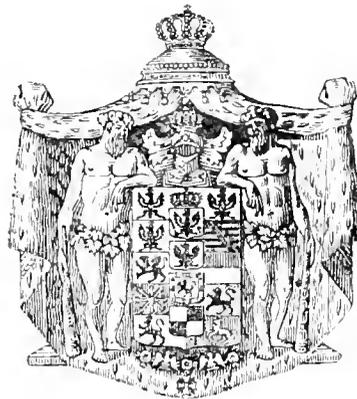


DIE
HANDSCHRIFTEN - VERZEICHNISSE
DER
KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK
ZU BERLIN.



NEUNTER BAND.

VERZEICHNISS
DER
ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN
VON
W. AHLWARDT.

DRITTER BAND.

BERLIN.
A. ASHER & CO.
1891.

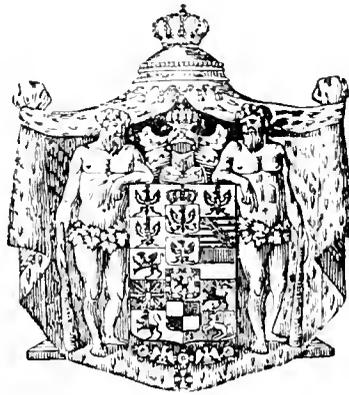
111
LINDA

1014.07
14571

7.7

1014.07
14571
7.7
E 14571000 1014.07

DIE
HANDSCHRIFTEN - VERZEICHNISSE
DER
KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK
ZU BERLIN.



NEUNTER BAND.

VERZEICHNISS
DER
ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN
VON
W. AHLWARDT.

DRITTER BAND.

BERLIN.
A. ASHER & C^o.
1891.

VERZEICHNISS
DER
ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN
DER
KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK
ZU BERLIN

VON
W. AHLWARDT.

DRITTER BAND

V. UND VI. BUCH.

BERLIN.
A. ASHER & CO.
1891.

Mit dem vorliegenden dritten Bande des Kataloges, welcher die Fächer der Çūfik und des Gebetes behandelt, ist die islamische Theologie beendet. Einige Nachträge dazu werden in dem letzten Bande gegeben werden: sie betreffen hauptsächlich Schriften der Glaser'schen Sammlung, welche zur Zeit, als die ersten Bände dieses Werkes im Druck erschienen, noch nicht katalogisirt waren.

Von çūfischen Werken, an denen die arabische Litteratur ungemein reich ist, enthalten die Berliner Sammlungen eine bedeutende Menge. Der hervorragendste und angesehenste Schriftsteller auf diesem Gebiete, Muḥjī eddīn ibn el'arabī, gestorben im J. 638 1240, über dessen Leben und Leistungen ich S. 22 u. 23 einige Bemerkungen gemacht habe, ist darin mit vielen seiner grösseren und kleineren Schriften vertreten. Die extreme Richtung, welcher er so zu sagen fröhnt, erschien schon seinen Landsleuten bedenklich; für unseren Gedankengang ist dieselbe schwer verständlich und befreundet werden sich mit seinen phantastischen Grübeleien wol nur Wenige. Anziehender dagegen sind die Werke, deren Zweck erbauliche Betrachtungen über das göttliche Wesen oder Anleitung zur Frömmigkeit und Gottseligkeit ist. Die glaubensfrohe Ueberzeugung, mit welcher die Verfasser reden und die Naivetät ihrer Anschauungen und ihrer Sprache gewinnen den Leser: er versenkt sich

unwillkürlich mit seinem Führer in die Tiefen der Gottheit und es wird ihm zu Muth, als ob er sich am Paradiesgärtlein oder ähnlichen pietistischen Werken erbaue.

Das sechste Buch beschreibt Werke von meistens geringerem Umfange, welche sich auf den in That umgesetzten Glauben, also auf die gottesdienstlichen Handlungen und namentlich auf das Gebet, beziehen. Ich habe dasselbe mit dem Titel Gebet versehen, obgleich ich in mancher Beziehung es lieber praktische Theologie betitelt hätte. Gegenstand einiger Schriften ist zum Beispiel der als Pflicht vorgeschriebene Glaubenskampf zur Vernichtung der Feinde; er ist auch in den Augen der Moslimen eine gottgefällige That, ein Beweis des Glaubens, ein Stück der praktischen Theologie, ist an sich aber keineswegs Gebet. So geht es auch mit den Predigten, Almosen und Wallfahrten: es sind gottesdienstliche Handlungen, aber keine blossen Gebete. Indessen sind diese doch für alle jene Acte die Voraussetzung, sogar die Hauptsache — und danach richtet sich die Benennung. Dazu kommt noch Folgendes.

Der thätige Glaube, welcher mit Inbrunst und völligem Vertrauen, ohne zu prüfen und zu schwanken, die göttlichen Vorschriften selbstlos zu üben und zu erfüllen trachtet, hat den Aberglauben zum Stiefbruder. Sein Grundzug ist Egoismus; nicht auf die fromme Gesinnung kommt es ihm an, sondern bei allem Beten und Thun verfolgt er selbstische irdische Zwecke; sein Gebet hat keine Weihe, sein Thun und Treiben ist kein heiliger Dienst. Zaubern und Wahrsagen, Enträthseln der Zukunft und Deuten der Träume, kurz, alle Gestalten, welche der Aberglaube annehmen mag, sind keine gottesdienstlichen Handlungen, gehören nicht zur praktischen Theologie; aber auch sie sind auf dem Gebiete eines, allerdings auf Irrwege gerathenen, Glaubens entsprungen und so verkehrt ihre Ziele sein mögen, hat der Unglaube doch kein Theil an ihnen. Die Stütze des Aberglaubens ist aber das Gebet; durch dasselbe setzt er sich zu Gott in Beziehung und macht die unsichtbare Welt, welche er sich dadurch erschliesst, seinen Zwecken dienstbar. Da also Glauben und Aber-

glauben sich des Gebetes, wenn auch in verschiedener Weise, bedienen und durch dasselbe ihren Weg zu Gott finden, glaubte ich beide dem Gebet zuweisen zu dürfen. Eine kurze Begründung dafür habe ich S. 496 gegeben; dieselbe steht in Beziehung zu den Ausführungen über das Gebet S. 324 und 325. An dieser Stelle ist eine Eintheilung des Gebetes in verschiedene Arten gegeben und die Unterschiede derselben erklärt worden. Ob man mit einzelnen Namen, wie Herzensgebete (für ad'kār), Stossgebete (alžāb), einverstanden sein wird, steht dahin; ich wenigstens konnte keine passenderen Namen auffindig machen. Die Bezeichnung »Gebets-Perikopen« (für aurād) habe ich von Anderen entlehnt; sie sagte mir selbst zwar nicht besonders zu, aber »Gebetstücke« gefiel mir noch weniger und ein anderer Ausdruck stand mir nicht zu Gebote.

Die zu Ende des 6. Buches im Anhang behandelten Drusenschriften sind nicht als Anhang zu diesem Buche, sondern zu den vorhergehenden Büchern über die gesammte Theologie anzusehen. Sie hätten auch in der Dogmatik, und zwar in dem 3. Abschnitte des ersten Haupttheils, welcher über Rechtgläubigkeit und Ketzerei handelt, ihre Stelle finden können, aber als eine eigenartige Lehre, welche von den orthodoxen und ketzerischen Glaubens-Auffassungen und Untersuchungen völlig abweicht, so dass sie in den Rahmen jener Theologie durchaus nicht passt, schien es mir zweckmässiger, sie ausserhalb derselben und für sich zu behandeln.

Bei aller Kürze, deren ich mich bei Beschreibung der einzelnen Werke, oft genug wider Willen, befleissigt habe, nimmt die Theologie in diesem Werke einen bedeutenden Raum ein, welcher vielleicht das derselben entgegengebrachte Interesse — von Qoran-Exegese und einigen Traditionswerken abgesehen — übersteigt. Allein die Litteratur hat grade auf dem theologischen Gebiet einen grösseren Umfang als auf irgend einem anderen gewonnen und ihre Wichtigkeit ist von keinem Gläubigen in Frage gestellt; bei der Reichhaltigkeit der Berliner Sammlungen auf diesem Gebiet wird der Leser begreiflich finden, dass ich dieselbe zur Geltung zu bringen bemüht gewesen bin.

und wird einräumen, dass ich alle Fächer, auch solche, denen keine besonderen Sympathien abzugewinnen sind, mit gleichmässiger Treue zu bearbeiten nicht müde geworden bin. Er wird mir aber auch glauben, dass ich nach jahrelanger Behandlung theologischer Werke froh bin, fortan menschlich näher liegende Gebiete zu betreten. Vielleicht ist es ihm selbst erwünscht.

GREIFSWALD, den 20. Januar 1891.

W. Ahlwardt.

V. Buch.

D i e Ç ū f i k.

1. Inhalt und Aufgaben der Q̄fik.
2. Ideenkreis, Eigenschaften und Benehmen der Q̄fis.
3. Lehrer und Schüler.
4. Unterweisung in der Q̄fik
 - a) der Gottesbegriff.
 - b) der Weg zu Gott.
 - c) Stufen und Standörter der Annäherung.
 - d) Erleuchtung, Verzückung und Gnadengaben.
5. Aufnahme unter die Q̄fis.
6. Gottesfremde und Geheimbündler.
7. Derwische, Sekten und Ketzer.
8. Q̄fische Predigten und Gedichte.
9. Buchstaben- und Qorāndeutung.
10. Q̄fische Ausdrücke.
11. Fragen, Excurse und Bruchstücke.

1. Inhalt und Aufgaben der Cūfik.

2812. Spr. 872.

2) f. 31—108.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 31^a:

د"حل مقاصد الرعية للحارث بن اسد الخراسي"
 املاء الشيخ ابي محمد عبد العزيز بن عبد السلام
 ابن ابي القاسم السلمي الشافعي

أول الشيخ... أبو محمد عبد العزيز: f. 31^b Anfang
 ... الشافعي رحمه مملياً... أنحمد له الذي لا تتم
 الصلوات إلا به صلى الله على سيدنا محمد وآله وأصحابه

Dann folgt sofort das Werk selbst, in welchem der Verf. Ellhārīf ben esed *elmohāsibī* abū 'abdallāh elbaqrī †²⁴³₈₅₉ die von dem Cūfi zu beobachtenden Punkte (الرعية) erörtert: seine Verpflichtungen gegen Gott, die Selbstprüfung, das Bekämpfen der Scheinheiligkeit, der Selbstgefälligkeit und des Hochmuths n. s. w. Das vorliegende ist aber nicht das Grundwerk selbst, sondern die Erläuterung seiner Hauptsätze, von 'Abd el'aziz ben 'abd essalām *essulamī* †⁶⁶⁰₁₂₆₂ (No. 294); sie ist in ungezählte Abschnitte (فصل) eingetheilt.

فصل في حسن الاستماع اني كل ما امر العباد^{31^b}
 بالاستماع انبه

فصل فيما يجب رعيتك من حقوق الله تعالي^{32^a}

فصل فيما ينتقرب به اني الله تعالي^{32^a}

فصل في تعرف الجاعل المعرور غرته^{33^a}

فصل في ابتداء المسير اني الله^{34^a}

فصل في بين محاسبة النفس على الاعمال المسنفة^{35^a}
 والمسندفة

فصل في رتب مشقة التقوي والمحاسبة النفس^{36^b}
 n. s. w.

فصل في بين المنازل في رعاية التقوي^{48^b}

فصل فيما يجب على العبد اذا وقف على افضل^{50^b}
 الاعمال واوامر

فصل في بين الاخلاص والبراء^{51^b}

u. s. w. Zuletzt: 91^b فصل فيما ينفي به التكبر

فصل في ترك التدبر علي القساق والتباس التدبر^{93^a}
 بتبعك له والغضب له

فصل في الحسد والتنافس^{94^b}

فصل في النبي عن العبرة^{96^b}

[العبرة اعتمد القلب على ما لا يبغي ان يعتمد عليه]

فصل في العبرة بنواع دينه (نوع 12):^{98^a}

فصل في سيرة المرشد في نومه ويقظته^{105^a}

[ينبغي للمرشد اذا اراد النوم ان يجدد اتويته]

ووقف بنسالة من عذبه المفسد:^{108^a} Schluss
 في غائب الامر وانما يحصل له ذلك بعد تجرئة نفسه في الوعد
 والتذنب والبدء الى الله تعالى مع غلبة السلامة عليه في ذلك

Abschrift im J. 859 Dū'iq. (1155). — Collationirt.
 HKh. III 6480 und V 10140 (das Grundwerk).

Lbg. 676, 4, f. 2, 11—21.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, geht aber aus der Ueberschrift hervor. Enthält nur ungefähr die erste Hälfte. F. 21^b entspricht Spr. 872, f. 66^a, 16. — Auf f. 2^b folgt 2^a: dann fehlen 4 Bl. (= Spr. f. 33^b, 3 bis 41^a, 9).

(Auf f. 22 u. 23 Gedichtstücke, auch von
 فليس اجنون; f. 23^a ein längeres Gedicht, anfangend (Basit):
 ما ابصرت مقلتي من بعدكم حسنا

ولا استلذت جفوني بعدكم وسنا
 Das Ende des Verse fehlt hier überall wegen Beschädigung des Randes.)

We. 1728, 6, f. 117^b—119 enthält aus demselben Werk ein Stück über Scheinheiligkeit (الرياء), in mehreren Abschnitten.

2813. Spr. 1172.

3) f. 33—62.

8^{vo}, 19 Z. (20²/₃ × 15; 14¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: stockfleckig, auch wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser f. 33^a:

عذا مختصر مقاصد الرعاية للشيخ جمال الدين ابي الحسن
يوسف البرعمي نم الصفدى رحمه الله

Anfang f. 33^b: الحمد لله الذي احرق قلوب اوليائه . . . وبعد في هذه نبذة ملخصة من مختصر
بنيران محبته . . . ويعد في هذه نبذة ملخصة من مختصر
مقاصد الرعاية في علم الاخلاص ومحاسبة النفوس . . .
وسميت النتياية في اختصار مقاصد الرعاية.

Auszug aus demselben Werk, von Jūsuf *elbarqamī eṣṣafadī ġemāl eddīn abū 'Ime-
hāsīn*. Die Abschnitte haben meistens die-
selben Ueberschriften. — Schluss f. 62^a: يا
عبادي الذين اسرفوا على انفسهم . . . انه هو الغفور الرحيم
(Sura 39, 54).

Schrift: ziemlich gross, an sich deutlich, vocallos,
aber durch Feuchtigkeit und Zusammenkleben der Blätter
oft beschädigt, abgeseuert, verwischt und verblasst. Stich-
wörter roth. — Abschrift im Jahre 1099 Šaw. (1688).

Nach f. 40 fehlt 1, nach f. 44 2 Bl.

2814. We. 1728.

4) f. 80^b. 81^a.

8^{vo}, 15 Z. (18 × 13¹/₄; 14¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand:
ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.
Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله ذكر الامام اخصاسي رحمه
في غير كتاب الرعاية عشر خصال وقال جريها عمل اخصاسية الخ

In einer anderen Schrift zählt derselbe
Elmoḥāsibī 10 Eigenschaften auf, die zum
Heile führen. — Schluss: ومن اعتاد عن سعد
نسال الله ان يمتحن علينا بالعمل بين

Schrift: gross, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos,
auch fehlen oft diakritische Punkte, schwierig. — Ab-
schrift im J. 813¹³ 1410 (s. f. 112^a).

2815. Pm. 199.

7) f. 208—210.

8^{vo}, e. 19—22 Z. (Text: 14 × 11^{cm}). — Zustand:
etwas unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich
dünn und glatt. — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang: عذا كتاب شرح المعرفة وبذل
النصحة للامام اعراف بالله ابي عبد الله الحارث بن
اسد اخصاسي رحمه قال ابو عبد الله ما استعان احد
على نفسه واحراز دينه بمثل المراقبة وبها نالوا الحياء
من الله وهي باب المعرفة وهي اربع خصال الخ

Derselbe Verfasser führt in diesem Werk-
chen aus, dass das Achtgeben auf sich die Thür
der Erkenntniss sei: es komme auf viererlei an:
Erkenntniss Gottes und des Teufels und des
eigenen Selbst und des Wandels vor Gott.
Die Abhandlung bricht hier bei dem 3. Punkte,
der Selbsterkenntniss, ab mit den Worten: فانها
اعداء اعدائك من ابليس وانم يقوي عليك ابليس الا بيا

Schrift: gross, dick, flüchtig, vocallos. — Abschrift
e. 1200¹⁷⁸⁵.

2816. We. 1676.

1) f. 1—127^a.

127 Bl. 4^{vo}, 15 Z. (25 × 17; 18 × 11¹/₂ ^{cm}). — Zustand:
wassertleckig und wurmstichig; die ersten Blätter, bes.
Bl. 1, beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband:
rothbrauner Lederbd; der vordere Deckel fehlt. — Titel
und Verfasser f. 1^a:

الجزء الاول من كتاب قوت القلوب في معاملته اخبوب
ووصف طريق المرشد الي مقام التوحيد
لابي طالب محمد بن علي بن عطية المكي الحارثي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الاول الازلي قبل
الهمون والامكان عن غير اول ولا بداية . . . هذا
كتاب قوت القلوب . . . تصنيف الشيخ ابي طالب
. . . المحي رة يشتمل على سبعة واربعين فصلا الخ

Dies Werk des Moḥammed ben 'alī ben
'aṭijja elmekki elḥārīfī abū ṭālib †³⁸⁶ 996
enthält eine ausführliche Unterweisung, was der
Gläubige zu thun hat, namentlich in Bezug auf
Gebet, Fasten u. s. w., was er vermeiden
muss und wie er die religiösen Satzungen auf-
zufassen hat, um durch die rechte Herzens-
bildung Gott näher zu treten. Es zerfällt in
48 Abschnitte (zum Theil mit Unterabtheilun-
gen), deren Uebersicht f. 2—4 gegeben ist.

1. f. 5^a في ذكر الآبي القرانية التي فيها ذكر المعاملة
2. في ذكر الآبي التي فيها ذكر أورد الليل والتهنار 5^a
3. في ذكر عمل المرید في اليوم والليله الخ 6^a
4. في ذكر ما يسحب من الذكر وقراءة الآبي الخ 7^b
5. في ذكر الادعية اخذترة بعد صلوة الصبح
10. 30^a فيه كتاب معرفة الزوال وبيدة الظل الخ
20. في ذكر الليالي المرحوق فيها انفصل الخ
23. في ذكر محاسبة النفس ومراعاة العيوت
24. في ذكر ما عيه انورد للمريد الخ
25. فيه كتاب تعريف النفس وتصريف مواجيد العارفين
26. فيه كتاب ذكر مشعدة عمل المراقبة
27. 61^b فيه كتاب اساس المریدين
30. 88^a فيه كتاب ذكر تفصيل خواطر القلب الخ
31. 115^b فيه كتاب العلم وتفصيله واصناف العلماء الخ
32. فيه شرح مقامات اليقين واحوال الموقنين واصل مقامات اليقين الخ
33. فيه كتاب شرح مباني دعائم الاسلام الخ
34. فيه كتاب تفصيل الاسلام والايمن الخ
35. فيه كتاب السنة وشرح فضائلها الخ
36. فيه كتاب جمل اشريعة وعربي الايمان الخ
39. فيه كتاب ترتيب الاقوات بالنقصان منها او بزيادة الاوقات
40. فيه كتاب الاطعمة وما جمع الاذن من السنن الخ
41. فيه كتاب فرايت انفقر وفتديله الخ
43. فيه كتاب الامم ووصف الامامة والماموم
44. فيه كتاب الاخوة في الله الخ
45. فيه كتاب ذكر الترويح في فعله وترويه اييما افضل وختصر احدم النساء في ذلك
46. فيه كتاب ذكر دخول الحمام
47. فيه كتاب اصنابع والمعاش والنبيخ الخ
48. فيه كتاب تفصيل الحلال والحرام وما بينهما من الشبهات وفضل الحلال ودم الشبهة وتمثيل ذلك بصور الانواع

Die Zählung der Abschnitte ist im Text f. 2^b ff. nicht ganz richtig.

Dieser erste Theil des Werkes hört hier auf in dem 31. Abschnitte, mit den Worten f. 127^a:
 ابي اوسط المقامات ومن اذننى طبقات اصحاب اليهيين
 ابي اعاني اواسط الاعليين،

Die Handschrift ist ganz defect und falsch gebunden. Die Blätter folgen so: 1—8: 1 Bl. fehlt; 9—17: 92: 1 Bl. fehlt; 28—35; 1 Bl. fehlt; 46—55; 36—41: 3 Bl. fehlen;

66—71: 45; grosse Lücke von c. 60 Bl.; 56—65: 18—27; 72—91: 93—127.

Schrift: ziemlich gross, vergilbt, gleichmässig und gefällig, wenig vocalisirt, öfters fehlen diakritische Punkte; Ueberschriften hervorstechend gross. Die oberen Zeilen der Seiten, die durch Wassertlecke beschädigt, sind meistens später nachgeschrieben. — Abschrift c. 700/100

HKh. IV. 9636.

2817.

Stücke desselben Werkes:

- 1) Spr. 851, 15, f. 100^b—105^a, enthält Auszüge aus Abschn. 1, 5, 3, 23, 25. Anfang: أجد له . . . وبعد فبذره نصف التفتندى الخ u. Schluss: علم شر الشترين فمعنى في الرب منه
- 2) Spr. 851, 16, f. 105^b—113^a. Der 27. Abschnitt, mit der Ueberschrift اساس المریدين
- 3) Spr. 851, 17, f. 113^b—120^b. Der 32. Abschnitt, mit der Ueberschrift التنوية.
 F. 120^b—123 allerlei Bruchstücke über Reue, Selbstverleugnung u. s. w.
- 4) Spr. 851, 18, f. 123—125^a. Der 39. Abschnitt, mit der Ueberschrift تذويب الاقوات
 Ein ähnliches Werk wird das ihm beigelegte علم القلوب sein.

2818. Spr. 887.

1) f. 1—76.

161 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (15 × 10^{1/2}; 11^{1/2} × 8^{cm}). — Zustand: vielfach fleckig u. unsauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

عده الكرايس ملخصة من كتاب الاشارات الاليبية
 دبي حيان في علم السلوك ورقنة التصوف وحسن
 التربية ورقيق المنجذات واتذبع رضى الحق،

Der Verfasser heisst ausführlicher:

على بن محمد بن أحمد بن العباس
 التوحيدي الصوفي أبو حيان

التلیم طیرد من ذنوبند ونقدند
 من عیوبند واطلعد علی عیوبنا الخ

Anszug aus einem cufischen Werke des
 'Alī ben mohammed ben 'alī ettauḥidī
 abū ḥajjān † 400/1010, welches von Gebet und

Ermahnung zur Frömmigkeit handelt. Es ist nicht in Kapitel oder Abschnitte getheilt, sondern in einzelne Stücke mit gewissen Ueberschriften.

- العقبة بارج الرضا 8^a: سوف انصوء وخلف انوء 5^a
 جواب نذب مستخبر من الاشارات الانبية 12^a
 آيين وتبيئت 23^b: ربيع الميزونين 19^a
 اذكت اندار خنية من فطانية 28^b
 صياقل الانفس الصدقة في تيزذيب الاخلاق 38^a
 خدمت انبوية 44^b: من انقى انسح وهو شهيد 41^a
 خطيرة الرضوان وحجف الغفران 49^b
 العدو انقصوي 53^b: مناد الربونية ونوع العمودية 50^b
 فضيل شهر رمضان 60^b: الشوق والخبير والاستخبر 57^b
 الداس اندحق 68^a: الشدية بليية 64^b
 الخيش المرشوش والتذيب المفشوش 72^b

Schluss f. 76^b: مستخورا منه مصحوكا عليه . . . ولا منجا منه والحمد والشكر والثناء الحسن من امرئ انبه . . . ولا منجا منه الا به لا انه غير ولا معبود سواه وصلى الله على سيدنا انس

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth.

Abchrift (cf. f. 159^v) etwa vom Jahre 1327²⁴, von

عبد القادر بن ابراهيم بن محمد بن بدر المقدسي الشنعبي. Er ist wol der Verfasser dieses Auszuges, wie er es, nach eigener Angabe, von dem Werke Spr. 882, 2 auch ist.

2819. Spr. 832.

290 Bl. 4^o, 17 Z. (26¹ × 18; 20¹ × 13^{mm}). — Zustand: durch u. durch fleckig, unsauber: Bl. 2 schadhaf, Bl. 1 u. 289 halb durchgerissen. — Papier: dick, gelblich, glatt. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel f. 1^a (von neuerer Hand) und in der Unterschrift:

نذب تيزذيب الاسرار

HKh. hat noch den wenig passenden Zusatz:

في ضيفات الاخبر

Verfasser f. 1^a (von neuerer Hand):

عبد الملك بن ابي عثمان الواعظ الخروشي

so in der Vorrede f. 3^v, 6. Ausführlicher heisst er:

عبد الملك بن ابي عثمان محمد بن ابراهيم

الخروشي النيسابوري الواعظ ابو سعد

Seine Kunje ist ابو سعد und nicht ابو سعد wie bei HKh.; die meisten Kapitel beginnen mit: اخبرنا ابو سعد الواعظ

Nach dem Bismillāh folgt f. 2^a das Verzeichniss der Kapitel.

Anfang f. 3^a unten (1. Kapitel): الحمد لله الذي لا يحسن الا شيئا الا ان يكون هو اوليا . . . ثم بعد فان شيخنا من ارباب هذه العفة التمس متى ان اخرج له صدرا من مذاعب اهل التصوف واختلافهم في حقيفة هذا الاسم وادابهم وسيرهم في اقوالهم وافعالهم واختلافهم في حقيفة سباحتهم ومصاحبتهم ومعاشرتهم واحوانهم وملبسهم وما للهم ومشربهم ومشتق كل فعل من ذلك من آية محكمة او سنة ماثورة او حكاية عن السلف مروية، الخ

Darstellung des Çufismus in 70 Kapiteln, von 'Abd elmelik ben moh. ben ibrahim *elharkāsi ennisābūrī abū sa'd* †⁴⁰⁶₁₀₁₅ (407) verfasst und von einem Zuhörer herausgegeben. Das Vorwort ist als 1. Kapitel gerechnet.

2. Kap. f. 4^a معنى التصوف في معنى التصوف في واقويل مشايخ التصوفية فيه؛
3. في ذكر الملامتية وصفاتهم وشعرهم وانفرد 12^a بين التصوفية وبينهم في الاقوال والاحوال والافعال وما قيل فيهم؛
4. في ذكر المعرفة وما قيل فيها 13^b
5. في ذكر الشوق 25^b 6. في ذكر احبة وشرايطها 20^b
7. في ذكر الؤس وما قيل فيه 31^b 8. في القرب 28^b
9. في ذكر اليقين 37^b 10. في ذكر المشاهدة 35^b
11. في ذكر المقامات 45^a 12. في ذكر التوبة 41^b
13. في ذكر النور 50^b 14. في ذكر المرافقة 47^a
15. في ذكر انصبر 56^b 16. في ذكر الرشد 53^b
17. في ذكر الرضاء بمر انصاء 60^a
18. في ذكر الخوف 67^a 19. في ذكر التوكل 62^a
20. في ذكر حقايق الاحوال 73^b 21. في ذكر الرجاء 71^b
22. في ذكر الجوع 80^b 23. في ذكر العفر والغنى 75^a
24. في ذكر المشهورات وخائفة النبوي 84^a
25. في ذكر مضنية الصدق 90^b 26. في ذكر الاخلاص 87^a
27. في ذكر العمودية وحقيقتها 95^a
28. في ذكر مستنبضاتهم من القرآن والسنة 97^b
29. في ذكر حسن الخلق 106^b 30. في ذكر الادب 104^a
31. في ذكر انصديق وانفرد وفي انورين 110^a وامير المؤمنين علي بن ابي طالب رآه واقتداء هذه الصائفة بهم رم'

32. 112^a فضول من الدلام تشتمل على ذرعم معا
 33. 113^a في ذكر العبادات
 34. 125^a في ذكر آدابهم في الادب واحوائهم فيه
 35. 126^b في ذكر آدابهم في اللبس واحوائهم فيه
 36. 129^b في ذكر بعض آدابهم في عيبتهم سقرا وحضرا
 واحوائهم في اسفارهم
 37. 133^a في ذكر المسكء والنمواسة وبذل المعروف
 38. 144^b في ذكر الضيفه 39. 149^a في ذكر الابتر
 40. 153^a في ذكر النسب والاختلاف فيه بين أهل
 العراق وأهل خراسان
 41. 156^b في ذكر التوحده والانفراد
 42. 160^b في ذكر التدر وفصله واحوائهم فيه
 43. 164^b في ذكر الاشربة 44. 166^a في ذكر الاشربة
 45. 171^b في ذكر التسمع
 46. 175^a في ذكر سماع القرآن والانواع فيه
 47. 178^a في ذكر التسمع من حيث التسمع لا من حيث الثقل
 48. 179^b في ذكر التوجد
 49. 182^a في ذكر بعض ما انتفى البقي من الخوائف
 50. 185^b في ذكر الفرق 51. 195^a في ذكر الترامات
 بين درامات الاولياء ومعجزات الانبياء عم
 52. في ذكر التدر على جواز دون الترامات لاولياءه
 53. 198^b في ذكر من لم يظفر الترامات
 54. في ذكر المسائل التي اختصت به هذه الضيفة
 كالأجمع والتفرقة والنقب والبسط الخ
 55. 207^b في ذكر اذعيتهم 56. 212^a في ذكر وصايا
 57. 215^b في ذكر من اجيبت دعوتهم منهم
 58. 220^a في ذكر آدابهم في التزويج
 59. 229^b في ذكر الانقض امداءه فبهم بين الصوفية
 مما نه اصل في التذب والسمة
 60. 232^b في ذكر الحياء
 61. 237^b في ذكر حسن النطق بالله عز وجل
 62. 238^b في ذكر التفتير 63. 241^b في ذكر الصمت
 64. 244^a في ذكر تواضعهم وفنديهم عن انفسهم
 65. 247^b في ذكر التبتجد وشوابه وصفته
 66. 256^a في ذكر التذب وبعض صفاته وامتناعه وما
 قيل فيه وفي ذمته
 67. 266^a في ذكر انواع الحكم والواعظ والحديث
 68. 275^a في ذكر مدداتيتهم
 69. 280^b في ذكر احوائهم عند مفارقة الدنيا
 70. 283^b في ذكر بعض ما بلغنى من رؤيا أهل الصوفة

ان هذا اوردنى الموارد فمد فعل : Schluss f. 289^a:
 الله تعالى بان فل قلت به لا اله الا الله فوردنى الجنة تم الخ

Schrift: gross, ründlich, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften grösser. Die Kapitelzählung im Index vorn und im Text selbst ist ungleich, hört in letzterem auch von f. 139^a an ganz auf. — Abschrift im Anfang d. J. 1441 von الحج عيسى بن ادريس بن خليل بن ابيغ الشيباني HKb. II 3772.

F. 1^a enthält eine Notiz aus dem تمم المحارم تمم المصنعة des العمري um 990¹⁵⁸² über Handschlag bei Aufnahme unter die Qufis und auch sonst. — F. 289^b Qa'id des محمد الشافعي خربت ذو نعمسى (Anfang: خربت ذو نعمسى) 204¹⁹ in 17 Versen.

2820. Spr. 882.

II f. 83—100.

Format etc. und Schrift (vocalisirt) wie bei I. — Titel und Verfasser f. 83^a:

علفته من تيددب الاسرار تصنيف . . .
 ابي سعد عبد الملك الخ

Anfang: بذل ابو سعد الواعظ رحم عمن الفرق
بين الصوفية والمالكية الخ

Auszüge aus demselben Werke: f. 83—94 betreffen die ersten 8 und den Anfang des 9. Kap., f. 95^a und 98^a mit Ueberschriften das 58. und 59. Kap. Es sind hier hauptsächlich Anekdoten erbaulichen Inhalts zusammengestellt, wie es scheint, zum Privatgebrauch. — Schluss f. 100^b: دفعه المعنى تلوح في القيم لا يسع العبادة وصلى الله الخ
 Nach f. 90 fehlt wol etwas.
 Auf f. 101^a steht ein kurzes Gebet.

2821. Spr. 851.

5 f. 22—28.

Format etc. und Schrift wie bei I. — Titelüberschrift und Verfasser oben zur Seite:

د" مناهج العارفين لمشيت ابي عبد الرحمن المسلمي

Der Verfasser heisst vollständiger:

محمد بن الحسين بن موسى المسلمي البيسبوري
الصوفي ابو عبد الرحمن

Anfang: انصوف نه بداية وتبانية ومقدمات فونه:
التوفيق والتمننه من سنة العقلاء وتترك مأذونات المفس الخ

Kurze Darstellung der Çufik, von Moḥammed ben elhosein ben müsā *essulamī* †^{413/1022}.

Schluss f. 28^b: من مَنّ الله به على أهل صفوته
من كريم فضله وعزیز برّه انه سمیع مجیب وصلى الله الخ
(HKh. VI 13063 ist ein anderes Werk.)

2822. Spr. 744.

1) f. 1—235.

306 Bl. 8°, (23—24) 19 Z. (19¹₃ × 14²₃; 15¹₃—16 × 11^{cm}). — Zustand: wurmstichig, besonders Anfang und Ende. An den Rändern vielfach ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Europäischer Lederband. Titel u. Verfasser fehlt jetzt, weil verklebt. Es stand f. 1^a von neuerer Hand so:

رساله قشيري في التصوف

Voran gehen vier eigens gezählte Blätter:
f. 4^b n. 1^a Verzeichniss der Kapitel; f. 2 n. 4^a
Verzeichniss besprochener Personen (nach dem
Kap. f. 8^a ff.); f. 1^b Verzeichniss çufischer Aus-
drücke (nach dem Kap. f. 36^b ff.); f. 3^b kurze
Notiz über den Verf.; derselbe heisst ausführlich:

عبد الكريم بن عوازن بن عبد الملك بن طلحة
ابن محمد القشيري النيسابوري الصوفي الشافعي
جمال الاسلام ابو القاسم

(Sein Lehrer in der Jurisprudenz: ابو اسحق
الحسن بن علي بن محمد بن اسحق بن ابي اسحاق
بن عبد الرحيم بن احمد انداقى †^{405/1014})

Der Titel des Werkes ist bloss: الرسالة.

Anfang f. 1^b: قال استاذ جمال الاسلام . . .
القشيري رحمه الله محمد بن عبد الله بن ابي اسحاق بن محمد بن
عز وجل عبد الكريم بن عوازن القشيري الي جماعة
الصوفية ببلدان الاسلام في سنة 437^{هـ} أما بعد رضي الله عنكم
فقد جعل الله هذه الطائفة صفوة اوليائه وفضلهم الخ

Sendschreiben des 'Abd elkerim ben
hawāzin ben 'abd elmelik *elqoseiri* abū
'Iqāsim, geb. ³⁷⁶/₉₈₆, gest. ⁴⁶⁵/₁₀₇₂, aus dem
Anfang des J. ⁴³⁷/₁₀₄₆, an sämtliche in den
Ländern des Islam lebenden Çufis, um der in
seiner Zeit fast völlig in Verfall gerathenen Çufik

neuen Aufschwung zu verschaffen. Es zerfällt
in 52 ungezählte Kapitel, denen eine lange
Vorrede, worin auch noch 2 Kapp., voraufgeht.

f. 3^a فصل في بيان اعتقاد هذه الطائفة في مسائل الاصول
فصل فصول تشتمل على بيان عقايدهم في مسائل 7^a

التوحيد ذكرناها على وجه الترتيب

باب في ذكر مشايخ هذه الطريقة الخ 8^a

باب تفسير الفاظ تدور بين هذه الطائفة الخ 36^b

الحل 38^a, المقام 37^b, الوقت 37^a

النبيبة والانس 40^a, القبط والبسط 39^a

المجمع والتفرقة 42^b, التواجد والوجد والوجود 40^b

الغيبه والحضور 45^a, الفناء والبقاء 43^b

الذوق والشرب 46^b, التصحو والسكر 46^a

السنن والتجلي 47^b, الخو والاذيات 47^a

الخاصرة والمداشفة والمشاهدة 48^a

البنوادم والتهجوم 49^b, اللوايح والطوائع واللوامع 48^b

القرب والبعث 50^b, التلوين والتمدين 49^b

الخواطر 52^a, النفس 52^a, الشريعة والحقيقة 51^b

علم اليقين وعين اليقين وحق اليقين 53^a

السمر 54^b, النفس 53^b, الوارد 53^a

الخلوة والعزلة 61^b, المجاهدة 59^a, التوبة 55^a

الصمت 70^b, الزهد 68^a, الورع 65^b, التقوي 63^b

الخبز 80^b, الرجاء 76^b, الخوف 73^a

الخشوع والتواضع 83^b, الجموع وترك الشهوة 81^b

الحسد 89^b, مخالفة النفس وذر عيوبها 87^b

الشكر 99^a, التوكل 93^a, القناعة 91^b, الغيبة 90^a

الرضا 109^a, المراقبة 107^a, انصير 104^a, اليقين 101^b

الاستقامة 116^a, الارادة 113^b, العبودية 111^b

الحياء 121^b, الصدق 119^b, الاخلاص 117^b

الفتنة 127^b, الذكر 124^b, الحرية 123^b

الاجود والسخاء 139^a, الخلق 136^a, انقراصة 130^b

اندعاء 147^a, الولاية 145^a, الغيرة 142^a

الادب 158^b, التصوف 156^a, الفقر 151^a

التوحيد 166^b, الصاحبة 164^a, احدامهم في السفر 161^a

احوالهم عند الخروج من الدنيا 169^b

الشوق 183^a, المحبة 177^a, المعرفة 174^a

حفظ قلوب المشايخ وترك اخلاف عليهم 186^a

ايات درامات اوليائه 196^b, السماع 187^b

الوصية للمريدين 227^a, رؤيا القوم 220^a

Schluss f. 235^a: **فِيذِهِ وَصَّيْتَنِي إِلَى الْمُرِيدِينَ**
نَسَلِ أُمَّةٍ نَبِيَهُمُ التَّوْفِيقِ وَأَنْ لَا يَجْعَلِيكَ وَبَلَا عَلَيْنَا،
وَقَدْ نَجَّرْنَا أُمَّةً عَذَابَ تَرْسِنَةَ . . . أَنْ الْفَصْلَ مِنْهُ
مَأْلُوفٍ وَعَمَّا يَنْعَقُو مَوْصُوفٍ وَصَلَوَاتُهُ وَسَلَامُهُ عَلَى أَشْرَفِ
مَخْلُوقَاتِهِ . . . مَا شَاءَ اللَّهُ دِينٍ وَمَا نُمُ يَشَاءُ نُمُ يَلْمُنُ
. . . وَأَنْ أَلَا قَدْ أَحْبَبْتُ بِدَلِّ شَيْءٍ عِلْمًا،

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Die Ueberschriften grösser. F. 1—16. 18—24. 27 von etwas späterer Hand, dick, flüchtig, vocallos. F. 235 in neuerer Zeit richtig ergänzt, unsehbar. Die Follirung Arabisch. — Abschrift e. ¹⁷⁰⁰1700.

HKh. III 6271.

2823.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 746.

193 Bl. 4^o, 21 Z. (25¹/₂ × 17¹/₂; 19 × 13⁰⁰). — Zustand: fleckig; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Halbfranzband.

Titel f. 1^a: **رِسَالَةُ الْقَشْمِيرِيِّ**. Der Schluss ebenso, hört aber auf mit den Worten: **أُمَّةً عَذَابَ**
الرِّسَالَةِ [بِحَمْدِ اللَّهِ وَعَوْنِهِ]

Schrift: a) f. 1—87: gross, kräftig, gewandt und gefällig, vocallos, mit grossen Ueberschriften. Collationirt. Die Blätter folgen so: 1—11. 15—20. 13. 14. 21. 78. 84. 80—83. 79. 85. 12. 22—40. 51—76. 41. 42. 86. 87. 43—45. 77. 46—53. Abschrift e. ¹⁵⁰⁰1500. — b) f. 88—183: flüchtig, nicht gerade undentlich, vocallos, ziemlich gross und dick, ungleich. Abschrift e. 1750. — c) f. 184—193: etwas rundlich, deutlich und gleichmässig, vocallos. Abschrift e. 1820.

2) Spr. 745.

349 Bl. 4^o, 15 Z. (23 × 14; 16 × 8⁰⁰). — Zustand: sehr wurmstichig; der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Europäischer Lederband.

Titel u. Verfasser, Anfang u. Schluss (bis zu den Worten **سَلْعُو مَوْصُوفٍ**) ebenso. — Dem Anfang geht eine kurze Riwāje vorher.

Schrift: ziemlich gross, gut, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in blauen, rothen und Goldlinien eingerahmt; zu Anfang ein Frontispice. — Abschrift vom J. 1115 Rağab (1703). — Collationirt im J. 1132 Ramađan (1720). — Arabische Follirung, dabei f. 101 übersprungen.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

3) Pet. 531.

188 Bl. 8^o, 21 Z. (21¹/₂ × 16¹/₂; 16¹/₂ × 11¹/₂⁰⁰). — Zustand: lose im Deckel; der Seitenrand bis etwa f. 80, dann auch am Ende, fleckig, der obere gegen Ende wasserfleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Titel u. Verf., Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, geläufig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 2 etwas später (um ¹⁷⁰⁰1700) ergänzt in grösserer Schrift. — Abschrift im J. 1155 Dullūğe (1772) von **أَحْمَدَ بْنَ مُحَمَّدِ الْأَنْصَارِيِّ**.

F. 1 enthält u. A. ein Gebet von **الْبَغْرَانِيِّ** und eine Notiz über die **تَعْصِيمَةُ الْعَمَلِ** des **السَّيْمَانِيِّ**.

F. 188 enthält die Angabe, dass **أَحْمَدُ بْنُ دُرَيْشٍ** dies Exemplar der **تَكْوِينِ** des **أَبِي نُوَيْسٍ** im J. ¹⁷⁰¹1701 vernachlässigt habe (مَقْفُ): dann eine Notiz aus der **مَجْمُوعَةِ الْأَحَادِيثِ** des **إِمَامِ التَّمِيمِيِّ**, betr. eine Vision des **أَبِي الْحَكَمِ**, (die 4 Imāme vor Gottes Thron am Jüngsten Tage); ferner eine Stelle aus **تَرْجُمَانِ مُحَمَّدٍ الْقَوْفِيِّ** des **شَيْخِ الْإِسْلَامِ** über den Erfolg des Lobpreisens Gottes.

4) We. 1649.

219 Bl. 4^o, 15 Z. (25 × 17; 19 × 12¹/₂⁰⁰). — Zustand: lose Blätter und Lagen; ziemlich unsauber, auch fleckig; am Rande zu Anfang und zu Ende ausgebessert, besonders f. 219; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, grob, dick, glatt. — Einband: guter brauner Lederdeckel mit Klappe, in einem Futteral von Pappe mit Ledersitzen.

Titel fehlt. Erste Hälfte des Werkes. Geht bis zu Ende des **بَابِ التَّرَاوِجِ** (= Spr. 744, I, f. 109^o).

Schrift: gross, dick, gefällig, gleichmässig, fast vocallos, Ueberschriften roth. — Abschrift e. ¹⁴⁰⁰1400. — Collationirt.

5) Spr. 747.

110 Bl. 4^o, 23 Z. (22 × 15; 16¹/₂ × 10⁰⁰). — Zustand: fleckig, unsauber, der Text zum Theil abgescheuert. Der Rand öfters ausgebessert. Wurmstichig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Halbfranzband.

Titel fehlt. Ein Stück desselben Werkes (= Spr. 744, f. 140^o, 8—218^o, 13). F. 101 bis 110 gehört unmittelbar vor f. 1—100.

Schrift: kräftige Gelehrtenhand, ziemlich gross, etwas flüchtig, aber nicht undeutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift e. ¹⁵⁰⁰1500.

6) We. 1810, 7, f. 65—68^a. Einige Auszüge aus demselben Werk. Das Vorhandene beginnt f. 65^a, Z. 3 mit einigen Versen, zuerst: نيس في القلب وانفواد جميعا موضح فارغ لغير الحبيب und schliesst f. 68^a: نقد توفيتك يوم توفيتك وما على وجه الارض احب الي منك

7) Pm. 224, 4, f. 26^b—29^b.

Format etc. und Schrift (12 Z., vocalisirt, [Text: 11 × 7^{1/2} cm]) wie bei 2).

Ein Stück aus demselben Werk. Titel fehlt; er ist etwa: فوايد حاتم الاصم. Anfang: ونتمل في حكمة سمدنا أن حاتم الاصم كان من اصحاب شقيق ابلخي الشيخ — Aufzählung der 8 Vortheile des Umgangs mit dem frommen Saqīq elballū. Schluss: فوجدت الكتب اربعة تدور على هذه الفوايد الثمانية فمن عمل بها كان عاملا بهذه الكتب

2824. We. 1650.

313 Bl. 4^o, 15 Z. (22 × 15^{1/2}: 14—15 × 10^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; vielfach wasserfleckig; Bl. 58, 65, 108, 129, 130, 240 beschädigt; nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, meistens stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

« احكام الدلالة على تحرير الرسالة
للامام ابي القاسم نقشيري

so auch in der Vorrede f. 2^a. — Verfasser:

زين الدين ابو يحيى زكرياء بن محمد بن
احمد بن زكرياء الانصاري الشافعي

Anfang f. 1^b: قال انشيتح . . . زين النملة . . .
واندين . . . الانصاري الشافعي

انحمد لله الذي يسر سبيل انسين على العرفين . . .
وبعد فان الرسالة في علم التصوف للامام . . .
انقشيري . . . نما اعننى بب ذوو الجد والاجتهاد الشيخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu Elqoseiri's Abhandlung, enthaltend Wort- und Sinn-Erklärung, von Zakarijjā ben mohammed *danqārī* †⁹²⁶₁₅₂₀ (No. 1369) im J. 893₁₄₈₈ vollendet. Er giebt den Text nach Verschiedenen, darunter ben ansin محمد بن الزين ابو افتتح محمد بن الزين محمد بن الحسين المرعشي †⁸⁵⁹₁₄₅₀ welcher

ihn von ابو اخير احمد بن ابي سعيد العلاء und dieser von انعباس انصالي عن ابي افتتح عن اعمر بن علي انمداني عن ابي زعفر انسلمي عن ابي احسان عبد الواحد بن اسماعيل الروابي عن مؤلفها überkommen hat.

Der Commentar beginnt f. 2^a so: بسم الله
أبرحمن أرحيم أي ابتدي والاسم مشتق من اسمو
وعو انعلو وقيل من انوم . . . انحمد لله بدأ
بالسئلة وبالجدنة اقتداء بالكتب العريز . . . انذي تفرد
من بين الموجودات بجلال ملوثة ابي ملكه العظيم الشيخ

Das hier zuletzt behandelte Kapitel ist f. 306^a:
باب انصدق عواكلم المضيق لواقع ويقال غير ذلك وما سيني

شحر صدوق دن صدقه: Schluss f. 312^b:
جملة على اظيار العيوب وانصت في المعملة . . .
وبنذا يدشر رقة قال الله تعالي ومن يتق الله يجعل
له مخرجا ويرزقه من حيث لا يحتسب والله اعلم

Es liegt hier also die erste Hälfte des Commentars vor. Es fehlen

nach f. 58 10 Bl. (=Text We. 1649, 27^b, 1 bis 33^a, 9),
" 68 14 " (Ibid. 38^a, 6 bis 43^a, 14),
" 70 44 bis 54 Bl. (Ibid. 44^b, 4 bis 72^a, 2),
" 80 30 Bl. (Ibid. 77^a, 5 bis 95^b, 12),
" 88 2 " (" 100^b, 5 " 102^a, 1),
" 129 8 " (" 124^b, 11 " 128^a, 11),
" 230 1 " (" 185^a, 4 " 185^b, 6),
" 238 1 " (" 190^b, 2 " 191^a, 5),
" 239 8 " (" 191^b, 5 " 196^a, 6),
" 240 10 " (" 196^b, 3 " 202^b, 7),
" 298 15 " (=Text Spr. 744, 1, f. 116^a—121^b).

Es fehlen also im Ganzen 143 bis 153 Bl. an diesem Bande.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth (an wenigen Stellen grün). — Abschrift von حسن بن زاهر انقروزي الانصاري الشافعي im J. 1166₁₇₅₃. Collationirt. — HKh. III 6271. 1 145.

Andere Commentare sind von:

- 1) †¹⁰¹⁴₁₆₀₆ على بن ساضن محمد انقاري انروي
- 2) †¹⁰²⁴₁₆₁₅ عمر بن عبد النوح بن ابراهيم انعصي
- 3) †¹⁰⁴⁴₁₆₃₄ على بن ابراهيم بن احمد بن علي انحلمي
(u. d. T. انسينة من الرسالة انقشيرية).
- 4) عبد المعني بن محمود بن عبد انعلي انحلمي

2825. Wb. 1583.

I f. 1 88^a.

89 Bl. 8^v, 11 (13) Z. (18^v - 12^v 11^v 12^v 11^v 9^v 10^v).
Zustand: sehr fleckig und auch oft wassrflckig am
Rande. — Papier: gelb. dick, glatt. — Einband: Papp-
band mit Lederrcken. — Titel und Verfasser f. 1^b:

د "مختار العبددين الحاجة الاسلام محمد بن
محمد بن محمد الغزالي

Anfang f. 1^b: الحمد لله علي ما نعمه وانصلا . . .
والسلام على حميد . . . اما بعد فان اجل ما
استصاحب المملكت في الدنيا ونفعه في العقبى بعد
دلم الله ورسوله ما سلك به سبيل التقوي السخ

Blatt 1 ist, da der Anfang der Handschrift
fehlt, ergnzt worden und zwar von der Hand
des bekannten Fälschers; es ist das Alles
unrichtig, sowol Titel, als Verf., als Anfang.

Der Verf. des vorliegenden Werkes, in
welchem übrigens الغزالي einige Male citirt wird
(z. B. f. 6^b: 50^b, 8: 78^a, 3), lebt nach d. J. 709^v 1309;
denn er erwähnt f. 45^b, 7 den in diesem Jahre
gestorbenen ابن عطاء الله الاسكندراني.

Die von dem Werke zuerst vorhandenen
Worte sind hier f. 2^a, 1: يوثرون على انفسهم ونوكون
بينهم خصاصة فاول ما يحتج املك الي ذج وهو التولية
والتي المعالج وهو العفة والي ذليل وهو اليدانية السخ

Es ist von dem Verhältniss des Königs zu
den Unterthanen die Rede: f. 3 ff. handelt von
(Lachen und Weinen und) Musik und Lebens-
freuden und dass der Cufi sie aufgeben müsse
und berührt verschiedene Eigenschaften, die
demselben nothwendig sind. Von f. 10^a an
findet dann eine Eintheilung in Kapitel mit
besonderen Ueberschriften statt. Dieselben be-
ginnen in der Regel mit Qoränversen und mit
Aussprüchen Mohammeds, bringen dann aber
weiterhin auch Aussprüche und Ansichten An-
derer, kleine Geschichten, die Bezug haben, etc.

Die Ueberschriften der — übrigens ungezähl-
ten — Kapitel sind diese: f. 10^a باب في ذكر الخوف : باب
15^a باب انصبر : باب 16^b باب الخرافة : باب 17^b باب

باب في الارادة : 19^b : فصل في العمودية :
باب في الاحسان : 21^b : فصل في الاستقامة :
باب في الذد : 24^a : فصل في الخد : 23^a : فصل في الصدق :
باب [في الفتوى] (die Ueberschrift ausgelassen) : 26^a
باب حائفة النفس : 30^a : فصل الخوج وقد الشبهة : 27^b
باب التول : 34^b : فصل القدعة : 33^a : فصل الحسد : 32^a
باب الخشوع والتواضع : 43^a : فصل في خبذ في سبب الله : 35^a
باب ما نتج من من غضبة القبر وعذابه وفنته : 71^b
باب في فصل حملة القرآن : 83^b.

Schluss f. 88^a: ومن عرف الشيطان فعصه
وعرف الحق فاتبه وعرف البطل واقفه وعرف الدنيا
فقتضه وعرف الآخرة فطلبه تم الكتاب

Nach dem obigen Verzeichniss der Kapitel
scheint hier ein Auszug aus der السنن المشيمية
vorzuliegen; die Reihenfolge der Kapitel von
f. 10^a an ist dieselbe wie dort f. 73^a ff.; sie wird
dann aber f. 27^b unterbrochen und frühere Kapitel
des Grundtextes nachgeholt. Der Ver-
fasser hat manche Kapitel kurz zusammen-
gezogen, namentlich zu Anfang, und dort auch
Manches aus späteren Theilen des Grundtextes
untergebracht: so steht f. 2^a, 1 (s. oben) in
Spr. 744, f. 123^b.

Allein das vorliegende Werk ist doch nicht
bloss ein Auszug aus dem bezeichneten Werke,
sondern enthält in seiner 2. Hälfte (etwa von
f. 50^b an, wo zuerst ein längeres Gebet عز الخوج
des الغزالي aus dessen العلوم mitgetheilt wird)
allerlei Notizen und Geschichten, meistens ohne
bestimmte Ueberschriften, mit ethischem Inhalt.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, ziemlich in-
correct, von f. 14 an stark vocalisirt. Ueberschriften
meistens hervorstechend gross. — Abschrift um 774,
von احمد بن عبد القادر بن حمزة.

Ausser dem Anfang fehlt etwas nach f. 2 (die erste
Zeile auf f. 3^a ist, um das Fehlende zu verdecken, hinzu-
gefälscht, 7, 9 und 13.

2826. Spr. 875.

58 Bl. 8^v, 11 Z. (18^v 13: 12 11 7^v 10^v). — Zu-
stand: wurmstichig, fleckig, der Rand oft ausgebessert. —

Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn — Einband: brauner Lederband mit schwarzem Rücken. — Titel f. 2^a oben am Rande verstümmelt. Er ist:

سب منازل السائرين

Verfasser f. 2^a oben am Rande: عبد الله الأنصري.
Titel und Verfasser ebenso in der Unterschrift. Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الله بن محمد بن علي البزري الأنصري الحميلي أنصوي أبو اسمعيل

Anfang f. 2^b: أحمد لله الواحد الاحد انعيم . . .
انصم انصيف انقريب اندي انظر على سراير انعرفين
ديام انعلم . . . ويعد فن جماعة من الراغبين في
انوقوف على منازل السائرين التي احق عر اسمها من
الفقراء من اهل عراة وانغرباء ضل على مسائلتهم
ايابي زمانا ان ابيين نيم في معرفتهم بيانا ان

Vollständige Uebersicht über die Āufik und
deren Entwicklungsstadien, von 'Abdallāh ben
mohammed ben 'alī *elherwī* elançart abū
ismā'il †⁴⁸¹ 1088. Das Werk zerfällt in 10 قسم
mit je 10 مفهه und diese sind einbegriffen in
3 رتبة, deren 1. اخذ انصم في انسير, die 2.
حصوله على المشعدة الجاذبة, die 3. دخولها في انغربة
التي عين اننوحيد في طريق انغناء

Die 10 قسم sind: 1. انبدايات, 2. الابواب,
3. انعمالات, 4. الاخلاق, 5. الاصول,
6. الادوية, 7. الاحوال, 8. انوليات,
9. انحفيف, 10. اننهييات.

1. قسم f. 7^a in 10 Kapiteln. 1. 7^a الرقطة,
2. 8^a الانابة, 3. 9^b انحسبة, 4. 10^a الاعتصام,
5. 10^b انفقدر, 6. 11^b اننقد, 7. 12^a اننقد,
8. 12^b اننقد, 9. 12^b اننقد, 10. 13^a اننقد.

2. قسم f. 13^b اننقد. 1. 13^b اننقد,
2. 13^a اننقد, 3. 13^b اننقد, 4. 14^a اننقد,
5. 14^b اننقد, 6. 14^b اننقد, 7. 15^a اننقد,
8. 15^b اننقد, 9. 16^a اننقد, 10. 17^a اننقد.

3. قسم f. 17^b اننقد. 1. 17^b اننقد,
2. 18^a اننقد, 3. 18^a اننقد, 4. 19^a اننقد,
5. 19^a اننقد, 6. 19^b اننقد, 7. 20^a اننقد,
8. 21^a اننقد, 9. 21^b اننقد, 10. 22^a اننقد.

4. قسم f. 22^b اننقد. 1. 22^b اننقد,
2. 23^a اننقد, 3. 24^a اننقد, 4. 24^b اننقد,
5. 25^a اننقد, 6. 25^b اننقد, 7. 26^b اننقد,
8. 27^a اننقد, 9. 27^b اننقد, 10. 28^a اننقد.

5. قسم f. 28^b اننقد. 1. 29^a اننقد,
2. 29^a اننقد, 3. 29^b اننقد, 4. 30^a اننقد,
5. 30^b اننقد, 6. 31^a اننقد, 7. 31^b اننقد,
8. 32^a اننقد, 9. 32^b اننقد, 10. 32^b اننقد.

6. قسم f. 33^b اننقد. 1. 33^b اننقد,
2. 34^a اننقد, 3. 34^b اننقد, 4. 34^b اننقد,
5. 35^a اننقد, 6. 35^b اننقد, 7. 36^a اننقد,
8. 36^a اننقد, 9. 37^a اننقد, 10. 73^a اننقد.

7. قسم f. 38^a اننقد. 1. 38^b اننقد,
2. 39^a اننقد, 3. 39^b اننقد, 4. 40^a اننقد,
5. 40^b اننقد, 6. 41^a اننقد, 7. 41^a اننقد,
8. 41^b اننقد, 9. 42^a اننقد, 10. 42^b اننقد.

8. قسم f. 42^b اننقد. 1. 43^a اننقد,
2. 43^b اننقد, 3. 44^a اننقد, 4. 44^b اننقد,
5. 45^a اننقد, 6. 45^b اننقد, 7. 46^a اننقد,
8. 46^b اننقد, 9. 47^a اننقد, 10. 47^b اننقد.

9. قسم f. 48^a اننقد. 1. 48^a اننقد,
2. 48^b اننقد, 3. 49^a اننقد, 4. 49^b اننقد,
5. 50^a اننقد, 6. 50^b اننقد, 7. 50^b اننقد,
8. 51^a اننقد, 9. 51^b اننقد, 10. 52^a اننقد.

10. قسم f. 52^b اننقد. 1. 52^b اننقد,
2. 53^b اننقد, 3. 54^a اننقد, 4. 54^b اننقد,
5. 54^b اننقد, 6. 55^b اننقد, 7. 56^a اننقد,
8. 56^a اننقد, 9. 56^b اننقد, 10. 57^a اننقد.

Schluss f. 58^a: وقد اجبت في سلف الازمن
سيلا سالي عن توحيد الصوفية بيذه الفواي الثلث
(Sari)

ما وحد الواحد من واحد اذ كل من وحد جحد
توحيد من ينطق عن نعته عرية ابطها انواحد
توحيد اية توحيد و نعت من نعت واحد

Schrift: gross, kräftig, gefällig, ziemlich stark vocali-
sirt, gleichmässig. Rothe Ueberschriften. — Abschrift
von محمد شار بن انسيخ سلطن محمد الدعلوي
im Jahre 833 Rağab (1430).

Arabische Folirupg. F. 13 doppelt gezählt. — Zwischen den Zeilen und auch am Rande viele Glossen, die zum Theil dem Commentar des عبد البرزاق النخعي entlehnt sind.

F. 1^b ein Excurs über die 10 Sinne, innerlich u. äusserlich je 5. Die Schrift läuft theils qucer, theils längs über die Seite.

HKh. VI. 12920.

2827.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) We. 1673.

51 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (15 × 10¹/₂; 11 × 8^{vo}). — Zustand: wasserleckig u. unsauber. — Papier: gelb, dick u. glatt; zum Theil grob und weniger gelb u. glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel ausführlich:

«مدخل التفسيرين أنى أحرف عرو اسمه

Anfang und Schluss und drei andere Blätter sind von neuerer Hand ergänzt: nämlich 1—7, 14, 21, 38, 44—51.

Schrift: klein, fein, weit, gut, vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Ergänzungsschrift ist gross, ründlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1000/1391 (resp. 1100/1388). — Am Rande bisweilen Glossen, zum Theil auch (f. 11^b—12^a) zwischen den Zeilen.

2) Pm. 443.

35 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21¹/₄ × 14; 15¹/₂ × 8¹/₄^{vo}). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders an den Ecken fleckig; zu Anfang und am Ende ist der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; steht aber auf dem ungezählten Vorblatt von ganz neuer Hand. Etwas anders in der Unterschrift f. 35^b: مفصمات تيبروي اسمه مدخل التفسيرين

Schrift: klein, weit, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1—14 von etwas späterer Hand ergänzt in grösserer, kräftigerer, gewandterer Schrift; darin einige Lücken, hauptsächlich für Ueberschriften und Stichwörter. — Abschrift im Jahre 1110 Sawwāl (1699) von

مفصمات تيبروي اسمه مدخل التفسيرين

3) Spr. 882, 10, f. 79—82.

Format etc. wie bei 9.

Titel etc. fehlt. Ein Stück aus dem Anfang des Werkes. Das Vorhandene beginnt mit den Worten der Vorrede: اللذني أن يمين العبد ويمين أحرف ألف مقدم من نو. F. 80^b unten beginnt die Uebersicht des Inhalts. Dann fehlen 4 Bl.: f. 81, 82 enthalten: 2. قسم Kap. 8 bis 3. قسم Kap. 7 (nicht ganz).

2828. Spr. 876.

58 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18³/₄ × 14¹/₂; 12 × 8^{vo}). — Zustand: ziemlich gut; doch im Anfang nicht ganz sauber; überhaupt nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

مدخل التفسيرين أنى أنه تعني ذمى . . . [ن] شيخ
عبد الله الأنصاري رآه مع شرحه نغيره

Der Titel des Grundwerkes steht noch einmal mit grosser Schrift f. 1^a oben. Auf dem Vorblatt steht von neuerer Hand als Verfasser (des Commentars):

شرح مدخل التفسيرين لشيخ عفيف الدين أتملساني

Commentar zu einzelnen Stellen oder auch Wörtern desselben Werkes; er ist mit م der ganz aufgenommene Text mit م eingeführt. Die Vorrede des Werkes f. 1—4^a ist ganz wie in dem Grundtext.

Die Erklärung beginnt zu dem 1. Kapitel des 1. قسم f. 4^a (nach den Textworten مدخل أنه عمر وجد من أمة أعظم بأواحدة . . . قلب تعبد من استشهد دلالة ونم كن وأعط الله في القلب واحد فقد بأواحدة وأما أبرز ألا واحدة وعني لتغير الاسم أنج). Manche Kapp. sind ohne Erklärung aufgenommen.

Schluss f. 58^b: وقد استشهدت ولانيت سبطين في عهد تنوحيد وصلني أمة على خير خلفه أنج

Ob der Commentar von dem oben angegebenen سليمان بن علي التلمساني عفيف الدين † 690/1291 verfasst sei, ist sehr fraglich; die Angaben bei HKh. VI 12920 p. 131 sprechen dagegen.

Schrift: ziemlich klein, geläufig, deutlich, fast vocallos, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften zum Theil roth. — Abschrift e. 1000/1390. — Collationirt.

Völlig verbunden; die Blätter folgen so: 1—4, 6, 7, 11—17, 53, 52, 18—22, 41—48, 23—25, 41, 28, 29, 26, 27, 30—32, 49, 55, 43, 42, 56, 50, 35—40, 57, 33, 54, 8—10, 5, 51, 34, 58.

2829. Lbg. 615.

102 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15¹/₂; 15 × 9—9¹/₂^{vo}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

«شرح مدخل التفسيرين لشيخ عبد الله تيبروي

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^a: الحمد لله ونحى النعم والاحسن . . . وموئى التوفيق والامن . . . وبعد فيدا املاء وجبير
صغير نجم عزيز العلم على كتاب منزل انسيريى النج

Gemischter Commentar zu demselben Werk. Beginnt: بسم الله قال بعض العرفيين لما كانت الاسماء . . . الرحمن الرحيم ظهر العنم من انعدم . . . الحمد هو اظهر صفات احمود . . . تله ابي انذات المظلفة . . . الواحد وجعله وصفا له تصرحا . . . الاحد الذي وحدانيته لا باعتبار مصانيف له النج

Schluss f. 102^b: ولا رسم لشيء في الحضرة الاحدنة ولا اقر والا لم تكن احديّة والحمد لله وحد

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Grundtext anfangs roth, dann bloss roth überstrichen. — Abschrift e. 1109/1638.

2830. Pet. 238.

3. f. 22^a—23.

Format etc. u. Schrift wie bei 2) (20^a × 15: 15 × 10^{cm}).

Titelüberschrift fehlt; aber aus der Unterschrift ersichtlich, dass dies Stück entnommen ist dem Commentar des محمد بن ابراهيم محمد بن ابراهيم الكحلبي † 971/1563 zu demselben Werk.

Anfang: واعلم ان النعمة من علماء حدّ الطريقة والمشيرين اني هذه الطريقة . . . اتفقوا على ان انبياءات لا تصح الا بتصحح جميع انبياءات النج فيدون الموان ان واحدا مع

Schluss f. 23^b: تسايين الارادتين اني آخر ما قال من مظنة المقول

2831. Spr. 822.

2) f. 11^b—13^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach Spr. 845, 3, f. 47^b (Unterschrift):

بديع الانتفات في شرح القواعي الثلاث

Anfang: هذه القواعي الثلاث نلشيخ الدامل ابي عبد الله امروزي الانصاري قدس الله روحه ونور صرحه المندورة في آخر رسالته المسماة بمنزل انسيريى المشتملة على تعريف الف مقام وواحد في آخر باب التوحيد

Der Name des Verf. des Grundwerkes ist nicht richtig. Es handelt sich um Erklärung dreier Verse, die sich am Ende des Werkes

finden und das Einheitsbekenntniss betreffen. Der erste derselben lautet:

ما وَحَدَّ الْوَاحِدَ مِنْ وَاحِدٍ اذ دل من وحده جحد

Die Erklärung ist von يوسف بن عبد الله بن عمر الدوراني um 760/1359 und beginnt f. 12^a: اعلم ان القاعدة في معرفة التوحيد انذاتي قوليم التوحيد اسقط الحدث واقبات انقدم النج u. s. w. wie bei No. 2829. Das Werkchen ist im J. 744/1343 verfasst.

Spr. 845, 3, f. 45^b—48 dasselbe Werk. Pm. 82, 3, S. 123—125 dasselbe. (S. 125 Mitte noch ein Excurs über التوحيد.)

Commentare zu diesem Werke sind noch zu erwähnen von:

- 1) عبد الرزاق اندلساني † 730/1330.
- 2) محمود بن محمد بن محمد اندرزيى † 743/1342, u. d. T. تنزل انسيريى.
- 3) محمد بن ابي بكر ابن قيم الجوزية † 751/1350, u. d. T. مدارج السالكين.
- 4) محمد انتبارداني النوسى † 891/1486, u. d. T. نسيم المقريين في شرح منزل انسيريى.
- 5) عبد الرؤف بن تاج العارفين المديري † 1031/1622.

Ein Auszug aus dem Werk von عايشة بنت يوسف انباغونية † 922/1516.

2832. We. 1812.

3) f. 37^b—48^a.

Format etc. u. Schrift (21%) wie bei 2). — Titelüberschrift u. Verfasser:

د" منتهج الالكباب في التصوف نلغواني

so auch in der Unterschrift.

Anfang: الحمد لله الطيف بعباده الرؤف . . . بعبده نرد انى معده . . . وبعد يقول انعبد . . . احمد بن محمد بن محمد الطوسى ذاب الله عليه ان اشرف احوال الانسن واعلاها وافضل صفته واسناها معرفة الآفاق ثم معرفة الانفس ثم معرفة الله تعالى النج

Anweisung zur Çufik, in 6 Abschnitten, von Alimed ben mohammed ben mohammed *alqazzālī ettūsī* † 520/1126.

1. فصل 38^a في التمدانية واحوال المبتدي .
 2. فصل 39^b في التجدد وبراءته
 3. فصل 40^a في التدر وتدرجه
 4. فصل 43^a في تحت الاعتناء وفوائد
 5. فصل 46^b في القدر وافساده
 6. فصل 47^b في الصوفي واقسامه

ولا ينتمى عوانى حتى . سوى : f. 48^a Schluss
 انه وعو المراد منه خلفه الادوان وبه دمل التوحيد، تم

Abschrift vom Jahre 1076 Sawwāl (1666).
 HKh. VI 13266 (nur der Titel)

2833. Lbg. 964.

2 f. 61^a—78.

Format (e. 30 Z., Text 10¹/₂ × 11¹/₂ etc. u. Schrift etwas kleiner, gedrängter) wie bei 1. — Titel f. 61^a:

لطائف القدر وجوامع الدرر

so auch im Vorwort f. 62^b. — Verfasser f. 61^a:

أحمد بن محمد بن أحمد الطوسي

Anfang f. 61^a: الحمد لله منزل الكتاب ومليم الصواب . . . يقول . . . أحمد بن محمد بن أحمد الطوسي . . . ان شرف العلم وحسنه بقدر شرف العلوم وجالته النسخ

Ein qūfisches Werk desselben Ahmed *alqazzālī* über die Religions-Principien und die Grundsätze der Qūfik, in 3 Kapiteln.

1. في اصول الدين . اعلم ان عكسه الاعتقاد النسخ 62^b باب 1.
 2. في قواعد علم التزوية . اعلم ان اول التزوية 67^a باب 2.
 3. في قواعد علم الحقيقة . اعلم وفك توفيق العرفين 71^a باب 3.

Schluss f. 78^b: ويمنف بهذا المقدار من علم الحقيقة ان عو روح الروح وبه تجعل المتعجب والفتوح، تم

Abschrift im Jahre 1109 Du'iqāda 1698.

2834. Spr. 872.

5 f. 148^b—173^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt.
 Nach der Vorrede: محاسن العباس . Verfa: s. Anfang.

Anfang: قل الاستاذ العلامة أبو العباس أحمد بن محمد الصوفي الصنيجي رحه . . . قد استخرت الله تعالى في جمع فصول من محاسن اعلام الصادرة عن اهل الانبياء تسهيل على امرئ صعبه نظيفة

Übersicht der für die Qūfis erforderlichen Eigenschaften, von Ahmed b. mohammed b. musa cecanluği elandalusi abū 'Abbas *ibn 'arīf* †⁵⁹⁶ 1141, in 12 ungezählten Abschnitten.

تم العلم حجتى والعلم حجتى فاعلم يستدل 148^b
 التي والعرف يستدل بي

فصل الارادة حلية العوام 149^b

فصل واتم الترحم فانه لنعوام انصا 150^b

فصل واتم التوكل فانه لنعوام انصا 151^b

فصل واتم الصبر فهو من منزل العوام انصا 152^b

فصل واتم الخوف 154^b : فصل واتم التحزن 154^a

فصل واتم الشكر 157^b : فصل واتم الرجاء 156^a

فصل واتم الحجة فيبي اول اودنه القناء 159^b

فصل واتم الشوق فهو من منزل العوام 162^a

فصل دلالة وانتوية والترحم والتوكل . . . منزل 164^b
 اهل الشريعة المسلمين انى عين الحقيقة

Darauf führt der Verf. die zum Lohn für das richtige Verhalten des Frommen zu erwartenden Gnadengaben (برائمه) auf, 40 an Zahl, davon 20 irdische, 20 überirdische (في المعنى), zugleich darauf verweisend, dass, wie die Erkenntnis des Wesens Gottes notwendig, so auch das demgemässe Handeln unerlässlich sei.

Schluss f. 172^b: وان مضعه في مبروان الصلوات : اذا ردت اعلم انك انك جواد كريم، فهذا آخر ما اردت ان تذكره في شرح حقيقة سلوك تزييف الآخرة وقد وثقنا بالمقصود وصلى الله . . . انى يوم الدين، تم

Abschrift im J. 859/5. Du'hižge (1455). — Collationirt HKh. V 11499.

2835.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 1961, 6, f. 56^b—73^a.

8¹/₂, 21 Z. (17 × 11; 12¹/₂ × 6¹/₂). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Titel u. Verfasser fehlt. — Abschrift v. J. 1134 Rabi' II (1722).

2) Mq. 123, 4, f. 50—64^a.

8¹/₂, 13 Z. (Text: 11¹/₂ × 8¹/₂). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Titel und Verfasser fehlt, steht aber in der Vorrede. Anfang wie bei Spr. 872, 5.

Das Werk hört hier auf in dem Abschnitt
فصل في زيادة والتوبة التي
لا قل لمن يدعى حيناً ويؤمن أن النبي قد علف

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, fast
vocallos. — Abschrift c. 800 1297.

3) Pm. 15, 10, S. 92—106.

Format etc. und Schrift wie bei 6).

Titel und Verfasser am Seitenrande.
Anfang und Schluss wie bei Mq. 123, 4.

2836. Lbg. 122.

205 Bl. 4^o. 18—25 Z. (26¹/₂ × 18; 20¹/₂ × 21 × 12—15^{cm}).
Zustand: nicht ganz sauber, auch wasserfleckig oben im
Rücken und wurmstichig, besonders am unteren Rande.
Bl. 1 und 2 beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb,
glatt, dick. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. —
Titel und Verfasser fehlt, steht aber von neuer Hand
auf dem I. Vorblatt, nämlich:

د الغنية لشريح عبد القادر الجيلاني

Nach der Vorrede:

الغنية لطالبي طريق الحق

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد القادر بن أبي صالح موسى بن عبد الله بن
حسبي الحسن بن الجيلاني والجيلاني
حسبي اندلسي أبو محمد وأبو صالح

(noch ausführlicher Pm. 363, 1).

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي [محمد] يعنتج د
كتاب ويذكره يتذكر د خضب . . . أما بعد فقد أتت علي
بعض الاعتب وشدت في الخطب في جمع هذا الكتاب التي

Abd alqādir ben abū cālih mūsā ben
‘abdallāh alkilānī (und aljilānī und aljilī)
mulhij eddīn, geb. 471¹⁰⁷⁸ (470), gest. 561¹¹⁶⁶,
gibt hier eine ausführliche Erörterung und Be-
gründung der religiösen und gesetzlichen Vor-
schriften, zum Zweck der Erkenntniss Gottes;
mit daran geknüpften erbaulichen Betrachtungen
(موعظ). — Das Werk ist in ungezählte Ka-
pitel und Abschnitte getheilt und beginnt f. 2^a:
باب فنبداً فنقول انذني يجب علي من يريد تدخلي
في دين الله ما ان دخلت بالمشيدين التي
أما الظهارة فلي قرأتك ومنهي نتج
es weiter f. 2^a unten:

F. 4^a كتاب الردوة u. s. w. 11^a كتاب الادب

20^a كتاب في آداب الاخلاء والاستنجااء u. s. w.

41^a كتاب في معرفة الصانع darin f. 62^b—71^b:

فصل في بيان مقالة الفرق الصالحة عن طريق النبي

كتاب في الاعتباط بمواعظ القيران واللفاظ

الذموية في مجانس

71^b Sura 16, 100 مجلس; 76^b Sura 27, 30 مجلس

83^b Sura 24, 31 فصل; 96^b Sura 49, 13 مجلس

110^a Sura 71, 11 فصل

باب في ذكر فصل الشيعور والايام المبركة

u. s. w.

163^a باب في الصلوات الخمس وبيان اوقاتها التي

باب في التصوف (der Anfang fehlt, s. unten) 186^a

باب فيمما يجب على المبتدي في هذه الطريقة التي 187^b

باب في حكمة الاخوان والصحة مع الاجانب التي 190^b

باب يشتمل على بيان احوالهم والنموذج وحسن 196^b

الخلف والشكر والصبر والرضى والصدق

وقيل اذا ضلقت الله بالصدق Schluss f. 205^a:

اعطاك مرآة تميز فيبين دل شيء من عجائب
الدين بالآخرة تم

Schrift: ziemlich klein, in der ersten Hälfte etwas
grösser, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stich-
wörter roth. — Abschrift im J. 850 Dillière (1447) von
استعمل بن الحاج: دياء بن محمد بن حسان التميمي الخليلي

Collationirt. — Nach f. 185 fehlen 4 Bl.

HKh. IV, 8646 (unvollständig).

2837. Spr. 830.

215 (216) Bl. 8^o. 19 Z. (21¹/₄ × 15; 14 × 9^{cm}). --
Zustand: wurmstichig, sehr wasserfleckig, oft ausge-
bessert. — Papier: bräunlich, stark, ziemlich glatt. —
Einband: Halbfzbd. — Titel u. Verfasser auf Vorblatt^b:

هذا كتاب فتوح الغيب لسيدنا . . .

عبد القادر الديلاني

Dem Werke ist eine Persische Ueber-
setzung oder auch Umschreibung beigegeben,
die wahrscheinlich von dem Sohn des Verfassers,
عيسى بن عبد القادر أبو محمد وأبو عبد الرحمن شرف الدين
herrührt. Daher ist der Titel auf Vorbl. ^a auch
richtig: شرح فتوح الغيب.

Anfang des Grundwerkes (Vorblatt^b):

أحمد لله رب العالمين أولا وآخرنا ضاعرا وباننا عدد
خلقه وعداد لدمته . . . أما بعد فننعم الله على
العباد نبيرا متواترة في أداء الليل وأطراف النيار الخ

Abd elqādir elkilānī giebt in diesem
Werke Verhaltensregeln für die Gläubigen und
Āufīs. Dasselbe zerfällt hier, soweit es vor-
handen, in 78 (im Ganzen kleine) مقالة. Gegen
das Ende hin ist für die Zahl derselben im
Text Platz gelassen, sie steht aber am Rande.
Anfang einiger مقالة (die alle den Zusatz haben:
رضى الله عنه وارضاه).

1. لا بد لكل مومن في سائر احواله ثلثة اشياء^b f. 4^b مقالة.
5. اذا رايت اندنيا في ايدي اربابها^b 12^b مقالة.
بزينتها واباضيلت
15. رايت في ائمنام كافي في موضع شبه مسجد^b 48^b مقالة.
24. احد رمعية الالعز وجل جدا والنزم بابه حقا^a 75^a مقالة.
35. عليك بالورع والآ فتهلاك^a 109^a مقالة.
42. انفس نفا حالتان لا فالثنة لهما^b 128^b مقالة.
حالة عقيمة وحالة بلاء^a
48. ينبغي للمومن ان يشتنغل اولا بالفرايت^b 143^b مقالة.
فذا فرغ اشتنغل بالنسن
56. اذا غنى انعبد عن الخلف واليهوي^b 163^b مقالة.
وانفس والارادة والاماني
65. كل مومن منكلف بالنتوقف وانتفتيش^a 179^a مقالة.
عند حضور الاقسام
72. انذين يدخلون اسواق من اعل انديين^b 199^b مقالة.
واننسك في تخرجيم انبي اداء اوامر الله
78. لعل اخباعدة والخاصية واومني انعزم^b 210^b مقالة.
عشر خصال

Nach f. 215 fehlt der Schluss.

Schrift: ziemlich klein, Persische Hand, an sich
ziemlich deutlich, aber durch Wurmstiche, Flecke, Ueber-
kleben, Abscheuern der Seiten sehr oft schwer leserlich. —
Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸. — Collationirt. — Arabische Foli-
rung; das vorderste Blatt ist ungezählt und Bl. 9 über-
sprungen. Die Blattfolge ist: 2—7. 1. 8. 10—73. 84.
75—78. 85. 80—83. 74. 79. — HKh. IV 8927.

2838. We. 1675.

1) f. 1—71.

109 Bl. Kl.-8^o, 15 Z. (16¹/₂ × 11; 10¹/₂ × 6^m). —
Zustand: nicht fest im Einband; f. 9—11, 60, 61 ganz

lose. Nicht ganz sauber; der Rand etwas fleckig. —
Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Papp-
band mit Lederrücken.

Dasselbe Werk (Grundtext). Titel, Ver-
fasser u. Anfang ebenso. Es bricht ab mit den
Worten: اختار لك الاعلى والاسنى والانفع والاصليح وانت:
تالى فان قلت كيف يصح ابتلاء المراد مع هذا التقسيم

Schrift: Persischer Zug, klein, fein, weit, gefällig,
gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen
Linien. Die Angabe und Ueberschrift der einzelnen مقالة
fehlt hier überall. — Abschrift um 1120¹⁷⁰⁴.

2839. Pm. 363.

1) f. 1—60.

63 Bl. 8^o, 21 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15¹/₂ × 7¹/₂^m). —
Zustand: im Ganzen gut, doch ist der Rand der ersten
Blätter unten fleckig; Bl. 5 u. 8 sind lose. — Papier:
gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk (Grundtext). Titelüber-
schrift f. 1^b: "فتوح الغيب من كلام الشيخ
... محمى الدين ابي محمد عبد القادر الجليلي
ابن صالح بن عبد الله بن يحيى الراعى بن محمد بن
داود بن موسى بن عبد الله محسن بن حسن انشى
ابن امير المؤمنين حسن بن امير المؤمنين على رآ
Anfang ebenso. Die Zahl der einzelnen Ma-
qālen ist bis f. 54^a am Rande in rother Schrift
angegeben; von da an nicht mehr und es fehlen
von der nächsten an auch die zu Anfang jeder
derselben stehenden Worte: رضى الله عنه وارضاه,
es ist aber Platz dafür gelassen. Die bei Spr.
angegebene 72. Maqāle steht hier f. 57^a; die 77.
würde danach so anfangen f. 59^b: لن مع الله عز وجل
كان لا خلق مع الخلف كان لا نفس فاذا كنت مع الله الخ
Ob das dann noch Folgende mit verschiedenen
Lücken noch eine besondere Maqāle oder meh-
rere oder überhaupt nicht sei, ist nicht er-
sichtlich. Das Ganze schliesst hier f. 60^b so:
ثم خفي صوته ونسائه متلصق بسقف حلقه ثم
خرجت روحه النريمة رضوان الله عليه واعاد عليه
من بردته وختمه ندى حير وجميع المسلمين والحقنا
بالصالحين غير خرابا ولا مفنونين والحمد لله رب العالمين

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Ab-
schrift e. 1150¹⁷¹⁷.

We. 270, 2, f. 197—224 enthält bei demselben Titel und Anfang Anszüge aus dem Werke; es schliesst: *فيبدأ هو الدبريت الاحمر* وليبير العقر فرضوان الله عليه وعلى كل مؤمن مؤيد الله عز وجل وصل الي هذا المقام

Lbg. 935, 2, f. 3^b—6^a enthält einige Abschnitte (في الزعد والمعرفة ونحو ذلك) aus Werken desselben Verfassers. Format etc. u. Schrift wie bei 1).

2840. Lbg. 492.

66 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (24 × 17; 16 × 10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt: nach der Vorrede f. 1^b:

قطب العارفين ومقامات الابرار والاصفياء والصدقيين

Verfasser fehlt: nach der Vorrede:

ابو القاسم عبد الرحمن بن يوسف ابن عبد الرحمن البجائي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي رفع السموات بغير عمد يري ودحي الارض بقدرته . . . قل ابو القاسم . . . البجائي رحمه اما بعد يا اخي فقد انصرفت همتي لوضع هذا الكتاب لمن جهل معناه الخ

Ein in 3 قطب und viele ungezählte Abschnitte eingetheiltes çufisches Werk, von Abd errahmān ben jūṣuf ben 'abd errahmān *albeḡāī* abū 'lqāsim ḡemāled dīn um ⁵⁸⁰/₁₁₈₄, worin er über Erkenntniß des Wesens Gottes, über die Mittel, durch Vertiefung in Gott demselben näher zu kommen und durch Selbstveredlung das Paradies zu gewinnen, handelt. Er hat dasselbe im J. 577 Moh. (1181) vollendet.

I. قطب f. 1^b.

- فصل في معرفة الله تعالي 2^a
فصل في معرفة الموجودات والفرق بين الصفات 2^b
الازنية والصفات الحادثة
فصل في نفى الغيبية والبعديّة عن الله تعالي 3^b
u. s. w.
فصل في انعلو 11^b ; فصل في انسرول 11^b

واعلم رجاك الله ان حَقَّ عرف مولاه تهيبى للقاء الخ 12^b قطب 2.

فصل واعلم ان الدنيا محبة واختيار للاخلاق 13^a
فصل فان كان اعبد مستغرقا في حب الدنيا 13^b
u. s. w.

فصل في الفكر 32^b ; فصل في اصل العبادة 32^b
فصل في فوايد القرآن 33^a

فاعلم يا اخي ان الجنة سراج العارفين 33^a قطب 3.

فصل واعلم ان انسفر الي جنة المعارف 34^a
فصل واعلم . . . ان جنة المعارف تحالي جنة النعيم 36^a
فصل ولا يوصف نعيم انعارفين بمولاهم 36^b
u. s. w.

فصل في مشاعدة الحال وانغيبية عنه في حال الوعلة 54^b

فصل في صرف انيمم اني الله 55^b

فصل في السفه وبين اخله 56^a

فصل في العلم انافاع والفرق بين علم 57^b
اللسان وعلم انقلب

فصل في مقام انعارف مع الله في الارادة 60^b
u. s. w.

فصل في استغراق انعارف في بحر الجود والالطاف 61^b

فصل في رؤية انعارف نفسه 62^a

فصل في مقدم انعارف في انفق والغنى 62^a

فصل في انمرور على انصراط المضروب على 62^b
ظهر عايات انفسوس

فصل في بين علة الجسر الاول والثاني الخ 63^b

فقد وضعت لك ايما الخ انكريم ما 66^a: Schluss
بيزيل عنك جهلك ان دن لك قلب ونصحتك فيه جهدي

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos.
Stichwörter roth. — Abschrift e. ¹²⁴⁰/₁₈₂₄ (sehr incorrect).

2841. Lbg. 1045.

3) f. 23—27^a.

8^{vo}, 24—25 Z. (20 × 15; 14 × 9¹/₂ cm). — Zustand: etwas fleckig, nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, dünn, etwas glatt.

Einige Abschnitte aus demselb. Werk. Titelüberschrift: *هذا الفصل منقول من د" قطب انعارفين*
لجمال اندين ابي القاسم عبد الرحمن البجائي

Anfang f. 23^a: . . . انقران

عو دلام الله تعالي على احقيقه الخ

باب في انقوي، فانقوي يا اخي مفتاح در خبير الخ 24^b

Schluss f. 27^a: ما فيه مزج حكمة بالغه فم
تغنى التذر أنتنى

Also über Gotteswort d. h. den Qurān und über Frömmigkeit und Ergebung.

Die aufgenommenen Stücke entsprechen:
f. 23^a = Lbg. 492, 8^a; 23^b = 33^a; 24 = 38^a;
25 = 29^a; 26 = 30^b, 31^a, 32^b.

Schrift: magrebitisch, klein, gedrängt, etwas bläss, vocallos. — Abschrift um 1150¹¹³⁷.

F. 27^b leer. F. 28^b—30 enthält eine längere Stelle aus حل الرموز ومفتاح الكنوز von عبد العزيز بن عبد السلام

2842. Lbg. 306.

46 Bl. 8^{vo}, 22 Z. (21¹/₂ × 12; 15¹/₂ × 7¹/₂—8^{cm}). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig, stellenweise auch am unteren Rande; hier und da ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (verblasst u. später nachgemalt):

بهاجة الطائفة

wozu nach der Vorrede noch hinzukommt: بالله العارفة
Verfasser f. 1^a oben:

حمى انديين بن العربي الحنفي اندنسى

Dies ist gefälscht; aus dem Lehrbrief, der über dies Werk ausgestellt ist an أبو إبراهيم von أحمد بن محمود بن أبي نكويه البزرجدي im أبو النجيب محمود بن محمد أوجيني اللتي in J. 604 (afar (1207) geht hervor, dass Letzterer dasselbe gelesen hat bei dem Verfasser صبياء انديين أبو عمر عمار بن محمد بن عمر البدلبيسى الصوفي (wozu nach Lbg. 127 noch أبو يسر zu setzen ist) in J. 590¹¹⁹⁴.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الفرد القديم الواحد
انصمد الرحيم . . . أما بعد فيده بهاجة الطائفة
بئله العارفة وبذلك وسميت وبها سميت، أنج

Ein in ungezählte فصل eingetheiltes çufisches Werk des 'Ammār ben mohammed ben 'ammār *elbadlīsī dijā eddīn abū 'omar* (und abū jāsir), um 590¹¹⁹⁴ am Leben.

f. 1^b فصل فان قيل ما الواقعة قيل في حدث الغيب الخ

فصل دل لل نوم لم تعص الله فيه فهو عيد 2^a

فصل في حقيقة المسكنة 6^b

فصل لما كشف أحد نور النبوة شرف ما للفقر 7^b

فصل الفقر في الحقيقة سر اغنى 9^b

فصل أقول فيما يتعلق بالحقيقة من أسرار الجمعة 11^b

فصل في المحسنة 16^a; فصل في التذر 13^a

u. s. w.

فصل في العلماء بالله وصفاتهم 28^b; فصل في السلوك 27^a

فصل في التصحبة والتصحب والتصحب 30^b

فصل والمراد من تحفة الخلق حصول معرفة الادب 31^a

فصل في عمل المشاهدة 31^b

فصل في صحة الانسانية والعبودية 32^b

u. s. w.

فصل في حل ختم الاوتياء 43^b

فصل في صفة احوال القلب مع الرب 44^a

فصل قيل قيل للقلوب منتبى 45^a; فصل في ترقى القلب 44^b

Schluss f. 46^a: من هو في مقدم القبر واللفظ
والدل في تصرف ختم الاوتياء وهو ونبي الله ومن
بعده في مقدم ونبي حقا الله وفي مقدم الحقا، ته

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gut, fast vocallos, etwas verblasst. Die Ueberschriften treten nicht besonders hervor. — Abschrift e. 603¹²⁰⁵. — Nicht bei HKh.

2843. Spr. 892.

40 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19¹/₂ × 14¹/₂; 15 × 9¹/₂—8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 8^a:

كتاب مواضع الغايات في أسرار الرياضات

ebenso in der Unterschrift. — Verfasser:

حمى انديين ابو انعبس احمد بن ائصح انقري

أبي انحسن على بن يوسف انقري البونى

Anfang f. 1^b: حمى . . . الشيخ الامم انعم . . .
الندن . . . البونى رحه، انحمد لله اندي رفع
حجب اسرار عن حقايق بصدائر المقربين . . .
وبعد فن جمعة من انحبين الصادقين اخلصين
الحنصين رغبا التي أن ابيسن نيم لبيقة الرياضات
وترتيب اسرار في احوال الموجودات وما سر البدايات
منب والنديات، الخ

Der Verf. Ahmed ben 'ali ben jūsuḥ *al-bānī muḥjī eddīn abū 'labbās* †⁶²² 1225 giebt hier eine Charakteristik der Çūfis in 3 Stufen und eine Darstellung der von ihnen durchzumachenden Entwicklung. Die Frommen, sagt er, zerfallen in 3 Klassen: *السائرون اني الله تعالي ثلثة زمر انساكون والمريدون والعارفون فالساكون بالاجسام والقلوب والمريدون بالنفوس والارواح والعارفون بالاعقول والاسرار*

Demgemäss ist das Werk getheilt in 3 قسم: 1) مناقل وغير مندعل f. 6^b (in 2 Stufen: رياضات انساكين) 2) رياضات المریدين 9^b (in 3 Stufen: 10^a, 18^a, 25^a) 3) رياضات العارفين 32^a (in 3 Stufen: 32^a, 35^b, 37^b)

Schluss f. 40^b: *في فهم معنى سلوك اسماء الله في الحسنى فتدبره ان شاء الله تعالي نفعنا الله وايدكم بما علمنا وتم علينا وعليكم انوار من انيمد وجميع المسلمين اجمعين* عذا آخر كتاب مواقف الغايت . . . والحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, auffällig vornüberliegend, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift e. ¹¹⁵⁰ 1737.

HKh. VI 13354.

2844.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 80, 4, S. 38—85.

8^{vo}, c. 18—23 Z. (Text: 14¹₂—15¹₂ × 11¹₂^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Der Titel S. 38 oben am Rande, aber die erste Hälfte desselben ist jetzt zur Unleserlichkeit verwischt. — Anfang und Schluss wie bei Spr. 892.

Schrift: gross, rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift e. ¹³⁰⁰ 1494.

Nach S. 41 fehlt 1 Blatt.

2) We. 1733, 2, f. 5—36.

8^{vo}, 15 Z. (21 × 15¹₂: 13¹₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen und unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas grob, glatt. — Titel f. 5^a wie bei Spr. 892. Verfasser bloss: *المبولي*.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter schwarz überstrichen. — Abschrift in J. 1120 (Gom. I. 1708) von محمد اخليلي.

Blatt 37 leer.

2845. Spr. 768.

217 Bl. 8^{vo}, 21 (—25) Z. (21¹₃ × 15: 15¹₄ × 11^{cm}). — Zustand: im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب عوارف المعارف
نشاب الدين عمر بن محمد السستيموردي

Anfang f. 1^a: *أحمد لله العظيم شانه القوي سلطانة انظار احسانه الباعر حجتد وبرعانه . . . تم ان ايتاري نهدي عود انقوم ومحتي نيم علم بشرف حالهم وصحة طريقتم امنية على الكتاب والسنة الخ*

Systematische Uebersicht der Çūfik, von 'Omar ben mohammed *essuhrawardi* †⁶³² 1234 (No. 2078), in 63 Kapp., deren Uebersicht die Vorrede giebt.

- | | |
|---------------------------|---|
| 1. Kap. f. 3 ^b | في منشأ علوم الصوفية |
| 2. " 7 ^a | في تخصيص الصوفية بحسن الاسمع |
| 3. " 11 ^a | في بيان فضيلة علم الصوفية والاشارة الي نموذج منيا |
| 4. " 18 ^a | في شرح حال الصوفية واختلاف طريقتم |
| 5. " 21 ^a | في ذكر معية التصوف |
| 6. " 23 ^a | في ذكر تسميتهم بهذا الاسم |
| 10. " 31 ^a | في ذكر شرح رتبة المشيخة |
| 15. " 42 ^a | في خصائص اهل الربط فيما يتعدونه بيمنهم |
| 19. " 54 ^b | في حال الصوفي المتسبب |
| 20. " 56 ^b | في حال من يدل من الفتوح |
| 25. " 74 ^a | في انقول في اسمع تاذب واعناء |
| 30. " 88 ^b | في ذكر تفصيل الاخلاق |
| 35. " 110 ^a | في آداب اهل الخصوص والصوفية فيه |
| 40. " 125 ^a | في احوال الصوفية في الصوم والافتطار |
| 45. " 135 ^b | في ذكر فضل قيام الليل |
| 50. " 149 ^a | في ذكر العمل جميع النيار وتوزيع الاوقات |
| 51. " 154 ^b | في ادب المرید مع الشيخ |
| 55. " 170 ^a | في آداب الصالحة والاخوة في الله |
| 56. " 173 ^a | في معرفة الانسان نفسه ومحاشفات الصوفية من ذلك |
| 60. " 195 ^b | في ذكر اشارات المشيخ في المقدمات على الترتيب |

61. Kap. 202^a في ذكر الاحوال وشرحها

62. في شرح كلمات من اصطلاح الصوفية 209^a مشيرة الي الاحوال

63. في ذكر حىء من ائبد ايات والتبديت وختتبا 212^a

Schluss f. 217^a: قد احب فلان فحيموه
فيحبه عمل السماء ويوتوع نه انقول في الارض تم

Schrift: ziemlich klein, im Ganzen fein, deutlich, ungleich, zum Theil sehr flüchtig, vocallos. — Abschrift im J. 1001 Ramadān (1593). — Collationirt. — Nach f. 133 fehlen 2 Bl. — HKh. IV 8401.

Glossen (تعليقت) zu dem Werke sind von:

1) على بن محمد الجرجدي اسمد الشرف 816 1413.

2) ابو بدر بن احمد بن ابي بدر ناعلوي انشدر 1053 1643.

Auszüge von:

1) احمد بن عبد الله بن محمد انطبري محب الدين 694 1295.

2) على بن ابراهيم بن احمد بن علي انجليبي 1044 1634.

2846.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 19.

280 Bl. 4^o, 19 Z. (23¹/₂ × 16: 18 × 11¹/₂^m). — Zustand: am Rande und auch sonst oft fleckig (auch wasserfleckig) und unsauber: der Rand öfters ausgebessert, bes. zu Anfang: das letzte Blatt sehr schadhafte u. ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel auf dem angezählt, Vorblatt von ganz neuer Hand:

خذنا عوارف اوعرف ووعو نشتعمل على قواعد نويقة
الصوفية ووصدعهم وادابهم

Verfasser fehlt. F. 280^a am Rande biogr. Notizen über ihn.

Der Anfang fehlt, 2 Bl. Das Vorhandene beginnt in der Inhaltsangabe mit Kap. 6.

Ausserdem fehlen nach f. 4 3 Bl., nach f. 128 4 und nach f. 134 2 Bl. — Zu Anfang folgen die Blätter so: 1—29, 34, 30—33, 35 ff. Einige fehlende Blätter sind ergänzt: f. 93—100, 135—142, 173.

Schluss wie bei Spr. 768.

Schrift: bloss, gross (gdmalig etwas kleiner), etwas rundlich und ein wenig flüchtig: die Ueberschriften hervorstechend gross, zum Theil roth nachgemalt. Wenig vo-

calisirt und zwar nachträglich. F. 93 ff. kleiner und gedrängter und gleichmässiger, vocallos (erst später etwas vocalisirt), um 800¹³⁹⁷ abgeschrieben. F. 135 ff. und 173 klein, gewandt, gleichmässig, vocallos (doch 173 später ziemlich stark vocalisirt): um 1000¹⁶⁸⁸ abgeschrieben. Am Rande oft Verbesserungen und Bemerkungen.

Abschrift im Jahre 633 Rabi' II (1235) von
احمد بن محمد بن محمد بن ابي علي النعراي انبزوچدي

2) Pm. 352.

163 Bl. 4^o, 27 Z. (23²/₂ × 16¹/₂: 19¹/₂ × 12^m).

Zustand: im Anfang wasserfleckig am Rande: auch sonst nicht ohne Flecken: ziemlich stark wurmstichig und daher öfters ausgebessert, besonders gegen Ende in der oberen Hälfte der Blätter. — Papier: gelb, dick, ziemlich grob, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a von späterer Hand. Verfasser (unrichtig):

ابو الحبيب انسبزوچدي

Schrift: gross, kräftig, gedrängt, etwas flüchtige-Gelahrtenhand, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. Im Anfange grössere und weitere Schrift derselben Hand. Bl. 1 von recht später Hand (dick, rundlich, gross, ergänzt: Bl. 163 kleiner, gewandter. Abschrift e. 900¹⁴⁹⁴).

3) Spr. 767.

299 Bl. 4^o, 17 Z. (26²/₂ × 17: 18 × 8¹/₂—9¹/₂^m). —

Zustand: wurmstichig, zum Theil fleckig und am Rande ausgebessert. — Papier: bräunlich (auch gelblich), ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken. Verfasser f. 1^a ausführlich:

ابو نصر شيب الدين عمر بن محمد بن عبد الله بن
سعد بن الحسين بن انقسم بن نصر بن انقسم بن
عبد الله بن عبد الرحمن بن انقسم بن محمد بن
ابي بدر انصديق

Die zu Grunde liegende ältere Handschrift ist sehr lückenhaft und enthält im Ganzen nur 165 Blätter, also ein wenig mehr als die Hälfte. Das Uebrige ist in neuerer Zeit ergänzt. Der ältere Theil umfasst f. 20—23, 51—58, 60—65, 67—81, 90—105, 107—112, 115—132, 135—137, 147—152, 155—192, 191, 209, 212—215, 217, 227—232, 234—242, 245—247, 250—256, 258—264, 267—269, 271—276.

Schrift: klein, fein, hübsch, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. Die Ergänzung ist gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos, etwas rundlich. Besonders zu dem älteren Theile sind Glossen am Rande und zwischen den Linien zugeschrieben, in kleinerer Schrift, gewöhnlich Persisch. Abschrift: der Ergänzung im Jahre 1259 Moharram 1843, von
عبد الرحمن

2847.

Stücke desselben Werkes sind enthalten in:

1) Spr. 851, 4, f. 18^a—21^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Ueberschrift f. 18^a:

الباب السابع والعشرون، في ذكر فتوح الأربعينية
und f. 21^a: في كيفية ادخول في الأربعينية

Kapitel 27 u. 28. Vgl. Spr. 768, f. 79—85.

Schluss f. 21^b: وليعلم أن الامر كالسلسلة
يتداعي حلقة حلقة فليكن دائم التلزم بفعل الرضا،

2) We. 1634, 5, f. 61^b—100.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Der Rand ziemlich oft beschrieben. — Titelüberschrift:

الباب الثامن والعشرون من كتاب عوارف المعارف

Es ist das 28. Kapitel (vgl. Spr. 768, f. 82—85) und handelt in der 40. f. 82—85) und handelt in der 40. Es ist darunter die 40 tägige Zurückgezogenheit und Enthaltensamkeit (Fasten) des angehenden Çūfi verstanden. — Wo dies Kapitel aufhört, ist hier nicht erkennbar. Es ist aufgenommen hier — ob vollständig, ist fraglich — in eine çūfische Abhandlung über die Einsamkeit des angehenden Çūfi, über die Zustände, Zwecke und Folgen derselben: der Titel würde also sein: „في الخلو“. Es kommen darin auch f. 75^a die 10 Bedingungen derselben (شروط الخلو) vor, die Ibn el'arabī aufstellt; ferner werden einzelne Begriffe wie الرضا، الصمد، والمرادبة zu Gott (الوصول) und verschiedene Stationen auf dem Wege dahin erörtert.

Daran schliesst sich f. 85^b ein Abschnitt:

فصل في آداب الشيوخ مع أصحابه وتلامذته، أعم الآداب
أن لا يتعرض الصادق للتقدم على قوم الشيخ
فصل في ذكر وصف العقل، أعلم أن العقل هو f. 94^b
لسان الروح وترجمان البصيرة

فقال أخضر أني حضرت
محمدًا معم حيث علم عدًا اندعاء وأوحى الله أنبي
وكنت عنده فتعلمته ممن علمه آية،

Einen eigentlichen Abschluss hat diese Abhandlung nicht.

2848.

Ibn el'arabī.

Der berühmteste, vielseitigste und bedeutendste çūfische Schriftsteller ist Mohammed ben 'alī muljī eddīn ibn el'arabī † 638/1240 (No. 808). In Spanien gebürtig, hatte er sich durch Studienreisen im Orient eine sehr umfassende Gelehrsamkeit angeeignet und suchte an verschiedenen Stätten wissenschaftlicher Regsamkeit durch Vorträge und Schriften unermüdlich zu wirken. Die Zahl seiner Werke, die zum Theil von beträchtlichem Umfange sind, beläuft sich auf etwa 250; sie betreffen fast alle diese oder jene Seite der Çūfik und selbst wenn er andere Fächer behandelt, thut er dies von çūfischem Standpunkt aus. Es ist schwer, dem Fluge seiner Phantasie zu folgen; seine Begriffsbestimmungen sind oft unfassbar, seine Vorstellungen von einer Ueberschwenglichkeit, die fast an Verrücktheit streift. Er ist oft von einer Tiefe und Innigkeit der Empfindung, die zur Bewunderung hinreisst und entzückt; aber gewöhnlich verliert er sich in Abstractionen, deren eine die andere überbietet, und die Schönheit der Darstellung und die Formvollendung seiner Sprache kann nicht für das Dunkel der Gedanken entschädigen, worin sich der Leser verliert. Sein zu unbegreiflicher Höhe geschraubter çūfischer Standpunkt brachte ihn vielfach mit der Orthodoxie in Conflict und trug ihm einen Hass ein, der ihm selbst im Grabe keine Ruhe gönnte. Nach einem arbeitsamen Leben, das ihm der Anfechtungen viel, der Anerkennung wenig gebracht hatte, war er hochbetagt, im 75. Jahre, aus dem Leben geschieden und in Qāsijūn bei Damaskus begraben. Aber seine Lehren schienen den an dem Herkömmlichen festhaltenden Gläubigen allmählig nicht bloss Neuerungen zu enthalten, sondern ein Angriff und ein Frevel gegen die Religion selbst zu sein, und die fanatisirte Menge riss seine Gobeine aus der Erde, ver-

brannte sie und zerstreute die Asche im Winde. Aber er fand auch wieder begeisterte Anhänger in früherer und späterer Zeit, die seine Ansichten zu begreifen und zu erläutern sich eifrigst bemühten. Die Verfolgungen, welche er erlitten, haben seiner Bedeutung und seinem Ansehen als Vertreter der čufischen Richtung keinen Abbruch gethan.

Obgleich seine Werke nicht alle das Gesamtgebiet der Čufik behandeln, sondern auch einzelne Seiten derselben, schien es mir doch zweckmässig, die in grosser Anzahl auf der Kgl. Bibliothek vorhandenen Schriften hier übersichtlich zusammenzustellen, nicht aber in den einzelnen Abtheilungen dieses Buches zu besprechen. Einige nicht ausschliesslich čufische Werke sind bereits in anderen Abtheilungen dieses Werkes besprochen; dies wird mit anderen der Art auch weiterhin geschehen. Vorangeschickt ist eine Anzahl von (meistens) kleineren Schriften, welche die Ansichten des jedenfalls ausserordentlichen Mannes theils bekämpfen, theils in Schutz nehmen.

Endlich sei noch erwähnt — s. auch No. 808 —, dass er in der Regel Ibn el'arabī heisst, dass aber, nach der Randbemerkung in Wo. 347, f. 105^b, Ibn 'arabī richtiger ist, während sein älterer Landsmann محمد بن عبد الله بن محمد بن عبد الله بن محمد بن عبد الله بن محمد بن عبد الله stets Ibn el'arabī genannt ist.

2849. Spr. 790.

250 Bl. 4^o. 19 Z. (27^{1/4} × 17; 18^{1/2} × 10⁰⁰). — Zustand: wurmstichig, der Rand öfters fleckig und ausgebessert; fast lose im Deckel. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel f. 1^a (so auch f. 3^a Vorrede).

كتاب القبول المنبهي عن ترجمه ابن عربي

Verfasser f. 1^a (und 237^a):

شمس اندین محمد بن زین اندین عبد الرحمن
ابن محمد بن ابی بدر السخاوی الشافعی ابو الخیر

الحمد لله نصر دينه العوسم ونشره
اعلمه بانكشف عن سبيله المستقيم . . . وبعد فيذا
كتاب مرشد ان شاء الله لنصواب جمعت فيه الافاض
والقصوى المتفقد بب على صاحب الفتوحات والقصوى الخ

Dies Werk des Mohammed ben 'abd errahmān ben moh. ben abū bekr ben 'otman *essalāwi esšafi'ī sems eddīn* abu 'lhair, geb. 891¹⁴²⁸, gest. 902¹⁴⁹⁶, bekämpft die čufischen Ansichten u. Lehren des Ibn el'arabī und ist speciell gegen dessen grosse Werke gerichtet. Der Verf. schickt eine lange Vorrede in 8 Abschnitten (فصل) voraus.

1. في التوبيل فصل 1.3^b
2. في صنيع الائمة في اعلام عذابين الكتابين 8^b فصل 2
وما اشبههم من عذبا انقبيل
3. في كونها نيم ترك مما يجوزه وجل 15^a فصل 3
الامان مستورة
4. فدمما اجتمع لي من مذاهب الناس فيه 18^a فصل 4
وبين المعتمد منها حسن الايراد والتوجيه
5. في سرد سء من لمانه التوفقة ومعانيه 23^b فصل 5
المبتدعة الحرفه الخ
6. في جريد اسماء من نسب النبي عذبه النحلة 27^a فصل 6
او كون معتقدا في بعضهم تكونه مثله الخ
7. في الاعتذار عن معتمد نيتهم وراعن منتقد 35^b فصل 7
8. في الاعدل في الحكم عليه وعلى امثله 36^a فصل 8
نعمد السلامة من التدفير واحتماله

Das eigentliche Werk beginnt f. 37^a Mitte, mit chronologischer Aufzählung derer, die die Ketzereien des ابن العربي bekämpft haben; zuerst: معمن اندین ابو بكر محمد بن عبد الغنى ابن ابی بدر البغدادي الحنبلي ابن نقضة † 629¹²³². Er führt bei den Einzelnen ihre Todesjahre an. Es kommen mehrere längere Gedichte des Inhalts vor. So f. 69^a, 70^a, 71^b vom شمس اندین عبد الصمیف بن عبد الله السعودي † 736¹³³⁵ und f. 177^b u. 184^a zwei Gedichte von شمس اندین بن ابی بدر بن عبد الله الیمنی ابن امقری † 837¹⁴³³, deren erstes betitelt ist: نتیجة الدامعة لرجل القصوى الراجفة (241 Verse).

Schluss f. 237^a: فان ارادوا بالحلول والاخذ
ما ذكرناه فقد ظير بطلانه وان ارادوا غيره فلا بد
من البيان ليتمتن الاتبات او النفي،

F. 237^b — 245^b einige Nachträge zu dem
Werke, wahrscheinlich vom Verf. selbst: woran
sich f. 245^b—250 noch einige auf den Gegen-
stand und den Verfasser bezügliche Fragen
schliessen, nebst den Antworten Verschiedener,
und Erörterung anderer dahin gehöriger Fragen.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gewandt, deutlich,
vocallos, aber incorrect. — Abschrift c. 1200¹⁷⁵⁵.

Der Abschreiber (المبصر) der hier in
später Abschrift vorliegenden Handschrift ist
(nach der Unterschrift f. 237^a): عبد العزيز بن عمر
(أبن فهد الهاشمي المدني الشافعي † 921/1515), und so
auch f. 245^b, wo er den Verf. seinen Lehrer nennt.

HKh. IV 9675.

2850. Spr. 490.

2) f. 4^a — 9^a.

(Auch bezeichnet als Spr. 792.)

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift f. 4^a:

هذه رسالة تسمي تنبيه العبي في تنزيه ابن العربي
تأليف امام . . . جلال الدين الاسيوطي

Anfang: اللهم صل وسلم وبارك على سيدنا محمد
. . . مسألة في ابن عربي وما حانه وفي رجل امر باحرف
تنبيه وقد انه انفر من النينون والنجاري ومن ادعى
ان نله وندا فما يلزمه في ذلك، الجواب اختلف اندس
قدما وحدشا في ابن عربي ففرقة تعتقد ولايند النج

Vertheidigung des Ibn el'arabi gegen den
Vorwurf der Ketzerei, von Gelal eddin
as-sajati † 911¹⁵⁰⁵.

Schluss f. 9^a (Haft):

بخلاف الشذخ عنه وندهن ليس يخلو من حاسد انسان
تمت الرسالة احمد الله وحسن توفيقه النج

Nach f. 5 fehlt etwas. — HKh. II 3629.

We. 1868, 5, f. 46 — 52^a dasselbe Werk.
Anfang und Schluss ebenso. Abschrift
vom J. 1076¹⁶⁶⁵.

2851. We. 1545.

2) f. 55 — 59^a.

Format etc. und Schrift (etwas enger) wie bei 1). —
Titelüberschrift und Verfasser f. 55^a:

هذه الرسالة في الرد على منكري الشيخ الاكبر
ابن العربي لعلي بن ميمون

Die Abhandlung ist daher auch f. 59^b, Z. 2 v. u. betitelt:

الرسالة الميمونية

Anfang: الحمد لله انذبي وفق الصالحين من
عباده لمعرفته بفضله . . . وبعد يقول . . . علي بن
ميمون المغربي لما شاء الله تعالي حلولي ببلاد الشام
سنة اربع وتسعمائة سمعت عن بعض من لا خلاق له
من اهل الاهواء والغى النزاعمين بدعوي العلم النج

Vertheidigung des Ibn el'arabi. Der Ver-
fasser 'Ali ben meimūn *elmagribi* † 917/1511
erzählt, wie in Syrien und speciell in Damask
eine fanatisch feindliche Stimmung gegen den-
selben unterhalten werde; wie er bei seinem
Aufenthalt daselbst im J. 904¹⁴⁹⁸ erst nach
Auskunft des عبد القادر بن عمر انصفي seine
Grabstätte aufgefunden — s. S. 22 — und sich
dort im Glauben gestärkt habe, etc. Er giebt
zugleich einige Notizen über dessen Leben und
Schriften, berührt auch sein Verhältniss zu
'Omar ibn elfariq. Er hat die Abhandlung
im J. 909/1503 verfasst.

Schluss f. 59^b: ان يجعلنا من احميين لاويلائه
. . . انحشورين تحت نواء محمد نبيهم مع النبيين
والصديقين . . . وصلي الله النج

Abschrift v. J. 933 Sa'bān (1527). — HKh. II 3629.

2852. We. 1545.

3) f. 59^b — 60.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt.
Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله ونسى التوفيق والصلاة والسلام
. . . وبعد فيقول الفقير . . . علي بن عطية الملقب
بعلوان الشافعي خادم مؤلف هذه الرسالة الميمونية تغمد
الله مؤلفها بالرحمة والرضوان وقفت على مؤلف مستقل

مشمتمل على فتاوي متعددة تناحر بعضهم مع بعض على اختلاف القول بغيره مغربين سلطن ذلك الزمان على اخلاصه الخ

In Bezug auf eine Schrift, welche eine Zusammenstellung von vielen Gutachten giebt, in welchen die Abhandlung des Ibn meimūn zu Gunsten des Ibn e'arabī der Ketzerei beziehtigt und der Verfasser der Regierung als der strengsten Bestrafung werth bezeichnet wird, vertheidigt 'Alī ben 'atījje 'alawān †⁹³⁶₁₅₃₀ (No. 1935) den Verfasser und nimmt diejenigen in Schutz, die sich für Ibn e'arabī aussprechen. Wer den inneren Sinn seiner Ansichten erfasse, nicht aber bloss bei der äusseren Einkleidung derselben stehen bleibe, könne ihm nicht für einen Ketzer ausgehen, wofür denn auch verschiedene Autoritäten, besonders auch Essojjūī, angeführt werden.

Schluss f. 60^b: نقد فصيح القريبين وعدي
أي خير النجدين جعلنا الله في بردته واعد علينا
من آثار نفحاته في الدارين آمين
Bl. 61 leer.

2853. Lbg. 295.

69) f. 595—608.

Format etc. und Schrift wie bei 1). In der oberen Hälfte sehr fleckig; Bl. 607 im Text etwas beschädigt. — Titelüberschrift f. 595^b:

ذيل الرسالة الوجودية في نيل مسئلة الشهود
Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 595^b: الحمد لله الذي عرفنا بوجوده
وشرفنا بشهوده... أما بعد فيقول... على بن سلطان
محمد القاري التي ما كتبت الرسالة المسماة بترتبة الوجود
ومترنة الشهود وتبينت فيها ثلاثة طرق عمل الأئمة الخ

'Alī ben sulṭān mohammed ḡqārī giebt hier einen Anhang und eine weitere Begründung seiner in der Abhandlung 68) gegen die Irrthümer des Ibn e'arabī und seiner Anhänger vorgebrachten Ansichten, zum Theil durch Randbemerkungen eines Gegners, der jene in Schutz

nahm, veranlasst, zum Theil durch ein Fetwā eines Türken, das sich zu ihren Gunsten aussprach, zum Theil auch durch Angriffe, welche der schافعي in einer Abhandlung gegen 'Omar ibn e'fārīḡ gerichtet hatte. Indem er also diesen vertheidigt, erörtert er verschiedene ḡlische Begriffe, um dann den ketzerischen Standpunkt des Ibn e'arabī zu erweisen, wobei er doch in gewisser Hinsicht seine Bedeutung anerkennt.

Schluss f. 608^a: لما انه اول بلا ابتداء وآخر
بلا انتفاء فنسب الله حسن الخاتمة وجمال البداية...
ونصلي على رسوله... وسلام على المرسلين والحمد لله الخ

Abschrift im J. 1177 Rabi' I (1763).

2854. WE. 124.

4) f. 164^a—169^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 164^a: الحمد لله دبل توبة عبده اذا تب
... أما بعد فقد سئني من اجابته على فرض عين الخ

Behandelt Sura 10, 90, setzt aus einander, was unter „Glauben“ zu verstehen sei, und vertheidigt den Ibn e'arabī wegen der gegen ihn gerichteten Vorwürfe des Unglaubens.

Schluss f. 169^a: لئيم فيم منطف الحكمة
وعبدته اذ صنع القدره يا ارحم الراحمين

Abschrift vom Ende des J. 1172^a.

Es ist dies Stück abgeschrieben aus dem Buche des [من كتب] مصطفى بشا. Dieselbe Stelle behandelt ein Anhang f. 169^a—170^b, entlehnt dem von ḡjami verfassten Commentar zu den انقصون.

2855.

Ueber die Lehrsätze des Ibn e'arabī handelt auch الشبوح عبد العزيز, in Spr. 772, f. 179^b—181^a aber in Persischer Sprache. — Ein Fetwā (des عمر البيضاوي †⁶⁸⁵₁₂₈₆) über die Frage, ob man ihn studiren dürfe, We. 1686, f. 44^b unten.

Gegen ihn gerichtet sind ferner die Schriften:

- 1) بحث علاء الدين البخاري والشمس النبطي،
von denen علي بن محمد البخاري علاء الدين
محمد بن أحمد بن عثمان um 823^a 1426 lebte und
محمد بن أحمد بن عثمان im J. 842^a 1438 starb.
Von Ersterem wird auch die Schrift
فاخرة الملحدین (gegen Ibn el'arabi) erwähnt.
- 2) تفسير الغمى في تفسير ابن العربي von
أبراهيم بن محمد بن إبراهيم الحلبى † 956/1549
(gegen Essojuti, No. 2850).
- 3) تنزيه اللون عن اعتقاد اسلام فرعون von
محمد بن محمد العربي زين العابدين سبط الموصفى
um 970 1562.
- 4) رسائل في الرد على يحيى الدين ابن العربي von
محمد بن بدر الدين اشرفى † 1182/1768.

2856. Spr. 777.

254 Bl. 4^o, 22—23 Z. (26 × 16: 20 × 10^{cm}). — Zu-
stand: wurmstichig, zum Theil ausgebessert. — Papier:
bräunlich, gelb, grün, blau, ziemlich dünn, glatt. — Ein-
band: rother Lederband. — Titel f. 1^a:

الجزء الاول من فتوحات المدينة

Ausführlicher in der Vorrede:

” الفتوحات المكيّة في معرفة الاسرار المالكيّة والملكيّة

Verfasser nicht angegeben.

الحمد لله الذي اوجد الاشياء
عن عدم وعدمه، وأوقف وجودها على توجده كلفه،
ليتحقق بذلك سرّ حدوثها وقدمتها عن قدمه، . . .
(f. 6^b) وبعد حمد الله حمد الله لا يسواه وانصلا
النائمة على من اسرى به اني مستواه فاعلم ايها العاقل
الاديب الوليّ الحبيب ان الحديم اذا دت به النار اتج

Ibn el'arabi hat dies grosse Werk
Mekkische Offenbarungen betitelt, weil ihm
das Meiste davon in Mekka, bei dem Umgang
um die Ka'ba, offenbart worden sei. Er hat
es daselbst im J. 629^a 1231 vollendet. Es zerfällt
nach der Dibaçe, woran sich die Inhalts-

übersicht f. 8—20^b schliesst, in ein Vorwort
f. 20^b—37^b, und in 6 Abschnitte (فصل), welche
560 Kapitel enthalten, nebst einem Schlusswort.
Die Eintheilung des ganzen Werkes ist folgende:

1. فصل: في المعارف: (in 73 Kapiteln):

1. في معرفة الروح الذي اخذت من تفصيل f. 38^a باب
نشأته ما سطرته في هذا الكتاب وما كن
بينى وبينه من الاسرار
2. في معرفة مراتب الحروف والحركات من العالم 41^b باب
وما لها من الاسماء الحسنى ومعرفة الكلمات
التي توهم التشبيد ومعرفة العلم والعالم والمعلوم
(فصل 3 in 3).
3. في تنزيه الحق عما في سطح الكلمات 76^b باب
اننى اطلقت عليه في كتابه وعلى لسان
رسوله عم من التشبيه والتجسيم
4. في سبب بدء العالم ونشأته ومراتب 81^b باب
الاسماء الحسنى في العالم
5. في معرفة اسرار بسم الله الرحمن الرحيم 84^b باب
من جنة ما لا من جميع وجوه
10. في معرفة دور انفلك واول منفصل فيهما الخ 113^a باب
20. في معرفة انعلم العيسوي ومن اين جاء 144^a باب
والى اين ينتهي الخ
30. في معرفة الضيقة الاولى والثانية من 173^a باب
الاقطاب الربانية
34. في معرفة شخص تحقق في منزل الانفاس 189^b باب
فعاين فيها اسراراً اذرت
40. في معرفة علم منزل مجاور لعلم جيروبي 210^b باب
من علوم الكون وترتيبها وغرابيه واقطابه
49. في معرفة قوله صعم الى لجد نفس الرحمن 244^b باب
من قبل اليمين ومعرفة سرّ هذا المنزل ورجاله
50. في معرفة رجال الحيرة والحجر 248^a باب
52. في معرفة نسب النبي يهرب منه المكاشف 252^a باب
من حصرة الغيب التي عالم الشهاداة
53. في معرفة ما يلقي المرید على نفسه من :باب
وظايف الاعمال قبل وجود تشبيخ
60. في معرفة انحصار سلطتان العالم العلوي :باب
على انعلم اسفلى الخ
63. في معرفة بقاء النفس في البرزخ بين الدنيا والبعث :باب
في معرفة اسرار انظارة
68. في معرفة اسرار انظارة

69. باب : في معرفة أسرار الصلاة
70. باب : في معرفة أسرار التزوية
72. باب : في معرفة أسرار الحجّ ومعرفة مناسكه وآيات
بينه المكرّم وما اشبه في الحَقّ عند
نوافي بئيبات من أسرار الطواف
73. باب : في معرفة عدد ما يحصل من الأسرار للمشعبد : باب
عند المقابلة والاحراف وعلى له يحرف
من المقابلة

في المعاملات: (Kapitel 74—189) فصل 2.

74. باب : في تزيّن التوبة : باب 75 : في التوبة : باب
80. باب : في العزوة
90. باب : في معرفة أسرار الفرائض وانسنت
100. باب : في معرفة مقدم الخوف وأسراره
110. باب : في معرفة أسرار الخشوع والخضوع
120. باب : في معرفة مقدم الشكر وأسراره
130. باب : في العبودية وأسراها
140. باب : في معرفة مقام الحرّية وأسراها
144. باب : في معرفة مقدم القدر وأسراره
150. باب : في معرفة مقدم التغيير وأسراره
160. باب : في معرفة مقدم الرسالة العبدية
170. باب : في معرفة مقدم التصحّية وأسراره
176. باب : في معرفة أحوال النجوم عند الموت على قدر مقاماتهم : باب
177. باب : في معرفة مقدم المعرفة على الاختلاف الذي
بين الصوفية فينا وأحقّقيين
180. باب : في معرفة المشوق والاشتياق وأسراره
186. باب : في معرفة مقدم خرق العادات
189. باب : في معرفة صورة السنك

في الأحوال: (Kapitel 190—269) فصل 3.

190. باب : في معرفة المسافر وأحواله
198. باب : في معرفة النقص وأسراره
200. باب : في معرفة الوصل وأسراره
210. باب : في معرفة الهدشفة وأسراها
220. باب : في معرفة الفناء وأسراره
230. باب : في معرفة الغربة وأسراها
240. باب : في معرفة الانس وأسراره
250. باب : في معرفة اتّقيّ نعمن شرب وأسراره
260. باب : في معرفة القرب وأسراره
269. باب : في معرفة علم اليقين وعين اليقين وحَقّ اليقين : باب

في المنزلة: (Kapitel 270—383) فصل 4.

270. باب : في معرفة منزل انقلب والامامين من
المنحة الحمدية
280. باب : في معرفة منزل نبي وأسراره من المقام الموسوي : باب
285. باب : في معرفة منزل مناجاة الجهد ومن حصل فيه : باب
حاصل نصف الحضرة الحمدية والموسوية
290. باب : في معرفة منزل تفوير النعم من الحضرة الموسوية : باب
300. باب : في معرفة منزل سبب انقسام العلم العلوي : باب
في الحضرة الحمدية
310. باب : في معرفة منزل انصلصلة الروحانية من الحضرة : باب
الموسوية
320. باب : في معرفة منزل تسبيح انقبضتين وتمبيرت : باب
328. باب : في معرفة منزل ذبح المربّات التي انسابت : باب
عند انسبك وحو من الحضرة الحمدية
330. باب : في معرفة منزل النعم من البدر اليزال وحو : باب
من الحضرة الحمدية
340. باب : في معرفة منزل الذي منده خبا رسول الله صلعم : باب
لبن صيد ما خب وحو من الحضرة الموسوية
348. باب : في معرفة منزل سترين من أسرار قلب الجمع : باب
والوجود وحو من الحضرة الحمدية
350. باب : في معرفة منزل النجلي الاستنقيمي ورفع الغض : باب
عن المعدني وحو من الحضرة الحمدية
من اسم البرت
360. باب : في معرفة منزل الظلمات الخمودة والانوار : باب
المشبودة والحق من نيس من اعل النبوت
بمحل النبوت وحو من الحضرة الحمدية
370. باب : في معرفة منزل امريد وسرّ وسرّين من أسرار : باب
الحود والتبدل وحو من الحضرة الحمدية
380. باب : في معرفة منزل العلماء ورقة الانبياء وحو : باب
من الحضرة الحمدية
383. باب : في معرفة منزل العظمة الجمعة للعظمت : باب
وحو من الحضرة الاختصاصية

في المنزلات: (Kapitel 384—461) فصل 5.

384. باب : في معرفة المنزلات الحضنية وحو من سرّ قوله : باب
وما دن نبشر ان يدلمد الله الآ وحب او
من وراء حجاب وحو من الحضرة الحمدية
390. باب : في معرفة منزلة زمن الشيء وجود الآ : باب
ان فلا زمن لي والآ انك فلا زمن لك
فدت زماني وار زمانك

397. في معرفة منزلة النبي يصعد العلم انطيم : باب.
والعمل الصالح برفع
400. في معرفة منزلة من ظهر نبي بنمت له : باب.
ومن وقف عند حادي اطلعت عليه
410. في معرفة منزلة وان اني ربك المنتهي : باب.
فاعتروا بهذا الرب تسعدوا
420. في معرفة منزلة النخلص من المقامات : باب.
430. في معرفة منزلة ان حيرتك اوصلتك الي : باب.
440. في معرفة منزلة اشد ركن من قوي قلبه : باب.
بمشاهدتي
450. في معرفة منزلة من ثبت نظوري كان لي : باب.
سجالي كان به لاني وهذا الحقيقة والاول مجاز
460. في معرفة منزلة الاسلام والايمان والاحسان : باب.
واحسن الاحسان
461. في معرفة منزلة من استدللت عليه حجاب : باب.
لنفي هو من صنايتي لا يعرفه احد
ولا يعرف احدا

في المقامات (Kapitel 462—560) فصل 6.

462. في معرفة الاقطاب احمديين ومنزلهم : باب.
463. في معرفة الاثنى عشر قطبا وعم الدين : باب.
يدور بهم فلك العالم
470. في معرفة حال قطب كان منزله وما خلقت : باب.
الحق والانس الا ليعبدون
480. في معرفة حال قطب كان منزله واثنائه الحكمة صبييا : باب.
487. في معرفة حال قطب كان منزله ومن يعمل : باب.
من الصالحات من ذل او اثنى وعو
مومن فلنحبيبه حيوة طيبة
490. في معرفة حال قطب كان منزله كبير مقنا : باب.
عند الله ان تقولوا ما لا تفعلون
500. في معرفة حال قطب كان منزله ومن يقل : باب.
منيم الى الله من دونه فذلك تجزيه جهنم
510. في معرفة حال قطب كان منزله سافر عن : باب.
آياتي الذين يتكبرون في الارض بغير الحق
518. في معرفة حال قطب كان منزله حتى اذا فرغ : باب.
عن قلوبهم قائلوا ما ذا قال ربكم قائلوا
الحق وعو العلي الكبير
520. في معرفة حال قطب كان منزله انما يستجيب : باب.
الذين يسمعون

530. في معرفة حال قطب كان منزله يستخفون : باب.
من الناس ولا يستخفون من الله وعو
معهم ان يتبنون ما لا يرضى من انقول
540. في معرفة حال قطب كان منزله ونو انهم : باب.
صبروا حتى تخرج اليهم ندان خيرا لهم
550. في معرفة حال قطب كان منزله فلما تجلي : باب.
ربه للجميل جعله دنا وختر موسي صعقا
559. في معرفة اسرار وحقايق من منازل مختلفة : باب.
وعذا الباب عو كالختم لايواب عذا
الكتاب لكل باب فيه قونا ومن ذلك
وفيه زيادة ثلثة او اربعة

560. في وصية حكيم شرعية اليمة ينتفع بها المرید : باب.
والواصل، وعو آخر ابواب عذا الكتاب

خاتمة الكتاب تعويذات مذورة
وادعية مشهورة

In diesem Bande liegt der erste Theil
des Werkes vor.

Die Vorrede beginnt: قلنا ربما
وقع عندي ان اجعل في عذا الكتاب
اولا فصلا في انعقائد المريدة
بالادنة القاطعة والبراعين
الساظمة الخ

Er enthält ausserdem Kapitel 1—52
und die Ueberschrift des 53. Kapitels.

Schrift: Persische Hand, ziemlich gross,
gewandt, deutlich, etwas rundlich,
gegen Ende etwas kleiner, vocallos.
Ueberschriften roth. Collationirt,
am Rande bisweilen Zusätze und
Verbesserungen. Die Ueberschriften
der einzelnen Abschnitte standen
längs am Rande, sind aber durch
Bescheiden meistens fortgefallen. —
Abschnitt c. 1200 1755. HKh. IV 8914.

2857. Spr. 781.

341 Bl. 8^{vo}, e. 19—22 Z. (21¹/₃ × 15; 15—16 × 10^{cm}). —
Zustand: an mehreren Stellen,
besonders auch im Anfang, fleckig.
— Papier: gelb, ziemlich dick,
glatt. — Einband: schöner
Halbfzbd.

Dasselbe Werk, 2. Band, umfassend
Kap. 31—68. (Kap. 54 f. 149^a; 60 f. 178^b;
68 f. 247^b.) Titel u. Verfasser f. 1^a ganz kurz.

Schrift: gross, kräftig, rundlich,
öfters ohne diakritische Punkte,
vocallos, gleichmässig. Ueberschriften
roth. — Abschrift im Jahre 1007
Ramadan (1599) von محمد بن محمد بن
محمد بن محمد بن علي بن يوسف
البصروي الحنفي

2858. We. 1624.

178 Bl. Folio, 45 Z. ($31 \times 20\frac{1}{2}$; $24 \times 14\frac{1}{3}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut. Bl. 1 unten am Text beschädigt. Im Anfang, auch weiterhin besonders f. 40, 58, 105, 170, fleckig. Bl. 50—60 oben am Rande wasserfleckig. Bl. 11—20 am Seitenrand ausgebessert. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Einband: branner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk, 1. Band. Er geht bis in das 69. Kapitel, welches f. 140^a beginnt und in viele فصل, dann auch وصل, eingetheilt ist; es hört in dem Abschnitt auf, welcher überschrieben ist: f. 178^b فصل في فصل المأموم يفوت بعض الصلاة. Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht aber unmittelbar vor dem eigentlichen Anfang. — Bl. 10^a ist aus Bl. 9^b, 4 bis ult. wiederholt.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift e. 1190¹⁶⁵⁵.

2859. Pet. 650.

2) f. 95—224.

4^o, 37 Z. ($29\frac{3}{4} \times 19\frac{1}{2}$; 24×13^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, bis auf einige Flecken: die 2 letzten Blätter etwas beschädigt. — Papier: weisslich, zieml. stark u. glatt.

Dasselbe Werk, 1. Band. Er geht bis in das 49. Kapitel; die letzten Worte sind: فضانف. فعل الادلال انينم فرادوا بذنك لبرياء. Titel und Verfasser von späterer Hand ganz kurz. Nach der Unterschrift ist dies der 1. von 11 Theilen.

Es fehlt nach f. 214 und 222 je ein Blatt.

Schrift: klein, sehr gleichmässig, gut, gewandt, vocallos; die Ueberschriften roth. — Abschrift um 1190¹⁶⁵⁵.

2860. We. 1625.

161 Bl. 4^o, 25—27 Z. ($24 \times 15\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 8^{cm}$). — Zustand: lose Lagen. Die untere Hälfte (mehr oder weniger) wasserfleckig; Bl. 22, 23, 38—42, 81, 86, 87 besonders fleckig. Bl. 70 oben ausgebessert; Bl. 128, 129 unten am Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, 1. Bd. Enthält Kap. 1—34. Titel und Verfasser fehlt. Der Anfang fehlt, 41 Blätter. Das Vorhandene beginnt f. 3^a, 1 etwa in der Mitte des 1. Kap. mit den Worten: تحول لي في صورة العلم الاعم (= We. 1624, f. 17^a, 29).

Das Vorbergehende ist von der Hand des in diesen Handschriften oft begegnenden Fälschers auf Bl. 1^b u. 2 ergänzt; derselbe hat aber f. 1^b bis 2^a, 13 von der langen Einleitung nur (mit geringen Auslassungen) den Anfang des Werkes, entsprechend We. 1624, f. 1^b—2^a, 27. Dann giebt er auf f. 2^b, 14—25 den Anfang des 1. Kapitels, hat darin aber viel fortgelassen. Zeile 15—18 ist in der That der Anfang (= We. 1624, f. 16^a, 3 v. unten bis f. 16^b, 2); Zeile 19—25 entspricht We. 1624, f. 17^a, 14—29 (mit manchen Auslassungen). — Bl. 161 ist von derselben Hand wie Bl. 1, 2 ergänzt und zwar richtig.

Schrift: klein, gedrängt, in der ersten Hälfte etwas vornüberliegend, gleichmässig, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1190¹⁶⁵⁵.

2861. We. 1626.

184 Bl. 8^o, 19 Z. ($20\frac{3}{4} \times 15$; $13\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{3}^{cm}$). — Zustand: gut, aber nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Ein Band desselben Werkes, enthaltend Kap. 51 bis in das 68. Kap., wovon es etwa 2 Drittel umfasst. Es hört auf mit dem Abschnitt باب الاغتسال من الحيض. Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: gross, weit, schwungvoll und gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1—8 und das Schlussblatt f. 184 von späterer Hand in etwas kleinerer, gefälliger Schrift ergänzt. — Abschrift e. 1200¹⁷⁵⁵.

2862. We. 1630.

26 Bl. 4^o, 27 Z. ($27\frac{1}{3} \times 18$; $19—20 \times 13^{cm}$). — Zustand: im Anfang etwas unsauber, auch am Rande fleckig; der Rand im Anfang und am Ende ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Halbfranzband mit vergoldetem Rücken.

Ein Stück desselben Werkes, und zwar Ende des 53. Kapitels (von den Worten an: اندار مغلف فذا يشحن فد دخل علي وسلم اتج) bis zur Mitte des 63. Kap. (bis zu den Worten: وفيه يقول النبي معم اعمد الله كذك تراه ابي تخبلا (في فيلنتك وانت). Titel f. 1^a ganz kurz oben am Rande von späterer Hand. Verfasser fehlt.

Schrift: gross, stattlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1190¹⁶⁵⁵.

2863. We. 1627.

167 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($20^2 \frac{3}{4} \times 15^1 \frac{1}{2}$; $15 \times 10^{\text{cm}}$). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; im Anfang etwas lose im Einbände; nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Ein Stück desselben Werkes. Es beginnt hier im 72. Kapitel mit dem Abschnitt f. 1^a: *فصول الاحاديث النبوية* und enthält auch Kap. 73 f. 27^b ff. In diesem langen Kapitel werden eine Menge Fragen erörtert; die Wendung dazu ist: *فان قلت في الفصل . . . فلنقل*. Dieser Erörterungen sind hier 155; die letzte f. 166^b: *ما معنى المغفرة التي غفر الله لنا بها وما قد بشر النبيين بالمغفرة*

Titel u. Verfasser, schwarz auf dunkelrothem Grunde, f. 1^a: *جزء من الفتوحات المدية*
لشيوخ محبي الدين ابن العربي

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, geläufig, deutlich und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Von f. 136^b an bis zu Ende ist die Schrift von anderer Hand, kleiner, regelmässiger und gefälliger. — Abschrift des Stückes von f. 136^b an von *مصطفى بن محمد* im J. 1001 Sawwāl (1596). Das Vorhergehende ist nicht viel früher abgeschrieben.

An der Handschrift fehlt der Anfang und zwar 66 Bl.; um dies zu verdecken, sind die ersten Zeilen der jetzt ersten Seite mit dicker rother Farbe bestrichen und als Titel verwendet.

2864. Spr. 778.

220 Bl. 4^{vo}, 29 Z. ($27 \times 16^1 \frac{1}{2}$; $20 \times 9^1 \frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: schöner Hlbzbd.

Ein Band desselben Werkes, und zwar Kap. 73 bis 177 Ueberschrift. (Er enthält den 3. Theil f. 1—101, Kap. 73, den 4. f. 102—189, Kap. 74—157, den Anfang des 5. f. 190—220, Kap. 158—176.) — Der Titel f. 1^a oben in der Ecke ganz kurz von neuerer Hand; Verfasser fehlt.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1 u. 2 von persischer, sehr kleiner Hand ergänzt. In der Mitte folgen die Blätter so: 67, 69, 68, 70 ff. — Abschrift e. ¹¹⁵⁰ 1737.

2865. Spr. 779.

380 Bl. Format etc. und Schrift wie bei Spr. 778. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Band desselben Werkes, unmittelbare Fortsetzung von Spr. 778, und zwar:

1) f. 1—205, enthaltend Kap. 177—269. Theil 5 geht bis f. 133, Kap. 177—198, 43. فصل; Theil 6 f. 134—205, Kap. 198, 44. فصل bis Kap. 269.) — Dann ist eine Lücke, umfassend Kap. 270—284.

2) f. 206—380, d. h. Kap. 285—340 (nicht ganz zu Ende). — Nach f. 374 fehlen mehrere Blätter (Kap. 337 Schluss, 338 und 339), nach f. 379 1 oder 2 Bl. — Der dritte Band dieser Handschrift hat mit f. 206 begonnen.

2866. Spr. 782.

144 Bl. 8^{vo}, 17 Z. ($14^3 \frac{1}{4} \times 10$; $11^1 \frac{1}{2} \times 6^1 \frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: an mehreren Stellen, besonders Anfang und Ende, fleckig und unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Ein Band desselben Werkes, enthaltend Kap. 186 bis Kap. 198, 32. Abschnitt (dies Kapitel enthält 50 Abschnitte). Titel fehlt; doch steht f. 1^a oben in der Ecke:

من الفتوحات المدية

Schrift: klein, gleichmässig, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift e. ¹¹⁵⁰ 1737.

Lücken nach f. 1, 4, 5, 6, 7, 11.

2867. We. 1628.

169 Bl. 4^{vo}, 25—26 Z. ($26^1 \frac{1}{2} \times 19$; $21 \times 13^1 \frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: lose im Einband; nicht recht sauber und öfters fleckig, auch nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Ein Band desselben Werkes, umfassend Kap. 328—360. Von Kap. 328 fehlt der Anfang; f. 1^a beginnt: *فلا فرق بين من يتصدق بمائة ألف دينار اذا لم يكن له غيرها الخ*. Titel auf dem Vorblatt von neuer (Türkischer) Hand:

فتوحات ملكه قاعد سي در

Es beginnt Kap. 329 f. 3^a, 330 f. 6^a, 340 f. 46^b, 350 f. 100^a, 360 f. 155^a.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift von **خيدر بن حسين بن خيدر انقرسي انجل حيلوني** im J. 717 Sa'bän (1317). — Collationirt.

Es ist von dieser Handschrift der 5. Band, von dem jedoch zu Anfang 110 Bl. fehlen.

2868. We. 1629.

281 Bl. Folio, 23 Z. ($32\frac{1}{2} \times 24$; 24×18^m). — Zustand: am oberen Rande wasserleckig (besonders in der 2. Hälfte) und desgleichen am unteren in der 2. Hälfte) und besonders gegen Ende: nicht wenig wurmstichig, oft ausgebessert am Rande. Bl. 1 oben schadhafte und ebenso Bl. 2 ff. unten im Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederband.

Ein Band desselben Werkes, enthaltend Kap. 348 Schluss bis 397. Titel f. 1^a oben in der Ecke ganz kurz. Es beginnt Kap. 350 f. 4^a, 360 f. 59^a, 370 f. 174^a, 380 f. 227^a, 390 f. 267^a, 397 f. 280^a.

Schrift: gross, weit, stattlich, deutlich, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften in grösserer Schrift. — Abschrift v. 890¹²³⁷. — Es ist der 4. Band dieser Handschrift, aber nur die 2. Hälfte.

2869. Spr. 780.

356 Bl. Folio, 33 Z. ($30\frac{2}{3} \times 21\frac{1}{2}$; $24\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{3}^m$). — Zustand: etwas wurmstichig, fleckig, stellenweise ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: rother Lederband mit dunklem Rücken.

Der letzte Band desselben Werkes, von Kapitel 384 an bis Ende. Titel fehlt. F. 75^b beginnt das 6. فصل. Nach f. 108^b Mitte ist eine grosse Lücke im Text; er springt von Kapitel 487 sofort zu Kapitel 518 über: es fehlen Kapitel 488—517. — Schluss f. 356^b: **غير ضنين ولا مضلين قل انشيخ رآ انيني انيب حمد الله بنتبء الختب على ما آمدن من الاجيز والاختصر وحذا حوااصل حنبى فى لا اعمل التتصيف من تصنيفى مسودة اصلا والحمد لله رب العالمين**.

Schrift: ziemlich gross, etwas weitgezogen, rundlich, deutlich, vocallos, uncorrect. Ueberschriften roth. F. 1—27 und 344—356 sind von neuerer Hand ergänzt, rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift v. 1120¹²³⁷ (die Ergänzung um 1256¹³⁴⁰).

2870. Abg. 907.

44 Bl. 1^o, 25 Z. ($26\frac{1}{2} \times 17\frac{1}{2}$; $19\frac{1}{4} \times 13^m$). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig, am Rande bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Stück aus demselben Werke und zwar: 1) f. 44 beginnt im 88. Kapitel (**نفسه نعدو انجرم وقد فل انج**) und geht bis zu den Worten: **ودفلة تردود اعطت فى الانسن انبركة** im 89. Kapitel.

2) f. 18—43 beginnt im 406. Kapitel (**نو ظهرو نلشىء كن سواد انج**) und geht bis in den Anfang des 450. Kapitels. Es sind aber Lücken nach f. 18, 21, 30, 39.

3) f. 1—17 enthält eine grosse Anzahl von **وصية** und gehört in das letzte (560.) Kapitel des Werkes. Die hier vorhandene erste ganz **وصية** beginnt f. 1^a, Z. 23: **احذر ي ونى ان تبيد علوا انج**. Die letzte f. 15^a: **علمك با درام انصيف فانه قد ثبت انج**. Nach f. 8, 14 fehlt etwas.

Schrift: klein, schön, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift v. 1090¹³⁴⁰.

2871.

Stücke aus demselben Werke und zwar:

1) WE. 119, 23, f. 188—194^a, aus dem 2. Kap., nämlich f. 188^a: **تنوع التسدس من علوم المعرفة وحو علم الخيشف الخيينى وعلمه امتصل به انج** bis zu den Worten: **فن لم نصيب وابل فضل**.

2) WE. 119, 21, f. 149—175. Enthält Kap. 7, 9 (f. 155^b), 10 (160^a), 11 (165^b), 12 (172^a) ganz oder theilweise. Die Titelüberschrift **انيب انثنى من اننوحات** ist unrichtig.

3) Pm. 224, 12, f. 171—186^a. Enthält Kap. 8 (**فى معرفة الارض انقى خلفت من بقية انج**). F. 186^b—190 **qufische** Kleinigkeiten, darunter ein Gebet **دء حفظ الايمن** (wie in No. 5 dies. Hdschr.).

4) Pm. 441, 2, f. 30^b—32. (8^m , 25 Z.: $20 \times 13\frac{1}{2}$; 16×11^m). Enthält Kap. 136, 40. Abschn. (**فى انجلتى وانفج من الانفس**) und f. 31, 32 Kapitel 176.

5) Pet. 519, f. 258^b. Ein Stück aus Kap. 412.

6) Pet. 684, f. 34^b. 35^a. Ueber Lesung der Anfangsworte der 1. Sura, nebst Ansicht des القونوى darüber.

7) Lbg. 935, 9, f. 70—74^a. Enthält das 153. Fragstück eines Kapitels und zwar über انتجلى, التصفى, البيضة u. s. w. und zuletzt über الارادة و انياجس. Collationirt.

2872. Spr. 490.

38) f. 196^a—216.

Format etc. wie bei 34).

Verschiedene Auszüge, darunter:

a) f. 197^b ff. das 8. Kap. aus den الفتوحات المكية
Ausserdem:

b) f. 196^a über النبوة nach كمال الدين الدميري

c) f. 199^a—199^b eine Anekdote und ein Gedichtstück (die Gesundheit betreffend): letzteres dem على بن ابي طائب beigelegt.

d) f. 199^b—201^b Abschnitte über Qoränstellen:

199^b فصل من عيون النشابه والحروف المبدلات

200^a فصل في الحروف التزايد والتناقض

201^a فصل في التمام والمؤخر

e) f. 201^b—216. Etwas aus كتاب روض المناظر; ferner aus فتوح الغيب لعبد القادر الجبلاني (die Stelle المفتقر والمتفق: الناس أربعة رجال); 203^a aus انس بن مالك; 203^b—205^a Kleinigkeiten; 205^a 10 Ansichten (حكمة) über die Bedeutung des Spruches لا اله الا الله محمد رسول الله; 205^b ein Stück aus den Sitzungen (مجالس) des احمد بن صدقة ابن الصيرفي الشافعي; 207^a—209^a über 209^b von den 11 Zeichen des Glückes, nach den Aussprüchen Mohammeds; 210^a Auszüge aus dem كتاب التمام لابن الجوزي; 211^b (wol eben daher) geschichtliche Angaben von Hungersnoth u. Seuchen (في الجذب وعموم الموت); 212^b (eben daher) von Erdbeben u. Todesfällen (في التزلزل والاموات); 214^b aus einem anderen Werke: über den Vorzug des انوروي vor den übrigen Imamen; 215^b Wünsche von Prophetengenossen,

dass sie etwas anderes als Menschen wären; 216^a über den Glückwunsch an Verstorbene: Heil dir, dass du ein Vogel des Paradieses geworden bist! und Mohammeds Unwillen darüber.

2873. Spr. 299.

41 Bl. 8^{vo}, c. 35—41 Z. (21¹/₂ × 14¹/₂; c. 18 × 9—12^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der unteren Hälfte, auch unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Collectaneenheft, allerlei Notizen, zum Theil auch Verse und Gedichte. Die Schrift läuft entweder über die ganze Seite fort, oder über die Hälfte oder etwa zwei Drittel derselben; der sogewonnene breitere Rand ist dann in ein, zwei, auch drei Columnen mit schrägläufigen Reihen beschrieben. — Die hauptsächlichsten Stücke sind:

1) Stellen aus den الفتوحات المكية "د", und zwar f. 3^a, 12 aus Kap. 5; 2^b aus Kap. 29; 3^a, 34 aus Kap. 39; 8^a, 9^b, 10^a, 23^b, 24^a andere Stellen.

2) f. 2^a etwas aus "د" المنتخب في فضل الحج (Traditionen).

3) f. 3^b—7^a über die Trefflichkeit der Sa'bān-Nacht ("في بعض فضل ليلة انصف من شعبان"). Beginnt mit Sura 44, 1—9. — Die verschiedenen Stellen dieser Nacht f. 5^b oben.

4) f. 8^b Inhalt der التوضيعة الزرقية, die auch genannt wird حزب البركات ووضيعة الفوز والنجاة.

5) f. 9^a eine Tabelle der Buchstaben in 3 × 11 Fächern, nebst kurzen Sätzen, nach dem Alphabet, als Spiel zur Enträthselung der Zukunft.

6) f. 10^b, 11^a Verzeichniss der Schriften des 1101 1690 † ابراهيم بن حسن الدوراني

7) f. 11^b Gebet (دعاء التوحيد) des صدر الدين 672 1273 † القونوي

8) f. 17—22 Vermächtniss (وصية) des نصريني بن احمد الكحصري الخلوتي الصديقي. — Es schliesst sich (wahrscheinlich) f. 32—34^a daran, obgleich nicht unmittelbar. Anfang: حمدك يا من اشرفت بفيض انواره الممدت

F. 26^b von demselben ein Excurs über die Stufen, auf denen die Seele zu Gott gelangt. F. 30^b. 31^a von demselben eine kürzere وصیة.

9) f. 24^b. 25^a ein Brief an einen Freund vom J. 1087/1676.

10) f. 25^b. 26^a die Kräfte der „schönen“ Namen Gottes (خواص اسماء الله الحسنى), von جلال الدين انبيري.

11) f. 27^b—29^a theologische Qaçide, betitelt: صاححة الازل وساححة النزل. Der hier nicht genannte Verfasser ist أحمد بن علي الشندوي † 1028, 1619-73 Verse lang, mit Glossen am Rande und zwischen den Zeilen.

12) f. 29^b. 30^a ein Stück der الاوليل: Aufzählung von Dingen und Personen, die zuerst dies oder das waren oder thaten. Fängt an:

أول ما خلق الله نور نبيك يا جبر،

13) f. 29^b am Rande: ein kleines Stück aus أتحف ما يحسن فيهما بحري علي الانسن von أحرر انطب اندى, نيس بحديث، (falsche Traditionen). Zuerst:

14) f. 34^b—39^a biographischer Artikel über

عمسي بن محمود بن محمد بن د. ا. انشيخ عيسي دقان الحنبلي الصالحى الدمشقى, geb. 1042, 1632, gest. 1094, 1683 (1093).

15) f. 40 ein längeres çufisches Gedicht (auf و, Wāfir): der Anfang fehlt. Der zuerst vorkommende Vers ist:

وأفنى جسمه شعفا وحبما وتم ثقله ما صدح عندي

16) f. 41^b ein Gebet, in 40 kurzen Anruf-sätzen an Gott bestehend, deren jeder mit يا und einem Namen Gottes anfängt. Diese Namen heissen الاسماء الادرسية, und das Gebet kann betitelt werden: دعاء ادريس. Es fängt an (in der 2. Columne zur Seite): سبحانك لا اله الا انت يا رب كل شيء . . . يا اله الالهة الرفيع جلان. Es schliesst sich daran Bl. 6. mit einem vor diesen Namen zu lesenden Gebete: اللهم اني استملك بحف اسمائك الشريفة اتخ كتاب الدعاء

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

des ابن ابي الدنيا entnommen, giebt über Entstehung, Wirkung und Mittheilung dieser Namen und dieses Gebetes Auskunft.

Der Sammler dieses Bandes lebt in der ersten Hälfte des 12. Jahrhds. (um 1120, 1705).

Schrift: im Ganzen klein, gedrängt, aber gefällig und deutlich, nur dass ausser den Vocalen auch nicht selten diakritische Punkte fehlen. Das Meiste scheint gegen Ende des 11. Jahrhds. geschrieben zu sein (um 1097, 1636).

2874. Pet. 598.

1) f. 1—36.

44 Bl. 8^{vo}. 19 Z. (18 × 13; 12 × 8^{1/2}—9^{1/2}). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas fleckig und zu Ende ein grösserer Wasserfleck im Rücken. — Papier: gelb, glatt, dünn (in der 2. Hälfte stark). — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

شرح مشكلات الفتوحات المكية وفتح الابواب
المغلقات من العلوم الدنيية

so auch im Vorwort f. 2^a. — Verfasser:

عبد الكريم بن ابراهيم بن عبد الكريم الكيلانى

Anfang f. 1^b: اما بعد فانه لما كان العلم بئله اعظم العلوم قدرا . . . اردت باذن الله ان امنح عبد الله شرايا من عباب المعارف اتخ

Abd elkerim ben ibrāhīm ben 'abd elkerim elkilānī (oder elgīlī) um 820, 1417 erläutert hier schwierige Stellen des الفتوحات المكية, besonders das inhaltreiche 559. Kapitel, welches gleichsam der Inbegriff der Çufik ist. Seinem Zwecke gemäss hat er selbst den Text geordnet.

Es beginnt f. 2^a unten: قال الشيخ الامام رآ ونفعد بعلم امين آيب التاسع والخمسون بعد الخمسمائة في معرفة اسرار وحفيق حتملقة من منزل حتملقة اراد بلاسرار اللطيف الانية اننى اودعها الله في ذوات الموجودات . . . لله في خلقه نذير يعلمهم انه المبشير اراد رآ بنذير والبشير الحقيفة الحمدية الدلية اننى عي موجودة بحزيباتها في كل شيء . . . وحو اسراج اندي سنة يبيير البابتا المنير ابي والحقيفة الحمدية عي انور الذي يقع به التمييز اتخ

Schluss f. 36^a: وانعقول من حيث ادلتنا

قاصرة عن ادراك هذا العلم نظموس عين القينم
يعنى وكونه صعم قبل وجود آدم وذريته مما لا
يدرند انعقول نظموس لطيفة انقوم الموقفة على الادلة
فافيم؛ فقد شرحنا لك جميع ما حواه الباب العاشر
من الفتوحات المكية وانه الموقف لا رب غيره
والحمد لله اولا وآخرا . . . وصلى الله على سيدنا انتج

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich u. gleich-
mässig, fast vocallos; der Grundtext roth. Die Ergänzung,
sehr ähnlich, aber etwas gedrängter, liegt vor in f. 1—19.
28—30. — Abschrift e. 1000¹⁶⁸⁸.

2875. We. 1559.

7) f. 10^b—11^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.
Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

قاله . . . علي بن احمد بن محمد انبعلني اصل الشامي
الموند وامنشا انشعفي المدعب الاشعري الاعتقاد عفى عنه
† 1084¹⁶⁷³. — Er hat den Beinamen: ابن ججع.

Anfang: تحمدك يا واجب الوجود ونشكرک
يا مانح الخير والحدود . . . وبعد فقد وقع السؤال عن
عبارة وقعت في اول خطبة فتوحات سلطان العارفين
. . . ابن عربي وعي قوله الحمد لله اندي اوجد
الاشياء من عدم وعدمه فتنب عليه الائمة الاعلام انتج

Erörterung der aufgeworfenen Frage, ob
der Anfang des Werkes الفتوحات المديية des
Ibn el'arabi ketzerisch sei oder nicht.

Schluss f. 11^a: وان يجنبنا العصبية والنعناد
جناه سيدنا محمد صعم افضل العباد وزين العباد
وحسينا الله . . . والحمد لله انتج

F. 10 enthält eine Stelle aus dem مصباح الهداية
des الشيخ علوان über das Zusammenverrichten
zweier Gebete im Krankheitsfall u. dgl. F. 11^b leer.

Einzelne Stellen aus dem Werk (الفتوحات انتج)
angeführt oder besprochen: Mo. 35, f. 107^a
(über الخواطر الخمسة); We. 1818, f. 46^b (über
Kap. 198, Abschn. 27); Spr. 299, f. 2. 3^a. 8^a. 9^b.
10^a. 23^b. 24^a. Spr. 490, f. 197^b; 851, f. 90—97.

2876. WE. 116.

73 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 15: 16¹₉ × 12¹₉ — 13¹₉ cm). —
Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt,
ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken
und Klappe. — Titel fehlt; er ist (nach der Vorrede):

فصوص الحکم

vollständiger aber (nach Pm. 53, f. 1^b):

فصوص الحکم في خصوص الدلم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال الشيخ . . . مكيبى ائمة والدين

ابو عبد الله محمد بن علي بن العربي
الحتامي الاندلسي رة، الحمد لله منزل الخدم على
قلوب الخلم باحادية الضريف الامم؛ من المقدم الاقدم
. . . اما بعد، فاني رايت رسول الله صعم في مبشرة
اريتها في العشر الاخر من محرم سنة 42^{هـ} بمحروسة
دمشق وبيده صعم كتاب فقل لي انتج

Ibn el'arabi hat dies Werk, in welchem
er das Wesen und die eigentliche Bedeutung
der in verschiedenen Typen in die Erscheinung
getretenen 27 Hauptpropheten in ebenso vielen
Abschnitten behandelt, im J. 627 Moh. (1229)
verfasst, und zwar in Folge einer ihm damals*)
in Damaskus zu Theil gewordenen Erscheinung
des Propheten. Die Zahl der Abschnitte hatte,
derjenigen des Alphabetes entsprechend, eigent-
lich 28 sein sollen. Die Form der Ueber-
schriften ist immer so wie beim 1. Abschnitt:

خدمة الاعية في لمة ادمية

So der 2.: حكمة نفتية في لمة شيمية u. s. w.

Der 27.: خدمة فردية في لمة محمدية

Schluss f. 73^b: لا يقال فيه يسع نفسه ولا
لا يسعها فاتهم والد يقول الحق وهو يهدي السبيل
والحمد لله وحده وصلى الله انتج

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, fast vocal-
los. — Abschrift von الشيخ ابراهيم بن اسمعيل الحلبي
im J. 997¹⁵⁸⁹. — HKh. IV 9073.

*) — und nicht im Jahre 657, wie in Spr. 772, f. 2^b
mit Buchstaben steht —

2877.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 291.

219 Seiten 8^{vo}, 15 Z. ($18\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$; $11\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}^{(m)}$). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt; doch steht auf der Rückseite des Vorderdeckels: عنه انقصوى لابن العربي

والشريح لميروي صاحب انتدنييف والتدنييف
وحذا انتدب حذ انشراح انموئيف

Dieser Titel ist insofern unrichtig, als hier nicht ein Commentar vorliegt, sondern bloss der Text. Der Anfang fehlt, und zwar 19 Bl. Das Vorhandene beginnt S. 1: بواضنيم نيدا (= Pm. 41, 2, S. 117, Z. 15). Schluss wie bei WE. 116.

Schrift: etwas blass, ziemlich kleine Gelehrtenhand, flüchtig, doch gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. Ueberschriften roth. — Abschrift e. ¹⁰⁰ 114.

Am Rande von S. 218 steht eine kurze biographische Notiz über den Verfasser.

Nach S. 42 fehlt 1 Blatt. Auf S. 191 folgt noch 191^a.

2) Lbg. 935, 5, f. 21^b — 56^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei WE. 116.

3) Mo. 23, 1, f. 1 — 77.

141 Bl. 8^{vo}, 11 Z. ($16\frac{1}{2} \times 12$; $9 \times 6^{(m)}$). — Zustand: schlecht; mehrere Blätter beschädigt; Bl. 3 — 58 wasserfleckig. — Papier: ziemlich stark, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel fehlt, steht von späterer Hand f. 1^a oben am Rande. — Voll von Lücken und kaum zur Hälfte vorhanden. Die Blätter folgen so: 65; Lücke; 7; Lücke; 1, 66, 67, 2; grosse Lücke; 59 — 64; grössere Lücke; 3 — 6; Lücke; 8 — 48, 70 — 77, 49 — 57; Lücke; 68, 69; Lücke; 58; Lücke. Vom 1. Abschnitt ist nur das Ende, der 11, 16. — 24. sind ganz vorhanden, die meisten nur zum Theil oder gar nicht.

Schrift: klein, ziemlich gut, deutlich, etwas vocalisirt. Am Rande öfters Bemerkungen. — Abschrift e. ¹⁰⁰ 163.

4) Spr. 772.

181 Bl. 4^{vo}, 13 Z. ($26\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $16 \times 8^{(m)}$). — Zustand: sehr wurmstichig; der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel und Verfasser, Anfang und Schluss wie bei WE. 116.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos; Ueberschriften roth. Ueberall (besonders im Anfang) am Rande und zwischen den Zeilen Glossen und Bemerkungen, in kleinerer Schrift. — Abschrift e. ¹⁰⁰ 153.

F. 1^a unten enthält kurze Notiz über den Verf.; ibid. oben ein Zeugniß, dass das Werk nichts gegen das mohammed. Gesetz Widerstreitendes enthalte.

F. 179^b — 181^a ein Persisches Schreiben des انشريح عبد المعزير über die Lehrsätze des Ibn el arabi.

5) Lbg. 359, 1, f. 1 — 93.

147 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($21 \times 15\frac{1}{2}$; $14 \times 9^{(m)}$). — Zustand: nicht ohne Flecken, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, in Futteral.

Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gefällig und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1132 Góm. II (1720). — Bl. 94 leer.

6) We. 1227.

109 Bl. 8^{vo}, 17 Z. ($16\frac{1}{2} \times 11$; $11\frac{1}{2} \times 6 - 6\frac{1}{2}^{(m)}$). — Zustand: lose im Deckel; im Anfang unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: rothbrauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel u. Verfasser von neuerer Hand.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1147 Rabi II (1734) von عبد القدر.

7) Pm. 41, 2, S. 98 — 269.

4^{vo}, 25 Z. ($22 \times 15\frac{1}{2}$; $15 \times 8^{(m)}$). — Zustand: ziemlich gut, doch oben am Rücken fettfleckig, unten am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn.

Titel und Verfasser fehlt; doch gilt für dies Werk der Titel links in der Mitte der dem Text-Anfang auf S. 1 vorhergehenden ungezählten Seite: قصوى انحصام للشريح حبيى انديين العربي Anfang und Schluss wie bei WE. 116.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift e. ¹⁰⁰ 1737.

Beim Paginiren sind ausgelassen S. 161 u. 241 — 249.

8) Spr. 773, 2, f. 31^b—98.

Format etc. u. Schrift (Text: 15¹₂—17×9¹₂^{cm}) wie bei 1.

Vorhanden vom 2. Abschnitt an bis zu Ende.
Am Rande häufig mit Glossen u. Noten versehen.

Pm. 231, 3, S. 34 steht unter der Ueberschrift: من دلام ابن عرب [عربی ل.] محیی اندین das Verzeichniss der 27 Abschnitte dieses Werkes.

2878. We. 1226.

54 Bl. 8^{vo}, 15—18 Z. (21¹₂×14¹₂: 13—14¹₂×8—8¹₂^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

کتاب فکوک الفصوص لصدر الدین محمد بن
اسحق بن علی بن یوسف الملهی القونوی
تلمیذ امام العارفین محیی اندین ابن عربی

(Für *بن محمد* es *محمد بن علی* heissen.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اطلع من مشارق
غيبه الاخفى شمس انوار انبجحة . . . ويعيد فان كتاب
فصوص الحدم من انفس مختصرات تصانيف شيخنا
. . . وهو من خواتم منشاءه واواخر تنزلاته التي

Mohammed ben ishāq *elqōnawī* †⁶⁷³₁₂₇₄
(672) — No. 1471 —, ein begeisterter Schüler
des Ibn el-arabī, hat auf Wunsch Verschiedener,
die sich für die çufische Richtung interessirten,
die Erklärung der Schwierigkeiten und des ver-
borgenen Sinnes der Ausdrücke dieses Werkes
übernommen, obgleich er sich von dem Verfasser
desselben nur die *الخطبة* hatte erklären lassen.
Aber da er in dessen Ansichten und Lehren
eingeweiht war, verstand er sich zu einer Er-
läuterung des Textes, nicht aber sich wörtlich an
denselben haltend oder ihn sprachlich behandelnd,
sondern den Inhalt desselben ins Klare setzend.

Er schickt voraus eine Erörterung über den
Begriff von *الفص* u. *الحص*: f. 3^b: اعلم
فتنق الله بنور ارشاده فيمك . . . ان *الفص* عبارة عن خاتمة
علوم في مرتبة من امواتب المدورة في هذا الكتاب التي

Zu dem Werke selbst beginnt er f. 4^b so:
فك ختم الفص الادمي واما اختصاص هذه الكلمة الادمية
بحصرة النوعة فذلك سبب الاشتراك في احديية الجمع التي

Schluss f. 53^a: وخلف الطير من الضين
واحيائه بالنفج وبراء اللمه والابرس والاضاح علي
ما ياكل الناس في بيوتهم وما يذخرون وانزال المابدة
فافهم، وان يسر الله ما انتمس ببيانه من اسرار
مستندات حكم الفصوص وفك ختمها . . . فلذختم
بقولنا الحمد لله ولجى الفضال والانعام والحمد لله
وسلام على عباده . . . وحسبنا الله ذو الجلال والادرام،

Schrift: im Ganzen klein, ziemlich fein, geläufige
Gelehrtenhand, ziemlich deutlich. Stichwörter und Ueber-
schriften roth. Bl. 1 von späterer Hand in guter Schrift
ergänzt. — Abschrift um ⁸²²₁₄₁₉ von يعقوب بن

HKh. IV 9180 (*انفكوك في مسندات حكم الفصوص*).

F. 53^b u. 54 ein Stück eines Abschnittes aus
einem rhetorischen Werk über *التجنيس* *انتيم*.

2879. Lbg. 935.

6) f. 56^b—65.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück desselben Werkes. Der oben
am Rande stehende Titel: كتاب انفكوك لتجنيلى
ist fehlerhaft, richtig aber der am Seitenrand f. 56^a:
د^ا انفكوك في مسندات حكم الفصوص لصدر الدین القونوی
Bricht in dem 10. فص ab mit den Worten: وسر
سبق العلم ووجهه ومقتضاه وتضعيف ذلك او عدمه،

Bemerkungen zu diesem Commentar hat اسعد
في مسندات انفكوك ¹⁰⁴⁰₁₆₃₀ u. d. T. verfasst.

2880. Pm. 53.

335 u. 4 Bl. 8^{vo}, 19 (16—18) Z. (21¹₄×14: 16×10^{cm}).
Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von schadhafte
Stellen, Wurmstichen u. Flecken. Der Rand bisweilen aus-
gebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Ein-
band: schöner Halbfrzbd mit Klappe u. Goldverzierug. —

Titel f. 1^a in Goldverzierug: كتاب شرح الفصوص

auf Vorblatt b: شرح الفصوص لتجندی

und auf c: مؤيد اندین التجندی

Verfasser f. 1^a in goldverzierter Rosette:

انشيخ محیی اندین ابن العربي رحه

Dies ist der Verfasser des Grundwerkes; der des vorliegen-
den Werkes (nach f. 6^b):

مؤيد الدين بن محمود بن صاعد بن محمد الفصوي
الحاتمي الجندی

Anfang f. 1^b: حمد أحمد أحق محامد أحق . . . أما بعد فإن كتاب
وأحمدنا في مجمع انصدق . . . فصوص الأدم في خصوص انكلم من منشآت هذا
الكامل أختام مفخر بنى حتى ألتج

Von den verschiedensten Seiten aufgefordert, einen Commentar zu diesem schwer verständlichen Werke zu schreiben, hat *Moejjed eddīn ben mahmūd ben çā'id elhātīmī elhjenādī*, um ⁶⁹⁰ 1291 am Leben, lange geschwankt, ob er diesen Ansuchen Folge leisten solle. Er war sich der Schwierigkeiten mannigfachster Art, die in dem Werke selbst liegen, wohl bewusst und spricht ausführlich darüber. Endlich aber unterzog er sich doch der Aufgabe.

Er schickt dem Commentar eine Einleitung voraus, die er تمهيد nennt, f. 4^b. Danach hat sein Lehrer محمد القونى [القونوى] ihm die Vorrede (خضية) des Werkes erklärt und ihm damit das Verständniß des Ganzen erschlossen, wie der Verfasser des Grundwerkes selbst diese seinem Lehrer. Darauf hat er den Commentar der Vorrede aufgeschrieben u. darin die allgemeinen Sätze, Grundregeln u. Hauptgeheimnisse behandelt: وأودعت فيه جمالات القواعد والتصواب الدلية وأمنيات الأدم والأسرار العلية الانبية. Von der Fortsetzung des Commentars hielten ihm allerlei Umstände ab; späterhin hat er auf besonderes Drängen, und zwar nach dem Tode seines Lehrers im J. ⁶⁷³ 1274, wiederum einen Theil des Commentars vollendet, verliess aber vor Beendigung des Ganzen Bagdād, bis er dann zuletzt, wieder nach geraumer Zeit, sein Werk zu Ende brachte.

Er schickt seinem Commentar noch eine 142 Verse lange Qaçide voraus, welche er قصيدة غيبية nennt, die voller rhetorischer Künste steckt und çulischen Charakter trägt. Sie beginnt f. 6^a (Ṭawil):

مؤيد لا تقنع مشهور شاعر ففي غيبه أقصى مقاصد
und schliesst f. 10^a:

حمداً له بدأ وعوداً وعدد أنه جميع الأدم من دل حامد

Der Commentar selbst beginnt f. 10^a unten:

قال أنشيت رآ وارضه به منه، أحمد له منزل الحكم
على قلوب الدلم . . . بالقبيل الأقوم محمد وآله وسلم،
قال أعمد، في خطبة الكتاب ستة عشر لمة لفظية تحتوي
على مثلها مباحث لينة وأن استلذمت مباحث أخري
ضمنية تفصيلية على ما سيرد عليك ذلذا . . . الأول منها
أحمد وفيه عشرة أحت يتضمن العاشر منها عشرة،
أحت الأول في حقيقة أحمد وتعرفه، أعلم أيدك الله
بروح منه أن أجد بعرف التحقيف تعرف أحمد بنوع
الكامل وذلذره لملخص بما عو عليه من التفصيل ألتج

Nach Beendigung der Erklärung der Einleitung (الخضية) beginnt die des Werkes selbst

f. 60^b: قال رآ وارضه به منه له فوس خدمة انبية في
لمة الدمية قد سبق الدلام في النفس والخدمة وأما
اختصاصه بآدم فهو أن دل واحدة من الخدمة والكلمة
حقيقته ضعية الاحدية الجمعية الدلمية الدلية . . .
قال أنشيت رآ نم نداء ألتج أضاف رآ أنشيت أتي
الاسم ألتج لكون تحده انشيت متعلقة بالاجاد ألتج

Das letzte فوس خدمة: f. 321^a beginnt فوس
فردية في لمة حمدية قال أعمد قد قدمنا في شرح
فوس النفس علة استناد هذه الخدمة الدلمية الفردية ألتج

وحتى نفسه ومدان للماتد: f. 335^a Schluss
وصلي الله على خاتم الرسل والانبياء ووارثة الأدم
في خصوص ختمية خاتم الانبياء أحمد بيبيس وعلى
خاتم تولية العمة أضافه روح الله ودلمته وخاتم
الانبياء اجمعين وأحمد له معدا أيد الانبيس،

Der Text wird satzweise ganz mitgetheilt und eingeführt mit den Worten قال أنشيت während der Commentar mit قال أعمد beginnt.

Schrift: klein, Gelehrtenhand, gleichmässig u. deutlich, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Nach f. 59 ist eine Lücke: sie ist auf f. 60—65, 65^a, 65^b, 65^c, 65^d ergänzt; desgleichen nach f. 67 eine Lücke, ergänzt auf f. 68—75, 75^a, 75^b, und nach f. 147, ergänzt auf f. 148—153, 153^a, 153^b in grösserer, kräftigerer, gleichmässigerer Schrift. — Abschrift e. ¹⁰⁰⁰ pass.

Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Arabische Foliierung. — HKh. IV 9073 p. 427.

Auf den Vorblättern a u. b u. c Rückseite steht, ohne Ueberschrift, ein Stück über das Verhältniss von Körper und Geist.

2881. Spr. 774.

33 u. 302 Bl. 4^o, 20 (25) Z. (25 × 17; 17 × 11^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelblich (bräunlich), ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

شرح فصوص الحکم لقيصري

Der Verfasser heisst nach der Vorrede:

داود بن محمود بن محمد القيصري

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي عين الاعيان بفيضه الاقدس الاقدم وقدرها بعلمه في غيب ذاته وتمم ونطف برش نور التجلي عليها وانعم . . . وبعد يقول العبد الضعيف داود بن محمود بن محمد القيصري الحج الله مقاصده في الدارين لما وفقني الله تعالى وكشف انوار اسراره ورفع عن عيني قلبي اكنة استاره وايد في التايد الرباني باعلام رموزه والتوفيق الصمداني الحج

Ausführlicher Commentar des Dāwūd ben mahmūd ben mohammed *elqaiçari elqarā-māni errūmi elhanefi*, um ⁷⁴⁰₁₃₃₉ am Leben, zu demselben Grundwerk. In der Vorrede sagt der Verf., dass der Verkehr mit [جمال] عبد آرزاق بن جمال اندين ابي انغنام انفشاني † ⁷³⁰₁₃₃₀ ihn veranlasst habe, diesen Commentar zu schreiben, mit Voraufschiebung einer langen Einleitung über die Hauptpunkte des Werkes, mit dem allgemeinen Titel: شرح فصوص الحکم oder specieller, nach f. 2^b unten:

مطلع خصوص الكلام في معاني فصوص الحکم

Das Werk ist gewidmet dem انصاحب غيات اندين امير محمد بن انصهر السعيد الشيبدي رشيد اندين

Die Einleitung, in 12 فصل, handelt:

1. فصل 13^a في الوجود وانه هو الحق
2. فصل 9^a في اسمائه وصفاته تعالي
3. فصل 12^b في الاعيان الثابتة والتمنيبه على المتضاعر ^{12^b} الاسمائية
4. فصل 16^a في الجوعر والعرض على تريف اجل الله
5. فصل 19^a في بيان العوائم الحلية والحضرات الخمس الالهية
6. فصل 21^a فيما يتعلق بنعالم المثالي
7. فصل 23^b في مراتب التدشف وانواعها اجملا

في ان العنعم هو صورة الحقيقة الانسانية 26^a فصل 8.
في بيان خلافة الحقيقة الحمدية وانها 27^b فصل 9.
فضب الاضباب

في بيان الروح الاعظم ومراتبه واسمايه 29^a فصل 10.
في العنعم الانسانية

في عود الروح ومضاعره ابيه تعالي عند 30^b فصل 11.
القيامة اندري

في النبوة والرسالة والولاية 31^b فصل 12.

Es folgt dann, mit neuer Folierung, der Commentar selbst, der, nach dem Bism., f. 1^b so beginnt: الحمد لله رب العالمين . . . قول الشيخ رة الحمد لله منزل الحکم على قلوب العلم شروع فيما يجب على جميع اعيان من الحمد لله والثناء عليه ولذلك صدر الحق تعالي كتابه العزيز بقوله الحمد لله الحج

Der Commentar folgt den einzelnen Stellen des Textes; derselbe ist ganz darin enthalten.

Schluss f. 301^b: ويندي سبيله لمتوجهين اليه والطالبين وهو الموفق ابي ارشاد ومنه المبدأ والعماد، وحذا آخر ما اردنا بيانه والحمد لله الحج

Schrift: ungleich, zum Theil ziemlich klein, zum Theil gross, deutlich, vocallos, ziemlich gut. Der Grundtext im Anfang roth, nachher überstrichen. — Abschrift e. ¹¹⁵⁰₁₇₃₇, von محمد عام.

HKh. V 12259. — IV 9073 p. 427 (aber falsch).

F. 302^{a, b} ein kleiner persischer Abschnitt:

فصل در شرح امضالاج اجل تصوف

2882.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 679, 1, f. 1—282^a.

287 Bl. Schmal-4^o, 31 Z. (28¹/₂ × 10¹/₄; 24 × 7^{cm}). — Zustand: am oberen und unteren Rand etwas wasserfleckig, mehr aber am Rücken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederbd mit Klappe.

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1061 Dū'liḡḡo (1651) von عبد الرحيم بن نصف الله بن الحاج محمد انقنوي الشيبير بعمارت امامي زاده Arabische Folierung, dabei Bl. 168 ausgelassen.

Inhaltsverzeichnis auf den Vorblättern f. 2^b—3^b. — Die Vorblätter 1 und 2^a enthalten einige Artikel aus dem الجرجاني د" التعريف.

2) Spr. 773, 1, f. 1—30.

98 Bl. 4^o. c. 19—23 Z. (24¹/₂ × 16: 18 × 11¹/₂^m) und von f. 31^b an: 15¹/₂—17 × 9¹/₂^m). — Zustand: zum Theil etwas fleckig u. am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfzhd.

Ein Stück desselben Commentars. Titel und Verfasser f. 1^a unten:

كتاب شرح الفصوص للعرف بالله عبد الكريم اندلساني
was in Betreff des Verfassers nicht richtig ist. Von der Vorrede des Commentars ist nur die letzte Seite f. 1^a vorhanden; dann folgt der Commentar, welcher hier nur den ersten Abschnitt behandelt.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakrit. Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift e.⁹⁰⁰ 1494.

3) Lbg. 880, 21, f. 90^b—93.

Format (31—38 Z., Text 19 × 8¹/₂^m) etc. n. Schrift wie bei 2. — Papier: blau und röthlich.

Der Anfang der Einleitung desselben Werkes. Bricht in dem 1. Abschnitt mit den Worten ab: *وإنعماء أيضا وإذا أخذت بشرط*.

(F. 95^a, 96^a über Sura 16, 124 u. 25, 47, 48 (nach Elbejdāwī); 97^b—99^b Sura 6, 159; 96^b, 97^a der 39. Abschnitt eines juristischen Werkes *في العتق وحرية الاصل*; 100^a über die Monatsnamen. 101^b, 102^a Türkisch.)

2883. Spr. 776.

266 Bl. Hoch-8^{vo}, 17 Z. (23 × 13: 16 × 7¹/₂^m). — Zustand: sehr wurmstichig, schadhaf. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfzhd. — Titel f. 1^a oben in der Ecke:

كتاب شرح الفصوص الحكمية

Verfasser (f. 1^a u.) f. 266^a:

مولانا عبد الرحمن بن احمد جامي

Anfang f. 1^b: *الحمد لله انذني زين خواتم اوني* . . . أما بعد فعلم ان انعم بفضول نصون الحكم . . . أما بعد فعلم ان الحكم انفاضة من احق سبحانه على قلوب نمل عبده وخلص عبده على انواع انخ

Ausführlicher gemischter Commentar des 'Abd errahmān ben alimed *alqāmī* †⁸⁹⁸ 1493 zu demselben Grundwerk, aus verschiedenen Commentaren zusammengestellt, mit eigenen

Zusätzen versehen und im J. ⁸⁹⁶ 1491 vollendet. Anfang f. 2^a: *الحمد لله انذني نمل احمود واذا* . . . نمل الا نذحق سبحانه . . . نمل اي نمل ذات المطلقة انجدة عن جميع انفس انخ

Schluss f. 266^a: *يا يقول انحق بلسن انعم* . . . *وحو نيلدي انسيمل انيه وينصب انديمل عليه* . . . *نقد وقف نلفراغ عن فك ختم نخذ انقصون* . . . *انعم انتمذيل نانسحون* . . . *عمد انسخمن بن احمد انجمي انخ*

Schrift: ziemlich klein, Persischer Zug, vocallos, gefällige Hand. Der Grundtext überstrichen. Am Rande Verbesserungen, im Anfang auch viele Glossen. Voranght f. 1^a ein Index der 27 Abtheilungen. — Abschrift End- des J. ⁹⁰⁴ 1524. — Nach f. 120 fehlen 24 Bl.

HKh. IV 9073 p. 425.

2884. Lbg. 732.

316 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17¹/₄ × 12: 11 × 7^o^m). — Zustand: ziemlich gut, doch ist der Rücken nicht frei von Wurmstich und öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederband mit Klappe (mit Zeug überzogen). — Titel auf dem Vorblatt:

شرح الفصوص لابن العربي

Verfasser f. 1^a: *بنی افندي*. Er heisst genauer:

بالى خليفه الحوفيوى

Anfang f. 1^b: *الحمد لله على دين الاسلام وعلى توفيق* . . . *الابن وانصلوه على محمد عم وعلى آله انعمهم واحمد انكرام*

Das ist die ganze Vorbemerkung zu dem gemischten Commentar des Bālī efendī oder Bālī kalife *ecçūfijewī* †⁹⁶⁰ 1553 zu demselben Grundwerke. — Derselbe beginnt:

الحمد لله منزل انخدم على قلوب انعلم ولما انزل الله تعاني الحكم على قلب انشيتخ . . . *باحدية انطريف الامم انزلا ملتبس باحد انطريف امستقيم في اصل اندين انخ وانشىء لا يقبل فيه اي في* . . . *انفسىء لا يسع نفسه ولا لا يسعها فظهور انحق في قلب عبده غير ظهوره في مرتبة اضلاقه* . . . *وفي مرتبة الانه انحدود وغير تلك امراتب فالامر واحد قفيم وآله يقول انحق وحو نيلدي انسيمل*

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift e.¹¹⁵⁰ 1737. Arabische Folirung. — HKh. IV 9073 p. 428.

2885. WE. 117.

209 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 7^{3/4} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; erist nach der Vorrede: كاشف الأسرار. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل الانسان مبرأبا ببحر علومه . . . أما بعد فيقول خدام الفقهاء . . . علي بن الشيخ محمد القسطنطيني . . . لما جرت بيننا وبينه فيوضتى وضلعت شمس روجي من مشارق وجودي الخ

Gemischter Commentar des 'Alī ben mo-
hammed *elqastamīnī* zu demselben Grund-
werk; derselbe ist im J. 1081¹⁶⁷⁰ in استكدار
verfasst. Der Text mit قال الشيخ eingeführt.

Der Commentar beginnt f. 3^a Mitte: الحمد
لله منزل الحکم، الحمد تنزيه الشیء عن الناقص
بلسان العقل والحال ويكون بمعنی حامد ومحمود الخ

Schluss f. 197^a: لا سیم عبدك القربي واجعلیم
قربي يوم تنادي، تمت الكتاب

Schrift: klein, regelmässig, deutlich, vocallos. Die
Einführungsworte قال الشيخ und die Ueberschriften der
27 Abtheilungen roth. Der Text in rothen Linien. — Ab-
schrift im J. 1125¹⁷¹³.

Dem Werke ist eine Nachschrift angefügt,
die mit den Worten schliesst: وافطار صوم انصائم
فیبداً من آية يتجافي جنوبه،

2886. Pm. 567.

D f. 1—45.

125 Bl. 8^{vo}, 26 Z. (19^{1/2} × 14; 16^{1/2} × 10^{1/2} cm). —
Zustand: ziemlich gut; der untere Rand etwas wasserfleckig,
überhaupt nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb,
stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1^a von
ganz neuer Hand unvollständig; ausführlich im Vorwort f. 1^b:

جواهر النصوص في حل دلمات الفصوص

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي بذاته ثبتت
الاعيان . . . أما بعد فيقول . . . عبد الغنى النابلسي
نسباً الحنفی مدعباً نقادري مشرباً . . . هذا شرح
مختصر وضعته على كتاب فصوص الحکم الذي صنعه . . .
ابن العربي . . . لما رأيت شروحه مغلفة العبدات الخ

Gemischter Commentar des 'Abd elganī
ben ismā'īl ibn ennābulusī † 1143¹⁷³⁰ zu
demselben Grundwerk. Er schickt ein Vor-
wort vorans — f. 1^b: مقدمة الكتاب أعلم أن العلوم
ثلاثة علم القول وعلم انقيم وعلم انشيدون الخ
das hauptsächlich von dem Zweck der Çufik
handelt. Der Commentar selbst beginnt f. 2^b:
بسم الله الرحمن الرحيم لما كانت علوم انشيدون
والانهايم تنزلت معاني القرآن . . . الحمد لله ويقال
في الحمد: لما قيل في المسملة . . . منزل بسكون
النون ودر الزاي اسم فاعل من انزل الخ

Er behandelt bloss die 3 ersten Abschnitte,
deren 3. (فص حكمة سبوحية) f. 41^a beginnt.
Die letzten Textworte sind hier f. 45^a: في حق
— قومه من الثناء عليهم بلسان الذم;
فنه لله بتمامه ماسك
بدل جزؤ في الاستدارة على ضريقة موزونة،

Schrift: magrebitisch, klein, gleichmässig, vocallos.
Grundtext roth. — Abschrift e. 1150¹⁷³⁷.

2887.

1) Pet. 683, 13, f. 183^b—185^a.

(Text: 14^{1/2} × 6^{cm}.)

Alimed ben soleimān *kemāl basā zāde*
† 940¹⁵³³ behandelt hier 2 Stellen aus den الفصوص
u. الفتوحات des Ibn elarabī. Dies Stück beginnt:
أحترق في هذه النصيحة المقر على وفق الشريعة الشريفة،

لما وجدته آل فرعون في اليم في اليم — Die zweite Stelle:
فقبضه ابي الحف ضاعراً ومظنيراً نيس فيد سىء من الحبت،

Schrift: Persische Hand, klein, deutlich, vocallos.

2) We. 1818, 5, f. 47—49.

Format etc. und Schrift (30 Z.) wie bei 3.

Aus dem Commentar eines Ungenannten
(zwischen 800¹³⁹⁷—1000¹⁵⁹¹) zu dem الفصوص
Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: اختلاف في الوجود الذي ترتب عليه
وأن لا تمايز — Schluss f. 49^b: انتهي
في الخارج فيو في الذهن وأن شئت قلت العلم، انتهى
Es ist eine Abhandlung über die absolute Existenz.

2888. We. 118.

121 Bl. 4^o, 19 Z. (22×14^3_4 ; $14^1_2 - 15^1_2 \times 8^1_2$ cm). — Zustand: nicht ohne Wurmstiche; an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

نقد النصوص في شرح نقض النصوص للمحقق
السامي مولانا عبد الرحمن بن أحمد الجامي

Anfang: الحمد لله الذي جعل صفائح قلوب ذوي النعم قابلة لنقض نصوص الحكم . . . أما بعد أين كلمة جند است از نصوص ارباب خصوص الشيخ

Ibn el'arabī hat sein فصوص الحكم selbst in einen Auszug gebracht u. d. T. نقض النصوص. Zu diesem liegt hier der Persische Commentar des 'Abd errahmān elgāmī †⁸⁹⁸₁₄₉₃ vor, mit einer laugen Vorrede (f. 3—28^b). Der Commentar zu dem 1. فص (f. 28^b) beginnt: فص الشى خلاصته وزيدته وفص الخاتم ما يزين به الخاتم HKh. IV 13968. 13964.

2889. No. 22.

92 Seiten 8^{vo}, 15 Z. ($15^1_2 \times 10^3_4$; $10^1_2 \times 7-7^1_2$ cm). — Zustand: etwas lose im Deckel; der Anfang etwas schadhaf und beschmutzt. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; er ist:

شرح نقض النصوص

Verfasser fehlt; es ist 'Abd errahmān elgāmī.

Anfang S. 1: الحمد لله الذي جعل التوحيد في قلوبنا دنقش النصوص، وبين حقايق الحكم بحكمت النصوص، . . . وبعد فلما رايت النفوس مائلة عن الفحص عن اسرار الولاية الشيخ

Commentar zu dem نقض النصوص, im J. 891 Ram. (1486) in arabischer Sprache vollendet. Er erklärt nicht die Worte des Textes, sondern dessen Inhalt und Zusammenhang.

Er beginnt S. 1 so: اعلما ايها الاخوان زين الله قلوبكم بعرفان ان نبينا انما صغر المتفكرين في صفاتك فان انقلب متوجه اليك ولا فيص الا من لديك، والحمد لله الشيخ

Schrift: klein, gedrängt, vocallos, geläufig, deutlich. Abschrift e.¹⁰⁰⁰₁₅₉₁.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

2890. We. 1850.

2) f. 45—78.

8^{vo}, 17 Z. (19×13^3_4 ; 14×7^3_4 cm). — Zustand: im Anfang (u. zu Ende) fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Der Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt in dem 4. Abschnitt mit den Worten: باعتبار ظهوره فيه فله اعلو المكاني بحسب المضاعر الشيخ Schluss wie bei Mo. 22.

Schrift: ziemlich gross (jedoch ungleich), deutlich, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen, die Ueberschriften roth. In der Mitte folgen die Blätter so: 65. 69—76. 66—68. 77. 78. — Abschrift im J. 1000 Ša'ban (1592) von ابراهيم الادعيمي.

2891. We. 1753.

1) f. 1—26.

38 Bl. 4^o, 17 Z. (22×15^2_3 ; $16^1_2 \times 11$ cm). — Zustand: zum Theil fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; s. nachher. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله المتعالي عما يقول الظالمون علوا كبيرا . . . وبعد فيقول الفقير الي الله الغني مسعود بن عمر المدعو بسعد التفتازاني . . . لما رايت اباضيل كتاب النصوص انطقني الحق على هذا النسف

كتاب النصوص ضلال الامم وزين القلوب نقيص الحكم الشيخ

Mas'ūd ben 'omar *ettaftāzānī* sa'd eddīn †⁷⁹¹₁₃₈₉ widerlegt hier die von Ibn el'arabī in seinem فصوص الحكم d. vorgebrachten Irrlehren. Als Titel dieser Schrift steht f. 1^b oben am Rande:

فاحة الملاحدين في الرد على العارف
بالله يحيى الدين وامثاله

Eine Schrift mit diesem Titel legt HKh. IV 8687 dem علاء الدين محمد البخاري †⁸⁴¹₁₄₃₇ bei; ob also der Titel richtig sei, ist doch fraglich.

Das Werk selbst beginnt f. 1^b: اعلم ان الله برحمته خلق العباد وبين لهم سبيل الرشاد الشيخ

Nach allgemeinen Betrachtungen beginnt die Polemik gegen Ibn el'arabī f. 4^a: تم اعلم ان صاحب النصوص نقد تجر بلوفاحة العظمي الشيخ

Sie bricht hier f. 26^b ab mit den Worten: وذلك انكار لما ثبت انه مات علي انكفر بالنصوص القاطعة المدورة في اثنتين وعشرين سورة من القرآن وباجماع الامة في كل عصر وزمان.

Schrift: Türk. Hand, klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Abschrift (nach f. 38^b) im J. 1135/1723 von محمد روسچيقي

2892. We. 1753.

2) f. 1^b—6^a.

Am Rande steht eine kleine Abhandlung, deren Titel f. 1^b zur Seite und 6^a unten ist:

كتاب الحق المبين خطأ من خطأ العارفين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله المتجلي باسمائه وصفاته: Anfang f. 1^b: الحمد لله المتجلي باسمائه وصفاته: . . . وبعد فيقول المعترف بالعجز . . . ابو بكر بن احمد بن داود النقشبندي . . . لما رايت هذا الكتاب المنسوب لرئيس المحققين في المعقول المدعو بالتفتازاني . . . اردت ان ابين توحيد الخالف الخ

Diese Schrift des Abū bekr ben alimed ben dāwūd ennaqšbandī ist gegen das soeben besprochene Werkchen des Eṭtafāzānī gerichtet und weist die unrichtige Auffassung der Einheit der Existenz [وحدة الوجود] bei diesem nach und dass er in Folge dessen Unrecht gegen Ibn 'arabī habe. Uebrigens verweist er auf sein grösseres Werk صفوة التفاسير.

Schluss f. 6^a: بذات الله وصفاته وكلمة الخدمة: صالحة الحكيم اينما وجدنا التقطيا وسميت هذه الرسالة كتاب الحق . . . العارفين.

Schrift: zieml. gross, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2893. Lbg. 295.

68) f. 554—594.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Die Schrift ist durch Wasserflecke und Zusammenkleben der Blätter oft verwischt und so beschädigt, dass sie nicht lesbar ist, besonders Bl. 559 ff. 574. 592. — Titel f. 554^a:

المرتبة الشيودية والمنزلة الوجودية

Der Verfasser nennt die Abhandlung f. 595^b:

مرتبة الوجود ومنزلة الشهود

aber f. 610^b, letzte Zeile, so wie oben (nur steht في statt و).

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 554^b: الحمد لله انذي اوجد الاشياء شرعا وخبرعا . . . وبعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري انه ورد سؤال من صاحب حال مضمونه انه قال بعض جملة المطوعة الخ

Nachdem 'Alī 'alyārī † 1014/1606 (No. 1931) die Bedeutung des Einheitsbekenntnisses (التوحيد) ausführlicher erörtert, sagt er, die Erkenntnis Gottes sei zwar für Alle nothwendig, aber sehr verschieden, und geht nun dazu über, die Auffassung der Çufis von Gottes Wesen genauer zu besprechen. Dies führt ihn dann zu dem Hauptzweck dieser Schrift: einer Widerlegung der Ansichten, welche Ibn el'arabī in seinem vorgebracht hat. Dies thut er so, dass er Abschnitt für Abschnitt des Werkes mit seinen Bemerkungen begleitet. Er beginnt f. 569^a: الاول قوله في فتح آدم عم

وانه تلخف سبحانه بمنزلة انسان العيين للعين ومحظوره ظاهر ومحدوره باحر لانه سبحانه قبل ابداء آدم عم بل قبل ابداء العلم كان بصيرا الخ

Daran schliesst sich f. 587^b ff. eine Würdigung Ibn el'arabī's an, bei welcher Gelegenheit der Verf. f. 592^a ff. ein grosses Stück (78 Verse) aus einer darauf bezüglichen langen Qaṣīde des † 837/1433 mittheilt, deren Anfang: لا يا رسول الله (= Spr. 790, f. 177^b).

Schluss f. 594^b: واختلاف بعض الاراء صار سببا لهذه الفتنة وسائر انواع البلاء فنسال الله حسن الخاتمة اللاحقة الضابفة للسعادة . . . وسبحان ربك رب العزة عما يصفون . . . والحمد لله رب العالمين.

Abschrift im J. 1176 Rab. I (1762).

HKb. IV 9072, p. 430.

Commentare zu dem Werke (د الفصوص) sind noch von † 1054/1644 عبد الله الرومي الموسوي und von عبد اللطيف بن بهاء انديين بن عبد und von † 1082/1671 المياقي انبعلی انبئائی احمد بن يوسف منلا حاجی الحصفی von † 895/1490. Eine Türkische Uebersetzung von † 1007/1598. يحيى بن علي بن نصوح المعروف بنوعى

2894. Mq. 43.

I) f. 1—44.

142 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; 13¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber; der obere Rand wasserfleckig. — Papier: weisslich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt: auf der Innenseite des Vorderdeckels unter den Titeln von Schriften, die in diesem Sammelbande enthalten sind, steht richtig:

كتاب عنقلاء مغرب في معرفة ختم الاولياء
وشمس المغرب للشيخ محيي الدين ابن العربي

Anfang so wie bei WE. 120.

Dies im Jahre 595^h 1199 (f. 8^a) verfasste Werk in Reimprosa, welche öfters mit Gedichten untermischt ist, sollte eigentlich den Titel

د "الشف وانشاف وانشاف في معرفة الخليفة وانشاف سدرة المنتهى وسر الانبياء في معرفة الخليفة وانشاف اولياء" bekommen, der alsdann durch den obigen ersetzt worden ist, welcher f. 9^a u. 12^a noch den Zusatz

ونكتة سر الشفا في انقرون اللاحف بقرون المصطفى
Es behandelt das Verhältniss des Menschen als Mikrokosmos zum Makrokosmos. Ueber diesen im ersten Abschnitt (تبيين الغرض النسخ) auseinandergesetzten Inhalt s. bei WE. 120. — Es zerfällt in eine Menge ungezählter Abschnitte, deren Ueberschriften in dieser Handschrift nicht alle deutlich hervortreten. Einige derselben sind:

- f. 1^b تبيين الغرض من هذا الكتاب
5^a وصف حال بعد حال وارتحال
5^b حكمة تعليم من عالم حكيم
9^a فصل وعده الاشارات عليها راجعة الي النسخة الصغرى
u. s. w.
14^b انجر الحيف الذي لا يسمع لوجه غطيط في معرفة
الذات والصفات بكرة ضيها في لغة عميا، وفي معرفة
ذاته جلت عن الادراك الكوني والعلم الاحاطي النسخ
19^a محاضرة اربية على نشاة ايدية
20^b فلما وقع هذا الكلام الانفس في هذا التجلي الاقدس
22^b اما انبياء المرسلون والعارفون
23^b واعلم ان الانسان علي ما اقتضى انشف
24^a امرجان الوفي في اللؤلؤة الونى
24^a لؤلؤة نشيء املا الاعلى منه

Die Abschnitte f. 24^b—29 haben alle die mit لؤلؤة anfangende Ueberschrift, dann f. 30^b bis 34^a die mit مرجانة اللؤلؤة, von 1 bis 10; zuerst: مرجانة اللؤلؤة الاولى، خلد الانسان منها انسلاخه
Dann f. 35^b: اثبات الامامة على الاطلاق من غير اختلاف
worauf f. 38^b ff. mehrere ungezählte فصل folgen, deren letzter f. 40^b: فصل انشار انبي الحجر الاسود
und f. 44^b: فاعلم ان لملفاتمة ابوابنا النسخ

Aber der Schluss fehlt (s. bei WE. 120). Das Vorhandene schliesst f. 44^b: ونما كان ذو الحجة: او ان انفصل في التعمين (= Lbg. 1010, 1, f. 47^a, 16).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, fast vocallos; Stichwörter roth oder roth überstrichen. — Nach f. 42 fehlt 1 Bl. In der ersten Hälfte, besonders zu Anfang, stehen zwischen den Zeilen öfters Türkische Glossen. — Abschrift e. 1000^hss. — HKh. IV 8374.

2895. WE. 120.

68 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20 × 15; 14¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: fleckig, nicht recht fest im Deckel. — Papier: gelblich, etwas glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, etwas schadhafte.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 3^a bloss:

كتاب عنقلاء مغرب محيي الدين ابن العربي

Anfang f. 3^a (Tawil):

حمدت الاعبي وانقام عظيم فابدي سرورا والفؤاد نظيم
34 Verse; dann: اما بعد حمد الله الذي
تقدم وانصلاة انتمى ختم بينا الحمد وتمم
تدبير آيتنا الخير اللبيب امورا قلنا انفسنا المصيب

Der Inhalt wird f. 4^b so auseinandergesetzt: تبيين الغرض من هذا الكتاب، لنا انقنا نتابا روحانيا وانشاء ربانيا ستمينه بالتدبيرات الالاعية في اصلاح امملانة الانسانية نعلمنا فيه على ان الانسان عالم صغير مسلوخ عن العالم الكبير فكل ما ظهر في الكون الاكبر فهو في هذا انعين الاصغر . . . فجعلت هذا الكتاب لمعرفة عذيين انمقاميين ومتمى تكلمت على مثل هذا فانما ادر العالمين ليتبين الامر للسامع في الكبير الذي يعرفه ويعقله ثم انصعيد بسره المودج في الانسان الذي يتكده وجيهاله فليس غرضى في ما اصف من هذا انقن معرفة ما ظهر في الكون وانما الغرض معرفة ما ظهر في هذا انعين الانسانية انشخص الاذنى، فحفظ نظرك آيب انعقل انسخ

F. 60^b—61^b (auch f. 62^b und 63^a) fremde Schriftzeichen, aus dem Arabischen verdreht, deren Tabelle am Ende des Werkes f. 65^a.

Schluss des Werkes f. 64^b: وعند انقضاء وجود ختم أوليائه عند فناء العدد الوتر المذكور في — الشجر والله أعلم بالصواب، تم الكتاب folgen noch 11 Verse (Ṭawīl), deren letzter: وما مثله ألا شخيص وأنى عجبت له من كامل وهو مختصر

Schrift: ziemlich klein, gewandt, nicht ganz correct, zum Theil flüchtig, vocallos. — Abschrift im Anfang des J. 1165 1771 von محمد بن الشيخ حيدر بن محمد.

Es folgt dann f. 66. 67^a eine Betrachtung über den Vers:

انا الموجود فاطلبنى تجدى وان تطلب سواي لم تجدى

2896.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 733, 5, S. 40—98.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). Etwa von S. 62 an sehr fleckig.

Unterhalb des Titels steht von derselben Hand bemerkt, dass dies Werk auf die Bitte des *أبو يحيى ابن أبي بكر الصنعائي* verfasst sei. Anfang S. 41 nach dem Namen des Verfassers, als Ueberschrift für das Folgende — s. auch WE. 1693 —: النوعاء المختوم على السر المختوم. Dann der Anfang (حمدت الاهي الحج) und der Schluss wie bei WE. 120.

Abschrift vom J. 1136 Rab. I (1723). — Collationirt.

2) Lbg. 1010, 1, f. 1—47^b.

61 Bl. 4^o, 21 Z. (22¹/₂ × 16; 17 × 9¹/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut, aber oben und unten am Rande wassersleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel und Verfasser f. 1^b ausführlich. Anfang wie bei WE. 120. Nach dem bei Mq. angegebenen Abschnitte (f. 40^b) folgen hier noch einige, zuerst: 41^a فصل ولما كانت أمبايعة لهذا الامام u. s. w.; zuletzt: 46^a اللؤلؤة اللاحقة بالباقوتة السابقة Schluss wie WE. 120, ohne die Verse.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1168 1755 von جمعة بن حاجي الشافعي القادري

2897. We. 1693.

19 Bl. Quer-8^o, 23 Z. (18¹/₂ × 9; 16—16¹/₂ × 7 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, auch strohgelb, ziemlich stark, meistens glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (von ganz später Hand):

سفينة كتاب عظيم للشيخ الأكبر

und f. 1^b Ueberschrift (von derselben Hand):

تأليف الشيخ الأكبر

Anfang: قال الشيخ الامام . . . يحيى الدين . . . ابن العربي الطائي الحانمي الاندلسي اعاد الله علينا وعلى المسلمين من بردائه امين امين امين

Darauf folgt sofort als Ueberschrift zu dem Folgenden: النوعاء المختوم على السر المختوم

حمدت انهي والمقام عظيم الحج

2^b Ueberschrift: تنزل روح امين باسراف صبح مبین

4^b Ueberschrift: رحيق ختنوم مزاجه تسنيم

und andere Ueberschriften auf mehreren der übrigen Blätter. Es wird dadurch der Schein erweckt, als lägen hier verschiedene kleine Abhandlungen vor, und zwar wie der Titel angiebt, von Ibn el'arabi. — Dies ist unrichtig. Es liegen hier 11 ganz von derselben älteren Hand beschriebene Blätter und 8 nur theilweise beschriebene Blätter vor (von dem ganz beschriebenen Bl. 9 abgesehen); letztere 8 von der Hand des oft erwähnten Fälschers. Jene 11 nun enthalten Theile des Werkes *عنفاء مغرب* des Ibn el'arabi und sind, damit die einzelnen Stücke als kleine Abhandlungen erscheinen möchten, im Anfang oder am Ende aus dem Werke selbst richtig mit dem dazu gehörigen Anfang oder Schlussstück versehen. So kommt es, dass diese Ergänzungsblätter alle (ausser Bl. 9) nur zum Theil beschrieben sind. Es entspricht:

Bl. 1^b, 8 bis 2^a ult. = Mq. 43, 1, f. 1^a, 1 bis 1^b, 12.

2^b » 4^a 4^b, 6 » 6^a, 4.

4^b » 6^a 5^a, 7 » 9^b, 2.

6^b » 9^a, 8 14^b, 8 » 17^b, 10.

9^a, 9 » 11^a 19^a, 2 » 22^b, 13.

11^b » 14^a 25^b, 12 » 30^b, 2.

14^b » 15^b 31^a, 16 » 33^a, 1.

16^a » 17^a 35^b, 2 » 36^b, 15.

18^a » 19^a 39^a, 6 » 40^a, 12.

Im Ganzen ist also etwa $\frac{2}{5}$ des Werkes hier vorhanden.

Schrift: klein, gefällig, zierlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter meistens roth. Die Schrift der ergänzten Blätter ist ähnlich, aber etwas gedrängter. — Abschrift e. ¹⁰⁰⁰ 1591 (resp. ¹²⁰⁰ 1785).

2898. We. 1767.

1) f. 1—40.

74 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (21 × 15; 15¹₂ × 9¹₃^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب البرق اللمع المغرب في شرح عنقاء مغرب
لقاسم بن أبي الفضل السعدي الجوزي الحلبي

Anfang: الحمد لله الذي جعل المعاني ارواح
الكلمات الموضوعية في الرفوف والحروف اجساما . . .
ويعد فقد سألني من اتق به من الاخوة ونه الي
الشيخ ميل ومحبة ان اشرح كتاب عنقاء مغرب الشيخ

Gemischter Commentar des Qāsim ben abū lfaql essa'dī *alḡālī elhalebī* † ⁹⁸² 1574 (über 100 Jahre alt, in Mekka) zu demselben Werke des Ibn el'arabī. Der Verfasser hat die Aufforderung, einen Commentar dazu zu verfassen, zuerst abgelehnt, dann aber, in Folge zweier Träume, derselben entsprochen. In dem Vorwort führt er f. 2^a unten ein lobendes Urtheil des *ḡālib elḡālibī* † ⁸¹⁷ 1414 über den Verfasser an, dann f. 2^b giebt er auch selbst ein von ihm verfasstes Lobgedicht auf ihn.

Der Commentar beginnt f. 3^a so: قال حمدت
والحمد في عرف التحقيق تعريف أحمدود بدعوت أعمال
. . . أنبي المعبود تحف واختلاف العلماء في اسم
الذات . . . والمفهم الذي انفردت به الربوبية الشيخ

Das Werk ist hier nicht zu Ende, sondern bricht ab bei den Worten f. 40^b: في تسدين وهو
نيس بسا دن دما يري سرا دنب . . . أن آوايل أبي الخلق
أول من الروح والعقل والنفس نما بمعنى أمسيوية

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext roth (auch gelb), von f. 21^b an in schwarzer Schrift, roth überstrichen. Nach f. 32 ist eine Lücke.

Abschrift e. ¹⁰⁰⁰ 1591. — HKh. IV 8374.

2899. We. 1622.

96 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17²₃ × 12¹₂; 12 × 8¹₂^{cm}). — Zustand: die ersten 20 Blätter oft am Rande oder am Rücken ausgebessert, dazu fleckig u. unsauber, hernach im Ganzen ziemlich gut, jedoch in der oberen Hälfte wasserfleckig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titelf. 1^a:

كتاب تذكرة الخواص وعقيدة أهل الاختصاص

(ebenso im Vorwort f. 3^b). — Verfasser:

أبو عبد الله محمد بن علي بن عربي الحاتمي الطائفي
الأندلسي الأشبيلي

Dasselbe am Rande in kürzerer Fassung.

Anfang f. 1^b: بسم الله الرحمن الرحيم ابتدئي
وبنور نيتدي ولا حول ولا قوة الا بالله العزيز الحكيم
. . . أما بعد فقد سألني من تنعرت علي مسالته
وتخرج لدي طلبته ان أقيد له معتقدي وما ادين
الله به من التوحيد والتعويذ وتجريد التقريد وأبين
له أقر اصانع في الابداع والانشاء فاستخرت الله الشيخ

Der Verfasser will hier, von Freunden aufgefordert, ein System der Glaubensanschauungen, wie sie die Cufis haben, geben, weil er dies für ein zur Stärkung des Glaubens verdienstliches Werk hält. Es giebt, sagt er, verschiedene Glaubensbekenntnisse und Erklärungen und verschiedene Standpunkte, von denen aus dieselben richtig sein können; er wolle sich an die Ansichten der Orthodoxen und der ihnen unter den cufischen Meistern Aehnlichen halten und sich möglichst deutlich ausdrücken. Nachgelesen habe er die Werke der Sachverständigen und im Umgange mit Kundigen hinlängliche Belehrung und Anweisungen erhalten. Er theilt sein Werk nicht in Kapitel oder Abschnitte mit bestimmten Ueberschriften; die Hauptsätze desselben werden durch فصل, وصل, أصل (auch اعلموا) oder أصل eingeleitet.

Das Werk selbst beginnt f. 3^a unten:

أعلم انه لا يعرف معني عجيب هذا البحر الا ساحه الشيخ
أصل ما نحن بصدده من روي ابن عمر رأ f. 4^a
قال قال رسول الله صعم ان بني اسرائيل
انفروا علي احدي وسبعين فرقة الشيخ

أعلموا رحمكم الله اني لما سمعت قول الله عز وجل f.5^a
 عن نبيه هود عم . . . اني اشهد الله . . .
 اني برى مما تشرنون من دونه الخ
 وصل تلك اللؤلؤة اللاحقة بالياقوتة السابقة 10^a
 في ذكر تفريد التوحيد وتفريد التفريد
 وصل في الابداح والانشاء 13^b
 اعلم ان انبياء اعظيم . . . ان قالوا اول نور برز 18^a
 من خدر الغيب . . . نور نبينا محمد الخ
 فصل نذر فيه اصول قواعد الايمان 31^a
 n. s. w.

Schluss f. 94^a: فنسال الله المنان بفصله ان
 بحقق نسبتنا من طائفة اهل السنة والجماعة . . .
 وان لا يجعلنا ممن نقص لهم عهدا بمتة ويمنه
 . . . ولنقبض الآن عنان القلم . . . بعد السلام . . .
 على ممتد الهمم . . . محمد وحمده وسلم

Dann beschliesst er durch ein unmittelbar
 folgendes Gedicht — eine Apostrophe an den
 Leser — das Werk; der letzte Vers f. 94^b
 (Monsarih):

ومن اتاه الحبيب دشقا لم يدر ما لذة الرقاد

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos.
 Stichwörter roth. — Abschrift e. 1100/1688.

In dem Werke kommen ziemlich viel (längere) Gedicht-
 stücke vor. — HKh. II 2806.

Von derselben Hand folgt, unmittelbar nach
 der Unterschrift, ein längeres Gedicht çufischen
 Inhalts (37 Verse) f. 95^a, das ohne Ueberschrift
 so beginnt (Wāfir):

اشاعدم وقد حجب العذول واحبدم وقد جنبل الجنول

2900. We. 1868.

3) f. 39—44^a.

Format etc. n. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

رسالة كنه ما لا يد منه

Verfasser fehlt.

Anfang f. 39^a: الحمد لله رب العالمين . . . سألت . . .
 ايها المرید المسترشد عن كنه ما لا يد منه فاجبتني
 في هذه الاوراق . . . اعلم ايها المرید . . . ان الرزق
 من الله لا يعلم الا بتعريفه اياك بذنك الخ

Ibn el'arabī setzt hier aus einander, was
 der Çufi durchaus glauben und thun müsse, in
 mehreren ungezählten Abschnitten. Die Sätze
 beginnen theils mit يجب عليك, auch bloss mit
 ومما لا يد منه, theils und meistens mit عليك

فصل عليك بكظم انغيظ فانه دليل على سعة الصدر الخ 42^a
 فصل عليك 42^b; فصل عليك بلاحسان 42^a
 u. s. w. Zuletzt f. 43^b
 فصل عليك بالزهد وقلة الرغبة في الدنيا

Schluss f. 44^a: اني التهلكة وحي رجوعهم الي
 موالييم بالنظر فيها واحسنوا ان الله يحب الحسنين,
 Abschrift v. J. 1076 Dū'q. (1666). — HKh. III 6309.

2901. Pet. 195.

3) f. 25—61.

4^o, 17 Z. (24¹/₂ × 16¹/₂; 16¹/₂ × 8¹/₂^{cm}). — Zustand:
 etwas unsauber. — Papier etc. n. Schrift wie bei 1). —
 Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 26^a, 3:

كتاب الاسراء الي المقام الاسراء

Anfang f. 25^b: قال سيدنا . . . محيي الدين

ابن العربي . . . الحمد لله ان الذي سلخ زياده
 من نيله المظلم . . . اما بعد فاني قصدت معاشر
 الصوفية، اهل المعارج العقلية والمقامات الروحانية الخ

Ibn el'arabī giebt hier eine Anweisung
 für die Çufis, zu Gott zu gelangen. Das Werk
 ist in gereimter Prosa, mit Versen untermischt,
 und zerfällt in Kapitel.

صفة الروح الدلبي 27^a; عيون اليقين 27^a; سفر القلب 26^a
 التعقل والاعية لاسراء 28^b; التحقيقفة 27^b
 سماء النوراة والاجسام 29^b; النفس المتطمينة 29^a
 سماء الامارة 33^a; سماء الشهادة 32^a; سماء الكتابة 30^b
 سماء الغاية 35^b; سماء القضاء 34^a; سماء الشريعة 33^b
 الرغراف العلي 42^b; حضرة الدوسمي 38^a; سدرة المنتهي 37^b
 مناجات اوتادي 45^b; مناجات قاب قوسين 43^b
 مناجات النوح الاعلي 47^a; فاتحة الكتاب 46^b
 مناجات الرياح وصلصلة الجرس وريش الجناح 48^a
 باب الاخبار ببعض 50^b; حضرة اوجي 50^a
 مناجات الادب 50^b; وما حد لي من الاستنار

- 51^b مناجات التشریف والتفویہ والتعریف والتنبیہ
 53^a مناجات اسمیة 53^a; مناجات استغیثیة
 54^a مناجات أسرار مبادی أسرار 55^a; مناجات التعلیم
 56^b مناجات جوامع الکلم، مناجات اسمیة
 57^a مناجات الدرّة المبیضاء
 57^b مناجات اشارات انفسان النور
 58^a اشارات الموسویة 59^a; اشارات الادیمیة
 59^b اشارات الابراعیمیة 60^a; اشارات العیسویة
 61^b اشارات أحمدیة 61^a; اشارات الموسیقیة

Schluss f. 61^b: قال السانک ثم قیل لبي قف
 عنا ولا تبرح، وقد اعطيتک انمفتح فمن شاء فليفتح
 والحمد لله على ما منح وانصلاوة على محمد وآل

Schliesslich sagt der Verf. noch, dass in
 diesem Werke alle Prosa und Poesie von ihm
 sei, ausser 4 (nambhaft gemachten) Versen.

BKh. I 639.

2902.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

- 1) Spr. 860, 3, f. 21—48^a.

Format etc. n. Schrift (Text: 12¹/₂ × 9¹/₂^{cm}) wie bei 1.

Titel und Verfasser, Anfang und
 Schluss ebenso.

- 2) We. 1632, 1, f. 1—53^b.

82 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16²/₃ × 13: 11 × 8¹/₂^{cm}). — Zustand:
 der obere Rand etwas wasserfleckig; überhaupt etwas fleckig
 und nicht recht sauber; Bl. 1 (auch 2) beschädigt und aus-
 gebessert. — Papier: gelb, zum Theil auch strohfarbig,
 glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederbd mit
 Klappe. — Titel fehlt. Verfasser steht ziemlich aus-
 führlich im Anfang.

Es folgt hier noch f. 53^b ein Gebet des
 Verfassers, das als Anhang an das obige
 Werk anzusehen ist: es beginnt: انبي انت
 انقايم بذاتك احيط بصفاتك واجتلي باسمائك انج
 ويستيلكني في عين معرف: 56^b und schliesst
 ذاته وعلي انه وعجب ذلك فانت وبي ذلك ولا
 حول . . . وسام تسليم. تشييراً الي يوم اندين

Schrift: klein, fein, gut, gleichmässig, vocalisirt.
 Ueberschriften (stehen nur im Anfang) roth. — Abschrift
 im J. 966 Rab. II (1559) von محمد بن عمرو

2903. Spr. 834.

74 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 11²/₃: 15¹/₂ × 9¹/₂^{cm}). — Zu-
 stand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier:
 gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband
 mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

ندب التجاه من حجب الاشتباه في شرح مشد
 انقواند من تنابي الأسراء والمشاهد

Verfasser: الامام اسمعيل بن سوددين

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين جميع
 حقائق الحمد ورقايقه . . . أما بعد فسلام الله
 ورحمته وبركاته عليكم يا اخواني في الله تعاني انج

Erklärung der beiden Werke des Ibn el-
 'arabî, deren eines کتاب الاسراء انج (s. No. 2901),
 das andere رسالة مشاهد الاسراء انج betitelt ist,
 von Ismā'îl ben saudekîn ben 'abdallâh
 ennûrî elmiçrî elhanefî šems eddîn abû
 'tthâhir, geb. 578¹¹⁸² (577), † 646¹²⁴⁸, seinem
 Schüler, verfasst nach der demselben von seinem
 Lehrer vorgetragenen Deutung; was er aus
 eigenem Ermessen zugethan hat, ist als solches
 besonders bezeichnet. Er hat dabei das erstere
 Werk ganz aufgenommen und dem Texte da,
 wo es nöthig schien, eine Erklärung beigegeben;
 derselbe ist mit قوله eingeführt, die Erklärung
 mit اي. Bei dem 2. Werke jedoch hat er sich
 beschränkt auf Erwähnung der Hauptpunkte:
 (على ذكر المشاهد التي هي فطب معارف اندناب وما
 عداها فلما هو مقدمة وتعميد وغوايد في مناقب
 انشيبخ عبد العزيز المنديوي). Das Uebrige sei
 deutlich und brauche keinen Commentar. Er
 hat das 2. Werk von dem 1. geschieden durch
 eine besondere خطبة.

Der Commentar beginnt zu dem سفر انقلب
 فل انسنك خرجت من يدك الاندلس اريد
 بيت انقدس قوله رة الاندلس مشتق من اندلس
 وهو التعمير والقدس التظهير

Schluss des Commentars f. 74^b: وتحل بانوافقة
 والمسعدة عسات تلتذ بيده المشعدة والحمد لله
 على ما منح به . . . وذن فضل الله عليكم عظيما
 وصلى الله على سيدك انج

Diese Handschrift enthält nur dies Werk; das im Titel versprochene zweite soll, nach der Unterschrift, in dem anderen Bande folgen: dieser fehlt jedoch.

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Incorrect. — Abschrift e. 1215 1300.

HKh. V 12061.

2904. We. 1506.

167 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (24^{1/2} × 17; 19 × 12^{1/2} cm). — Zustand: fast lose im Deckel; wurmstichig; fleckig und im Ganzen unsauber. Bl. 1 ausgebessert (und auch sonst). — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a ebenso. Verfasser f. 2^a ausführlich. Der in Spr. 834 enthaltene erste Theil, mit demselben Anfang und Schluss, steht hier f. 1—118. Der zweite in diesem Werke behandelte Theil ist betitelt:

رسالة مشاهد الاسرار القدسية ومطالع الانوار الالهيية

(ebenso auch in dem Vorwort f. 120^b). Er ist ebenfalls mit Commentar versehen und beginnt f. 119^a (nach d. Bism.): *الحمد لله على ما جاد به من* . . . *وبعد فانه قد تمّ فيهما تقدم من دنوز المعارف الالهيية . . .* شرح مشهد الاسرار الالهيية انما قال نور الوجود للمضابفة لان النور يظهر نفسه انسخ Die 14 مشهد beginnen alle mit den hier überstrichenen Worten, dann folgt die genauere Bezeichnung.

1. مشهد f. 121^a: *انشيدنى الحق بمشهد نور الوجود* — Der Commentar dazu: *انما قال نور الوجود للمضابفة لان النور يظهر نفسه انسخ*
2. 123^b *نور الاخذ وظلوع نجم الاقرار*
3. 127^a *نور السنور وظلوع نجم التدييد*
4. 132^b *نور الشعور وظلوع نجم التنتيزه*
5. 134^b *المطلع والندش*; 6. 137^a *النصمت والنسبت والدعاء*
7. 146^a *النصخرة والسحر*; 8. 147^b

9. 151^a *الحيرة والعدم*; 10. 155^a *الانهار والترتب*
 11. 157^b *الوحيية ولا*; 12. 158^a *العبودية*
 13. 161^a *العمد والفردانية*; 14. 162^b *الحياج والعدل*
- (Von 5 bis 14 sind hier die Ueberschriften etwas abgekürzt; z. B. bei 11 für: *نور الوحيية وظلوع نجم لا*).

Schluss f. 167^a: *فنظر حذرهم من النزل مخافة الفوت فان اردت انوارهم واسرارهم فاسلك آثارهم والحمد لله حق حمده انسخ . . .*

تدي دليل للرحمن شاهدة ان لا اله ولا معبود الا هو

Schrift: gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos, sorgfältig. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift e. 1000 1301. — Collationirt. — HKh. V 12061.

2905. We. 1833.

1) f. 1—262.

329 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21^{1/2} × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: sonst gut, aber f. 66—89 und besonders von f. 127 an in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Goldverzierung und Klappe. — Titel f. 1^a:

شرح المشاهد القدسية لتكميل دايرة الختم الموصوف بلولايه احمدية محمد ابن العربي

صت عجم بنت النفيس بن ابي
انقاسم بن نوز البغدادية

Anfang f. 1^b: *الحمد لله الاول قبل الالوان المانوفية الآخر بعد انقضاء الازمان الفلكية . . .* *اما بعد فانه لما سمعت في انعلم وحب تعليم بارادة شان اختصر الله تعالى فيه من مواد المماتلمن انسخ*

Ausführlicher Commentar (mit قوله und أقول) zu dem so eben besprochenen Werke مشاهد الاسرار القدسية النسخ von einer Frau. Namens 'Og'm, Tochter des Ennefis ben abū 'Iqāsīm, aus Bagdad; sie sagt von sich, dass sie ganz ungebildet sei, aber durch höhere Erleuchtung in einer einzigen Nacht aus ihrer Unwissenheit in sprachlichen und sonstigen Dingen, deren ein Erklärer bedarf, zu der erforderlichen Einsicht und den nöthigen Kenntnissen gelangt sei. Zur Abfassung dieses Werkes hat sie eine Vision des Verfassers veranlasst.

Anfang des Werkes selbst f. 3^a: قال الشيخ رحمه
الحمد لله رب العالمين اقول ان مفتحه بالحمد واجب
 واعلانه به نجل امره . . . قونه حمد ائمة لا حمد عوية
 اقول مراده به خصوص نفسه بالحمد مع انصافه
 بمجموع الوجود . . . قونه حمدا منزعا عن النماء
 موجودا قبل الماء معتليا عن انصافه واسماء
 اقول ان قونه حمدا تكرر وفيه نبيد الحمد الخ

Der weitere Anfang des Grundwerkes
 ist f. 5^a: يكون قدوة لجميع المحامد المتتفق
عليها واختلف فيها ومادة لانفاظها ومعنيها الخ

Vom Grundtext sind nur die der Erklärung
 bedürftigen Sätze mitgeteilt.

Schluss des Textes hier f. 260^b:

وان عملته علقت وبن على حذر ولا تفارق الامر
 وان لم Schluss des Commentars f. 260^b :
 تفعل في بعضها علقت وان لم تمتثل عدا الامر الثاني علقت

Die dann noch folgende längere Nachschrift
 schliesst f. 262^a:

حتى اذا دلتنا استعبر لا يملك دمع انعين من حيث جري
 والحمد لله . . . والسلام على سيد المرسلين . . . واختلفت
 بحقيقة ائمة محمد النبي وآله وخدمه اجمعين

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos.
 Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1153 (1740)
 von ابن عميل بن خليفة الحموي.

F. 263, 264 leer. — HKh. V 12061.

Einen Commentar zu diesem Grundwerk hat
زين العابدين بن عبد البروف ابن المناعي القاهري
 †¹⁰²²₁₆₁₃ verfasst.

2906. Pm. 41.

3) S. 270—346.

4^o, 29 Z. (22 × 15¹/₂; 16¹/₂ × 10^o). — Zustand:
 ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken. — Papier: gelb,
 glatt, dünn. — Titelüberschrift (nach d. Bism.) S. 270:

كتاب التدبيرات الاكبرية في اصلاح المملكة الانسانية

ebenso im Vorwort S. 271. — Verfasser (S. 270):

الشيخ الاديب . . . محيي الدين محمد بن علي ابن العربي

Anfang S. 270: الحمد لله الذي استخرج
 الانسن من وجود علمه النبي وجود عينه في اول ابداعه

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

جويرة . . . اما بعد حقف الله سرك بحقايق الموصل
 وجعلك من المسجدين نه في الغدوة والاصال الخ

Ibn el-arabi weist in diesem Werke die
 göttliche Führung in den einzelnen Ständen
 der menschlichen Gesellschaft nach als hinaus-
 laufend auf Herbeiführung des Einheitsbekennt-
 nisses. Es ist eingetheilt in تمهيد, Vorwort
 und 21 Kapitel nebst Schlusswort, deren Ueber-
 sicht S. 278.

تمهيد الكتاب, اعلم وفقك الله لطاعته الخ 272
مقدمة الكتاب, انصوف صدقك الله امر عجيب 274

1. في وجود الخليفة اندي عو قلك انبدن 279 باب
 واغراض الصوفية رم وتعبيرهم عنه
 وعو الروح انكلي

2. في الكلام على ما عيبتنه وحقيقتنه 284 باب
 في اقامة مدينة الجسم وتفصيلها الخ 285 باب
 في ذكر نسب اندي لاجله وقع الحرب 289 باب
 بين العقل والنوي

3. في اسم اندي يخص الامم وحده في صفاته الخ 292 باب
 في العدل وحوافض المدينة انقايم باحداها 300 باب
 في ذكر انوير وصفاته وديف يكون 301 باب
 في انقاسة الشرعية والخدمية 303 باب
 في معرفة الدتوب وصفاته وتتمه 310 باب

4. في امشدديين والمعاملين واخحاب الجبايات الخ 315 باب
 في رفع الجبايات اني الحضرة الانبية 316 باب
 في اسفراء والرسل الموجهين اني التامرين الخ 318 باب
 في سياسة انقواك والاجند وبرانتيهم 319 باب
 في سياسة الجيوش والحروب وترتيبها الخ 321 باب
 في ذكر انسر اندي يغلب به اعداء هذه المدينة 322 باب

5. في ترتيب انغذاء الروحاني على فصول السنة 324 باب
 في حوام الاسرار المودعة في الانسان 329 باب
 في معرفة افطنة العقل نور اليقين الخ 336 باب
 في انجب امنعة من ادراك عين القلب الملدوت 337 باب
 في اللوح المحفوظ اندي عو الامم اميين 337 باب
 في اسباب انرفرات والوحيات والآخر 338 باب
 عند السمع

6. في انصوية لمزيد وعو على فصول 339 الختامة
 في انكسب وانتمول 342 : في الادر والشرب 342
 في انسى اني المسجد 344 : في انصحية 343
 في الخواصر 345

Schluss S. 346: وإنما ينقطع غذا بالددر وينقطع ما كان في جانب الحف عنك بالعلم والله أعلم؛ تم

Schrift: klein, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften und einzelne Sätze roth. S. 323 beim Zählen ausgelassen. — Abschrift i. J. 1137 Çafar (1724) von طاهر بن عساف بن خالد الجميلي بلدا أنشأني أنقادري

HKh. II 2762 (nach ihm hat das Werk 17 Kapitel; dann sind Kap. 18—21 4 Unterkapitel des 17.).

S. 346 ein çufisches Gedicht, 45 Verse lang, wol von ابن العربي, anfangend (Kāmil):

هذا المقام وهذه أسراره رفع أحباب فانشرفت أنواره

S. 347 ein kleines Gedicht über Reichsein in Gott. — S. 348 u. 349 einige kleine Gebete, darunter auch eins gegen Augenschmerzen.

2907.

Dasselbe Werk in:

1) We. 17, 3, f. 103—121.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 14³/₄—15¹/₂ × 7¹/₂—10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch öfters am Rande fleckig, besonders f. 113 ff. Der Rand und die Bemerkungen darauf haben durch Beschneiden etwas gelitten. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt.

Titel und Verfasser fehlt. — Vom Ende des 13. Kap. an bis zu Ende. Das Vorhandene beginnt (von der hinzugefüßten 1. Zeile abgesehen) f. 103^a: فإذا جاء العدو عن يمينك وجد أخوف باجناده الخ

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, ungleich, vocallos. Ueberschriften zum Theil roth. Am Rande stehen viele Verbesserungen. — Abschrift angeblich von سعد الدين بن عبد الرحمن أبسطامي im J. 951/1524. Dies ist aber falsch; diese Notiz rührt von der Hand des Fälschers her. Sie ist vielmehr um das J. 1150/1737 zu setzen.

2) Glas. 71.

21 Bl. 4^{vo}, 15—16 Z. (22¹/₄ × 15¹/₃; 13—14 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Titel fehlt. Anfang wie bei Pm. 41, 3. Bricht ab im 3. Kap. mit den Worten f. 21^a: لا أرباب دونك المحققون بحقائقك وأختصمون بك وعامو؛

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften grösser; für beide öfters Platz gelassen, so f. 8^b. — Abschrift e. 1200/1785.

3) We. 1190, 3, f. 106—107.

8^{vo}, c. 25 Z. (20 × 14; 16¹/₂ × 10¹/₂^{cm}). — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Titelüberschrift f. 106^a (auch f. 1^a):

من أنفاسة الحكمية للشيوخ محيي الدين ابن العربي

Anfang f. 106^a: أعلم يا أخي وفقك الله وإيانا أن أحسن الهيئات وأعدل المنشآت الخ

Physiognomische Bemerkungen, in denen die einzelnen Körpertheile durchgegangen werden; zuletzt der Fuss behandelt. — Dies Stück ist entlehnt dem soeben besprochenen Werke: s. Pm. 41, 3, S. 304, Z. 5 bis S. 306, Z. 15.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. — Abschrift e. 1840.

F. 108 über einige einfache Heilmittel. F. 109, 110 leer.

4) Glas. 220, 2, f. 19—24.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Bruchstück ohne Anfang u. Ende, ohne Titel u. Verfasser. Darin steht hier f. 19^a, Z. 14 ff. ein Stück aus التدبيرات الانبياء^a des Ibn el'arabī, nämlich das Schlusswort (= Pm. 41, 3, S. 339—344), woran aber das Ende fehlt; ausserdem fehlt nach f. 21 ein Blatt.

2908. WE. 166.

84 Bl. 8^{vo}, c. 23 Z. (21¹/₂ × 16; 16¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch besonders im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a von späterer Hand, abgekürzt; ausführlich nach d. Vorrede f. 2^b, 3:

رسالة مواقع النجوم ومطالع الحمله الاسرار والعلوم
Verfasser f. 1^a u. 2^a: ابن العربي

Anfang f. 2^a: الحمد لله الخى انقبوم انقسم بمواقع النجوم . . . أما بعد فيا ذا العقل السليم والمنصف باوصاف الدمال والتتميم الخ

Ibn el'arabī hat dieses Werk für den احمد نلد الخى انقبوم انقسم بمواقع النجوم . . . أما بعد فيا ذا العقل السليم والمنصف باوصاف الدمال والتتميم الخ im J. 595 Ram. (1199) verfasst, nachdem er von المرسيه nach المرية übergesiedelt war. Nach dem Einleitungskapitel f. 3^a, welches über den Anlass zur Abfassung desselben berichtet, folgt das Werk

selbst, welches in 3 مرتبة mit je 3 فلک getheilt ist. Von diesen 9 فلک sind das 1. 4. 7. اسلامية (und zugleich جسمانية), das 2. 5. 8. ايمانية (und zugleich نفسانية), das 3. 6. 9. احسانية (und zugleich روحانية). Die 3 ersten فلک (d.h. اسلامية) werden bezeichnet als مواقع نجوم البدايات (d.h. اسلامية) die 6 übrigen als مواقع اجلة النهايات. Die Inhaltsübersicht des Werkes ist diese:

f.4 ^b	المرتبة الاولى في تعريف العناية
4 ^b (1. فلک)	الموقع الاول التوفيقي
9 ^a (2. فلک)	المطلع الاول الوفاقي
9 ^b (3. فلک)	المطلع الاول الآلي الالهي
10 ^b	المرتبة الثانية في علم البدايات
11 ^a (4. فلک)	الموقع الثاني العلمي
18 ^a (5. فلک)	المطلع الثاني العياني
20 ^b (6. فلک)	المطلع الثاني الآلي والنبواني
21 ^b	المرتبة الثالثة في عمل الولاية
21 ^b (7. فلک)	الموقع الثالث العملي
74 ^a (8. فلک)	المطلع الثالث الخلفي
76 ^a (9. فلک)	المطلع الثالث الآلي والالهي
77 ^a	خاتمة الكتاب مواقع نجوم ومطالع اجلة توضيح مقامات وترتيب ادلة [darin zuletzt f.83 ^a : مواقع النجوم الفرقانية]

النتي اوصى الله سبحانه بينا: Schluss f. 84^a: عبادته وارادته جل وعلا ليم بينا السبيل الموصلة اليه، قال . . . انتهي الانقاء الالهي والاملاء الرباني الروحاني قد علم دل قلب مشربه . . . ولا قوة الا بالله العلي العظيم وحسبنا الله في كل موطن، تمت

Schrift: ziemlich klein, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um das J. 1100/1688 von حسن بن صالح بن غانم بن راشد بن محمود. Collationirt. — HKh. VI 13352.

2909. Lbg. 769.

123 Bl. 8°, 21 Z. (21¹/₄ × 16; 15¹/₂ × 9³/₄ — 10¹/₂ cm). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ohne Flecken; bes. am Ende ist der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, zieml. stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

شرح مواقع النجوم للقاشاني،
والاصل فحبيبي الدين ابن العربي

الحمد لله وحده ولا شيء قبله: Anfang f. 1^b: ولا شيء بعده . . . أما بعد فهذا عبارات شريفة علمقتها على الرسالة الموسومة بمواقع النجوم الخ

Genischer Commentar des *Elqāsānī* d. i. 'Abd errazzāq ben abū 'Iḡanāim † 730/1330 (s. No. 872) zu demselben Werk.

Nach Erklärung des Bismillāh und was dazu gehört, beginnt derselbe f. 3^a so: الحمد لله مقول قال وهو كما مر راسا براس واذا اصيف الحمد اني اسم الله . . . الخ بالحيات التامة وهو وجوده لنفسه . . . الخ اي الثابت الباقي انقائم بنفسه الخ

Geht aber nur bis gegen Mitte des Abschnittes الرابع، الفلك الرابع، bis zu den Worten: والبرق لعل اعلم وعم اعدل الاختصاص الالهي انجانبين للمقامات كلها وعم اعدل (= WE. 166, f. 16^a, Zeile 6).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift e. 1100/1688.

2910. WE. 119.

4) f. 19^a—23^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 19^a:

كتاب مقام القربة

(nach Lbg. 765, 2: كتاب القربة). Verf. ungenannt.

Nach einer Vorbemerkung f. 19^a, deren Anfang: اعلم رحمك الله ان مقام القربة هو مقام الولاية: beginnt das Werk selbst f. 19^b so: الحمد لله فخصص من شاء من عبادته خصائص علوم الانبياء . . . أما بعد فان الحقيقة الغايية اذا تحكم سلطانها الخ

Ibn el'arabī handelt hier über die Geistesverfassung, die nothwendig ist, um Gott zu nahen.

Schluss f. 23^a: فعند ذلك يقف العارف به عند حده والله المرشد لا رب غيره، انتهي بعض الغرض . . . فسرت بانساعد الموافق والحمد لله وحده، تم

HKh. VI 12703.

Lbg. 765, 2, f. 8—12.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 8^a: كتاب القربة (aber am Schluss: مقام القربة). Verfasser fehlt. Anfang (ohne die Vorbemerkung) und Schluss wie bei WE. 119, 4.

2911. WE. 119.

2) f. 6^b—14^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 6^a
(und auch in der Unterschrift):

كتاب العظمة

Verf. f. 6^a: محیی الدین ابن العربی

Anfang f. 6^b: الحمد لله مبدع المثنان
في المثنان ومودع المعاني في المعاني الخ

Ibn el'arabī trägt hier seine Ansichten
über die göttliche Majestät in 7 Kapiteln vor.

f. 6^b حضرة تمييز الاول، باب اوله با واخره ميم

باب من حضرة عينها اوله ألف واخره نون،

باب من الحضرة نفسها وحويا باب اوله ألف واخره ميم،

باب من الحضرة نفسها وحويا باب اوله ميم واخره نون،

حضرة الاشتراك الباب الاول منها اوله ألف واخره دال،

حضرة الاشتراك باب آخر منها اوله ألف واخره نون،

حضرة تمييز الثاني، باب اوله ألف وصل واخره نون،

Schluss f. 14^a: انما الصباح والمساء لمن تقيد
بالصفحة وانا لا صفة لي، تم كتاب العظمة الخ

HKh. V 10314.

2912.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 359, 2, f. 95—107.

Format (21 Z., Text 15¹/₂ × 9¹/₂ cm) etc. u. Schrift
(etwas grösser und weiter) wie bei 1.

Titel f. 95^a (unrichtig): د. الاشارات. Verf.:
محیی الدین محمد بن محمد بن علی الطائی الحاتمی الازدنیسی
nicht ganz richtig; gemeint ist ohne Zweifel der
bekannte Ibn el'arabī. Anfang u. Schluss
wie bei WE. 119, 2.

2) Lbg. 765, 1, f. 1—7.

12 Bl. 4^o, 21 Z. (25¹/₂ × 18¹/₄; 19 × 12 cm). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. —
Einband: Pappband mit Klappe.

Titel, Anfang und Schluss wie bei
WE. 119, 2. Verfasser fehlt.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Collatio-
nirt, am Rande oft Verbesserungen. — Abschrift e. 1200¹⁵⁹¹.

2913. Spr. 853.

5) f. 87^b—97^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

كتاب الانوار

s. Lbg. 676, 1. Nach HKh. I 1426 ist dies Werk auch betitelt:

الانوار فيما يفتح على صاحب الخلوة من الاسرار

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 87^b: الحمد لله رب العالمين . . .
قال الشيخ . . . محیی الدین . . . ابن العربی . . .
الحمد لله واعب العقل ومبدعه وناصر الشرح ومشرعه
. . . اجبت سؤالك ايها الكريم . . . في كيفية السلوك
الذي رب العزة تقدس الخ

In dieser Abhandlung, deren Titel im Vor-
wort nicht angegeben, beantwortet Ibn el'arabī
verschiedene an ihm gerichtete Fragen über den
Weg zu Gott, das Verweilen bei ihm und An-
schauen desselben, und was Gott dem Pilger
sage, und die Rückkehr von ihm.

Die Abhandlung selbst beginnt so: ناعلم ايها
الايح الكريم ان الطريق شتتي وطريق الحق مفردة الخ
فليعمل العاملون وفي هذا
فليتنافس المتنافسون وصلي الله على سيدنا الخ
HKh. V 9912. III 6000.

2914.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 676, 1, f. 1. 3—5.

23 Bl. 8^o, 27 Z. (20¹/₂ × 13¹/₂; 15 × 10 cm). — Zu-
stand: fleckig, ausgebleicht. — Papier: gelb, stark,
glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel u. Verfasser f. 1^a von späterer Hand:
د. رسالة الانوار من مؤلفات الشيخ محیی الدین الخ
Der Anfang der Abhandlung fehlt, ist aber
richtig ergänzt; an f. 1^b schliesst sich an f. 5^b. 5^a.
Darauf fehlt 1 Bl. (= Spr. 853, 5, f. 90^a, Z. 2
bis f. 91^b, Z. 12). Dann folgt f. 4; Lücke
von 2 Bl. (= Spr. f. 93^b, 4 bis 97^a, 8); f. 3^a.
Schluss wie bei Spr. 853, 5.

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, gut, fast vocallos.
Stichwörter roth. F. 1 von Türkischer Hand, klein, ge-
wandt, ohne Vocale, auch öfters ohne diakritische Punkte. —
Abschrift e. 1000¹⁵⁹¹.

2) Lbg. 964, 4, f. 82^a—88.

Format etc. und Schrift (etwas weniger gedrängt) wie bei 2. — Ueberschrift:

كتاب الخلوۃ للشیخ الامیر محیی الدین ابن العربی
(der Titel unrichtig).

Anfang u. Schluss wie bei Spr. 853, 5.
Abschrift im J. 1118 Ğom. I (1706).

3) Lbg. 935, 7, f. 66^{a-b}.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Schluss desselben Werkes. Titel und Verf. (kurz) oben am Rande. Enthält den Text in Spr. 853, 5, f. 95^a, 10 bis Ende. Collationirt.

2915. WE. 115.

129 Bl. 8^o, 25 Z. (21 × 15¹/₂; 15¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, etwas glatt, stark. — Einband: guter rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

« شرح الخلوۃ المطلقة للعارف باله عبد الدریم الجبلی
الیمعی، وأتمن للشیخ محیی الدین ابن العربی الاندلسی
وسمه الاسفار عن رساله الانوار فیما یتجدلی
لاهل الذکر من الاسرار»

Anfang f. 1^b: احمد الله تعالی انذی نور قلبی بعد علم ان الله سبحانه وتعالی لما حبب خصة حضرته وخلاصة محبته كحب غیرته أنت

Gemischter Commentar des 'Abd elkerim elğilt, um ⁸²⁰ 1417 am Leben, zu demselben Werk. (Die Bemerkung auf f. 3^a, dass derselbe noch ⁸⁸⁷ 1482 gelebt habe, ist unrichtig.) Er beginnt f. 17^a: انحمد اعلم ان الحمد انذی عواظیر اندمال فی مرتبى الجمع والفرق خالص نده المصلف عن جميع النبیود . . . وأحب انعمل من حيث ذاته ان كان عبدة عن قییم بنفسه وآلا فمن حيث صفته أنت

Schluss f. 128^b: والمواعب فی حصول ما تعضش له
والترعب من فوائده وعدم الوصول انیه یتعلق به دایما
ابداً ونمثل غداً فلیعمل العملون وفی غداً فلیتندفس
انمتدفسون وصلی الله علی مولانا أنت

Daran schliesst sich als ختمة الكتاب die Qaḍide des أبو مدين † ⁵⁸⁹ 1193, deren Anfang:

استغفر الله مجری انفلک فی انظلم

Schrift: ziemlich klein, rundlich, geläufig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. Das Ganze in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift im Jahre ¹¹⁴¹ 1737 von أبراعیم بن احمد انجلونی

2916. Spr. 851.

2, f. 8—13.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 8^a:

كتاب الخلوۃ للامیر . . . بن العربی الطائى

Anfang f. 8^a: احمد لله انذی انصفوت من عبده اتخذ الخلوۃ . . . أما بعد فذک سنت انیما انوی اعرف . . . ان اقبد لك صورة الاستعداد اجمع انذی أنت

Ibn el'arabī erörtert hier, was der Çufī unter dem Zustand der „Einsamkeit“ zu verstehen habe.

f. 8^a بین وأیصح، سئلت عن الخلوۃ المطلقة
بب فیما ینبغى أن يكون علیه صاحب الخلوۃ 9^b
بب ذر الخلوۃ المطلقة 10^a
صفة یمت الخلوۃ وحده فیها وشروطها 12^a
خلوۃ تقرین 13^a; للخلوۃ انصمدانیه 12^b; خلوۃ انصدعد 12^b

Schluss f. 13^b: واسماء انصفت دلحی وانقیوم
ویحقیك غداً انقدر من التبیین والحمد لله أنت
HKh. V 10097.

F. 14^a handelt u. a. vom Wollen اراداً und dem Satze: ارید ان لا ارید.

2917.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1843, 3, f. 17—22^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

F. 22^b enthält von späterer Hand einige gütische Verse, deren erster:

وندت ابی من قبل امی والتمی وانذحتیا ایاه قبل اننواد
nebst Erklärung.

2) Lbg. 676, 2, f. 3. 6.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück aus demselben Werk. Titel fehlt. F. 3^a Mitte beginnt mit dem Kapitel *باب فيما ينبغي الخ*. Dieses Blatt entspricht Spr. 851, 2, f. 9^b, Z. 22 bis f. 10^b, Z. 2. Dann fehlt ein Blatt. Bl. 6 enthält den Schluss des Kapitels (= Spr. f. 11^b, Z. 5 bis f. 12^a, Z. 19).

2918. WE. 119.

16) f. 92^b—104^b.

Format etc. wie bei 1). — Titel f. 92^b:

كتاب انشاء التجداول والدوائر

Ausführlicher f. 93^a in der Vorrede:

انشاء الدوائر الاحاطية على الدقائق
على مضاعفة الانسان للمخالف والخلايق
في انصوار الحسوسة وانعقولة والخلايق وتنزيل
الحقائق عليه في انابيب الرقائق

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 92^b: *الحمد لله الذي خلق الانسان على صورته . . . أما بعد فإن الله سبحانه لما عرّفني حقايق الاشياء على ما عي عليه في ذواتها الخ*

In dieser Schrift, welche nach Pet. 327^a, 3, f. 19^a an 'Abd allāh ellībeṣī gerichtet ist, handelt Ibn el'arabī über die erhabene Stellung des Menschen in der Schöpfung und im Urbeginn, ehe er noch leiblich gebildet war; ferner über den Begriff des Wissens, über Gottes Eigenschaften und Namen und deren Wirken in der Welt. Darin f. 101^b: *باب سبب بدء العالم ونشئته*;

Schluss f. 104^b: *وما عي عليه بوجود الانوان فتحقق هذا الفصل المختصر . . . والله المرشد للصواب*, ثم HKh. I 1358.

2919.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pet. 327^a, 3, f. 19—23.

8^{vo}, 21 Z. (18 × 12³/₄; 13 × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: lose Blätter: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband fehlt: lose im Pappdeckel zus. mit 1. 2.

Titel und Verfasser f. 19^a zur Seite:

رسالة ارسلها ابن العربي لعبد الله الحبشي

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos; der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift von *أحمد بن شمس الدين بن محمد البيروني* um 1100, 1688. Nach f. 19 n. 21 sind Lücken.

Auf f. 23^b stehen, ausser Kleinigkeiten, 4 Verse von *الشيخ البكري* zum Lobe des Kaffes (Anfang: *يا قهوة تذعب عم الفتى*).

2) We. 1633, 1, f. 1—18^a.

102 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (15¹/₂ × 10¹/₂; 11 × 6^{cm}). — Zustand: nicht recht fest im Einband; ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Schrift: Türkische Hand, geläufig, etwas hintenüberliegend, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift v. J. 976, 1565. Nach f. 1 fehlt 1 Bl.

3) Lbg. 1029.

13 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 × 13¹/₂; 13¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: etwas wasserfleckig, auch nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Klappe.

Titel f. 1^a von späterer Hand: *انشاء الدوائر*. Verfasser ziemlich ausführlich. Anfang wie bei WE. 119, 16. Das Vorhandene bricht f. 7^b ab mit: *باب الجدول النيولاني* (= WE. 119, 16, f. 99^b, 7).

Schrift: kleine Gelehrtenhand, gedrängt, kräftig, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift e. 1000, 1591.

F. 8 enthält ein Stück aus *د احبباء انعلم* und Aussprüche über *اسرار الظهار* enthaltend. — F. 9 giebt die Uebersicht eines Werkes über Hochmuth und Demuth (*الكبر والتواضع*), in 25 Abschnitten und Schlusswort. — Dann f. 9^b—10^a der 1. Abschnitt *في تفسير الكبر والتكبر والاستكبار* — F. 10^b—11^a Aussprüche Moḥammeds über Kleidung (*في اللباس*). — F. 12^b, 13^a Beispiele für den Buchstaben *ر* in den verschiedenen Fällen seiner Aussprache.

4) Mq. 122, 34, f. 281—286.

8^{vo}, 15 Z. (18 × 13¹/₄; 13 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick.

Ein Stück desselben Werkes. Titel und Verfasser von späterer Hand f. 281^a oben:

كتاب انشاء الدوائر للشيخ الكبير ر

Anfang wie bei No. 2918. Vorhanden das erste Viertel des Werkes, das Weitere fehlt. Die hier letzten Wörter f. 286^b: **فعدم انعام** ثم يكن في وقت ندين انوعم يتنخيل ان بيين.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, flüchtig, vocallos, bisweilen fehlen auch diakrit. Punkte. — Abschrift c. ⁸⁰⁰ 1297.

2920. WE. 119.

11) f. 67^b—71^a.

Format etc. wie bei 1). — Titel f. 67^b:

كتاب الحَقِّ

Verf. ibid.: **حبيبى اندين ابن اعربى**

Anfang f. 67^b: **الحمد لذات الواحد من** جميع الوجود . . . اما بعد فان انتظير من حيث انتعت والوصف قد يوجد في جميع الوجودات التي

Betrachtungen des Ibn el'arabî über das wahre Wesen Gottes.

Schluss f. 71^a: **فلنقبض انعمان ونقوم لاسماع** انطبور ومناجات ارحمن والحمد لله التي

HKh. V 10059.

2921. Spr. 783.

3) f. 43—48.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 11¹₂ × 8¹₃ cm). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: bräunlich, ziemlich glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 43^a:

د" نسخة الحَقِّ لتشيخ (ابن اعربى)

Anfang f. 43^b: **الحمد لله الذي جعل الانسان** انكامل معلم املك . . . اما بعد فان الله تعني نما اوجد العدم اوجده على ثلاثة انواع من الابدان التي

Diese Schrift des Ibn el'arabî handelt von der Schöpfung überhaupt, dann besonders von der des Menschen, von dem Lichte zu seiner Linken und der Finsterniss zu seiner Rechten, von der Benennung der Wesen durch ihn, seiner Stellung zu den Engeln, von den 5 verschiedenen Körper-Arten, von dem Menschen als Stellvertreter Gottes auf Erden, von dessen Macht über die Engel ausser Iblis, von dem Wesen und der Macht des Iblis.

Das Vorhandene bricht so ab f. 47^b: **فاخذ** بصادمه مصادمة انصد فليبدأ وقعت الاباية منه.

Der Schluss fehlt (= Pm. 15, 5, S. 56, Z. 6 ff.).

F. 48 enthält einige Zeilen von neuerer Hand, scheinbar das Ende dieser Schrift gebend, was falsch ist.

Schrift: sehr klein, gefällig, gleichmässig und gut, vocalisirt. — Abschrift c. ⁸⁰⁰ 1297. — HKh. VI 13763.

2922.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 15, 5, S. 50—56.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titelüberschrift: **د" نسخة الحَقِّ لابن عربى**.

Anfang wie bei Spr. 783, 3. Schluss:

لا مخالفة حكم لنبيى حكم وانتبى الغرض والله يتولانا واياكم بما يتولى به عباده الصالحين وصلى الله الخ

2) Lbg. 676, 3, f. 6^b—10.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel ebenso. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pm. 15, 5.

3) Lbg. 1015, 1, f. 1—7^a.

28 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (18 × 13; 14²₃ × 11^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel f. 1^b ebenso. Verfasser etwas ausführlicher. Anfang u. Schluss wie bei Pm. 15, 5.

Schrift: ziemlich gross, aber ungleich, deutlich, ziemlich stark vocalisirt; Hauptsätze roth. — Abschrift um ⁹⁷⁰ 1362 (f. 23^a) — f. 19^b im J. ⁹²⁶ 1520; dagegen No. 1744 — von أبو بكر بن ابراهيم بن محمد بن حسن البكري — amقدسسى الحنبلى. — Collationirt im J. ¹⁰⁶⁷ 1657.

F. 7^a unten bis 8^a enthalten çufische Verse, hauptsächlich von ابن اعربى.

2923. WE. 119.

17) f. 104^b—123^b.

Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser f. 104^b:

كتاب عقلة المستوفى لابن اعربى

Anfang f. 104^b: **الحمد لله الذي افتتح وجود** انسوي بدر واج المنينة اخلافة بل المبدعة من فيس انسجحات . . . اما بعد فان الله تعني علم نفسه فعلم انعم التي

Ibn el'arabi handelt hier in einer Anzahl (ungezählter) Kapitel von den Schöpfungen der höheren und niederen Welt, wie sie sich in den Geistern, dem Verstand, dem göttlichen Thron, den Gestirnen und der Erde und der Entstehung des Menschen zeigt. Zuerst:

- باب في نظم ما يحتوي عليه هذا الكتاب^b 105
 من ذكر العالم العلوي والسفلي
 باب في خلق الأرواح^b 106; باب اكتمال الإنسان^a 106
 باب في خلق العقل^b 107 u. s. w. — Zuletzt:
 باب في الاستحالات^b 118; باب خلق الدنيا^a 115
 باب نشأة الإنسان^a 122; باب في النكاح والتوالد^a 120

Schluss f. 123^b:

عينى ولست بغير لكم فمن بى اننا

(HKh. IV 8215 ist ein anderes Werk.)

2924.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 854, 1. f. 1—36^b.

185 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (15^{1/2} × 10^{1/2}; 11^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel f. 1^a: كتاب العقلة. Verfasser im Anfang ausführlich. Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, geradestehend, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 899 Ram. (1494) von محمد بن أبي أسير الشافعي القوصي (Als Jahr der Abschrift steht bloss 59 سنة).

2) Lbg. 886.

13 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 15^{1/2}; 14^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: hauptsächlich am oberen Rande fleckig; der Seitenrand zum Theil ausgebessert. Bl. 1 im Text etwas schadhaft. — Papier: gelblich, glatt, meistens ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel f. 1^a: كتاب عقلة المستوفى. Verfasser ausführlich. Anfang ebenso. Schluss f. 13^b:

بل اجاء بيم من قبورم ابي جينم اعدنا الله تعالي منيا
 بجاء نبي الرحمة سيدنا صغم امين الجود لله رب العامين
 (Einige Zeilen vor dem bei WE. angegebenen Schluss.)

Schrift: klein, geläufig, nicht undeutlich, fast vocallos. Das Stichwort باب roth. — Abschrift um 1150/1737 von أحمد بن عبد الطيف الحنفى أحمد الميناء المدمشى

3) Lbg. 633.

20 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 14; 15 × 9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel und Verfasser f. 1^a:

عقلة العلماء للشيوخ محيي الدين ابن عربي

Der Titel in der Unterschrift bloss عقلة

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1100/1638

2925. Spr. 1961.

16) f. 224—238.

8^{vo}, e. 20 Z. (16^{1/2} × 11^{1/4}; 11^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: am unteren Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

محيي الدين ابن عربي

Anfang: الحمد لله اندي جعل العلم مفتاح
 الجنة... وبعد فهذا كتاب مستفي بتحفة السفر
 الى حضرة البررة مشتمل على عشرة ابواب وفضول
 تعود بانله عن الاشتغال بانفضول الخ

In diesem Werke, welches in 10 Kapitel zerfällt, erörtert Ibn el'arabi die Entwicklungsstufen, welche der Çüfi durchzumachen hat, um zur höheren Erkenntniss Gottes vorzudringen, von der Reue zum Glauben, zur Selbstentsagung, zur Liebe u. s. w.

1. باب f. 224^a في التوبة; 2. 225^a في الاعتقاد;
 3. 225^b في الاصلاح; 4. 226^a في احبة; 5. 226^b في الشوق;
 6. 227^a في العشق; 7. 227^b في رياضة الرياضات;
 8. 230^b في بين الخلو وادابها وشروطها;
 9. 231^b في صفة المرید; 10. 237^a في بيان المعرفة والمقام والحال وتفسير بعضها

Schluss f. 238^b: على انقول انثابت في الحياة
 الدنيا وفي الآخرة، اللهم استجب اللهم استجب اللهم
 استجب والحمد لله اولاً وآخراً وانصلاة والسلام على
 رسوله باطنا وظاهراً وعلى آله الخ

Schrift wie bei 14). Am Rande oft Verbesserungen und Zusätze und Bemerkungen.

HKh. II 2592.

2926.

Dasselbe Werk enthalten in:

1) Pm. 84, 1, S. 1—51.

71 Seiten 8^{vo}, 11 Z. (19¹/₂ × 14; 13 × 7¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. Das 1. Blatt am Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfzbd.

Titel ebenso. Verfasser S. 1:

الشيخ الكبير محمى الدين العربي

Schrift: gross, weit, stattlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

2) We. 1860, 10, f. 41^b—42.

Format etc. und Schrift wie bei 9).

Titel und Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. 1961, 16. Bricht ab gegen Ende des 4. Kapitels, mit dem Verse:

احبك لا ارجو بذنك الجنة ولا اتقى ناراً وانت مرادي

3) We. 1636, 1, f. 1^b—15^a.

66 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16³/₄ × 12; 14 × 10¹/₂ cm). — Zustand: die obere Hälfte (und noch mehr) wasserfleckig, ausserdem ziemlich unsauber: die Blätter unten durch einen Nagel durchlöchert; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي أنطق دل سىء بتسبيحه وانصولة على رسونه . . . أما بعد فينده رسائه مرتبة على عشرة أبواب وفصول ومسماة بحفة أسفرة انبي حضرة انيرة لشطار الطريقة داشف اسرار الحقيقة مهبط انوار انقدسية خادم الحضرة قوام املة والندين ابي الفضل محمد بن عبد الحميد بن شيوخ المشايخ البسطامى قدس الله ارواحهم. Dann folgt das 1. Kapitel.

Dieser Anfang weicht von dem des soeben besprochenen Werkes etwas ab. Der Titel ist derselbe, als Verfasser ist Mohammed ben 'abd elhamid *ibn albisāmī* qiwām eddīn angegeben. HKh. I 2592 citirt das Werk mit denselben Anfangsworten, legt es aber einem Jelāl eddīn ahmed bei. — Indessen scheint es doch nichts weiter als das Werk des Ibn el'arabī zu sein: es hat ganz dieselbe Ein-

teilung und auch denselben Schluss. (Eine Abkürzung desselben ist es nicht.)

Schrift: ziemlich gross, Türkischer Zug, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften zum Theil roth. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸. — Nach f. 7 fehlt 1 Bl.

4) We. 1634, 1, f. 3^b—25.

100 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (16²/₃ × 10¹/₂; 11¹/₂ × 7 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel f. 3^a: "تحفة السفره النج". Verf. fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1636, 1.

Schrift: gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1154 Rab. II (1741).

F. 1—3^a enthalten Aussprüche und Gebete, darunter eines, das ابراهيم التميمي gelernt hat von أخضر und das امسبعات genannt wird; ausführlicher wird darüber gehandelt in 5) f. 98^b ff.

2927. Pm. 80.

1) S. I—22.

85 Seiten 8^{vo}, 17 Z. (17³/₄ × 13; 10¹/₂ × 8 cm). — Zustand: unsauber und fleckig, bes. am Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (von späterer Hand, auf der Vorderseite):

د الحاجب نلشيخ الكبير والنديريت الاحمر
محمى الدين . . . ابن العربي النج

Anfang: الحمد لله الذي حجبنا عنه غيره ان يعرف له كنه بدا نوراً . . . أما بعد فانه من استوعب من النواجب

Ibn el'arabī handelt hier von der Liebe zu Gott, den verschiedenen Stufen derselben und gleichsam den „Vorhängen“, welche dem Strebenden den Zutritt wehren. Das Werk ist in viele ungezählte Abschnitte getheilt, deren jeder mit حجاب bezeichnet ist. Zuerst العلم والحجب، انوحدانية والصحو، المستر، الخلو، والجلوة، الحب، امرود، انعلل، وتثمان احبة، الامحد u. s. w. Zuletzt انحنفة، المعارف المرود.

Schluss S. 22: لم يطلب انوصل ان طلب انوصل لم يرد ما اراد احبوب فيوم مغلوب حجوج، تم

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Seite 1 ähnlich ergänzt. — Abschrift c. 1100¹⁵⁹¹.

HKh. III 6094.

2928.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 935, 8, f. 66^b—70^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titelüberschrift: كتاب الحجب حكيمى الندين.

Collationirt.

2) Mq. 427, 4, f. 25^a—27.

Format etc. und Schrift (Text: 16 × 9^{cm}) wie bei 3).

Titelüberschrift: الرسالة الشريفة. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Pm. 80, 1. Bricht ab, fast zu Anfang des (5.) Abschnittes والصحو mit den Worten: لصاحبينا على شيء ثم يبلغ وقتها دما قيل.

3) Pm. 84, 3, S. 65—71.

8^{vo}, 17 Z. (19^{1/2} × 14: 15^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: fleckig, besonders S. 70. 71. — Papier etc. und Schrift wie bei 2), aber gedrängter, kräftiger.

Titel u. Verf. fehlt. Anfang wie bei Mq. 427, 4. Bricht ab in dem (2.) Abschnitt الحجب mit den Worten: بخلاف قول الآخر ولما يفعل الحبوب محبوت. Für die Ueberschriften der Abschnitte ist Platz gelassen.

2929. We. 1618.

59 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 14^{1/2}: 14^{1/2} × 9^{3/4}—10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken f. 13 ff.: der untere Rand wasserfleckig, besonders in der Mitte des Werkes. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Kluppe. — Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

كتاب وصف تجلي الذات المنسوب اني . . .

الشيخ الابر حكيمى الندين ابن عربي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي حجبنا عنه غيرة: ان يعرف له كند بدأ نوراً فاستتر عن الابصار بنوره وخبير فاحتجب عن البصائر بظهوره فاندرج النور في النور انج

Dies Werk hat ganz denselben Anfang wie die zuletzt besprochenen (Pm. 80, 1 ff.) und doch ist der Inhalt und der Schluss verschieden. — Der Verfasser ist fraglich, daher im obigem Titel steht „beigelegt dem Ibn el-arabi“. HKh. erwähnt dasselbe nicht. Wahrscheinlich

liegt hier eine Fälschung vor. — Der Verfasser erörtert in einer Menge Fragesätze in mystischem Sinne die verschiedenen Weisen, in denen Gott sein Wesen offenbart. Die ersten derselben sind:

f. 1^b مسئلة في معنى قوله سبحانه الله اعلم ان عدا الذدر يفتح للذا كربين ان الحق وراء كل تنزيه

2^a مسئلة في معنى قول الحمد لله قبل الله تعالي امرأ وقل الحمد لله

2^b مسئلة في التوحيد لالمام انغزاني اعلم ان الحق تعالي عو المنفرد بالافعل

Der letzte:

56^a فايدة لالمام العارف انوارت الحمددي قدس سره في معرفة التعلق والتخلف والتخلف

(woran sich schliesst die Besprechung der Gottesnamen, mit Hinzufügung von افتقار;

zuerst: فلاسم الله افتقارك انبه من حيث الجمع

مما يجوز ان يدون على احد امشروع . . . ارحمن

افتقارك انبه في تحصيل الاسم بجيلة منك انج

59^b مسئلة سئل الامام علي بن ابي طالب . . . عد

عرفت الله بمحمد ام عرفت محمدا بالله انج

59^b مسئلة للشيوخ حكيمى الندين قدس سره لا يلزم للرائضي بالقضاء ان برضى بالذفر والمعاصي واختلافات انج

Schluss f. 59^b: فان ما عنا حي عين المقضى

الا ان تجعل ما زائدة فحينئذ يجوز لك والله سبحانه تعالي اعلم، تم الكتاب

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Von f. 53 an ähnlich ergänzt: die Ueberschriften und Stichwörter (bis auf der ersten Seite oben) hier schwarz und kaum hervortretend, bisweilen aber schwarz überstrichen. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰ 1688.

Dasselbe Werk liegt in We. 1646 vor; aber der Text weicht namentlich gegen Ende von einander ab, besonders insofern als die Reihenfolge der Hauptsätze oft verschoben ist; ausserdem fehlt Manches, was in We. 1646 steht. Dieser Mangel rührt nicht daher, dass in der Ergänzung (f. 53 ff.) Manches fortgelassen wäre, sondern findet sich, ebenso wie die Textverschiebung, auch schon früher. So ist im Ganzen f. 50^a, 2 bis 51^b, 3 = We. 1646, 82^b, 13 bis 86^b, 7. Die Stelle 86^b, 7 bis 88^b, 9 ist ausgelassen;

51^b, 3—6 = 88^b, 9 bis 89^a, 1; 51^b, 7 bis 52^a, 2 = 94^b, 6 bis 95^b, 3; 52^a, 6 bis 56^a, 11 = 98^b, 5 bis 108^b, 5; 56^a, 11 bis 59^b, 2 = 89^a, 6 bis 94^a, 12.

Vgl. HKh. II 2461. III 6028 (التجليات الالهيّات): beide Werke sind verschieden.

2930. We. 1646.

116 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (15^{3/4} × 10^{1/2}; 10^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und nicht frei von Flecken: am oberen Rande wasserfleckig; ausserdem ist von den letzten Blättern (113—116) die obere Hälfte abgerissen; Bl. 61—68 in der oberen Hälfte durchgerissen und zusammengeklebt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss fehlt. — Im Anfang fehlt 1 Blatt: f. 1^a, 1 = We. 1618, f. 1^a, 10. Der vorhandene Text hört f. 116^b so auf: فإيدة من علامة الوليّ إذا ضال عمره دثر عمله وأنا زان فقيره زان سخاؤه وإذا زان علمه كثر تواضعه، فإيدة من كتاب التنوير أيضا الاستقامة خير من ألف

Der Text ist im Ganzen, wie es scheint, ausführlicher und reichhaltiger als in We. 1618.

Schrift: ziemlich gross, gewandt u. gefällig, deutlich, ziemlich stark vocalisiert. Stichwörter roth. — Abschrift c. 100¹⁶³⁸. — Collationirt. — Nach f. 7 fehlt 1 Blatt.

2931. Pm. 185.

4) f. 11^b—17^b.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt, steht in der Vorrede f. 12^a:

حلية الابدال وما يظهر فيها من المعارف والاحوال

Verfasser fehlt. Es ist: أبو العربي.

Anfang: الحمد لله على ما أنعم وعلمك ما تم تدن تعلم . . . أما بعد فإني استخرت الله تعالي . . . بممنزل آل أمينة بطنايف في زيارتنا الخ

Auf den Wunsch zweier Freunde, des عبد الله بن بدر أندلين بن عبد الله الخيشي الحرائي und des محمد بن خالد أئصد في التلمساني von Ibn el-arabi bei einem Besuch in أنطيف bei seiner Wallfahrt im J. 599 Gom. I (1203) verfasst, als Wegweiser zur Seligkeit. Er handelt

darin über Kennzeichen und Zustände der Art höherer Çufis, welche Abdäl heissen. Das Werk ist eingetheilt in eine Anzahl ungezählter Abschnitte.

فصل، الحدم نتيجة الحكمة والعلم فتنتيجة المعرفة الخ 12^a

فصل، لما شغف الزاهد بترك دنياه الخ 12^a

فصل، كان لنا بمشاهدة الزيتون ببلاد الأندلس الخ 12^b

فصل في الصمت، انصمت على قسمين الخ 13^b

فصل في العزلة، العزلة سبب لصمت اللسان الخ

فصل في الجوع، الجوع هو الركن الثالث الخ

فصل في السير، السير نتيجة الجوع الخ

Schluss f. 17 (nach einigen Versen auf آل كāmil): لا استعمال هذه الأركان وينزلنا وأيا لم منازل الاحسان انه الولي المنان

HKh. III 4619.

F. 17^b ein Excurs über Definition der Çufik und über den Unterschied zwischen dem Namen الله und den übrigen Gottesnamen.

2932.

1) Mq. 43, 5, f. 104—106.

Format etc. und Schrift wie bei 4.

Dasselbe Werk, 2. Hälfte. Titel u. Verf. fehlt. Beginnt, nach einer kurzen Vorbemerkung: اعلم أن اعماد هذا التصريف الاسمي وقواعده اربعة اشياء الخ mit dem Abschnitt في الصمت u. hört auf mit dem Vers: ما بين صمت واعتزال دايم والجوع والسير السريع الحال

2) Mq. 427, 3, f. 23—25^a (8^{vo}, 21 Z.).

Ebenfalls die zweite Hälfte, ohne die Vorbemerkung. Schluss wie bei Pm. 185, 4.

2933. Spr. 878.

2) f. 3—37.

8^{vo}, e. 22—24 Z. (Text: 15 × 11^{cm}). — Zustand. Papier, Einband wie bei 1). — Titel fehlt: nach der Unterschrift f. 37^b:

شجون المشجون وفتون المفتون

Verfasser fehlt: nach HKh.: أبو العربي.

Anfang fehlt. F. 3^a beginnt im 1. Kapitel des Werkes, mit den Worten: مع العفلة عن . . . المتخفة في الافعال الخ تحقيق، اعلم ان اتمتمل بهذا الحديث الخ

Ibn el'arabî handelt hier in 3 Kapiteln von dem Streben nach Selbstveredlung durch Selbstbeziehung.

2. Kap. 12^a في العبد والعامل، يا من عومى والاقترب اليك الخ
3. Kap. 29^b في المعمول، سبحانه من اوجد من انعدم موجودا الخ

Schluss f. 37^b: فكل ذاعب واندل ناظر وان رفع الزمان فلا حدود فدل اول واندل آخر، تمر،

Schrift: f. 3—11^a gross, ungleich, unangenehm, nicht gerade undeutlich, vocallos. F. 11^a unten ff. kleiner, blass, ziemlich flüchtig, vocallos. Nach f. 25 scheint eine Lücke zu sein. — Abschrift im J. 1084 Dū'la'da (1674) von الحاج عبد الرحيم بن الحاج محمد الرديني Collationirt. — HKh. IV 7422.

2934. Lbg. 935.

10) f. 74^a—77^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

كتاب الشواهد

Verfasser (am Rande): يحيى الدين

Anfang: الحمد لله رب العالمين . . . حدًا كتاب ينضمن ما ياتي به شواهد الحق في القلب من العلوم الالهية والوصايا الربانية بلسان الحكمة الخ

Ibn el'arabî behandelt hier in vielen ungezählten Kapiteln, die alle mit شاهد باب eingeführt werden, die im Herzen vorhandenen Beweisgründe für Gottes Wesen, die, auch wenn das Stadium des Erschauens vorüber ist, im Herzen bleiben.

74^a باب شاهد الاشتراك في التقدير

74^b باب شاهد التسجدتين، اياك اعنى فاسمى يا جارة، الانوار والظلمات، التوبيخ

75^a باب شاهد الغيرة، الوزراء، الامر الخفي والجلي،

75^b باب شاهد الرباني، العلم، الحب، العنادية،

76^a باب شاهد اسئوال، القدرة، التذكر، المنة، العبادة، انسبك والتشجيع،

76^b باب شاهد السلب، الغيب، الوفا، الباطن،

77^a باب شاهد الحيوة، تنزل الربوبية، المغنبة، الودانة،

Schluss f. 77^a: وبوحى العسل في حق روحك وبوحى اللين في حق من يبلغه كلامك ولا يراك فند ازجى وارجى وانجى استوفى انوار، والحمد لله الخ

Collationirt. — HKh. V 10236.

Lbg. 359, 4, f. 137—147.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titel f. 137^a ebenso. Verfasser wie bei Lbg. 359, 3, aber unrichtig.

2935. We. 1632.

3) f. 60^b—72.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Besonders am oberen Rande und im Rücken stark wasserleckig. Bl. 60 in der Mitte durchgerissen und ausgebessert. — Titel fehlt: nach dem Vorwort f. 62^a:

الاحاد الكونى في حضرة الاشهاد العيني
بمحصنة الشجرة الانسانية والظهور الاربعة الروحانية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: يقول . . . ابن العربي . . . هذا كتاب كريم وخضاب جسيم نثبت به قال قدس الله سره من انتقامى الي دماني من احراقى الي اعتداني

Nachdem der Verfasser 2 Gedichte vorausgeschickt, beginnt die Abhandlung selbst, in welcher er, wie er f. 62^a sagt, den ابو القوارس anredet. Sie beginnt f. 62^b: وصلني الله علي الرؤوف الرحيم الي المثلث والمثلثاني ورب المثلث والمثلثاني والمشار اليه في المثلثاني . . . اما بعد فاني احمد الله انذي سواني وعدتني الخ

Ibn el'arabî handelt hier von der Menschheit überhaupt und dem Urverstand, der Urseele und Materie und dem allgemeinen Körper (الجسم الكلي). Die Abhandlung ist in Reimprosa, mit Gedichten untermischt.

65^b خطبة الشجرة الكلية الموصوفة بالمثلثية،

خطبة العقاب المالك 68^b; خطبة المصوفة الورقاء 66^b

خطبة الغراب الحالك 71^a; خطبة الغربية العنقاء 70^a

Schluss f. 72^b: فاحكت فيينا حكت العاقل الطائب تجاة نفسه والسلام عليك ورحمة الله وبركاته،

HKh. V 9757.

Lbg. 935, 11, f. 77^a—80^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel steht am Rande und in der Unterschrift. Verfasser (in der Unterschrift): يحيى الدين. — Collationirt.

2936.

Spr. 2005, f. 34^a—36^a.

Abhandlung des Ibn el'arabi, betitelt:

كيمياء السعادة

über die vorzüglichsten Eigenschaften der Formel: لا اله الا الله محمد رسول الله. Anfang: سؤال سال احد انسادات الاخوان . . . عن معاني فضائل HKh. V 10999.

2937. We. 1633.

5) f. 56—61.

8^{vo}, 17 Z. (15^{1/2} × 10^{1/2}; 10^{1/2} × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 56^a:

الافادة لمن اراد الاستفادة

نعمكيى الدين ابن عربي الحاتمي انطاني الاندلسي

Anfang f. 56^b: حصر اتمتت المعارف وعدم حصرها: ينتهي اليه الموندات من انعارف امر الله تعالى نبيه صعمه انسخ

Ibn el'arabi erörtert hier die 3 Grundwissenschaften, deren eine von Gott handelt ohne dessen Beziehungen zu den zwei Welten, die andere von der von dem Verstande aufgefassten Welt, die dritte von der wahrnehmbaren Welt, nebst Angabe, in wie viele einzelne Wissenschaften jede derselben zerfällt. Der Anfang ist auffällig.

Schluss f. 60^b: وليس الا ما ذكرناه والامر الا كما فصلناه وشرحناه والله قد افصح لنا في المقال فله الحمد على عموم الافضل كما له على كل حل . . . فانه كثير العشاء والامداد، دملت الرسائل

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Einzelne Sätze roth. — Abschrift c. 1150. — Collationirt.

2938. WE. 119.

6) f. 31^b—44^a.Format etc. und Schrift wie bei D). — Titel f. 31^b:

كتاب الفيواديه منزل المنازل

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 31^b: الحمد لله الذي فقه العقول: يعلم الرياضات وعذبنا . . . الله بعد فان الله تعالي لما جعل نيده المعراج احسانا انسخ

Ibn el'arabi bespricht hier die sämtlichen Stationen, die der Mensch durchzumachen hat, um zur höheren Erkenntniss Gottes zu gelangen. Er bespricht unter anderen darin das: في انوحا انية 33^b (1. f. 33^b); في منزل انموز 33^b (2. f. 33^b); في منزل منمنا منزل الاستواء من انعماء 33^b; في منزل انتمثل 34^b (3. f. 34^b); في منزل منمنا منزل النوبنة الانبيية 36^b (4. f. 36^b); في منزل منمنا منزل انذرو ومنزل انسلب 36^b (5. f. 36^b).

Schluss f. 44^a: ثم انتقل عند الله المشاهد الانبيية التي لا تتقدم بالمدن ولا يخدم عليه الا الله اعلم، ثم انذرت

HKh. III 6426 (التيو) scheint verschieden zu sein.

2939. Spr. 788.

30 Bl. 8^{vo}, 10 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كتاب الموازاة للشيخ الاكبر محيي الدين . . . ابن عربي انسخ

Anfang f. 1^b: الحمد لله انكشف . . . اسرار لرباب اليمم والابصر . . . وبعد فاننظر في هذا العلم الذي نحن بصدد نظران نظروا بواسطه الامثال المتروية للنظار ونظروا في الخدمة الانبيية التي عمي ينبوع الانوار ودلاهما نظر للعقل انسخ

Der Inhalt dieser Schrift des Ibn el'arabi geht auf die „Vergleichung“ zwischen den zwei Welten (بين العالمين) von eufischem Standpunkt aus.

Schluss f. 30^b: حتى يتندي اليهم من غير تعليم يسير وعهدا عدا والله من انتوفيق ونعم الرفيق، تمت انسخ

Schrift: gross, weitläufig, deutlich, vocallos. — Abschrift von درويش عثمان, ungefähr um 1800.

2940. Pm. 23.

4) S. 53—79.

8^{vo}, 27 Z. (Text: 16 × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut: das Papier ist seiner Breite wegen oft am Rande umgebogen. An den oberen Rand S. 77—79 Papier angeklebt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift u. Verf.:

في نعت الارواح للشيخ الاكبر محيي الدين انسخ

الحمد لله الذي أخرج أرواح العارفين: Anfang: من كنتم العدم وسيرهم في ميادين القدم . . . أما بعد فان أخواني سالوني أن أذكر شيئاً من نعت الأرواح الخ

Darstellung, wie der Geist von Gott geschaffen und durch welche Stationen er gehen muss, um zur Erkenntnis Gottes zu gelangen, und die verschiedenen Ansichten über das Wesen des Geistes, wie auch Erörterung über Verhältniss von Geist, Herz und Verstand. Diese Abhandlung des Ibn el'arabî zerfällt in mehrere ungezählte فصل, ohne besondere Ueberschriften.

Schluss: حتى يعتبر بهذا القدر من بيدها ومكرها ويهتدي به الي فننون غيبها، تم الكتاب

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, fast vocallos. Abschrift im Jahre 1109 Moharram (1697) von محمد بن محمد بن يوسف بن محمد الخرنابى

2941. We. 1619.

14 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (16 × 11; 11 × 7^{1/2} m). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

رسالة ترتيب السلوك الى مالك المملوك
حبيب الدين ابن العربي

Anfang f. 1^a: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . أما بعد فهذه نبذة في ترتيب السلوك الى ملك المملوك الخ

Weg zu Gott. Diese Abhandlung des Ibn el'arabî zerfällt in Vorwort, 3 فصل, Schlusswort.

في حقيقة الوصول الي الله تعالى، 1^a مقدمة

في سير المرید من ظاهره الي نفسه المعبر 3^a فصل 1. عند في الشريعة وهو اتباع الصراط

في سير المرید من نفسه الي قلبه المعبر 6^a فصل 2. عند بالطريقة وهي التخلف بالخلف

في سيره من قلبه الي ربه المعبر عنه بالحقيقة 8^a فصل 3. وهو نحو ما سوي الله

[في آداب الخلود] من ثم يتيسر له شيبخ 12^a الخاتمة واراد دخول الخلود

Schluss f. 14^a: نسال الله تعالى أن يجعلنا ممن رقاد بفصله الي المقام الاستمي . . . وعلمناه من لدنا علماً بمنه وكرمه أمين وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1238 Sawwal (1823) von عبد الغنى الميبدانى

2942. We. 1868.

2) f. 37^b—38.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا أن هدانا الله لما قال الله تعالى لنبيه صمعم وانذر عشيرتک الاقربین الخ

Es ist hier bloss der Anfang der Abhdlung des Ibn el'arabî vorhanden, deren Titel f. 38^a, 10:

الامر احكم الربوط فيما يلزم أهل
طريق الله من الشروط

Auf dem Wege zu Gott, sagt er, seien zwei Arten von Menschen begriffen; die eine seien die Nachfolgenden, die Strebenden, die andere diejenigen, denen Nachfolge und Nachstreben zu Theil werde, d. h. die einen seien Schüler, die anderen Lehrer und Meister. Er will hier also von den Obliegenheiten und der Stellung Beider reden, da zur Zeit viele Irrthümer umlaufen, so dass kein Schüler recht fest stehe, kein Lehrer richtig zu rathen wisse in Betreff des einzuschlagenden Weges. — Das Werk zerfällt in ungezählte فصل. — Die hier zuletzt vorkommenden Worte f. 38^b unten: ومن ذلك ان يشترط على المرید ان لا يهتمه شيئاً مما يخطر، HKh. I 1266.

Einen Commentar zu den schwierigen Stellen des Werkes hat عبد القادر بن عمر احمد بن عبد القادر بن عمر † 1052, 1642 verfasst.

2943. We. 1632.

5) f. 81—82^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift f. 81^a:

د الاعلام فيما بنى عليه الاسلام
وصية محلاة في فصل الصلاة

Verfasser nach dem Bism. (ausführlich):

حبيب الدين . . . ابن العربي الخ

Anfang: اعلم ايديك الله تعالى بروح منه ان في معنى الصلاة ثلاث معاني الخ

Auskunft über die Grundlagen des Islām. Zerfällt in 4 ziemlich kurze وصية, deren 1. betrifft das Gebet; die 2. f. 81^a unten Almosen (Anfang: اعلم . . . ان الزكاة مبنية على اربع اقسام); die 3. f. 81^b oben Fasten (Anf.: وعو عبارة عن الامسك); die 4. f. 81^b unten Wallfahrt (Anf.: وعو ينقسم الى قسمين). (اعلم . . . ان الحج هو الحج الى ابيميت اعتيق).

Schluss f. 82^a: ففى حجة الارواح الاشباح وروايح. نسيم روح الارواح وفي انملوح ما يعنى عن انتمسوح، تم

2944. WE. 119.

14) f. 78^b - 83^a.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 78^b:

كتاب الاعلام باشارات اهل الانبياء

Verf. f. 78^b: حبيبى اندين ابن العربي

Anfang f. 78^b: عذا كتاب الاعلام باشارات اهل الانبياء: سنا فى تقبيده بعض من يكرم علينا من الاخوان انج

Ibn el'arabi behandelt hier die Eigenschaften und das Wesen Gottes in mehreren ungezählten Kapiteln. — F. 78^b في السروية; 78^b في السماع; 79^a في الكلام; 79^a في انتمسوح; 80^a في اشاراتيم; 81^a انحبت; 80^b المعرفة.

Schluss f. 83^a: ما قيدت منها الا ما سمعته . . . وجملتها مايتان وبضعة وستون دمة والمجد له انج

2945. WE. 119.

13) f. 75^a - 78^a.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 75^a:

كتاب الفدا في المشاهدة وشارات ممتعلق برحيف الله

Verfasser (ungenannt): ابن العربي

Anfang f. 75^a: الحمد لله الذي قدر وفصا: وحلم فامضى ورضى وارضى . . . اما بعد فان الحقيقة الانبيية تتعالى ان تشهد بالعين انج

Ibn el'arabi behandelt hier die Erkenntnis des göttlichen Wesens.

Schluss f. 78^a: تشهد لك بعدم الاحاطة والله امرشد لا رب سوا; انتيبي ما قدر لنا ان نوره من عذا المنزل والله اعلم والحمد لله وحده انج

2946. WE. 119.

12) f. 71^b - 75^a.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 71^b:

كتاب ميراتب علوم السوخب

Verfasser (ungenannt): ابن العربي

Anfang f. 71^b: الحمد لله منقح انقيوم وشتح: مغنق العلوم . . . اعلم ايها انسانك بانبيمة العليا ومراحم الروحانيات العلاء انج

Von den Stufen der Inspirationswissenschaften.

Schluss f. 75^a: وانحرف بنرجل انه انوني بذلك وانقدر عليه انتيبي المقدر من عذا المنزل من الفتوحات انبيية والمجد لله رب العالمين وانعافية للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين وصلى الله على من لا نبي بعدد سيدنا محمد . . . اني يوم الدين وحسبنا الله ونعم الوكيل; HKh. V 11751. 10330.

2947. WE. 119.

28) f. 221^b - 227^a.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 221^b:

كتاب في الازل

Verfasser ibid.: ابن العربي

Anfang ibid.: الحمد لله اندايم انذي نم: ينزل عاضف الابد انمعقول على الازل . . . اما بعد فن اناس قد اجرى الله على انستيم نفضة الازل انج

Ibn el'arabi behandelt hier den Sinn des Wortes Ewigkeit (ازل).

Schluss f. 227^a: فقد مشى في الازل ما فيه غنية ومقنع نذي قلب سليم; تم . . . والحمد لله وحده انج HKh. V 9812.

2948. WE. 119.

24) f. 194^a - 202^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschriften:

مما جاء في تفسير آية انكرسي

Anfang: قول انوراني حجة الاسلام ابو حمدة رة: عو اسم للموجود الحق الجامع لصفات الانبيية انج

Ibn el'arabi behandelt hier zunächst den Thronvers (Sura 2, 256).

Daran schliesst sich f. 196^b - 202^a eine Anzahl von Fragen (مسئلة), von denen eine die 9 verschiedenen Arten des Geistes (روح) erörtert.

2949. WE. 119.

20) f. 134^a—148^b.

Format etc. u. Schrift wie bei I). — Titel f. 134^a
(so auch in der Vorrede):

كتاب اشارات القرآن في عالم الانسان

Verfasser (ungenannt): ابن العربي

Anfang f. 134^a: الحمد لله مرسل العوارف ومنزل: اللطائف . . . اما بعد فيبدأ كتاب سميت به . . . واوختبه في معارج واسراءات وعرش رحمانيات واستنويات الخ

Tiefere Betrachtung der Suren des Qorān, theils einzeln, theils mehrere zusammengefasst, von Ibn el'arabi. — Schluss f. 148^b: شاسعا عن المواجبة والتلقي جعلت هذه الاشارات كالصلة لكتابت التنزلات في اسرار الظهور والصلوة تمت

Es schliesst sich daran, f. 148^b, eine Erörterung desselben Verf., über den Satz des Qorān (7, 155) : ورحمته وسعت كل شيء in wie fern darin auch الغضب begriffen sei.

2950. WE. 119.

18) f. 124^a—133^a.

Format etc. und Schrift wie bei I). — Titel f. 124^a:

كتاب السبعة وهو كتاب الشان

Nach der Vorrede: د "أيم الشان". Verfasser f. 124^a:

ابن العربي

Voran steht ein eufisches Gedicht, 26 Verse, dessen Anfang (Tawil):

اقول وروح القدس ينقذ في النفس
بان وجود الحق في اعداد الخمس

Anfang f. 124^a: الحمد لله اعلي الشان العظيم: السلطان . . . اما بعد فيبدأ كتاب سميت به . . . وهو ما يحدث في اصغر يوم في العالم من الاثر الايجابية الخ

Ueber Wesen und Bedeutung der Wochenzeit und Wochentage, und wofür in höherem Sinne jeder derselben bestimmt sei.

Schluss f. 133^a: فان هذه العجائب لا تختملها نصيف الوقت والله ينفعنا بانعلم ويؤيدنا بالحمد لله الخ

HKh. V 10211 (كتاب الشان) und III 6195.

2951. Pm. 2.

155 Seiten 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 13¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, vom Anfang, besonders S. 13, 14, abgesehen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (auf der Vorderseite des Werkes und im Vorwort S. 8):

تنزل الاملاك للاملاك في حررات الافلاك

Verfasser: حبيبي الدين ابن العربي

Anfang S. 1: الحمد لله الذي وصف الانسان بما وصف به نفسه . . . اما بعد ثم استمر الجود منه حصرتي بيدي فيظهر ما اريد على الدوام

Ibn el'arabi handelt hier zunächst von der göttlichen Sendung, nicht durch Engel, sondern durch Menschen, und von der Stellung und den Verpflichtungen der Gesandten. Dann erörtert er ausführlich die in den 5 Gebeten der Gläubigen liegenden Geheimnisse und die damit verbundenen Pflichten. — Das Werk zerfällt in 55 Kapp., deren Uebersicht S. 3—7.

1. في ذكر اسم هذا الكتاب وشرحه مجملًا S. 7 باب 1.
2. في بيان تنزل الاملاك على قلوب الانبياء 10 باب 2.
3. في معرفة سبب وضع الشريعة في العالم 15 باب 5.
4. ومعنى قوله تعالي قل لو كان في الارض ملائكة يمشون مطمئنين لنخ في بيان السبب الذي دعى ان اخذت في هذا الكتاب من العبادات الصلوات الخمس دون غيرها
5. في معرفة اسرار الاستجمار 40 باب 20.
6. في معرفة اسرار طهارة التوب واليقظة للصلوة 53 باب 30.
7. في معرفة اسرار الاستجمار وما يختص به 70 باب 40.
8. من التسميح والنداء
9. في اختصص الظهور بيوم الخميس ومن هو 131 باب 50.
10. الامام فيه وما يظهر فيه من الانفعالات
11. في معنى قوله والتدين على صلواتهم دائمون 152 باب 55.

Schluss S. 154:

والاستحلال رجال مسلمون دمي يرون اقبح ما ياتونه حسنا

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von نعمية بن نعمة الله بن عنابة الله السامغاني im Jahre 1093 Çafar (1682). — HKh. II 3656.

2952. Pet. 601.

142 Bl. 8^{vo}. 11 Z. (15¹/₂ × 10³/₄; 10¹/₄ × 7¹/₂ cm). — Zustand: nicht fest im Einband; im Anfang unsauber und am Rande stark wassrflckig. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a:

د" توحيد التوحيد

Verfasser ausführlich.

Anfang f. 1^b: فصل . . . قال الشيخ الادب . . . في معرفة السيقين واسرارده ان السيقين محل انعام في الخلد، في كل حال يوجد الواحد الاحد، الخ

Ibn el'arabī entwickelt in diesem Werke seine Ansicht, dass die Wahrheit ein Erkennen des Ewigen sei und dass mit der Hingabe des Herzens an Gott und dem Verzichten auf geistige Regungen und Leidenschaften die Annäherung an Gott vorschreite und das Mittel zur Seligkeit gewonnen werde. — Es zerfällt in viele ungezählte Abschnitte, in welchen vielfach die çufischen Stationen erst positiv, dann negativ behandelt werden: z. B. f. 36^a; in مقام ترك الذاكر واسرارده 39^a; في مقام ترك الفكر 40^a; u. s. w.

Einige Abschnitte:

في معرفة انصبر 6^a; في معرفة ترك اليقين 4^a f. 8^b في مقام ترك العمودية 11^a: في العمودية 43^b في مقام ترك الفتوة 48^b; في مقام الفتوة 87^a في مقام ترك الادب 92^a; في مقام الادب 113^b في مقام كيمياء السعادة.

Schluss f. 142^b: فلا تكون من الجاهلین نفعنا الله تعالی بانعلم وجعلنا من اخاه امين ولا جعلنا ممن سعي حيره في حقه غيره والله اعلم بانصواب ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم

Schrift: klein, gewandt, etwas gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Für die Ueberschriften ist an vielen Stellen Platz gelassen, wie f. 21^b ff.

Abchrift von محمد الصادقي im Jahre 999 Rabī II (1591).

F. 1^a wird die Einkleidung in den Çufi-orden kurz besprochen.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

2953. Pet. 515.

85 Bl. 8^{vo}. 19 Z. (20¹/₂ × 11; 15 × 9¹/₂ cm). — Zustand: im Deckel zum Theil lose. Nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederücken. — Titel und Verfasser f. 1^a (von neuerer Hand):

كتاب التدقيق في بحث التحقير

للشيخ الاكبر حبيبي الدين ابن العربي

Anfang f. 1^b: الحمد لله وسلام على انبياء الذين اهدى الله لهم طريقا . . . انسلام عليكم اخواني . . . قدس الله ارواحهم وظهر اشباحهم . . . اعلما اني انما اردتكم الخ

Ibn el'arabī bezeichnet f. 4^a dies Werk selbst als eine عناية, Anleitung zum Hingelangen zu Gott dadurch, dass der Mensch sich selbst klar wird über sein Wesen, seine Zwecke, seine Stellung zur Welt und zu Gott. — Es ist in eine Anzahl (ungezählter) فصل getheilt, ohne besondere Ueberschriften.

فصل وبهذا تفهم ان الاختلاف بحسب غلبة الصفات 11^a التوفيقية ذلك ومن ذلك

فصل فقد بينت لك ان الله سبحانه جعل جميع 13^a صفاته ترجع الي صفتين وجميع صفات الخلق

فصل استكشف ما قدمت لك مما معناه ان 20^b العظم بأسره انسان كبير وروحه الانسان الكامل u. s. w. — Zuletzt:

فصل واذا فهمت هذه الفصول فلتفهم آداب الدعاء 73^a مجملا ومفصلا وسأشير لك الي ذلك

فصل فقد استبان لك محتررا ان لذت تفهم ان 80^a الخلافة هي الظهور بمراتب الوجوب والامتنان

فصل قد اخبرتك ان انكون ينقسم داه الي ضاعر 81^b وباضن وقد سمي الله سبحانه الباضن بالامر والضاعر بالخلق

Schluss f. 85^b: فدن خليل الله محضا من حيث هو حبيب الله محضا وانني بمقتضى خزائن الارض واسماء وحذا مقتضى فيد عنان انسان بافصح من هذا انسان في هذا الزمن والله اعلم وحسين الله الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Die Bezeichnung der Abschnitte meistens roth. F. 1—16 ist von derselben Hand, aber flüchtiger und meistens grösser und gröber. — Abchrift e. 1100 pass.

2954. WE. 119.

15) f. 83^b—92^a.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 83^b:

كتاب قسم الالهى باسم الرياضى

Verfasser ngenannt.

Anfang f. 83^b: الحمد لله رب العالمين وانعاقبة
للمتقين . . . أما بعد فان الله جل اسمه اقسام في كتابه
العزیز على امور كثيرة أنتج

Ibn el'arabi behandelt hier die verschiedenen
Weisen, in denen Gott bei sich selbst schwöre.

1. في قسم الله بالربوبية على صورة تحصيل الايمان 85^b باب
2. في قسم الله بالربوبية على انقاذ سوال التقرير 87^a باب
- على المشركين يوم القيمة
3. في قسم الله بالربوبية على انقاذ حكم الحشر 89^a باب
- الروحاني والجسماني
4. في قسم الله بالربوبية على ضمان الرزق بالجنة 89^b باب
- والضمير يعون على المذکور
5. في قسم الله بالربوبية على قدرته: (فصل 5) 90^a باب
- ونفوذها تبديل الخلق بخلق آخر خير منهم

Schluss f. 92^a: انفقوا اقتداري لا يسيف
لارتباط الموجودات بالحق، تم

HKh. III 6270.

2955. We. 1796.

4) f. 17—26.

8^{vo}, 21 Z. (21 × 15: 14¹₂ × 15¹₂ × 11—11¹₂^{cm}). —
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. —
Titelüberschrift f. 17^a:

عده المضادة في علم الظاهر والباطن

Verfasser fehlt, doch steht oben am Rande links, von
derselben Hand wie der Titel u. das Uebrige, ا
نشيخ محيي ا
das Uebrige ist durch Beschneiden des Blattes fortgefallen),

d. h. نشيخ محيي الدين ابن عربي

Anfang: الحمد لله ذي الحكمة انبأه
الذي نوع شونه في المظاهرة الباطنة والمظاهرة أنتج

Der Verfasser spricht von den Gegensätzen,
die sich in der Natur, im Wesen des Menschen
und der Begriffe, im Innern und Aeussern und
überall zeigen und von denen Gott selbst nicht
frei sei. Er lässt nun, um eine Seite des Gegen-
standes zu behandeln, sein Aeusseres n. Inneres

sich in ihrer Gegensätzlichkeit gegen einander
aussprechen. Er beginnt damit so f. 19^a unten:
فابين ضاهري ينكر على باطنى حسدا منه ان الستر فيه
وباطنى ينكر على ظاهري عجباً وتبيناً عليه مما فيده،
فقال ضاهري لباطنى اخرج الى عندي لتري ما في ظواهرى
من المظاهر والامر والنهاي والتفصيل والايات فتعذرينى . . .
وقال باطنى لظاهري في الظهور كشف السنور وفي كشف
السنور قسم الظهور ولكن ادخل انت اني عندي
لتشهد انت ما في الباطن من المعاني البواطن أنتج

Schluss f. 26^a: افهم السر في التضاد من حكمة
الله في المظاهر ففى التضاد سر بليغ وقد تبدي لدل ناظر
دقق تحقق معني لطيفا في طي رمز مرموز ضاهر، تمت

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich,
vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1117
S'ab'an (1705). Der Abschreiber fügt schliesslich noch
einige Verse zum Lobe des Wissens und Aufforderung
zu baldiger Busse und Gebet hinzu.

2956. We. 1632.

4) f. 72^b—80.

8^{vo}, c. 32 Z. (17¹₂ × 13¹₂; 16¹₂ × 12¹₂^{cm}). — Zu-
stand: wasserleckig, bes. am oberen Rande u. im Rücken. —
Papier: gelblich, glatt, dünn. — Titel u. Verfasser f. 72^b:

د" الغايات فيما ورد من الغيب في تفسير
بعض الايات لمحبي ائدين ابن اعربي

Anfang f. 73^a: الحمد لله الذي ادعب عنا
الذين ان ربنا لغفور شكور، اعلم ايديك الله تعالي
بروح منه ان الرجال ما سميت رجلا الا ليقيم وحميم
لانبا ريش اجنحة وجودهم فمن خرب ضاحرد من الاعمال
وخرب باطنه من الادب فيو اني الخروج اقرب أنتج

Ibn el'arabi knüpft hier çufische Erörte-
rungen an einige Qoränstellen. Zuerst Sura 20, 19.
Zuletzt f. 80^a, 13 v. u. die Worte in Sura 21, 34:

ل في فلك يسبحون

Schluss f. 80^b: تحفي القضايا ويغضى على وجود
الحقايق والحقوق فافتم . . . وانفتح من املك انوعب في ختم
انكتاب تبصرة لاولى الابواب واليه المرجع والمآب وصلى الله أنتج

Schrift: ziemlich gross, sehr gedrängt n. eng, vocallos,
deutlich; geht fast bis an den äussersten Rand. — Abschrift
von عمر بن زين بن علي بن محمود العربي 1494⁹⁰⁰
(das Datum ist durch Beschneiden des Blattes fortgefallen).

2957. We. 1631.

3) f. 104—125.

Format (20¹/₂ × 15¹/₄: 15¹/₂ × 9¹/₂cm) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 104^b: عذا كتاب تاج الرسايل
ومنتاج الوسايل في ايضاح المعاني الانبيية المودعة
في المعاني الروحانية مما جرى بيده وبين الكعبة
المعظمة عند طوافي بيها من باب المداشفة والمطالعة
كتب بيها الشيخ . . . محيي الدين . . . ابن العربي
. . . التي بعض من يكرم عليه من اصحابه

Ein Sendschreiben des Ibn el'arabi an einen Freund in Mekka, çufischen Inhalts. Dasselbe beginnt: الحمد لله الذي توجهني بتاج
العبوة بعد الخضوع . . . اما بعد فان الله تعالي
لما انزلني في حرمه وانزلني علي حرمه ان
Es ist im Jahre 600⁰⁰ 1203 verfasst und zerfällt in mehrere رسالة mit eigenen Ueberschriften. Betrachtungen enthaltend, zu denen ihn der Anblick der Ka'ba u. der Umgang um dieselbe veranlasste.

الرسالة الانبيية توسل بيها عبد الله اليها ونزل بيها عليها^b 105
الرسالة القدسية توسل بيها عبد الخي ونزل بيها عليها^a 108
الرسالة الاتحادية توسل بيها عبد العليم اليها الخ^b 110
الرسالة الربانية توسل بيها عبد الشكور اليها الخ^a 113
الرسالة المشهدية توسل بيها عبد المصير اليها الخ^b 116
الرسالة الفردوسية توسل بيها عبد السميع اليها الخ^a 119
الرسالة انعمرية توسل بيها عبد الودود اليها الخ^a 121
الرسالة الوجودية توسل بيها عبد القادر اليها الخ^a 124

Schluss f. 125^a: وتصديف الخلام وقضى ربك
ان لا تعبدوا الا اياه نفى الجحود وهنا بيده الاشارة انتهت
الرسالة وانسلام عليك ورحمة الله وبركاته والحمد لله امين
(رياح الرسائل الخ) HKh. III 6705

2958. Spr. 1958.

2) f. 61—78.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 61^a:

الدرة الفاخرة في ذكر من انتفعت بهم في الاخرة
ورسالة روح القدس في مناخدة النفس
نسيدي محيي الدين . . . ابن العربي . . .

أرسلنا من مكة حرسيا الله سنة ست مائة التي
الشيخ العارف . . . عبد العزيز بن أبي بدر
القرشي الميمني نزيل تونس في بلاد المغرب

Anfang: قل سيد . . . ابن العربي . . . من العبد
الضعيف المناصب . . . الذي وثقه في الله تعالى واخيه الركن
الموثق أبي محمد عبد العزيز . . . اما بعد يا اخي فان
النصح اول ما تعامل به رفيقان وتسامر به صديقان الخ

Ibn el'arabi giebt in diesem Sendschreiben, welches er im J. 600⁰⁰ 1203 von Mekka aus an einen Freund in Tunis, Namens 'Abd el'aziz ben abū bekr elqoreš elmahdawī gerichtet, Auskunft über seine Seelenstimmungen und sein Ringen nach Erleuchtung.

Das Werk bricht ab mit den Worten f. 78^b:
اخف والله يا وبي نفسي وعالي من هو مثلي ان
ينقل اسمه من ديوان المؤمنين
HKh. III 6157.

2959. WE. 119.

1) f. 1—6^a.

227 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21¹/₂ × 16: 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; doch der Rand oben stellenweise, besonders im Anfang und Ende, wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

كتاب الجلالة

Verfasser nicht angegeben.

Anfang f. 1^b: الحمد لله باله حمدا لا تعلمه
الاسرار . . . اما بعد فاني ذار في عذا الكتاب بعض
ما تحوي عليه الجلالة من الاسرار والاشارات الخ

Ibn el'arabi erörtert hier den geheimen Sinn und die Kraft des Wortes الجلالة (Hoheit). Das Werk ist in mehrere فصل (ohne besondere Ueberschriften) geteilt.

Ende f. 6^a: فندا بعض ما في الجلالة من الجلالة
وعد تجر انغرض اندي اعضاه الوقت والجد لله وحده تمت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, vocallos; nicht immer gleichmässig. — Abschrift c. 1750.

HKh. V 10023.

Der ganze Band enthält 28 kleinere Abhandlungen çufischen Inhalts, fast alle von Ibn el'arabi. Ein Verzeichniss derselben f. 227^b.

2960. Pm. 15.

2) S. 11—26.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift (nach dem Bismillah):

جواب عن مسألة السجدة السوداء وعي النبيوني

Verfasser fehlt; nach HKh.: ابن عربي

Anfang: واذا قد ذكرنا العقل الاول وهو اول موجود والنفس الدلية وعي اول منفعل عن العقل اثنج

Çufische Abhandlung über die Materie, von Ibn el'arabi.

Schluss S. 26: وسنذكر طرفا من الامور التي يدل بها ارواح التي نبذه الافلاك في الجزء اندي فيه الجواب عن ارواح ان شاء الله تعالى، تمت المسائل الثلاث والحمد لله اثنج

Unter den 3 Fragen, die am Schlusse erwähnt werden, ist ausser der vorliegenden noch die in No. 1 dieses Bandes und die dort schon erwähnte الاول في العقل الاول zu verstehen.

HKh. III 7007.

2961. Lbg. 935.

13) f. 102^b—103^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Sehr wasserfleckig. — Titel u. Verfasser (auch am Rande):

رسالة المنشآتيين
فخيمى انديين und ابن عربي

Anfang: لبارينا العظمة والجلال والتقدريس ولنا والجلال ولسونه انسيد . . . العصمة وانغزبه ولنا التردد بين الحمد والصلاة وبين النوعب وانصلات اثنج

Ueber Verhältniss und Verbindung der beiden Schöpfungen, der geistigen und der körperlichen (الروحانية والجسمانية).

Schluss (Kāmil):

تبصر وجودا لا يزال منزلا ستر الحيوه على يدي شويويه فيذه نبد من اسرار مقامها العلى ومورها اشبهى والسلام عليكم ورحمة الله وبركاته

Collationirt.

Vielleicht HKh. VI 13447 (المولد الجسماني والروحاني).

2962. WE. 119.

5) f. 23^b—31^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 19^a:

كتاب مفاتيح الغيب

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 23^b: الحمد لله المنفرد بعلم المفاتيح الاول المنعوت بها . . . اما بعد فان المفاتيح تعلقو بعلمو مغاليق غيبها

Ibn el'arabi erörtert hier die Geheimnisse des göttlichen Wesens.

Schluss f. 27^a: ولا من المفاتيح الا ما اوخته لك فانتيح وعلى الله قصد انسييل وانتيبي بعض ما يعطيه عذا منزل بحكم الاجاز وانكنتم والحمد لله وحده اثنج

Daran schliesst sich ein Fragesatz (مسئلة) über die Zahl der مراتب und المجالي und العروش und Beantwortung desselben. — Dann ein Stück vom Anfang f. 27^b: من كتاب صفوة العقائد ما دام الانسان حيا يجب عليه رعاية احكام الشريعة وهو الحقيقة المطابق لواقع f. 31^b: من جميع الوجود ليستفيد ويفيد غيره والله اعلم، HKh. VI 12515.

2963. WE. 119.

9) f. 56^a—60^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 56^a:

كتاب المدخل الى معرفة مخذ النظر في الاسماء والكنيات الالهيبة الواقعة في الكتاب العزيز وانستة

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 56^b: الحمد لله هو نفس الحمد على ما تقرّر في قلب دل من به توحد . . . اما بعد فهذا كتاب تكلمنا فيه على ما وقع في القران اعظيم من الاسماء بلسان الحقيقة والشريعة اثنج

Ueber die im Qurān vorkommenden Namen Gottes handelt Ibn el'arabi in dieser Schrift, einer Einleitung zu seinem Werke (f. 56^b): المقصد الاسنى في الاشارات فيما وقع في القران بلسان (vgl. No. 2226).

Schluss: والله يعصم ويقى في الوقت والمال انه على كل شيء قدير والحمد لله وحده وصلى اثنج HKh. V 11686 (cf. VI 12789).

2964. WE. 119.

10) f. 61^a—67^b.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 61^a:

كتاب المنقباء

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 61^a: أحمد لله وسلام على عباده الذين
اصطفى، أما بعد حفظ الله سراير اخواننا الاصفياء
 فإنه لما دانت ارواح مكرمة في اجساد مضيرة أنتج

Ibn el'arabī behandelt hier in mehreren
 ungezählten Kapiteln die 12 نقيب d. h. geist-
 lichen Führer der Çūfis.

باب الاشارة بقوله تعالي ويعتنا منهم اثنى عشر نفيها 61^b
 باب حال قطب انقباء وهو الاول 62^a

u. s. w.

Schluss f. 67^b: وقد نوحنا لك بالغرور المقصود
 والله يقول الحق وهو يهدي السبيل والحمد لله وحده

2965. We. 1735.

2) f. 7—29.

8^{vo}, 16 Z. (20¹/₃ × 14¹/₂; 15 × 10^{cm}). — Zustand:
 durch und durch wasserleckig. — Papier: gelb, stark,
 wenig glatt. — Titel und Verfasser f. 7^a:

د مسائل المسائل نشيخ الابن

Anfang f. 7^b: تلاقى الشيخ . . . شمس الدين
 ابن سوككين من سيدنا انشيخ الامم . . . محيي الدين
 . . . ابن العربي . . . قال رحمه سمعته يقول ما معناه
 النظر الانبياء لا يقف قدامه شيء بل تخرف وتنفذ جمعية
 محققنة والنظر الطبيعية مقيدة بالخوف والتفرقة، أنتج

Enthält Definition çūfischer Begriffe. Es
 sind Antworten des Ibn el'arabī auf Fragen,
 die ihm sein Schüler Ibn saudekīn vorlegt,
 zum Theil auch auf Fragen Anderer. Eine Menge
 Fragen sind eingeleitet durch وسمعته رآ يقول.
 Es scheint, dass das Wort وسائل in der Titel-
 überschrift verändert ist aus مسائل.

Schluss f. 29^b: ينبغي أن تعرف وبين طرفي
 المسألة تكنة خفية قل أن يطلع عليها والله أعلم، تمت

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocallos. Stichwörter
 roth. — Abschrift c. 1130/1137. — Collationirt.

2966. Lbg. 359.

3) f. 108—136.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel f. 108^a:

كتاب التراجم

(f. 1^a steht als Titel (unrichtig) angegeben: تدج التراجم).

Verfasser: محيي الدين محمد بن محمد بن علي
 انشائي الحاتمي الاندلسي

Hier ist محمد بن einmal zu streichen: ein Sohn des
 Ibn el'arabī heisst allerdings محمد, aber nicht محيي الدين,
 sondern سعد الدين.

Anfang f. 108^b: أحمد لله رب العالمين والمعاقبة
للمتقين . . . أعلموا اخواننا احزاب انيمم وانترفي
 في اندرجات اعلي ويا له اخضب ومعلم انكلم أنتج

Ibn el'arabī erörtert in dieser Schrift, zu
 erbaulicher Belehrung, eine grosse Menge çūfi-
 scher Begriffe, die alle mit باب ترجمه eingeführt
 werden. Zuerst f. 110^b باب ترجمه انفير . . .
 u. s. w. نعدل الثابت والتعريف والاجابة انفتح
 انديراء. معرفة اترق احجاب وانديدي f. 135^b.

Schluss f. 136^b: اشرة انتنوعت حفيف الاحدم
 والله اموقف . . . ولا خير الا خيره وهو حسبي ونعم الوكيل

Die Unterabteilungen der einzelnen Kapitel
 sind mit اشرة und تنظيمه bezeichnet.

Abschrift im J. 1132 Dūl'qa'da (1720).

2967. Spr. 990.

12 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (16³/₄ × 12¹/₂; 11¹/₂ × 8^{cm}). — Zu-
 stand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. —
 Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب ترجمان الالفاظ احمدية

Verfasser f. 1^a am Rande: ابن العربي

Anfang f. 1^b: أحمد لله وسلام على عباده
الذين اصطفى . . . أما بعد فذلك اشرت انينا بشرح
 لانفظ التي تداوتب الصوفية أنتج

Kurze Erklärung çūfischer Ausdrücke. Ibn
 el'arabī sagt, er habe sich auf das Aller-
 wichtigste beschränkt. — Beginnt f. 2^a mit:
سرا انسر ما انفرد به الحف عن انعمد, تم: f. 12^a

Schrift: klein, gefällig, gut, vocalisirt. Die Stich-
 wörter roth überstrichen. — Abschrift c. 700 (670). —
 Collationirt. — HKh. I 816 (اصطلاحات الصوفية).

2968.

Dasselbe Werkchen ist enthalten in:

1) Pm. 199, 12, f. 224—232^a.

8^{vo}, 14—18 Z. (Text: 12¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt.

Titel u. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. 990. Bricht etwa 3 Seiten vor dem Schluss ab mit dem Artikel **اللب**.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, vocallos. Die Stichwörter überstrichen. — Abschrift e. 1200/1785.

F. 226^b, 232^b, 233^a leer.

2) Pm. 80, 2, S. 23—34.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Spr. 990. — Seite 34 ist von späterer Hand ergänzt.

3) Mq. 119, 25, f. 410—412.

8^{vo}, 15 Z. (18 × 12; 11 × 7³/₄ cm). — Zustand: die obere Hälfte (und 412 auch unten am Rande) wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Titel fehlt. Hier liegt (nicht ganz) die erste Hälfte des Werkes vor. Das Vorhandene hört auf mit dem Artikel **الاثبات**.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e. 1100/1688.

2969. We. 1633.

4) f. 40—55^a.

8^{vo}, 13 Z. (15¹/₂ × 10¹/₂; 10 × 7 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 40^a:

رسالة المقتنع في إيضاح السبل الممتنع

so auch in der Unterschrift f. 55^a. — Verfasser f. 40^a:

محيى الدين ابن العربي

Anfang f. 40^b: 'قال الشيخ... ابن العربي... ممّن نشأ ما فسمّا' وخرج عن دل ارتض وسمّا'... الي اوليائي في الله الاصفياء... أما بعد فاني احمد الله انذني خلقني قبل ان يخلقني... أما بعد فانه واجب على كل من صفت مشاربه الخ

In dieser Abhandlung behandelt Ibn el'arabi den geheimen Sinn der Buchstaben.

Schluss f. 55^a: فيبدأ يا اخوان ما تيسر ذكره على نسان المولى والسلام الطيب... عليكم ورحمة الله وبركاته تمت

Schrift: klein, etwas rundlich, deutlich, fast vocallos. Text meistens in rothen Linien, Stichwörter roth. — Abschrift e. 1100/1688. — Tabelle über die vorgekommenen erklärten Buchstaben und deren Sinn f. 55^b.

2970. WE. 119.

3) f. 14^b—19^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 14^a:

كتاب الحروف الثلاثة التي انعطفت او اخرها على او ايها

Verfasser nicht genannt.

Anfang f. 14^b: الحمد لله فاتح الغيوب وشارح الصدور... أما بعد فهذا منزل شريف يعطيك من المعارف الالهية الوجودية الخ

Ueber die 3 Buchstaben ن و م و م, von Ibn el'arabi. — Schluss f. 18^b: ونم تتصل الالف بنواوين لما ذكرناه هكذا واو فتتحقق هذه الحكم وانتهى الغرض والحمد لله وحده الخ

HKh. III 6383. 70fl.

We. 1633, 3, f. 22—38^a.

8^{vo}, 11 Z. (15¹/₂ × 10¹/₂; 10 × 7 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Dasselbe Werk. Titel: **د الميم والنون**. Verfasser: محمد بن علي بن احمد بن العربي الخ (ابن احمد) Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, etwas vocalisirt. Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift e. 1100/1688.

2971. WE. 119.

25) f. 202^a—207^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 202^a:

كتاب الالف وهو كتاب الاحدية

Verfasser f. 202^a: ابن العربي

Anfang f. 202^b: احديّة حمد الواحد في وحدانيته وحدانية حمد الاحد في احديته... أما بعد فان الاحدية موطن الاحد الخ

Ibn el'arabi behandelt hier den Buchstaben **ح** als Repräsentanten der Einheit.

Schluss f. 207^b: ويخفى اسمه في جميع المراقب . . . والمعنى لئلا يمثل الواحد فليبدأ سميناه كتاب الالف، وقد تجزى الغرض . . . على قدر ما اقتضاه محتل الخطاط حين سأل والحمد لله وحده الخ

HKh. V 9893.

2972. WE. 119.

26) f. 208^a—214^b.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 208^a:

كتاب اليباء وعو مفتاح دار الحقيقة

Verfasser ibid.: ابن العربي

Anfang f. 208^b: قال من تعبر علمي مسئلته . . . أن اقيده له كتابا . . . في الحقايق الانيية والرفايق الروحانية . . . فقلت انحمد لله بنله فانه اثبت لعيني . . . ظهور سلطانه . . . ام بعد يا وني ابقاك الله فانك قلت لي انه قيل لك الاشياء ظهرت بنبء وانباء فيها امر ما الخ

Ueber die geheimen Kräfte des Buchstaben ب, von Ibn el'arabi.

Schluss f. 214^b: والله يفتح قفل هذه الابواب . . . والنصول . . . والسلام الطيب المبارك عليكم ورحمة الله وبركاته والحمد لله وحده الخ

HKh. V 9931.

F. 214^b Mitte und 215^{a-b} verschiedene Bemerkungen und Verse çufischen Inhalts.

2973. WE. 119.

27) f. 216^a—221^b.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 216^a:

كتاب اليباء وعو كتاب اليهو

Verfasser ibid.: ابن العربي

Anfang f. 216^b: يا من عو بلا حو، الحمد لله حمد . . . انصماير اخصوص بالسرائير . . . ام بعد فيبدأ كتاب اليباء وعو كتاب اليهو تنبنا به اني اعلم الاشارات والحقايق الخ

Dies Werk des Ibn el'arabi über die geheime Kraft des Buchstaben ي wird beschlossen durch einige Manajat (Gebetsunterredungen mit Gott).

Schluss f. 221^b: نكن الغرض من هذا الكتاب . . . وقد تجزى الغرض والحمد لله وحده ونسال الله التوفيق والسلوك من اقوم طريف وحسينا الله ونعم السوكييل الخ

HKh. V 10632.

2974. Spr. 1933.

12) f. 146—151.

8^{vo}, 13 Z. (Text: e. 13 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dick u. glatt. — Titel f. 146^a:هذا الدور الاعلى نقض يعرفين سيدي
حمي اندن ابن عربي

Anfang f. 146^b: اللهم يا حي يا قيوم بك تحضنت فاسمى حمية كفاية ودية حقيقة برحمن حرز امن بسم الله الخ

Eine Gebetsperikope, von Ibn el'arabi.

Schluss f. 151^a: وحسنا يسيرا وملك في انفردوس . . . تسليما كثيرا، كبيرا وصلى الله على سيدنا محمد . . .

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos, weitläufig. Abschrift e. 1800.

F. 151^a—185 allerlei Kleinigkeiten; darunter: باب جلب وتبييض 153^a; باب حل المعقود 151^a; مسألة لي عمّة وأنا عمّنا وني خانة وأنا خانينا 154^a; باب محبة وجلب صحبج 155^a; باب عقد نسان 154^b und f. 156 ff. allerlei Mittel, besonders medicinischer Art.

2975. Lbg. 578.

3 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (15 × 9¹/₂; 10 × 5¹/₂^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

الدور الاعلا والدّر الاعلا

Verfasser etwas ausführlicher. Anfang f. 1^b:

انليم صل على اندات انطلمسة وانغيب انضمضم لاحوت الجبال ناسوت انوصل . . . انليم صل به منه فيه عليه يا عظيم

Alsdann wie bei Spr. 1933, 12. Schluss ebenso.

Nach f. 1 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Das Stichwort الله (انليم) roth. — Abschrift e. 18^{tes} jhs.

2976. We. 1607.

22 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19³₄ × 14¹₂; 15¹₂ × 10^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen: nicht recht sauber, besonders gegen Ende: Bl. 21 und besonders 22 unten am Rande und im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel. — Titel f. 1^a:

شرح الدور الاعلى والدنر الاعلى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله العلى الاعلى [الفتاح] . . . أما بعد فيقول انذى وعب لاحببه الدور الاعلى . . . محمد التافالانى الخالانى مقتنى القدس . . . قد اقتترح على اخوان صدق وصفنا شرح الدور الاعلى الترخ

Gemischter Commentar zu dem الدور اعلى des Ibn el'arabi, von Mohammed ben mohammed elmagrebī *ettājelātī elhālātī* (oder auch *elhālūlatī*) *elmālīkī* †¹¹⁹¹ 1777. Derselbe ist nach der Vorrede f. 2^a betitelt:

الدور الاعلى بشرح الدور الاعلى

Der Verfasser schiebt eine Einleitung voran, in der er über die besonderen Eigenschaften und Wirkungen dieses Gebetes (ورد), über Lebensumstände des Verfassers und dessen Textüberlieferung und über die Namen Gottes redet. Dieselbe beginnt f. 2^a: المقدمة في ذكر خواصه . . . التجربة عند عمل التحقيق منبأ الحبة والعزة في الغلوب والحفظ من قربن السوء الترخ

Der Commentar beginnt f. 3^b: الليزم وان كان اقرب انيك من جبل انوريد قربا معنويا . . . يا حتى الموصوف بالحياة التنى لا يجوز علينا موت . . . يا فيوم القايم بنفسه لا يفتقر لغيره الترخ

Schluss f. 22^a: ونتمسك عنان انبراج في مباديين انبيين وفيما قصده من انعقود نفية نذوي العرفان . . . ما قرنمت النفوس الرضية بتلاوة الدور الاعلى انذى اسراره غير متناعية

Der Verfasser hat nach der Unterschrift sein Werk beendet im J. 1182 Gom. II (1768).

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth, vocalisirt. — Abschrift vom Jahre 1226 Ramađan (1811) von محمد سعيد.

Nach f. 21 fehlen 8 Bl. (= We. 1615, f. 33^b, 2 bis f. 47^a, 4).

2977.

Derselbe Commentar ist enthalten in:

1) We. 1615.

47 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16 × 10¹₂; 11¹₂ × 6¹₂^{cm}). — Zustand: im Anfang unsauber, dann an mehreren Stellen fleckig. Bl. 1, 10, 17, 18 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel f. 1^a: شرح الدور الاعلى المسمى اندر الاعلال
Es ist الاعلى zu lesen, wie auch im Titel in der Vorrede f. 1^b ult. steht. Verf.: محمد التافالانى مغربي مقتنى القدس (im Vorwort f. 1^b: محمد التافالانى الخلوينى; ebenso in der Unterschrift, aber الخلوونى fehlt daselbst). Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig und gefällig, vocallos. Grundtext roth. F. 1—9, 25, 26 von späterer Hand, etwas grösser und rundlich, ergänzt: ebenso f. 17 und 18 oben. — Abschrift im J. 1191 Du'lu'ida (1777) von حسن بن داود من الصدحى.

2) We. 1616, 1, f. 1—45.

97 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (16¹₄ × 11¹₄; 13¹₂ × 9¹₂^{cm}). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1607.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1232 Rab. I (1817) von محمد بن عبد الرحيم بن عمر (f. 57^b mit dem Zusatze: الدمشقى الشافعى النهدي القادري الخلوونى)

2978. Lbg. 572.

8 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (23¹₂ × 14¹₂; 17 × 8¹₂^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: strohgelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

شرح الدور الاعلى لحيى الندين العربى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله وفقى وسلام على عباده . . . أما بعد فيقول . . . سيدى محمد الفاسى المغربى . . . عداً ولما كنت في سن خمسة عشر من عمرى اشتغلت بالادوار والاحزاب المنسوبين الى السادة العارفين الترخ

Es ist nicht ein Commentar zu dem Werke des Ibn el'arabi, sondern ein dem Mohammed elfāsī in seiner Jugend von einem Çufi

dictirtes Werkchen, in welchem die Anweisung gegeben wird, wie die in dem Grundwerk liegenden geheimen Kräfte als Mittel, um dies oder jenes zu erreichen oder zu verhüten, verwendet werden können, wenn gewisse Stellen daraus so oder so oft, mit Qoränstellen verbunden, gebetet werden.

Schluss f. 8^b: انه غافر آثرات ومنقبل اعثرات
... والحمد لله رب العالمين،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas flüchtig, fast vocallos. Textstellen roth überstrichen. — Abschrift von حاجى داود im J. 1212¹⁻²⁶.

2979. We. 1833.

2) f. 265 — 329.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Zustand: sonst gut, nur in der oberen Hälfte die Spur von Wasserflecken. — Titel und Verfasser f. 265^a (u. f. 1^a):

كتاب العباد لله تليخيت الاكبر (ابن العربي)

Anfang f. 265^b: الحمد لله محمد الحمد فانه
اوفي فله اممقم الاخلاص الاصفي . . . عدا كتاب
ذكرنا فيه ما نطقت به انسنة العباد لله عند تحققهم
بما حققهم به الحف في سرايرهم الخ

Der Verfasser stellt in diesem Werke eine grosse Anzahl von Männern Namens Abdallah zusammen und führt çufische Aussprüche und Ansichten von ihnen an.

Zuerst f. 266^a: عبد الله بن عبد الله بن محمد،
قال اول ما ظهر من الحضرة الانبيية الاسم واول ما ظهر
من الحروف انباء واول ما ظهر من اموجودات الجوجر الخ

Dann f. 266^b: عبد الله بن عبد الرحمن بن الياس
268^b عبد الله بن عبد ربه بن ابراهيم

269^a عبد الله بن عبد اثير بن يونس

Zuletzt 328^b: عبد الله بن اسبان بن عبد امتمقم

329^a عبد الله بن يوسع بن عبد العاني امعاني

329^b عبد الله بن عبد الرحمن بن عبد اندعر

Schluss f. 329^b: قائلوا عند محبي زيد فكل
واحد منيما وقت نصحبه والله اعلم،

Das Werk zerfällt in 12 kleine Hefte (جزء).

HKh. V 10293.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

2980. Spr. 789.

78 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20^{1/2} × 13^{1/2}; 14^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zustand: am Rande grosse Wasserflecken. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel f. 1^a:

هذا الكتاب تليف سيدى محيى الدين العربى
في الطريف

Bl. 1 ist von neuerer Hand ergänzt. Der Titel und der Anfang sind fraglich, der Verfasser (ابن العربي) richtig, da er sich f. 5^a auf sein Werk الفتوحات المديية beruft. Nach der Unterschrift kann man dies Werk auch unter die Vermahnungen (الموصيات) rechnen.

Anfang f. 1^a: الحمد لله ابيدي ابي سواء الطريف
... اما بعد فان طريفة انقوم علية المنار رفيعة امقدار الخ

Ibn eFarabi giebt hier einen Commentar zu einem seiner Werke, worin er nachweist, dass und wie der Schüler eines Meisters bedürfe, der in allen Stücken ihm Anweisung und Belehrung gebe, um zur richtigen Erkenntnis Gottes und Befolgung seiner Gebote und Verbote zu gelangen. Dieser Commentar ist der Fassungskraft der Leser angepasst, nicht eigentlich dem Wesen des Gegenstandes selber entsprechend: sonst würde man ihn nicht verstehen, heisst es in der Vorrede. — Vom Text sind nur die der Erklärung bedürftigen Sätze mitgeteilt. Die Erklärung beginnt f. 5^a:

وان قولوه وان يتصدق في مشيه ابي الشيبخ، ش فذلك
نبيدي واجبا تعين عليه لان انوارت للرسول عم ينزل منزلة
الرسول . . . ثم قال ويمشى وعليه اذنة وانسدنة والاندسار
لن رسول الله صعم امرن ان نلى الجمعة بيده النصفه الخ

Derzuletzt mitgetheilte Satz des Textes ist f. 77^a:

ثم قال واذا رايت بعض الانبياء فد اخفى حاله عن الناس
ويظنر نيم خلاف حنه فاين ان تنبه احدا من الخلف عليه،

Schluss des Werkes f. 78^b: واما من قل ما
رايت شيك الا رايت الله معه فلا بد ان يتقدمه
انعلم بانله والله سبحانه وتعالى اعلم، تمت عده
توصيا . . . والحمد لله الذي لا رب غيره وصللي الخ

Schrift: klein, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. Collationirt. — Abschr. c. 1750.

2981. We. 1702.

2) f. 15—24.

8^{vo}, 17 Z. (15²₃ × 11¹₂; 11 × 7¹₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; die Blätter sind alle zur Seite umgebogen, um zu dem Format des Bandes zu passen. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel f. 15^a:

«نسبة خرقنة أنشيوخ الامام . . .
حكيى النديين . . . ابن العربي أنخ

Anfang f. 15^b: . . . ابن العربي . . .
الحمد لئله الذي خلغ على عباده اخل العنانية اسماءه
الحسنى . . . اما بعد فاقول بعد الحمد لئله . . .
الحمد لئله الذي عدانا لئذا النخ

Ibn el'arabī spricht über die Einkleidung und Aufnahme durch dieselbe in den Çūfi-Stand überhaupt, über die Gründe und die damit verbundene Gesinnung und Folgen, und zählt diejenigen auf, von denen er selbst und seine Meister und Vorgänger eingekleidet seien, bis zurück auf Mohammed und Gabriel.

Schluss f. 24^a: فتخيلوا ان الانسان لا يجوز
 ئه ان يلبس الا من شيخ واحد ولم يقل بذلك
 احد من الناس والله انموثق لا رب غيره وانبي هيند
 اننبى انخرقة المذدورة والوصية فيه على مؤنفه،

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Am Rande Zusätze und Verbesserungen. — Abschrift von مصطفى بن الحاج محمد الحردى im Jahre 1195 1781.

2982.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 553, 9, f. 44^a—45^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Nach der Unterschrift hat dies Werk عمر شاه bei dem Verfasser gelesen und es abgeschrieben im Jahre 633 Sawwāl (1236). Nach seiner Abschrift ist es dann weiter abgeschrieben.

Darauf folgen noch f. 46^a obere Hälfte verschiedene Bemerkungen çufischen Inhalts von Ibn el'arabī.

2) Pm. 158, 3, f. 23^b—30^a.

Format etc. n. Schrift wie bei 1. (Die Schrift ist vocallos).

Titel f. 23^b: رسالة في لبس الخرقنة وارسال العذبة
 Verfasser ausführlich. Anfang ebenso.
 Schluss: سئلت أنشيوخ عبد القادر رحد ما ذا اخذ
عنه قال اخذ عنه اعلم بئله والادب، تمت النسبة
 Am Rande allerlei Bemerkungen, auch Verse.

3) Lbg. 1010, 2, f. 47^b—53^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel: رسالة الخرقنة وحي لبس التقوي. Ver-
 fasser ausführlich. Anfang und Schluss
 wie bei No. 2981.

4) Lbg. 964, 5, f. 89—91.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 15 × 9^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Schrift: dieselbe wie bei 1, aber etwas grösser und bis 93^a weniger flüchtig. — Abschrift im Jahre 1091 Sawwāl (1680) von عمر بن على ابن انسكري.

2983. WE. 119.

19) f. 133^a—134^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 133^a:

نسبة خرقنة انشيوخ اندامل احقق . . . ابن العربي

Anfang f. 133^a: نسبت في الخرقنة قال نمستيا بمكة
تجدد الدعوة المعظمة سنة تسع وتسعين وخمس مائة من
يد يونس بن يحيى بن ابي انبركات انباشمي العباسى أنخ

Ibn el'arabī berichtet hier über seine Aufnahme unter die Çūfis an verschiedenen Orten, zuerst im J. 599 1203 in Mekka, dann in Mosul und in Sevilla.

نسبة اخري، لبست الخرقنة ايضا بانوصل سنة 61 الخ 133^b
نسبة اخري، ونمستيا ايضا باشبيلية من يد ابي 133^b
انقسم عبد الرحمن بن على أنخ

2984. We. 1731.

4) f. 129—151.

8^{vo}, 25 Z. (19³₄ × 14²₃; 17¹₂ × 10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt.

F. 150 unten schadhaft und ausgebessert. — Titel fehlt; nach der Vorrede (f. 129^b unten):

منهاج العارف والمتقى ومعراج السالك المرتقى

Verfasser fehlt; nach Spr. 785 ist es Ibn el'arabī.

Anfang: **وبعد الاسباب انتهى ينتقرب بيانا**
انبي الله تعالي ثلاثا اعتقد وعلم وعمل انبح

Ein çufisches Gedicht über das Hingelangen zu Gott in 1007 Versen (Ṭawīl), das daher auch *التقى ابن العربي* betitelt werden kann. Anfang (f. 130^a):
رقى بي مقاماً من فناء اني المبقا فما لى قصد في نعيم ولا شقا
Es zerfällt in viele ungezählte Abschnitte; zuerst *التوبة، التوحيد والاخلاق، التقوي، الصدق، العبادة، النشوق والاشتهين، والعشق*. Zuletzt f. 148^a *التغير، التفصيل بين احبة والمعرفة، المعرفة، اقات العارفين، الاستقامة، السماع، ذكر اختلاف المشايخ في السماع، اداء*.
Schluss f. 151^a:

ولى ولخلف الله اجمع ابتغى من الله رضوانا وعونا موثقا

Schrift: ziemlich gross und stark, etwas rundlich, deutlich, vocallos, gleichmässig. Die Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1200¹⁷⁴⁵.

F. 129^a enthält ein kurzes Gebet.

2985.

Dasselbe Werk in:

1) Glas. 93.

29 Bl. 8^{vo}, 18—19 Z. (20^{1/2} × 14; 14—15 × 9—9^{1/2} cm). Zustand: stellenweise fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a ebenso, aber mit *المنتقى* (statt *المتقى*), auch im Vorwort.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth, fehlen an einigen Stellen. Nach f. 27 fehlt 1 Blatt. — Abschrift im J. 1075 Ram. (1665) von *محمد بن احمد بن صلاح الرصاص*.

Auf f. 1^a eine längere Erörterung über die Bedeutung des Wortes *الوحي*.

2) Spr. 785.

23 Bl. 8^{vo}, c. 14—16 Z. (18^{1/2} × 13^{1/2}; 14—15 × 11 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

منظومة لشيوخ محبي ائدين ابن العربي

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos, unschön, aber deutlich. — Abschrift c. 1200¹⁷⁵⁵.

2986. Lbg. 1010.

3) f. 53^b—60.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

**ر المعشرات الميمومة على ترتيب حروف التاج
نسيدي ابن العربي**

Çufische Gedichte, 29 Strophen zu je zehn Versen, in alphabetischer Folge; jede Strophe beginnt und schliesst mit demselben Buchstaben. Die Versmaasse sind verschieden. Anfang:
انظر الى الحرف من مدلول امته **وكونه عين لى عين اجزائى**
Schluss fehlt; vom Buchstaben *بي* sind nur 8 Verse vorhanden.

Bl. 61^a ist der Schluss einer Abhandlung (wahrscheinlich auch des *ابن العربي*); zuletzt:
باعتبار حكمه الذي يقتضيه العلم نذاته وعو آخر
ما جري القلم اعلا جريان املائنا في هذه الرسالة **وحذا**
اخر ما اردناه مما اردناه والله سبحانه يقول الحق النبح
Von derselben Hand. — Darauf noch einige Fragen des *زيد بن نمير* an den Kalifen 'Alī, betreffend die Erklärung des Begriffes *الحقيقة*.

2987. Lbg. 880.

3) f. 11^b, 12^a.

4^{vo}. Schrift ebenso, u. auch querlanfend, wie bei 2). Titel fehlt. Er ist etwa:

تجالة في شرح بعض ابيات ابن العربي

Verfasser nach der Unterschrift:

جلال الدين الدوانى

Anfang: **حمد الحمد للمعبود الحق نحل عبد**
... اما بعد في هذه تجالة لتبيننا بانتماس بعض الاخوان النبح

Gelāl eddīn eddowānī † 908¹⁵⁰² erörtert den Sinn der Verse des Ibn el'arabī:

لنا حروفا عاربات منقلبة منقلات في ذرى ذرى ذرى
انا انت فيد ونحن انت وانت فان والمل في عونان فسل عن واصله

Schluss: **وعذا امستور المترجم عند بعض ذائق**
عذا النذوق لان تذييفه انثر من ان تحصى بانطق

Auf f. 12^a aus *الفخر الرازي* in der 15. Abschnitt:
في بيان ان النفس بعد مفارقة
ابدن تبقى مدركة للجربيات

2988. Pm. 78.

68 Seiten 8^{vo}, 11 Z. (20 × 13¹/₃; 14¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: etwas grau, glatt, zieml. stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel S. 3 (im Vorwort):

الرسالة الحسينية في كشف حقايق الانسانية

Der Titel auf der Seite vor dem Anfang, jetzt fast ganz verwischt, war im Ganzen derselbe. Verfasser fehlt.

Anfang S. 1: ... **تحمدك حمداً يليق بجلال ذنبيك** . . . اما بعد لما تأملت بقول الخاتمي الطائفي . . . ان الشيخ محيي الدين

وفيك كتاب فيه دل مسطر الا فتح عنك ائله ان شئت ان تقري فاقم الا انت فافهم اشارتي فظاعرك الدنيا وباطنك الاخري

Erklärung dieser 2 Verse Ibn el'arabi's. Beginnt S. 3: الخطاب للانسان الكامل لكونه جامعاً لحقايق العالم الخ

وشرفك بالصورة الباطنية لقوله Schluss S. 67: تعالي لقد خلقنا الانسان في احسن تقويم، تمت

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Text in rothen Doppellinien. — Abschrift ¹²²¹1814. Auch wol erst um diese Zeit verfasst.

2989. We. 1733.

D) f. 1—4.

129 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15²/₃; 16¹/₂ × 11¹/₂ cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: weisslich, zieml. stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

رسالة الفتح المبين شرح بيئتين
لسيدي محيي الدين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: **الحمد لله ان الذي فتخ لاوليائه** . . . ابواب المعارف . . . وبعد فيقول فقير ذي اللطف والاحسان **احمد الخالدي النقشبندي الاحمدي ابن سليمان** قد سألني بعض الاخوان . . . ان اشرح عذبتين البيئتين الخ

Alimed ben soleimān *elkhālidi* erklärt hier 2 Verse des Ibn el'arabi:

العبد حَقَّ والرَّب حَقَّ فليت شعري من اختلف
ان قلت عبد فالعبد ميت او قلت رب فما يكلف

Beginnt: اعلم ان كلام الاولياء الكرام ككلام الانبياء عم ابعضي ربنا جبراً فالزوم وقطع f. 4^b: جنته، وهذا آخر ما رقمه اليراع على القرطاس . . . والصلاة والسلام على سيدنا محمد الخ

Schrift: gross, rundlich, vocallos. — Abschrift vom Verfasser selbst im Jahre ¹²⁶⁶1850.

2990. We. 1853.

2) f. 19^b—28^a.

4^o, 17 Z. (23¹/₃ × 16¹/₂; 16¹/₂—17¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, etwas grob, stark, etwas glatt. — Titel-

überschrift f. 19^b: **عذا شرح البيئتين الذين**

قالهما الشيخ الاكبر محيي الدين

Verf. f. 19^b: **محمد الصوراني**

Anfang: **الحمد لله ان الذي يندفع اربع** عن قلوب الابرار . . . **وبعد قال** مظهر الحقايق

. . . الشيخ الاكبر . . . بذكر الله الذكر في طريق الله لا يختص بالقول فقط بل يعتم جميع الحركات الخ

Commentar des Mohammed *esṣūrānī* zu den 2 Versen des Ibn el'arabi:

بذكر الله ترداد الذنوب وتتكشف الرزايل والعيوب وترك الذكر افضل من نبيء وشمس الذات ليس لها مغيب

Das Werk beschäftigt sich hauptsächlich mit ausführlichen Erörterungen über das الذكر.

Schluss f. 27^b: مقصود الحَق من انعام وما فوق عليه المرتبة مرتبة مخلوق اصلاً والله الموفق للصواب

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, fast vocallos. Der Grundtext roth, andere Stellen roth überstrichen. — Abschrift von **عمر العضاقي** um ¹²⁰⁰1785.

2991. Pet. 689.

4) f. 65^b—72.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt: nach f. 66^a, 2:

زبدة الفايذة في الجواب عن الابيات الواردة

Anfang f. 65^b: **الحمد لله رب العالمين** . . . اما بعد فقد ورد على سؤال من بعض الاخوان الخ

الشيخ عبد الغنى النابلسي, auf Veranlassung eines Freundes geschrieben, der um Erklärung von 4 Versen des Ibn el'arabi gebeten, deren erster:

صلاة العصر ليس لها نظير لجمع انشمل فيها بالحبيب

Abd elgani ibn ennābulusi † ¹¹⁴³/1730 giebt hier die Erklärung in 10 Versen desselben Metrums und Reimes, deren erster:

صلاة ابي دعاء العبد حلاً وقلاً لله المستجيب

Worauf er, auf weiteres Bitten, noch eine ausführlichere Erklärung in Prosa giebt. — Schluss f. 72^b: وفي المشرفة ما ليس في امراة والذ الوئج الخ

Auch أحمد بن عبد انقادر بن عمر اندوعنى †¹⁰⁵² 1642 und عبد الرحمن انعيمى †¹¹⁹² 1778 haben schwierige Verse des Ibn el'arabî erklärt.

2992. WE. 27.

13 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 14¹/₄; 14 × 9¹/₂^(m)). — Zustand: fast ganz wasserleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Titel fehlt. Verfasser fehlt; aber aus verschiedenen Stellen (z. B. f. 7^b, Z. 12 und dem Bücher-Verzeichniss f. 10^a) geht hervor, dass es Ibn el'arabî ist, aus dessen Werken hier einige Stücke zusammengestellt sind.

1) ein längeres Gebet, dessen Anfang hier fehlt, wovon das Vorhandene f. 1^a beginnt:

بك وايتنج انسرور بسرور منك الخ
انك اعلم انقوي واعلم المغفرة وصلى الله الخ f. 2^b:

2) f. 2^b—4^a ein Gebet, mit dem Anfang: اجنابه
قل ربم ادعوى استجب نم
انجيد بغير نبيية ولا تحديد والحمد لله رب العالمين

3) f. 4^a—7^b ein Gedicht in verschiedenen Metren über die Buchstaben-Gehimmisse, mit kurzer Vorbemerkung: خضر نونيمدم . . . ان
ينديه على بعض اسرار الحروف الخ
ان الحروف ايمة الانقاط شيدت بذنك انسن الحقاط

Auf jeden Buchstaben kommen etwa 3—4 Verse. Es sind im Ganzen 100 Verse. Zuletzt:

فانصبر بناله واحذر
خندل انعبد اذا نم يقف
وندل عين معينا . . . ونقيمنه للام اونيدك
واخصائه بمنه وكرمه

4) f. 7^b—13^b. Anfang: اقول وانا محمد بن
على بن العربي الحاتمي وعمدا نفضى استجرت الله تعالي
واجرت نلسلطن املك انظر ببناء اندين غازي بن
املك انعالل . . . واولاده ومن ادرك حبيتي الرواية عنى
Eine Igāze des Ibn el'arabî an den Sultān, seine Söhne und alle Uebrigen: die Hauptsache

ist die Aufzählung der Lehrer, bei denen Ibn el'arabî gehört hat. Er zählt deren 58 auf: zuletzt f. 10^b: ومنيم على بن انفران ونولا خوف f. 10^b: اعمال وصيف الوقت نذدنا من سمعنا عليه ونقيناه
Dann giebt er f. 10^b ein Verzeichniss der von ihm bis dahin verfassten Schriften: وعد ان اذر
من توانيفى ما تيمر فاذنا تشيرة واصغرعا جزو كراسه
واحدة وانرحا ما يربيد على مائة مجلد وما يمينما
د" امصيح فى الجمع بين اصحاح فى الحديث
und zuletzt: مصفى انقلوب. Da dies Werk im Moharram des J. 632¹²³⁴ abgefasst ist, enthält es die Mehrzahl der Schriften des im J. 638¹²⁴⁰ gestorbenen Verf.; die Zahl derselben ist 289. — Der Anfang dieses Werkes (f. 7^b—9^a, 6) ist enthalten in Bd I No. 147.

Schrift: zieml.klein, gefällig, deutlich, vocallos, Abschr. von عبد الرزاق بن ابراهيم بن نظم اندمن اندوكياجى im J. 1010¹⁶⁰¹.

2993.

1) Pm. 66, S. 271—280.

Zwei çufische Abhandlungen des Ibn el'arabî, entnommen seinem د" انقودحت امديه u. handelnd: فى اسرار جمعية انبيدلل انقانبى واصوار: die 1. S. 271: فى اسرار جمعية انبيدلل الروحى انقلبي: die 2. S. 274: واصوار اسرار انقانبى المعرفانية المودعة فى انبيدلل انصورى
Letztere heisst auch الرسالة انقانبى.

2) Lbg. 1015, 3, f. 20^b—28.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Excuse aus Werken des Ibn el'arabî und Anderer, darunter f. 23^b über die Seele; f. 24^a bis 25^a aus dem عنق الانوار über die dreierlei Welten: د" فكك الازار عن عنق الانوار über die dreierlei Welten: f. 26^{a,b} aus عقيدة اعلم الاختصاص des ابن العربي (vgl. No. 2899).

Nach f. 26 ist eine Lücke.

Abschrift theils im J. 730¹⁵²² (f. 23^a), theils 773¹⁵⁶⁵ (f. 25^a), theils nach 730¹⁵²² (f. 26^a).

3) Pet. 610, 2, f. 27^b—30^b.

Verschiedene Stellen aus Ibn el'arabî: über Verhalten zu Gott, dem Propheten, den religiösen Pflichten, z. B. wie der Çufî beten solle.

2994. Spr. 783.

1) f. 1—15.

48 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (17 × 12¹/₂; 11¹/₂ × 7²/₃ cm). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schöner Hbfzbd (zus. gebunden mit Spr. 990). — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الجلال والجمال للشيبخ

Anfang f. 1^b: الحمد لله العظيم جلالة العيوب: جمالته . . . أما بعد فإن الجلال والجمال مما اعتنى بهما المحققون الشيخ

Besprechung der Bedeutung von الجلال und الجمال von çufischem Standpunkt. Der Verfasser ist الشيبخ, worunter wahrscheinlich Ibn el-arabi zu verstehen ist, vielleicht aber القونوي. Nach f. 2 fehlen 4, nach f. 3 1 Bl., nach f. 15 der Schluss. Das hier Vorhandene schliesst f. 15^b so: فإن الغرض من ذري تفصيل هذه الآيات تعليم; Schrift wie bei Spr. 990.

Pm. 185, 8, f. 61^a—74^a.

Format (19 Z.) etc. und Schrift wie bei 6).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 61^a:

كتاب الاشارات للشيبخ

Anfang ebenso. Der bei Spr. angegebene Schluss steht hier f. 73^a, 9; es folgt dann noch 1 Seite Text; der Schluss hier ist: وتناسب الاشياء فاعلم ذلك وقد تبين المقصود فلنقبض العنان والله ينفعنا واياهم بالعلم ويجعلنا من اخله; ثم الشيخ

F. 74^b—77^a fast nur Persische Kleinigkeiten; arabisch ist f. 76^b ein kleiner Excurs über den Satz: كنت دنوا مخفيا فاحببت أن اعرف.

2995. Pm. 15.

3) S. 27—36.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

عجانة (رسالة) في التوجه الائم

Verfasser fehlt; wahrscheinlich: ابن العربي

Anfang: الحمد لله المنعم على الصفاة من عباده بمزيد الاجتهاد . . . أما بعد فينبذ عجانة تتضمن التعريف بديقية التوجه الائم الاوني لحق الحف جل وعلا وديقية تخليص العزيمة واحرير المضلب الشيخ

Abhandlung über die vollkommenste Annäherung an Gott und wie dieselbe zu erreichen. Voraufgeschickt ein Vorwort S. 28: المقدمة التي يبنى عليها تقرير ديقية التوجه الاعلى وشرايطه ونوازمه. Dann folgt S. 31: فصل في ديقية التمكنيل في مراتب الئذير ونوازمه

Schluss S. 36: يتناول ذير انواعه فكيف تعينب وببينب والحمد لله وحده; تمت

2996. Pm. 15.

4) S. 36—49.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الطاهر بوجوده في مراتب شيوده . . . وبعد فاعلموا أن المعلومات ثلاثة لا رابع لها. وهو الوجود المطلق الشيخ

Çufische Abhandlung, vielleicht von Ibn el-arabi verfasst. Der Titel könnte sein:

” في مرتبة النساء ” oder auch ” في التبرزخ الاعلى ” denn über diese Zwischenstufe als Inbegriff der möglichen Zustände und Gegenstände und Wesen und Eigenschaften, aus denen sich Alles entwickelt, handelt die Schrift. Darin:

باب ينتصم سر الانسانية ونقطة اعتدال الدائرة: الوجودية وبين مرتبة النساء من ذلك

46 فصل في منزلة مبايعة النبت للقطب

48 فصل يتعلق بعلم مقدار النساء ومنزلتها في الوجود

Schluss: فقال ان بورك من في انمار وهو حوينا; فثيم والله يقول الحف . . . وحسبنا الله ونعم الوكيل;

2997. Spr. 853.

6) f. 97^b—104^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 97^b: الحمد لله رب العالمين . . . واعلم ان للروح والقلب والعقل والنفس اخلاقا الشيخ

Der Verfasser ist wahrscheinlich Ibn el-arabi. Er bespricht zuerst die Eigenschaften des Geistes (الروح), des Herzens (القلب), des Verstandes (العقل) und geht dann f. 98^b auf die der Seele (النفس) genauer ein, ihre tadels-

werthen Eigenschaften aufzählend (oft mit der Formel anfangend: (ومن عيوبه) und die Heilung derselben angehend.

Schluss f. 104^b: يعتبر بنينا انقدر من ديدعنا ومديرتنا ويديدي به انبي فنون عيوبه. تمت

2998. We. 119.

8 f. 45^b—55^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 45^b:

كتاب الجواب المستقيم عن مسائل
عند الترمذي الحديم

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 45^b: سالت ابينا الاخ انوبي الحميم ان اشرح لك امسئل الروحانية التي

Der Verfasser, wahrscheinlich Ibn el'arabi, beantwortet hier auf Wunsch eines Fremdes eine Anzahl von religiösen Fragen, welche Mohammed ben'ali ben elhosein ettirmedî †³²⁰ 932 in seinem Werke ختم الاوتياء (HKh. III 4683) aufgeworfen hatte.

Zuerst die Frage f. 46^b: سل الحديم الترمذي رحمه الله عن عدد منزل الانبياء. وما ينزل من منزلهم من انوار النبوة واربعمون اتم لكل منزل خصوص التي

Die letzte Frage, die f. 55^b: ما معنى المغفرة التي قد غفر لنا عم وقد بشر سائر النبيين ايضا بالمغفرة

Schluss f. 55^b: وبشرنا بالمغفرة اعلام بانسنة من غير مشعدة والله سبحانه اعلم والحمد لله الذي

2999. We. 1633.

7 f. 71—78^a.

8^a, 17 Z. (15¹/₂ × 10¹/₂; 10¹/₂ × 6¹/₂ cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 5). — Titel f. 71^a:

الرسالة القدسية التي انشأها بينا بعض الاعرابين
بائله تعني في السلوك

Verfasser fehlt.

Anfang f. 71^a: اعلم ايها انصائب ارشدك الله وايدك سبيل انصواب ان المؤمنين الاعرابين بالله قسمان اعلى الاستدلال والتبرهن واعلى المشاهدة والتعيس التي

Erörterung von allerlei çufischen Begriffen, vielleicht von Ibn el'arabi.

Schluss f. 78^a: بلاصنة عند اجل الطريقتة من احققين اجدعدين في الله حقا اجداد، تمت Bl. 79^b—80 leer.

3000. Pm. 9.

5) S. 93—126.

Format (s. 35 Z.) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt: nach der Vorrede S. 93 unten und S. 129:

نفايس العرفان من انفس الرحمن

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله نفتح ارواح العلوم الانبيية في صومر انوار النجوم اللدنية . . . وبعد في هذه علوم لا يعلمها علماء انسترو والموقوف التي

In diesem Werk, dessen Verfasser vielleicht Ibn el'arabi ist, wird ausgeführt, dass der göttliche Odem allen Dingen und Begriffen verliehen ist; ihm in denselben erkennen führt dahin, das Wesen Gottes zu begreifen. Zu dem Zwecke geht der Verfasser die einzelnen Odems-Aeusserungen durch; er führt eine Unzahl derselben auf. Jeder seiner Hauptsätze beginnt mit نفس und einem Zusatze.

Zuerst S. 94: نفس ايم الله من وجد التحقيق; S. 94 unten: نفس الاعراف; S. 95: نفس البقاء المطلف; S. 95 unten: نفس الصلوة ونفس التوحد; S. 95 unten: نفس حضرة الله في غيب اععارف; نفس علم الله بالذات نفس ذنوب اوان الصدوق وانسترو . . . على ما لا يصح احتجابها فيه دما يستحيل ظهوره بوجه من الوجود; نفس

Das Werk ist hier nicht zu Ende.

S. 130 u. 131 sind leer.

3001. Pm. 15.

1) S. 1—11.

172 Seiten 8^a, 25 Z. (21 × 15; 15 × 10¹/₂ cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titelüberschrift (nach dem Bism.):

جواب عن مسائل الترمذي الحديم والبياتونة الحمر
وعني انفس انجليزية

Anfang: اعلم ان الله تعاني غيبور على جلالته وحضرتة ونبذ الغيرة حرم افواحش التي

Çufische Abhandlung über die Allseele. Der Verfasser ist, wie ich glaube, Ibn el'arabi.

Schluss S. 11: وعلى ترتيب الاسماء ترتيب ولا ديف لان يصح هذا الترتيب، لعمل الجواب محمد الله . . . والحمد لله على كل حال،

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1202¹⁷⁵⁸ (nach S. 49 u. 56), von عبيد الرسول بن أحمد بن ملبني بن علي بن أحمد بن عامر بن عمر الحظننى القادري الحنفى Collationirt.

Vorausgegangen ist dieser Abhandlung eine über den Urverstand: ر" في العقل الاول.

3002.

1) Pm. 9, 1, S. 1. 2.

233 Seiten 8^{vo}. 29 Z. (20¹/₄ × 14: 17 × 11^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Klappe.

Titel fehlt. — Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله واضع حبيضة النورم وفاضل وجودات النفيس . . . خطبة ثننية الحمد لله واضع الحيضات الابية مضجر طواجر الواحدات العددية . . . خطبة فائنة الحمد لله الذي استوي باحاطة محمول

Es liegt hier der Anfang eines çufischen Werkes vor, und zwar eines vielleicht von Ibn el'arabi verfassten. Dieser Anfang enthält 3 خطبة, welche hier vorhanden sind.

Schrift: klein, blass, nicht ganz deutlich, vocallos. S. 2 ist stark abgeschnitten. — Abschrift e. 1200¹⁷⁵⁸.

2) We. 1631, S. f. 183. 184.

Format etc. und Schrift wie bei 5.

Enthält einige Stellen aus dem Werke المدالات الانبيية, das Verhältniss des Menschen zu Gott, in Betreff seiner Vervollkommenung, betreffend; und desgleichen eine Stelle aus حقيقة الحقايق. Beide sind wol von Ibn el'arabi.

3003. Pm. 9.

2) S. 3—75.

8^{vo}, e. 28—32 und von S. 52 an 20—21 Z. (Text 18¹/₂ × 12¹/₂ und von S. 52 an 18—18¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, an einigen Stellen fleckig, auch ausgebessert, so S. 3—5 am Rande. Nicht frei von Wurmistichen. — Papier: gelb, dick, etwas glatt.

Titelüberschrift S. 3: التصويل والتصورة.

Das Wort التصورة bezieht sich schwerlich auf dies Werk, sondern auf das S. 189—232 enthaltene. S. 129 ist als Titel angegeben: د" التصويل والتفصيل. — Verfasser fehlt, ist aber wahrscheinlich Ibn el'arabi.

Anfang: بسم الله واعوذ بالله واتوكل على الله والحمد لله ولا حول ولا قوة الا بالله وسبحان من شرف العلم بانعلم . . . وبعد فقد ورد الخبر وخرج الخدش والنظر ان الله خلق العرش ارباء قدرة منه واتساءل الخ

Der Verfasser erörtert zuerst, dass der Thron Gottes vierfach sei: Thron der Natur (مملكة الخيال), Reich der Phantasie (عرش الضمير), Welt des Befehlens (عالم الامر), Thron des Zwanges (عرش الاجاب والوجوب). Dann spricht er von dem Bereich, für welchen jeder dieser Throne maassgebend ist, und theilt die Zeit in Beziehung auf dieselben auch in 4 Perioden (bis auf Adam, Idris, Noah, Abraham). Von diesen Voraussetzungen aus sucht er dann die Offenbarung Gottes in Raum u. Zeit zu deuten.

Das Werk zerfällt in eine Menge Abschnitte — die jedoch nicht فصل genannt werden — mit Ueberschriften. Zuerst: S. 5: ايصح وانشراح; 7: تفصيل وتفصيل; 6: انعتاف واستشراق; 8: نظير واستنبصار; 9: تفريع وتنويح u. s. w. Weiterhin: S. 28: تدخييس وتخلييس; 29: جمع فريق الخلق في تعيين عين نسخة الحق; 29: ديقية المنزول انبي ضجر هذا المدون المفصول; 33: u. s. w. تدخييس وتنميم; 39: حيمه ومرحبه وتصور وديقية; 33: حقيقة انصراف; 65: حقيقة الواء المعقود; 64: حقيقة اميزان; 66: حقيقة انشفاع; 69: حقيقة الحقايق; 72: الحق وحي; 72: تحقيق حقيقة الحقايق.

Schluss S. 75: لا يتحكم احدكم او تادي رأي ببداح واني هذا انتنبي القول بحول ذي القوة والحول . . . فتو امتندي ومن يتصل فلن تجد له ونبها مرشدا وحسين الله فدعم التوكل وعلى الله فتمولوا ان لنتم مومنين،

Schrift: bis S. 51 klein, sehr gedrängt, deutlich und gefällig; von S. 51 unten bis Ende allmählig grösser u. flüchtiger, fast vocallos. Die Ueberschriften meistens hervorstechend gross. — Abschrift v. J. 641¹²⁴³ (S. 129). — Nicht bei HKH.

3004. Pm. 9.

4) S. 85—93.

Format etc. u. Schrift (34 Z.) wie bei 2) (in der ersten Hälfte, und noch kleiner). — Titel fehlt. Er könnte sein:

ترجمة المقامات النبوية

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي نور قلوبنا بنور الانوار . . .
 المعارف الانبيية . . . وبعد فنتم فسر الله مرادهم . . .
 استخرت الله في استخراج لآتي من الحكم الربانية التي

Der Verfasser, wahrscheinlich Ibn el'arabī, behandelt die Seelenzustände der Çufis, nach den 3 Seiten ihrer Bedeutung, ihres Wesens und ihres Zieles (مرعيتنا وحقيقتنا وغايتنا). Zuerst: انيقظة عني انتبهه النفس من سنة الغفلة بداعية الموعظة . . . وحقيقتنا نور قدحه زهد الايمان بيد اليقين التي . . . Dann الحسبة u. s. w. انقيت عو: الجمع, dann التوحيد, endlich: العضء المطلق من قيود الحسبة والموازنة . . . وغايتنا اختراق موصوف العرف الحقيقي من بحر الازل المسلوب عن انظرين والمسحيل بطرق النفس النبوية تمت المقامات المائة.

3005.

1. Von Ibn el'arabī's Aufnahme unter die Çufis ist die Rede Spr. 863, f. 79. — Ein wirksames Gebet desselben in Spr. 2005, f. 13^a. — Eine Persische Abhandlung von ihm in Mq. 118, f. 13. 14^a. — Sein Ausspruch: Sein ist Einbildung und diese ist Wesenheit, in Pm. 224, f. 87^b. — Seine Ansicht über die Wirksamkeit der 7 Imāme in Spr. 807, f. 53^b.

2. Andere çufische Schriften des Ibn el'arabī sind: 1) تلقين الاذعان; 2) الدرّة البيضاء; 3) في ذكر مقدم العلم الاعلى; 4) ربيع الرسائل ومنهج الوسائل; 5) روح القياس; 6) شمس الطريقة; 7) سجاديل الارواح ونقوش الانواع; 8) انعقد المنظوم ولسر اختنوم; 9) في بين الشريعة والحقيقة; 10) التروية الغوثية; 11) كتاب الغوامض والعوامم; 12) الفتوحات المدنية; 13) في تدفيع الغمسي; 14) القلب وحقيق وجوحيبا; 15) الفتوحات المصرية.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

16) المبدئي والغايات في اسرار الحروف التي; 17) مشحوة العقول; 18) مراتب التنقوي; 19) المفتبسة من نور المنقول; 20) مفتوح المقصد ومصباح المراد; 21) المقصد (الاسمي) الاسمي في الاشارات.

3006. Lbg. 286.

75 Bl. 4^o. 17 Z. (25¹/₂ × 15: 17³/₄ × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; an der oberen Ecke schadhaf. — Papier: gelb. ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a abgekürzt: ausführlicher im Vorwort f. 3^a:

منتخب المرصد في سلوك العباد

Verfasser f. 1^a: والغزالي, was nicht richtig ist.

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي خلق الارضين وسموات وجعل النور والظلمت . . . وبعد في هذا كتاب وجيز في علم التصوف انتخبته التي

Auszug aus dem

مرصد العباد من المبدأ التي المعد

تأليف ابي بكر بن عبد الله بن محمد بن عبد الله بن محمد بن اسدي المعروف بابن الداية.

Das Original ist Persisch. — Das von 'Abd allāh ben moḥammed ben 'abdallāh errāzi neǧm eddīn abū bekr ibn eddāje (häufiger bloss dāje) †⁶³⁴/₁₂₅₆ verfasste und hier von einem Unbekannten ins Arabische übersetzte Werk ist eingetheilt in Vorwort und 3 اصل (mit im Ganzen 24 Kapiteln). Zu Anfang des Vorwortes und jedes Kapitels steht ein bezüglicher Qorānvers und eine Tradition. Nach dem Vorwort f. 3^a folgt die Inhaltsübersicht. Das Ganze ist eine Einleitung zur Çufik.

1. في المبدأ (in 4 Kapp.):
 1. في فطرة الارواح 3^b باب 1.
2. في المعاش (in 16 Kapp.):
 1. في تغلق الروح بنفدب 11^a باب 1.
 2. في تصفية القلب بنظريفة 22^a باب 5.

10. باب 41^b في تلقين الذكر
 15. باب 52^b في التجليات
 16. باب 56^a في التوصل
 3. في التعداد: 58^b (in 4 Kapp.):
 1. في معاد النفس اللوامة الظالمة 58^b باب 1.

وتصرف العبد بانتمية والخلافة: Schluss f. 75^a.
 يكون بلا دان بواسطة الاله والاله اعلم بانصواب . . .
 والحمد لله جزيل الثواب.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig,
 gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter
 roth überstrichen oder in grösserer Schrift. — Abschrift
 c. 1150/1737. — HKh. V 11805.

3007. Spr. 888.

134 Bl. 4^o, 21 Z. (26 × 17¹/₂; 21 × 14¹/₂ cm. — Zu-
 stand: im Ganzen ziemlich gut, doch mehrfach unsauber
 und besonders fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. —
 Einband: Halbfrzbd. — Titel f. 1^a:

كتاب منارات السائرين انبي حصرة الله
 ومقامات الطائرين بالله

ebenso in der Vorrede f. 2^a u. im Schlusswort f. 134^b oben.
 Verfasser f. 1^a:

أبو بكر بن محمد بن شاعور الرازي المشهور

Anfang f. 1^b: الحمد لله المتوحد في ذاته المتفرد
 في صفاته . . . أما بعد فيقول العبد الفقير انبي اله تعالي
 أبو بكر بن محمد بن شاعور عبد الله
 الاسدي الرازي المشهور بدأيد اعانه الله علي ما
 نوي . . . قد التمسني بعض خلس احبابي الشيخ

Derselbe Verf., dessen Name hier etwas
 abweichend und kürzer ist, hat um 650/1252 auf
 Wunsch von Freunden dies Werk arabisch
 verfasst, welches seinem vor 32 Jahren abge-
 fassten Persischen Werke مرصاد العباد ähnlich
 die çufische Lehre übersichtlich und vollständig
 darstellen soll. Es hat Vorrede (فاحة) und
 Schlusswort (خاتمة) und behandelt in 10 Ka-
 piteln, jedes in ziemlich vielen Abschnitten —
 im Ganzen 60 —, die Zustände und Geistes-
 verfassung der Çufis (مقامات العارفين). (In
 dieser Handschrift zerfällt das Werk in 10
 جزء, jeder in mehrere Kapitel.)

فاحة الكتاب؛ اعلم ايديك اله بروج منه واحبيك بنورده الشيخ f. 2^b

- في مقام المعرفة: f. 5^a (in 3 Kapp.):
 1. في مقام التوحيد: 9^b (4. — 6. Kap.):
 2. في مقام النبوة: 13^b (7. — 16. Kap.):
 3. في مقام الولية: 36^a (17. — 22. Kap.):
 4. في مقام الانسان: 46^a (23. — 25. Kap.):
 5. في مقام الاخلافة: 53^b (26. — 28. Kap.):
 6. اختصة بالانسان
 7. في مقام انسان: 57^b (29. — 41. Kap.):
 عند رجوعه انبي ربه
 8. في مقام النفس ومعرفة: 71^a (42. Kap.):
 9. في مقام معرفة القلب: 72^b (43. — 56. Kap.):
 ومقاماته في التصفية
 10. في معرفة الروح ومقاماته: 90^b (57. — 60. Kap.):
 Das 60. Kap. 99^a في مقام الحرية
 [المراقبة: 104^a, الخبة: 100^a, الفتوة: 99^b;
 zuletzt: 113^b, التصحبة: 111^a]

[قال الله تعالي سنريتم اياتنا في الآفاق: 126^a الخاتمة]

وانا وجد سبوا نادي عليه: Schluss f. 134^b
 وايداه كما قيل (اليسيط)
 صم اذا سمعوا خيرا ذكرت به وان ذكرت بسوء عندكم اذنوا
 والحمد لله وحده الشيخ

Schrift: gross, ungelent, rundlich, ziemlich deutlich,
 vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494. —
 Collationirt. — Die Blätter folgen so: 1—90. 93. 94. 91.
 92. 95—126. 129. 128. 127. 130—134. — HKh. VI 12905.

3008. Pm. 151.

131 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (17¹/₂ × 13; 13 × 8³/₄ cm). — Zu-
 stand: im Ganzen nicht recht sauber; zu Anfang und
 dann besonders von f. 82 an in der oberen Hälfte wasser-
 fleckig. F. 131^a oben im Text beschädigt. — Papier:
 gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und
 Anfang ebenso. Nach f. 10 fehlen 6—8 Blätter;
 statt dessen ist das leere Blatt 11 eingeschoben.
 Nach f. 131 fehlt der Schluss, wol nur 1 Blatt.
 Das Vorhandene hört f. 131^b auf mit den
 Worten: ناديت نفوسيم بكتاب أرجعي انبي ريك
 وحديتنيم بتجلي جمالك انبي حصرة جلالك،
 Das darauf folgende اعلم والاله اعلم ist gefälscht und
 steht auf einigen ausradirten Worten.

Das 7. Kap. hat hier 4 Abschnitte (= Spr. 29.—32. Kap.), das 8. 10 (= Spr. 33—42), das 9. 2 (= Spr. 43. 44 und ausserdem noch 45.—56.), das 10. 2 (= Spr. 57. 58., letzteres hier in 13 مقام, worin das 59. u. 60. Kap. enthalten).

Schrift: ziemlich klein, gewandt u. gefällig, im Ganzen gedrängt, vocallos, Ueberschriften roth. F. 1—9 ergänzt, etwas kleiner, deutlich, vocalisirt. — Abschrift e. 1100¹³⁸⁵. Collationirt.

3009. We. 1568.

118 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15¹₃; 16—16¹₂ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; doch die ersten Lagen lose und der obere Rand im Anfang wasserfleckig. Auch sonst nicht ohne Flecken. F. 46. 49. 67 durchgerissen. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel fehlt. Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht oben in der Ecke von anderer Hand:

هذا كتاب أمنتقى من كلام أهل التنقى
لشيخ أبي الحسن الشاذلي

Auf dem Schnitt unten steht jedoch: **أمنتقى للشاذلي**. Gemeint ist offenbar dasselbe Werk. Es ist verschieden von dem gleichbetitelten We. 1590. Der Verfasser heisst f. 51^a ausführlicher:

أبو الحسن على بن عبد الله بن عبد الجبار
ابن تميم بن عزمز . . . الحسنى الشاذلي

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a, 1: **وانظر عمل من خائف غير الله يبرقكم من اسماء** und **والارض وان من الارض نفسك ومن اسماء قلبك الخ**

Dass dies Werk ein Auszug aus einem qūfischen Werke sei, welchen 'Alī ben 'abd allāh ben 'abd el'ēbbār *essā'ilī* †⁶⁵⁶₁₂₅₈ gemacht hat, erhellt aus den vielen Stücken, aus denen es besteht, und die fast alle mit **وقال** eingeführt sind und die ausserdem in fortlaufender Weise gewisse religiöse Themata behandeln. Ein solches Stück (in welchem von Gottes Allmacht und dem Verhältniss des Menschen zu demselben die Rede ist) beginnt f. 1^a: **قل يعلم ما يدب في الارض وما يخرج منها وما ينزل من اسماء وما يعرج فيها الخ**

Einige andere Stücke:

13^a **وقال رآه من أهل مواضع الله الرضا بمواقع انقضاء
وانصبر عند نزول انبياء**

23^a **وقال رآه الاذكار اربعة ذكر تذكره وذكر تذكر به
وذكر يُذكر ويذكر تذكر به**

31^a **وقال رآه منازل انسابيين ثلاثة سبيل يسأل عن
التصديق بتحقيق القرب**

39^b **وقال رآه افضل ما يسأل العبد من الله خيرات
الدين فقى خيرات الدين خيرات الآخرة**

u. s. w.

82^a **وقال رآه مراتب الانبياء اربعة مرتبة في القرية
ومرتبة في الملك**

93^b **وقال رآه رايت في انعم كنى اخصم ثلاثة رجل**

Schluss f. 118^a: **نودخل الصلح الذي هو بدل النبي
في نقل بحر من عذره الاحمر لغرف فيه عرف لا نجة له منه
فيذره عبرة من بين ضربقى للصوص والعموم، تم حمد الله الخ**

F. 51^a beginnt mit dem Bismillāh und der Angabe des vollständigen Namens des Verfassers. Es fängt hier also gewissermassen die 2. Hälfte des Werkes an. Auffällig, dass in derselben öfters wörtliche Wiederholungen aus der 1. Hälfte stattfinden; so entspricht f. 23^a, 1 bis 24^a, 8 f. 57^b, 14 bis 58^b ult.; f. 39^b, 6—15 = 69^a, 15 bis 69^b, 2; f. 44^b, 4 bis 45^a, 9 = 59^b, 4 bis 60^b, 6.

Schrift: gross, rundlich, unschön, aber deutlich, fast vocallos. Das einführende Wort **وقال** (meistens) roth. — Abschrift um 1200¹⁷⁸⁵. Dieselbe ist nach einem Exemplar, das datirt ist vom J. 897 Góm. I (1492), angefertigt von **محمد بن الحاج أبي بكر الخبار**

Nach f. 8 ist eine Lücke. — Nicht bei HKh.

3010. We. 1757.

I) f. 1—36.

107 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹₂ × 15; 14 × 9²₃^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch wasserfleckig am unteren Rande u. im Rücken oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Ppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

حل الرموز ومفاتيح الكنوز

ebenso im Vorwort f. 2^b. — Verfasser:

عبد السلام بن أحمد بن عازم

(etwas ausführlicher: **المقدسى عثر الدين**)

Anfang f. 1^b: أحمد لله الذي فتح بمفاتيح
انغيب أقدل انقلوب . . . وبعد فلما كانت المعاني
جوارح واللفاظ اصداقنا الخ

'Abd essalām ben ahmed ben gānim
 elmoqaddesī 'izz eddīn um ⁶⁶⁰/₁₂₆₂ erörtert
 in den vielen ungezählten Abschnitten dieser
 Schrift die çufischen Ansichten. Er sagt, dass
 es eine Menge von Wörtern gebe, deren etwas
 tiefer liegender Sinn sehr Vielen entgehe. Diesem
 Uebelstande will er durch dies Werk abhelfen.
 Es zerfällt in viele ungezählte فصل. Er schiekt
 eine längere Vorbemerkung voraus, f. 3^a: اعلم ان
مراتب السلوك اني منازل الملوك ثلاثة الاسلام والايهان
والاحسان فالاسلام اول مراتب الدين لعامة المؤمنين
فالاسلام اول مراتب الدين لعامة المؤمنين الخ
 f. 3^b فصل وقد لمع من هذه النكتة لمعة باعية
فصل واعلم ان السالك اذا صدق في تويته الخ 5^a
فصل واعلم انك لا تصل اني منازل التقرب حتى
تقطع ست عقبات

n. s. w. — Zuletzt:

فصل واعلم ان اسماع عبارة عن الاصوات الحسنة
والنغمات المنطوية 26^a
فصل واما انضرب بندق والرفص 26^b
فصل اعلم ان انقلوب اوعية والآذان اودية 28^b
فصل واعلم ان الاجساد تنموا بنماء الاقوات 30^b
فصل واعلم ان سيفة ممن عدمو العقل 31^b
فصل واعلم ان عذة الاوصاف اشريفة لا تكون
الا لمن شرفت اوصافه 34^a

Schluss:

وا خيبة الآمال ان اقصبتني عن بابهم وا خيبة الآمل

Nach dem Ende des Werkes kommt sofort
 f. 36^a ein Gebet دعاء مستجاب, dessen Anfang:
الليم اني اسالك بالله فانك انت المسؤل الخ
 und Schluss: يا ذا الجلال والابرار انك على كل شيء
قدير . . . وبنا نعم النصير والحمد لله وحده
 Dann folgt die Unterschrift. — Am Ende jedes
 Abschnittes kommen Gedichte des Verf. vor.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, etwas vocalisirt.
 Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom
 J. 994 Góm. 1 (1586).

HKh. III 4594 (حل الرموز ودشف الكنوز).

3011.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 833.

80 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17²/₃ × 13¹/₂; 13 × 9¹/₂cm). — Zu-
 stand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark,
 glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel und Verfasser (ganz kurz), An-
 fang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, wenig
 vocalisirt. Rothe Ueberschriften. Bl. 40. 41 unschön er-
 gänzt. — Abschrift im J. 851 Sawwāl (1447). — Collationirt.

2) Lbg. 236.

38 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20¹/₃ × 14¹/₂; 14¹/₄ × 10¹/₂cm). —
 Zustand: etwas fleckig, nicht fest im Einband. — Papier:
 gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Schrift: zieml. gross, kräftig, gedrängt, deutlich, etwas
 vocalisirt. — Abschrift im J. 932 Dū'iq. (1526) von عمر بن
ابراهيم بن محمد بن عبد العزيز بن محمد العبادي الشافعي
 Collationirt. — Die Arabische Folirung ist von 86—122.

3) Spr. 845, 5, f. 56^b—72.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Der Titel: الكنوز وحل الرموز والمفاتيح
 hier unrichtig. An manchen Stellen abgekürzt.
 Anfang wie bei We. 1757, 1. Schluss:

غابوا وبانسكر فيك سابوا وصرحوا بنبيوي وفاعوا

4) We. 1654.

62 Bl. 8^{vo}, 15 (u. von f. 41 an 25) Z. [19¹/₂ × 14¹/₂;
 12 × 9¹/₂ (u. 15 × 9¹/₂—10)cm]. — Zustand: Bl. 1—40
 wasserfleckig. — Papier: gelb, auch brännlich, glatt,
 stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Schrift: gross, breit, gefällig, etwas vocalisirt. Stich-
 wörter roth. Von f. 41 an zuerst klein, eng, rundlich,
 später grösser. — Abschrift e. ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁ (u. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅).

5) Pm. 40, 2, S. 80—151.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel bloss
حل الرموز. — Abschrift vom J. 1031 Sa'ban (1622).

6) We. 1109, 1, f. 1—110.

167 Bl. 8^{vo}, 10—12 Z. (17²/₃ × 13¹/₄; 12¹/₂ × 9cm). —
 Zustand: etwas fleckig u. unsauber, auch am oberen Rand
 wasserfleckig (gegen Ende). Bl. 1 ausgebessert. — Papier:
 gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe.

Hört vor dem Schluss auf in einem Gedicht
 mit dem Verse:

انفانتين المحبتين نربيم انطابقين باصدق الاقوال

Schrift: gross, aber ungleich, deutlich, nicht recht ge-
 fällig, vocallos. Bl. 2—4 steif ergänzt. — Abschr. e. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

7) Spr. 794.

37 Bl. 8^{vo}, 23 — c. 29 Z. (20 × 13¹/₂; 15 × 9^{cm}). — Zustand: fleckig, unsauber, wurmstichig. — Papier: gelblich, zieml. dick u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Der Verf. f. 1^a (u. f. 1^b nach dem Bism.):

عز الدين بن عبد السلام أتت

was unrichtig ist, aber oft vorkommt.

Schrift: klein, vocallos, allmählig flüchtiger u. ungleichmässig. F. 1—7 schlecht ergänzt. — Abschrift c. 1100¹⁰⁸⁸.

8) We. 1815, 2, f. 17—58.

8^{vo}, 16 Z. (18¹/₂ × 14; 13¹/₂ × 11—12^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Der Verfasser ist hier mit Unrecht beigenannt. — Vorhanden nur zwei Drittel des Werkes; f. 58^b vorletzte Zeile = We. 1757, 1, f. 24^a, Z. 5. Die Bemerkung am Rande **ولد أحمد** ist falsch.

Schrift: gross, breit, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um 1100¹⁰⁸⁸. — Collationirt.

Bl. 32^b leer, aber am Text fehlt nichts.

9) Pm. 82, 2, S. 29—120.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Schluss mit dem Gedicht, das S. 119 anfängt:

ذهب الرجال وحال حولهم ناس من الأوباش والأندال

Abschrift vom Jahre 1141 Rağab (1729).

S. 121 einige Traditionen; S. 122 über die drei Stufen des **انبييين** und dessen Kennzeichen.

10) Pet. 519.

54 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19 × 13²/₃; 14 × 8¹/₂—9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, etwas dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, rundlich, deutlich, vocallos. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1181 Sa'ban (1767) von **الحاج محمد الرسام ابن الشيخ علي**

F. 1^a Formular eines gerichtlichen Documents über Eigentumsrechte.

3012. Spr. 881.

2) f. 31—65^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 31^a (und auch in der Vorrede):

كتاب الفتوحات الغيبية في الاسرار القلبية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 31^a: **عز الدين ... عن الشيخ الامام احمد بن انشيش**
عبد السلام بن انشيش **عز الدين بن انشيش**
غازم المقدسي **أحمد** **أحمد** **أحمد** **أحمد** **أحمد**
علي محمد ... وبعد فان لقلوب الخواص في حمار الغيوب

Dieser çufische Tractat desselben Verfassers zerfällt in 24 **فصل** ohne besondere Ueberschriften.

1. **فصل** 31^b **جلست يوما في خلوة سرتى أتت**
6. **فصل** 39^b **خلوت يوما من الايام في خلوة فدري أتت**
12. **فصل** 48^b **لم رأيت الاقدار ترعدني بخدمتها أتت**
18. **فصل** 57^a **ذمت في المبدأية احمد في انعروية عدوية أتت**
24. **فصل** 64^b **انبي أنك امرتنا بالوصية أتت**

Schluss f. 65^a: **وان انساعة آتية لا ريب فيها**
— وان الله يبعث من في القبور
Nicht wenig erbauliche Verse beigemischt. Nicht bei HKh.

We. 1706, 8, f. 31^b—36^b. Dasselbe Werk. Die Eintheilung ist hier in 20 **فصل**; das 20. fängt so an wie bei Spr. das 24.

3013. Spr. 872.

1 f. 1—29^b.

177 Bl. Kl.-8^{vo}, 14—16 Z. (15 × 11²/₃; 11 × 8¹/₂—9^{cm}). Zustand: nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel f. 1^a und auch f. 28^a ult. und f. 28^b:

الفوائد في اختصار المقاصد

Verfasser f. 1^a:

عز الدين بن عبد السلام المصري

Anfang f. 1^b: **أحمد** **أحمد** **أحمد** **أحمد** **أحمد**
أحمد **أحمد** **أحمد** **أحمد** **أحمد**
أحمد **أحمد** **أحمد** **أحمد** **أحمد**

Dann sofort das Werk selbst, das in eine Menge **فصل** **فصل** **فصل** zerfällt. 'Izz eddīn 'abd el'azīz ben 'abd essalām †⁶⁶⁰ 1262 (No. 294) giebt hier eine Anweisung des Verhaltens, was zu thun und zu lassen sei, um des dereinstigen Lohnes theilhaftig zu werden.

f. 1^b **فصل** **فصل** **فصل** **فصل** **فصل**
فصل **فصل** **فصل** **فصل** **فصل**
فصل **فصل** **فصل** **فصل** **فصل**
فصل **فصل** **فصل** **فصل** **فصل**

u. s. w.

فصل في اعمال انقلوب كالمعارف والاحوال والنبات والمقصود^b 24
فصل في مراتب القرب^a 27: فصل في بيان انفضايل^b 25

وليس من نفر قبل موته بلحظة: Schluss f. 28^a
كمن اقام على النفر يوماً او شهراً او مائة عام والذ
اعلم وصلى الله الخ

Schrift: kräftig, ziemlich grosse Gelehrtenhand, etwas
flüchtig, aber deutlich, vocallos. Collationirt. — Abschrift
von محمد الحجى بن محمد بن احمد انفقى الرفاعى
im J. 859 Dā'illigge (1455).

F. 29^a ein Spottgedicht auf مصر in 14 Versen
(Ṭawil). Anfang:

يقولون لى عمل لا نصبت الى العلى فما لذ عيش الصابر المتفتح

F. 29^b, 30^a ein Traum des الشيخ ابو الحارث
nebst paränetischer Nutzenwendung.

3014. We. 1589.

1) f. 1—25^a.

30 Bl. 8^{vo}, 14—15 Z. (20 × 14¹₂; 13¹₂—14 × 8¹₂^{cm}). —
Zustand: nicht ganz sauber, etwas fleckig. Bl. 30 lose. —
Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner
Lederband. — Titel f. 1^a:

د" اوصاف الاشراف في السير والسلوك

so auch im Vorwort f. 2^b. — Verfasser:

نصير الدين الطوسى

Anfang: يقول العبد . . . محمد بن على الجرجاني:
بعد حمد الله تعالي على الاله وشكره على جريل
نعمانه . . . فاني قد تصفحت اشتر كتب من
سبقنى زمانا في فنون العلم فلم اجد دالما الخ

Uebersetzung des so wie oben betitelten
Persischen çufischen Werkes des Naçir eddīn
ettūsī †^{672/1273}, von Mohammed ben 'alī
elgorgānī, um ^{730/1330} am Leben. Er hatte
schon folgende Werke desselben Verf. übersetzt:

1. د" اسامي الاقتباس في المنطق; 2. الاخلاق الناصرية.
3. ر" الفصول في الاصول. 4. ر" في النجوم والقدر.
5. شرح د" ثمرة بطليموس في النجوم.

Die Uebersetzung dieses Werkes beginnt
f. 1^b unten: قال تغمد الله . . . بعد حمد الله تعالي
والصلوة على رسوله محمد وأنه أتى بعد تحرير الذذب
الموسوم بالاخلاق الناصرية في بيان الاخلاق الحريمة

والسياسات المرضية على طريقة الحكماء الماضيين اردت
ان ارتب مختصراً في سير الاولياء الخ

Es ist auf Anrathen des بهاء الدين
محمد بن بيهاء اندين verfasst und behandelt die Çufik
in ihren verschiedenen Stadien, den Anfang, die
begleitenden Umstände und Voraussetzungen,
den Fortschritt und das Ziel und Resultat der-
selben. Es zerfällt in Vorrede und 6 Kapitel,
jedes in 6 فصل, ausser dem letzten Kapitel.
Die Vorrede f. 2^b giebt die Uebersicht über
die Eintheilung. In dem Werke selbst beginnt
jedes فصل mit einer Qorānstelle.

1. في مبدأ الحركة وما لا بد للحركة منه f. 3^b باب 1.
[في الايمان، في الثبات، في النية،
في الصدق، في الانابة، في الاخلاق]
2. في ازالة العوائق وقض اموانع من السير والسلوك 7^a باب 2.
3. في السير والسلوك 12^a باب 3.
4. في ذكر احوال تقارن السنك في الانتباه الى المفصل 17^b باب 4.
[في الارادة، في الشوق، في المحبة،
في المعرفة، في اليقين، في السنون]
5. في ذكر الاحوال الساحة للواصلين 21^a باب 5.
6. في الفناء 24^b باب 6.

ولا دل ما ينصف به او يتوهم f. 25^a Schluss
او يعقل بل ينتفى الجميع واليه يرجع الامر له وهذا
آخر ما اردنا ايراده فلنقطع الكلام حامدين له ومصليين
على رسوله وعترته الطاهرين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, fast vocal-
los. Ueberschriften roth. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰ 1688.

HKh. I 1487 (bloss das Persische Original erwähnt).

3015. Mq. 123.

1) f. 1—33.

81 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19 × 14; 13 × 8¹₂^{cm}). — Zustand:
ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb,
glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit
Klappe. — Titel und Verfasser f. 2^a:

د" النصوص لصدر الدين محمد بن اسحق
المقونوى

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي أبان بمستقرات
انهم مراتب علم اليقين وعينه وحقه ودرجاته الخ

Dies Werk des Mohammed ben isfāq *elqōnawī* çadr eddīn †⁶⁷³₁₂₇₄ behandelt die Hauptsätze der Çufik in 15 (ungezählten) Abschnitten, welche نص benannt sind. Zuerst:

f. 3^a نص شريف هو اول النصوص الواجب تقديمه،

اعلم ان الحق من حيث اطلاقه الذاتى الخ
ومن النصوص الانبياء ان اعلم التوحى الذاتى 5^a
يضاف اليه التعداد

ومن تفاريع ما ذكرناه من النصوص ايضا ان 5^a
الحكم من كل حكم على كل حكم

ومن النصوص ان اعلم يتبع بوجود 5^b

u. s. w.

نص شريف جدا، حقيقة الحرف عبارة عن صورة علمه بنفسه 22^a

نص شريف جدا، اعلم ان ثمره التنزيه العقلى هو تمييز الحرف 23^a

نص شريف، كينونة دنى في نى، انما يكون كسب الحرف 23^b

نص شريف من اشرف النصوص واجلها واجمعها 23^b
تدليات اصول المعرفة الانبياء والكونية، اعلم ان
اطلاق اسم الذات

نص هو آخر النصوص، اعظم اشبه والحجب 32^b
التعدادات الواقعة في الوجود

Schluss f. 33^a: فيظير بعضنا بعضا كسب
الغلبة والمغلوبية المشار اليها انف فائيم والله اعلم، تم

Schrift: zieml. gross, gut, weit, gleichmässig, vocallos.
Ueberschriften roth. — Abschrift e.⁹⁰₁₃₉₇. — Collationirt.

HKh.VI 13822 (د" النصوص في تحقيق صور النصوص)

Lbg. 935, 14, f. 103^b—110^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Sehr wasserfleckig, der Text an mehreren Stellen, besonders auf den letzten Seiten, beschädigt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

3016. Spr. 804.

108 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 15: 16¹/₂ × 9¹/₂cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch zum Theil beschmutzt u. fleckig. Bl. 21, 23, 27—29 stark beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt; er ist:

شرح نصوص القونوى

Verfasser fehlt, aber nach der Unterschrift f. 107^b:

نور اندين علي بن شهاب اندين احمد بن
علي بن احمد المهيايوي

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1^a im Schlusse des 1. فصل des Vorwortes.

2. فصل f. 1^a Mitte: في انبراعين العقلية، اعلم ان
جمبور العارفين اقتصدوا الخ

3. فصل f. 5^a في رفع الشبهات، وفيه اعتراضات

Commentar zu demselben Werke, von 'Alī ben ahmed ben 'alī ben alimed *al-mehāimī nūr eddīn*, welcher nach f. 108^a das Werk im Jahre 815 Gomādā I (1412) vollendete. Das Grundwerk wird absatzweise mitgetheilt; der Commentar beginnt f. 6^a so: **الحمد** تعظيم الذات بما فيها من محاسن الصفات und schliesst f. 107^a: **ومن** غلب عليه انبضون **آخر** في اعدامه **آخر** ففيم والله اعلم وصلي الله الخ woran sich zum Schluss eine وصية des Commentators an die Leser des Werkes schliesst.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen, f. 33—36^a überhaupt roth. F. 1—32 von einer kleinen, gewandten, flüchtigen, nicht grade undeutlichen Hand vocallos ergänzt. — Abschrift vom J. 1089 Rağab (1678).

Ein anderer Commentar ist verfasst von عبد الكريم بن العمل اندين بن عبد الكريم اعدنى 1055 1645. †
انبياء جبري القونوى

3017. We. 1662.

122 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15¹/₄: 15 × 10—11cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; am Rande und auch sonst öfters fleckig, bes. in der vorderen Hälfte. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a und in der Vorrede:

عذا تدب انشيخ صدر الدين القونوى رة
وحو المنفحات الانبياء القدسية

Anfang f. 2^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة
وانسلام على خاتم الانبياء . . . وبعد فقد قل . . .
صدر الدين القونوى ان [انى d. i.] اشرح في هذا الكتاب
مما يتعلق باباب احوال الصوفية وفي كلام التوحى انبياء . . .
اعلم ان الله واحد احد فرد صمد منزله ازل وابد امره
واحد انما يقول له كن فيكون له الحكم والارادة الخ

Diese Seite ist von späterer Hand ergänzt, aber unrichtig. So kann dies grössere Werk nicht angefangen haben; der Verfasser wird vielmehr über Veranlassung, Plan und Ausführung desselben gesprochen haben. Auch steht das folgende Blatt mit dem obigen Text, von dem hier nur noch zwei Zeilen fehlen, ausser Zusammenhang. Dazu kommt, dass mit Bl. 3 eine neue vollständige Papierlage beginnt; es fehlt vorher also mindestens eine Lage, d. h., von dem Titelblatt abgesehen, neun Blätter.

Also der Anfang fehlt. Derselbe ist nach HKh. VI 13921: وبعد فلما . . . المجد لله بالسان امرتبه . . . ورد عن النبي صعم انه قال ان لربكم في ايام دعرمه نفاحة من رمنة الا فتعرضوا لني . . . وانا اذدعها بجملتني.

Der vorhandene Text beginnt f. 3^a so: شبيمة اثنبوت عبارة عن تصور معلومية كل شيء في علم الحق اولا وابدا الخ

Qadr eddīn *elqonawī* giebt in diesen Anwehungen des göttlichen Geistes, deren er gewürdigt worden, ein System der Qufik. Die einzelnen (ungezählten) Abschnitte sind fast alle mit نفحة bezeichnet. Zuerst:

منزله الانبيية بغيره وترقى وتروية وتلقى وتقرب¹⁵ وتخبب وشف تبديل بتسوية وتعديل سهوحتي سابق على انفتحت الروحاني والبراق اللوحي

مسئلة من كتاب عالم انعلم سبب الجبل بانشيء¹⁵ عو اثر حلام ما به يمتز الخ

نفحة تتضمن التعريف بحقيقة انعلم¹⁶

نفحة الاعية دليلة بوارد ورد في اواخر صفر سنة¹⁷ ثلاث وستين وستمائة

نفحة الاعية تختص بسر انعلم والخبرة والفرق بيننوم²⁵ وان معرفة الاشياء قبل وقوعها وديف تكون علما

نفحة ربانية في شف سر محبة الاحبوب والحب²⁵ u. s. w. — Zuletzt:

نفحة بالسان المندجات³⁰

نفحة الاعية تتضمن جملة من اسرار السلوك³⁰ والسفر وسر انبضون والظهور والجمع والتفصيل في المراتب الانبيية والذوقية وما بيننوم من الاسماء والصفات والنسب والاحداث

نفحة الاعية بوارد شريف يتضمن شف سر¹⁰² انذ ل الانسذي وانسبين وسر التدبير والتفكر وسبب عكة اشفة التدبير انبي الحق سبحانه الخ

نفحة عظيمة تتضمن اجزاة التحلية والصلية ومنبعها¹⁰⁷ من الجذب الانبيي ومحتدحا وانواعها وتفصيلها

In diesem Abschnitt sind viele Briefe (ندب) enthalten.

Der Schluss des Werkes fehlt. Das zuletzt Vorhandene ist f. 122^b: لاننى اضلعت فيهما على: 122^b اسرار وعلوم جممة من جملتني اننى عرفت انه واحد احد نيس كمثل شىء وهو السميع البصير

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, zum Theil sehr stark vocalisirt, bis f. 6^a die meisten einzelnen Wörter von einander durch rothe Punkte (obenstehend) getrennt. Ueberschriften roth. Der fehlerhafte Text oft am Rande verbessert, bes. in der ersten Hälfte. — Abschrift e.¹⁵⁰ 1737.

3018. WE. 167.

I) f. 1—42.

50 Bl. 8^{vo}. 15 Z. (18 × 13: 11¹/₂ — 12¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: lose Lagen; an einigen Stellen etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب بسنان العارفين في التصوف من تصانيف اسيد . . . الربني

خيمي الندين ابي زديا حبيبي بن شرف بن مري بن حسن بن حسين بن محمد النواوي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وله التناء . . . الحسن الجميل . . . اما بعد فيذا مختصر نظيف يحتوي على علم شريف موضوعا لبداية المتعبددين

Eine kurze Anleitung zur Gottseligkeit, von Jahjā ben šeref *amawāwī* †⁶⁷⁶ 1277, welcher sein Werk aber unvollendet hinterlassen hat. Er handelt zuerst über الاخلاص (Hingabe in frommer Gesinnung), dann über die Absicht (النية), die besser als die That selbst sei, führt dann die Glaubensgrundlagen, in 26 Traditionen (nach عمرو عثمان بن عبد الرحمن المعروف بابن اصلاح), denen er noch 3 hinzufügt, an; spricht f. 11^b باب في نفيس منثورة²³ F. 23^b في حقيقة الاخلاص وانصدى باب في ذل لرامات الانبياء ومواهبهم⁴⁰ F. 40^b.

Das Vorhandene schliesst f. 42^a: **ولا يلزم عدا: انوني ان نتقيد بمذعب من اوجيبه والله اعلم والمجد لله الخ**

Nach f. 41 fehlen mehrere (wahrscheinlich 8) Blätter. Schrift: dick, flüchtig, unschön, nicht undeutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Collationirt. — Abschrift von **محمد بن ابراهيم بن محمد بن ابراهيم اششفعي** im Jahre 877/1472. — HKh. II 1819.

3019. We. 1660.

70 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 14³/₄; 15 × 10^{cm}). — Zustand: einige Lagen lose; am unteren Rand und im Rücken wasserfleckig und öfters, bes. Bl. 1 und 70, ausgebessert. — Papier: gelb (auch röthlich und grün), stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a und auch in der Unterschrift f. 70^b:

« عيون الحقايق

Verfasser (s. auch Anfang):

داود الشاذلي الاسكندري

Anfang f. 1^b: **قل سيدك ومولانا... داود بن... بخلاف الشاذلي الاسكندري... جاء في الحديث انما الاعمال بالنية وانما نيل امرئ ما نوي فعلى حسب عمته في نيته ارتقاء درجته عند علم سيرته الخ**

Der Verfasser dieses Werkes, welches in kurzen Sätzen das ganze Gebiet der Çufik behandelt, ist Dāwūd ben bāliālā essikandari eššādīlī; so heisst er auch Pm. 417, f. 2^a. In der Unterschrift heisst er Dāwūd elmāliālī (المخلى) und wird Nachfolger des Tāg eddin ibn 'aṭā allāh † 709/1309 genannt. Vielleicht ist er derselbe mit Dāwūd ben 'omar ben ibrahīm essikandari eššādīlī elmālikī † 732/1332, jedenfalls aber Zeitgenosse. Das Werk ist von einem Schüler oder Freund herausgegeben, daher alle Sätze mit **وقال رة النوني له** beginnen. Der erste Satz beginnt f. 2^a: **وقال رة النوني له: نوران نور يجذب به ونور يدفع به نور بسط وعطف ورحمة يجذب به قلوب اهل العناية ونور قبت وعزة الخ**

Schluss f. 70^b: **ومن لم يعلم من امن باتبه رزقه انقى في اودية الاسباب والله اعلم بانصواب**

Schrift: ziemlich gross, kräftig, breit, gleichmässig, deutlich, vocallos; die Stichwörter meistens roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1002 Sa'ban (1594).

Die Blätter folgen so: 1—21: Lücke von 9 Bl.; 42—61, 22—41, 62—70.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

3020. Pm. 199.

D) f. 1—98.

238 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16¹/₂ × 12¹/₂; 12¹/₂ × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, zum Theil fleckig, bes. f. 85: Bl. 1 unten im Text beschädigt u. der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (u. richtiger im Vorwort f. 2^b):

« تذكرة المهريد الطالب المهريد

(im Titel **المهريد**). — Verfasser f. 1^a (u. zu Anfang):

محمد بن احمد بن الشيبخ بن ابي سلم بن ابي عبد الله الاطعماني نسب اششفعي مذعب البسطامي
طلب الصوفى طريقه المعروف مشرب

und (nach dem Bismillah) f. 1^b:

الشيبخ الامم... ابو عبد الله محمد بن الشيبخ... شيبخ اندلسن ابي انعبس احمد بن محمد بن ابي انفتح بن ابي سلم بن ابي عبد الله الاطعماني البسطامي

Anfang: **الحمد لله وسلام على عبده... اما بعد... ان صدق ظلمه حرك عندي ان اتبب لكم رسالة الخ**

Ueber allerlei für den Çufi wichtige Punkte, deren richtige Auffassung zur Erkenntniss Gottes führt, handelt hier Moḥammed ben ahmed ben (eššeiḥ oder) moḥammed elhalebī *ibn elifānī* (oder *ibn elifānī*) elbištāmī † 807 Dū'q. (1405); er hat sein Werk im J. 797 Raḡab (1395) vollendet. Es zerfällt in Vorwort, 11 Kapp.u. Schlusswort, deren Uebersicht f. 2 steht.

f. 2^b المقدمة
 1. باب 5^a في فضل الذكر والذاديين وفوائده
 2. باب 37^a في شرايط الذكر وآدابه
 3. باب 46^b في معرفة الخواطر وتمييزها
 4. باب 49^b في مراتب الذكر واقسامه وما يتعلق بذنابه
 5. باب 57^a في ذكر طرف من واقعات القوم
 6. باب 61^a في ذكر نعمة من مشعدة الانوار التي نراها انسانك انذار
 7. باب 64^a في معرفة النفس وتربيتها
 8. باب 71^b في معرفة القلب وتصفيته
 9. باب 74^b في الروح واحواله
 10. باب 81^a في الاشارة الى المقدمات وتداخلها في اربع

في ذكر وصايا مفيدة جامعة من دلام 85^a باب 11.
الشيوخ العارفين

وصية الشيخ سهل بن عبد الله أنستري، 85^a
قال لا تعرض عن اعرضت عنه تدبرا واستصغارا

وصية الشيخ أبي أسعود، اعلم يا اخي 86^b
ان من كان الضلب

وصية الشيخ عبد القادر الديلاني، اوصيك 88^b
بتقوي الله وحفظ طاعته

وصية من دلام الشيخ أبي الحبيب أنسوردي، 89^b
من اراد ان يثبت له قدم في طريق الحف

وصية الشيخ شهاب الدين أنسوردي، 90^a
يا بني اوصيك بتقوي الله وخشيته

وصية اخري له، ولقد وصينا الذين اوتوا 92^a
الذنب من قبلهم

وصية لبعض الحققين، يا ولي عليك بذكر الله تعالى 93^b
في ذكر آدابهم اذا وقع منهم دكر وما يعتمدونه لانه 95^a الخاتمة

وأن يجعله خالصا لوجه الكريم: Schluss f. 98^b

وأن ينفعى به وجميع احبابي واهلبي والمسلمين،

Schrift: ziemlich gross, doch nicht ganz gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift um 946/1539 (s. bei 2).

Nach f. 39 fehlt etwas. F. 81^b ist überkopf geschrieben. HKh. II 2847 (wo im Titel steht المزيدي).

3021. Pm. 199.

6) f. 172—207.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 172^a:

تذكرة الشفيق في معرفة الطريق

ebenso in Vers 10. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 172^b:

الحمد لله مفيض الخير وباعت الرسل لدفع الضير
وبعد فالمرء الي الآداب مفتقر لخدمة الاحباب

Anweisung zur Çufik, verfasst nach dem letzten Verse im J. 809/1406. Regez-Gedicht in etwa 1060 Versen und vielen ziemlich kurzen Abschnitten, deren Inhalt immer durch einen Regez-Vers angegeben ist. Sie beginnen fast alle mit في القول. So zuerst: f. 173^a

انقول في وظيف المرید في خدمة الشيخ بلا تجريد
انقول في ذكر ثياب انقوم وانها غائبة في السوم 174^a

Die letzten Abschnitte: f. 206^b

انقول في الروح وفي بيانها واقتربت لل انوري في شأنها
انقول في انسر وفي بيانها واختلفت ارواحهم في شأنه 206^b

Schluss f. 207^b:

تم بحمد الله نظم التذكرة موزونة ابياتهما محسرة
سادس شوال نهار الجمعة عام اصبغ نلبجيرة امنتبعه

Abschrift im J. 946 Moh. (1539). — Nicht bei HKh.

3022. We. 1591.

2) f. 34—37^b.

8^{vo}, 17 Z. (20²/₃ × 15; 15 × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; die untere Ecke wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 34^a in der Angabe des Gesamt-Inhaltes der f. 34 ff. folgenden 10 Gedichte über 10 Wissenschaften; zuerst:

منظومة في علم التصوف

Verfasser fehlt; aber nach der (richtigen) Angabe auf f. 34^a Mitte (von späterer Hand) ist es:

تأليف القاضي ابن الشحنة

Anfang f. 34^b (Vers 1 u. 3):

الحمد لله المنعم المنعم الواحد انقيوم والفرد الاحد
وبعد فالسلوك ذو منازل غائبة صافية المناهل

Eine kurze Darstellung der Çufik in 102 Regez-Versen, von Abū 'lweid ibn 'essihne † 815/1412 (No. 1820). — Schluss f. 37^b:

وقد وفا عام السلوك في مائة عروسة تجلى على خير فته

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. — Abschrift e. 1150/1737.

3023. We. 1602.

42 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (17¹/₂ × 13¹/₂; 13¹/₂ × 10¹/₂^{cm}). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1^a (von späterer Hand):

وعنه رسالة في احكام الصوفية

Er ist vielmehr (nach dem Vorwort) وصية oder وصايا (nach der Unterschrift). — Verfasser: s. Anfang und vollständiger in der Unterschrift.

Anfang f. 1^b: وانصلاوة وانصلاوة
وانسلام علي رسونه حمد وآله قال شيخنا الامام
... زين الحف والدين ابو بكر الخوافي
الخراساني ... في هذه وصية لاحبابي واولادي الذين
تدبوا الي الله وقصدوا سلوك طريق انبياء الله الخ

Rathschläge des Zein eddīn abū bekr *elḥawāfi* um ⁸²⁵/₁₄₂₂ zur Richtschnur für diejenigen, welche Busse gethan haben und sich zur Çufik wenden wollen. Eine vollständige Erörterung der Stufen und Stationen hält der Verf. nicht für nothwendig, sondern nur Hervorhebung der Hauptpunkte. Diese werden mit *ومنها* eingeführt.

2^a *ومنها انهم بعد ان تابوا الى الله تعالى بالشرايط الثلاثة . . .*
3^b *ومنها انهم بعد ان دخلوا في زمرة التائبين . . .*
4^b *ومنها انهم يجب عليهم ان يحصلوا من العلم*
u. s. w. Zuletzt:

30^b *ومنها انهم اذا قصدوا الانقطاع والتبتل في الخلوة*
32^b *ومنها انهم اذا شعروا شيئا في الواقعة انتمى*
في اليقظة او يمين النوم واليقظة

و*اعمل انت على الترتيب*: Schluss f. 42^b
فاني ما كتبت علي انتبويب وانت شعدت حني
وتوزع بالي اسال الله توفيق العمل بمقتضا ما نبي
ولكم وجميع الضالين بحرمة سيد المرسلين الخ

Nach der Unterschrift hat der Verfasser
Abū bekr *محمد بن محمد بن علي المدعو بابن الخوافي*
das Werk (الموصايا) im J. 825 Gom. I (1422)
vollendet zu Jerusalem.

Schrift: gross, kräftig, weit, deutlich, vocallos. Stich-
wörter roth. — Abschrift nach der des Verfassers. —
Collationirt. — HKh. VI 14259. (Er nennt das Werk:
زين الدين الموصايا القدسية und den Verfasser: زين الدين
† أبو بكر محمد بن محمد بن محمد الخوافي ⁸³⁸/₁₄₃₄)

3024. Lbg. 659.

16 Bl. 4^o, 19 Z. (25¹/₂ × 15¹/₂; 17¹/₂ × 8³/₄^m). — Zu-
stand: zieml. gut; etwas lose im Einband; die obere Ecke ein
wenig beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband:
Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

د" الناموس الاعظم والقاموس الاقدم
في معرفة قدر النبي صمّم للمكيالاني

Anfang f. 1^b: الحمد لله اندي نور انوجود
الباطن . . . اما بعد فاني سأنت وارد انتحقيق
. . . عن سرّ النوعية وحقيقة الربوبية والعبودية الخ

Von dem umfangreichen Werke, in welchem
ʿAbd elkerīm *elḡilānī* (= *elḡilānī*, *elḡilī*),
um ⁸²⁶/₁₄₂₃ am Leben, die Geheimnisse des

göttlichen Wesens, welche in dem Propheten
Mohammed offenbar geworden, von çufischem
Standpunkt aus behandelt hat, liegt hier das
11. Heft vor mit dem Specialtitel:

سرّ النور المنتكمن في معنى قوله صمّم
المؤمن مرآة المؤمن

Es zerfällt in Vorwort, 2 Kapitel und Schluss-
wort, und behandelt den Ausspruch des Pro-
pheten: der Gläubige ist ein Spiegel des
Gläubigen; der Anschluss an Mohammed führe
zum Heil, der an den Teufel, seine Lüste und
Lüste aber zum Verderben.

فيها مسائل تصون اعتقاد الناظر في هذا
الكتاب من التريغ والارتياب

في ذكر الحقيقة احمدية: (فصل 2) 5^b باب 1.
في ذكر الحقيقة انغرازيلية: (فصل 2) 10^b باب 2.
في شرح قوله صمّم المؤمن مرآة المؤمن 15^a الخاتمة

Schluss f. 16^b: حتى تسألني ذاتك بجميع
ما فيها من تلك انحاسن الظاهرة في تلك المرأة
لمشبوذة على التمام والكمال . . . تمت

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleich-
mässig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. —
Abschrift c. ¹²⁰⁰/₁₇₅₅. — Collationirt. — HKh. VI 13528.

3025. We. 1814.

3) f. 19—22. 34—44. 50—69.

8^o, 25 Z. Zustand etc. und Schrift wie bei 1). —
Titel f. 34^a (und so auch im Vorwort):

د" فواعد التصوفية

Verfasser f. 34^a: محمد العربي الواسطي. Ausführlicher:

محمد بن عمر بن أحمد الواسطي العمري
الشافعي التصوفي أبو عبد الله شمس الدين

Anfang f. 34^b: يقول . . . انواسطي . . . الحمد لله
رب العالمين حمدا يوافي نعمة . . . وبعد فقد استبحرت
الله تعالى في جمع فصول تتعلق بأمر التصوف الخ

Darstellung des Çufismus, von Mohammed
ben ʿomar ben ahmed *elwāsīfī elʿomari*
šems eddīn, geb. ⁷⁸⁶/₁₃₈₄, † 849 Šaʿb. (1445).
in einer Menge ungezählter Abschnitte.

Zuerst: 34^b فصل في معنى اشتقاق اسم التصوف
 35^a فصل في أصل ما بنى عليه التصوف
 35^b فصل في شرايط التصوف
 u. s. w.

Zuletzt: 64^a فصل آخر في ذكر أهل الصفة وذكر اسمائهم
 وما كانوا عليه من الأخلاق الرضية والمقامات السنية
 66^a خاتمة نفيسة تختتم بها هذا الكتاب
 52^a بين الكشف عن دوي من ادعى اُخْبِيَّة
 52^a بيان معنى اُخْبِيَّة

Schluss f. 52^b: قال يقول حمل جراء من انعمت
 عليه بـتوحيد الالهة وعذا ما يسر الله به
 والحمد لله على نعمته الاسلام الخ

Dann folgt noch f. 52^b unten ein Nachtrag,
 der sich in seiner Handschrift vorgefunden hat:
 zunächst ein kurzes Gebet; f. 53^a allerlei auf
 Çüfismus bezügliche Bemerkungen, über انسجة
 und besonders über das Verdienstliche des اندر.
 Daran schliesst sich f. 40—44, mit der Aufschrift:
 ein längeres Stück, gleichfalls über das اندر
 handelnd, und zwar ausführlich über die آداب اندر
 f. 42^a; آداب اندر; f. 42^a; آداب اندر; f. 42^a
 بين شروط طريقة ابي القاسم الجنيد f. 42^a; بين المتلقين

Schluss f. 44^a: فاعجبه ذلك فلم يدرك لم صلي
 فتصدقات له والله اعلم، تم

Völlig verbunden. Die Blätter folgen so: 34—36, 19—22,
 37—39, 54—61, 68, 69, 50, 51, 62—67, 52, 53, 40—44.

3026. We. 1661.

36 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 15¹/₄; 16¹/₂ × 11^{cm}). — Zu-
 stand: wasserfleckig, besonders am Rande, und auch sonst
 unsauber. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband:
 brauner Lederbd. abgeschuert. — Titel u. Verfasser f. 1^b:

كتاب ارتقاء الرتبة باللباس والصحبة
 على قلمه وكتبه وسنن طريقة من نبيس أهل الحقيقة
 لابي الفتاح محمد بن بدر اندين ابي عبد الله
 محمد بن نور اندين ابي الحسن علي بن
 تقى اندين ابي انتقا صالح بن عثمان بن محمد بن
 عمر بن عبد الرحمن . . . ابن ابي الوفي [الوف]

Anfang f. 1^b: فن قلت ما معنى قوله تعني:
 من من سبب اندين ومنه من سبب الاند

وتكرر نفضها في الكتاب والسنة . . . قلت تكلم الناس
 في هذا المعنى كثيرا واحسن ما قلوا هو عوي
 كامن في انقلب كعمل الانسان على جميع متدعيها الخ

Der obige Anfang (unmittelbar nach dem
 Titel) zeigt, dass hier nur ein Stück aus einem
 Werke vorliegt, in welchem eine Darstellung der
 çüfischen Ansichten gegeben ist. Die Wendung
 فن قل قد قل . . . قلنا . . . فن قلت . . . قلت
 wird darin ziemlich oft gebraucht. Der Verf.
 Mohammed ben moh. ben 'alī ben çālih
 ibn abū 'lwaḡfā abū 'lfaṡh lebte um 850¹⁴⁷⁵; f. 9^a
 erwähnt er sein Werk كشف انبساط عن صفات الحيوان

Der erste hier vorhandene Abschnitt ist ohne
 Ueberschrift; er handelt في حب اندين oder auch
 النفوس، النفوس ثلاثة النفس الامارة F. 2^a في انشبات
 في الحال 3^b: في العشق 3^a: في اُخْبِيَّة 3^a; بين سوء الخ
 u. s. w. Recht ausführlich wird gehandelt von
 السمح، قل ابو علي انه ان السمع f. 18^b:
 حرام على انعماء نبيذ نفوسهم ودل من كانت نفس
 حية وقلبه ميت فنو عمتي ولو قدا انف كتب الخ

Zuletzt erörtert f. 35^a انصمت und f. 36^a
 اعزلة، يقل اعزلة وتعزلة بمعنى الخ

Schluss f. 36^a: فيسلم له دينه ودينه ويقبل
 ذنبه ويرضى بذلك ربه فانبيذ عزلة العبددين ليكون
 على اُخْبِيَّة في تحقيق اعزلة

Schrift: ungleich, im Ganzen gross, flüchtig, nicht
 unendlich, fast ganz vocallos. — Abschrift e. 1150¹⁷³⁷.

HKh. I 447 ist ein anderes Werk.

F. 36^a unten und 36^b ein Gebet mit den
 „schönen Namen“ Gottes.

3027. Mq. 282.

199 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (17¹/₂ × 13¹/₃; 11¹/₂ × 7¹/₂—8^{cm}). —
 Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und am
 Rande öfters wasserfleckig. Bl. 1 u. 2 am Rücken ausge-
 bessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband:
 schwarzer Lederbd. mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب فيه فوايد من شرح التعرف لمذهب
 أهل التصوف
 لعلي بن احمد بن محمد بن احمد المنوي

Anfang f. 1^b: الحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله... وبعد فبئذ أرواني فيبنا فوايد جمعيت كتب هذه الحروف... المتوفى انشأه... من شرح الاسم... علاء الدين ابى الحسن بن اسمعيل بن يوسف انقونى انشأه المسمى حسن المنصرف لتصنيف الشيع... ابى بك محمد بن اسحق بن ابراهيم بن يعقوب البخاري الكلابى المسمى بالمنصرف مذعب اهل المنصرف واسئل الله المنفع به وحسينا الله ونعم الوكيل.

Allerlei Notizen, entlehnt dem Commentar des 'Ali ben ismā'īl ben jūsu'f *al-qanawī*, geb. 668/1269, gest. 729/1320, dessen Titel *al-ta'arūf* ist, zu dem Werke des Mohammed ben ishāq ben ibrahīm *al-keḷābādī elhanefī abū bekr.* † c. 830/1000, welches betitelt ist: *al-ta'arūf li-mad'ib ahl al-munṣarif*. Der Sammler 'Ali ben ahmed ben mohammed ben ahmed *al-munāfi* (um 880/1475 lebend) hat in einer Menge ungezählter Sätze (فوائد) hauptsächlich allerlei auf Çufik bezügliche Ansichten und Fragen erörtert.

Das Werk selbst beginnt f. 1^b so: فبئذ لام المتعريف في الحمد لله قيل انبى لاستغراق الجنس وقيل لتعريف المتعريف الخ

Die Notizen zum 1. Kap. des Grundwerkes beginnen f. 5^b: فبئذ ذلت طائفة سميت الصوفية صوفية: نصفه اسرارها ونصفه آدابها فبئذ بنعمه الاثر طائفة انظر الخ

Die letzte Notiz handelt über Musik f. 195^b: فبئذ في التسميع اعلم ان لفظ التسميع من حيث التلغاة اعلم مما عمو متلفف على حواء الخ

Schluss f. 198^a: فان لم يكن ذلك وجب عليه ترك ذلك وتلقوه في التسميع فنون من التلام يتول ذدى والحمد لله وحده الخ القوايد الخ

Schrift: kleine gedrängte Gelehrtenhand, ziemlich stark vocalisirt, gleichmässig. — Autograph des Verf. im J. 882 Ram. (1477). — Collationirt.

Nach f. 9 fehlen 11 Blätter Text: statt dessen sind 2 leere Blätter eingehftet, welche jetzt mit 10, 11, foliirt sind. Vgl. HKh. II 3083.

F. 199 enthält einige Stellen aus dem Persischen Commentar zu dem *al-ta'arūf* „د“.

3028. Spr. 808.

D) f. 1—46.

52 Bl. 8^{vo}; 21 Z. (20¹/₂ × 15¹/₂; 14¹/₂—15 × 9^{mm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب فوايد حكم الاشراف الى دفة الصوفية في جميع الافاق

احمد بن محمد بن محمد ابى الموعاب الشاذلي

Ausführlicher: احمد بن احمد بن محمد التونسي

انشأه ابو الموعاب احمد بن محمد بن محمد ابى الموعاب

Anfang f. 1^b: الحمد لله العظيم العرف... والحجيم... وبعد فبئذ حلام على طريق تقوم طريق خطرت خضبي في الميضة اريد الثبات في عهد الابرار الخ

Ein die Grundsätze der Çufik behandelndes Werk des Mohammed ben ahmed ben mohammed *ettūnisi elwefāi gemāl eddīn* [cafi eddīn] *abū 'lmewāhib* † 882/1477. Es zerfällt in Vorrede, 14 فصول und Schlusswort.

تسئل على معنى الخدمة عند الخدمة: f. 3^a مقدمة ومعنى عند اهل البصير ومعنى عند اهل النظر

1. التسميع في مقدمات التوحيد f. 3^b فصول
 2. التسمية بمعنى الولاية وفيه تقرير وتحرير 6^a فصول
 3. الاخلاص وفيه علامات ودلالات يبرهن صاحبها 8^a فصول
 4. التصدق وفيه مقدمات وحالات 8^b فصول
 5. التبرأة وفيه لوازم وسوايق 9^b فصول
 6. التماكب وفيه تفاسير وحالات 10^a فصول
 7. التصدق وفيه تقرير وتحرير 12^a فصول
 8. التقف وفيه تحقيق وتاديف 13^b فصول
 9. التدي وفيه ترفيف وترويف وتبروق 15^a فصول
 10. التوعية وفيه مشاهد وشواهد 17^b فصول
 11. التقد وفيه مزاج ومشرح 21^a فصول
 12. التيق وفيه قواعد وفوائد 22^a فصول
 13. التولاة العتمة وفيه حواضل وروابط 23^a فصول
 14. التولية السخنة وفيه فتح طلسم التمولز 24^a فصول
- في التوسعة للقلوب التوسعة المتعينة 44^b خاتمة

Das Werk ist in gereimter Prosa, oft mit kurzen Versstücken vermischt. Schluss f. 46^a (fehlerhaft):

فمن تقرب فليدع الله دعوة رحمة عسى يستجيب

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften roth, auch farbig. — Abschrift von *al-ḥamīdī* im J. 1115 Çafar (1703).

3029.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 212.

121 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (15 × 10^{1/2}; 15 × 6^{2/3} cm). — Zustand: ziemlich gut, an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel f. 1^a und im Vorwort f. 4^b ebenso (aber *كفاة التي دل* für *كفاة التي دل*). Verfasser f. 1^a (ausführlich) ebenso. Schluss hier mit einem Gebete, dessen Hauptsätze mit *الاعني* beginnen; zuletzt f. 119^b: *مع العافية التي الابد بدوام المدد على توالي المدد وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين الخ*

Schrift: gross, weit, gewandt u. gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1097 Ša'bān (1686). — Collationirt.

2) We. 1795, 1, f. 1—19.

128 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17 × 12^{1/2}; 12 × 9^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, auch wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel und Verfasser f. 1^a (dreimal):

كتاب الحكم لابي المواعب الشاذلي

Weiter unten steht der ausführliche Titel. Anfang ebenso. Das Werk geht hier nur bis zum Anfang des 6. *قانون* und hört f. 19^b mit den Worten auf: *وفنا النفس عن الحظوظ والاعراض*;

Schrift: ziemlich gross, kräftig, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸. — Bl. 20 leer.

3) Pm. 553, 4, f. 20^a—35^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel: *د. التصوف والسلوك*. Verfasser ausführlich. Anfang und Schluss ebenso, aber das Werk ist hier doch nicht unerheblich abgekürzt.

3030. Pm. 553.

5) f. 36^b—40^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في التصوف

Verfasser: *محمد بن أحمد بن محمد النونسي الشاذلي الوفاي أبو المواعب*

Anfang: *المجد لله الذي من ولاة تولاه ومن اضطفاه صفاه ... أما بعد فان الخلق سبحانه انزل الكتاب السمي وبه الخ*

Derselbe Verf. behandelt hier die Hauptpunkte der Çufik. F. 38^b unten kommt ein Gebet des Lehrlings vor, *فخلوات انفرید* und ein anderes f. 39^a. Dann f. 39^b ff. über den höchsten Namen Gottes in einigen Suren (36, 2, 3 u. s. w.).

Schluss: *البصير البير القايم الدائم، هذا آخر ما اخترته من كلام سهل رة ولم اترك منه الا ما هو ندفع بعن الامراض وقد قدر هذا والحمد لله وحده*;

3031. Pm. 547.

1) f. 1—32^a.

54 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (20^{2/3} × 15; 13^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rotbrauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

*د. قواعد الطريقة في الجمع بين الشريعة والحقيقة
نشاب الدين أحمد البرنسي عرف بترزوق*

Anfang: *الحمد لله رب العالمين والصلوة ... أم بعد فيقول العبد ... علي بن حسام أندين، لما رايت كتاب قواعد الطريقة ... للشيوخ ... شهاب الدين أحمد البرنسي ... كتابا حسنا الخ*

Das Werk des Ahmed *zarrāq* †^{899/1493} (No. 2239), Regeln der Çufik betitelt (تمهيد [oder تاسيس] قواعد التصوف واصوله), ist zwar sehr brauchbar, aber der Stoff im Werke zerstreut und nicht recht geordnet. Daher hat es 'Alī ben Husām eddīn *elmottaqī elhindī* †^{977/1569} (No. 2726) in 8 Kapitel und Schlusswort gebracht: so liegt es hier vor. Jedes Kapitel ist in viele ungezählte *قاعدة* geteilt. Um nichts von dem Grundwerke verloren gehen zu lassen, hat er auch noch die kurze *Dibāge* desselben vorangestellt. Sie beginnt: *الحمد لله لما يجب تعظيم حجه والصلوة ... وبعد فلقصد بهذا اختصر وفضوله تمهيد قواعد التصوف واصوله على وجه يجمع بين الشريعة والحقيقة الخ*

في اشتقاق لفظ التصوف وماخذه من الحديث f. 1^b باب 1.
في العلم وآدابه 2^b باب 2.
في السير والسلوك وما يتعلق به 9^b باب 3.

4. باب 16^a في الاخلاق والاعمال الحمودة والمذمومة
 5. باب 24^a في العبادات
 6. باب 28^b في السماع وتحقيف القول فيه
 7. باب 30^a في المنفردات 31^a باب 8. ; وفي الفضائل 30^a باب 7.

Schluss f. 32^a: فانه لا غناء بنا عن عافيتك
 وعو حسبنا . . . الا بالله العلي العظيم، تمت

Schrift: klein, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1017
 حاجي محمد بن الحاج معدل بن
 Düllüğe (1609) von
 الحاج محمد بن عبد الحسين البصري الشافعي الاشعري
 in Elbaçra. — Collationirt. — HKh. IV 9612 (cf. II 2348).

Pm. 40, 1, S. 1—78.

230 Seiten 8^{vo}, 20 Z. (20¹/₂ × 15; 15¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: die obere Hälfte (und mehr) stark wasserfleckig, der Text öfters dadurch beschädigt. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfzbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pm. 547, 1.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift im J. 1031 Rab. I (1622) von نظام بن محمد بن نظام. — Collationirt.

Nach S. 1 fehlt 1 Blatt. S. 79 leer.

3032. Spr. 809.

59 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (17³/₄ × 13¹/₂; 12¹/₂ × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch f. 30—39 ein grosser auch den Text beschädigender Flecken. — Papier: gelb, zieml. stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب تاييد الحقيقت العلية وتشبيد
 الطريقة الشاذلية

so auch Vorrede f. 1^b. — Verfasser:

الجلال السيوطي

Anfang f. 1^b: الحمد لله وسلام علي عباده
 الذين اصطفى، أعلم وثقنى الله واياك ان انتصوف
 في نفس علم شريف رفيع قدره الله

Die Çufik, sagt Essojūti, sei eine hochstehende Wissenschaft, aber entstellt durch Viele, die sich angeblich der Lehre zugethan erklären,

ohne im Grunde Çufis zu sein, ohne rechte Einsicht davon zu haben: diese irren und beirren bloss und werfen Nachtheil auf das Ganze. Davon handelt dies Werk. Es ist getheilt in eine Menge (ungezählter) فصل (meistens ohne Ueberschrift). Anfang der ersten فصل:

1^b اصل في علم الحقيقت احديث وادبر

متبا حديث عمر في سؤال جبريل عن الاحسان

2^a متبا ما اخرجه الضمسي في ترغيبه

3^a متبا ما اخرجه انديلمبي في مسند الفردوس

Er bespricht unter Anführung seiner Quellen das Wesen der Çufik, f. 4^b ff.; ferner (f. 7^a ff.) das Verhältniss derselben (علم الحقيقت) zu der Rechtswissenschaft (علم الشريعة), den hohen Rang, den die Çufis einnehmen (unmittelbar nach den Propheten), den Unterschied zwischen den علماء الظاهر und den علماء الباطن (f. 10^b ff.) und worin ihr Wissen besteht, die verschiedenen Stufen der Çufis (f. 17^b ff.), und was der Gegenstand und das Ziel ihres Wissens und ihrer Bestrebungen sei. F. 27^b ff. behandelt ihre Glaubenssätze (في العقيدة التي اجمع عليها الصوفية), bespricht ihr System, widerlegt verschiedene Einwände und Vorwürfe und handelt f. 52^b: الاتحاد (wo unter الاتحاد علي بطالنه zu verstehen ist: اتحاد تعني مع الله تعالي) und f. 54^b: في ذكر الحلول والدينيل على بطالنه والربك عليهم

Schluss f. 56^a: في الواقعة انه الرب
 المعبود فيجب عليه ان يجتنب شاعة النفس والنجوي
 وينشأ باجادة الرياضة ولا يظن ذلك الخيال والله اعلم
 تم محمد الله الخ

Schrift: klein, deutlich, gewandt, gleichmässig, vocallos, collationirt. Die Aufschriften (فصل, مسئله etc.) roth. Abschrift um 1000¹⁵⁹¹. — HKh. II 2361.

Es schliesst sich daran f. 56^a—57^b ein Regez-Gedicht von 67 Versen, über die Kleidung der Çufis, ohne Ueberschrift, anfangend:
 القول في ذكر اثياب القوم وانبا غالبية في السوم
 S. No. 3021 (f. 174^a).

F. 58^b ein Stammbaum der اعشيرة المبشرين
 und 59^a des حنبل ابن.

3033. Lit. 411.

DE ERSTEN THEILS. 1842. 1843. 1844. — Zustand: ... — Papier: ... — Einband: ... — Titel: ...

رسند الاحوان من اجل تقصد وحمد ثغر

Verfasser: Anfang

Anfang 111: حمد به ندى حمد و حمد و حمد ...

و حمد به ندى حمد و حمد و حمد ...

Alt. 101: ... hat im J. 1842 ...

- في ثوبه معني ... في ثوبه معني ... في ثوبه معني ...

Diese Eintheilung tritt aber nicht deutlich hervor. Das Verzeichniss ...

würde sein d. 334: حمد بعد ...

3034. Spr. 514.

1 : 1—14

DE ERSTEN THEILS. 1842. 1843. 1844. — Zustand: ... — Papier: ...

سند مبدى السائلين في مقدمات التعريفين

Anfang Verfasser: حمد به ندى حمد ...

Ich meine nicht + 111 geht davon aus, dass der Islam ...

3035. Spr. 1002.

1 : 1—13

DE ERSTEN THEILS. 1842. 1843. 1844. — Zustand: ... — Papier: ...

Anfang 111: حمد به ندى حمد ...

Kurze Darstellung der Ufjk in 4 Abschnitten, von Z. 1 bis Z. 100, in 2 Hefen (100 + 100) 20035

- في بيان بعض منقولات وموتوفات 20036
- في بيان فن منقول ومنتق من يدعيه 20037
- في بيان مؤرخة وأصله وأصله 20038
- في بيان أعلام عاربة وعجم منقولة ومنتقولة 20039
- في بيان أسماء وعواري ونداءات 20040
- في بيان أكتاف وبادئ وعاديات 20041
- في بيان مسجعة وحقنة وشروطة 20042
- في بيان حوسر 20043
- في بيان منقولة حارة بعدد وسن آخره 20044

Dieses 20035 heißt hier in Teil II. Die Ufjk enthält nach No. 100 die Inhaltsangabe für alle 100 Hefen. In der Ufjk enthält die Inhaltsangabe für alle 100 Hefen als Kap. 1. 4. 100 Hefen.

وذلك منقولات في حوسر منقولات
تتمت ومنتق ومنتق ومنتق ومنتق
سنة 1000

3036

- 1. Was ist die Ufjk?
- 2. Zustand der Ufjk - Zustand der Ufjk - Zustand der Ufjk
- 3. Titel und Verfasser - Anfang und Schluss wie bei 100 Hefen
- 4. Inhalt der Ufjk - Inhalt der Ufjk
- 5. Zustand der Ufjk - Zustand der Ufjk
- 6. Inhalt der Ufjk - Inhalt der Ufjk
- 7. Titel und Verfasser - Anfang und Schluss wie bei 100 Hefen
- 8. Inhalt der Ufjk - Inhalt der Ufjk

Einem Ufjk-Meister hat er sein Ende...
20037, 20038, 20039

3037, 20038, 20039

Einem Ufjk-Meister hat er sein Ende...
20037, 20038, 20039

Einem Ufjk-Meister hat er sein Ende...
20037, 20038, 20039

Einem Ufjk-Meister hat er sein Ende...
20037, 20038, 20039

Einem Ufjk-Meister hat er sein Ende...
20037, 20038, 20039

Einem Ufjk-Meister hat er sein Ende...
20037, 20038, 20039

- في بيان غناء حماد بن محمد 20045
- في بيان منقولات منقولات 20046
- في بيان منقولات منقولات 20047
- في بيان منقولات منقولات 20048
- في بيان منقولات منقولات 20049
- في بيان منقولات منقولات 20050
- في بيان منقولات منقولات 20051
- في بيان منقولات منقولات 20052

21. فصل 111^b في الولاية والفراسة
 25. فصل 129^a في معرفة أحكامهم في السمح
 26. فصل 133^b في اثبات كرامات الأولياء وفي ذكر خروجهم
 من الدنيا وفي رؤيا انقوم بعد الخروج منها

Schluss f. 143^b: اللهم اعطنا ما اعطينتيم
 وامحنا ما منحتم ولا تحرمنا ما وعيتيم انك علي كل
 شىء قدير بالاجابة جدير وصلي الله على سيدنا النبي

Nach der Unterschrift ist das Werk vollendet im J. 891 Moh. (1486).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von عبد القادر بن محمد انعراقى im J. 930 Sawwāl (1524). — Arab. Foliierung. — Hk. VI 13275.

3038. Lbg. 387.

43 Bl. 8^{vo}, 21—25 Z. (19³ 4 × 14¹ 2; 15—18 × 10¹ 2—11¹ 2/cm). Zustand: am oberen und unteren Rande wasserfleckig, weniger am Seitenrande. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

د" الموقن والمورد العذب لمن يشرب ويكفر
 لنور الدين علي بن خليل المرفعى

Der Titel im Vorwort ebenso.

Anfang f. 1^b: الحمد لله انواع الفصل نعم
 نسما به وفنزع . . . اما بعد اعلموا . . . اننى قد
 استخرت الله تعالى في جميع محتصر مفيدا النبي

Ein çufisches Werk desselben Verfassers, eine Abkürzung des vorigen Werkes (zum Theil ganz dieselben Ueberschriften), in 13 Abschnitten, deren Uebersicht f. 1^b. — 1. فصل 2^a في التنوية; 2. فصل 4^a في الجاحد; 3. فصل 6^a في الخلوة والنعزلة; 4. فصل 8^a في حاشية النفس وذير عيبودينا; 5. فصل 10^a في الخلق والفتنة والحجود والاستخاء; 6. فصل 12^a في الاخلاق والاحسان.

Schluss f. 43^b: ان الاخلاص افراد الحق في
 انطاعة لقوله تعالى الا لله ان الدين الحان والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, gewandte Gelehrtenhand, ungleich, oft flüchtig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Collationirt. — Abschrift im J. 920 Saban (1514) von عمر بن احمد بن عباس الاخشابى الشافعى.

3039. We. 1643.

99 Bl. 8^{vo}, 19(21) Z. (20 × 14¹ 2; 13—15 × 7¹ 2—9¹ 2/cm). Zustand: ziemlich gut; doch nicht frei von Flecken; das erste Blatt lose, unsauber u. eingerissen. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederücken u. Klappe. — Titel (von späterer Hand) f. 1^a oben:

د" تحفة الحبيب

Nach der Vorrede f. 3^a:

تحفة الحبيب فيما يحتاجه في رياض
 الشهود والتقريب

Verfasser f. 1^a: ولي الله سيدي انشيخ محمد بن
 ونى الله سيدي انشيخ علوان

Anfang f. 1^b: الحمد لله اندي اعجم حرف
 الوجود بنقطة نور جماله الاسنى . . . وبعد فان احلى
 ما تحلت بحلاة الاقيام . . . علم الربوبية المسمى بعلم
 الحقيقة المشتمل على الاسرار الغامضة والمعاني الدقيقة النبي

Auf Wunsch von Freunden hat Mohammed ben 'alī ben 'atijja elhamawī šems eddīn ibn 'alawān †⁹⁵⁴ 1547 dies Werk verfasst, um eine gedrängte und zugleich lichtvolle Darstellung der schwierigsten Begriffe der Çufik zu geben. — Das Werk selbst fängt an f. 3^a Mitte: اعلم ان الحق سبحانه وتعالى كان غيبا في غيب وواحدا فردا بغير ريب النبي

Schluss f. 98^b: ويكون له في الوجود اثنتان
 ما كن في الوجود الاول فيحقق البدء والاختتام،
 وهذا آخر ما قصدنا ايراد في هذا الامونج وبالله التوفيق،

In dem Nachworte sagt der Verf., er habe vor, sein Werk mit einem Commentar zu versehen.

Der Verfasser ist ein Sohn des bekannten 'Alawān †⁹³⁶ 1529, den er öfters anführt, dessen Todesjahr er angiebt und über dessen Bedeutung als „Erneuerer“ der Religion seiner Zeitgenossen er f. 69^b ausführlich spricht. Er schrieb also nach⁹³⁶ 1529.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocallos. Von f. 78 an ergänzt. Für Ueberschriften ist bis f. 77 Platz gelassen. — Abschrift um d. J. 1000 1531 [der Ergänzung vom J. 1031 Gem. II (1622)]. — Collationirt.

Nach f. 7 fehlen 2 Bl. — Hk. II 2373.

3040. Spr. 851.

19) f. 127—181.

8^{vo}, e. 22 Z. (15¹₄ × 10¹₂; 13 × 8¹₂ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, oben am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 127^a:

كتاب آداب الأقطاب وحي أربعون أدبا وخمسة آداب
لبي الحسن علي بن عبد الله بن محمد بن
أبي الحسن محمود الكازواني البغدادي

(Verfasser so auch f. 166^a Mitte.)

Anfang: الحمد لله وفقى وسلام علي عباده
الذين اصطفى . . . سالتني رحمك الله وزادك توفيقا
. . . ان اذبر لك ضربا من آداب التصوف وقواعده التي

Anleitung und Uebersicht der Çufik, in
45 Kapiteln, von 'Alī ben (abdallāh =)
ahmed ben mohammed ben mahmūd *elkizawānī*
(*elkizawānī*, *elkāzawānī*) abū Ḥasan
elhamawī elbagdādī eççūfī †⁹⁵⁵₁₅₄₈.

Mit dem Titel sind gemeint die Eigen-
schaften, welche die „Pole“ der Çufik, d. i. die
vollkommensten Çufis besitzen; er könnte deut-
licher آداب التصوف sein.

1. Kap. 131^b آداب الخلق; 2. Kap. 132^b آداب التنوية;
3. „ 134^b آداب النزعة; 4. „ 136^a آداب السجود;
5. „ 136^b آداب القناعة; 10. „ 140^b آداب التقوى;
15. „ 144^b آداب الرجاء; 20. „ 149^b آداب الاستقامة;
25. „ 152^b آداب السخا; 30. „ 157^a آداب المراقبة;
34. „ 160^b آداب الغرسة; nach f. 160^b eine Lücke.
35. „ Anfang fehlt. 36. Kap. 166^a آداب المحبة;
40. „ 170^a آداب اليقين; 44. „ 175^a آداب التسامح;
45. „ 177^b آداب الحركات.

Schluss f. 181^a: فمن دى باب كريم فتتح
فأله تعالني يعيد علينا وعليك بركة أوليائه ويلحقنا
وأياك بأحبابه وأصفياه آمين وأحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, ungleich, flüchtig, deutlich,
vocallos. Ueberschrift (meistens) schwarz, in grösserer
Schrift. — Abschrift e. ¹²⁰⁰₁₇₈₅.

F. 181^a unten ein Stück aus dem Werke
ناصر الدين أبو نساب كتاب الآداب في رياضة الاخلاق
انقسم محمد بن يوسف الحسيني المدائني [المدائني]

3041. Lbg. 731.

169 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20²₃ × 14³₄; 15 × 9¹₂ cm). — Zu-
stand: in der ersten Hälfte sehr stark wasserfleckig und
der Rücken so durchweg. F. 35^a, 53^a unsauber. — Papier:
gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: rother Leder-
band mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الجواهر الخمس لتسيد محمد الغوث

(Der Titel so auch im Vorwort f. 2^b.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله الاحد انصمد الفرد
الذي لم يلد ولم يولد ولم يكن له كفان . . . أما بعد
فقد قال . . . محمد بن خطير الدين بن بايزيد
ابن خواجه فريد العضا، لما كان دولة العشق واضطرابه
في ابتداء اول الحال لم ازل مجتهدا ومجتهدا الخ

Der Verf. Mohammed ben İatır eddīn
ben bājezīd *elqau' elhindī* hat dies um ⁹²⁸₁₅₂₂
verfasste Werk in reiferem Alter (im J. ⁹⁵⁶₁₅₄₉)
etwas umgeändert herausgegeben. Es be-
handelt die Hauptpunkte der Çufik und ist
in 5 جوهر getheilt.

1. جوهر f. 3^a في عبادة العبيدين وطريقتهما
2. جوهر 22^a في زهد النزاعدين وطريقته
3. جوهر 34^b في دعوة الداعين وطريقتهما
(in Vorwort und vielen (فصل).
4. جوهر 114^b في اذكار الدارين واشتغال العارفين
من مشرب الشنار وطريقتهما
5. جوهر 158^b في وثقة الخف وعمل الخققين وطريقته

وأن لم يوصل اليه والمنصوف به
في دل نسان وأن لم ينقل وهو الكبير المنعاني، تم

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, gefällig,
vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Ab-
schrift im J. 1048 Dāl'qa'da (1639). — HKh. II 1639.

F. 168^b, 169 Türkisch.

Commentare u. Glossen zu dem Werke von:

- 1) صيغة الله بن روح الله البروجي †¹⁰¹⁵₁₆₀₆.
2) احمد بن علي بن عبد المنصور الشندوي
†¹⁰²⁸₁₆₁₉.
3) سائيم بن احمد بن شيخان †¹⁰⁴⁶₁₆₃₆ (voll-
endete das Werk seines Lehrers الشندوي).

3042. Pm. 344.

381 Bl. 4°, c. 17 Z. (22 × 16; 15¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; der Rand bisweilen ausgebessert (f. 23. 63. 109—112 etc., 331), auch der Rücken (f. 1—6. 8). — Papier: gelb, meistens stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1^a u. 381^a:

«الرسالة العادلية في بيان الفرق والجمعة
والجمع [1. في مذهب الصوفية]

Verfasser f. 1^a und ausführlicher f. 381^a:

بدر الدين [محمد] بن عمر بن أحمد بن
محمد العادلي الشافعي النعيمي

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي نور قلوبنا
أوليائه بنور الهداية . . . وبعد أقول أن الموجب
لتسطير هذه النبذة اللطيفة صديق الخ

Nachdem Mohammed ben 'omar ben al-ahmed *el'ādili bedr eddīn*, um 970¹⁵⁶² am Leben, weitläufig den Anlass zur Abfassung dieses Werkes erzählt — Aufforderung eines Fremdes, sich über das *الفرق والجمع* zu äussern und Ersuchen eines Anderen, der ihm im Herzen feindlich gesinnt war, die Stelle Sura 93, 6. 7. zu erklären —, beginnt er das Werk selbst, in welchem er eine Darstellung der gesamten Çufik zum Nutzen derer, die Gott suchen, geben will. Er hat das weitschweifige Werk, welches er in d. J. 971¹⁵⁶³ u. 972¹⁵⁶⁴ in Mekka verfasst hat, in Kapitel getheilt, die aber ungezählt sind, aus dem Text nicht überall deutlich hervortreten und ausserdem ohne Ueberschriften sind. Er beginnt f. 6^a so: *أريد أجعل* اريد اجعل هنا لمنازل انسابهم اني الله عز وجل بابا وعمو عذا اعلم يا اخي ان انسابهم اني الله عز وجل لا يسيرون الا في طرق الحقيقة المعنية بعدد انفس اخلايق الخ

Das nächste Kapitel beginnt so f. 13^b: *يحتاج* يحتاج سالك التصديق اني بيان ظهور الواحد في مراتب العدد وذلك المبين يحتاج اني باب وعمو عذا اعلم يا اخي الخ

Einige andere Kapitel:

وأريد أن أشرع في بيان رده من لا وصل وآتى الوصول الخ^b 15
وطني بيان ذلك الاتحاد بيان الفرق والجمع الخ^a 48
وبعده اجعل لجمع بياننا^b 51

ونشرع بعددنا في بيان جمع الأجمع بلفظ موجز الخ^b 60
وذلك القسم يسمى فرق التواضع الخ^b 78
وبيان اتحاد اندات بالاسماء والصفات بيان لما^b 89
بعده من الاتحادات الخ

u. s. w. Das letzte Kapitel beginnt so f. 370^b:
باب في بيان ما نسب بجيلي فيه من فروع الموضوع انستة الخ

وشرح صدورنا ويجفظنا: Schluss f. 380^a:
في ابداننا . . . ويستمر لنا الخير ودفع عند وعن ما
ذرينا كل شتر . . . والحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, dick, rundlich, deutlich, vocallos. Am Rande oft Zusätze u. Inhaltsangaben. — Abschr. nm¹²⁰⁰₁₇₈₅ von عبد الله انعلوي انبدري انسيروردي — Collationirt.

F. 381^a am Rande eine *سلسلة بدرية* von dem Verfasser an bis auf الحسن انبصري (und von diesem auf 'Alt, dann auf Mohammed) zurückgehend, eine Liste von Hafifen, die von einander die Lehre erhalten haben.

3043. Pm. 156.

85 Seiten 8°, 21 Z. (17¹/₃ × 11¹/₂; 13¹/₂ × 6²/₃ cm). — Zustand: in der 1. Hälfte öfters fleckig u. nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel (auf der ungezählten Seite vor dem Text):

«الفتح المبين في جملة من اسرار الدين

so auch im Vorwort S. 3. — Verfasser (s. Anfang):

عبد الوهاب انشعرواني

Anfang S. 1: قال الشيخ الامام . . . عبد
الوهاب بن احمد بن علي الانصاري الشعرواني
. . . الحمد لله رب العالمين والصلوة والتسليم . . . وبعد
فيه آداب واسرار يحتاج اني مراعاتها كل مرید الخ

Abd elwahhāb *essā'irānī* †⁹⁷³₁₅₆₅ (No. 1365) behandelt hier die 5 Grundlagen des Islām in 7 ungezählten Kapiteln.

باب ذكر اسرار شهيدة ان لا اله الا الله وان محمدا رسول الله S. 3

21	باب بيان آداب الموضوع واسراره
29	باب بيان آداب انغسل من الجنبة
34	باب بيان آداب انصلاة واسرارها
45	باب بيان آداب التزوة واسرارها
55	باب بيان آداب انصوم واسراره
61	باب بيان آداب الحج واسراره

Schluss S. 80: **وان يكتب لنا في كل خير حفظاً**
 ونصيباً بمنه وفضله أمين ونبيد من ذنك آخر ما اراد
 الله تعالى تستطيره في هذه الاوراق والحمد لله الخ

Schrift: gross, dick, gedrängt, vocallos. Ueber-
 schriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1134
 Rağab (1722) von **فتح الله بن الحاج ابي بده** in
 Auftrag des **صافي الحلبي الشافعي القفاري**
احمد بن عبد الله القفاري

S. 81—85 u. a. etwas aus **علوم الدين**;
 auch einige Gedichtstellen.

3044. We. 1760.

1 f. 1—34.

68 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 13 × 8^{1/2} m). — Zu-
 stand: sehr wasserfleckig, besonders im Rücken und am
 meisten zu Anfang. Bl. 1—4 am Rande ausgebleicht. —
 Papier: gelb, grob, glatt, ziemlich stark. — Einband:
 Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

ارشاد الطالبين الى مراتب العلماء العاملين
لعبد الوهاب بن احمد بن علي الانصاري الشعراوي

(Titel ebenso im Vorwort f. 1^b).

Anfang f. 1^b: **الحمد لله رب العالمين واتصلا . . .**
وبعد فبذره رسنة شريفة مشتملة على امور نفيسة
ينبغي لطالب ان لا يهمل علم نشيء منها رم

Çufische Abhandlung desselben Ver-
 fassers, Anleitung zu den Stufen der Çufis, in
 5 Abschnitten. (amr).

f. 1^b **بيان كيفية تنزل الصحف والكتب الانبية**
 بيان حكمة بعثة المرسل عم بالتدريج الانبية 2^b
 بيان العلوم المشرفة لجبل من ادنى العلم من الفقهاء 5^a
 بيان سبب مشروعية جميع التكليف التي جاءت 27^b
 بيانا المرسل عم

ميزان من ذاتها وزن بيانا دل عمل يزر على يديه 34^b
 واعض حقه

Schluss f. 34^b: **على ذنوب هذه المدة طلب عذرا**
الذي يلزمه بعد معرفة حدود الشريعة والله غفور رحيم الخ

Nach der Unterschrift hat der Verf. dies Werk
 in Elqähira im J. 933 Rağab (1527) beendet.

Im 3. Abschnitt führt er, nach seiner eigenen
 Zählung f. 27^b, 411 verschied. Wissenschaften auf.

F. 8^a erwähnt er als seine Werke:

تنبيه الغميين على فطرة من بحر علوم الاونبياء
 ذكرت فيه من علومهم نحو احد (Er sagt daselbst:
وسمعين انه علم كل علم منته لا يدرك له قرار ولا
ويمكن لاحد من غير الاونبياء und f. 44^a, in einer
 andern Schrift, sagt er von demselben Werke:
ذرت فيه ثلاثة الاف علم من علوم انعم لا تعرف امة
انكحوا وامعانوا والبيان علما واحدا منها بقواعد المتحاة)
الدر المنظم في علوم انعم انعظيم und
 (ذرت فيه نحو ثلاثة الاف علم منته). Beide nicht
 bei HKh. erwähnt.

Schrift: kleine Gelehrtenhand, gleichmässig, vocallos,
 Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1122 Ram. (1710) von
شرف الدين بن الحاج شرف الدين انصاري الشعراوي
 (s. f. 47^a). — Nach f. 28 ist eine Lücke. — Nicht bei HKh.

We. 1603.

45 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 14^{1/2}; 13 × 9^{1/2} m). — Zustand:
 im Ganzen gut, doch ist der untere Rand (u. am Ende auch
 der obere) wasserfleckig; bes. f. 40. — Papier: gelb, stark,
 glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser,
 Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gewandt, ziemlich gut und gleich-
 mässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von
شرف الدين بن الحاج شرف الدين بن تاج الدين
انصاري الشعراوي im J. 1122 Dālligge (1711).

3045. We. 1668.

227 Bl. 4^{vo}, 33 Z. (24^{3/4} × 15^{1/2}; 17 × 9^{1/2} m). — Zu-
 stand: gut, nur sind mehrere Lagen lose, besonders zu
 Anfang und zu Ende. — Papier: gelb, glatt, dünn. —
 Einband: rother Lederband mit Klappe; der Vorderdeckel
 lose. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1^a
 und ausführlicher f. 226^b:

كتاب الميزان الشعراوية
لعبد الوهاب بن احمد الشعراوية

Anfang f. 1^b: **الحمد لله رب العالمين احمد**
له الذي جعل الشريعة المنيرة حرا يتفرج من جميع
بحر العلوم والحدوس . . . وبعد فبذره ميزان نفيسة عانية
امقدار حاوت فيها الجمع بين اقوال جميع ائمتنا
ومقلديهم من الاونبيين والآخرين التي يوم انقيامة الخ

'Abd elwahhāb eššā'rānī hat das Werk verfasst, um den richtigen Glauben zu bestärken und zu fördern, dass derselbe nicht bloss mit dem Munde, sondern auch mit der That geübt werde. Die Grundlage desselben verdankt er den Unterhaltungen und den Belehrungen seines Lehrers أبو العباس الخضر im J. 933/1527. Sie enthält den Satz, dass die reine Religion, insofern sie Gebot und Verbot ist, auf 2 Stufen — und nicht, wie manche annehmen, auf 1 Stufe — beruht, einer Abschwächung und einer Verstärkung. Das Gebot schliesst in sich, nach Einigen Nothwendigkeit, nach Andern Freiwilligkeit; das Verbot, nach Einigen völlige Untersagung, nach Andern Abneigung; das Erlaubte dagegen ist der Art, dass es im Belieben des Menschen steht, es zu thun oder zu lassen. Beiden Stufen entsprechend sind nun auch die Menschen in Ausführung des Gesetzes entweder stark oder schwach geartet, die Klassen Beider sind von einander abgegrenzt und gehen nicht in einander über, dies zu ändern steht in Keines Belieben. Nach dieser Maassgabe lassen sich die Ansichten und Aussprüche aller Religionsgelehrten (الاجتهديون) und ihrer Anhänger (مقلدون) in Bezug auf Qorān und Tradition abwägen; aus diesen beiden fliessen alle jene, direct oder indirect. Wie jene beiden ohne inneren Widerspruch sind, so auch die darauf beruhenden und daraus abgeleiteten Ansichten.

Diese Grundansicht hat der Verfasser hier des Weiteren ausgeführt und sein Werk mit allerlei Notizen, die ihm sein Lehrer Ellīdīr nach obigen Mittheilungen zukommen liess, und mit Hervorhebung des hohen Standpunktes desselben, unmittelbar hinter Mohammed, beschlossen. An mehr als einer Stelle nennt er sein Werk ein originelles, zu dem Keiner ihm ein Vorbild geliefert, und sagt in der Unterschrift, er habe es im J. 966 Ramadān (1559) vollendet. Es ist in eine Menge فصل (ungezählt und zuerst ohne Ueberschriften) eingetheilt. Zuerst:

- f.3^b فصل اياك يا اخي ان تتوهم ان مرتبتى الميزان
التنين سيف ذرعهما
فصل يستثنى من كون مرتبتى الشريعة على 4^a
الترتيب الوجوبي لا علي التخيير
فصل اعلم يا اخي ان المراد بالرخصة والعزيمة 4^a
المذكور في الميزان
فصل ومما يوضح لك حجة مرتبتى الميزان ان 4^b
تنظر الي كل حديث
فصل فان قلت فمن يقول ان القياس من جملة 5^a
الدلة الشرعية
فصل يلزم كل من لم يجعل بيذه الميزان التي ذرناها 5^b
فصل ينبغي لكل مؤمن الاقبال على العمل بكل حديث 6^a
فصل فان قال قائل كيف الوصول الي اطلاق على 6^b
عين الشريعة المطهرة
فصل فان قلت فاذا انفك قلب الولي عن التقليد 7^a
فصل فان قلت هذا في حق العلماء باحكام الشريعة 7^b
فصل فان قلت ان الائمة الاجتهديين قد كانوا من العمل 7^b
فصل فان قلت فبم ذا اجيب من نازعتي في حجة 8^a
هذه الميزان
فصل فان ادعي احد ذوق هذه الميزان هل صدقه 9^b
فصل ان اردت يا اخي ان الوصول الي معرفة هذه الميزان 10^a
فصل في بيان تعريف قول من قال ان كل مجتهد مصيب 10^b
فصل لا يلزم من تقيد كامل من الانبياء والاجتهديين 11^b
فصل اياك يا اخي ان تضائب احدا من طلبية العلم 12^a
فصل مما يدل على حجة ارتباط جميع اقوال علماء الشريعة 13^a
فصل ومما يؤيد هذه الميزان عدم انكار العلماء في كل 13^b
عصر على من انتقل من مذعب الي مذعب
فصل في بيان استحالة خروج شيء من اقوال 15^b
الاجتهديين من الشريعة
فصل ان قال قائل اتي فايدة في تليف هذه الميزان 17^a
فصل في بيان جملة من الامثلة الحسوسة لاتصال 17^b
اقوال الائمة الاجتهديين ومقلديهم بعين الشريعة
المطهرة على اختلاف طبقاتهم من حضرة الوحي
الي حضرة العلماء الي دخول الجنة
فصل في بيان ذم الائمة من القول في دين الله 20^a
بالرأي لا سيما الامام ابو حنيفة
فصل في بيان ما ورد في ذم الرأي عن الشارح 21^a
وعن احبابه والتابعين وتابع التابعين لهم
باحسان الي يوم الدين

- وُنشَرع في الجُمع بَين اَقوال اَجْتِنِيدِين وِبيِن كِيفِيَة 45^a
 وِرَدَح اَبِي مَرْتَبِنِي اَمِيرَان مَن تَخْفِيف
 وِتَشْدِيد مَصَدَرِين بِمَسَائِلِ اِجْمَاع وَاِلتِقَاف
 مَن كِتَاب اِنْطِبَارَة اَبِي اَخر اَبواب اِنْفَقَد وِبيِن
 تَأْيِيد اِنْشِرِيعَة بِتَوَجِيهِ اِحْمِلِ الحَقِيقَة وِعَدَسِه
 غَالِبَا وِبيِن اَن اَلِايَمَة اَجْتِنِيدِين دَنُوا عِلْمَاء
 بِالحَقِيقَة دَم عَم عِلْمَاء بِاِنْشِرِيعَة
- كِتَاب اِنْطِبَارَة اِجْمَاع اَلِايَمَة اَلرَبْعَة عَلَي وِجُوب اِنْطِبَارَة 45^b
 بَاب اَلنَّجَاسَة اِجْمَاع اَلِايَمَة عَلَي نَجَاسَة الخَمَر 48^b
 بَاب اَسْبَابِ الحَدَث اِجْمَعُوا عَلَي نَقَضِ النُّوْتَمُو 50^b
 u. s. w. — Zuletzt:
 كِتَاب اَلتَّائِبَة اِنْفَقَد اَلِايَمَة عَلَي اَن كِتَابَة اَلعَبْد 218^b
 كِتَاب اَمِيَتِ اَلْاَوَّلَان اِنْفَقَد اَلِايَمَة اَلرَبْعَة عَلَي 219^b
 اَن اَمِيَتِ اَلْاَوَّلَان
 خَدَمَة فِي بَين نَبَلَة صَالِحَة تَتَعَلَف بِاَسْرَارِ اِحْدَم 220^a
 اِنْشِرِيعَة تَتَسَبَّب اَلْمِيرَان فِي اِنْفَقَسَة مَن دَلَام
 شَيْخِنْد اَعْرَف بِالذَّ تَعْنِي سَيِّدِي عَلَي اَخْوَان
 رَه يَطْلَع اِنْدِيَارُ فَيَت عَلَي سَبَبِ شُرُوعِيَة جَمِيع
 اِنْتَدِيَف فِي سَائِرِ اَلْاَدْوَار وَاَنْب لَيْلَا دَاغْفَرَة
 نَالِكَة اَنْتَى اَلطَّمَا اَبُوْنَا اَدَم عَم مَن اِنْشَجَرَة
 وَاَسْتَمَع يَا اَخِي نَصَاحِي وَاَمَعِن: 226^b Schluss f.
 اَلنَّظَر فِيهِ وَاَلزَمِ اَلْاَدَب مَعَ سَيِّرِ اَلْاِمَة اَلْمَاجْتِنِيدِين
 لِيَاخُذُوا بِبِيَدِك فِي اَعْمَالِ يَوْمِ اَلدِّين وَاَلْحَمْدُ لَد رِب
 اَلْعَالَمِيْنَ وِصَلِّي اَلله . . . وَا قُوَة اَلَا بِالله اَلْعَلِي اَلْعَظِيْمُ
 Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, dicker
 Grundstrich, vocallos, Stichwörter roth. Der Text in rothen
 Linien eingerahmt, die beiden ersten Seiten in Goldlinien,
 f. 1^b enthält ein ziemlich schmuckloses Frontispice. —
 Abschrift von اَبْرَاهِيْمِ بِنِ اَلْحَاجِّ يُوْسُفِ im J. 1075
 Sa'bán (1665). — Collationirt.
 HKb, VI 13495 (nicht ganz richtig).
- F. 227^a enthält in ziemlich grosser magre-
 bitischer Schrift, vocallos, eine längere Stelle
 aus dem Commentar zu dem كِتَابِ اَلْمَخَارِي من
 عِبْدِ اَلله بِنِ سَعْدِ بِنِ اَحْمَدِ (d. i. اَبْنِ اَبِي جَمْرَة
 اَلْقُرْطُبِيّ † 1276 675), welche er selbst dem
 اَبُو اَلْعَبَاسِ اَحْمَدِ بِنِ عَمْرِ بِنِ اَبْرَاهِيْمِ († 1258 656)
 in dessen Commentar zum كِتَابِ مَسْلَمِ zuzuschreiben.
 Sie handelt von dem Tadel der Metaphysik und beginnt:
 وَقَدْ رَجَعْتُ كَثِيْرًا مِّنْ اَيَمَةٍ اَلْمُتَدَلِّمِيْنَ عَنِ الدَّلَامِ بَعْدَ اِنْفَقَادِ اَعْمَارِ بَعِيْدَةِ النُّجُ
- فَصَل فِيْمَا نَقَلَ عَنِ اَلْاِمَامِ مَالِكِ رَه مَن ذَمَّ الرَّاْيِ وَمَا 22^b
 جَاءَ عِنْدَهُ فِي الوُقُوفِ عَلَي مَا حَدَّثَهُ اِنْشِرِيعَة اَلْمُطْبِرَة
 فَصَل فِيْمَا نَقَلَ عَنِ اَلْاِمَامِ اَلشَّافِعِي مَن ذَمَّ الرَّاْيِ 22^b
 وَاِنْتَبَرِي مِنْهُ
 فَصَل فِيْمَا نَقَلَ عَنِ اَلْاِمَامِ اَحْمَدِ مَن ذَمَّ الرَّاْيِ 23^b
 وَنَقِيْدَهُ بِاَلْكِتَابِ وَاِنْسَنَة
 فَصُول فِي بَعْضِ اَلْاَجْرِيَة عَنِ اَلْاِمَامِ اَبِي حَنِيفَة رَه 24^b
 فَصَل فِي بَين صَعْفِ قَوْلِ مَن نَسَبَ اَلْاِمَامَ اَبَا حَنِيفَة 25^a
 اَلِي اَنَّهُ يَقْدَمُ اِنْقِيَاسًا عَلَي حَدِيثِ رَسُوْلِ اَلله صَعَم
 فَصَل مِمَّا قَرَنَاهُ اَن دَلَّ مَن اَعْتَرَضَ عَلَي شَيْءٍ 26^a
 مَن اَقْوَالِ اَلْاِمَامِ اَبِي حَنِيفَة رَه دُنْفَخَرِ الرَّاْيِ
 فَاِذَا هُوَ حَقَاءُ مَدَارِكِ اَلْاِمَامِ
 فَصَل فِي تَضْعِيْفِ قَوْلِ مَن قُلَّ اَن اَدْنَى مَذْهَبِ 26^b
 اَلْاِمَامِ اَبِي حَنِيفَة تَضْعِيْفَة غَالِبَا
 فَصَل فِي بَين قَوْلِ مَن قُلَّ اَن مَذْهَبِ اَلْاِمَامِ اَبِي 28^a
 حَنِيفَة اَفْزَلُ اَمْدَاعِبِ اِحْتِيَاظًا فِي اَلدِّينِ
 فَصَل فِي بَين ذَمِّ بَعْضِ مَن اَضْمَبَ فِي اِنْتِئَاءِ عَلَي 28^b
 اَلْاِمَامِ اَبِي حَنِيفَة مَن بَين اَلِايَمَة عَلَي اَلْخُصُوصِ
 وِبيِن اَتَوْسَعْتَهُ عَلَي اَلْاِمَة وَسَعَة عِلْمِهِ وَنَثَرَة وِرَعِهِ
 وِعِبَادَتِهِ وَعَقَدَهُ وَغَيْرِ ذَلِكِ
 اَنْتَبَهَتْ اَلْفَصُولُ اَلْمَوْحَدَة لِمِيرَانِ وَنَشَرَع فِي مَقْصُودِ 30^a
 اَلْكِتَابِ مَن اَلْجَمْعِ بَين اَحَادِيثِ اِنْشِرِيعَة وَاَقْوَابِلِ
 اَلِايَمَة اَجْتِنِيدِين وَمَقْلَدِيْمِ
 فَصَل قَالِ حَقَّقُوْنَ اَن لِّلْعِلْمَاءِ وَضَعِ اَلْاِحْكَامِ حَيْثُ 30^a
 شَاءُوا بِاَلْجَتِيْدِ اَحْكَمِ اَلرَّثِ لِرَسُوْلِ اَلله صَعَم
 فَصَل فِي بَين بَعْضِ مَا اَطْلَعَتْ عَلَيْهِ مَن كَتَبَ 30^a
 اِنْشِرِيعَة قَبْلَ وَضْعِي عَدَدِ اَلْمِيرَانِ اِنْشِرِيعَة
 وَنَشَرَع فِي اَلْجَمْعِ بَين اَلْاَحَادِيثِ اِنْشِرِيعَة وَتَمْزِيْلِيْمَا 32^a
 عَلَي مَرْتَبَتِي اِنْشِرِيعَة اَمْطِبِرَة مَن تَخْفِيفِ اَوْ
 تَشْدِيْدِ . . . فَذَقُوْل . . . مَن اَلْاَحَادِيثِ اَنْتَى
 اَخْتَلَفَ اَلْعِلْمَاءُ فِي مَعْنَاهُ
 فَصَل فِي اَمْتَلَة مَرْتَبَتِي اَمِيرَانِ اَلْاَخْبَارِ وَاَلْاَثَرِ مَن 34^b
 كِتَابِ اِنْسَالَة اَبِي اَلرَّدَة
 فَصَل فِي اَمْتَلَة مَرْتَبَتِي اَمِيرَانِ مَن اَبْرَدَة اَبِي اَنْصَمِ 38^b
 فَصَل فِيْمَا يَدُلُّ مَرْتَبَتِي اَمِيرَانِ مَن اَنْصِيَامِ اَبِي اَلْحَاجِّ 39^b
 فَصَل فِي اَمْتَلَة مَرْتَبَتِي اَمِيرَانِ مَن كِتَابِ اَلْحَاجِّ 40^b
 اَبِي كِتَابِ اَلْبَيْعِ
 فَصَل فِي اَمْتَلَة مَرْتَبَتِي اَمِيرَانِ مَن كِتَابِ اَلْبَيْعِ اِلَى اَلْجَرَاحِ 40^b
 فَصَل فِي بَين اَمْتَلَة مَرْتَبَتِي اَمِيرَانِ مَن كِتَابِ 43^a
 اَلْجَرَاحِ اَبِي اَخر اَبوابِ اِنْفَقَد

Pm. 369, 7. f. 59—61. Längeres Stück aus *مميزان الشعراوي* über die Zulässigkeit, aus einer Sekte zu einer anderen überzutreten.

3046. Spr. 817.

D) f. 1—232.

234 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21¹/₃ × 15¹/₂: 15 × 11^{cm}). — Zustand: nicht ohne Wurmstiche, nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 2^a (so auch Vorrede f. 2^b):

كتاب رسالة [لواقح] الانوار القدسية في بيان
قواعد الصوفية
لعبد الوهاب بن احمد بن علي بن احمد الشعراوي

Es ist zu Anfang des Titels *لواقح* zu ergänzen, wie in der Unterschrift richtig steht. Die *الانوار القدسية* ist ein anderes Werk desselben Verfassers (s. We. 1670).

Anfang f. 2^b: الحمد لله رب العالمين واشهد ان لا اله الا الله . . . وبعد في هذه رسالة عظيمة لم ينسج احد فيما اظن على منوالها ولا نصح نفسه واخوانه بمثلها الخ

Abd elwahhab eššarānī versichert zunächst seine Rechtgläubigkeit und weist jeden Vorwurf oder Verdacht des Gegentheils von sich. Alsdann giebt er als Zweck des Werkes an, sich und seine Freunde auf den richtigen Weg der Çufis zu Gott zu bringen, erwähnt, dass er im Anfang des 10. Jhdts. mit einer Menge frommer Seilie verkehrt und zuletzt mit dem *المصطفى* († 950/1521) und was er vorbringe, sei nur wie ein Tropfen aus ihrem Meere. Das Werk ist ein Auszug aus dem *الفتوحات المكية* des Ibn elarabi (No. 3047. HKh. IV 8914). Es zerfällt in Vorrede, 3 Kapp., Schlusswort, deren Uebersicht f. 2^b. 3^a.

Die Vorrede trägt f. 5^b folgende Ueberschrift: مقدمة تشتمل على جملة من عقيد القوم وبين موافقتنا لعقيد اجل انسة والجماعة وعلى بين سند القوم في تلقينهم التذير وعلى سندهم في التمس الحرفة للمريد وعلى بيان جملة من آداب التذير

1. في ذكر نبذة من آداب المرید في نفسه باب 1. وذكر ما قاله الاشباح في ذلك (die meisten Abschnitte fangen mit an) ومن شأنه

2. في بيان نبذة من ادب المرید مع شيخه باب 2. في بيان نبذة من آداب المرید مع اخوانه باب 3. في ذكر جملة من آداب القوم وشروطهم 208^a الخاتمة العائمة في حقه كل احد من مرید وشيخ

Schluss f. 232^b: كما بسطت الكلام على ذلك آخر المنن الكبي والحمد لله رب العالمين، ويندون ذلك آخر كتاب لواقح الانوار القدسية في بيان قواعد الصوفية والحمد لله الذي عدانا لهذا وما لنا لنهتدي لولا ان تدانا الله

Die Unterschrift sagt aus, dass das Werk vollendet sei Ende des Jahres 961/1554 im Elqāhira.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, fast vocallos. Rothe Aufschriften. Die ersten 18 Bl. von anderer, doch ähnlicher, Hand. — Abschrift v. J. 1003 Çafar (1594). HKh. V 11207. Vgl. I 1413.

Ein Auszug daraus (مختصر لواقح الخ) ist von حسن بن صالح بن محمد أبيودغوريجدي im J. 1166/1753 verfasst.

3047. We. 1669.

224 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 13: 13 × 6³ cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang mehrere lose Blätter und einige Unsauberkeit, auch Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser (von späterer Hand, aber richtig) f. 1^a:

كتاب الدبريت الاثر في بيان علوم الشيخ الاكبر
لعبد الوهاب الشعراوي

(Der Titel so auch im Vorwort f. 1^b.)

(Zu dem Anfang des Titels ist von späterer Hand hinzugefügt: [كتاب] منتخب لواقح الانوار القدسية المسمي ب[الدبريت الخ])

Anfang f. 1^a: الحمد لله رب العالمين وانصلا وانتسليم على سيدنا . . . وبعد فهذا كتاب نفيس انتخبته من كتابي المسمي بلواقح الانوار القدسية الذي كنت اختصرته من الفتوحات المكية خاص فيهم بالعلماء الاكابر ونيس لغيرهم منه الا انظاع الخ

Derselbe Verf. hat dies çufische Werk im J. 942/1535 ausgezogen aus seinem Buche *نوافح الانوار القدسية*, dieses aber ist ein Auszug aus dem *د* "انفتوحات امدية" des Ibn el'arabi. — Er will darin einen Auszug und eine Uebersicht über die çufischen Wissenschaften, die Ibn el'arabi in seinem Werke behandelt, und deren Anzahl er in seinem Werke auf etwa 3000 anschlägt, geben und sagt, dass die dort behandelten Wissenschaften zu den übrigen çufischen Wissenschaften sich verhalten wie das Gold-Elixir zu dem Golde.

Das Werk selbst beginnt dann f. 3^b: *فاقول: ولله التوفيق قال الشيخ رحه في ابواب الثاني من انفتوحات في قوله تعالي وما علمناه اشعر وما ينبغي له اعلم ان اشعر محل الاجمال والغر والرمز الخ*
 Schluss f. 223^a: *فلا الايات السماوية تذدرهم ولا الايات انفسانية تجهم فلا حول ولا قوة الا بالله انعلى العظيم اقول قولي هذا واستغفر الله تعالي من كل خطأ وزلل وقع من جوارحي الظلمة والباطنة الي وقتي هذا عدد دل ذرة في الوجوه*
 Für die Unterschrift ist Platz gelassen.

Das Werk ist nicht in bestimmte Kapitel oder Abschnitte getheilt, sondern behandelt die einschlägigen Fragen in Anlehnung an Stellen in gewissen Kapiteln des *كتاب انفتوحات*, indem es mit *ابواب* und *وقال* dieselben einführt. Die längste Ausführung ist dem 559. Kapitel, dem inhaltreichsten des grossen Werkes, gewidmet, f. 165 ff. Am Rande ist häufig, von derselben Hand, mit rother Dinte der behandelte Gegenstand angemerkt.

Schrift: ziemlich klein, sehr gefällig u. gleichmässig, fast vocallos. Das Stichwort *ودل* roth geschrieben. Der Text roth eingefasst. — Abschrift c. 1400. 1688.

F. 224^a enthält eine Geheimschrift, unter jedem Buchstaben des Alphabets ein gewisses Zeichen, mit der Bemerkung, dass dieselbe dem Ibn el'arabi beigelegt werde.

HKh. V 9747 (11207).

We. 1769, 5, f. 21—45.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Ein Stück aus demselben Werke. Titelüberschrift: *من دلام اششيخ حبيبي الدين ابن العربي منقول ادبيريت الاحمر*

Zuerst: *قال رة اعلم ان رسول الله صعم اعطي*
 — *انقران مجمل قبل جبريل الخ*
 Schluss f. 45^b: *فلتحف باعجاب تلك الاعمال في الدرجات الاخرية مع راحتها في دار الدنيا من التعب والله اعلم بانصواب*

3048 Pet. 532.

96 Bl. 8^{vo}, 19 (—25) Z. (21×15¹/₂; 15—17×9—10^{mm}).
 Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, besonders am Rande. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1^b (von späterer Hand):

*كتاب ادبيريت الاحمر استلقته (النتقته I.)
 من كتاب المواعب الشيعن الشعرائي
 (المواعب ist zu streichen)*

dann, nach dem Bismillah von derselben Hand:

نلامام الشعرائي دشف الحجاب

darunter: *قال الشيخ حبيبي الدين رة*

(Das Wort *الشعرائي* ist ausgestrichen.)

Anfang f. 1^b: *ان سر القدرة ما علمه الله تعالي من در عين في الازل من احوالها التي تظير عليها عند وجودها فلا يحكم على شيء الا بما علمه من غيره في حال ثبوته الخ*

In dem Werke wird eine Menge theologischer Fragen von çufischem Standpunkt aus behandelt. Die Ansichten des Šeifis, d. h. des *ابن العربي*, nehmen darin einen grossen Raum ein; aber es werden auch die einschlägigen Meinungen Späterer berücksichtigt. Auch *الشعرائي* wird oft citirt, z. B. f. 2^b, 5^a, 20^b. Dies Werk rührt also nicht von diesem her. Die zweite Angabe in dem Titel ist auch falsch; das vorliegende Werk ist von dem *دشف الحجاب* verschieden. Aber das Ganze ist ein Auszug aus dem *الكبيريت الاحمر* des Eššarānī, bei welchem der ungenannte Verf. etwas selbständig verfahren ist, so dass er auch hier und da den eigentlichen Schöpfer des Werkes nennen konnte.

Eine Eintheilung in Abschnitte hat das Werk nicht. Die behandelten Fragen sind oft am Rande angemerkt.

Schluss f.95^b: لو سجد احدنا ابليس لآدم لما كان من الملعونين ولو سجدوا فرعون مرة لكان من المسلمين ولم يصر من اعد انفساد المنطويين والد اعلم بالصواب

Wie das Werk hier keinen eigentlichen Eingang hat, so fehlt ihm auch ein eigener Schluss.

Schrift von verschiedenen Zügen von derselben Hand: znerst gross und kräftig, dann kleiner und flüchtiger, dann wieder grösser, etc. Im Ganzen rundlich, vocallos, deutlich. Für Stichwörter sind oft Lücken gelassen. — Abschrift e. 1200¹⁷⁵⁵. — Collationirt.

3049. Spr. 580.

30 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21¹₄ × 15¹₃; 13¹₂ × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f.1^a von neuer Hand:

جلاء [ال]قلوب

Verfasser fehlt.

Anfang f.1^b: الحمد لله الذي جعل الليل والنهار خلفه لمن اراد ان يذكر او اراد شكورا . . . اما بعد فقد روي مسلم رحمه في صححه عن تميم انداري ان النبي عم قال ان الذين النصيحة ان الذين النصيحة قالوا لمن يا رسول الله عم قال انه ورسوله وكتابه ولائمة المسلمين وعامتهم انج

Abhandlung über Glaubens-Grundsätze, die Jedermann nöthig hat, und die zur Abschleifung der verhärteten Gemüther, besonders als Vorbereitung auf den Tod, dienen soll. Das Ganze hat ein çufisches Gepräge. Der hier (und auch in den anderen Exemplaren des Werkes meistens) nicht genannte Verf. ist Mohammed ben pir 'ali elbirkewi † 981₁₅₇₃ (No. 2132), der auch elbirgeli, elbirgeli, elbilkewi, elbalkawi heisst. Er hat diese Abhandlung auf Wunsch eines Gömners im J. 971₁₅₆₄ (Spr. 581, f.119) verfasst, nachdem er schon früher eine ähnliche Türkisch geschrieben hatte. Der Titel ist der Vorrede entnommen, f. 2^a, wo als Zweck des Werkehens angegeben ist: لتدون صيقلا لصدور وجلاء لقلوب وذخيرة لنا يوم ان الذين انج

Es zerfällt in folgende Abschnitte:

1. f.2^b ما يزهد عن الدنيا ويرغب في الآخرة
 2. 5^a نصايح ومواعظ على سبيل العموم
 3. 12^b نصايح لثنا نوع اختصاص بالمؤني المشير
 4. 13^b ما يتعلف بذكر الموت
 5. 18^a ما يلزم من النصايا او يستحبت
 6. 23^b ما يستحب او يستحبت في حال الاحتضار وما بعده
 7. 25^b ما ينفع امونى مما ورد فيه خبر او اثر
- في سعة رحمة الله وسبقها وغلبتها على 27^a الخاتمة غصبه تعالي

Schluss f. 30^a: انك انت الغفور الرحيم والاحسان الكريم والابن الرحيم ذو الفضل العظيم

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gleichmässig, zierlich, vocallos, in rothe Striche eingerahmt. Mit vielen Glossen (z. Th. Türkisch) am Rande und zwischen den Zeilen. — Abschrift von حسين بن اسماعيل e. 1150¹⁸³⁷. — HKh. II 4138.

3050.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 414.

40 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (15 × 10¹₂; 11¹₂ × 7¹₄ cm). ⁶ Zustand: nicht recht fest im Einband; im Ganzen nicht besonders sauber, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel ebenso. Verfasser: البلكوي.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, nicht un- deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸. — Arabische Foliirung. Auf f.3 folgt noch 3^a.

2) Pm. 593, 3, S. 55—104.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel u. Verfasser fehlt. Auf der Seite vor dem Anfang der Handschrift steht: "ر. في علم التصوف للبرجالي. — Collationirt.

3) We. 1724, 1, f. 1—33.

176 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19²₃ × 12²₃; 16 × 6¹₂—6²₃ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel ebenso. Verfasser fehlt.

Schrift: klein, gedrängt, fast vocallos. Stichwörter roth. Zwischen den Zeilen nicht selten kurze Glossen (Türkisch); auch bisweilen am Rande (und zum Theil längere). — Abschrift e. 1150¹⁷²⁷.

4) We. 1773, 3, f. 5^b—31^a.

8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14 × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Zwischen den Zeilen, auch am Rande, nicht selten kurze Glossen. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1160 Rab. I (1747). — F. 31^b—32^b leer.

5) Pm. 235, 1, f. 1—40.

111 Bl. 8^{vo}, 15 Z. 19³/₄ × 13¹/₂; 14 × 6¹/₂ ^{cm}. — Zustand: am Rande wasserfleckig, auch nicht frei von Wurmstich, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a (von späterer Hand) oben in der Ecke ebenso. Verf. fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, ungleich, vocallos. Am Rande öfters längere Glossen, bisweilen auch zwischen den Zeilen Bemerkungen. — Abschrift e. 1200 1753.

6) Lbg. 554, 5, f. 35—43.

Format (20 × 14¹/₂; 15 × 10^{cm}) etc. u. Schrift wie bei 3. — Titel ebenso. Verfasser fehlt.

Dies ist nur ein Auszug. Anfang wie bei Spr. 580, weicht aber bald ab: الحمد لله الذي جعل الليل والنيار . . . وبعد فان جلاء القلوب القاسية والمعدية لا يجليها الا الوعظ القاطع الخ

Schluss f. 43^b: ولا يدخلها الا من سلم من اعيوب وخلص من الذنوب ولو بدخول النار، اللهم اجرنا منها بمبركة النبي المختار امين،

Am Rande öfters längere Bemerkungen. — F. 43^b, 44 enthält einen längeren Excurs über Çufik.

3051. Spr. 581.

119 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 16; 14¹/₂—15 × 9^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a oben (unrichtig): كتاب حياة القلوب. Darüber (nach der Vorrede f. 1^b richtig verbessert):

كتاب ضياء القلوب

Verfasser f. 1^a oben (s. Anfang): اسحق النرجاني.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل الليل لباسا والنيار نشورا . . . وبعد فيقول العبد الجاني اسحق بن حسن النرجاني ثم التوتوتى . . . انى اشتغلت برحة من العجر المرغوب بتدريس الرسالة المسماة بجلاء القلوب

Commentar zu derselben Abhandlung, von Ishāq ben hasan ezzenġāni *ettūqātī* im J. 1095 Šawwāl (1684) vollendet. Der Text ist ganz mitgetheilt; auf längere oder kürzere Stellen desselben folgt der Commentar. Derselbe beginnt f. 2^a so: اعلم ان المصنف افتتح كتابه بالتحميد بعد التيميم بقوله بسم الله الرحمن الرحيم مقتبس من القرآن العظيم فقل الحمد لله الذي جعل الليل والنيار خلفه لي ذوي خلفه كل واحد منها الاخر الخ

Schluss wie bei Spr. 580: nur mit dem Zusatz über die Zeit der Abfassung des Grundwerkes und des Commentars, dessen letzte Worte: والحمد لله على انعامه واحسانه واتصلوا على محمد وآله

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. — Abschrift im J. 1129 29. Ġomāda I (1717), von عثمان بن أبي بكر.

3052. Pm. 23.

D) S. 1—9.

244 Seiten 8^{vo}, (15—)16 Z. (20¹/₂ × 14; 13 × 6¹/₂ ^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

ارجوزة في علم التصوف

Verfasser:

محمد البدرى النديم

Es ist damit wol gemeint:

محمد بن على بن محمد البكرى الصديقى
شمس الدين

Anfang:

باسم الله اتواسع التعليم الواحد الرحمن الرحيم

Regez-Gedicht, über Çufik in 127 Versen handelnd, wahrscheinlich von Mohammed ben 'ali elbekri eççiddiqi † 994 1586 (No. 1435).

Schluss:

واشرفت لذاته الانوار وختمت بستره الادوار

Schrift: ziemlich klein, kräftig, fast vocallos. — Abschrift von خليل بن احمد ميمر um 1093 1682 (nach S. 37).

Seite 9—11 stehen noch verschiedene Distichen, auch Einzelverse.

3053. Pm. 216.

2) f. 49^b—77.Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 49^a u. f. 1^a:

العقبة التصوف لسيّد البدرى الصديقى رة

Der im 1. Verse angedeutete Verfasser heisst:

مصطفى بن كمال الدين بن علي البكري
الصديقى الخلوّتىAnfang f. 49^b:١ قال انفقير للغنّى مصطفى نجلى ابي بدر وسبى انمصطفى
٢ الحمد لله العلىّ انشان ما شان اعل الحب يوما شانى

Regez-Gedicht in c. 1200 Versen, die Hauptpunkte der Çufik behandelnd, von Muḩtafā ben kemāl eddīn ben 'alī elbekrī eḩḩiddīqī elḩalwatī †¹¹⁶²₁₇₄₉. Dasselbe ist eingetheilt in مقدمة, viele فصل und ختمة. Zuerst f. 52^b; فصل فى الروحانية 54^a; فصل فى المعرفة والارام على طالبىه; فصل فى الخرقه 55^a; فصل فى انعزلة 56^a u. s. w. Zuletzt: فصل فى اشارة انوالدين وادب والمربى والشيوخ النخ 67^b; فصل فى اشارة ذوى القربى واليتيم والمسكين النخ 68^a; فصل فى بعض اصلاحات النعم 68^b; فصل فى الرجال الذين يحصرهم العدد والذين 72^b; الخاتمة 75^a; لا يحصرهم العدد

Schluss f. 77^b:

وما صباح بالصيياء معلم وما نها معلما معلم

3054. Pm. 216.

3) f. 78—83

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 78^a:

الرجوزة اللطيفة والبلغة السامية المنيفة

(So nach dem viertletzten Verse.)

Nach v. 27 und der Vorrede f. 79^a:

بلغة المرید ومشتى موفى سعيد

Ein kürzeres Regez-Gedicht (214 Verse) des selben Verf., gleichen Inhalts. Anfang f. 78^b:

الحمد لله على التوفيق ما سر سر منجى الحقيق

Schluss f. 83^b:

والحمد لله على انتمم فى الابندا ايضا وفى الختم

Dasselbe Gedicht in Pet. 702, 3, f. 55—60.

3055. Pm. 216.

4) f. 84—87.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 84^a:

د البسطة التام فى نظم رسالة السيوطى التام

Anfang f. 84^b:

باسم الله ابتدى ذى الجود انواست امنره انمعبود

Ein Regez-Gedicht (in 105 Versen) von demselben Verf., nach einer Abhandlung des Essojūtī gearbeitet, Anleitung zur Çufik. Der Titel der Abhandlung ist im Gedicht nicht genannt. Auch der obige Titel kommt im Gedicht nicht vor. — Schluss: اصبايا من الزمان لا ولا

3056. Lhg. 554.

19) f. 222—231.

8^{vo}, 21 Z. (20 × 14^{1/2}; 15 × 10^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titelüberschrift:

الكلاس الرائق فى سبب اختلاف الطرايف

ebenso im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذى فتنح ابواب الحديق نمى فضع العلايف . . . وبعد فيقول . . . مصطفى بن كمال الدين الصديقى . . . قد جوي ذكر سبب اختلاف الطرايف مع محب صادق ذايق النخ

Derselbe Verf. handelt über die Gründe der verschiedenen Richtungen in der Çufik, denn es heisse: so viel Seelen, so viel Ansichten; weshalb ein Theil seine Auffassungen durch Schriften darlege, der andere nicht, und welche Partei am tiefsten eingedrungen sei. Den Hauptgrund für das Erste findet er in den verschiedenen Graden der Fähigkeit, die göttliche Erluchtung in sich aufzunehmen.

Schluss f. 231^b: لا تغلبتيا عليه تعلم بل
نساورة فلا تدابى والحمد لله اولا وآخرا . . . حمدا
كثيرا الذى يوم اندين والصلاة والسلام النخ

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gefällig, vocallos. — Abschrift im J. 1219 Gom. II (1801).

3057. We. 1683.

117 Bl. 4^o, 17 Z. (22¹/₂ × 15¹/₂; 16 × 10 — 12^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, besonders im Anfang, auch nicht frei von Flecken, wie f. 50 ff. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

«حفة السالين ودلالة الساليرين لنجج المقربين
لشيوخ محمد البدرى بن احمد السهوندي المشير بمنير»

Der Titel so auch im Vorwort f. 2^a. Der Verf. heisst genauer:

محمد بن حسن بن محمد بن احمد السهوندي
الرحبي المشير جمال الدين

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي ازال اندون عن قلوب
المعارفين . . . وبعد فقد سلمنى بعض اخصيين . . . ان
اجمع شيئاً مما يحتاجه ارباب في سلو انظرى الخ

Mohammed ben Hasan ben mohammed *essamanūdi* (häufiger als *essamānūdi*) *elazharī dmonājīr gemāled dīn*, geb. ¹⁰⁹⁹ 1688, † ¹¹⁹⁹ 1785, giebt hier eine Anweisung zur Çufik. Das Werk ist auf Bitte von Freunden entstanden mit Unterstützung seines Lehrers *anšems alchafī* † ¹¹⁸¹ 1767 und zerfällt in 10 Kapitel und Schlusswort.

1. في كيفية العبد والتلقين ووصية الشيخ f. 2^b باب 1.
لمريد بعد العبد
 2. في الذكر وادابه وأحث على استعماله 9^a باب 2.
 3. في آداب المريد مع شيخه 64^a باب 3.
 4. في النقص وتقسيمه وأوصافه وما يتعلق به 91^a باب 10.
والامناء التي يستعملها السالك في نفسه
- في شيء من مصطلح انقوم مما ينبغي التوقف 110^a الخاتمة
عليه اي في بين تفسير الفاظ تدور بين
خذ انصيفة وبين ما يشهد منياً على غيره

Schluss f. 117^a: ففيم الرموز من المغوز تفتح:
لك الكنوز وفي هذا القدر رقابة لمن وفقه الله
. . . ورعى الله . . . عن سيدك . . . السيد مصنفى
المبري انصيفى . . . وعن واندين ومشاخنا انص

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter auf den ersten 41 Bl. roth, hernach schwarz, überstrichen. — Abschr. v. J. 1236 Gom. II (1824).

Zu Kapitel 10, f. 93^a: بذلك السنك يموت
في سيره على تلك المقامات اسمعة اسمدة دورة
انصاف الاول منبه ضلالت الاعبر ويسمى بالنفس الامارة
وانصافى مقام الانوار ويسمى بالنفس اللوامة
وانصافى مقام الاسرار ويسمى بالنفس الملهمة
وانصافى مقام انصاف ويسمى بالنفس الواضحة
وانصافى مقام تجليات الافعال ويسمى بالنفس الوضعية
وانصافى مقام تجليات الاسماء وانصافات ويسمى
بالتنفس الاملية

3058. Pet. 568.

154 Bl. 8^o, 15 Z. (21¹/₂ × 16¹/₂; 15 × 9¹/₂ ^{cm}). — Zustand: fast lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب آيات العاشقين

vollständiger im Vorwort f. 3^a:

آيات العاشقين ومسالك الصادقين

Verfasser f. 1^a: درويش علي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل آيات
العاشقين للعاشقين سراجاً وقجراً . . . اما بعد فقد
انتمس متى بعض الاخوان . . . شيئاً قليلاً من شراب
حبة بنى نوعى الانس والجن الخ

Unterweisung der Çufis zum rechten Wandel u. zur Glückseligkeit, von Derwîš 'Alī, welcher dies Werk im J. ¹²⁴⁰ 1824 zu Mekka verfasst hat.

Das Werk selbst beginnt f. 3^b: فدعوا يا
زمره العاشقين . . . ان ميمى خذ الكتاب قايم علي
انصيفة انصافية ودائم عالي انصيفة انصيفة الخ

Schluss f. 153^b: فقد استباح نسن انعام
من حديقته خبير آيات العاشقين بانصافية . . .
وما ذك نيتدي نولا ان عدانه الله . . . بالتوفيق
والبدائية بتلك الساعة علي انصافى وانصافى

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Am Rande oft Bemerkungen von grösserem Umfang und Angabe der im Text behandelten Fragen (roth). — Abschrift im J. ¹³⁴⁰ 1825 (Autograph?) — Collationirt.

Bisweilen auch Persisches darin. Verse (z. B. f. 8^a) und Prosa (z. B. f. 16^a).

3059. Spr. 698.

147 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (15 × 10^{1/2}; 10^{1/2} × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch der untere u. obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappe mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب لوزم الاسلام والايهان
لبي نصر هلال بن محمد بن نصر المقدسي

Anfang f. 1^b: حدثنا الشيخ ابو علي اسماعيل بن موسي النرجاني قال سمعت الشيخ ابا نصر . . . يقول ' احمد لده امتوحده بدوام البقاء المتفرد بالعظمة والديرياء . . . وما اردت بما اوردته في هذه السطور من علم احوال الصالحين ووصف مقاماتهم مباحة بالي منهم اخرج

Der Glaube in theoretischer und praktischer Hinsicht von çufischem Standpunkt ans dargestellt von Hilal ben mohammed ben naçr *elmoqaddes* abū naçr. Das Werk zerfällt in 3 Theile ohne besondere Ueberschriften.

1. Theil:

باب تلخيص معنى الاسلام [والايهان] f. 4^a (u. 5^a)
باب تلخيص ما يلزم الانسان من الاعمال الظاهرة والافعال^a
الباطنة جميع ما يلزم الانسان في الاسلام والايهان^a
تلخيص ما يلزم اللسان [والنعين اخرج] 13^b
تلخيص ما يلزم القلب من الافعال الظاهرة والذبي^b 29^b
يلزم القلب الاتيان به من الافعال الباطنة

تلخيص معنى الخوف والطمع^b 35^b; تلخيص معنى اليقين^b 31^b
تلخيص معنى العلم الذي سلك به الطريق الى الله تعالى^b 44^b

2. Theil: f. 47^a الاخلاق والاحسان

والتوحيد^a 52^a; تلخيص الافعال التي تلزم القلب^a 52^a
عقد النية^b 59^b; تصديق الرسول صعم فيما اورد^b 57^b
وخالفه اليومي ومحادثة النفس^a 62^a; عند الاعمال
انور^b 74^b; التوبة^a 70^a; اتخاذ الشيطان عدوا^b 62^b
التنويل^a 88^a; الرجوع^b 81^b; التمييز^b 79^b.

3. Theil: f. 93^b النسخة

والمعرفة والتدبر^b 116^b; المرافقة^a 112^a; اخبة^a 105^a
تلخيص اصلاح عادات النفس^a 134^a.

Schluss f. 147^b: فتنفزع حسرات حين لا يسمع فشمير ولا
تغتمتر والد تعني الموقف لما يشاء، تم

Schrift: zieml. gross, rundlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschr. Ende des J. 1210¹⁷⁰⁶ von احمد بن محمد حليم تاسي. — Nicht bei HKh.

3060. Spr. 840.

1) f. 1—77^a.

89 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (20 × 13^{1/2}; 14 × 7^{1/4}cm). — Zustand: Der obere Rand zum Theil fleckig, zum Theil etwas ausgebessert, Bl. 1 unsauber. — Papier: gelblich (auch farbig), ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a u. 77^a, 4:

كتاب بيان الاسرار لطالبين

(بيان الاسرار f. 1^b bloss Ueberschrift).

Verfasser f. 1^a: سراج الدين عمر الميلاذني
und f. 1^b: سراج الدين عمر الروشندي

[F. 1^a am Rande: اسم قرية قريبة من تبريز وعمر ميلان اسم قرية قريبة من تبريز وعمر
[الميلاذني منسوب اليها].

Anfang f. 1^b: الحمد لله القادر العظيم القاهر الحكيم
الحليم اجواد القديم الرب الرحيم منزل الذكر الحكيم
. . . وبعده فاعلم ان اعلم اشرف مرقة واجل مرقة وايهي
مفخرة واربع متجرة به يتمسك الي توحيد رب العالمين الخ

Dies Werk über Çufik ist in 24 فصل eingetheilt (nach der Buchstabenanzahl des Satzes لا اله الا الله محمد رسول الله und der Stundenanzahl von Tag und Nacht). Der Verfasser heisst 'Omar *elmeilāni* und *erraušanī sirāg e d dīn*. (Nach einer Randbemerkung f. 1^a liegt ein Ort ميلان in der Nähe von Tabriz).

في رجوع الانسان الي وطنه الاصلي^a f. 8^a فصل 1.

في بيان رد الانسان الي اسفل السافلين^a 11^a فصل 2.

في بيان التوبة والتلقي^a 21^a فصل 5.

في بيان الحجب الظلمانية والنورانية^a 36^a فصل 10.

في بيان ضلالة المعرفة في عالم التجريد^a 49^a فصل 15.

في بيان الخلو والعبودية^a 59^a فصل 20.

في بيان اخذ التصوف [وتم اثنا عشر نفرا] 72^b فصل 23.

في بيان الحاتمة^a 75^b فصل 24.

Schluss f. 76^b: علمك ناف عن المقال وكرمك

ناف عن السؤال وصلّى الله على محمد وآله اجمعين
واعفر لنا ولوالدينا وللمسلمين اجمعين امين، تمت

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gewandt, vocallos.
Abschrift v. J. 1075¹⁶⁶¹ von خداوند زين انعماديين بن خداوند
Collationirt. — Es kommen auch Persische Verse darin vor.

HKh. II 1980: Titel بيان اسرار الطالبين. Der Anfang, wie oben, angegeben. Als Verfasser genannt مولانا يوسف.
In 24 فصل. Gemeint ist also gewiss das vorliegende Werk.

3061. We. 1735.

6) f. 72—99.

8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 15; 16 × 9^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. Der Seitenrand durch Ankleben von Papier verbreitert. — Papier: gelb. glatt, stark.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 72^b:

كتاب اسرار الاسرار من تاليفات سلطان الاولياء ابيار
ذي النبيكل الشرف النوراني سيدي الشيخ عبد
القادر الكيلاني

In obiger Titelüberschrift ist das Meiste, das ursprünglich darin gestanden, von neuerer Hand verändert; fast nur die letzten Worte: *القادر الكيلاني* sind ursprünglich. Es wird also wol im Titel gestanden haben, dass der Verf. gewesen sei *علي مدعب . . . الكيلاني*, von der Schule, ein Anhänger der Lehren des *Elkilānī*. Offenbar sollte der Schein geweckt werden, als ob dieser der Verf. sei; das ist aber schon deshalb nicht der Fall, weil der hier öfters erwähnte *نجم الدين أبو بكر عبد الله بن محمد المعروف بديانه* gestorben ist im J. 654/1256, während *Elkilānī* im J. 561/1166 starb. In der Unterschrift f. 99^a steht der richtige Titel.

Anfang und Schluss wie bei Spr. 840, 1.

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich klein, gefällig, breit, vocallos. Ueberschriften roth. Viele Wörter roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1062/1652.

Am Rande bisweilen längere Bemerkungen, so besonders f. 82^b bis 84^b; ausserdem Inhaltsangabe in rother Schrift.

3062. We. 1254.

112 Bl. 8^{vo}, 27—33 Z. (21 × 13¹/₂; 17—18 × 7—8¹/₂ ^{cm}). Zustand: lose Lagen u. Blätter, oft wassersfleckig, f. 42—69 oben am Rücken ein grösseres Loch. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel fehlt. — Verfasser fehlt; er heisst (nach mehreren Stellen dieses Werkes):

أحمد الجيزي

Anfang: أحمد نده اعظيم انعام الرحيم
المنعم الكريم، أعلم أن قلم نسن انبين بواسطة
الات الانسانية وانعدة انعقلية والقوة الانبية القدسية
ينبغي خزونات انصميمير ومكنوزت الاسرار انخ

Ein çūfisches Werk des Ahmed *elǧīzī* *eqçūfī*, welcher vielleicht derselbe mit Ahmed *elmonāwī* ist (المنأوي lag im Gebiet von الجيزية). Nach Lbg. 308, f. 212 lebt dieser im (Anfang des) 11. Jhd. — Jedenfalls lebt der Verfasser nach *Essarāwī* † 973/1565, den er z. B. f. 26^b, 72^b, 106^b citirt. — Er erörtert die Anschauungen und Begriffe der Çūfis im Einzelnen in einer wortreichen Darstellung, in 2 Abtheilungen, deren erste keine Ueberschriften der Eintheilung hat. Bei der zweiten, welche f. 82^b beginnt: *الحمد لله الذي جعل تفهيب الخصوص في عموم انبعد صورة . . . وبعد فالحقايق الانبية والدقايق الرحمانية . . . قد ائتشرت واشتيرت وتشعبت انخ* sind einige Abschnitte angegeben f. 86^b, 88^a, 93^b. Ein Schluss ist nicht vorhanden. Zuletzt eine grammatische Erörterung f. 108^b.

Bl. 109—112 gehören nicht dazu. F. 112^b unten steht von der *Qaçide* *الاستغفرة* des *ابومدين* der Anfang, 8 Verse. — Vielleicht haben diese Blätter vor dem besprochenen Werk gestanden u. f. 111^a enthielte dann eine allgemeine Inhaltsangabe.

Schrift: klein, fein, gedrängt, eng, an sich deutlich, vocallos. — Abschrift e. 1150/1737.

3063. Pet. 600.

1) f. 1—11.

59 Bl. 8^{vo}, 15 Z. [21 × 15¹/₂; 14 × 8¹/₂ (a. von f. 8 an: 17 × 10¹/₂ ^{cm}). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederücken. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: أحمد نده الواحد الفتح
انواع المنانج . . . أما بعد قل الاستاد . . . انشيخ
واسم القادري النقشبندي الشافعي الاشعري التوجري
العبيدي، كنت ادرس لبعض الاخوان في ربيعة شيخنا
المحوم انسيد احمد القادري النقشبندي انخ

Qāsim elqādirī attuwaǧīrī hat ein Werk über Çūfik verfasst unter dem Titel:

مرقاة المريدين الي ضريقة العارفين

Da dasselbe aber sehr kurz sei, sagt er, habe er dazu einen Commentar geschrieben unter d. Titel (f. 2^a):

حياة ارواح المريدين وانتهه نفس العاصمين

Dieser liegt hier vor: er ist aber nicht ein Commentar im Anschluss an den Grundtext, sondern eine weitläufigere Erörterung des daselbst behandelten Gegenstandes, ohne eine äussere Einteilung. Er beginnt mit der Begriffsbestimmung des Wortes *f. 2^a: أقول سئل حسن البصري* عن التصوف فقال أول صنف يدخل الجنة يسمى صوفي أنتج

Das Werk bricht hier ab mit den Worten *f. 11^b: لما نقل الامام السنوسي في شرح العقايد* وايضا قال السنوسي في شرح العقايد،

Der Verf. gehört einer sehr späten Zeit an.

Schrift: ziemlich gross, deutlich und gleichmässig, geht aber von f. 7 an in eine grössere unschöne Hand über: vocallos. — Abschrift um ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

3064. Spr. 893.

112 Bl. 8^o, 15 Z. (21¹/₂ × 13: 13¹/₂ × 6³/₄ cm). — Zustand: ziemlich fleckig. Der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Halbfrzbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a (von anderer Hand):

كتاب مناهج العارفين لعبد الله بن عبد الرحمن المدايني

Anfang f. 2^a: يا رب يا ربنا باسمك ابتدئي بك أبندي وبنور قدسك أختدي أنتج

Dies die Çufik behandelnde, auf Qorān, Sumna und Kunden der Prophetengenossen gestützte Werk des Abd allāh ben 'abd errahmān *elmedānī* zerfällt in Vorrede, 20 Kapp., Schlusswort. Der Titel des Werkes nach f. 3^b: **عين العلم**

العلم علمان علم المداينة وهو نور أنتج f. 4^a المقدمة

- | | |
|---------------------------|---------------------------------|
| 1. Kap. f. 7 ^a | في النور |
| 2. „ 18 ^a | في الانفاق والفتنة |
| 3. „ 21 ^b | في الصوم ودر الشبهوة |
| 4. „ 24 ^a | في السفر والحج والغرف |
| 5. „ 28 ^a | في التزوج والتخلي |
| 10. „ 65 ^a | في الالة والحلم والعفو والتبذير |
| 15. „ 83 ^a | في نفى الخواطر والرياسة |
| 20. „ 105 ^b | في التوحيد والتوكل واليقين |
| 109 ^b الخاتمة | (ورد أن كنتم تحبون الله أنتج) |

Schluss f. 112^a: وقد أنتهي الكتاب المحتلبي . . . ونعوذ بك من علم لا ينفع . . . وآخر دعوانا أن الحمد لله . . . والسلام على عباده . . . يا أرحم الراحمين،

Die letzten Blätter folgen so: f. 105. 111. 107—110. 106. 112.

Schrift: klein, geläufig, deutlich, wenig vocalisirt: in rothen Linien eingerahmt: am Rande und zwischen den Zeilen ziemlich oft Glossen (auch Persische). Ueberschriften roth. — Abschrift e. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇. — F. 1^b Inhaltsverzeichnis. HKh. VI 13063.

3065. Lbg. 735.

110 Bl. 4^o, 25 Z. (24 × 17: 17 × 11 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a u. in der Vorrede f. 3^a:

شواهد الربوبية في المناهج السلوكية

(mit dem Zusatz f. 1^a:

في علم اندلام على طريقة الحكمة في التوحيد)

Verfasser f. 1^a und im Vorwort f. 2^b:

محمد صدر الدين الشيرازي

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي تجلّى لقلوب العارفين: بأسرار المبدأ والمعاد . . . وبعد فأقول . . . أنتج بفضل الله وتأييده لما نثرت مراجعتي أنتج علم المعاني والأسرار أنتج

Çufisches Werk des Mohammed ešširāzī *caḍr eddīn*, eingetheilt in 5 مشهد, welche wieder in شاعر, deren Unterabtheilungen اشراق genannt werden, zerfallen.

1. فيما يفتقر اليه في جميع: (شاعر 5) f. 3^a مشهد 1
انعلم من المعاني العامة
2. في وجوده تعالى وانشاء المنشأة الآخرة والاولى 43^a مشهد 2
3. في النظر اخذت بعلم المعاد 55^a مشهد 3
4. في الحشر الجسماني وما وعده الشارع واوعد 78^b مشهد 4
عليه من القبر والبعث والجنة والنار وغير ذلك
5. في النبوات والولايات 100^a مشهد 5

Schluss f. 110^b: وهو روح ولا يقوم لك الا تجازا فانه مشتتق من الالوكة وهي الرسالة،

Ob das Werk hiernit zu Ende sei, ist fraglich.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, aber ungleich, deutlich, vocallos. Ueberschriften meistens roth. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

3066. Pm. 231.

10) S. 76—128.

4^o, 15 Z. (Text: 14¹₂ × 7²₃^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt, steht im Vorwort:

هدية المملوك في الاخلاص والسلوك

Verfasser: s. Anfang.

Anfang S. 77: الحمد لله الذي فتح بمفاتيح انديين . . . القلوب ورفع حجب السراير وجلا ابصار البصائر . . . ويعد فيقول . . . ابو بكر بن صالح الخالدي انى كنت من اتان الامر وعنفوان العمر مغترفا من كتب المتقدمين الخ

Çufische Abhandlung des Abū bekr ben çālih elhālidī, wol um ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈ am Leben, dem 'Alī bāsā gewidmet. Zerfällt in Vorwort und 5 Abschnitte.

لما كانت المعاني جواهر والالفاظ اصداؤها S. 79 المقدمة

ولقد بين رسول الله صعم في الحديث المذكور 91 فصل 1.
ان ادب المملوك في خدمة المملوك ثلثة

اعلم ان ارادة الله جامعة لجميع المرادات 99 فصل 2.
اجمع اهل انشرايع وانلل على عصمة الانبياء 114 فصل 5.

Schluss: ثم رفع راسه وقال وكان امر الله قادرا مقدورا، وليكن هذا آخر ما قصدته . . . والحمد لله . . . اني يوم الحشر واقبامة،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

3067. Lbg. 593.

69 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 14; 15 × 10¹₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken (bes. f. 59—61. 69), auch etwas wasserfleckig. F. 1 u. 69 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب التعليف على وصية الادب المستي بكشف القناع عن وجه الفاظ شبيبة السماع
نعلى بن محمد الششير بالمصري

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل ادب سببا لحصول خيرى الدنيا والآخرة . . . وبعد فان علوم انسلوك كثيرة لا تحصر الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Gemischter Commentar zu dem „Vermächtniss der (çufischen) Bildung“, als dem Inbegriff der ganzen Çufik. Der Verfasser des Commentars 'Alī ben mohammed *elmīçrī* lebt um ¹¹²⁷/₁₇₁₅; er führt den Lehrer des Ešša'rāwī, den سيدي على الخواص, häufig als Quelle an.

Beginnt f. 1^b: عليهم ايها الاخوان بالادب اي الرمود فانه اشرف مكنسب وقال الامام عبد الله بن المبارك ادب اشرف اخلاق العبد . . . ومنه اي من انواع ادب انفرار بكسر الفاء من الاعوجاج في انتوية الخ

Die Wendung mit ومن geht durch das ganze Grundwerk bis f. 55^b; dann kommt die Wendung ومنه انفرار من الغفلة عن اداب انسمع . . . وعن . . . وعن bis zu Ende.

Schluss des Grundwerkes f. 63^b: وعن الصلاة على انبي صعم . . . فلما ذكر في ليل او نهار

Der Verf. knüpft daran zwei lange Erörterungen (تنبيهات), die erste, nach ابن الجزري, über Zeit und Ort, an welchem am besten für Mohammed zu beten sei, in 42 Sätzen; die andere, in 40, nach einem Ungenannten, über den Nutzen dieses Betens.

Schluss f. 69^b: والهموم وقضاء الحاجات كما جرب ذلك مرات ودرات، وهذا آخر التعليف الخ

Das Schlussblatt fehlt, von der Unterschrift nur ein Paar Zeilen.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, fast vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift e. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

3068. Spr. 743.

1) f. 1^a—14^a.

28 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19 × 12²₃; 15 × 10¹₂—11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titelüberschrift f. 1^a:

كتاب التعرف في مذهب اهل التصوف

Anfang f. 1^a: قال بعض الواجهين سائنى بعض انسائين العارفين عن التصوف فاخبرته عن اقوام اعين هذه انطايقة الخ

Das Werkchen ist offenbar nur ein Stück aus einem grösseren Werk über Çufik; es ist verschieden von demjenigen, welches unter obigem Titel محمد بن اسحق البخاري أندلابذي أبو بكر †^{380/990} verfasst hat. Es giebt die Definitionen Verschiedener darüber, was Çufi und Çufik sei; zuerst von الحسن البصري, dann أبو القاسم الجنيد, وأبو القاسم الجنيد, ورويم بن عبد الله, وذو النون المصري etc. — Schluss f. 14^a: فلا تعباً بمن يلبس ثياباً، الترى من صوفية وصاف من له قلب من الأندار قد صقى، عبد العزيز الديرينى. Worauf noch ein Paar Verse des عبد العزيز الديرينى †^{694/1295} folgen, die aber vielleicht nicht dazu gehören. — Vgl. No. 3027.

Schrift: ziemlich gross, spitz, nur ziemlich deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift c.^{1050,1640}.

3069. Pet. 602.

363 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (15¹₂ × 10; 9¹₂ × 5²₃cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Flecken (z. B. f. 110 ff.). — Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel u. Verfasser (von ganz neuer Hand) f. 1^a:

كتاب عنقاء مغرب وهو آخر كتاب ألفه الشيخ
حبيب الدين العربي

mit der Bemerkung: ناقص الديباجة منه

Das bezeichnete Werk ist dies nicht; die Vorrede und Angabe über Zweck, Inhalt und Verfasser fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 3^a, 1: والأحوال الحامدة والمقامات الراسخة والمعارف الدننية والعلم الإلهية والمنازل المشيوية والمعاملات القدسية والأذكار المفاتيح والخطابات المبهجة والنفقات الروحانية والقابلات الروحانية. ولما يعطيه الدمشق ويشيد له الحق أنصرف ضمنت هذا الكتاب مما لا يد من التتميمه عليه مرتباً من الباب الأول الي آخره،

Dies ist, wie es scheint, das Ende des Vorwortes eines çufischen Werkes, in welchem, wie ich glaube, die Hauptpunkte eines zu Grunde liegenden Werkes der Reihe nach, vom ersten bis zum letzten, einer Erörterung unterzogen werden. Dies geschieht so, dass sie jedesmal kurz mit der Wendung ومن ذلك eingeführt werden; so

f. 3^a Mitte: فمن ذلك سر الامام المبين، الامام المبين، هو الصادق الذي لا يمين
ومن ذلك سر نظرف المودع في الحرف، انظرف^b
وعاء والحرف وطاء
ومن ذلك التنزيه والنزيه، انتزيه تحديد المنزه^b
ومن ذلك سر البدء اللطيف وما جاء فيده من^a
التعريف، منه ان العالم علامه
ومن ذلك سر كن والبسملة فيمن علمه، قال الخلاج^a
وان لم يكن من اعل الاحتجاج
ومن ذلك سر الروح وتشبيته بيوع، اشرفت ارض^b
الاجسام بالنفوس
ومن ذلك سر انكيف والكم وما ليما من الحكم^b
سر الوانج، في امارج^b 7^b; سر ظهور الاجساد^a 7^a
سر الافتتاح بالنداح^b 8^b; سر انمور في الخفاء والظهور^a 8^a
سر النيوين^b 10^a; سر الدور المستدير^b 9^b
سر الاوتاد والابدال^b 11^b; سر اطفاء النبراس^a 11^a
u. s. w.

Von f. 95 an steht in den Ueberschriften das Wort سر gewöhnlich nicht.

Die letzten Ueberschriften sind:

358^b ومن ذلك منزلة الامام من الانام
359^a ومن ذلك انغرى بين المسيح والمسيح
360^a ومن ذلك سما من علم آدم الاسما
360^b ومن ذلك علم الاسرار والانوار
361^a ومن ذلك دين الانبياء واحد ما ثم امر زايد وان اختلفت اشرايع فثم امر جامع

Schluss f. 363^a: فلذلك علم رجال ونكل مقام مقال ونكل بيت اعل ومع نل صعب سئل وهذا انقدر كلف في هذا انباب لمن سمع فطاب وعلم الحكمة وفصل الخطاب والحمد لله رب العالمين لا انه الا هو،

Das Ganze ist in Reimprosa, oft auch mit kurzen Gedichtstücken untermischt.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c.¹¹⁰⁰ 16ss.

3070. Spr. 843.

1) f. 1—87.

89 Bl. 4^{vo}, 17 Z. (25 × 17; 18¹₂—19 × 11¹₂cm). — Zustand: mehrfach fleckig; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1^a, Z. 3: أما بعد معاشر أخوانى واحل عنایتى . . . فانی لما رأیت المصتفیین علی اختلاف نیتیم مطویة اعمارعم مكتوبة آثارعم

Ein çufisches Werk, dessen Zweck ist, die Çufik richtig darzustellen, gegenüber den Unrichtigkeiten der Auffassung bei manchen Schriftstellern. Ziemlich oft Verse beigebracht.

Das Werk ist in 7 فصل getheilt, deren jeder كتاب heisst, nämlich: 1. كتاب فردوس العارفين. 2. كتاب مقامات المریدین. 3. كتاب سیر العارفين. 4. كتاب نزهة العقلاء. 5. كتاب الاشارات. 6. كتاب صدور المعجاس. Jedes كتاب enthält 40 باب. Jedes باب beginnt mit الحمد لله الخ. Die Kapitel sind ungezählt in den Ueberschriften, aber über das Wort باب in denselben ist nachträglich eine von 1—30 fortlaufende Zahl gesetzt, die jedoch unrichtig ist. Das Ende jedes Kapitels enthält die Angabe, was das nächste Kapitel enthalten wird, und hier ist das nun folgende Kapitel stets mit Worten bezeichnet.

Diese Handschrift enthält den 1. Abschnitt, d. h. das erste Buch.

1. في اذيات حقيقة المعرفة وبيان معانيها f. 1^b باب 1.
2. في وجوه المعرفة وبيان مدارجها 5^b باب 2.
3. في شرف المعرفة وحسن جوارحها 7^b باب 3.
4. في علامات اهل المعرفة 10^a باب 4.
11. في فضل علم المعرفة على سائر العلوم 80^a باب 11.
15. في كلام العارفين في ذكر المعجائب 24^b باب 15.
20. في استغراف الذادر في آخر ذكر الذادر 39^b باب 20.
25. في تصفية القلب عن جميع الكدورات 55^b باب 25.
30. في حقيقة الافتقار الي الله سبحانه 71^a باب 30.
37. في صفة من لا يرجع عن الحبيب بالبلي 13^b باب 37.

Das Werk ist verbunden, ausserdem defect. Im Anfang fehlt 1 Bl.; es folgt 1—10; Lücke von 21 Bl.; 79—84; Lücke von 4 Bl.; 21—78; Lücke von 10 Bl.; 11—20; Lücke von 1 Bl.; 85—87.

Vorhanden von diesem Theile sind:

Kap. 1—4 Anfang.

„ 10, letzte Hälfte bis 12, erste Hälfte.

Kap. 13, Schluss bis 32, erste Hälfte.

„ 36 (bloss der Anfang fehlt) bis 39, 1. Hälfte.

„ 40 (bloss der Anfang fehlt).

Schluss f. 87^b (Wāfir):

شمامات يشتم بنا مرید عنيتنا نلتنا للعارفين

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas rundlich, gleichmässig, etwas vocalisirt; die diakritischen Punkte fehlen zum Theil. Ueberschriften (meistens) roth, etwas grösser. — Abschrift im J. 686 Çafar (1287) von علی بن مشفر بن الغفل الواسطي

3071. Lbg. 160.

2) f. 51^b—65^a.

Format (19Z.) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 51^a unteu:

د في ثواب الاعمال وفضائلها

und specieller in der Vorrede f. 51^b:

كفاية المتعبد وتحفة المتردد

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الموفق لصالح الاعمال . . . وبعد فان اخي ابا احمد عبد الكريم . . . سألني ان اجمع له كتابا مختصرا الخ

Ein çufisches Werk über die 4 verdienstlichen Werke: Gebet, Fasten, Almosen und Dikr (Bitte und Preis Gottes) in 4 Kapiteln.

Der Verfasser hat das Werk für den Abū ahmed 'abd elkerim — seinen Bruder (im Glauben) d. h. einen Çufi — verfasst, vor 740¹³³⁹.

Schluss f. 65^a: وبارك على محمد وآل محمد كما باركت على ابراهيم وآل ابراهيم، انفرد به البخاري، Nicht bei HKh.

3072. Lbg. 808.

2) f. 33—43^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 33^a oben zur Seite (und so auch in der Vorrede f. 33^b):

د مزيل اليبس عن آداب واسرار القواعد الخمس

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 33^a: يقول عبد الله سبحانه محمد بن علي الخروبي الضرابلسي، الحمد لله الذي نور اسرار العارفين بانوار معرفته . . . وبعد فلما كانت القواعد الخمس هي اصول الدين الخ

Mohammed ben 'alī *elkarrūbī* *ettarābulusī* behandelt hier die 5 Glaubens-Hauptsätze (فَاعِدَة): Bekenntniss, Gebet, Almosen, Fasten, Wallfahrt, vom çufischen Standpunkte aus, um die darin enthaltenen zur Veredlung des Herzens und zur Gottnähe führenden Geheimnisse und die praktische Anwendung derselben den dafür nicht recht empfänglichen Zeitgenossen zum Verständniss zu bringen.

Schluss f. 43^a: فقد حصل لك رتبة الرجال وانتظمت في سلك أهل الجلال والي هذا تم ما قصدنا وبه وعدنا والله سبحانه أسئل أن يوفقنا . . . وصلى الله الخ

3073. We. 1635.

3) f. 57—62.

8^{vo}. 9 (auch 5 u. 6) Z. (16 × 10¹/₄; e. 10 × 6¹/₂ cm). Zustand etc. u. Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift (nach dem Bism.) f. 57^a:

هذا علم التصوف

Anfang: كما قال الغزالي رحمة الله عليه تجريد القلب لله واحتشاق ما سواه الخ

Bruchstück, kurzer Inhalt der Çufik.

Schluss f. 62^a: وفضل آخرون باختلاف الاحوال والمختار لا ينافي التوكيد النسب

Am Rande viele Bemerkungen; ebenso zwischen den Zeilen. Die Bemerkung auf f. 56^b: scheint nicht richtig.

3074. Pm. 470.

1) f. 1—83.

135 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21²/₃ × 16¹/₂; 17 × 11 cm). — Zustand: in der oberen Hälfte fleckig; auch etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1^b:

كتاب شجرة اليقين

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . وللمتقين . . . وبعد فقد جاء في الخبر أن الله تعالي خلق شجرة وبها أربعة أغصان فسميها شجرة اليقين الخ

Vorausgeschichte ist die Legende von Erschaffung des Baumes der Wahrheit und des

Propheten-Lichtes, alsdann der übrigen Wesen und Dinge in der Welt, über der Erde und auf der Erde, endlich von Austheilung der verschiedenen Eigenschaften an die menschlichen Wesen. Dann wird zuerst kurz von Erschaffung Adams und der Engel (aber nach einer anderen Auffassung als der in der Legende vorgebrachten) gehandelt, dann ausführlich vom Engel des Todes, vom Sterben, von Prüfung im Grabe, vom Jüngsten Gericht, vom Paradiese und von der Hölle, von Auferstehung, Belohnung u. Strafe, Almosen, Armuth, Elternliebe, Wissen, Frömmigkeit, Geduld, Vorzug gewisser Monate.

Dies çufische Werk zerfällt in eine Menge ungezählter Kapitel (باب في ذكر الخ). Zuerst:

2^b خلق آدم 3^b الملائكة عم 4^a الموت 5^a انصور والبعث والحشر 17^a ملك الموت 17^b انشاء الاشياء 18^b صور القرع وزينة الساعة 19^b ابواب الجنة 22^a الموقف 64^b فضيلة العلماء 67^b بيّ الوالدين 66^a فضيلة القبر فضيلة الصلوة على محمد 69^a فضيلة لا اله الا الله 68^a باب في ما جاء في فضيلة شير رجب 77^b u. s. w.; وفيما فيه من الثواب العظيم

في فضيلة شهر رمضان 79^b; وفي فضيلة شهر شعبان 78^a

Schluss f. 82^b: واغفر لنا انذنب العظيم وادخلنا ببرنتك جنات النعيم برحمتك يا ارحم الراحمين والحمد لله رب العالمين، تم الكتاب

Schrift: zieml. gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Bl. 84 leer. — Abschrift von *منلا يوسف بن احمد* im J. 1167 Sawwal (1754).

3075. Pm. 282.

54 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20¹/₄ × 13; 12 × 7 cm). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber; im Anfang stark wasserfleckig. — Papier: schmutzig gelb, dünn, glatt. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, doch steht auf der Rückseite des 1. Vorblattes von ganz neuer Hand: *الدرة الفاخرة للغزالي*, was falsch ist. Anfang wie bei Pm. 470, 1. Das Werk ist hier etwas abgekürzt; es ist fast die ganze Stelle in Pm. 470, 1, f. 33—50^a, welche der

Hauptsache nach von der Hölle handelt, hier f. 45^b vor dem Kapitel *باب في ذكر الجنان* ausgelassen. Das hier letzte Kapitel behandelt f. 51^a: *باب في ذكر أهل الجنة* (= Pm. 470, 1, f. 60^b). Schluss f. 53^a: *ثم يصير نعمتهم وشرايبهم رجاء. ديم المسك الليم أوزقنا منه حرمة النبي محمد وآله أجمعين برحمتك يا أرحم الراحمين، تمت*. Vom Schlusse des Werkes ist hier also Vieles fortgelassen.

Schrift: ziemlich kleine Gelehrtenhand, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1108 Kagab (1697) von *أحمد بن حسن محمد كورنى*.

F. 1^b, 2^a und f. 53^b, 54 Persisch.

Pet. 690, 10, f. 65^b, ohne Titelangabe, enthält die ersten 9 Zeilen dieses Werkes. — Pet. 690, 11, f. 66—68 Türkisch.

3076. Pm. 15.

8) S. 79—84

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel S. 79:

*رسالة عظيمة مشتملة على أصول تشيخ عن
أهل التصوف يبنون دلائم عليها*

Verfasser fehlt.

Anfang S. 80: *الحمد لله حمدا مستوجبا . . . وبعد في هذه جملة مشتملة على
أصول تشيخ عن أهل التصوف من أمتاخرين أنتج*

Die Grundbegriffe der späteren Çufis.

Sie beginnen: *دنه ذات الحف لا بيدرك
وئيس أمدرك منه لا بعنبر وأحدبته أنتج*

Schluss (Motaqarib):

*فلا الحمد في ذا ولا ذاك لي ونكسك الحمد في ذا وذاكا
Collationirt.*

3077. Spr. 1994.

42 Bl. 4^o, 25 Z. (23³/₄ × 16¹/₂; 21 × 14^{cm}). — Zustand: durchaus wasserfleckig; Bl. 1 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

فتوح الغيب لعبد القادر الجيلاني

Anfang f. 1^b: *قال الشيخ عبد القادر رآه
أيوب مولانا اختبرت نفسه . . . فعهد حبيبته بملازمة
النصير فإذا نزل به بلاء . . . ذكر ذلك لعبد القادر القديم أنتج*

Çufisches Werk, von dem gleichbenannten des Elkilān in Spr. 830, We. 1675 völlig verschieden. Der Titel oder der Verf. muss ein anderer sein. Es besteht aus einer grossen Anzahl — etwa 200 — ungezählter Sätze, in denen çufische Zustände und Stimmungen, die Liebe des Geschöpfes zu seinem Schöpfer in ihren verschiedenen Stadien, die Regungen und Anwendungen des Herzens etc. geschildert und dann (fast) jedesmal mit einem oder einigen Gedichtstücken belegt werden. Die Sätze beginnen so wie oben oder auch bloss: *وذا رضى الله عنه*.

Der 2. Satz beginnt f. 1^b: *إذا أراد الله حماية عبده*.
Der 3. ebenda: *إذا رفع منصب الولاء في قصب فلك الإرادة*.

Schluss mit 3 Fünfversen, deren Ende:

*أفدي بساحة نعمان وخيف مني
عرباً مزجت دموعي بعداهم بدمي*

Schrift: klein, kräftig, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. F. 41, 42 in grosser, etwas nachlässiger, doch ziemlich alter Schrift. — Abschrift e. 1000/1004.

Auf f. 36 folgt 37^b, 37^a, 38 ff.

3078. Pm. 225.

3) f. 60—98.

8^{vo}, 19 Z. (17¹/₂ × 13; 15 × 10¹/₂^{cm}). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel von späterer Hand:

*جموع انقوايد شرح قصيدة
والموجود انشرح وتم ذكر القصيدة*

Verfasser fehlt.

Anfang: *الحمد لله أندرم أوتجاب الحليم التواب
أندي توج نفوم بانوتمال . . . أما بعد فأنى كنت
في أيم الشموبيمة قد نظمت قصيدة طويلة أنتج*

Der Verfasser hat in seiner Jugend eine lange Qa'ide verfasst und darin auch die Çufik dargestellt. Dann hatte ihn die Anwendung erfasst, dereinst keine Spur des Daseins von sich zu hinterlassen, und in dieser Stimmung hatte er die Papierlagen — abgesehen von denen, die unter seinen Büchern versteckt und ihm nicht zur Hand waren — abgewaschen und sein Werk also (wenigstens zum grössten

Theil) vernichtet. In späteren Jahren bat ihn Jemand um das Gedicht; seine Ansicht hatte sich geändert und er holte das noch Vorhandene hervor, worin ein Stück über Çufik stand. Da er aber keine poetische Ader habe, auch nicht aus eigenem Antriebe, sondern nur, weil es von Gott so bestimmt worden, die Verse verfasst habe, seien dieselben nicht besonders verständlich gewesen und Jemand habe ihn um einen Commentar zu denselben gebeten. Er sei auf den Wunsch eingegangen, habe aber die Verse fortgelassen und ein eigenes Werk daraus gemacht, ziemlich kurz, weil es ihm an Zeit gebreche und dem Leser hoffentlich auch.

Das Werk selbst beginnt dann f. 61^b: فاعلم أن المعتبر بهم من أهل دين الإسلام الحبيطين بعلم الكتاب والسنة ثم علماء تفسير وحديث وفروع وصوفية استنبطوا منها أحكاما وردوا حادًا تجدد الي أصل الخ وقد حصل هذا لا بتليل بل بغيره من قراءة وغيرها بطريق ذكر ايضا وقد يغيب فيه من كمال اسمه وحلاوة ذكر دنایم فقد تندشف له الحقايق دنایم في لبسة خيال

Mit diesen Worten bricht die Unreinschrift ab. Das Werk hat keine äussere Eintheilung.

Der Abschreiber hat ein Paar Verse des Verfassers und ein kleines Gebet hinzugefügt.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift e. ⁹⁰⁰1494.

3079.

Ein längerer Excurs über Çufik in Lbg. 554, f. 43^b. 44. Ueber Umfang und Inhalt des çufischen Wissens Pm. 553, f. 41^b. 42. Ueber Wesen und Aufgaben der Çufik in Mo. 35, f. 104^a. Pm. 680, f. 86^b. — Definition des Wortes انتصوف Pm. 158, f. 30^a; 185, f. 17. We. 1681, f. 80^b. — Ueber den Ausspruch des Abd elqādir elgilāni † ⁵⁶⁷1171 „Mein Fuss ist auf dem Nacken jedes Frommen“ handelt We. 1758, 9. Pet. 553, f. 5^a. — Stellen aus Werken des Eššarāni † ⁹⁷³1565 kommen vor

oder sind besprochen in We. 1783, f. 38^a (aus تنبيه المغتربين); We. 1796, f. 90^b (aus طبقات في مناقب الابرار); Pm. 159, f. 1^b, 2^a (aus البيواقيت والجواهر).

3080.

Einige hierher gehörende çufische Werke sind:

- 1) محمد بن اسحق von التعرف لمذهب التصوف † ³⁸⁰990. البخاري اللاباذي أبو بكر
- 2) بلوغ [الجدي] المدي من اصول النهدي von عبد القاهر بن ضاهر البغدادي انتميمي أبو منصور † ⁴²⁹1038.
- 3) عبد الكريم بن عوازن النقشيري von نحو القلوب † ⁴⁶⁵1072.
- 4) أبو حامد الغزالي von مراقي الزلفى † ⁵⁰⁵1111.
- 5) أحمد بن محمد الغزالي von سوانح العشاق † ⁵²⁰1126.
- 6) عبد السلام بن عبد الرحمن † ⁵³⁶1141. الارشاد † ⁵³⁸1143.
- 7) محمد بن الفضل الشعرائي von كشف الاسرار † ⁵³⁸1143.
- 8) أبو التجوزي von منهاج القاصدين † ⁵⁹⁷1201.
- 9) روزبهسار بن ابي von الانوار في كشف الاسرار † c. ⁶⁰⁰1203. النصر البقلبي الحازروني
- 10) محمد بن عمر الجويني von سلوة الطالبين † ⁶¹⁷1220. ابن حمويه
- 11) نجم الدين التبري von عداية الطالبين † ⁶¹⁸1221.
- 12) علي بن بدمش von منير القلوب † ⁶²⁶1229.
- 13) شهاب الدين von علم النهدي واسرار الاعتداء † ⁶³²1234. السهروردي
- 14) شمس مطالع القلوب ويذر طواع الغيوب von † ⁶³⁷1239. علي بن أحمد بن الحسن الحزالي أبو الحسن
- 15) بهجة الاسرار von demselben.
- 16) حسن بن محمد بن الحسن von د" السالدين † c. ⁶⁵⁰1252. الصغاني
- 17) أحمد بن اللطائف الروحانية والعارف الريانية † ⁷²⁸1328. الحسن بن علي المانقي ابن الزيات

- 18) عبد الرزاق von مصباح البداية ومفتاح الكفاية 730/1330. † أنداشانی
- 19) أحمد بن محمد بن أحمد von امدارج واملعارج 736/1335. † أحمد السمنانی
- 20) عمر بن von مضاع انوار التحقیف وابدایة 744/1343. † علي بن عتیق القرشي
- 21) كتاب ابدي und مفتاح دار السعادة von 751/1350. † ابن قيم الحوزية
- 22) محمد بن الحسن بن علي الآستوي von حية انقلب 764 1363. †
- 23) سرجا بن von نوح انعامن وروح الصدقین 788 1386. † محمد الملقى
- 24) von demselben. الحقيقة الوصفية في صريفة الصوفية
- 25) von مفتاح اسرار انصون ومصابيح انوار النون 820/1417. † محمد انمسطمی
- 26) von demselben. مفتاح اسرار السعادة
- 27) محمود بن اسراييل ابن سموند von مسرة انقلب 823 1420. †
- 28) ابن الجزري von معجد المقربين ومرشد الظالمين 833 1429. †
- 29) von اقتباس رفع الانقباس في بيان صريف الناس 836/1452. † عبد اللطيف بن عبد الرحمن المقدسي
- 30) زين الدين الخواقي von منبج الرشاد 859/1455. †
- 31) von الخاصة المرضية في سلوك صريف الصوفية 881/1476. † محمد بن احمد بن عبد الدائم الأشعوى
- 32) احمد زروق الغامى von تحصيل انوار الهدى الوصول 899/1494. †
- 33) um 900/1495. نعمة الله التخرجواقي von عداية الاخوان
- 34) von 908/1502. † أندواني بستن انقلب
- 35) 917/1511. † الحسين بن محمد von منبج انقلب
- 36) محمد بن علي اندمشقى von رسائل في التصوف 933 1527. † ابن عرف
- 37) 955/1548. † علي بن احمد انديزوانى von كنز انداني
- 38) الحسين بن علي ابن انصونى von قوت الارواح 960/1553. † um
- 39) عبد المنافع بن von فرج انغبون وفرج اخزون 962 1555. † محمد بن علي اندمشقى
- 40) von غية التعرف في علمي الاصول والتصوف 980/1572. † محمد بن محمد سبط امرفقى
- 41) ابو بكر بن سالم الحضرمي اليمني von معراج الارواح 990/1582. † um
- 42) محمد بن von عمدة انرائج في التطريف الواضح 1004/1595. † احمد بن حمزة البرملى
- 43) احمد بن عمر انصونى الخلقى von تروية الارواح 1017/1608. †
- 44) حقيقة زيد بن اشرية حركة كحق سلوك الصريفة 1030 1621. † حسن بن احمد بن ابراهيم باشعيب انواسطلي von
- 45) von demselben. سرور السرائر
- 46) عبد القادر بن ابي الفيص von المواقف الانبية 1040/1630. † محمد ابن فضيب ابن
- 47) von dems. نبيج السعادة u. الفتوحات امدنية
- 48) علي بن ابراهيم بن احمد von رسالة في التصوف 1044 1634. † انصونى
- 49) نواع انوار حليلة الفقير من مضاع اسرار مسدفة النقص 1052 1642. † احمد بن عبد القادر بن عمر بعش الدوعنى von
- 50) عبد الرحمن بن ابراهيم von رسائل في التصوف 1057/1647. † ابن انمعلم
- 51) ابو انون بن عمر بن عبد von صريف ابدي 1071 1660. † انوحاب انصونى
- 52) تحفة اولي الابواب والجواهر السنينة في اصول 1078/1667. † داود بن سليمان انعلوانى von صريفة انصوفية
- 53) von تحفة المملوك نعم اراد تجريد السلوك 1086/1675. † احمد بن علي الخلوئى ابن سالم
- 54) محمد امصري von موائد العرفن وعوائد الاحسان 1105/1693. †
- 55) von قضية الخلاق الي انصوفية في سائر الآفاق 1140/1727. † محمد بن احمد بن سعيد المكي انطاعر عفيلة um
- 56) احمد بن عبد von ارشاد الماخري ندر الجواهر 1192/1778. † انمعم بن يوسف اندمنبورى
- 57) عبد الرحمن انعيدروى von مرفعة انصوفية 1192 1778. † وجه الدين

- 58) *von* النفحة القدوسية بواسطة المصنعة العيدر وسية + محمد بن محمد بن محمد الزبيدي مرتضى 1205/1791.
- 59) *von* محمد بن جوهر الالباب وبغية الطلاب محمد بن محمد الشاذلي ابن اوفاً
- 60) *von* محمد بن حسين الانباري روضة المريدين
- 61) *von* علي الناسخ ابو الحسن سراج العارفين
- 62) *von* قواعد الحقائق وضوابط الدقائق تاج الدين بهرام بن يعقوب
- 63) *von* علي بن كشف انجبوب لارباب القلوب عثمان الغزنوي
- 64) *von* ابو صادق بن الحسن الطبري كشف الاسرار
- 65) *von* عبد الله بن علي السراج ابو نصر لمع في التصوف
- 66) *von* مجمع البحرين في علم الحقيقة والشريعة محمد بن نصر الساجزي
- 67) *von* محمد بن انهدى والارشاد لاعل الخير والعناد احمد البيكندي
- 68) *von* نوکب الدرّة في العلوم الروحانية
- 69) *von* عبد الخائف بن الفوز المعتبر بكنز الغرور ابي القاسم المصري
- 70) *von* ارواح الدين الدرمانى مصباح الارواح واسرار الاشباح
- 71) *von* دنز السعادة العرفانية في رمز السيادة الروحانية
- 72) *von* دنز السعادة في شرف سعد السيادة
- 73) *von* دنز القاصدين الي اسرار السعادة
- 74) *von* دنز الالواح الروحانية وسر الافراج النورانية

2. Ideenkreis, Eigenschaften und Benehmen der Çūfīs

a) im Allgemeinen.

3081. Spr. 851.

9) f. 58^b — 73.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser am Rande:

كتاب جوامع آداب الصوفية للشيخ ابي عبد الرحمن السلمى

Ausführlicher:

محمد بن الحسين بن موسى النيسابوري الصوفي

Anfang: الحمد لله الذي زين اوليائه بأداب الظواهر والبواطن . . . ثم انه وقع لي ان اجمع شيئاً من آداب ارباب الاحوال والمقدمين من اولياء الله الخ

Ein in eine Menge Abschnitte (nicht فصل genannt) zerfallendes Werk, deren jeder mit (roth geschrieben) beginnt.

Mohammed ben elhosein ben müsā essulamī ennisābūrī abū 'abd errahmān † 413/1022 (412) handelt hier von dem Verhalten und den Sitten der Çūfīs. Zuerst f. 59^b: فمن آدابهم منعهم انفسهم عن الشهوات الخ

Nicht vollständig. Der hier vorkommende letzte unbeeendete Abschnitt beginnt f. 73^b, 8: ومن آدابهم ان يتهموا انفسهم في دل الاوقات ولا يقع لهم رضا عنها الخ

F. 74^a enthält ausser einigen kurzen Sentenzen das Gedicht (15 Verse) des الشافعى, das beginnt: خبت نار.

HKh. I 309 (الاداب الصوفية).

3082. Pm. 686.

280 Seiten 8^{vo}, 21 Z. (21 × 12¹/₄; 14¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titelüberschrift S.1:

هذه لوامع الانوار في تأليف القاضي

Verfasser: s. Anfang.

Aufang S.1: قال القاضي الامام ابو المعالى عزيز (عزيرى 1.) بن عبد الملك المعروف بشيبدله البغدادي رحه، الحمد لله الذي خلف فاخترع وابندأ فابتدع . . . ثم اصطفى منهم احباء واصفياء الخ

In diesem Werke beschreibt 'Azizî ben 'abd elmelik ben mançûr elwā'if elbag-dādî elqāḍî seidala (oder auch *seidala*) abū 'Ime'ālî †⁴⁹³/₁₁₀₀ (494), ein Schüler des *ahmad* *ibn* *muhammad* *ibn* *al-husayn* um ⁴⁵⁰/₁₀₅₈, in ungezählten Abschnitten und Kapiteln, die verschiedenen Stufen der Liebe zu Gott, führt ihre Namen an und erläutert sie mit Anekdoten und sehr vielen kleinen Gedichtstellen.

- S. 6 في فصول الحُبّة ومعانيها
 11 باب في ذكر الاخيار والآثار في احوال الحُببين
 17 باب في معرفة الحُبّة عند الصوليبيين وحدودها عند الحقيقين
 19 باب في اشتقاق الحُبّة عند العرب العرباء على اصول اللغويين والادباء
 21 باب في أسماء الحُبّة وصفاتها واختلاف احاديثها وفروعها
 208 باب في شروط الحُبّة وادائها
 215 باب في اختلاف اساسها وتباين ادبيها
 (Die 10 Stufen der Liebe sind: الالفّة ثم انصدافّة ثم المودة ثم النويّة ثم الشغف ثم العشق ثم الخلّة ثم الحُبّة ثم التبتّم ثم الوهن)
 277 باب الاعتذار اني ذوي الانبياء

وینظر فيه بعين الحُبّة: Schluss S. 279: والرّضا ويعتبر عند بلسان انصفا . . . فعقوا حميلا عن خطائى فاذى اقول دما قد قل من كان شاديا

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos; dieselbe ist viel uncorrecter als sie seneint. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von *al-husayn* *ibn* *al-husayn* *ibn* *al-husayn* im J. 1222 Raḡab (1807). — HKh. V 11214 (نوامع انوار انقلوب في جميع اسرار الحُبوب).

3083. Spr. 126.

4) f. 31—50.

8^{vo}, 17 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂: 19 × 10^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei D.

Ein Stück desselben Werkes. Anfang f. 31^a: وقال القاضى . . . شيدله في كتاب له في الحُبّة ثم ان احباب اللسان من العلماء وانفضلاء ذكروا ان الله تعالى اتخذ ابراهيم عم خليله ومحمدا صمعا حبيبا الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Der Verfasser behandelt hier den Unterschied zwischen الحُبّة und الخلّة und den Begriff des Wortes الحُبّة = Pm. 686, S. 27 ff.

Das Stück schliesst f. 50^b: وانما هو وصف على حسب ادراك انعبد ولام بلسان الحُبيرة والعجز،

3084. Spr. 828.

204 Bl. 8^{vo}, 7 Z. (von f. 179^b an c. 14—15 Z.) (18¹/₂ × 14: 11 × 7¹/₂ [15 × 8—9]^{cm}). — Zustand: wurmtichtig, fleckig, am Rande öfters ausgebessert: gegen Ende der unteren Rand und auch ein Stück des Textes abgerissen und ausgebessert, so dass der Text (namentlich von f. 181 an) an dem unteren Theile des Blattes verstümmelt ist. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Es ist:

آداب المريدين في التصوّف

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^a: الحمد لله رب العالمين وانصلوة على رسوله محمد وآله اجمعين فل انشيت الامام . . . ضياء الحق والشرع والدين حاجّة الاسلام ابو النجيب عبد القاهر بن عبد الله السمروردي رحه اعلم ارشداك انه ان نذل ضنّب نشيء لا بد له ان يعلم محبته وحقيقته حتى يتدامل له الرغبة فيه ولا يصح لاحد ان يسلك طريق الصوفية حتى يعرف عقايدهم وآدابهم في ضاعهم وباطنهم

'Abd elqāhir ben 'abdallāh ben moḥ. ben 'abdallāh ben sa'd *essuhrawardī* (auch *essuhruwardī*) *ḍijā eddīn* (nicht *ṣihāb eddīn*, wie öfters aus Versehen steht) abū 'nneḡib *ibn* 'ammūje elhanetī, geb. ⁴⁹⁰/₁₀₉₇, †⁵⁶³/₁₁₆₈, behandelt hier das Wesen und Benehmen und die Glaubensansichten der Çufis in vielen ungezählten Abschnitten.

Zuerst f. 2^b في ذكر مذاحميم في اصل الاعتقاد
 18^a في ان الفقير افضل من الغنى
 21^b في ان الفقير غير التصوّف بل نيابته بدايته
 39^a في فروع الدين
 47^a في ذكر اقاويلهم في التصوّف وآدابهم

u. s. w.

- Dam f. 61^a في بيان المقامات ; في بيان الاحوال 63^b
 66^a فصل في ذر اختلاف المسالك
 68^b فصل في ذر اقاويلهم في فضل العلم
 71^a فصل في ذر آدابهم في محاوراتهم
 76^b فصل في ذر الشطحيات
 (so am Rande erklärt: الشطح التوسيع: انشراح في الدلام وعدم المبالاة ودلام هذه الطائفة انما يكون في مقام الانبساط والسكرة)
 79^b فصل في ذر آدابهم في حال البدايه
 u. s. w.

Zuletzt: 17^{a,b} في السماع; آدابهم في 183^b
 آدابهم في حال المرض 186^b; آدابهم في السؤال 185^a
 آدابهم في وقت النبلاء 189^a; آدابهم في حال الموت 187^a

Der letzte Abschnitt في الرخص في آدابهم
 ist wegen der Beschädigung des Textes von
 f. 189 an hier nicht erkennbar. (Er steht in
 Spr. 850, 1, f. 45^a).

Schluss f. 204^b: وجعل حظنا من ذلك
 جمعه وحفظه دون استعماله انه عز اسمه قريب
 محبيب والله اعلم بالصواب

Am Rande u. zwischen den Zeilen stehen oft
 Glossen, zwischen den Zeilen gewöhnl. Persische.

Schrift: bis f. 179 ziemlich gross, weitgezogen, weitläufig, gleichmässig, stark vocalisirt. Von f. 179^b an kleiner, gewandt, deutlich, nicht gleichmässig, vocalisirt. Die Glossen noch kleiner, persischer Zug. — Bl. 1—3. 22 fehlen und sind später ergänzt. — Abschrift c. 1000¹⁵⁹¹. — Collationirt.
 HKh. I 318.

3085.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Spr. 850, 1, f. 1—55.

94 Bl. 8^{vo}, 17—20 Z. (18^{1/3} × 13^{2/3}: 13 × 9^{1/2} cm). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel ebenso. Verf.: شهاب الدين السهروردي (nicht ganz richtig). Anfang und Schluss wie bei Spr. 828. — Ohne Glossen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandte Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift von شعبان بن اسمعيل النوري الصوفي أنشأه في im J. 865 Rağab (1461). — Collationirt.

Auf f. 55^b—60 kurze Gedichtstücke, Gebete und ein Gedicht des عبد العزيز النديريني †^{694/1295} über die dem Çufi nothwendige Bildung, anf. f. 57^a:

تأب ان قدمت على اناس واجلس مجلس الرجل النديني
 Ferner f. 59^a über Zahl der Verse, Wörter, Buchstaben und Punkte etc. im Qorān und f. 59^b—60 Einiges über Buchstabenaussprache.

2) Lbg. 160, 1, f. 1—51^a.

66 Bl. 8^{vo}, 19 (f. 41—46 17) Z. (17^{1/2} × 12^{1/2}: 13 × 9^{3/4} cm). — Zustand: ziemlich unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, auch färbig, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Verfasser f. 1^b von späterer Hand.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth (anfangs nicht). — Abschrift im J. 743 Gom. H (1342).

3) Spr. 845, 1, f. 1—33.

85 Bl. 8^{vo}, c. 14—16 Z. (18^{1/3} × 13^{1/2}: 15—16 × 11—12 cm). Zustand: unsauber, besonders im Anfang und am Ende, auch fleckig u. im Text schadhaf. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Titel und Verfasser, Anfang und Ende fehlt (= Spr. 850, 1, f. 25^b, 10 bis f. 54^a, 6). Zu Anfang fehlen 30, am Ende 1 (2) Bl.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, vocallos. Überschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von محمد بن أحمد بن أبيه⁷⁶⁵ 1364.

4) Pm. 23, 5, S. 80—166.

8^{vo}, 19—20 Z. (Text: 14^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark.

Titel fehlt. Verfasser steht in der Unterschrift. Zu Anfang fehlen 2 Bl.; das Vorhandene beginnt: على انولة وان كانوا ضلما وعصمنا من التواحش ما ظهر منها وما بطن ووقفنا نطلب مرضياتها ما خفي منها وما علي ونفعا به وجميع المسلمين بيسرديته في الدنيا والآخرة بمنه وبرمه وجوده وسعة رحمته

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter schwarz überstrichen. — Abschrift im J. 1236 Mol. (1820) von عبد القادر بن ملا صالح افندي Nach S. 91 fehlt 1 Blatt.

3086. Lbg. 299.

I) f. 1—132.

133 Bl. 4^o, 19—32 Z. 25 × 13¹/₂; 17¹/₂—19 × 8³/₄ (cm).
Zustand: zieml. gut, doch nicht ganz sauber. — Papier:
gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit
Klappe und Goldverzierung. — Titel fehlt: er ist:

شرح آداب المريدين لتسيروزي

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي آتانا واحسن
تأدينا بتعليم كتابه . . . وبعد فيقول . . . على بن
سلطان محمد الطروي القاري . . . ان عذا
التعليق على بعض مغلفات كتاب آداب المريدين اتخ

Dasselbe Werk mit dem gemischten Com-
mentar des 'Alī ben sultān mohammed
elherewī *elqārī* †¹⁰¹⁴/₁₆₀₆. Er behandelt nicht
bloss, wie es nach der im Anfange stehenden
Stelle zu vermuthen wäre, schwierige Stellen
des Werkes. In dem Vorwort giebt er bio-
graphische Notizen, zum Theil nach dem Nach-
trage (تتمة) des *albiāfi* روض المريدين
†⁷⁶⁸/₁₃₆₆, über den Verfasser, führt auch einige
Proben seiner Gnadengaben (كرامات) an, erör-
tert dann den Satz, dass der nach Vollendung
Strebende keinen eigenen Willen haben und
sich in allen Dingen Gott ergeben und von
ihm völlig abhängig zeigen müsse; Gott ziehe
ihn an sich und die Folge sei, dass der so
Angezogene nach dem Wege der Çūfis trachte,
dazu bedürfe es aber gewisser Vorschriften.
Somit geht er f. 4^a zur Erklärung über:

قال بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله رب العالمين
اقنداه بكتاب الله الخجيد . . . وصلواته اي انواع رحماته
. . . على خاتم النبيين لما عو بداية الخلف . . . تم
قال اعلم بالخطاب انعام . . . ارشدك الله اي ذلك على
سبيل حمداد . . . أن در ضنب شىء اي امر دنيوى او
اخروي . . . لا بد له اي لا فراق له ولا خلاص منه اتخ

Schluss f. 132^a: ولا جعل حظنا من ذلك جمعه
اي مجرد وجمعه وحفظه اي ضبط لفظه دون استعماله
ومتبعته لما يجب في حقه نيدون وسيلة حظه نجوده

اي لكرمه وعنايته وسعته ورحمته اي انعامه وعنايته
وحمائته ووقايتنه انه قريب اي بعبده محبيب اي
موقف مراده وعلى ما يشاء قددير اي وبلا حاجته جدير
والحمد لله اولاً وآخراً اتخ

Schrift: Persischer Zug, klein, meistens gedrängt,
besonders in der 2. Hälfte, gefällig, vocallos. Der Grund-
text roth überstrichen: die Eintheilung in Abschnitte tritt
nicht recht hervor, doch ist dieselbe manchmal in rother
Schrift angegeben. Der Text in breiten Goldlinien ein-
gerahmt. — Abschrift im J. 1226 Dülhüğe (1812) von
محمد سعيد بن محمد سعد الله بن قاسم مصطفى المرزبغوفى

Auf den 4 Vorblättern (a—d) ein recht genaues Inhalts-
verzeichnis.

3087. We. 1704.

38) f. 107—112.

Format etc. und Schrift wie bei 37). — Titel f. 107^a:

” الخايف اليايم من نومة اللانم في شرايط الخلوة

Verfasser: نجم الدين النبيري Ausführlicher:

احمد بن عمر بن محمد الكبرى الخبوقى
نجم الدين ابو الجتاب

Anfang f. 107^b: الحمد لله الذي تواضع كل
شىء نعظمته . . . أما بعد فهذه رسالة النبي الخايف
اليايم من نومة اللانم انطالب بقلبه انيارب بقلبه اتخ

Abhandlung des 'Ahmed ben 'omar ben
mohammed *elkubari* (auch *elkubri*) *elhiwaqī*
(*elhiwaqī* u. *elhiijūqī*) *neǧm eddīn abū*
'Iǧennāb, geb. ⁵⁴⁰/₁₁₄₅, † ⁶¹⁸/₁₂₂₁. Er führt
aus, dass nur, wer innerlich und äusserlich rein
ist, Gott nahen dürfe. Dazu sind 10 Dinge
erforderlich. Zuerst طهارة النبدن, dann الخلوة,
ادوام انصوم, دوام انسكوت الا عن ذكر الله
انحافضة على الامر الوسط في انصعام وانشراب اتخ

Schluss f. 112^a: تذعب ضياعاً وزقدم الله بصيرة
ناقدة واياتاً برهنته وجوده انه حول الجوان الكريم الرؤف الرحيم،

Abschrift im J. 1077 Ğom. II (1666).

Mq. 280, 6, f. 42 ff. das 30. Kapitel aus
شهاب الدين التسيروزي عوارف المعارف
†⁶³²/₁₂₃₄, das Verhalten der Çūfis im Einzelnen erörternd
(في تفاصيل اخلاق الصوفية).

3088. We. 1827.

1) f. 1—58.

104 Bl. 4^o, 21 Z. (27 $\frac{1}{2}$ × 18; 22 $\frac{1}{2}$ × 13^{cm}). — Zustand: unsauber, in der oberen Hälfte wassertleckig, etwas wurmstichig. — Papier: bräunlich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt, steht aber f. 1^a von ganz später Hand u. im Vorwort f. 3^a, 17:

تکفة البيرة في المسائل العشرة

Verfasser fehlt; er ist nach HKh.:

شرف بن مؤيد البغدادي مجدد اندين

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 2^a, Z. 1: يتكاثروا على خدمه فدي اله بماء وجوعهم تراب قدمه

Ein çufisches Werk des Šeref ben elmoçjed ben abū 'lfath elbagdādī meğd eddīn abū sa'īd elhanefī, um ⁶⁵⁰/₁₂₅₂, in welchem zunächst 10 Fragen enthalten sind, welche

seinem احمد بن علي بن المهذب بن نصر الخواري Lehrer vorgelegt hat; diese Anfrage schliesst f. 3^a mit den Worten: في اصل السماع وجنسه ومن يتناحل له ويقبل منه او يكثر طلبا للشوَاب الآجل والثناء العاجل؛ Auf diese folgt dann als Antwort das obengenannte Werk. Es beginnt (nach dem Bism.) f. 3^a so: احمد له الذي اضلع نور العمودية عن دمال العباد؛ بلواذح العنانية . . . البشرية بلضايف الهندانية . . . اما بعد فقد سألني بعض خالص اخواني في اندين . . . عشر مسائل هي في الحقيقة معظم ما يحتاج الى معرفتها الطالب الحج Der Verfasser, Tag und Nacht mit Vollendung seines Werkes زيادة العوالي وحلية الاماني beschäftigt, wollte Anfangs auf Erörterung der ihm vorgelegten Fragen nicht eingehen, entschloss sich aber am Ende doch dazu. Sein Werk zerfällt, den Fragen entsprechend, in 10 Kapitel.

1. في المسألة الاولى وحي ما قوله في آداب f. 3^a باب 1. المتصوفة في جملة احوالهم ومعاملاتهم؛
2. (في المسألة الثانية وحي) ان زنى الصوفية f. 5^a باب 2. وحايتهم من حلق الرأس وتفصير الثياب ونمس الارزق من الشرايط اللازمة في الطريقة ام يمدن ان لا يتشبهه بيم السارح في عدا الفتن ولا ياحلي حلايتهم الخ
3. في المسألة الثالثة وحي ما قوله في حد f. 6^a باب 3. انشيطية وحقيقتها والدرجة التي بينا يساحق

الاقتداء به وما يلزمه من رعاية جانب المريد في اول حياته وآخر امره وتصفيته وتربيته والتصرف في احواله ونفسه وامواله؛

4. في المسألة الرابعة ما قوله في حد الارادة f. 10^b باب 4. وحقيقتها واحتياج المريد الي المراد والشرايط المتأخوذة على المريد ابتداء وانتهاء وما يلزمه من حقوق الشيوخ وهل يجب عليه متابعة اوامرهم ونواصيهم وان كانت تخالف ظاهر الشرع وحسن الظن به فيما يري ويشاهد منه محظورا كان او مشروعا؛
5. في المسألة الخامسة وحي قوله ما دقيقة f. 19^a باب 5. الخلية والوحدة والتعزوب عن الناس وما يلزمه من الاذكار فيبينها على اختلاف الاوقات الخ
6. في المسألة السادسة التي عني ان ما f. 30^a باب 6. تختلج في صدره ويخطر بباله في مشاهداته وحالاته كيف يفرق بين الحرف منها والمباطل؛
7. في المسألة السابعة وحي قوله الخرقه التي f. 34^b باب 7. يخذعها المتصوفة عن انشيوخهم ويتبركون بها ما اصلها واسنادها وسببها وهل تراعي حجة العلو فيها ومتى يتناحل المريد لها؛
8. في المسألة الثامنة وحي قوله اذا نال f. 40^b باب 8. اندرجه العلب ويبلغ المقصد الاقصى فظيرت له حالات وحدثت له مشاهدات وانكشف له حقيق وثبتت له الدقائق هل يمكن ان يري في واقعته انه عوفي عن التدليفات وارتج من المشتقات وهل يجوز ان يعتقد انه بعد الرياضات والاجاهدات يصير حال يرفع عنه الخطاب وينحرف عنه العتاب؛
9. في المسألة التاسعة وحي قوله اذا راي مثل f. 44^a باب 9. عدا مرة بعد اولى وبرة بعد اخرى هل يسوغ ان يكبد عن التدليفات ويميل عن المفروضات الخ
10. في المسألة العاشرة وحي قوله ان الاختلاف f. 48^b باب 10. الى ابواب انسلاتين والاختلاف مع الظلمة الملاعين هل يحق عن امتن. والدرجة ام يجوز للمواصل البانغ التيسر والتوسع في معايشة الناس جملتهم الخ

Am Schlusse fehlt etwas. Das Vorhandene hört f. 58^b auf mit den Worten: قال الله تعالي فويل للمصابين الذين هم عن صلواتهم ساعون وقال النبي صعم رب قديم نيس حظ من؛

Schrift: gross, kräftig, breit, deutlich, etwas vocalisiert. — Abschrift e. ⁸⁰⁰/₁₃₉₇. — HKh. II 2561.

F. 59^b enthält in grosser dicker Schrift die Namen der 7 Männer, die als die frühesten Rechtsgelehrten des Islām bekannt sind, zunächst in 2 Versen, dann mit erklärenden Bemerkungen.

3089. We. 1645.

112 Bl. 8^{vo}. 16—18 Z. (18 × 12¹/₂; 11¹/₂ × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Flecken, auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: rothbrauner Leinwand mit Klappe. — Titel f.1^a:

«التنوير في اسقاط التدبير»

so auch in der Vorrede f.2^a. — Verfasser f.1^a:

تج اندس ابو الفصّل احمد بن محمد بن عبد الكريم
ابن عطاء الله

Anfang f.1^b: قال اشيبخ . . . ابن عطاء الله
الاسكندراني، اجد له المنقود بخلف والتدبير . . . اعلم
يا اخي جعلك الله من اهل حبه واخفك بوجود قربه الخ

Dies Werk des Ahmed ben mohammed eliskenderi tāg eddīn ibn atā allāh †⁷⁰⁹ 1309 handelt von der völligen Hingabe an Gott und von dem Hingelangen zu ihm; das Wichtigste sei, dass der Mensch sich los mache von der Selbstbestimmung seines Thuns und dem Ankämpfen gegen das Verhängte. Er stützt sich dabei auf Qorānverse, Traditionssprüche und Aussprüche Verschiedener.

Der eigentliche Anfang des Werkes ist f.2^b:
قال الله سبحانه وتعاني فلا وربك لا يؤمنون حتى
يحلّمون فيما شجر بيئتهم الخ

Der Verfasser behandelt zuerst die auf den Gegenstand (Hingabe an Gott und Verzicht auf freien Willen) bezüglichen drei Qorānstellen Sura 4, 68, 28, 68, 53, 24. Dann

فصل اعلم ان التدبي جعلك على اسقاط التدبير مع 12^a
الله والاختير امور الاول علمك بسابق تدبير
الله فيك الخ (amr 10)

فائدة اعلم ان التدبير والاختير وبينه عظيم 19^a
وخصره حسيه

فائدة جلييلة اعلم ان اول ادم من الشجرة 21^a
تم ندى عنادا ولا خلاف
u. s. w.

Zuletzt: فصل نذير فيه امثلة للتدبير مع الله تعالى 99^b
وامدبرين مع الله وامثلة الرزق وضمان الخلف له

فصل يذير فيه مناجاة الخلف نعيده على السنة 106^b
عوائف الحقايق في شين التدبير والرزق

Die einzelnen Sätze fangen mit انبأ انعيد an.

اردت ان تختم هذا الكتاب بدعاء مناسب 111^a
لما الكتاب موضح له

Die einzelnen Sätze beginnen mit اللهم.

Schluss f.112^b: متميعين نرسونك وارقمي عنه

واخذين منه واحققين به وشيممين بانسيابة عنه
واختتم لنا منك خمر ي رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, vocallos, deutlich. Ueberschriften zum Theil roth. — Abschrift vom J. 993 Rab. I (1585). — HKh. II 5703.

3090.

1) Spr. 1169, 1, f. 2—34^a.

56 Bl. 4^{vo}. 21 Z. (27 × 18¹/₂; 20 × 13¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f.1^a oben von späterer Hand:

التنوير لابن عطاء الله الاسكندراني

es muss vielmehr heissen: التنوير الخ

Auszüge aus demselben Werk. Das erste Stück beginnt f.2^a: نظرت الى ما نلون في الارض
(= We. 1645, f. 56^a, 14).

F. 18^a = We. f. 83^b, 10. انقسم التدني من انقسم الادخار

F. 27^a = We. f. 99^b. فصل نذير فيه امثلة التدبير

F. 31^a = We. f. 106^b. فصل نذير فيه مناجاة الخلف

Der Schluss f.34^a wie bei We. f.112^b angegeben.

Schrift: Anfangs schon, allmählig flüchtig und zusammengezogen, übrigens gross und stattlich, vocallos. — Abschrift e.¹⁰⁰⁰ 1591.

F.1 enthält die Aufschriften, welche sich auf den Rändern befinden, die um das Dach der Schule, die schamshayma heisst, in Elqähira herumlaufen. Es sind deren sechs, mit erbaulichem Inhalt. Zuerst: بسم الله ابراهيم اسخيم
تبتود بسم الله الذي تبدا به. تميمه يذكور، الخ

2) Spr. 851, 12, f. 83. 84. 86. 87^b.

Auszüge aus demselben Werke. Sie beginnen mit dem Anfang (so wie bei We. 1645 angegeben); f. 84^b = We. f. 22^a. F. 86 u. 87 stehen mit dem Vorhergehenden nicht in unmittelbarem Zusammenhang. — Schrift wie bei 11.

3091. We. 1657.

6) f. 69^a—84.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: s. unten. Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وبدأت أولا في تعريف تسمية هذه الطائفة بالصوفية من ذوات الفقراء واشتقاق هذا الاسم، الخ

Ueber das Aeußere der Çūfis, deren Benehmen und Umgang und Erklärung einer Anzahl von auf sie bezüglichen Worten und Begriffen, von einem Verfasser, der um 750/1349 lebt. Das Werk ist betitelt f. 69^b Mitte: دليل الطالب الى نهاية المطالب und zerfällt in 10 Kapitel, deren Uebersicht f. 69^b gegeben ist.

1. في نيس الخرقنة ومعرفة من يصلح ان 70^b باب
يلبس الخرقنة طائفتها ويسلك الصريف
2. في آداب السفر 73^a باب
3. في ادب انععود وانقيام ومعرفة نيتما 74^a باب
4. في ادب الدخول اني الرياض وديفتته (3 fr., 74^b) باب
5. في ادب ادل انضمام ومعرفة 75^b باب
6. في ادب المشى اني اندعوة ومعرفة 76^b باب
7. في آداب انسماح ومعرفة احله 77^b باب
8. في وصايا مشايخ هذه الطريقة 78^b باب
9. في ديفية احبة مع الغوم 79^b باب
10. في دلماة وقعت في حقيقة: (فصل 10) 80^b باب
انقفر والوجود والحبنة والمعرفة والرضى والصبر وانصمت
والفتوة والمروة والسخا والتواضع وحسن الخلف

In diesem Kapitel hört das Werk hier auf mit den Worten f. 84^b: قيل له وديف ذلك بيناجي الله في الدنيا ويجوره في الآخرة وقال بعضهم

Das 4. Kapitel scheint f. 74^b unten anzufangen, obgleich eine Ueberschrift nicht vorhanden ist; denn zwischen f. 74 u. 75 ist keine Lücke.

Die Blätter sind oft unten am Rücken beschädigt, sei es abgeseuert, sei es abgerissen und dann mit Papier ausgebessert. — Nicht bei HKh.

3092. We. 1795.

2) f. 21—31.

8^{vo}, 11 Z. (17 × 13; 11^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: un-
sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 21^a (auch 21^b):

ديوان العلامة القشيري

Ueber den gefälschten Titel s. unten.

Anfang f. 21^b (Wāfir):

لا ان الحمد بالتواني اني الله الكريم له التعالي

Dies Gedicht, eine Lāmijet von 211 Versen, zerfällt in mehrere (ungezählte) فصل. Es schildert in dem ersten, wie ein Çūfi nicht sein soll, in den übrigen aber, wie er sein und was er thun und lassen solle.

- فصل في ذكر احوال الصوفية القبيحة 21^b
فصل في ذكر احوال الصوفية الحسنة 22^a
فصل في احوالهم ايضا 22^b
فصل في بيان حد فطنتهم انشريعة 23^b
فصل في بيان صفة الشيخ 24^a
u. s. w.

- فصل في بيان حرمة المسجود لغير الله تعالي 26^a
فصل في بيان حرمة اندف والرقص وغيره 29^b
فصل في بيان التزامهم 31^a

Schluss f. 31^b:

وشعري مثل شعري او شعري علو الشان او سحر حلال
فدامقتي بنظم قد انتدم وقد شرحت بدامغة للجلال
فحمدا ثم حمدا ثم حمدا على عدد ارمال لذي الكمال

Der Titel dieses Gedichts ist nach dem vorletzten Verse **الدامغة**; der weitere Zusatz drückt aus, dass dasselbe in dem Werke weitläufiger behandelt sei; jenes ist also eine Versificirung von diesem. Dieses ist, wie aus den Glossen in Lbg. 923, f. 24^b und f. 25^b hervorgeht, ein Werk des

حسام الدين الحسين بن علي بن حجاج
سغناق 710/1310 †⁷¹⁰ 1310, wofür auch der Vers
in We. 1795, 2, f. 31^a zu sprechen scheint:
وسغناق يفخرهم فخارا فيفخرهم بهذا الكريم المعالي
Nach Anderen aber (HKh. III 4838) soll
حسام الدين حسن بن شرف التبريزي † c. 772/1370
(nach Lbg. 923, f. 2^b) oder c. 793/1391 der Verf. sein.

Der ausführlichere Titel des Grundwerkes scheint *دَامِقَةُ الْمُبْتَدِعِينَ وَذَمْرَةَ الْمُتَبَدِّئِينَ* zu sein: s. No. 1390. Uebrigens sind *دَامِقَةُ* (auf den Schädel bauend) und *دَامِقَةٌ* (an die Zähne schlagend) Synonyma und werden leicht verwechselt; so bei Lbg. 923 in der Unterschrift und f. 2^b in der Notiz aus HKh.

Jedenfalls ist also die Angabe f. 21, dass hier der *Diwān* des *القشيري* vorliege, völlig falsch; sie ist in der That nicht ächt, sondern rührt — an beiden Stellen — von der Hand des schon oft bezeichneten Fälschers her. — Alle Verse sind in demselben Versmaasse und reimen theils auf *وَالْيَ*, theils auf *وَالْوَي*.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas vocalisirt, besonders zu Anfang. Ueberschriften roth, in grösserer Schrift. Abschr. v. *عَلِي بْنِ حَسْبِينِ السَّمَوِيِّ* im J. 783 Góm. II (1381).

3093. Lbg. 923.

26 Bl. 8^{vo}, c. 19 Z. (20¹/₄ × 14: 14 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: wasserfleckig am oberen Rande, weniger am unteren. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einbd: Pppbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk mit Commentar. Titel f. 1^a von ganz neuer Hand: *فَصِيحَةُ الدَامِقَةِ لِسَعْدَانِقِ*; in der Unterschrift: *دَامِقَةُ الْمُبْتَدِعِينَ وَذَمْرَةَ الْمُتَبَدِّئِينَ*. Beides ist nicht richtig, vielmehr: *شرح الدامق*. Anfang und Schluss wie bei We. 1795, 2. Das Gedicht ist hier mit einem Commentar versehen; ausserdem haben die Verse gewöhnlich Zwischenglossen, und zwar fast immer arabische.

Schrift: türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. Die Grundverse grösser, vocalisirt. — Abschrift von *عَبْدُ اللَّهِ بْنِ عَلِيٍّ* im J. 1096 Çafar (1597).

F. 1^b ein längeres Türkisches Stück; f. 26^a ein Gedicht (in neueren Formen) von *خَضِرْبِك*.

3094. We. 1728.

5) f. 81^b — 117^b.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser f. 80^a von späterer Hand:

د "الآداب (في التصوف) لابن بكر بن علي بن محمد بن الموصلي الشيباني

(für *عَبْدُ اللَّهِ بْنِ عَلِيٍّ بْنِ مُحَمَّدِ بْنِ* ist zu lesen: *عَبْدُ اللَّهِ بْنِ مُحَمَّدِ بْنِ*, ebenso auch in dem Namen zu Anfang).

Anfang: *أَلْحَمْدُ لِلَّهِ عَلَى نِعْمَةِ الْإِسْلَامِ وَحُجُوِّ حَسْبِي . . . وَدَعَى، قَالَ الشَّيْبَانِيُّ . . . أَبُو بَكْرٍ . . . الشَّيْبَانِيُّ . . .*
أَنَا مُحَمَّدٌ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ . . . وَبَعْدَ فَيَذَا كِتَابُ
الْتَقِيَتِهِ مِنْ دِلَامِ أَحْمَدَ التَّصَوُّفِ يَنْتَفِعُ بِهِ أَمْرِيكَ الْمُتَبَدِّئِي

Çufische Lebensansichten, von *Abū bekri ben āli ben ābd allāh ossaibānī elmauqilī* *عَفَّوْفِي عَسَّافِي* †⁷⁹⁷ 1394 zusammengestellt in einer Menge ungezählter Kapitel.

Zuerst: f. 81^b باب حكم التصوف 84^b; باب الادب 84^b; باب ان تصوف 85^a; أن يكون الفقير زينته الخ u. s. w. Zuletzt: f. 105^b باب مكرم الاخلاق 107^a; باب من سل وعنده فوت يومه 106^a; باب التوبة 108^a; باب ما التصوف الا بذل الترواح

Schluss f. 112^a: *وَشَرُّ الطَّاعَاتِ ضَاعَةٌ تَوْرَتْ*
عَجِبَ خَيْرِ التَّذَنُّوبِ ذَنْبُ أَعْقِبِهِ تَوْبَةٌ وَنَدَمَ التَّذْيِبِ الَّذِي
يَتَوَبُّ مِنْ غَفْلَاتِهِ خَيْرٌ مِنَ الطَّيِّبِ الَّذِي يَدُلُّ بِضَاعَاتِهِ،
تَمَّ كِتَابُ الْآدَابِ بِحَمْدِ الْمَلِكِ الْمُؤْتَمَّرِ

Aus dieser Unterschrift ist also die Richtigkeit des obigen Titels ersichtlich.

Abschrift von *عَلِيٍّ بْنِ مُحَمَّدِ بْنِ أَدْرَعَتِ الشَّيْبَانِيِّ* im J. 813 Dūllhige (1411), zu eigenem Gebrauch.

Es folgen einige Stücke aus Werken desselben Verfassers:

f. 113^a aus *مختصر معرف القلوب سمى ستر السر* und f. 114^b einige an ihn im J. 791 1392 gerichtete Fragen.

3095. Pm. 225.

1) f. 1 — 39.

98 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17¹/₂ × 13: 12¹/₂ × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: (Anfangs) nicht recht sauber; von f. 28 an im Text ein grosser Fleck und f. 39 ein Loch. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. (Vor dem Namen des Verfassers *أَبُو بَكْرٍ* steht noch *عَبْدُ اللَّهِ بْنِ*, jedoch *عَبْدُ اللَّهِ* ist schon ausgestrichen und *عَبْدُ اللَّهِ* ist hier kein nomen proprium.)

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, breit, gewandt und deutlich, vocallos. Viele Stichwörter roth überstrichen. Abschrift von *أَمَدُ بْنُ سَلَمِ الدَّرِيِّ* im J. 890 1397.

3096. Spr. 854.

3 f. 44^b—46^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Verfasser nach f. 46^b:

زين الدين الخوافي

Anfang f. 44^b: اعلم ايها الطالب ان جناب الحق سبحانه وتعالى اعلم اعلم من ان يصل اليه واحد مع اتندنس بظلمات وجوده الحق

In dieser Abhandlung zeigt Zein eddīn elhiwāfi, um ⁸²⁵1422, dass der Fromme sich der irdischen Begierden entschlagen müsse, damit aus seinem Herzen die Dunkelheit schwinde und er sich zum Erkennen Gottes läutere. Er verweilt etwas länger bei Besprechung des *الذير*.

Schluss f. 46: وثبتنا اللهم على منهج متابعت سيد المرسلين . . . طمرا وباطنا وسرا والحمد لله رب العالمين، صدرت هذه الاحرف من قلم زين الملة والدين الخوافي تنبيها لبعض الصادقين الحق
Etwas vocalisirt.

3097. Pm. 553.

3 f. 16^b—20^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

كتاب التجليات

und darunter:

ذير التجليات نسبي أبي المواهب

Derselbe heisst ausführlicher f. 20^b und 36^b:

محمد بن أحمد بن محمد التونسي الشاذلي
انوفاني المائي صفي الدين ابو المواهب

Anfang: تجلي الجود، انتشر الجود في العانم فثبتت اعيان الموجودات باسرها فلا زوال لها الحق

Mohammed ben ahmed ben mohammed *ettūnisi* abū Imewāhib çafi eddīn *ibn zaqlān* (auch *ibn zagrān*), geb. ⁸¹⁰1407 (820), † ⁸⁸²1477, beschreibt hier, wie die Haupteigenschaften des Çūfi sich äussern. Die Hauptsätze beginnen mit *تجلي*. Behandelt werden u. a.: الجيرة, التسميات الحرة, التسماع, العدل, الجود, الجيرة, التقبلة, معرفة المراتب, اندعوي und schliesslich *تجلي التيقو*, wo es zuletzt heisst f. 17^b:

فذلك منتهي القلوب فلا ينقل ولا يحصر ما يرجع به من لطايف التحف التي تليف بذلك الجناب العالي،

Es folgt dann noch f. 17^b Mitte bis 19^b oben eine Art Anhang, in welchem über das dem Çūfi nöthige Wissen, unter Beibringung von allerlei Geschichten, Traditionsstellen, auch sonstigen Aussprüchen und Versen, gehandelt wird; es komme dabei auf sieben Punkte an (*مدار العلم الذي يختص به أهل الله على سبع مسائل*), nämlich: *معرفة أسماء الله*, *معرفة التجليات* und *معرفة* *خطاب الحق عباده بلسان أنشرح ومعرفة* *لما* *أوجود ونقصه ومعرفة الانسان من جنة حقايقه* und *معرفة الحشف الخبيثي ومعرفة العدل والاداء*.

Daran schliessen sich f. 19^b verschiedene çūfische Sentenzen. Dieselben beginnen: وقال امام المحسبي انظم نادم وان مدحه الناس (Ueber ihm s. No. 2812).

Darauf folgt f. 19^b: حزب الانس von dem oben *ابو المواهب*. Anfang: اعوذ بالله من الشيطان الرجيم بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله رب العالمين . . . وعلى سائر الملائكة اجمعين والسلام علينا وعلى عباد الله الصالحين والسلام علي المرسلين والحمد لله رب العالمين.

Diese ganze Stelle von den Sentenzen an kehrt wörtlich so wieder f. 35^b, letzte Zeile bis 36^b Mitte.

3098. Pm. 159.

5 f. 29—43.

8^{vo}, 21 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 15 × 9¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen zieml. gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 29^a:

رسالة بيان الاحكام في السجادة والحرقه والاعلام

وما استندبه من الاقوال والافعال مشايخ الودع

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 29^b: يقول . . . يقول الحمد لله رب العالمين . . . اعبد . . . على بن ميمون المغربي المنشأ ثم الحسيني نزيل مدينة بصره من البلاد العثمانية حين تعليقه الحمد لله اذال على انفراد وحدانيته بوجود مخلوقته . . . وبعد ايها انسانك بنفسك كما دم بوجه مقتدي برأيه الحق

Ibn meimūn †⁹¹⁷₁₅₁₁ erörtert in dieser Abhandlung: welche Bewandniss es mit der Betdecke, dem Busskleide, den Abzeichen der Çufis habe und welch tieferer Sinn darin liege; denn das äusserliche Brauchen dieser Dinge allein mache nicht den Çufi, wie Manche irrtümlich glauben, insbesondere Zeitgenossen des Verf. Gegen diese wendet er sich im Verlauf ausführlich.

38^a فصل في ذكر أحوال متصوفي زماننا

فصل ثان قلت فما الاصل في المصافحة 41^a

وما صفتنا وما فايدتنا وما معناها

41^b فصل في بيان الذكر

Schluss f. 43^a: وحو تعالني المسئول في التوبة والثناءات على الكتاب والسنة الى المهمات والصلوة والسلام على سيدنا محمد... ما دامت الارض واسموات الحمد لله وما حو احوالهم لا احصي ثناء عليا انك لما اثبتت على نفسك

Schrift: gross, deutlich, gefällig, etwas vocalisirt, Türkische Hand. — Abschrift v. J. 1123 Göm. I (1711).

F. 43^b u. A. ein Stück aus الاذكار الاربعينية des فخر الدين العراقي.

3099. Lbg. 747.

261 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19³₄ × 13; 13 × 7¹₂^{cm}) — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a:

د " تنبيه المغتربين

Er hat f. 4^b den Zusatz:

واوئل القرن العشر على ما خالفوا فيه سلفهم الطاهر

Verfasser: عبد الوهاب الشعرائي

Anfang f. 1^b: يقول مؤلفه عبد الوهاب بن احمد بن علي الشعرائي عفى عنه، الحمد لله رب العالمين واصلي واسلم على سيدنا محمد... وبعد فهذا كتاب نفيس صغير الحجم كبير القدر جمعت فيه نبذة صادقة من فقه شريف اهل الله تعالني وما دنوا عليه من الزهد والنور والاعمال والخشعة والخوف وغير ذلك النج

Abd elwahlāb eššarānī †⁹⁷³₁₅₆₅ will hier seinen Zeitgenossen einen Spiegel vorhalten, wie sie nach dem Vorbilde der früheren Çufis sein sollten. Die Hauptsätze beginnen deshalb alle mit: ومن اخلاقهم.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Der Anfang des Werkes selbst ist f. 4^a so
من اخلاق ائسلف الصالح رم ملازمة الكتاب والسنة
لذروم انظر لاشخاص النج

Schluss f. 264^a: رأي نفسه قد انسلخت من اخلاق الصالحين لما تنسلخت الحية من ثوبها فاستل الله من فضله ان يرفع به الاخوان ومن بعد عم وختنم لنا ولهم بالحسنى... واشتيد ان محمدا رسول الله وصلى الله... تسليما كثيرا والحمد لله رب العالمين

Der Anfang f. 1. 2. und das Ende f. 264 richtig ergänzt, in ähmlicher Schrift.

Schrift: ziemlich klein, gut, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift e.¹⁰⁹₁₆₈₈. HKh. II 3632.

3100. Spr. 818.

24 Bl. 8^{vo}, 24—26 Z. (20¹₄ × 14¹₂; 15¹₂ × e. 10^{cm}). Zustand: wasserleckig, so dass einzelne Seiten ziemlich stark verwischt sind. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel.

Auszüge aus demselben Werke. Titel f. 1^a ausführlich. Verfasser und Anfang wie Lbg. 747. Schluss f. 24^b: على مساوي اعماله وفضائله وادخلته النار انتيتي ما سمعته من مواعظ الزبور وقد جمعت ذلك في جزء فاطمه والحمد لله رب العالمين وليكن ذلك آخر كتاب المغتربين او اخر القرن العاشر

Schrift: gewandt, etwas flüchtig, zieml. gross, vocallos, öfters verwischt u. unleserlich. — Abschrift im J.¹⁰⁹₁₆₇₉ von محمد بن مصطفى بن محمد بن عبد الخائف الخليلي المقدسي

3101. We. 1670.

156 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20¹₂ × 14²₃; 13 × 8¹₂^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, von einigen Flecken (zu Anfang, am Rande) abgesehen. Der Rand oben f. 1—9 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: guter rothbrauner Lederbd mit Klappe u. Goldverzierung. — Titel f. 1^a:

د " رسنة الانوار القدسيه و بيان اداب العبودية

so auch im Vorwort f. 4^b. — Verfasser f. 1^a:

عبد الوهاب الشعرائي

Der Titel in rother, schwarzer, grüner Farbe, mit Verzierungen.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين حمدا يواي نعمه... وبعد فلما دن يوم الاثنين المبارك سبع عشر رجب انقر سنة احدي وثلاثين وتسعينه تحرك عندي خضو قوي بطلب مقدمات الاوليء رم انج

In Folge einer Vision, welche 'Abd el-wahhāb eṣṣārānī im J. 931/1525 in انفسطط gehabt, hat er auf Wunsch von çufisehen Freunden dies Werk verfasst, in welchem er die Gottesverehrung und die Erfordernisse dazu behandelt. Eine grosse Anzahl von Hauptsätzen fängt in diesem Werke mit ومن شأنه an. Es zerfällt in 3 Kapitel und Schlusswort.

1. باب f. 7^a في آداب العبودية على الاطلاق
 2. في آداب طلب العلم النافع ان شاء الله تعالى 19^b باب
 3. في آداب الفقراء والمشايخ من السلف الصالحين 52^b باب
- في بيان ما خرج من مقامات السالدين بالعبودية 115^b خاتمة

Schluss f. 156^a: وقد قرّبتنا لك ضيف الادب: في دل ما تجريد على يدك انتهي فاقم فيمنا الله واياك ونسال الله تعالى ان يحققنا بعبودية انه على كل شىء قدير . . . فان الحمد الصادر من العبد ملك لله ايضا فاحمده امتثالا لامره فنقول الحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross, breit, gleichmässig, gefällig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth (selten grün). Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift um 1100/1688. — HKb. I 1143.

3102. Pet. 527 u. 528.

359 (1—264 u. 265—359) Bl. 8^{vo}, c. 23—26 (19) Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 15 $\frac{1}{2}$; 18 × 12 $\frac{1}{2}$ —13^{cm}). — Zustand: Pet. 527 fast lose im Deckel; im Ganzen beide ziemlich unsauber. Pet. 528 die letzten Blätter beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich glatt u. stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; nach dem Vorwort f. 1^b:

مشارك الأنوار القدسية في بيان العبودية لخدمته لعبد الوهاب الشعراوي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين واشهد ان لا اله الا الله الملك الحق المبين . . . وبعد في هذا كتاب نفيس لم يسبقني احد اني وضع مثاله ولا اضن احدا نسج على منواله ضمنته جميع العبود التي بلغتنا عن رسول الله صم من فعل الاممورات وترك المنهيات الخ

Dies Werk desselben Verfassers soll die weltlich Gesinnten aufmerksam machen, wie sie in Erfüllung ihrer religiösen Obliegenheiten viel zu wenig leisten, und ihnen Gelegenheit geben, an den einzelnen hier vorgeführten, von Mohammed den Gläubigen auferlegten, Verpflich-

tungen zu prüfen, in wie weit sie denselben genügen oder nicht, und an ihrer Selbstveredlung danach zu arbeiten. In den meisten Fällen sei es gerathen, da diese Aufgabe ihre Schwierigkeiten habe, sich der Leitung eines frommen und kundigen Seifs anzuvertrauen; die Kenntniss der Rechtsgrundsätze allein genüge dazu nicht. Jede der hier aufgeführten Verpflichtungen (عبود) ist gestützt durch zuverlässige Traditionen, da der Verf., durch Erfahrungen an seinem Werke *العهد والمواثيق* und *انحور المورود* (das die ihm von seinen Lehrern auferlegten Verpflichtungen behandelt) gewitzigt, neidische Unterstellungen in Betreff seiner Gläubigkeit von vornherein abschneiden wollte. Der Verf. bedient sich in jedem Falle, den er behandelt, des Ausdrucks *أخذ علينا العهد العام* weil Mohammed bei seinen Kanzelreden alle Gläubigen bis zur Auferstehung im Auge gehabt habe. — Das Werk zerfällt in 2 Theile, Gebot u. Verbot. Jenes zuerst behandelt, weil es im Wesen des Gläubigen liege, gehorsam gegen Gott zu sein und dessen Gebote zu befolgen, während der Ungehorsam und das Thun der verbotenen Sachen eher als etwas accidentelles (عارضنة) anzusehen sei.

Das Werk selbst beginnt dann, nach dieser längeren Vorrede, f. 4^b: انقسم الاول وعوقسم الاممورات: 1 اخذ علينا العهد العام من رسول الله صم ونرجو من فضل ربنا انوفاء ان تخلص النية لله تعالى في علمنا وسائر اعمالنا وتخلص سائر اعمالنا من سائر انشوايب حتى من شهود الاخلاص ومن خضور استحقاقنا الخ 2 اخذ علينا . . . صم ان نتبع السنة احمديّة 6^b في جميع اقوالنا وافعالنا الخ

u. s. w. Dieser 1. Theil behandelt 253 Verpflichtungen; die letzte f. 261^a: صم ان . . . نكثر من الاستعداد لاهوال يوم القيامة بالاعمال الصالحة الخ

Schluss von Pet. 527, f. 264^a: فقال لي لم لا تصعد فقلت لا اضيق فقال لي يدون معك شىء من الدنيا فقلت ما معي شىء ففتتح لقي اليسار فاخرج من بين اصابعي نحو السفاية فقال ارمتها واننت تصعد فرميتها فصعدت فالحمد لله رب العالمين،

Pet. 528 enthält den 2. Theil, mit besonderem Titel f. 265^a: *الجزء الثاني من العيون في قسم المناعي وهو آخر كتاب أئمة الهدى وأئمة الهدى وفلاطين عبدا*. Der Verfasser heisst hier: *الشعراني*.

F. 265^b Anfang dieses Theiles (nach dem Bism.): *قسم المناعي وحى أقل من المأمورات لأن الأصل في الوجود الطاعة اللهم إلا أن يجعل الله بالشىء نبي عن صفة فيكون من ذلك الله من المأمورات إذا علمت ذلك فنقول وبالله التوفيق*.

Dieser Theil umfasst 132 Verpflichtungen, also unter Anschluss an den vorausgehenden Theil No. 254—385. Die Einleitung jedes der Verbote ist wie dort.

٢٥٤ أخذ علينا العبد . . . صمّم أن لا نمدّين 265^b
 بفعل شىء من أئمة الهدى الممدومة الخ
 ٢٥٥ أخذ . . . صمّم أن لا نتمسكوا بمتساخيم 268^a
 الاوامر الشرعية بل نبادر لفعالها
 u. s. w.

٣٥٥ أخذ . . . صمّم أن لا نبنى لنا في دركات 355^b
 النار مسددا ونؤ قدر مفحص قضاة الخ

Schluss f. 359^a: *والاحاديث في ذلك كثيرة مشهوره*.
 في كتاب التبرغيب والتبرهيب وغيره من الكتب وفي هذا القدر دقاية والله تعالني اعلم وليدني ذلك آخر كتاب نوافع (مشارق ا. الانوار القدسية في بين العيون احمدية والله سبحانه وتعالي المومون بمنه ودمه ونطقه آمين.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, flüchtig, unschön, vocallos. Stichwörter roth. Arab. Foliirung, bei der 77 und 333 beim Zählen übergangen sind. F. 105—144 von neuerer Hand, gross, gerade stehend, deutlich, vocallos. F. 30 ist noch neuer, klein u. deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 991 Moharram (1583). — BKh. V 12052.

3103. We. 1594.

92 Bl. 8^{vo}, c. 23—26 Z. 214,4 × 16 1/2 × 111,6 (cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, so besonders f. 83^b, 88^a. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser und Anfang ebenso. Enthält etwa das erste Drittel des Werkes und umfasst ungefähr 111 Verpflichtungen (die Zahl ist nur im Anfang bei jeder Verpflichtung übergeschrieben, späterhin steht sie nur dann und wann am Rande).

Die Handschrift hört hier bei Besprechung des Satzes: *أخذ علينا العبد انعام من رسول الله صمّم* اذا لم يقسم لنا جناد أن لا ننفذ من الامور التي ورد ولو دشق لمتصوفة تراوا ذلك الجزء يدق ولا يزول ومن عنا استغفر الاكابر من افعالهم الحسنه وسمعته

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Am Rande oft Inhaltsangabe. — Abschrift e. 1200/1785. — Collationirt.

F. 91^b u. 92^a eine Stelle aus *الترواتر* (des *ابن حجر الهيتمي*) und f. 92^b eine Stelle aus einem Werke über Tradition, in welcher das Verdienstliche des Gebetes behandelt wird.

We. 275, 2, f. 34^b eine Stelle aus demselben Werke.

3104. We. 1807.

7) f. 81—109.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 14²/₃; 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas fleckig, besonders auch am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 81^a:

” في آداب الفقراء لعبد الوهاب الشعراني

Nach dem Vorwort f. 81^b unten ist der Titel:

مدارج السالكين الى رسوم طريق العارفين

Anfang f. 81^b: *اقول وان العبد الفقير الى الله تعالى*:
 عبد الوهاب بن احمد بن علي بن احمد
 ابن احمد بن موسى بن مولاي بن عبد الله بن علي سلطان
 تلمسان واحد اصحاب سيدي الشيخ ابي مدين الانصاري رة
 انحمد لله رب العالمين واصلي واسلم علي سيدنا
 محمد . . . وبعد في هذه رسالة تظيفة في بيان نمدة
 صلحة من آداب الفقراء القاصدين طريق الله الخ

Çufische Abhandlung desselben Verfassers vom Benehmen, Verhalten und Streben der Çufis.

In 5 Kapiteln: 1. باب f. 81^a بالتأليفين 2. باب f. 85^a في آداب 3. باب f. 87^b في آداب التبريد مع شيخه 4. باب f. 102^b في نمدة من آداب التبريد مع اخوانه 5. باب f. 105^b في صفات التبريديين الصادقين مفرد 105^b باب علي جميع احوالهم ومقوماتهم

Schluss f. 109^a: **ومن ثم ينتفع بربوبية شيوخه** . . . **وخبئتم** ثم ينتفع بكلام في أوراق والده يهدي من يشاء التي صراط مستقيم وحسينا الله . . . وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1500¹⁷⁸⁵.

HKh. V 11659.

Dasselbe Werk ist enthalten in Pm. 157.

47 Bl. 8^{vo}, 21 Z (18^{1/4} × 12^{1/4}; 12^{1/2} × 6^{1/3}^(m)). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht völlig sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfrzbd.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1113¹⁷⁰¹ von فتح الله بن الحاج أبي بدر im Auftrage des احمد بن عبد الله البغدادي القادري

3105. Spr. 825.

f. 192^b. 193.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159^b. — Titelüberschrift:

رسالة نكات الاخوان بعون الله الملك المنان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: **الحمد لله رب العالمين وانعاقبة . . .** **أما بعد** فيقول . . . **محمد . . . الفاروق الجشتمى** . . . **عنه** رسالة نكت الاخوان . . . نكتة انعقل ما يندجيك من الاخلاق المذمومة التي الاخلاق الحمودة، نكتة اعلم الخ

Ganz kurze Aufzählung der einzelnen Punkte (نكتة), auf die es für die Çufis ankommt, von Mohammed el-fârûqî *elğestî* um 1000¹⁵⁹¹. — Nicht zu Ende; bricht hier ab f. 193^b unten mit: نكتة حفيظة الخف لعدم نكتة فناء الغناء عدم اشعور

3106. Spr. 825.

f. 162^b—177^b.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159^b. — Titelüberschrift:

رسالة مراجبين العشاق من أحرر الاشواق

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: **الحمد لله الذي نور قلوب المشتاقين** . . . **أما بعد**

فيقول . . . **محمد . . . الفاروق الادعي الجشتمى** جراغ دعلي . . . **عنه** مراجبين العشاق . . . يتزين به الاعتن بعناية الله الرزاق، مرجان واعلم ان العشق بدون كيمت لا يعتبر معه العاشق والمعشوق الخ

Çufische Erörterung in einzelnen ziemlich kurzen Sätzen, Perlen genannt, über das Wesen der Liebe, das Verhältniss des Liebenden zu seinem Liebesobject, seine Freude und sein Leid im Anschauen, Vereinigt- und Getrenntsein; von demselben Mohammed *elğestî*.

Schluss: **في السنة او في البيضة على حسب صفائه قال قل دل يعمل على شانك**

3107. Lbg. 398.

3) f. 13^b—22.

8^{vo}, 17 Z. (19^{1/2} × 13; 9 × 7^{cm}). — Zustand: die obere Hälfte ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt: nach dem Vorwort:

فتح الباب ورفع الحجاب

Verfasser fehlt. Nach HKh.:

محمد الاسكداري

Anfang: **الحمد لمن نه العظمة والديرياء** وانصلوة على سيد الانبياء . . . **وبعد** فيده رسالة في تحقيق بعض ما خصه الله تعالى بالانسان الخ

Mahmūd eluskudārī † 1038¹⁶²⁸ erörtert die den Menschen verliehenen Vorzüge und Gaben in 3 Kapiteln, in çufischen Betrachtungen.

1. في التوبة 14^b باب 2. في خلف الانسان 13^b باب 3. في جمعية الانسان واحتجابه بالسر الاثني 16^a باب

F. 19^b—21^b oben enthält eine çufische وصية vom Verfasser.

Schluss f. 22^b: **فان الله ارحم بدم جميعا** من هذه بأبنيها فتتفرق المسلمون على افضل سرور واعظم بشارة، تمت

Schrift wie bei 1), aber grösser. — HKh. IV 8847.

F. 22^a unten eine längere Notiz über die مقامات الانبياء auf dem Wege zu Gott.

3108. Pet. 572.

4 f. 31^b—36^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة منتهى مطالب السالدين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 31^b: الحمد لله الذي أوجدنا من الغيب النبي الشهيد . . . أما بعد قال الشيخ . . . عبد الكريم بن محمد اللاهوري . . . أعلم يا أخي ونفقت الله نعم حبى وبرضى فلا بد لك من ثلاثه اشياء بتوحيد ومعرفة وعبادة الخ

Abd elkerim ben mohammed *Allähörī*, um 1060¹⁶⁵⁰, behandelt die dem Frommen (Çüfi) notwendigen drei Erfordernisse.

Schluss f. 36^a: وكان قلبي بين أصمعيين من اصابع الرحمن يقلبه ديم يشده والحمد لله رب العلمين،

Nach der Unterschrift ist die Abfassung der kleinen Schrift vom J. 1062¹⁶⁵².

3109. Pet. 572.

2 f. 25^b—28^a.

Format (Text: 13 × 8^{2/3}) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 25^b: الحمد لله الذي اسلف السنة احبائه بانواع الحكم والسليم على غوامض اسرار . . . أما بعد أعلم يا أخي ان احمل الله قد انتفعت عنيم صفات — Schluss f. 28^a: وحصل لي من ذوق وازادات محبتهم لله حق عز وجل

Derselbe Verfasser behandelt hier, unter Anführung einiger bezüglichlicher Anekdoten, den Satz, dass der Mensch durch innig hingebende Liebe sich Gott nähere.

3110. We. 1704.

39 f. 113—132^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 38). — Titel u. Verf. f. 113^a:

عده الرسالة المسماة جوامع العلوم ودرّة الفهوم
الى املايح انوار الرباني . . . ايوب الخلوتي
ايوب الخلوتي الامام حضرة انشيتخ الابر والديريت
الاحمر حيمي الدين ابن العربي الحاتمي انشائي
برسم اخيه في الله . . . احمد افندي الزيني

Anfang f. 113^b: الحمد لله الذي انعم
بمعرفة لطائف اوليائه . . . وبعد فبذرة رسالة اخيه
والوداد الواردة من حضرة القرية والاسعد

Abhandlung des Ejzjub ben Ahmed *el-halwati* † 1071¹⁶⁶⁰, allerlei çufische Anschauungen erörternd.

Zuerst: 113^b بيمين بزمج عده الرسالة وانمودجنا
ومدخليه الصادق على المؤمني امذكور وخرجها

تفريده معنى حقيقة الجمع وتقريب معنى الفرق للسمع 123^b
وجده سافر قلب دار

تفريده لينة تقسية وتفريده شمة تقسية 129^b
خاتمة عده الرسالة وانوقوف بيتا على ذر الجلالة 130^b

Schluss f. 132^a: ويندور امهنا مع الحمد بيمين احمل
الود والعرفان ونيس يقول نى غير عدا فاوله واخره انسلم

3111. We. 1704.

9 f. 73^b—76^a.

Format etc. wie bei 8). — Titel fehlt. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله الذي جعل اوليائه اردن انعم
. . . وبعد فان انشيتخ التعرف بالله تعاني . . . سيدى
انشيتخ سلم انذى عو من ملاحظة السوي سالم الخ

In dieser Abhandlung behandelt derselbe Verf. die Zustände und die Aufgaben des Çüfi, unter Anknüpfung an ein Gedicht (40 Verse), dessen Anfang f. 73^a (Basit):

يا دعر جدد نبي بوم اعواد منك ولا
تبتخل على فلوس التبتخل من شيمى

Schluss f. 76^a: انى حيط الحقيقة الحمد لله
تدلى نبي مردعا فدان وارث وعو المظلوم والسلام
والحمد لله . . . على سيد المرسلين

3112. We. 1704.

23 f. 93^a—93^b.

Format etc. wie bei 22). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله عده ذخيرة عمل الامام
وانتم عم الاعيين وغيرهم من الامثال وخم كما قال
انشيتخ الابر . . . قوم لا نظير على ضواجرهم نى الخ

Çufische Abhandlung desselben Verf., den Grundcharakter der Çufis behandelnd. — Schluss f. 93^b: 'بين الروح القدس والنفس النجسة' وهذا آخر ما وجدناه من عهد الأخيرة والحمد لله.

3113. We. 1704.

62) f. 164^b—166^b.

Format etc. und Schrift wie bei 61). — Titel fehlt. Verfasser fehlt. Es ist:

أيوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله فأنقذ الغيب وكشف الريب قدر المقادير وتدبير أئمة أبيير وأجري أنقام بما كان وما يكون الخ

Abhdlg desselben, Schilderung des Çufi.

Schluss: وأسرعها فتحها واتجاه في أندارين وانترجها في هاتجوير انوارت أحمددي والعارف الاسمدي والسلام

3114. We. 1704.

20) f. 90^a—91^a.

Format etc. wie bei 19). — Titel s. Anfang. Verfasser:

أيوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله اندي جعل انظمة غيب وانور شجرة... عنده ذخيرة العبادة والعبودية والعبودية وعي ثلاث مراتب في الخدمة لتواحد الخلق جل وعلا الخ

Abhandlung desselben über Gottesverehrung in drei Abstufungen.

Schluss f. 91^a: وكل واحد منهم ريع عشر رجل كامل من ارسال صلوات الله عليهم وانور قدس الله اسرارهم والسلام والحمد لله وحده

3115. We. 1704.

21) f. 91^a—92^a.

Format etc. wie bei 20). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

أيوب الخلوئي

Anfang:

قوموا انظروا مغرب نبي الغرام به فصر من سقمه يخفى عن النظر

Darauf noch 5 Verse; alsdann: عنده ذخيرة الدخف وهو المدعى وقد يضل على مرض الحجة خصوصاً النبي

Abhandlung desselben, von der Liebeskrankheit zu Gott und dessen Lobpreisung. —

Schluss f. 92^a: عي مودة أهل الأيمن ومصدقهم ومن أحب غير الله عذب به فاعلم ذلك والسلام والحمد لله وحده

3116. We. 1704.

8) f. 72^b—73^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel: s. Anfang. Verfasser ist:

أيوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله عنده ذخيرة الغيرة في الحجة على أحبب وعل هي من الاحوال الثقيمة بأحب فلا تنفك منه او منزلة من منزل الحجة وعل عي غية او يرتقى أحب عيب اذا ارتقت محبته الخ

Abhdlg desselben, von çufischem Standpunkt aus, über die Eifersucht in der Liebe u. ihre Grade u. die Heilung derselben. — Schluss f. 73^a: فهذا هو اندواء المدفع والسلام وصلى الله على سيدنا الخ

3117. Lbg. 889.

1) f. 1—13.

111 Bl. 8^m, 25 Z. (21 < 15; 16—17 > 10^l < 13^m). — Zustand: wurmstichig, etwas fleckig, bisweilen (am Rande) ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

«حفه الأبرار في ذكر شئ من فضل تحبذ الاخيار لابي الحسن على بن عبد الله المنصري»

(Der Titel so auch im Vorwort.)

Anfang f. 1^a: الحمد لله رب العالمين والصلوة... وبعد فبذره رسالة في ذكر شئ من فضل الصحبة في الله تعالى الخ

Abhandlung des 'Ali ben 'abdallāh el-miçri, um 1075/1664 am Leben, über die Vorzüge, zu den Frömmen zu gehören: Vorschriften über das Verhalten im Verkehr mit denselben, und Aufzählung der für sie erforderlichen Eigenschaften. Dieselbe zerfällt in 2 Abschnitte u. Schlusswort.

1. في ذكر شئ من فضل الصحبة في الله تعالى f. 1^b فصل 1.
2. في ذكر شئ من حقوق الصحبة f. 3^b فصل 2.

Die Hauptsätze beginnen hier immer:

ومن حف الاخ على الاخ أن

في ذكر شئ من آداب القوم f. 9^b الحذمة

ومن آدابهم

Schluss f. 13^a: ولا يقضوا رجاء من أرتجاءهم... والمغفر ولا تفتد بيوتهك يا أرحم الراحمين، وهذا آخر ما يشهد الله تعالى بجمع... الحمد لله الخ

Schrift: magrebitisch, etwas blass, ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Autograph. — Abschrift e. 1075/1664 (vgl. f. 79^b; in J. 1100/1688). — Collationirt.

3118. Lbg. 628.

37 Bl. 8^{vo}, 32-47 Z. (21×15; 18¹/₂—20¹/₂×12-14³/₄cm).
Zustand: ziemlich gut, doch die untere Ecke in der 2. Hälfte fleckig und auch Bl. 1 u. 2 voll Flecken, auch ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel und Verfasser f.1^a:

” تسليية الاخران وتصلية الاشجان
مصطفى البكري الصديقي الخلوتي
سبط آل الحسن

(Der Titel in der Vorrede f. 2^b ebenso.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي بسابق حبه
ظفرت لوامن الحق. . . . وبعد فيقول . . .
مصطفى بن كمال الدين بن علي نما شاء الله
تعالى بعد انقضاء زيارتنا للحرم المقدسي انج

Muṭafā ben kemāl eddīn ben ʿalī
abkerī ṣṣiddiqī †^{1162/1749} hat in Folge einer
Pilgerreise nach Jerusalem in den Jahren 1126
Šabān (1714) bis ^{1127/1715} diese Schrift in dem
Ort فنة anfangen und im Jahre 1128
Ġom. I (1716) vollendet. Sie behandelt die
Liebe zu Gott, nach ihrem Entstehen, Zu-
ständen, Wirkungen; in besondere Abschnitte ist
sie nicht eingetheilt. Zuerst f. 2^b: اعلم ايها المرید
. . . . ان حبة الحبة اذا تم تبدل في ارض صالح لا تنبت

Schluss f. 37^a (mit einem langen Gedicht
des Verfassers, dessen letzter Vers):

كذا الال والاعجب ثم وذبح مددا اندعروم لاح انهلل وادبرا
وصلى الله على سيد الاحبيب اني يوم ائدين
والحمد لله رب العالمين

In der Unterschrift von 10 Versen giebt der
Verfasser die Zeit der Abfassung des Werkes
an. Es kommen viele Verse und auch längere
Gedichtstücke, hauptsächlich vom Verfasser
selbst, darin vor.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, sehr gedrängt, vocallos.
Sie geht in der 2. Hälfte meistens bis dicht an die Ränder
und hat an einigen Stellen durch Beschneiden derselben etwas
gelitten. Stichwörter roth. — Reinschrift des Originals von
أحمد بن مصطفى بن أبي بدر بن محمد بن عبد الله الحموي
im J. 1129 Ḥūllūġe (1717). — Abschrift im J. 1224
Ġom. II (1809) von ابراهيم رضوان الامين.

3119. Spr. 896.

1) f. 1—30^a.

78 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (24×15²/₃; 17¹/₂×11cm). — Zustand:
stark fleckig, unsauber, der Text an einigen Stellen be-
schädigt. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband:
Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي فتق وجود الموجودات
بقدرته وبعد فقد سئمت بعض الاخوان ان
ارسم رسنة اذ در فينا كيفة الدخول في باب عذا
التريف واداب انسانين من اهل عذا التريف انج

Abhandlung über die zum Eintritt in die
Çūfik nöthigen Eigenschaften und über den
Bildungsgrad der Çūfis, in ungezählten Kapiteln
(und Abschnitten).

باب في بيان ما يجب على سالكي طريق الله بل f. 2^a
على دل عبد الله

باب في بيان ما ينبغي للمريد انسانك لخص الصادق 6^a
وجب عليه في طريق القوم من اهل الله

باب في بيان كيفة التوبة والرجوع الي الله تعالى 8^b

باب في بيان كيفة التوكل 10^a

باب في بيان كيفة الرضى ومقدم الراضين 11^a

باب في بيان مقامات الحكيم والخبيرين 12^b

Schluss f. 30^a: والله ذو الفضل العظيم والحمد
لله رب العالمين اولا وآخرا وضاعرا ونسال الله
تعالى حسن المتابعة والموافقة والمصادقة والمسائمة
والمداومة والمشاهدة بغير حجاب وعو التريم الموعب

Schrift: ziemlich grosse, geläufige, kräftige Gelehrten-
hand, deutlich, aber unschön, vocallos. — Abschr. c. ^{1050/1646}

3120. Spr. 1993.

1) f. 24. 1—7.

36 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18¹/₂×13¹/₂; 12×9cm). — Zustand:
stark fleckig; der Text an einigen Stellen abgeschuert u. f. 6
beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd
mit Kattunrücken. — Titel fehlt, steht im Vorwort f. 24^a, 14:

مصباح الارواح

Verfasser fehlt: steht f. 24^b, Z. 3: 2^a, 6: 4^b, 7:

عبد الحنف المصري

Bei HKh. ausführlicher:

عبد الحالف بن ابي القاسم المصري الصوفي

Anfang fehlt, wol nur 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 24^a, 1: سبق فيما تقدم لي من الكتب المبررة في علم التحقيف الخ

Ein kleines çufisches Werk, die menschliche Schöpfungs-Entwicklung und die Zeitphasen behandelnd, von 'Abd elhāliq ben abū 'Iqāsim elmiçri. Es zerfällt in 4 مَصْنُوعًا.

1. في ان المنشآت الانسانية خلاصة مراتب 24^b مصمواً . . . الخلوقات وآخر درجات الممدونات . . .
 2. في الادوار الدعوية التي تدرج في مقتصاعها 2^a مصمواً . . . الانسان . . . (دور 4)
 3. في اختلاف المنشآت الانسانية في ايام الوجود . . . 4^b مصمواً
- Dieser Abschnitt, in welchem 30 Monatstage einzeln in Bezug auf die in sie fallende schöpferische Thätigkeit Gottes behandelt werden, bricht hier ab beim 19. Tage, mit den Worten f. 7^b: فاذا هم قدام منظرون اشارة الي رفع الحجاب عن بصيرتهم لمنظروا ما هم — Das Uebrige fehlt.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100¹⁵³³. HKh. V 12150.

3121. WE. 124.

5) f. 169^b—172.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 169^b Mitte:

كتاب تحذير السالك من الوموع في المهالك.

Verfasser (so auch f. 170^a):

ابو انعباس ابو الجود شيبان اندلسي احمد بن شعبان الغفري الشافعي الصوفي الانصري.

Anfang f. 170^a: الحمد لله الذي مهد للطلابين طيفه واحدا . . . وبعد فقد ورد علي سؤال من بعض الفقهاء الصالحين والاخوان المحبين الخ

Dies Werk ist veranlasst durch eine Frage, die sich auf das frivole Verhalten mancher Çulis zu fremden Weibern bezieht: nämlich ob dasselbe erlaubt sei oder nicht. Auf Verlangen Einiger hat Ahmed ben Sa'bān *dyazzi* šihāb eddin abū 'Iqūd den Gegenstand etwas ausführlicher, mit allerlei Nutzenwendungen, behandelt.

Die Abhandlung selbst beginnt f. 172^b so: اعلم انه لا خفا على ذي علم ومعرفة ان هذه الخصال للخبيرة انفسجة الخ

Vorhanden ist davon nur eine Seite; das Uebrige fehlt.

3122. Spr. 298.

4) f. 13^b.

Schrift wie bei 1), aber enger und gedrängter.

Ueberschrift: فائدة قال بعض للعارفين رم
Ein Regez-Gedicht in 63 Versen, anfangend: القول في ذب قباب القوم وانيد غائبة في اللوم
Betrifft die Kleidung der Çufis. — Schluss: وهذه خاتمة اثياب والحمد للمهيمين العراب

Spr. 809, f. 56, 57 dasselbe (in 67 Versen).

3123. Mo. 80.

1) f. 1—110.

143 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (15 × 10; 10^{1/2} × 6^{1/2} cm). — Zustand: am Rande und auch am Rücken meistens wasserfleckig; im Ganzen ziemlich gut. — Papier: farbig, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber f. 110^a zur Seite:

تحبب نامد

dessen Richtigkeit auch aus der Aufschrift f. 115^a hervorgeht.

Anfang: هو در تقسيم وجه آدم وحواء حوان بشناس اي خواننده خنوط وجه دريم آدم عم ده حضرت رسالت فرموده است، خلف الله تعالي آدم على صورته وعلى صورة النبي، از تقسيم خط وجه حوا ده يك سطر مهدي ساوست . . . فتمت انرحم فاخذت حكوي الخ

Ein çufisches Werk, die Liebe Gottes zur Creatur und die des Menschen zu Gott predigend. Ein Arabischer Text mit Persischen Betrachtungen, ist eher ein Persisches Werk.

Schluss: پس منزل آخر چه از علما وز اعدان و حبا: وشهدا بعالم عشق النبي ميكشد ده اذا قتلته انا دينه تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, hübsch, vocallos. Der Text in rothen Strichen. — Abschrift im J. 1001¹⁵³³ von درويش علي. — Auf f. 10 u. 29 folgt noch 10^a u. 29^a, die beim Foliiren übergangen waren.

F. 113^b ein Gebet استعداده. F. 114, 115^a leer.

3124. Mo. 80.

2) f. 115^b—143^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift (nach dem Bismillah):

شرح كتاب نامة النبي

Anfang: خلق الله تعالي آدم على صورته وعلى صورت ارحمن، يعنى حقا تعالي آدمي لندو صورتى اوزريند خلق ايندي ودخى رحمن صورتى اوزريند خلق ايندي ديمدد، الخ

Derselbe Arabische Text, satzweise mit Türkischer Uebersetzung.

Schluss: اذا قتلته فاننا دينه يعنى قبحن له بركيمسه اوندوروم أنك قن بناسي بن اونورم، تمت

3125. We. 1539.

5) f. 42^b—44.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Anfang: المجد لله والصلوة على رسوله اما بعد فينه نبذة من الكلام من الله العزيز العالم الي قلب احقر فقراء الانم حسن الكردي . . . فاقول . . . اعلم ان العاقل هو اندي جسمي نفسه وغيره من مصدق اعقبي الخ

Ueber das richtige und innige Verhältniss des Çufi zu Gott, von Hasan elkurdi.

Schluss f. 44^b: فالجل في هذا امثل امور اعتبارية: متصدقة على نبي واحد وهو في حانه والله اعلم بالصواب،

Auf f. 45—47^a theils kürzere Gebete, theils einige talismanische Quadrate, u. dgl. F. 47^b bis 51 leer.

3126. We. 237.

6) f. 22—33^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

من دناب بغية الطالبين وكفر الراغبين

Anfang: اعلم يا اخي ان التوحيد بيت دخول ابيد الآ من الابواب، الخ

Aus einer Schrift über die Liebe und Vereinigung mit Gott und die Mittel dazu. In Prosa, mit kürzeren Gedichten untermischt. Dabei ein Stück, dessen Sätze der Reihe

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

nach alphabetisch anfangen; es beginnt f. 24: اعجز منكم لتندل منك برصه، بهج نفسك بمرصته يا نبينى مهن يلود حمه، etc. und schliesst f. 25^a:

Das Ganze schliesst mit Beantwortung der einem Mönch vorgelegten Frage: Was die Menschen, trotz ihrer Kenntniss Gottes, von demselben entfremde? — Schluss f. 33^b: وتاب ابي الله من ذنبه واقبل على ما يقربه ابي ربه،

3127. Spr. 1962.

26) f. 187—194.

8^{vo}, 17 Z. (Text 15 × 10^{cm}). — Zustand: fast ganz fleckig. — Papier: gelb, dick, etwas glatt.

Stück aus einem çufischen Werke, das in mehrere فن getheilt ist. Das Bruchstück beginnt hier, fast zu Anfang eines dieser فن, so: قدت نعيم الحقيف . . . وبعد فان هذا الفن من انعلم يقتقر ابي اعلمية واستعداد الخ

Es zerfällt in viele (ungezählte) قعدة. Zuerst: قعدة في خصوص سابقه الصوفية وجملة امرم، 189^b Zuletzt قعدة في مذهب المشيخ والمعرفة. 194^b ult. Das Weitere fehlt.

Schrift: gross, kräftig, etwas steif, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift: e. 1100¹⁶⁸⁸.

3128.

Hierher gehören auch Schriften von:

- 1) عبد الملك بن محمد بن ابراهيم الكردى انواع شعير الصالحين. †⁴⁰⁶₁₀₁₅, u. d. T.
- 2) عبد ارحمن بن نجم الدين الحنبلى تصح اندين استسعد بمن نقى من صالحى العباد. †⁶³⁴₁₂₃₆, u. d. T.
- 3) د" المقنيد الوجودية في اسرار الصوفية. †⁶⁶⁸₁₂₆₉, u. d. T.
- 4) نشر الرحمن في فصل المتحابين في الله من الاخوان und auch: نشر احسن الغنية في فصل المشيخ: اوتى المقدمات العنوية
- 5) الانتصير نظريف الاخير. †⁸⁴⁹₁₄₄₅, u. d. T.
- 6) نجوم المرید ورجوم المرید. †⁹⁷¹₁₅₆₃, u. d. T.

- 7) عبد القاهر أنقازيني um 980/1572, u. d. T. مباحث الاخلاق السنينة في مناهج الاخلاق السنينة
- 8) ابراهيم بن تيمور خان بن حمزة أنيسنوي † 1026/1617, u. d. T. محرقة القلوب في الشوق لعلام الغيوب

b) Einzelne Auffassungen und Vorstellungen der Çufis.

3129. We. 1721.

6) f. 90^b—96^a.

Format (Text: 14^{1/2}×8^{cm}) etc. u. Schrift (zu 17 Zeilen) wie bei 1); aber nur unten wasserfleckig u. oben am Rande. — Titel u. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وسلامه على عباده . . . قال الشيخ ابو الحسن النوري رحمه مقامات القلوب اربعة وذلك ان الله تعالي سمي القلب باسماء اربعة سماه صدرا وقلبا وقوادا ولتبا الخ

Çufische Abhandlung über die vierfache Stellung des Herzens zu Gott u. zur Religion. Zuerst f. 92^a القلوب ثلثة اول فلوب العصاة الخ صفة قلوب العارفين، 92^b

Zuletzt 94^b محور قلب العارف لا تصل العارف الي عظمة ربه تعالي ما لم يجاوز ثلثة احمر بحر الربوبية وحر الميمنة وحر اللاهوتية

Schluss f. 96^a: ومطر العداوة في قلوب الظالمين وريح احجاب في قلوب العاصيين، والد اعلم بانصواب الخ

Diese Abhandlung könnte betitelt sein: رسالة في مقامات القلوب; vielleicht ist der im Anfang genannte النوري ausführlicher:

ابوالحسن أحمد بن محمد النوري الخراساني انصوفي † 295/908 der Verfasser.

F. 96^b enthält u. A. eine Charakteristik des Çufi.

3130. Spr. 769.

12) f. 91—94^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Anfang: قال الشيخ الامام ابو عبد الله محمد بن علي الخديم الترمذي رحمه في صفة القلوب القواد حومدينة

من مدائن النور ولنور سبع مدائن اولها القواد ثم التصمير ثم الغلاف ثم القلب ثم الشغاف ثم الحبة ثم اللباب الخ

Mohammed ben 'ali ben elhosein *ettir-med'i elhakim* † 320/932 handelt hier über die Eigenschaften des Herzens, der Brust u. der Seele.

Schluss f. 94^b: ثم الله وهو ادناهم والذي ذرنا: المسابف والفصل والآخر ما دون المقتصد وهو ضالم، تمت

3131. Spr. 851.

6) f. 28^b—36.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 28^b am Rande:

كتاب عيوب النفس ومداواتها تصنيف الشيخ ابي عبد الرحمن محمد بن الحسين بن محمد بن موسى السلمى

Anfang: الحمد لله اولاً وآخرأ وصلى الله على محمد باطنا وضاهراً . . . الحمد لله ان الذي عرف اهل صفوته عيوب انفسهم . . . اما بعد فقد سألني بعض المشايخ . . . ان اجمع له فصلاً من عيوب النفس الخ

Mohammed ben elhosein ben moh. ben müsā *essulamī ennisābūrī* † 413/1022 handelt hier von den Fehlern der Seele und wie dieselben zu heilen, in einer Menge Abschnitte, die anfangen عيوبها (und dann jedesmal ومداواتها).

Schluss f. 36^b: ويسقط عنها بذلك عيبا من عيوبها والله يوفقنا لمتابعة ارشده . . . فانه القادر عليه والواعب له برحمته وفضله وصلي الله الخ HKh. IV 848 ganz kurz.

3132. Spr. 814.

4) f. 54^a—64.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 54^a:

كتاب كيمياء السعادة لابي حامد الغزالي

Anfang f. 54^b: الحمد لله ان الذي اصعد قوالب الاصفياء بالاجاهدة . . . عنوان معرفة النفس اعلم ان الكيمياء لا تكون في خزائن العوام الخ فصل في معرفة القلب وعسره f. 58^a:

Abū ḥamid elgazzālī †^{505/1111} führt hier aus, dass die Erkenntniss der Seele und des Herzens und der Leidenschaften, wie Zorn und Begierde, oder auch der Regungen wie Erinnerung, Nachdenken, Hochmuth etc. nothwendig sei; das vollkommene Glück beruhe auf dreierlei: *قوة العلم وقوة الشهوة وقوة الغضب*, und zwar zu gleichen Theilen, damit nicht die Kraft des Wissens überwiege oder zu kurz komme: dann aber entstehe Geduld, Tapferkeit, Weisheit, ferner Keuschheit und Genügsamkeit.

Schluss f. 63^b: *لأنهم يصيرون أني التراب لا يبقون في العذاب نعوذ بالله من ذلك ونستجير به . . . ولا حول ولا قوة إلا بالله الخ*

HKh. V 10998. Hier ist bloss von dem Persischen Werke die Rede, wovon dies höchstens ein Auszug sein kann, der sich dann bloss auf das I. عنوان bezöge. Von Arabischer Bearbeitung ist da nicht die Rede.

3133. Lbg. 127.

23 Bl. 8^{vo}, 22 Z. (21¹/₂ × 11¹/₂; 15¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken. — Titel fehlt: er ist nach f. 23^a, Z. 10:

د صوم القلب

Verfasser f. 1^a von später Hand:

أبو ياسر عمار بن محمد البديسي

Anfang f. 1^b (gleichfalls von später Hand): *قال نلشيوخ . . . البديسي، الحمد لله وحده وصلّى الله . . . وسلم، فصل في صوم القلب واقتضاره، اعلم وفقاك الله لطاعته . . . أن علامة من استعمله الله تعالني في العبودية بشرائط آداب أعمال القلب حصول حسن انتفقد الخ*

Das Werk des 'Ammār ben mohammed ben 'ammār ben maṭar eššeibāni elandalusi *elbadlīsī* abū jāsir, um ^{590/1194} am Leben, behandelt die Reinigung des Herzens in einer Anzahl von ungezählten Abschnitten ohne besondere Ueberschriften. — Schluss f. 23^a: *والله يختص برحمته من يشاء ويبين آياته للناس لعلمهم ينتقون، والحمد لله . . . وصلّى الله الخ*

Schrift: blass, ziemlich gross, gedrängt, gut, etwas vocalisirt. Bl. 1 u. 10 in kleiner Schrift ergänzt. — Abschrift vom J. 603 Dū'la'da (1207). — Collationirt.

Nach einem darüber von *أبو النجيب محمود* ابن عمر بن أبي علي الارباي الوجيهي المياضي im J. 604 Çafar (1207) ausgestellten Lehrbriefe hat er es bei dem Verf. im J. ⁵⁹⁰/₁₁₉₄ gelesen.

3134. Lbg. 179.

296 Bl. 8^{vo}, 22 Z. (20 × 15¹/₂; 14¹/₂ × 10¹/₄ cm). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig; nicht überall sauber; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a: *الارشاد*; f. 7^a: *الارشاد إلى طريق النجاة*; und f. 6^b unten: *الارشاد إلى طريق النجاة*. Verf. f. 1^a:

عبد الله بن زيد العنسي عفيف الدين

Anfang f. 1^b: *اللهم اني معترف لك بالربوبية ولمن سواك بالعبودية . . . أما بعد ايها الطالب للنجاة الخائف الخ*

Diese Anleitung zur Seligkeit, von 'Abdallāh ben zeid ben ahmed *elānsī* ḥusām eddīn (und 'afif eddīn) im J. 632 Rab. II (1235) vollendet, ist hauptsächlich gegen die Bāṭiniten (f. 82^b ff.) gerichtet und zerfällt in 3 Haupttheile.

1. *قسم* f. 8^a *تهذيب النفس بترك المناعي* (mit Unterabtheilungen der verschiedenen Arten des Ungehorsams, der Nachtheile, welche gewisse Körpertheile und Gliedmaassen, wie Auge, Ohr, Zunge, mit sich bringen u. s. w.)

2. *قسم* 44^b *تهذيب النفس بحسن الخلق مع الخلق* [oder deutlicher f. 8^a: *بانطاعة له في المعاشرة مع خلقه*: (Ueber die zum Verkehr mit Menschen erforderlichen Eigenschaften und über die Weise des Verkehrs [f. 61^b ff.] u. s. w.)

3. *قسم* 80^a *تهذيب النفس بالخضوع لله في أوامره* *وجميع الطاعات*

(Ueber den Gehorsam gegen Gottes Befehle auf Grund der Kenntniss der göttlichen Eigenschaften. Dieser Abschnitt zerfällt in 5 *تدليف* oder *اصل*, mit verschiedenen Unterabtheilungen.)

Den Schluss bildet ein Abschnitt f. 289^b:

في ذكر أعمال البيت

Schluss f. 295^a: فقد ذُبرت إلى وجدته ونم انصفت
الرواية فيد ونيس ذلك إلا في مواضع ندره بجدها القاري ذلك

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter meistens roth. — Abschr. im J. 1060 Ġom. I (1650) von علی بن محمد بن علی سنبل.

3135. Pm. 23.

6) S. 167—188.

8vo, 21 Z. (Text: 15¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt: nach der Vorrede: رسالة الانوار. Verf. fehlt: s. Anf.

Anfang: الحمد لله رب العالمين [العلمين] الذي نور
قلوبنا بغيره بنور معرفته . . . أما بعد أيها اخواني
الطلاب من أهل القلوب والالباب . . . فقال . . .
يونس بن محمد بن محمد الشكيمي انبعلبي
. . . وصيتي أي من وقع نظره على هذه الرسالة ان

Çufische Abhandlung des Jānus ben mo-
hammed ben moh. *essakīmī elba'labakkī*, im
Anlass eines Besuchs bei *ahmad ben ali an-nasānī al-ḥarībī*
† 1048/1638 im J. 1016/1607 verfasst, über die 7 ver-
schiedenen Seelenzustände u. deren Erleuchtung.

Zerfällt in 7 Kapitel: 1. نفس أمارة, 2. نفس مضمئنة, 3. نفس مليمة, 4. نفس نائمة, 5. نفس راضية, 6. نفس مرضية, 7. نفس ذميمة.

Schluss: والتخفيف والشوق والذوق والتدقيق
منشأ الاضداد لوني العلم والبرهان التي اسئلك ان
تمدني . . . تجد بنى انك . . . انك سميع فوسب حبيب
الندوات امين والحمد لله . . . في جميع الحالات ان

Schrift: ziemlich klein, gut, vocallos. Stichwörter
und Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1100/1688.

3136. We. 1704.

31) f. 97^b—98^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 30). — Titelüberschrift:

رسالة مخاطبة النفس الامرة بالسوء عند ارادة
اتوجه باختيار الذاتية التي الله

Verfasser: أيوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله رب العالمين اللهم صل على
سيدنا . . . هذه صفة مخاطبة النفس الامارة . . . يجب
عليه اولاً ان يعتقد انه ليس الا عبد وهو ذاته

Abhandlung des Ejjüb ben ahmed *elhal-
wati* † 1071/1660, von den widerstreitenden Re-
gungen der menschlichen Seele.

Schluss f. 98^a: اعتقدت انه منك فلم انتفت
انيه وها انا مجتهد في ذلك والسلام

Spr. 2005, f. 23^b—25^b.

Eine andere Abhdlg desselben, betitelt:

ذخيرة المرص وما ينتجه من المعاني

Anfang: الحمد لله الذي اودع قدرته في الضعفاء
S. daselbst.

3137. We. 1706.

13) f. 42^a—43^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.
S. nachher. — Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله المحجب بالجمال عن ادراك
ذوي النقصان . . . وبعد فيقول خادم انعماد . . .
عبد الغنى بن اسمعيل الا نذل باب دار ونكل
باب دنبل ودار انحصرة انت باينا وطريفينا . . .
عده بداية المرید ونياية السعيد يا جابر
الطريف اتمستقيم ان

Çufische Abhandlung, die Verbindung mit
Gott und namentlich die Erklärung der Aus-
drücke — unter Beziehung
auf die Auffassung des *arāzī* † 654/1256
— behandelnd, von *Abd elganī ben ismā'il
ennābulusī* † 1143/1730.

Schluss f. 43^b: حوروج نبينا محمد صم لقوله صم
اول ما خلف الله روحى وفي رواية نوري وهذا آخر ما اردناه

3138. Lbg. 814.

217 Bl. 4^o, 25 Z. (26¹/₂ × 18¹/₂; 19 × 13—13¹/₂^{cm}). —
Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, z. B.
f. 132—135: besonders am Ende wurmstichig. Bl. 1 am
Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Ein-
band: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Auf f. 1^a beginnt das 10. Ka-
pitel des Werkes: في علامات امراض القلب وحقته
كل عضو من اعضاء البدن خلف لفعل خاتى به
دمايه في حصول ذلك الفعل منه ومرضه ان يتعذر
عليه ان يفعل ان

11. في علاج مرض القلب من استيلاء النفس عليه f. 4^a باب
 12. في علاج مرض القلب بالشيطان 18^b باب
 13. في مكاييد الشيطان التي يبديها بينا ابن آدم 23^a باب

Der Verfasser behandelt in diesem çufischen Werke die Krankheiten des Herzens, deren Grund die Leidenschaften und besonders auch die List des Teufels sind und giebt die Mittel zur Heilung an.

Andere Kapitel sind hier nicht vorhanden, wenn nicht in den Lücken die Anfänge solcher, nebst den Uberschriften, sich finden. Das 13. zerfällt in eine grosse Menge von Abschnitten, die zum Theil auch wieder Unterabtheilungen haben, z. B. in مثال, f. 114 ff., deren sich dasselbst 80 finden, wovon die ersten 16, der dort befindlichen Lücke wegen, fehlen. F. 181^a ff. ist ein langer Schluss-Abschnitt des Kapitels darüber, dass die Kenntniss Gottes der Grund und die Hauptsache der Religion sei. Bei welcher Gelegenheit der Verfasser sich besonders von f. 186 an über Götzendienste, auch die der früheren Zeiten, über das Christenthum und das Nicäische Concil f. 205^b ff. äussert.

Der Schluss fehlt; hier ist zuletzt von der Anbetung des goldenen Kalbes Seitens der Juden die Rede; die letzten Worte f. 217^b: فقال عرون يا قوم انما فتنتم به وان ردم انرحمن فاتبعوني وانصبعوا امرى،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift e. ⁹⁰⁰ 1494. — Collationirt. — Vor f. 1 fehlen 20 Bl.: nach f. 9 fehlt 1, nach 39 8, nach 70 10, nach 113 4 Bl.

Der Verf. lebt nach ابى الجوزي, den er citirt. Er hat nach f. 161^b, 6 ein كتاب المفتوح geschrieben.

F. 64^b ff. steht eine Qaçide, 130 Verse lang, anfangend (Kāmil):

ذهب الرجال وجمال دون مجانيم زمر من الاوباش والانفال
 Dieselbe steht in Pm. 82, 2, 119. cf. Spr. 794. 833.

3139. Spr. 847.

1) f. 1—12^b.

17 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19¹/₂ × 14; 13¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, der Rand öfters schadhaf und gebessert,

wobei auch der Text beschädigt ist. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب شق الجيوب في اسرار معانى الغيوب
 وتجلي انجوب في افق سماء انجوب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين في دل وقت وحين حمدا . . . أما بعد فقد سألني بعض اخواني من الختبيين ان اعمل له نمدة لطيفة في معرفة حقيقة القلب وسعته الخ

Çufischer Tractat, behandelnd das Wesen des القلب (Herzens); zu dem Zwecke erörtert der Verfasser zuerst: die Erkenntniss Gottes, dann die der Seele nach ihren Theilen und Stufen, des Geistes und des Verstandes, des Wesens des Herzens und seines Geheimnisses; den Schluss macht ein Abschnitt über die Gottesnamen في معرفة اقسام الامياء وما يتعلق به und dass das höchste Wesen sich in jedem derselben offenbart [تنزل اندات انعلتة عن شذنيا بدل اسم منيب].

وأنما تدرجلي نحل حصرة تجلي: Schluss f. 12^b: تنسب تلك الخصرة فاقيم ذلك والله سبحانه وتعالى اعلم الخ

Schrift: ziemlich klein, fein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Rothe Stichwörter. — Abschrift e. ¹¹⁵⁰ 1737.

3140. Lbg. 554.

27) f. 328—337.

8^{vo}, 23—24 Z. (20 × 14¹/₂; 15 × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlgut. — Papier: weisslich, glatt, dünn. — Titel f. 328^a:

في جيناد النفس الامرة والرجوع الى الله تعالى

Verfasser fehlt.

Anfang f. 329^a: الحمد لله الذي جعل الجيناد في النفس الامارة افضل الجيناد . . . ويعد فن النفس الامرة بالسوء هي اعظم فاضع عن حضرة الله الخ

Handelt über das Ringen der Seele nach dem Hingelangen zu Gott und über den Kampf, den sie zu bestehen hat gegen den Satan, die weltliche Lust und die fleischlichen Begierden, um des rechten Glaubens in der Furcht Gottes theilhaft zu werden.

Schluss f. 336^b: لا يخفى الرحمة عني أجل
النعم والله تعاني نعمه لا تعد ولا تحصى نسل الله
أن يرحمنا في الدنيا والآخرة، تم

Schrift: zieml. klein, gedrängt, vocallos — Abschrift
um 1271/1354 von حسين حقي. — Am Rande oft Bemerkungen.

F. 328^b, von derselben Hand geschrieben,
enthält gleichsam eine Vorrede zu der folgenden
Schrift dieses Bandes. Die Aneignung des
Wissens ist die Grundlage der Religion; sie
muss bethätigt werden durch Gehorsam gegen
Gott, der dafür belohnt; derselbe besteht im
Befolgen der Gebote und der Verbote, aber
aus reinem Herzen, nicht aus Furcht oder aus
Trachten nach Vortheil. Die den Augen un-
sichtbaren Sünden erkennt die Seele; darum
muss sie ringen, sie zu überwinden; ihr Lohn
ist das Erschauen Gottes.

3141. Pm. 15.

9) S. 85—92.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel S. 85:

”كشف الغممة النفسانية في معرفة
الصورة الانسانية

ebenso im Vorwort. — Verfasser S. 85:

شمس اندين محمد بن منصور بن محمد المقدسى

Anfang: اول ما افتتح به بعد حمد من بيب الابصار
نور ظهوره . . . بسط انتفاء على مناقب المولى الخ

Çufische Abhandlung des Mohammed
ben mançur ben moh. *elmoqaddesî*, von der
menschlichen Gestalt und dem Wesen derselben
mit Hinweis auf das Ziel der Selbstveredlung.
In 6 Fvcl., ohne besondere Ueberschriften. Zuerst:
1. ايها الاخ التريم الممنوح بلضيف التدريم S. 86 فصل 1.
2. اعلم ارشديك الله ان الصورة الانسانية S. 87 فصل 2.
3. اعلم ارشديك الله ان ممة العبر لتحصيل اكمل الانسانية S. 91 فصل 6. Zulezt: 6. عني السير حاجج الله

Schluss: عدانا الله واياك ايها الاخ اوضح سبيل
العارفين بمنه وكرمه انه لطيف خبير والحمد لله الخ

3142. Lbg. 710.

2) f. 9^b—19.

Format (21 Z., 14×7¹/₂^{cm}) etc. u. Schrift wie bei 1).
Der Text nicht in roth. Linien. — Titel fehlt; nach d. Vorwort:

حياة القلوب لما يبرول به علل الجهل والذنوب

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا الى علم الاسلام . . . وبعد
فهذه رسالة في علم الدين جمعيتها من كتب المتفقيين الخ

Dies erbanliche Werk zerfällt in 7 Kapitel.

Schluss f. 19^b: ان يستل لنا جواز الصراط
ويقدر لنا العفارة يوم التنادي

Abschr. von محمد بن عثمان ائندي [في بلدة] اغروس
im J. 1163/1750. — Bl. 20 leer.

3143. Pet. 690.

3) f. 23^a—25^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Er ist etwa:

”معرفة الخواطر

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: ومن علم الصوفية معرفة الخواطر ما
كان منها للتحق وخالق خلافه والخواطر وارد يرد
على القلب في صورة الخطاب الخ

Dies ist, wie es scheint, ein Stück einer
çufischen Abhandlung und erörtert die خواطر,
d. i. plötzliche Vorstellungen, Eingebungen, deren
خاطر من الخف und خاطر من النفس وخواطر من الشيطان

Schluss f. 25^b: كذلك لا يمكنه التمثل بصورة
الشيوخ المتابع للنبي صمّم فيبقى المرید محفوظاً

Es folgt noch, nach einem kleinen Zwischen-
raum, ein Exkurs über den Unterschied zwischen
الوصول und السلوك. Darunter steht, es sei ent-
nommen der Schrift des اردبيلي über Çufik
(في التصوف): diese Notiz bezieht sich vielleicht
auch auf das soeben vorhergehende Stück.

3144. Pm. 422.

1) f. 1—17.

101 Bl. 8^{vo}, 16—17 Z. (20×14; 14×9^{cm}). — Zustand:
zu Anfang ziemlich unsauber, auch fleckig; Bl. 2 schadhaf

und mehrfach ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1^a von ganz neuer Hand:

نشر الجواهر في المفخرة بين الباطن والظاهر

In der Unterschrift steht einfach:

المفخرة بين الباطن والظاهر

Verfasser: علي الدينواني. Derselbe heisst ausführlicher:

علي بن أحمد بن محمد الكينرواني
الحموي الشاذلي أبو الحسن

Anfang fehlt; er ist auf f. 1^b von derselben Hand, welche den Titel geschrieben hat, ergänzt und beginnt: الحمد لله الغافر الكريم لا عمل الخبيثات . . . الجميل على سائر البريات جل شانه. Daran soll sich denn, wie durch den Kustos angedeutet wird, der folgende dem Werke wirklich angehörige Text anschliessen: وفي الجملة متعرف: الخلق ولد في ذلك أبي حكمة فانه ركب الدينات من اجزاء متصاددة وفي التصادد آيات وخلق الخلق من عناصر الخت. Dies ist aber keinesweges der Fall; entweder, es fehlt hier ein Stück vom Text, oder die Ergänzung auf f. 1^b ist gefälscht. Allerdings fehlt vor f. 2 nur 1 Blatt.

Der Verf. geht von der Thatsache aus, dass der Körper des Menschen, aus Materie u. Geist bestehend, Gegensätze in sich schliesst, und es fragt sich, wem der Vorzug gebührt, dem Aeusseren oder Inneren des Menschen. Diese Frage wird hier als Streit zwischen beiden erörtert (von f. 5^b an): die einleitende Formel ist hier: فقال باطنى لطاعري und فقال ظاهري لباطنى. Das Ganze läuft darauf hinaus, dass jeder Theil bei dem bleibt, was er hat und keine Einigung erzielt wird. Das Ganze ist ziemlich reichlich mit Versen untermischt.

Der vielleicht richtige Verfasser 'Alī ben aḥmed *elkizwānī* starb im J. 955¹⁵⁴⁸ (No. 3040).

Schluss f. 17^b:

دقق تحقق معنى لطيفاً في ضحى رمزي مرموز ضاهر
وصلى الله على سيدنا . . . تسليمنا اني يوم الدين، تمت

Schrift: gross, weit, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸.

3145. Spr. 825.

f. 161—162^b.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159^b). — Titelüberschrift:

رسالة أجمع بين الدنيا والعقبى بعناية الله العلياً

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين وانعاقبة . . . أما بعد فيقول . . . محمد . . . الفاروقى والچشتى . . . هذه الرسالة المدممة في الجمع . . . واعلم ان الدنيا محمودة مع العقبي من كل وجه الخ

Çufische Betrachtung, dass die Welt als Vorbereitungsstätte für das Jenseits mit diesem in Verbindung stehe und Lob verdiene, von Mohammed *eltārūqī elještī*, um 1000¹⁵⁹¹ am Leben. — Schluss: وما قال الله تعانى رحال لا تليينهم تجارة ولا بيع عن ذكر الله تمت

3146. We. 1704.

51 f. 144^a—145^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 50). — Titel s. Anfang. Verf. fehlt; es ist:

أيوب الحلوتى

Anfang: الحمد لله الذي قرب من عبده بالاجابة وتلافهم بالادبة؛ هذه ذخيرة قولك صمعم عن الدنيا انه ما نظر انينا منذ خلقنا وما ورد من عذاب الصرب فيينا وما يذم منها وما يمدح الخ

Çufische Abhandlung des *Ejzjūb elhālwatī* † 1071¹⁶⁶⁰ betreffend die Frage, was das Irdische werth sei u. in wiefern es Lob oder Tadel verdiene?

Schluss: وحمل الممدح والذم ما ظير وتجلي نالذام وانما دح ان كن حجابا وشيودا فاعلم ذلك والسلام

3147. Min. 187.

28) f. 435^b unten bis 442^b: Persisch (Qorānlesung, in 12 Kapp.).

29) f. 442^b—444^b: Persisch.

30) f. 444^b, Z. 13 v. u. bis f. 445^a Mitte.

Format etc. und Schrift wie bei 27). — Titel fehlt.

Anfang: اعلم وفقك الله تعانى اني ضفت بعض اندنيا وجربت الامور وياشرت الاشغال وحببت الرجال الخ

Betrachtungen über die Vergänglichkeit und Unzulänglichkeit des Irdischen und Hinweis auf das Ewige. Die meisten Sätze beginnen mit ما، أيها. Daran schliesst sich f. 445^a, 8 ein kurzer Abschnitt: wie der richtige Çufî beschaffen sein müsse: فصل في نعمت الفقير السالك طريق التصوف؛

3148. Lbg. 554.

16) f. 200—201.

8^{vo}, 20—22 Z. (20×14¹/₂; 15×11^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 8). — Titelüberschrift:

«عادات القويين ومناجات الناجاة
(النجات والعدادات والتصوف)»

Nach dem vorletzten Verse:

مرآة الكونيين لقرّة العين

Verfasser fehlt.

Anfang:

اعل الباطن اعل الروح الجميل اعل انظار اعل المبدن انتفيل

Es ist eine Dichtung in 78 Doppelversen, die zwar auf einander jedesmal reimen, aber ohne sonst ein bestimmtes Metrum zu haben. Sie sind übersetzt aus einem Persischen مثنوي und stellen die Eigenschaften der Esoteriker (اعل الباطن) und der Exoteriker (اعل الظاهر) gegenüber. Jeder Vers beginnt in der ersten Hälfte mit jenen, in der zweiten Hälfte mit diesen Worten; nur die vier letzten nicht. — Schluss: وصلى الله على سيدنا ومولانا اسلمنا انهمم احمد وآله وعلمه اجمعين بالدوام

3149. We. 1505.

4) f. 57^a—58^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser am Rande:

تنبيه الطالبين على مقاصد العارفين
لعلي الدينواني

Anfang f. 57^b: الحمد لله الذي اوتىنا الوهاب الرحيم انتواب . . . وبعد فاني معمم عليك ايها الناظر في عدا انتاب وفي دل ذنب ان تدون على بصيرة من امرك الخ

Betrachtung über Tadel Anderer und Eigenlob: beides falle auf den Urheber selbst zurück

und kennzeichne ihn als parteiisch; von 'Alî ben ahmed elkizwânî † 955/1548.

Schluss f. 58^a: فليس بعالم ولا بعارف افيم عذا انخلص فانه غريب نفيس وما فعلته عن امري والله الممد والموفق والحمد لله وحده؛

Pm. 422, 3 enthält dasselbe Werk.

3150. We. 1704.

42) f. 133^b—137^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 41). — Titel fehlt: er könnte sein: ذخيرة الصدق والاخلاق.

Verfasser fehlt: es ist:

ايوب الحلواني

Anfang: الحمد لله الذي انعش اعل الحق بحقيقته . . . وبعد فلامر دايير على انصدق في الاقوال والافعال الخ

Çufische Abhandlung des Ejjüb elhalwâtî † 1071/1660, betreffend Wahrhaftigkeit und Aufrichtigkeit. — Schluss: ان كنت من اعل انقبضة انبمنى السعداء وآلا فالخ غنى عن العالمين والسلام؛

3151. Spr. 769.

11) f. 79^b—90^b.

Format etc. und Schrift wie bei 10).

Anfang: لا حول ولا قوة الا بالله اعلى العظيم؛ قل الله . . . يايتها الذين امنوا اتقوا الله الخ

Behandelt, im Anschluss an Sura 5, 39, die Frage, auf welcher Grundlage die Frömmigkeit (التقوى) ruhe und wie sie sich äussere? Der Verf. scheint Eßohrawardî † 632/1234 zu sein.

Schluss: من مقام الجاهدة الي مقام المشاهدة وذلك فضل لله يؤتبه من يشاء والله ذو الفضل العظيم؛

F. 80—89 beim Zählen übersprungen.

3152. Pm. 185.

7) f. 47—61.

Format (17—19Z.) etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel f. 47^a:

«مراتب التقوى»

Verfasser f. 47^a (und 25^a):

(صدر الدين القونوي) له ايضا

Anfang f. 47^b: الحمد لله الذي خلق الخلقين في حمده وثنائه وأختصهم بقربه وولائه . . . أما بعد فهذا ما سمع به الوقت والحال . . . من لطائف معاني التنقى والوسيلة ودرجاتهما الخ

Abhandlung des Çadr eddîn elqönawî †^{673/1274} über die Stufen der Frömmigkeit und wie man dieselben ersteige. — Zerfällt in 3 مقدمات und mehrere ungezählte Abschnitte. 1. اعلم ان أسماء الله الحسنى على كثرة تعييناتها 48^a مقدمات u. s. w. Dann 50^a فصل ثم أعلم بعد استحصار u. s. w. عند المقدمات اثقلت ان أنتقوي

Schluss f. 61^a: فراجع الي هذا المعنى فاعلم ذلك وانله يقول الحق وهو يبيدني السبيل، ثم

HKh. V 11749. Nennt als Verfasser العريبي. Jedenfalls ist dies von demselben verfasst, der No. 6 geschrieben hat, denn f. 48^a führt er No. 6 als sein Werk an.

3153. We. 1704.

47) f. 141^a—142^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 46). — Titel s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist

أيوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله، عذبة ذخيرة الفرح بفضل الله ورحمته وما محله من سرّ العبد المقرب الذي لا يدخله لون الخ

Abhdlg des Ejjüb ben ahmed elhalwati †^{1071/1660} betr. die Fröhlichkeit des Menschen über Gottes Erhabenheit und Barmherzigkeit.

Schluss: بل ارتقى عن الصلابة الى العندية والسلام.

3154. We. 1704.

52) f. 145^a—146^a.

Format etc. und Schrift wie bei 51). — Titel s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist

أيوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله، عذبة ذخيرة الشكر وقونه تعالى نمن شكرتم لزيدنكم ونمن كفرتم ان عذابى نشديد، وعد الشكر بالزيادة الخ

Çufische Abhandlung desselben Verf., die Dankbarkeit betreffend, mit Bezugnahme auf Sura 14, 7. — Schluss f. 146^b: فمن صاحبه يتعالي عن العزوات بتعالي نسيمه انصحة اني الله من وجه الوحدة وانظهور الدمع بالحق والسلام.

3155. We. 1704.

50) f. 143^b—144^b.

Format etc. und Schrift wie bei 49). — Titel s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist

أيوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله، عذبة ذخيرة قول بعضهم الرضى جنة الدنيا وباب الله الاعظم وهو في حنرة اقرب من الله الخ

Çufische Abhandlung desselben Verf., betreffend das Gott-Wohlgefälligkeit als Quelle des Glücks. — Schluss: وهذا هو الرضى الذي اشر انبه القوم بان منه حلا ومه مقما والسلام

3156. Lbg. 206.

81 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17^{3/4} × 12^{1/2}; 12^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich stark fleckig, besonders auch im Rücken; etwas wurmstichig, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken, nicht ganz fest. — Titel f. 1^a:

د امنةخب في التوحيد

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^a: الحمد لله رب العالمين . . . أما بعد فهذا كتاب نذكر فيه ان شاء الله تخب من كتاب التوحيد للامام المبتجل الخ

Auszug aus dem Werke des Ibn hanbal †^{241/855}, welches über die Enthaltbarkeit handelt. Die Gewährsstützen sind hier fortgelassen. Zuerst f. 1^b wird diejenige Mohammeds besprochen, dann f. 3^b die des Propheten Jonas, dann 5^b des Soleimān, 6^a des Loqmān u. s. w. Nachdem zuerst die Propheten behandelt, kommen f. 22^a ff. die ersten Nachfolger Mohammeds,

dann 25 ff. andere Fromme, wie Abu edderdā, Selmān elfarisī u. s. w., besonders auch f. 34^a 'Omar ben 'abd el'aziz.

Das Ganze enthält Charakterzüge und Aussprüche genügsam-frommer Männer.

Schrift: klein, gut, etwas vocalisirt, zum Theil ziemlich bläss. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 753 Rab. II (1352) von محمد بن محمد بن بدر الدرکبي.

3157. We. 1704.

43) f. 137^a—137^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 42). — Titel: s. Anfang.
Verf. fehlt; es ist: أيوب الخلوّتى

Anfang: أحمد ولد، هذه ذخيرة جُهدان
بندم الجسيم وسكون الميم جبل مفرد بيمن مكة
وأمدينة لاج له صمّم بارقة التفريد عنده فحكم بها كشفه
الصادق على السابقين من أمته في نل عصر، أنتج

Çufische Abhandlg des Ejjüb elhialwatī,
betr. das انتفريد (das für sich sein in u. mit Gott). —
Schluss: ولذلك كان صمّم يقول سبق مفردون خزانة نيم
الأخصوصون من بين طوائف الخلوّات فاعلم ذلك والسلام،

3158. We. 1771.

28) f. 135^b.

Format etc. und Schrift wie bei 27). — Titel fehlt.
Verfasser: s. unten.

Anfang: وأعلم أن الخلوّة عند السادة الصوفية:
علي قسمين أحدهما الخلوّة الحسية أنتج
Schluss: وأما خلوّة السالك . . . فهي طريق
موصول إلى عاتين الخاليتين، أنتج

Abhandlung über die Einsamkeit nach
çufischen Begriffen. Ist ausgezogen aus dem
Commentar des اسماعيل zur Traditionssammlung
des Elbolhārī.

3159. Pm. 394.

2) f. 39^b—42^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueber-
schrift fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: أعلم أنه قل أبو تميم أمغربي من اختار الخلوّة
على الصلابة ينبغي أن يكون خائباً من جميع الأذكار أنتج

In diesem Stücke wird über die Erforder-
nisse und Bedingungen für die Zurückgezogen-
heit von der Welt, wie körperliche Reinheit,
Schweigen, Fasten, Entsagung etc., gehandelt.

Schluss f. 42^a: ومنها دوام الذكر باللسان أو
بالقلب ومنها دوام السكوت وآدابها كثيرة،

Nach der Unterschrift: زعفرانى شرح امصابيح
ist es ein Stück des Commentars des زعفرانى
zu dem Werke مصابيح السنة (No. 1294, 17).

3160. Lbg. 409.

2) f. 61^b—63.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift f. 61^b (so auch f. 1^a):

رسالة الزهد في الدنيا

Verfasser fehlt.

Begimmt: أحمد لله وحده مما ذكره العلماء العارفين:
... في الزهد في هذه الدنيا . . . وما يحصل لها من السعادة الخ

Erörterungen über Enthaltbarkeit im Leben
und daraus hervorgehende Seligkeit im Jenseits,
nach çufischen Begriffen. Bricht ab mit den
Worten: وتوفته الجائزة واللعة والكرامة فهذا حدم نفوس،

3161. Spr. 769.

9) f. 71^b—74^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa

” في الصفة . . .“

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قد انشيت شهاب الدين
السبزووردى رآ، سألنى بعض اصداقانى وتقيم الله
نعالى عن شرح انفق وملايد النفس وغرورها فقلت
طفت بعض الدنيا وحزبت الامور وكبت العظام أنتج

Šihāb eddīn essuhrawardī †^{632, 1234}
behandelt in dieser kleinen Schrift, von çufi-
ischem Standpunkt aus, die Arauth und Welt-
entsagung als Weg zu Gott, und giebt Vor-
schriften, wovon sich der „Faqr“ zu hüten habe.

Schluss: إذا أراد الله بعبد خيراً بصره بعيوب
تصله والحمد لله رب العالمين والصلوة أنتج

3162. Pm. 201.

4) f. 46—51.

8^{vo}, c. 22—26 Z. (Text: 16 × 9¹/₂ m). — Zustand: ziemlich gut: Bl. 46—51 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. (Nach der Inhaltsangabe auf der Rückseite des vorderen Deckels: *ر*, was falsch ist.) Anfang f. 46^a: الحمد لله الذي يعلم مدايبيل انجار ومتقبل الجبل . . . فصل سائنتى وفكك الله تعالى عن شرح بعض ما اعطاني الله تعالى من نعمة انفق وبيان ما رايت بعموم قلبي من احسانه . . . فاقول طفت بعض الدنيا وجربت الامور الخ Von hier an wie bei Spr. 769, 9, aber die Abhandlung ist hier doch ausführlicher; sie behandelt den Gegenstand in 8 (ungezählten) Abschnitten, zuletzt f. 51^b *فصل في صفة طريقة الله تعالى*. Schluss f. 51^b einige Verse, deren letzter (Sari):

نفسى ابليس فحزبتنيها تعوذوا من شر ابليس

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos. Das Wort *فصل* ist öfters ausgelassen. — Abschrift um 1150/1737 von *ابراهيم بن السيد تاج الدين انقذني الحسنى الحسينى* Bl. 52. 53 leer.

We. 1634, 3, f. 33^b—57 ist dasselbe Werk (Anfang u. Schluss u. Eintheilung grade so), nur dass es beigelegt ist dem *ابو عمرو عثمان بن ابي يعلى بن ابي عمرو بن عبد الغفار اليبيري الشافعى* Format etc. und Schrift wie bei 1).

3163. We. 1796.

14) f. 136^b—138.

Format etc. u. Schrift wie bei 12). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر في انفقير

Verfasser (f. 129^b):

ابن كمال باشا

Anfang: الحمد لمن ذاته تعاني بدمال الغنى احق واولي . . . فاني سئلت في حظه اقامتى بانقاعرد الطاعرة عن الانسان عن ان انفق مع لونه سواد الوجه في اندارين ديف كان فخر مفخر الناس فقلت في جوابه الخ

Ibn kemāl bāsā † 940/1533 gibt hier Antwort auf die Frage, weshalb Mohammed gesagt, dass die Armuth sein Stolz sei.

Bricht f. 138^b unten ab mit den Worten: *وان اشتبهه على الفاضل الشريف حيث قال*, Am Rande öfters (auch längere) Bemerkungen.

We. 1824, 4, f. 6^b—9.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang wie bei We. 1796, 14. Schluss fehlt; das Vorhandene hört f. 9^b auf mit den Worten: *فلا يلزم تقدم انشىء على نفسه لا يقال اذا فسر به الحدوث يلزم*,

F. 10^a oben gehört nur scheinbar zu dieser Abhandlung (der Kustos auf f. 9^b ist gefälscht); es ist der Schluss einer anderen Abhandlung; die letzten Worte sind: *واما اللسان فحقه ان يصان عما يتبادر منه انقصان خصوصا اني وعم العامة لانهم لا يقررون على دفعه وتداركه*, تمت

3164. Spr. 825.

f. 159^b—161^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.105. Das Papier in der oberen Hälfte fleckig. — Titelüberschrift:

رسالة المفلس في امان الله

Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . اما بعد فيقول . . . محمد بن محمد بن احمد في . . . انه قد سمع بفضل الله امثال المشهور افلس في امن الله فعليك ان تدون مفلسا عن كل شىء الخ

Erörterung des çufischen Sprüchwortes: der Arme steht in Gottes Hut; von Mohammed ben mohammed ben ahmed elfārūqī *elješti*, um 1050/1640 am Leben.

Schluss: ويضرب الله الامثال للناس والله بكل شىء عليم والله يقول الحق وحموي السبيل، تمت (و. وييدي) (Statt وحموي muss es heissen: وحموي)

3165. Lbg. 227.

122 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 11¹/₄; 14 × 7^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

د الفلاكة والمفلوكين
لشهاب الدين احمد بن علي الدجى

Anfang f. 1^b: الحمد لمن يستحق الحمد . . . وبعد فقد منحتكم يا معشر اخواني المفلوكين كتابا بديع المثل الخ

Dies Werk des Ahmed ben 'alī ad-dǧī, im J. 1210 Rab. II (1795) abgefasst, behandelt die zu den Faqīren und Çūfis zu rechnenden Armen, die mit dem Persisch-Arabischen Worte مفلوك u. مفلوك genannt werden (nicht im Qāmūs). Es zerfällt in 13 فصل, deren Uebersicht f. 3^a u. 3^b.

1. فصل f. 3^b في تحقيق معنى المفلوك
2. فصل 5^a في خلف الاعمال وببيان ان لا حجة 5^a فصل 2 للمفلوك في التعلق بالقضاء والقدر
3. فصل 8^b في ان التوكل لا ينافي التعلق بالاسباب وان التوكل لا ينافي كون المال في ايديهم
4. فصل 15^b في الآفات التي تنشأ من الفلاكة 15^b فصل 4 وتستلزمها الفلاكة وتقتضيها
5. فصل 35^b في ان الفلاكة والاعمال الصنف باعل العلم الخ 35^b فصل 5
6. فصل 40^a في مخير العلوم كمالات نفسانية وطاعة 40^a فصل 6 ليس الا بعد كونها صناعة من الصنائع وحرقة من الحرف الخ
7. فصل 51^a في غلبة الفلاكة والاعمال والاملاق على 51^a فصل 7 نوع الانسان
8. فصل 53^b في ان الفلاكة المادية تستلزم الفلاكة الخالية 53^b فصل 8
9. فصل 55^a في ان التعلق والخضوع وبسط اعداء الناس 55^a فصل 9 . . . من احسن احوال المفلوكين الخ
10. فصل 57^b في تراجم العلماء الذين تقلصت عنهم 57^b فصل 10 دنياهم وهم يحطوا منها بطائل
11. فصل 101^a في مباحث تتعلق بالفصل قبله 101^a فصل 11
12. فصل 108^b في اشعار المفلوكين او من في معنائهم الخ 108^b فصل 12
13. فصل 118^b في وصايا يستصعب بها في ظلمات الفلاكة 118^b فصل 13

Schluss f. 121^b: وان لم تغفر لنا وترحمنا لنكونن: من الظالمين،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1299 Sa'bān (1882) in Elmedina.

3166. Spr. 838.

3) f. 76. 77.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

2 Kapitel, einem grösseren Werke entlehnt, wahrscheinlich einem und demselben.

1) Die Ueberschrift des 1. (f. 76^a) ist:

باب في تفصيل الفقراء

Anfang: قول الله تعالى واصبر نفسك مع الذين يدعون ربهم بالغداة والعشي يريدون وجهه الآيات عنده في تفصيل الفقراء وسبب نزولها ان النبي صعم اول من امن به الفقراء — Ueber Vorzug der Armen, mit Rücksicht auf Sura 18, 27.

2) Die Ueberschrift des 2. (f. 77^a) ist:

باب في فضل آمة محمد صعم

Anfang: وروي عن رسول الله صعم انه قال انتم تتمون سبعين آمة انتم خيرارحا وادرميا على الله الخ Ueber Vorzug der Landsleute des Propheten.

F. 78. 79 sind beim Zählen ausgelassen.

3167. We. 1797.

2) f. 26—45.

8^{vo}, 17 Z. (17¹/₂ × 12¹/₂; 13¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 26^a:

د مغاليط المغرورين لجة الاسلام ابي حامد الغزالي

Anfang f. 26^b: قال الشيخ . . . الغزالي رآه أعلم ان الخلق قسمان حيوان وغير حيوان والحيوان قسمان مخلوق وممهل الخ

Abū hāmid elgazzālī † 505/411 handelt hier von den Täuschungen, denen die Menschen — seien sie gläubig oder nicht — unterworfen sind und von den Ursachen derselben. Das Werk zerfällt in ungezählte Abschnitte.

26^b فاؤل ما تبدأ به غرور الكفار

27^b فصل والمؤمنون بالسننهم وعقائدهم

u. s. w.

30^a (in 4 صنف) المغرورين

Schluss f. 45^a: وانواع انغور في ضريف انسلوك . . .
 اني الله تعاني لا تحصي في مجلدات ولا تستقصي . . .
 وذلك مما لا رخصة في ذلك وقد يجوز اختيارها حتى لا يقع
 انغور فيينا وبالذ انغور فيق وعو حسي . . . لا نبي بعد، تم

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. Stich-
 wörter roth. — Abschrift e. 1900/1801.

3168. Spr. 769.

14) f. 97^b—102^b.

Format etc. wie bei 1). — Titel fehlt: er ist etwa:

في غرور انخلف واستدراجهم

Verfasser: شباب اندين السديروردى

Anfang: الحمد لله الذي اصطفى اوتياءه معرفته . . .
 . . . اعلم ان الله تعاني ريمًا يربين اعداءه بلباس اوتياءه

Šihāb eddin essuhrawardī †⁶³²/₁₂₃₄
 handelt hier von den Täuschungen der Menschen
 über sich und ihr Verhältniss zu Gott und dass
 sie stufenweise, ihres äusseren Glückes und
 ihres Wahnes beraubt, zur Selbsterkenntniss
 und zur Gottseligkeit geführt werden.

Schluss: وارقتنا في الاخوان عند الترافقة والله
 انموقف وانمعين انبي لا تجعلني من بيك مطرودا
 ولا عن ساعتك حجورا بروحمتك يا ارحم الراحمين،

Es schliesst sich daran f. 102^b, 102^a ein
 kurzes Gebet des انصفيديني انصفيديني †⁷²¹/₁₃₂₁,
 auf Eingebung des Propheten beim
 Erwachen aufgeschrieben.

3169. We. 1704.

48) f. 142^a—142^b.Format etc. u. Schrift wie bei 47). — Titel (s. An-
 fang): er ist etwa: ر. في انبلاء. Verf. fehlt: es ist:

ايوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله انطيف الخفي بعباده
 منيم انعيد الخفي انذي خصه بظرفه وقالده، عذ
 ذخيرة فونه صعم بينم، ايوب يغتسل عريبا ان امطر
 عليه جراد من ذعب فخرج وجمعه فبذت جراد انخ

Çufische Abhandlung, die Versuchung des
 Menschen behandelnd, von Ejjüb ellialwati.

Schluss f. 142^b: ان اخلصد من انبلاء في ديند
 وديننا واخرانا اني انعوا في انتممة بتمم برنته علينا
 امين وانسلام،

3170. We. 1704.

45) f. 139^a—140^b.Format etc. u. Schrift wie bei 44). — Titel: s. An-
 fang. Verfasser fehlt: es ist:

ايوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله عذ ذخيرة فونه صعم
 دى نحم نبت من حرام فنندر اوني به، مال عذا
 الحمد اني انه لا بد ان تجري عليه انمعني انخ
 Çufische Abhdlg. betreffend die menschliche
 Sündhaftigkeit u. Busse, von demselben Verf.

Schluss f. 140^b: وذلك حصون بمن اراك الله
 الامنة ومقدم اندعوة اني الله وعولاء في النورقة وانسلام،

3171. We. 1704.

11) f. 77^a—78^b.

Format etc. wie bei 10). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوئي

Anfang f. 77^a: الحمد لله عذ ذخيرة التويد
 وحبي السير الذنوب وديمياء السعادة وحقيقتنا الرجوع
 من الخلق اني النفس ومن النفس اني الحق انخ

Von der Busse und dem Wege zu Gott;
 Abhandlung desselben Verfassers.

Schluss f. 78^b: فمن سافر عذا انسفر فقد
 وصل والافينو انسانك الابتر وانسلام والحمد لله وحده،

3172. We. 1704.

24) f. 93^b—94^a.

Format etc. wie bei 23). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوئي

Anfang f. 93^b: الحمد لله انذي عو يقبل
 انتوية ويغفر الحوية، عذ ذخيرة قوله تعالي
 فتوبوا الي ربكم فقتلوا انفسم انخ

Im Anschluss an Sura 2, 51 handelt hier
 derselbe Verf. von der Busse des Menschen.

Schluss f. 94^a (Ramal):

وانذي يذبر مولا د نه في الحرب لامة

3173. We. 1704.

49) f. 142^b—143^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 48). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt: es ist:

أيوب الخلوٲى

Anfang: الحمد لله، عذته ذخيرة من جرده الحب
عن خوف فعاد خوفه عيبة وصار اذا اساء استغفر الخ

Abhandlg desselben Verf., dass die Liebe zu Gott die Furcht abstreife. — Schluss: والخسرة في عذنا القسم الثاني واقعة في خلاله والسلام

3174. We. 1704.

46) f. 140^b—141^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 45). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt: es ist:

أيوب الخلوٲى

Anfang: الحمد لله، عذته ذخيرة قوله صدعهم
حايبا عن موسى عم أن ربه اوحى اليه يا موسى
خف مما لا يخافنى وديف يسوغ الخوف من المخلوق
وعو تعالي يقبول في تشابهه فلا تخافوهم الخ

Abhandlung desselben Verfassers, dass die Furcht des Menschen unverträglich mit der Liebe zu Gott sei.

Schluss: وخذ بالجزم في الاحتياز عن ذواتهم
والتخلص من الاشتباك بهم والسلام

3175.

Eine Charakteristik der Çufis gibt We. 1721, f. 96^b; WE. 53, f. 107—108^a. — Ueber verschiedene Arten derselben We. 1794, f. 32. Unterschied derselben von praktischen Gelehrten We. 1462, f. 70^a. — Die 3 Stufen der Çufis We. 1691, f. 88. 89. — Unterweisungen für dieselben We. 1700, f. 54^b—58. — Vom Wandel und Benehmen der Frommen Spr. 901, f. 91^b ff. Was ihr Wandel bezweckt We. 1793, f. 31^b. 32. —

Züge aus dem Leben der Frommen Spr. 1982, f. 29^b. 30. — Einzelnes aus ihrem Ideenkreise. Auffassung der Armuth, Pet. 485, f. 159^b. Mohammeds Ausspruch über die Gründe der Armuth Mq. 115, f. 237^b. — Ueber Sehen und Hören Spr. 854, f. 173^b. — Ueber çufische Seelenzustände Pet. 684, f. 127^b Rand. Ueber das Herz und seine achtfache Richtung Pm. 146, S. 256—258. Ueber Wollen (الارادة) Spr. 851, f. 14^a u. (الاستخارة) Pm. 224, f. 241. 242. Ueber Weltverachtung Mq. 280, f. 49^a.

3176.

Andere Schriften dieser Art sind verfasst von:

- 1) عميد الله بن احمد اندكوي ابو الفذح المعروف
"د" انعزلة um 330/941, u. d. T. انعزلة
- 2) محمد بن محمد بن ابراهيم الخطابي
"د" انعزلة 589/998, u. d. T. انعزلة
- 3) احمد بن الحسين بن علي البيني
"د" انعزلة 458/1066, u. d. T. انعزلة
- 4) علي بن يوسف بن عبد الله الجويني
"د" السلوة 463/1071, u. d. T. السلوة
- 5) ابو حماد محمد انعزاني
الانيس في الوحدة 505/1111, u. d. T.
- 6) عمر بن محمد بن عبد الله المستمعي صبياء اسلام
مزانق انعزلة 570/1174, u. d. T.
- 7) احمد بن محمد بن احمد اسمندي رذن الدين
آداب الخلة 736/1335, u. d. T. ابو المكارم
- 8) سرجيا بن محمد الملطي زين الدين
خلاصة التمهيد في نيابة التاجريد 788/1386, u. d. T.
- 9) احمد بن محمد بن سليمان الراعي انعزلي
تحفة السالك المبتدي 819/1416, u. d. T. ونمعة الممتني
- 10) عمر بن احمد المشهد الحلبي زين الدين
نظم الفذيق في الرشد والرفق 936/1529, u. d. T.
- 11) عبد الجواد بن شعيب بن احمد انقضي
1073/1662

3. Lehrer und Schüler.

3177. We. 1743.

7) f. 49^b—52^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ الامام شيخ الاسلام وزين انعباد . . . وتمتع ابيدعة ابو محمد الحسن بن احمد بن ابي البركات بن علي بن احمد الرضوي قدس الله روحه امين،

In diesem Namen sind die überstrichenen Wörter gefälscht. Der sonst in dieser Hd Schr. an deren Stelle zu setzende مسافر بين مسافر 1163⁵⁵⁸ † عدي بن مسافر passt hier nicht; der Verf. war einer von dessen zahlreichen Schülern (f. 50^a, 2 u. 11); sein Name ist ungewiss.

فصل، واعلم ان المرید لا يدون مریدا الا اذا ثبتت ارادة الشيخ فيه دما ان تحب لا يدون محبا حتى يحبه الله الخ فصل، اعلم وفقنا الله واياك ان جميع ما ذكره من: F. 51^a الاحوال لا يبلغه الا ناس من الابرصاء والبرصاء الخ

Ueber das Verhältniss des Schülers zu seinem Lehrer in der Çūfik und über die Selbstüberwindung, die er sich anzueignen hat auf dem Wege zu Gott.

Schluss f. 52^a: فلاجتمع باراذل انفس اتم من هذه اخلوة ونحن نسل الله سبحانه وتعالى ان يرزقنا اسلامه في ادينته ويثبتنا على دينه وسنة رسوله صغره تسليما.

3178. Spr. 769.

13) f. 94^{ab}—97^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). F. 94 doppelt gezählt.

Anfang: من شرايط المرید ان يلزم عجمة من الشيخ الذي اراده عشرين سنة او ثلثين لا يعمل عملا ولا يجتهد اجتهادا الا بشورته الخ

Dies Stück, einer Schrift des Omar *essuhrawardī* šihāb eddīn † 1234⁶³² (No. 2078) entnommen, handelt von der Nothwendigkeit, sich unter langjähriger Anleitung eines tüchtigen Meisters zum Çūfi auszubilden, und was dazu erforderlich sei, nebst Polemik gegen die oberflächliche Auffassung dieses Verhältnisses Seitens der Zeitgenossen.

Schluss f. 97^b: وانما يجد الي الله تعالى دلتية مانجحة وحذا القدر فان من له قريحة والحمد لله حق حمده والصلوة على رسوله خير خلقه،

3179. We. 1657.

3) f. 59^a—64^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 59^a: الحمد لله رب العالمين والعاقلين لمتقين ولا عدوان الا على الظالمين اما بعد فلما شاع بين انقوم . . . خضابه في كتابه في حق اهل الارادة من الفقراء الخ

Ueber den Begriff des çūfischen Schülers (المريد) und die ihm obliegenden Pflichten. — Der Verfasser lebt um 755¹³⁵⁴ und später (f. 63^b).

Schluss f. 64^a: واحسان جميع احبابي ابن ندعو لهذا الفقير في مضار الاجابة في خلواتهم وخلف صلواتهم بالتوفيق وحسن العاقبة ان شاء الله تعالى،

3180. Pm. 108.

8) S. 75—161.

Format etc. und Schrift wie bei 1) — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله، يقول . . . اسيد علي بن ميمون المغربي . . . لما ان من الله تعالي بنعم عذا الكتاب . . . خطر بيني الحاقه بشيء من الآداب والشروط الواجبة لله على الشيخ والمريد الخ

Ein çūfisches Werk, das über die Aufgaben und Verpflichtungen des Lehrers und Schülers handelt, von *Alī ben meimūn elmagribī* † 1511⁹¹⁷, nach den von seinem Lehrer Ahmed ben mohammed ettūnisi *ettabāsī* (auch *eddabbāsī*) abū Tabbās † 1524⁹³⁰ erhaltenen Regeln. Es beginnt selbst so S. 76: الحمد لله مؤلف جموده . . . وبعد فاول ما يجب على الشيخ الا يعقد لى الارشاد والتربية والتعليم الا بذن استيع التعليم الخ

Schluss: وحذا مقصد الشيطان وهو فساد عظيم يجب الاحتياط منه بل يعص والدل والله المسئول بفضل في الحفظ من اهدم الدينية والاندنوية فيو حسبنا الخ

3181. Pm. 211.

D) f. 1—44^a.

47 Bl. kl.-8^{vo}, 15 Z. (15 × 10¹/₂; 10 × 6^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, am Rande oft wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a (ebenso im Vorwort f. 2^a):

«الجوهرة الفريدة في أدب الصوفي والمريد
للشيخ رضى الدين الغزرى

Anfang f. 1^b:

1 يقول راجي مدد لا ينقصى محمد حو الرضى بن الرضى
2 الحمد لله الجليل المنعم المانع الفضل الجزيل الدم

Regezedicht in 1238 Versen über Verhalten und Bildung des Çüfîs und Schülers, von Mohammed ben mohammed ben ahmed ben 'abdallâh el'âmîrî *elgazzî radî eddîn ben radî eddîn abû 'lfaql* † 935/1528. Zerfällt in Vorwort (f. 2^a) u. 8 Kapp. u. Schlusswort (f. 42^a).

1. في السعيايد الوضيفة بفواعد انصوفية f. 6^b باب
2. في مبادي انطويقة ومباني الحقيقة f. 10^b باب
3. في سلوك انطويق وحكمة الانليل وانريف f. 15^a باب
4. في التخلف بالاخلاق الجميلة والتخلف f. 19^b باب
5. في اننادب بالآداب وانتيذب وانتول والاحتساب f. 24^b باب
6. في كشف انفتاح عن وجه حقيقة الذكر وانسماح f. 30^b باب
7. في تجرع العصى باستعمال الرخص f. 34^a باب
8. في الانتقال وتنقل الاحوال f. 38^a باب

Schluss f. 44^a:

ومنه نسال الصلاة الدايمه موصونه منه كحسن الختمه

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth oder grün. Der Text in rothen oder grünen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1150/1737.

3182. We. 1714.

2) f. 15—24.

8^{vo}, 24 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 17¹/₂ × 12—12¹/₂^{cm}). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, grob, zieml. stark, etwas glatt. — Titel von späterer Hand f. 15 und im Vorwort:

الامر المدارس في الاحكام المتعلقة بالمدارس

Verfasser f. 15^a:
على بن عطية بن حسن بن
محمد الملقب بعلوان الحموي الشافعي

Anfang f. 15^b: الحمد لله رب العالمين حمده . . . ونسنتهديه . . . أما بعد فيقول . . . علي بن عطية . . . علوان الشافعي ثم الحموي مؤنثاً ومنشأً، لما كان مستقيل شير ربيع الاول النبوي سنة سبع عشر وتسعمائة سنح في فكري وخضر بسري باذن مدير امري ان ارتب رسالة الخ *'Alî ben 'atijja elhamawi 'alawân* † 936/1529 hatte in einem Schulgebäude (das genannt wurde *المدرسة العمدونية*), das aus einem fast ruinenhaften Zustande ziemlich hergestellt war, Unterricht in der Çüfik an Einige ertheilt. Da trat Jemand auf und behauptete, die dort betriebene Wissenschaft sei nur ein Gefasel und werthlos. Dagegen vertheidigt er sich in dieser im J. 917/1511 verfassten Schrift, in 3 Abschnitten (فصل).

1. في المدرسة وما يتعلق بها، f. 16^a فصل
2. في المدارس وما يلزمه فصل
3. في المدارس وما يتوجه عليه فصل

Davon ist hier nur das 1. فصل vorhanden, aber nicht ganz zu Ende; es bricht f. 24^b ab mit den Worten: لا أندرس وأندريس قال صعم أنما بعثت معلما.

Schrift: klein, breit, gewandt, nicht unendlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591. Nicht bei HKh.

3183. Spr. 815.

2) f. 20^b—75^b—84^a.

Quer-8^{vo}, c. 36 Z. (Text 17 × 11¹/₂^{cm}). — Zustand: unsauber, mehrere Blätter eingerissen und schadhaft, ausgebessert. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Titel f. 21^b oben (und ebenso in der Vorrede f. 23^b):

كتاب الدرر المورود في الموانيق والعبيد

Verfasser f. 21^b (s. Anfang):

عبد (الله) الموحب الشعاوي

Anfang f. 21^b: اقول وأنا عبد الوهاب بن احمد بن علي بن احمد بن محمد بن موسى بن عبد الله سلطان تلمسان عفى الله عنه وعن مشايخه، الحمد لله رب العالمين واصلى واسلم على سيدنا . . . وبعد فيده عبيد وموانيق اخذت عليهم من مشايخنا الذين ادرناهم في القرن العاشر بارض مصر وهم نحو مائة شيخ ذرناهم وذرنا منقبتهم في خدمة كتاب الضميمة التي افادها الخ

Abd elwähāb *essā' rawī* †⁹⁷³/₁₅₆₅ (No. 1365) beklagt sich in der Vorrede über Fälschungen, die man bei Abschriften dieses Werkes absichtlich begangen habe, um ihn in den Verdacht des Irrglaubens zu bringen; er aber sei nicht Schuld daran. Das Meiste der hier vorgebrachten Verpflichtungen (عيون) stamme von folgenden zehn Lehrern her: 1. علي الخواص, 2. محمد بن عثمان, 3. محمد الشنقاروي الاجدي, 4. [وارث مقام الشيخ ابراهيم الممنوني] †⁹²²/₁₅₁₆, 5. محمد المنير, 6. عبد انقادر اندشونوسي †⁹³²/₁₅₂₆, 7. محمد العدل الطناحي, 8. محمد بن داود, 9. عبد الحليم بن مصلح, 10. ابو بكر الحديدي †⁹³²/₁₅₂₆.

In diesem Werke, welches der Verfasser im J. 947 Šawwāl (1541) in Mīr beendigte (Lbg. 194, f. 248), handelt er von den Verpflichtungen, welche der Schüler nach allen Seiten hin gegen seine Lehrer eingeht, auf Grund unbedingten Gehorsams gegen sie. Die Zahl dieser Verpflichtungen beläuft sich auf 248*). Jede derselben beginnt mit den Worten: اخذ علينا العيون. Die 1. fängt an f. 23^b unten: اخذ علينا العيون ونرجو من فضل الله انوفاء ان نربي انفسنا دون دل جليس على وجه الارض ونو من بعض انصفت دون بعض فننظر اني — Die 2. f. 26^a: اخذ علينا العيون ان لا نجيب احدا للمصيبة الخاصة بانمريدين الصادقين الا بعد امتحانه بالامور التي (Die Zahl ist nicht im Text, sondern nur am Rande angemerkt.)

Das Werk, dessen letztes Blatt ergänzt ist, schliesst hier f. 75^b: ويعطيك فيها ما لا عين رأت ولا اذن سمعت ولا خطر على قلب بشر قط ونبيدنا عذا آخر العيون والمواثيق وقد تمت بعون الله الملك المعبود . . . ولا نعبد الا اياه وانصلوه والسلام على خير الانام . . . وانحمد لله رب العالمين،

*) [Die letzte ist am Rande nicht angemerkt. No. 94 kommt zweimal vor; nicht gezählt sind nach No. 111, 119, 134, 141, 149, 167, 234, je 1, nach No. 113 2 «Verpflichtungen»; dagegen beim Zählen übersprungen u. ausgelassen No. 211 u. 224—233. So dass die Zahl genauer 247 ist.]

Schrift: klein, eng, geläufig, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. F. 21^b, unten schadhafte, ist auf f. 20^b u. 21^a oben abgeschrieben, und da das folgende Blatt fehlte, ist es auf f. 22^b—25^b von neuerer Hand ziemlich gross, etwas rundlich, ergänzt. — Abschrift c. ¹⁰⁸⁵/₁₆₇₄ (s. f. 83^a, Rand). HKh. II 1686. V 10340.

F. 75^b unten findet sich eine Notiz über andere Werke des Verf., nänl.: 1) كشف النعمة عن عذبة الامة, 2) المنمن, 3) فرائد انقلابيد في علم العقائد, 4) تطبيقات, 6) وصايا العارفين, 5) الجواهر والدرر.

F. 84^a, 83^b, 83^a oben einige Lehrbriefe, deren 1. fehlt, über das Werk, von احمد بن احمد بن حمزة الترملي الانصاري الشافعي †⁹⁸⁰/₁₅₇₂; von نصر الدين بن حسن اللقني الشافعي †⁹⁵⁸/₁₅₅₁; der 4. von احمد بن بونيس الحنفى المشيخ بابن انشليمي †⁹⁴⁰/₁₅₃₃.

F. 78^b ff. u. a. allerlei Gebete auf verschiedene Tageszeiten und f. 79^a, 78^b das Gedicht لاستغفرة لاسم الله محمد العلمى: 50 Verse lang und beigelegt dem محمد العلمى: es fängt an: استغفر الله من اثمى ومن زللى.

Der vordere Deckel enthält inwendig den Anfang des grammatischen Werkes كذب العوامل. F. 76—78^a leer.

3184. Lbg. 194.

248 Bl. 8^{vo}, c. 19—25 Z. (21 × 15; 16—17 × 10^{1/2} mm.). Zustand: nicht ganz sauber; hier und da fleckig; der Rand zu Anfang und am Ende ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a bloss: العيون. Verfasser: عبد المتعب انشعراوي. Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي خلق على اونيته خلق انعمه . . . وبعد فتده عيون اخذت على مشاخي الذين ادرتكم انيخ

Das hier vorliegende Werk ist vollständiger als Spr. 815, 2. Die Zahl der «Verpflichtungen» ist hier, in der Regel von 10 zu 10 am Rande gezählt, im Ganzen 382; die Zählung ist aber nicht genau, die Zahl ist etwas grösser. Die bei Spr. angegebene Schlussstelle steht hier f. 240^b. Das Werk schliesst hier f. 247^b mit den Worten: لا يبقى مع نور علمه ضلمة: ستبل ابدا لانه بيين عن الامور بلسان ربانى نمدشى دل نعت وباجملة فعيون الحمد لا تاخصر،

Worauf der Verfasser noch f. 248 seine zehn Hauptlehrer aufzählt und die Abfassungszeit des Werkes angiebt.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, kräftig, gelänig, deutlich, vocalisirt. Stichwörter roth. Später ergänzt in deutlicher vocalloser Schrift f. 237—239. 242—244. — Abschrift von أحمد المرابط بالشمغر السندري im J. 1043 Góm. I (1633).

3185.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) We. 1593.

132 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20¹/₂ × 15; 13¹/₂ × 8¹/₃^{cm}). — Zustand: die untere Hälfte von f. 1—75 wasserleekig, dann f. 78 bis e. 104 oben am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss (f. 128^b) wie bei Spr. 815, 2. Die Zahl der hier behandelten Verpflichtungen ist 251. — Die Gutachten u. Lehrbriefe folgen hier ebenso f. 128^b ff.; das 1. ist von شهاب الدين أحمد بن شهاب عبد العزيز الفتوحى الحنبلى الشهير بابن النجار ⁹⁴⁹/1542.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 78^b leer, aber es fehlt nichts. — Abschrift im Jahre 1063 Góm. I (1633) von على بن محمد بن علي البينيم البقاعي الشافعي

2) Pet. 616.

81 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20¹/₂ × 15; 15—17 × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelb, etwas grob, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit schwarzem Rücken.

Titel u. Verfasser, Anfang u. Schluss ebenso. Die Zahl der Verpflichtungen ist hier 245. — Die Lehrbriefe fehlen hier.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1087 Góm. I (1676).

F. 83^b enthält ein Gebet in 14 Versen um Fürbitte an Mohammed, auf:

قطعت الفيافي حاتم انقلب مغرما
لارض نبي شرف الارض والسما

F. 84^a ein Glaubensbekenntniss, auf: نشهد ان الله موجود واجب الوجود منتصف بالقدم والبقاء الخ

3) We. 1769, 3, f. 7—15

enthält einige Stellen aus demselben Werke, hauptsächlich vom Gebet, vom الذكر, von der Annäherung an Gott, von Demuth u. Entsagung und anderen Verpflichtungen der Gläubigen. Zuerst: قال اتنواي اقرب في جلاء الباطن من التفرق حتى يشرف الروحاني على الجزو للجماني والله اعلم؛

4) Pm. 161, 1, f. 1—10^a.

117 Bl. 8^{vo}, 17—18 Z. (von f. 9 an 13 Z.) [17¹/₂ × 13; 12¹/₂—13 × 8¹/₂ (14 × 11)^{cm}]. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: Pppbd mit Lederrücken.

Ein Stück aus demselben Werke. Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang. — Anfang:

قال سيدى عبد الوهب الشعراوى رة في عيود الشرفاء رم
اخذ علينا العيود ان لا نربي انفسنا قط على شريف الخ

Ueber die Verpflichtungen gegen die Serife.

Schluss f. 10^a: وهذا العيود من اشرف عيود هذا
الكتاب... فانك لا تجد في كتاب الله ويدا التوفيق لا رب غيره؛

Schrift: magrebitisch, gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1117 Moh. (1705) von محمد انعلج الاندلسي

3186. Pm. 82.

1) S. 1—28.

125 Seiten 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15¹/₂; 15 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einbd: hellrother Lederbd. — Titelüberschrift S. 1:

عده رسالة الشعراوى رة

Der Specialtitel des Werkehens ist nach Pm. 155:

”ميزان الرجال

und nach Spr. 1954, 6:

”موازين القاصرين

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فقد دعاني داعي انشفقة على طايقة من انفقراء في هذا الزمان سمو انفسهم بالصفوية واتعموا الولاية الكبرى وهم اضل من الانعام الخ

Die Abhandlung ist gegen solche gerichtet, die sich auf äusserliches Gebahren hin und ohne die richtige Unterweisung und Weihe zum Beruf für Çūfis ausgeben und als solche bei

Anderen gelten wollen und sich oft auch Ansehen verschaffen. Sie handelt also darüber, wie der Schüler und wie der Lehrer beschaffen sein, was und wie jener zu lernen, dieser zu lehren habe n. s. w.

'Abd elwahhāb *čššā'rāwī* † 973/1565 hat (nach S. 3, Z. 10) diese Abhandlung im J. 993 verfasst und so steht auch in Pm. 155, f. 3^b. Dass er wirklich der Verfasser sei, geht aus der Erwähnung mehrerer seiner Schriften hervor (S. 9, 18, 28 zweimal). Er citirt S. 14 auch sein *al-mi'zān* 4, welches er im J. 961/1554 vollendet hatte, folglich ist die Zeit der Abfassung dieser Schrift zwischen 961 und 973 zu setzen, vielleicht 973 (سبعين verlesen für تسعين) oder 963. Die Angabe bei Spr. 1954, 6, f. 78 — im J. 933 — ist gleichfalls unrichtig.

Schluss: وقد اوتخنا لك في رسالة الانوار ذلك . . . فليُنظَر في بقية رسالنا الموضوعة لبيان الآداب المتعلقة بالخلف من الملوك والعلماء واختاب الحرف وغيرهم والحمد لله . . . التي يوم الدين'

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig, nicht undentlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1140 Raḡāb (1728) von سید ابراهيم.

3187.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 155.

46 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (15^{1/4} × 10; 9^{1/4} × 5^{3/4} cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig und oben wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a unten und auch f. 1^b: "ميزان الرجال". Verfasser: الشعرائى. — Schrift: klein, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 30^b—46 kleine Stellen aus verschiedenen Werken, wie الطبقات des Verf., الجورة الفخرة des Elgazzālī, الاذكار des Ibn teimajja u. s. w.

2) Spr. 1954, 6, f. 77—90.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel: بملاحي . . . أما بعد فيد رسالة في بين آداب المشيخة والمريدين والفضليين وشرايطهما الخ. — Verfasser: الشعرائى. — Abschrift i. J. 1157/1724.

3188. We. 1814.

4) f. 33. 45—49. 70—79.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 45^a:

كتاب بلوغ الارب بسلوك الابد
محمد بن محمد بن عبد الرحمن البينسى
العقيلي النقشبندی الشافعي

Anfang f. 45^b: الحمد لله القريب لاجابة
الندوات . . . وبعد فيد جمل من آداب تبلغ
ان شاء الله انسانك الارب الخ

Unterweisung in der ḡūfischen Lehre, von Mohammed ben moh. ben 'abd errahmān *elbahnasī el'aqīlī* † c. 1001/1592. Dieselbe beginnt f. 45^b: اعلم عدانا الله واياك ان من ضيق انه يظفر برضى الله الخ Der Verfasser behandelt darin zuerst die Obliegenheiten des Lehrers an sich und im Verhältniss zum Schüler, dann diejenigen des Schülers (المريد) f. 49^b ff. Darauf handelt er über: f. 73^b اولاد آداب; f. 73^b اولاد آداب; فصل التواكل f. 76^b; وللمجاهدة آداب f. 74^b; فصل الصبر f. 77^a; فصل الوجد f. 76^b; خاتمة ينمغي الملازمة على هذا النداء الخ

Schluss f. 33^b: فاعف لنا وارحمنا وانت خير
الراحمين عو الخي لا انه الا عو فادعوه مخلصين
. . . سبحان رب العزة عما يصفون وسلام
على المرسلين والحمد لله رب العالمين تمت

Nach der Handschrift des Verfassers abgeschrieben. — F. 33 folgt auf f. 79.

3189. Pm. 243.

1) f. 1—30^a.

77 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 15; 15 × 9^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel u. Verfasser im Inhaltsverzeichnis f. 1^a und in der Unterschrift f. 30^b:

آداب المريدين
لتاج الدين بن زكرياء العثماني

Anfang f. 1^b: انتم خلصنا عن الاشتغال
بملاحي . . . أما بعد فيد رسالة في بين آداب
المشيخة والمريدين والفضليين وشرايطهما الخ
20*

Abhandlung über Benchmen der çūfischen Lehrer u. Schüler, von Tāg eddīn ben zakarijjā *el'ot'mānī ennaq'sbandī* †^{1050/1640} (No. 2186). Dieselbe ist in einige فصل eingetheilt.

- f. 1^b فصل في آداب الله ورسوله صمم
4^a فصل في معرفة الشيخ والنسب
5^b فصل في شرايط المشيخة وهي احدي عشرة شريطة
7^b فصل في شرايط المرشد وهي احدي عشرة شريطة
11^a فصل في آداب المشيخة وهي اثنا عشر ادبا
15^b فصل في آداب المرشد مع الشيخ
22^a فصل في آداب الذكر

Schluss f. 30^a: ولا تقنطوا من رحمة الله وكن واحببا من الله ومن قضاة وقدره مقاماً محمد الله تعالى تمت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Stichwörter oft roth überstrichen. — Abschrift v. J. 1229 1814.

3190. We. 1812.

2) f. 37^a.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 15: 17¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: der untere Rand (und Text) ist wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Schlussseite eines Werkes, dessen Inhalt, wie es scheint, ist: Anweisung für das Verhalten des angehenden Çūfis.

Da in der Unterschrift steht, dass es *عمر بن عمر انسلماني* von dem Original des *أبو الوفا العرضي* (†^{1071/1660}) im J. 1075/1664 und da dieser u. a. Werken auch verfasst hat: *تزييف الندي في التصوف*, ist es möglich, dass dies der Schluss davon ist. Die ersten Worte hier sind: *مك فليطاع ننب القوم*

Schluss: *واجتنبنا اللحوم دما فل دن احسن والله جعل انهم متفاوتة والله الموقف انيادي*

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, fast vocallos.

3191. We. 1704.

53 f. 146^b—148^b.

Format etc. und Schrift wie bei 52). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist:

أيوب الحلوتي

Anfang: *أحمد لله اندي نور قلوب اوليائه بنور المشاهدة . . . وبعد فن الاخ في الله ونبي*

وصديقي . . . انتمس مني رسالة من انذخير انتمي جمعتمنا في اوقات التناقي من حضرة الفيوانية الاخ

Çūfische Abhandlung des *Ejjüb elhalvati* †^{1071/1660}, betreffend die Unterweisung des Schülers, die Zurückgezogenheit und Einkehr desselben in sich.

Schluss: *فمن غلب عليه عمل من اعمالها نسب له حرق العادات فيه والحمد لله وحده الاخ*

3192. Spr. 896.

2) f. 30^b—61.

Format etc. u. Schrift wie bei 1) (f. 61 von anderer Hand). — Titelüberschrift f. 30^b:

كتاب تحفة الطلاب ومنحة الوهاب في الآداب بين الشيخ والاحباب

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 30^b: *أحمد لله اندي سيل منياج انسانين علي اعرفين . . . وبعد فقد سنت ايها الاخ الوفي . . . عن مقام المشيخة وديقية الارشاد وما يلزم الشيخ في مقام الشيوخوخية والتعليم الاخ*

Ueber das Verhältniss zwischen Lehrer und Schüler und die Erfordernisse für Beide; in mehreren ungezählten Kapiteln. Da sich der Verfasser f. 41^a auf sein Buch *منياج انسانين* beruft und HKh. VI 13234 ein solches von *اسماعيل انقردوي المولوي* †^{1042/1633} anführt, ist vielleicht dieser der Verfasser.

31^a باب في بيان ديقية رتبة المشيخة

38^a باب في بيان صفات المرشد وما يلزمه من الآداب

47^a باب في بيان شروط التنوية ونبس الخرقه وتلقين الذكر وآداب كل منها

49^a باب في بيان ديقية اخذ العبد

51^a باب في بيان ديقية لبس الخرقه

54^b باب في ديقية تلقين الذكر لا اله الا الله

59^a باب في بيان ديقية مختصره لاخذ العبد ونبس الخرقه وتلقين الذكر

Schluss f. 61^b: *لعل الله تعالى ان يفتح له ابواب ومدخله مع الاحباب بلا حساب وحو اندريم الوهاب وهذا آخر كتاب تحفة الطلاب . . . وهو مولانا نعم المولي ونعم النصير*

3193. Spr. 897.

1) f. 1—21^b.

29 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17 × 10^{1/2}; 11^{1/2} × 7^{1/2}cm). — Zustand: am Rande wasserfleckig, der Anfang unsauber. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a (u. Vorrede):

تدب مقصد الطلاب فيما يلزم الشيوخ
والمريد من الآداب

Verfasser f. 1^a:

محمد بن زين العابدين بن محمد الغومري
سبط العرف بالله علي بن خليل المرصفي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل الصوفية جعلت
صقود عذبة وآفة وسيل طيقتهم . . . وبعد فبذت القفط
يسيرة وفي انتفع غيرة فيما لا بد منه من الآداب التي

Ueber die Eigenschaften und Pflichten und Beziehungen des çufischen Lehrers u. Schülers, von Mohammed ben zein el'ābidīn ben mohammed ben 'alī el'bekrī eççiddīqī elmiçrī elgomrī † 1087¹⁶⁷⁶. — Zerfällt in zwei

- 1. منزوع f. 2^a في شروط الشيوخ والآداب
- 2. منزوع 10^b في آداب المرید مع شيخه

Schluss f. 21^b: فمقيمت سعدتنا عليت التي
الابد وفي عذا القدر نفية لمن حقته انعدية تم
Schrift: gross, ungenek, deutlich, vocallos. — Abschrift von حسن بن أبي بكر الزودني im J. 1109¹⁷⁵⁶.

Es schliesst sich daran f. 21^b—23^a eine
احمد بين حجر الشافعي
† 973¹⁵⁶⁵ zur Entscheidung vorgelegte Frage, in Bezug auf gewisse Aussprache mancher Çufis beim التدر and einige Manieren beim Beten.

3194. We. 1631.

10 f. 187^b—193

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift:

تدب الرسوخ في مقام الشيوخ

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي جعل طريف تولية
سبب علي اقتناء قدر النبوة . . . انه بعد فيقول . . .
عبد الغني ابن النديلسي . . . عذته الرسالة كشفت
فبين عن طريف تولية التي كن علميه اتسلف الصالحون التي

Diese Abhandlung des 'Abd el-ganī ibn ennābulusī † 1143¹⁷³⁰ (No. 1372) betrifft das Verhältniss des Lehrers zum Schüler, mit Rücksicht auf die Observanz in früherer Zeit und auf die Missbräuche zur Zeit des Verfassers.

Schluss f. 193^b: فذاك تصل بذلك انبي مقصودك
وتسمع به على معرفة معبودك ان شاء الله تعالني
انتني ما ذكره الجمالي وقد دملت الرسالة المبرنة
Abschrift im J. 1158 Moh. (1745).

3195. Pm. 216.

5) f. 88—111.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 88:

نظم القلادة في كيفية الجلوس على السجادة

Ebenso im Vorwort f. 8^a, aber اجلاس المرید statt الجلوس
Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 88^a: الحمد لله الذي نصب من عمل
من عمده علوم موصلا انبي . . . وبعد فمقول العميد انظير . . .
مصطفى بن جمال الدين بن علي الصديقي
نسب انخلونتي طيفته احسنقى مذعرا . . . قد ورد علي
وارد شريف من الاحد في نوع الاحد . . . ان انصفت
رسالة اذكر فيها بعض شروط المشيخة وصفت من تم في
منصبة، وفيقمة اجلاس الشيوخ للمريد على السجادة التي

Ueber Eigenschaften und Erfordernisse des Lehrers und Schülers der Çufik und Pflichten und gegenseitiges Verhalten derselben, besonders auch Unterweisung des Schülers zu verschiedenen Graden, von Muçtafā ben kemāl eddīn ben 'alī eççiddīqī el'bekrī elhalwatī † 1162¹⁷⁴⁹ (1161).

Darin eine längere Qaçide (65 Verse, Ṭawīl) des Verfassers, in welcher derselbe die Kette der Lehrüberlieferung seiner Secte von Gabriel herunter bis auf ihn selbst, Glied für Glied, nachweist. Es beginnt f. 101^b: لا يا نديمي لم ذلكا انت ذميا
ومد لاحمت الانوار من داخل الحاجب

Schluss f. 111^b: او غير ذلك من المقدمات
العلمية التي خصت الله بلادير وان دنوا يعتمدون
في نفوسهم ذلك وان الله اعلم

Abschrift v. J. 1171¹⁷⁵⁴.

3196. Lbg. 554.

24) f. 310—318.

8^{vo}, 15—23 Z. (20 × 14^{1/2}; 15^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: etwas fleckig und unsauber; auch wurmstichig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 310^a:

« الخلاصة الصغرى في مقاصد سالك
الدنيا والآخرة

(ebenso im Vorwort). — Verfasser f. 310^a:

بدر الدين بن عمر سراج الدين العادلى
الشافعى الحريثى طريقة

Anfang f. 310^b: الحمد لله ذي الجود والاحسان . . .
والفضل والكرم والامتنان . . . أما بعد فانى
جلست ذات يوم في جمع اخلاصى في مجلس اتخ

Es sei in einer Gesellschaft von Freunden, sagt Bedr eddīn ben 'omar sirāg' eddīn *al-'adilī el-hiorēfī* (? um 970^o, 1562; vgl. No. 3042), davon die Rede gewesen, dass der an der Hand eines Lehrers seinen Weg antretende Schüler wenig Erfolg davon habe. In Folge dessen erörtert er hier zunächst Alles, was der Anfänger thun und lassen soll; reine Liebe zu Gott müsse ihn erfüllen, den Lüsten müsse er entsagen; die Liebe aber bestche in Reinheit des Herzens und dem Streben zu Gott hin. Alles gipfle in dem Satze: strebet, bevor ihr sterbt, und demgemäss müsse der Strebende der Welt absterben, indem er 10erlei befolge und übe: Busse, Entsagung, Gottvertrauen, Genügsamkeit etc. Zu allem diesem führe ihn ein tüchtiger Lehrer den sichersten Weg.

Schluss f. 318^b: مجذوب سالك وسالك
مجذوب وسالك بلا جذب وجذب بلا سلوك الليم
ق ناتمها فتنته القبر . . . وصلى الله على سيدنا اتخ

Schrift: gross, kräftig, zuerst etwas vocalisirt. Gegen Ende kleinere Schrift. — Abschrift e. 1150^o, 1737.

3197. Spr. 817.

2) f. 233. 234.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي اختار لخدمته من
اراد من اعد التوثيق . . . وبعد فان هذا ما سمع

به الفؤاد في التقييد والاستناد، اعلم ان اول ما يجب
على التقييد معرفة الطريق الذي هو واقف عليها

Einige Bemerkungen (in kurzer Abhandlung) über die Obliegenheiten des التقييد, dem الاستناد gegenüber. — Schluss (234^b): ومرتبتهما تحت قدم الشيخ وفي هذا انقدر دفينة لمن تأمل والعارف يستنبط من هذا الكلام،

3198. Spr. 851.

3) f. 14^b—18^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

في ذكر شيء من البدايات

Anfang f. 14^b: قال عمر بن الخطاب رة على
المنبر سمعت رسول الله صعم يقول انما الاعمال
باننيات . . . قلت انبئة اول العمل وكسبها يكون
العمل واعم ما للمريد في ابتداء امره في طريق النجوم
ان يدخل طريق الصوفية اتخ

Behandelt, was der Anfänger und die Vorge-
rückten in der Qūfik zu thun haben.

Schluss f. 18^a: فانه علي غاية الاعتدال واقف
علي الصراط بين الافراط والتفريط

3199. Spr. 851.

14) f. 88^a—90^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Stück aus einem grösseren Werke, das in
(ungezählte) Kapitel getheilt ist.

باب انبئي عن الشاهد، ثم ان أشد الاشياء 1, 88^a
واصعب الامور استهانة النظر الي الشاهد

الندم والاستغفار 89^a: ذراعية الاجتماع 88^a,
اختيار القناعة 89^b: الامل والاجل 89^b:
مداممة الذنوب 90^b: النورج 90^a: ذراعية الاشتهار 90^a

Anleitung für den angehenden Qūfi. Dass
hiermit das Werk zu Ende, ist nicht anzunehmen.

F. 90^b Mitte u. 91^a. 94—97. Stücke aus
نواجر الاصول في معرفة اخبار الرسول des Ibn el-arabi. F. 91^b—92^b steht
aus dem رسول محمد بن علي الترمذي der 213. Ab-
schnitt. F. 93 Definition qūfischer Ausdrücke

und f. 98^b, 99^a, einige Aussprüche und eine kurze, an شمس انديين ابن سوديين †⁶⁴⁶ 1248 gerichtete Vermahnung (وصية) des Ibn el'arabi.

3200. Spr. 769.

6) f. 61^b—65^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Anfang: قل الله سبحانه وتعالى الله يَخْتَلِي أَيْدِيهِمْ مِنْ شِئَاءٍ وَيَهْدِي أَيْدِيهِمْ إِلَى صِرَاطٍ مُسْتَقِيمٍ أَخْلَقَ حَبِيبُونَ عَنِ اللَّهِ تَعَالَى سَجَانَهُ وَنَفْسِهِمِ الْإِمَارَةَ بِالسُّوءِ الْمُتَّبِعَةَ لِأَخْوَانِنَا أَلْحَ

Abhandlung cūfischen Inhalts: weist im Anschluss an Sura 3, 174 auf die Nothwendigkeit hin, einem Meister als Führer zu Gott sich anzuschliessen und giebt Vorschriften, was dem Schüler obliege, um zu der rechten gottseligen Gesinnung zu gelangen.

Schluss f. 65^b: جاءت الامداد الانبياء والعلوم انديينه ويمرتي مع الله ولا حول ولا قوة الا بالله

3201. We. 1665.

50 Bl. 8^{vo}, c. 18 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 15¹/₂ × 10—11^m). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

رسالة الفضل والامنان الى دفة الاحباب والاخوان
لعلي حراز بن العربي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي نور قلوب اوليائه بنور معرفته . . . وبعد فيدي رسالة لطيفة ومعنى شريفة جمعيتها من كلام شيعته . . . ابي العباس النجاشي الحسني الخ

'Alī Harrāz ibn el'arabi, wol um 1200¹⁷⁸⁵ am Leben, hat diese cūfische Abhandlung auf Grund von Unterhaltungen und Mittheilungen seines Lehrers verfasst, welcher f. 13^b ausführlicher heisst: احمد بن محمد بن اختر بن احمد بن محمد بن سنان النجاشي الحسني المغربي دارا ومنشأ Er theilt dieselbe in Vorwort, Hauptsache (مقصود) und Schlusswort und handelt in dem ersten von den Pflichten und dem Benehmen des Schülers gegen seinen Lehrer; in dem zweiten Stücke von den Vorzügen des Lehrers (und zwar des Abū 'l'abbās ettigāni) und dem segensreichen Einflusse desselben auf seine Schüler und

seine Umgebung; in dem letzten von den Vorzügen des Gebetes für Mohammed vor allen sonstigen frommen Handlungen u. theilt einige Gebete mit.

f. 3^a مقدمة عادية لانواع الرشاد والفلاح داعية
المقصود في كرامه الشيعه . . . وما خصه الله به من محض فضله 13^a
خاتمة ذممة لانواع الخير ذممة 23^a

Schluss f. 36^a: فانه يغار ان يسمع غيره وما ثم غيره فمترعه والسلام وهذا آخر ما يسر الله . . . ونسائه سبحانه ان يمتحن علينا بالرشاد وانيدانية . . . انك ونبي والقادر عليه وصلي الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1223 (Cafar (1808) von احمد بن محمد بن محمد عباس المدني النجاشي.

F. 37—38 die Gebete wiederholt, welche f. 28^b—30^a stehen. F. 40—41^a Zusammenstellung von Qorānversen aus verschiedenen Suren. F. 41^b—48^a eine längere Predigt und f. 48—50 noch zwei Gebete.

3202. Lbg. 107.

4 Bl. 4^{vo}, 20—23 Z. (23¹/₂ × 16¹/₂; 20 × 11¹/₂^m). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

رسالة في شروط التلميذ

Der Specialtitel ist nach der Vorrede f. 1^b:

مرشد العبد لسلك الطريق واخذ العبد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل المشيخ كالمصابيح . . . وبعد فيقول . . . عبد المعطى بن سالم بن عمر الشبلي السموالوي هذه رسالة في شروط التلميذ والتلميذ وفي انتصاف واركانه وفي التصريف الي الله

Kurze Anleitung zur Cūfik, von 'Abd elmo'ī ben sālim ben 'omar eššibli *essimillāwi*. Ausführlicher wird darin über die verschiedenen Arten des انعبد (Vertrags-Verbindlichkeit) gehandelt.

Schluss f. 4^b: ولا فيف متفصل من سلسلة الاربع عيود عيد النصراني وعيد انبيودي وعيد المشركي

Damit bricht die Abhandlung hier ab.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, etwas flüchtig, aber deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200¹⁷⁸⁵.

3203. We. 1815.

3) f. 59^b—60.

8^o, c. 18 Z. (18¹/₂ × 13²/₃; 15—16 × 12^{mm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله، قال الشيخ . . . السيد
ابو الحسن علي بن الحسين الشيرجاني
قدس الله روحه في كتابه المسمى البيضا والسواد في
حكم خصايب العباد في نعمت المريد والعباد والمريد
النياب المستور في امكر وغلط اعلمه وتخويفهم، قال الله
عز وجل وحذرهم الله نفسه، قال انواسني في معناه
لا يلهم احد ان يفعل به كما فعل ببليس الخ

Von dem oben bezeichneten Werke des 'Alī ben el-ḥosein *essirjāni*, das paränetischer Art und ḡifische Inhalts ist und von den Eigenschaften und Kennzeichen der Schüler und Lehrer der Ḡūfik handelt, ist hier Kapitel 60 mitgeteilt; nach der Randbemerkung auf f. 60^b folgt Z. 13 ff. noch Einiges aus demselben Werke.

3204. Mq. 119.

26) f. 413—415.

Format etc. u. Schrift wie bei 25).

Bruchstück aus einem Werke, die Pflichtenlehre des angehenden Ḡūfi behandelnd. Das Vorhandene beginnt, in Erörterung des Verhältnisses des Schülers zum Lehrer und seines genauen Gehorsams, mit den Worten: خطأ فاعتصم
لما امرت ولا تعرج علي تدويل فيه انخ

Es ist in ungezählte فصل eingetheilt.

فصل اول وان شرب 414^a; فصل الصلاة 413^b;
فصل الصدقة 415^b; فصل النسيب والتودل 414^b.

Zuletzt die Worte: فان تبعه ذلك وطالبه
فليقر من انبلد وذلك

3205. Mq. 43.

7) f. 130—132.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang: والتسبيح دوام ربت القلب بان شبيخ
بلدعقد والاستعداد الخ

Ein Bruchstück, von der Nothwendigkeit, dass der ḡifische Schüler sich eng an einen Lehrer anschliesse. — Schluss f. 132^a: **وندمعه عما يعوق**
النسك في العروج الى ذروة العرفان فان علمو النجاة [ولا يقع تمام]
Die letzten 3 Worte gehören nicht dahin.

3206.

1. Wie sich der Schüler zu benehmen habe, behandelt Pm. 419, f. 17. — Darüber, dass er sich einen tüchtigen Meister anschaffen müsse und Kennzeichen eines solchen, We. 397, f. 144^b, 145^a. — Wie er selbst zur Stufe des Meisters gelange, Pm. 224, f. 239^b—241. — Eine Schülerkette (السلسلة البدرية), von **بدر الدين محمد بن عمر بن احمد العادلي** auf **الحسن البصري** zurück. Pm. 344, f. 381^a Rand.

2. Einige in dies Fach einschlagende Schriften sind noch abgefasst von:

- 1) **عبد الحف بن عبد الرحمن بن عبد الله الاشبيلى**
† 581/1185, u. d. T. **تلفين المبتدي**.
- 2) **سعيد بن محمد انقرغاني الحنفي**
† 609/1299, u. d. T. **سراج المستفيد وغنيمه المفيد**.
- 3) **محمد بن ابراهيم ابن جمعة بدر الدين**
† 733/1322, u. d. T. **تأذيرة السامع والمتعلم في آداب المعلم والمتعلم**.
- 4) **احمد بن محمد بن سليمان انراحد شهاب الدين**
† 819/1416, u. d. T. **عداية المتعلم وعمدة المعلم**.
- 5) **علي بن خليل المرصفي**
† 930/1524, u. d. T. **احسن انتظام فيما يلزم اشبيخ والمريد من الآداب**.
- 6) **عبد الوهب الشعرواني**
† 973/1565, u. d. T. **مدارج السالكين الي رسوم شريف العارفين**.
- 7) **محمد بن محمد انغري بدر الدين**
† 984/1576, u. d. T. **اندر انصيد في آداب المفيد والمستفيد**.
- 8) **صبغة الله بن روح الله انبروجي النفشبندي**
† 1015/1606, u. d. T. **ر" ما لا يسع المريد تولد دل يوم**.
- 9) **مرعي بن يوسف بن ابي بكر اندمي**
† 1033/1624, u. d. T. **روح انغريين ونسليك المرديد**.
- 10) **عبد القادر بن شبيخ بن عبد الله بن شبيخ انعيدروس**
† 1038/1628, u. d. T. **نعمه المستفيد بشرح تحفة المريد**.
- 11) **محمد بن محمد انغري ابن نجم الدين**
† 1061/1651, u. d. T. **شرح جمع الجوهر انغري في ادب الصوفي والمريد**.

4. Unterweisung in der Çufik.

a) der Gottesbegriff.

3207. We. 1633.

8) f. 81—102.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel u. Verf. f. 81^a:

”مشكاة الأنوار ومصفاة الأسرار
محمد بن محمد بن محمد الغزالي الطوسي

(Beides so auch in der Unterschrift.)

Anfang f. 81^b: . . . قبل الامام ابو حامد . . .
الغزالي رحمه الله فيص انوار وفتاح الابصار
. . . اما بعد فقد سننتنى ايها الاخ الكريم . . .
ان ايمن نك اسرار الانوار الالهية مقسومة بتساويل
ما يشهر اليه ضواحو اديان اتملوة والخبار المروية

Abhdlg des Abū hāmid *alqazzālī* †⁵⁰⁵ 1111,
betreffend das göttliche Licht, zugleich mit der
(allegorischen) Deutung dahingehöriger Qurān-
verse und Aussprüche. Auf Wunsch eines
Freundes verfasst, aber in kurzer Darstellung,
weil der Verfasser zu längeren Erörterungen
keine Zeit habe. Zerfällt in 3 فصل.

1. فصل 82^b في بيان انوار الحق عو الله تعالي وان
اسم انوار تغييره مجاز محض الحق
2. فصل 96^b في بيان المشدة والمصباح وان الحاجة
وانشجرة وانزيت وانمار

Schluss f. 101^b: او لمقابسة العقل او بنمور
الحسن كما سبق، فيلدا ما حضر لي في هذا الوقت
. . . واستشف الانوار الالهية من وراء الحجب البشرية
عسير غير يسير وانسلام،

Obgleich der Verfasser in der Vorrede f. 82^b
die Eintheilung in 3 فصل ausdrücklich angeht,
enthält die Abhandlung doch nur obige 2 فصل.

HKh. V 12086 und 12087. (Auch von diesem ist
angegeben in 3 فصل). Collationirt.

Lbg. 277.

23 Bl. 4^o. 25 Z. (25¹/₂ × 15; 17¹/₂ × 9¹/₂ m). — Zu-
stand: fast lose im Einband; an der oberen Ecke etwas

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

besehädigt. — Papier: gelb. glatt. dünn. — Einband:
Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser
abgekürzt: مشكاة الأنوار للغزالي.

Schrift: gross, kräftig, gefällig und deutlich, vocallos.
Stichwörter roth oder rothüberstrichen. — Abschrift von
Abū Bakr bin al-Sayid Ḥasim bin Bāqir um 1200¹⁷⁵⁵. —
Collationirt von demselben; am Rande oft Verbesserungen.

3208. Spr. 853.

12) f. 165^b—178^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel fehlt; er ist etwa:

”في المعرفة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 165^b: قال ان شبيخ الامام جمال الاسلام
وزين الدين ابو حامد محمد بن محمد بن
محمد الغزالي الطوسي رة، اعلم ان المعرفة
معرفةان معرفة الحق ومعرفة الحقيقة معرفة الحق
هي الفوار من النفس الحق

Abū hāmid *alqazzālī* †⁵⁰⁵ 1111 handelt hier
von der Erkenntniss des Wesens Gottes und
unter welchen Bedingungen dieselbe möglich
sei, und welches die Kennzeichen des „Er-
kennenden“ (العارف) seien. — Die Abhandlung
zerfällt weiterhin in mehrere فصل:

فصل في حجاب العبد عن الله 171^aفصل في حقيقة الدنيا 171^bفصل اعلم ان البروية رؤيتان 171^b

n. s. w. Weiterhin:

فصل في الذلر 174^b; فصل في الفناء والبقاء 174^aفصل في الابتداء والانتهاء 176^aفصل في انسك 177^a; فصل في النبلاء 176^b

Den Schluss macht eine فائدة, in der die ver-
schiedenen Arten der Seele erklärt werden, nāml.:

انفس الامارة، اللواتية، المايمة، المضمئنة، الراضية،
المرضية، الصافمة،

وعني عبارة عن العدل والانسار 178^a:
والفاقة والافتقار والاسلام، تمت

3209. Lbg. 271.

70 Bl. 8vo, 13 Z. ($17\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$; $12-13 \times 9^{\text{cm}}$). — Zustand: zieml. unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titelüberschrift f. 2^b:

« فَرَحُهُ السَّالِكِينَ نَدْمُ الْعِزَّالِيِّ حِجَّةُ الْإِسْلَامِ »

Anfang f. 2^b: وَنَمُو دُنْ حَمْدِ اللَّهِ تَعْنِي . . . وَبَعْدَ فَنَنْ أَللهُ سَبْحَانَهُ وَذَكَرَهُ أَمَقْدُمُ الْعَالِي . . . وَتَعْنِي شَرَفُ الْإِسْلَامِ عَلَى جَمِيعِ الْإِدْيَانِ أَلَنْجِ

Die Vorrede des Werkes, in deren Anfang (nach der obigen Stelle) alle Gottesnamen aufgeführt werden, geht bis f. 9^b. Dann beginnt das Werk selbst f. 9^b Mitte so: الْحَمْدُ لِلَّهِ الرَّحْمَنِ الْمُنِ أَدَبِ وَسَلَامِكَ سِرِّ سَمِيحِ مَسْنَدِ أَوَّلِي الْإِنْبِيَاءِ . . . وَبَعْدَ فَنَنْ أَلَنْجِ أَلْعَمْدُ أَلْتَّعْجِيفِ . . . تَلَمَّحُ فِي فَحْرِهِ مَا تَيْسَّرُ قَلْوَدُ مِنْ أَلْكَلَامِ أَلَنْجِ

Der Verf. nennt hier als Titel seines Werkes:

« أَلْبَيَانُ فِي مَسَالِكِ الْإِيْمَانِ »

Dann kommt f. 10^a ein neuer Anfang: الْحَمْدُ لِلَّهِ أَلْأَوَّلِ بَلَا بَدَايَةِ أَلْآخِرِ بَلَا نَهْيَةِ . . . وَبَعْدَ فَنَنْ أَلَنْجِ خَلَقَ أَللهُ . . . أَلْإِنْسَانَ وَطَلَبَ مِنْهُ عِلْمَ الْإِيْمَانِ أَلَنْجِ

Çufische Glaubensauffassung: von Gottes Wesen; vom jüngsten Gericht (die verschiedenen Ausdrücke dafür f. 18—19); vom Paradies und der Hölle; von der Rechenschaftsablegung; die 10 Wege, um der einstigen Strafe zu entgehen f. 20^b ff. Darauf: صَفْحَةُ عَلِيْلٍ وَقَتْرٍ مِنْ سَبْجُونِ عِلْتَنَدِ بَعْدَ تَمَلُّكِهَا 53^b اعْلَمُ أَنْ لَا يَجِبُ أَنْ يَتَنَفَّلَ الْقَضَاءُ إِلَّا مِنْ 57^b دَمَلُ فَيْبِهِ ثَمَانِيَةٌ وَعِشْرُونَ خَصَاةً كَحَمُودَةٍ اعْلَمُ أَنْ لَا يَنْبَغُ أَلْفَضْلُ مِنَ الْخُفِّ وَبِيَدِهِ أَلْعَمَلُ بِهِ وَجَدِيَانَدِ 61^b فَضْلُ حَتْمَتَرٍ فِي شَأْنِ عَمْدَا الْإِيْمَانِ وَأَحْلَدِ 65^b

Das Ganze schliesst mit einem Gebete, dessen Schluss f. 69^b: وَنَعْمُ أَلْمُعِينِ أَلْمُنْصِرِ وَسُبْحَانَ رَبِّكَ رَبِّ أَلْعُزَّةِ عَمَّا يَصِفُونَ وَسَلَامٌ عَلَى الْمُرْسَلِينَ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ

Dies Werk ist schwerlich von Elgazzālī verfasst.

Schrift: gross, dick, ründlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 1 und 70 enthalten theils andere, theils Räthsel-Verse, von späterer Hand in klein. Schrift.

3210. Spr. 1968.

5) f. 39—51^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 39^a:

عَمْدَةُ رِسَالَتِي فِي بَيَانِ الْعِلْمِ الْإِلَهِيِّ
أَلْحِجَّةُ الْإِسْلَامِ أَبِي حَامِدِ الْعِزَّالِيِّ

Anfang f. 39^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ أَلَّذِي زَيَّنَ قَلُوبَ خَوَاتِمِ عِبِيدِهِ بِنُورِ أَلْوَلِيَّةِ . . . [اعْلَمُ] أَعَانَكَ أَللهُ أَنْ وَاحِدًا مِنْ أَمَدَتِكُمْ حَتَّى عَنْ بَعْضِ أَلْعُلَمَاءِ أَنَّهُ أَلْفَرِ أَلْعِلْمُ أَلْمُعْجِيبِي أَلْمَلَكُوتِيِّ أَلَّذِي يَعْتمَدُ عَلَيْهِ أَلْمُتَصَوِّفَةُ أَلَنْجِ

Ueber die tiefere mystische Erkenntniss Gottes. Elgazzālī handelt den Gegenstand in mehreren فصل (wie es scheint, 5) ab, ohne besondere Ueberschriften. Er giebt dabei eine Uebersicht über die Wissenschaften überhaupt, die er in 2 Theile theilt, أَلشَّرْعِيَّ وَأَلْعَقْلِيَّ, von denen der 1. (أَلشَّرْعِيَّ) in 2 نوع, der andere in 3 نوعين zertfällt etc.

Schluss f. 51^b: بِحَسْبِ أَلْمُزِيْدَةِ شَرْحِ يَتَيْسَّرُ بَعْدَهُ أَللهُ تَعْنِي . . . وَأَلْآنَ أَلْتَّخْتَمُ عَمْدَةَ أَلرِسَالَةِ فَنَنْ عَمْدَةَ أَلْعُلَمَاتِ لَقَدِيَّةِ لَعَلِّيًّا وَمَنْ لَمْ يَجْعَلْ أَللهُ لَهُ نَعْرًا فَمَا لَهُ مِنْ نُورٍ تَمَّتْ

BKh. III 6314. — Anders 6236 (wo er die Abhandlung mit gleichem Titel und Anfang zuschreibt dem (أَبُو أَلْحَسَنِ عَلِيِّ بْنِ أَلْحَمْدِ بْنِ أَلْحَسَنِ).

3211. Pm. 185.

6) f. 25—46.

8vo, 13 Z. (Text: $10\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}$ 8vo); von f. 40 an 15—19 Z. ($11 \times 8^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich (von f. 40 an: gelb), glatt, ziemlich dünn. — Titel f. 25^a:

« شَعْبُ الْإِيْمَانِ »

Den vollständigeren Titel s. am Schluss. — Verfasser f. 25^a:

صَدْرُ أَلْمَدِينِ أَلْعَوْنُوِي

Anfang f. 25^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ أَلَّذِي نُوِّرَ صُدُورَ أَرْبَابِ أَلْمَدِينِ بِنُورِ الْإِسْلَامِ وَأَلْإِيْمَانِ . . . أَمَّا بَعْدَ فَيَنْدُهُ تَعْلِيَّةٌ تَمَيِّزُ أَلْحَمَارِ عَنْ وَجُودِ أَلْبَدْرِ مَعْنَى أَسْرَارِ مَتَابَعَةِ بِمَحْسَنِ أَلْفَقْطِ ذَمِيَّةٍ وَجَوَامِعِ صِمَاتِ مَحْضَقِيَّةٍ أَلَنْجِ

Çufische Abhandlung vom Glauben und den Spaltungen darin. Es gebe deren mehr als 70; die beste habe das Einheitsbekenntniss Gottes; auch die Scheu الْحَيْبَةُ d. i. Ehrerbietung gegen

Gott sei dahin zu rechnen. Es werden hier also die Begriffe des Glaubens, der inneren Erhebung, der Selbstveredlung u. s. w. erörtert. Als Verfasser ist hier Qadr eddīn *al-qūnawī* †⁶⁷³ 1271, in Ms. 123, 4, f. 34^a aber Sa'īd ben mohammed ben alimed *al-qirgānī* sa'īd eddīn †⁶⁹⁰ 1299, sein Schüler, angegeben; HKh. aber nennt als solchen den Ibn el-arabi. — Beginnt nach der Vorrede f. 26^a:

اعلم أن الإيمان عبارة عن نور حاصل من قبل الحق أنت
 ازائة احكام الغليات وغليات
 الاحكام بشتمل النمل وجميع الجميع والله يقول الحق وهو
 بيدي نسبيلاً هذا آخر كتاب تحرير البيان في تقرير
 شعب الإيمان ورتب الاحسان والله اعلم أنت

Schrift: ziemlich gross, geläufig, fast vocallos. — Abschrift c. 1300 1753. — HKh. IV 7572.

Ms. 123, 2, f. 34—41^a.

8^{vo}, c. 20—22 Z. (Text: 13¹/₄ × 9¹/₂—10^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, aber nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark.

Dasselbe Werk. Titel f. 34^a:

د" الشمس والبينان في تحرير شعب أنت

Verfasser: s. bei Pm. 185, 6. Anfang ebenso. Die Abhandlung bricht hier ab mit den Worten: مشملة على جميع الصور والامرجة الحسية وحقيقة

Schrift: (bis f. 35) ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Dann kleine flüchtige Gelehrtenhand, in einander gezogen, schwierig, vocallos. Der Titel von derselben Hand. — Abschrift um 1300 1307, nach der Handschrift des Verfassers.

3212. Spr. 795.

78 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21¹/₂ × 12; 12¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: wurmstichig, der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband, gut. — Titel (von neuerer Hand) f. 1^a (so auch zu Anfang der einzelnen Papierlagen, oben):

مفتاح الغيب

Verfasser fehlt. Es ist: صدر الدين القفونوي.

Anfang f. 1^a: انتم احمد نتمك عن امرته ان يتخذك ولياً حمداً عبيداً منك انيك . . . وبعد فن العلوم منت آمنت اتملة وفروع تفصيلية أنت

In diesem Werke sucht derselbe Verfasser auf wissenschaftliche Weise zur Erkenntnis des göttlichen Wesens und der darin liegenden Geheimnisse anzuleiten. Das Werk zerfällt in ungezählte Abschnitte. Es beginnt, nach einer langen Einleitung über Wesen, Inhalt u. Zweck der Wissenschaften, die in der Theologie gipfeln, f. 8^a تتمل شريف يشتمل على علم عربي حقيق نظيم [اعلم ان الحق هو الوجود الحق أنت]

فصل [وعد كان الحق سبحانه من حيث حقيقته] 13^a u. s. w. Zuletzt:

تتمة لهذا الفصل تتضمن حديثاً شريفاً نادراً 64^a في بيان بعض اسرار المنجيات

فصل في سر الامام واحكامه وواجبه 65^a

تتمة عليه وختمه بجمعه 69^a

التشريح لهذا النوار بلسن الوقت والحمل والمعربة 72^a قونى من حتمفتند

Mit f. 78 hört das Werk hier auf; der Schluss, etwa 32 Bl., fehlt. Die letzten Worte f. 78^b sind: قبل تعيينه بهذا امرج العنصري من حيث (= We. 1663, f. 60^b, Z. 6).

Schrift: Persi-her Zug, klein, gefällig, gleichmässig, gut u. deutlich, vocallos. Überschriften roth. Am Rande im Anfang bisweilen kurze Glossen. Nach f. 10 fehlen 2 Bl. — Abschrift c. 1800. — HKh. VI 12581.

3213. We. 1663.

81 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13¹/₂; 13¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, der Rand nicht überall sauber; nicht frei von Wurmstichen, die aber zum Theil ausgebessert sind. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: guter rother Lederband mit Klappe; dazu ein Pappfutteral.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^b:

د" مفتاح غيب التجمع والوجود

Verfasser (ausführlich) und Anfang ebenso. Besondere فصل finden sich in dem Text, der bei Spr. 795 fehlt, nicht. — Das Schlusswort steht f. 79^b: ختمه تتضمن وصية ومنجحه بلسن من السنة اتمل، اعلم ان الذي يذبح في هذا الفصل أنت ولا تجهد في كل ما تعهد

فهد من حضرات نتمك وحوارود شهودك وانتمك انمين تمين والحمد لله وسلام على عباده . . . ومفتاح فقل نشاتند ورحمة الله وبركاته، تم

Schrift: klein, ziemlich weit, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Der Text in rothen Linien. Am Rande stehen im Anfange einige längere Glossen. — Abschrift von **أحمد بن بابا فرج** um 1000¹⁵⁹¹. — Collationirt.

F. 1^a und 81^b stehen einige Stellen aus den **عبد الرزاق** des **اصطلاحات**.

3214. Spr. 796.

322 Bl. 4^o, 19 Z. (25 × 17; 18 × 9¹/₂—10^{cm}). — Zustand: etwas wurmstichig, zum Theil ausgebessert: so besonders im Anfang mehrere Blätter, unten im Text. Fast lose im Deckel. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 2^b (Vorrede) und f. 322^a (Unterschrift):

مصباح الانس بين المعقول والمشهود في شرح مفتاح غيب الجمع والوجود

Verfasser: **شمس الدين محمد بن محمد الفناري**
Er heisst ausführlicher:

محمد بن حمزة بن محمد بن محمد الروصافي الرومي
الحنفى ابن الفنارى [وابن الفنارى] شمس الدين

Anfang f. 1^b: **سبحانك اللهم وأحمدك حمداً . . . وبعد فإن التنفّر عن تشدّب**
أراء علماء الرسوم بتسوفّر تذبذب احواء امناء
العلوم انى حدّ لا يرحى تضابف ضرايقهم اتخ

Commentar zu demselben Werke, von **Mohammed ben Hamza ben Mohammed errūmi ibn elfenārī** (oder **ibn elfenerī**) **šems eddīn**, geb. 751¹³⁵⁰, † 834¹⁴³⁰. [Der Gentilname entweder von dem Orte Fenār oder von dem Geschäft seines Vaters als Leuchttürmer.] Das Werk ist eher eine Bearbeitung des Grundwerkes, als ein eigentlicher Commentar, doch ist der Text ganz aufgenommen.

Der Inhalt ist so vertheilt:

f. 3^a (in 5 فصل): **الفححة في مقدمات الشروع**

1. في تقسيم العلوم الشرعية الانبية انى 3^a فصل 1.
الامنيات الاصلية وفروعها الكلية.

(f. 17^a eine Tabelle über: **مراتب السلوك الى الله**)

سابقة التمهيد الجملي في اتميت: (فصل 10 in) 24^b
اصول صححة الارتبابين

1. **التمهيد الجملي في تصحيح: (مقام 10 in) 50^a فصل 1.**
الاضافات التي بين انذات وانصافات

وصل في بيان ان ميدانة الحق والاحكام 97^b
التفصيلية انى يعرف ويقع فينا انلام بي
اعتبار يثبت للحق من اعتبار حقيقته
من حيث هو ومرتبته انى عي الانوحيه
اننى عي النسبة الجامعة للنسب الانبية
والعلمية التي عي حقايق الانسانات

2. **من التمهيد الجملي: (مقام 4 in) 99^b فصل 2.**
في تصحيح النسبة التي بينه سبحانه باعتبار
اقسام اسماء الصفات وبين تدوين اعيان الكوون
خاتمة التمهيد الكلي الجملي في بيان متعلق 117^a
طلبنا بالاجمال وباتي اعتبار لا يتدعى مراتب
الاستكمال

Nach dieser Einleitung folgt das Hauptstück:

آب انذبي في تعيين دليات جيت الارتبابات 123^a
بينه سبحانه وبين العلويات وانسقلبت عو اسمتي
بباب دشف انسر انكلي وايضاح الامر الاصلتي
(فصل 12 in)

1. **في دشف المرتبة: (اصل 16 in) 123^b فصل 1.**
الجامعة لجميع التعينات
1. **في اول المراتب المنعوتة وحي 124^a اصل 1.**
مرتبة الجمع والوجود

5. **بمنصن ضابطا عزيزا عام الفريدة 239^a فصل 5.**
للمبتدي والمنتني في بين انبراء عن التخليلف
المدكور والتنبية علي الحضور في الحقيق
10. **في بيان ضابط في ان دل علم 253^b فصل 10.**
من العلوم المتعلقة بالمظعر او الضواعر
يستلزم عملا وينجز انلام فيد انى تقسيم
انعلم بما عينه ذلك العمل وما ليس ذلك

12. **في اسرار انلام انذبي عو نسبة 256^a فصل 12.**
بين انظاخر وانمظاخر

263^a (diese Ueberschrift fehlt hier; steht so Spr. 797, f. 230^a): **تتممة دلية وختمة**
جمعة في الانسان الدمم انذبي عو
اول الاوايل في اننوجه الانبي اشمل
(سؤال 17 in)

خدم انلام يكشف سراير خواص الانسان 306^b

Schluss f.322^a: *فلاستجيب دعاءنا يا ارحم الراحمين والمجد لله وسلام على عباده . . . وعلى اماننا ومفتناح قفل نشأتنا ورحمة الله وبركاته وحسبنا الله ونعم الوكيل*

Vor auf geht ein Inhaltsverzeichnis, flüchtig geschrieben, auf 2 Blättern.

(F. 207^b fehlt die tabellarische Uebersicht: s. Spr. 797, f. 180^b).

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, gleichmässig, gut, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1800. Collationirt. — HKh. VI 12581. 12154.

3215.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 797.

275 Bl. 8^{vo}, 23 (25) Z. (20³₄ × 15; 14 × 9^{cm}). — Zustand: wurmstichig, vielfach ausgebessert, fleckig. Der Text ist Anfangs (am Rücken) beschädigt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd.

Titel, Verfasser (ganz kurz) und Anfang ebenso. Nach f. 255 fehlt der Rest, ist aber aus Spr. 796 (von f. 290^a, Z. 18 an bis zu Ende) ergänzt. Nach f. 1 fehlt 1 Bl., nach f. 8—21 Bl. Die Arabische Foliirung geht bis 255; die fehlenden 22 Bl. sind darin mitgezählt.

Schrift: ziemlich klein, dick, gedrängt, ziemlich deutlich, vocallos. Rothe Ueberschriften. Die Schrift von f. 256 an ist Persischer Zug, klein, fein, ziemlich gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift um etwa 1000¹⁵³¹; die Ergänzung von e. 1250¹⁸³⁴. — Collationirt.

2) Pm. 519.

258 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 15; 14 × 9²₃^{cm}). — Zustand: der obere Rand im Anfang besonders wasserfleckig, ein wenig auch am Ende oben und unten wasserfleckig. Die ersten Blätter am Rande ausgebessert. Bl. 6—9 eingerissen. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband.

Titel (f. 2^a vollständiger als f. 1^a), Verfasser (ganz kurz), Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: klein, etwas gedrängt, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift in Mekka im J. 1051 Ragab (1641). — Collationirt.

F. 258^b enthält ein Stück aus Kap. 412 des *كتاب الفتوحات المحمبة* des Ibn el-arabi.

3216. We. 1704.

63) f. 167—180^a.

Format etc. und Schrift wie bei 62). Zum Theil fleckig. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Ant: *قل الشيخ . . . سيدي ابو الطيب الغزري . . . عدا ما انتعنته من الكتاب الآتي ذكره نلعارف اندامل . . . شمس املنة والحق والدين محمد بن حمزة الغندري رحمه*

Auszüge aus demselben Commentar des Ibn el-fenari, von Abū 't-tajjib ben bedr eddīn elgazzī (um 1020¹⁶¹¹). — Schluss f. 180^b: *وأحوال ذي المنورة المتعلقة بالحقيقة ودر معدن كان دما ذكر أو نم يدين لم ذكر بحانة أدري من غيره، انقبي الانتقاد،*

Abschrift im Jahre 1077 Sawwal (1667).

HKh. V 12154 und besonders VI 12581.

Andere Commentare dazu sind von:

- 1) عثمان بن فتوح الله الخلوئي † 1103¹⁶⁹¹.
- 2) عبد الرحمن افندي رحيمى انبرسوي um 1158¹⁷⁴⁵.

3217. Lbg. 852.

1) f. 1—42^b.

48 Bl. 8^{vo}, 16—18 Z. (20¹₃ × 14¹₂; 13¹₂ × 9¹₃^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, der Seitenrand etwas fleckig; nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 2^a:

د الطريف الجادة في نيل السعادة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 2^b: *قل . . . تاج الدين ابو الفضل احمد بن فخر الدين ابي بكر محمد بن رشيد الدين ابي محمد عبد الكريم ابن عطاء الله رة، اينما انعبد اضلب انتوبة من الله في كل وقت فن الله تعالي قد قريبك اينما انتح*

Anleitung, zum Glück, d. h. zur Erkenntniss Gottes zu gelangen; von Ahmed ben mo-hammed ben 'abd elkerim eliskenderi tāg eddīn abū 'l-faḍl ibn 'atā allāh † 709¹³⁰⁹.

Schluss: *وأنت الضاعر أم ليف تغيب وأنت الرقيب وأنت الله المؤمن وبه أستعين وصلى الله على سيدنا أنتح*

Schrift: magrebitisch, klein, gleichmässig, etwas vocalisirt, in der zweiten Hälfte ziemlich blass, Stichwörter meistens roth. — Abschrift e. 1150¹⁷³⁷.

3218. We. 1775.

2) f. 7—14.

8^{vo}, 15 Z. (17²/₃ × 13¹/₃; 11¹/₂—12 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: zu Anfang und am Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser f. 7^v:

تَقْرِيبُ الْأَمْرَامِ فِي تَيْذِيبِ الدَّلَامِ لِلْمَلْبَقِيْنِي

Anfang f. 7^b: خَلَقَ اللهُ تَعَالَى الْإِنْسَانَ عَلَى مَا عَمَرَ عَلَيْهِ بِحُفِّ مَنْ خَلَفَ وَخَلَفَ وَوَرِثَ وَوَلَدَكَ مِنْهُ مِنَ الْإِتِّصَافِ بِالْأَسْمَاءِ أَنْتَ وَعَادَةُ الدُّنْيَا الْإِتِّصَابُ وَالْعَمْرُ جَوْجَرٌ نَقِيسٌ فَلَا تَصْرَفُ مِنْهُ ذَرَّةٌ إِلَّا فِي نَسَبٍ وَلَا تَنْسَبُ إِلَّا مَا تَسْلَفَتْهُ وَإِذَا أَحْبَبْتَ أَنْ تَنْظُرَ إِلَى اللهِ تَعَالَى لَا تَنْظُرْ إِلَيْهِ إِلَّا مَخْلُوقًا عِنْدَ مَأْمُورًا مِنْهُ لَنْ تَدُونَ نَظْرًا إِلَيْهِ بِهِ وَالنَّسَبُ

Stück einer çufischen Abhandlung über die Möglichkeit und den Weg, zur Erkenntnis Gottes zu gelangen. Der Anfang ist hier fortgelassen. Der Titel, von späterer Hand geschrieben, ist sehr fraglich. F. 11^b erwähnt der Verfasser seinen Commentar zu den *مَوَاقِفِ التَّقْوِيِّ*, wofür es aber *التَّقْوِيُّ* heissen muss, d. h. *محمد بن عبد المجتار بن الحسن*, d. h. *محمد بن عبد المجتار بن الحسن* †⁶⁰¹₁₀₆₇. Zu diesem çufischen Werke führt HKh. VI 13355 einen Commentar des *عقيد الدين سليمان بن علي امامسنيني* †⁶⁰⁰₁₂₉₁ an: ob von diesem die obige Abhandlung verfasst sei, weiss ich nicht. Ist aber Elbalqini der Verf., so ist damit wahrscheinlich Omar ben raslan sirag eddin †⁸⁰⁵₁₄₀₂ gemeint.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift um ⁸⁰⁰₁₄₀₀.

3219. We. 1631.

6) f. 165—177.

Format etc. und Schrift wie bei 5. — Titel und Verfasser f. 165^v (auch in der Unterschrift):

كُتِبَ مَرَاتِبُ الْوُجُودِ لِعَبْدِ الرَّحْمَنِ الْجَبِيلِ

Anfang f. 165^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي أَعْطَى مَرَاتِبَ الْوُجُودِ حَقِيقًا عَلَى التَّمَمِّ وَالْإِتِّمَامِ . . . أَمَّا بَعْدُ فَإِنَّ أَوْلَى مَا أَعْتَدَى بِهِ الْعُقَلَاءُ . . . عَمْرُ الْعَالَمِ بِاللَّهِ أَنْتَ

Abd elkerim *al-jilī*, um ⁸²⁶₁₄₂₃ am Leben (No. 2314), führt hier Folgendes aus. Die Erkenntnis des Wesens Gottes ist von höchster Wichtigkeit; sie zu erlangen durch Umgang mit Eingeweihten und Belehrung von deren Seite ist besser als durch Studium der bezüglichen Werke. Sie ist aber bedingt durch die Kenntniss der Existenz an sich; denn ohne sie kann der nicht begriffen werden, der das Vorhandene zur Existenz gebracht hat. Diese Existenz aber ist sehr mannigfacher Art: sie lässt sich in 40 Hauptstufen darstellen; sie sind der Gegenstand dieses Werkes.

المَرَاتِبُ الْأُولَى مِنْ مَرَاتِبِ الْوُجُودِ عَمَى الْأَنْدَاتِ 167^b
الْأُولَى الْمَعْتَرِ عِنْدَهَا بَعْضٌ وَجَوْجَرٌ بِتَقْرِيبِ
الْمُطَلَقِ وَبَعْضٌ الْعَمِيمِ الْأَنْتَ
المَرَاتِبُ الثَّانِيَّةُ . . . عَمَى أَوْلَى الْتَنْزِلَاتِ الثَّانِيَّةِ 167^b
الْمَعْتَرِ عِنْدَ بَدَائِحِ الْأَوْلَى
المَرَاتِبُ الثَّلَاثَةُ . . . عَمَى الْفُرُوقِ الثَّلَاثِي الْمَعْتَرِ 168^a
عِنْدَ بَدَائِحِ الثَّلَاثِي الْأَنْتَ

u. s. w. Die 38. f. 176^a *عَمَى التَّمِيمِ وَخَوِ الْجَسْمِ* Die 39. f. 176^b *عَمَى الْجِيَامِ وَحَدِّ الْعُقَلَاءِ بِنْدَ الْجَسْمِ التَّمِيمِ الْمَتَحَرِّ* Die 40. 177^a *عَمَى الْإِنْسَانِ وَبِهِ تَحْتِ مَرَاتِبِ الْوُجُودِ*

Schluss f. 177^b: فَلِلَّهِ دَرَجَاتٌ مِنْ عَرَفَ نَفْسَهُ
مَعْرِفَتِي أَيْدِي لَدَى عَرَفَ رَبَّهُ مَعْرِفَتِي إِلَيْهِ وَأَلَدَ الْمُتَوَقِّفِ
لِإِتِّصَابِ وَالنَّبِيهِ الْمَرْجُوعِ وَالنَّبِيِّ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ أَنْتَ

Abschrift im J. 1158 Moh. (1745). — HKh. V 11754.

3220. Spr. 822.

1) f. 1—17.

129 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15 × 9²/₃^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a oben am Rande:

تَفْهِيمُ الْقُدْسِ نَسِيدِي عَبْدِ الْعَزِيزِ الْمَدِينِيِّ

Dies ist unrichtig. Anfang und Schluss wie bei We. 1631, 6.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, etwas vornüber, gewandt und gleichmässig, vocallos. Text in rothen Linien; Überschriften roth. — Abschrift im J. ¹⁰⁰⁰₁₆₀₀ von *حَمِيْدُ الدِّينِ الْمَسْلُطِي*.

Versificirt ist das Werk von غرس النديين † 1057 1647 أبو أحمد بن أحمد أنوفدي الخليلي und zu diesen Versen hat عبد الله الموسوي † 1054 1644 einen Commentar verfasst.

3221. We. 1631.

7 f. 178—183.

Format etc. u. Schrift wie bei 5. — Titel u. Verf. f. 178.

خذ المسئلة المبركة المسماة بقرعة التوحيدين
لعبد المدييم الخليلي

Anfang f. 178^b: حمد الله لصفته توحيده
لذاته فهو الواحد لا عن توحيده . . .
فمن التوحيد عظم مكانة عد مدانه الشيخ

Derselbe Verfasser handelt hier über die Schwierigkeiten, das Wesen Gottes zu erfassen und zugleich auch über die Möglichkeit, eine Stufe zu ersteigen, auf der die Erkenntniss desselben erreichbar wird. — Schluss f. 183^a:

وان شئت فل
تعلم حجاب عنبر حده الذي يقتضيه اعلم لذاته
وتذا آخر ما أورده . . . ونحو آخر ما جري به انقلم
الاعلي لحسن الصلوة في خذ المسئلة وصلى الله الشيخ

Absschrift von J. 1158 Moharr. n. 1745.

3222. Spr. 854.

2 f. 38—44.

Format etc. und Schrift wie bei 1. (Schrift etwas grösser.) — Titel fehlt, Name der Unterschrift auch f. 41.

الرساله القدميه في بيان الموعرف التصويدي
Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 38^b: قل الشيخ الامم . . . شمس
الدين محمد بن حمزة [بن] محمد الحنفى . . .
تأحمد . . . الذي علم في الاول بعين علم بذاته جميع
ما خلق ويقتضيه الحق لا يد . . . ثم بعد فعلم اوله
المتشوق الى المتطوع على حقيقته التوحيد الشيخ

Mohammed ben Hamza ben Moh. erruqāfi elhanafi *ibn al-dawānī* (oder *ibn al-fanari*) sems eddīn, geb. 751 1350. † 834 1436 behandelt hier die götischen Vorbegriffe zur Erkenntniss des Wesens der Einheitslehre Gottes und führt deren 9 auf.

Schluss f. 44^a: والصلوة على خير الخلائف النذليل
الى ادب انصايف محمد والله وعكيد اجمعين تمت
(In der Unterschrift steht als Sobusname ابن الغفاري, was falsch ist.)

We. 1704, 6, f. 63—65.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Dasselbe Werkchen. Titel fehlt. Verfasser ausführlich. —

Auf f. 63^a eine Anfrage in 5 Versen, ob das Tabakrauchen erlaubt sei, nebst der bejahenden Antwort in 6 Versen von محمد النديين أنفدي.

Ein Commentar ist zu dieser Schrift von أحمد بن علي بن فصوح المعروف بقرعي verfasst.

3223. Lbg. 880.

7 f. 23—26.

Bl. 23 Z. 22 f. 1—17 f. 7^a. — Zierornamente ziemlich viel. — Papier gelblich, nicht schimmig. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber in der Unterschrift f. 26.

المسئلة المبروك للجلال الدواني

Anfang: حمد لذاته لزيته بذاته والصلوة منه
على ما يقينه الخليفة جميع صفته وبعد فبذره فبذره
من الخليفة بل بذره من الخليفة منبته عن تشبيهات
ممنه على تشبيهات الشيخ

In dieser kleinen Abhandlung erörtert Gedd eddīn mohammed ben as'ad *al-dawānī* † 905 1502 verschiedene philosophische u. götische Punkte (z. B. Ursache und Wirkung, Einheit des götlichen Wesens etc.). Der Gedanke zur Abfassung ist ihm unweit des Tigris (der auch *al-dawānī* heisst) bei Bagdad durch Erscheinen 'Alī's im Traum gekommen; daher der Name derselben. Er hat sie im J. 872 Gom. II (1468) vollendet.

Schluss: والله في صواب دعواتك والصلوة
والسلام على القديسين خصوص سيدك لكل في
الله والله وعكيد اجمعين والحمد لله رب العالمين

Schrift: sehr klein, gefällig, vocallos. — Abschrift im Jahre 9⁰⁰ pa. von علي شمسى. — HKh. III 874 (hat einen andern Anfang, denselben wie Cod. Oxon. 500. 19).

3224.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Pm. 369, 2, f. 25—27.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

2) Pm. 369, 10, f. 85—89.

8^{vo}, 21 Z. (Text 14 × 7^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt. — Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1216¹³³⁰.

3) Spr. 806, 3, f. 71^b. 81—83^a.

Format etc. und Schrift (Text 17^{1/2} × 7^{1/2} ^{cm}) wie bei 1). — Abschrift im J. 1097 Sa'ban (1686).

3225. Pm. 369.

11) f. 89^b—98.

Format etc. u. Schrift wie bei 10). — Titel fehlt. In der Unterschrift steht: شرح الزوراء. Verfasser fehlt: es ist

الدواني

Anfang: اما بعد الحمد لولييه والصلوة على نبيه . . . فاني لما فرغت من تهذيب الرسالة الموسومة بالزوراء . . . التمس مني بعض اصداقاه . . . ان اكتب عليها حاشية شرح

Glossen zu derselben Abhdlg., vom Verf. selbst, welcher beide zusammen hier zu einer Schrift verarbeitet hat, die er الزوراء nennt.

Sie beginnt so f. 90^b: الحمد لذاته لولييه بذاته الصميمير الاول راجع النبي انواني ابي الحمد الخ

Schluss f. 98^b: فظل عاقما في مهاوي الحيرة وفضل ضاللا بعيدا والسلام على من اتبع اهدي،

HKh. III 6113 u. 6874.

Lbg. 880, 8, f. 23^b—27.

Format etc. u. Schrift wie bei 7; allein das Werk steht in schrägen Zeilen am Rande f. 23^b—26, läuft f. 27^a zum Theil in schräger Richtung, zum Theil in der von unten nach oben, und nur f. 27^b in der gewöhnlichen horizontalen.

Dieselben Glossen des Verfassers. Titel in der Unterschrift: الزوراء شرح الزوراء. Anfang wie bei Pm. 369, 11. Schluss: وفقنا لما ينفعنا ومن انعقد والنقول وانعمل وله الحمد جدا يوافق عقيد نعمه ويكفي مزيد فضله ودرمه والصلوة والسلام على سيدنا الخ

3226. Spr. 806.

1) f. 1—49.

83 Bl. 8^{vo}, c. 31 Z. (21^{1/2} × 12^{1/2}; 16^{1/2} × 7^{1/2} ^{cm}). — Zustand: ziemlich wurmstichig, fleckig. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel fehlt. Nach HKh. III 6113 u. 6874:

تحقيق الزوراء

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لمن عو محمود بلسان كل حامد . . . وبعد فيقول . . . كمال بن محمد بن فخر بن علي اللاري . . . لما كانت الرسالة . . . الموسومة بالزوراء الكاشفة عن دقائق احوال المبدأ والمعاد الخ

Commentar zu derselben Abhdlg. الزوراء, von Kemäl eddîn ben mohammed ben fahir eddîn *ellâri* im J. 918 Ğom. I (1512) vollendet.

Er beginnt f. 2^a: سواء كان ذلك الاختيار باللسان او بغيره: فان قيل التعمير المشهور للحمد هو الثناء باللسان الخ

An den Grundtext der الزوراء (Lbg. 880, 7) schliesst sich das Ende dieses Commentars unmittelbar so an: اقول وانا احوج الخلف الى المعنى الباري . . . هذا آخر ما تيسر لي في توضيح حقيقتك اذنتك وشرحه الخ

Schrift: klein, gedrängt, doch (ziemlich) deutlich, gewandte Hand, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Am Rande ziemlich viele Glossen. Der Text mit rothem م, der Comm. mit س eingeführt. — Collationirt. — Abschrift im Jahre 1097/1686, in Elmedina, von

عناية الله بن شيخ طالب

3227. Spr. 807.

53 Bl. 8^{vo}, c. 25 Z. (21^{1/2} × 15; 17 × 9^{1/2} ^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذا شرح مولانا شيخ الكردي الاسنوي على الزوراء وحاشيتها مولانا جلال الدواني،

Anfang f. 1^b: الحمد لله المتوحد بجلال وحدته ذاته في جمال نثره اسمائه وصفاته . . . اما بعد فاذى لما رايت الحواشي التي علقها الخبير . . . محمد الدواني الخ

Commentar zu derselben Abhandlung الزوراء, von Elkurdî elasnawî im J. 1018 Rağab (1609) vollendet und dem Emir Serif hân, dem Vogt im Kurdenlande, gewidmet.

Er bezeichnet darin mit المتن قال في المتن das Grundwerk الزوراء, mit الحواسي قال في الحواسي die damit verbundene Glosse الحوراء. — Anfang desselben f. 2^a:
بسم الله الرحمن الرحيم اما بعد انحمد لوليه اي بعد تصديقي واذعني واعتقادي بان حقيقة الحمد . . . حاصل وثابت على سبيل الاختصاص لوليه . . . والصلاة انى حبي افاضة الرحمة . . . على نبيه اي نبي وصى الحمد . . . فالتى لما فرغت من تذييب الرسالة الموسومة بالزوراء المشتملة اشتمال اندال على المدلول على زيد ج زبدة اش

Nach der Vorrede beginnt nun das Werk selbst so (f. 5^a):
قل في خصة المتن الحمد لذاته: لوليه بذاته قال في الحواسي التصميم الاول يعنى تصميم لذاته راجع الى الحمد وذذا التصميم الثاني يعنى تصميم لوليه واما التصميم الثالث وهو تصميم بذاته فهو راجع الى الولي اش

وهد الحمد حمدا يوافي عتيد: Schluss f. 52^a:
نعمة ويكافى مزيده ويدافع عنا نعمة بفضله وكرمه والصلاة والسلام على سيدنا محمد وعلى آله واحبائه وتابعيه واحبائه والحمد لله رب العالمين.

Der Commentator fügt hinzu, er habe dies Werk im J. 1018/1609 vollendet, die beiden letzten Abschnitte (الختم والوصية) zu verdeutlichen aber für überflüssig gehalten.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vornüberliegend, vocallos. Der Text überstrichen. — Abschrift von على بن انسيد على انباني in Haleb, im J. 1123 Moharram (1711). — Collationirt. — HKh, III 6113 (hat als Verfasser شبهكم الكردوي).

F. 53^b enthält eine in Kreisen dargestellte Uebersicht der Ansicht des ابن العربي über die 7 Imāme (الحى, النعائم, المريد, الغيايل, القادر, الجوان, المقسط) und die Beziehungen ihrer Wirksamkeit.

3228. Pm. 369.

1) f. 1—25^a.

98 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: zieml. gut; im Rücken u. am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, etwas glatt, mässig stark. — Einbd: Pppbd mit Lederrücken. — Titel fehlt: nach der Unterschrift:

كشف الزوراء وحاشيتها

Verfasser fehlt: wahrscheinlich der Abschreiber

الفقيه محمود الاردبيلي

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Glosse zu demselben Werk الحوراء.

Anfang fehlt, wahrscheinlich 8 Blätter. Das Vorhandene beginnt: ولا تنظير فان وجدنا خيال محض تخيال المسحرة . . . قال في الاصل بل انما يظير رسميه وهو ارتباط بنوجود الحذف لما مر قال في الاصل تذييله, كتب في الحاشية وحده العنوان به ظهر فان المدرك فيه معلوم انج

Die obige Stelle des Textes steht Pm. 369, 2, f. 25, Z. 6; die der Glossen in Pm. 369, 11, f. 92^a, Z. 8.

Der ganze Schluss ist hier so: ويذ في مزيد فضله وكرمه بسبب الشكر لان شكرتم لا يزيدنكم فالمزيد ما سياتى والصلوة على سيدنا محمد وآله واحبائه وتابعيه واحبائه ابدا دائما كثيرا, تم ما تيسر لنا من كشف الرسالة الموسومة بالزوراء وحاشيتها في يوم ٢٣ يوم الجمعة من شهر رمضان سنة ١٢٠٢ من الهجرة النبوية عليه الصلوة والسلام . . . الذين هم خير الادم
Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, vocallos. Der Grundtext (d. h. Text mit Glosse) roth überstrichen. Abschrift vom Jahre 1202 Ramadāu (1788) von الفقيه محمود الاردبيلي (f. 27^b).

3229. Pm. 15.

13) S. 147—170.

Format etc. n. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:

القول المفيد في معرفة التوحيد

so auch in der Unterschrift. — Verfasser:

محمد انمدعو كمردانش

Anfang: الحمد لله الواحد الاحد الولي الحميد . . . انه بعد فان العبد . . . دمردانش الحمدي التصوفي . . . يقول قد سئمت الالح في الله الشباب . . . ابراهيم . . . ان اشرح له بعض قول بعض العارفين انج

Çufische Abhandlung über Einheitslehre, von Mohammed demirdāš el-mohammedī el-ğerkesī † 929/1523. Der Verf. erläutert den Satz: من سل عن التوحيد فهو جاهل ومن احب عنه فهو ملاحد ومن عرفه فهو مشرك ومن لم يعرف ذلك فهو كافر

Schluss S. 169: وختتم ايضا نوح الانسن باكمل موجود . . . سيدد ومولد محمد . . . وبسمه الشريف ووجود الانبيف . . . والله يقول الحق وهو يهدي السبيل, تمت

3230. Lbg. 398.

2) f. 10^b—13^a.

Format (aber 19—23 Z. u. Text 10¹/₂—11¹/₂ × 5¹/₂—7^{cm})
etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

”الجلال والجمال

Verfasser fehlt. Ueberschrieben ist f. 10^b von ders. Hand:

للكازواني

Anfang: ... الحمد لله رب العالمين وصلى الله
ظهير الجمال بمظهير الاجلال فشهدت عين جلاله بجمال
... أعلم يا أخى ان الموصوف واحد ومعانى جميع
صفاته واحدة أنتج

Nachweis, dass, bei der Einheit des Wesens und der Einheit aller dafür gebrauchten verschiedenen Bezeichnungen, die Erhabenheit und Schönheit in dem göttlichen Wesen ein u. dasselbe ausdrücken. Der Verfasser ist wahrscheinlich El-kāzawānī (sonst auch elkīzawānī) † 955/1548. Die so wie oben betitelt Schrift des Ibn el'arabī (Spr. 783, 1) ist verschieden. — Schluss, ebenso wie der Anfang, mit einigen Versen, deren letzter: فاستغرتنى جملتى في ليلها وبقيت فينا فانبا عن ذاتي

3231. Spr. 825.

f. 105. 106.

8^{vo}, 15 Z. (17¹/₂ × 11²/₃; 11¹/₂ × 6²/₃^{cm}). — Zustand: wurmstichig, öfters am Rande ausgebessert; in der unteren Hälfte wasserfleckig. Bl. 105^a ziemlich stark mit Dinte beschmiert. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd, am Rücken Goldleisten. — Titel f. 105^a, Z. 3:

رسالة من عرف الله

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 105^a: الحمد لله رب العالمين وانصلوة: والسلام ... اما بعد فيقول شيخ محمد ابن قطب الاولياء شيخ الانقياء المتخلف باخلاق الله المتصف باوصاف الله محمد بن احمد بن نصير المعروف بشيخ حسن محمد ابن مياحيو ابن نصير المستفيض من مولاه النصير الفاروقى الجشستى ... انى كنت عند شيخى ره فسال سائل ما الفرق بين القول من عرف الله كل لسانه ومن عرف الله طال لسانه، أنتج

Abhandlung des Mohammed el-fārūqī el-geštī über die Sätze: Wer Gott erkennt,

dessen Zunge stumpft ab, und Wer Gott erkennt, dessen Zunge wird lang. Der Verfasser ist im J. 1003/1594 am Leben: s. Spr. 825, f. 277^b.

Bricht ab mit den Worten: دلّ لسانه ابي
لسانه المغالى والحالى ومن عدا ما فى القرآن لا ادري،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591. — Arabische Foliierung.

3232. Spr. 825.

f. 214^b—277.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159^b. — Titelüberschrift.

هذة رسالة جواهر العلوم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي علم الانسان ما لم يعلم ... اما بعد فيقول ... محمد ... الفاروقى الجشستى الاول عي جواعى دعلي ... رحم الله عبدا قال امين انا نرجو ان ايدنا الله سبحانه ... وبعد ذلك بقول هذة رسالة معظمة مشتملة على جواهر العلوم الحسينية الموروثة من العلماء الراستخين النوارثيين من الانبياء المرسلين ... عددنا سبعة وعشرون،

Abhandlung desselben Verfassers aus dem J. 1003/1594, welche in 27 Sätzen (deren jeder الجوعر genannt wird) von der wahren Erkenntnis, die den Propheten geoffenbart und von diesen weitervererbt ist, in Bezug auf Gottes Wesen und Eigenschaften in fortschreitender Entwicklung handelt. Diese 27 Stufen werden f. 218^a—219^a kurz aufgeführt. Dann beginnt f. 219^b das Werk selbst so: الجوعر الاول فى العلم اليقيني اندشقى انورثى المتعلق بالاسماء الالهية وظهوراتها بصورها وانتارعا فى المظاهر تفصميلا واجمالا أنتج

Schluss (des جوعر, welches handelt f. 277^a: (فى العلم ... المتعلق بالفردية: فل عم من عرف نفسه فقد عرف ربه. اشارة انى ذلك والله يقول الحق وهو يهتدي اسمييل فاهيم واغتنم، تم والله اموقف وانمليم للحقف ... هذا آخر ما اردنا بيان فى اننارنج خمسة عشر من الشير الصفو ختم باخير وانظرو من السنة ثلثت وانف من النهاجرة، لله الحمد وامنة على التوفيق والشكر لومى الحقايق والحقيق،

Nach f. 226 fehlt 227—232, und nach 233 fehlt 234, nach 256 fehlt 257.

3233. Spr. 825.

f. 183^a—187.Format etc. u. Schrift wie bei f. 159^b. — Titelüberschrift:

رسالة الحيرة في ذات الله

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وانعاقبه . . . اما بعد فيقول . . . محمد . . . الفاروقى والچشتى والودعى جراح دعلى . . . هذه رسالة الحيرة في ذات الله وصفاته واسماؤه بفضل الله انخ

Abhandlung desselben Verfassers über Gottes Wesen und Eigenschaften und die Verwunderung, welche dieselben hervorrufen.

Schluss: فانه دلمطر الكثير في اعطاء الانوف من الدنانير والدرام

3234. We. 1704.

60) f. 162^b—164^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 59). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt: es ist

أيوب الخلوئى

Anfang: الحمد لله مطلق الحمد واتمه . . . هذه ذخيرة العطف بفتح العين وحو الميلى انى الميهجور بعد الميلى عند مشاركتى للعطف النكويى انخ

Abhandlung des Ejzüb *ellialwatī* †^{1071/1660} über die göttliche Zuneigung. — Schluss: بعد وفاته وانتقله انى البرزخ فهذا بعض ما تيسر من معاني العطف الانبى جعلنا الله من اخله والسلام

3235. We. 1704.

55) f. 157^b—158^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 54). — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt: es ist:

أيوب الخلوئى

Anfang f. 157^b: الحمد لله، هذه ذخيرة الاسبير: وعلم الله الباطن انذى حوسره عند اوليائه المختصين به انخ

Abhandlung desselben Verfassers über das innere Erfassen Gottes als Ergebniss der Liebe zu ihm. — Schluss f. 158^b: استخلص نفسه: عبدا انشيدعم اسراره في الوجود والحمد لله وحده،

3236. We. 1704.

32) f. 98^{a,b}.

Format etc. wie bei 31). — Titel fehlt. Verfasser:

أيوب الخلوئى

Anfang f. 98^a: الحمد لله رب العالمين حمدا: حمد به نفسه . . . وبعد فقد تدلم انقراء الخلوئىة رم في معنى حسن الخلق

Abhandlung desselben Verfassers über den Begriff der „Schönheit des Wesens“.

Schluss f. 98^b: ولا يفسد جميع ذلك الا الغضب ولا يصلحه الا الرضا والسلام

3237. We. 1704.

40) f. 132^a—132^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 39). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt: es ist:

أيوب الخلوئى

Anfang: الحمد لله المنعم على المؤمن انذى سبق له الايمان . . . هذه ذخيرة المكر الانبى عمل يدرك المؤمن او عمل هو مختص بانذى قام به الكفر

Abhandlung desselben Verfassers darüber, ob die göttliche „List“ auch den Gläubigen (und nicht bloss den Ungläubigen) treffe.

Schluss: فيو امسعد بانقرب بعد ابعاده والسلام

3238. We. 1704.

18) f. 88^b—89^b.

Format etc. wie bei 17). — Titel s. Anfang. Verfasser:

أيوب الخلوئى

Anfang: الحمد لله انذى وحب المؤمنين انعى العمل بالانعام لا بمقتضى احكم العقول . . . هذه ذخيرة قوله صعم ان لله امرنى بمدارة كما امرنى بقامة الصلوات وعمل الغلظة الامامور بها على انقار والمندفقين مندفة نيا او لا ومتنى يجب المدارة انخ

Abhandlung desselben Verfassers über freundliche und harte Behandlung in Angelegenheiten des Glaubens und Unglaubens.

Schluss f. 89^b: وماوام جنتم على عدم الرحمة: بهم فانتم لا يرون نفوسهم والسلام والحمد لله وحده،

3239. We. 1704.

12) f. 78^b—80^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 11). — Titelüberschrift:

عده ذخيرة الوجود المطلق والمقيد والوحدة
والكنز

Verfasser: أيوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله الموجود قبل كل شيء . . .
وبعد . . . وهذه رسالة لطيفة الحجم في تحقيق
الوجود المطلق والوحدة المطلقة الخ

Derselbe Verfasser handelt hier von der
absoluten und beschränkten Existenz, der Ein-
heit und Vielheit; er knüpft an ein Gedicht
(35 Verse) an, dessen Anfang f. 78^b:

وجودي بربي دلتني بوجوده عليه وأعداني سريعا لوصولتي
فالمطلوب المبرهن عليه في هذه الذخيرة . . .
مودع في هذه الابيات فأعرف ذلك والسلام والحمد لله وحده

3240. We. 1704.

28) f. 96^a—96^b.

Format etc. wie bei 27). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

أيوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله المعروف بالمعروف . . . هذه ذخيرة . . .
دعاء يوسف . . . وهذه تخلّص من السجين وأعرّ به فيه
وعو يا ذا المعروف الذي لا ينقطع أبدا ولا يحصى غيره الخ

Derselbe Verfasser erörtert hier, im An-
schluss an ein kurzes Gebet Josefs, in
wiefern göttliche Wohlthat und Ewigkeit zu
Gottes Wesen gehöre. — Schluss f. 96^b:
فيو متصل منفصل غير منقطع والسلام والحمد لله وحده

3241. Pm. 505.

16) f. 48^b—50^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

عده رسالة شيخنا . . . الشيخ سليمان

Genauer im Vorwort f. 49^a:

ذريعة المؤمنين ووسيلة العارفين

Der Verfasser ausführlicher:

سليمان بن عبد الله الحراني

Anfang: الحمد لله حمدا يليق بحالته والثناء

. . . وبعد في هذه وجيزة تعين معرفة المعبود ومقتض
الخير والنجود لخصمتنا لخواني المؤمنين الخ

Soleimān elbaḥrānī handelt in dieser
Schrift, welche er im J. 1101 Gom. II (1689)
vollendete, von der Erkenntnis Gottes, und
zwar in 6 Num.

في معرفة سبحانه على طريقة اعل f. 49^a نمط 1.
البحث والنظر

Schluss: والله انبأني وهذا آخر
ما اردنا تحريره وخواننا تفريده من هذه الرسالة

3242. We. 1671.

19 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15; 14—14¹/₂ × 9—9¹/₂ cm). —
Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig, die untere Ecke
mehrerer Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich
stark und glatt. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1^a (u. 3^o):

د علم انوار التريفة بالكشف الى منازل
الطريفة والحقيقة

Verfasser f. 1^a (von der Hand des Solmes):

منصور الحديم ابن محمد الحديم الحلبي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اوجد الوجود . . .
واقبته بعلمه وجعله وحدة جمع وكثرة فرق وتجلي
بذاته بما اوجد في علمه علما الخ

Ueber das Wesen Gottes, seine Offenbarung
in den Wesen und das Verhältniss der Ge-
schöpfe und des Menschen zu ihm und die
Möglichkeit, ihm zu erkennen.

Çufische Abhandlung, ohne Eintheilung in
bestimmte Abschnitte, von Maṅṅūr ben mo-
hammed *elḥalebī elḥakīm* um ¹¹¹⁰1698.

Schluss f. 19^a: ومن أراد الوصول فعليده . . .
حفظ الاصول وصلى الله على سيدنا . . . النبي
سوم الدين . . . وهذا آخر ما تبسر علي يد
تقير اني الله . . . على ممر الليماني والديم الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, deut-
lich, fast vocallos. Einige Stichwörter roth. — Abschrift
im J. ¹¹²¹1712 von مصطفى بن منصور.

3243. Lbg. 554.

8 f. 67—78.

Format (19 Z., Text $14 \times 7\frac{1}{2}^m$) etc. und Schrift wie bei 3). — Titel f. 67^v u. im Vorwort:

عذر الائمة في تصحيح الامة

Verfasser:

عبد الغنى النابلسي الدمشقي الحنفي التصوفي

Anfang f. 67^b: الحمد لله الذي امر بابتقوي: الحمد لله الذي يعلم أسر واننجوي . . . أما بعد فيقول وهو الذي يعلم أسر واننجوي . . . أما بعد فيقول . . . عبد الغنى . . . المعروف بنابلسي . . . حذره رسالة عملتها في اصلاح علماء الشريعة والحققين النج

Nach Voraufschiekung eines Gedichtes zum Dank an Gott für Rettung aus Fieberkrankheit geht 'Abd elganī ibn ennābulusī †¹¹⁴³ 1730 daran, das Verhältniss des Wesentlichen (الحقيقة) und des Gesetzlichen (الشريعة) zu bestimmen; jenes sei Wurzel, dieses Zweig; jenes gehe auf das Herz, dies auf das Aeusserere, und je nachdem die Gelehrten diese oder jene Seite des Forschens und Erkennens pflegen, sagt er, suchen sie dem Volke zu nutzen, und sind nicht anzusehen als solche, die von der andern Richtung nichts kennen oder nichts wissen wollen. Er hat diese auf Erkenntniss des göttlichen Wesens abzielende Schrift im J. 1128 Dū'lqā'da (1716) an Einem Tage verfasst und beschliesst das Ganze mit einem zweiten Dankgedicht für Genesung.

Schluss f. 78^b: يستنفع بنا عبد الله انمقبلون عليه والله يتولى عنا نعم لانه مولعنا ونو اجرينا انقام على مداه نضانت مسافة خطاه

Abschrift im J. 1275 1561.

3244. We. 1659.

135 Bl. 4^o, c. 17—22 Z. (22×16 ; $15-16 \times 9^m$). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, meistens glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel und Verfasser f. 1^a:

عذا كتب اطلاق القبول في شرح مرآة الوجود لعبد الغنى النابلسي

(Titel ebenso in der Vorrede f. 2^a.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اظهر جمال وجهه: في مرآة الوجود . . . أما بعد فان عذا ابن نابلسي

الحنفي مدحبا انقاري مشربا المنقشبتدي طريفة . . . يقول، ثم نصبتني الله تعالى لخدمة ارباب الضاريق النج

Commentar desselben Verfassers zu der Abhandlung مرآة الوجود ومرآة الشهود des Abd elahad elhalwati ennūrī auhad eddīn †¹⁰⁶¹ 1651 im J. 1088 Dū'li. (1678) auf Wunsch eines Schülers desselben verfasst. Der Verf. des Grundwerkes ist 'Abd elahad elhalwati ennūrī auhad eddīn †¹⁰⁶¹ 1651. Er behandelt die verschiedenen Stufen in der Erkenntniss des göttlichen Wesens, und zwar in Vorwort u. 7 Kapp. Der Commentar beginnt:

بسم الله انرحمن الرحيم بدأ بانسامة في اول كتابه . . . الحمد لله اي جميع الحمد والاثنية . . . الذي صور صورتنا معش بني آدم النسوية اي المعدنة المستقيمة النج على عيئة مستعدة: نتعلق الارواح بنا العلوية وافاض علينا مجال العلوم الدنية . . . أما بعد فان انقر انرحدين عبد الاحد انقلب باوحد الدين اننوري يقول لما رايت ان الجمع بين الاحكام انضاعة اندنية وبيني بعث الاعلام الدنية ثم يندشف وجهه النج

- في اثبات الواجب وفي معية الوجود f. 9^b المقدمة
1. في علم انعمي وفي سائر العوائم الدنية 23^a باب 1.
 2. في مراتب انست وفي الخصرات الخمس 43^a باب 2.
 3. في الارواح الدنية من العقول والنفوس 55^b باب 3. انقلبية وغير ذلك
 4. في علم انمثل انمطلق وانمقيد والخيال 64^b باب 4.
 5. في علم انناسوت وفي سر الاخلافة الربانية 76^b باب 5. لاختصة الانسانية
 6. في تحفيق نقتة اندايرة 88^b باب 6.
 7. في انمور انمحيط المشهود انمقتضي 105^b باب 7. ثم شرحه وحده حقيقة الوجود

Schluss des Textes f. 133^b: امر عبد ان لا نمعدي حده ولا يتبع حده والحمد لله على الاتمام ثم اتصالا على سيدنا . . . اني يوم الحشر واننشر وانقيام

Schluss des Commentars: وانقيام بين ندبي الله تعالي لتعرض والحساب، وعذا آخر ما كتبنا بلاستعمل . . . وادينا سرحانه من فتله على عذا انشرح مع ترجمه من انقبول انه اليوم مامول واجود مسؤل

Schrift: gross, grob, unschön, nicht unendlich, vocallos. Der Text roth, auch braun, überstrichen. — Abschrift im Jahre 1151 Rab. I (1738) von 'Ahmed ar'asī (1738) nach der Unreinschrift des Verfassers. — Collationirt.

3245. We. 1756.

6) f. 57^b—68.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser von anderer Hand:

«**هتتك الاستار في علم الاسرار**
لعبد الغنى النابلسي»

(Titel ebenso im Vorwort f. 57^b u. in der Unterschrift f. 68^a.)

Anfang f. 57^b: الحمد لله الذي قطع بصمصام الغيرة رسم المغيرة والاعيار . . . أما بعد في هذه رسالة في التوحيد لاجل الموحد الوحيد والعاشق الفريد الخ

Abhandlung desselben Verfassers, betr. das Einheitsbekenntnis; verfasst nach den Schriften des Ibn el'arabi darüber. Eingeheilt in 10 فصل.

في مراتب الوجود^b 59 فصل 2. في الوجود^b 57 فصل 1. في احبة^b 60 فصل 4. في غيوب الاعيان^a 60 فصل 3. [في التوحيد] 60 فصل 6. في احبة^b 60 فصل 5. في ابطال التناسخ^b 66 فصل 8. في الاختار^a 61 فصل 7. في الاشتيات^a 67 فصل 10. في الرحمة^a 67 فصل 9.

Schluss f. 68^a: كنت سمعه وبصره ويده ورجله وحيث قال لك بلسانه التحف حقا فقيم التحف بقيم التحف حتى انهم ان لا يقيم التحف الا التحف ولا حول ولا قوة الا بالله، تمت

Pm. 15, 11, S. 107—120.

Format etc. und Schrift wie bei 6.

Dasselbe Werk. Titel:

«**هتتك الاستار في تشع علم الاسرار**»

Verfasser fehlt.

3246. We. 1631.

14) f. 208—211.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift:

«**عده فطرة السماء ونظرة العلماء**»

ebenso in dem Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: اللهم انا نسألك يا فتاح الابواب المعلقة . . . أما بعد في هذه رسالة من عبد المنكسر . . . عبد الغنى ابن النابلسي اندمشقي . . . اني جميع امته محمد صعم بقصد ارشادكم الي طريق اليقين الخ

Ueber das Wesen Gottes und die Eigenschaften des Jenseits handelt derselbe Verfasser hier in zwei (ungezählten) Kapiteln.

باب في حقيقة الوجود الموصل الي معرفة المعبود^a 208
باب في بيان حقايق الآخرة وما يرجع اليه^a 210
امر الانسان في دار التوبخ والخسران

Schluss: f. 211^b: بل مشاعدين ربنا رضى الله عنهم ورضوا عنه ذلك من خشى ربه والله اعلم بالصواب الخ
Abschrift vom J. 1158 Moharram (1745).

3247. We. 1719.

15) f. 186 u. 187.

Format etc. u. Schrift (aber sorgfältiger) wie bei 1).
Titelüberschrift und Verfasser f. 186^a:

«**الكلمات الخواطر على الضمير والخواطر**
لمصطفى البكري الحسنى الحسيني»

Anfang: يا علي يا متعال يا من لما يريد فعله . . . أعلم ايها المرید انطاب سلوك طريق الاختيار الخ

Anforderung, den Weg nach der richtigen Erkenntnis Gottes unermüdlich zu verfolgen, von Muṭafā ben kemāleddīn elbekrī †^{1162/1749}.

Schluss f. 187^b: فاشكر لولاك على ما اولاك . . . وانصلاة وانسلام . . . ما اختفى ضوء الشمس وانجلا نور الاقمار وسلم تسليمها . . . ما تسامرت السموات في الاسحار؛

Abschrift im Jahre 1155 Rabi' II (1742) von عبد الرحمن النبيلي الشافعي الاحمدي الخلووتي aus der Handschrift des »Diener« des Verfassers.

3248. We. 1674.

102 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (15¹/₄ × 10¹/₂; 9¹/₂—10 × 6¹/₂cm). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ganz sauber u. nicht ganz frei von Flecken, bes. f. 63^b; 20. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

«**شعائير العرفان في الواح الكتان**»

ebenso im Vorwort f. 3^a. — Verfasser f. 1^a:

«**سيدي محمد وفا ابو سيدي علي الوفاي الشاذلي**»

Anfang f. 1^a: الحمد لله ماحي السنن بالسنن ومدمبل المنن بمنن . . . وبعد فان الشعور من تصمن الكتاب المسطور وطى الرق المنشور متعذر نيبيل نونه على انقصور الخ

Ein çufisches Werk des Mohammed wefā abū 'alī elwefāī eššādīlī, in eine Menge ungezählter شعيرة eingetheilt, in denen der Verfasser über das Verhältniss des Menschen zu Gott, über sein Wesen und das Wesen Gottes seine Ansichten in kurzen inhaltreichen Sätzen vorbringt. Unter شعيرة sind hier (Erkennungs-) Zeichen zu verstehen. Zuerst:

شعيرة الخير دل الخير في الغيبة عن التغيير^b

شعيرة مفاتيح انقباب الازل اسرار امينات العلم^b

شعيرة النور والنار ينفردن كجاني الحرف^a

شعيرة اذا نحن ذرث الارض ومن علينا وانيند يرجعون^a

u. s. w.

Zuletzt: 100^b شعيرة شيخك من اوجدك وانت فقد

شعيرة انعرف علمه بلا كتب ورزقه بلا اكتساب^b

شعيرة الخواص في الارواح اجردة عن اجسام بني آدم^b

شعيرة فينقسم انعم انبي قسمين عالم الارواح^a

وعالم الاجسام

Schluss f. 102^a: وتجازيه بشدلة عمله دعى
ينفسك انبوع عليك حسيما من عرف نفسه
فقد عرف ربه والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 996 Rab. II (1588) von محمد القصري in Haleb. — Collationirt. Arabische Foliirung. — HKh. IV 7568.

Pm. 9, 6, S. 132—186.

Format (20—22) etc. u. Schrift wie bei 2 (in der 2. Hälfte).

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verf. fehlt.

3249. Lbg. 554.

12) f. 114—153.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 14²₃; 14¹₂ × 8¹₂^{mm}). — Zustand: Anfangs am Rande etwas fleckig, sonst gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 8). — Titel u. Verfasser f. 114^a:

” في عالم الحكمة
لدرويش حقي حسين المولوي

Anfang f. 116^a: الحمد لله الذي اتقن عالم
خدمته احسن بديعه . . . وبعد فيقول . . . اندرويش
حقي المولوي . . . قد احببت ان اثبت في هذه
الورقة ما تعلق نظري من الاحكام اللطيفة من معرفة
اسرار توحيد الله وعالم حكمة خلق حقيقة الانسان الخ

Hosein haqqī elmanlawī *albālī* (No. 2358) hat çufische Schriften, besonders die des Ibn elarabi und des Gelāl eddin, studirt und will daher auch ein Buch schreiben, und zwar über die Erkenntniss Gottes und die Geheimnisse seiner Einheitslehre; wobei er von çufischem Standpunkte aus seine Eigenschaften erörtert und vom Zweck des menschlichen Daseins redet und was der Mensch zu thun habe, um zu Gott zu gelangen. Um das Wesen des Menschen richtig zu begreifen, müsse man den Inhalt und den Sinn der Wörter: Seele, Geist, Herz, Verstand und ihr Verhältniss zu einander verstehen u. s. w.; zuletzt spricht er über Art u. Zweck des Gebetes.

Schluss f. 153^a: فلا حجة ان يقول الرب
نبيك يا عبدي وحدا موعود موعود نذل مومن^a
Autograph vom J. 1271 Dülqada (1855).

f. 115 u. 125^b leer: 151, 155 beim Zählen ausgelassen.

3250. We. 1799.

3) f. 30—43^a.

Schmal-8^{vo}, 12 Z. (21 × 10; 15¹₂ × 6¹₂^{mm}). — Zustand: lose Lagen, etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 30^a:

عنه الرسالة البليانيد في التوحدة المطلقة المبررة لحققة
الى انعمه الرباني الشيخ عبد الله البليان

Anfang f. 30^b: الحمد لله الذي نم نحن
فيل وحدانيتنه قبل الا والتقبل عو . . . بنسبغى
نك ان تعرفه بيذه انصفه لا بانعلم ولا بانعمل الخ

Çufische Abhandlung an Mohammed el-balbānī gerichtet und nach ihm benannt, den vor dem obigen Anfang stehenden Satz erörternd:
عن النبي صعم في بين قوله من عرف نفسه فقد عرف ربه
„Wer sich selbst kennt, kennt seinen Herrn.“
Ueber die Einheit, Ewigkeit und Absolutheit des göttlichen Wesens. Dieselbe ist Pm. 89, 1 fälschlich dem Essojūṭī beigelegt: s. No. 1830.

Schluss f. 42^b: ويسلك بيمته ويصل به الى مقصوده
ان شاء الله تعالى وفقنا الله . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: zieml. gross, breit, etwas schwungvoll, vocallos. Der Text in rothen u. schwarz. Strichen, jede Buchstabenreihe mit schwarzer Linie unterstrichen. — Abschr. vom J. 1251^a 1435.

Mq. 43, 3, f. 80—82.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk, aber mit grosser Lücke. Anfang und Schluss wie oben.

S. auch Pm. 553, 7, f. 41^b. We. 1796, 3, f. 171^a (u. Do. 180, S. 111. 112 in Türkischer Sprache).

3251. Pm. 76.

2) f. 6^b—48.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 15 × (8^{1/2}—)9^{cm}). — Zustand: am (unteren) Rande fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift:

” تذكرة المبتدئ وتبصرة المبتدئ ”

ebenso im Vorwort f. 7^a. — Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله انذني ليس في العوجود . . . وبعد [؟] يقول . . . احمد الملقب بالمسلم الرفاعي ضيقة القدر مشربيا اشافعي مذعبا اموصلي مؤيدا وموطننا، لما كان علم التوحيد انفع العلوم واشرفها انج

Da die vielen Werke über das Einheitsbekenntniss und über die Liebe zu Gott in der Regel zu lang sind, hat Ahmed elqādiri elmançilī elmuṣallim erriḡāī auf Wunsch eines Freundes sich zur Abfassung dieses kürzeren Werkes darüber entschlossen. Er behandelt den Gegenstand, von çufischem Standpunkt aus, in Vorwort, 4 Abschnitten und Schlusswort.

في ما لا يد نلسانك منه f. 7^a المقدمة

في معرفة النفس واقسامها واقاتها انج 9^a فصل 1.

في الحية والعارف والمعرفة 13^b فصل 2.

في ديقية الدر والتوحيد 21^b فصل 3.

في الفندا 36^a فصل 4.

في دفع اندر المنكرين على اهل الحف العارفين 44^a الحاتمة

Schluss f. 48^b: بلايجاد والحفظ والابقاء والافتناء والكل يقولون انا لله وانا اليه راجعون

Damit aber ist dies Werk noch nicht ganz zu Ende, es wird aber doch wol nur wenig fehlen, vielleicht kaum eine Seite.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocalles. Überschriften roth. Inhalt öfters am Rande in rother Schrift. — Abschrift e. 1159 1737.

3252. Pm. 502.

1) f. 1—24.

120 Bl. 4^{vo}, 17 Z. (22^{1/2} × 15^{1/2}; 15^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, rauh. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^a: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فاني احببت ان ابين فايده في هذه المقالة على انجانة من غير اضالة ما ادى اليه نظري انفاتر انج

Der Verfasser sagt in seinem kurzen Vorwort, er wolle, soweit er es verstehe, ohne Bücher einzusehen, möglichst kurz, unter Hinweis auf Qorānstellen und Ueberlieferung, zur Verbesserung der Welt und der Religion, diese Abhandlung (مقالة) schreiben. Er steht auf çufischem Standpunkte und behandelt allerlei religiöse Begriffe, im Anknüpfen an vorausgeschickte Sätze aus anderen Werken, zu dem Zweck, auf Frömmigkeit durch richtige Erkenntniss Gottes hinzuwirken. Er beginnt: فونه انك تشهد مقامي وتسمع دلامي وترى سلامي واذنت حتى عند ربك رزوق فنقول . . . انسدران الغير مومن وفي عقايد محمد اما بالنسبة اليه دلام الائمة عم فنده ذو وجوه دكتاب الله فاحملوه على احسنها، انج

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst: وأن بعض الاخبار على فرض حكتنا فنزل على ان قتلهم كان حياة نيم لتعقبه وانما قتل اعدائهم لتعقبه،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift e. 1200 1735.

3253. Pm. 211.

2) f. 44^b—47^a.

Format etc. wie bei 1). — Titel fehlt: er ist (nach dem Anfang):

ذخيرة التحقيق

Anfang: الحمد لله انذني جعل الانسان مظير دمانه . . . عنده ذخيرة التحقيق ومن احقق وما علاماته انج

Çufische Abhandlung: über Erkenntniss des Wesens Gottes. Am Ende fehlt etwas: das Vorhandene schliesst: ويدعون امامه الاسم افضل وحقيقة هذا الاسم تدعو الي الرجوع عن الحف الي الباضل،

3254.

1) Pet. 259, f. 153—169.

Auszug aus der çufischen Abhandlung des حيدر بن أبراهيم بن محمد الحسنى الحسينى betitelt: النفحة القدسية و الاجوبة الحيدرية und verfasst im Auftrage des علاء مبرزا. Handelt über das Wesen der Gottheit, das Verhältnis der Çufis zu ihr und über die Aeusserung der göttlichen Wirksamkeit. — Abschr. v. J. 1260/1844.

2) Mo. 164, 13, f. 216^b—223.

Çufische Betrachtungen über Erkenntniss Gottes und deren Frucht bei den Menschen; von f. 221^b an Gedichtstellen ähnlichen Inhalts.

3255. We. 1658.

122 Bl. 8^{vo}, e. 11—13 Z. (16^{1/2} × 11; 11 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt: er steht in der Vorrede f. 4^b:

رسالة النبات والوجود في معرفة العلي المعبود
Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: نبتدي على خيرة الله تعالى انه جواد كريم على عظيم بنقل . . . وتفخيم في رسالة الثبات . . . وفي حق الحقيق ومعدن التصديق انج

Nach dem Vorworte, in welchem der Verfasser sagt, dass er auf briefliche Bitten dies Werk über die Glaubenssätze, das Wesen und die Erkenntniss Gottes und den Weg zu ihm verfasst habe, beginnt das Werk selbst f. 5^a (nach dem Bismillāh) so: الحمد لله العلي العظيم انقرد انقديم . . . وانم بعده وصل انينا لتتابك وجوابك . . . وفيمنما ما فيه من اشكال اللغوز انج

Das Werk ist nicht in Kapitel oder Abschnitte getheilt. Die Hauptsätze beginnen in der Regel mit يا ايها الضائب oder mit يا ايها الانج oder mit beiden Ausdrücken.

Schluss f. 115^b: وحده الدائرة يتصرفنا دل فيلسوف عالم خبير دار تاليف محمد خضر البناء السنجرى العسنى وصلي الله على سيدنا انج

HANDSCHRIFTEN D. K. BIEL. IX.

Diese Wörter stehen neben einem Kreise, dessen Inneres Vierecke mit Zahlen enthält, und sind in kleinerer Schrift.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich (doch incorrect), fast vocallos. Stichwörter roth. Der Text in schwarzen Linien, die zum Theil etwas verziert sind. F. 1^a steht ein etwas buntes Frontispice: f. 1^b steht das Bismillāh in weissen Buchstaben auf schwarzem und rothem Grunde, in kufischen Zügen: f. 116^b—117^b stehen ähnlich wie f. 1^a Frontispice in Kreis- und Quadratformen, mit Qorānstellen in kufischer Schrift. — Abschrift f. 116^a von على بن احمد بن محمد بن سلمان انبناء السنجرى

Bl. 118—122 Kleinigkeiten, hauptsächlich abergläubischen Inhalts.

3256. Glas. 70.

1) f. 1^b—6.

47 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 × 13^{1/2}; 15 × 10^{cm}). — Zustand: etwas fleckig und wurmstichig; am Rande ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1^b:

سر المريا والصور في ذكر شيء من
مناقب خير البشر

ebenso im Vorwort. — Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله انشيد على در شيء ولا يشهد: شيء . . . اما بعد فلما كان العلم والمعرفة اسنا كل اشياء انج

Ein çufisches Werk, das Wesen Gottes und des Propheten und die in diesem liegenden geheimnissvollen Kräfte erörternd, in 4 Kapiteln, deren Uebersicht f. 2^a und 2^b.

1. في ذكر نشأة الامر الاول: (فصل 9) باب 2^b.
 2. في بسط الامر الاول وعجائب المنشآت في: باب 2.
 3. في بسط اسرار ما اودع آدم المصطفى وذريته: باب 3.
 4. في انسياد الصادق انسان عمن الوجود: باب 4.
- . . . وهو محمد رسول الله

Bricht ab gegen Ende des 1. Kapitels mit den Worten: عو البرء في الارواح والخلف في الصور، ثابتت تعالى في حده اذنه الاله الخلف والامر الخلف،

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift e. 1000/1307.

3257. We. 1691.

89 Bl. 4^{to}, c. 12—13 Z. (22¹/₂ × 15¹/₂; c. 16¹/₂ × 10¹/₂ cm).
Zustand: ziemlich gut, der obere Rand in der zweiten
Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. —
Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

عنه رسالة تسمى بمفاتيح القلوب في علم
الخصور والغيبوب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الصمد الوجود القديم الابدي . . . أما بعد أقول وبالله التوفيق
اول ما خلق الله روح قبل خلق الخلق اي محمد

Ein çufisches Werk, das Wesen des Menschen, sein Verhältniss zu Gott, die Offenbarung und Erkenntniss desselben betreffend. Es ist nicht in besondere Abschnitte getheilt; die Hauptsätze beginnen mit [يا اخي]; oft auch *فلنرجع الى ما نحن بصدده*.

Der Verfasser lebt im 12. Jahrhundert, da er f. 76^b den عبد الغنى النابلسي †¹¹⁴³₁₇₃₀ citirt.

Schluss f. 88^a: وما يصحح الا التلويح في هذا . . . واليه المرجع والمآب تم
كفاية والد ونبي الهداية . . .

Schrift: gross, rundlich, dick, schwungvoll, deutlich, im Ganzen bloss. — Abschrift c. ¹²⁰⁰₁₇₈₅.

F. 88^a unten bis 89^a ein Excurs über die 3 Standorte der Gottesfreunde (الاولياء), nämlich (العارفون und المؤمنون والابرار).

3258. Spr. 1972.

f. 38—67.

8^{vo}, 19 Z. (21 × 15¹/₂; 15 × 9¹/₂ cm). — Zustand: durchaus wurmstichig, so dass nicht nur der Text, sondern auch der Rand und Rücken oft gelitten haben und letztere ausgebessert worden sind. Uebrigens fast lose im Einband. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 38^a:

مفتاح الخازن

Verfasser und Anfang fehlen.

Ein mit Persischer Vorrede versehenes Arabisches Werk, enthaltend Zusammenstellung von Stücken (in Prosa und auch in Versen) aus verschiedenen çufischen namhaften Werken, unter

denen besonders oft das الفصوص^d des Ibn el-'arabi benutzt ist. Der Verf. lebt nach dem mehrfach citirten und benutzten عبد الوهاب الشعرائي, also nicht vor dem 10. Jahrhundert.

Das Werk handelt von den Eigenschaften Gottes und der Stellung der Çufis zu ihm.

Die Vorrede entbehrt des Anfanges (2 Bl.). Der Arabische Text beginnt f. 39^a, Zeile 4 so:

قال الشيخ العارف بالله ابو القاسم عبد الكريم بن
عوازن القشيري رحمه الله اعلموا رحمهم الله ان شيوخ
عنه الضايقة بنوا قواعد امرهم على اصول صحيحة الخ

Das Werk bricht f. 67^b ab mit den Worten:
فكل حاكم محكوم عليه بما حكم به وفيه كان الحاكم
من ان فتحقق هذه

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. ¹¹²⁵₁₇₁₃.

3259. WE. 124.

3) f. 145^a—163^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 145^a: الحمد لله الذي اسعد واشقى
وامان واحيي . . . وبعد في هذه رسالة فيما يجب اعتقده الخ

Çufische Abhdlg. den Glauben betreffend, und hauptsächlich den Satz erklärend, dass Gott den Elenden glücklich, den Glücklichen elend mache, also von der Gerechtigkeit Gottes handelnd.

Schluss f. 163^b: وانتأمل في عاقبة الافعل انما
امرء اذا اراد شيئاً ان يقول له كن فيدون وصلى الله الخ

3260. Spr. 808.

2) f. 47—52.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 47^a: بسم الله اي بنه ضهيرت
الاشياء وبه وجدت الخلوقات فما من حادث مخلوق
وحاصل مسموق من عين واثر وغير الخ

Ein Fragment, das sich mit den Eigenschaften Gottes beschäftigt und dadurch beweist, dass er allein der Preiswürdige sei. Es bespricht, unter Anführung von Quränstellen, das Verhalten der Scheingläubigen und der Frommen, bezeichnet als ihre Aufgabe, den

Weg zu Gott innezuhalten und auf ihn allein ihr Streben zu richten und an weiter nichts sich zu kehren. — In gereimter Prosa.

Das Stück bricht hier ab mit den Worten (f. 52^b): واحواليم شاعدا فاز الصديرون على صدق المقصود: (f. 52^b) 'بقلوبهم والصادقون في العهود بارواحيهم [والفانثون]

3261.

Hierher gehören auch Werke von:

- 1) احمد بن ابراهيم بن احمد المائقي ابن صفوان † 763/1362, u. d. T. مضلع حلال الانوار الاليمية.
- 2) عبد الكريم بن ابراهيم انديلاني قنطب النديون لوامع النبرق الموعن um 820/1417, u. d. T. und der Auszug قيس اللوامع von demselben.
- 3) زاد امشنتين 890/1491, u. d. T. † عبد الله الانبي oder مسلك الضالين oder زاد الضالين.
- 4) عبد الرحمن بن احمد التجمي 898/1493, u. d. T. الدررة الفاخرة.
- 5) احمد بن محمد بن يونس التمدري 1071/1660, u. d. T. حاشية على الاملاات الاليمية لداجيلي.

b) der Weg zu Gott.

3262. Spr. 851.

11) f. 79^b—82^b.

Format etc. u. Schrift (28 Z., enger u. kleiner wie bei 1). — Titel und Verfasser am Rande:

د" ترتيب السلوك في طريق الله تعالي
دي انقاسم عبد الكريم بن حوازن القشيري

Anfang: قبل الاستاذ . . . انقشيري رآ، يجب
ان يكون العبد محبدا عن الدنيا لا يملك شيئا

Wie der Anfänger in der Çufik seinen Weg zu Gott einzuschlagen habe, von Abd elkerim ben hawāzin *alqosiri* † 465/1072. Das Werkchen enthält mehrere (ungezählte) Abschnitte.

فصل اذا تحققت الذر في ذر المسن انخ 80^b, 1
فصل اذا ذر العبد بلسانه فيقوي عتمته في انذر انخ 80^b
u. s. w. فصل ابتداء انذر في الجوارح انخ 80^b

فصل وحذا الطريق الذي هو طريق الله تعالي 82^a
لا بد فيه من نول الجاهدا

فصل والمبتدئ في ابتداء امره يجيد فيتبعه عند مقصود

لم اعد الى حنتي في قوة النفس: f. 82^b Schluss
ولم يرد علي شيء يزيد في حالي او ينقص البنية، تم الكتاب

3263. Pet. 41.

2) f. 96—120.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 96^a:

كتاب بداية البداية

ebenso f. 120^b. — Verfasser: s. den Anfang.

Anfang f. 96^a: قال الشيخ اسام ابو حامد
محمد بن محمد بن محمد بن احمد الغزالي رحمه
الرحمة لله حقا حمده وانصولة على خير خلقه . . .
اما بعد فاعلم ايها الحريص على اقتباس العلم النخ

Abū hāmid elgazzālī † 505^b geht von dem Satze aus, dass Wissen ohne Glauben von Gott entferne. Den rechten Weg zu Gott zu finden sei die Hauptsache; der Anfang dazu sei das äussere Leisten der Frömmigkeit (نخ انقوي), das Ende dahin das innere Erfülltsein von derselben (باضن انقوي); Frömmigkeit aber sei das Befolgen der Gebote und Verbote Gottes. — Hier nun wird das Aeussere der Frömmigkeit behandelt, in zwei Hauptabschnitten (قسم) mit Unterabteilungen.

1. في النخعة، اعلم ان اوامر الله تعالي f. 97^a قسم 1.
فرايص ونوافل، انخ

آداب التيقم 100^a, آداب الغسل 99^b, آداب الموضوع 98^b
آداب الصوم 109^b, آداب الجمعة 108^b u. s. w.:

2. في اجتناب المعصية، اعلم ان الندين 110^a قسم 2.
شهران احدعما ترك المعصية انخ
المسن 110^b, الاثن 110^b, العيين 110^b
116^b, القول في المعصية في القلب 114^a u. s. w.:

انقول في آداب التصحبة والمعشبة مع الخلف والخلف
ثم اعلم انه فظ لا تصفو: f. 120^b Schluss
لك انملك في محنتك . . . ثم دفوتك به انملك
المقيم . . . في جوار رب العنمن، تمت

HKh. H 1696.

3264.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Lbg. 272.

66 Bl. 8^{vo}, 11 Z. ($18 \times 13\frac{1}{3}$; $13 \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Leder Rücken. — Titel (von neuerer Hand) f. 1^a, steht auch in der Ueberschrift f. 1^b. — Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. F. 1—17 von neuerer Hand deutlich und gleichmässig, auch vocalisirt, ergänzt. — Abschrift e. ⁹⁰⁰1494 (resp. ¹²⁰⁰1785).

2) Pm. 210.

36 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; 14×9 cm). — Zustand: wasserfleckig am Rande und auch im Rücken, besonders stark gegen Ende. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Verfasser ausführlich.

Schrift: Türkische Hand, ziemi. klein, deutlich, vocallos. — Collationirt. — Abschrift im J. 1046 Dülqa'da (1637) von محمد بن شيبخي بن محمد الشرواني الحسيني

3) We. 1579.

55 Bl. 8^{vo}, 11 Z. ($19\frac{3}{4} \times 15\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ —9 cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig; der hintere Deckel lose und deshalb gegen Ende einige Blätter lose. — Papier: gelb, glatt, ziemi. stark. — Einband: rothbrauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand (aber unrichtig):

د" ايداية للغزالي

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, im Ganzen kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, oft Glossen. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰1688.

4) We. 1580.

35 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20×15 ; 15×9 cm). — Zustand: wasserfleckig und unsauber. Bl. 1 am Rande, 28 im Text ausgebessert. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a mit dem Zusatz: في علم الطاعت.

Schrift: gross, etwas vornüberliegend, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Von f. 27 an ergänzt in etwas kleinerer Schrift, rundlich, vocallos. Der Text ($18 \times 12\frac{1}{2}$ — $13\frac{1}{2}$ cm) geht bis dicht an den Rand und hat bei einigen Blättern unten am Rande durch Beschneiden gelitten. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰1688 (resp. ¹²⁰⁰1785).

Nach f. 12 u. 16 fehlt je 1 Blatt.

5) We. 1804, 8, f. 26—58.

8^{vo}, 13 Z. (von f. 38 an 15 Z.) ($16 \times 10\frac{1}{4}$; $11\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{3}$ cm). Zustand: nicht recht sauber; die ersten Blätter unten am Rücken beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 26^a: ك" بداية الهداية وهداية النهاية. Verfasser sehr ausführlich.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, stark, gedrängt, vocallos. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰1688 von عبد الغفور

6) Lbg. 808, 1, f. 1—32.

497 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15$; $14\frac{1}{2} \times 8$ cm). — Zustand: lose Papierlagen; etwas wurmstichig. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a oben zur Seite.

Ueber f. 2^b—6^b s. No. 1948, 2.

Schrift: magrebitisch, klein, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften meistens roth, auch Stichwörter und einige Verse so. Bl. 23^b leer, aber Text fehlt nicht. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰1688. (Nach f. 72^a von عبد القادر بن علي im J. ¹⁰⁸⁰1669.) — Collationirt; am Rande oft Berichtigungen.

7) We. 1697.

39 Bl. 8^{vo}, 18 Z. ($17 \times 12\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 8$ cm). — Zustand: durchans unsauber und fleckig. Bl. 1 am Rande unten ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gut, ganz vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter schwarz, aber hervorstechend gross. — Abschrift von عمر بن أحمد um ¹⁰⁰⁰1501. — Am Rande stehen ziemi. oft kleine Glossen u. Berichtigungen.

8) Lbg. 393, 1, f. 1—46.

68 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($19\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 5\frac{2}{3}$ cm). — Zustand: nicht fest im Einband, sonst gut. — Papier: bräunlich, dünn, glatt. — Einband: braunrother Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel f. 1^a in der Mitte, in ganz kleiner Schrift.

Schrift: klein, fein, zierlich, Nestalîq, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text ist in Goldstichen eingefasst, f. 1^b beginnt mit einem Frontispice. — Abschrift von علي بن مصطفى im Jahre 1180 Dülqa'da (1767).

9) Pet. 218.

50 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20×15 ; $15\frac{1}{2} \times 10$ cm). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig; nicht überall sauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einbd: Pppbd mit Lederrücken.

Schrift: ziemlich gross, weit, etwas steif, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften zum Theil roth. Bl. 25—28, 37—39, 46—50 auf gelblichem, dünnem Papier ergänzt in ähnlicher Schrift, aber fester und besser. — Abschrift e. 1800. — Collationirt.

10) We. 1578, 1, f. 1—24.

28 Bl. 8^{vo}, 22—23 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15—15¹/₂ × 10^{cm}).
Zustand: lose im Deckel, die obere Hälfte wasserfleckig;
der Text dadurch oft sehr undeutlich. — Papier: gelb,
ziemlich glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederdeckel.

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene geht
bis zu den Worten f. 24^b: **وإن انضمام في الاثر**
وإن انضمام في المال فيو دليل (= Pet. 218, f. 47^b, 2).
Es fehlen bis zum Ende 2 Blätter.

Schrift: gross, kräftig, geübt, flüchtig, zieml. schwierig,
vocallos. — Abschrift im J. 1075 Gom. II (1664) von
أحمد بن أحمد أنشافعي الأزهرى

11) Spr. 814, 2, f. 14—53^a.

(Auch bezeichnet als Spr. 759.)

Format etc. u. Schrift wie bei 1. (Text 12¹/₂ × 9^{cm}).
Nach f. 19 fehlen 20 Bl.

3265. Spr. 673.

D) f. 1—85^a.

136 Bl. 8^{vo}, c. 15—19 Z. (21¹/₂ × 16¹/₂; 16 × 10^{cm}).
Zustand: am Rande (besonders dem untern) stark fleckig,
ganz besonders im Anfang. — Papier: gelb, stark, glatt.
— Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 3^a:

كتاب منبج العابدین لمام الغزالي

Anfang f. 3^b: حدثني الشيخ . . . عبد . . .
الملك بن عبد الله . . . قل املني على شيخى
المام الازحد زين الدين شرف الائمة عماد الفرق
ابو حامد محمد بن محمد بن محمد بن محمد
الغزالي الطوسي رة عذا الكتاب وهو آخر
كتاب صنقه ولم يشتمل منه الا خواتم احبابه واوله
الحمد لله الملك الحكيم الجواد الكريم العزيز الرحيم
الذي فطر السموات والارض . . . اعلمو اخواني
اسعدكم الله وايضا بمرصاته ان العبدية ثمرة
تعلم وقادة العبر وحاصل العبد وبصاعة الونياء انخ

In der Vorrede sagt Elgazzālī, es sei
schwierig, zur Gottseligkeit zu gelangen; er
kenne den Weg dazu, und habe, um Anderen
den Weg dazu abzukürzen, einige Werke ver-
fasst (wie das **دشف الاسرار** und **علوم اندين**
und **القربة اني الله**): man habe sich

jedoch weniger an sie gekehrt, indem man die
darin vorgetragenen Lehren für Historien der
früheren (**اساطير الاوثين**) erklärt; er wolle daher
jetzt ein nützlich, für Alle brauchbares Buch
schreiben. Er bespricht dann ausführlich die
Eintheilung desselben. Es ist sein letztes
Werk. Dasselbe zerfällt in 7 عَقَبَة.

1. عَقَبَة العلم، فاقول وبالله التوفيق با f. 7^a عَقَبَة
صائب الخلاق والعبادة
 2. عَقَبَة التوبة، ثم عليك . . . بالتوبة 10^b عَقَبَة
وذلك لامرين
 3. عَقَبَة العوائق، ثم عليك . . . بدفع 14^a عَقَبَة
العوائق حتى تستقيم
- [Dieser عَوَائِق sind 4: 1) 14^a اندنيا;
2) النفس 23^b; 3) والشيطان 20^b; 4) الخلق 15^b;
(nebst 5 فصل a) 27^a انعمين; b) 27^b الاذن;
c) انبضن 35^b; d) القلب 29^a; e) اللسان 28^a].

4. عَقَبَة العوارض، ثم عليك . . . بنقاية 45^a عَقَبَة
العوارض المشغلة عن عبادة الله
[انقصه 51^b; 3) الاخضرار 49^a; 2) الرزق 45^a (1)
4) الشدايد والصدائب 52^a].
5. عَقَبَة انواعها، ثم عليك با اخي 60^a عَقَبَة
بفسير اذا استقم نك التصريف
6. عَقَبَة انقواج، ثم عليك با اخي . . . 68^a عَقَبَة
بعد ما استبين
7. عَقَبَة الحمد والشكر، ثم عليك . . . 76^b عَقَبَة
بعد قطع هذه العقبات

Schluss f. 85^a: انه جواد كريم فيذا ما
اردت ان تدرد في شرح ديفية سلوك الآخرة وقد
وفيينا بالمقصود في ذلك والحمد لله . . . ما
اعتدت اني انبويت وفود وبدت دراري النجوم
في انلياني انسود وسلم تسليم اني يوم اندين;

Schrift: ziemlich klein, dick, gedrängt, Türkische
Hand, fast vocallos, am Rande häufig Zusätze und Be-
merkungen, auch zwischen den Zeilen. — Collationirt. —
Abschrift e. 1138 1725 (siehe f. 119^a, unten).

HKh. VI 13243.

F. 2^b und 3^a (grösstentheils quer be-
schrieben) ein Stück eines juristischen Werkes
(Kap. اتصال).

3266.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 674.

97 Bl. 4^o, e. 22—24 Z. ($23\frac{1}{3} \times 16$; $19 \times 11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: schlecht, unsauber, fleckig, nicht ohne Wurmstiche. — Papier: bräunlich, dick, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfranzband.

Titel und Verfasser und Anfang ebenso. Im Schluss f. 97^b sind die Dankes- u. Segensworte nach بالمقصود etwas gekürzt. Nach f. 95 fehlen 8 Bl. (= Spr. 673, f. 78^b—83^b, 9). F. 73^b, 16 bis f. 74^a oben ist f. 75^a, 1 ff. wiederholt.

Schrift: gross, dick, deutlich, ohne Vocale und meistens ohne diakritische Punkte. Die Ueberschriften etwas grösser, meistens farbig. F. 1. 2. 73. 74. 97 von neuerer Hand ergänzt, ziemlich gross, eng, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift e. 700 1300. — Collationirt.

2) Lbg. 349.

105 Bl. 4^o, 25 Z. ($23 \times 13\frac{1}{2}$; $18\frac{1}{4} \times 8\frac{1}{4}$ cm). — Zustand: ziemlich fleckig; bisweilen am Rande ausgebessert; nicht ohne Wurmstich. Bl. 1 in der Mitte etwas durchgeseuert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a: منهج العابدین الی الجنة. — Verfasser ausführlich.

Schrift: zieml. gross, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Collationirt. — Abschr. im J. 719 1319 von اسمعیل بن ابراهیم بن احمد بن اسمعیل.

3) Spr. 675.

160 Bl. 8^o, 17 (13) Z. ($17\frac{3}{4} \times 13$ — $13\frac{1}{2}$; 12×9 — $9\frac{1}{2}$ cm). Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser f. 1^a von neuerer Hand.

Schluss f. 156, in den Dankesworten etwas abweichend: بالمقصود والحمد لله الذي بنعمته تتم الصالحات وتتنزل المبركات و صلى الله ... الى يوم الموعود يوم تبادى النخ

Schrift: im Ganzen klein, fein, zierlich, etwas ungleich, aber deutlich, vocalisirt; Ueberschriften roth. Auf f. 3^b folgt عثمان بن محمد بن رافع. — Abschrift von عثمان بن محمد بن رافع. — Abschrift e. 900 1404, aus einer mangelhaften Handschrift. — Collationirt.

Daran schliesst sich, von derselben Hand, ein Abschnitt, die Bekehrungsgeschichte des unfrommen, dem Trunke ergebenen مالك بن دينار, von ihm selbst erzählt f. 157^b—159^a, und f. 159^a Mitte bis 160^b eine Schilderung Mohammeds, die aber mit f. 160 nicht zu Ende ist. Sie fängt an: لان عظيم النعمة معتمداً القائمة ارفع اللون النخ

4) Lbg. 662.

102 Bl. 8^o, 20—21 Z. ($21\frac{2}{3} \times 15\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{3}$ cm). Zustand: ziemlich gut; doch am Rande etwas wasserfleckig, bes. f. 10—21 am Seitenrand und auch im Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a oben am Rande in blauer Schrift:

منهاج العابدین للغزالي

Im Anfang fehlt 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt mit وطريق الاقوياء.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift v. J. 961 Šawwāl (1554).

5) Pm. 45.

136 Bl. 8^o, 17 Z. (20×15 ; 14×10 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch in der ersten Hälfte stark wasserfleckig. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

منهاج العابدین الی الجنة

Anfang (von الحمد لله an) wie bei Spr. 673, 1. Schluss ebenso, bis zu dem Worte بالمقصود; dann etwas kürzer: وصلى الله على خير مولود دعا النبي افضل معبود محمد صعم تسليمنا كثيراً.

Schrift: gross, gefällig, weit, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Text in rothen Doppellinien. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von محمد المومز الصغير im J. 974 Rab. II (1566).

Die ersten Blätter folgen so: 1. 3—10. 2. 11 ff.

6) Lbg. 357, 1, f. 4—81^a.

160 Bl. 8^o, 23 Z. ($21 \times 15\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$ — 11 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rothbrauner Lederband.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, wenig vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift von ملا محمد المدري علی بن حسين بن ملا محمد المدري (في بلدة حيزان) im J. 1009 Ramađan (1601).

Die vorausgehenden 3 Blätter enthalten hauptsächlich: f. 1^a ein Gebet am Tage عاشوراء und f. 2. 3 aus dem احياء العلوم د" verschiedene Stellen. — F. 81^b, 82 enthält das Gedicht العقيدة الشيبانية: s. No. 1934, 4. (Irrthümlich in der Ueberschrift und auch am Schluss dem امام الشافعي beigelegt.) F. 82^b die 4 Verse, welche auf der Fahne des Ellhosein, die er an seinem Todestage führte, gestanden haben sollen.

7) We. 1584.

105 Bl. 8^{vo}, e. 17—25 Z. (21×16; 15—16×9^{1/2}—11^{cm}). Zustand: in der ersten Hälfte stark wasserfleckig und ziemlich unsauber. Die untere Hälfte von f. 76 übergeklebt und der Text nachgeschrieben. Bl. 1 schadhafte und ausgebessert; auch Bl. 10. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fast ganz überklebt.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, im Anfang etwas gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien — Abschrift im J. 1183 Sa'ban (1769) von الحجاج شعبان. — Arabische Folirung.

8) Pet. 41, 3, f. 121—211.

Format (19 Z.) etc. und Schrift wie bei 1. Am Rande grössere Wasserflecken. — Titel und Verfasser fehlen; aber f. 1^a oben steht:

منتج العابدين لغراني

Abschrift um 12^{vo} 1755. — Anfangs am Rande und auch zwischen den Zeilen viele Glossen. Von f. 174^b an ist für die Ueberschriften Platz gelassen.

F. 121^a enthält, ausser einem Talisman und Kraftgebet, hauptsächlich: بيان سلسلة طريق الممشايح العلواني vom Seili Elwefā herunter bis auf Mohammed geführt.

9) Spr. 673, 4, f. 119^b—120^b.

Enthält ein Stück aus demselben Werk (= Spr. 673, 1, f. 62^b ult. bis 64^b, 3).

3267. We. 1775.

3 f. 15—32^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Im Ganzen ziemlich unsauber und fleckig. — Titel u. Verfasser f. 15:

د" بغية الطالبين منتج العابدين
شمس الدين البلاطيسي

Anfang f. 15^b: الحمد لله الذي وفق من شاء من عباده لسلوك منتج العابدين . . . أما بعد فإن منتج العابدين من الكتب التي وقع علينا في علم الدين الاجماع الخ

Auszug aus demselben Werk, auf Wunsch von Freunden gemacht, von Šems eddīn *el-belātunsi* (wahrscheinlich Mohammed ben mohammed), um 850/1446 am Leben. Es enthält die Hauptsätze, ist aber nicht in bestimmte Kapp. oder Abschnitte getheilt. Es beginnt f. 16^a:

اعلم اسعدك الله . . . انعلم امم انعمل وان رسول الله صمّم قال طلب العلم فريضة علي كل مسلم الخ وخدمتينا لقاء الله تعالي رب 32^a und schliesst f. 32^a: انعامين بلا كيف جل جلاله عن مقدمات اعدل المبدع والاعواء والحمد لله على ما اولى وصلى الله على سيدنا الخ

Abschr. von محمد بن محمد بن موسى المترجمان الشافعي im J. 846 Sa'ban (1442). — HKh. VI 13243, p. 211.

F. 32^b u. 33^a zwei Stellen aus احياء العلوم.

3268. We. 1746.

4 f. 25—118.

8^{vo}, 15 Z. (20×14^{1/2}; 12^{1/2}×8^{1/2}^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch an mehreren Stellen fleckig. Bl. 26 lose. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel u. Verf. f. 25^a:

د" اندر التميمين شرح مقاصد منتج العابدين
تأليف الغراني
لسيدي مصطفى البكري الصديقي
الحسيني بن جمال الدين

Anfang f. 25^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على نبيه . . . أما بعد فإن استنباط الموسوم بمقاصد منتج العابدين الجامع لشوارد رقيق دقيق التعميد في حقائق الدين الذي اختصره العرف الربني سيدي عبد الوهاب الشعراني من أصل المنسوب لحاجة الاسلام الخ

Nach Vorstehendem ist der Auszug, den der Auszug aus dem منتج العابدين des Elgazzālī gemacht hat unter dem Titel: مقاصد منتج العابدين, hier mit einem gemischten Commentar versehen von مصطفى الصديقي † e. 1162/1749 und betitelt اندر التميمين. Alles dieses ist theils falsch, theils fraglich. Blatt 25 ist — ebenso wie das Schlussblatt — von anderer Hand geschrieben als das Uebrige, und zwar von der Hand eines Mannes, der ein Geschäft daraus gemacht hat, Büchertitel, Bücher-Anfänge und Ausgänge zu fälschen, um ihnen mehr Ansehen zu verschaffen. Er hat auch hier gefälscht. Es liegt hier vor ein gemischter Commentar zu dem so eben besprochenen Auszug aus dem منتج الطالبين. Ob der Commentar wirklich von Muṣṭafā elbekri sei, ist fraglich, möglich wäre es indess.

Der Anfang des Werkes fehlt hier also; die f. 26^a zuerst vorkommenden Textworte nebst Commentar sind: وعرفنم غوايل العجيب والربنا المحيطين لاجر العاملين ولما اتم الله نعمته على عبده بالعلم والتوبة . . . ووفقنم لشده فتلوا به الدرجات في اعلا عليبن احمده . . . اما بعد هو من الظروف المبنية المقتطعة عن الاضافة . . . فان منهاج العبايدن وهو الكتاب انذي صنفه الامام حجة الاسلام . . . من الكتب التي وقع عليها في علم الدين الاجماع اجابة لدعايه حيث قال ايتنملت الي من بيده الخلف والامر ان يوفقني لتصنيف كتاب الخ

Das Werk ist hier nicht zu Ende; es hört auf in Erklärung der Textworte احتمل (= We. 1775, f. 28^a, Z. 6) mit den Worten f. 117^b: من العقاب الليم ما لا صبر عليه; فعليك اذا بانتزام تحذير الامرين المعينين يحصل لك

Bl. 118 ist gefälscht, um einen scheinbaren Schluss des Werkes zu geben; während vielleicht 20—30 Blätter fehlen.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, fast vocallos. Grundtext roth. — Abschrift: c. 1800.

3269. Lbg. 554.

1) f. 1—7^a.

337 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (19¹/₂ × 14; 15 × 9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

ختصر من منهاج العبايدن

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2^a: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد قد التقطت هذه الفوايد من منهاج العبايدن لسيدي العالم . . . ابي حامد محمد بن محمد الغزالي . . . اعلم ان العبادة ثمة العلم وثابتة العز وحاصل العبد الخ

Auszug aus dem Werke Elgazzālī's.

Schluss f. 7^a (der 7. عفة): قال الله تعالي ونمن شكرتم لازيدنكم ولد شرح كثير فاقصرتنا على بعض الفوايد لجل ان يصنم [يعتتم] بالتدبير والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, fein, gleichmässig, vocallos. Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1785.

Arabische Föhrung (im ganzen Bande).

3270. Spr. 889.

1) f. 1—86^a.

107 Bl. 4^{to}, 15 Z. (26¹/₂ × 18; 16 × 11¹/₂—12^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2^b, 6:

كتاب ادب السلوك

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قل عبد المنعم بن عمر بن حسان الغساني الاندلسي الجلياني رحه الذي اطلع الانسان على سراير من الاحوال . . . اما بعد فاني اجمع لكم معشر السالكين في سبيل الحق ما حضر عندي الآن مما انطقني به ربي من الحكمة دلانا مطلقا

Anleitung zur Weisheit in çufischem Sinne. Dieselbe zerfällt in 60 Wege (مشرع), die schliesslich zu Gott führen. — Die Uebersicht f. 2^b—3^b. — Der Verfasser 'Abd elmun'im ben 'omar ben 'abdallāh ben hassān elgassānī elandalusī eljiljānī abū 'lfaḍl † 603/1206 sagt, er habe keinen Ausdruck einem anderen Werke entlehnt. — Die 60 مشرع sind:

- | | | | |
|----------------------|-----------------|----------------------|-----------------|
| 1. f. 4 ^a | تتميزيه ونظير | 2. f. 7 ^b | اضلاع واستبصار |
| 3. 8 ^b | تعريف وتبصير | 4. 9 ^b | تنبيه وتذكير |
| 5. 10 ^b | التخلي والتخلي | 6. 11 ^b | اعتبار واقتدار |
| 7. 13 ^a | خلوة وجلوة | 8. 14 ^a | حذر وتضرع |
| 9. 15 ^a | يقظة وتحرز | 10. 16 ^a | امضاء وتعليم |
| 11. 18 ^b | قبول وتلقى | 12. 20 ^b | تخصيص واستمداد |
| 13. 22 ^a | اجتماع وملاحة | 14. 23 ^a | تجرد ومراقبة |
| 15. 24 ^b | صفاء واشراق | 16. 27 ^a | انصال ومشاهدة |
| 17. 29 ^b | الفاضل والمفصول | 18. 31 ^a | استدلال واعتراف |
| 19. 32 ^b | انعام واحترام | 20. 33 ^b | حضور وتصور |
| 21. 34 ^b | معرفة وصفوة | 22. 35 ^b | استمسك وتندسك |
| 23. 36 ^b | بحث وتصور | 24. 38 ^a | نباعة وتقوميم |
| 25. 39 ^b | عزلة وسياسة | 26. 41 ^b | ردع وورع |
| 27. 43 ^a | حزم وعزم | 28. 45 ^a | تمجيد وادراك |
| 29. 47 ^a | تأخري وتبصر | 30. 48 ^a | مبادرة وعزيمة |
| 31. 49 ^a | نظر وتحقيق | 32. 50 ^b | محسبة ومواصلة |
| 33. 52 ^a | حابة ومجاهدة | 34. 53 ^b | اعتصام وتمسك |
| 35. 55 ^a | رشد وسيادة | 36. 56 ^a | عزاء ونسك |
| 37. 57 ^a | اعنة وعناية | 38. 58 ^b | تأييد وتنبيه |
| 39. 60 ^a | وزن وتأخير | 40. 61 ^b | عداينة وموعبة |

41. 62^b تبيين واقتناس 42. 64^b قصد وتمييز
 43. 65^b انقضوع وانفرد 44. 67^a انذار واتحاد
 45. 68^a صدق وصبر 46. 69^a عبدة وموعظة
 47. 70^a تدمل ودشع 48. 71^a اقتداء واقنفاء
 49. 71^b تسليم وتحصيل 50. 72^b مناسبة واققتصاد
 51. 74^a سبق ومساقفة 52. 75^a تمكيس واحترار
 53. 76^a رعاية وحذر 54. 76^b قنوة ونفوس
 55. 78^a استعداد واختصاص 56. 79^a تفهيم وتزديية
 57. 80^b محاسبة وتظهير 58. 81^b وجل واستحياء
 59. 82^b استواء وملكة 60. 83^b رضى ولجمال

Das Werk schliesst f. 86^a mit einem Gebet (تصريح) aus dem J. 580¹¹⁸⁴, dessen Ende so ist: والحقنا بعبادك الصالحين وصل اللهم على محمد سيد المرسلين وعلى اخيه اجمعين والحمد لله رب العالمين.

Bei jedem *مشرح* ist die Zeit der Abfassung angemerkt: sie umfasst die Jahre 559¹¹⁶⁴ bis 599¹²⁰². Ebenso ist auch die Zahl der einzelnen *Dieta* (عدد كلمات) angegeben, die in jedem *مشرح* enthalten sind. In der Vorrede führt der Verfasser zehn Werke von sich an, deren Mehrzahl in Versen ist.

Schrift: gross, gefällig, deutlich, reich vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1000¹³⁰¹.

HKh. 1 330.

3271.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Lbg. 745.

66 Bl. 4^o, 19 Z. (25¹₄ × 17¹₄; 18¹₂ × 12³₄^{cm}). — Zustand: stellenweise fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Titel (von neuerer Hand) f. 1^a:

« آداب السنن من أبي طريف التميمي »

Verfasser (ganz kurz) und Anfang und Schluss wie bei Spr. 889. 1.

Am Rande f. 13^b ff. steht ein Exkurs des تاج الدين جعفر بن محمود بن اسراج النخعي über *السماع* (Singen der Derwische) und f. 33^b ff. Verschiedenes aus Werken des *انسهروردى* 632¹²³⁴.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

von derselben Hand, sehr flüchtig, der Text oft durch Beschneiden etwas beschädigt.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Anfang ist f. 3^b—10^b ergänzt in gefälliger deutlicher Schrift, vocallos. F. 1^b—3^a leer. — Abschrift im J. 713 Rabi' 1 (1313) in Damaskus, von ناصر بن أبي الفضل بن أبي يئنى. — Collationirt.

In f. 58^b—66 ist hauptsächlich zu bemerken f. 61 die lange *Dibāge* des

« انموزج العلوم ونتيجة المنطوق والمنفهوم
 الحمد لله الذي اطلع نجوم العلوم
 In 10 قسم.

2) Spr. 890.

69 Bl. 8^o, 21 Z. (20¹₂ × 14³₄; 14¹₂ × 9—9¹₂^{cm}). — Zustand: stark fleckig. Bl. 1 schadhaf, doch der Text leidet nicht davon. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfrzbd.

Titel u. Verfasser f. 1^a wie bei Spr. 889. 1. Schluss etwas anders: بعبادك الصالحين برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا محمد وآله الطيبين الطاهرين.

Schrift: ziemlich klein, etwas breit gezogen, gleichmässig, wenig vocalisirt, Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1014¹⁶⁰⁵ (vielleicht 1004¹⁶⁵³).

3) We. 1692.

78 Bl. 8^o, 17—18 Z. (21¹₂ × 15¹₃; 16¹₂ × 11—11¹₂^{cm}). Zustand: ziemlich lose im Deckel, oben am Rande fleckig, besonders in der ersten Hälfte; im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب في التصوف محتو على ستهين مشرعا دل مشرع تحت ثلثون ادبا وحو تصنيف عظيم

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله سيدنا . . . وبعد فان هذا كتاب آداب السلوك وحو كلام منطلق وكلمات الخدمة المبهترات، Titel und Anfang sind von ganz später Hand ergänzt.

Das Vorhandene hört gegen Ende des 59. *مشرح* auf mit den Worten f. 78^b: ومن نسيئنا ومن خربنا ومن عقدت ومن ارداء،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1100¹⁶⁵⁸. — Collationirt.

3272. We. 1792.

1) f. 1—4^b.

24 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20³/₄ × 13¹/₃; 14¹/₂ × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: fleckig, besonders zu Anfang, und am Rande bisweilen ausgebleicht. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser f. 1^b:
 ان عذته الاصول العشرة للششيخ . . . نجم الدين اندري

Der Titel ist رسالة في الطريف (oder الطريف). Der Verfasser heisst ausführlicher: Ahmed ben 'omar elhawiqa'i (oder elhiwaqi) negm eddin elkobari †⁶¹⁸/₁₂₂₁ (s. No. 3087).

Anfang: الطريق الى الله تعالى بعدد انفس الخلائق وطريقنا الذي نشرع في شرحه اقرب الطرق الى الله انج

Der Wege zu Gott sind so viel wie der Athemzüge der Geschöpfe; man kann sie indess auf 3 Klassen zurückführen, nämlich:

- 1) طريق ارباب المعاملات
- 2) طريق اصحاب اجسام اعداد والرياضات
- 3) طريق انسابيين النبي الله

Der letztere — der der Çufis — umfasst 10 Grundbedingungen (اصل); diese werden in dieser Abhandlung besprochen, nämlich: 1. توبة; 2. الرياضة; 3. الفناء على الله; 4. الرياضة; 5. التوجه الى الله بخلية وجوده; 6. ملازمة الذكر; 7. انعزلة; 8. الرضاء; 9. المرافقة; 10. الصبر.

Schluss f. 4^b: ويشاهد اموالهم بمن مثله في انظلمات نيس بخارج منيا لا يبرعرة اموالهم ولا يتمار انودية والندوة والند اعلم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. Abschrift (nach f. 19^b) im J. 1156¹⁷⁴³. — HKh. III 6222.

3273.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Spr. 583, 4, f. 109^b—112^b.

(Auch bezeichnet als Spr. 879.)

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 109^b: الحمد لله اولا واخرا واصلوه على نبيه . . . فل الشيخ . . . نجم الدين ابو انجناح احمد ابن عمر (بن) محمد بن عبد الله الخيوي المعروف بنجم الدين الكبري قدس الله سره، انظر في الله انج (In dem Namen des Verf. ist الخيوي zu ändern in الخيوي).

Schluss f. 112^b: فناء الصفات في الصفات التفريد فناء الصفات في انذات التوحيد فناء انذات في انذات، والحمد لله وحده، تمت (Gehört wol nicht zu dem vorliegenden Werk.)

2) Spr. 853, 8, f. 130^b—134^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel u. Verf. f. 130^b:

عذته رسالة في سلوك الطريق النبي الله للفخر الرازي
 (Der Verfasser ist unrichtig.)

Anfang f. 130^b: الحمد لله الذي انعم علينا وعهدنا للاسلام وجعلنا من امته محمد صعم، فل الشيخ . . . نجم املة والدين الكبري الرازي قدس سره، الطريق الى الله الخ

Schluss wie bei We. 1792, 1 (aber noch etwas erweitert). — Abschrift vom J. 1197¹⁷⁸³.

3) We. 1868, 4, f. 44^a—46^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

4) Mf. 248, f. 144^b—145^b.

Die Abhandlung ist hier betitelt:

رسالة دافية لطالب الحق

5) We. 1779, 1, f. 1—2^b.

115 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (18 × 12¹/₂; 14¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1^b:
 عذته الرسالة للششيخ الكامل . . . نجم الخف والدين اندري

Schrift: klein, rundlich, eng und gedrängt, vocallos. Abschrift um 1150¹⁷³⁵.

6) Pm. 363, 2, f. 61—63^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

7) Spr. 878, 1, f. 1. 2.

37 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (20¹/₄ × 15; 14¹/₂ × 9²/₃^{cm}). — Zustand: am unteren und auch am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel u. Verfasser f. 1^a (von neuerer Hand). Verfasser ausführlich im Anfang. Der Schluss fehlt hier; das Vorhandene hört f. 2 unten auf in Besprechung des 9. اصل (المرافقة) mit den Worten: بالسوء ما لا يبرول في فالقين سنة بالجماعات والرياضات

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. — Abschrift e. 1200¹⁷⁸⁵.

3274. We. 1806.

2) f. 9^b—34.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Nach der Unterschrift f. 34^b: الرسالة المفصحة
عن منتهى الأفكار وسبب اختلاف الامم
والمواخاة من اختداء النبي الطريف الاشرف الاعم

Verfasser fehlt. Nach f. 34^b: صدر الدين محمد بن
اسحق بن محمد بن يوسف بن علي
(d. i. القونوي)

Anfang f. 9^b: الحمد لله المنعم علي الصفوة من
عباده بمزية الاحسان . . . وبعد فلما كان الناس بمقتضى
القسمة العملية والاختيارات الانبية على ثلاث طبقت

Abhandlung des Moḥammed ben isḥāq
ben moḥ. *elḡonawī* ḡadr eddīn †⁶⁷³ 1274 über
die Erkenntniß Gottes und die Beweise für
seine Existenz, über das Wesen der menschlichen
Seele und die Möglichkeit, ihm zu begreifen und
zu erreichen, in mehreren Abschnitten u. Fragen.

11^b فصل في بيان احوال طبقات الناس في طلب العلوم

13^b فصل اعلم ايها الاخوان . . . ان اقامة الادلة النظرية
20^a فصل في تتميم ما سيف ذكره

21^b المسئلة الاولي على ثبت عندكم ان وجود واجب
u. s. w. : ان وجود امر زائد علي حقيقته

29^b مسئلة لامة تتضمن عدة مسائل ما حقيقة النفس
الانسانية وما امرحمان الدال علي اثباتها الخ

32^a المسئلة المشتملة علي مسائل
Schluss f. 34^b: بل بالتبعية ما له وجود محقق
دما سبقت الاشارة اليه في بعض المذاهب المتقدمه
Abschrift vom J. 817 Ramaḡān (1414).

3275. We. 1806.

1) f. 3—9^a.

86 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (17 × 13; 13 × 10^{cm}). — Zustand:
am oberen Rande wasserfleckig; auch sonst nicht ohne
Flecken und im Ganzen etwas unsauber. — Papier: gelb,
stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. —
Titel fehlt. In der Unterschrift f. 9^a:

الرسالة المرشدية

u. f. 1^a (u. auf der Rückseite des Vorderdeckels-) noch der Zusatz:

في احكام الصفات الالهيّة

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 3^a: الحمد لله المنعم علي الصنف
من عباده بمزية الاحسان . . . أما بعد في هذه عجالة
تتضمن التعريف بكيفية التوجه الاولي نحو
الحق جل وعلا وديمقوية تخلص التعرّية وتحرير
المطلب حل انقصد ايده والاقبل بوجه القلب عليه

Abhandlung desselben Verf., betreffend
die Art und Weise, zu Gott zu gelangen, die
Vorbereitung der Gesinnung dazu, die Darstel-
lung des geradesten Weges dahin, die geheime
Kraft des stillen Gebetes (الذّدر) etc.; in Vor-
wort und 2 (ungezählten) Abschnitten.

انمقدمة التي يبتنى عليها تقرير الخ 3^b

فصل في كيفية التنقل في مراتب الذّدر 5^b

Schluss f. 9^a: يصول ذكر انواعنا فكميف تعيينت
ويبينها فثيمه والله يقول الحق الخ

Schrift: kleine geläufige Gelehrtenhand, vocallos,
meistens ohne diakrit. Punkte. — Abschrift c. 817 1414. —
HKh. H1 6336 Der Verf. ist nach ihm: صدر الدين القونوي

3276. We. 1678.

315 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18³ 4 × 13² 3; 13¹ 2 × 9^{cm}). — Zu-
stand: im Ganzen gut, nicht frei von Wurmstichen. —
Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Leder-
rücken u. Klappe. — Titel f. 1^a (ebenso f. 3^b in der Vorrede):

كذب طريق التجريتين وباب السعدائين

Verfasser f. 1^a (und zu Anfang):

شمس الدين ابو عبد الله محمد ابن قيم الجوزية

Anfang f. 1^b: قل الشيخ . . . ابن قيم
الجوزية الحنبلي، انكمد لله الذي نصب الدينات
علي ربوبيته ووحدايته حاجب . . . أما بعد فن
الله سبحانه غرس شجرة محبته ومعرفةته وتوجهه
في قلوب من اختدعهم من بيته الخ

Mohammed *ibn qajjim elḡauziji* †⁷⁵¹ 1350
führt hier Folgendes aus. In die Herzen der
Menschen, die er vor den übrigen Geschöpfen
begnadet, hat Gott gleichsam den Baum der
Liebe zu ihm und des Erkennens seiner Eigen-
schaften und den des Glaubens gepflanzt: der
Drang ihrer Liebe und Verehrung gilt also Gott
und ihr Führer zu ihm ist einzig der Gesandte

desselben. So hält sich der Fromme also zu Gott in allem seinen Streben, in Liebe, Furcht, Hoffnung, Hingabe und Verehrung, und zu Mohammed in allem seinen Thun, insofern er den Vorschriften seines Gesetzes nachzukommen trachtet. Dies sind die zwei Wege, die er allein einzuschlagen hat; sie führen ihn zur Pforte zwiefachen Glückes.

Das Werk ist in eine Menge ungezählter Abschnitte ohne bestimmte Ueberschriften getheilt.

Zuerst: f. 4^a فصل قال الله سبحانه وتعالى يا أيها

الناس انتم الفقراء اني الله والد عو الغنى

13^b فصل وقوله الدرجة الثمانية ارجوع اني

السيف بمضالعة الفضل وعو يورث الاخلاص

14^b فصل واذا كان التلوث بالاعراض قيذا يقيد

القلوب عن سفرها اني بلد حياتيا

u. s. w.

108^b فصل ولناس في دخول السر في انقضاء الالهي

طريق فنذرعا

Weiterhin: 134^a قاعدة انساب اني الله تعالي والدار

الآخرة . . . لا ينتم سيره ولا يصل اني

مقصوده الا بقوتين قوة علمية وقوة عملية

135^a فصل فمن الناس من تكون له القوة العلمية

الكاشفة عن الضيق ومنازنها

Ferner: 220^a فصل والمقصود الكلام على علل

المقامات وبيان ما فيها من خطأ وصواب

220^b فصل قال وحى على الاجمال قبل ان تنتهي وجود

تعظيم في القلب يمنع الانقياد لغير محبوبه

u. s. w.

259^a (in 18 ضيقة) فصل في مراتب المدايقين

في الدار الآخرة وضيقاتهم فيهم

Darin:

15. الزنادقة وهم قوم اظهروا الاسلام 296^b ضيقة

ومنابغة الرسول وابطنوا الكفر

ومعاداة الله ورسله

17. ضيقة المقلدين وجبال الدفرة واتباعهم 303^a

18. ضيقة الجن . . . منهم المؤمن والكافر 305^b

والنير والفاجر

Zuletzt: 312^b فصل فاذا علم تكليفهم بشرايع الانبياء

ومضابنتهم بنا وحشرهم يوم القيامة . . . علم

ان محسنهم في الجنة

Schluss f. 315^b: انتقلت ان تزويج المومنين بالخور انعمين وتزويج الكفار بالشياطين والقول الاول اظير الاقوال والد اعلم

Die vor dem Titel f. 1^a stehenden Worte sind ausgestrichen, und zwar mit Recht; es liegt hier das ganze Werk vor.

Dies geht aus f. 3^b, 13 ff. hervor, wo der Verf. sagt, er beginne sein Werk mit Betrachtungen

über die Armuth und schliesse es mit Darstellung der verschiedenen Klassen (طبقات) der Ginnen

und Menschen im Jenseits und ihrer Rangstufen im Paradiese u. in der Hölle. — Ein langes Gedicht des Verf. (105 Verse), das Glück des Paradieses betreffend, steht f. 40^b ff. Es beginnt (Tawil):

فحتى على جنات عدن فانما منزلتك الاولى وفيها اخيم

Der Verfasser erwähnt als sein Werk f. 152^a (nicht bei HKh.).

Schrift: klein, kräftig, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos; auch fehlen nicht selten diakritische Zeichen. Ueberschriften meistens etwas grösser. Die ergänzten Blätter (meistens) in grosser, rundlicher, deutlicher Schrift, auch vocallos. Ergänzt sind Bl. 1—15, 165—200, 310—315; wie es scheint, ist die Ergänzung richtig. — Abschrift vom J. 1244 Moli. (1828) (für die ergänzten Blätter; das Uebrige d. h. der Haupttheil der Hdschr. ums J. 1000 1391). — Collationirt.

HKh. III 7180 (سفر أبي بكرين).

Schrift: klein, kräftig, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos; auch fehlen nicht selten diakritische Zeichen. Ueberschriften meistens etwas grösser. Die ergänzten Blätter (meistens) in grosser, rundlicher, deutlicher Schrift, auch vocallos. Ergänzt sind Bl. 1—15, 165—200, 310—315; wie es scheint, ist die Ergänzung richtig. — Abschrift vom J. 1244 Moli. (1828) (für die ergänzten Blätter; das Uebrige d. h. der Haupttheil der Hdschr. ums J. 1000 1391). — Collationirt.

HKh. III 7180 (سفر أبي بكرين).

3277. We. 1779.

6) f. 25—46^b.

8^{vo}, 17 Z. (18^{1/2} × 13^{1/2}; 13—13^{1/2} × 9^{mm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser f. 25^a:

كتاب فيه رساله لمن يسلك طريق الله تعالي
لعلى بن احمد بن ابراهيم الحجازي الشافعي السقطي

Anfang f. 25^b: . . . الحمد لله رب العالمين . . .

اما بعد فقد انعمت ربي وحررت وجود تامل صنعته . . . بتفسير احرف المنعم الجواد من ينبوع حكيمته الخ

‘Alī ben alimed ben ibrahīm elhigāzī *essaqafi*, um 800 1397 am Leben, giebt hier eine Anleitung für solche, die den Weg zu Gott gehen wollen, wozu fünferlei erforderlich sei: Bussfertigkeit, Entsagung etc. Die Abhandlung ist im J. 801 1398

verfasst und zerfällt in ungezählte Abschnitte.

Schluss f. 46^a: ولا نعمة بعد كلمتي الشهادة
أكمل من الاستقامة على حدودها واستيفاء شروطها
والله الموفق والهادي لا رب غيره.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Stich-
wörter roth. Bl. 37^a leer, aber im Text fehlt nichts. —
Abschrift im J. 936¹³²⁹.

3278. Spr. 802.

2 f. 29^b—32^b.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 16 × 9² 3^{cm}). — Zustand u. s. w.
wie bei 1). Die Schrift wie bei 1), f. 28, 29^a. —
Titel und Verfasser f. 29^b:

رسالة السَّعَرِ القَرِيبِ نَتِيجَةُ السَّفَرِ العَرِيبِ
لعبد الدريم الجيلي

(Im Titel stand 2 mal القريب, in der Vorrede f. 30^a
die obige Aenderung scheint mir nothwendig.)

Anfang f. 29^b: الحمد لله الذي خلق الانسان
وعلمه انبيين . . . أما بعد فأتى اذرى في هذه الرسالة
سفرًا وجدته وجدانا وسافرت فيه زمانا اتخ

Nach der Lectüre des اسفار des
عبد الدريم الجيلي hat 'Abd elkerim elgîli um 820¹⁴¹⁷
den Gegenstand schon daselbst behandelt ge-
funden, aber mehr andeutungsweise: so will er
ihn hier denn deutlicher behandeln und den
Weg zur richtigen Erkenntniss Gottes zeigen.

Schluss f. 32^b: وذلك من شفقتك صمم على أمته
واعتمدته بيم صمم والحمد لله رب العالمين وصلى الله اتخ

3279. Spr. 802.

1) f. 1—29^a.

32 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21² 3 × 16; 16 × 10^{cm}). — Zustand:
gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Papp-
band mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt eigent-
lich: aber f. 1^a steht oben rechts (u. in der Unterschrift):

كتاب الاسفار لتشيخ عبد الدريم الجيلي

Anfang f. 1^a: الحمد لله العالين في الموصوف بالاستواء
جل جلال ذاته بعد فراغه من خلق ارضه وسماويه . . . أما بعد
فان الاسفار ثلاثة لا رابع لها اذبتنا الحق عر وجل اتخ

Abhandlung desselben Verfassers. Alles
was existirt, lebendige wie leblose Wesen,
Gottes Wesenheiten und die ganze Schöpfung
sind in ewiger Bewegung, d. h. Reise, be-

griffen, und nirgend ist ein Ende derselben;
für den Menschen besteht diese Bewegung
in der Reise von Gott her, zu ihm hin, in
ihm. Dieser Reisenden sind aber verschiedene
Arten, und der Zweck des Verfassers ist f. 5^a:
نذكر في هذه العجائبة من الاسفار التي وثقنا عليها علمنا
وعينا وحسي اتنى وقعت لانا انبياء عم والاسفار الانبيية
وسفر انمعاني ومعرفة انتمبيه على ما يتبعنى من الاسفار.

Er theilt sein Werk in Reisen (سفر) ein. Zuerst:
سفر الخلق والامر 6^a; سفر عربانتي وحو بعض الناس f. 5^a
سفر الروية في الايات والاعتبارات 9^a; وحو سفر الابداع
24^b; سفر اترحتى 23^b. — Zuletzt: 23^b. سفر الابتلاء 11^a
سفر الحذر 27^b; سفر الخوف 26^b; سفر الغضب والرجوع

Schluss f. 29^b: ويعضى الحجة والنقوة والظهور
على خصميه والله يقول الحق اتخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, gleichmässig,
vocallos, ziemlich deutlich. Uberschriften roth. F. 28 u. 29^a
magrebitischer Zug, mit der gewöhnlichen Setzung der Punkte
über u, ق (nicht ب u, ف). — Abschrift c. 1250¹⁸³⁴.

3280. Lbg. 807.

5) f. 59^b—81^a.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt.
Er könnte nach dem Anfange sein:

وصية

Verfasser fehlt, steht in der Unterschrift:

أبو بكر بن محمد بن علي بن اندعو بزيرين الخوافي

Anfang: أما بعد حمد الله تعالي وانصلوة . . .
في هذه وصية لاختابى واولادي الذين تابوا الي الله تعالي

Verhaltensmaassregeln für Çufis, um zu
Gott zu gelangen, von Abū bekr ben mo-
hammed ben 'alī elhawāfi elhanefi zein
eddīn, geb. 757¹³⁵⁶, gest. c. 859¹⁴⁵⁵; verfasst
im J. 825¹⁴²². Er geht von der Bussfertigkeit
aus und erörtert von da aus die in Betracht
kommenden Fragen. Dasselbe Werk No. 3023.

Schluss f. 81^a: اسأل الله التوفيق بنا لعمل
بمقتضاهما نبي ونعم . . . بحرمة سيد المرسلين صمم
Abschrift vom J. 939^{Gom. II (1533)}.

F. 57^b unten und 58^a ist der Anfang des
Werkes wiederholt (= f. 59^b, 1 bis f. 60^a, 7).

3281. We. 1779.

7) f. 46^b — 58^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

”كشفت طريق الوفا الموصلة الى قدم اهل الصفا
لعلي بن محمد بن احمد بن ابراهيم الحجازي
اشدعي السقطي

Anfang f. 46^b: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان وجعله نسخة كاملة . . . وبعد فقد انعمت جمع شيء من دلام بعض المحققين

’Alī ben moḥammed ben aḥmed el-ḥi-ḡāzī *essuqāṭī*, um ⁸⁸⁰/1475 am Leben, behandelt in dieser Schrift das Gelangen zu Gott, was er an dem Beispiele Ibrāhīm’s erläutert. Sie ist daher auch bei Lbg. 935, 1, f. 1^a am Rande in dieser Schrift betitelt. Er hat sie im J. ⁸⁸³/1478 verfasst und in einige Abschnitte ohne besondere Ueberschriften getheilt. Die Anfangsworte ganz wie bei Spr. 802, 2.

Schluss f. 57^b (Monsarili):

فلا خطاب به اليه ولا مشير الي الخطاب
وهذا آخر ما اراد الله جمعه . . . واختم لنا وله
خير . . . وصل اللهم علي النبي . . . باحسان
الي يوم الدين وحسبنا الله ونعم الوكيل

Abschrift von احمد بن اسماعيل بن محمد im J. 936 Ḡomādā II (1530). — Bl. 58^b — 62 leer.

Lbg. 935, 1, f. 1 — 3^a.

110 Bl. 4^o, 31 Z. (21¹/₂ × 16¹/₂ — 17; 21¹/₄ × 13¹/₂^{cm}). Zustand: wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte; der Rand etwas ausgebessert; der Text an einigen Stellen beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verf. fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, gedrängt, vocallos. — Abschrift im J. ⁸⁹⁶/1491 (nach f. 56^a) von جاني بك العزدي

3282. Lbg. 977.

1) f. 1 — 45^a.

83 Bl. 8^{vo}, 15 — 19 Z. (17¹/₂ × 12¹/₂; 13¹/₂ × 9¹/₂^{cm}). Zustand: unsauber, auch fleckig; im Anfang beschädigt

(auch im Text) und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a von neuerer Hand:

هذا الكتاب في آداب الدخول في الطريق
لبن ميمون

Der Verfasser ist nicht richtig: s. unten.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي فتق رتق وجود . . . وبعد فقد سألني بعض الاخوان في الموجودات بقدرته . . . اذ لم فيينا ديفية الدخول في باب الطريق وآداب السالكين من اهل هذا الطريق الخ

Eine Anleitung zur Çūfik, verfasst von ابراهيم بن علي بن ابراهيم بن يوسف الحسيني العزقي ابو انصفا بن ابي الوفا und in Kapitel u. Abschnitte getheilt. Ibrāhīm ben ’alī el-’irāqī *ibn abū ’lweḡā*, geb. ⁸¹⁰/1407, † 887 Ḡom. I (1482), behandelt zuerst das, was zu wissen jedem Çūfi und überhaupt jedem Gläubigen nothwendig ist (العلم الضروري).

باب في بيان ما يجب على سألني طريق الله f. 2^b
بل على دل عيد الله

باب في بيان ديفية التوبة والرجوع الي الله تعالى f. 13^a
باب في ديفية الزهد f. 15^b

n. s. w.

Das Werk wird beschlossen durch einen Anhang f. 25 ff. in mehreren Abschnitten

في بيان ديفية علامة ائحبين والخبويين
über die Kennzeichen eines ächten Çūfi und die Stufen, welche er durchzumachen hat.

Schluss f. 45^a: ونسال الله حسن المتابعة
والموافقة . . . والمشاهدة بغير حجاب وهو الدريم الوهاب

Schrift: gross, kräftig, rundlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 898 Rab. I (1493) von محمد بن ابي بكر بن ابراهيم المعروف بابن الخباز (خليفة) والحلي والاسعدي des oben genannten Verfassers dieses Werkes: derselbe erwähnt öfters sein Werk منهاج السالكين, in welchem er die 9 Stufen der Çūfis behandelt.

F. 45^b. 46^a handeln in grosser flüchtiger Schrift von den an das Beten der 97. Sura geknüpften Verheissungen.

3283. We. 1776.

4) f. 26—58.

8^{vo}, 19 Z. (19¹/₃ × 14; 12¹/₂ × 9¹/₃ cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Titel (schlecht geschrieben, von anderer Hand) f. 26^a:

عَذَا نَتَابِ اَشِيخِ عَلَوَانَ اَلْمِيْمِيَّةِ الْمَسْمُوَّةِ بِالْجَوْهَرِ
اَخْبُوِكَ فِي طَرِيْقَةِ السَّلُوِكِ

So ist der Titel gewöhnlich, er hat aber auch bisweilen (nach اَخْبُوِكَ) noch den Zusatz وَالتَّمِيْمِ الْمَسْبُوِكِ (Spr. 894 hat Beides) oder بِالْحَلِي الْمَسْبُوِكِ (so We. 1715, 7. 1666). Statt فِي طَرِيْقَةِ kommt auch vor فِي طَرِيْقَةِ (We. 1641, 1637, 2), فِي اَسَارِ (We. 1642, 1) oder فِي اَسَارِ (Lbg. 1012). Ausserdem heisst das Werk auch noch اَلْمَقْصِيْدَةُ الْمُهَيْمِيَّةُ und so auch in der vorliegenden Handschrift. — Der Verfasser ist 'Alī ben 'atījja elhamawī 'alawān †⁹³⁶/₁₅₃₀, der hier im Verse 'Alwān oder 'Olwān heisst (s. No. 1935). — Das Gedicht giebt theoretische Anweisung und praktische Verhaltensregeln (اداب), deren Befolgung zu Gott u. zur Seligkeit führt. Es zerfällt in sehr viele Abschnitte mit Ueberschriften u. ist etwa 1250 Verse (Basit) lang.

Anfang: قَدْ اَلْفَقِيْرَ اَنْبِيْ مَوْلَا ذِي اَلْحَرَمِ
عَلَوَانَ ذُو اَلذَنْبِ وَالْعَصِيْبَانَ وَالْحَرَمِ

Die ersten Abschnitte: f. 28^b بَاب فِي طَرِيْقَةِ اَنْسَلُوِكِ; سَلْبِ اَتَعَلَمِ وَالاِرَادَةِ وَخِدْمَةِ اَمْرَشِدِ 28^b; اَنْسَلُوِكِ; 29^a بَاب فِي اَصُوْلِ اَلذِّنِّ 29^a; اَنْتَرَامِ الْاَوْرَانِ وَالاَذْدَارِ 29^a; بَاب اَنْرَدَ عَلَيَّ اَلْقَدْرِيَّةِ 29^b. — Zuletzt: f. 56^b الْاِشَارَةُ اِلَى نَسَمَاتِ اَعْمَلِ الْعُنْدِيَّةِ وَالْقُرْبِ اِخْتِصَاةً بِاَعْمَلِ الْحَبِّ; الْاِشَارَةُ اِلَى لَحْتِ الشَّدِيْدِ فِي السِّيْرِ اِلَى الطَّرِيْقِ اَلْمَسْدِيْدِ; 57^a اَلتَّنْبِيْهِ عَلَيَّ اِحْوَالِ مَنْ خَلَفَ وَالْمَحْدُوْرِ نَيْمِ مَنْ 57^b اَفْعَلِ اَنْتَلَفَ

Schluss: وَلَا تَخِيْبِ جَمِيْلِ اَنْضُوْنِ فَيُكِّ وَلا
تَقْطَعْ عَوَانِدَكَ الْحَسَنِيَّ مِنَ النِّعَمِ

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth oder grün. — Abschrift um ¹⁰⁵⁰/₁₆₄₀.

Nach f. 57 fehlt 1 Blatt; ebenso nach f. 58 (5 Verse nebst Unterschrift).

HKb. II 4299 (جَوَاهِرُ اَخْبُوِكِ).

Auf f. 26^a steht in ziemlich schlechter Schrift vom J. 1120¹⁷⁰⁸ ein Gedicht, beigelegt dem اَلْحَسِيْنِ بِنِ عَلِيِّ بِنِ اَبِي طَنْبِ, Lob auf seine Herkunft.

3284.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Lbg. 1012.

37 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (20¹/₂ × 15; 14¹/₂—15 × 10^{cm}). — Zustand: wasserfleckig; anfangs am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Blätter folgen so: 1—10, 17, 18, 11—16, 19—37. — Abschrift von فَتْحِ اَللّٰهِ بِنِ فَتْحِ اَلْمَسْمُوْمِ im Jahre 994 Rab. II (1586).

F. 1^a ein kurzes Glaubensbekenntniss in Versen.

2) We. 1642, 1, f. 1—36^a.

48 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 13¹/₂—14¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, zieml. stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Nach dem Schluss (s. bei We. 1776, 4) folgen hier noch 4 Verse: ihr Inhalt ist, dass die Verszahl des Gedichtes 2260 (was aber 1260 heissen muss) und dass dasselbe in Hamāt im J. 922 Rabī (1516) vollendet sei.

Schrift: gross, gedrängt, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Sie fehlen von f. 11 an, es ist aber Platz für sie gelassen. — Abschrift von نَجْمِ اَلْمَدِيْنِ بِنِ عَبْدِ الرَّحْمٰنِ بِنِ اَحْمَدِ بِنِ عَمْرِوِّ الْحَلِيْبِيِّ اَلشَّدِيْقِيِّ im Jahre 1027 Sa'bān (1618).

3) We. 1715, 7, f. 43^a—82^a.

8^{vo}, 17 Z. Papier etc. und Schrift wie bei 6. — Titel und Verfasser sehr ausführlich. — Abschrift vom Jahre ¹⁰⁸⁰/₁₆₇₀. — Collationirt. — F. 43^b das Gebet اَبُو اَلْقَاسِمِ اَلشَّدِيْقِيِّ دَعَاءِ خَتْمِ الْقُرْآنِ.

4) Spr. 894.

24 Bl. 8^{vo}, 29 (34) Z. (20¹/₄ × 14¹/₂; 16¹/₂ × 10¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dem Gedicht geht ein biographischer Artikel über den Verfasser voraus, der aber fast keine Daten giebt, sondern ihn überhaupt charakterisirt.

Schrift: zieml. gross, fein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. I von neuerer Hand ergänzt. — Abschr. von رَجَبِ بِنِ اَبْرَاهِيْمِ اَلشَّدِيْقِيِّ اَلْمَدِيْنِيِّ c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

5) Pm. 419, 5, f. 25^b—60^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel fehlt. — Abschrift um 1100¹⁶⁸⁸.

F. 61^{a u. b} allerlei Gedichtstücke; f. 61^b—63^a Gebete.

6) We. 1666.

42 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18¹/₃ × 13¹/₂; 12¹/₂ × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: unsauber u. fleckig, besonders in der 1. Hälfte; Bl. 1 ausgebessert, ebenso f. 33 unten. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: loser Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser ausführlich.

F. 1^a bemerkt, dass der Verfasser seine Unterweisung in der Çufik erhalten habe von أبو الحسن علي بن ميمون الحسني المغربي القاسي †^{917/1511}.

Nach f. 26 fehlen 2, nach 28 u. 39 je 1 Blatt.

Schrift: ziemlich klein u. gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1100¹⁶⁸⁸.

F. 41^b enthält die ersten 13 Verse (Tawil) eines Gedichtes des الحافظ ابن ناصر الدين über die Haupt-Ereignisse vom Jahre 1 der Hîgra an. Es ist betitelt: بواعث القدر في حوادث الهجرة

7) We. 1641.

61 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (19¹/₂ × 13³/₄; 14¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; von f. 48 bis zu Ende in der oberen Hälfte fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1150¹⁷³⁷. — F. 19^a Glossen am Rande und zwischen den Zeilen

F. 61^b enthält (aus dem vorliegenden Gedicht) 9 Verse (v. 44—49, 51—53), in denen über die Unsittlichkeit der Zeit geklagt wird. Sie fehlen in dieser Handschrift an der ihnen gebührenden Stelle; es fehlen ausserdem daselbst aber noch 21 Verse, ohne dass eine Lücke angedeutet wäre.

8) We. 1639, 1, f. 1—45^a.

101 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15; 14¹/₂ × 10¹/₂^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut; der Rücken ist an einigen Stellen etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Schrift: zieml. gross, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in Goldlinien eingerahmt. — Abschrift von أبراهيم زبيدي im J. 1190 Çafar (1776).

9) We. 1637, 2, f. 56^a—100.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Auf den Schluss f. 99^a, 10 folgen noch einige Verse über Zahl der Verse des Gedichts, Zeit der Abfassung: s. bei We. 1642, 1. Daran schliesst sich von علی الخلاوی, einem Schüler 'Alawān's, ein Lobgedicht auf Mohammed (auf م, Basit), dessen Anfang hier aber fehlt.

Ergänzt sind f. 85, 86, 92—96; f. 99, 100 sind in grossen groben Zügen, in ganz neuer Zeit geschrieben.

3285. Spr. 825.

f. 177^b—183^a.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159^b. — Titelüberschrift:

” تحفة السلوك الموصلة الى الله ملك الملوك ”

so auch im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة... أما بعد... فيقول... محمد... الفاروقى الودعي الكجشنى جراغ دهلي... هذه الرسالة المعظمة اسمها تحفة السلوك... انتحفة في العلم، واعلم أن الله سبحانه وتعالى قال واعلم انه لا اله الا الله الخ

Çufische Abhandlung des Mohammed el-fārūqī el-ǧeštī, um 1000/1591 am Leben; in 26 Sätzen (deren jeder التحفة betitelt ist) bezeichnet er die Erfordernisse, die zu Gott hinführen. Zuerst العلم (d. i. التوحيد), dann التوبة; الشكر u. s. w.; zuletzt التوعدت und الاخلاص.

Schluss: كما قال الله تعالى لمن شقرتم لا يزيدنكم ولن يذقتم ان عذابى لشديد

3286. Spr. 932.

36 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 15; 15 × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz sauber; Bl. 1 unten ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

” عجالة الظمان في تعداد شعب الايمان ”

ebeuso im Anfang. — Verfasser f. 1^a:

انصوفي شهابين بن ابي اليمين العاتكي

Anfang f. 1^b: الحمد لله المومن الذي جعل براءة المومن والصلاة على عبده واسطة عقد سلك الايمان

... أما بعد فيذكر حكمة انظمن ... نلمتدي من احد
 طريقنا ثبتتم الله عليه واوصلتم انبي حضرته واقامهم
 بلاذب نديه امين، وقد ورد في الخبر تخلفوا باخلاق
 الله وقال تعالى ونله الاسماء الحسنی فدعوه بنا، الخ

Ein Werk des Šāhīn ben abū 'l-jum'n
al-tā'iki, um ¹⁰⁷⁵1664 am Leben, das den Anfänger
 über die zu Gott führenden Wege des Glaubens
 belehren und ihn zur vollen u. richtigen Erkennt-
 niss Gottes bringen soll. Nicht in Kapitel oder
 Abschnitte getheilt. Der Verf. beruft sich haupt-
 sächlich auf Stellen des Qorān u. der Tradition.

Schluss f. 36^b: وظلمة الجبل وفي الظلمة النفسانية؛
 المليم اذا نسنتك ان تخبرك من احوال عاوان يا رب العالمين
 ... رب اعززة عما يصفون وسلام على المرسلين الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, nicht recht
 gefällig, vocallos. Besondere Stichworte roth. — Auto-
 graph im J. ¹⁰⁷⁵1663.

3287. WE. 124.

I f. 1—126^a.

172 Bl. 4^o, 15 Z. (23¹/₂ × 16¹/₂; 16¹/₂ × 9¹/₂^{mm}). —
 Zustand: lose Lagen, nicht ohne Flecken, im Ganzen
 ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. —
 Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. —
 Titel f. 2^a (und Vorrede f. 8^a, 5):

كتب السير والسلوك الي ملك الملوك

Verfasser fehlt: s. bei Spr. 852, 3. Er heisst ausführlich:

قاسم بن صلاح الدين الحاندي الحلبي انصوفي

Anfang f. 3^a: الحمد لله الذي اعطى حكيمته اسرار
 ذاته من سماء العماء انبي ارض الطبيعة الحلية ... وبعد
 فان سلوك طريق الحق من اخلاق الانبياء والمرسلين الخ

Dies Werk geht von der Nichtigkeit der
 Lüste dieser Welt aus und findet die einzige
 Aufgabe des Menschen in dem Streben nach
 Selbstveredlung; es zeigt, wie derselbe die
 Scheidewand zwischen ihm und Gott durch-
 brechen und die mancherlei Leidenschaften
 seiner (siebenartigen) Seele bekämpfen müsse,
 um zu Gott zu gelangen und schildert schliess-
 lich den Gläubigen, wie er sein soll. Vorauf-

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

geschickt ist in der Vorrede eine alphabetisch
 geordnete Uebersicht und Besprechung der in
 diesem Werk vorkommenden çufischen Aus-
 drücke. Der Verfasser Qāsīm *al-hānī* † ¹¹⁰⁹1697
 (s. No. 2498) hat, wie er in diesem Werke
 angiebt, zu der Qaçide (النامية في اندام) des
 احمد بن عبد الله النزاوي انجازاوي المانجي ابو انعماس
 † ⁸⁸⁴1479 einen ausführlichen Commentar, welcher
 alle Glaubenssätze der Orthodoxen umfasst, ge-
 schrieben. — Das vorliegende Werk zerfällt in
 Vorrede, 10 Kapitel und Schlusswort.

1. في بيان ذم الدنيا ونقدتها وبيان حقيقتنا 19^b باب
2. في الحث على سلوك هذه الطريقة وبيان فصلها 29^b باب
3. في بيان الحجب التي بيننا وبين انعماد وربه الخ 40^a باب
4. في بيان النفس الامارة وبيان سيرتها وعالمها الخ 50^a باب
5. في بيان النفس الملوامة وبيان سيرتها الخ 59^a باب
6. في بيان النفس المملومة وبيان سيرتها الخ 81^a باب
7. في بيان النفس المضميمة الخ 102^b باب
8. في بيان النفس الراضية الخ 108^b باب
9. في بيان النفس المرحومة الخ 111^a باب
10. في بيان النفس المدمنة الخ 114^a باب

في بيان صفات المرشد وبيان اوصافه واحواله 115^a اخاتمة

ثم تلازم الاحاديث ونوحدتها
 واحدا ثم تلازم اصولها في الاسرار ونو ردهتتين،

Ein weiterer Abschluss oder Unterschrift
 ist nicht da.
 Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos.
 Ueberschriften roth. — Abschrift c. ¹¹³²1720 (cf. f. 169^b).
 HKh. III 7345 (bloss Titel).

3288.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 852, 3, f. 55^a—150^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Titel ebenso. Verfasser: قاسم انخاندي.

Schluss f. 150^b: ولا تقتدر ايها الاخ على ربحها الا
 بانتمسانا بشريعة وحكمة العلماء انعمالين وصلى الله علي
 اشرف الانبياء المرسلين والحمد لله رب العالمين، تمت.

Abschrift von عمر بن الحاج احمد, im J. 1115
 Rağab (1703). — Collationirt.

2) Pet. 603, 1, f. 1—48.

197 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($21\frac{1}{3} \times 15$; $15\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 3. 8 lose. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: rother Lederband.

Titel und Verfasser fehlt. Schluss wie bei Spr. 852, 3.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Abschrift e. 1150¹⁷³⁷.

3) We. 1841, 1, 1—51.

104 Bl. 8^{vo}, e. 20—23 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; $14\frac{1}{2} - 16\frac{1}{2} \times 11 - 11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: unsauber, auch wasserfleckig am oberen Rande. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Lederband mit Klappe.

Titel und Verfasser fehlt. Schluss wie bei Spr. 852, 3.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtig, ungleich, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von خليل بن محمد زبدية انشاعى im J. 1199 Moharraz (1784).

3289. Lbg. 554.

7) f. 54—66.

8^{vo}, e. 26—32 Z. ($19\frac{1}{3} \times 13\frac{1}{2}$; $15 \times 9\frac{1}{4}$ cm). — Zustand: am Rand etwas fleckig; Bl. 56 oben beschädigt. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Titel fehlt; er ist:

شرح "انسبير والسلوك للبخارى"

Verfasser fehlt.

Anfang f. 54^a: قال الشيخ قدس الله سره بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله افنتج كتابه بالتمسية والتحميد . . . الذي اعطى خدمته اسرار ذاته ابي انزل بمقتضى علمه المقدم الاولي ما تعلقت ارادته في ايجاده . . . به الخ

Ein gemischter Commentar zu demselben Werke, dessen Vorwort hier aber fehlt, wol nur 1 Blatt; dagegen der Anfang des Grundtextes und des Commentars dazu beginnt auf f. 54^a. Nach f. 66 fehlt das Uebrige. Das Vorhandene bricht ab mit den Worten: بنسوء ابي دل قبيح . . . وسندك لك باوفى بيان اوصافه على التفصيل في بابنا ابي في باب انفس الامارة والمنعم الاول

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift e. 1201¹⁷⁸⁵.

3290. We. 1635.

1) f. 1—21^a.

62 Bl. 8^{vo}, 11 Z. ($16\frac{3}{4} \times 10\frac{1}{4}$; $12 \times 6\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: weisslich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd. — Titel fehlt; von späterer Hand f. 1^b übergeschrieben: رسالة حقى في التصوف nach der Vorrede f. 2^a:

جلاء القلوب بذكر الله

Verfasser: s. Anfang. Nach f. 28^b:

ابراهيم الحقيقى

Anfang f. 1^b: الحمد لله وصلى الله على مصطفىه ومن اجتهابه اما بعد قال الحقيقى الشفيعى رحه لبعض احبائه اخوانه في الله، اجبت سؤالك في هذه الاوراق يا محب الله، اعلم ارشدك الله ان الطريق اني الله بعدد انفس خلائق الله الخ

Abhandlung, den nächsten Weg zu Gott lehrend, von Ibrāhīm elhaqqī. Zerfällt in Vorwort und 10 فصل (welche dann اصل genannt sind) und Schlusswort.

في مقدمة طريق محبة الله f. 2^a مقدمة

1. فصل 5^a في الاصل الاول وهو حب الله

2. فصل 6^a انتوجه اني الله

3. فصل 7^b توحيد افعال الله

6. فصل 10^b انصير علي الله

10. فصل 14^b انشاء في بقاء الله

في طلب التوفيق من الله للتخلق 18^a خاتمة الخاتمة

بما في جلاء القلوب من اخلاق اهل املة

Dieses Schlusswort ist ein Gebet; der Schluss desselben f. 20^b: والحمد لك على ختم الرسنة: بدتمام وانشدرك بانلسان

F. 15^b—18^a steht ein Abschnitt:

انفصل السادس في الاصل السادس لشيود وحدة الوجود بالله مع التعظيم لامر الله والشفقة على جميع خلق الله. Der 6. Abschnitt des Werkchens findet sich f. 10^b; dieser hier gehört offenbar dem Werke an, aber nicht als 6. Abschnitt, sondern ist anzusehen als الخاتمة, worauf dann noch f. 18^a die خاتمة الخاتمة folgt.

Schrift: Türkische Hand, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1840.

3291. Spr. 1172.

2) f. 16—32.

8vo, 13 Z. (20¹/₂ × 13¹/₂; 11¹/₂ × 6^{cm}). — Zustand: stark fleckig, wurmstichig, öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 16^a:

عزبه رسالت شفا القلوب الموصلة الى رضا محبوب
تأليف الحقيقير تراب اقدام انفقرا... محمد بن عبد الله

Anfang f. 16^b: حمدًا لمن نور قلوب اوليائنا
بنور العرفان، . . . وبعد فيقول الحقيقير محمد، نما
انفت سابقا في بعض الفنون من الفقه والاصول الخ

Abhandlung des Mohammed ben 'abd allāh über Çufik und den zu Gott führenden Weg. Dieselbe fängt an: اعلام ان التصوف تجريد
القلب لله واحتقار ما سواه كما ذكره حجة الاسلام الغزالي
ان لم اكن منيتم فلي من حبيم عز وجهه: Schluss f. 32^b:

Schrift: gross, ziemlich deutlich, ohne Vocale. — Abschrift im J. 1355.

3292. Spr. 882.

8) f. 42—60.

Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 42^a: وبعد فاتي تاملت كتاب
تسليك الخواص الذي صنفه الشيخ الامام . . .
جمال انديين يوسف بن علي بن احمد
ابغداددي البقال فنظرت انه اوضح لمستك العقول
واودعه سر نفيس الحاصل . . . فاستخرت الله تعالبي
وعلقت منه ما اتوقى به غضب ربي شديد الحال الخ

Ansatz eines Ungenannten aus dem Werke
des Jūsuf ben 'alī ben alimed
elbagdādī *elbaqqāl ġemāl eddīn abū 'lizz*,
einer Anleitung, den rechten Weg zu Gott zu
finden. Dasselbe heisst sonst *سلوك الخواص*
und so führt es HKh. III 7237 an, legt es
aber (irrhündlich) dem *علي بن احمد البقالي*
bei. — Es zerfällt in viele (ungezählte) فصل.

انقصن ذو التتميميز الذي يحكم اعماله الخ 43^a
وينبغي للانسان ان يعمل انراي قبل انلام 44^b
وانتم الادب اياب الخ عند استماع انلام 46^a

u. s. w.

Zuletzt: 59^a ينمبغى لتعمد ان براعي مروته
59^b اما انغصب فانه بب عظيم من الاثم
60^a واعلم ايينا الاخ ان انتر الاخيار

Schluss f. 60^b: لا يدك يتاختر عنه وعذا سىء
قد جربه اعل المعاملة فانيم، وصلى الله على سيدنا الخ

3293. Pm. 394.

1) f. 1—39^b.

46 Bl. 8vo, 17 Z. (16¹/₃ × 11; 12 × 6²/₃ cm). — Zu-
stand: nicht recht sauber; am oberen Rande wasser-
fleckig. Nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb,
glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband. — Titel
ausführlich im Vorwort f. 2^a:

مرشد الطالبين الى الصراط المستقيم
وموصل العاملين الى جنات النعيم
ومنكجيم عن العذاب الانيم

(Abgekürzt — bloss die beiden ersten Worte — f. 1^b und
auf der Rückseite des 1. Vorblattes). — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله اندي عجزت عن
تعقل ذاته عقول العقلاء . . . اما بعد فاعلموا اخواني
في اندين . . . ان الانسان نم يخلق سدي اي ميملا
نم يسئل عن افعاله واقواله الخ

Kurze Anweisung zur Anbetung Gottes.
Ihretwegen, sagt der Verfasser, sei der Mensch
erschaffen; das irdische Leben sei die Vorstufe
zum Jenseits: je nachdem man Gutes oder
Böses säe, sei die Ernte. Ohne Auskunft eines
Lehrers oder auch betreffender Bücher wisse
man nicht, wie Gott zu verehren sei; den Weg
dazu wolle er in dieser Schrift zeigen. Die-
selbe zerfällt in 3 Bücher. Nach einer kurzen
Vorbemerkung f. 2^b, dass der Mensch bei An-
eignung von Kenntnissen Gott und das künftige
Leben, nicht aber irdische Vorzüge und Vor-
theile, im Auge haben müsse, beginnt

في التوضييف العقلية الواجبة: (in 4 Kapp.) f. 2^b كتاب 1.

1. 2^b في بمن العقائد الاسلامية
2. 6^b في تخلية القلب عن الميلدات
3. 18^b في تخلية القلب بنمدجيات
4. 26^a في بين شدر المعه الضحرة والمياضنة

Schluss f. 39^a: **ويكون من تبعيه الاختيار ورقة الايار فأحمد لله على الاختتام والصلاة على من بعثه انبي كافة الاثم . . . صلاة متلاحقة انبي قيام انقيام، تمت**

Dieser Schluss kann sich jedoch nur auf das Ende des 1. Buches beziehen. Das Uebrige fehlt. Der Inhalt der fehlenden 2 Bücher ist nach der Uebersicht am Ende der Vorrede f. 2^a dieser: 2. في انوضايف انعملية انواعية: (فصل 6 in) كتاب 3. في انوضايف انشريعة بيبي انناس: (فصل 5 in) كتاب

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Für das Wort فصل ist in der Mitte und gegen Ende öfters Platz gelassen. — Abschrift um 1150/1737. — Auf den ersten Blättern am Rande u. auch zwischen den Zeilen ziemlich viele Glossen. — Die Hauptsätze beginnen in der Regel mit **ايينا انوند** (اعلم) wozu noch ein Beiwort gesetzt wird, das aber jedesmal wechselt (wie **انعزيز** و**انصالح** etc.). Eine Uebersicht dieser Sätze, von ganz neuer Hand, findet sich auf der Rückseite des Vorderdeckels u. dem 2. Vorblatte. — Arab. Foliierung.

F. 1^a Talismanische Verwendung des Thronverses (حساب وفق آية اندرسج) nebst einer daran geknüpften Berechnung.

3294. Spr. 848.

55 Bl. Schmal-8^{vo}, 15 Z. (19 × 9¹/₂; 13¹/₃ × 5¹/₄ cm). — Zustand: wurmstichig, besonders am Rande, der daher auch öfters ausgebessert ist. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (von neuer Hand) und f. 1^b oben:

شرح التنسويد

so auch in der Unterschrift. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: **الحمد لمن وجد ما وجد ما وجد** و**سجد بدل ما سجد** يعني ثناء نسبي وحبمت واخلان جناني وحرمت وضاعت اركاني . . . و**انصلوة والسلام** . . . اعلم ان العفلاء من المتعلمين و**انحاجه** كانوا ان انواع تعني علة **موجدة** للمعدن . . . ونيس الامر عليه **نوم** ستسمع ان شاء الله **انعزيز** يعني بدان ابي ضنب حف ده عفلاء يعني جمعه ارباب عقل واعجاب فكر انج

Schluss f. 50^b: **يس درين مضايقه ومنظرة تدني**؛ ها انتم هاؤلاء حاجتم فيما ندم به علم فلم حاجون فيما نيس ندم به علم والله يعلم وانتم لا تعلمون، تمت

Çufische Abhandlung, gestützt vielfach auf Ibn el-arabi, über die Ebnung des Weges zu Gott, mit ziemlich kurzem Persischen Commentar.

Schrift: Persischer Zug, an sich gut, aber ziemlich flüchtig, vocallos. Der Arabische Text roth überstrichen. Collationirt; am Rande bisweilen Glossen. — Abschrift im J. 1126 Gomāda II (1714). — Bl. 40. 44. 45 fehlen.

Es schliesst sich daran ein Artikel (f. 51^a—55) (über die Existenz), der beginnt: اعلم ان الموجود من حيث انه موجود

3295. Lbg. 364.

50 Bl. Folio, 29 Z. (34¹/₂ × 20¹/₂; 23 × 14^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, aber die ersten 10 Bl. am Seitenrand wasserleckig und zum Theil ausgebessert. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

د^ه **نهره الحقيقه ومرشد المسالك الى اوضح طريقه** احمد بن عمر الزيلعي انقبلي شيبان اندن اني العباس

Anfang f. 1^b: **الحمد لله المنعموت بوصف** انقدم في ازل الازال . . . اخواني من افرد الله تعالي باطنه تنبرجت جوارحه عن معاصيه انج

Çufisches Werk des Ahmed b. 'omar ezzeilā'i el-aqīlī abū 'Tabbās, in ungezähl. Abschnitten.

2^a فصل شخنت سفينة اعل الجد الاشتيق
2^b فصل متى تستخلص حمية رباختك
3^a فصل انعقل من عقل عن الله امره
u. s. w. Weiterhin f. 8^a ff. ein Stück في انسلوك
8^b فصل في معرفة آداب انسلوك
9^a وصية عليك يا اخي ببذل انجهود ورؤية عين الجود
9^b فصل في معرفة آداب اوراد وضائف الليل والنهار
Dann f. 10^b ff., 14^b—21^a, 21^a ff., 28^b ff. verschiedene Fragen über einzelne Punkte erörtert. F. 30^b ein Schreiben des حسين بن ابي بدر انسودي nebst Antwort; 33^a des سليمان انحوي من اهل الجبال und andere Schreiben u. Antworten. Dann f. 38^a wieder 4 Fragen von جمال اندين محمد بن عمرو اندي

Schluss f. 50^a: **فيذه علوم قد درست وعفا** انرم نعدم اعليما وانعملين بموجيها . . . فمسال الله تعالي الافئدة مما زل به انعدم . . . وانشير يقرأ وانغدير حدت وانريج يكتب وانعمدم تنقذ

Schrift: gross, kräftig, deutlich und gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth, aber meistens ganz verblasst; so auch die Linien, welche den Text einrahmen. — Abschrift im Jahre 1266 Çafar (1849) von عبد الله بن أحمد الألباني الشافعي الأشعري واللاحق بلداً

3296. We. 1799.

4) f. 45—46.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt. — Verfasser ist wol derselbe wie in 3), nämlich

عبد الله الألباني

Anfang f. 45^a: قال الشيخ قدس سره فيما كتبه جواباً لبعض أخوانه، أم بعد فن البدايات مجالة التبايات دند قل قتب في التنبهة أنت

Abhandlung über den Weg zu Gott.

Schluss f. 46^b: واجعل نبي من نذتك سلطان نصيراً ينصرتي وينصرتي ولا ينصرت علي ينصرتي علي شهود نفسي وينقي عن ديرة حسني

Zwischen jeder Zeile blane Linien und rothe, zwischen denen ein breiter bläulicher Strich.

3297. Spr. 1820^b.2) f. 123^{a-b}.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

بيان الطريق وبين السالك والمسالك والسلوك

Anfang f. 123^a: انتبه انسلوك ابتداءً وعلامتها الاول مع ما فيه ابتداء انسلوك وانتباهاً انظر مع ما فيه التباين أنت

Vom Wege zu Gott. — Schluss f. 123^b:

لان التفات بين هذه الاشياء يكون في نظر من ليس له نظر بعد فذا لا تفاوت بينها بل الجمع سواء عنده، تمت

Abschrift vom J. 1080 Çafar (1669). —

F. 124—126; Türkisch: 127, 128 leer.

3298. Lbg. 287.

2) f. 1^b—3^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

" في معرفة الطريق انبي الله

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله جامع المتفرقات المنان يتحف المميز والصلوات . . . وبعد فاعبد يتبعين عليه معرفة الطريق انبي الله تعاني والتعرف له أنت

Der Wege zu Gott giebt es viele; der Einsicht und den Kräften eines Jeden angemessen ist der eine oder der andere, und der Mensch kann nichts Besseres thun, als denselben einschlagen: dazu ermahnt diese kleine Schrift.

Schluss: وأن يوفقك لأعمال يرضى ربك عما بمنه ودمه وعو أرحم الراحمين والحمد لله . . . ونعم الوكيل

Lbg. 287, 7, f. 37^b—39^a dasselbe Werkchen.

Mf. 248, f. 139, 140 eine Abhandlung über den Weg zu Gott تذيق السلوك „ر“ in Vorwort, 2. قسم, Schluss und Anhang; beginnt: الوجه لله . . . أم بعد فان الطريق الى الله انور وينقسم أنت

Spr. 299, f. 26^b enthält einen Excurs des نصيرى الحسنى الخولتى الصديقى über den Weg der Seelen zu Gott.

3299. Spr. 1961.

17 f. 246—258.

8^o, 21 Z. (17 × 11; 12^a و 6^b 1—7^a و 6^b). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Titel fehlt; der Verfasser nennt dies Werk öfters eine Vorrede (مقدمه). — Verfasser fehlt; er sagt f. 246^a, er sei Verfasser der Abhandlung رسالة الانسان الكامل, in Persischer Sprache.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit: فصل اعلم ان الموجود العلمى انما اتصف بلادراك في حصره اعلم أنت

فصل لا تخفى على من اضلع علي ما قدمناه 243^b في هذه المقدمة ان الله سبحانه وتعاني بيحمه الاشياء وحى على حانيا في عدمها أنت

Dies Stück aus einem grösseren Werke behandelt das Wesen der Dinge und die Erkenntniss Gottes und den Weg zur Erkenntniss desselben, von çufischem Standpunkte. Der Verfasser stützt sich auf einen Ungenannten, den er öfters anführt als الشيخ ر mit seinen eigenen Worten, zu denen er dann einen Commentar giebt. Es scheint im Ganzen ein unschreibender Commentar zu sein, der vielfach die eigenen Auseinandersetzungen und Ansichten

des Commentators enthält. Gegen die Mitte ist es mehr eigentlicher Commentar. F. 251 ff. behandelt der Verfasser die 6 مواضی، die der „Strebende“ (مرید) durchzumachen hat: 3) مواضی اندنیا 2) مواضی اَلَسَّتْ بِرَبِّكُمْ 1) مواضی الجَنَّةِ وَاِنَارِ 5) مواضی الخشِر 4) مواضی التَّبَرُّجِ 6) مواضی التَّكْثِيبِ خَارِجَ الْجَنَّةِ.

Das Stück ist hier nicht zu Ende. Es schliesst f. 258^b: وتعلف انهمه والذکر فی استجلابه: يجلب وحق سوء داره ابي دار الملك التي عني محل المشاهدة ودفع الحجب والظهور بالعبادة واضوار الربوبية ومن

Das Uebrige fehlt. — Schrift wie bei 8).

3300.

Hierher gehören noch Werke von:

- 1) محمد بن يوسف بن خلعون التروصی wol e. 500/1106, u. d. T. وصف السلوك في وصف انسلوك الى ملك الملوك. u. d. T.
- 2) محمد بن محمد انغراني † 505/1111, u. d. T. القرية التي ائله
- 3) عبد الحق بن ابراهيم بن محمد العكبي ابن سميعين † 669/1270, u. d. T. في ترتيب السلوك
- 4) محمد بن اسحق القونوي † 673/1274, u. d. T. اثر المرشدية
- 5) احمد بن محمد بن عضاء الله الاسكندراني † 709/1309, u. d. T. المرقى الي المقدس الانقى
- 6) محمد بن عبد الله بن سعيد انسلماني نسان اندين روضة التعريف † 776/1374, u. d. T. بالتحب انشريف الاشارة وقطع السلوك und بالتحب انشريف
- 7) محمد بن علي انحموي um 940/1533, u. d. T. تحفة الحبيب فبها من رياض الشهود وانتقريب
- 8) علي التبري شمس الدين † 950/1543, u. d. T. حداية المرید نلسبيل الحميد
- 9) ابراهيم تيمور خن بن حمزة القزاز † 1026/1617, u. d. T. محرفة القلوب في انشوق نعلام الغيوب
- 10) محمد انندي الاسددار † 1035/1628, u. d. T. جمع الفتدیل وقامع التذائل
- 11) اسماعيل انقروبي † 1042/1632, u. d. T. منبج الساندين

- 12) حادي القلوب محمد بن العلام انشاذلي † 1042/1632, u. d. T. اني لقاء الخبوب
- 13) مدارج الكمال محمد الكالتي افضل الدين † 1042/1632, u. d. T. اني معارج الموصل
- 14) روضة العشاق ورتحة المشتاق verf. im J. 994/1586, auch betitelt: الناظر وسلوة القلب والناظر
- 15) جذاب القلوب اني طريف الخبوب

c) Stufen und Standörter der Annäherung.

3301. Mq. 123.

6 f. 76—81.

8vo, 19 Z. (Text: 13¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verf. f. 76^a:

جزء فيه من دلام الشيخ الامام ابي العباس النبوي

Der Titel ist:

مواقف الغايات في اسرار الرياضات

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 76^b: قال الشيخ . . . محيي الدين ابو العباس احمد بن الشيخ الصالح المقرئ علي بن يوسف القرشي ثم البونوي . . . الخمد له اندي رفع حجب اسرار عن حقايق بصاير الخققين . . . اما بعد فان جماعة من الخبيين . . . رغبوا في ان ابين لهم كيفية الرياضة وترتيب اسرارها الخ

Alimed ben 'ali ben jūsuḥ elqorešī elbānī abu 'abbās † 622/1225 handelt hier über die Kasteiung und Selbsterziehung der von Gott durch 40 Vorhänge getrennten Frommen, welche erforderlich ist zur Annäherung u. Anschauung Gottes. Die Abhandlung enthält 3 Theile (قسم):

1. رياضة الساندين بلا جسم وانقلب قسم f. 79^b
2. رياضة المریدين بانفسهم والارواح قسم
3. رياضة العارفين بانعقول والاسرار قسم

Der 2. und 3. Theil sind hier aus einem wichtigen Grunde, wie der Abschreiber sagt, fortgelassen. Das ganze Werk ist bereits in No. 2843 behandelt.

Schluss (des 1. Theils) f. 81^b: تَجَلَّتْ لَهُ انوارُ
المرعبيات فيترقُ انبي درجات المريريين، ونم يحصل
تعليم رياضه المريريين ورياضة المعروفين بسبب امر ميم
لا نسع ذكرك ونسل الله ان ييمن به في نسخة اخرى.

Schrift: magrebitisch (aber mit Neshi-Punktion),
ziemlich gross, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stich-
wörter roth. — Abschrift um ⁸⁰⁰1297 von محمد بن
محمد بن ميمون انبلوي الاندلسي
ناصر الدين محمد بن ابي الحسن عاي بن
محمد بن محمد المسلمي انشهير بابن عشير

3302. Spr. 769.

1) f. 1^a—16^a.

227 (216) Bl. 8^{vo}. 11—13 Z. (17^o \times 13^o $\frac{1}{2}$; 13^o $\frac{1}{2}$ \times 9^o $\frac{1}{2}$ cm).
Zustand: nicht ganz sauber, besonders im Anfang fleckig;
zum Theil lose Lagen. — Papier: gelb, ziemlich stark
und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und
Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

رسالة الرحيق اختموم لذوى العقول والقيوم
لشهاب الدين السنيورودي

Anfang: احمد لله انذني سبف الاشياء وجوداً
... انه بعد فن بعض من قدمت لي عينه ...
سننى ان املى رموزاً من العلم امدنون وانسرت المصون
انذني عو نتيجته الخدمة وشميرة الخدمة انذني

Omar ben mohammed *essuhrawardi*
shihāb eddīn † ⁶³²1234 erörtert in dieser Ab-
handlung, in mehreren (ungezählten) فصل
verschiedenen Stationen, welche die Seele durch-
machen muss, um zur richtigen Erkenntniss
Gottes zu gelangen. Es kommen darin ziem-
lich viele Verse vor. — Schluss f. 15^b:

لا تندي تحدي عواك فاما ذاك لجاهد عليك ستر مسير
تم الكتاب

Worauf noch eine kurze Vermahnung (وصية)
angeschlossen wird, deren Ende auf f. 16^a:
افوني فوني عدا واستغفر الله انغفر لي ومد
وجمعة المسلمين انه عو انغفر الرحيم

Schrift: ziemlich grosse, aber flüchtige, in einander
gezogene Gelehrtenhand, oft schwer zu lesen, fast ohne
Vocale. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. ⁸²³1426.

3303.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Spr. 851. 1. f. 1—7.

182 Bl. 8^{vo}. c. 22 Z. 15 \times 10^o $\frac{1}{2}$; 11—12 \times 7^o $\frac{1}{2}$ cm). —
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziem-
lich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. —
Titel f. 1^b zur Seite bloss: د الرحيق اختموم.
Verfasser ausführlich.

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stich-
wörter roth. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰1311.

2) Mq. 123. 3. f. 42—49.

8^{vo}. 19 Z. Text: 13^o $\frac{1}{2}$ \times 9^o $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich
gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt,
stark. — Titel f. 42^a oben in der Ecke bloss: د الرحيق

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Bis-
weilen fehlen diakritische Punkte. Die Ueberschriften (فصل)
roth. — Abschrift im J. 773 Ramadān (1372).

3304. Mq. 127.

4 f. 31—33.

Format (c. 19—20 Z. etc.) und Schrift (aber
grösser und weiter) wie bei 1. — Titel und Verfasser
fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وانصروا
... عدا ذئاب السبير والطير من تصانيف شيخ
الشيوخ شهاب الحف والدين ... ابي عبد الله
عمر بن محمد بن عبد الله انبدي السنيورودي
... قل هل رسول الله صقم سيزوا سبف المقردون قبل
من المقردون يا رسول الله قل امستينون بذكر الله انذني

Çufische Betrachtungen desselben Verf. an
den Ausspruch Mohammeds geknüpft: wandelt!
voraus sind die Absonderlichen, womit die dem
stillen Gebet an Gott Ergebenen und dadurch
stufenweise sich Veredelnden u. Vergeistigenden
gemeint sind. Das Wandeln in diesem Sinne
ist Sache des Menschen: es wird zum Fluge
als That Gottes selbst, wenn der Geist von
ihm die reinen Offenbarungen erhält, in der
göttlichen Liebes-Erleuchtung etc. Daher der
Titel dieser kleinen Schrift: sie schliesst:
فيوم مدح ذئاب الا ان ندون مفتد توابنا والله اعلم

Dann folgen f. 33^a—34^a verschiedene Stellen aus den Aussprüchen und Ansichten des Verfassers; darauf f. 34^a—35^b sein Vermächtniss: *وصييتنه لملويدين الصادقين*. Es beginnt hier: *دييف ينسب الي انتصوف انخ* und schliesst: *وقال صعم احسندم ايماننا احسندم خلقنا، تمت*

Spr. 769, 5, f. 58^b—61^b dasselbe Werk. (Der Anfang mit *قال رسول الله انخ*).

3305. Spr. 769.

10) f. 74^b—79^b.

Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين وانصلوة . . . فيذا ترجمه مقامات العارفين للشهيد النسانك الشيخ شهاب الدين قدس الله سره، قال رحمه الله انك انعلوم صغير صغير يستيقظك من رقدة الغافلين انخ

Die kleine Schrift desselben Verfassers behandelt die Annäherungs-Stationen der Çufis und enthält Weckrufe zur Frömmigkeit und innigen Hingabe an Gott; sie ist mit einer Persischen umschreibenden Uebersetzung versehen. Dieselbe folgt abschnittsweise dem Arabischen Texte und beginnt (f. 74^b): مقصود شرح است ازین فصل آنست که جمیع علومي دسب کردن میشود بتعلیم وتعلّم مطلوب نیست انخ

Schluss f. 79^b: فلا تردّها في انقلاب انادسين. فارحم وانصر واعتصم وانك خير العاصمين يا الله العالمين ويا خير الناصرين برحمتك يا ارحم الراحمين.

3306. Spr. 855.

f. 67—103.

8^o, 16 Z. (20^{1/2} × 11^{1/2}; 16^{1/2} × 8^{cm}). — Zustand: wurmstichig, besonders in der ersten Hälfte. — Papier: gelb, stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit etwas Goldverzierung. — Titel und Verfasser f. 67^a:

مناظر عليّة لعبد الكريم جيلي

Anfang f. 67^b: الحمد لله ذي المناظر العليّة . . . أما بعد فن المناظر الالهية محاضر جمال انعلوم اللذنية انخ

Abd elkerim elçili um 820^o 1417 (No. 2314) handelt hier von den verschiedenen (hundert) Stufen, in denen der Çufi Gott erschaut, hebt aber bei jeder derselben den Nachtheil (نقص) hervor, der damit für ihn verknüpft ist und den er erst überwunden haben muss, um auf die nächst höhere Stufe zu kommen. Um überhaupt Gott erschauen zu können, sind 4 Grundvoraussetzungen (اصل) zu fordern, nämlich der Glaube an Gott als den Ewigen, Einigen u. s. w., an Mohammed als den vollkommensten und also den wahren Gesandten, an die Wahrheit des von ihm überbrachten Gottes-Wortes, und endlich die völlige selbstlose Hingabe im Streben nach Wahrheit.

Die ersten منظر sind (aber alle ohne Zahlen): منظر امراقبة 69^b; منظر اعيد الله دنك تراه 69^a; منظر الشهود 70^b; منظر التجلي على الاطلاق 70^a; منظر تجلي الافعال 71^b; منظر الوجود 71^a; منظر تجلي الصفات 72^a. — Die letzten: 101^b منظر البهت 102^a; منظر الاشارة 101^b; منظر من انا 103^a; منظر وان من شيء الا عبدنا خزائنه 102^b; منظر العجز عن درك الادراك ادراك 103^a; منظر دن فيكون.

Schluss f. 103^b: لما قال بانعجز لان الله تعالي لا يلحقه عجز فهو اكمل المطلق والله اعلم، عذا آخر التعليق وحسبنا الله انخ

Der obige Titel ist den Anfangsworten entnommen; wahrscheinlicher ist derselbe aber *المناظر الالهية*, wie nach dem بعد steht; und so steht auch We. 1631, 5, f. 164 (Unterschrift) und ganz kurz bei HKh. VI 12979, während bei We. 1631, 5, f. 138^a im Titel (unrichtig) steht: *المناظرات الالهية*.

Schrift: Persische Hand, ziemlich gross und dick, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1168 Rab. I (1754) von ابو طائب الحسيني. — Collationirt. — Am Rande einige Glossen.

We. 1631, 5, f. 138—164 dasselbe Werk.

Format etc. und Schrift (Text: 16^{1/2} × 8^{1/2} cm) wie bei 1). — Ueber den Titel s. oben.

Abschrift im J. 1157 Ûllügge (1745).

3307. Spr. 855.

f. 104—134.

Format etc. und Schrift wie bei f. 67—103. —
Titel und Verfasser f. 67^a:

رسالة أربعين مواضع مسمي بكلمات أيضا از شيخ
عبد الكريم جيلي

قال الشيخ . . . عبد الكريم: f. 104^b Anfang
الذي ملاني التصوف، أعلم وتفكك الله تعالي أن
للطائفة اختلافًا كثيرًا في تعريف الحال والمقام الخ

Eine Abhandlung desselben Verfassers.
Zwischen der *الحال* und *المقام* sei ein Unterschied,
der sehr verschieden aufgefasst werde. Nach
dem Verfasser ist der Zustand (*الحال*) nicht von
Dauer, sondern vorübergehend, dagegen der
Standort (*المقام*) dauernd und dem Individuum
verbleibend. Geht also Jemand von einem Zu-
stand zu einem anderen über, so giebt er den
früheren auf; steigt er aber von einem Stand-
ort zu einem andern auf, so dauert die Ein-
wirkung jenes fort. Obgleich es nun zahllose
Zustände und Standorte giebt, beschränkt sich
der Verfasser auf 40, welche gleichsam die
Urstätten der übrigen sind, und behandelt sie
in 40 Worten (*كلمات*), deren Uebersicht f. 104^a
unten und 104^b oben.

- | | |
|---------------------------|-----------------------------|
| 1. 105 ^a | الزاجر، عو خاطر الهامتي الخ |
| 2. 105 ^b | الباعث، عو انيام النبي |
| 3. 106 ^a | انقصد، عو ما يكون انعمل |
| 4. 107 ^a | الانابة، عي رجوع انعيد |
| 5. 107 ^b | التموية، عي اقلاخ انعيد |
| 6. 108 ^b | الترعد، عو ترك انشيء |
| 7. 109 ^b | التوكل، عو ارجاعك انبي الله |
| 8. u. 9. 110 ^a | التفويت والتسليم |
| 10. 111 ^b | الرضى، وعو اسم سكنون انعيد |
| 11. 112 ^a | الاخلاص |
| 12. 112 ^b | انصدق |
| 13. 112 ^b | انخوف |
| 14. 113 ^b | انخوف |
| 15. 114 ^a | انحبة |
| 16. 114 ^b | انحبة |
| 17. 115 ^a | انصبر |
| 18. 115 ^b | انصبر |
| 19. 116 ^a | السكينة |
| 20. 118 ^b | السكينة |

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

- | | | | |
|-------------------------------------|----------|----------------------|-------------|
| 21. 118 ^b | التذكر | 22. 120 ^b | السمع |
| 23. 125 ^b | التوحيد | 24. 125 ^b | المحاسبة |
| 25. 126 ^a | المراقبة | 26. 126 ^b | السموات |
| والسموات والسموات والسموات والسموات | | | |
| 27. 127 ^b | المكاملة | 28. 128 ^a | التجلي |
| 29. 128 ^a | انشود | 30. 129 ^a | الوجود |
| 31. 129 ^a | الفتناء | 32. 131 ^a | البقاء |
| 33. 131 ^b | الاتصاف | 34. 132 ^a | التلويح |
| 35. 132 ^a | التمدين | 36. 132 ^b | الرجوع |
| 37. 132 ^b | الولاية | 38. 132 ^b | الكل المطلق |
| 39. 133 ^a | العجز | 40. 133 ^b | العبودية |

Schluss f. 134^a: اذا نزل من مقام الربوبية
التي مقام العبودية وهذا هو المشر انبيد ختم الاولياء
وبه ختمت الكتاب والله الموفق للصواب وصلى الله الخ

Collationirt.

3308. We. 1750.

4) f. 43^a—60.

8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 16 × 9—9¹/₂^{cm}).—Zustand:
zieml. gut.—Papier: gelb, stark, zieml. glatt.—Titel f. 43^a:

د حفة واعب المواهب في بيان المقامات
والمراتب

so auch in der Unterschrift. — Verfasser:

زين الدين عبد المطيف بن عبد الرحمن
ابن غانم المقدسي الشافعي

Anfang: الحمد لله الذي سلك باونييناه
سبيل الرشاد . . . وبعد فيده حفة الخ

Abhandlung über die verschiedenen Stufen,
auf welchen der Çufi zur Seligkeit gelangt, ver-
fasst von 'Abd ellatîf ben 'abd errahmān
ben gānim elmoqaddesî zein eddîn abū
'Iwaqt †^{856/1452}. Er hat sein Werk in Vorrede,
4 Standorte (*مقامات*) u. 6 Stufen (*مراتب*) getheilt.

في بيان ترتيب عمل الله وديفية: f. 43^b المقدمة
انسلوك فيه انبي الله

- | | | | |
|---------|-----------------|-----|-------------|
| 1. مقام | 46 ^a | الخ | الافعال الخ |
| 2. مقام | 52 ^a | الخ | الافعال الخ |

3. مقام 55^a مقام الروح وهو توحيد الصفات
 4. مقام 57^a مقام السر وهو توحيد الذات
 1. مرتبة 57^b عتق الروح من رق القلب
 2. مرتبة 58^a السير الدائم الي جناب الرب
 3. مرتبة 58^b ظهور الاضداد في الوجود
 4. مرتبة 58^b الاستغراف في بحر الشهود
 5. مرتبة 59^a التحقق بحقائق الكمال
 6. مرتبة 59^b التحقق بالنصر في دمال الوصول

Schluss f. 60^b: *لخاصية الاكسير يقلب عين انسان ويرقيه ابد الابد مراتب الوصول والعرفان والله المتفضل بالكريم والجد والاحسان، تمت*

Schrift: zieml. gross, rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift e. ¹¹⁵⁰ 1737. — HKh. II 2688 (nennt als Verfasser: *ابو الحسن محمد بن عبد الرحمن البكري*).

3309.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

- 1) We. 1636, 2, f. 17^b—64^a.

8^{vo}, 11 Z. (16^{3/4} × 12; 11 × 9^{cm}). — Papier etc. und Zustand (nicht frei von Wurmstichen) wie bei 1. — Titel f. 16^a oben und 17^b in der Ueberschrift (unrichtig):

رسالة واعب المواعب

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰ 1688. — Collationirt.

F. 64^b und 65^b Aussprüche Mohammeds und Anderer über Wissen und Wissende und Erklärung des Wortes *المروة*.

F. 66^a Türkisch, 66^b eine Monatstabelle.

- 2) Mq. 43, 4, f. 83^b—103.

Format etc. u. Schrift (c. 18—19 Z.) wie bei 2. — Titel fehlt.

- 3) Mq. 60, 7, f. 67—74.

8^{vo}, 19 Z. (18 × 12; 12^{1/2} × 7^{1/2}^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Titel fehlt.

Bricht ab in dem 1. مقام f. 74^b mit den Worten: *ان من لم يصله ميراث الانبياء ما ولد* (= We. 1750, 4, f. 50^b, 18).

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰ 1688.

3310. Pm. 23.

2) S. 12—37.

8^{vo}, 19 Z. (Text 14^{1/2} × 9^{1/2}^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede S. 12 unten und in der Unterschrift:

زاد المساكين الي منازل السالكين

Verfasser fehlt: ist (nach Lbg. 675):

علي بن احمد الكينروانى ابو الحسن

Anfang: *الحمد لله الذي انتصف بالبقاء والتقدم وابرز الوجود من كتم العدم . . . اما بعد فقد تذاكرت مع بعض الاخوان ممن هم على الحق اعوان في شيء من بعض كلام السلف الخ*

Abhandlung des 'Alī ben ahmed *alkizawānī* abū 'lhasan † ⁹⁵⁵/₁₄₅₈: Anweisung über die Stadien, welche zu Gott führen, nebst Erörterung über die erforderlichen Eigenschaften des Çūfis. Der Verf. stellt eine Anzahl von Begriffen fest, die zur Selbsterkenntnis von Nutzen sind. Zur Leitung auf den rechten Weg sei dreierlei nothwendig: Kenntniss der religiösen Satzungen, Selbsterkenntnis, Kenntniss des Wesens Gottes. Dann beginnt das eigentliche Werk: *التزويق الي الله تعالي دمال الشهود ولزوم الحدود*. Schluss (Kāmil): *من ذا انذني يقوي اذا غلب الهوي لا عهد نلسحران في المعيون*

قال المؤمن رَحِمَ عَذَا انذني بسرته الله . . . والله اموقف والمعين فانه قوي متمين والحمد لله الخ

HKh. III 6775 (السالكين für السائرين); ausserdem *الكروانى* falsch für *الكروانى*.

3311.

Dasselbe Werk:

- 1) Pm. 422, 2, f. 18—39^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Oben am Rande wasserleekig.

Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht im Anfang. Schluss f. 37^b: *حسب دل مقام مقاما وحذا ما تيسر من زاد المساكين الخ* woran sich noch zwei längere Gedichte und einige Distichen schliessen.

2) Lbg. 675.

10 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 18 × 10¹/₂^{cm}). — Zustand: wasserfleckig; Bl. I im Text beschädigt. — Papier: gelb, grob, wenig glatt. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken.

Verfasser ausführlich. — Auf den Schlussvers (من ذا الذي) folgen hier noch 3 Distichen.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

3312. We. 1729.

5) f. 111—121^a.

Format etc. u. Schrift (etwas kleiner u. gedrängter) wie bei 4). — Titel f. 111^a unten:

كتاب لوامع البرق الموهن في معنى ما وسعنى
سمواتى ولا ارضى ووسعنى قلب عبدى المومن

Verfasser fehlt, steht im Anfang.

Anfang f. 111^b: الحمد لله مظهر اممائه وصفاته
في مظهر اكمل خلقه من موجوداته . . . اما بعد
فيقول العبد القار من ظلمة نفسه الي نور قدسه
حسين الحسينى الحسنى المعروف قديما بالبيتمانى
ويومئذ بالهيدانى الشافعى مدعبا انقادى طريقة
ونسبا انقشبندى مسلما ومشرى ابن الشيخ طعمه
اندرخمانى خادم طريق انسادة الصوفية بديار دمشق
انشام الحمية . . . اتى وجدت كتابا عظيم انشان
كريم الامتنان جليل المعاني والعرفان يذكر فيه السلوك
في حضرات انقرب انى الله انخ

Der Verfasser Hosein ben ta'ma ben mohammed elhoseini elbeitmani elmeidani elqadiri elhalwati †^{1175/1761} hat ein gutes Werk in Persischer Sprache über die verschiedenen Annäherungsstufen an Gott gefunden, dessen Verfasser sich nicht genannt hat. Er will daher dasselbe übersetzen, ihm aber eine brauchbare Vorrede vorausschicken. Dieselbe stützt sich, nach f. 112^b, auf das „K“¹ انناموس الاعظم والقاموس الاقدم, dessen Verf. um⁸²⁰/₁₄₁₇ ist (s. No. 3024). — Sie soll 40 Stufen (مرتبى) umfassen, und zwar die Stufen der Existenz (مراتب الوجود).

انذات الانبياء المعبر عنها بالغييب المطلق 112^b مرتبة. 1.
المتدرجات انذاتية المعبر عنها بالمتجلى الاول الخ 113^a مرتبة. 2.

Der Verfasser ist hier nur bis in die 22. Stufe gekommen, welche handelt f. 120^a: للمركبات والمركبات تنقسم الي سنة اقسام. Also die übrigen Stufen und der eigentliche Haupttheil des Werkes fehlen. Der letztere sollte in 8 Kapp. bestehen, deren Uebersicht f. 112^b giebt.

1. ذكر مجلى مخاطبات الانس في حضاير القدس من انقلب
في ذكر مجلى ظهور المعاني وبطون الصور والمباني من انقلب
8. في ذكر مجلى الكمال المطلق للوجود الحق من انقلب

F. 119^b u. 120^a ist im Text eine kleine Lücke.

3313. We. 1723.

2) f. 6—24.

8^{vo}, 23 Z. (21³/₄ × 16; 15—17¹/₂ × 12—13^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, am oberen Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark, grob. — Titel f. 6^b:

رسالة فيض الخلاق العليم علي قلب
عبده المومن السليم

ebenso im Vorwort f. 8^a. — Verfasser f. 6^b:

انسيد حسين بن طعمه القادري . . .
البيتمانى . . . الهيدانى

Anfang f. 6^b: بسم الله الذي به وجدت
جميع امكانيات . . . اما بعد فيقول العبد . . . انسيد
حسين . . . المعروف . . . بالبيتمانى الحسنى الحسينى
. . . سبب تسطير هذه النبذة العرفانية والرسالة
القلبية من مشرب علوم الذوق الوجدانية الخ

Abhandlung desselben Verfassers, in Folge einer Zusammenkunft verfasst, die er mit dem ausgezeichneten Çufi زحراب اغا سليمان افندي in J. 1170¹⁷⁵⁶ in Damaskus hatte. Er hat dieselbe in 3 Stufen eingerichtet, indem er behandelt die Hingabe an Gott, den Glauben und die guten Werke (الاسلام والايمان والاحسان) oder nach çufischer Auffassung: الشريعة والطريقة والحقيقة.

Dieselbe schliesst f. 24^a: ان لاحق تعني
خمس ليينونات بينونة في العمى وهو ما ذكرناه
وكيينونة في العرش وحى الاستواء على العرش،

Damit ist aber die Abhandlung nicht zu Ende.

Schrift: s. bei We. 1729. — Autograph d. Verfassers.

3314. Spr. 1991.

2) f. 32—48.

Kl.-8^{vo}, 15 Z. (15 × 10: 11 × 6^{2/3} cm). — Zustand: gegen Ende stark fleckig. — Papier: gelblich, grob, stark, etwas glatt. — Titel f. 32^a (und f. 32^b und Vorrede):

كتاب سراج القلوب

Verfasser f. 32^a:

أبو الجاعد أحمد بن محمد بن عبد الملك
الاشعري التبريزي

Anfang f. 32^a: الحمد لله على ما خص وعم من نعمته وصلي الله . . . انتبريزي رحمة الشمس منى بعض اخواني ان املي كتابنا مشتتلا على ذكر مقامات العوام والخواص واخص الخواص موجزة مختصرة الخ

Ahmed ben moh. ben 'abd elmelik elas'ari *attibrizi* behandelt hier ganz kurz die çufischen Stationen (مقامات) in 41 Kapiteln. Zuerst: التوبة، الجهاد، العبودية، الانابة، التوبة، التوجه، والوجد، والسمع، الذر، النور u. s. w. Zuletzt: الذر، والسمع، التوجه، التوبة، والوجد، والسمع، الذر، النور.

Schluss f. 47^b: وسر السر ما لا اطلاق عليه، لغير الحرف فالسر انطف من الروح والروح من القلب والله اعلم بالصواب

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Die Titel in den Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1196¹⁷⁸², von طالب اندمشقى.

Lbg. 807, 4, f. 51^b—57^b dasselbe Werk.

Format etc. und Schrift wie bei 3. — Titel steht schräg am Rande.

3315. We. 1682.

118 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21^{1/2} × 11^{2/3}; 16 × 6—6^{1/3} cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 62, 63 lose. — Papier: gelb, meistens stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1^a (und im Vorwort):

مكارم الخلاق لاهل مكارم الاخلاق في شرح رسالة
الحافظ احدث جمال الدين المقدسي في التصوف

Verfasser f. 1^a:

محمد بن عيسى بن كنان

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي افاض انوار
وجلا الصدق لاهل البصائر . . . وبعد فلما رايت

رسالة الحافظ احدث المقدسي اخصت باحوال السادة
التصوفية مشتملة على اعداد مكارم الاخلاق الخ

Gemischter Commentar des Mohammed ben 'isā ibn kennān † 1153/1740 zu der Abhandlung über die Stufen, welche der Fromme ersteigen muss, um vollkommener zu werden und sich Gott zu nähern, deren Verfasser Gemāl eddīn elmoqaddesī ist.

Dieselbe zerfällt in 8 Grade (درجة).

1. f. 2^b (in 30 منزلة): درجة البدايات جمع بداية وهي امر كلي منطبق على افراد مخصوصة وممازنها ثلاثون منزلة من قسم المعاملات كذا سماها البزوي (etc. انتظن. 3. اليقظة. 2. العبودية. 1.)

2. 11^a (in 11 منزلة): درجة الاخلاق (etc. الحياء. 3. الشذر. 2. الرضا. 1.)

3. 51^a (in 10 اصل): درجة اصول (etc. الارادة. 3. العزم. 2. القصد. 1.)

4. 70^a (in 10 منزلة): درجة الودية سميت هذه المنازل من هذا القسم بلاودية لان معظم السر والسلوك انما هو فيينا . . . قد يدون فيينا مبالك وخاوف الخ (etc. الحكمة. 3. العلم. 2. الاحسان. 1.)

5. 84^b (in 10 منزلة): درجة احوال (etc. الشوق. 3. الغيرة. 2. الحبة. 1.)

6. 99^b (in 10 منزلة): درجة الولايات (etc. انصفا. 3. الوقت. 2. التدحض. 1.)

7. 104^b (in 10 مقام): درجة احقايف (etc. المشاهدة. 2. المشاهدة. 1.)

8. 111^b (in 10 منزلة): درجة انبييت وسميت نبيات لانها مقامات تحصل بعد السلوك والموصول بانتهاء القرب الي الله تعالى (etc. البقاء. 3. الفناء. 2. المعرفة. 1.)

Zuletzt 117^a (انتوحيد).

Schluss f. 118^a: وغائب ما تقدم اسرار اهل لا جبري حكمها الا لاهل السلوك سرا وعم والخاصة وخاصة الخاصة واهل التفرقة اهل التوحيد والجد له وحده وصلى الله الخ

Autograph, vom J. 1152 Sabān (1739), ziemlich gross, schwierig, vocallos. Verbesserungen, auch Inhaltsangabe, oft am Rande. Text in rothen Linien eingefasst.

Nach f. 37^b, 22 gehört f. 10 und 11.

3316. Spr. 882.

9) f. 61—78.

Format etc. wie bei 1). Der Rand u. Text oben wasserfleckig. — Titel fehlt; aber in der Ecke oben (f. 61^a) steht:

مقامات منازل السالكين.

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي فخر من أسرار انعمت الله على عباده العارفين . . . أما بعد فان جماعة من الطالبيين انظر اني مقامات السالكين انما هي التي

Es handelt sich in diesem çufischen Werke um Beantwortung der Fragen: من أين توغل السالكون في بحر الاعمال ولم يدرنوا حقيقه المطلوب وامل وان تندشف بصيرتكم انوار الغيوب ولم يحصلوا من حد انطلب على راحة امد المطلوب وديمه السلوك اني منزل الملوك.

Der Verfasser hat das Werk in 4 اصل eingetheilt. Er sagt f. 62^a Mitte: اعلم ان الاسلام اول المقامات اندينية والايمن اول المقامات انقلبية والاحسن اول المقامات الروحانية والقرب اول المقامات المحببة. Dem اسلام entspricht die اتقوية, dem الايمان die المحبة: القرب, die انكشافه « الاحسان ».

1. اصل f. 62^a, 2. 64^a, 3. 69^a, 4. اصل Anfang fehlt. Jedes اصل zerfällt in 3 قسم, in Bezug auf die انساكنون, die العارفين u. die المریدون u. ausserdem in eine gewisse Anzahl von Kapp., deren jedes mit علامته anfängt. Das letzte باب ist f. 78^b (Anf.: وعلمته رجوعه لشرح بمتابعة انعام وتملك الحقيقه).

Schluss f. 78^b: وقد استدلنا بحمد الله شرح مسئلة انساكنين وبقيقة انساكنين فمسئل الله الذي شرح انصدور خدمته واسمغ علينا نصابه نعمته ان يستعملنا بما علمنا وان يلتمنا مثل ما اوزعنا وان يجعلنا نوراً ما بين ايدينا وما خلفنا ونجميع انساكنين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين.

Nach f. 74 fehlen 2 Bl. — Das Werk ist collationirt.

3317. Spr. 1168.

3) f. 10^b—17.

Format etc. n. Schrift (c. 23—24 Z.) wie bei 1). — Ueberschrift (und im Anfang):

عده ارسنة تاليف على بن المقرئ بن عباس انشريف التسمية بعقيدة السلوك وعقيدة الملوك

في تجريد الرجل ومسئله حقيقه الابدال.

Anfang: الحمد لله الواحد الاحد الفرد انعمت الله على عباده العارفين . . . وبعد فيقول انعمت الله على عباده العارفين . . . عده عقيدة السلوك التي

Ali ben 'abbās *ibn elmoqrī* behandelt in dieser Schrift die Stufen der Annäherung an Gott in 3 Abschnitten, deren jeder zehnfach ist, und die er Strassen, Rastörter und Tränkplätze nennt. Das Vorwort dazu beginnt: اعلم ان علم التجريد موقوف على نظر عين العبد الانيية بعقيدة احمية النورانية . . . فللسالك على عده عشرة مسئلة ونقسمه عشرة منازل ونقسمه عشرة منازل ونقسمه عشرة منازل . . . عده المسئلة والمنزل والمنزل اشهرات يتعاضدنا عمل الاداب وقامحات مدشوفة نالراب من حواء الاحباب.

Die einzelnen Stufen sind:

- a) التذوق 3, الاعتراف 2, الاصراف 1: (المسئلة)
 4. الاعتزال, 6. الخوف والابتغال, 5. التوغميب,
 7. التقيت, 10. السلوك, 9. الحاسية, 8. الرياضة,
 b) الانيية 3, التوغميب 2, القصد والارادة 1: (المنازل)
 4. الفقر, 7. الورع, 6. التوغميب, 5. قنص العاقبة,
 8. البرحمة, 10. التوكل, 9. الصبر,
 c) والتذوق 2, (ورود القلب من قبل) اللحظ 1: (المناعل)
 3. التشف, 6. التشف, 5. التعتش, 4. الشوق,
 7. التوحميد, 10. احمية, 9. التوحميد, 8. الصحو بعد احو.

Die einzelnen Ausdrücke jedes Abschnittes werden ziemlich ausführlich erläutert. Das Werk schliesst f. 17^b: وعده ما اردنا ايراده من الاشهرات المعشورات والحمد لله اولاً واخيراً وضاعراً ويذوق وصلي الله على من لا نبي بعده التي

3318. We. 1638.

2) f. 77—142.

8^{vo}, c. 21—23 Z. (17 × 13: 13^{1/2} × 11^{1/2}). — Zustand: durch u. durch wasserfleckig, der Text öfters beschädigt: etwas wurmstichig. Im Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser:

د مقامات العارفين نلعرف بالله ابي ضائب انمي

Anfang f. 77^b: الحمد لله الذي رفع مقامات عمل الاختصاص وشملهم عنايته المتروحة التي

Mit *Abu Zayn al-Muqrī* als Verfasser ist gemeint: † 439/1047.

Dieser Name wie der Titel und der Anfang sind von der Hand des Handschriftenfälschers, der f. 77^b u. 142^b noch einige Zeilen hinzugesetzt hat, um das Fehlende des Anfangs und des Schlusses zu verdecken. In der That beginnt das Werk hier erst f. 78^a mit den Worten: *الحاظبة الحنابة الحاصية اننى خطيم بها عز وجل عن علم وجواب اهل الاختصاص عن حقيقتة الخ*

Inhalt des Werkes ist Aufzählung und Besprechung der verschiedenen Standörter, welche der Çufi durchzumachen hat, um zu Gott zu gelangen. Es werden deren hier 92 aufgezählt, sind aber wahrscheinlich mehr, denn das Ende des Werkes fehlt. — Zuerst: 4. مقام f. 79^b *الاشفاق والاشقية*; 5. 80^a *الندم والافلاج*; 6. 81^a *التوبة*. Weiterhin: 8. 82^b *الاوبة*; 10. 84^a *مقام المریدین*; 11. 84^b *سر اُحب مستسر المحبوب*; 20. 87^a *مقام الراضين*; 30. 94^b *مقام اللفة*; 40. 102^a *مقام السكر*; 50. 109^a *مقام العشق*; 60. 116^b *مقام الشغف الذي هو ايجاد بالحب وجدنا للمحبوب*; 70. 119^a *مقام الاضطلام*; 80. 134^a *مقام التسلقى*; 88. 140^a *مقام الغناء*; 89. 141^a *مقام النظم*; 90. 141^b *اول مقام من مقامات المقاء*; 92. 142^b *من غير انتقال عن مقامه ولا تغيير لمكانه ولا عكس في احواله*. Mit dieser Ueberschrift hört das Vorhandene auf.

Das Werk enthält viele Gedichtstücke.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos, nicht selten fehlen diakritische Zeichen. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 700/1300.

Die Blätter folgen so: 77—84; Lücke von etwa 3 Bl.; 85—118. 120—125. 119. 126—141; 1 Bl. fehlt; 142.

3319. Mo. 225.

194 Bl. 8^{vo}, 11—12 Z. (15 × 10; 11—12 × 7—8^{cm}). Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einbd: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt.

Enthält eine Menge von meistens kleineren Stücken in Vers oder Prosa, erbaulichen çufischen Inhalts, mit vielen Lücken.

1) f. 1^b Text der Sura 1.

2) f. 2—24 Bruchstück aus einem çufischen Werke, die Liebe zu Gott und die Stufen der

Annäherung zu ihm behandelnd, mit vielen ermahnenen Stücken; Einiges davon rührt her von *ابو سعيد الخزاز* (f. 5^{a,b}). Der Anfang fehlt. Das 2. *قسم* (f. 2^a unten) behandelt *احل التمكين*, das 3. (f. 4^a): *احل الخوص*. Auf Prosa-Abschnitte folgt immer ein Stück in Versen. Nach f. 9. 11. 12. 15. 16 sind Lücken.

3) f. 26—51^b mehrere çufische Gedichte. F. 30^b—37^a eine (drusische) *Qaçide* in Vierzeilen, *في ظهور العسدر الكريم وقدم السيد العظيم شطنبيل الحكيم* überschrieben. Die 2 einleitenden Zeilen (Ramal): *رائ سمعي عند ما ذاع الخبر ان بدر انتم يضلغ من حاجو*. Die Unterwerfung der Welt durch die siegreichen Heere des *Satnil* des Weisen (f. 34^a, 2), wobei *ابن النيريرية* und *الدرزي* f. 36^a getödtet werden, und das Eintreten des Jüngsten Gerichts. F. 37^b—51^b ein Gedicht gleichen Inhalts: *عسدرية من نظم الشيخ عماد الدين* = We. 230, 1.

4) f. 51^b—69^b Prosastücke, erbauliche Erzählungen (zum Theil mit Versen untermischt) und Ermahnungen.

5) f. 70^a—74^b: *موعظة لابن المقرئ* (der Verf. fehlt hier). Die *Qaçide*, deren Anf. *الى دم تمام الخ*, 49 Verse.

6) f. 74^b—79 Ermahnung zu frommem Wandel. Alsdann f. 80—86^b çufische kleinere Stücke.

7) f. 86^b—107^a meistens Gedichte çufischen Inhalts. Darin f. 98^a eine *Qaçide* des *ابو العلاء المعري* (43 Verse lang), anfangend (Kamil): *صاقت على بأسرها الدنيا وجري من الجفن القربح دما*

8) f. 107^b—127 meistens çufische Prosastücke.

9) f. 128—167^a. Titel:

كتاب درر الخور في التوبة الى الملك الغفور
 مشتمل على معشرات الحروف في التقرب الى الرحيم الرؤف
 جمال الدين يوسف بن سعيد الدقروفي

Anfang: *حرف الالف الميموز، اقبل اني اوامر انيك*
ادعانا، انبص اني خدمته يقظانا الخ

Das Gedichtstück dazu beginnt f. 129^a (Tawil):
اذق ايها العاني بكل عناء اذا رمت ان تحظى خبير غناء
 = We. 237, 13.

10) f. 168—175^b. Titel:

هذه صحيفة أنزلت من أملك العلام على بعض الأنبياء الكرام
Ermahnende Offenbarung an einen Propheten.
Die Hauptsätze beginnen mit يَا نَبِيَّ.

11) f. 175^b—186. Eine وصية des محمد البرزنجي
gerichtet an die Brüder und abwechselnd auch
an den Bruder, mit Gedichtstellen untermischt.

12) f. 187—191^a. Der Anfang fehlt, wol
1 Blatt. Erbauliche Geschichte des Propheten
صالح, mit einigen Gedichtstellen am Schlusse.

13) f. 191—194. Titel:

حديث على ما روي عن الخضر ومعاذته صلى الله عليه
Einige Wundergeschichten von Ellidhr.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. Ueber-
schriften roth. — Abschrift e. 1750.

3320. Spr. 771.

3^o) f. 21—42.

4^o, 23 Z. (Text: 16 × 9¹/₂—10^{cm}). — Zustand: f. 21
etwas schadhaf und ausgebessert, etwas schmutzig, ebenso
f. 22^a, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich
dick und glatt. — Titel f. 21^a:

عذا تناب الروض الأنيق في وصول الطالبين
إلى مقام التحقيق.

Anfang f. 21^b: الحمد لله الذي أنزل أقوال
النشريعة لتخليق أهل الأيمان، . . . أما بعد فإن أعلي
ما تحلى به النفوس النقيسة الاستقامة مع الله تعالى

Der Verfasser sagt f. 23^a, dass er diese
Abhandlung zusammengestellt habe aus den
Aussprüchen früherer Meister auf diesem Ge-
biete, zum Nutzen frommer nach religiöser Er-
kenntnis Suchender, und giebt daselbst den
Titel an wie oben. Sein Zweck ist, in Kürze
zu behandeln die الأداب والأركان والشروط, mittelst
deren man sich Gott nähern könne; und er be-
spricht dabei am ausführlichsten in 7 Abschnitten
das 7fache Wesen der Seele (الفنفس الأمارة) f. 29^a;
الفنفس السلوامة f. 31^a; الفنفس المملومة f. 31^b;
الفنفس المرضية f. 32^a; الفنفس المطمئنة f. 32^b;
الفنفس المرضية f. 34^b; الفنفس الحاملة f. 35^a).

Der Schluss f. 39^a ff. handelt في تعريف الإرادة
والمريد والمراد وبيان الاحتياج في الوصول إلى الله تعالى،

Schluss des Werkes f. 41^b: والله يقول
اتحرف وعو يئدي انسيميل وانحمد لله وحده،

Schrift: ziemlich klein, nicht undeutlich, vocallos. —
Abschrift von محمد الشافعي النقشبندي
im J. 1238 Dū'ba'da (1823).

3321.

Andere Werke über dies Fach sind ver-
fasst von:

- 1) محمد بن عبد الجبار بن الحسن البقرى
الموافق في التصوف u. d. T.
- 2) محمد بن الحسين بن موسى السلمى أبو عبد الرحمن
مقامات الأولياء u. d. T.
- 3) اتحرف بن إبراهيم بن محمد انسرخسى انفراب
درجات التذبيهن ومقامات انصديقين u. d. T.
- 4) أبو انفرج ابن الجوزي
مدارج السالكين u. d. T.
- 5) محمد بن عباس التذبيسرى عماد الدين
المقنة المرشدة في درج الولاية المفردة u. d. T.
- 6) عبد الرحمن بن إبراهيم الفزاري انفرج
در انقبس بذات العلس u. d. T.
- 7) محمد بن أحمد ابن مزوف انجيسى انتمسانى
نور انيقين في شرح حديث
أولياء الله المتقين u. d. T.
- 8) ابن حسام الدين ابدينسى
انمر الخفى في بيان مقامات انصوفى u. d. T.
- 9) على بن ميمون المغربى
مبدي السالكين إلى مقامات انعارفين u. d. T.
- 10) على بن خليل انمرصقى
احسن اتلقى في معرفة انسير والتروقى u. d. T.
- 11) سالم بن أحمد بن شيخان
تمشيه أهل انيقين على ذاتة انتمدين u. d. T.
- 12) حسن بن على بن على شمة انفوى
دق انقدف والاشارات إلى ترقى المقامات u. d. T.

d) Erleuchtung, Verzückung
und Gnadengaben.

3322. We. 1546.

85 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (20¹/₂ × 15; 15¹/₂ × 10—10¹/₂^m). — Zustand: zieml. unsauber, am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt, doch steht f. 1^b (von neuerer Hand) u. f. 81^b in d. Unterschrift:

كتاب لوائح الانوار في الرد على من انكر
علي العارفين لطايف الاسرار
تأليف عمر بن اسحق بن احمد
الهندي الحنفي الشبلي

Der Verfasser ist zu Anfang f. 2^b und in der Unterschrift f. 83^a ebenso angegeben.

Anfang: ما تقول السادة العلماء... في قول الشيخين
... ابي محمد عبد الله انبغى اليمى تزييل الحرمين الشريفين

تجلي باوصاف الجمال فشعدت
عيون قلوب ما به حار ذو الفكر
فيا ليلة فيها السعادات وانمنى
لقد صغرت في جنبنا ليلة القدر
حل عليه في ذلك مواخذة النج

Aufgefordert, ein Gutachten darüber abzugeben, ob an 2 mitgetheilten Versen des 'Abd allāh eljāfi'ī †⁷⁶⁸/₁₃₆₆ nicht Anstoss zu nehmen sei, in denen die Nacht Elqadr als unbedeutend gegen die, in welcher sich das göttliche Wesen dem inneren Auge des Çūfi offenbart, bezeichnet wird, hat 'Omar ben ishāq ben ahmed elhindī *essībli elgaznewī elhanafi*, geb.⁷¹⁴/₁₃₁₄, †⁷⁷³/₁₃₇₁, in diesem Werke in grosser Ausführlichkeit die Frage über das Wesen der göttlichen Offenbarung und des Innenwerdens derselben, die Gründe, Zwecke und Art und Weise derselben behandelt. Er beginnt f. 2^b:

Das in Kunstprosa abgefasste Werk hat gleich im Anfang ein Paar Lücken, ist ausserdem in der ersten Hälfte ganz falsch gebunden. Eine Eintheilung nach Kapiteln oder Abschnitten hat es nicht. Die Blätter folgen so: 1. 2. Lücke

von 2 Bl. 22. 23. Lücke von 2 Bl. 13. 24. 25. 14—21. 26—37. 4—11. 38—85. (Die 4 fehlenden Blätter sind durch 2 leere Blätter, 3 und 12, vertreten.)

Der Verfasser rechtfertigt die Verse, indem er f. 78^a sich kurz so zusammenfasst: قد يف لا يستصغ. عنده بحب عظمه انكون وانمان ونيلة انقدر وساكر الامان وليمكن هذا ما اردناه من f. 81^b: اللام والحمد لله على ائمه الجسماء والصلاة والسلام الخ Er fügt noch eine Unterschrift hinzu f. 81^b, in der er seine Abhandlung charakterisirt und lobt; dieselbe schliesst f. 82^b: ان يبارك لى فيها وينفع بها جميع مضاعفها انه قريب محيب،

Der Verfasser nennt öfters sein Werk eine Abhandlung (رسالة): das Wort كتاب in obigem Titel steht f. 81^b in der Unterschrift nicht.

Schrift: gross, weit, stattlich, gleichförmig, vocalisirt. Abschrift e.⁸⁰⁰/₁₃₉₇. — Nicht bei HKh.

F. 1^a enthält ein kleines Gebet in Versen, anfangend: اي من فضله غم انبرايا — اجابا

F. 83^b enthält eine Stelle aus dem 3. فن des — ob Jemand Ketzer sei, wenn er unbewusst einen ketzerischen Ausdruck braucht — nebst einer Glosse dazu.

F. 84^b, 85^a ein Lehrbrief (اجازة) (im Auszug), den der schiich فخر الدين محمد بن انيس sich hat ausstellen lassen von dem Sohne des شمس الدين احمد بن محمد بن احمد بن محمد البرغعي

3323. We. 1704.

13) f. 80^b—81^b.

Format etc. wie bei 12). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله؛ عده ذخيرة الفتوح وان صاحب الفتوح لا يصتره شيء لتحققه بلاسم والاشيخ فخر الدين — الالهي الوحداني الخ وتشرح في مجال عباراته ارواح القدسية ويظهر ذلك على شاعره وفي باطنه ما فيه والسلام والحمد لله وحده،

Abhdlg des Ejjüb ben ibrāhīm ben ejjüb *alhalwati* †¹⁰⁷¹/₁₆₆₀ über die göttlich. Eingebungen.

3324. We. 1704.

2) f. 28—30.

8^{vo}, 23 Z. (19³ × 13¹ 2; 13 × 7^{oo}). — Zustand, Papier, Einband wie bei 1). — Titel f. 28^a:

كشف الريب عن الاستمداد من الغيب

so auch in der Vorrede. — Verfasser f. 28^a:

أيوب [بن أحمد بن أيوب] انقضى الخلوته

Anfang f. 28^b: الحمد لله الذي أوصل الممدد إلي . . . وبعد فبذره رسنة أسرار عباده في رقيق أنوار العلوم . . . ومعنى النبي النبي نزلت إلي سرّ عبد لمحي تعضي الممدد التليتي في العنعم انقلبتى بانعلم الاقمتيتى وانسلميتى الخ

Schluss f. 30^b: ويدور عليه الامر لما دار علي الاحاد والسلام وعنده تريفقة اويس بن عامر القرني مع تلميذه حمزة بن حيان . . . والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Abhandlung desselben Verfassers, über die Nothwendigkeit der Erluchtung zum Erkennen des geheimnissvollen Wesens Gottes.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos, gefällig. — Abschrift im Jahre 1077 D^ulligge (1667) von Ammeil bin أيوب بن أحمد بن أيوب الخلوته الحنفى (also von dem Sohne des Verfassers).

3325. We. 1704.

26) f. 94^b—95^a.

Format etc. wie bei 25). — Titel fehlt. Verfasser:

أيوب الخلوته

Anfang: الحمد لله الذي اضيبر علي عبده . . . اخصصين به من غيبه ما عجز الامتل . . . وبعد فقد نقل بعض الناس . . . ان انماء الذي نبغ من بين اصابعه صمّم نيس عو خرق عادة في الاصبعين الخ

Blosser Anfang einer Abhandlung desselben Verf., die im Anschluss an die Mittheilung, dass zwischen den Fingern des Propheten Wasser (Schweiss) hervorgequollen, sich über Wunder auslassen wollte.

Schlussworte: اذا ترك انعام لا ادري فقد اصيبت مقتله واعلم ان مناط الامحزة، وهذا آخر ما وجد،

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

3326. We. 1704.

25) f. 94^a—94^b.

Format etc. wie bei 24). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

أيوب الخلوته

Anfang f. 94^a: عذ ذخيرة قل . . . أعوذ برب الفلق، يعود معدعا الي انقلان العدم اثابت عن الوجود اضاعر الخ

Abhandlung desselben Verfassers, im Anschluss an Sura 113, 1 über Ekstase handelnd.

Schluss: واما علماء الكشف فانهم ارتقوا عن الخيال النبي المعنى والحمد لله وحده،

3327. We. 1704.

16) f. 86^a—86^b.

Format etc. wie bei 15). — Titel fehlt. Verfasser:

أيوب الخلوته

Anfang f. 86^a: الحمد لله الذي من علي عمل . . . ونقد حملني علي الصعقة بانفتوحات انسية . . . كتابة عذ الذخيرة وعي ترسم عمل الدعوى ما بلغني عن بعض الناس انه دخل خلوة اربعينية الخ

Abhandlung desselben Verfassers, gegen Jemand gerichtet, der durch 40 tägige Zurückgezogenheit besondere Erluchtung erhalten zu haben vorgab. — Schluss f. 86^b: واثتوي المقام بعد انتقليب سواء كان غيبيا ام شهاديا ونقع عليه الحكم المميز نه ايضا والحمد لله وحده،

3328. We. 1704.

22) f. 92^a—92^b.

Format etc. wie bei 21). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

أيوب الخلوته

Anfang: الحمد لله رب العالمين حمدا لا بداية له ولا نهاية . . . عذ ذخيرة الاطلاق في المشاهدة وعين الشهود والشاهد الذي يرجع به المشاهد الخ

Abhandlung desselben Verfassers, von dem Erschauen Gottes. — Schluss f. 92^b: ومنعت عن الفرق الاول جمعد فدانت عين السلوك، عذ آخر ما وجد من عذ الذخيرة والحمد لله وحده،

3329. We. 1704.

14) f. 81^b—84^a.

Format etc. wie bei 13). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

أيوب الخلوئي

Anfang f. 81^b: الحمد لله الذي بحياته تقوم الاشياء وبثباته وسلامه يدعوب انفتور والاعياء . . . وبعد فينده رسالة القربة والوصول الى حضرة الرسول واجتلاء الانوار انصمدية المنبعثة عن انذات أحمدية.

Abhandlung desselben Verfassers, von der Annäherung an Mohammed u. von seinem Wesen.

Der Verfasser giebt zuerst die Uebersicht von dem, was er behandeln will, in 3 Kapiteln und Schlusswort; das 1. Kapitel soll handeln: في ذات الحقيقة أحمدية وسبقها لعالم لله في الوجود في سلوك الشريف الموصل اليها 2. Kap.: في معنى الصدور عن هذه الاموار والمعاهد والرجوع 3. Kap.: لتخلق بعد مطالعة هذه المشاهد والمقاصد

Allein es liegt nur die Eröffnung zum 1. Kap. vor: انباب الاول، فاتحة هذا الباب ومقدمة فصل للكتاب f. 83^a

Schluss f. 84^a: فدان معبراً بالعبارة انفايقة التي هي لغادات العقول خارقة والحمد لله وحده . . . وسلم.

3330. Spr. 849.

102 Bl. 8^m, 19 Z. (20²/₃ × 15¹/₄; 15¹/₂ × 8¹/₂^m). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch hat die untere Hälfte von f. 1—22 einen grossen Fettlecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederriemen und Klappe. — Titel (in der Vorrede) f. 2^a, 2:

فتح المبدى المعيد في شرح رسالة انتقال امريد

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي دشف عن غياعب المنفوس سرادقات انظمة . . . اما بعد كلمة يوقى فيما لاندانتقل من اسلوب انبي اسلوب آخر انج

Commentar zu der Abhandlung

سر فتح املاك انماجيد في انتقال امريد

beides von demselben Verf. Derselbe war, nach der Unterschrift, Schüler des لثاني قاسم بن صلاح الدين الثاني † 1109/1097, lebt also um 1100/1088 herum. Er zeigt hier, wie Gott sich dem „Strebenden“ durch innerliche Erleuchtung mittheilt, so dass er von Stufe zu Stufe aufwärts in der Erkenntniss steigt.

Anfang f. 2^a (das Ueberstrichene der Text):

بسم الله ابي ابدي تليقى . . . بالله تعاني . . . الرحمة ابي انبالغ في الرحمة . . . الرحمة انكبيرة الخ

Der Grundtext ist: الحمد لله مفيض انور

على من يشاء من عباده . . . اما بعد انه سائنى بعد الاخوان . . . عن سر معنى نقل الشيشخ للمريد من كلمة انتوحيد اني لفظ الجلانة الخ

Schluss des Textes f. 99^a: اني ملك الملوك والمجد لله على انتمام الصلاة والسلام على . . . سيد الانام . . . على ممر الليالي والايام مدة ذكر انذا درين وسبو العافلين

Schluss des Werkes f. 101^b: اننيم صل وسلم على محمد وعلى آل محمد كما صليت على ابراهيم . . . وعلى آل ابراهيم في العالمين انك حميد مجيد وحسينا الله ونعم الوكيل الخ

Es folgt f. 102^a noch eine in 8 × 9 Felder getheilte Tabelle, die Zustände der Seele, ihr Verhältniss zu Gott u. den verschiedenen Welten, ihre verschiedenen Stadien, die Verschiedenheit des Lichts und die verschiedenen Eigenschaften Gottes, die dabei in Betracht kommen, aufführend.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos, gleichmässig. Der Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1137.

3331. Spr. 853.

11) f. 161^a—165^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift f. 165^a:

النسمة السبئية لاحمد العلواني

Anfang f. 161^a: فل الله تعاني انا عرضنا الامانة اني آخر الآنة وبعد فلامانة سر انه الذي حمله الانسان انه لان ظلموا الخ

Schluss f. 165^a: فيكون الله معد في السر وبالجملي انذاتي انذني حور روح انجال وحجر لجمال وغاية الوصول والجد الله على كل الاحوال سوي الحفر والصلال، تمت الرسالة الخ

Von Sura 33, 72 ausgehend, erörtert Ahmed d'alawani hier die verschiedenen Stufen und Stadien des Geistes und der Offenbarung des göttlichen Geheimnisses und das Verhältniss des Menschen zu Gott.

3332. We. 1634.

4) f. 58^b—59^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. — Verfasser s. Anfang.

Anfang: قال أبو سعيد الخزاز أجمع انسلت رم علي أن حدّ انفتح الربذي وندشف الموعمي لا يصلح لمن في معدته مثقل ذرة من الطعام الخ

Erörterung des Abū sa'īd alimed ben 'īsā elharrāz darüber, dass göttliche Erleuchtung nur möglich sei für den, dessen Magen völlig leer von Speise ist, und wie lange Zeit erforderlich, um sich dazu fähig zu machen.

Die Abhandlung hört f. 59^b auf mit den Worten: من أحب أن يفتح الله على قلبه نور الحكمة فعليه بالخلوة وقلة الأكل

f. 59^b—61^a leer.

3333. Pm. 9.

8) S. 189—232.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel S. 132:

«الصور النورانية في العلوم السريانية»

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله خائف الانسان مرأة انبيان وجامع الاعين وموضوع الرحيم الرحمان كتابه المكنون الخ

Behandelt die verschiedenen Offenbarungsformen, durch welche das Wesen Gottes erschlossen wird. Zuerst: صورة اينية, صورة ايدية, صورة عاء, صورة انقدم, صورة رضان etc. Zuletzt: صورة الخ, صورة الخ, صورة تنزل ذات الانسان, صورة الصوم.

Schluss S. 232: فتدني فكان قاب قوسين او ادنى فواوحي اني عمده ما اوحى وذنك قال ادنى ربي فاحسن تدبيري بحمد الله وعونه

3334. We. 1708.

12) f. 103.

8^{vo}, 17 Z. (Text: e. 16×10^{cm}). — Papier: gelb, stark, glatt.

Stück aus einem Werke, in welchem — vielleicht unter anderem — über die Möglichkeit, Gott selbst zu schauen, gehandelt wird;

es ist hauptsächlich gegen die Ansicht der Gahmiten gerichtet. Dasselbe beginnt: فصل قل الامام احمد، باب بيان ما تحدث الهميمة من قوله اني ربنا ناضرة (Sur. 85, 23)، قل احمد رة فقلت ليتم لم اندرتم ان اهل الجنة ينظرون اني ربيهم الخ

Schrift: zieml. gross, dick, breit, geläufig, vocallos, fast ohne diakritische Punkte, schwierig. — Abschrift e.¹⁰⁰ 169.

3335. Spr. 845.

8) f. 79^a—85.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 79^a:

كتاب التوحيد والمعونة ويضاف اليهما البصيرة
والمشاهدة والمشاهدة والمعينة والحياة والقيام
واليقين والفراسة لانهن من موارثهما

Dies Stück beginnt f. 79^b: معرفة عماد الدين
وعمي نفس اقرب والمشاخفة الخ

f. 83^a فصل في عدد المقدمات وتبدأ بكتاب انتقد لانه منبع الخ
العلوم والاحوال وقما انبضاعة التي يقع بها الاحجار الخ

لن انتقد رواية انذر بانتمام
واما المقدمات التي اشار اليها انغزالي فمينا حب الله
بضيق الدشف والمشاهدة في دار السلام وعده
تقصي حب الموت وتترك الاختيار لله، تم ودمل

Es ist ein Abschnitt aus einem grösseren Werke, und handelt hier hauptsächlich von Gotteserkenntnis und höherer Eingebung.

Abschrift von أحمد بن أحمد بن باليت im Jahre 767 Gomada II (1366).

Die Schrift wird gegen Ende des Bandes immer flüchtiger und ist öfters schwer zu lesen. Bl. 85 ist überdies schadhaf und hat einige Löcher.

3336. We. 397.

146 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21³ 4×15¹ 2; 15—16¹ 2×9¹ 2—11¹ 2^{cm}).
Zustand: fast nur lose Lagen; ziemlich unsauber. —
Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Leder-
deckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2^a:

كتاب نسوبات الاحبار في درامت الاولياء الاخيار
لعلى بن عطية بن الحسن الملقب بعلموان الشافعي

Anfang: الحمد لله الذي ايقظ اهل معرفته
... وبعد فلما كان اصحابون من دعائم اندنيا الخ

Erbauliches Werk des 'Alī ben 'atījja el-ḥamawī 'alawān †^{936/1529}, über die Gnadengaben (درامات) der Frommen handelnd. Zuerst bespricht er die Einwürfe, welche dagegen erhoben sind und stellt den Unterschied zwischen Gnadengaben und Wunderthaten fest. Alsdann bringt er eine Menge auf den Gegenstand bezüglicher Anekdoten vor. — Das Werk ist in eine Anzahl (ungezählter) فصل getheilt. Der eigentliche Anfang ist f. 3^a: اعلم ايها الاخ الرشيد: . . . ان الذي ذهب اليه اهل الحق والسنة الي ان الكرامات من خرق العادات جايزة في حق الاولياء الخ

Einige Abschnitte:

- f. 14^a نمذة من مناقب عمر بن عبد العزيز
16^b نمذة من سيرة الحجاج
فصل في المدخول على الحكام وما يترتب على ذلك من الآثام 23^a
فصل في فضائل الكعبة المشرفة زادها الله شرفا 31^a
45^b نمذة في الابدال
فصل في طرف من فضل سيد الخلف صمم 93^b
119^b فصل في شيء من البدهج وفيه فوائد
خاتمة مما يجب التنبيه عليه ان المؤمن يكون خائفا 133^a

وأن يخرجنا من ظلمات انفسنا: Schluss f. 144^a: ووجودنا الي نسيح الجنة عرفانه وان يفرغ علينا حبل الرضا والتسليم

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 969 Dū'lq'ada (1562) von سالم بن سالم

F. 144^b, 145^a ein Stück über die Nothwendigkeit für den Çufi-Schüler, sich einen guten Lehrer anzuschaffen und die Kennzeichen desselben. — F. 145^b u. 146^a ein Stück über *يبين طريق تحقيق ذر الموت في القلب*, dass man sich an den Gedanken des Todes gewöhnen müsse, u. s. w.

Spr. 712.

38 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 14¹₂; 14¹₂ × 9¹₂—10^{cm}). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig; auch sonst nicht überall sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, aber unvollständig. — Titel und Verfasser und Anfang ebenso.

Schluss f. 38^a: فهنيئا لنا ان جعلنا من امته محمد هذا النبي الكريم الشفيق واكرمنا وله الحمد بحج بيته العتيق والحمد لله وحده وصلي الله الخ

Schrift: klein, geläufig, ziemlich deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth. Berichtigter Text, aber ohne Hinzuziehung einer anderen Handschrift. — Abschrift im Jahre 1031 Sawwāl (1622) von عيسى بن عيسى.

3337. Spr. 147.

28) f. 403^b — 407^a.

Format etc. und Schrift wie bei 22). Die letzten Blätter ausgebessert. — Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist:

عبد القادر بن شيوخ العبدروس

Anfang: هذه الغايذة منقولة من كتاب الزهر الباسم من روض الاستاذ حاتم عند الدلام على قوله في المتن: وصل كتابكم فشرح صدر انتصوف ونقر جيات التعرف الخ

Ein Stück aus dem Werke *الزهر الباسم*. Bei Gelegenheit der angeführten Stelle des Grundwerkes bespricht 'Abd elqādir ben seīlī *el'eiderūs* †^{1038/1628} einige Gnadengaben des Çufi *شهاب بن عبد الرحمن* und behandelt dies Thema an anderen Beispielen weiter.

Kما صافح السيد على اليمداني: Schluss f. 407^a: انشيوخ سعيد الحبشي كما صافح انشيوخ سعيد الحبشي رسول الله صمم

3338. Spr. 819.

8) f. 44^a — 48^b.

8^{vo}, 19 Z. (20 × 14¹₂; 14 × 9¹₂—10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb und auch blau, glatt, ziemlich dick. — Titel und Verfasser f. 44^a:

الاجوبة عن الاسئلة في درامات الاولياء
محمد بن احمد الشويري الشافعي

Anfang f. 44^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . ولبعد فقد سئل شيخ شيوخنا . . . شمس الدنيا والدين محمد بن احمد الشويري الشافعي . . . ما قولكم رضي الله تعالى عنكم في الاولياء هل لهم وجود وهل دراماتهم ثابتة وهل تصرفهم ينقطع بالموت وهل يمنع ان يقال نسبي احمد البدوي واختراجه انهم اولياء ام يجوز ذلك الخ

Mohammed ben Ahmed elKhatib *essau-bari* šems eddīn †¹⁰⁶⁹/₁₆₅₉ beantwortet hier kurz eine Anzahl von Fragen, welche die Gnadengaben der Heiligen und die Fortdauer ihrer Persönlichkeit und ihr Weiterwirken auch nach dem Tode betreffen.

Schluss f. 48^b: نعوذ بالله من شرور أنفسنا وسيئات أعمالنا ومعضلات الأفعال ولا حول ولا قوة إلا بالله أنتج

Schrift wie bei 1). — Abschrift im J. 1210 Rağab (1796) von محمد بن صالح أنديلاني.

3339. Pm. 201.

5) f. 54—64.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 15¹/₂ × 9^{oo}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titel u. Verf. fehlt; aber nach der Inhaltsangabe auf der Rückseite des vorderen Deckels:

” أنبيات كرامت الاولياء للسيد احمد الجوى

Der Name des Verf. steht auch in der Unterschrift f. 64^a.

Anfang f. 54^b: الحمد لله الذي شرف اولياءه بانواع الكرامة . . . [أما بعد] فقد جري في المجلس الاعلى . . . الوزير الاكرم عبد الرحمن باشا . . . الكلام على درامات الاولياء وانبا عمل تنقذ بالموت وأن الاولياء عمل لهم تصرف في الحياة بعد الموت في البرزخ وأن من اعتقد ظهور الدرامة لهم بعد الموت أو التصرف حال الحياة وبعد الموت عمل يكفر.

Ahmed *elhamawi elhanefi* †¹⁰⁹⁸/₁₆₈₇ behandelt hier, durch die Fragen des Grossweziš Abd errahmān bāsā veranlasst, im J. ¹⁰⁹¹/₁₆₈₀ die Frage der Gnadengaben der Heiligen, ob dieselben auch noch nach ihrem Tode fortwirken und ob man das glauben dürfe.

Schluss f. 63^b: ولا يمكن استقصاؤه وفي هذا القدر كفاية لمن اذعن وسلم والله سبحانه . . . اعلم.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift e. ¹²⁰⁰/₁₈₈₈.

3340. Pet. 249.

6) f. 172—176.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel fehlt. F. 2^a steht als solcher:

كتاب في انبيات كرامت الاولياء في الحياة وبعد انمات

Verfasser in der Unterschrift angegeben:

ابراهيم بن محمد بن شهاب الدين بن خالد
البرماوي خدام الفقراء بالجامع الازهرى

Anfang: الحمد لله الذي وفق العلماء لحل امشكلات . . . وبعد فقد تكرر السؤال عما يتعلق بدرامات الاولياء في الحياة وبعد انمات والتوسل بهم وغير ذلك قديما وحديثا أنتج

Ibrāhīm ben mohammed ben šihāb eddīn *elbermāwi* †¹¹⁰⁶/₁₆₉₄ behandelt hier, aus derselben Veranlassung, das Thema der vorbergehenden Schrift.

Schluss f. 176^b: ولا امثاله عن الخوص في عذبه امسناك وتنبوره بمثل ذلك والله يقول الحق . . . وحسبنا الله ونعم الوكيل، وهذا آخر ما تبسر جمعه بالنقل التصحيح عن ارباب الترويج والله تعالى اعلم بالصواب أنتج

3341. We. 1715.

2) f. 6—8^a.

8^{vo}, e. 20—23 Z. (21 × 15; 16¹/₂ × 11^{oo}). — Papier etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 6^a (nach d. Bism.):

فصل في اثبات درامات الاولياء

Anfang: اعلم ان ضايقة ممن عدموا تعقل وخالفوا المنقل عدلوا عن الحق وصدوه أنتج

Nachweis, dass die Frommen der Gnadengaben theilhaftig sind, und nicht bloss die Propheten; einem grösseren Werke entnommen.

Daran schliesst sich, vielleicht aus demselben Werke, f. 7^b ein Stück an, die Eigenschaften des Çufis schildernd: ونقد سئلت يوما وسلكت بنا مندحجيم القويمه ومسالكيم المستقيمة وصلي الله أنتج

Pet. 312, 10, f. 93—96.

Format etc. und Schrift wie bei 9).

Einige Beispiele über die Entwicklungsstufen und Bildung und Gnadengaben der Çufis.

Anfang: سمعت ابي يحدث عن ابي عبد قل خدمت اشينج الجليل اعترف ابا عبد الله محمد ابن احمد انبلتخى رة ببغداد أنتج

3342.

Den ganzen Abschnitt betreffen folgende Stellen. Ueber Gottes Wesen handelt Pet. 684, f. 62^b. Ueber Erkenntniss Gottes Spr. 1108, f. 62^b. — Ueber den Weg zu Gott Pm. 214, f. 58^b. 59. Ueber die drei Offenbarungsstufen Gottes We. 1266, f. 70^a. — Von den 7 Standörtern der Çufis ist die Rede Pm. 224, f. 139^b. Aufzählung der 46 مقامات und منازل Pm. 654, f. 242^b u. die der 80 مقامات We. 1564, f. 63^a. — Ueber Gnadengaben (درامات) We. 1706, f. 8^b u. ff. Spr. 854, f. 172^a. Dass dieselben auch nach dem Tode fort dauern, Spr. 300, f. 34^b. — Vom Lohn der Frommen hier und jenseits Pet. 94, f. 98 ff. — Erleuchtung der Seele durch Anschluss an Gott We. 1381, f. 30^b — 36.

3343.

In dies Fach einschlagende Werke sind noch verfasst von:

- 1) فتوح الغيب † 561/1166, u. d. T. عبد القادر الديلاقي
- 2) † 576/1180, محمد من أبي القاسم البقالي أبو الفضل u. d. T. مفتاح التنزيل
- 3) † 603/1206, عبد المنعم بن عمر الخليلياني u. d. T. مشارح الاشواق
- 4) ر "التجليات † 622/1225, u. d. T. أحمد البونوي
- 5) † 699/1299, عبد الله بن محمد المرچاني أنتونسي u. d. T. الفتوحات الربانية

- 6) † 783/1386, سرجيا بن محمد الملطبي زين الدين u. d. T. التدخلي في الخجلي
- 7) محمود بن اسراقيل بن عبد العزيز ابن فتنى سماوند † c. 818/1415, u. d. T. الواردات
- 8) أحمد بن ابراهيم بن محمد الخجلي أبو ذر † 884/1479, u. d. T. الحال في الحال
- 9) † 957/1550, u. d. T. محمد بن محمد ابن بلال الخجلي ر "الفتح والفتوح فيما يتعلق بما نزل به الامين والروح
- 10) † c. 1040/1630, عبد القادر بن محمد ابن قتييب البان u. d. T. فتوحات المدينة المنورة
- 11) † 1143/1730, عبد الغنى بن اسمعيل النابلسي u. d. T. الفتح المدنى في النفس اليمنى u. d. T. الفتح المدي واللمح الملهدي
- 12) د "املدوت u. d. T. محمد بن عبد الله انكسانى ابو جعفر
- 13) † 655/1257, اسمعيل بن عينة الله ابن باطيش اموصلى u. d. T. مزيل التسميات في اثبات الدرامات
- 14) † 734/1333, محمد بن محمد ابن سيد انناس الميعري u. d. T. المقامات العلية في الدرامات الجليلة
- 15) عبد القادر بن حسين بن علي بن معيزا † um 890/1485, u. d. T. اجتماع في اجتماع الاولياء بسيد اندنيا والآخرة
- 16) ابوانوقا بن محمد بن عمر السعدي ابن خليفة الزكي † 1010/1601, u. d. T. مواظ ودرامات الاولياء
- 17) ميران الاستقامة u. d. T. علي بن محمد الغزالي لاجل القرب والدرامة
- 18) انسر المصون فيما درم به اخلصون

5. Aufnahme unter die Çufis.

3344. Spr. 743.

2) f. 14^b—18^a.

Format etc. u. Schrift wie bei D). — Titelüberschrift:

رسالة في فضل الفقر والفقراء

أحمد لله، يقول العبد الفقير: Anfang f. 14^b: الراجي رحمة ربه الجليل التقدير أحمد بن محمد بن محمد الطوسي تاب الله عليه، سمعت من الشيخ

الصالح . . . الحاج أحمد بن الحسن بن الحسين قل سمعت من شيخى وقد وثقى الشيخ الصالح انناسك عيسى بن الحسن السلفى الدردي الخ

Diese kleine Schrift des Alimed ben mohammed ettusi elgazzali † 520/1126 handelt von der Bekleidung Mohammeds — bei Gelegenheit seiner Nachtfahrt — mit dem Gewand der Armen (ريق الفقراء), welches dann allmählig

auf Abū 'Iqāsim elgoneid übergegangen sei. Die Ueberlieferung dieses Vorganges wird vom Verfasser durch alle Mitglieder bis auf 'Alī ben abū 'alīb zurückgeführt, der ihn von Mohammed selbst gehört habe. Diese Einkleidung des Propheten gilt als Stiftungsact für die Çufis. — Darauf noch 40 Traditionen über die „Armen“ (No. 1462). 1. Trad. f. 15^a: **عن أبي حريزة رآه** **قال قال رسول الله صمّم بعثت خراب الدنيا ما بعثت** **حرمة انفقير المومن خير عند الله من السبع الارضين وجبائيد وما قبيد وانله اعلم وصلّى الله أنخ** — Die 40. Trad. f. 18^a schliesst:

3345. Spr. 769.

8) f. 68^b—71^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Anfang: **قال سيدنا وشيخنا انصدر الكبير** **... السببروردى رآه** **قال انبست انوند الصالح** **العزير عو اندين عبد اعزير ابن الامير نجم اندين** **اسمعييل بن مسلمة خفة المشايخ انصوفية انخ**

Nachdem der Verf., *Sihāb eddīn 'omar ossahrawardī* †^{632/1334}, angegeben hat, dass er den 'Abdelazīz ben ismā'īl ben maslama mit dem Gewande der çufischen Seilie bekleidet habe und wie er selbst es von seinem Ohm *†^{563/1168} ضبيء الله عبد انفاخر السببروردى* und dieser von *وجه اندين عمر* und so fort bis auf Mohammed herab bekommen, sagt er, dass jener ihm gebeten habe um eine *وصية* (Vermahnung). Diese giebt er hier. Sie beginnt f. 69^b so: **اقول ايها الاخ انضنب** **انوصية لكل شاخص على قدر ما منح من الاستعداد انخ**

Schluss f. 71^a: **انني ان ترفع الشمس قيد** **رمح ثم يكتتم اجلس برديعات**

Aus der Unterschrift geht hervor, dass er diese Schrift in Damask abgefasst hat.

Lbg. 144, f. 89. 90^a.

Aufnahme des *محمد بن عمر شيخ المدعو* ابو نضر *محمد بن عمر شيخ المدعو* unter die Çufis, um^{610/1212}.

3346. Mo. 294.

1) f. 1—74: Persisch.

2) f. 75—96.

8^{vo}, 11 Z (17×13^{1/2}; 11×8^{1/2}).—Zustand: wasserfleckig u. abgeseuert. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einbd: sehr schadhafter Pappdeckel mit Lederrücken; liegt mit 1) in einem modernen Pappdeckel mit Leinwandrücken.

1) f. 75. Stück eines çufischen Werkes, worin Mohammed von seiner Nachtfahrt erzählt, dass er im Himmel einen Kasten gesehen, worin die Armuth und der Bettelsack (**انفقير وانموقع**) eingeschlossen, und dass er diese als Geschenk von Gott für sich und seine Volksgemeinde erhalten habe. Zuerst: **عن انس بن مذك رآه** **قال قال رسول الله صمّم نما أسرى بي انخ**

2) f. 76—79^a. Anfang: **لله الحمد على ما** **انعم وصلّى الله ... يقول اصغف عبد الله ...**

محمد بن عبد الرحيم بن ابي بكر **... ععبت انشيخ جلال اندين منير الاسلام ...** **يقول ععبت انشيخ ... جمال اندين ناصح المسلمين ...** **— Schluss f. 79^a:** **عن سيد اموسلين ... ورسول رب انعمين صلى الله عليه** **... واحمدبه انضيبين انضحرين اجمعين وسلم كثيرا**

Autograph des Obigen vom J. 702 Ram. (1303). Enthält die Aufführung verschiedener Wege seiner Vorgänger zur Aufnahme in den Çufi-Orden; dieselben gehen alle auf Mohammed zurück; die Hauptsache ist aber die Angabe seines eigenen Eintritts in diese Genossenschaft.

Schrift: ziemlich gross, gut, fast vocallos.

3) f. 80 (von derselben Hand) Stück aus einem Lehrbrief (**اجزى**), welcher dem Obigen ertheilt worden. Anfang und Ende fehlen.

4) f. 81^b—86^a. Lehrbrief des **ابو عبد الله محمد بن أحمد بن أحمد بن محمد بن عبد** **انغنى انصديقى التيمى انقرشى** **عصم اندين عبد الجليل بن محمد بن عبد الجليل** **ابن ابي بكر بن على انصديقى انغيندى انرشدانى** im J. 702 Gom. II (1303). S. auch bei f. 87^b—96.

5) f. 86^b. Lehrbrief, in welchem der Empfänger desselben: **أبو وئلي على بن سعد** **أندين عبد الله بن على الحمودي السمرقندي** seine Lehr-Erlaubniss von Seiten seines Vaters und die diesem und dessen Vorgängern erteilten Lehr-Befugnisse aufzählt. Ungefähr vom J. 702/1303, in kleiner gedängter Schrift.

6) f. 87^b—88^a. Lehrbrief des **محمد بن عمر المدعو بالفقيه الحمودي** für den obigen (bei 4) genannten 'Içām eddīn um 702/1303.

7) f. 88^a, 88^a. Lehrbrief des **شهاب الدين** **أحمد بن محمد بن طاهر النسفي** für den obigen 'Içām eddīn um 702/1303.

8) f. 89^b—92. Lehrbrief des **محمد بن محمد بن محمد بن طاهر النسفي** für den obigen 'Içām eddīn vom J. 705 Gom. I (1305).

9) f. 93—96. Anfang und Schluss fehlen; ausserdem ist der vorhandene Text meistens so abgescheuert und beschädigt, dass er sich nicht ganz lesen lässt. Das Ganze scheint gleichfalls eine (längere) Lehrerlaubnis zu enthalten, die sich ein Ungenannter bei 'Içām eddīn in Samarqand geholt hat.

10) f. 97, nicht zu der Handschrift gehörig, enthält ein Stück aus dem **جامع الفتاوي**.

3347. Mq. 127.

5) f. 37. 38.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). Fast ganz u. gar fleckig. — Titel f. 37^a:

جزء فيه الاجازة ونسبة الخرقه للمشايخ الصوفية
والمقامات الاربعون للصوفية قدس الله ارواحهم اجمعين

Darüber in der Ecke: اجازة منية وشامية

Anfang f. 37^b: **الحمد لله الذي جلي صدور المومنين بنور الايمان . . . أما بعد فقد جعل الله تبارك وتعالى بلطفه وتواتر آلائه الخ**

Aufnahme des **أبو بكر الملتاني** und seines Bruders **أحمد** in den Çüfi-Orden mit Ertheilung

der خرقه, durch **أبو الفتح فيض الله** **ركن الدين** (s. Mq. 127, 12) im J. 702/1303 n. 706/1306.

Autograph des **الملتاني** vom Jahre 735/1334.

3348. Mq. 127.

12) f. 74—78.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel f. 74^a oben in der Ecke:

نسبة الخرقه المتصوف

und ausführlicher daselbst oben: **نسبة الخرقه لأهل الخرقه** **بمشايخ هذه الخرقه وانتسابهم إلى المتابعة بالمبايعه**

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: **قل الفقير . . . أبو بكر الملتاني** **أحمد لله . . . أعلموا أخواني أن الخرقه اربعة أقسام خلة ورافة وقربة وتجريد أخذتها من لفظه الخرقه فيني اربعة أحرف خاء وراء وقف وتاء الخ**

Nachdem der Verf. von çufischem Standpunkte aus die Bedeutung des Çüfi-Kleides in zweifacher Weise erklärt, auch über Aufgabe und Stellung des Lehrers in Bezug auf den Schüler gesprochen, beginnt f. 74^b das eigentliche Werk (nach dem Bismilläh) so: **الحمد لله الذي جلي صدور المومنين بنور الايمان الخ** (ganz so wie bei 5) f. 37^b).

Hier spricht der Verfasser ausführlich über die Bedingungen und Erfordernisse zur Aufnahme unter die Çüfis und speciell über die Vorstellungen und Vorschriften, die er dem **سعد الدين مسعود بن محمد بن علي الملتاني** gemacht, der sich an ihn nun Aufnahme gewandt hatte. Die Aufnahme fand statt im J. 736 Rab. I (1335), und nun giebt der Verf. die ganze Reihe der Aufnehmenden und Aufgenommenen, von ihm selbst an [im J. 706/1206 (oder vielmehr im J. 702) zu Multān durch **ركن الدين أبو الفتح فيض الله بن محمد بن زدياء النقرني الملتاني**] bis zurück auf Mohammed selbst. — Schluss f. 78^b: **عليه تولدت واليه أذيب حسينا الله الخ**

Vom Verfasser geschrieben im J. 741 Ramaçan (1341) in Elqähira.

3349. Mq. 127.

13^a f. 79. 80.

Format etc. und Schrift wie bei 127. — Titelf. 79^a
(in grosser Schrift):

ذِكْرُ الذِّكْرِ الْأَكْبَرِ بِإِسْنَادِ الْعَلِيِّ الْأَكْبَرِ نَذِيرِ
النَّذِيرِ الْأَكْبَرِ وَنَذِيرِ اللَّهِ الْأَكْبَرِ وَحَمْدِ اللَّهِ الْأَكْبَرِ

und f. 79^a die Ueberschrift (und ebenso 78^b, 8):

نسبة الذِّكْرِ الْأَكْبَرِ وَنَذِيرِ اللَّهِ الْأَكْبَرِ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ

Verfasser (nach f. 80^a, 19):

أَبُو بَكْرٍ الْهَمْلَتَانِي

Anfang: أَيُّمَ اللَّهِ جَدَّ جَلالَ اللَّهِ وَعَمَّ نَوَالِ اللَّهِ . . . ثُمَّ نَقِنَ
اللَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ مُحَمَّدًا رَسُولَ اللَّهِ . . . ثُمَّ نَقِنَ
ذِكْرَ اللَّهِ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ مُحَمَّدًا رَسُولَ اللَّهِ ابْنَ بَدْرِ
وَعَمِّ وَعَثْمَانَ وَعَلِيَّ . . . ثُمَّ نَقِنَ أَبُو بَكْرٍ النَّخِ

Derselbe Verfasser zählt hier die ganze
Reihe derer auf, die bei der Aufnahme unter
die Çufis einander die Formel des Dîkr mit-
getheilt haben. Der Verfasser empfing sie
von أبُو بَكْرٍ النَّخِ und von ihm erhielt sie wieder
im J. 702₁₃₀₃ und von ihm erhielt sie wieder
سَعْدُ الدِّينِ مَسْعُودُ بْنُ مُحَمَّدِ بْنِ عَلِيِّ التَّمِيمَانِي
im J. 736 Rab. I (1335). — Schluss f. 80^b:
بِحَسَنِ النَّبِيِّ مُحَمَّدِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ . . . وَأَسْلَمَ عَلِيُّ
رَسُولُهُ . . . وَعَلَى التَّمِيمَانِيِّ نَسَبِ مُحَمَّدِ بْنِ عَلِيِّ النَّخِيِّ

Autograph vom J. 741 Ramadan (1341) in Elqähira.

3350. Mq. 121.

349 Seiten 8^{vo}, c. 20—28 Z. (18² × 13³ z. 14—16¹/₂
× 10—11¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier:
gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Leder-
rücken und Klappe. — Titel Seite 1:

مَجْمُوعٌ حَسْبِيبٌ وَنَدَبٌ غَرِيبٌ فِيهِ فَوَائِدٌ لَا تَحْصَى وَمَهْمَاتٌ
يَجِبُ أَنْ تَسْتَقْصَى، وَحَمْدٌ خَطُّ الْعَلَامَةِ أَبُو إِبْرَاهِيمَ بْنِ
عَلِيِّ بْنِ أَحْمَدَ بْنِ بُرَيْدِ الدِّيرِيِّ الْفُغْدَرِيِّ

Der Sammler und grossentheils auch Schrei-
ber dieses interessanten Bandes ist Ibrāhīm
ben 'alī ben alimed elhalebī eddeirī el-
qādīrī borhān eddīn abū ishāq ibn boreid,
geb. 816₁₄₁₃, gest. 880₁₄₇₅.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

1) Anfang S. 2: الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَصَلَّى
اللَّهُ . . . أَنَا بَعْدَ قَدْلِ شَيْخِي الْجَامِعِ الْمُسْتَدِ الْأَخْبَثِ
. . . أَبُو مُحَمَّدِ عَبْدِ اللَّهِ جَمالَ الدِّينِ ابْنَ الْأَمَامِ
الْعَلَامَةِ الصِّدْقِ الْبُرْهَانِيِّ مَقْدَمِ أَحْمَدَ الْفُغْدَرِيِّ وَنَدَبِ
أَبِي الْحَسَنِ عَلِيِّ عِلَاءِ الدِّينِ بْنِ أَبِي عَبْدِ اللَّهِ
مُحَمَّدِ شَمْسِ الدِّينِ بْنِ أَبِي الْحَسَنِ عَلِيِّ نَوْرِ
الدِّينِ الْخَنْبَلِيِّ الْعَسْقَلَانِيِّ الدِّمَشْقِيِّ رَحْمَةً وَسَلَامًا

Selbstbericht des 'Abdallāh ben 'alī ben
moh. ben 'alī *el-qabānī* über seine Aufnahme
in den Stand der Çufis, nebst Angabe von der
Aufnahme seiner Meister zurück bis auf den
Anfang, und von seinen Lehrbefugnissen. Die-
selbe geschah durch صَدْرُ الدِّينِ مُحَمَّدُ بْنُ مُحَمَّدِ بْنِ
مُحَمَّدِ بْنِ أَحْمَدَ بْنِ إِبْرَاهِيمَ التَّمِيمَانِيِّ
im Jahre 752₁₃₅₁ und
فَتْحُ الدِّينِ أَبُو الْحَسَنِ مُحَمَّدُ بْنُ مُحَمَّدِ بْنِ مُحَمَّدِ
بْنِ أَحْمَدَ بْنِ إِبْرَاهِيمَ التَّمِيمَانِيِّ u. A. Er führt zuletzt eine
grosse Anzahl von Männern an, die er per-
sönlich gekannt hat (*ورأيته*) und sagt, er habe
deren noch einmal so viel aufführen können.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, kräftig, mit einem
breiten dicken Zug am Ende jedes Wortes, vocallos. — Ab-
schrift im J. 868 Gom. I (1464) von أَبُو إِبْرَاهِيمَ الدِّيرِيِّ

2) S. 19, 20. Zeugnis über die Auf-
nahme des obigen أَبُو إِبْرَاهِيمَ الدِّيرِيِّ und seines
Sohnes أَبُو بَكْرٍ مُحَمَّدِ بْنِ أَحْمَدَ in die Ge-
meinschaft der Çufis, von أَبُو نَصْرِ الدِّينِ
أَبُو إِبْرَاهِيمَ بْنِ نَصْرِ الدِّينِ
أَحْمَدُ بْنُ مُحَمَّدِ بْنِ أَبِي الْفَتْحِ عَمَّشَةَ الدِّمَشْقِيَّ الْخَنْبَلِيَّ
im J. 868 Gom. I (1464) in Elqähira.

3) S. 21—154. Eine grosse Anzahl von
Excursen (*فوائد*) über allerlei Punkte aus den
theologischen Fächern, aus verschiedenen Schrift-
stellen entlehnt, meistens von grösserem Um-
fang; darunter S. 86—144 Auszüge aus dem
Commentar des Zein eddīn el'irāqī † 806₁₄₀₃
zu dem Traditionswerk des Ettirmidī † 279₃₉₂.

Vor Seite 21 fehlen (ein oder mehrere) Blätter.

4) S. 155. Aufnahme des بِرْعَانَ الدِّينِ
أَبُو إِبْرَاهِيمَ بْنِ مُحَمَّدِ بْنِ خَلِيلِ الْخَلْبِيِّ الْقَوَافِ
† 841₁₄₃₇ unter die Çufis. Die Reihenfolge der
Meister geht zurück bis auf 'Ā'isa. Eine
zweite Reihe beginnt mit der Aufnahme durch

جلال الدين أبو محمد عبد الله بن أبيسظامي
im J. 782; sie bricht ab bei dem انشيخ عيس,
weil der Verf. sie augenblicklich nicht weiter
weiss (و لم يحضرني الآن لينا اتصال سلسله في نيسيا).

5) S. 156—164 oben. Excurs (فايده) aus
"منهاج التطريف وسراج التحقيق" (nicht bei HKh.),
dem Werke des ابو الفتح صدقة بن عمر بن
محمد بن محمد بن محمد البعادلى الشافعى
(um 750/1349), enthaltend seine Aufnahme unter
die Çufis und die Reihenfolge der Aufnehmer.

6) S. 164 oben bis 165. Biographischer
Artikel über احمد بن على بن ابراهيم بن محمد بن
أبي بكر بن اسمعيل بن عمر بن على . . . البديوي
geb. 596/1200, † 675/1276, entnommen der Hand-
schrift des الحافظ تقي الدين المقريزي 845/1441.

7) S. 165—168: 17 Z. (Text: 12¹/₂ × 11^{cm}).
Excurs über den höheren Sinn [خدمة] der
Nachfahrt Mohanmeds, in 11 Sätzen (قول).

8) S. 170—206. Hauptsächlich ein langer
Excurs über die verschiedene Behandlung des
Bismillāh, aus dem شرح المهدب des Ennawawī.

9) S. 207—214. Ein für Mehrere zu-
gleich, u. A. ابراهيم بن احمد النباغوني 870/1465,
ausgestelltes Zeugnis über Aufnahme unter die
Çufis und über erteilte Lehr-Erlaubnis Seitens
einer Menge von Çufis und Gelehrten. Das
Lehr-Patent betrifft hauptsächlich theologische
Werke, insbesondere das Traditionswerk des
Elbolhāri. Zugleich wird die Liste der Vor-
gänger in der Aufnahme und Lehr-Erlaubnis
mitgeteilt. Der Anfang und das Ende fehlen.

10) S. 215—221. Gutachtliche Aeusserungen
Verschiedener über allerlei theologische Fragen.

11) S. 225—228. Excurs (فوايد) aus dem
زدي الدين عبد العظيم بن د" الترغيب والترغيب
عبد القوي بن عبد الله بن سلامة المنذري الشافعى
† 655/1257 (nach der Angabe auf S. 225 Mitte).
Der Abschreiber ابو حامد محمد بن احمد
محمد ضياء الدين العمري الحنفى hat das Werk
bei mehreren Gelehrten gehört, die er aufzählt,
und zwar um etwa 860/1456.

12) S. 230—256:

- a) Beantwortung einer von ابراهيم بن ابراهيم الكافى
(† 727/1327) aufgeworfenen, das Kriegsrecht be-
treffenden, Frage durch ابي تيمية
b) S. 239 ff. Ueber die rechtlichen Ansprüche
der Juden auf einen Tempel und dessen
Grund und Boden etc., durch ابي تيمية
c) S. 244. Ueb. die Erbauung eines Judentempels
in einer Stadt (من الارياض), durch denselben.
d) S. 245 ff. Von der Unzulässigkeit, Juden-
tempel in moslimischen Ländern zu errichten.
e) S. 254. 255. Ueber Zugeständnisse, welche
Omar den Juden und Christen in Betreff
ihrer Gotteshäuser gemacht.

13) S. 257—274. Auszüge aus dem
أبو شامة † 665/1266 "الروضتين"

14) S. 275—288. Titel: "النور الواضح
الى حجة المنكر على الصارخ في وجده الصانع
أحمد سيدي . . . ابي عبد الله محمد بن
موسى بن النعمان الفاسى (lebt um 630/1233).

Anfang S. 276: . . . اعلان . . .
أما بعد فإنه وقع سؤال ممن له الفضل علمي من انفقيد الخ
Ausführliche Antwort auf die Frage, ob es
Recht oder Unrecht sei, in Aufregung und
Betrübnis seinen Schmerz laut zu äussern.
Das Werkchen bricht S. 288 (wol nicht weit vom
Schluss) ab mit den Worten: فما ظنك بما لاحظته جمال
لا حول ولا يؤول اخبرنا انشيخ ابو الحسن على بن محمود

15) S. 289—294. Titel:

ربحان القلوب في التوصل الى احموب
= Spr. 882, 1. Ist nur etwa $\frac{2}{3}$ vorhanden;
bricht ab im Abschnitt التلقين mit den Worten:
انشيخ شمس الدين ابي عبد الله محمد بن انشيخ ابي عبد
الله محمد بن عبد الله اندمشقى القادري اعزه الله تعالى

16) S. 295—320: 11 Z. (Text: 11 × 7¹/₂ ^{cm}).
Bruchstück ohne Titel, Anfang und Ende. Im
Anfang fehlen 90 Blätter. Stück aus einer
Sammlung von Stellen aus Briefen oder bis-
weilen auch aus anderen Schriftstücken, in

Reimprosa. Die meisten Stücke sind kurz und tragen die Überschrift: (من رقة) (oder رسالة).

Nach S. 295 oben am Rande rührt die Schrift hier von 1448⁵² † ابن حجر العسقلاني, d. h. أبو حجر شارح البخاري. Sie ist ziemlich gross, gewandt, etwas in einander gezogen und oft schwierig zu lesen, etwas vocalisirt. (S. 315—320 beim Paginiren ausgelassen.)

17) S. 322—326. Verschiedene Excuse, besonders aus dem د انقواعد الدينسي des زين الدين أبو رجب 795¹³⁹³ † und aus dem د رموز المنموذج في تفسير الكتاب العزيز عز الدين أبو محمد عبد الزاى بن رزق الله بن (gest. um 660¹²⁶²).

18) S. 327—340. Titel: د الاحكام السلطانية = We. 1258. Bricht gegen Ende des 1. Kapitels ab mit den Worten: على حكم المنسب فلم يجعل التهمة طريقاً إلى امانته ولا سبيلاً إلى معارضته.

19) S. 341—349. Excuse (فوائد) aus verschiedenen Büchern, besonders aus dem حليّة الاوتياء: د مَشَبَّحَة أبو الصميقل († 672¹²⁷³) (S. 343, 346) und (S. 344) aus أحياء العلوم.

3351. Spr. 882.

1) f. 1—11^b.

107 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13²₃; 14¹₂ × 10¹₂—11^{cm}). — Zustand: nicht völlig sauber. — Papier: gelb, stark, datt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^b:

كتاب رحان القلوب في التوصل إلى الحبوب
تفويلاً من علام العيوب، واعلام باندهش الحجاب

ebenso im Vorwort. — Verfasser f. 1^b:

جمال الدين أبو الحسن يوسف بن عبد الله بن
عمر بن خضر الكوراني التمهليجي

Anfang f. 1^b: الحمد لله مانح عطائه ودشش
عطائه . . . وبعد فإن بعض الاحباب الحميمين . . . سألني
ابن اذدر نعم شبيب من اشراط النبوة ونس الخرقه السخ

Ueber Belehrung und Aufnahme des Schülers unter die Çufis, von Jūsuf ben 'abd allāh ben 'omar *alkaurānī* *ettamliǧī* *ǧemāleddīn*, im J. 769 Saw. (1368) (nach f. 7^a, 6) noch am Leben.

F. 2^a باب في بيان ديمقية عمل المرید التنايب أبي الله
أخذ تالفين 5^b; لبس الخرقه 4^b; ديمقية أخذ العبد 3^b
فصل في اداب اذدر وما يراه منه 7^a; اذدر لا اله الا الله

Schluss f. 11^b: كما حدث عليه صعم بعبادات
شتمنى تغنى شدت تب عن ذرعا عاخذ، والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, geläufig, unschön, deutlich, vocallos. — Abschrift e. 800¹²⁶⁷.

Diese Schrift und andere des Verfassers sind von seinem Sohne redigirt: er redet von dem Verfasser in der 3. Person, mit den üblichen Lobeszusätzen, z. B. f. 5^a, 2. Hkh III 6751.

3352.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 845, 2, f. 34—45^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Das Werk beginnt hier mit: باب بيان ديمقية عمل المرید. Der Text bietet (von der minderen Correctheit abgesehen) mehrere Abweichungen. F. 41^b, Z. 13—16 steht, ausserhalb des Werkes, in Spr. 882, f. 13^b, 10—12. Die Stelle Spr. 882, 1, f. 9^b, 11 bis f. 10^a, 9 fehlt hier; und der Schluss gleichfalls. Dann ist aber f. 43^b—45^a ein von dem Verf. im J. 744¹³⁴³ verfasstes Stück hinzugefügt, das als Antwort gedient hat auf die Schrift eines Philosophen, in welcher derselbe عرض بذدر حارم الاخلاق الى قوله روية الجمل اثنون روية الجلال

Das Stück steht auch Spr. 882, f. 14^b, 1 bis f. 16^b, 2 für sich; aber die Stelle f. 14^b, 6 bis f. 15^a, 15 fehlt in Spr. 845, 2.

2) We. 1713, 10, f. 80—88^a.

8^{vo}, 19 Z. (18 × 13¹₄; 12 × 8¹₂—11^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, dabei fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

Titel, Anfang u. Schluss ebenso. Verf. fehlt. Auf den Schluss aber (f. 85^b, 15) folgt unmittelbar, wie zum Werke gehörig, etwas abgekürzt, das Stück, welches Spr. 882, 3 besprochen ist, und die Schrift gegen den Philosophen, f. 86^a, 6 bis f. 87^a; dann f. 87^b, 1 ff. das in Spr. 882, 2 besprochene Stück, das anfängt: عد الغوا في اثلاث الخ und ebenso schliesst wie dort.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift e. 1000¹³⁵⁸. — F. 88^b, 89 leer.

3) Pet. 690, 2, f. 18—23^a.

Format (19 Z.) und Schrift wie bei 1. — Zustand: lose im Einband, nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Titel f. 18^a (von späterer Hand) u. Anfang ebenso. Schluss (abweichend) f. 23^a: يا انسان اعرف نفسك تعرف بان فتماوت ممتثلا بقوله والله اعلم، تمت
Abschrift e. 1180¹⁷⁶⁶.

4) Mq. 121, 15, S. 289—294.

Dasselbe Werk, aber nur etwa $\frac{2}{3}$ davon vorhanden.

5) Spr. 882, 3, f. 13^b—16^b, 2.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Ohne Ueberschrift.

Ein Stück desselben Werkes. Anfang: واعلم ايها المرید الصادق ان امنيات حجبك عن مظلوك عشر خمس ضاعة اسمع والنمصر انج

Die 3 ersten Zeilen des Stückes finden sich in Spr. 845, 2, f. 41^b, 13—16. Das Folgende, daselbst nicht vorhanden, ist als weitere Ausführung desselben anzusehen; woran sich dann die kleine Gegenschrift (gegen die Ansichten eines Philosophen) schliesst, f. 14^b, 1 bis f. 16^b, 2 (= Spr. 845, 2, f. 43^b—45^a).

3353. Lbg. 307.

29 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18^{1/3} × 13^{1/2}; 13^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a und in der Vorrede f. 2^b und am Schluss:

د" ترغيب المتحبيين و لبس خرفة التمهيين

Verfasser f. 1^a: ابو عبد الله انطليبانى انقادري

Anfang f. 1^b: الحمد لله الصادق العزيز الذي لا يصل ولا يذل . . . وبعد فقد جرت قديما وحدتنا عدة دشيمر من اعيان المعارفين انج

Ueber die Einkleidung und Aufnahme unter die Çufis, mit besonderer Rücksicht auf die zu dem Çufi 'Abd elqadir elkilani † 561 Rab. II (1166) in Beziehung Stehenden. Der Verfasser giebt f. 18^a die Reihe der ihn Einkleidenden zurück bis auf jenen. Dabei nennt

er sich: عبد الله الطليبانى. Am Ende verknüpft er damit Ermahnung und Gebet.

Schluss f. 20^a: واجعلنا جميعا متحابين فيك متعاونين على ما يرضيك انك على كل شيء قدير،

Vollendet im J. 813 Šābān (1410).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter roth; am Rande oft Berichtigungen und Zusätze. — Abschrift im J. 818 Šawwāl (1415). — Collationirt vom Verfasser.

Lbg. 607, 3, f. 37. Die Aufnahme des عبد المزاق بن حمزة بن علي الواعظ الخنفي im J. 825¹⁴²² unter die Çufis (نسبة الخرقه).

3354. Pm. 243.

6) f. 75^b—77^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel fehlt. Er ist nach dem Inhaltsverzeichniss f. 1^a:

مكاتبة ابن زروق الي كافة الفقراء

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: من عبد الله الفقير الي رحمة من احمد بن احمد بن محمود (محمد ا.) بن عيسى البرنسى عرف بزروق صلح الله حاله الي انسادة الفقراء . . . سيدي عبد الله انصراوي . . . اما بعد فقد بلغنا منكم ندم ندم تتضمن لامل انموذ انج

Schreiben des Ahmed *alburnasi zarrāq el-fāsi* † 899/1493 (No. 2239) an die Çufis überhaupt und speciell an 'Abd allāh eḡaḡrāwī und 'Abd elmelik ben abū sa'īd, in welchem der Verfasser ihren Wunsch, er möge den und den in den Orden der Çufis aufnehmen, als nicht von ihm abhängig ablehnt, dagegen ihnen vorschreibt, welche 5 Eigenschaften dazu erforderlich seien, und des Weiteren darüber spricht. Er fügt schliesslich eine وصية hinzu, f. 77^a, den Traditionen entlehnt; dieselbe beginnt: ان شاء الله u. schliesst: الا ان اولياء الله لا خوف عليهم ولا هم يحزنون،

F. 77^b eine Stelle aus انشوراني امنن الكبرى über das persönliche Erscheinen des أخضر.

3355. Lbg. 705.

1) f. 3—47.

133 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21²₃ × 15¹₂; 16 × 9²₃cm). — Zustand: sonst ziemlich gut, doch ist die dicke Schrift durch das Papier durchgeschlagen. Der Rand nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt: nach der Angabe von späterer Hand auf f. 1^a:

نور الحق في لبس الخرق

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 3^b: أحمد الممدعو . . . أحمد بن عبد جلال الدين ابن امرحوم محمد خير الدين الدردي الشافعي . . . أحمد بن الذي نشر النونية العارفين . . . وبعد فلما صحت انقل عن سيدنا رسول الله صعه انه قد ضويبي ممن رآني الخ

Unter Anlehnung an Sura 7, 25, an die Aussprüche Mohammeds und Anderer bespricht Ahmed b. Mohammed *elkereki geläl eddin*, um ⁹⁰⁰1495 am Leben, die Bedeutung des Gewandes (الخرقة), welches der in den Çufi-Orden Eintretende anlegt, sagt, dass es ihm das Streben nach Gottes Nähe und zu seinem vor ihm zu Gott gelangten Lehrer der Çufik verleihe, nebst anderen besonderen Vorzügen, und beginnt dann f. 8^a die Aufzählung der Männer, die ihn in die Gemeinschaft der Çufis aufgenommen haben, mit Fortführung der Reihe der Aufnehmenden bis auf Mohammed zurück, oft mit Angabe von Jahreszahlen und Lebensnachrichten. Ihn selbst hatte aufgenommen: محمد بن علي بن أبي بدر بن أحمد بن إبراهيم الممدوقي البدري الشافعي شمس الدين أبو عبد الله im J. 855 (nicht 955, wie mit Zahlen dasteht).

Alsdann spricht er f. 24^b ff. davon, welchen Einfluss die Anlegung des Gewandes auf den Empfänger in der Stellung zu Anderen mit sich bringe; ferner von den verschiedenen Arten der Lehrer, deren er 6 auführt, von ihren verschiedenen Lehr- und Andachtswegen (مساكن), von den Erfordernissen ihres Berufes und ihrer Stellung zu den Schülern u. den Aufgaben dieser.

In dem Anhang (تذييل) f. 30^a handelt er in dem Vorwort davon, welchen Weg zur Flucht vor dem Bösen und der einstigen Strafe die auserlesensten Frommen eingeschlagen haben, und bespricht dann 70 Punkte (فوائد), auf die es ankomme, mit speciellen Erläuterungen. Zuerst انتصوف, dann الخواطر, النفر u. s. w. Der letzte (70.) Punkt ist f. 45^b: في فضل انفق على انفسنا:

المتبعين نسيته حجاجه وحرمته وأنه وكتبه وعترته وحسب الله ودفى وسلام علي عبده النبي اصفى وصلى الله الخ

Nach der Unterschrift vollendet im J. 900 Ramaḡān (1495).

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter roth, aber nicht recht erkennbar. — Abschrift e. ¹²⁰⁰1785. — Collationirt.

3356.

1) Spr. 2005, f. 62^a—63^b.

Die Aufnahme des اندرويش حسين بن رجب الشطاري ¹¹²¹1709 in den Çufi-Orden: von ihm selbst berichtet. Zuletzt noch einige kleine Gedichte desselben.

2) Lbg. 819, 38, f. 147—148.

8^{vo}, 25 Z. (21 × 15¹₂; 16 × 7¹₂cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Anfang f. 147^b: أحمد بن الذي تقرب اني قلوب العرفيين جميل اللطف . . . انه بعد فقد اخذ فرب الشجرة التفتة الخ

Aufzählung der Reihenfolge (سلسله) derer, welche in den Çufi-Orden getreten und die Förmlichkeiten beim اندر von ihren Vorgängern erhalten haben, von اسعد البدري المديقي ¹¹²⁸1716 an bis herab auf Mohammed.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift um ¹¹⁵⁰1737.

3) We. 1706, 1, f. 7^a.

Angabe über die Aufnahme des محمد بن أحمد ابن عقيله ¹¹⁵⁰1737 in den Çufi-Orden und Zurückführen der Reihe der Aufnehmenden bis auf Mohammed.

3357. Pm. 216.

1) f. 1—49^a.

111 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21^{3/4} × 15^{1/2}; 16 × 9^{1/2} cm). — Zustand: zieml. gut; am Rande zum Theil etwas wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a u. auch im Vorwort f. 8^b:

النصحة السننية في معرفة آداب كسوة الخلوتية

Verfasser fehlt. Er ist nach f. 55^a u. 107^a derselbe, welcher Pm. 216, 2 (und 5) verfasst hat; er heisst also nach f. 89^a:

مصطفى بن كمال الدين بن علي
البكري الصديقي الخلوتي الحنفي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خلق علي من ارتضاه خلق القبول . . . وبعد فاعلم من الله عليك كسب القيم . . . ان ائلباس على قسمين ضاع وباض

Ueber das Verfahren bei Einkleidung derer, welche in die Sekte der Halwatier (von den Çufis) eintreten, von Muçtafā ben kemāl eddīn *elbekrī eççidatī elhalwatī* †^{1162/1749}. Er hat ziemlich oft eigene Verse eingestreut.

Schluss: والله امرجو ان يرفع بها من طالعيها من الاخوان . . . انه الملك الرؤف الحنان المنان

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter (und Überschriften) roth. Der Text in rothen Doppellinien eingerahmt. — Abschrift im J. 1177 Rağab 1764) von محمد بن علي بن عمر الرفاعي.

We. 413, f. 71^b giebt eine Reihe (سلسلة) der Çufis, von obigem Muçtafā aufwärts, welche einander in ihren Stand aufnahmen; und f. 72^a desgleichen (سلسلة شاذلية), von محمد عميرة الله بن محمد بن يحيى بن عبد الرحمن التاجي um^{1200/1785}, aufwärts bis auf الجنيد البغدادي †^{297/909}.

3358. We. 1702.

8, f. 155^b—164^a.

Kl. 8^{vo}, 12—13 Z. (15^{2/3} × 10^{1/2}; 11—12 × 7 cm). — Zustand: unsauber u. fleckig, besonders an der oberen Ecke. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Titelüberschrift:

عده رسالة في الشد والعهد

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . أما بعد فقد روي عن جعفر الصادق انه قال اذا سنوك بكم شد الاستداند ورويش فقل في ثمانية مراتب الاول الرضا الخ

Behandelt gewisse Ceremonien bei der Aufnahme in den Çufi-Orden. Ist hauptsächlich in Frage und Antwort.

Schluss f. 164^a: ولا يدعون نذابا ولا مغتابا ولا تنبير ولا قول في نسائه وحول وجهه عن جرائير الشيطان، تمت

Schrift: ziemlich gross, gewandt, fast vocallos. — Abschrift (nach f. 106^a) im J. ¹²⁵³ 1837.

Vgl. We. 1732, 2.

3359.

1) We. 1735, 8, f. 100^a—101^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt.

Anfang: اعلم ان الله سبحانه وتعالى اعطى النبوة واتلقى من وانبيائه واعلم وخبرته الوحى والنبوة انبي امين وخمده الربذي جبرئيل الخ

Liste der Fortpflanzung der göttlichen Offenbarung von Gott an Gabriel — an Mohammed — an 'Alī — Hasan elbaçrī . . . bis herab auf Ahmed ben muçtafā und Ismā'īl errāmī.

2) Pm. 199, 13, f. 233^b—238 (8^{vo}).

Titel fehlt. — Verzeichniss derjenigen angesehensten Çufis, welche einander direct in die çufische Lehre einweihten, nebst Angabe einiger Schüler von Einzelnen und auch deren Weiterübertragung der Lehre an Andere. Jeder dieser Namen ist in eine Art Kreis eingeschlossen. Es beginnt: من الله تعالى انبي جبرئيل عم النبي سيدنا محمد صمعم حسن البصري، النبي سيدنا علي u. s. w. Die letzten sind: الشيوخ ابراهيم بن ادريس الحلبي und dann: الشيخ محمد بن مغلباي الحلبي.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. ¹²⁰⁰ 1785.

3360.

1) Mq. 658, f. 464^b—473^a.

Excurs über den Eintritt in die Sekte der halwatischen Çufis: في ذكر اخذ العهد بطريق الخلوتية. Dieselben leiten sich her von محمد الخلوتي; sie heissen auch القَرَابَايِيَّة، von 'Alī efendi qarabās,

einem ihrer Hauptstifter, und zwar speciell so eine besondere Sekte unter den Halwatiern.

2) Mq. 118, f. 75^b, 76^a.

Zwei Aufnahme-Zeugnisse in den Orden der جمال انديين محمد بن بدر الدين المنشى, النفشبنديّة an جمال انديين محمد بن بدر الدين المنشى, النفشبنديّة und (f. 77^b) an منصور بن محمد المغربي المرادشى ausgestellt.

3) We. 396, f. 1^b, 2^a.

Einige Ansprachen, darunter eine bei Aufnahme unter die Çūfis und beim Anziehen ihres Gewandes.

Ueber Aufnahme und Einkleidung handelt Pet. 601, f. 1^a. Spr. 550, f. 23^b. — Ein Verzeichniß der von 'Alī und Selmān elfārisī Eingeweihten (المشودون) in We. 1664, f. 97^b—99.

3361.

Hierher gehören die Schriften von:

- 1) احمد بن ابى بدر ابن التركاد التريپيدي †⁸²¹ 1412, u. d. T. مختصر القواعد الموافية في اصل حكم خرقه انصوفية.
- 2) ابراهيم بن على بن احمد ابن يزيد القادري †⁸⁸⁰ 1475, u. d. T. مفتاح امضاب ورقبة انضاب (vgl. No. 3350).
- 3) محمد بن على اندمشقى ابن سونون †⁹⁵³ 1546, u. d. T. افدة الشيوخ لطيارة الجوخ.
- 4) احمد بن محمد بن احمد انتمبوى †¹⁰⁰³ 1594, u. d. T. نيل الاعتداء في فضل الارتداء.
- 5) عبد القادر بن شينخ بن عبد الله انعمدروسى †¹⁰³⁸ 1628, u. d. T. انقوحت انقدسية في الخرقه انعمدروسية.
- 6) شينخ بن عبد الله بن شينخ بن عبد الله انعمدروسى †¹⁰⁴¹ 1631, u. d. T. انسلسله في الخرقه انشردقة.
- 7) محمد بن محمد بن محمد الحسينى مرتضى †¹²⁰⁵ 1790, u. d. T. العقد الثمين في صرف الابس وانفاقين.

6. Gottesfreunde und Geheimbündler.

3362. Lbg. 705.

2. f. 49—90.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 49^a:

«الفتح الذوقى في الدلام على بعض كرامات سيدى ابراهيم الدسوقى»

احمد بن محمد الكركى الشافعى البرهانى
جلال انديين ابى العباس

Anfang f. 49^b: الحمد لله اندي اشرف نور . . . في قلوب اوليائه . . . اعلموا . . . ان انعمد لواعظي بدل حرف من انقران انف فيم انج

Unter Bezugnahme auf die Stelle Sura 10, 63—65, die als Kernpunkt des Glaubens bezeichnet wird, erörtert Ahmed ben mohammed *elkerki* *gelāl eddīn*, um ⁹¹² 1506 am Leben, das Wesen des التوحي, des Gott Nahestehenden, sein Verhältniss zu Gott, seine Aufgaben und Pflichten, und stellt dann f. 55^b als Beispiel eines solchen den Ibrahim eddasūqī

(ابراهيم بن عبد العزير الدسوقى انقرشى انشافعى) نرحمان انديين ابو انعمينمين بن ابى انماجد geb. 653 Sabān (1255), gest. ⁶⁹⁶ 1297, hin, mit allgemeinen Erörterungen und Beibringung einer Menge Züge auch aus dem Leben anderer Çūfis.

Schluss f. 90^a: من تدين انعم الله عليهم من انميمين وانصديقين والشهداء وانصالحين وحسن اولادك رفيقا،
Vollendet im J. 912 Sabān (1506).

3363. Spr. 1958.

16. f. 272—279^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

مدب المنجلي في تطور الولي • تليف شيخ الاسلام
جلال انديين عبد الرحمن السيوطى رحه

Anfang: الحمد لله وسلام على عبده اندين اصطفى، رفع اتى سوال في رجل حلف بانطلاق ان ولى الله انشيخ عبد القادر انضاحنوطى بت عنده نيلا دنا حلف اخر بانطلاق انه بت عند في تلك الليلة انج

Erörterung der Frage, ob ein Gottesfreund an 2 Stellen zugleich sein könne? Aus Anlass eines Falles, da 2 Männer schworen, den frommen Eṭṭalīṭūṭī (oder Eṭṭanlīṭūṭī) in derselben Nacht zum Besuch bei sich gehabt zu haben, von Essojūṭī † 911¹⁵⁶⁵ verfasst. Dasselbe Werk führt auch den Titel:

[انقول] المَعْنَى فِي تَعَدُّ صُورِ الْوَلِيِّ

Das Ende scheint zu fehlen. Das hier zuletzt Vorhandene ist: التَّنَوُّرُ بِأُصْوَارٍ مُخْتَلِفَةٍ وَعَبِي أُنْتَى تَسْمِيَةِ الصُّوفِيَّةِ بِعَالَمِ الْمَثَلِ وَيُنَوِّا عَلَيْهِ تَجَسُّدِ الْأَرْوَاحِ وَخُبُورِهَا فِي صُورٍ مُخْتَلِفَةٍ مِنْ عَالَمِ الْمَثَلِ وَاسْتَدْنَسُوا بِعَوْنِهِ تَعْنِي فِتْنَمَثَلٌ لِيَا بَشَرًا

HKh. VI 13147. V 12352.

3364. Lbg. 554.

6) f. 45—53.

8^{vo}. 25 Z. (19 × 14: 15 × 10—11^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 45^a und im Vorwort:

ر“ الْفَقْدُ الْجَلِي فِي الرَّدِّ عَلَى الْخَلِي
 أَوْ انْقِوَالِ الْجَلِي فِي خَفْصِ الْمَعْنَى
 أَوْ انْقِوَالِ انْقِوَالِي فِي تَحْرِيرِ صُورَةِ الْوَلِيِّ

Verfasser: أحمد بن حجر التيميمي

Anfang f. 45^b: الحمد لله المنعزل من خزائين برمه وجوده خلق العقل . . . أما بعد فمن بعض الخصلين وهو المسمي بعبد الرحمن الملقب بجلال الدين زعم أنه سئل عن مسألة الخ

Ahmed ben Haġar *elheifemī* † 978¹⁵⁶⁵ wendet sich hier gegen die soeben besprochene Schrift des Essojūṭī. Der Verf. erörtert bei seiner Widerlegung namentlich den Punkt, dass der richtige Heilige nicht an Einen Ort gebunden sei, woher denn auch die ḡūfischen ابدال (vom Wechseln des Ortes) ihren Namen hätten.

Schluss f. 53^a: وانعلو علينا لترسل نملك وانعلو علينا واموني كأجد فتأمل أنتيمي فيبدأ ما يسره الله . . . ثم اشياء آخر تردتنا خوف الضاجر وحسبي الله الخ

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift i. J. 1134 Ḡom. (1722).

F. 51 beim Zählen übergangen.

3365. Lbg. 684.

57 Bl. 8^{vo}. 15 Z. (15³ × 11: 11 × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a u. im Vorwort f. 1^b:

الرسالة الحمديّة في الردّ عن السادة السعدية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . أما بعد في هذه رسالة تنعلق بسند السيد سعد الدين الجبوي وبعض مناقب له الخ

Nachdem der Verf. in dem 1. dieses aus 5 Kapp. bestehenden Werckens über die in der Familie Sa'd eddin elġabawī fortgesetzte Ueberlieferung der ḡūfischen Lehre, von seinem Zeitgenossen

علي بن أحمد بن عبد المحسن بن عبد القادر بن محمد بن علي بن بدر الدين بن حسن الجبوي السعدي an bis zurück auf Mohammed u. Gabriel, geredet, knüpft er Erörterungen an Sura 7, 171, woraus er den Vertrag und die Zusammengehörigkeit der Frommen mit Gott begründet. Im weiteren Verlauf erörtert der Verf. noch einige wichtige ḡūfische Punkte. —

19^b باب 2: في سلسلة انطريف 2^a باب 1. في ذكر اوجه الاحوال 29^a باب 3: في ذكر درامات الاولياء في انذار وانبي لم ينقسم جلتي وخفي 34^b باب 4. في فتاوى العلماء . . . امستول عن احوال 38^a باب 5. طريقة شيخنا الشيخ سعد الدين الجبوي في ذكر يسير من آداب المرید وما يجب 53^b الشائمة عليه من حقا انطريف

انك لعلي خلق عظيم Schluss f. 57^a: فانتختم بالاية القرآنية فيوما انتهي ابيه آخر الدلام في هذا المقام وصلى الله الخ

Der Verfasser hat sein Werk zu Anfang des Jahres 976¹⁵⁶⁸ vollendet. Vgl. No. 2184.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1285 Dū'lq'ada (1869).

3366. Lbg. 514.

5 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₄ × 15; 15 × 9¹/₂ m). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit Lbg. 509—513. — Titel fehlt: er ist etwa:

سؤال في القطب والاوزاد والتجباء وجوابه

Verfasser: s. Anfang. Ebenso steht in der Unterschrift.

Anfang f. 1^b: هذه صورة سؤال رفع نسيخ: الاسلام . . . محمد نجم الدين الغيطي الشافعي رحمه الله بعد المسملة . . . يا فتونا . . . في القطب والاوزاد والاربعين التجباء والثلاثمائة ارباب الادراك في افضار الارض بامر القطب على نبي حقيقه موجودين ما دام الدهر وانتم كنتم كذلك مفضل لا يعول عليه ام لا وهل نلعنهم في ذلك بحال وهل نذنبك ذنبيل في انتدب والسنة ام لا وهل العلماء اوتياء الله العامل منتم وغيرهم ام لا وهل في دل مسلمه ابردة ام لا وهل الاعتقاد في كل احد من الخلف واجب او مستحب او عبي سنة السلف والخلف ام كيف الحال، افتونا ماجورين عن ذلك الخ

Dies ist der ganze Text der hier behandelten Frage, betreffend den „Pol“ der Heiligen und seiner Helfershelfer, ob sie wirklich existiren, ob an sie zu glauben sei etc., von Mohammed elgeiti neqm eddin †⁹⁸⁴₁₅₇₆.

Schluss f. 5^b: ونفوتن لله شدتم، هذا ما تيسر الآن وجري به انقله والله سبحانه وتعالى اعلم.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1139₁₇₃₇.

3367. We. 1814.

2) f. 23—32.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. — Verfasser fehlt. Ich glaube, es ist:

عبد الوهاب الشمراني

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 23^a: من عولاء المذمومين لانهم نول عمرهم: في اعمل شدة في نفع الخلف الخ

Es wird im Anfange nicht viel fehlen; denn schon f. 23^b kommt der Verf. auf den Zweck

des Werkes zu reden. Die Abhandlung ist gegen diejenigen gerichtet, welche sich die Eigenschaften eines *وَسِيحِ اللّٰهِ* — Gott ganz nahe Stehenden, von Gott Erleuchteten — beilegen und nachrühmen.

Der Verfasser hat dies Werkchen im Jahre ⁹³³₁₅₂₇ geschrieben (f. 23^b, 3); eine frühere Abhandlung desselben ist betitelt: رسالة الانوار (f. 23^a, ult.). Vgl. No. 3101.

Das Vorhandene schliesst f. 32^b: نعلم ان من تروك التصح مواخذ ذلك لانه منازع لله تعالي، Das Uebrige fehlt.

Verbunden. Die Blätter folgen so: 23, 30, 24—29, 31, 32.

3368. We. 1642.

3) f. 46^b—48.

8^{vo}, 23—27 Z. (21 × 14³/₄; 16—16¹/₂ × 13^{cm}). — Zustand: fast ganz wasserfleckig; Bl. 48 in der Mitte beschädigt und unten am Rande und zur Seite ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Titel fehlt. In der Vorrede f. 46^b:

البرهان الجلي في معرفة الولي

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله اندي عو اعل التقوي واحل المغفرة وان اوتياءه الا المفقون . . . اما بعد فيقول احقر عبد الله علي بن حسام الدين الشيبير بالمعتقى هذه نبذة في معرفة الولي والواصل والمقرب وعبي اسماء مترادفة متقوية الخ

Belehrung über die Stufe, welche der Gottesfreund (توحي) einnimmt, damit derjenige, welcher diese Belehrung beherzigt, möglicherweise auch selbst zu dem Range gelange: von 'Alī ben husām eddin *almottaqī* †⁹⁷⁷₁₅₆₉.

Darin die Abschnitte: 46^b فيم ورد من الايات 47^a في الايات التي وردت بلعظ الامر والتفوي في الاحاديث التي وردت في فضل التوقوي 47^b

Schluss f. 48^b: ويربي القدرة تندجلي له من سجع اجزاء عنه الخدمة.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift von derselben Hand wie bei 1).

3369. Lbg. 295.

70) f. 609—610.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Sehr fleckig und in dem oberen Theil des Textes sehr abgescheuert und verwischt. — Titel fehlt: er ist etwa:

” في تفاوت الموجودات

Nach dem Inhaltsverzeichniss S. 4 würde er sein:

العلامات البينات في فضائل بعض الآيات

was doch nur zum Theil passt. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 609^b (fast unlesbar): الحمد لله الذي زين جيد وجوده . . . أما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري أن الله سبحانه بمقتضى ذاته الملازمة لكماله من نعوت جماله أنج

‘Alī ben sulṭān mohammed elqārī †^{1014/1606} erörtert, dass Gott die Wesen und Dinge nicht gleich, sondern nach Stufen geschaffen habe; so entsprechen die Engel seiner Lichtschönheit als des Allerbarmers (انوار جماله الرحمونية), die Teufel aber seinem Majestäts-Weihedunkel als des Allgewaltigen. Die Menschen seien aber zwiefach, theils engelhaft, hochstrebend, theils teuflhaft, zum Niedrigen gewendet. Diese Verschiedenheit, gleichsam diesen Rangstreit (تفاوت) finde man bei Allem, was erschaffen sei. Dies führt der Verfasser nun in Kürze aus, selbst bei den Suren und Qurānversen — obgleich sie alle eigentlich gleich vortrefflich seien — sei in gewisser Beziehung dies oder jenes höher stehend wegen seiner speciellen Beziehung auf Gottes Wesen: so zum Beispiel der Thronvers. Auch bei den Gelehrten und Frommen gebe es verschiedene Stufen: dies veranlasst nun den Verfasser, den Lehrer zu ermahnen, sich der höheren Erlenkung würdig u. theilhaft zu machen durch Streben und rechten, allerlei Ketzerei fern, Glauben. — Er verweist auf sein Werk No. 2893.

Schluss f. 610^b: وقد ابتلى ضايقة من الأحاديث والآحادية في عذة النبوية وقد اوضحت عذة القصية في رسائلي المسماة بالترتبة الشهودية . . . والله أعلم بالصواب

Abtschrift vom J. 1175 Moharram (1761).

3370. Lbg. 554.

14) f. 160—172.

Format etc. u. Schrift wie bei 13). — Titelüberschrift:

صورة مدتوب عرض حال لوليتي من اولياء الاقطاب

Anfang: الحمد لله الملك النديم المنان وانصلا . . . وبعد حسب لي أن اجمع فوائد من دلام ساداتنا الصوفية . . . من درامات ومواعظ وفصل التلقين الخ

Allerlei çufische Betrachtungen, wie es um einen richtigen Gottesfreund stehe. — Schluss f. 172^b: وتذختم . . . والسميعين الحبيين . . . دلامنا محمد بن الرحمة . . . يرحمهم من في السماء

Die Blätter folgen so: 160. 165—172.

F. 172^b unten und f. 173 ein Excurs über die verschiedenen Arten von صمدانية (Ewigkeit).

3371. We. 1725.

6) f. 68—111.

8vo, 21 Z. (20 × 14; 16 × 9^{cm}). — Zustand: zieml. gut, obgleich nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 68^a:

كتاب الدشف الغيوي للقطب الشرنوبي
املاء منه لتلميذه سيدي محمد البلقيني

In der Unterschrift ist der Titel انطبقات الشرنوبية, weil darin auch von verschiedenen Klassen der Çufis die Rede ist.

Anfang f. 68^b: الحمد لله الذي احل اولياءه دار . . . أما بعد فيقول . . . محمد انبليتي انه لما اراد الله سبحانه وتعالى ومن وتفضل علي باخذ العيد على القطب النعوت سيدي احمد بن عثمان الشرنوبي وسالته الخ

Çufische Belehrungen, Unterhaltungen des Meisters Ahmed ben ‘ofmān *esšernūbī* (um ^{950/1543}) mit seinem Schüler Mohammed *elbalqinī* um ^{970/1562} (f. 79^a) (meistens Antworten auf dessen Fragen), hauptsächlich die 4 Pole (فصب) d. h. Hauptsäulen ihrer Lehre betreffend, den احمد البديوي, احمد الرفاعي, ابراهيم الدسوقي, عبد القادر الديلاني — ihre Theilung der Erde unter sich, ihre Farbenabzeichen, ihre Wundergaben etc. Darin f. 81—91 Auskunft über die Gottesfreunde (اولياء الله), die vom J. ^{1001/1592} bis ^{1280/1863} auftreten werden.

Schluss f. 111^a: *ثم يستغفرون الله حتى يعفو عن الذمى فاصميك يا مريدى لا تنبع غير ضربنا عذره . . .* *والله سبحانه وتعالى اعلم وانبيه المصير، تمت*

Schrift: zieml. gross, breit, gefällig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1119¹⁵⁶⁷ von *على بن محمد بن يونس انقبالى الشافعى* — Bl. 112 leer.

Pet. 249, 2, f. 83^b—117. Dasselbe Werk. Format (23 Z.) u. s. w. wie bei 1. Titel fehlt. Der Name *النبليينى* ist f. 83^b *النبليينى* vocalisirt; so auch Lbg. 115, f. 222^a. Auch *النبليينى* kommt vor (Lbg. 664, f. 30^a, 1).

Schrift: zieml. klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von *احمد بن احمد انزور انسابى بلدا انعميدى الاحمدى* um 1100¹⁰⁸⁸. — Bl. 118 leer.

3372. Spr. 871.

9 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19¹/₂ × 14; 15 × 9—9¹/₂¹⁰⁰). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: *الحمد لله رب العالمين وانصلوة والنسلا . . . وبعد فيقول العبد الفقير عيسى بن موسى الطولونى انى ذكر فى هذه الاوقات ليلة انقلب واستمداد والمعونة من رجل اغيب على كل ستم من سفر فى بحر او صلح او تجارة انخ*

Die Geheimbündler (رجل اغيب) zerfallen in 10 Klassen (1. انقبائىة, 2. الامان, 3. الاوتاد, 4. الافراد, 5. الابدال, auch اترقباء genannt, 6. المفردون, 7. انقباء, 8. الاخيار, 9. الارجبيون, 10. الافراد الحكماء, الواصلون) (auch اترقباء). Sie heissen auch überhaupt *الابدال*, weil, wenn einer von ihnen stirbt, Gott ihn durch einen anderen aus der nächsten Klasse ersetzt (ابدل). Sie versammeln sich an jedem Tage an einem der 8 Punkte der Windrose (über die f. 5^b, 6^a gesprochen ist), um irgend ein religiöses Geschäft abzuthun und zerstreuen sich dann wieder [في مركز من عده امراة انقبائىة]. Sie sind Gottes Werkzeuge zur Hülfe und Strafe, und sind auf jene 8 Punkte beschränkt, von denen

der Wind der Gnade oder der Strafe weht. F. 7^a giebt die Tage an, an denen sie sich an einem bestimmten der 8 Punkte versammeln, und f. 7^b eine Tabelle, nach Ibn e'arabi, auf alle Monatstage nebst Gebrauchsanweisung, um sich der Hülfe dieser „Heiligen“ zu vergewissern. Darauf, f. 7^b unten, geht der Verf. *Isā ben mūsā affūlūnī* an sein eigentliches Vorhaben, eine Anweisung zu geben, wie man sich durch Waschung, Surenhersagen und gewisse Gebete etc. die Hülfe dieser „Männer des Geheimnisses“ verschaffen könne. — Schluss f. 9^a:

ويلغوى مرادى . . . وقوموا على حوايجى بحف سيدنا محمد وآله . . . سلمكم الله فى الدارين اجمعين، اللهم استجب دعوتى يا ارحم الراحمين وحسيند الله انخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift e. 1200¹¹⁷³.

3373. Pet. 690.

8 f. 41—51.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 41^a: *الحمد لله الذى ابرز نفعه حاكم . . . وبعد انى قد فصلت بابا من ابواب الفتح امدى . . . حكيمة منه ما يقلبه ذهن امبتدى سريعا انخ*

Der Verfasser hat hier auf Wunsch eines Gömmer's ein Kapitel aus dem *الفتح الممدى* d. h. *الفتوحات الممدية* des Ibn e'arabi bearbeitet, und handelt über die verschiedenen Arten der Frommen und ihrer Stellung zu Gott (und zu Mohammed), vom eufischen Standpunkt aus.

Der Verfasser zählt auf:

- 41^b *الانقباء وعم الجامعون للاحوال والمنقذات . . . ولا*
- يلبون منيم فى كل زمان الا واحد وهو الغوث الخ*
- 41^b *الائمة ولا تزيدون فى كل زمن على اثنين*
- 42^a *الاولاد اربعة فى كل زمان احداهن متصرف فى جبة امشرف*
- 42^a *الابدال سبعة فى كل زمن فقط*
- 43^a *انقباء اثنى عشر فى كل زمن*
- 43^a *انقباء ثمانية فى كل زمان*
- 43^b *انحوازيون واحد فى كل زمن*
- 43^b *الارجبيون اربعةون نفس فى كل زمن*

Dann zählt er auf: f. 44^a ثلثمائة نفس على قلب آدم 44^a سبعة على قلب الخليل 44^b; اربعون شخصا على قلب نوح 44^b الخاتم واحد في كل زمان بل هو احد في العالم 45^a ثلثة على قلب ميدييل 45^a; خمسة على قلب جبرئيل 45^a واحد علي قلب اسرافيل 45^a
 رجال الغيب عشرة في كل زمان فقط وهم اهل خشوع 45^a
 ثمانية عشر نفسا هم الظاعرون بامر الله 45^b
 ثمانية رجال يقال لهم رجال التقية 45^b
 خمسة رجال هم على قدم هؤلاء الثمانية المذكورة 45^b
 خمسة عشر نفسا هم رجال الحكمان 46^a
 اربعة انفس رجال الهيبة 46^a
 اربعة وعشرون نفسا يستعملون رجال الفتح 46^b
 سبعة انفس يقال لها رجال العلي 47^a
 احدي وعشرون نفسا رجال التدخت الاسفل 47^a
 ثلثة انفس يستمدون من الحرف ويمدون الحرف 47^a
 وتدين بلطف وتبين ورحمة
 ثلثة انفس انبيون رحمانيون يشبهون الابدال 47^b
 رجل واحد وقد يكون امرأة له الاستطاعة على 47^b
 كل شيء سوي بينهم شجاع مقدام
 رجل واحد مركب ممزوج في كل زمان لا يوجد غيره في مقامه 48^a
 رجل واحد وقد يكون امرأة له رفايق ممتدة الي 48^a
 جميع العوالم
 رجل واحد يسمى مقامه سقيط التوفيق بن ساقط العرش 48^b
 رجلان يقال لهما رجال المعنى بالله يحفظ الله بهما 48^b
 هذا المقام
 شخص واحد يتكرر تقلبه في كل نفس 48^b
 رجال عين التحكم والروايد وهم عشرة انفس في كل زمان 49^a
 اثنا عشر نفسا هم الابدال ما هم الابدال وسموا ابدالا 49^a
 رجال الاستئناف خمسة انفس وهم احباب الخلق 49^a
 تقلقلهم الاشواق
 سنة انفس هم رجال الايام السنة التي خلف الله فيها العالم 49^b
 امرامية وهم الذين لا يظنوا على ضواعرهم اترمما في بضونهم 50^a
 رجال الماء وهم قوم يعبدون الله في قعر البحار والانيار 50^a
 الافراد وهم المقربون بلسان الشرح وهم رجال 50^b
 خارجون عن دائرة القضب
 احدثون وكان منهم عمر بن الخطاب رة وهم صنفان 50^b
 صنف احدتهم الحرف تعالي من خلف احباب
 فكل روح مقدم معلوم، وهذا: Schluss f. 51^a
 آخر ما تيسر ذكره من اصناف رجال الله تعالي وشرح

مقاماتهم واحوانهم، والله تعالي نسال ان يفيض علينا من ميامنهم وبركاتهم انه بيز رحيم والحمد لله الخ

F. 51^a Mitte bis 51^b Mitte Stück aus einer
 وصية. Bl. 52—54 leer.

3374. We. 1796.

9) f. 117—128.

8^{vo}, 29 Z. (21^{1/2} × 15^{1/4}; 17 × 9^{3/4} cm). — Zustand:
 gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel von späterer Hand:

دشف الريب في العمل بدائرة رجال الغيب

s. unten. — Verfasser fehlt, s. Anfang.

الحمد لله المعطي فلا مانع لما: Anfang f. 117^b
 اعطي والسائر فلا يندشف عن من سته غضا . . . اما بعد
 فيقول فقير رحمة ربه . . . عبد الله بن عبد الرحمن
 الطولوني الموقت بمسجد احمد بن طولون رحه
 سائني بعض من وجب حقه علي . . . ان اتع نه
 انفاضا قليلة اثمان . . . على الآنة التي وضعتها له الخ

Abhandlung des Abdallāh ben Abd
 errahmān atṭūlānī, betitelt:

د دشف الريب وبيان السر الغموض
 في العمل بدائرة رجال الغيب
 وباليسطة ذات العوض

und eingetheilt in Vorwort, 3 Kapitel und
 Schlusswort. Er beschreibt zuerst f. 117^b—119^a
 ein von ihm erfundenes Instrument, die Himmels-
 richtungen und die Lage der Ka'ba und die
 Tageszeit jederzeit genau zu bestimmen. Darauf
 behandelt er „das Verfahren mit dem Kreise
 der Geheimbündler“ (انعمل بدائرة رجال الغيب)
 in 7 Fragen, die er aus verschiedenen Büchern
 und Abhandlungen zusammengestellt hat.

نيمه ورد من الاحاديث الشريفة على 119^b مسئلة 1.
 في حقيقة القضاينة 121^a مسئلة 2. السادة الاولياء
 في ضبقت رجال الغيب: (ضمة 10) 122^a مسئلة 3.
 في معرفة الجنة التي تجتمع فيها رجال الغيب 124^b مسئلة 4.
 في معرفة الايام التي تجتمع فيها رجال الغيب 126^a مسئلة 5.
 في معرفة طريق طلب الاستمداد . . . من 126^b مسئلة 6.
 في دعاء رجال الغيب 128^a مسئلة 7. رجال الغيب
 وقت انطلب والاستمداد

Schluss f. 128^b: فتلك الجيات هي محلّ رجال
الغيب . . . فاستقبلنا بعد استيفاء الشروط المتقدمة
والله اعلم، وهذا آخر ما فتح به علام الغيوب النج

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas eng,
gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stich-
wörter roth. — Abschrift e. ¹¹⁵⁰ 1737.

We. 1640, 1, f. 1—5.

133 Bl. kl.-8^{vo}, 17 Z. (15 × 10; 11¹/₂ × 7^{cm}). — Zu-
stand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband:
Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Ein Stück desselben Werkes, nämlich
4. 6. 7. Frage (hier Kapitel genannt). Der
Schluss ist ganz so wie bei Spr. 871, mit
dem Zusatz, dass dies Gebet (7. Kapitel)
entnommen sei der Handschrift (خطّ) des
نظام اندین محمد (الحسن ل.) بن محمد انيسابوري
(in seinem Commentar zur التندرة النصيبنة).

Schrift: klein, kräftig, gefällig, deutlich, vocallos. —
Abschrift e. ¹²⁰⁰ 1785. — Bl. 6 leer.

We. 333, 6, f. 149^b—153^a.

Abhdlg über einige ausgezeichnete Çafis und
Gelehrte unter denselben, zu Ende des 11. Jhdts
d. H., nebst Aussprüchen über die in Syrien
mit dem Namen الابدال unterschiedenen Çafis.

3375. Lbg. 287.

3) f. 3^b—5^a.

Format etc. u. Schrift wie bei D). — Titel: s. An-
fang. Er ist etwa: رسالة في الفتوة. Verfasser fehlt.

Anfang: باب ما ذكر في الفتوة قال سمعت ابراهيم بن
احمد يقول . . . سئل سفيان الثوري رحمه عن الفتوة فقال
الفتوة العقل والحياء ورأسها الحفظ وتبنتها الحام والادب النج

Unter الفتوة sind zwar alle Tugenden edler
Menschlichkeit zu verstehen, hauptsächlich aber
Gottesfurcht: nur wer diese besitzt, heisst in
Wahrheit فتى. Dieselben gipfeln im Gebet,
und dazu fordert diese Schrift auf.

Schluss: والصلاة اول فريضة فرضت على
النبي . . . وهي اول ما يسأل عنه العبد يوم القيامة
من عمله وهي عمود الاسلام والحمد لله وحده النج

3376. We. 1719.

7) f. 115—119^a.

8^{vo}, e. 28 Z. (19²/₃ × 16; 18¹/₂ × 13^{cm}). — Zustand
etc. und Schrift (etwas weniger gedrängt) wie bei D). —
Titel (von späterer Hand) f. 115^v:

رسالة في الفتوة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 115^b: الحمد لله العالم بالضمائر والاسرار
... أما بعد فاعلم وفقنا الله واياك للسداد . . . أن الفتوة
اصل ثابت وشرع ثابت ودرجة عالية ومنقبة سامية النج

Nach der zweifachen Schilderung, die von
einem wahren فتى gegeben wird — er soll
ehrenhaft, bieder, hülfreich und fromm sein —
folgen verschiedene Anekdoten, in denen Züge
seines Charakters enthalten sind. Die Abhdlg
bricht vor dem Schlusse ab mit dem Verse (Basit):
ذاك الذي حسنت في الخلف سيرته وذاك يصلح للدنيا وللدين

3377. We. 1640.

3) f. 10—87.

Kl.-8^{vo}, 11 Z. (15 × 10; 10 × 6¹/₃^{cm}). — Zustand:
gut; der Seitenrand zum Theil fleckig. — Papier: gelb,
glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt: er ist

رسالة الفتوة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 10^b: الحمد لله الذي جعل الفتوة
نبيس التقوي وخلعة الانبياء وسلوك نبينا من اختصه
من عباده الاولياء . . . أما بعد فقد روي السيد
محمد بن السيد الاعلي علاء الدين ابن الرضوي عفا
الله عنه انه [عن ا.] مصنف هذه الفتوة ومعرفة الضرايف
والحفايف واراد ان يشريعه، اعلم يا طائب الفتوة وهذه
الضرايف عداك الله المواقبت [مواقف ا.] انسابيين وارصلاك
انبي منزل المواصليين واعلم يا طائب الفتوة والشدة لا
تتنبون فيه واراد ان الفتوة ان ياخذ المقرات وياخذ
النفق وتغيب والشدة ان يوفي حق الله تعالي النج

In dieser Abhandlung soll der Weg ange-
geben werden, der zur Erlangung der الفتوة —
virtus — führt, deren Ziel völlige Hingebung
an Gott mit dem Aufopfern der eigenen In-
dividualität ist.

Als Verfasser ist genannt in Pet. 701, 3: محمد بن علاء الدين الرضوي, in We. 1702, 3 محمد الرضوي بن الحسين بن علي hier u. Pm. 418, 1 (wo السيد علي الدين بن الرضوي fälschlich steht) und We. 1700, 2 und We. 1699 bloss als Rāwī bezeichnet ist, der das Werk auf Grund der Mittheilungen des Verfassers vorträgt. In We. 1699 und 1702, 3, f. 26^a wird محمد بن الرضوي Verfasser und Schreiber der Abhandlung genannt. Der Text ist in diesen Werken durchweg fahrlässig und incorrect; in We. 1702, 3 steht sogar, der Prophet (Mohammed) habe den Mohammed errādī als Verfasser bezeichnet. — Der Inhalt des Werkes beruht auf alter Grundlage, aber die Abfassung gehört späterer Zeit an. — Von f. 55^b an wird in Frage und Antwort Auskunft über die Lehre gegeben. Dieser Theil beginnt: ثم نذكر لكم هذه الطريقة في البسط وفي ارنانه وفي معرفته وفي شريعته وطريقته وحقيقته وفي عينه وفي يمينه وشماله ورأسه ورجله وفي فرضه وسننه، وأما بعد يجوز علي صاحب البسط أن يكون متدماً [متدلماً] بالشريعة والحقيقة والطريقة والارشاد التي عداية المالك الوهاب، فاعلم أن سلوك احباب الشد وانعبد اذا قالوا لك من اول مشدود اجواب اول مشدود جبرئيل اتخ ونعوى بانه من الزيادة Schluss f. 87^a: والنقصان ونسال الله ان يمن علينا وعليهم بجزييل منه والنعفران... وجشرتنا وايانم في زمرة الشهداء والصدقيين التي جنات النعيم والحمد لله رب العالمين، تمت

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1267 1331.

3378.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 418, 1, f. 1—55^a.

85 Bl. 12^{mo}, 13 Z. (14¹/₃ × 9²/₃; 10¹/₂ × 5³/₄). — Zustand: fleckig, bes. zu Anfang, und am oberen Rand oft ausgebessert; ebenso auch der Seitenrand von f. 1. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel fehlt, steht aber auf der Innenseite des Vorder-Deckels. Schluss wie bei We. 1640, 3 (bis zu dem Worte والنقصان).

Schrift: ziemlich klein, dick, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1200 1785 von زين الدين بن خليل الاحمدي

2) We. 1700, 2, f. 5—52.

8^{vo}, 13 Z. (16 × 10³/₄; 12 × 7^{cm}). — Zustand: un sauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocalisirt, Stichwörter roth. Der Text f. 5—13, 21^b, 22^b, 44^a in rothen Linien. — Abschrift e. 1150 1737.

F. 52^b enthält in grosser Schrift, vocallos, ein kurzes Kapitel: باب بيان احوال اهل الزنار على طريقة الحاج بدداش

F. 54^b—58 ein Abschnitt, اركان العبد, worin hauptsächlich von den Grundlagen der Religion und des Verhaltens in Handel u. Wandel, namentlich von den verschiedenen Seiten der الامانة, die Rede ist, mit speciellen Anweisungen f. 58 u. 59^a.

3) We. 1702, 7, f. 97—153.

Kl.-8^{vo}, 11 Z. (15²/₃ × 10¹/₂; 11 × 7¹/₂—8^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel f. 97^a:

د" الفتوة وعيون انشد وامواتيف وما يتعلف به وعو من كتب الشيخ عبد الله البغدادي

Anfang f. 97^b: وأما شرط الشد أن يضبح الخلاوة ويفرقها بين الحاضرين ويؤديها من بلد أبي بلد ومن مدينة أبي مدينة ويسلمها نيب يتسلمها حاملها الخ

Dieser Anfang entspricht We. 1700, 2, f. 6^a, 4. — Die Wortfassung weicht oft ab und ist in der Regel erweitert.

Schluss f. 153^b: فلما تمت المعاهدة محمد صعم وناذت ابادي الانبياء واحدة فوق واحدة فتوقعت المعاهدة والمبايعة للنبي صعم والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده، تمت

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1242 1326. — F. 154, 155^a leer.

4) We. 1699.

42 Bl. kl.-8^{vo}, 15 Z. (15¹/₂ × 10¹/₂; 11¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: fast ganz lose im Deckel: nicht recht sauber, auch an manchen Stellen fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 3^a oben:

فتوة الطريقة بشد وانعبد

Anfang f. 3^a: الحمد لله رب العالمين الذي خلق الانسان في احسن تقويم . . . أما بعد لما كان شرف علم بشرف تعليم بشرف معلومه وأشرف دل عمل على قدر نورده والحمد لله الذي جعل الفتوة لباس انتقوي . . . وأما بعد فقد روي محمد الرضوي ابن الحسين . . . عن مصنف عده الفتوة ومعرفة الطريف ودانها الفقير الي الله الشيخ اسماعيل الذي يدل على الطريقة وأردان الشريعة على التحقيق، وأما بعد فاعلم يا طالب الفتوة وسلوك الطريقة الخ

Von dem letzten أما بعد an so, wie bei We. 1640, 3 angegeben ist, aber der Text zum Theil erweitert. Es fehlen daran etwa 20 Bl.: das Vorhandene geht bis zu den Worten f. 42^b: أي شيء يكون دلامك وإذا سلمت صنعتك أي شيء يدمون دلامك، الأجواب فقل لهم بثلاث، (im Ganzen = We. 1700, 2, f. 37^b oben).

Schrift: ziemlich gross, breit, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um ¹¹⁵⁰ 1737.

5) We. 1702, 3, f. 25—55.

Kl.-8^{vo}, 15 Z. (15² × 10¹ 2; 10¹ 2 × 5¹ 2^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 25^a (von späterer Hand):

عدها كتاب الفتوة . . . في معرفة الطريف وأردانه والنشيد والعباد وما يؤنيه لمن لا يعرفه تقييما وإرشادا

Anfang f. 25^b: الحمد لله رب العالمين وافتصل والحمد للصلوة وأتم التسليم على أفضل العباد . . . والحمد لله الذي جعل الفتوة لباس انتقوي وحلة الأنبياء . . . أما بعد فقد روي عن النبي صعم أن محمدا الرضوي بن الحسين بن علي مصنف عده الفتوة ومعرفة الطريف وأردان الشريعة على التحقيق، وأما بعد فبدا طاب الفتوة وسلوك الطريقة الخ

Von hier an im Ganzen so wie We. 1640, 3. Der Schluss etwas abgekürzt.

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, etwas vornüberliegend, vocallos. — Abschrift um ¹¹⁵⁰ 1737.

6) Pet. 340, 13, f. 61^a—70.

Zustand etc. und Schrift wie bei 7.

Anfang f. 61^a: الحمد لله الذي خلق السموات والأرض وأخرج من الظلمات إلى النور الخ

An den Ausspruch Mohammeds, dass die فتوة beruhe auf Ergebenheit gegen die Gebote

Gottes und seines Gesandten und den Anschluss an die Frommen, schliesst sich eine Erörterung, was zum اشد (oder شد أمير المؤمنين على) gehöre.

Darauf folgt f. 62^b unten

كتاب العبدان في كيفية الشد

mit dem Anfange wie bei We. 1640, 3. Schluss f. 69^a: فمن ذلك اليوم صارت عده العزة: سنة بين أهل الطريقة الخ

Endlich noch f. 69^a unten ein kleiner Abschnitt: باب سؤال عن الطريقة والنشد, Fragen aus diesem Gebiete, der aber f. 70^b in der Mitte aufhört.

7) Pet. 701, 3, f. 13—23.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 13 × 8^{cm}). — Zustand: unsauber, am Rande angebessert, f. 23 halb abgerissen u. ausgebessert. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titel f. 13^b in d. Ueberschrift.

Anfang f. 13^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة

. . . وروي عن مصنف عده الرسالة أن سيد محمد بن السيد علائق الدين الرضوي رة . . . أعلم أيها طاب أردان عداك الله أي مراتب الأنبيين وأوصلك التي منازل الأنبيين، أعلم أيها أن الفتوة والأردان تمت من أبونا [أبينا] آدم عم وانتقلت الخ

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst mit Aufzählung derer, die dieser Richtung anhängen f. 23^b: وشد من عده حسام: (أحسن ل.) بن عبد الله البصري وسلسلة العتريين

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos.

Dieser Text ist im Grunde nur ein Auszug. Ueberhaupt weichen die Texte aller dieser Handschriften mehr oder weniger von einander ab.

8) We. 1702, 1, f. 3^b—7.

Das Schlusskapitel = We. 1700, 2, f. 46^b ff.

3379. We. 1702.

5) f. 77—86.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

F. 77^a übergeschrieben: عده فتوة زمة شريفة. Dieser Titel gehört aber zu f. 97 ff. Die hier befindlichen Stücke enthalten:

a) ein kleines Gedicht, bezeichnet als موايب من دستور, aus 6 Vierzeilen bestehend.

b) f. 78—86^a. Ueber die Ceremonie des Haarscheerens, als Erforderniss zur *افتتحة*; zum Theil in Frage und Antwort. Anfang: *قال الفاضل الذحويير . . . اعلم ان هذا الحجر الذي يسق عليه ما كان اسمه بييس الاحجار الخ* Die Angaben beruhen zum Theil auf Mittheilungen des *سلمان الفارسي*. Als Anhang wird noch f. 85^b. 86^a eine längere Notiz über das *الشّد* gegeben. — Schluss f. 86^a: *وحفظ طريف شيخه واسناده حتى ينجو من انظلمات الي انور والله سبحانه وتعالى اعلم بالصدق الخ*

3380. We. 1702.

6) f. 86^b—91.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

هذه رساله سلمان بك [بيك d. i.] الفارسي رحه

Anfang: *قيل لما اراد الله تعالي ان يخلق آدم ابا الميشر . . . خلقه ديرة من تراب الخ*

Das Stück ist zum Theil in Frage und Antwort abgefasst und bezieht sich ebenfalls auf die Ceremonie des Haarscheerens und auf das *الشّد*. Specieller dann der Abschnitt f. 89^b:

صفة الشّد على طريقة سلمان ر

Schluss f. 91^b: *ان يحل دل واحد منيم عقده*

ثم يقرأ انفاحة للنبي صم ونلدحاصرين ولجميع المسلمين ثم يفرق الملح . . . ونعود بالله من الزيادة والنقصان الخ

Endlich f. 92—96 ein Stück, das hauptsächlich in Versen das Lob derer, die zu dem Verein der *افتتحة* gehören, enthält. Das erste dieser Gedichte beginnt (Tawil): *سلامي عليكم انتم اشرف الامم: وانتم اعز الناس في العرب والحجم* Dasselbe steht auch f. 145^a ff.

3381.

1. Notizen und Auskunft über die Geheimbündler finden sich in Pm. 625, f. 391^b—393. Pet. 694, f. 37^b. We. 1796, f. 119^b—128. Ueber Anrufung derselben Pm. 657, f. 71^a. — Von den *الابدال* ist die Rede We. 1706, f. 10^b.

2. Andere Werke über Geheimbündler etc. von:

- 1) *عبد العزيز بن عبد السلام أسلمى عز الدين* †^{660/1262} *ر* في *القطب والغوث والابدال الاربعين* u. d. T.
- 2) *عبد الرحمن بن محمد بن علي النمستمي* †^{820/1417} *درر الفوائد وغرر العوائد* u. d. T.
- 3) *محمد بن حمزة القنبري شمس الدين* †^{834/1430} *ر* في *رجل الغيب* u. d. T.
- 4) *جلال الدين السيوطي* †^{911/1505} u. d. T. *الكبر الدال على وجود القطب والاولاد والنجم والابدال*
- 5) *سالم بن احمد بن شياخان* †^{1046/1636} u. d. T. *شف الحبيب في معرفة عمل الشبانة والغيب*
- 6) *علي بن عبد الواحد بن محمد أسلمجاسي* †^{1057/1647} u. d. T. *مسئلة الاولاد والابدال*

7. Derwische, Sekten und Ketzer.

3382. Glas. 67.

1) f. 2^b—4.

143 Bl. 4^o, c. 23—30 Z. (24^{1/4} × 17^{1/2}; 20 × 9—13^{1/2} cm). Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift und Verfasser:

الذريعة الي نصر الشريعة

لشرف الدين اسماعيل بن ابي بكر المقرري

Anfang (Basit):

يرغم ستة خير الحجم والعرب امست مساجدنا لليو واللعب

Im Ganzen 162 Verse. Eine gegen die *Çufis* und ihr unheiliges Treiben, besonders gegen ihr Tanzen, Lärmen und Musikhören in und bei den Bethäusern, gerichtete *Qaçide*, von *Ismā'il ben abū bekr eljemenī seraf eddin ibn elmoqrī* †^{837/1433}. — Schluss:

فبئس الارض خير من ذواتها وما لندي ارب في العيش من ارب

Schrift: jemenisch. ziemlich gross (doch ungleich). deutlich, vocalisirt. — Abschrift e. ^{1050/1640}.

F. 1^b enthält die ersten 18 Verse der *لامية الحجم* des *الطغراني* mit vielen Rand- u. Zwischenglossen.

Auf der Rückseite des Vorderdeckels ein längeres Gebet in Versen (Kām. decurt.) von **الخسبين بن محمد بن علي المومدي**

Lbg. 595.

2 Bl. 4^o, 26 Z. (22 × 14¹/₂; 17¹/₂ × 10^{mm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Gedicht. Titel f. 1^a ebenso, mit dem Zusatz: **بِذم الممدح واعلينا**. Verfasser:

اسماعيل بن ابي بدر الممقري الشغوري

Ist hier 90 Verse lang. Schluss f. 2^b:

ثم الصلاة على ائمتنا سيدنا خير انبيانا لذل الال والاصحاب

Schrift: magrebitisch, zieml. gross, deutlich, vocallos. Abschrift e. 10^o 1688 (aus einer Handschrift, deren Schreiber das Original abgekürzt hat).

3383. Pm. 231.

D S. 1—33.

128 Seiten 8^o, 21 Z. (21¹/₃ × 14¹/₃; 14¹/₂ × 9^{mm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel auf der ungezählten Seite vor dem Anfang des Werkes in abgekürzter und nicht ganz richtiger Form

رسالته الحقيقية في طريق الصوفية

noch abgekürzter in der Unterschrift: **د" الصوفية**; in dem Vorworte S. 1 unten so:

الرسالة الحقيقية لطالب الايقان في الطريقة الصوفية احمدية لاعل العرفان

Verf. fehlt, steht aber auf der Rückseite des Vorderdeckels:

ابن كمال باشا

Anfang S. 1: **الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله... اما بعد فان بعض الطلبة والاحباب من خلصن الاخوان... سئو ان ارد بعض شبه الفارحين الخ**

Ibn kemāl bāsā † 940 1533 bekämpft die Ansicht derjenigen Rechtsgelehrten und Anderer, welche das Drehen der Derwische für Tanz und somit für unerlaubt halten und die Vertheidiger dieses Thuns für Ketzer erklären.

Er theilt die Schrift in 3 Abschnitte.

1. فصل 4. **في ابطل قوتهم ان دوران اهل اندر** في اندر رقص

2. فصل 24. **في ابطل قوتهم ان الرقص حرام بلاجماع** ومزوم بذلان قوتهم ان مساحت الرقص دافرا

3. فصل 3. **في تفسير قوله تعالى قل ان كنتم تحبون الله فاتبعوني ان تح**

Dies 3. فصل, von dem die Vorrede spricht, kommt im Werke selbst nicht vor. Dasselbe schliesst S. 33: **فيوجب العمل دون العلم فلا يخرق جاعده فيقدم على انقباس**, **تم كتاب الصوفية**

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, vocallos. Am Rande stehen zu Anfang und zu Ende einige Notizen, darunter S. 33 unten ein ziemlich langes Verzeichniss von Traumdeutern (**معتبرون**). — Abschrift von **ابراهيم بن محمد بن عمر بن بهرام بن مصطفى** im J. 1092 Rab. 1 (1681).

3384. Lbg. 136.

1) f. 1—32.

108 Bl. 8^o, 21 Z. (18³/₄ × 14; 15 × 10^{mm}). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

جمع الاسرار في مدح الاشرار من انطن

في حق الصوفية اهل التواجد بلاذندار

عبد الغنى النابلسي

Der Titel in der Vorrede f. 2^b ebenso, nur steht nach **الاخبار** noch **الصوفية**.

Anfang f. 1^a: **الحمد لله وكفى وسلام... اما بعد... فيقول شيخنا... عبد الغنى بن اسماعيل النابلسي... قد جاءني كتاب من بعض مشايخ الصوفية... صورته وردت علينا اسئلة من بعض ساجق التري وهم معتزتمون على اهل الطريقة بما يقع منهم في حال اندر من رفع الصوت بالجلالة والندوران في بعض الاحيان في حال التواجد وصورتني ان تح**

Beantwortung verschiedener die Qūfis betreffender Fragen, betreffend das Tanzen und Herumwirbeln der Qūfis bis zur Besinnungslosigkeit und ihre Verzückung beim lauten Hersagen des Dīkr; speciell mit Rücksicht auf die Qūfis der Regel des Ahmed errifā'i und des Sa'd eddin elgābawī: denn den Orthodoxen sei das Alles ein Anstoss und Greuel.

Abd elganī ibn annābulusī † 1143/1730 behandelt dies Alles eingehend, auf Grund der anerkannt gültigen Rechtswerke bei den vier orthodoxen Sekten und mit Anführung von 30 Fetwās ihrer Hauptgelehrten; spricht zuerst f. 2^b von dem *رفع الصوت بالذکر والتليليل*, weiterhin von dem *الدوران والتواجد*, und kommt zu dem Schluss f. 19^a, dass Alles dies für zulässig anzusehen sei. Dann erörtert er noch und widerlegt verschiedene Sätze und Aussprüche in dem Anfrageschreiben, welche gegen das Thema gerichtet waren, bis f. 24^a; handelt f. 24^b vom Çūfismus überhaupt, 25^a ff. vom Benehmen und Verhalten der Çūfi-Meister; endlich f. 26^b ff. spricht er von der Verzückerung (*التواجد*) der speciell genannten Çūfi-Orden.

Schluss f. 32^b: *وانصرف اني الله تعالي لا تمنحصر والله تعالي اعلم، هذا مقدار ما يسرد الله تعالي لنا من التبيين . . . وهو يبيدي السبيل*

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Stichwörter roth, auch blau, oder in grösserer schwarzer Schrift. — Abschrift um 1270, 1851 von *محمد الصالح السدلاوي*. — Bl. 33 34 leer.

3385. Ms. 618.

4) f. 36—57.

8^{vo}, 25 Z. (Text: 16 × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titel f. 36^a:

«*العقود الملوكوية في طريقة السادة الملوكوية*

ebenso im Vorwort f. 38^b. — Verfasser f. 36^a:

عبد الغنى النابلسي الحنفى

Anfang f. 36^b: *الحمد لله الذي قطع بسيف الحق . . . دابر من اسحقف . . . أما بعد فيقول انعم . . . ابن النابلسي . . . عنده رسالة شرحت فيها احوال الطريقة الملوكوية الخ*

Derselbe Verfasser behandelt hier den Glauben und den Wandel der Mewlewī-Derwische und nimmt dieselben gegen ihre Feinde in Schutz. Zerfällt in 10 Abschnitte, welche alle anfangen mit: *اشتمل مجلس امونوية على*.

1. فصل 39^a الصلاة بالجماعة
2. فصل 43^b قراءة القرآن العظيم ورواية شيء من حديث
3. فصل 46^a النوع والنصيحة للاخوان الفقراء
4. فصل 47^a قراءة المثنوي الشريف المنظم بالوزن
5. فصل 48^b السماع لطيب بالالات المطوية
6. فصل 51^b تواجد عم المانوف بدورانهم المعروف
7. فصل 52^b اظهار الطاعة والاذعان باحشاء الظهير
8. فصل 54^b الادعية الشريفة لهم ولفقرايهم
9. فصل 55^b مدايح واقتية تذکر الاولياء المتقدمين
10. حضور جماعة من المسلمين وطائفة من الناس 56^a فصل

Schluss f. 56^b: *فليس مرادنا احدا بعينه نرد عليه من اهل الدين والله ولي التوفيق الخ*

Nach der Unterschrift hat der Verfasser diese Abhandlung in drei Tagen verfasst im J. 1096 Šāḥān (1685).

Schrift: gross, etwas schwungvoll, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1150, 1737.

3386. Lbg. 692.

1) f. 1—59.

69 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (19^{3/4} × 13: 11^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch die obere Ecke von f. 28 an wasserfleckig; auch nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn; von f. 30 an strohgelb, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel (f. 1^a von späterer Hand und) f. 2^b im Vorwort:

مطارج الدوارين [الكشف احوال الراقصين]

[In der Unterschrift: *مع دشف*].

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: *الحمد لله الذي جعل العلماء ضياء للناس نجوم اندي . . . وبعد فلما جئت عن اندارسة ووجدت في داربي شخصا مرسلنا انينا الخ*

Der Verfasser hat zu Hause eine Abhandlung vorgefunden, die ein Çūfi über die Zulässigkeit des Springens und Wirbeltanzes der Derwische verfasst hat. Diese begleitet er hier mit widerlegenden Bemerkungen.

Der Grundtext beginnt: *الحمد لله الذي حمدى قلوب المومنين انبي الايمان . . . وبعد فقد كنت اسع للمات فيحة . . . في حف الصادقة المتصوفة الخ*

und ist in 3 فصل getheilt: 1. f. 20^b في جواز الذكر في جوار الحديث: في بين حقيقتہ دوران انصوفية 37^b; 2. بالآية والحديث ان يرمى: Er schliesst f. 59^a: ان يرمى نحوهم سينام انطعن وانتشيع رجعت من الانكار عليهم; Derselbe ist meistens satzweise angeführt; die Bemerkungen dazu beginnen vom 1. Worte an: انحمد الله اقول لما افتتحوا كتابهم بالبسملة الخ

فيالصل ان الدوران والرقص: Schluss f. 59^b: حرامان مذمومان واعليم ميندعان باضلان ان ارتبتم حرمتهما فطاعوا كذب انتفسير والاحاديث وانفقياء، تم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift e. 1500¹⁷³⁶.

3387. Pm. 195.

2 f. II^a—16.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

ر في طريقه الحمايين وسؤالين

Anfang: اعلم ان پير الحمايين فخر ونبى وكن حمال الامم على يوم الله وجبه وكن يحمل للاعجاب حواجيم على طيرد وكن عبدا واحدا الخ

Handelt von dem Altmeister und Patron der Lastträger. Namens Falir wali (der تحت حمال oder auch پير الحمايين genannt wird), zur Zeit des Kalifen 'Ali, und führt eine Menge Fragen an die Anhänger desselben auf, welche zugleich mit den entsprechenden Antworten versehen sind. Die Sätze beginnen gewöhnlich: اذا سئوك . . . فقل.

Diese çufische Abhandlung schliesst f. 16^a: ولا يسعنى الا بالحلال وبدوام الشكر ويسلك في صنع سلوكا جيدا وفي عدا امقدار دفاية (دوئي الابصار) تمت

3388. Spr. 851.

8 f. 47^b—58^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser am Rande:

رسنة الهلامنتية

لابي عبد الرحمن محمد بن الحسين السلمي

الحمد لله الذي اختر من عباده عبدا . . . سنتمنى وفك انه ان ايمن لك جعليم ائمة في بلاده . . . سنتمنى وفك انه ان ايمن لك ذريفا من طرف اهل الملامتية واخلاقهم واحوالهم الخ

Mohammed ben elhosein essulamî † 413 1022 behandelt hier die Grundsätze und Ansichten der Sekte, die den Beinamen الملامتية haben. Er beschreibt sie (f. 48^a): وحم الذين زين الله تعالى بواطنهم بدواع اندرامت من القربة والرفقة والاتصال وحققوا في سر السر في معنى الجمع: حمت لم يدي نالفتداف عليهم سميل كمال الاحوال الخ Da sie keine geschriebenen Bücher haben, berichtet er über sie, so gut er kann, nach eigener Beobachtung und Erfahrung. Die einzelnen Absätze beginnen mit (dem rothgeschriebenen) ان يوفقد نورخده ويعيند على ما فيه اصلاح لندنيا واخرانا بقضاه بسعة رحمة الله ونبي ذلك والقدر عليه;

3389. Mq. 48.

2 f. 71^b—148.

Format (13—16 Z) etc. und Schrift (etwas grösser und flüchtiger wie bei 1). Nicht frei von Wurmstich. — Titel fehlt, steht aber f. 1^a oben am Rande von späterer Hand:

كذب في التصوف للشيوخ شيب الدين السفيروردى
وترجمه الشيخ ان شمس الدين رحه

Türkische Uebersetzung einer Arabischen Schrift des احمد بن حمزة السفيروردى انشيبير zur Vertheidigung der als nicht gläubig und als Neuerer angefochtenen Çufis. Die Uebersetzung dieses Werkes des Mohammed ben hamza essohrawardi ay kems addin, um 860¹⁴⁵⁶ am Leben, ist von 'Ali ben hamza, dem Bruder des Verf., so gemacht, dass sie an schwierigen Stellen eine Umschreibung und kurze Erläuterung enthält. In dem Titel ist شيب الدين unrichtig und aus Verwechslung mit dem berühmten † 632 1234 عمر انسفيروردى entstanden.

Das Grundwerk, welches nicht in Kapitel oder Abschnitte getheilt ist, beginnt f. 73^a:

يقول الملتحجي انبي الله النوعان الكريم الغفور انتواب محمد بن حمزة جداه الاعلى محمد بن الشهاب انسهروردي Die Uebersetzung dazu: — قدس الله القدوس، يعنى توبه قبول اجر يزلغيبجر كرم قلجبر عطيتنلر باعشليجبر الله التجا اجر كم محمد بن حمزه در ددسي شبيخ محمد بن شهاب در مشهور شبيخ شهاب — الدين سهروردي ديمكده، ان مودتى الصوفية النورية معرفة بشرق: حالهم وعكة طريقتهم المبنية على الكتاب والسنة مؤيدة من الله الكريم ذي الفضل والمنة حرصتني على ان ادفع عن هذه الجماعة بيذه الاوراق المجموعة انج

Der Grundtext ist satzweise oder auch in kleineren Abschnitten von der Uebersetzung unterbrochen und durch rothe oder (meistens) schwarze Striche über dem Text bezeichnet. —

فان بقى f. 148^a: Schluss des Grundtextes بعد ذلك ارتياب تقوم بجدون فيماي حديث بعده يومنون رحم الله امرا ينظر فيه بعين الانصاف عن امراء والذجاج والاعتساف امين يا رب العالمين، يعنى الله رحمت ايلسون: und der Uebersetzung: اول تشبهه كه نظر ايده بو نتايه انصاف لربله اعراض اترك حانده . . . تدلفله سوز سويلمدن مستجاب قل بو دعامتري ابي پروردگار عالم،

Nach f. 128 ist eine grössere Lücke.

3390. Spr. 838.

1) f. 2—60^a.

93 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20¹₂ × 14¹₂; 14¹₂ × 10—10¹₂). Zustand: schmutzig und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: zusammen mit Spr. 837. — Titel und Verfasser f. 2^a:

شرح كتاب المنصحة المرضية الى الطريقة أحمدية
تأليف الشيخ . . . شمس الدين محمد العلمي الرفاعي،

Titel ebenso f. 3^a, Z. 6. Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن علي القدسي الحنفى العلمى الرفاعى
شمس الدين

Anfang f. 2^b: احمد لله انبادي ابي صراشه المستقيم . . . وبعد فلما من الله علينا بفضله على العبد الفقير الحقير بالانتظام في طريق السادة انرام انج

Anweisung zum Cūfismus, ein theologisches Lehrgedicht, nach den Grundsätzen der Rifā'iten, von Mohammed ben 'alī elqodsī elālemī šems eddīn †¹⁰¹⁸/₁₆₁₀ auf Bitten eines Freundes gemacht. Es beginnt (Basīt):

بالحمد لله بدئى في مقالتي واستغفر الله من جرؤمي وزلاتي واستغفر الله في بدئى ومختتمى: f. 59^b: تعداد علم انبي ذى الوجودات

Jedem Verse folgt ein sachlicher Commentar: derselbe beginnt zu Vers 1: اي ابتداء بالحمد للحديث انوار عند صعم دل امرء ذى بال انج وكذلك على ساير الانبياء: f. 60^a: وانمرسلين وانهم انبييين الطاهرين يا رب العالمين،

Schrift wie in Spr. 837, 1, nur flüchtiger. — Abschrift um ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁.

3391. We. 1758.

6) f. 68^b—75.

Format etc. n. Schrift wie bei 3). — Ueberschrift:

صورة خلافة نامد قطب اعرفين الشيخ شرف الدين الحسنى الحسينى ابن الشيخ عبد القادر الجيلانى انساقن في محمية حماة للشيخ السيد حسن رضائى ابن الحاج عبد الرحمن الافسرانى في حال فتدائه في المدينة المنورة في اربعة وعشرين من جمادى الاولى لسنة احدي وستين وائفا،

Anfang: الحمد لله وفقى وسلام على عباده الذين اصطفى وشرفهم بوفاء العبود . . . وبعد يقول كاتب الاذن في كتابة هذه الاجازة الشريفة القادرية المنسوبة الي ما فيه حديث من النبى الحرة الشريفة القادرية انج

شرف الدين بن احمد Rescript des احمد بن علي Nachkommen des محمد بن محمد بن احمد in Hamāt, betreffend die Bestallung des dortigen Qādīs ansīd حسن رضائى ابن الحاج عبد الرحمن الافسرانى zu seinem Nachfolger als Chef der Qādiriten vom Orden der Cūfis, im J. ¹⁰⁶¹/₁₆₅₁.

Diese Bestallung beginnt f. 69^a unten: احمد لله ذى الملوت انمويد والحيوت انمرمد والاسم انمويد . . . اما بعد فقد سننى العبد الفقير . . . انسيد حسن افندي ابن انسيد عبد الرحمن افندي وعينه جماعة من الفقراء والاخوان انج

und schliesst f. 75^b: وقيل منه الاذن انعمين جميعه وتلقاه نفسه قبولا شرعيا والجد لله وحده وصلى الله على سيدنا محمد . . . تسليما كثيرا دايمما الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين برحمتك يا ارحم الراحمين

3392. Lbg. 1016.

10 Bl. 8^{vo}, 24—26 Z. (20 × 14¹/₃; 15—16¹/₂ × 9¹/₂—10^{cm}). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

انوار السلوك في اسرار الملوك

ebenso im Vorwort f. 1^b. — Verfasser f. 1^a:

عبد الغنى ابن النابلسي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي دشف عن الحق لاعله . . . بعد فيقول شيخنا . . . عبد الغنى بن اسماعيل . . . عذره رسالة او كتبت فيت طريف اعدل المعرفة الانبية انتج

Abhandlung des 'Abd elganī ibn unābulūsī † 1143/1730: Preis des Islām gegenüber anderen Religionen und Schilderung der drei Richtungen innerhalb des Islām (derer die sich an das Aeußere der religionsgesetzlichen Vorschriften halten; derer die dieselben mit dem Gemüth erfassen und derer die in das eigentliche Wesen derselben mit geheimnissvollem Ahnen zu dringen suchen).

Schluss f. 10^b: والده يتووني عداك وعو . . . يتووني انصاحين وفي عذا انمقدار دقيدية نمن ووفقه الله تعاني والحمد لله وحده وصلى الله انتج
Verfasst im J. 1103 Çafar (1691).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gedrängt, rundlich, vocallos. Text in rothen Linien. — Collationirt mit dem Original. — Abschrift von عبد الله بن عثمان الأراقي im J. 1124 Rab. II (1712).

3393. Lbg. 603.

50 Bl. 8^{vo}, 8 Z. (15³/₄ × 10; 9¹/₂ × 5^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; Anfangs nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, nebst Futteral. — Titelüberschrift f. 1^b:

” نسيمي الشبيخ علي التيمومي في معرفة الله من طريقه الدمرداشيه مع فوائد اخر“

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وانعمته . . . وبعد فيقول . . . التيمومي الشافعي مدعبا الدردي محلا اندمرداشي طريقه، فاني الحمد الله تعاني اخذت عن انسيد حسنين وعو اخذ عن سيدي محمد ابي عبد الرحيم انتج

Der Verfasser ist علي بن حجازي بن محمد البيمومي الخلوئي اندمرداشي

Nach Anführung der Lehrerkette (السلسلة) bis auf Mohammed herab stellt 'Alī ben Hī-ğāzī *elbajjāmī eddemirdāšī*, geb. um 1108/1696, † 1183/1769, die Glaubensansichten der Halwātī-Sekte, der Demirdāšiten, ausführlicher in dieser (im J. 1144/1731 verfassten) Abhdlg dar, welche auch in *Mq.* 658, f. 541 erwähnt ist. — Schluss f. 49^b:

فن واقف الشرح فهو خير وآلا فهو شر وصلى الله انتج
Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocalisirt; Stichwörter roth. Text in rothen Linien eingerahmt. Am Rande öfters Bemerkungen. — Abschrift um 1170/1756 von سليمان بن أحمد.

3394. Spr. 819.

I f. 1—24^a.

80 Bl. 8^{vo}, 21 (29) Z. (20¹/₂ × 15; 16¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, nur dass Bl. 9 lose. — Papier: gelblich, wenig glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt: er ist nach der Vorrede f. 1^b:

الدرّة البنيية في صورة الاجازة القادرية

Verfasser fehlt: nach der Vorrede f. 1^b:

محمد بن صالح الديباني

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي اختص اوتياء . . . انبيلاني بمزيد انفضل واندرامة . . . وبعد فيقول . . . انبيلاني انده الله سبحانه بمدده الرحماني ودان له عوننا انتج

Eine aus verschiedenen Werken gesammelte Schrift des Mohammed ben çalih elkilānī, um 1210/1795 am Leben, zur Erleichterung und Hülfe dienend für denjenigen, der Einem der Qādiriten eine Lehrerlaubniss geben will. Unter den Qādiriten sind zu verstehen die Anhänger der Richtung des عبد القادر الديباني. Ein solches Lehrbrief-Schema ist f. 12 mitgetheilt.

Die Schrift setzt systematisch auseinander, wessen die Anhänger dieser Lehre sich beflüssigen, was sie als Lehrer und als Lernende thun müssen, um auf den rechten „Weg“ zu kommen. Sie beginnt: *يا أخي وثقتى الله وأياك: لطاعته أن الطريق لا يحصل بمجرد تلقاة اللسان الخ*

Der Lehrbrief ist aus mit den Worten f. 12^b: *وقبل ذلك أجزاز المشار إليه من الجيمز: المشار إليه وقبل منه المعين وتقلده نفسه وقبله قبولا شرعيا مرعيا وصلّى الله على سيدنا الخ*

Das Folgende gehört nicht unmittelbar zu dieser Schrift, obgleich es auch von dem *عبد القدر الديلاني* handelt. Zuerst (f. 13^a) seine Vermahnung (وصية): s. We. 1758, 7. Dann f. 17^b ff. allerlei über seine Gnadengaben, sein Acusseres, seine Herkunft u. s. w.; f. 21^b über Bedeutung des Wortes *قافك* (التصوّف) und über *تلقين الذكر* (Beibringen des Aussprechens der Einheitsformel); worauf der Verfasser noch den Leser im Nachsicht bittet und schliesst: *وأن يجعل جائزتي عليه شفاعة التبعي الكريم لي ونواندي ولمشايخي واخبايي ولعم احبيني في الله والجميع المسلمين آمين*

Schrift: ungleich, zum Theil ziemlich gross, rundlich, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Autograph des Verfassers vom J. 1210 Gomāda I (1795).

Es folgt darauf f. 23^a Mitte ein Anerkennungs- und Dankschreiben für das Werk von *عبد الوهاب السديري*.

3395. Lbg. 435.

5) f. 25^a—31.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

الجزء الثاني من كتاب الاصول مما ألفه ورواه
ابو الحسين الطبري من النهادي أبي الحنف
ومحمد بن النهادي، سماع سالم بن عبد الله عن
علي بن الحسن سمعه عن أبي الحسين الطبري

Anfang: *اعلم يا أخي علمك الله الخبير أن أمة محمد صمم افتترقت في اديانها واختلفت في اعوانها الخ*

Eine zeiditische Schrift des *Abū 'Iḥō-sein eṭṭāberī*, gegen die Sekten überhaupt, besonders aber gegen die Imāmiten und Ḥāṣ-witen (الحشوية) gerichtet.

Schluss f. 31: *وشهادة رجل واحد اعون علينا من تدفير من اعتزل علينا ومن خالفه او حاربه*

3396. Spr. 891.

128 (130) Seiten 8^{vo}, 11 Z. (20 × 14¹/₂; 13¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang S. 1: *الحمد لله الذي خلق قلوب بنى آدم مستعدّة بفيضان الانوار... أما بعد فيقول العبد الضعيف... وليّ الله ابن انشيتج عبد الرحيم... عذره فصول مشتملة على اصول الطريقة وما يتصل بها مما استفدناه من المشايخ النقشبندية والجيلانية والچشتية وسميتها بالقول الجليل في بيان سواء السبيل*

Die Grundlagen der *Qūfik*, nach den Ansichten der Naqšbanditen, Gilāniten und Ḡeštiten, von *Wali allāh ben 'abd errahīm*. [Die Ḡeštiten haben ihren Namen von *حسبي اندين عبد انقادر الجيلاني* und die Naqšbanditen von *خواجه نقشبند*.] wie die *چشتي* und die *چشتية* (wie die *چشتي* und die *چشتية*).

Das Werk ist in mehrere (ungezählte) فصل getheilt, die keine besondere Ueberschrift haben, und bei denen für das Wort فصل selbst ein leerer Raum gelassen ist. Ueber den Verf. s. No. 1381.

Seite 8: *في البيعة ما عي أو اجبة أم سته وما الحمة في شرعنا وما شرط من ياخذ البيعة الخ*

في درجات مرتبة للسانين 19
في اشغال المشايخ الجيلانية 25
في اشغال المشايخ الچشتية 38
في اشغال المشايخ النقشبندية 48

في صفة المذكر وديفينة S. 110
التدبير وما ذا اركانه وما آداب المستمعين

في حكمة المصنّف وتعلّمه آداب الطريقة والسلوك S. 117

Schluss S. 128: عن شيخ الطريقة أحمد السهرندي بسنده الضويل المذكور في مقاماته، وهذا آخر ما أردنا في هذه الرسالة وأحمد لله الخ

Schrift: gross. Persischer Zug, deutlich, gleichmässig, vocallos. Collationirt. Die Paginirung arabisch. Auf S. 102 folgen noch 12^a u. 13^b. — Abschr. im J. 1251¹⁸³⁵ von ^{دومعلي}.

3397. Spr. 844.

304 Bl. 4^o, 19 Z. (29² × 20; 18¹ × 11¹ ^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig, am Rande öfters geflickt. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband, mit schwarzem Rücken mit Goldstreifen.

Titel fehlt. Verfasser fehlt; aus den citirten Werken (z. B. dem تاريخ النبايعي † 768¹³⁶⁶) ersieht man, dass er nach 768 lebt. Das Ganze scheint eine Compilation zu sein aus einer Menge namhafter Schriften, unter denen die des ^{الغزالي} und ^{ابن العربي} besonders häufig citirt werden, und enthält eine Darstellung çufischer Ansichten und Vertheidigung der Sûten. In Kapitel oder sonstwie eingetheilt ist es nicht. Es führt die Darstellung fort, eine citirte Stelle an die andere reihend, oft von beträchtlicher Länge, u. zwar so, dass man eigentlich nicht erkennen kann, was eigene Zuthat ist. Es werden oft Stellen aus Persischen Werken mitgetheilt. Auch giebt es zum Theil biographische Artikel von einiger Länge, zum Beispiel über ^{ابن سين} f. 13^b, ^{فخر الدين الرازي} f. 19^b.

Der Anfang u. das Ende fehlen; ausserdem sind mehrere Lücken und das Werk ist verbunden. Die Blätter gehören so zusammen: a) 31—39. 9—33. 273—280. 290—296. 281—289. 297—304. 1—8. 226—244. Lücke. b) 40—100. 105—110. 101—104. 111—113. Lücke. c) 114. Lücke. d) 115—161. Lücke. e) 245—272. 196—212. 221—225. 213—220. 173. 174. 179. 180. 177. 178. 175. 176. 181—195. 162—172. Lücke. Ob a—e in dieser Folge richtig sind, ist nicht ganz sicher.

Überschriften giebt es nicht; am Rande aber sind die behandelten Gegenstände angegeben. Einige davon sind:

بين دون الله تعالى نور السموات والارض 35^a
البحث في تحقيق صفات الله 11^a; بين الضبع 10^a

البحث في ان الله فعلا لا بتزييف المباشرة 12^a

مسئله نقمن ما عرفناك حق معرفتك 13^a

ذرات الفرق بين التمكن والمقام 241^b; در تصوف نويد 241^a

ذرات پوشیدن رقعان 243^b

انبات الرموز لهذه الطائفة 112^a; بيان نقض امرجية 111^b

در بيان مذاعب شيعه اماميه نيسانيه زيديه 120^a
الغلات امبايلية

ذرات فصل امام نه امام اورا نويد 122^b

تبعيت: زيارة امام علي موسي الرضا ره 123^b

ذرات علامات خروج مهدي 124^b

ذرات امام حسن عسدي 170^a; ذرات امام علي زلي 168^b

ذرات امام محمد بن حسن عسدي ره نه اورا 170^b
مهدي نويد

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Stichworte (Anfänge der Artikel, Angabe der benutzten Werke) meistens roth. — Abschrift um 1150¹⁷³⁷. — Collationirt. Am Rande ziemlich oft Glossen (nach dem Wörterbuch ^{الصرح}).

3398. WE. 124.

2 f. 126^a—145^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 127^a:

رسنة التحقيق في الرد على الزنديق

Anfang f. 126^a: الحمد لله اندي نيس لاوسيتنه اول ولا لاخرتينه آخر . . . وبعد فانتي وقفت بل اوقفت على شيء من دلالت اشيوخ . . . الشبير بصدر الدين زاده فاذا عي تحقيقات الخ

Die Abhandlung ist gewidmet dem ^{زاده} und enthält den Commentar (aber nicht ununterbrochen fortlaufend) zu einer Abhandlung des Çadr eddîn zâde. Er bekämpft darin, von çufischem Standpunkt aus, die von dem richtigen Glauben abweichenden ketzerischen Ansichten. Die Abhandlung selbst beginnt mit Besprechung von Sura 112, 4. — Schluss f. 145^a: فعسى علمه وفكر على حسب ما علم منه والله تعالى اعلم الخ

3399.

1) Mf. 248. f. 262. 263.

Abhdlg des ^{محمد جلال الدين الدواني} ^{حقيق ايمان ورعون} † 908¹⁵⁰², betitelt

im Anschluss an Sura 10, 90 die Ansicht des Ibn el'arabi vertheidigend, dass die Stelle von der Rechtgläubigkeit Pharaos handle. S. No. 2111 und 2799, 1 (f. 104^b. 105^a).

2) Pm. 71, 2, f. 110^b—135.

8^{vo}, 25 Z. (Text: 16^{1/2} × 9^{2/3} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Titel fehlt, steht in der Vorrede f. 110^b unten:

التأييد والعون للمقاييلين بايمان فرعون

Verfasser fehlt. Er lebt nach dem f. 117^a und sonst citirten الشعرأوي †⁹⁷³₁₅₆₅.

Anfang f. 110^b: الحمد لله الذي وسعت
دل شيء رحمته . . . أما بعد فقد جرت الاحواء
باقوام قصرأوا عن سواء التصديق انخ

Die Ansicht, welche von den Orthodoxen den Çüfis und insbesondere dem Ibn el'arabi vorgeworfen wird (der sie vorzüglich in seinem den Çüfis "d" vertritt), nämlich dass Pharao den rechten Glauben gehabt habe, sucht der Verfasser hier ausführlich als richtig zu beweisen. Er thut dies in 5 Excursen (مقدمة).

1. 110^b أن القصد بهذه الرسالة دفع الطعن
وانتندير على أونياء الله انخ
2. 111^a قال الامام حجة الاسلام الغزالي
3. 114^a الايمان عو التصديق بالقلب
4. 115^a شروط التنوية بالنظر لحق الله تعالي
5. 133^b علم كون حقيقتة الايمان التصديق
انقلابي فقط انخ

Schluss f. 135^b: فقد ذذب انقران ولم
يفهم معنى قوله ان وانله المستعان انخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, etwas flüchtig, gewandt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰₁₇₃₇. — Collationirt.

Vom Singen der Derwische handelt Mo. 35, f. 110. 111. — Ueber die Sekte الحاج بكتاش We. 1700, f. 52^b und Glaubensbekenntniss des عبد القادر بن محمد البغدادي بكتاش زاد Pm. 482, f. 143^b. Gegen die Gahmiten (über Anschauen Gottes) ist gerichtet We. 1708, f. 103.

3400.

Zu diesem Abschnitt gehören noch Schriften von:

- 1) علي بن عبد الله الرومي الاختيار †¹¹⁹⁹₁₇₈₅.
u. d. T. انتفتيش في معنى نطق درويش
- 2) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق الحسيني مرتضى †¹²⁰⁵₁₇₉₀, mit dems. Titel.
- 3) احمد بن عمر بن ابراهيم القزويني †⁶⁵⁶₁₂₅₈.
u. d. T. كشف انقناع عن الوجد والسماع
- 4) حسام الدين انموقاني † c. ⁸⁵⁰₁₄₄₆, u. d. T.
في دوران الصوفية
- 5) um ⁸⁶⁰₁₄₅₆ (desgl.).
- 6) اسكف انقرامني جمال الدين †⁹³⁴₁₅₂₇.
- 7) المومني عرب انواع †⁹³⁸₁₅₃₁.
- 8) سنان الدين بن يعقوب سنبل سنن †⁹⁸⁹₁₅₈₁.
- 9) اسمعيل الانقرودي †¹⁰⁴²₁₆₃₂.
- 10) عبد القادر بن محمد الحلبي ابن فضيب انبان † c. ¹⁰⁴⁰₁₆₃₀, u. d. T. ناقوس انضباع في اسرار السماع
- 11) ارشاد †¹⁰⁴⁴₁₆₃₄, u. d. T. ارشاد
العقول السلمية الى اصول القويمة باضال المبدع المسقيمة
- 12) حسن بن احمد الرومي الخلوتي امي سنان زاده †¹⁰⁸⁸₁₆₇₈.
- 13) عبد الرحمن العبيدوسي وجيه الدين †¹¹⁹²₁₇₇₈.
u. d. T. تشنيف الاسمع ببعض اسرار السماع
- 14) محمد بن محمد سبط الميرصفي †⁹⁸⁰₁₅₇₂.
u. d. T. داعي الفلاح اني سميل النجاج
- 15) سنان بن يعقوب سنبل سنن †⁹⁸⁹₁₅₈₁.
u. d. T. سلسلة المشايخ الخلوتية
- 16) اسمعيل الانقرودي †¹⁰⁴²₁₆₃₂, u. d. T.
الر "التنوية في شان انمولوية
- 17) ايوب بن احمد بن ايوب الخلوتي †¹⁰⁷¹₁₆₆₀.
u. d. T. الر "اسمائية في طريق الخلوتية
- 18) احمد بن عمر الديندي ابو العباس †¹¹⁵¹₁₇₃₈.
u. d. T. حفة المرید في الر على دل محالف العنيد
- 19) ام سيد مرتضى um ¹¹⁷⁰₁₇₅₆, u. d. T. عقيلة
التراب في سند الطريقة والاحزاب
- 20) حسن بن علي بن علي بن منصور المدي شمة انقوي †¹¹⁷⁶₁₇₆₂, u. d. T. الحلل السنديسية على
اسرار الدائرة انشائية

8. Cūfische Predigten und Gedichte.

3401. Spr. 900.

88 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15: 14 × 7^{1/2} mm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: Pappbd mit Leder-
rücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt: er ist etwa:

تجميع خطب لعبد القادر الكيلاني

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلواته
على سيدنا . . . انخفضت انتنى دن يدردع انشيوخ
. . . انكيلاني . . . يقول في دل مجلس الحمد لله رب
العالمين يكرها ثلاث مرات ويسكت في عقب درمة لحظة الخ

Sammlung von 15 Predigten des 'Abd el-
qādir ben mūsa *elkilāni* †⁵⁶¹₁₁₆₆ aus dem
Jahre ⁵⁴⁵₁₁₅₀. Vorangelt eine Notiz des un-
genannten Sammlers, wie jener bei seinen Pre-
digten zu verfahren pflegte; er sagt f. 2^a von ihm:
ثم يشرح في الكلام بما يفتح الله عز وجل علي لسانه
من فتوح الغيب من غير تقدير ولا تعبيبة الكلام
وفي التدار من اجناس يدون قد حفظ خبرا عن رسول
الله صعم او كلمة حكمة من كلام الخدماء من جملة
ما يقرأ عليه فيبدأ بذكر الله تعالي ويشرح في تفسيره،

Die Predigten beginnen alle, ausser der 1.,
mit dem Bismillāh und der Angabe, wann und wo
sie gehalten seien. Die erste f. 2^a unten: قال رم
بكرة في مدرسة المعروفة به مستنيل آخرم سنة ٥٤٥ هـ لا دار
ضعامك الا من سبقه وفضله وجمته اترك كسبك لعينك انج
Der Anfang der übrigen findet sich f. 6^b, 11^b,
16^b, 21^b, 27^a, 33^b, 39^a, 45^a, 51^a, 57^a, 67^a,
72^a, 77^a, 82^b. Die Anrede in denselben ist
gewöhnlich: يا غلام. Das Werk giebt f. 87^b
noch ein Stück einer Predigt desselben; es
schliesst f. 88^b: فيربي العبد ما له وعليه اصل
عدا له انرحد في الدنيا، تم

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, breit, vocal-
los. — Abschrift e. ¹¹⁰⁹₁₆₈₈.

3402. Pet. 604.

208 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (22 × 16: 17^{1/2} × 9^{1/2} mm). — Zu-
stand: ziemlich gut; die erste Lage nicht fest im Deckel:

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

f. 7 und besonders 8 schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich
stark und glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. —
Titel und Verfasser f. 1^b:

الفتح الربني دلام الشيخ عبد القادر الكيلاني

(in der Handschrift irrtümlich الفتح für الفتح).

Anfang f. 1^b: انليم يا من علم عجزني عن
حمده اسملك بالمثل حامدك

Auf diesen Anfang, der von späterer Hand
ergänzt ist (im Ganzen 10 Zeilen), folgt noch,
von derselben Hand, die nicht ganz richtige
Genealogie des Verfassers; aber über Inhalt und
Zweck, Eintheilung oder Titel des Werkes ist
nichts gesagt. Es scheint eine Fortsetzung zu
den in Spr. 900 vorliegenden Predigten zu sein,
die Ergänzung (f. 1) ist wol willkürlich. Der
Herausgeber ist ein jüngerer Zeitgenosse; er
beruft sich zu Ende des Werkes auf einen Be-
richt, den ihm der Sohn über den Tod seines
Vaters ('Abd elqādir) gegeben habe.

Diese Predigten hier sind in den Jahren
⁵⁴⁵₁₁₅₁ (vom 3. Sawwāl an) und ⁵⁴⁶₁₁₅₂ gehalten.
Ihre Zahl — soweit ersichtlich — ist 55 (f. 154^b):
von da an ist eine Weiterzählung nicht erfolgt.
Die Zählung ist überhaupt nicht genau; sie
ist öfters unrichtig, dann auch verändert: die
37. und 38. Sitzung wird f. 93^b und 95^b noch
einmal gezählt, ebenso f. 136^a die 51.; eigent-
lich wäre also die 55. f. 154^b die 58. Alle
tragen ein Datum; das hört nach f. 154^b auf.
Sie werden hier als Sitzungen (جلس) bezeichnet.

1. f. 2^a اعتراس علي الحق . . . موت اندين
2. 5^a عزتك بنله عز وجل تدمجيك
5. 13^b يا غلام اين عبودية الحق
20. 45^b يا احل عدد المبلدة قد نثر النفاق فيهم
30. 72^b بعد دلام ان الامر وانتمه عن النبي
50. 131^a يا غلام اني اربي تصريفك
55. 154^b وخذ الحق عز وجل حتى لا يبقيني
في قلبك من جميع الخلف الخ

Schluss f. 208^a: ثم خفي صوته ونسائه ملتنصف
بسقف حلقه ثم مات رة وارضاء . . . وصلي الله
على سيد الانبياء ومقدم الشفعاء محمد الخ

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Die
Ueberschriften roth. Bl. 27. 60. 61 von derselben Hand
ergänzt. — Abschrift vom J. 1156 Sabān (1743). —
Collationirt. — Nach f. 9 fehlt 1 Bl.

3403. Spr. 806.

2) f. 51—67^a.

8^{vo}, 13 Z. (21¹₂ × 12¹₂: 13 × 8¹₂—9^{cm}). — Zu-
stand: wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark,
nicht recht glatt. — Titelüberschrift f. 51^b:

مجلس في الحبة

Anfang (f. 51^b): قوله تعالى يحبهم ويحبونه؛
ليس العجب من ونى يشتناق انى عبد الخ

Betrachtungen über die mystische Liebe zu
Gott, in Form einer Predigt über Sura 5, 59.
Die gewöhnlichen Anreden sind: يا اخى oder
يا اخوانى oder يا حلاج. Es ist ein Abschnitt
aus einem grösseren Werke.

Schluss f. 67^a: اللهم رضىنا بقضائك وعافنا من
بلائك وارزقنا شدر نعمائك برحمتك يا ارحم الراحمين؛

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt.
Abschrift e. 1000/1494.

3404.

Pm. 497, 4, f. 40^a. Eine Qaḥide des
القاسم بن مظفر بن علي الشيرزورى المرتضى
† 489 1096, in 44 Versen (Ĥafif). Anfang:
لمعت نارم وقد عسعس الليل ومل الحادي وحر اندليل

Dieselbe in Pet. 351, 3, f. 131^b.

3405.

We. 1743, 1, f. 27^b. 28^a. Qaḥide des
أحمد بن ابراهيم العالان سائق مدة
شربت بدس الحب من قبل نشأتى
سدرت بها من قبل توجد خلقتى

We. 1769, 11, f. 106^a von demselben eine
Qaḥide in 19 Versen (Basit). Anfang:
نلت العلوم ونلت العز لايد بعون مؤي دريم واحد احد

3406.

1) Pm. 387, 12, f. 199^b. 200^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift:

عنده مما انشدعا انشيخ عبد القادر الكيلانى

Anfang (Basit):

ان ابطات غارة الارحام وابتعدت عتا فاسرع سىء غارة الله

Eine çufische Qaḥide des 'Abd elqādir
'alkilānī † 561 1166, in 29 Versen.

Dieselbe in Pet. 701, f. 1^b.

2) We. 1758, 8, f. 78—79^a.

Die Qaḥide zur Abwehr von Kummer und
Bedrängniß, deren Anfang (Tawil):

نظرت بعين الفدر فى خون حصرتى حبيبا حلى للقلوب محبى

3) Pm. 286, f. 24^b.

Eine Qaḥide (in 24 Versen). Anfang:

شيدت بان الله والى ولايى وقد منى التصريف فى ذ خلونى

4) Spr. 1464, f. 103.

Qaḥide (in 24 Versen, Wāfir): Anfang:
سفانى الحب كسات انوصال فقلت لخمرتى نحوى تعانى
Woran sich noch ein längeres Gebet schliesst.

5) Pm. 516, f. 5^a.

Tafimīs zu der Qaḥide (19 Verse):

مرختى من مريضة الاجفن عللانى بددرى عللانى

Dieselbe (aber dem arabischen beigelegt) in
We. 722, f. 295^b. 295^a u. auch in Pm. 452, f. 100.

3407. Pm. 40.

5) S. 229—239.

Format (17—20 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). —
Titel fehlt. Er ist:

شرح قصيدة لابي مدين

Verfasser fehlt. Steht am Ende der Abhandlung S. 239:

أحمد بن ابراهيم العالان سائق مدة

Anfang: أحمد نله رب العومين . . . أما بعد
فقد مال صوم حشر امرء على دين خليله فليمنظر
احدكم من يحسن الخ

In Folge des Ausspruches Mohammeds, dass
ein Jeder auferstehen werde auf den Glauben
des Freundes, mit dem er verkehre, empfiehlt

Alîmed ben ibrahîm eççiddîqî *ibn allân* †^{1033/1624} als einzig richtigen Umgang den eines wahren Çâfi. Zu diesem Zwecke erklärt er hier das Gedicht des Abû madjan †⁵⁸⁹ 1193 (in 22 Versen), das denselben Gegenstand erörtert. Dasselbe beginnt (Basî) S. 229:

ما لذة العيش إلا محبة الفقراء ثم السلاطين والسادات والامراء
أي ما لذة عيش السالك في طريقه إلى مولاه الأعمدة الفقراء الخ

Schluss: على سيدنا محمد أخذتار خير من
أوفى ومن نذر ومن الهم أجزا، وعدا آخر عجانة
النوقت . . . وإلا فدنن معترفون بالبحر والتقصير
عن حقايقها وإنما الأعمال بالنيات، تمت

Abschrift vom J. 1032 Dūlqa'da (1623). — Die Verse roth überstrichen.

Dasselbe Gedicht in We. 1799, 5, f. 47^a am Rande; ausserdem in Pet. 252, f. 169^b bis 172^b mit Takmîs.

Eine andere Qaçide desselben (48 Verse, Tawîl) in Pm. 185, 2, f. 6^a—7^b. Sie ist betitelt: القصيدة الخمرية und beginnt:

أدرحنا صرنا ودع مزجها عند فتحنا أناس لا نرى المروج مذ لنا

3408.

Pm. 53, f. 6—10^a. Eine çufische Qaçide, voll rhetorischer Künste, von مؤيد بن محمود بن . . . Sie ist betitelt: قصيدة غيبية, steht zu Anfang seines Commentars zu dem Werke الفصوص des Ibn el'arabi, ist 142 Verse lang, u. beginnt (Tawîl):

مؤيد لا تقنع بمشيود شاعر . . . قصد

3409. Lbg. 935.

4) f. 20^b—21^a.

Format etc. u. Schrift wie bei I). — Titelüberschrift:
القصيدة المفيدة فيما سلوك وعقيدة ويأجمع الامتاء الحسنى
تلخيص عبد العزيز الديرينى

Eine die Çûfik und das Glaubensbekenntniß behandelnde Qaçide des 'Abd el'azîz ben alîmed eddirîni †⁶⁹⁴ 1295 (in 61 Versen).

Anfang (Kâmil):

شيدت بدائع صنعة العالَم سجدته ذي العز والادرام

Eine andere Qaçide desselben (25 Verse, Wâfir), über die dem Çûfi nothwendige Bildung, in Spr. 850, 1, f. 57^a. Anfang:

تأدب ان قدمت على اناس واجلس مجلس الرجل الذكى

3410. Lbg. 503.

81 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (20 × 15: 13¹ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, Bl. 81 ausgebessert. — Papier: weisslich, glatt, stark. — Einband: Lederband. — Titel f. 2^a (Vorrede):

أنس الجليس في جلو الخناديس
عن سينية ابن باديس

Verfasser (in der Ueberschrift) f. 1^b:

ابو عباس أحمد بن الحاج

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي أسبغ علي
أونبائه نعمه طاهرة وباطنة . . . وبعد فان بعث
أصحابنا . . . سننى أن أشرح الفاظ القصيدة الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu der Qaçide, deren Titel: القصيدة السينية oder (ابن باديس u. ابن بادس), des الحسن بن أبي القاسم بن بديس أبو علي d. i.

Dieselbe beginnt f. 2^b (Tawîl):

ألا مل اني بغداد فتي منى النفس

وحدث بنا عن من ذوي بطن الرمس

آلا حرف يفتتح بنا اندام . . . ومل امر من مال
يميل اذا تحرف والني حرف الخ

Aufzählung der in Bagdad begrabenen Çûfis. Der Dichter, geb. ⁷⁰¹ 1301. †⁷⁸⁷ 1385, hat sein Gedicht, e. 80 Verse lang, dem صلاح الدين العائلى gewidmet. — Schluss f. 80^b:

وأفضل تسليم الاله مرقد عليك له عرف ذكى اني الرمس

Schluss des Commentars: وعدا ما يشر
الله من اندام علي عدا أفرام قد تم حمد الله . . .
فندسل الله تعالي أن ينور بصرك . . . ورضى الله عن
النديعين ومن تبعهم بأحسن أبي يوم الدين وغفر لنا الخ

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Die Grundverse roth, Stichwörter auch (zum Theil farbig). Der Text in rothen Strichen. — Abschrift im J. 1229 Sa'ban (1814).

3411. We. 1631.

4) f. 126—137.

Format etc. n. Schrift wie bei 1) (Text: $16\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm).
Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang 126^a: قال شيخنا . . . عبد الكريم
الجيلي . . . بعد حمد الله . . . هذه منظومة لم ينسج
الدهر على لحم منوانها . . . سميتها بالبنوادر العينية
في البوادر الغيبية وبالله الاعتصام وهو حسبي وكفى،

Text des ūfischen Gedichtes des 'Abd
elkerim elgilī um ⁸²⁰ 1417 (in 534 Versen).
Der Titel ist auch القصيد العينية الجيلية

Anfang:

فؤاد به شمس أخته ضاع ونيس نجم العذل فيه مواقع

Abtschrift vom J. ¹¹⁵⁷ 1744.

3412. Spr. 822.

2) f. 18—80.

8^{vo}, c. 25 Z. (Text: $16\frac{1}{2} \times 9$ cm). — Zustand: etwas
unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt.
— Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel
f. 18^a und in der Vorrede:

عنه المعارف الغيبية شرح العينية الجيلية
مولانا واستاذنا تاج المعارفين وقادة الحققين الشيخ
عبد الغني النابلسي،

Anfang f. 18^b: الحمد لله شارح صدور المؤمنين
بانوار التوفيق . . . اما بعد فيقول . . . عبد الغني . . .
عندما شرح لطيف وضعته بالجمال على قصيدة . . . الجيلي،

Der Commentar, von 'Abd elganī ibn
ennābulusī † ¹¹⁴³ 1730 zu Anfang des J. ¹⁰⁸⁶ 1675
verfasst, betrifft bloss den Inhalt, bringt
die Verse meistens nicht einzeln, sondern
in (grösseren) Gruppen vor, und beginnt:
يعني لي فؤاد شمس أخته الاخرة طاعة فيه أنتج

Schluss f. 78^a: ونسال الله تعالي أن يرفع
بكتابي هذا جميع المسلمين . . . ويغفر لنا
ولاخواننا . . . واحباينا والمسلمين اجمعين،

Als Anhang folgen f. 78^b—80 einige Ge-
dichte des 'Abd elganī.

Schrift: ziemlich gut, gewandt und deutlich, vocal-
los. Die Textworte meistens roth. — Abtschrift von
صالح بن ابراهيم الصالحي vom J. ¹⁰⁹⁰ 1679.

HKh. III 4945 (الدرة العينية في اشواق الغيبية).

3413.

Derselbe Commentar liegt vor in:

1) Pm. 214.

60 Bl. 4^{vo}, 19—21 Z. (22×16 ; $15 (-17) \times 9 (-10)$ cm).
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich
stark. — Einband: Pappband (mit Einpressungen) und
Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber
auf der Innenseite des Vorderdeckels.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, nicht un-
deutlich, vocallos. Grundverse roth. — Abtschrift von
أحمد بن اسماعيل im J. 1137 (Cafar (1724)). — Collationirt.

F. 1^a und 58—60 allerlei ūfische Notizen.

2) WE. 55.

80 Bl. kl-8^{vo}, 17 Z. ($15\frac{2}{3} \times 10$; $11 \times 6\frac{4}{5}$ cm). — Zu-
stand: sonst ziemlich gut, aber voll durchgehender Flecken.
— Papier: weisslich, dick, nicht glatt. — Einband:
Pappband mit rothem Lederrücken und Klappe.

Nicht ganz zu Ende; die letzten Worte sind
f. 80^b: ونولا دمانه اندانتي الظاهر في دل حسن لما مالت
اليه انطباع [المتنفر]، Ausserdem fehlt f. 72—79.

Schrift: klein, eng, gleichmässig, vocallos. — Ab-
tschrift um ¹¹⁵⁰ 1747.

3) We. 278.

94 Bl. 4^{vo}, 17 Z. ($22\frac{1}{2} \times 16$; 16×11 cm). — Zustand:
lose Blätter und Lagen, im Anfang etwas unsauber u. schad-
haft; gegen Ende mit grossen Flecken. — Papier: gelblich,
ziemlich dick, glatt. — Einband: blosser Papier-Umschlag.

Titel und Verfasser fehlt. Am Anfang
fehlt 1 Bl. — Das Gedicht bricht f. 93^a so ab:
واسمى حقاً اسمينا واسم ذاتها لى أسم ولى تلك المنعوت نواع

Der Commentar zu diesem (u. den vorhergehen-
den) Versen bricht mit den Worten ab: والنس
مشتق من نَس إذا تحرك فاذا متوا فلا حركة نيم ونيس،

Schrift: gross, flüchtig, unschön, vocallos, nicht grade
undeutlich. Die Verse grösser und dicker. — Abtschrift
etwa um ¹¹⁸⁵ 1771.

Auf der inwendigen Seite des Deckels vorn
stehen die ersten dreizehn Verse der Qaṣīde
جوجرة التوحيد: s. No. 2045, 5.

3414. We. 1718.

5 f. 53—61.

8^{vo}, 21 Z. (19^o₄ × 14; 15 × 11^o₂^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, zieml. stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 53^a (nach dem Bism.):

سلك العيين لذخاب العيين تسمية سيد الاوين
والاخرين وحبيب رب العنمين وقد انعموا على
وشفيح المذنبين . . . حمد صمم . . . من نظم
مولانا وسيدنا ابن حبيب الصفدي

Der Verfasser dieser Qaṣīde heisst ausführlicher (f. 53^b):

عبد القادر الحمدي بن عمر بن حبيب
القادري الصفدي

Der Titel ist, wie in der Vorrede erzählt wird, dem Gedicht von dem im Traum erschienenen Mohammed selbst beigelegt, während der Verf. 'Abd elqādir ben 'omar ben habīb *ḥaḥāḍī* abū 'nneḡāib †⁹¹⁵₁₅₀₉ es früher *سلك التوفيق بسوء الظريف* betitelt, auch *كَيْفِي* betitelt, ist 283 Verse lang und beginnt f. 55^a (Basit):

بالحمد من بعد بسم الله بدئي هذا على التيامي صلاتي مع تحياتي

Schluss f. 61^b:

والال مع تابع واعقر لنظمه وانقاري مع سمع واعل النبوايات

Schrift: ziemlich klein, deutlich u. gewandt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. 1072₁₆₆₁.

3415.

Dasselbe Gedicht ist vorhanden in:

1) Pm. 553, 12, f. 50—57.

8^{vo}, c. 15—17 Z. (Text: 13^o₂—14 × 9^o₂^{cm}). — Zustand: fleckig u. zieml. unsauber. — Titel u. Verf. fehlt. — Anfang fehlt, die ersten 31 oder 32 Verse. — Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt, sehr verblasst. Am Rande einige kurze Bemerkungen. — Abschrift vom J. 924 Rab. I (1518).

2) Pm. 553, 11, f. 46^b—49. Vorhanden sind nur die ersten 165 Verse.

8^{vo}, c. 24—29 Z. (Text: c. 16 × 11^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, auch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Schrift wie bei 1, nur grösser und kräftiger, auch vocalisirt.

3) We. 1800, 1, f. 6^a—13^a.

4) We. 1843, 1, f. 1—8. Am Rande einige Glossen.

3416. We. 270.

1) f. 1—196.

224 Bl. 8^{vo}, 19—21 Z. (20^o₄ × 15; 15 × 9^o₂^{cm}). — Zustand: lose Lagen: etwas fleckig u. nicht ganz sauber: der Rand an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederücken und Klappe.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel

هذا شرح تأييد ابن حبيب الصفدي
نلشيخ علوان الحموي

Anfang f. 1^b: رب يسر ولا تعسر، رب اشرح لي صدري ويسر لي امري . . . انه بعد فان علم انسلوك فرتن عمه بلا خلاف على اندور والذات وانعميد والاشراف انج

Der weitschweifige, auf Worterklärung sich wenig einlassende Commentar ist von 'Alī ben 'atijje ben hasan elhamawī abū Thasan *alawān* †⁹³⁶₁₅₂₉ verfasst und nach Pet. 368, f. 1^a betitelt: *نور العيين في شرح سلك العيين*

während HKh. III 7220 zu Anfang noch einige Worte voranstellt. Derselbe beginnt f. 16^a: *تممن تعمد الله برحمته في ابتداء نظم* بداد اسم ربه وحمده تعمدنا وانفداء وامتثلا انج u. schliesst f. 196^a mit einem Gebet, dessen Ende: *فانصرت على انعم اللهيين دعواتي فبينما سجدتك الليم وحييتيم فيينا سلام واخر دعواتي ان الحمد لله رب العنمين*

Schrift: ziemlich gross und dick, deutlich, etwas rundlich, nicht besonders gut, vocallos. Der Text fehlerhaft. Die Gedichtverse roth. — Abschrift von عم. بن مراد بن مصطفى الندجوي مؤيداً الحنفى مذنباً im Jahre 1197₁₇₈₄. — HKh. II 2037 und III 7220.

[كشف الدين ونور العيين]

3417.

Derselbe Commentar ist vorhanden in:

1) Spr. 837, 1, f. 1—141.

165 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20^o₂ × 14^o₄; 14^o₂—15^o₂ × 10—11^{cm}). Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, zieml. stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederücken. — Titel u. Verfasser: bloss der des Grundgedichts.

Schrift: klein, flüchtig, vocallos: der Text roth. — Abschrift im J. 996₁₅₈₅.

2) We. 271.

148 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20¹/₂ × 15; 15¹/₂ × 10¹/₂ cm). — Zustand: fleckig, unsauber, lose im Einbd. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Titel u. Verfasser wie bei We. 270, 1.

Anfang: رب اشرح لي صدري الخ. Schluss:
وادخلنا في عبادك انصالحين واختم لنا منك خبير
وللمسلمين امين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Textverse roth. F. 51—58 ergänzt, etwas enger. — Abschrift im J. 1012¹⁶⁰³.

3) Pet. 280.

229 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 × 15¹/₂; 15 × 10^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, Anfangs schadhaf, ziemlich lose im Einband. — Papier: weisslich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel wie bei We. 270, 1. Anfang:

رب اشرح لي صدري . . . أحمد لله عبادي من
يشاء أي سبيله . . . أما بعد فن علم السلوك الخ

Schrift: gross, dick, unbeholfen, aber deutlich, vocallos. Die Textverse roth. — Abschrift im J. 1053¹⁶⁴³ von رجب بن الحاج محمد الملقب بابن سويمة

4) Pet. 368.

271 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18¹/₂ × 14; 11 × 9^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas wurmstichig. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel: نور العيون في شرح سلك العيون. Anfang wie bei Pet. 280.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, etwas flüchtig, wenig vocalisirt. Die Textverse meistens roth. — Abschr. e. 1150¹⁷³⁷.

5) Pet. 684, f. 141^b—145^b u. 149—152. Erklärung einiger Verse dieser Qaḡide.

Einige andere Qaḡiden desselben Dichters finden sich in We. 1843, f. 8^b—10^b u. 1800, f. 15^b.

3418. We. 1639.

2) f. 45^b, 46^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Qaḡide des **عَلْوَان** †⁹³⁶ 1529 (in 18 Versen). Anfang (Ramal):

لما رمت أراما عرضت بلوجه عني

In Vers 8 kommt der Name عَلْوَان 2mal vor mit vocallosem ل, also عَلْوَان oder عَلْوَان. S. No. 1935.

3419. We. 1704.

5) f. 53—62.

8^{vo}, 31 Z. (20 × 13²/₃; 16 × 7¹/₂ cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titel f. 53^a:

كتاب صادحة الأزل وساححة المنزل، للشهيد الخفقت
أبي الموعظ أحمد الشناوي

Ausführlicher: أحمد بن علي بن عبد القدوس
الشناوي المصدي أبو الموعظ

Anfang f. 53^b: أحمد لله أخيه الأحدي الجمع
بذاته، . . . وبعد في هذه صادحة الأزل، وساححة المنزل،
ن وَالْقَلَمِ وَمَا يَسْتَلُونَ، ما يعقلنا الا انعلمون، الخ

Comentar des Ahmed ben 'alī ben 'abd elqaddūs *asšinnāwī* abū 'lmewāhib, geb. 975¹⁵⁶⁸, †¹⁰²⁸ 1619, zu dem ḡufischen Gedicht in 91 Versen, das beginnt (Kāmil):

لله انهيوة والانبياء نقضت عني وحدة الاطراف وانها تحوت
لكنه اصل وانهيوة حقيقة لها السريران

Schluss: فانا لله نزل وانا انبه حكمتنا واجعون
ول شىء عمالك الا وجهه له اخدم واليه ترجعون

Schrift: klein, fein, zierlich, deutlich, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift im Jahre 1077¹⁶⁶⁶ von **أحمد بن أيوب بن أحمد بن أيوب الخنفي الخلو في الدمشقي**

Spr. 299, f. 27^b—29^a dasselbe Gedicht, 73 Verse, mit Glossen am Rande und zwischen den Zeilen.

3420. Pm. 553.

6) f. 40^b—41^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

موشح لابي الموعظ

Anfang:

ان هو شيخ الشراب وفي املاح ندى نبي التمزيق

Es sind hier 4 (kürzere) Mowaṣṣali-Gedichte ḡufischen Inhalts von Abū 'lmewāhib — wahrscheinlich der so oben vorgekommene *Eṣṣinnāwī* — aufgeführt. Das letzte schliesst:

فقال انا هو الحق اندي لا يغير ذاته من الزمن

3421. Spr. 147.

5) f. 112^b—121^b.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 112^b:

الكتاب في الابيت اسلوبية

Nach dem Vorwort f. 112^b:

غيد القرب في شرح نبيد الطلب

Verfasser:

عبد القادر بن شيخ العبدروسي

Anfang f. 112^b: الحمد لله الذي شرح نقاصدي
 اقصم ضربف . . . وبعد فقد من الله تعدي علي وله الحمد

Kleines ġufisches Gedicht in 4 Versen (Weg
 zu Gott), nebst Commentar, beides von 'Abd
 elqādir ben seiḥ el'eiderāsī †¹⁰⁸⁸ 1628 im
 J. 998 Gom. II (1590) verfasst.

Das Gedicht beginnt f. 112^b:

شعر فديتك سأل الجدي في الطلب ميمم اربا دعيمك من ارب

Der Commentar dazu: الاخذ بانعرايم نعت
 الرجل الحزم ومعني انيمم دائمة علي ضبع انيمم الخ

Schluss f. 121^b: فليتندفس ائندفسون فلا تعلم
 نفس م اخفى نيم من فيرة اعين جزاء بما كنوا يعلمون

3422. Spr. 147.

27, f. 399^a—403^a.Format etc. und Schrift wie bei 22). — Titel
und Verfasser fehlt.Ein ġufisches Gedicht desselben 'Abd el-
qādir el'eiderāsī, in der Mowassah-Form, ant.:

اخلا بمسرات اينم القمرا ومرحبا

مذختمني التوصل م لي انقدر، به جيد

F. 400—403^a enthält die Erklärung zweier,
in diesem Gedichte vorkommender, Halbverse.

Schluss f. 403: وايت، اخبرني بيت شيخك
 الشيخ اصنح موسي انشميري

3423. We. 1704.

34—36) f. 103^b—105^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 33.

Einige ġufische Gedichte des Ejjüb ben
ahmed elḥalwātī †¹⁰⁷¹ 1660, und zwar:1) f. 103^b—104^b: الفيض الاقدس في مقام الانفس

Anfang: الحمد لله وهو الواحد الاحد

في دنة الاحسان وهو الواحد انصمدا

55 Verse (Basit) lang.

2) f. 104^b—105^b: البعد الفريد في مقام التفريد

Anfang: الحمد لله القديم الابدی

الواحد الحق العليم انسرمدی

Dies Regez-Gedicht ist 45 Verse lang.

3) f. 105^b: وله ايضا هذه الرسنة المنضوية

فانوا خفيت عن الظنور وحبذا

عذا الحفاء وان يدن فيه انصمدا

30 Verse (Kāmil) lang.

4) f. 106: اندلام على هذا انبيت له ايت،

Ġufische Erklärung des Verses:

ومن بين احشائي اندنن تصعدت

وله بيف منب في الحقيقه الا اسم

مد تفور ان الحمرة عبدة عن تجلى اخبوب

فتبو في العيين وغيره في الرسم والاسم: Schluss f. 106^b:

3424. Pet. 550.

6, f. 87^a—94.

8^{vo}, 17—23 Z. (20 × 14²₃; c. 19 × 13^{cm}). — Zustand:
 an den Seitenrand der Blätter ist des Formates wegen etwas
 angestückt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

a) F. 87^a—89^a einige Gedichte meist ġufi-
schen Inhalts, von عبد الغنى التابلسي†¹¹⁴³ 1730; darunter ein längeres mit dem Anfang:

شيدت بن الله اصل ولاسى وقد منى لتصرف في د حضرتي

F. 88^b eine قصيدة منفرجة in 45 Versen, mit
dem Anfang (Habab):

ما الشدة الا لفرج وسندتي انواع فرج

b) F. 89^b—93^a. In incorrecter Prosa, Er-
läuterung ġufischer Begriffe und Ansichten,
z. B. über الشدة, über das Verhältniss von
Lehrer zu Schüler etc.Schrift: ungleich, kräftig, rundlich, vocallos. —
Abschrift: um etwa 1800.F. 94^b Tabelle der 'Otmānischen Sultāne,
von عبد الغري an († 727) bis auf عبد الجيد.

3425.

Einige andere Qaçiden desselben sind:

1) Mo. 307, f. 75^b—79^a. Dieselbe ist 212 Verse lang u. betitelt: الفصيحة العينية. Anfang: فريدة حسن وجهها البدر ضالع اشاهد معنى لطيفها واطالع (= Spr. 1125, f. 34^b).

2) Pet. 351, 3, f. 141^b. Die Qaçide ist 53 Verse lang. Anfang (Ĥafif): شتبه الريح والسموي جمع غمًا والدجى راق والنديم أطمأننا

3426. We. 1756.

5) f. 48—56.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel f. 48^a:

هذا الشرح بقرينة الله خير بعد الفناء في السبيل

ebenso im Vorwort. — Verfasser f. 48^a:

عبد الغنى النابلسي

Anfang f. 48^b: الحمد لله وسلامه علي عباده . . . أما بعد فقد طلب مني بعض الاماخذ الاعزة التي

Commentar des 'Abdelgāni zu 5 von ihm verfassten çufischen Versen, deren erster:

حروف التيماني والمعاني تفرغت

مقاصدنا فيبي التي لم تدن تقري

Er beginnt: الحروف ح حرف وهو طرف الشيء لحرف الجبل

Schluss f. 56^b: لا تسع بما الجمال وندى ذهب زمان الشقائق والحمد لله على كل حال التي

F. 50 ein Gedicht çufischen Inhalts, das nicht in seinen Diwān aufgenommen ist; es beginnt: كل شيء في علمه لمن يزول وظلوعا قربي له وافول

3427. We. 1756.

4) f. 46. 47.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel f. 46^a (und f. 46^b Ueberschrift):

ر "الجواب من الشيخ عبد الغنى النابلسي

عن السؤال بهذه الابيات

Anfang f. 46^b: . . . الحمد لله والصلوة والسلام . . . سئل شيخنا . . . عبد الغنى . . . عن معنى هذه الابيات . . . طلبت الغيب بالغيب وجدت الغيب بالغيب

Erklärung von 6 Versen eines ungenannten Çufi, von demselben 'Abdelgāni. Dieselbe beginnt: قوتك طلبت الغيب أي الغيب und schliesst f. 47^b: والكلمات ليس لها اول ولا آخر والله الاعلم والاحكم الخ

3428. We. 1782.

7) f. 93—101^a.

Kl. 8^{vo}, c. 15 Z. (15 × 10; 11 × 6^{1/2}—7^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: grob, gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 93^b: فل شيخنا واستاذنا . . . سيدي عمر الخلوئي اليباعي . . . سأله يوما الشيخ . . . حسين البطار عن بيت لسيدنا . . . عبد الغنى النابلسي . . . فقال حبيب . . . الحمد لله الذي دشف بالمرور اخمدي الغض . . . وبعد فقد سنت ايدي اخص الخ

Erklärung eines Verses in einer Qaçide des عبد الغنى النابلسي, deren Anfang (Kāmil): ضوبي لمن دشفت بصيرته الغض وانه من مولد انواع الغضا Der Vers selbst ist nicht ganz angeführt, sondern nur sein Anfang: ضه انميت تمدنت Die Erklärung nimmt hauptsächlich auf den alten Vers (Wāfir): لا يد قومنا ارحلوا وسيروا فلو ترك الغضا ليلا لنما Rücksicht und erklärt ihn — und damit auch jenen Vers — in çufischem Sinne.

Schluss f. 100^b: وبما ذكرناه يظهر معنى التيميت لذلكي التيميم . . . وافضل الصلاة والتسليم . . . ما فاح من مساك الختم عطر تيميم وحماله نسيم امين والحمد لله وحده تمت

Schrift: gross, rundlich, vocallos, deutlich. — Abschrift von موسى المسبعاي الحمصي الشافعي الخلوئي im Jahre 1233 (1818).

3429. We. 1805.

12) f. 114^a—123.

Format etc. und Schrift wie bei 11). — Titel fehlt: nach der Unterschrift:

الجواب الشافي واللباب الداعي

Verfasser fehlt: es ist

مصطفى بن جمال الدين البغدادي الصديقي

Anfang:

الجد لله الذي قد انهم من شاء عن سرّ اللفا فاستفهما

Ein Regezedicht (auf *ca* reimend) des Muçtafā ben kemāl eddīn *elbekrī eççiddiqī* †¹¹⁶²₁₇₄₉ (1161), in welchem er Auskunft über die Çufik und welchen Weg der Anfänger darin einzuschlagen habe, giebt. — Schluss f. 123^b:
 وَأَنَّهُ وَحْكِيمِهِ وَتَابِعِيهِ مَا أَبْدَى أَنْظَمَ بِهِ وَاخْتَتَمَا
 (Im Text unrichtig *ثم تابع* für *وتابعيه*).

3430.

1) We. 1805, 11, f. 108^b—114^a.

Format etc. und Schrift wie bei 10). — Titel fehlt. Verfasser fehlt: es ist

مصنفى أنبدرى

Anfang f. 108^b: . . . أحمد لله الكريم النوحب . . . وبعد فقد وقفت على قصيدة لبعض السادة الخُصَّاب أنب

Derselbe Muçtafā *elbekrī* war auf eine Qaçide gestossen, çufischen Inhaltes, deren Anfang (Kāmil): يَا رَبِّ بِالشَّيخِ الكَنِينِ وَأَنَّهُ — ausgezeichnet zwar, aber voll überschwenglicher Liebesergüsse. Als ihn daher ein Freund bat, ihm dieselbe zu leihen, vertröstete er ihn bis auf morgen und dichtete in demselben Versmaass und in derselben Anlage eine Qaçide, in welcher er Gott bittet, um der und der frommen Männer willen das Herz des sehnsüchtig frommen Dichters zu läutern und zu erweitern.

Anfang f. 109^a:

أدعوه بانسر أخصون وَأَنَّهُ وَيَعْرِشُهُ الأعلَى بِنور جمه

2) We. 231, 3, f. 67^b—68^b.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 17¹₂ × 9¹₂^{cm}). — Zustand: fleckig u. schmutzig, Schrift von schlechter Hand, aber nicht undeutlich.

Eine Qaçide desselben Dichters, anfangend:
 فتوح الموالى ضربى جَمِي وَفَيْسَ الموالى على سَنَى

3431. We. 1759.

5) f. 47—63.

8^{vo}, 23 Z. (20¹₂ × 15; 14¹₂ × 9¹₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; gegen Ende fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 47^a (ebenso im Vorwort f. 48^{vo}):

كشف المنام والسستور عن مخدرات أرباب الصدور
 Verfasser: السيد منصور السرمينى

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Anfang f. 47^b: أحمد لله الذي انطلق بحكمته أنسنه أحبته . . . أما بعد فيقول . . . منصور قد تدارت في بعض الأيام مع أحبة اعلام الخ

In einer Freundeszusammenkunft, in der von çufischen Vermächtnissen und Versen die Rede war, hatte Mançūr *essarmīnī*, um ¹¹⁷⁰₁₇₅₆ am Leben, sich über den Sinn einiger solcher Verse ausgesprochen und hat nun in dieser Schrift seine damaligen Auseinandersetzungen, auf Wunsch des عبد الرحمن المنتسب للعريش in Form eines Commentars zu den erwähnten Versen niedergelegt. Es sind deren 3, zuerst: عليك باباب انصدور فمن غدا مصافا لارباب انصدور تصدرا عليك حواسم فعمل امر: f. 48^a: Der Commentar beginnt f. 48^a: باباب انصدور انباء للمصاحبة او الاستعانة الخ

Schluss f. 63^a: انصح من الامر بالمعروف والنهي عن المنكر وانبيك انتظر فيما يظهر وصلى الله وسلم . . . وجعلنا ووالدينا واحباينا من انفايرين جنان النعيم

Im Unreinen fertig im J. 1169 Sa'bān (1756).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Der ganze Text in rothen Doppellinien. — Abschrift um ¹¹⁸⁰₁₇₆₆.

3432. Spr. 889.

2) f. 86^b—107.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 86^b: . . . أبو الحسن على بن محمد بن يوسف الخرجى نفع الله به، أحمد لله الذي فتح القلوب لمطالع معرفته . . . أما بعد فقد ساني بعض انفصلاء المعشرات الخرجية في اشارات الصوفية

Çufische Gedichte des 'Alī ben moḥammed *ellazreqī*, in Zehnzeilen mit Tafmīs, alle in Ṭawīl und nach dem Alphabet geordnet (also 29 Gedichte). Anfang:

— — أنيكم فراري منكم وأجاني

إذا لم أفر من حبلهم بدوائى فقد عز دائى فيكم وعزائى
 Schluss f. 107^a: بعد افتقد انفس لعود عدة وبدع عن حر انضوي خشية انطى

3433. We. 1664.

102 Bl. kl. 8^{vo}, 11 Z. (15¹/₂ × 10; 10 × 6^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, etwas dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; er ist nach dem Vorwort f. 6^a:

سراج الكلام في شرح كف الظلام

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 3^b: الحمد لله الذي هدانا لهذا لئلا نحسب
... وبعد فبيقول... أحمد الملقب بالمسلم
الموصلي الشافعي القادري مولدا ومذهبا وطريقة؛ لما
من الله علي بلطفه بالجلوس على ساجدة الطريقة الخ

Commentar zu dem çufischen Gedicht: Kef an-nizam, in welchem die Einrichtungen, Bräuche und das Verhalten in einem religiösen Orden behandelt werden. Die Poesie darin ist nach dem Verfasser des Commentars schwach, aber der Inhalt ist voll von Geheimnissen; der Verfasser des Gedichtes sei wahrscheinlich ein Aegypter, vielleicht habe es al-ğibari verfasst. Der Verfasser des Commentars, Alimed al-mo-sallim el-mançili el-qādiri, schickt eine Einleitung voraus (f. 6^a ff.), in welcher er angiebt, auf welche Weise Jemand die Zulassung und den Eintritt in die Gemeinschaft einer besonderen Çufi-Verbindung erhält. Dann beginnt die Erklärung des Gedichts; und zwar wird in der Regel 1 Vers (oder auch zwei) ganz mitgeteilt (mittelst der Worte: قل الناظم), dann folgt der Commentar. So zuerst f. 11^b: قل الناظم

ان صدروا شيخ الطريقة تصدر
اعمل الحرف من دل ناج فاجب
يعنى اذا اجتمعتم انقباء والعلماء واعمل الطريقة
والحرف على رجل دمل الخ

Zu der Stelle des Gedichts f. 64^a:

هذا النوع الظلام الميميم له شرح عند الذي لا يدري
على المساط والجمع انسجاده والشدة والتعبد الذي في صدري
fügt der Verf. des Commentars einen Excurs hinzu (64^b): فصل في ذم مسائل الطريقة والسجدة والتعبد:
فصل (70^b): فصل Weiterhin kommt noch ein Abschnitt (70^b): فصل
في بين الامانة الاربعة التي لا بد منها لمن الطريقة ان يعرف

Das Gedicht schliesst f. 81^b:

علي ما قل عليه جبرائيل على وفاء التعبد بان الغالب
ومن عمل شيخ او نقيب ايش ينفع
ان نم يكن يعرف شروط الواجب

Es gehört dies Gedicht zu der neueren Gattung, welche adwar heissen. Der Verfasser des Commentars hat die 5 letzten Strophen hier fortgelassen, weil sie von dem bisherigen Inhalt Verschiedenes — Prophetenlegenden — enthalten. Statt dessen giebt er noch schliesslich f. 82^a einen Nachtrag zu demjenigen, was er schon vorher in seinem Commentar an mehreren Stellen über das انشد — eine Art mystischer Einweihung — beigebracht hat; und f. 85^a: فصل في آداب السفر وديف بمسطنبها للتعلم;

ويزلع بندس والبريق في ما يدعون: Schluss f. 86^b:
في التبريد نصحب انعم، ونيدون هذا آخر انذليل الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

F. 87 ff. enthält Legenden über Instrumente zum Haar- und Nägelabschneiden und deren Gebrauch an verschiedenen Tagen; ferner 91^b ff. Fragen und Antworten çufischen Inhalts; 97^b ff. Liste der durch 'Alī Eingeweihten (المشددون) und derer, die von سلمن الفارسي eingeweiht worden u. s. w.

3434. Spr. 1143.

80 Bl. 8^{vo}, 8—9 Z. (19 × 11; 11 × 6¹/₂^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig, nicht frei von Flecken. — Papier: zieml. stark, gelb, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel: أجزاء من ديوان تصوف. Der Verfasser nicht genannt.

Aus der Unterschrift erhellt, dass dies Werk ein Autograph des ungenannten Verfassers ist, der es im J. 1204/1790 schrieb. Dieselbe Jahreszahl steht auch sonst als Unterschrift, z. B. f. 7^a, 6^a.

Anfang f. 1^b (Basit):

احواش صيد باصيرى على دغر احب قصا من الافلاج كاتبدر

Nach der allgemeinen Einleitung folgt f. 6^a das besondere Vorwort zu dieser Sammlung in etwa 1100 Versen, in verschiedenen Metren,

die den Titel führt: **رَوَّع الدوايق**, in welcher die Zustände (احوال und مقامات) der Ġufis auseinandergesetzt werden. Das Werk ist in verschiedene, meistens kürzere, Abschnitte mit Ueberschriften getheilt. — Schluss f. 79^b:

بتمتع وقراءة وبنظرة وكفظة فيمنى بالنمى انبلاغ

Schrift: Persischer Zug, klein u. flüchtig, mit rothen Ueberschriften. Der Text in rothen u. blauen Strichen eingerahmt: mit 2 Frontispieen.

3435. Spr. 872.

6) f. 173^b—177^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Verschiedene Gedichte Ġufischen Inhalts. Darunter f. 173 eine Qaçide (30 Verse) des **ابو انعمان أحمد بن عبد الله بن محمد أنصاري أملي** † 694 1295, beginnend (Ramal):

لئلى ما سويى ان تغضبوا او تصدوا عيى مستعدب

3436. Lbg. 1041.

9) f. 133—137.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Einige Ġufische Gedichte, zuerst f. 133^a das: **انا الموجد ثاظمى تجدىنى** — لا تجدىنى (= Spr. 1219, f. 120); dann f. 134^a das Gedicht des **السيملى** † 581 1185: **يا من يرى انى**, mit einer erweiterten Ausführung. Dann folgen f. 135 bis 137 theils einige abergläubische Mittel, theils auch Gebete, darunter **دعاء الاستخار**, zu besonderen Zwecken, mit abergläubischer Beigabe.

3437. Pet. 94.

15) f. 82—85^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

هذه المقدمة للمتملى المراقشى ساجده الله تعالى،

Der Titel ist gewöhnlich: **القصيدة البيلولية** und als Verfasser gilt **البيلول أنجون**. Einige Anekdoten über ihn stehen in Pet. 94, 12, f. 49—52 (u. 62—63^a ähnlich Anekdoten über **سعدون أنجون**).

Anfang:

نقلق من رزقى لاش وأخلاق يوزقنى
انا ما لى قيباش واش عليا منى

Dies Gedicht in 29 Strophen zu je 4 Halbversen schärft Genügsamkeit u. Frömmigkeit ein. (Worauf noch einige dem **تأبط شرا** zugeschriebene Verse folgen, die auch in Pet. 666, f. 208^b stehen.)

Dasselbe Gedicht in: Spr. 1101, f. 90^b; 162, 7, f. 130^b. We. 294, 3, f. 8; 1238^a. Pm. 654, 3, f. 308^b. Mit Ta'sir: We. 1735, f. 1. Spr. 490, f. 32.

3438. Lbg. 189.

40 Bl. 8^o, 19 Z. (20 × 14; 14 × 8^{1/2} cm). — Zustand: fleckig; Bl. I ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 2^a:

دازالذ العبوس عن قصيدة ابن عروس
محمد بن محمد بن عبد الرحمن بن على البيمسى
العقيلى الشافعى الخلوئى النقشبندى شمس الدين

Anfang f. 1^b: الحمد لله الكريم انفتاح الرزاق
... وبعد فهذا شرح لطيف ... على القصيدة المنسوبة
الى الشيخ ... الممكنى بدين عروس المغربى وقيل
انما عمى منسوبة الى عثمان وشرف المغربيين انى

Gemischter Commentar des Mohammed ben moh. ben 'abd errahmān *elbehnesi*, gest. etwas nach 1000 1591, zu derselben Qaçide, welche hier dem Ibn 'arūs beigelegt ist. Mit diesem ist vielleicht **محمد بن شعيب بن محمد بن شريف المصربى** geb. 870 1465, † 949 1542, oder **أحمد بن عروس أتونسى** † 871 1466 gemeint.

Beginnt f. 2^b: نقلق ابي نزعى ان الغلق
الانزعاج يقال بت قللقا واقلقه غيره من رزقى هو ما
ينتنع به والجمع الارزاق لاش لغة مغربية فى نيش
اننى اصلبا لى نىء واتخلاق ابي المقدر للامور النى

Schluss f. 39^b: وأيش عليا منى ندىنا جميعا
نسالك اللهم بعلمك الغيب ... ان تحيينا ما علمت الحياة
خيرنا ... اللهم اجعل هذا الهدى صلة بينى وبينك ...
وانه يقول الحق وعو يندى الى سواء السبيل وصلى الله اى
Der Commentar ist vollendet i. J. 992 (öm. (1584).

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1063 Sawwāl (1653) von **محمد بن عبد الله بن عبد الرحمن بن محمد بن محمد بن على الدنوشرى الشافعى** zu eigenem Gebrauch.

3439. We. 1460.

3) f. 96—98. 94^a.(Text: c. 16¹/₂ × 11^{cm}.)

Enthält, ausser einem kurzen موشح eines ungenannten Çufi u. einem anderen kleinen Gedicht,

a) f. 96^b. 97^a einige kurze Gedichte des نجم الدين ابن اسرائيل

b) f. 97^a—98^b mehrere Gedichte des Çufi محمد ابن ابي الوفا انشاذلي المالدي الانصاري deren längstes so anfängt (Kāmil):

قد حدث زناد الراج في الارواح قبسا فاعنننا عن امصباح

c) f. 94^a ein çufisches Gedicht, zur Annäherung an Gott auffordernd, 28 Verse, beginnend:

سهر القوم ونمتم وتاكلوا وحرمتهم

3440. Pm. 9.

9) S. 233 (8^{vo}, 19 Z.).

Ein çufisches Gedicht in 8 Vierzeilen, das überschrieben ist: من منظومات الراج انصالح في الله

أبي التنداني الوفائي انشاذني

An Stelle dieser Zeile hat ursprünglich etwas Anderes gestanden, das jetzt ausradirt ist. Vorher geht eine Zeile in rother Dinte, welche jetzt verwischt und unleserlich ist. Unter dem Obigen wird محمد وفا انشاذني zu verstehen sein; er lebt um 1020¹⁶¹¹. Das Gedicht fängt an:

دعنى افضى زمانى بطيب سماع المثنائى

Am Schluss der Seite folgen noch 2 Verse eines anderen ähnlichen Gedichtes.

Schrift: deutlich, ziemlich klein, vocallos. — Abschrift c. 1050¹⁶⁴⁰.

3441.

1) We. 239, 5, f. 24^a—25^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. (nur f. 25^b viel enger).

Qaçide eines Ungenannten, beginnend (Tawil): نحتى علي جئات عدن فانها منازلك الاولي وفيها الختيم

Stellenweise voll poetischen Schwunges: von dem Verzicht auf weltliche Lust und der Hingabe in Liebe zu Gott handelnd. 105 Verse.

Schluss f. 25^b:

على ريقهم طول الحيوه وجوعهم على منهبه قد سته فيهم عم

2) Pet. 238, 2, f. 21^b. 22^a.

8^{vo}, 25 Z. (20²/₃ × 15; 15 × 10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt: vielleicht von

ابن بنت الميلى † 797¹³⁹⁵.

Eine çufische Qaçide in 64 Versen, anfangend: من ذات ضعم شراب انقوم يدريه ومن دراد غدا بالروح يشريه
Schluss f. 22^a:

وترتوي من شراب الانس صافية يا سعد من بات مملوا يصافيه
Schrift: klein, eng, deutlich, vocallos. — Abschrift von ناصر الجبوري انشاذعي i. J. 1103 Çafar (1691).

3) Pm. 15, 14, S. 170—172.

Format etc. u. Schrift wie bei 6. — Titelüberschrift:

عده عينيه لتعمري

Anfang (Kāmil):

نى منك انوار علمى نواع جمال وجبهك في فؤادي ضائع

Çufische Qaçide, 52 Verse lang.

4) We. 1815, 5, f. 63.

8^{vo}, c. 16 Z. (18¹/₂ × 14; 15¹/₂ × 12—13^{cm}). — Papier: gelblich, stark, glatt. — Schrift: schlecht, vocallos, um 1750.

Ein mystisches Gedicht, ohne Angabe des Verfassers, das beginnt (Hafif):

اعزيم الدمع في الحششة ذرا حين فالوا شط الحبيب وسارا

Es ist hier 27 Verse lang, aber damit nicht zu Ende; der Rest fehlt.

5) We. 1778, 2, f. 13^b.(19 × 14; 15¹/₂ × 10¹/₂ cm).

Ein çufisches Gedicht von 19 Versen (vielleicht damit noch nicht zu Ende), eines Ungenannten, anfangend (Ramal):

بن مع الله تر الله معك واترك اندل وحاندر ضمك

6) Pet. 691, 5, f. 33^a.(Text: 15 × 10^{cm}.)

Ein Gedicht mit der Ueberschrift ايبات, das mit dem weltlichen Anfang (Tawil):

الا فل نيلبي ان حلدت حمعا بان فؤادي لا يحب سواها
einen tieferen Sinn verbindend alsbald religiöse Färbung annimmt und schliesst:

عليك من انرحمن ازدي تحية مدا اندعر والايام لا تتناحا

Oben am Rande steht عمر بن انقراض als Verf., aber in seinem Diwān kommt es nicht vor.

3442.

1) Spr. 2005, f. 26^a. Eine Qaçide des محمد الوفاقي in 26 Versen. Anfang (Kamil):
 لك باملاحة در لون شاعيد وعليد من انوار حسنك شاعيد

2) Spr. 869, 2, f. 54^a. Eine Qaçide des الشمس بن يونس انفتي in 11 Versen, anfangend:
 سلمت انيوي وحدي واخفيت مسلدي
 وقلت نيم سيروا واسري على اثري

Andere gūfische Gedichte, ohne Angabe des Verfassers, stehen in: We. 1624, f. 3^a; 1691, f. 32^a—35^a; 1704, f. 78^b; 394, f. 77^b. Spr. 1242, f. 1^b; 855, f. 135^b. We. 1704, f. 82^a; 702, f. 48. Spr. 882, f. 19^b; 299, f. 40. Pm. 41, S. 346; 22, S. 343. We. 1704, f. 86^b; 1622, f. 95^a. Pm. 557, f. 272^b. We. 1747, 8, f. 124. Spr. 901, f. 73^b. Pet. 605, f. 41. We. 230, 4, f. 36^a—37. Pet. 312, f. 105^b. Pm. 159, f. 47^a, 61^b. We. 1739, f. 78. Lbg. 607, f. 1^a. Erklärung einiger gūfischer Verse (وندت أبي من قبل أتمى وأتمب النج) in We. 1843, f. 22^b. — Ueber den Spruch (وندت أبي من قبل أتمى وأتمب النج) in We. 120, f. 66, 67^a. Aussprüche des السيد وردى in Mq. 127, f. 33, 34^a. Andere Sätze erörtert in Pet. 684, f. 37, 38^a.

3443.

Andere gūfische Dichtungen sind von:

1) أبراهيم بن محمد بن إبراهيم المنقري †⁶⁵⁹ 1261.

- 2) يوسف بن موسى بن سليمان الخذامي المنقري um 750 1349, u. d. T. نعت النبي ونفح الريح
- 3) عبد الله بن اسعد البافعي البمنى †⁷⁶⁸ 1366, u. d. T. نبياته أخصنا في مدح شيوخ من الأصفياء
- 4) محمد ابن بنت أميلف ناصر الدين †⁷⁹⁷ 1395, und Commentar dazu von عبد الملك بن عبد السلام ابن كعسمن †¹⁰⁰⁶ 1597 (u. d. T. جواهر السلوك المأخوذ بينا جيد السلوك المملك الملوك)
- 5) أحمد بن عمر الأحمسي العلوي †¹⁰¹⁷ 1608 (ذكية), اعذب المشارب في السلوك والمذهب
- 6) خضر بن حسين النمرديني †¹⁰²² 1613 (ذكية)
- 7) محمد بن عبد الله بن محمد العلمي †¹⁰³⁸ 1628 (ذكية)
- 8) عبد القادر بن أبي القاسم محمد الحلبي (فصيحة ذكية) † c. 1040 1630
- 9) علي بن عبد الواحد بن محمد السدجستاني منظومة في التصوف †¹⁰⁵⁷ 1647, u. d. T. (انس جلماني)
- 10) ذحل بن علي بن أحمد الأششميري الغمزي †¹⁰⁸² 1671, u. d. T. عداية السنك أبي رضى الملك und Commentar dazu von ihm selbst: انصاح السنك
- 11) حسين بن محمد بن إبراهيم خرمي †¹⁰⁷⁸ 1676 (ذكية)
- 12) محمد بن سعيد النمرديني السوسي †¹⁰⁹⁰ 1679, u. d. T. منظومة في التصوف
- 13) حسن النمرديني الحجري الازجيري †¹¹³¹ 1719 تنمية الاقدار للرفع والنصر (ارجوزة في التصوف) und auch: من الموقوف بنكس
- 14) أحمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري †¹¹⁹² 1778, u. d. T. حفة الملوك في علم التوحيد والسلوك

9. Buchstaben- und Qorāndeutung.

3444. WE. 119.

22 f. 176^a—187^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel f. 176^a:

الرسالة القدسية في أسرار النقطة الحسية

Verfasser: أبو العباس أحمد التمهدي

Anfang f. 176^b: الحمد لله الذي خير بما شاء . . . وبعد فلما شاع بين أهل العلوم أن أرفع العلوم وأشرفها علم التوحيد النج

Ueber die mystische Bedeutung der Buchstabenpunkte, von Ahmed *alhamdānī* abū Tabbās; in Pm. 15, 6 heisst er zakī eddīn, Schüler des Elqōnawī †⁶⁷³ 1274, lebt also um 680 1281. Nach HKh. ist es علي بن شيب †⁷⁸⁶ 1384.

Schluss f. 187^b: وفيه درجات كمال العارفين والحمد لله وحده،
 الحقيقين وبني ختمت الرسالة والحمد لله وحده،
 HKh. III, 6267.

Pm. 15, 6, S. 59—78.

8vo, 21 Z. (21 × 15; 15 × 9¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. und Schrift (aber sorgfältiger) wie bei 1.

Dasselbe Werk. Titel hat noch den Zusatz: المشيرة إلى الاسرار الغيبية. Verf. s. oben. Collationirt.

3445. We. 1631.

15) f. 212—226.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel f. 212^a und im Vorwort f. 213^a und in der Unterschrift f. 226^a:

«الكيف والرقيم في شرح بسم الله الرحمن الرحيم»
Verfasser: عبد الكريم الكيلاني

Anfang f. 212^b: الحمد لله الذي كان من نده ذاته: الكائن في عماء غيبته . . . وبعد فاني استخرت الله تعالى في املاء هذا الكتاب . . . اجابة لسؤال اخ عارف رباني الخ

Diese Schrift ist von Abd elkerim *eljili*, um 825/1422 am Leben, auf Veranlassung des عماد الدين يحيى بن ابي القاسم التونسي المغربي سبط الحسن بن علي im J. 798 Gom. II (1396) in Zebid verfasst und zwar als Antwort auf eine ihm von diesem vorgelegte Frage. Sie enthält eine Erörterung über das Bismillāh, aber nicht nach seiner sprachlichen Seite, auch nicht bloss in Bezug auf die besonderen Buchstabenkräfte, die in demselben und in der ersten Sura (wozu es gerechnet wird) liegen: sondern in Rücksicht auf die innere Seite desselben, d. h. auf die Bedeutungen seiner Wesenheiten in Betreff der Majestät Gottes (بل دلامنا عليهما من وجهه) معاني حقايقها فيما يليق بسجحات الحق تعالى) und der Zweck ist, dadurch zur Erkenntnis Gottes beizutragen. Der Verfasser schickt einen Ausspruch Mohammeds über die Bedeutsamkeit der Formel voraus: قال كل ما في الكتاب المنزلة فهو في القرآن ودل ما في القرآن فهو في الفاشحة ودل ما في الفاشحة فهو في بسم الله الرحمن الرحيم ودل ما في بسم الله الرحمن الرحيم فهو في الباء وكل ما في الباء فهو في النقطه التي تحت الباء،

Dann behandelt er zuerst den Punkt unter dem ب und spricht über dessen Bedeutsamkeit, dann die übrigen Buchstaben, aus denen die Formel besteht, und auch deren Wörter: alles dies in mystischem Sinne, aber doch, wie er behauptet, von orthodoxem Standpunkte aus. Es sind mehrere فصل ohne bestimmte Überschriften darin. — Schluss f. 226^a (Tawil): ولا كان ما قلتم ولا كان ما قلنا ولا بنتم عنا ولا عنكم بما واني هنا بان انتهاء الدلام بان الله الملك العلام وبتمامه تم الكتاب،

Abchrift v. J. 1158 Çafar (1745). — HKh. V 10989.

Pm. 158, 4, f. 32—55.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser. Anfang الحمد لله انعم في كنه ذاته الخ (was richtig ist) und Schluss ebenso.

Schrift wie bei 3. — Abchrift vom J. 1144/1731 von اندرويش محمد انقاري البغدادي.

Auf f. 33 folgt noch 33^a.

3446. We. 1633.

6) f. 62—69.

8vo, 19 Z. (15¹/₂ × 10¹/₂; 10¹/₂ × 5²/₃cm). — Zustand etc. und Schrift (etwas kleiner) wie bei 5). — Titel und Verfasser f. 62^a:

التحفة المكملة في شرح البسملة
محمد بن ابي الوفا بن معروف الخلوتي الجوي
so nennt er sich auch im Vorwort f. 63^a.

Anfang f. 62^b: اما بعد حمد مبدي الحكم مفيد النعم . . . فقد سألني بعض افاضل الاخوان . . . ان اكتب على وجه التبرك على البسملة الشريفة الخ

Erklärung des Bismillāh, mit Rücksicht auf dessen einzelne Buchstaben; auf Wunsch eines Freundes verfasst von Mohammed ben abū Twefā ben ma'rūf *elhamawī elhalwātī* im J. 1034 Dū'liǧǧe (1625). Beginnt f. 63^a:

انباء حرف معنى جار مبنى كغيره من الحروف الخ وانما جعله مبتدأ لا خبرا مقدما Schluss f. 69^b: ثم لا يتقدم على الله شيء لا نطق ولا تقديرا انتهى، تم Collationirt. — F. 70 leer.

3447. Pm. 412.

108 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 15¹/₄; 18 × 13^{mm}). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

د درر لطايف السر الحفّى في ذكر مورّد
تعريف حروف الصوى الولّى

وذر تبعث من ذكر المشيخ المسلمين السنّى

ebenso im Vorwort f. 2^b: als ein 2. Titel steht f. 1^a am Rande:

بغية المتحبين في سر اسرار ما اودع الله تعالى
في عباده المتصوّفين

Verfasser f. 1^a: مراد جلاويش بن يوسف
الحنفى الرومى الشاذلى الاخرى

Anfang f. 1^b: الحمد لله وفقى وسلام . . . وبعد فقد . . .
سأنى واردي أن اصنع له شرحا لطيف . . . على حوله انتسعه
احرف اندي وضعي المشيخ الاكبر . . . في تعريف الصوى اله

Murād ḡāwīš ben jūsuḡ elḡānefi *esšād-
d'ili* hat dies Werk im J. 1046¹⁶³⁶ geschrieben
und behandelt darin, nach dem Vorgange des
Ibn e'arabi, die in dem Worte *ḡūfi* liegenden
Geheimnisse; es sind deren, nach den 3 Grund-
buchstaben des Wortes 3mal 3, und zwar
entsprechen dem *ح* desselben die Wörter *صبر*,
زوف, *وعد*, *ورد* و die Wörter *دم* و *صدق*
و die Wörter *فقد*, *فقير* و *ف* den
Zwecke führt er die Ansichten einer Menge von
ḡūfis, die sich darauf beziehen, an. Voraufge-
schickt ist f. 2^b eine das Leben und die An-
sichten und die Bedeutung des Ibn e'arabi
behandelnde Vorrede. Alsdann f. 12^b ein Ab-
schnitt über Bedeutung des Ausdrucks *ḡūfi*.
Die Erklärung der obigen Wörter beginnt f. 21^a;
zuerst die mit *ح* anfangenden. Dann f. 80^a die
mit *و* anfangenden. Nach f. 82 ist eine Lücke;
in derselben hat die Erklärung der Wörter mit *ب*
begonnen. Nach f. 90 fehlt wieder etwas. Von
f. 91 an werden verschiedene auf die *ḡūfik* bezüg-
liche Fragen besprochen, auch einzelne Begriffe
erörtert, u. a. z. B. f. 97^a ff. Aufzählung solcher
ḡūfis, die der Ketzerei beschuldigt worden sind.

Schluss f. 108^b: ويصلند على اسرار العلم
ويغمرند بنظرة ويزيدنا عطاء على عطاء لتلك المنحة

Das Ganze ist aber wol nur die unfertige
Unreinschrift; an manchen Stellen sind Lücken
frei gelassen, am Rande stehen oft Ergänzungen
und Verbesserungen.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos.

3448. We. 1704.

3, f. 31—49^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 31^a:

عذة الرسنة المسماة ذخيرة الانوار وسهيرة الافكار
ليوب بن احمد بن ايوب انقرى الخلووى

Anfang: الحمد لله اندي ابرز ذوات العنم
من انعلم اني انعمين . . . اما بعد فن الحف اندي
خلف انسموات والارض الخ

Ejjüb ben ahmed *alḡalwātī* †¹⁰⁷¹ 1660
handelt hier über die tiefere Bedeutung des
Buchstabens *ب* und das Hingelangen zur Er-
kenntniß Gottes. Nach der Vorrede beginnt
er mit einem Gedicht (in 15 Versen, Anfang:
ان الحروف عبي انتمى تتدوون), und bringt weiterhin
überhaupt mehrere Gedichte auf den Buchst. *ب* bei.

Schluss f. 49^a: امليت لى اجزة ان شاء الله على
صراط الحمة انى حمرة القرينة نفعه الله بيب وجعله من
اعلبي وخلفه بيبا عملا بعد ان حقه بيبا علما امين

Abchrift im J. 1066 Sawwal (1656) oder vielmehr,
in Bezug auf f. 27^b, 1050¹⁶⁶⁶. — F. 49^b—51^a leer.

Pet. 683, 12, f. 168—182.

Dasselbe Werk. Am Schluss fehlen nur
wenige Zeilen; es bricht ab mit dem Verse:
شربت الحمت كسا بعد كسا فما فقد الشراب ولا رويت

Pet. 485.

159 Bl. 8^{vo} (16¹/₂ × 10^{mm}).

In diesem arabisch-persischen Sammelbände
sind hauptsächlich Persische Abhandlungen
und Stücke (f. 10—126) enthalten, dann f. 1—9
und 126—159 neben persischen auch arabi-
sche Notizen u. Stellen. So f. 149 der Anfang
des obigen Werkes (der Titel f. 150^a unten).

Die Zeilen laufen meistens schräg, auch in entgegengesetzten Richtungen oder am Rande hin; es scheint nicht das ganze Werk, sondern nur einzelne Stücke daraus aufgenommen. Zuletzt steht noch eine Stelle aus *سُرِّ الاخلاص*

Schrift: sehr ungleich, im Ganzen persischer Zug, klein u. gewandt: von f. 148^b an ziemlich gross, unschön, vocallos. — Abschrift um ¹¹⁵⁰1737.

Ueber den Buchstaben *ب* als Inhalt des Qorān handelt We. 1782, f. 66^a. — Deutung der Buchstaben des Wortes *مَمْر* in Pm. 224, f. 86^b. 137^a.

3449. Lbg. 554.

26) f. 321—327.

8^{vo}. 19 Z. (20×14¹₃: 14×7¹₂^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, zieml. stark. — Titel u. Verf. f. 321^a:

مجلس في قوله تعالى ان اوبي انفتحة اني انديف
نعر اندين عبد السلام ابن غانم المقدسي

Anfang f. 321^b: اعلم وفقنا الله واباك ان امسبوت: له بالسعادة والحكوم له بالهداية من عجت طينته انتج

Eine qūfische Betrachtung, an die Qorān-stelle 18, 9 (von den Siebenschläfern) geknüpft, von 'Abd essalām *ibn gānim* elmoqaddesi 'izz eddīn um ⁶⁶⁰1262.

Schluss f. 327^a: لكنني اقع في اندنيا بلغمه
فان احببك حالي فتمسك باذيالي، تمت

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. ¹²⁷⁰1854 von ابن صاحبيل المعرابي

3450. Lbg. 935.

3) f. 6^a—20^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 6^a, Z. 4:

الانوار الواحة في تفسير الفاحة لعبد العزيز
ابن احمد الدميري الديريني ضياء اندين

Anfang: الحمد لله اعلى الحمد الغنى الموجود انولى
المعبود... اما بعد فان العقل عطاء شريف واشرف ثمرة العلم

Allgemeine Erklärung der 1. Sura, von 'Abd el'azīz ben ahmed *eddīrīnī* (heisst sonst nicht *dijā eddīn*, sondern 'izz eddīn) † ⁶⁹⁴1295 (No. 2234). Von seinem qūfischen

Standpunkt aus behandelt er den Gegenstand in mehreren (ungezählten) Kapiteln. — Vgl. No. 942.

Zuerst: f. 6^a في معنى الحمد له; في تقريب الادلة 6^a; في معنى الاذكار الخمسة 9^b; في الرد على المعطلين 14^a u. s. w.; في انفعال العماد وذو انشريعة والتحقيق 14^b (in 4 Kapp.); 20^a ذو خصائص رسول الله

Schluss f. 20^b: وجعلت نبي الارض مسجدا وطهورا وبعثت نبي الامم والاسود واعطيت الشفاعة، تمت
HKh. I 1420.

3451. Pm. 224.

2) f. 12^a—20.

Format etc. und Schrift (etwas grösser, vocallos) wie bei 1). — Titelüberschrift:

تفسير آية الكرسي على لسان النجوم

Verfasser fehlt.

Anfang: الله لا اله الا هو عي اعظم آية
في القرآن العظيم مدنونا وهو انذات الاحدية الخ

Erklärung des Thronverses (Sura 2, 256), von qūfischem Standpunkt aus, dem *تفسير القرآن العظيم* des *عبد المراق القاشاني* † ⁷³⁰1330 entnommen. Vgl. No. 971.

Schluss: وفي حقيقة الحقايق والسلام على من اتبع الهدى وسلك مسلك الانبياء عليهم الف من التسمية والثناء،

Der Grundtext roth geschrieben. — Abgeschrieben mit der Lehr-Erlaubniss (اجازة) des *عبد الله انقادي*

3452. We. 1707.

2) f. 23^b—24^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

للشيخ صفى مسئلة في معنى قول الله تعالى
ثم دنى فتدلى في سورة النجم

Anfang: قال الله تعالى ثم دنى اي قرب
فتدلى اي رجع من الخف اني هداية الخلف الخ

Qūfische Erklärung von Sura 53, 8 u. 9, vom *Seifī Qafī*.

Schluss: نصيب على حسبهم وحسب متابعتهم لا على حسب المتبوع صمم والله اعلم بغيبه واحمد والحمد لله وحده،

F. 25^a fünf Aussprüche Mohammeds, sonst f. 25^b u. 26 fast ganz leer.

10. Çūfische Ausdrücke.

3453. Spr. 851.

10) f. 74^b—79^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser am Rande:

كتاب درجات المعاملات لتسليمي

Der Verfasser heisst: محمد بن الحسين بن موسى

السلمى النيسابوري النصوي ابو عبد الرحمن

Anfang: الحمد لله حق حمده وصلواته على محمد وآله
 والله قال ابو عبد الرحمن محمد . . . اسلمى نفعا
 الله ببردته، سألت الربك الله بحميد نظره بمان معاني
 انفاذ ذرئنا على حد الاختصار فعلقك لك حروفا الخ

Begriffserklärung einer Anzahl in theologischen und speciell in çūfischen Werken öfters vorkommender Wörter, von Mohammed ben elhosein ben mūsā *essulamī* abū 'abderrahmān †⁴¹³/₁₀₂₂. Zuerst: التوبة، التوبة، الانابة، التقوي، الاخلاص u. s. w. Zuletzt: المشاهدة، الموافقة، علم اليقين وعين اليقين، الجمع، والتفرقة، الفناء والبقاء، السبر، والانس.

Schluss f. 79^b: على نسن اسقراء والانبياء واذا: نظر الي نفسه فترق واذا نظر الي ربه جمع، . . . فيذه اجوية مختصرة عما سالتني . . . ويركت من حولي وقوي واستوفقتة ونعم اموقف ونعم التوبيل والمجد لله الخ

3454. Pm. 466.

20) f. 70^b—82.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift:

رسالة شريفة للمشايخ الرئيس ابي علي ابن سينا
في كلمات الصوفية

Anfang: الحمد لله ومحمد رسول الله، اللهم لك العباد
 العباد والتسبيح والاذكار والتقديس . . . وبعد فان
 الصدقة التي بيننا التمتني اسعانا في تحرير كلمات مومنية
 الى الحقايق شارحة لمقدمات الصوفية ومعنى مصطلحاتهم الخ

Erklärung çūfischer Ausdrücke und Begriffe, im Anschluss an eine Uebersicht der theologischen Sätze von orthodoxem Standpunkt aus.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Auf Wunsch eines Fremdes von Elhosein ben 'abdallāh *ibn sinā* †⁴²⁸/₁₀₃₇ verfasst und in eine Menge ungezählter Abschnitte (فصل) geteilt.

Zuerst f. 70^b فصل اول ما اوصيك به تفوي الله الخ

فصل نما انتمست منى ذر حدود هذه الامور 71^b

فصل انت لا تغيب عن ذاتك وتغفل عن اعضائك 73^b

فصل ولللمة نسبة الي القدس واخري الي انبى 74^b

فصل الحيات العقلية قلت واجب وممدن وممتنع 75^a

فصل من ادام قدره في الملوت وذو الاله ذرا صادرا 80^b

فصل لمال الكلمة شبيها بالبيدي بحسب انطاقة البشرية 80^b

فصل في شرح بعض مصطلحات الصوفية 81^b

Dieser letzte und hauptsächlichste Abschnitt führt die einzelnen Wörter, aber nicht in alphabetischer Folge, mit Erklärung vor; zuerst: اعلم ان المقام عندكم هو الملكة وعي القدرة على الشىء متى اريد من غير احتياج الي قدر وكسب الخ Derselbe ist hier nicht vollständig vorhanden; er bricht auf f. 82^b ab mit den Worten: انفرقة عي دون النفس متصرفة في القوي البدنية،

3455. Spr. 850.

2) f. 61—68^a.Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 61^a:كتاب عبارات الصوفية ومعانيها
لعبد الكريم بن حوازن الغشيري

Anfang f. 61^b: الليم صل على محمد وآله وسلم تسليم، كتاب عبارات الصوفية . . . للغشيري رآ، فمن ذلك قونيم الوقت، والحال، والمقام، والمدن، والحق والحقيقة، والاشارة، والصف الخ

Dieses Werkchen, welchem der herkömmliche Anfang fehlt, giebt die Erklärung von 100 çūfischen Ausdrücken. Ob dasselbe von 'Abd elkerim ben hawāzin elqoseiri †⁴⁶⁵/₁₀₇₂ verfasst oder von einem Späteren in Bezug auf dessen Abhandlung über Çūtik zusammengestellt sei, scheint mir fraglich.

Zuletzt werden erklärt die Ausdrücke: الاضطفا، والنوض، والنسب، والنسبة

Schluss f. 68a: قبل اثوري رحه فلما راته انعمون سبب اني اعلم ولما راته انقلوب سبب اني اليقين، عذا آخر ما وجدته والحمد لله وحده، Abschrift im J. 865 Gom. II (1461). — Collationirt.

3456. Spr. 1968.

3) f. 21a—22a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

عنه رساله في علم السلوك لتشيخ نجم الدين الكبرى

Anfang f. 21b: الحمد لله رب العالمين والسلام علي خير خلقه... قال الشيخ... الكبرى... الشريعة كلسفينة والنظريه كالحجر والحقيقة كالدر الخ

Negm eddin elkobari † 615 1221 behandelt hier in Kürze die die Çufik betreffenden Hauptausdrücke. — Schluss f. 22a: فاعلم انه دذاب في دعواه وليس فعله دزامت بل عو سحر والله سبحانه وتعالى اعلم بالصواب وانبه امرجع والتأب Pm. 15, 7, S. 78 dasselbe Werkchen.

3457. Spr. 991.

278 Bl. 4°. 17 Z. (27 x 16 1/2; 17 1/2 x 9 1/2 cm). — Zustand: sehr wurmstichig, auch im Text, der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederbd. — Titel f. 1a (in der Mitte am Rande):

كتاب لطائف الاعلام

Nach der Vorrede f. 2a:

كتاب لطائف الاعلام في اشارات اجل الالهام صدر الدين محمد القونوي

Anfang f. 1b: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى... وبعد فاذني نعم رابت كثيرا من علماء الرسوم رتب استقصي عليهم فيهم ما يتصوهم كتبه وتنب غير الخ

Alphabetisches Verzeichniss und Erklärung der von den Çufis in ihren Schriften gebrauchten wissenschaftlichen Ausdrücke, von Qadr eddin mohammed ben ishāq alqanawī

† 673 1274 (s. No. 1471). Das Verzeichniss der behandelten Artikel folgt auf die Vorrede, f. 2a—12a. — Der erste derselben ist f. 12b: باب الالف، الايوب يشيرون بيها الى انقسم الثاني من الاقسام اعشيرة ذوات المنزله المائة انني ينزلها النساوون الى الله الخ Es folgt f. 13a أبو الارواح، 13b ابضن در باضن وبضون، 13b ابضن ابضن انضبوروات etc. Die letzten Artikel sind: يوم الجمعة، وينبوع مضعر الوجود، اليقين، واليقظة، بيد الله.

Schluss f. 278b: كن من اوقات الابداء او فيها بعد ذلك دما اشدر شيخ انعارفين اني ذلك في قصيدة نظم السلوك وكل المبدى نبيلة القدر ان كنت كما دل ايام القفا يوم جمعة

Schrift: Persischer Zug, kräftig, zieml. gross, vocallos, etwas flüchtig. Collationirt, am Rande nicht selten Verbesserungen u. Zusätze. — Abschrift i. J. 1134 Ramadān (1722).

HKh. V 11111 meint dies Buch: statt الافيم im Titel ist aber الانيام zu lesen. Der Verf. daselbst nicht genannt.

No. 11112 ist der Titel unseres Werkes: aber der dort angegebene Verfasser ist verschieden.

3458.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 128.

193 Bl. 4°. 19 Z. (27 3/4 x 17; 18 x 9 2/3 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch von f. 171 an wurmstichig und dadurch bis zu Ende der Text in den obersten Zeilen mehr und mehr beschädigt. Die Wurmstichlöcher, zuletzt sehr gross, mit Papier ausgebessert, der Text aber nicht ergänzt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel derselbe. Verfasser (unrichtig): كبرى الدين.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, fast vocallos; von f. 77 an Persischer Zug, klein und gefällig. Kapitelüberschriften und bis f. 50a auch die Stichwörter im Anfang der einzelnen Artikel roth; letztere von da an roth überstrichen. — Abschrift im J. 1045 [1635] von محمد زسم Collationirt.

2) Spr. 992.

205 Bl. 8°, 19 Z. (20 x 13; 13 1/2 x 6 3/4 cm). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dick. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Anfang fehlt. 25 Bl. (= Spr. 991, f. 1—25a, Z. 15). Nach f. 55 fehlt 1 Bl.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter der Artikel roth. Die Schrift in gelben u. blauen Strichen eingerahmt. — Abschrift im J. 996 Sawwal (1588).

3459. We. 1812.

4 f. 48^b—66.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel-
überschrift u. Verfasser: **اصطلاح الصوفية
والتنبيه على مقاصدهم الجزئية والكليية
للقاسم بن سعد بن محمد بن عبد الرحمن
الغذري المشهور بالمرقام**

Anfang f. 48^b: الحمد لله وسلام على عباده
الذين اصطفى . . . أما بعد فانه سننى من يجب
اسعفه ويضممر انصفه ان اجمع له شرح انفاظ
الصوفية التي تداونب احققون من اجل الله التي

Erklärung der hauptsächlichsten, nicht aller,
çufischen Ausdrücke, von Elqāsim ben sa'd
ben mohammed essabti ettūnisi eççūfi
errayqām šems eddīn abū 'Iḥādī † 705 1305.
Er beginnt f. 48^b mit: فصل يحتوي على مقدمة وتمهيد:
فصل آخر من كلام شيخ المشيخة 50^b: فصل آخر في الخواص 49^b

Eine weitere eigentliche Eintheilung in
findet nicht statt. Die Aufführung der einzelnen
Ausdrücke ist nicht alphabetisch; die ihnen
beigegebene Erklärung ist kurz und bündig.
Der letzte Artikel f. 64^b ist etwas aus-
führlich behandelt. Das Ganze schliesst mit einer
kurzen Vermahnung (وصية). — Schluss f. 66^a:
والسلام الانتم الادمى الاعم على اجل الله دفة وعلبك
ايها الصديق القديم والوئى الحميم ورحمة الله وبركاته،

F. 52^b ist leer gelassen; es fehlt daselbst der Text.

Die Stichwörter sind roth geschrieben.

3460. Spr. 993.

55 Bl. 4^o, 19 Z. (22 × 12; 17 × 6¹/₂^{cm}). — Zu-
stand: wurmstichig, besonders im Rücken; öfters ausge-
bessert. — Papier: bräunlich, ziemlich dünn u. glatt. —
Einband: schöner Halbfzbd. — Titel fehlt: er ist:

اصطلاحات الصوفية

Verfasser fehlt: er ist:

عبد الرزاق بن ابي الغنائم القاشانى

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي نجد من مباحث
العلوم الرسمية بنمن والافضل . . . أما بعد فانى له
فرغت من تسويد شرح كتاب منزل السيرين الخ

Alphabetische Erklärung çufischer Ausdrücke,
die von den Lesern (besonders in dem Com-
mentar zum *منزل السيرين*) nicht verstanden
waren, von 'Abd errazzāq elqāsānī † 730 1330
(No. 872), welcher sein Werk dem *غبت اندين*
محمد بن رشيد اندين فضل الله بن ابي الخبير
auf dessen Veranlassung es entstanden war,
gewidmet hat. Das Werk zerfällt in zwei
Haupttheile (قسم). Das 1. قسم handelt: في بيان
المصطلحات ما عدا المذكورة بأسرع في متن الكتاب
[في بيمن تفريع: 2]. Jenes ist alphabetisch,
das 2. eingetheilt wie jenes Werk (s. No. 2826)
(مرتب على ترتيب الكتاب مبين في د قسم تفريع د ب)

Das 1. قسم zerfällt, nach den Buchstaben,
in 28 Kapitel und beginnt f. 2^a: باب الالف
يشير به النبي ان ذات الاحدية هي الحف من حيث
عو اول الاشياء في اول الازل، الاحد عو شهود موجود
f. 5^b: (ب) 2 — الحف الواحد اطلق الخ
بب الياء. آية يشير به النبي اول الموجودات الممدنة الخ
Die Anordnung der Kapitel ist nach dem *احد*
(der hebr. Buchstabenfolge). Das letzte Ka-
pitel f. 55^a (zuerst *الغراب*).

Schluss f. 55^b: فيو اوجب التثيف الحائل
بين القلب واليمين بالحف والتعين دعول عن التثويد
او احتجاب عند مع صدقة الاعتقاد والحمد لونه
وانصولة على نيته، تمت الرسالة بنقسم الواحد،

Vorhanden ist von dem Werke hier also
nur der erste Theil. — Nach f. 47 fehlt 1 Bl.

Schrift: ziemlich gross, dentlich, vocallos. — Ab-
schrift c. 1000 1501. — K.Hh. I 816 (u. V 11112).

Ein Appendix zu dem Werke wird dem
محمد بن حمزة ابن انقذري † 824 1430 beigelegt.

3461.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Glas. 70, 2, f. 7—47.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — F. 25 bis
Ende ist in der oberen Hälfte des Textes ein grösseres
Loch, das aber ausgebessert und ergänzt ist. — Titel und
Verfasser fehlt, steht in der Unterschrift:

القسم الاول من ر" انقذنى في اصطلاحات الصوفية
33*

Der Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt im Buchstaben **و**: وهو اللوح الخفوظ والكتاب: والمبين، وراء اللبس هو الحق في الحضرة الاحدية الخ

2) We. 1765, 4, f. 21—62^a.

8^{vo}, 19 Z. (18 × 13¹/₂; 12 × 9¹/₂cm). — Zustand: ziemlich unsauber und besonders gegen Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 21^a, 1 mit dem Artikel: احصاء الاسماء الالهية (= We. 1726, 1, f. 2^b, Z. 4). Aber der Anfang ist nach dem Schluss auf f. 61^b, 2 bis f. 62^a, 8 nachgeholt, ganz so wie bei Spr. 993, nur sind die Artikel الاحد، الاتصال، الاتحاد und الاحدية ausgelassen.

Schrift: kleine Gelehrtenhand, etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um ¹⁰⁰⁰ 1434.

3) Pm. 236, 11, f. 56^b—93^a.

8^{vo}, 17—20 Z. (Text: 13—14 × 9—10cm). — Zustand: nicht ohne Flecken: Bl. 56 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift von späterer Hand, aber richtig.

Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich klein, besonders zu Anfang, nicht undeutlich, vocallos. Die Stichwörter meistens roth. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰ 1591.

4) We. 1814, 1, f. 1—18 u. 80—93.

123 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 14¹/₂; 14—14¹/₂ × 9¹/₂cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب اصطلاح القشاني في علم التصوف

Die Blätter folgen so: 1—14. 87. 88. 15—18. 80—86. 89—93.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter u. Überschriften roth. — Abschrift im J. 1020 Rab. II (1611) von محمد بن زين الدين الخياط الحموي zu eigenem Gebrauch.

5) We. 1726, 1, f. 1—34^a.

128 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20¹/₂ × 14; 16 × 8¹/₄cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1088 Çafar (1677) von علي بن محمد الشيبير بالسابق الديري

6) Pet. 605, 1, f. 1—38.

41 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15; 15³/₄ × 10¹/₂cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel; besonders im Anfang fleckig und unsauber; nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, grob, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1^a:

مصطلحات الصوفية للاستاذ القشاني

In der Unterschrift f. 38^a:

اصطلاحات الذوقية

Schrift: zieml. gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰ 1688. — Nach f. 23 fehlen 4 Blätter.

7) Mt. 43, 2, f. 45—78.

Format etc. n. Schrift (zu 13 Z.) wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt. — Von f. 53 an ist die Schrift enger (zu c. 21 Z.) und sehr gedrängt, doch nicht undeutlich, von etwas älterer Hand.

F. 45^a enthält in grosser, rundlicher, unschöner Schrift eine Erklärung von Sura 33, 41 (das Gebet und speciell das ذکر betreffend).

F. 79: Türkisch.

8) Lhg. 300, 4, f. 144^b—163^a.

Format etc. n. Schrift wie bei 2.

3462. Pm. 224.

1) f. 1—12^a.

247 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (16 × 10; 12 × 6cm). — Zustand: zieml. unsauber; am oberen Rande und oben zur Seite wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt; er ist etwa:

” في بيان الحقيقة مع شرحها
لعبد الرزاق القشاني

رواية معنونة عن كميل بن زيد انذعى انه سأل امير المؤمنين علي بن ابي طالب رآ فقال يا امير المؤمنين ما الحقيقة فقال ما لك والحقيقة قال اولست صاحب سرك الخ

Erörterung des Begriffes Wahrheit. Die Frage danach hatte Kumeil ben zijad an 'Ali gerichtet und dieser hatte sie beantwortet. Der Commentar dieser Antwort, von demselben El-qāsānī, ist hier hinzugefügt. Derselbe beginnt f. 2^b: قال انشرح عبد الرزاق القشاني الحقيقة: عند هو انشىء الثابت الواجب بذاته لا يمدنه تغييره الخ

Schluss f. 12^a: **نسبة نور الصبح الي نور الشمس وقت الاستواء وعند الابتنالاج لا يحتاج الى السراج**

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocalisirt. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸.

3463. Spr. 989.

6 Bl. 4^o, 19 Z. (23 × 16¹/₂; 15 × 8¹/₂ m). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

تعريفات لغضي زكرياء

Anfang f. 1^b: **قل مولانا شيخ الاسلام . . . الحمد . . . له رب العالمين والصلوة . . . وبعد فلما كانت الالفاظ المتداولة في اصول الفقه والدين مفتقرة الي التحدد النسخ**

Kurze Definition von Wörtern, die in den „Wurzeln“ des Rechts und der Theologie vorkommen, von Zakarijjā ben mohammed elançārī †^{926/1520} (No. 1369). Die zuerst erklärten Wörter sind: **الحد, الاصل, النفع, والخبر** etc., die letzten: **النفى, النبي, العالم**.

Schluss f. 6^b: **او عزيزا او غريبا لما في مع ما يتعلق بيما مبنية في علم كتب احدثت وائله تعالبي اعلم، تمت النسخ**

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Die Stichworte der Artikel roth. — Abschrift e. 1200¹⁷⁸⁵.

3464. We. 1632.

2) f. 56^b—58.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: **قل الفقير الي عفو ربه . . . علي بن محمد ابن عراق . الحمد له ونفى وسلام علي عباده الذين اصطفى . اعلم اند الله رعيتك بانتوفيق . . . ان انواع الموجود حق وامر وخلف النسخ**

Cūfische Abhandlung, in Reimprosa, betreffend die Begriffe **حق** und **امر** und das Verhältniss des Cūfi zu denselben und seine Verpflichtungen und Aufgaben überhaupt, von 'Alī ben mohammed ben 'alī elhiğāzī *ibn 'arrāq*, um ⁹⁵⁰1543 am Leben.

Schluss f. 58^b: **واجر تحت تسخيرته تدبى مدفولا واحمد له رب العالمين وصلى الله النسخ**

Bl. 59 leer.

3465. We. 1559.

9) f. 12^b, 13^a.

Format etc. u. Schrift (enger) wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

” البيان في اذيار النبيان لمنصور السقيفي

Anfang: **الحمد لله الذي انزل الكتاب . . . اما بعد . . . فاعلموا معشر الاخوان . . . ان في دلام العارفين النسخ**

Abhandlung über den richtigen Begriff des Aufgehens in Gott (**الاتحاد والحلول**), von Mançūr ben 'abd errahmān *essaqifi* †⁹⁶⁷1560.

Schluss f. 13^a: **فمن تبعني فانه منى ومن عصمتي فذلك غفور رحيم والحمد لله ونفى وسلام على عباده الذين اصطفى، تمت**

3466. We. 1728.

2) f. 70—74^a.

8^{vo}, 21 Z. (18 × 13¹/₂; 13 × 7¹/₄ m). — Zustand: am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser f. 70^a:

” الاقتصاد في بيان مراتب الاجتياذ

شمس الدين محمد بن ابي الحسن بن جلال الدين البدرى الصديقى الشافعى
الاشعري سبط آل الحسن

Anfang f. 70^b: **الحمد لله الذي جعل الاجتياذ فرقة لا ريبا . . . وبعد فان رتبة الاجتياذ رتبة متعالية النسخ**

Erörterung der verschiedenen Stufen des **اجتياذ**, von Mohammed ben 'alī ben ġelāl eddīn *elbekrī eççiddiqī šems eddīn* †⁹⁹⁴1586. Der Verf. zählt auf als höchste Stufe: **مجتهد الفتوى**, dann **المنتسب**, dann **اجتهد المستقل** und sagt, dass einige zwischen diese erste und zweite Stufe noch einschieben **المظلف**.

Schluss f. 74^a: **فن اعتقد ان مدعي وجود اجتهد المظلف نافر ندينه فانما هو النافر وردته بذلك امر شعور وائله تعالبي متموني اسراير**

Schrift: klein, etwas rundlich, vocallos, deutlich. — Abschrift des Originals vom J. 1022 Sawwāl (1613); danach die der vorliegenden Handschrift um ¹¹⁷⁰1757.

Spr. 838, 5, f. 86—89 über denselben Gegenstand, mit dem Titel **اجتياذ ونبلة العدر**

3467. We. 1704.

30) f. 97^a—97^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 29). — Titelüberschrift:

رسالة السر المطلق والامر المحقق

Verfasser: أيوب الخلوئي

Anfang: ايها السر انت المكلف بالامانة المشرف
باردية الصيانة المصرف في دل الصحة والزمانة الخ

Abhandlung des Ejjüb *ellihalvati* †^{1071/1660},
den Begriff „Geheimniss“ erörternd: dasselbe
ist vierfach: ذاتي, رحمانى, روحانى, انسانى.

Schluss f. 97^b:

سلمت بالانسان من قيد نون وبلاغران من حدود الخليقة

Pm. 567, 2, f. 83^b—124. Erörterungen
über allerlei çufische Begriffe und Ansichten,
von مصطفى اللطيفى †^{1123/1711}.

3468. We. 1631.

12) f. 199—204^a.Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titelüber-
schrift und in der Vorrede:

د ايضاح المقصود من معنى وحدة الوجود

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 199^a: الحمد لله الموصوف بوحدة
الوجود . . . اما بعد فيقول . . . عبد الغنى بن
اسماعيل ابن النابلسى . . . هذه رسالة عملتها
في تحقيق المعنى المراد عند اهل الله المحققين الاجاد الخ

Ueber die richtige Definition des Begriffes
„Einheit der Existenz“ und Widerlegung ver-
kehrter Ansichten darüber; von Abd elgant
ben ismā'īl ibn ennābulusī †^{1143/1730}.

Schluss f. 204^a: وقد استوفينا الخلام على الشرك
الخفي في شرحنا علي رسالة الشيبخ ارسلان بحسب الامكان
وبالله المستعان وصلي الله . . . باحسان اني يوم الدين

Verfasst im J. 1091 Sa'ban (1680). — Abschrift im
J. 1158 Moharram (1745). — S. No. 2348.

Pet. 513, 3, f. 36^a—44^a dasselbe Werk.
F. 44^b—49 verschiedene auf Çufik bezügliche
Stücke, zum Theil von demselben Verfasser.

3469. Spr. 850.

3) f. 68^b—72^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

كتاب مندور الخطاب في شهود الالباب

Verfasser oben am Rande (z.Th. abgesehritten u. nur lesbar):

الاستاذ ابو القاسم عبد [الدريم]

عذه الفاظ تخير عن اوصاف اهل الصفوة:
.. باب الثبوت، الثبوت الندم علي ما احترم الاسف
علي ما سلف استشعار الخلل لما عمل من الزلل الخ

Kurze Erklärung çufischer Ausdrücke in
besonderen Kapiteln. Zuerst werden behandelt:
الثبوت، الابنة، الثبوت، الورع، التوكل، الصبر الخ
Die letzten sind: الانس، النيمة، الغراف، الوصال

Schluss f. 72^b: ذكر جننه الوصلة وعدعا بانغييب
لاهل الجنة وبالله الحول والقوة وامنة والحمد لله وحده
Collationirt. — Ob von عبد الدريم القشيري?

Auf f. 72^b—74 einige Aussprüche von So-
krates, Plato u. s. w., auch einige Verse, z. B.
von Abū hanīfe.

3470. Lbg. 554.

2) f. 7^b—12^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

باب انفاذ اهل الحقيقة واصطلاحاتهم

Anfang: اعلم ان اهل الحقيقة اصطلاحوا على
الفاظ معروفة بينهم وقصدوا بذلك ستر معانيهم الخ

Erklärung von Wörtern, denen die Çufis
einen besonderen Sinn geben. Dahin gehören:
الجمع والتفرقة، القبض والبسط، الحال، الوقت
والتسليم und علم اليقين.

Schluss: بين العبد وره من الاحوال فقال
والاحرار قبور الاسرار وعدا آخر ما قصدنا ابداعه
في هذا المختصر . . . وبرزقنا في العلم والعمل الصديق
والاخلاص وابتنعاء وجه الدريم

Es ist dann unmittelbar hinzugefügt:
حدائف الحقائق. Da dies Kapitel einem
grösseren Werk entnommen, ist es möglich, dass
es zu einem der so betitelten Werke gehört.

3471. We. 1765.

3) f. 15^a—18.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله ودفعي وسلام . . . قال رسول الله صم سمروا سيف المفردون قبيل ومن المفردون يا رسول الله قال المستهترون بذنر الله تعالى وضع الذنر عنهم اوزارهم الخ

Erörterung çufischer Begriffe, besonders des الاجتهاد, des السلوك und السير; als Inbegriff der verschiedenen Stufen gilt das الطريقة, das sich in 7 حكر theilt: حكر الحقيقة, حكر الوجود, حكر الخدمة, حكر المعرفة, حكر المحبة, حكر الوجد, حكر الفناء. Diese werden noch kurz besprochen.

Schluss f. 18^b: ويستخرج منه انتلغ وتغرى فيه ما سوي المطلوب وعو قوله تعالى لل شيء هناك الا وجهه وقد يكون غذا وجه المراد من قوله تعالى والذخر يمهده من بعده سبعة احكر والله اعلم (Sura 31, 26). Vgl. Mq. 127, 4.

Es schliessen sich daran f. 19, 20 2 Excurse: der erste von شمس الدين محمد بن عمر انشدني المغربي behandelt die Frage, ob man wirklich den Propheten in wachem Zustande sehen könne, und unter welchen Bedingungen; der zweite, von انسيوطي behandelt Sura 3, 163, 164., ob zu dem بيزقون auch das Begatten zu rechnen sei.

3472. We. 1732.

2) f. 19—22.

Format (17 Zeilen) etc. und Schrift (etwas kleiner) wie bei 1). — Titelüberschrift f. 19^a:

”الشد والعهد وجميع السمات

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلي لله . . . أما بعد فيذكر رسالة تتعلق في الشد والعهد والطريقة وفي طريق المسات الخ

Abhandlung über die çufischen Begriffe شد (und wer die ersten مشدود gewesen, Gabriel, Mohammed, 'Ali, Selmān elfarist etc.), مسات u. s. w. Bricht f. 22^b mit den Worten ab: واي شيء بين عينيك واي شيء في فمك واي شيء

3473. Pm. 185.

5) f. 19—24.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 12^{1/2} × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt: nach f. 1^a:

” في وصف الكمال

Anfang f. 19^b: الحمد لله الكريم الوهاب العليم انفتاح . . . أما بعد فان الكمال محبوب لذاته ولا نهاية لدرجاته الخ

Çufische Abhandlung über die Stufen der Vervollkommnung.

Schluss f. 24^a: فمهد عقلك انقاص لانقلاب العيان

Es scheint hier noch etwas zu fehlen. Eine Unterschrift ist auch nicht vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht unendlich, vocallos. — Abschrift um 1200¹⁷⁸⁵.

3474.

Erörterung çufischer Begriffe (wie انشد; Lehrer und Schüler, u. s. w.), in Pet. 550, f. 89^b—93, und çufischer Ausdrücke, in Spr. 299, f. 41^a Rand; 851, f. 93; 855, f. 134^b. Ueber den Namen انصوفى, Pet. 579, f. 62^b; 684, f. 129^a. Spr. 882, f. 106^a. — Ueber التنوية, Pet. 692, f. 1^a; علم الحقائق Spr. 845, f. 56^b; التنوية Lbg. 880, f. 88^a; الحصرة ib. f. 88^b; über البروح und dessen Arten WE. 119, f. 196^b—202; über انصمدائية und deren verschiedene Formen Lbg. 554, f. 172^b, 173.

3475.

Hierher gehören auch Werke von:

- 1) عبد الكريم بن حوازن العشيبي ^{465, 1072} u. d. T. فصل الخطاب في فضل النطق المستناب
- 2) علي بن ابي سعيد الواسطي ^{743, 1342} u. d. T. روضة التقدير في الخلف بين الارشاد والتيسير
- 3) سرجا بن محمد العسلي ^{788, 1386} u. d. T. معنى التنبيه عن معنى التنزيه
- 4) محمد بن ابي بكر ابن جماعة عز الدين ^{819, 1416} u. d. T. صفة مقدمة في علم التصوف
- 5) محمد بن محمد ابن الشماخ الحلبي ^{863, 1459} u. d. T. منشأ الاعيان في اصطلاح الصوفية

- 6) السيوطي جلال الدين \dagger 911/1505, u. d. T. السئلة في تحقيق التمسّير والاستحالة
- 7) Ders.: تقرير الاسناد في تفسير الاجتهاد
- 8) الشعراني عبد الوهاب \dagger 973 1565, u. d. T. مقحم الاباد في مواد الاجتهاد
- 9) Ders.: الفتح في تويل ما صدر عن الكمل من الشطّح
- 10) مرعى بن يوسف الكرمي \dagger 1033/1624, u. d. T. الادلة الوثية بتصويب قول الفقهاء والصفوية
- 11) Ders.: سلوك الطريقة التي اجمع بين نلام عمل الشريعة والحقيقة
- 12) ابو بكر بن ابي القسم بن احمد الحسيني \dagger 1035 1626, u. d. T. نظم اصطلاحات الصوفية
- 13) اسعد ابلخي \dagger 1040 1630, u. d. T. نظم مصطلحات التصوف
- 14) مفتاح الانوار واطلاق الاسرار في بيان بعض الاسماء المدرجة في النفس والروح

II. Fragen, Excuse und Bruchstücke.

3476. Spr. 769.

2) f. 16^b—21^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: er könnte sein: الاجوبة السهروردية. Verfasser ist:

شهاب الدين السهروردي

Anfang: الحمد لله حمد الشاهدين والصلوة . . . هذه مسائل نتيها بعض ائمة خراسان واجاب عنه وقال سالت رحمك الله وايانا هذه الاسئلة التي السؤال الاول ما الفرق بين الفترة والوقف؟

Antwort des Šihāb eddin essohrawardi \dagger 632/1234 auf 18 Fragen, welche ein Imām Hōrāsāns an ihn gerichtet und die sich hauptsächlich auf Čūfik beziehen. Die 1. Frage: الوقف; die 18. Frage f. 20^b: الوقف — Schluss f. 21^a: يكشف الحق له سبحانه عن شان الشيخ وحقيقة امره؛

3477. We. 1806.

3) f. 35—45.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt: nach f. 34^b unten:

الاجوبة النصيرية

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 35^a: الحمد لله الذي نصب في دل زمان عاذايا لتخلف التي الطريف انعيم . . . وبعد فقد وصل من جنابه العاني . . . التي احوج خلف الله سبحانه ايده محمد بن محمد الطوسي كتاب جامع نلاشارات الروحانية التي الاسرار الربانية التي

Antwort auf die Fragen, welche القونوي aufgeworfen und in seiner Weise beantwortet hatte in seiner Abhandlung الرسالة المفصحة (We. 1806, 2), von Mohammed ben moh. ettūsī naçir eddin \dagger 672/1273. — F. 35^b geht auf 21^b, 38^a auf 23^b, 39^a auf 25^a, 39^b auf 27^a, 41^b auf 29^b, 43^b auf 32^a.

Schluss f. 45^b: لم يكن ذلك من انعامه العام . . . واسبق عليه فيضه الذي لا يزال انه اللطيف الحبيب؛

3478. We. 1779.

5) f. 7—24.

8^{vo}, 19Z. (18×13¹/₂; 13¹/₂×9¹/₂^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verfasser f. 7^a:

«التحفة في الكلام على عمل الصدقة»
سئل عن ذلك شيخ الاسلام ابو الحسن تقي الدين
علي بن عبد الكافي بن علي بن تمام بن
موسى بن تمام بن حامد بن يحيى السبكي

Anfang f. 7^b: سئل شيخ الاسلام ابو الحسن السبكي رحد عن عمل الصدقة لم كانوا وعمل كانوا بمكة والمدينة وعن موضعهم الذي كانوا يقيمون فيه وعمل كانوا مقيمين فيه باجمعهم لا يخرجون الا خروج حاجة او كان منهم من يقعد بالصدقة ومنهم من يتسبب في القوت وما كان سببهم عمل يعملون بايديهم ام يتخذون بالرسول وما قول العلماء فيمن يعتقد ان عمل الصدقة قتلوا المؤمنين مع المشركين . . . وعمل امشاهد اسماء باسم علي بن ابي طالب وولده حجة ام لا وايه ثبت قبر علي ر؛

'Alī ben 'abd elkāfi ben 'alī *essobki* taqī eddīn †⁷⁵⁶₁₃₅₅ giebt hier Antwort auf eine Menge Fragen, die sich zum grössten Theil auf die *اعمال الصفة*, die Banksitzer (in der Prophetenmoschee), gewissermassen die Vorläufer der Çāfis, beziehen (über welche *الحمد لله*, die *الصفة التي* ينسب اليها *اعمال الصفة* من *اكتتاب رسول الله صمم* في شمالي المسجد بالمدينة النبوية *كان يابوي اليها* من فقراء المسلمين من ليس له *اعمال يابوي اليه* *الشيخ*

Sie zerfällt in (ungezählte) Abschnitte, in welchen die einzelnen Fragen erörtert werden.

Schluss f. 24^b: *وهذه الصفحات كلها تختص بأربعين ولا بأقل ولا بأكثر ولا بأقل بقعة من الارض، انتيبي*

Schrift: gross, gedrängt, Gelehrtenhand, vocallos. F. 7 ergänzt. — Abschrift c.¹⁰⁰⁰₁₅₀₁.

3479. Pm. 66.

289 Seiten 8^{vo}, c. 19 bis 22 (27) Z. (20¹₂ × 14¹₂; 15¹₂ — 17 × 9¹₂ — 11¹₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: (Bl. 1—19 weisslich, sonst) gelblich, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel S. 23 (im Vorwort):

خوانيم الحدم وحل الرموز وكشف الكنوز

Verfasser fehlt; es ist:

على دده بن مصطفى البوسنوي علاء الدين المعروف
بشيوخ التبرية

Anfang S. 23: *الحمد لله العلي الاعام* الثقبان . . . *أما بعد* لما أتممت . . . *نتيبي* الأوائل *والاواخر* . . . *استخرجت* الله أن *اجمع* رسنة *فريده* . . . *في* الاسنة *الحكمة* *والاجوبة* *العلمية* *الشيخ*

Eine Sammlung von 360 Fragen philosophisch-çūfischen Inhalts, nebst Beantwortung derselben, von 'Alī dedeh ben muçtafā *el-bōsnawī 'alā eddīn scili etturbe* †¹⁰⁰⁷₁₅₀₈. Er hat dieselbe im J. 1000 Moh. (1591) beendigt (S. 34) und beabsichtigt, im Anfange des Neuen Jahrtausends eine zweite ähnliche Sammlung

desselben Umfanges zu verfassen, die den Titel haben soll: *دشف الكنوز*, während er die vorliegende speciell *حل الرموز* nennt (S. 33 und 220). In beiden sollen immer je 30 einen موقع ausmachen, so dass die 12 Zahl des Ganzen den 12 Monaten entspreche.

1. من الخدمة في أن لا اله الا الله محمد رسول S. 34 سؤال
الله سبع لغات ولم كاذت اربعة وعشرين حرفا
 50. من الخدمة في تسمية ام القرآن بفاحة S. 65 سؤال
الكتاب وعبي التسميع الثماني
 100. من الحكمة في ان الله تعالي جعل 118 سؤال
الرحمة مدة رحمة في قوله صمم خلف الله
الرحمة يوم خلفها مائة رحمة فمسك عنده
تسع وتسعين رحمة الشيخ
 150. عمل نارواح المؤمنة مقر واحد او مقار 163 سؤال
مختلفة في عليين والبرزخ العلوي المملوئي
وعمل نارواح الكفار مقر واحد الشيخ
 200. ما معنى الحديث العوار وخبركم بعد 198 سؤال
الثانين خفيف الحد الذي لا عمل له ولا ولد
وما معنى الخبر المشهور الايت بعد الثمانين،
 250. من قيل أي نوع من الملائكة افضل 222 سؤال
وما العوار من الثمانين في قوله تعالي أم
كنت من الثمانين حين استلم ابليلس وما
مذعب الحقيقين في ذلك غير *اعمال* اندام
 300. ما الحكمة في صلاة الجمعة تزيد 243 سؤال
على صلاة العبد ألفرد سبع وعشرين درجة
وفي رواية خمس وعشرين درجة
 350. من الخدمة في اجاب خمسين صلاة 263 سؤال
على الامة نيلة الاساء
 360. من الجواب في قوله صمم ما ورد في جميع 271 سؤال
البخاري رحة عن عدسة رأ انه خلف د انسن
من يفتي آدم على ستمين وثلاثمائة مفصل الشيخ
- Daran schliessen sich zwei Abhandlungen, von denen die erste S. 271 handelt:
- في اسرار جمعية التمدل الثقباني واصوار
في اسرار جمعية التمدل الروحاني الثقباني: 274 S. 2.
واصوار اسرار التشريح العرفانية المودعة في التمدل الصوري
Diese 2. Abhandlung heisst auch: *السننة النفس حية*:
beide von Ibn el'arabi (No. 2993, 1).

Das Ganze wird beschlossen S. 280 mit einem Schlusswort (in 7 صور):

في الختم الاول من الزمان 281 صور 1.
في خدمة اقتراب الساعة وسبب اخفاء 288 صور 7.
علمينا عن العبيد

Schluss S. 289: مما ورد في التصحيح عن انس رآه قال رسول الله صعم لا تقوم الساعة حتى لا يقال في الارض ان الله، وقد تم الكتاب والحمد لله... وحشرنا تحت نواء حبيبه محمد صعم امين؛

Vorangeschickt ist dem Werke S. 1—22 ein genaues Verzeichniss der 360 Fragen. Davon ist S. 1—19 von späterer Hand ergänzt.

Schrift: im Ganzen klein, gedrängt, besonders von S. 139 an, ziemlich gut, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1079 Moh. (1668).

Nach S. 147 fehlt ein Blatt. Auf S. 50 u. 141 folgt je eine bisher ungezählte Seite, jetzt 50 und 141^a.

HKh. III 4595. Auch I 729 (اسونة الحدم).

3480. We. 1756.

I) f. 1—25.

68 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21^{1/2} × 15; 14^{1/2} × 11^{co}). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a oben (von späterer Hand):

نتيجة العلوم ونصحة علماء الرسوم

ebenso in der Vorrede f. 1^b. — Verfasser f. 1^a:

عبد الغنى النابلسي (s. Anfang).

قال الشيخ الامام... عبد الغنى: Anfang f. 1^b.
ابن الشيخ اسمعيل النابلسي الحنفى الدمشقى...
بسم الله الرحمن الرحيم اللهم يا حادي عبادك
المذللين اني سبيل المؤمنين... اما بعد فقد وقفت
على مسائل في العقائد الدشقية التوحداية التي

Erklärung einzelner Stellen in den Glaubensfragen des Āfī Ahmed al-fārūqī *essirhindī ennaqṣbandī*, von 'Abd elgani ben ismā'īl *ibn annābulusī* † 1143/1730. Die Stellen durch *وقونه* eingeführt. Der Verfasser schickt Bemerkungen über die Erklärungsweise voraus; dann beginnt das Werk selbst f. 5^a so:

اما *وقونه* الا فرادا من افراد هذه الامة... اقول هذا كلام متعلق بدوام آخر قبله وتقدمه ان جميع اخلاقيات مستمدون من الله تعالى بواسطة محمد النبي

ولا يعرف انلام الا احله: Schluss f. 25^b.
ولا نظير فضيلة الفرح الا اصله والله انموذج...
وصلى الله... اني يوم الدين والحمد لله النبي

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e. 1150/1237. — Collationirt.

3481. Lbg. 554.

22 f. 260—272.

Format etc. und Schrift wie bei 21; — Titel und Verfasser f. 260^a:

الذخائر المنتشرة في اجواب عن الاستئلة العشرة لعبد الغنى [ابن] النابلسي

الحمد لله فتوح المصدر: Anfang f. 260^b.
المعاني بمقتضى التتوييف... اما بعد فقد ورد علي من بعض الاخوان سوالات عشرة التي

Beantwortung von 10 theologischen Fragen, von çufischem Standpunkte aus, von demselben Verfasser. Sie betreffen theils den Menschen, theils das göttliche Wesen. Was heisst Offenbarung der göttlichen Majestät? Lüften des Schleiers von dem Geheimniss? Verwischen der Vermuthung gegenüber der Erkenntniss? Das Herbeiziehen des Einheitsbekenntnisses durch die Wesenseinzigkeit Gottes? Das Leuchten des ewigen Lichtes über die irdischen Gebilde und Träger des Einheitsbekenntnisses? Andererseits (f. 271^a), was heisst Neuerung (*بدعة*), und zwar betreffs des Glaubens, des Thuns, der Lebensgewohnheit, des persönlichen Verhaltens, des Wissens? Die Schrift ist im J. 1085/1674 abgefasst.

وقد اجبتنا بالعمل على حسب: Schluss f. 272^b.
ما فتوح الله تعاني به علينا فمن وقف في شيء منه تليبراجعنا حتى يتحقق بما هو الصواب في نفس الامر والله ونبي التتوييف واليادي انبي سواء التتوييف وصلى الله النبي

Abschrift im J. 1281 Rab. I (1864).

3482. Pm. 199.

5) f. 161^b—171.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt.
Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي جعل الفقهاء جماعة خلف
أجدادنا... [أما بعد] فإذا ما حتر... محمد بن
محمد بن الحسين الغزنوي منشئ والسيروودي
مشرب... انه فل سألني بعض اخواني... ان اجمع له
شيئا من الفوائد حتى تدمون له عونا في سلوته انج

Mahmūd ben moh. ben elhosein el-
gaznawi essohrawardi behandelt hier, vom
gūfischen Standpunkt aus, allerlei interessante
Fragen aus dem Gebiete der Qurānerklärung,
Traditionen, Kernsprüche der Frommen u. dgl.,
mit Fortlassung der Gewährsstützen.

Fängt an: اعلم يا فقير... اول ما يجب عليك
بعد الايمان أن تفقتدي ببنيتك انج

Schluss: ان القلب في جهة انيسار فان آخرا عليه
وعلى الاذن انيسري وفائنة وأشارة الي دفع ابليس
ووسواسه ان لا يلقى الا من جهة انيسار، انتبهي دالمة،

3483. We. 1702.

12) f. 170^a—177^a, 178^b—185^a.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Anfang: هذه مسائل اخذ الطريف
واذا قبيل لك انت جالس على ايش الاجواب
على سجدادة شععية في رواية مروية الحقيقية انج

Zusammenstellung von allerlei gūfischen
Glaubensfragen.

Bl. 177 unten ist abgerissen und die Rück-
seite beklebt; es ist hier also eine Lücke.
Wahrscheinlich gehört f. 178^b ff. zu derselben
Schrift; hier wird wieder insbesondere von
dem انشد والعيد gehandelt.

Schluss f. 185^a: فان قبيل لك ما انعرف وما
انرشف فقبل انعرف اندي اعطاء انمولي من غير
واسنة وانرشف عو اندي شرب من كس شبيخه ونسال
الله تعالي اعظمه وصلى الله انج

F. 185^b u. 186 kleine Gebete.

3484. Pm. 195.

1 f. 1—11^a.

95 Bl. 8^{vo}, 14—15 Z. (20^{1/2} × 15^{3/4}). — Zustand:
ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband:
Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

ر " في علم الطريقة على اثنى عشر سؤالا

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة... وبعد
في هذه رسالة تشتمل على اثنى عشر مسألة فلاستند يعنى
الصانع يعنى فلافة والبيد وحو ابو الطريقة يعنى فلافة انج

Erörterungen über Cūfik in 12 Fragen
und Anzählung der 17 Männer, welche 'Alī
einweihete, und der 56 Prophetengenossen,
welche Selmān elfarisi einweihete. — Schluss:
وذو انعون المصري بيبر الاضياء وابو اندراء بيبر انصوفية

Schrift: gross, gefällig, vocallos. — Abschrift von
عبد الله بن محمد im J. 1079/1084.

3485. We. 1769.

2) f. 6.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:
في هذه رسالة

Anfang f. 6^a: اعلم... ان الرفعة الحقيقية تطلبها غير مذموم انج

Ein Excurs von Elgazzālī über die wirkliche
und vermeintliche Vollkommenheit und das Stre-
ben danach und die Folgen beider. — Schluss:
بقي على ما كان عليه قبل الموت من العلم والجميل والله اعلم

3486. Lbg. 220.

60 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (23 × 13^{1/2}; 14^{1/2} × 7^{1/4}). — Zu-
stand: ziemlich fleckig; der Rand stellenweise, besonders
Anfangs, etwas ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt,
ziemlich dünn. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. —
Titel f. 1^a von späterer Hand und f. 4^b in der Vorrede:

ر " مجمع الاسرار ودشف الاستار

Verfasser f. 1^a von ganz neuer Hand; f. 4^b
(s. Anfang).

Anfang f. 1^b: فل سيدنا... شمس الدين
... ابو عبد الله محمد المدعو كمر دأش الحمداني
الخلوتي الحنفى... الحمد لله الذي جعلنا قادة

لذاته فتمتوج بحر النبوية بامواج ذاته . . . أما بعد
فإن بعض أخوانى ممن هو متّصف بالصفات المرضية
. . . ذر لى حياية غريبة لطيفة دقيقة الخ

Mohammed *demirdās* *ellialwatī* *šems* *eddīn* †^{929/1523} giebt hier eine çufische Deutung einer Geschichte aus dem منطق الظير des العطار (von einem Sultān, dessen Wezīr und Sohn, den jener in einem Anfall von Eifersucht zu tödten befiehlt, der aber durch einen anderen ersetzt wird und am Leben bleibt und dem bald tief betrübten Fürsten wieder vorgeführt wird), in 2 Kapiteln. Den Sultān deutet er als الروح الاعظم d. h. Mohammed, den Wezīr als العقل الاول d. h. Adam, den Wezīrsohn als روح القدس d. h. Īsā, den Nachbar des Sultāns als Zakarijjā, dessen Tochter als Marjam. 1. في معنى الانفس: باب 2. في معنى الاتق f. 4^b باب 1. Wo das 2. Kap. anfängt, ist nicht ersichtlich.

Schluss (mit einem Gebete) f. 60^b: معينا
للواصلين غناء للمتصلين عيننا للمتحددين بلطفك ورحمتك
يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا . . . تسليمنا كثيرا

Schrift: klein, gut, gleichmässig, wenig vocalisirt.
Stichwörter roth. — Abschrift e. 1100 pass.

3487. We. 1704.

33. f. 99—103^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 32). — Titel u. Verf. f. 99^a:

رسالة التحقيق لسالة الصديق ايوب القرسي الخلوتي

Anfang f. 99^b: الحمد لله الذي جعل غيبة
سمرة قدم الصديق الحصول على سيم انسعود . . .
وبعد فالبايعت على انشاء هذه الرسالة . . . داعي
الحب الازنى وساعي الفناء الدلى الخ

Çufische Abhdlg des Ejzjüb ben afimed *ellialwatī* †^{1071/1660} über Abū bekr *alṣḍīq* mit mehreren längeren Gedichten des Verfassers.

Schluss f. 103^b:

حتى وصلت عيسى الى دعوتهم انقيت بين موقف حتى انجر
تجعل الله حيا مبرورا وسعيينا مشهورا والحمد لله وحده

3488. Pm. 224.

7) f. 39^b—58.

Format etc. u. Schrift wie bei 6) (zuerst 16 Z., 12¹ × 8¹⁰).

Verschiedene Stücke: F. 39^b eine Stelle aus *حکم سيدي محمد المديري*; dann f. 40^a einige Verse des *خبرنا* (Reimwort *تأويل*, *Tawīl*) und f. 40^b ein Stück aus dem çufischen Werk:

ندب العرايس القدسيد المفصحة عن الدايسيس النفسية

مصطفى بن كمال الدين الصديقي الخلوقي القادري

واعلم ان دل من
ضى انه بمحور توجهاته . . . يدون مجامدا وخلص
und schliesst hier f. 54^b:

واسترح مما انت فيه فاننا ما افولنا عليك القرآن لتشقى
أبو مدين امعربي (حدم) des
بسم الله تاتج على البروس بسم الله حصن نفوس
ومن قدم بما يجب عليه من الاحكام تخلص
وارتفع، تمت بالخير

3489. We. 1799.

5 f. 47—48^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4): e. 23 Zeilen.

Anfang: وكتب رحة ابي بعض اخوانه ان دنت
عين القلب تنظر ابي ان الله واحد في مته فانشريعة
تقتضى ان لا بد من شدر خليفته وان الناس
في ذلك على ثلاثة اقسام غافل منهمك في غفلته الخ

Einige çufische Betrachtungen, aus Briefen des Verfassers — der ohne Zweifel (wie in 3.) eine kurze Charakteristik des wahren Çufis gebend: dann aber über den Satz, dass Gott nicht dankt, wer den Menschen nicht dankt; ferner, in wiefern man seine Augenweide am Gebet haben könne. Darauf f. 48^a, aus einem anderen Brief, der Satz erläutert, dass die Menschen in Betreff des Entgegennehens göttlicher Wohlthaten dreifach verschieden sind.

Schluss f. 48^a: وان لا يجعلك من العاقلين وان
يسلك بنا مسلك امتقين بمنه ودمه واحسانه، امين

F. 47^a am Rande eine Qaṣīde des أبو مدين (20 Verse), Verherrlichung der Cūfis. Anfang:

مَا نَدَىٰ أَعْيِشَ إِلَّا عَجَبًا أَسْفَرًا
عَمِ أَسْلَانِيْنَ وَأَسَادَاتِ وَالْأَمْرَا

Dieselbe öfters: so Pet. 252, f. 169^b.
Pm. 40, S. 229 (s. No. 3407).

3490. Pm. 370.

104 Bl. 8^{vo}. 13 Z. (20¹/₂ × 15¹/₂: 14¹/₂ × 10¹/₂ z^m). — Zustand: ziemlich gut; der Rand meistens etwas gebräunt. Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

سِيرِ سَلُوكِ

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^a: قال الشيخ الامام جمال الاسلام . . .
احمد بن محمد الغزالي رحه، في الحديث انصحب . . .
قال ذلك خيرا عند الله سبحانه وتعالى لا انه الا الله
حصنى فمن دخل حصنى آمن من عذابي انتح

Der im Anfang genannte Elgazzālī ist nicht der Verfasser dieses Werkes, sondern bloss an der Stelle citirt. Der Anfang und der Schluss (trotz des تمت f. 104^b) fehlt. Die in dieser Sammlung enthaltenen Abhandlungen betreffen

1) die Glaubensformel und allerlei damit Zusammenhängendes, 2) f. 42^a ff. (ohne Ueberschrift) Einiges über Gebräuche der Qādiriten, besonders auch über Aufnahme in ihre Sekte.

Anfang: الحمد لله الذي جعل قلوب العارفين للعلوم محلاً

باب ما جاء في فضل التعمير والنيسمك. 3) f. 74^a ein Stück:

روي عن رسول الله صعم قل عبد الرحمن

أفعلوا أبواب المعصية

4) f. 82^a scheint eine neue Abhandlung zu beginnen, für deren

Ueberschrift Platz gelassen ist. Anfang:

حدثني جابر بن عبد الله الانصري . . . لما خلف

الله سبحانه وتعالى الارض وخلف فيب آدم انتح

In der 2. Hälfte sind verschiedene kürzere Stücke aufgenommen: so f. 88^a—89^a قصة التفتاح; f. 89^b werden die 40 Stufen des Betens des Cūfi aufgeführt. — Das Vorhandene schliesst mit einem Gebet und der Anweisung es zu

beten: zuletzt: اللهم اجعلني من العامين القايين
المستشزين الذين لا خوف عليهم ولا هم يحزنون;

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. Einige Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1755.

3491. Lbg. 1015.

2 f. 8^b—19.

Format etc. und Schrift (21—27 Z.) wie bei 1. — Titelüberschrift (nach dem Bismillah):

شرح قول النبي صعم انفس نيم فاذا ماتوا انتبهوا
على طريق الحقيقين من اجل التوحيد

Anfang: الحمد لله المبدئ المعيد . . . وبعد
فقد سئلت بعض ارباب القلوب . . . ان ادنب نيم
رسنة في شرح قول النبي انتح

Cūfische Deutung der Tradition: Die Menschen schlafen, aber wenn sie todt sind, erwachen sie: in mehreren ungezählten Abschnitten. — Schluss f. 19^b: انتمي عبي عين
الابتنج من شوائب الكثرة التي عبي منبع انصاح
والاختلاف انه المبدئ المعيد اجيبه تمت

Abschrift vom J. 926 Raḡab (1520).

F. 19^b und 20^a. Einiges von سبح تعريبي in Vers und Prosa.

3492. Pm. 553.

7 f. 41—43^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

In diesem Stück ist Verschiedenes zusammengestellt. Zuerst die Geschichte der Ermordung des Cūfi Elhallag zu Ende des Jahres 309^h (حدية حسين بن منصور خذج) . Darauf f. 41^b Mitte eine Erörterung darüber, dass der Ausspruch des Propheten Wer sich kennt, kennt auch seinen Herrn zehnerlei Sinn habe. Dann eine Auseinandersetzung über Umfang und Inhalt des cūfischen Wissens. Der Hauptinhalt sind Ansichten, Aussprüche und zuletzt, besonders von f. 42^b Mitte an, Gedichte kleineren Umfanges, dem Elhallag beigelegt, die meisten derselben von der Gattung دن و دن.

3493. We. 1706.

9) f. 36^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 8). — Titelüberschrift:

باب في شرح حال المحبتين

Verfasser fehlt.

Anfang: يا هذا لما صح صديق أخيه في أنادي
وسمع نداء المنادي من جانب الوادي وضح الخ

Qūfische Abhandlung über den Zustand der Gott-Liebenden. Nicht zu Ende; bricht hier ab mit den Worten: ثم قال ليقيم أحب
المنون المندقى بهن أمره بين الكاف والنون

Nach f. 36 eine grössere Lücke. F. 37^a Schluss eines längeren Lobgedichtes.

3494.

1) Pm. 9, 3, S. 75—84 u. 282.

8^{vo}, 27 Z. (Text: 18¹₂ × 13¹₂^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber und oben am Rande fleckig, wodurch auch der Text etwas beschädigt ist. — Papier: gelb, dick, glatt. — Ueberschrift: وآراء. Verfasser fehlt: er lebt nach d. J. 743₁₃₁₂ (S. 83).

Es sind Sätze qūfischen Inhalts. Zuerst: صورة الاستاذ المناطق ميرة سر المهريد الصادق

Schrift: gross und kräftig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e. 1000₁₀₀₄.

2) Pet. 691, 2, f. 10—27.

8^{vo}, 25 (auch 15) Z. (Text: e. 16¹₂ × 9¹₂^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier etc. u. Schrift (aber vocallos) wie bei 1.

Anfang f. 10^a: قال رسول الله صمّم استنثروا
من الاخوان فان نذل مؤمن شفاعة يوم القيامة

Sammlung von allerlei, meistens qūfischen, Aussprüchen in Vers und Prosa. Oft wird ابن العربي citirt, z. B. f. 18^b, 1; 23^b etc.; auch الشعراني, u. A. Zuletzt f. 27^a ein Gebet.

3495.

Verschiedene kleine Stücke:

1) Pm. 370, f. 89^b. Aufzählung der 40 Stufen des Betens der Qūfis, in 4 Stationen (مقامات).

2) Mo. 164, 14, f. 224—235^a. Ueber die Stufen der Läuterung zur Erkenntniss Gottes und die Wirkungen der Annäherung an Gott.

3) Mo. 164, 16, f. 245—258^a. Qūfische Betrachtungen über Befolgung der Glaubens-Vorschriften u. Eingedenksein des göttlichen Zornes. Darin Abschnitte: f. 246^b فصل في معنى الصبر
ومن ابواب انيس 251—258^a باب الخلوة والعزلة 249^a

4) Mo. 164, 10, f. 186^a—189^a. Ansichten und Aussprüche frommer Männer: so
186^a من كلام الشيخ امدنى بينلال
188^b من كلام ابراهيم بن ادحم

3496. Spr. 1982.

D) f. 1—16^a.

16 Bl. 8^{vo}, 17 (—18) Z. (21²₃ × 15¹₂; 14¹₂ × 9¹₂^{cm}). Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Bruchstück aus einem qūfischen Werke, religiöse Betrachtungen enthaltend. Die Seiten sind nicht fortlaufend beschrieben. Darin: f. 1^b باب صفة الجنة واحلها ونعيمها

4^a باب ما يرجي من رحمة الله تعالى u. s. w.
13^b باب في فضل لا اله الا الله محمد رسول الله صمّم
Auf f. 16^a bricht dies Stück ab.

Schrift: gross, kräftig, zum Theil dick, deutlich, vocallos. — Abschrift e. 1140₁₇₂₇. — Nach f. 1 u. 8 sind Lücken. F. 16^b—19^a leer.

3497. Mo. 35.

13) f. 76—103: Persisch.

14) f. 104—107 und 109^b—111.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 11 × 7¹₂^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark.

Stellen aus verschiedenen Werken, meistens qūfischen Inhalts. Darin: F. 104^a von den Aufgaben der Qūfik. — 105^b von den Pflichten des Qūfi, insbesondere in Betreff des تذکر
احوال الخمسة (aus أسرار انعارفين). — 107^a über انفتوحات
ابن العربي. — 109^b Notiz über ابن العربي. — 110^a—111 eine Stelle aus احياء العلوم, betreffend das Singen der Derwische.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein und stark, fast vocallos, gleichmässig. — Abschrift e. 1100₁₀₃₄.

3498. Pet. 312.

II, f. 97—105.

Format etc. und Schrift wie bei 10.

Erbauliche Betrachtungen mit çûfischem Anstriche, aus verschiedenen Schriften. Zuerst Schilderung der Gottlosen und Frommen (aus *رسالة التحقيق في الرد على الردديق*). Sonst ist die Rede von Irdischem und Nichtigem im Gegensatz zu dem Ewigen, Einschärfung der Frömmigkeit, Läuterung des Herzens etc. Einige Male die *اشعراني* des *الشمس* erwähnt. Das Ganze schliesst mit Gebet um Erleuchtung der Herzen.

F. 105^b Çûfisches Gedicht von einem *عشمن*: über die Grösse und Güte Gottes und die eigene Sündhaftigkeit.

3499.

1) Lbg. 1041, 4, f. 35—42.

8^{vo}, 17 Z. (16^{vo} 4 × 12^{vo} 2; 14^{vo} 2 × 9^{vo} 2^{vo}). — Zustand: etwas unsauber, besonders die letzten Blätter. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück aus einem çûfischen Werke, allerlei Betrachtungen enthaltend. So f. 39^a: *أَنْ كُنْتَ عَيْنَ الْقَلْبِ تَنْظُرُ أَنْيَ أَنْ أَلِدَ تَعْلَمِي وَأَحَدٌ فِي مَمْتَنِهِ فَالْشَّرِيعَةُ تَقْتَضِي أَنْ لَا يَدَّ مِنْ شَرِّ خَلِيقَتِهِ أَنْتَ* F. 40^b—42 ein hier nicht zu Ende geführtes Gebet, dessen einzelne kurze Sätze mit *اللهم* beginnen; zuerst: *اللهم إله الفقير في غنائه فقير في فقري أنت لا الهون فقيرا في فقري أنت*

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 16^{vo} 134.

2) Spr. 1966^o 3, 4, f. 7, 8.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Letztes Stück einer çûfischen Abhandlung (*املاء* und auch *عجالة* genannt).

F. 7^a in der Mitte: طوائف العافية, d. h. Auf- führung der Klassen, welche fleissig die reli- giösen Vorschriften beobachten und nach grösserer Vollkommenheit streben. Es sind

davon hier die 8. bis 15. Art (*صنف*) aufgeführt (die 13. fehlt); so f. 7^a:

اشتمن على نسين التعبيد انسدسين
انسدع على نسين احد ريضت انفوس
تعدشر على نسين انصوفينه

Schluss f. 8^b: *ليس سدي بل تعترت بدشقه
انصوف على جمالتيه واتله انصوف وانيدتي وحسبنا
تله ونعم انويدك النسخ*

3500.

1) Mq. 65, 5, f. 188—193.

8^{vo}, c. 29 Z. (20^{vo} 2 × 14^{vo} 2; 15 × 11^{cm}). — Zustand: unten am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück aus einem çûfischen Werke, das, wie es scheint, Züge aus dem Leben gottseliger Männer enthält. Es kommen darin theils Aussprüche, theils (kleine) Anekdoten (zum Theil als *حديّة* bezeichnet), theils auch Gedichtstücke vor. Die meisten Sätze mit *قل* oder *وقيل* ein- geführt. Die 1. Zeile auf f. 188^b ist gefälscht. F. 193^b ein den freien Willen des Menschen betreffender Fragesatz, nebst dem Anfang der Antwort darauf, beides von *السيوطي*.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 16^{vo} 134.

2) Spr. 854, 6, f. 168^a—185.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Verschiedene kleine Auszüge und Stücke çûfischen Inhalts. Darunter ein Stück aus: *وفحات الانس من حصرات القدس*, die Gnaden- gaben (*انعامات*) betreffend, f. 172^b; ferner *تغزاني* f. 173^b von Sehen und Hören in mystischem Sinne; 174^b *ابن العربي*, eine Stelle aus den *تشميت الجندي* nebst Commentar des *الجندي* und ebenso f. 176^a; f. 177^b—180^b ein Stück, das anfängt: *اعلم ان الموت عبارة عن جمود اندر الغيرية*; wahrscheinlich von *ابن العربي*; ferner f. 181^a bis 183^b: كتاب انسادس في اخذ الميثاق علي الانبياء; F. 184^a Erklärung der Tradition *ان الجبر يتبع* *ان الجبر يتبع* *قدمه في النار* (F. 185 einige Recepte.)

3501.

1) Pet. 312, 8, f. 57—88.

4^b, c. 17 Z. — Zustand: ziemlich unsauber, auch am unteren Rande wassrflckig. — Papier etc. und Schrift wie bei 7.

Zusammenstellung von zum Theil çūfischen Stücken, auch Traditionen u. s. w. aus verschiedenen Werken.

Zuerst allerlei Glaubensverpflichtungen: أخذ علينا العهد العام من رسول الله صم; Dann Bitte um Verzeihung (الاستغفار); f. 59^b Vertrauen auf Gott u. s. w. Zuletzt f. 74^b Dankbarkeit gegen Andere, 75^a völlige Hingabe an Gott, 77^a Bitte als Märtyrer zu sterben, 77^b Ergebung und Geduld, 81^a Vorbereitung zum Gebet durch demüthiges Verhalten.

2) Pm. 146, 3, S. 237—258.

Kleine Stücke aus verschiedenen Werken çūfischen Inhaltes, darunter S. 245—250 das Gebet صلوات الختم على النبي الختم mit der Vorbemerkung S. 244, wer es verfasst habe (= Pet. 691, 6). Die Abschrift von الحج أحمد بن عبد الله القادري um 1130¹⁷¹⁸. — Ausserdem hauptsächlich noch eine Stelle aus dem كتاب المشاعدات des أبن العبي über das Herz (القلب) und dessen achtfache Richtung, S. 256—258.

3502.

Allerlei Stücke u. Stellen aus çūfischen Werken:

1) Pm. 250, f. 61^b—63^b. Auszüge aus أبن القيم مفتاح دار السعادة.

2) Mq. 116, f. 143—148. Beginnt in Kap. 4 und geht bis Kap. 9. في بيان الخلوة وشرائطها. 5. في بيان المشاعدات. 6. في بيان المشاعدات. 7. في بيان المشاعدات. 8. في بيان المشاعدات. 9. في بيان المشاعدات.

3) Mq. 116, f. 198—201. Aus dem Ende eines in Kapitel (und Abschnitte) getheilten Werkes. Ein Kapitel überschrieben f. 198^b: باب ما ينبغي لأهل الطريق. Das Schlusswort f. 201^b: خاتمة الإيمان مركب من حصول المعرفة الخ.

4) Mq. 116, f. 187. Aus einem çūfischen Werke in mehreren Kapiteln, deren jedes in (vielleicht 10) حكاية getheilt ist. Das 12. Kap. f. 187^b: في زوال المعرفة، نعوذ بالله منه.

5) Spr. 851, 19, f. 181^a—182. Ein Stück aus د الآداب في رياضة الاخلاق des ناصر الدين أبو القاسم بن يوسف الحسيني المدائني über Charakterbildung des Çūfi.

6) Mf. 248, f. 232^b. Alphabetisch geordnete kurze Sätze, beschreibend, worin der Çūfismus bestehe, aus einem Werke في وصف التصوف (u. auch طلمات التصوف). Anf.: التصوف الفضائل وحو الرذائل.

7) Mo. 164, 12, f. 214^b—216^a. Handelt von 84 Eigenschaften der Frommen (= Mo. 225, 4, f. 55^b).

VI. Buch.

D a s G e b e t.

Erste Abtheilung.

Die Werke des Glaubens.

- | | |
|---|--|
| 1. Von Gebet und gottesdienstlichen Handlungen überhaupt. | 11. Gebete bei Beendigung der Qorānlesung. |
| 2. Einzelne Gebetsfragen. | 12. Stossgebete (أحزاب). |
| 3. Aeusserer Reinheit. | 13. Abwehrgebete (حز, حجاب). |
| 4. Hauptgebete (صلوات). | 14. Gespräche mit Gott (مناجات). |
| 5. Einzelgebete (أدعية). | 15. Gebete an und für den Propheten. |
| 6. Herzensgebete (أذكار). | 16. Gebet-Gedichte. |
| 7. Gebete mit den Gottesnamen. | 17. Predigten (خطب). |
| 8. Gebetsperikopen (أوراد). | 18. Vermahnungen (وصايا). |
| 9. Gebete auf bestimmte Stunden, Tage und Monate. | 19. Almosen und Fasten. |
| 10. Gebete mit Qorān-Abschnitten. | 20. Wallfahrt. |
| | 21. Gebet am Grabe. |
| | 22. Glaubenskampf. |

1. Von Gebet und gottesdienstlichen Handlungen überhaupt.

3503. Min. 187.

51) f. 571^b—573.

Format (c. 34 Z.) etc. und Schrift (vocallos) wie bei 41). — Titel:

كتاب الصلاة

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 571^b: قال باب فضل الصلاة محمد بن يعقوب بن محمد الكليني مصنف هذا الكتاب رحمه حدثني محمد بن يحيى عن احمد بن محمد بن عيسى الخ

Es liegt hier ein Stück eines dogmatischen Werkes des Mohammed ben ja'qub *elkulini* (um ³⁰⁰/₉₁₂) vor: s. Bd. II 1855. Es handelt in ungezählten Kapiteln vom Gebet.

باب من حافظ على صلواته او ضيعها 571^b

باب فرض الصلاة 572^b

باب المواقيت اولها وآخرها وافضلها 572^b

باب وقت الظهر والعصر 573^a

باب وقت المغرب والعشاء الاخر 573^b

Bricht zu Anfang dieses Kapitels ab mit den Worten: قلت لا قال لان المشرف مثل علي المغرب هكذا او رفع عينيه

3504. Lbg. 911.

58 Bl. 8^{vo}, c. 21—24 Z. (16¹/₃ × 12¹/₄; 14 × 10¹/₂—11^{cm}). Zustand: der Rand fast überall schadhaf, auch der Text selbst an vielen Stellen; alle Blätter mit Pflanzen-Papier beklebt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

دليل العبودية في الاحكام للشهيد ابي عبد الله محمد ابن علي بن الحسين بن بشر الحميمي الترمذي

Anfang f. 1^a: الحمد لله رب العالمين ولبي الحمد واحله اما بعد فانك سالتني عما اختلف

الناس فيه من اثبات العلل في الامر والنهي وليس لامره علة انما هو امتحان وابتلاء وقال آخرون عو ابتلاء وامتحان فعبدتم به الخ

Mohammed ben 'ali ben elhosein *ettirmid'i ellikim* † ³²⁰/₉₃₂ will die Vorschriften für die gottesdienstlichen Handlungen u. allerlei damit verknüpfte gesetzliche Bestimmungen mit Gründen beweisen u. Einwürfe dagegen widerlegen. Er handelt darüber in ungezählten Abschnitten. Zuerst: 6^a ذکر علة الاقرار بالتوحيد 7^a ذکر علة الاعمال 8^b ذکر علة مواضع الوضوء 9^a ذکر علة الوضوء 9^b ذکر علة الصلاة 10^a ذکر علة الغسل من الجنابة 11^a u. s. w. ذکر علة استقبال القبلة وقت الصلاة 34^b ذکر علة الصوم 36^b ذکر علة اميرات 47^b ذکر علة الحج 43^a ذکر علة الزكوة 53^b ذکر علة تحريم الدم 55^a ذکر علة تحريم اللحم u. s. w.

Schluss f. 57^b: توفي ان يبزل شيئاً من جسده عن نفسه حتى لا يحرم الغداء والكرامة من الله والرحمة

Schrift: gross, kräftig, dentlich, fast vocallos, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Am unteren Rande fehlt manchmal die letzte Zeile oder ein Stück derselben. — Abschrift zu eigenem Gebrauche von um ⁶⁰⁰/₁₂₀₃ محمد بن محمد بن محمد النعمي الانصاري

Auf f. 58 ein halbes Dutzend Traditionen.

3505. Pet. 50.

51 Bl. 8^{vo}, c. 16—21 Z. (21 × 14; 17—18 × 11—12^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig; der Rand zu Anfang und auch am Ende ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب عمل اليوم والليلة تصنيف الامام ابي بكر احمد بن محمد بن اسحق السنيني

Dies Werk des Ahmed ben Mohammed ben Ishāq ben Ibrāhīm eddinawerī abū bekr *ibn essunnī* †^{364/974} handelt in 4 Theilen von den bei Tage und bei Nacht, in den verschiedenen Lebenslagen, zu verrichtenden Gebeten und überhaupt von dem Verhalten gegen Gott, auf Grund von Traditionen. Es ist in viele kleine Kapitel eingetheilt. Der Herausgeber Mohammed ben abū 'abdallāh ben abū 'lath ennahrawānī um^{540/1145} schickt die Riwāje desselben voraus. Ohne Einleitung beginnt der 1. Theil (جزء) f. 1^b so:

باب حفظ اللسان . . . (والبيد؟) [أخبرنا الشيخ أبو الحسن سعد الخير بن محمد بن سهل

الانصاري قراءة علمية الخ]

- باب ما يقول إذا استيقظ من منامه 2^a
 u. s. w. باب ما يقال إذا لميس ثوبه 3^a
 باب تسليم الرجل على أهله إذا دخل بيته 20^b جزء 2.
 u. s. w. باب فضل من دخل بيته بسلام 20^b
 u. s. w. باب ما يقول بعد صلاة الجمعة 40^b جزء 3.
 باب دم مائة يستخير الله عز وجل 63^b جزء 4.
 u. s. w. باب خطبة النجاج 63^b

باب ما يقول إذا استعبر الروية 81^b letztes Kapitel

Schluss f. 81^b: ترقب عندها مغفرة وحسن
 تترقب ما ترقب، آخر الكتاب والحمد لله الخ

Schrift: Autograph des Herausgebers, ziemlich klein und deutlich, vocallos, öfters ohne diakritische Punkte, im J. 539 Dū'iqāda (1145). — Collationirt.

HKh. IV 8367.

3506. Spr. 672.

12 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15: 16^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zustand: vorn u. hinten unsauber, oben ein grosser Wasserfleck, der Rand von Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^b oben:

هذا كتاب مقدمه أبي الليث السمرقندي رحمه

الحمد لله رب العالمين والعاقبة
 للمتقين . . . قال الفقيه أبو الليث . . . أعلم بان
 الصلاة فريضة قديمة وشريعة ثابتة عرفت فرضيتها
 بالكتاب والسنة واجماع الامة الخ

Dies Werkchen des Abū 'llei'f essamarqandī †^{375/985} (393) — II 1945 — behandelt die Verpflichtung des Gläubigen zum Gebet und weist nach, was zu demselben erforderlich ist (wobei der Verfasser sich über die Reinigung (الطهارة) ziemlich ausführlich auslässt). Das Werk zerfällt in ziemlich viele Abschnitte, am Ende in mehrere مسئلة.

Schluss f. 12^b: أما الاقرار فهو صنع العبد وهو مخلوق وأما الهداية فهو صنع الرب وهو غير مخلوق ومن قال الهداية مخلوقة فهو كافر والله تعالى أعلم، تمت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, vocallos (ausser einigen Zeilen im Anfang), gleichmässig. Ueberschriften roth. — Abschrift e.^{900/1494}. — HKh. VI 12756.

3507.

Dasselbe Werk in:

1) Mo. 19, 3, f. 26—34.

[Die Handschrift hat im Ganzen 129 Bl.]

8^{vo}, 8 Z. (16 × 11: 12 × 5^{3/4} cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang wie bei Spr. 672. Schluss fehlt; bricht ab mit den Worten: يعنى التيقينية
 تنقص التوضوء في يوم الخميس والجمعة والعيدين،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocalisirt. — Abschrift e.^{1100/1688}. — Bl. 35 leer.

[1) f. 1—8, 14—17 und 2) f. 9—13, 18—25 und 4) f. 36—43 Türkisch.]

2) Pm. 374, 3, f. 51—75.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Schluss wie bei Spr. 672 bis zu den Worten
 فإذا كانا جميعا بدون دلائلنا إيماناً والحمد لله الخ

Im Anfang einige Randbemerkungen; am Schluss noch ein längerer Fragesatz (مسئلة).

3) We. 1836, 6, f. 71^b—84^a.

Der Schluss wie bei Spr., aber nur bis zu den Worten: وأيداية صنع الرب عز وجل وهو غير مخلوق

F. 85^a enthält Sätze mit Wörtern verschiedener Bedeutung (حصىر، مجلس، جعفر، كافر).

F. 86^b—89^b Türkisch.

3508. Pm. 161.

10) f. 79—117.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 13¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: etwas wurmstichig; ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel fehlt; er ist:

شرح مقدمة أبي التليث

und genauer nach HKh. VI, p. 72:

«التقدمة في شرح المقدمة»

Verfasser fehlt; er ist genannt zu Ende des Werkes f. 117^a:

جبرائيل بن حسن بن عثمان بن محمود بن
عثمان الكنجاني والمعدلي

Anfang fehlt, wahrscheinlich 10 Bl. Das Vorhandene beginnt: في بدء الاسلام لا حردة الاصل منم على وجوهنا ساجدين . . . فونه من انصديقين انصديق انبالغة في انصديق خاطرة بالعاملة وبالخنة بالمراقبة . . . فونه وانشيداء و انذيين استشهيدا في سبيل الله الخ

Commentar mit قوله zu ausgewählten Stellen derselben Abhandlung, von Ġabrā'īl ben hasan ben 'ofmān *elkenjā'ī* (u. *elma'kalī*); er ist Schüler des يديع اندين الترومي (um 700[—]1300) und lebt um 750[—]1349. — Auf den Commentar, der zuletzt (f. 104^a) die Textstelle behandelt: قوله وانما البداية فيصن صنع الرب وعو غير حلولي folgt f. 106^a ein Anhang انكتساب وذييل انكتساب in welchem zuerst f. 106^a die Bedeutung der Buchstaben des Alphabetes angegeben (الانف من اجد الله وانبياء بدء الله وقيل انبياء بياء الله وانجيم جلال الله وقيل جمال الله واندادل ديس الله الخ) darauf f. 106^b Mitte ihre Herleitung (الاشتقاق) ausführlicher erörtert wird: انف مشتقة من الانف وانما سميت بذلك لانبي انقت اسم الله . . . وانبياء مشتقة من امبحر . . . وانف مشتقة من انتوية الخ

Das Werk schliesst f. 112^b ff. mit verschiedenen Gebeten (دعاء موسى . دعاء النبي) u. s. w., zuletzt f. 116^b: (انف عند ختم القرآن).

In der Nachschrift sagt der Verf., er habe das Werk auf Bitten seines Sohnes عبيد الله verfasst.

Schluss f. 117^b: وجمعت له هذا الكتاب وجمعت من الكتاب المعبرة والشروع المتداولة وقد وقع فراغ من تنبيته وتسويده احمد الله وحسن توثيقه

Die Jahreszahl der Abfassung ist hier ausgelassen.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. 850[—]1446.

HKh. VI 12756.

3509. Spr. 671.

187 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15; 14 × 8^{cm}). — Zustand: gut (Bl. 1 fleckig). — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

تدب التوضيح للقرماني في شرح مقدمة أبي التليث

(Titel ebenso in der Vorrede; Verf. ausführlicher im Anfang).

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . وبعد يقول . . . مصطفى بن كبرياء بن ايدغمش القرمانى سده الله في نقول . . . نفا رايت تختصر مقدمة الصلاة الخ

Ausführlicher Commentar mit قوله zu derselben Abhandlung von Muçtafā ben zakarijjā ben eidogmīš (bei HKh. unrichtig ben abī toghmās) *elqarāmānī moçlihi* (und *çafi*) *eddin* † 809[—]1406, im Jahre 792 Moharram (1390) beendet. Derselbe beginnt f. 2^a:

فونه بسم الله الرحمن الرحيم جرت سنة انسلع واشلف بذكر التسمية والحمد لله في اوائل تصديقيم الخ

Schluss des Textes wie bei Spr. 672: der des Commentars f. 187^a: احمن من الله انفلاج وانقوز . . . انج انه عو انقذج . . . انه عو امشهور على انفضة لعنه وامسئول ختمة انسعددة بفصله ودرمه وانصلاة وانسلام الخ

Schrift: ziemlich klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Türkische Hand. Ueberschriften u. Quranstellen u. Aussprüche Mohammeds (zum Teil) roth. — Abschrift c. 1200[—]1250.

HKh. VI 12756. II 3751. — (F. 187^b = 143, 1—14.

Lbg. 818 enthält denselben Commentar.

136 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18¹/₄ × 13¹/₂; 13¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig; in der 2. Hälfte, besonders am Ende, wasserfleckig im Rücken; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel ebenso. Verfasser f. 1^a:

صفى اندين مصنفى القرمانى

in der Unterschrift mit dem Zusatz: بين ودرية.

Schrift: gross, weit, gut, deutlich, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. Bisweilen Verbesserungen und auch Bemerkungen am Rande. — Abschrift c. 850[—]1427. — Collationirt.

3510. Spr. 670.

107 Bl. 8^{vo}, 7 Z. (20¹₂ × 15¹₃; 13 × 9¹₂^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders im Anfang. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Commentar zu derselben Abhandlung. Der Titel f. 1^a (2 mal) von späterer Hand **د** مقدمة أبي الليث السمرقندي ist unvollständig; es liegt hier ein Commentar mit **قوله** vor, aber der Verfasser desselben ist nicht genannt. Er beginnt zu dem 1. Abschnitt f. 4^b: **قوله أعلم**: بان الصلوة فريضة، الصلوة في اللغة عبارة عن الدعاء وفي الشريعة عبارة عن اسم هذه الافعال التي سميت **رند**. Auf die bei Spr. 672 im Schluss angeführten Worte **فيو صنع الرب وهو غير مخلوق** folgen hier noch 2 kurze Fragsätze.

Schrift: f. 2—84 gross, dick, deutlich, fast vocallos; f. 1 (ergänzt) und 85—107 etwas kleiner, gut, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. — Nach f. 98 fehlt 1 Blatt. — Abschrift c. 1000¹⁵⁰¹.

Andere Commentare zu der Abhdlg haben verfasst:

- 1) **ذو النون بن احمد بن يوسف السمرقندي** † 677/1278.
- 2) **خليل بن مقبل المعلمي** um 780¹³⁷⁸.
- 3) **حسن بن حسين الطونوني** um 870¹⁴⁶⁵.

Versificirt ist sie von **عبد الوهب بن عبد احمد ابن عريشة** † 901/1495.

3511. Mq. 47.

3) f. 168—183.

4^{vo}, 11 Z. (Text: 17 × 9¹₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, aber der Seitenrand von f. 171 an, und namentlich auch gegen Ende, fleckig; f. 182 und 183 auch unten beschmutzt. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Titel fehlt.

Es ist dieselbe Abhandlung mit Türkischer Uebersetzung hinter je einem oder 2 Textworten; dieselbe fehlt aber öfters, besonders von f. 170^b an und ist dann Platz dafür gelassen. Der Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: **يعنى من سمع من الناس خيراً غشاً ومن سمع شراً افشاه الخ**

Der Schluss f. 183^a: **صنع الرب الك عز اسمه**: ان اولو اولادي وهو اول غير مخلوق يرادهمش در؛ تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. Das Türkische roth, das Arabische roth überstrichen. — Abschrift c. 1050¹⁶⁴⁰.

3512. Lbg. 368.

17) f. 100^b—103^b.

Format (c. 26 Z.) etc. und Schrift wie bei 16). — Titelüberschrift:

في الصلوة للمشيخ الرئيس

Anfang: **الحمد لله انذني خص الانسان بشرف الخطاب . . . اما بعد** نما التمسست ايها الاخ انشقيف . . . ان اكتب رسالته في الصلوة الخ

Ueber das Wesen des Gebets, in 3 Abschnitten, von **Esseif errais d. i. Ibn sinä** † 428¹⁰³⁷ (No. 2295). 1. فصل f. 100^b الصلوة في ما عية الخ في ان الصلوة منقسمة اني ضاهر وباطن 102^a فصل 2. في ان در قسم من القسمين على اى صنف واجب 103^b فصل 3.

Schluss: **واشفع الييم فيص العقل ونور العدل ان لا يقشيد اني غير اعلي**

Der Verfasser sagt am Ende, er habe diese Abhandlung in kaum einer halben Stunde geschrieben, trotz allerlei Störungen.

HKh. III 6214.

3513. Mf. 586.

323 Bl. Folio, 19 Z. (30²₃ × 18; 21 × 10^{cm}). — Zustand: gut, aber nicht frei von Wurmstichen und deshalb an einigen Stellen am Rande ausgebessert. Der Rand öfters fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt; von späterer Hand steht f. 1^a oben:

مصباح لمير شيخ الطيفة شيخ ابو جعفر الطوسي

Der Titel ist nach der Unterschrift f. 321^a:

مصباح المنتجد

Der Verfasser heisst:

محمد بن الحسن بن علي الطوسي الشيعي ابو جعفر

Anfang f. 1^b: **الحمد لله ونبي الحمد ومستحقه . . . سائتم ايديم الله ان اجمع عبادات السنة ما يندر منه. وما لا يندر واضيف انبياء الادعية اختارة عند كل عبادة على وجه الاختصار دون التظويل الخ**

Mohammed ben elhasan ben 'ali *attūsī* abū 'gāfar †⁴⁶⁰ 1068 (und nicht ⁵⁶¹ 1166, wie bei HKh. V p. 401 und VII p. 677 steht), ein sūnitischer Gelehrter, giebt in diesem Werke eine Sammlung von Bestimmungen über die im Lauf des Jahres wiederkehrenden und nicht wiederkehrenden gottesdienstlichen Handlungen, nebst ausgewählten Gebeten bei jeder solchen Handlung. Er will sich möglichst kurz fassen, dabei aber die unumgänglich nothwendigen juristischen Fragen nicht übergehen. Der Zweck des Buches ist ein praktischer, nämlich die Beibringung von Gebeten. Er schickt einige allgemeine Abschnitte voraus.

- f. 2^a فصل في ذكر حصر العبادات وبين أقسامها
 2^b فصل في كيفية التطهيرة
 4^a فصل في ذكر الجنبة وكيفية الغسل منها
 Zuletzt: 6^b فصل في ذكر غسل الاموات

Dann beginnt das eigentliche Werk, mit der Aufschrift: كتاب الصلاة. Es wird zuerst in mehreren ungezählten Abschnitten von den Bedingungen gesprochen, unter denen das Gebet stattzufinden hat und von dem äusserlichen Verhalten beim Beten, dann von den im Laufe des Tages und der Nacht vorzunehmenden Körperbewegungen und was dabei von dem Betenden zu sprechen ist.

- f. 9^b فصل في ذكر شروط الصلاة
 10^a فصل في ذكر باقي شروط الصلاة
 11^b فصل في ذكر الاذان والاقامة u. s. w.

Der 2. Theil beginnt, wie es scheint, f. 157^a, obgleich der 1. Theil daselbst keine Unterschrift hat. Aber nach f. 321^a besteht das Werk aus 2 Theilen und an keiner andern Stelle als hier ist eine Andeutung, dass der 1. Theil zu Ende sei. Dieser 2. Theil beginnt nach dem Bism. mit: دعاء نبيلة النسبت مروى عن علي عم تعلمه من جبريل صلوات الخواص
 158^a u. s. w. ادعية الاسبوع، دعاء نبيلة النسبت 159^a
 فصل في ذكر ما لا يختص بوقت معين من العبادات 317^b
 يوم التستبروز 320^b: فصل في احدم الردوة 318^b

Schluss f. 321^a: حتى لا انكلف ما لا احتج
 نيه يا ذا الجلال والادرام وانشر من قونك يا ذا
 الجلال والادرام وصللي الله على محمد وآل محمد الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, (fast überall) stark vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in farbigen Linien eingerahmt. Eine zweite Umrahmung mit Goldstrichen gegen den Rand hin. In diesem Rahmen stehen von derselben Hand, aber in kleinerer Schrift, sehr oft auf den Text bezügliche Stellen aus anderen Werken. — Abschrift vom J. 1820, in أحمد آيد.

HKh. V 12185 (ohne Angabe des Verfassers).

F. 322^a—323^a steht, von derselben Hand, ein kurzer Nachtrag über den Besuch der Gräber der Propheten und Heiligen.

3514. Min. 187.

98 f. 809.

Format (33 Z.) etc. mit Schrift (etwas dicker wie bei 90). — Titel fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... أعلموا
 رحمته الله انى نم علمت عبادات السنة في الخراب
 الذي سميت به بمصباح التمتجد وجمعت فيه من
 العبادات واحترت الادعية الخ

Abkürzung desselben Werkes, vom Verfasser selbst gemacht.

Zuerst f. 809^a: فصل في ذكر عبادات الشرح
 809^a فصل في عبادات اليوم والليله
 ab in dem agsäl as-sunūne mit den Worten:
 وتارة متعمدا وعند صلوة الاستخارة وعند صلوة الحاجة،
 Der Rand stark mit Gebeten beschrieben.

3515. Spr. 869.

3 f. 54^b—62^b.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 12 × 31^{mm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Titel u. Verfasser f. 54^a (von neuerer Hand):

كتاب التصوف في العبادات للغزالي

Anfang f. 54^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة
 ... قال الشيخ الامم حجة الاسلام محمد بن محمد بن
 محمد الغزالي ... أعلم أن كل مسلم بانع يجب
 عليه في كل يوم ونبيلة اربعين وثمانين عشرة فرضا الخ

Die Zahl der dem Menschen obliegenden religiösen Pflichten (auf Grund des Spruches: (وما خلقت الجن ولا الإنس إلا ليعبدون Elgazzālī † 505/1111, dem Verf. dieser kleinen Schrift, deren Titel fraglich ist, 418; er giebt ihre Eintheilung f. 55^a zuerst im Allgemeinen (فَعَشْرَةٌ فِي الْإِسْلَامِ وَخَمْسَةٌ وَعِشْرُونَ فِي الْإِيمَانِ الْخ) dann im Einzelnen an und schliesst f. 59^b mit den Worten: لِلْخَامْسِ وَالْعِشْرُونَ أَنْ لَا يَنْسَى أُمُورَ الْآخِرَةِ

Von demselben Verfasser ist wol auch das sich unmittelbar anschliessende كتاب الدعوات Dasselbe beginnt f. 59^b: وقال رتبتم ادعوتني استجاب لعم وقال تعاني ادعوا رتبتم تصرعوا وخفينة الخ

Das Gebet ist nothwendig. Von Qorānstellen ausgehend, führt der Verf. eine Menge Traditionen an und giebt an, wie Mohammed gebetet und das Beten Anderen eingeschärft habe. — Schluss f. 62^b: والغنيمه من دل بتر والفوز بالجنة والنجاة من النار, رواه الحاكم، تمت

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocalisirt. — Abschrift e. 1000¹⁵⁹¹.

Pm. 315, 1, f. 1—7^b.

61 Bl. 8^{vo}. 11—13 Z. (15^{1/4} × 10^{1/2}; 12 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werkchen. Titel fehlt. Anfang fehlt (bis انشيخ الخ). Schluss f. 4^b abgekürzt, zuletzt aber so wie oben (aber ohne das الدعوات (د)).

Schrift: zieml. klein, deutlich, etwas steif, vocallos. — Abschrift e. 1200¹⁷⁸⁵.

F. 7^b u. 8^a ein Stück aus اذكار النوروي.

3516. Spr. 869.

4) f. 62^b—73^a.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 62^b: باب الامر بأحافظه على الصلوات المنويات وأنبيي الأئمة والنوعيد أشديد في ترتيب باب الترعيب في ترك الصلاة باب الترعيب في عدم اتمام الردوع والاسجود الخ 67^b

Dies Stück eines grösseren Werkes handelt vom Gebet und stützt sich dabei auf Qorān und Traditionen. Es scheint dem 1. Theil des د الترعيب والترهيب des 'Abd el'afim *elmonderi* († 656/1258) — s. II 1328 — entnommen zu sein. Das letzte Kapitel ist hier Mohammeds Gebet im Sturm, f. 71^b: باب ما يقول اذا حاجت الربيع. Schluss: وشر ما فيها وشر ما ارسلت به والله اعلم والحمد لله الخ

Daran schliesst sich, von anderer Hand. f. 71^b—73^a ein Kapitel desselben Werkes باب الترعيب في كلمات يستفتهم بها الدعاء ويضع ما جاء في اسم الله الاعظم

Mq. 121, S. 225—228 enthält einige Stücke (über Waschung, Gebet, Almosen etc.) aus demselben Werke.

3517. Pm. 77.

1) f. 1—18.

33 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 14^{1/2}; 15^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, zum Theil fleckig. Bl. 18 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين واشهد أن لا اله الا الله وحده . . . أما بعد فيقول انعيد . . . ابو الحسن المالكي الشاذلي . . . هذه مقدمة في مسائل من العبادات وغيرها على مذهب الامام المالكي . . . فخصتها من الكتاب الخ

Das vorliegende Werk ist abgekürzt aus د عمدة السالك على مذهب الامام مالك المقدمه العزيز للجماعة الازهرية Unter الجماعة الازهرية sind verstanden Alle, die sich zur Moschee halten. Von wem das Grundwerk verfasst sei, ist mir unbekannt, nur dass der Verfasser nach dem Orte الغزيرة genannt zu sein scheint. Der Auszug ist von 'Alī ben 'abd allāh ben 'abd elgebbār *elksādili* abū 'lhasan elmālīkī † 656/1258 gemacht und behandelt die gottesdienstlichen Pflichten in 11 Kapp.; jedes derselben zerfällt in mehrere ungezählte Stücke.

1. في الصلوة، قال الله تعالي وانزلنا من السماء ماء 1^b باب
 2. في الصلاة، وعي احد اركان الاسلام الخمسة 5^b باب
 3. في الاعتكاف 12^b 5. في الصوم 12^a 4. في الرتبة 11^a باب
 10. في الفرائض، الوارثون من الرجال عشرة 16^b باب
 11. في بيان جمل من الفرائض والسنن 17^b باب
 والآداب، يتعين على المسلم

وترك الاستعلاء وحسن الثناء وجميل: Schluss f. 18^b
 آداب معيناً على طلب العلم والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig und gleichmässig, voeallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von يوسف بن أحمد الشطنجي im J. 1096 Moharram (1684). — Nicht bei HKh.

3518. Spr. 676.

71 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19¹₂ × 13¹₃; 15 × 8¹₂ — 9¹₂ cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب الادوية الشافية في الادعية الكافية

(so auch Vorrede f. 4^b, 15). — Verfasser f. 1^a:

قضب اندين ابو بكر محمد بن احمد بن ابي
 الحسن علي بن القسطلاني

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الفقيه . . . ابن القسطلاني . . . احمد لله الذي علمنا بفضله ما لم نعلم . . . اما بعد فان ما عند الله خير وابقى لمن اعطى قيماً الاقتداء الخ

In diesem Werke behandelt Mohammed ben alimed ben 'alī (ibn) *elqastallāni* abū bekr qoṭb eddīn † 686/1287 das Gebet und Alles was dazu gehört, und giebt Anleitung zu demselben. — Es zerfällt in 4 فتر، deren 1. und 4. in 6, das 2. in 7, das 3. in 22 مطلب getheilt ist.

1. في الحث على الدعاء وفضله وما يستحب 5^a f. 5^a فتر
 أو يدره في فتلد
 1. في الامر بالدعاء والوعد بالاجابة 5^a f. 5^a مطلب
 2. في الازمنة الفاضلة الواردة بتبركة الشاملة 11^b فتر
 في اوقات السؤال 11^b مطلب
 3. في اندعا في انيوم والليله ورتداً وصدراً 20^b فتر
 وعند تحلل الاحوال سفراً وحضراً
 في انصبح والمساء 20^b مطلب 1.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

10. في الصدقة والصوم والغير 39^a مطلب
 20. في قضاء الندين والحوادث 55^b مطلب
 في نشف الكرب واليم والحزن 59^a مطلب 22
 4. في ادعية متعدده لم يتعلف باقصية متمدة 61^a فتر
 1. في اسماء الله الحسنى والاسم الاعظم 61^a مطلب
 6. في الحوقلة والاستغفار 66^a مطلب

انه احل المامنة يومل سايولوه: Schluss f. 69^b
 كفييل بما عليه فيه يعول املوه، والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt, deutlich. Ueberschriften grösser. — Abschrift im J. 683¹²⁸⁴ von ازبك الحصى الضاعري. Collationirt. — HKh. I 359 (bloss Titel).

3519. We. 1608.

159 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (25¹₂ × 16¹₂; 17¹₂ — 18 × 11¹₂ cm). — Zustand: an den Rändern wasserfleckig, auch sonst nicht frei von Flecken, im Anfang schadhaf und ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الثاني من كتاب المدخل لابن حاج

Die ersten drei Wörter des Titels sind ausradirt. Derselbe ist nach HKh. V 11690:

مدخل الشرح الشريف على مذاعب الاربعة

Der Verfasser heisst vollständig: ابو عبد الله محمد بن محمد بن محمد انفاسي ابن الحاج

Eine ausführliche Anleitung zur Erfüllung der durch das religiöse Gesetz vorgeschriebenen Pflichten und Verrichtungen, auf Grund der orthodoxen Lehrausichten, von Mohammed ben moh. ben moh. *elfāsī ibn elhajjī* † 737¹³³⁶ im J. 732¹³³² vollendet. Das Werk umfasst drei Bände, welche in viele ungezählte Abschnitte getheilt sind, davon liegt hier der zweite Band vor, welcher in seinem letzten Drittel sich hauptsächlich mit Unterweisung des angehenden Cūfi beschäftigt. Er beginnt f. 1^b: فصل في خروج الامم الي صلاة العبيدين، والسنة الماضية في صلاة العبيدين ان تكون في المصلى الخ فصل في التمييز عند الخروج الي المصلى، والسنة 2^a f. 2^a الماضية ان يكثر الخ فصل في التحفظ من النجاسة في المصلى، ويتعين على الامم الخ 3^b

Einige Abschnitte sind:

- فصل في الرباط وفضله وذكر الخيل وفضلها، أخرج^a 23
البخاري في صحيحه
فصل في فضل الشهادة، أخرج مسلم في صحيحه^b 24
فصل في آداب الفقير المنقطع التارك للأسباب وكيفية^a 27
نيتته وهدية، قد تقدم أن الجهاد ينقسم على قسمين
فصل الزهد والخلو، وقال رحمه أعلم أني لم أجد شيئاً أبلغ^a 53
فصل في السماع وبيفئته وما يمنع منه وما يجوز^a 59
فانظر رحمنا الله تعالي وأياك
فصل وأما الرقص والدق بالرجل وكشف الرأس^a 72
وتحريف الثياب
فصل وقال رحمه وأما تمزيق الثياب فهو يجمع^b 72
الي ما فيه من الاستخافة
فصل وأما الاشتغال بأحصيل علم الكيمياء فهو^b 86
من الباطل البيّن
فصل في دخول المرید الخلو، وينبغي للمرید^a 88
أن لا يدخل الخلو بنفسه
فصل في آداب حكمة الاعضاء، أعلم أن لكل جارحة^a 98
من الجوارح آداباً
فصل في صرف عمم المرید دلها الي امور^b 127
الآخرة، وينبغي له أن يكون

تثرت المفاسد فيه وقتل أن
تتخصر بصدق ما حيي السنة فانها اذا امتثلت
في شيء نار واستنار وتجميل والحمد لله وحده الخ

Die Wörter sind in der Unterschrift ausradirt.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, stark vocalisirt. Ueberschriften roth. Ergänzt in kleinerer gefälliger Schrift f. 5. 9. 12. 21. Nach f. 5 fehlt etwas; so auch vielleicht nach f. 55. — Abschrift e.⁸⁰⁰ 1397. — Collationirt.

3520. We. 1523.

179 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20¹₃ × 14¹₂; 15 × 8¹₂ - 9^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. Gegen Ende am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser auf Blatt b Vorderseite:

كتاب جواهر الفقه

لطاهر بن سلام بن قاسم الانصاري الخوارزمي

أحمد لله الذي
هدانا لمعرفة وأدبنا بتقواه وسأعته . . . [أما بعد]

فيقول . . . ضاهر . . . الخوارزمي . . . لما لفظني
رامي الغربية من ديار خوارزم الي هذه التربة الخ

Auf der Rückkehr von der Pilgerfahrt nach Mekka, sagt der Verfasser Tāhir ben sellām ben qāsim *alkowārizmī*, um 770/1369 am Leben, habe er, in den Ländern Griechenlands (بلاد الروم) zurückgeblieben, den Entschluss zur Abfassung dieses Werkes gefasst. Er berühre zuerst allerlei Fragen aus den Religions-Principien, um das Wesen Gottes klar zu stellen; darauf die Grundsätze des äusseren Kultus, ohne sich dabei auf Beweisführungen einzulassen, der Kürze wegen. Er hat dabei eine Menge Werke aus älterer und späterer Zeit benutzt, die er f. 1^a ff. aufführt und mit ihren Siglen (die er im Werke braucht) bezeichnet. Vor dem völligen Abschluss habe er auch noch Elqāhira besucht und dort die letzte Hand an sein Werk gelegt, es aus den genannten Werken mehrfach erweiternd, im J. 771 Ram. (1370). Als Titel giebt er f. 3^a bloss an *كتاب الجواهر*. Es zerfällt in 10 Kapp., deren Uebersicht f. 3^b u. 4^a.

1. في اثبات انصاف وتوحيده وكتبه ورسله f. 4^a باب 1.
وأديمان به
2. في التظاهرة والنسوان واحكام النباه 8^b باب 2.
3. في الصلوة والمسئيل المنشورة فيهما 45^a باب 5.
والاوقات والاذان والجماعة
10. في آداب السالدين من أهل الطريقة 167^b باب 10.

Schluss f. 177^a: فانمرجق من فضل الله الخالق
انه لا يواخذ فيما جمعه في رحمت (وجنات al.) هذه
الاوراق . . . انه عو الغفور العواب للمؤمنين سبيل
الصواب وانيد المرجع والمآب

Schrift: gross, rundlich, breit, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1159 Du'lqa'da (1746) von عبد المعطي بن حمد بن حسن القورشى

Arab. Folirung: die beiden ersten Blätter nicht mitgezählt, jetzt Bl. a u. b. Bl. 155 überschlagen. — HKh. II 4292.

F. 177^b—179^b verschiedene Kleinigkeiten, darunter f. 179^a Verse gegen das Tabakrauchen (in Frage und Antwort, von أحمد أبي المصيري), und 2 Verse über 4 Ausdrücke für „Schlaf“, nebst Erklärung.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 979.

110 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20¹/₂ × 14³/₄; 14 × 8¹/₂ cm). — Zustand: zieml. unsauber, am Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Schrift: ziemlich klein, kräftig, gedrängt, vocallos. Ueberschriften, auch Stichbuchstaben, roth. — Abschrift um ⁹⁵⁰1543. — Am Rande oft Noten. — Arabische Foliierung: 101 ausgelassen, 6 zweimal gezählt.

2) Pm. 37.

155 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 15¹/₃; 13¹/₂ × 8¹/₂–10 cm). — Zustand: zieml. gut; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel von späterer Hand. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss (f. 147^b) wie bei We. 1523. — Schrift: zieml. gross, dentlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1051 Góm. I (1641) von محمد بن عبد الرحيم. Collationirt.

F. 148—155 allerlei Notizen von Ueberschwemmungen u. Feuersbrünsten im J. ¹⁰⁶⁴1654; auch verschiedene Gebete u. Traditionen.

3521. We. 1369.

1) f. 1—18.

47 Bl. 8^{vo}, 18—21 Z. (18¹/₂ × 14; 14—14¹/₂ × 11—11¹/₂ cm). — Zustand: lose Lagen, etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: brauner Lederdeckel. — Titel u. Verf. f. 1^a:

مجموع نفيس فيه فصول تتعلق بالصلوات الملتويات
وثواب فاعليها واثم تاركها وعقوبته،

جمع كاتبه ابي العباس احمد بن ابي بكر
الطبراني الداملي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل الصلاة عمود الدين: . . . وبعد فان افضل الاعمال الصلاة على اول وقتها الخ

Von der Verdienstlichkeit des Gebets und der Strafe derer, die es unterlassen, unter Anführung von Qorān- und Traditionsstellen, von Ahmed ben abū bekr eṭṭaberāni elkāmili abū Ḥabbās um ⁸¹⁶1413. Das Werkchen zerfällt in mehrere ungezählte Abschnitte.

f. 4^b فصل، وقد ذكر الله تعالي في كتابه ان عبادته
متضمنة للرزق فمن عبد الله الخ

f. 16^b فصل واما الخشوع في الصلاة فهو روحها ونبيها وبه حياتها

وهذا الذي ذكرناه في هذا الفصل يدعى والله يندى من يشاء الي صراط مستقيم،

Schrift: ziemlich gross, etwas gerade stehend, spitzig, deutlich, vocallos. — Autograph, um ⁸¹⁶1413 (s. f. 47^a).

3522. Glas. 235.

4) f. 72—80.

8^{vo}, 16 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14 × 10 cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen: unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 72^a:

«حياة القلوب في معرفة عبادة عالم الغيوب
لاحمد بن يحيى بن المرتضى»

Anfang f. 72^b: قال مولانا امير المؤمنين
المنيني لدين الله احمد بن يحيى بن رسول الله
الحمدي لله ونستعينه ونسأله العصمة عن معاصيه
. . . اما بعد فاننا نظرنا في امرين عظيمين ملازمين
للعباد مخالفين لما يقتضيه المعتاد الخ

Der zeititische Schriftsteller und Imām Elmehdī lidīn allāh ahmed ben jahjā ben elmortedā, geb. 775 Raḡab (1373), gest. 840 Dū'lq. (1437), weist in diesem Werkchen, welches in 3 Abschnitte zerfällt, auf die Pflicht des Gebets hin; der Mensch vergesse zu leicht, dass er sterben müsse. — 1. فصل f. 72^b

في سبب الغفلة عن الاعتصام بامر الموت وعدم الفرح منه
في سبب غفلة العبد في حال قيامه 73^b فصل 2.
لمناجات ملك السموات والارض

في ذكر الصلوات الخمس التي فرضها الله على عباده 74^a فصل 3.
واتعب نفسك في طاعة الله 80^a Schluss
ليعظم لك الثواب عنده،

Schrift: jemenisch, klein, gut, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Ueberschriften u. Stichwörter hervorstechend gross. — Abschr. (nach f. 111^a) im J. ¹⁰²⁰1611, von شرف الدين الحسن بن علي بن عثمان (وهبان?)

3523. Glas. 112.

2) f. 211^b—214^a.

4^{vo}, e. 27—29 Z. (Text: 23—24 × 17—18 cm). — Zustand: fleckig, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt.

Dasselbe Werk. Im Titel steht في احياء في معرفة. Am Schluss fehlt etwas; es geht hier nur bis zu den Worten: على باب احدا يتطهر فيه: (= Glas. 235, 4. f. 80^a, 12).

Schrift: dieselbe Hand wie bei 1), aber flüchtig und ungleich, besonders gegen Ende, und daselbst auch kleiner, enger und gedrängter. Stichwörter hervorstechend gross, auch roth. — Abschrift um ⁸⁶⁶1462.

In Glas. 233, 4, f. 42^b ist der Anfang des Werkes bis zu den Worten واستعانوا عليه بمواد vorhanden.

3524. Pm. 493.

4) f. 56—61^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt: er ist:

مطالب المصلى

Verfasser fehlt: es ist:

لطف الله النسفى الغاضل الكيدانى

محمد بن حمزة الفنارى (nach WE. 179, 1; nach Anderen محمد بن حمزة الفنارى †⁸³³ 1429 oder auch جمال ابن †⁹⁸³ 1575 HKh. VI, p. 83. 84).

Anfang f. 56^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . أعلم بان العبد مبتدل بين ان يطبع الله تعالى فيثاب ويبين ان يعصيه الخ

Vom Gebet, in 8 Kapiteln, von Luṭf allāh enneseḫi *elfāḫil elkīdāni* um ⁹⁰⁰/₁₄₉₄.

1. في بيان الفرائض وهي خمسة عشر: باب 1.
2. في السنن 3. في الواجبات وهي سبعة.
3. في السنن 3. في الواجبات وهي سبعة.
4. في المكروهات 6. في المحرمات 5. في المستحبات 4.
5. في المكروهات 6. في المحرمات 5. في المستحبات 4.
6. في المكروهات 6. في المحرمات 5. في المستحبات 4.
7. في المنفصلات 8. في المباحات 7.

Schluss f. 61^a: وترى فرض من الفرائض بلا عذر ونو طراً فواته دون اختياره وتعمد الحدث، تمت الكتاب (مقدمة الصلوة). HKh. VI 12770 (u. d. T. مقدمه الصلوة).

Dasselbe Werk: 1) Mf. 248, f. 104. 105^a.

2) Mq. 145, 32, f. 305—310.

Format etc. u. Schrift wie bei 31.

Das Vorwort fehlt bis auf die Schlussworte (وغير المشروعات وبيان معانيها الخ) Kap. 1—4; dies bricht ab mit den Worten:

وعلى الصدر للنساء واخراج الكفين

Mq. 145, 33, f. 311—314 Türkisch.

3525. We. 1961.

9) f. 58^b—104.

8^{vo}, 17 Z. (14¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch in der 2. Hälfte oben am Rande wasserfleckig u. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemi. dünn. — Titelüberschrift f. 58^b: هذا كتاب قهستانى لشرح ديدانى. Richtiger:

شرح مطالب المصلى للغاضل الكيدانى

Verf.: محمد القوهستانى انصمدانى شمس الدين

Anfang f. 58^b: الحمد لله الذي رفع قاعدة الفقه . . . اما بعد فلما ارتحل من هذه الدار خيبر هذه الامة الابرار الخ

Gemischter Commentar des Mohammed *elqohistāni eḫḫamadāni šems eddīn* (um ⁹⁵⁰/₁₅₄₃) zu demselben Werk, im J. ⁹⁴⁷/₁₅₄₀ verfasst. Er beginnt f. 59^b: بسم الله جملة فعلية . . . انرحمن الرحيم بالحركات عند الكوفيين وهو اشهر . . . انرحمن الرحيم بالحركات Schluss f. 104^a: و الحامس تعمده الحداث ابي نقض الطهارة قصدا بمثل النبيل والريبع . . . لعله يتوعد منهن اولاد صوالج الاعمال

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Grundtext roth überstrichen. Am Rande nicht selten Bemerkungen. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

HKh. VI 12770.

Spr. 1957, 1, f. 1—61.

202 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (18 × 13; 12 × 6^{cm}). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, 1 Bl.; Schluss wie bei We. 1961.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext (aber auch manches Andere) roth überstrichen; Ueberschriften roth. Am Rande oft längere Glossen. — Abschrift im J. ¹¹¹⁷/₁₇₀₅. — Nach f. 6 fehlen (wol 2) Blätter.

3526. WE. 179.

1) f. 1—55.

240 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20¹/₂ × 15; 14 × 9¹/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas lose im Deckel. — Papier: gelblich, ziemi. stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederücken u. Klappe. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي رفع بالعلم عبده . . . اما بعد فيقول . . . اسحق بن حسن الترجاني

. . . لما رايت متننا مطبوعا مصبوحا نافعنا في الاولى والاخرة . . . للمولى لطف الله النسفى المشهور بالغاضل انصمدانى العانم الرباني الخ

Abkürzung desselben Commentars, von Is-hāq ben liasan *eẓẓenjanī* um ¹⁰⁹⁵/₁₆₈₄ (No. 3051).

Schluss f. 55^a: انتبهي ما في شرح القهستاني ومن سبقه الحدث في الصلوة انصرف فان كان اماما استأخلف وتوضأ . . . تم ذلك المقصد بعون الله الملك انصمد الخ

Schrift: klein, schön, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. ¹¹³³/₁₇₂₀. — F. 56 leer.

3527. Spr. 822.

3) f. 81—129.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 15¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verf. f. 81^a:

كتاب مفتاح الجنة في آداب السنّة
لعبد الرحمن السيوطي

Für آداب في hat die Vorrede أتمّة في im Titel; HKh.
في الاعتصام بالسنة.

Anfang f. 81^b: الحمد لله وفقى وسلام على عباده الذين اصطفى أما بعد في هذه سنين انتقلت منها من كتب الحديث وحررتيها الخ

‘Abd errahmān *essojūti* †⁹¹¹₁₅₀₅ giebt in diesem Paradiesschlüssel Anweisung zur Erfüllung der religiösen Pflichten, besonders in Bezug auf Gebet u. Fasten. Zuerst: f. 81^b من النوم آداب ما بعد طلوع الشمس الي التروال 86^a
آداب ما بعد طلوع الشمس الي التروال 86^a
89^a آداب الاستعدادان لسنين اتصلوات
القول في آداب التصحبة والعشرة مع الخلق والخائف 120^a

[آداب المتعلم مع العالم 121^b
آداب التوحد مع التوابع 122^a]

ثم يقولتاك به الملك المقيم والنعيم المدايم في جوار رب العالمين، تم الكتاب بعون الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gut u. deutlich, gleichmässig, vocallos. Rothe Ueberschriften. — Abschrift c. 1100₁₆₈₈.

3528. Pet. 231.

141 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 16—16²/₃ × 10—11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt: nach der Vorrede (f. 6^b):

كشف الغمّة عن جميع الامة

(Von späterer Hand steht f. 1^a derselbe Titel 2 mal, aber für جميع عن عادي). — Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1^b: الحمد لله انذني جعل الشريعة المتغيرة احرا ينفجر منه جميع احار العلوم والخلجان . . . وبعد فقد شدى انى مرارا بلسان الحال ولسان المنقل جمعات من الفقهاء الخ

Auf die Klage Vieler, dass sie bei Ausübung gottesdienstlicher und durch die Religion

vorgeschriebener Handlungen von Anhängern anderer Lehransichten und Sekten verhöhnt würden und dass sie deshalb ganz rathlos seien, was sie thun und lassen sollten, und auf inständiges Bitten derselben hat sich der Verfasser dazu verstanden, in diesem Werke ihnen einen Anhalt und eine Richtschnur zu geben. Er hat also, unter Benutzung der angesehensten Traditionssammlungen und des كتاب السنن الكبير وابن كثير جامع الاموال des الجامع الكبير, انسيقوى, und einiger Anderer die darauf bezüglichen ächten Aussprüche des Propheten und seiner Genossen so kurz wie möglich, ohne Anführung der Gewährreihen und ohne Wiederholung, zusammengestellt, in der Anordnung der juristischen Werke. Zuerst eine Reihe von Kapiteln:

باب كيف دن بدو انوحى على رسول الله صعم 10^a
باب الاخلاص والتصدق والتمنة الصالحة 13^a
باب ما جاء فيمن لا يعبر بهم يبيلغه من 14^a
أحديث اذا خنت قول احمد

u. s. w. Dann folgen Bücher, die in ungezählte Kapitel und Abschnitte eingetheilt sind. Zuerst: f. 21^a كتاب الايمان والاسلام

باب الاعتصام بكتاب السنّة u. s. w. 26^a
كتاب التوبة واحكام التوبة 32^b

Von f. 68^b an fehlen die Ueberschriften, es ist leerer Platz dafür gelassen. Das Werk hört hier f. 141^b mitten auf der Seite, ohne Unterschrift, auf, und zwar in dem كتاب المتصلو لا يفصل بينين بتسليم شفح في احل بيئته لليم ممن وجبت له اندر؛

Das Uebrige fehlt. Der Verf. schrieb dies Werk in Aegypten (f. 3^b) und lebte später als *Essojūti*. HKh. V 10723 legt das Werk dem † عبد الوهاب الشعرائى †⁹⁷³₁₅₆₅ bei und rechnet es zu den Traditionsschriften; der von ihm angegebene Anfang weicht von demjenigen dieser Handschrift ab.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, im Ganzen gleichmässig, vocallos. — Ueberschriften roth, ebenso Stichwörter. — Abschrift c. 1100₁₆₈₈.

3529. We. 1836.

3) f. 19—40.

Format etc. u. Schrift wie bei D). — Titel f. 19^a:

كتاب معدّل الصلاة

Verfasser fehlt: nach We. 1840, 1:

محمد چلبی الشهبیر بالبرکلی

Anfang f. 19^b: الحمد لله الذي امر عباده
بإقامة الصلوة وتعديلها الخ

Abhandlung des Mohanmed elbirkewī
† 981/1573 über die Nothwendigkeit des Gebets
und die Nachtheile seiner Unterlassung. Zer-
fällt in Vorwort (مقدمة), مطلب, تنبيه u. خاتمة.
Das Vorwort handelt f. 20^b: في تفسير تعديل الاركان
والقومنة والجلسة واقوال الفقهاء وتعبيس المدعب المختار
في ادلة من الكتاب والسنة: f. 25^a (مطلب) f. 25^a.
Die Ermahnung (تنبيه) f. 29^a.
Das Schlusswort f. 34^b ist nachträglich hinzugefügt
u. betrifft: مسابقة الامام في افعال الصلوة وترك سنن الصقف:

Schluss f. 40^b: فاذا لم يوجد لا يدره ولا يلزم
في المختار جذب رجل الي جنبه من الصقف المقدم
والله المستعان، تمت الرسالة

Am Rande häufig (längere) Glossen. — HKh. V 12391.

(F. 40^b u. 41 kurze Gebete und eine Tra-
dition über die Schlange حريش. Bl. 42 leer.)

3530.

Dasselbe Werk in den Handschriften:

1) Mq. 621, 1, f. 2—22.

50 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15; 16 × 7^{cm}). — Zustand:
stark fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. —
Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 2^b
(auch f. 2^a oben) ebenso. Verfasser fehlt.Schrift: Türkische Hand, flüchtig, ziemlich gross, nicht
überall deutlich, vocallos. — Abschr. v. J. 1074 Góm. II (1663).

Am Rande oft längere Bemerkungen zum Text.

2) We. 1857, 4, f. 57—76.

8^{vo}, 17 Z. (20 × 13¹/₄; 14¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand:
ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, und der Seitenrand
oben f. 57—61^a beschädigt. Der Text der letzten Blätter hat
durch Zusammenkleben derselben am Rücken etwas gelitten. —
Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Titel u. Verfasser fehlt.Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig,
gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift
vom J. 1134 1722. — Anf f. 61 folgt f. 61^a.3) Spr. 694, 1, f. 1—14^a.163 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19¹/₃ × 13¹/₂; 14¹/₂ × 8^{cm}). — Zu-
stand: fleckig und unsauber. Einige Wurmstiche. —
Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband
mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt eigent-
lich: doch steht der Titel f. 1^a unten am Rande.Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt,
etwas flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos. Im Anfang
einige Glossen am Rande und zwischen den Zeilen. —
Abschrift e. 1150 1737.4) We. 1840, 1, f. 1—30^a.76 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15; 12³/₄ × 7¹/₂^{cm}). — Zu-
stand: wasserfleckig, besonders zu Anfang. Nicht ganz
frei von Wurmstich. — Papier: grob, ziemlich stark, gelb,
wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und
Klappe. — Titel f. 1^a:

هذه رسالة تسمى بتعديل الصلاة

Schrift: ziemlich gross, weit, flüchtig, etwas vocali-
sirt. — Abschrift e. 1200 1785.

3531. Min. 187.

36) f. 488—491^a.Format (33 Z.) etc. u. Schrift wie bei 27). — Titel
f. 488^a oben am Rande und in der Einleitung f. 488^b, Z. 7:

مفتاح الفلاح

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 488^b: الحمد لله الذي دنا على جادة
النجاة... وبعد فان اقل انعباد عملا... محمد المشتهر
ببهاء الدين العاملي... يقول قد انتمس منى جماعة
من اخوان اندين... تليف مختصر يحتوي على ما لا
بدل لاهل الديانة من الاتيان به في كل يوم وليلة الخ

Compendium der täglichen religiösen Ver-
richtungen, die dem Gläubigen geboten sind
und auch die zu thun löblich ist, von
Mohammed ben Hosein ben Abd
eççamad elhāritī elāmī behā eddīn
† 1031 1622. — In 6 Kapiteln, deren Ueber-
sicht zu Ende der Einleitung. باب 1. f. 488^b:
فيما يعمل ما بين طلوع الفجر الي طلوع الشمس،
(in Vorrede und ungezählten Abschnitten).
Bricht ab mit den Worten: فقال ما اعلم شيئا
بعد المعرفة افضل من هذه الصلوة،

Die anderen Kapitel sind hier nicht vorhanden; das zweite behandelt die Verrichtungen
بين انتنصف انليل اني ضلوع انفجر
بين انتنصف انليل اني ضلوع انفجر

3532. We. 1821.

1) f. 1—37.

137 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 × 12; 14 × 6¹/₄ cm). — Zustand: fast lose im Einband, sonst ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: farbig, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1^a und im Vorwort f. 4^a:

كتب مختصر هدية ابن العباد الي عبادة العباد
في شروط الصلاة

Verfasser f. 1^a: عبد الرحمن المفتي العمادي. Ausführlicher:

عبد الرحمن بن محمد بن محمد بن محمد
العمادي اندمشقى الحنفى ابن عماد الدين

Anfang f. 3^b: الحمد له عدد ما حمد الحمدون . . .
وبعد فلما كان الاشتغال بالعلم من اشرف فضائل الانسان الخ

Da die Grundsätze des Gottesdienstes für die Frommen äusserst wichtig sind — da Gottesdienst ohne Wissen wenig werth —, hat 'Abd errahmān ben mohammed ben moh. *ibn 'imād eddin* (oder *el'imādī*), geb. 978¹⁵⁷⁰, † 1051¹⁶⁴¹, dies Compendium in einer Menge ungezählter Abschnitte verfasst, in welchem er die für den Beter wichtigsten Sätze erörtert.

Zuerst: f. 4^a فصل في بيين فصل الصلاة 4^a ;
10^b فصل في بيين فصل المسح على الخفين 10^b ;
33^b فصل في احدم المسجد 34^b ; فصل في صلاة الخنزة 33^b ;

Schluss f. 37^a: قيل وما ارفع يد رسول الله
قال سبحن الله والحمد لله ولا اله الا الله والله اكبر
رواه الترمذي والجميع في امصابيح والحمد لله وحده الخ

Schrift: klein, fein, zierlich, sehr gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth (auf f. 3, 4, 11, 12 mit Goldbuchstaben). Der Text eingerahmt in blauen Strichen mit einer Goldlinie. — Collationirt. — Abschrift im Jahre 1058 Rabi' II (1648) von *انفقير احمد* (ausführlich f. 108: *احمد بن محمد بن عبد الله الحموي*). (Obgleich die Jahreszahl hier u. f. 75^b u. 86^b so in Worten angegeben ist, muss sie doch 1158 sein. F. 108^a steht als Zeit der Abschrift das Jahr 1148, f. 137^a 1153, und dass dies richtig sei, erhellt aus dem in Bd I No. 1015 Beigebrachten.)

3533. Spr. 677.

1) f. 1—90.

150 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19¹/₂ × 13¹/₂; 15¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a (so auch Vorrede f. 1^b):

كتاب مفتاح العباد ووسيلة السعادة
لمنلا حسين الاسكندري

Anfang f. 1^b: الحمد لله المتفرد بذاته المتفدس
بسمه وصفاته . . . أما بعد فقد كنت شرحت مقدمتي
المشتملة على الفقه والعقائد والمسائل المتعمات لدينية الخ

Die von *Hosein eliskenderi* geschriebene Abhandlung (مقدمة), Rechts- und Religionsfragen nach hanefitischem Ritus behandelnd, hatte derselbe mit einem ausführlichen Commentar versehen, der hier von ihm abgekürzt und mit einigen interessanten Zusätzen versehen vorliegt. Er bemerkt, dass er in dem Werke mit dem Commentar zur *منية المصلى* den des *ابراهيم الحلبي* († 956¹⁵⁴⁹) und mit dem Commentar zum *نثر التذقيف* den des *نجيم المصري* († 970¹⁵⁶²) meine, dessen Titel *البحر الرائق*.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي صلى علي نبيه
محمد خير الادم جمع بين التسمية والحمد في الابتداء
جريد علي فضيلة الامر في كل امر ذي بل . . . وبعد
فتبذره مقدمة ابي بعد ما تقدم من التسمية والحمد والصلاة
وانسلام . . . مشتملة على مسائل في الفقه والعقائد على

مدح الامم الاعظم ابي حنيفة النعمان بن ثابت الخ
بب اركان الصلاة 11^a : باب شروط الصلوة 3^a ;
Zuletzt f. 57^a مسائل, in vielen u. باب في بين الاعتقاد 57^a ;

Schluss f. 90^a: أو بقصد وقد صرح في كتاب
في جميع ذلك ان شاء الله تعالي كما سبق
والله اعلم بانصواب وايه المرجع وانما . . .
وان ينفع المتعلمين بهذا الكتاب ويجعله لاجرة من العذاب
دء للمتعلمين بالمنفعة بهذا الكتاب وباجرة من العذاب

Nach der Unterschrift ist das Grundwerk vollendet Ende des Rabi' II 1060¹⁶⁵⁰ und der Commentar Ende des J. 1064¹⁶⁵⁴.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Grundwerk roth. — Abschrift von *الحاج عيسى الترمذي* im J. 1145 Rabi' II (1732).

3534. We. 1569.

50 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 15; 14—14¹/₂ × 9—10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Anfang. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel:

نور الايضاح ونجاة الارواح

(so nach dem Vorworte: f. 1^a steht nur die erste Hälfte).
Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . قال العبد الفقير . . . ابو الاخلاص حسن الوفاى الشرنبلالى الحنفى، انه الشمس ممي بعض الاخلاء . . . ان عمل مقدمة في العبادة تقرب علي المبتدي ما تشتت من المسائل في المنولات الخ

Eine Schrift für Anfänger, über den Gottesdienst und was damit verbunden ist, in kurzer Fassung, von Abū 'lililāç hasan *essurunbulālī* †^{1069/1658} (II 2692) im J. 1032 Gom. I (1623) zusammengestellt.

كتاب الطهارة، المياه التي يجوز التطهير بها سبعة f. 1^b in mehreren Kapiteln.

كتاب الصلاة، يشترط لغيريتها ثلثة اشياء f. 1^b in vielen ungezählten Kapiteln. Zuletzt: باب الاعتداف f. 49^b

Schluss f. 50^a: فالمعتكف يقول لا أبرح حتى يغفر لي، وهذا ما تيسر للعاجز . . . ونسال الله سبحانه ان يجعله خالصا لوجهه . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, rundlich, deutlich (nur dass die Buchstaben öfters in einander gezogen sind), vocallos. Ueberschriften roth. Stichwörter oft roth überstrichen. — Abschrift c. ¹²⁰⁰ 1785.

3535. Lbg. 972.

197 Bl. 4^{vo}, 19—21 Z. (22¹/₂ × 15³/₄; 15¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; Anfangs nicht recht sauber, auch am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

«مراقى الفلاح بامداد الفتحاح» شرح نور الايضاح ونجاة الارواح للشرنبلالى

(Der Titel so auch in der Vorrede.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي شرف خلاصته . . . عباده بوراقته صفة خير عباده . . . وبعد فيقول . . .

حسن بن عمار بن علي الشرنبلالى الحنفى . . . ان هذا كتاب صغير حجمه غزير علمه صحيح حكمه الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk, vom Verf. selbst im J. 1054/1644 aus seinem i. J. 1045/1635 verfassten mehr als doppelt so umfangreichen Commentar (امداد الفتحاح) ausgezogen. Beginnt f. 2^a: كتاب الطهارة الكتاب والكتابه لغة الجمع واصطلاحا طائفة من المسائل . . . المياه جمع نثرة وجمع القلة امواه . . . التي يجوز اي يصح الخ حتى يغفر لي ذنوبى التي هي f. 186^b und schliesst f. 186^b: سبب بعدي ونزول مصايبي . . . وهذا ما تيسر من انتخاب الشرح واختصاره . . . للعاجز . . . خالصا لوجهه الكريم الخ

F. 187^a noch ein ergänzender Nachtrag: تم انى اردت اتمام العبادات الخمس بالحق الزكاة والحج بما جمعه مختصرا فقلت كتاب الزكاة هي تملك مال مخصوص لشخص مخصوص الخ

Zuletzt f. 194^b: فصل في زيارة النبى صم

Schluss f. 197^b: يا كثير المعروف والاحسان يا دائم النعم يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth bis f. 132^a, dann roth überstrichen. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1237 Çafar (1821).

3536. Pet. 702.

I) f. 1—42.

156 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 16 × 9¹/₃^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, oben an der Ecke ein grosser, durchgehender Flecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 1^b:

المهتبل العذب السامع لوراده في ذكر صلوات الطريف وأوراده

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين . . . وبعد فيقول . . . مصطفى بن جمال الدين ابن علي الصديقى الخلوئى . . . اعلم ايها الضائب المرید وقفك الله نطلب المرید الخ

Anweisung zum Gebete, von Muçtafā ben kemāl eddīn ben 'alī *elbekrī eççiddiqī* †¹¹⁶² 1749. Dieselbe ist nicht in bestimmte Abschnitte oder Kapitel getheilt.

Schluss f. 42^a: وفي هذا الميدان وقف علم
البيبان والمجد لله أولا. أخيرا بطنه وطعرا وصلبي ألد النخ

Schrift: ziemlich gross, dick, gut, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. 1131/1720 von محمد صلح بن محمد سعيد بن عبد الحفيظ بن حمد الحنفي.

Dasselbe Werk in Pm. 393, 1, f. 1—61.

68 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16¹/₂ × 11; 11¹/₂ × 7^{mm}). — Zustand: ziemlich fleckig, auch wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser ebenso.

Schrift: ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. Arabische Färbung. — Abschrift um 1200/1750.

3537. We. 1857.

2 f. 23—47.

Format etc. n. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

عذا كتاب سراج المصلي ويدر المبتدي

so auch im Vorwort f. 25^a, mit dem Zusatze von والمفتي

Anfang f. 23^b: الحمد لله رب العالمين والعهدة للمتقين... وأعلم أسعدك الله تعالى في الدارين قدر في القديسي... من لم يعلم فرائد الوضوء وغسل الأعضاء النخ

Der Verfasser spricht zunächst von der Nothwendigkeit für die Gläubigen, ihre religiösen Pflichten, insbesondere in Bezug auf Waschungen und Gebete, genau zu kennen. Dann führt er f. 24^b, 25^a die für dies Werk, in welchem er diesen Gegenstand behandeln will, benutzten Werke auf, und spricht in der Vorrede f. 25^a von der Hauptpflicht, Gott zu erkennen. Das Werk ist in 2 Kapitel getheilt.

- 1. في بيمن الطهور: (فصل 11) 25^b باب
- 2. في بيمن فرائد الوضوء: (فصل 8) 33^a باب

Schluss f. 47^b: وتدبر على استعمانه أو دن

HKh. III 7084. أمبنا فتعلم سورة*

Dasselbe Werk in Lbg. 471, 42, f. 148^b—160.

8^{vo}, 21 Z. (19 × 12¹/₂; 15 × 8^{mm}). — Zustand: ziemlich gut; die obere Ecke von f. 153—156 beschädigt. — Papier: gelb, zieml. dünn, glatt. — Titel u. s. w. ebenso.

Schrift: Türkische Hand, zieml. klein, kräftig, deutlich, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1142/1729.

3538. We. 1849.

1 f. 3^b—12^a.

150 Bl. 8^{vo}, 7 Z. 15 × 10¹/₄; 10¹/₂ × 6¹/₄^{mm}. — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt. In der Unterschrift steht:

« شروط الصلوة

Anfang f. 3^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة... باب شروط الصلوة ونهى كمدية الأول الوضوء بلماء المطلق عند وجود الماء والتيمم عند عدم الماء والتشدي في ضرورة الشرب من النجاسة النخ

Gebetsanweisung in vielen ungezählten Kapiteln. Zuerst: f. 4^a باب اوردن الصلوة 4^b باب سنن الصلوة 5^a باب ما يجب في الصلوة u. s. w. Zuletzt: 11^b باب المعنى الموحدة للغسل 12^a باب غسل المسنون

Schluss f. 12^a: وانذاني غسل العبد بين والتشيت غسل للوثوب بعفة. السابع غسل للاخرام تمت

Schrift: Türkische Hand, gross, gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1140/1727 von كمد امين بين ملا محمد قاسم بين ملا فضل

F. 1^a enthält ein Inhaltsverzeichnis. F. 12^b bis 20^a verschiedene Kleinigkeiten; darunter 12^b ist der Anfang des Werkes No. 2, wiederholt auf f. 20^b.

3539.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

- 1) Pm. 492, 3, S. 368—372.

8^{vo}, 21 Z. 20 × 12¹/₂; 15 × 8¹/₂^{mm}. — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift e. 1150/1737. (Pm. 492, 1, 2, u. 4 Türkisch.)

- 2) Pm. 289.

11 Bl. 8^{vo}, 11 Z. 19¹/₄; 14¹/₂; 14 × 9¹/₂^{mm}. — Zustand: gut. — Papier: hellgelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband. — Schrift: gross, schwungvoll, deutlich, vocalisirt; Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift e. 1200/1824.

- 3) We. 1836, 5, f. 63^b—68^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

F. 68^b—70^a behandelt ebenfalls die Erfordernisse zum Gebet (Anfang: الحمد لله الذي جعل كمداً سبب در موجود... أعلم ناه الصلوة النخ)

3540. Mq. 21.

8 Bl. 8^{vo}, 13 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $15 \times 9\text{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Flecken. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Papierdeckel. — Titelüberschrift f. 1^b:

عَذَا كِتَاب شُرُوطِ صَلَاةٍ

Anfang f. 1^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ وَالصَّلَاةَ عَلَى سَيِّدِ الْمُرْسَلِينَ وَأَنَّ وَعَدْمَهُ أَجْمَعِينَ

Gebetsanweisung, von der soeben besprochenen verschieden; sie zerfällt gleichfalls in viele ungezählte Kapitel. Zuerst: f. 1^b بَابِ شُرُوطِ الصَّلَاةِ

وَعَمِّي سُنَّةٌ، الْاَوَّلُ الْوُضُوءُ بِالْمَاءِ الطَّاهِرِ أَوْ التُّيْتِيمِ u. s. w. بَابِ سُنَنِ الصَّلَاةِ وَعَمِّي خَمْسَةَ وَعِشْرُونَ 2

Zuletzt: f. 8^a بَابِ سُنَنِ الْغُسْلِ وَعَمِّي خَمْسَةَ وَعَمِّي وَحُوْغِ غَسَلِ الْفَاوْرِ اِذَا اسْلَمَ اَنْ نَمَّ يَدَيْهِ جَنِيْبًا، ثُمَّ اَلْتَدَبَ

Schrift: Türk. Hand, ziemi. gross, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift e.¹¹⁰⁰ 1888.

3541. Dq. 98.

2) f. 30^b—32^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift f. 30^b:

كِتَابِ شُرُوطِ الصَّلَاةِ

Anfang f. 30^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَالصَّلَاةَ وَالسَّلَامَ . . . ثُمَّ اَعْلَمُ وَفَقَكَ اَللَّهُ وَايَائَنَا بَانَ اَنْوَاجِ عَلَيَّ الْعَبْدِ الْمَخْلُوقِ اَوْلَا اَنْ يَوْمَنْ يَنْتَلِهُ تَعَالَى النَّخْ

Die Erfordernisse zum Gebet; von den vorhergehenden Werken verschieden.

Schluss f. 32^a: فَنُوحِدُ فِي تَيْبِيْدِهِ مَنْبِيْ اَوْ مَذِيْبٍ فَيُحَدِّثُ عَلَيْنَا اَلْغُسْلَ اِحْتِيَاظًا، تَمَّتْ اَلْكِتَابُ،
Nach f. 30 fehlen mehrere Blätter.

3542. Pet. 129.

61 Bl. 8^{vo}, e. 13 Z. ($21 \times 15\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}\text{cm}$). — Zustand: unsauber; das I. Blatt lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: nur der vordere Deckel vorhanden. — Titel fehlt. Nach der Vorrede:

مَنْبِيَّةُ الْمُصَلِّيِّ وَغَنِيَّةُ الْمُبْتَدِيِّ

Verfasser fehlt. Nach HKh. 13320:

سَيِّدِ الدِّيْنِ الدَّاشَغَرِيِّ

Anfang f. 1^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَالصَّلَاةَ وَالسَّلَامَ . . . اَعْلَمُوا وَقَفَّكُمْ اَللَّهُ تَعَالَى وَايَائَنَا اَنْ اَنْوَاجِ الْعُلُوْمِ كَثِيْرَةٌ وَاَعْمَمُ الْاَنْوَاجِ بِاَنْتَحْصِيْلِ مَسْاَلِ الصَّلَاةِ

Erörterung der auf das Gebet und die dazu erforderlichen Eigenschaften und Vorbereitungen bezüglichlichen Vorschriften, von Sedid eddîn el-kâsğari. Das Werk zerfällt hauptsächlich in ziemlich viele ungezählte Abschnitte.

F. 1^b فصل في التَّيْمَمِ 7^b؛ فَرِيضُ الْغُسْلِ 5^b؛ كِتَابِ اَلطَّيْبَارَةِ 5^b u. s. w. F. 36^b—42^a؛ فَرَأَيْتُ الصَّلَاةَ 42^a؛ سُنَّةُ الصَّلَاةِ 42^a؛ F. 59^b؛ فَفصل في بَيَانِ رَتَةِ اَلْقُدْرِ 59^b؛

Schluss f. 61^a: وَلَوْ قَرَأَ حَمْلَانِ اَلْحَمْدِ تَفْسِدُ وَلَوْ قَرَأَ مِنْ اَلْحَمْدِ وَالنَّاسُ بِنَصْبِ اَلْحَمْدِ لَا تَفْسِدُ،

Schrift: Türkische Hand, mässig gross, gewandt, vocallos. Die ersten 50 Bl. roth eingerahmt. — Abschrift vom J. 1133 1721. — HKh. VI 13320.

3543.

Dasselbe Werk liegt vor in:

1) Pet. 47.

76 Bl. 4^{to}, 15 Z. ($23\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $15 \times 8\frac{1}{2}\text{cm}$). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: zieml. gross, gut, in rothen Linien eingerahmt, die ersten 2 Seiten in Goldlinien gefasst. Collationirt. — Abschrift von عمر جورججي أوسكوبي من ذابفة جمليين من ج. 1092 Ğūlqa'da (1681).

2) Mq. 619.

115 Bl. 8^{vo}, 13 Z. ($21\frac{1}{4} \times 15\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{4}\text{cm}$). — Zustand: Anfangs ziemlich unsauber und am Rande beschädigt; der Seitenrand bis f. 22 und der Rücken wasserfleckig; die letzten Blätter lose und fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss wie bei Pet. 129 und dann noch etwa 12 Zeilen; zuletzt f. 113^b: وَلَوْ قَرَأَ اَلْقَمْرُ اِذَا تَلَعْنَا اَوْ قَرَأَ اَلْقَمْرُ اَفْعَمِيْنَا بِاَلْتَشْدِيْدِ لَا تَفْسِدُ صَلَاتُهُ،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. Der Text in rothen Linien eingeschlossen. Im Anfang (und auch f. 12^b, 24^a) viele Randbemerkungen. — Abschrift e.¹¹⁰⁰ 1888.

F. 23 steht in sehr kleiner Schrift ein Excurs in F. 114 leer.

3) Mq. 297.

74 Bl. 8^{vo}, 13–15 Z. (20¹₂–21×14–14¹₂: 15×8–9^{cm}).
Zustand: ziemlich schlecht; unsauber; in der ersten Hälfte wasserfleckig, öfters auch ausgebessert. — Papier: gelblich, auch strohgelb, grob, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schluss fehlt, vielleicht 1 Blatt. Zuletzt:
وَذَرِ فِي زُنَّةِ الْقَارِئِ الشَّيْخِ الْإِمَامِ حَسَامِ بْنِ
أَبِي سَعِيدِ بْنِ أَسْعَدِ الْإِسْفَهْقِيِّ وَقَرَأَ أَلَهُ الصَّمَدِ بِالْحُسَيْنِ،

Schrift: Türkische Hand, ungleich, im Ganzen ziemlich gross, f. 72–74 kleiner, nicht undeutlich, vocallos. F. 1 u. 2 von ganz neuer Hand flüchtig ergänzt, f. 63 ziemlich gut ergänzt. Zwischen den Zeilen nicht selten kurze türkische Glossen. F. 12^a ist die obere Hälfte mit Dinte überstrichen; der Text darunter ist ungültig. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

4) Lbg. 1042.

118 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16×10¹₄: 10¹₂–11×4³₄^{cm}). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, ganz vocalisirt. Ueberschriften (meistens) roth. Am Rande häufig Bemerkungen von derselben Hand, etwas kleiner. — Abschrift vom J. 1175 Göm. I (1761).

F. 116^b–118 enthalten Anweisung zum انْتِفَاؤِل (aus dem Qorān die Zukunft zu ent-räthseln); in grosser moderner schlechter Schrift.

5) Pet. 219.

50 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19¹₂×14: 15–16¹₂×9^{cm}). — Zustand: sehr unsauber, fleckig und besonders auch in der zweiten Hälfte wasserfleckig; lose Lagen im Deckel. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. — Schluss wie bei Mq. 619.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. F. 1–11 von ähnlicher Hand ergänzt. — Abschrift im J. 1206 Sa'ban (1792) von علي الحنفى أنقاردي

6) Mq. 119, 2, f. 36. 38. 40. 21. 23–30. 22.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Es sind davon nur die Anfangsblätter vorhanden; die Blätter hören auf in dem Abschnitt فصل في التحميص mit den Worten: فأمتناً قبيل عو نجس وقبيل نيس بن نجس وبه أخذ

3544. Pet. 223.

167 Bl. 8^{vo}, 19 (von f. 51 an 23) Z. (21×16: 14¹₂×6¹₄ [15¹₂×8²₃]^{cm}). — Zustand: lose Lagen im Deckel; ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1^a:

مختصر غنية المستمل في شرح منية المصلي

und nach der Unterschrift f. 164^a: الكتاب الحلي الصغير

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي جعل عبادة . . . ومفتتح السعادة . . . وبعد فيقول العيد . . .
أبراهيم بن محمد بن إبراهيم الحليسي
قد نذرت شرح كتاب منية المصلي شرحاً سمينه الخ

Auszug, welchen Ibrahim ben mohamed ben ibrahim *ellialebi* †⁹⁵⁶₁₅₄₉ aus seinem gemischten Commentar selbst gemacht und mit einigen Fragesätzen vermehrt hat.

Derselbe beginnt f. 1^a: قال اختلف رحمه بسم الله
الرحمن الرحيم تيمناً وتبركاً واقتداءً بالقرآن ولذا قوله
أحمد لله رب العالمين وأتبع ذلك تعالي بذبر
رسوله فقال واتصلاً على رسوله محمد وأنه أي عمله
أجمعين، اعلموا خذب عم لمن يطلب الاستفادة الخ

Der Commentar hört auf f. 139^a: ونوقداً
من الجنة والتدس بنصب إبراهيم أي بفيتحتها
لا تقصد أن يدخلوا الاثنتين واحد وأله تعالي اعلم،

Dann folgen mehrere Excurse.

Schluss f. 163^b: ونسأل الله حسن العاقبة لنا
ونوالديننا . . . وله الحمد أولاً وآخراً . . . وعو على كل شيء قدير
وصلى الله على سيدنا . . . أبداً إلى يوم الدين، تم الكتاب،

Schrift: klein, ziemlich deutlich, vocallos. Text meistens roth. Der Rand bis f. 50 sehr breit, dann etwas schmaler, dagegen der Text breiter. Am Rande öfters Bemerkungen. Arabische Folirung. — Abschrift von عاشور بن حديد الخاند الرمضاني القطري الجبالي الحنفى zu eigenem Gebrauch, im J. 1215¹⁵⁰⁰. — Hkb. VI 13320.

Auf Vorblatt c (Rückseite) u. d (Vorderseite) eine Inhaltsübersicht des Werkes: auf f. a (Rückseite) 2 kürzere Gedichte des الشافعي.

Auf f. 164^b–167 Kleinigkeiten; darunter ein Gebet f. 166^a (دعاء نصف شعبين).

3545. Lbg. 809.

6) f. 79^b—88.8^{vo}, 11—13 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 15 × 8¹/₂^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist

شرح ديباجة مختصر غنيده المستملى

Gemischter Commentar eines Ungenannten zum Anfang (ديباجة) desselben Commentar-Auszuges (ob dieser Commentar überhaupt das ganze Werk behandelt habe, ist doch fraglich).

Anfang f. 79^b: الحمد جنسه او نله او بعضه . . . فلهذا نلذات واجب الوجود المستحق لجميع الخادم . . . ان الذي جعل العبادة فعل من افعال الغلوب عدي اني انمفعولين الخ

و نحو نعم انوكيل وانعطف من قبيل: 88^a: عطف الاخبار على الانشاء . . . يجوز ان يكون جملة معترضة في آخر الكلام؛ هذا ما عندي وانعلم عند الله علام الغيوب؛

Abschrift (mit Zahlen) im J. 1230 Sawwāl (1815).

3546. Pet. 340.

2) f. 15^b—20.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

حاشية على ديباجة مختصر غنيده المستملى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي جعل العلماء مفتاحا للمشكلات . . . وعده فيقول . . . محمد بن عمر بن المولوي عبد الجليل عده كلمات نافعة الخ

Glosse des Mohammed ben 'omar ben 'abd elgalil zu dem Anfang (ديباجة) desselben Commentar-Auszuges (Pet. 223). Sie beginnt f. 15^b: الحمد لله اي دل فرد من افراد الحمد من الاول اني الابد الخ ويتميز القبل من انقل ويرتفع الجدل ويحصل في يدك انموال؛

Dieselbe Glosse in Pm. 501, 1, f. 1—3^b.

63 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (21 × 15; 17 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; der untere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: sehr klein, fein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1220 Sa'ban (1805). — Collationirt.

Andere Commentare zu dem Werk (منية المصلى) sind von:

- 1) محمد بن محمد بن محمد الحلبي ابن أمير الحاج حلية اهلبي وبغية المبتدي 879/1474, u. d. T. um 1075/1664.
- 2) عمر بن سليمان um 1155/1742.
- 3) Eine Glosse von محمد مستقيم زاده um 1155/1742.

3547. Pm. 470.

2) f. 85—135.

8^{vo}, 15 Z. (21²/₃ × 16¹/₂; 15¹/₂ — 16 × 11^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; etwas wasserfleckig am Seitenrande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt; nach der Vorrede:

الفتح الصمدي [في] تحفة المبتدي

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 85^b: الحمد لله الذي اوضح بالفتح في انديين سبيل اندي واليقين . . . وعده فيقول . . . محمد بن عبد الرحيم عدا ما احببت وضعه على مقدمة الصلوة المسماة بتحفة المبتدي لجدتي العلامة الشيخ ابراهيم بن حسن الخ

Gemischter Commentar des Mohammed ben 'abd errahim um 1100/1688 zu einer Abhandlung seines Grossvaters Ibrahim ben Hasan über das Gebet, betitelt تحفة المبتدي und in mehrere ungezählte Abschnitte getheilt.

Das Werk beginnt f. 85^b so: بسم الله اي اؤلف او ابنتي تاليفي . . . اترحمون اي انبغ في الرحمة . . . اترحم اي ذو الرحمة المتغيرة الخ

Der Grundtext fährt dann weiter fort: والصلوة والسلام . . . عده نيذة يسيرة في احكام und schliesst: اللهم اغفر لي ثلثا رب اغفر وارحم وانت خير الراحمين؛ Schluss des Commentars f. 135^a (nach الراحمين): افضل من رحم وفي الرحمة زيادة على المغفرة فهو سؤال لا يحمل الاحوال؛

Aus der Unterschrift ist ersichtlich, dass der Verfasser seinen Commentar beendet hat im J. 1097 Ramadān (1686).

Schrift: von derselben Hand wie 1), nur etwas grösser. — Abschrift im J. 1167 Raḡab (1754). — F. 89 ist beim Folieren ausgelassen. — Nicht bei HKh.

3548. Pm. 1.

543 Seiten 8^{vo}, 17—18 Z. (20 × 14; 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; aber nicht ohne Flecken, auch nicht ganz sauber; der Rand zu Anfang und am Ende etwas ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser auf der Vorderseite des 1. Blattes, von ganz neuer Hand:

الحق على مذبح المنامة فقه

Anfang S. 1 (die ganze Seite von derselben neuen Hand wie der Titel): الحمد لله حق حمده والصلوة . . . قال . . . أحمد الجرجي المنامي، هذا تصنيف نظيف في العبادات على مذبح الامم الفاضل منك رآ، فونه هذا تصنيف ازاد به الجمع بقول انفت تصنيف اي جمعت جمع . . . (f. 2^a) انصاحه عدم فموته وعلى فموته سؤالان انخ

Die eigentliche Handschrift beginnt mit f. 2.

Gemischter Commentar zu einem ziemlich ausführlichen in ungezählte Kapitel getheilten Werke, das von mālikitischem Standpunkt aus über die gottesdienstlichen Vorschriften und Handlungen mit Rücksicht auf die juristischen Anflässungen derselben handelt, und dessen Verf. nicht Ahmed *elkharāqī elmalikī* ist, wie oben S. 1 steht, sondern Abdallah ben Abd errahman *elqairwānī* †³⁸⁹ 999 (Pet. 511.3). Der Titel ist bloss *الرسالة*, der Verfasser des Commentars nicht genannt.

Das Grundwerk beginnt S. 2: الحمد لله الذي ابتداء الانسان بعمته . . . أما بعد اعاننا الله وانك . . . فذلك سنتمنى ان الكتب لك جملة — Der Commentar beginnt dazu so: الحمد لله اداء نعمه واجب عليه وعملا بقونه . . . اندي اسم موصول صفة لله . . . ابتداء الانسان بنعمته صلته والابتداء بمعنى الاختراع انخ باب في بين اندي تنضيف به: S. 24: الانسنة وتعتقده الافئدة من واجب امور انديانة

Dann S. 71: باب اي عذاب ما اي النشيء اندي يجب منه: S. 71: اي بسبب الوضوء والغسل اما الاول فبضم انوا انخ باب طهارة الماء والتموب والبقعة وما يجزي: S. 93: من اللباس في الصلوة

Die letzten Kapitel:

S. 498: باب في الجهاد 529: باب في انصاحيا والذبايح الخ

S. 543: باب في الايمان. Mit der Ueberschrift dieses Kapitels und der eingefügten Glosse (باب في بين من يجوز الخلف به من الايمان) schliesst das Werk, von dem hier nur die erste Hälfte vorhanden ist. Nach S. 495 muss etwas fehlen. HKh. III 6251.

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Von S. 322 an von einer weniger gewandten, auch ungleichen Hand ergänzt. Der Grundtext ist meistens roth. Bei der Paginirung sind zwei Seiten ungezählt gelassen: betz 214^a u. 215^a.

3549. Mq. 714.

2 f. 70—79.

8^{vo}, 14 Z. 21 × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 7^{1/2} cm. — Zustand: unsauber und fleckig; Bl. 70 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, zieml. dünn und glatt. — Titel fehlt. Er ist:

رسالة في فتن الصلوة

Verfasser fehl.

Anfang f. 70^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . أما بعد فهذا رسالة وجيزة في فتن الصلوة احبها لانتمس من نعمته حتم انخ

Ueber die Verpflichtung zum Gebet: in Vorwort, 3: فصل 1. في المقدمات 2. في الفوائد 3. في المناميات. Bricht im 3. Abschnitt so ab f. 79^b: السادس عشر تعهد العالم بحقيبه

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocallos; von f. 77^a an flüchtiger. — Abschrift e¹²⁷ 158. 3) f. 80—93 Persisch.

Dasselbe Werk in Pet. 413, f. 52^b—63.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 14 × 8^{1/2} cm). — Zustand: der Rand wasserfleckig, auch ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Titel u. Verfasser fehlt. Schluss f. 63^b: على صلوة الطواف والجنزة فمحجز وذلك انذر المطلق

Schrift: klein, gleichmässig, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1257 isq. — Die Blattfolge ist: 52—60, 62, 61, 63.

3550. Schöm. XI. 1.

2 f. 15^b—23.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa: ر في الصلوة oder nach der Unterschrift: ترغيب الاعمال في بين كيفية الصلوة من اجل الله وبين افضلته وترغيب تدرجه

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي نور قلوب العارفين بالتوحيد والعرشان . . . وبعد فان الصلوة عروس الموحدين وجزية المعتقديين الخ

Abhandlung über Wesen u. Zweck des Gebetes und dessen Wichtigkeit u. Nothwendigkeit.

Schluss f. 22^b: على غير الشهادة ويختم له بخاتمة الشقاوة، وليكن هذا آخر ما قصدناه وما تاملناه بعون الله الملك الوهاب،

3551. Lbg. 152.

2) f. 114—160.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Bl. 160 schadhaf. — Titel f. 114^a:

كتاب الترغيب في العمل والصلوة وما جاء في ذلك من الحديث عن النبي صم

Verfasser fehlt.

Anfang f. 114^b: عن أبي هريرة أن رسول الله صم قال الا اخبركم بما يمحو الله به الخطايا ويرفع به الدرجات . . . وعنه أن رسول الله صم قال لو يعلم الناس ما في النداء والصف الاول الخ

Traditions-Aussprüche, das Beten als religiöse Handlung betreffend; möglicher Weise einem grösseren Traditionswerke entnommen. Darin f. 117^b ein Abschnitt: وجوب الصلوات الخمس وما ورد فيها عن النبي صم

صفة صلاة رسول الله صم؛ افتتاح الصلاة الخ 118^b u. s. w.; وجوب القراءة في الصلاة وقدرها 121^b u. s. w.; في اتباع الرسول صم والتحذير من مخالفته 137^a

Schluss f. 160^b: اذا دخلت خلف احد اوجز صلاة من صلاة رسول الله صم، تم

3552. Min. 246.

62 Bl. 8^{vo}, 10—12 Z. (20 × 15; 12—13 × 6¹/₂—7¹/₂ m). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er kann (nach der Vorrede) sein:

(رسالة موجزة) (oder ر) في واجبات الصلوة المفروضات Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله النبي الجيد المبدئ المعيد . . . وبعد فان التمس من اجابته من افضل الطاعات الخ

Abhandlung über die Erfordernisse zur Verrichtung des Gebetes, in Vorwort, 4 Kapp. und Schlusswort (1. باب f. 3^b في الطهارة 2. باب f. 22^a في باقى مقدمات الصلوة 3. باب f. 30^b في انواع 42^a باب 4. في افعال الصلوة).

Der Schluss fehlt; das Vorhandene hört f. 62^b mit den Worten auf: واية الدرسي النبي عم فيها خالدون عشرا جماعة في الصكرء بعد ان يخطب الامام،

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. Uberschriften roth. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸.

Am Rande (f. 1—46) und auch zwischen den Zeilen meistens sehr viele Glossen, diese zum Theil persisch. F. 14^a, Z. 1—3 wiederholt aus f. 12^a, 1—3.

Dasselbe Werk Min. 187, 25, f. 398^b—403. Es geht nur bis in den Anfang des 3. Kapitels. Anf f. 404^a u. A. دعاء ختم القرآن (= Pm. 654, 3, f. 171^a).

3553. WE. 179.

2) f. 57—154.

8^{vo}, 23 Z. (20¹/₂ × 15; 15 × 9¹/₂ m). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Titel fehlt; nach der Vorrede:

مفاتيح الصلاة وبنابيح الحياة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 57^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . وبعد فاني اردت ان اجمع كتابا جامعاً ودان في نوع العبادات نافيد الخ

Dies Werk über die gottesdienstlichen Verrichtungen ist eingetheilt in 30 Schlüsseln (مفاتيح).

1. f. 60^b في بيان من اراد ان يدعب الي الخلاء للنبول والتغوط او لاحد كما وله مستحبات
2. 62^b في بيان المنهيات التي نهيتم عن فعلها وقولها في حال النبول والتغوط
3. 63^b في بيان الاستنجاء
4. 65^b في بيان المكروهات في الاستنجاء
5. 66^b في بيان الوضوء وما يتعلق به
10. 78^b في بيان منهييات الوضوء ومدروهاقه
15. 84^b في بيان صلاة الجمعة 128^a 20. في بيان اركان الصلاة 84^b
26. 137^b في بيان التزكوة 28. 146^a
30. 152^a في بيان ما يوجب الصدقة على من جنى بعد الاحرام

Schluss f. 154^a: رجع وحرم من أتيقات جاز: حجة ولا شيء عليه، قاله في مختصر روضة العلماء للامام الزندكويستی، الحمد لله على اتمام النسخ

Schrift: klein, zierlich, regelmässig, sorgfältig, vocallos, sehr deutlich, dann flüchtiger, etwas grösser und dicker. — F. 154^b—156 leer.

3554. Spr. 679.

1) f. 1—27^a.

61 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14 × 8¹/₂cm). — Zustand: unsauber und fleckig, wodurch auch der Text zum Theil beschädigt ist. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt: nach der Vorrede f. 1^b:

أنوار قدسية في أسرار روحية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله... والصلوة والسلام... وبعد: الجدل... فأنى اختصرت من مختصر مفاتيح الصلوة وينابيع الحياة انغراس وانواعها والسنن والمستحبات والمكروهات والنسخ

Auszug aus dem vorhergehenden Werke. Er ist in 6 Kapp. getheilt und beschränkt sich auf die Kapitel Reinheit und Gebet.

1. في بيان الطهارات (فصل 12) f. 1^b باب 1.
2. في بيان شروط الصلاة 15^b باب 2.
3. في ارکان الصلوة 15^b باب 3.
6. في بيان المكروهات في الصلوة 19^a باب 6.

Schluss f. 27^a: فإذا لم يتعلم العمل من الاستاذ لا يخلو العمل من الخفاء والدراسة والفساد، تم الكتاب بعون الله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, nicht undentlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1097₁₆₈₆.

3555. We. 1849.

2) f. 20^b—74.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Nach der Vorrede f. 21^b:

تعليم الصلوة لعبد النافع الشرواني الاغطاشي

Anfang: اللهم لك الحمد والمنة على ما جعلتنا من المسلمين... أما بعد فان الصلوة والنوم لما كانا فرضا علي كل مكلف من مؤمن ومؤمنة الخ
‘Abd ennāfi esšarwāni elagṭāšī will, da es an einem brauchbaren kurzen und deut-

lichen Werke fehlt, ein Compendium schreiben, in welchem er zuerst den Glauben (الايمان), dann das Gebet und Fasten und was dahin gehört, behandelt. — Das Werk zerfällt in eine Menge ungezählter فصل. F. 21^b فصل في الايمان 23^b فصل انفرق بين الردن والشريط والواجب والسنة والمستحب والمنهي والمكروه

25^b فصل ايضا اخى اذا اردت القيام اني الصلوة
30^b فصل اعلم ان الترتيب ابي غسل الوجه أولا
u. s. w. Zuletzt: f. 69^b فصل في صلوة التوسيع
70^b فصل في الصوم 72^a; فصل في صلوة الجنابة

Schluss f. 74^a: قيل الزوال اجزاءه وآلا نم اجزءه ولا يادل بقية يومه، تم

Abschrift vom J. 1140 Ramaḡān (1728). — Zwischen den Zeilen und am Rande oft Glossen.

3556. We. 1566.

2) f. 42^b—46.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er steht f. 1^a richtig:

رسنة في آداب الداعي

Anfang f. 42^b: الحمد لله موضح المرشد ومرشد العباد والصلوة... وبعد فيذنه نبذة يسيرة تشتمل على ما لا بد منه من آداب الداعي الخ

Auszug aus dem كتاب عدة الداعي, über das Benehmen beim Beten handelnd, in 3 Kapiteln.

1. في أسباب الاجابة (قسم 5) in 42^b باب 1.
2. في الداعي (قسم 2) in 43^b باب 2.
3. في كيفية الدعاء وله آداب (قسم 3) in 44^a باب 3.

Schluss f. 46^b: وفي رواية وجهه ومدبره ونبيك عن آخر ما نورد في عدة النبذة ومن اراد الاستقصاء في هذا الباب فعليه بكتاب عدة الداعي فانه كالمه وصلى الله الخ

3557. We. 1489.

2) f. 112^b—114^a.

4^o, 49 Z. (26¹/₄ × 17; 25 × 16¹/₂cm). — Zustand: am unteren Rande etwas schadhaf. — Papier: gelb, dick, grob. — Titel und Verfasser f. 112^b:

رسنة اسمي تحفة الابرار وعدة الاخيار
لبنياء الدين احمد الزاهد المصري

Anfang f. 112^b: شروط وجوب الصلاة اربعه: الاسلام والعقل والبلوغ والطهارة الخ

Behā'eddīn alimed ezzāhid elmiçrī behandelt hier die zum Gebete nothwendigen Erfordernisse und üblichen Vorschriften.

Schluss f. 114^a: وتجهيله قبل النوم افضل لمن لا يتعبد له والله تعالى اعلم

Schrift: klein, eng, gedrängt, deutlich, vocallos, bloss, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift von عبد الملك الموصلي

3558. Hbg. 554.

15) f. 175—197.

8^{vo}, 19 Z. (20 × 14^{1/2}; 14 × 7^{1/2}^{cm}). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 8). — Titel u. Verfasser f. 175^a:

متن الفيوضات الحسنی فی صلاة احمد الله
من مشاهد الحبيب الاسنى
للعبد حسين الشكور

Anfang f. 175^b: الحمد لله الذي احلنا مناجاته: وبعد فهذه تعليقه حربية على منظومتي المسماة الخ

Hosein esšakūr hat ein Gedicht gemacht, betitelt: الهدية السنيد في الصلاة السنيد. Dasselbe hat er hier mit einem erklärenden Anhang versehen, der Art, dass dieser und das Gedicht ein untrennbares Ganze geworden sind, in welchem das Eine nicht vom Anderen zu sondern ist: er handelt darin von dem in der Sunna gebotenen Gebet, worin das Wesentliche desselben besteht, wohin es führt: alles von gutlichem Standpunkt aus. — Das Werk selbst beginnt (nach dem Bism.): انظم ما ايممت في الصلاة التي هي ذكر الله ونسبين ما سواه الخ und schliesst f. 196^b: وقد حسن التبداء والختتم في ذكر مرمي . . . وصلّى الله على سيد السادات . . . والله الموبدين بروحه القابضين بعنوده والحمد لله الخ

Am Rande oft, besonders im Anfang, sehr viele und lange Erklärungen, auch auf einigen eingeklebten Blättchen.

Auf f. 175^a ein Gebet in Versen, die alle mit يا رب anfangen. — Bl. 198, 199 leer.

3559. Spr. 298.

3) f. 9^b—13^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: ورأيت في دلام بعض الخائفين رم . . . ما صورته في آخر المؤلف وقد اتنى سبحانه على انبيائه بالدعاء فقال وكانوا يدعوننا رغبا ورغبا الخ

Stück einer Abhdlg vom Wesen des Gebetes und seiner Wirkung zur Läuterung, entlehnt, wie es scheint, einem Werke des Ibn el'arabī, naml.:

بلغت الدعوات في الامران الى معدن الاخلاص في معرفة الانسان (HKh. II 1907).

Schluss f. 13^b: والله يقول الحق وهو يهدي السبيل وحسبنا الله ونعم الوكيل

3560. Min. 187.

85 f. 788. 789. 784—785^b.

Format (c. 31—34 Z.) etc. u. Schrift wie bei 84). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: روي عبد الله بن الحسن بن علي عم عن ابيه عن جده عم انه قال ان من حق المعلم على المتعلم ان لا يدور اسؤال عليه ولا يسيقه في الجواب الخ

Dies Bruchstück handelt davon, dass das Wissen hauptsächlich im Gebet (ذكر ودعاء وصلوة) bestehe und dass die Unterweisung darin verdienstlich sei. Die Eintheilung in Abschnitte ist, obgleich 788^a, Zeile 8, ان فصل الاول steht, doch fraglich und kommt hier weiterhin nicht vor. — Hört hier auf mit den Worten f. 785^b: ثم قل يا الله سبع مرات فلو دعا على صخرة لقلبت له صدق الامام

3561. We. 1685.

1) f. 1—25^a.

108 Bl. 8^{vo}, 18 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: recht unsauber, wasserfleckig. — Papier: weisslich, (auch einige hochgelbe Blätter), ziemlich stark, nicht recht glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt: der f. 1^a stehende geht auf alle in diesem Sammelbände enthaltenen Schriften: auf die vorliegende passt die Angabe فيه مسائل (s. f. 25^a).

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل الدعاء سلاحا للمؤمنين وصيبر الصديق والاخلاص جنة

للمؤمنين . . . وبعد فاعلموا ان الدعاء مجلي
القلوب من الصدا ومجاي اليعوم من الكرب الخ

Von der Wichtigkeit und den Arten des Gebetes; dann einzelne kurze Gebete; darauf f. 4^a kurze Beantwortung von allerlei theologischen und auf den Qorān bezüglichen Fragen, die dem Mohammed in den Mund gelegt wird. Die Fragen werden dem Abdallah b. salām zugeschrieben, und daher steht am Ende f. 25^a: وهذا ما انتهي انبيانا من مسابيل عبد الله بن سلام، واحول باله الخ

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, nicht un- deutlich, vocallos. — Abschrift v. J. 1114 1500 (s. f. 97^b oben).

3562. Spr. 590.

1) f. 1—51.

89 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 × 15; 13¹/₂ × 8¹/₄ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (von derselben Hand, die f. 1^b gefälscht hat):

كتاب السنة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: أحمد لله مغيث الأمة وحبيبي
السنة . . . وبعد فن اصعد الحديث كتاب الله
وخير الهدي عدي سيدنا الخ

Aber Bl. 1, von neuerer Hand geschrieben, ist ohne Zweifel ein gefälschter Anfang. Ebenso ist f. 2^a, 2 das Wort المقدم und 2^b, 11 الاول nachträglich gefälscht. Also der Titel und der Anfang des Werkes fehlen.

Das Werk zerfällt in eine Menge ungezählter فصل. Die ersten 5 فصل sind allerdings gezählt; es scheint aber doch, als sei mit diesen Zahlen eine gewisse Aenderung vorgenommen. Es handelt von den religiös-gesetzlichen Bestimmungen, die für das Verhalten des Gläubigen maassgebend sind, also von Reinheit, Gebet, Almosen u. s. w. F. 2^a beginnt in dem Abschnitt über Qorānlesung: ومما يستحب رعيته في فرائدات
انقران ما قال النبي صم من قرأ منكم واليتيم واليتيمون الخ
F. 2^b في تفصيل سنن الضيعة 3^b; في ادب كتابه المصحف 4^a
u. s. w. Zuletzt: f. 45^a
في سنن التمدح وفضله وحقوقه 46^a; في حقوق الجار على الجار

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

In diesem Abschnitt schliesst das Werk hier, das Uebrige fehlt. Die letzten Worte f. 51^a sind:
ولا يبجره ولا يتربنا ويوسع النفقة علينا اذا وسع الله عليه ويستوصي لنا خيرا ويدارينا برفق فنهين من صلح

Zwischen den Zeilen finden sich oft Glossen.

Schrift: klein, deutlich, fast vocallos. Die Uberschriften roth. Im Anfange fehlen wol 9 Blätter. — Abschrift e. 1150 1737.

3563.

1) Glas. 191, 3, f. 81—89.

8^{vo}, 17 Z. (20¹/₂ × 15¹/₂; 14¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt; er ist etwa:

ر في فضيلة الصلوة

Anfang: اللهم اجعلني من اتقوايين . . . اعلم ان
الصلوة من افضل عبادات الله او افضلها على الاطلاق الخ
Von der Vorzüglichkeit des Gebets.

Schluss: لو صدق قول من اباحه منفاة ذلك للمقعد
من الصلوة انتهى عني اشرف العبادات وافضلها والله اعلم
Schrift wie bei 2, f. 77 ff.

Ein Nachtrag dazu f. 89^b u. 90^a. —

F. 91—94 werden grammatische Fragen behandelt (ر في اصانة الاعراب في الاسم وفرعيته في الفعل). F. 95^a wiederholt aus 94^a.

2) Mo. 35, 5, f. 33^b.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 12 × 6¹/₂ cm). — Papier: braun, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: أحمد لله الهدي جعل دين الاسلام
ذريعة انبي وصول دار اسلام . . . [أما بعد] فقل
مولاي واستاذي . . . زين الحاج والحق والدين
خليل بن علي بن عبد الله البخاري
... ان اول فرض يلزم انعمد الايمان بالله تعالبي الخ

Anfang eines Werkes über die Pflichten des Gläubigen; und zwar zunächst vom Gebet.

Schrift: klein, gefällig, fast vocallos. — Abschrift e. 1000 1500.

3) We. 1724, 13, f. 176.

Format etc. und Schrift wie bei 3.

Ein Blatt aus einer Abhdlg (wahrscheinlich von ابن جسيم † 970 1562) über Gebets-Erhörung (d. الدعاء المستجاب), wie es scheint. 3. فصل f. 176^a
فيما يرجع الى الله 176^b فصل 4. فيما يرجع الى الاما لن

3564.

1) Min. 187, 55, f. 579^a.

Format (27 Z.) etc. und Schrift wie bei 54. Der Seitenrand ausgebessert.

Bruchstück, von der Wichtigkeit des Gebetes handelnd, in Aussprüchen Mohammeds und Anderer nachgewiesen: mit Anführung der Gewährsmänner. Die ersten Worte hier:

عنه عن محمد بن الحسين عن أحمد بن عبيد . . . عن علي عليه آله وأسلم قتل قتل رسول . . . Die letzten: عن قول آله عز وجل أن الذين عم عن صلواتهم ساعون قتل هو المتضيق، علي عن أبيه عن ابن

Am Rande ein kurzes Gebet u. Aussprüche Mohammeds. F. 579^b leer.

2) Mq. 119, 4, f. 51—56.

8^{vo}, 21 Z. (18¹/₂ × 11¹/₂; 12 × 7³/₁₆). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines grösseren Werkes, mit einem gemischten Persischen Commentar. Es handelt hier vom Gebet (gehört aber wol einem juristischen Compendium an) und zerfällt in viele kurze فصل. — F. 51^a Mitte:

فصل عند اندسوف يصلّي امام الجمعة ودعيتين بالناس نافلة
در وقت درفتن آفتاب بدادار امام نماز جمعه آنچه
ولواتم وقعد اولی ثم فرضه وأساء: f. 56^b.
Letzte Textstelle f. 56^b.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Der Text roth überstrichen, das Wort فصل roth. — Abschrift e. ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁.

3) Mq. 127, 19, f. 91.

Eng beschrieben in schlechter u. blasser Schrift (wie f. 90).

Es ist ein Stück aus einem Werke, das über das Gebet handelt: فصل يذکر فيه مسائل شريفة: nach den Grundsätzen des Abū Hanīfe, in verschiedenen Fragesätzen. Zuerst: مسألة لا يجوز تقديم المرأة على الامام آنچه

4) Spr. 679, 4, f. 54^a—61.

Format etc. und Schrift wie bei 3.

Bruchstücke theologischen Inhalts. Zuerst 3. bis 5. مجلس und zwar f. 54^a انصلوه في تارك

und في الجماعة, f. 54^b في تارك الجماعة. Ferner f. 55^b باب في فصل شهر رمضان 56^a; باب انصوم 56^b; u. s. w. F. 58^a über die Wirkung der Worte des Bismillāh n. Anderes; zuletzt f. 61^a Tabelle über Unglücksstunden und Unglückstage.

Auch Pm. 654, 3, f. 290^b—292^b handelt vom Gebet und von Handlungen reines Herzens, mit allerlei Aussprüchen und Versen.

3565.

Von der Vorzüglichkeit und Verdienstlichkeit des Gebets handeln: We. 388, 38^b. Mo. 42, 7^b. Spr. 299, 9^a. We. 1594, 92^b. Glas. 233, 6^a. — Von den Vorzügen der fünf Tagesgebete Pm. 654, 319^b; 238, 17—18. — Gebets-Anweisungen und Vorschriften in Mq. 436, 4; 116, 202, 203. Spr. 1227, 68 ff. We. 1780, 54—56. Pm. 387, 181—184. Spr. 852, 54^b, 55^a. Mf. 35, 89^b—92^a. Pet. 238, 36^b; 401, 123—126, 129, 138—145. Pm. 227, 49^a. We. 34, 1^a; 1598, 1; 1836, 68^b—70^a. Lbg. 428, 48 ff. We. 1793, 48^b. Ueber die Annehmlichkeit nach den 5 Gebeten We. 1667, 2^a. — Von der Gebets-Erhörung Mf. 248, 145^a Rand. — Wirksamkeit der Gebete Spr. 679, 58^b, 59^a. We. 1616, 71. Mo. 286, 1^a. Die Wirkung abhängig vom Vorbeter Lbg. 471, 33.

3566.

Von den vielen hierher gehörenden Werken seien noch folgende erwähnt:

- 1) أحمد بن علي الترمذي von الترمذي في العبادات † ³²⁰/₉₃₂.
- 2) د" انفتائل وجامع اندعوي والادبار von أحمد بن خفيف انشيري † ³⁷¹/₉₈₁.
- 3) د" ما لا يسع المتكلم جملته من العبادات von أحمد بن علي بن أحمد انجماني أبين دل † ³⁹⁸/₁₀₀₇.
- 4) عبد الله بن يوسف اسجويي von انتبصرة في الموسوعة † ⁴³⁸/₁₀₄₆.
- 5) أحمد انبيبيقي von ترغيب انصلوه † ⁴⁵⁸/₁₀₆₆.

- 6) يحيى بن محمد بن عبيدة von "العبادات" 560, 1165. † المشيبي أبو المنظر
- 7) أحمد بن محمد أنغرنوي von المقدمة أنغرنوية 593, 1197. †
- 8) أحمد بن von خدم أندعاء في أديار أنصولات 637, 1239. † محمد بن مفرج العرشب ابن البرومية
- 9) ابن العربي von جرف الألامت وحواف أنصولات 638, 1240. †
- 10) اسمعيل بن سويد بن أبو زعر von "أنصولات" 646, 1248. †
- 11) منكويس بن عبد الله von مقدمة أنصولات 652, 1253. † المستنصري أبو شجاع
- 12) محمد بن von مرادم أنصولات في مقصد أنصولات 656, 1257. † أحمد أنصولاتي
- 13) von الافادات المنضومة في العبادات أختومة 776, 1374. † يوسف بن محمد بن مسعود أنسرمزي
- 14) محمد بن von "الأرجية" في أخدم الادعية 794, 1392. † بيدر بن عبد الله أنوردشي
- 15) von أندرة الفخيرة فيم يتعلق بالعبادة والآخرة 808, 1405. † أحمد بن العماد الأفقيسي
- 16) أحمد بن von موجبات الرحمة وعزائم المغفرة 821, 1418. † أبي بدر بن محمد أنقرشي ابن أركان
- 17) von الحصن الحصين من دلام سيد المسلمين 833, 1429. † محمد بن محمد أنجوري
- 18) 834, 1430. † محمد بن سورة أنقري von مرشد المصلين
- 19) 908, 1502. † جلال الدين أدواني von "في أفعال العباد"
- 20) von سبب الامانة في ادعوات المستجابة 911, 1505. † جلال الدين أنسيوني
- 21) "الافعال التي تفعل في أنصولة على المذاهب الاربعة" 970, 1562. † زين العابدين ابن ذكيم المصري von
- 22) von عداية الضائب نما نلرمه من الواجب 994, 1586. † شمس الدين بن علي بن محمد أنبوري
- 23) محمود أسدأري von مفتوح أنصولة ومرفد اندجده 1035, 1628. †
- 24) von در أندنوز نلعبد أراجي أن يغوز 1069, 1658. † حسن أنشردبالي أبو الاخلاص
- 25) عبد الغنى von ربع الافادات في ربع العبادات 1143, 1730. † ابن اسمعيل أنابلسي
- 26) ذخيرة المصلين (27) د" أنسعود في معرفة العباد 1165, 1248. †
- 28) أنغنية في مسائل أنصولة (29) مرجع المصلين 1197, 1240. †
- 30) محمود بن خذ الدين أفقيسي von جندج النجج 1239, 1258. †
- 31) 907, 1294. † محمد بن نصر أنروزي von "قدم الليل"
- 32) 1258, 656. † عبد العظيم أنقري von عمل اليوم والليلة
- 33) von حكمة الأديار في دعوات الليل وأنشيد 1395, 797. † أبو بكر بن علي أنموصلي أنشيبيني
- 34) von دعوة الأقدار في معرفة اوقات الليل والنهار 1398, 801. † علي بن عثمان ابن أنصوح
- 35) von مصباح الأنوار في ادعية الليل والنهار 1417, 820. † عبد الرحمن أنمستمني
- 36) von نتيجة الأقدار في أعمال الليل والنهار محمد بن عمر بن صدوق أفوانيسي
- 37) فضائل فيم الليل
- 38) أنورقي المنديل الأديار في بيقية العمل في الليل والنهار
- 39) von ندرمة أننظار في أعمال الليل والنهار أحمد بن يوسف بن محمد أنميفتي
- 40) أحمد بن الحسن البيهقي von فضائل الأوقات 458, 1066. †
- 41) نجم الدين عمر أنسقي von يواقيت المواقيت 537, 1142 u. von أبو أخيم بن عمر أنجوري 1331, 752. †
- 42) عمر بن أحمد ابن أنزومي von اليواقيت في علم المواقيت 1450, 854. † um عبد العزيز بن أحمد
- 43) كشف الغموت في سائر العروت
- 44) اندروع اليواقيت من الأخضر فيم يعمل مثله، دل شيد على أنتمار
- 45) 1038, 430. † أبو نعيم أنصفتي von "حرمة أمسجد"
- 46) تقي الدين von بدر الامدن في حديث الاعتداف 1355, 756. † أنسبدي
- 47) von كشف الدسوس في ترميم الكنائس 1355, 756. † تقي الدين أنسبدي
- 48) محمد بن von اعلام أنسجد باخدم أمسجد 1392, 794. † بيدر أنوردشي
- 49) أحمد بن von تسهيل المقصد نوروار أنسجد 1405, 808. † العماد الأفقيسي
- 50) von أنور نلامع فيم يعمل به في أجمع 1454, 858. † ابن أنور أنقفي

- 51) نهج اندماقة بما ورد في فضل المساجد الثلاثة (51) *von* محمد بن محمد المكي ابن فيند \dagger 871/1466.
- 52) اللواء المعلم في مواضع الصلوة على النبي (52) *von* قطب الدين محمد بن محمد الخبزي \dagger 888/1483.
- 53) في الجهة (53) *von* خواجه زاده \dagger 893/1488.
- 54) مصطفى القسطلاني (54) *von* ر" في جنة القبلة \dagger 901/1495. مصاح اندون
- 55) اعلام الارب حدوت بدعة احراب (55) *von* جلال الدين انسيوني \dagger 911/1505.
- 56) محمود بن محمد ميرم جلبى (56) *von* ر" سمت القبلة \dagger 931/1525.
- 57) عبد انورف انمروى (57) *von* تيزذيب انسيويل \dagger 1031/1622.
- 58) انيد الاحود في استلام الحجر الاسود (58)

2. Einzelne Gebetsfragen.

3567. We. 1774.

6) f. 105—123.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel f. 105^a:

رسالة الامام ابي عبد الله احمد بن محمد بن حنبل ر
اني قوم صلي معنم بعث الصلوات

Anfang f. 105^b: هذا كتاب في الصلوة وعظم
خطرها وما يلزم الناس من تمامها واحكامها الخ

Imām Ahmed ben mohammed elmerwezi *ibn Hanbal* \dagger 241₈₅₅ behandelt die selbst erlebte Thatsache, dass beim Gebete in der Moschee Manche dem Imām vorausseilen mit den vorgeschriebenen Verbengungen und Niederfallen und die Stimme heben oder senken eher als er. Gegen diesen Unfug ist dies Schreiben gerichtet, gestützt auf verschiedene Traditionen. Dabei wird aber auch überhaupt über das Gebet und die rechte Art zu beten, über die Verächter desselben und die darin Leichtsinigen gehandelt.

Schluss f. 123^b: لا صلاة لجار المسجد الا في
المسجد وجار المسجد بينه وبين المسجد اربعون داراً

Collationirt. — F. 124^a ein kurzes Gebet des Propheten am Tage عرفة. Bl. 125 leer.

3568. Lbg. 368.

20) f. 108^a—109^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 18). — Titelüberschrift:

سؤال سأل . . . ابو سعيد بن ابي الخير
من ابي علي ابن سينا

Anfang: سلام الله تعالى وبركاته وخيباته على
افضل امتاخرين . . . أما بعد فسمّل مولاي . . . عن
سبب اجابه الدعاء وديقته انواراً وحقيقتها وتغييرها
في النفوس والابدان الخ

Antwort des Ibn sinā \dagger 428₁₀₃₇ auf eine Frage,
das Gebet u. den Besuch der Gräber betreffend.

Schluss: من شوايب هذا انعام المعرض للروال انه
نما يريد من د خير فعمل والصلوة على محمد وآله خير آل

3569. Lbg. 681.

5 Bl. 4^o, 16 Z. (24×15¹₂; 18×12¹₄^m). — Zustand:
stark wassertlechtig, etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt,
dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

د" تحصيل المرام في تفضيل الصلاة
على الصيام

so auch in der Vorrede f. 2^a. — Verfasser felst, s. Anfang.

Anfang f. 1^b: فل . . . لمدل اندين ابو سالم محمد
ابن طلحة بن محمد بن الحسن انشافى . . . احمد له
الذي خص بعض النضعات بما اوجب له صفة التفضيل
. . . وبعد فقد سألني من انتبس عليه وجه انصواب الخ

Entscheidung der Frage, ob Gebet oder
Fasten löblicher sei, zu Gunsten jenes, von
Mohammed *ben talha* ben mohammed
 \dagger 652₁₂₅₄. — Schluss f. 5^b: فكثر الله عصابه
تلك العصابة بما محمد وآله الطاهرين تمت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas vo-
calisirt. — Abschrift e. 1090₁₅₉₁.

HKh. II 2514.

3570. Lbg. 215.

2) f. 20—33.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel (überschrieben und) zu Anfang:

في سجود القرآن

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 20^a: قال اشتمخ ابو العباس 'فصل في سجود القرآن' وهو نوعان خير عن احمد السنكون ومدح ليم او امر به وذم على تركه' الشيخ

Ibn teimajja † 728^h 1328 (No. 2082) behandelt hier das Niederfallen zur Erde, d. h. das sich Niederbeugen mit dem Gesicht und Bart auf den Erdboden (الخروج على الارض سجداً), beim Vorlesen von Qoränstellen während des Gebetes; desgleichen das mit dem Lesen beim Beten verbundene التذلل, das wiederum das sich Verneigen und Preisen Gottes (السجود والتسبيح) zur Folge hat; und allerlei Einzelnes. Bricht ab mit den Worten: وأمرني فيها عن النبي صعم وتبيرة واحدة فذم ثم منتقل من عبادة النبي عبادة' Darunter steht آخر ما وجدت.

3571. Lbg. 215.

5) f. 48—53.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: s. Anfang. — Verfasser fehlt: es ist:

ابن تيمية

Anfang: معدة في اعداد رعدت احوالات واهذنا وما يدخل في ذلك من جمع وتصرف جرت عادة تشهير من انعلماء المصنفين لنعلم ان يدبروا في باب موافقت الصلاة اوفادتها واعدادها الشيخ

Derselbe Verfasser handelt hier über Zahl und Zeit der Gebetsverneigungen, ferner über das Aneinanderschliessen mehrerer und das Abkürzen derselben, unter gewissen Umständen, z. B. auf Reisen.

Schluss f. 53^a: ويستفيد بذلك خمسة فوايد . . . والخمس الاجمع موافق للتدب والسنة والله اعلم'

3572. Lbg. 1019.

11) f. 77—81^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel fehlt: er ist etwa:

فتوي ابن تيمية على مسئلة في الصلاة

Entscheidung über eine, ihm im J. 708^h 1308 in Aegypten vorgelegte Frage, allerlei Punkte beim Verrichten des Gebetes betreffend.

Anfang der Frage: سئل في رجل يجير بنميمة . . . ويقول اصلي فرس دذا ودذا الشيخ احمد بن تيمية بلطف التسمية ليس بمشروع الشيخ انذي بعدت الله به رسونه ولا جعل دننه تبعه ليعواد والله اعلم'

3573. Lbg. 215.

1) f. 1—19.

53 Bl. 8^{vo}. 20—22 Z. 18^{3/4} × 13^{1/2}; 15 × 10^{cm}. — Zustand: sonst ziemlich gut, doch die Papier-Lagen nicht alle fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

رسالة في سجود النبي لابن تيمية

Anfang f. 2^a: الحمد لله نستعينه ونستغفره ونعوذ بالله من شرور انفسنا . . . فصل في سجود النبي . . . والميم من امور منيب مسئلة الشيخ . . . فنقول . . . اما انشك فبعينه عن النبي احديت عذبة الشيخ

Ibn teimajja weist nach, dass Jemand, der (durch Teufels Einfluss) vergessen hat, wie oft er das Vorgeschriebene gebetet hat, zwei Vergesslichkeits-Beugungen (سجدتي النبي) zu machen habe, ehe er sich vom Beten erhebt, ohne dass dabei vorgeschrieben sei, ob dies vor oder nach dem Salām zu geschehen habe. Dieser Punkt wird in dem Abschnitte f. 6^b ff. des Weiteren erörtert; die Verpflichtung dazu in dem folgenden Abschnitte f. 10^b. Einige weitere Abschnitte erläutern noch einzelne Punkte.

Schluss f. 19^b: لما انه لا تحريم ليم نحن انصواب نفرق لما وردت به السنة انصححة والله اعلم'

Schrift: ziemlich gross, spitz, geläufig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, etwas schwierig. — Abschrift c. 950^h 1343. — Collationirt.

3574. Lbg. 215.

3) f. 34—45^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ أبو العباس أحمد بن تيمية رحمه فصل في أوقات النبي وانزعاج في ذوات الأسباب وغيرها فان للناس في هذا الباب اضطرابا كثيرا فنقول قد ثبت بالنص والاجماع ان النبي ليس عامما لجميع انصولات الخ

Derselbe Verf. handelt hier in mehreren Abschnitten vom Abbrechen und Aufschieben des Gebetes unter gewissen Umständen, damit dessen Erfolg nicht wirkungslos werde, und den verschiedenen Ansichten darüber; ferner vom Wiederholen desselben in der Moschee, wenn es auch schon anderswo verrichtet worden; vom Beten an der Leiche zu ungewöhnlichen Tageszeiten (بعد الفجر وبعد العصر), u. dgl., und endlich, dass das Gebet mitten am Tage untersagt sei, abgesehen vom Freitage.

F. 37^a فصل والمعادة اذا اتممت الصلاة

انتهى عن الصلاة نصف انه نهي عن الصلاة نصف النهار الا يوم الجمعة وهو ارجح مما احتجوا به على ان النبي في الفجر معلق بالوقت والله اعلم

3575. Lbg. 215.

4) f. 45^a—47.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel: s. Anfang. — Verfasser fehlt: es ist: ابن تيمية.

Anfang: الحمد لله نستعينه ونستغفره . . . فصل في ان ذوات الاسباب تفعل في اوقات النبي فقد كتبنا فيما تقدم في الاسكندرية وغيرها دلالة مبسوطا الخ

Erneuerte Prüfung des in No. 3 behandelten Gegenstandes: dass Umstände von Einfluss sind auf die Verrichtung des Gebetes zu ungewohnter Zeit und bei ungehöriger Körperbeschaffenheit (Unreinheit etc.), und dass auch in solcher Form zu beten besser sei als das Gebet aufschieben oder gänzlich unterlassen. Gleichfalls von Ibn teimajja. — Schluss f. 47^b: فانها تنشط النبي ما كانت ممنوعة منه وتندشط للصلاة بعد الراحة والله اعلم

3576. We. 1775.

21) f. 90^b—113^a.

Format (18 × 13^{1/2}: 15 × 12^{mm}) etc. und Schrift wie bei 16). — Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله وحده وصلى الله . . . قاعدة شيفة في امراض القلوب وشفاؤها بشيخ الاسلام ابن تيمية رحمه ما تقول انساده العلماء . . . في رجل ابتلي ببليية وعلم انها ان استمرت به افسدت دنياه واخرته الخ

Eine von Ibn teimajja (der Name wird f. 90^b, Z. 2 u. 6 (öfters kommt er nicht vor) fälschlich تميمه oder vielleicht تميمه geschrieben) aufgeworfene Frage, betreffend den Fall, dass Jemand von schwerer Anfechtung geplagt wird, die, wenn sie dauert, ihm zeitlich und ewig schadet: ob und wie dieselbe zu heilen sei? Die ausführliche Antwort darauf ist von seinem Schüler, dem شمس الدين ابن قيم الجوزية gegeben. Sie zerfällt in eine Menge ungezählter فصل und stützt sich durchweg auf Aussprüche Mohammeds. Sie beginnt f. 90^b: ثبت في التصحيح ان النبي صعم: فقل ما انزل الله ذلك الا انزل له شفاء فصل وما دانت مفسدة اللواط من اعظم المفسدات 112^a فصل واما وطئ البيهية فللقهها فيه ثلاث اقوال الخ 112^b وتلوط الانسان بمملوك Schluss f. 113^a: وتلوطه بمملوك غيره في الاثم والحدم Collationirt.

3577. Lbg. 1019.

15) f. 129—130.

Format etc. und Schrift wie bei 14). — Titelüberschrift (nach dem Bismillah):

مسئلة في عيد الخميس وخوذه من البدع

Verfasser fehlt: wahrscheinlich ist es ابن تيمية.

Anfang: اما بعد حمد الله تعالى والصلاة . . . فان الشيطان قد سؤل لتتبر ممن يدعى النبي الاسلام فيما يفعلونه في اواخر صوم التصاري وهو الخميس الحقيق من الهدايا والاخراج الخ

Die Frage, ob irgend welche Beteiligung an der christlichen Feier des grünen Donnerstags und der Ostertage von Seiten der Gläubigen

zulässig sei, wird hier (wahrscheinlich von Ibn teimajja) beantwortet. Die Fassung der Frage selbst wird hier nicht mitgeteilt. Die Antwort schildert in interessanter Ausführung die Weise der Festfeier, von der die Gläubigen als einem Teufelswerke sich fern zu halten haben.

Der Text bricht f. 130^b ab mit den Worten:

قد زَيْنَمَا الشَّيْطَانُ لِكَثِيرٍ مِمَّنْ يَدْعِي الْإِسْلَامَ وَجَعَلَ
نَيْبًا فِي قُلُوبِهِمْ مَدَانِدَ حَسَنِ شَيْءٍ وَزَادُوا فِي بَعْضِ ذُنُوبِهِمْ

3578. We. 1263.

1) f. 1—50.

54 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 × 13² f.; 14¹/₂ × 15 × 11¹/₂^{cm}). — Zustand: lose im Deckel, nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Leder-rücken u. Klappe. — Titel f. 1^a (u. Vorwort u. Unterschrift):

تَنْبِ الْقَوْلِ التَّمَامِ فِي أَحْكَامِ الْأَمَامِ وَالْأَمَمِ

Verfasser f. 1^a: أَبُو الْعَبَّاسِ شَيْبِ بْنِ أَحْمَدَ الشَّيْبَانِيَّ

بَابِ الْعَمَادِ الْأَقْفَيْسِيَّ

Anfang f. 1^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَالصَّلَاةُ
... وَبَعْدَ فَيْدِهِ مَسْأَلَةٌ سَمِّيْتِي بِقَوْلِ أَنْتَمَامٍ ...
لَا يَسْتَعْنِي عَنِّيَا لِكَثْرَةِ وَقُوعِيهَا النَّجْحِ

Ibn el'imād *el-qaqfahesī* †⁸⁰⁸/₁₄₀₅ (No. 1816) erörtert in diesem Werke, unter Benutzung und Anführung der angesehensten Werke, die Grundsätze, die für den Imām und für dessen Gemeinde gelten. Sie sind enthalten in einer Menge von Fragesätzen. Der erste derselben beginnt f. 1^b: مسئلة، اذا قيمت الصلاة يستحبّ نلسامع ان يقول مثل ما يقول الامام انج

ونسلم الشيداية ونستمدّ: 50^b Schluss f. 50^b: من تسوفيقه حسن اعنانية . . . ولا تجعل في قلوبنا غلا للذين امنوا ربنا انك رؤوف رحيم، تم

Schrift: klein, fein, gedrängt, etwas in einander gezogen, ziemlich flüchtig, vocallos. Das Stichwort مسئلة roth. — Abschrift von أحمد بن أحمد الفرعيمي im J. ⁸³⁰/₁₄₃₅ (cf. f. 54^a). — Collationirt nach der Handschrift des Verfassers. — HKh. IV 9645.

We. 1263, 2, f. 51—54 erörtert derselbe Verf., welcher hier aber nicht genannt ist, die

Frage über den Standort (الموقف) des Beters und Vorbeters in 3 Sätzen (فسم مستحبّ وواجب ومندوب). Schluss: وهو المكان المعبّد لظرح الرماد والحوى؛

Einiges auf die Eigenschaften des Imām Bezügliche wird in Spr. 911, 2, f. 43^b, 44^a (nach الحسن البصري †¹¹⁰/₇₂₈) erörtert.

In Pm. 236, 8, f. 50—51^a wird die Frage, ob es ebenso verdienstlich sei, wenn der Imām allein ohne die Gemeinde in der Moschee betet als mit derselben, von ابو نويد المتكفي begutachtet.

3579. Schöm. XI, 1.

1) f. 1—15^b.

74 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21¹/₂ × 17; 15 × 11¹/₂^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Leder-rücken. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَالصَّلَاةُ
... أما بعد فَيَدُهُ تَعْلِيْقٌ عَلَى الْمَقْدَمَةِ الْمَعْرُوفَةِ
بِاسْمَيْنِ مَسْئَلَةٍ الْمُنَسَّوِيَّةِ لِلشَّيْخِ . . . أَبِي عَبَّاسِ
أَحْمَدَ الرَّاعِدِ تَعْمُدُهُ اللَّهُ بِرَحْمَتِهِ أَنْجِحْ

Gemischter Commentar zu der Abhandlung der 60 Fragen, die von Ahmed abū 'Abbās ez-zāhid †⁸¹⁹/₁₄₁₉ (No. 1821) verfasst ist. Er beginnt: بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ بِدَأْ بِالسَّمَلَةِ
أَمْدَاءَ بِالْكَتَبِ الْعَزِيْزِ وَعَمَلًا بِقَوْلِهِ صَعْمٌ . . . عَدَا بِيَانِ
مَا لَا يَدُ مِنْهُ أَيُّ مَا لَا يَسْتَعْنِي عَنْ مَعْرِفَتِهِ مِنْ الْفَرُوضِ
جَمْعَ فَرِيضٍ وَهُوَ أَنْوَاجُ حَبِّ وَعَمَّا مُتْرَادِفَانِ إِلَّا فِي الْحَجِّ
... أَنْوَاجُ عَلَى مَذْهَبِ الْأَمَمِ الشَّافِعِيِّ رَحِمَهُ أَنْجِحْ

Die Fragen betreffen das Gebet, Almosen, Fasten, Wallfahrt.

Der Schluss des Textes f. 14^b: عَلَى مَنْ اسْتَطَاعَ إِلَيْهِ سَبِيلًا وَأَحْكَامَهُ مَعْرُوفَةً فِي تَنْبِ الْفَقْهِ
وَسَلَّمَ الْجَنَّةَ: 15^b Schluss des Commentars f. 15^b: وَرَضَوَانَهُ نَسْتَلِكُ الْإِلِيمَ أَنْ تَعْبِدَنَا مِنْ النَّارِ . . . وَصَلَّى
اللَّهُ عَلَى أَفْضَلِ الْخَلْفِ سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ لَمَّا ذَكَرَكَ الْأَذْكَارُونَ
... وَسَلَّمْ تَسْلِيمًا كَثِيرًا وَأَحْمَدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ، تَمَّتْ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift e. ¹²¹⁵/₁₈₀₀.

3580. We. 1776.

12^a f. 156. 157.

Format etc. u. Schrift wie bei 11). — Titelüberschrift:

هذه المسائل للعلامة الكرمدرسي صاحب النسيب المسلمون
في الرد على صاحب المنحول

Anfang f. 156^a: فل رحمة مسائلة يجوز للانسان
ان يعمل ثواب ما عمله لغيره الخ

Schluss f. 157^b: وقد حصل له رفع الدرجة وحظ
الوزر فمسأل الله تعالي التوفيق نذل خير والحمد لله الخ

Es wird hier von *Elkerderi* d. i. *Hāfiḥ* *eddin mohammed ben mohammed ibn albezzāzi* †⁸²⁷/₁₄₂₇ nur die eine Frage behandelt, ob Einer für einen Anderen ein verdienstliches Werk, wie Beten, Fasten, Wallfahrten etc., thun könne, und dabei Qorān, Tradition und verschiedene Ansichten Gelehrter berücksichtigt.

3581. Spr. 1962.

1) f. 1—8.

277 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (18 × 13; 12^l u. 9^l cm). — Zustand: sehr fleckig u. unsauber; Bl. 1 etwas schadhafte. Lose im Deckel. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

خفد العابد في فضل بناء المساجد
لاحمد بن ابي بكر بن احمد

Anfang f. 1^b: الحمد لله انعمني انواجد انقوي
الماجد... وبعد فلما كان بناء المساجد ثوابه عظيم الخ

Anknüpfend daran, dass sein Freund der *Ḥāfiḥ* *eddin mohammed ben mohammed ibn albezzāzi* ein Bethaus (جمع) gebaut, spricht *Ahmed ben abū bekr ben ahmed elhanbali dīqādīrī* um⁸⁴⁰/₁₄₃₆ über das Verdienstliche solcher Werke und führt dafür Stellen aus Qorān, Tradition und sonstigen Werken an, spricht auch (f. 4^b ff.) von denen, die zuerst im Islām Moscheen gebaut haben und erwähnt schliesslich die den frommen Gelehrten und Lernenden verheissenen Belohnungen.

Schluss f. 8^b: فذكر منهم من بنى له مسجدا أو
حفر بئرا أو اجرى نورا أو غرس شجرة أو اوقف مصحفا

Der Verf. erwähnt f. 5^b den *ʿImād al-dīn abī ḥabīb* *ʿImād al-dīn* *ʿAbd al-ḥabīb al-ṣāmi* †⁷⁷⁴/₁₃₇₂ u. 7^b seinen Lehrer, den *ʿAbd al-ḥabīb al-ṣāmi* †⁷⁸⁸/₁₃₈₆. (d. i. *ʿAbd al-ḥabīb al-ṣāmi* *ʿAbd al-ḥabīb al-ṣāmi* *ʿAbd al-ḥabīb al-ṣāmi* *ʿAbd al-ḥabīb al-ṣāmi*). Nach f. 39 war er noch im J. ⁸⁴¹/₁₄₃₇ am Leben.

Schrift: gross, kräftig, etwas blass, ziemlich flüchtige Gelehrtenhand, fast vocallos. Autograph. — Collationirt. — Nicht bei HKh.

3582. Spr. 1966^{v-y}.

2) f. 2.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 2^a oben und 2^b unten:

الجواب المجلي للفظ تشويش القارئ
على المحتلي

Verfasser f. 2^b unten:

ابراهيم بن محمد بن محمود الناجي

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده... ما تقول السادة: العلماء... في اللفظ... لا يشوش قارئكم على مصلحتكم الخ

Ibrāhīm ben mohammed annājī †⁹⁰⁰/₁₄₉₄ erörtert hier die Frage, ob der Satz: „der Leser solle den Beter nicht stören“ von *Mohammed* sei oder nicht?

Schluss f. 2^b: مما لا يوجد مجموعا في غير هذا المصنف... والحمد لله الذي هدانا لهذا الخ

3583. Pm. 407.

24) f. 145^a—153^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

جزء في صلاة الصلحى للجلال السيبوطي

Anfang: الحمد لله وسلام... وبعد فهذا انعلام في استحباب صلاة الصلحى والرد على من اندرعا الخ

Essojūṭī †⁹¹¹/₁₅₀₅ weist hier die Ansicht derjenigen zurück, die auf Grund einiger Traditionen das Frühgebet verwerfen, und stützt sich dabei auf Qorānstellen und etwa 25 Traditionen.

Schluss: لقد فضل عثمان وما احد يسبحها وما احدت الناس سببا الخ منها، تم
HKh. III 6213.

3584. Lbg. 346.

2) f. 70—72.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 70^b:

اليد البسطى في تعيين الصلاة الوسطى
لجلال الدين السيوطي

Anfang f. 70^b: . . . الحمد لله وسلام على عباده . . .
اختلف الناس في الصلاة الوسطى على عشرين قولاً الخ

Die Ansichten, was unter „Mittelgebet“ zu verstehen sei, gehen weit auseinander: Essojūṭī zählt hier deren 20 auf. Er weist alsdann nach, dass darunter das Mittagsgebet zu verstehen sei.

Schluss f. 72^b: لصدوره من الصحابي الذي
شاعده الوحي والتبريد انقضى

Collationirt. — HKh. VI 14455.

3585. We. 1832.

7) f. 90^a—92.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift und Verfasser:

المناجاة في السجدة لجلال الدين السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى
وبعد فقد طال السؤال عن السجدة هل نيبا اصل في السنة

Erörterung der Frage, ob der Gebrauch des Rosenkranzes in der Sunna begründet sei? von Essojūṭī, welcher dafür eine Menge Traditionsstellen anführt. — Schluss f. 92^a (Motaqārib):

إذا ذكر الله جل اسمه علينا تفرق من عبيته
آخر المنجحة ونله الحمد على دل حال

HKh. VI 13161.

3586.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 407, 95, f. 460^b—463^b.Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel u. s. w. ebenso. — Bl. 163 im J. 1240^h 1533 ergänzt.2) Lbg. 337, 1, f. 1—5^a.

18 Bl. 8^{vo}. 17 Z. (19¹ 2 × 13; 12 × 6² 3^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel:

د المنجحة في فضل السجدة

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Schluss: فجاءت أم مسلم والسجدة تسبيح
فلما جلست سئلت والده اعلم

Schrift: ziemlich klein, dicker Grundstrich, vocallos.
Abschrift e. 1180^h 1566.

3587. Lbg. 332.

9) f. 56^b.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel fehlt; er ist:

د في التكميد للمسيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام . . . اعلم انه اتفق الامة
علي ان الامام ياتى بالتسميع حانة الانتقال من التردوع الخ

Erörterung der Frage, wann der Imām die Formel سمع الله لمن حمده zu sprechen hat, ob in dem Augenblick, dass er sich vom Bücken beim Gebet (التردوع) erhebt oder später; von Essojūṭī.

Schluss: ان النبى عم كان يدير اذا قم انى الصلوة
ثم يكبر حين يردع ثم يقول سمع الله لمن حمده

3588. Pm. 407.

22) f. 137^b—144^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verfasser:

د بسط الكف في اتمام الصف
للجلال السيوطي

Anfang: الحمد لله الذي لا يقضع من
وصله . . . وبعد فقد سئلت عن عدم اتمام
الصفوف والشروع في صف قبل اتمام صف الخ

Essojūṭī behandelt hier ausführlich den Satz, dass beim Beten die Reihen der Betenden vollständig und ohne Lücken sein sollen, bevor eine neue Reihe hinter sie tritt. Der Verfasser vervollständigt hiemit sein in diesem Sinne abgegebenes früheres Fetwā.

Schluss: ما عو اشد درجة واحرازاً نصحة
انصوة على قول من يري بطلانها والده تعلى اعلم

HKh. II 1831.

3589.

1) Pm. 407, 15, f. 84^a—86^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel fehlt, doch ist er zur Seite richtig angemerkt:

حسن التسليك في حكم التشبيك

Verfasser fehlt: ist ohne Zweifel:

السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام . . . قال البخاري رحمه الله باب التشبيك [تشبيك] الاصابع في المسجد وغيره

Essojūṭī behandelt hier die Frage, wie in der Moschee oder auch sonst beim Beten die Finger in einander gesteckt, d. h. die Hände gefaltet werden müssen. — Schluss: والدواب يوم الخميس وادم يوم الجمعة والله اعلم; cf. Spr. 2005, 13.

HKh. III 4495 (der Titel nicht ganz richtig, die Erklärung falsch).

2) Lbg. 332, 6, f. 54^b—55^a.Format etc. u. Schrift wie bei 5. — Titel nach f. 53^a unten:

مسائل فقهية تتعلق بدخول النساء المساجد

Verfasser:

السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام . . . اعلم انه يدوم الحكم ما بقيت علمته الى ان يستقيم دوامه الخ

Ueber das Betreten der Bethäuser Seitens der Weiber, von Essojūṭī. — Schluss: دائرمل والاضطباع في السطوف لاضطباع التحلوة;

3590.

1) Pm. 407, 49, f. 252^b—254^a.

Format etc. und Schrift wie bei 47. — Titelüberschrift und Verfasser: مما سطر في الفتاوي;

د بذل المساجد لسؤال المساجد

لجلال [الدين السيوطي]

Anfang: . . . السيوطي، السؤال في المسجد مدروحة براعة تنريد واعطاء انسايل فيه قرينة الخ

Essojūṭī erörtert hier die Fragen, ob in der Moschee zu betteln erlaubt sei und ob man daselbst einem Bettler etwas geben dürfe?

Schluss: انك من قوم يوثرون على انفسهم فما تربي في التقدم، نقله عبد القادر الفالبي في شرح البداية; HKh. II 1761 (nicht ganz richtig).

Dasselbe Werkchen Spr. 1958, 14, f. 260. 261. 8^{vo}, 19—21 Z. (Text: 11^{1/2} × 8^{cm}).

Titel u. s. w. ebenso. Schluss: مما يحتاج الناس اليه لانه يجمعهم ولا بد نيم منه، انتهي

2) We. 1827, 4, f. 65^b—73^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift fehlt: es steht bloss كتاب da. — Verfasser fehlt: es ist Essojūṭī.

Sammlung von Fragen über allerlei, die meistens sich auf eine Traditionsstelle beziehen, u. zum Theil in Versen abgefasst sind. Dieselbe beginnt so: مسألة روي الضماني [الطبري] في تاريخه انبمير . . . ان اول من رمي بانقوس العربية آدم عم

رواد ابو يعلى في مسنده من: حديث ابن عيسى وسنده جيد والله تعاني اعلم;

3591. Spr. 1954.

1) f. 1—25^a.148 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15^{1/2}; 15^{1/2} × 11^{cm}). — Zustand: wurmstichig, zum Theil von der Dinte zerfressen. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:عذا كتاب في تعظيم المساجد وفضلها
لعلوان الحمويAnfang f. 1^b: . . . الحمد لله رب العالمين ان بعد في هذه رسالة مشتملة على تعظيم المساجد مؤلفة من كلام العلماء المتقدمين والسلف الصالحين مطروحة باليات القرآنية والاحاديث النبوية الخVon der Hochhaltung und der Vortrefflichkeit der Moscheen, von Ala wān †⁹³⁶ 1536 (No. 1935). دَب في انمع من دخول المساجد لئلا تل واحوه 1^b باب في فضل المساجد وفضل اهلها المعظمين لها ولحرماتها 7^a Das Schlusswort f. 25^a.Schluss f. 25^a: سيما الموضوع الذي تشاهد فيه نخامة واحوه وفي انصحيح ما يشهد له والله اعلم، تمت الرسالة;

Schrift: gross, etwas steif, deutlich, vocallos; die Dinte hat manche Zeile zerfressen. — Abschrift im J. 1140 Çafar (1727) von عبد القادر بن محمد بن عمر بن محمد العالمية الشيباني بلقحف

3592. We. 1724.

7) f. 120^a—129^a.Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f. 120^a:

” في رجع العشا عن وقتي العصر والعشا

Verfasser nach HKh. und Lbg. 598. f. 7^b:

زين العابدين بن ابراهيم المصري ابن حليم

Anfang f. 120^b: الحمد لله الذي ينصر الحق: وهو بعد حيين . . . وبعد فيلذ رسالة في وقتي العصر والعشا علي مذعب الامم الاعظم النج

Abhandlung des Zein eddīn (oder zein e'ābidīn) ben ibrahīm *ibn noğim* †⁹⁷⁰ 1562 (No. 2642), abgefasst im J. 952 Sa'bān (1545). Sie betrifft die beiden Abendzeiten العصر und العشا und deren Eintritt, nach den Lehrbestimmungen des Abū hanīfa, mit Hinsicht auf die in denselben abzuleistenden Gebete, und ist gegen solche gerichtet, die, ohne sich an deren genaue Innehaltung zu kehren, beten, was sogar bei manchen Handfuten der Fall war.

Schluss f. 129^a: وجب علينا اتبعه والعمل به والافتناء والله سبحانه الموفق للصواب النج
HKh. III 6503.

3593.

Dasselbe Werk:

1) Spr. 1938. 2, f. 26^b—29^a.

8^v, c. 28 Z. (Text: 16¹/₄ × 10¹/₂ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel u. Verf. fehlt. — Schrift: klein, gedrängt etwas undeutlich, vocallos.

F. 30^b Notiz über die Zeit des Gebets und den Wallfahrtsort قبر الست.

2) Lbg. 598. 4, f. 7^b—10.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel wie bei We. 1724. 7. Verfasser: زين بن حليم. — Abschrift im J. 995 Gem. II (1587) und zwar, nach f. 15^b u. 16^a, von محمد حسام بن الانشيباني

3594. We. 1724.

4) f. 105^a—108^a.Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel u. Verf. f. 105^a:رسالة في ذكر الاعمال التي تفعل في الصلاة
علي قواعد المذاهب الاربع لابن حليم

Anfang f. 105^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فيلذ مقدمة تصنيفه مشتملة علي ذكر الافعال التي تفعل في الصلاة النج

Ueber die verschiedenen Dinge, auf die es beim Gebet ankommt, wie Reinheit, Richtung zur Ka'ba, Verbeugungen, Lesungen etc., nach den Auffassungen jeder der vier orthodoxen Sekten: von demselben Ibn noğim.

Schluss f. 108^a: وانتم انفرد ابو حنيفة بشيء من الواجبات ولذا الامم احمد لما فرند، تمت
HKh. III 5976. 6122.

Dasselbe Werkchen Lbg. 598. 7, f. 16—17^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

3595. We. 1734.

I f. 1—26.

122 Bl. 8^v, 21 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: der vordere Deckel Pappe, der hintere Leder. — Titel f. 1^a:

كتب غاية المرام في شروط الماموم والامم

Verfasser f. 1^a und in der Unterschrift:محمد بن احمد بن احمد بن حمزة
الرملي الشافعي

Anfang f. 1^b: الحمد لله النبوي ودل من عليينا فن . . . وبعد فقد سائمتي بعن الاعزة علي . . . في أن اصنع شرح علي شروط الامامة النج

Gemischter Commentar zu der Abhandlung des Ahmad ben Ahmad ben Ahmad ben Ahmad über die Bedingungen und Verpflichtungen des Imāms beim Gebet und derer, denen er vorbetet, von Mohammed ben Ahmed ben Ahmed ben Hamze *erramli*, dem Sohne desselben, im Jahre 953 Çafar (1546) verfasst.

Dieselbe beginnt so: الحمد لله الذي جعل الصلاة افضل الاعبادات بعد الايمان . . . اما بعد فانى ذا لى ما يسره الله تعالى من شروط امامة الصلاة und schliesst: فيصلوا فرادى وتسق الاعادة معه ان حضر؛

Der Commentar beginnt f. 1^b: بسم الله الرحمن الرحيم: اي الف والاسم مشتق من السمو وعوالعلو . . . الحمد لله الحمد لغة الثنا باللسان على الجميل الاختياري الخ ثم محل ذلك في مجلس غير: 2^b مطروق والا فلا باس ان يصلي اول الوقت جماعة؛

Darauf fügt der Commentator einen Excurs hinzu, allerlei auf das Gebet bezügliche Notizen.

Endlich noch ein Lehrbrief des Ahmed, in welchem er sich günstig über den Commentar seines Sohnes ausspricht.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift nach einer Handschrift, die von der Handschrift des Verfassers abgeschrieben war, im J. 1037 Sawwāl (1628). — F. 27. 28 leer.

3596. Lbg. 556.

1) f. 1—8: Türkisch.

2) f. 9—26.

90 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 13¹/₂; 13 × 6¹/₄^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 9^a und im Vorwort:

د " نور الشمعة في بيان ظنير الجمعة

Verfasser f. 9^a: على المقدسى. Ausführlicher:

على بن محمد بن على ابن غانم المقدسى نور الدين

Anfang f. 9^b: الحمد لله الذي امر المصلى بملازمة المصلى . . . وبعد فقد ورد على سؤال في الاربع التي بعد الجمعة تصلى الخ

'Ali ben mohammed ben 'ali *ibn gā'im elmoqaddesī nūr eddīn*, geb. ⁹²⁰1514, gest. ¹⁰⁰⁴1595, beantwortet hier einige ihm in Betreff des sonntäglichen Nachmittagsgebetes vorgelegte Fragen; in Vorwort, 3 Kapiteln (f. 14^b. 16^b. 19^a) und Schlusswort.

Schluss f. 26^b: انا فتحنما لك فتحنما مبينا في صلاة انتتوخ فمن فعل ذلك حفظ ذلك الاليام؛ تحت

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift von محمد ناصر الدين im J. ¹¹⁶⁵1752. — Bl. 27. 28 leer. HKh. VI 14035.

3597. We. 1801.

1) f. 1—31^a.

62 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 15; 13¹/₂ × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt: doch steht f. 1^a in dem Inhaltsverzeichniss des Bandes:

عدة فتاوي للشهيد محمود البيهوني

Anfang f. 1^b: ما يقول انسالة العلماء ائمة الدين رمّ اجمعين في اتلفظ بالنية حل ثبت عن النبي صعم انه حين قام الي الصلاة قبل ان يدبر تكلم بلفظ النية فقل نية اصلي فرض هذه الصلاة الحاضرة الخ

Beantwortung der Frage, ob Mohammed vor Beginn des Gebetes zu sagen gepflegt habe: „mit Absicht“ bete ich etc., oder ob einer seiner Genossen so gesagt und er es bestätigt habe, oder ob Mohammed einem derselben so geboten oder ob einer von seinen rechtmässigen Nachfolgern oder Genossen oder deren Nachfolgern oder von den vier orthodoxen Imāmen solchen Ausdruck beim Gebetaufang gebraucht hätten? Auf diese Frage sind hier Antworten aus verschiedenen Zeiten ertheilt, f. 1—3^a; dann folgt f. 3^a unten bis 31^a ein ausführliches Gutachten in mehreren فصل; Anfang: ان الاول انقائل نويت اصلى صلاة دنا ودنا اربع رعات الخ Es ist von محمد بن ابي بكر verfasst; der oben genannte *Elbeilūni* d. i. Maḥmūd ben mohammed ben moh. ben hasan nūr eddīn elhalebi † ¹⁰⁰⁷1599 ist nur der Sammler u. Herausgeber.

Schluss f. 31^a: ويوقد نقيم الصواب واتباعه انه خير مسؤل والدم مامول وهو حسينا ونعم التوبيل؛

Schrift: kleine, feine Gelehrtenhand, geläufig, deutlich, vocallos. Für das Wort فصل ist im Text Platz gelassen. — Abschrift im J. 996 Rab. II (1588), in 2 Tagen, von محمد فتوح الله بن محمود البيهوني انعقبلي الانصاري dem Sohn des Obigen, † ¹⁰⁴²1632.

3598. Lbg. 295.

18) f. 74—82.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel am oberen Rande verwischt; in dem Inhaltsverzeichnis S. 2:

الفصول الميمية في حصول الميمية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: أحمد لله الذي أقام أمر الدين بقامة الصلوة . . . أما بعد فيقول . . . علي بن سلطان محمد القاري، لما رأيت عامة أئمة من الجيلاء بل انتر العلماء والفضلاء بل من يدعى المشيخة أنتج

‘Ali ben sulṭān mohammed elqārī †¹⁰¹⁴₁₆₀₆ klagt, dass die in früheren Zeiten üblichen und vorgeschriebenen Formen bei Ausübung des Gebetes fast allgemein ausser Acht gelassen werden. Diesem Verfall will er durch diese Schrift steuern und die Wichtigkeit der richtigen Gebetsübung einschärfen. Die Hauptsätze beginnen Anfangs mit ثم اعلم, dann von f. 79^b an kommt öfters vor: فصل ومن الميميات

Schluss f. 82^b: وأخلصون علي خطو عظيم . . . ورزقنا المقدم الأسنى مع الذين أنعم الله عليهم . . . وحسن أومك رقيق.

Abschrift im J. 1175 Ķafar (1761).

3599. Lbg. 295.

61) f. 477—489.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 477^b:

البرهان الجلي العلي على من سمى من غير مسم بالولي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 477^b: أحمد لله الذي حدم وقضى وأمر ونهى . . . أما بعد فيقول . . . علي بن سلطان محمد القاري فد رفع النبي سؤال وجواب استعجبت من حسن سؤال الأسائل العدل أدمل أنتج

Derselbe Schriftsteller polemisiert gegen einen Gelehrten, den er der grössten Unwissenheit in religiösen Dingen zeugt und der sich mit Unrecht zu den Gottesfreunden

und Frommen rechne. Denselben war die Frage zur Beantwortung vorgelegt, ob es zulässig sei, am Festtage (يوم العيد) während der Predigt des Imāms zu beten? worauf er eine hochmüthige Zurechtweisung ertheilte. Der Verfasser begleitet die Frage und die Antwort — welche beide im Text mitgetheilt werden — mit einem gemischten Commentar. Darauf allerdings habe er sich bei dem Fragsteller entschuldigt, aber ohne besonderen Erfolg. So sagt der Verfasser f. 484 in einem Anhang zu obiger Schrift, in welchem er in mehreren Punkten seinen Dünkel, seine Unwissenheit und beinah seine Ketzerei nachweist.

Schluss f. 489^b: وحشرون في زمرة أتباعه وأشياعه؛ مقالاً وملاً وسلام على المرسلين وأحمد لله رب العالمين؛

Abschrift im J. 1175 Dūlqaḍa (1762).

3600. Lbg. 471.

6) f. 34^b—36.

Format (27 Z., Text: 15 × 7^{1/2} u.^m) etc. und Schrift wie bei 3) (der Text in rothen Linien). — Titelüberschrift und Verfasser:

الفصل المعول في الصنف الاول لعلي القاري الشيرازي

Anfang: أحمد لله أولاً وأخيراً . . . أما بعد فيقول . . . علي . . . القاري فد دل الله تعالي والصدقات صفا اقسام الملائكة الصافين في مقدم العمودية للقيم تحف الربوبية أنتج

Derselbe Verfasser handelt hier über die Qorānstelle 37, 1, unter Anführung vieler Traditionen, und über den der Vorderreihe der Betenden beigelegten Vorzug.

Schluss f. 36^b: والله حوق بدقيق الاعلى من النبيين والصديق والشهداء والصالحين وسلام على المرسلين وأحمد لله أنتج

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 295, 19, f. 84—87^a.

Papier; röthlich. — Abschr. i. J. 1175 Ķafar (1761).

2) Lbg. 302, 2, f. 7—10.

Am Rande einige längere Noten.

3601. Lbg. 295.

25) f. 127—128.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

شفاء السالك في إرسال مالك

Verfasser s. Anfang.

الحمد لله مالك رقاب الامم . . .
وبعد فيقول . . . على بن سلطان محمد البزوي
قد وقعت مباحثه بيني وبين بعض الفضلاء الخ

Derselbe Schriftsteller unternimmt hier eine Rechtfertigung des Imām Mālik, dessen Ansicht über die Haltung der Hände beim Gebet (und beim Niederfallen) von der des Abū Hanīfe und Eṣṣāfi' abzuweichen scheint; nämlich nach diesen wird die Rechte auf die Linke oder auf den linken Unterarm gelegt, nach jenem aber lässt der Betende die Hände herunterhängen (إرسال اليدين).

Schluss f. 128^b: فانهما اذا تعارضا تساقطا
فالتخيير والاباحة بهما ترابطا، تمت

Ein Lobschreiben auf dieses Werk steht f. 127^a, in einem grossen Kreise, roth eingefasst; von أحمد بن عبد اللطيف بن مكيمة المالدي an den Verf. gerichtet im J. 1007 Rab. I (1598).

Abschrift vom J. 1175 Dūlqa'da (1762). — Bl. 129 leer. — HKh. IV 7591.

3602. Lbg. 471.

5) f. 32—33^a.

Format (31 Z.) (Text: 16 × 10^m) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في إرسال اليدين

Verfasser fehlt; s. Anfang.

قال العبد . . . محمود بن أحمد
ابن مسعود الحنفى . . . أما بعد حمد الله
على الأئمة والصلوة على سيدنا . . . فيقدم مقدمة
في عدم فساد الصلوة برفع اليدين الخ

Erörterung der Frage, ob es zulässig sei, beim Niederbeugen (نوع) während des Gebets und beim Emporheben des Hauptes dabei, die Hände zu erheben, oder ob dadurch das Gebet

seine Wirkung verliere? ob in diesem Punkte die Hanefiten sich nach den Sāfi'iten richten dürften oder nicht? Verfasst von Maḥmūd ben alimed ben masūd elhanafi.

Schluss: وفي هذا انقدر نقاية لمن انصف
ولم يعاند والله اعلم بالصواب الخ

Ein kurzer Anhang, f. 33^a unten und 33^b obere Hälfte, von einem Ungenannten, behandelt die Frage, ob das Beten hinter Jemandem, der die gesetzliche Reinheit nicht hat, die Wirkung des Gebets aufhebe, und gipfelt in dem Ausspruche Mohammeds: dass es auf den Vorbeteter ankomme und dass das Gute oder Schlechte auf diesen zurückfalle. Anfang: اختلف مشايخ الحنفية في صحة اقتداء الحنفى بالشافعي بقوله الامام صامان اجيب ببقية
الحديث والله اعلم . . . ونعم التوديل، تمت

3603. Lbg. 809.

10) f. 94^b—98^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift:

" في ترتيبين العبارة لتكسين الاشارة

so auch im Vorwort. — Verfasser:

علمى القاري

الحمد لله الذي عدا لتوحيد
. . . أما بعد فيقول . . . علمى . . . القاري،
ان عدا رسالة مشتملة على تحقيق مسألة وهي
الاشارة بالمسبحة في قراءة التشهد حائلا الفعدة الخ
'Alī elqārī †^{1014/1606} behandelt in dieser zu Mekka im J. ^{1007/1598} verfassten Schrift eine beim Beten — und zwar an der Stelle, wenn das Bekenntniss der Einheit Gottes abgelegt wird — in Betracht kommende Frage; welche Stellung dann vom Betenden anzunehmen sei? Auf Grund von Traditionen und andern Gewährskunden giebt er als Stellung das Ausstrecken des rechten Zeigefingers und Stützen der Arme auf den Schenkeln an. Unter *المسبحة* ist der Finger zu verstehen (f. 96^b Mitte), der nach

dem Daumen kommt. Das Ausstrecken des Fingers als Hinweis auf das Einheitsbekenntniß.

Schluss: وحشرنا مع العلماء العاملين تحت نواء سيد المرسلين والحمد لله رب العالمين

Dasselbe Werk: Lbg. 295, 20, f. 88—93. Papier: braun. — Abschrift im J. 1175 Çafar (1761). Bl. 94 leer.

3604. Lbg. 471.

7 f. 37—38.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift u. Verf.:

ذيل تزيين العبارة لعلي القاري اليرروي

Anfang: الحمد لله الذي دل على الخير وحدي . . . أما بعد فبعد ما تنبئت رسالة مشتملة على تحقيق مسألة الاشارة بالمسحاة الخ

Ein Anhang des Verfassers zu seiner so eben besprochenen Abhandlung, betreffend die Aufhebung des Zeigefingers beim Aussprechen der Bekenntnisformel beim Gebet, die Einwürfe und Zweifel eines zeitgenössischen Gelehrten — welche f. 37^a, 10 bis f. 37^b, 1 vorgebracht werden — berichtend.

Schluss f. 38^b: واين والنظر اني خلف الخلف مع خديقتيم نلسلف عدانك الله واندم اني انضرب انمستقيم . . . والحمد لله . . . وبلغت المقدم الاسنى

Ein Anhang dazu f. 38^b, 39^a enthält Stellen aus verschiedenen Werken über die Auffassung von der Nothwendigkeit من الاشارة بانسبابة من انيد انيمنى عند فونه اشيد ان لا اله الا الله

Dasselbe Werkchen: Lbg. 295, 21, f. 95—98^a. Titel f. 95^a (u. auch im Inhaltsverzeichnis S. 2):

التبديين ذيل التزيين على وجد التبديين

Text in Goldstrichen. — Abschr. im J. 1175 Çafar (1761).

3605. Lbg. 295.

24 f. 121—125.

Format etc. u. Schrift wie bei D). Papier grün. — Titelüberschrift f. 121^b:

الاستدعاء في الاستسقاء

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 121^b: الحمد لله الذي اخرجنا من ظلمة العدم الي نور الوجود . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري . . . رأيت كثيرا من الفقهاء اعطرت عملهم في الاستسقاء الخ

Das Verfahren, wie bei dürerer Zeit die Gebete um Regen abzuhalten sind, ist nicht überall dasselbe. 'Alī ben sulṭān mohammed elqārī sucht also darzustellen, wie es früher damit gehalten sei und bringt eine Menge Berichte, wie Mohammed in solchen Fällen gebetet habe, zusammen. Das Ganze wird mit einem langen Gebete geschlossen.

Schluss f. 125^b: وارزقت شفعتيم واحشرت معيم بدحمتك يا ارحم الراحمين سبحون ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Abschrift im J. 1175 Dūl'q'ada (1762). — F. 126 leer.

3606. Lbg. 295.

26) f. 130—135.

Format etc. u. Schrift wie bei D). Papier grün. — Titelüberschrift:

صلاة الجوائز في صلاة الجنائز

Verfasser fehlt. Es ist:

على بن سلطان محمد القاري

Anfang f. 130^b: الحمد لله الذي جعل الارض تلب مسجدا وتصورا . . . وبعد فقد سنلت عن اجرة صلوة الجنائز في المسجد الحرام من غير راحة لتخصيص هذا المقدم الخ

Derselbe Verf. erörtert hier ausführlich den Satz, dass es zulässig sei, in der heiligen Moschee in Mekka das Leichengebet abzuhalten, als nicht gegen die Heiligkeit des Ortes verstossend; als Antwort auf eine darauf bezügliche Anfrage.

Schluss f. 135^b: وتشيبيع الجنزة لا سيما في الارمنة الحرة والده اعلم بالمقصد الحسنه . . . اسئله ان يوفقني لمرصدة . . . ويبرحمي وساكر المؤمنين . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

F. 133 zweimal gezählt, jetzt 133^a u. 133^b.

3607. Lbg. 1045.

6) f. 61—135.

8^{vo}, 21(-23)Z. (21×15; 15×10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Titel f. 61^a:

« المسائل الواحدة في الاستعاذة بالله تعالى
والبسملة والفاحة وما يتعلق بالحمد والشكر
والثناء والمدح من المباحث والتحجج والوجوه والمسائل

Der Titel ebenso — bis الفاحة — im Vorwort f. 62^a. — Verfasser f. 61^a und noch ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 61^b: حمدا لله على كل حال وشكرا . . . أما بعد فيقول . . . أحمد بن الشيخ شمس الدين محمد بن الشيخ زين الدين أبي الفصل عبد الرحمن الشيبير نسيه بأبن عميرة الطير أئى الحميرى ثم العسقلانى النعمانى القرشى النندانى الشافعى . . . أن أكثر الناس لم تتعم نهم صلاة على الصلوة بسبب أن منهم من لا يتمدعب الخ

Die verschiedenen Weisen, wie beim Beten und Ablesen der 1. Sura betreffs der Anwendung der Formeln des Bismillāh, des Dankes und des Abschenes gegen Unheiliges verfahren wird, indem sie z. B. laut oder leise, zum Theil überhaupt nicht, hergesagt werden, will Ahmed ben mohammed ben 'abd errahmān eṭṭahrāī eṭṭabrī *ibn 'ameire* hier gründlich prüfen und richtig stellen. Er behandelt f. 62^a الاستعاذة, 89^b البسملة, 121^a الحمد والشكر.

Schluss f. 134^b mit Anführung der ersten Sura; darauf: وقد تمت المسائل المتعلقة بما اشرفنا اليه أول الكتاب . . . وصلّى الله وسلم . . . ورحمى الله تعالى عن التتابعين . . . وعن والديننا ومشايخنا الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Autograph vom J. 1015/1606 (1105/1693?).

F. 136—141 (22¹/₂×16; 19¹/₂×13^{cm}) sind zusammenhängende Blätter aus einem astronomischen Werke (wahrscheinlich dessen Schluss) und enthalten Tabellen; zuerst f. 136 und 137 die 6. bis 9. der جداول الاتصلات; zuletzt f. 139—141 جداول اأوال البلاد وعروضها وأحرفها، رصد الامام علاء الدين أبى انشد.

3608. Lbg. 1045.

13) f. 291—299.

4^{vo}, 24 Z. (22×16; 16¹/₂×13^{cm}). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 291^a:

عده الرسالة السابعة، المسائل البهية التركيبية
على المسائل الاثنى عشرية للشرنبلالى الحنفى

(Verfasser ausführlicher im Anfang.)

Anfang f. 291^b: الحمد لله الذي تفصل بالاخصان على جميع البرية وخص علماء الامة الحنفية بالبيات اللدنية . . . وبعد فيقول . . . حسن الوفاى الشرنبلالى . . . ان المسائل المشهورة بالاثنى عشرية تصورها مقدر ظاهر بالشروح الخ

Der Titel dieser 7. Abhandlung steht so auch im Vorwort, nur fehlt daselbst das Wort المسائل in der 2. Hälfte desselben. Zu den unter der Benennung „die Zwölferfragen“ in den Riwājāt bekamten, die Vergeblichkeit und Nichtigkeit des Gebetes (بطلان الصلوة) betreffenden Fragen giebt Hasan *esšarunbulāli* † 1069/1658 (No. 2692) hier Zusätze: تحقيق افتراض الخروج بانصع على قول الامام بتحقيق الائمة الاعلام واظهار شبهة من ضمن . . . بوجوبه وتحقيق بطلان الصلوة بالشك بعد انقعود دون السلام وبطلان صلاة المقيمين بمنابعتهم امامهم المسافر في الاتمام

وقد يفتح الله تعالى من فضله: بما يزيد على ذلك نسائه التوفيق وانقبول لما يرضيه

Das Werkchen ist im J. 1060/1650 vollendet.

Schrift: gross, rundlich, etwas gedrängt, vocallos. Die Stichwörter farbig, aber ziemlich verblasst. — Abschrift e. 1200/1785. — F. 300 leer.

3609. Lbg. 891.

2) f. 20—41.

8^{vo}, 21Z. (21¹/₂×14³/₄; 14×7¹/₂^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Titel u. Verf. f. 20^a:

سعادة أهل الاسلام بالمصاحفة عقب
الصلوة والسلام
حسن الشرنبلالى الحنفى

(Titel ebenso in der Vorrede.)

Anfang f. 20^b: الحمد لله المنعم بديار نجد . . . وبعد فيقول . . . انشدني المصطفى . . . عنده نبذة بسميه في تحرير الدلام على سنة المصاححة النسخ

Ueber das Händegeben nach dem Gebet in der Gemeinde und über Grüßen überhaupt, (auch am Grabe), u. dgl., von demselben Verf.

Schluss f. 41^b: فيقول صاحب الحضرة المصطفى صمعه فلان بن فلان يصلي ويسلم عليك يا سيدي . . . والمتابعين بأحسن على الدوام، وهذا آخر ما اردت جمعده ونعمه الختام

Das Werk vollendet im J. 1019¹⁶³⁹, ins Reine gebracht im J. 1050 Gom. I (1640).

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e. 1150¹⁷³⁷.

3610. Glas. 181.

4 f. 116—122.

8^{vo}, 20 Z. (21¹₂ × 15¹₂; 15 × 9¹₂^{cm}). — Zustand: lose Lage und Blätter. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser f. 116^a:

« النور الساطع في نفى الحرج على الجامع
لأحبيبي بن أحمد بن عواض

Anfang f. 116^b: الحمد لله الذي يسر وخفف . . . وبعد فإنه قد اختلف في الجمع بين الصلوتين تقديمًا وتأخيرًا نغير عذر النسخ

Erörterung der Frage, ob man willkürlich, ohne hinreichenden Grund wie Reise, Krankheit, die Gebetszeiten verlegen oder zwei Gebetszeiten zusammen abmachen dürfe, von Jahijā ben almed *ben awwāl*, um 1070¹⁶⁵⁹. [Er citirt f. 116^b den *محمد بن أحمد* † 1029 Rab. I (1620) u. seinen Sohn *محمد* † 1054 Rag. (1644).]

Schluss f. 122^b: أن التوفيق سنة مؤيدة وأن الجمع والتأخير بله يتدون جائر لما خدمت بذلك الآلة المؤيدة وصلى الله النسخ

Schrift: jemenisch, zieml. klein, gefällig, vocallos; diakritische Punkte fehlen bisweilen. Stichwörter roth; der Text in rothen Linien. — Abschrift i. J. 1079 Gom. I (1668) von *علي بن نصر بن حاتم بن سعيد الحسنى الانسى*

Bl. 123—126 enthalten ein Gedicht des *الترحشوي*, dessen Anfang f. 123^a (Tawil):

أيما سب أندنيب ويا ترون الاخرى ستعلم بعد اليوم أيهما احرى

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

F. 125^b ein astronomisches Gedicht (Motaqārib, auf م) und 126^a (zum Theil quer über die Seite) ein Schreiben des *أحمد الجبال* an den Imām *علي الله المتوكل*.

3611. Pm. 511.

5^{vo} f. 77^a—80^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين . . . وبعد فيقول الاول اذنى محمد باقر بن محمد ادمل عفى عنيم، يا اخي ان من يقول بصححة عبادة الجاهل ان كان يقول انه مملوك بما حصل له ظنه النسخ

Mohammed bāqir ben mohammed akmal um 1100¹⁶⁸⁸ behandelt hier die Frage, ob der Gottesdienst desjenigen, der die dazu gehörigen Förmlichkeiten nicht recht kennt, richtig und giltig sei, oder nicht?

Schluss f. 80^a: على أن الاحتياط حسن واحتياط على دل حال لو علم انه احتياط والله تعالى عو العائم بخدمته ورسوله وخلفائه

3612. Mq. 146.

46 f. 595—604.

Format etc. u. Schrift wie bei 45). — Titel u. Verf. f. 595^a:

رفع الاشتباه عن مسئلة احوال
أحسن بن محمود المقدسى اللادى

Anfang f. 595^b: الحمد لله الذي من انه حذر نبذة اليدانية . . . انه بعد فلم من الله عليهما بما منى سافنى بعد ما شرفنى النسخ

Hasan ben mahmūd elmoqaddesī *elladi* um 1100¹⁶⁸⁸ behandelt hier die Frage über die Aufstellung der Männer u. Frauen in Reihen beim Gebet und widmet die Schrift dem *أبو الفضل محمود الشنير بقرة جلمى زاد* † 1060¹⁶⁵³, bei dem er Vorlesungen gehört. Er geht von einem Text eines Rechtsbuches aus oder auch von dessen Commentar und knüpft daran Betrachtungen. Zuerst f. 596^a: فل المصنف ويصنف الرجل ثم انصبين ثم النساء انتهي، يقول انعمد الضعيف . . . ثم ينميه على صفة اخناتى النسخ

Das Vorhandene schliesst f. 604^b: في نفس (= Mq. 115, 5, f. 182^a, 11.) Das Uebrige fehlt.

Autograph des Verfassers, wie bei 44).

3613.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Mq. 115, 5, f. 172—189.

8^{vo}, 19 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 14 × 8^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut (ausser 174^a, 186^b, 187^a). — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss f. 189^a: يوسف بن يعقوب بن اسحق بن ابراهيم وامثالهما كثير شبيه ولين هذا آخر ما اردنا ايراده . . . انقلنا الله من الخطل . . . غير علام الغيوب،

Worauf der Verfasser noch eine Notiz in Betreff des Verfassers der انهداية giebt und für sich um Nachsicht bittet.

2) Mq. 145, 41, f. 367—375.

4^{to}, 19 Z. (22 × 15¹/₂; 14 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Scheint Unreinschrift: Vieles gestrichen, Anderes am Rande.

Der Schluss fehlt; zuletzt vorhanden: ويلزم من وجوده الوجود ومن عدمه انعدم،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, vocallos. Auf 367 folgt 369.

Mq. 117, f. 5—10 handelt über die Aufstellung beim Beten hinter dem Imām (wol aus einem juristischen Werke, Kapitel Gebet).

3614. Pm. 505.

23) f. 77^a—81^b.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach dem Vorwort:

الرسالة السننية في جوابات المسائل
الدشتستانية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله انبىادي النبي الرشاد . . .
وانداعي النبي انسداد . . . وبعد فيقول الفقير . . .
عبد الله بن صالح الجحراني . . . عذره
رسالة وجيزة ومقتناة غريزة مشتملة على بعض

المسائل الدينية سألني بها الاخ الحاجد . . . احمد
ابن . . . محمد بن حسن بن حلال البوري الخ

'Abdallah ben çāliḥ *elbakrāni* (s.No.2598) giebt in dieser Abhandlung, welche im J. 1132 Ğom. I (1720) verfasst ist, Antwort auf 35 Fragen, welche fast alle sich auf das Gebet beziehen und in seinem Commentar zu der الصلوة ونفحة انهداية ورشحة النهاية, welchen er betitelt hat, schon behandelt worden sind. Diese Fragen hat ihm sein Freund Ahmed ben moḥammed ben hasan ben hilāl *elbārī* von Daxtistān aus überschiekt, als er sich in Bībiḥan aufhielt, und er hat sie aus jenem Commentar abgekürzt erörtert.

Zuerst f. 77^b: المسئلة الاولى عمل تدفى النية عند
المضمضة والاستنشاق او غسل اليدين المستحب ام لا،

والاقرب عدم الاجزاء والتحقق
الحدث مجال واسع لا يليق بيذه الرسالة في عذره انجانة،

3615. Pm. 505.

24) f. 81^b—95^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; s. nachher. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله انذني امر بانفقة في الدين
لنم جنيل . . . وبعد فيقول السفيقي اني انعمي
عبد الله بن صالح الجحراني . . . عذره يا
اخواني مسائل ميممة من امور الدين سألني بها
الخ . . . انشيت اسمعيل الخ

Derselbe Verf. beantwortet hier 109 Fragen hauptsächlich aus dem Gebiet der praktischen Theologie, welche sein Freund Ismā'il an ihn gerichtet mit der Bitte, die Antwort zwischen die Zeilen der Fragsätze zu schreiben. Ihr Titel ist:

اللمعة الجليلة (الجليلة 1) في تحقيق المسائل
الاسماعيلية

Zuerst f. 81^b: المسئلة الاولى عمل الحديد ضاحر ام
لا . . . اقول ضاحرا بلا اشكال اجمعا من الضيقة الحققة الخ

منجم انشيت في الخلاف والمترضى
وانله انبىادي، وعذره تنتمه مسائل الاخ الخ

Verfasst im J. 1132 Ramaḍān (1720).

3616. Pm. 505.

26 f. 101^a—111^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt, s. unten. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: أحمد نلد النيداي انبي الرشيد والداعي الى السداد . . . وبعد فيقول خدام علوم الدين . . . عبد الله بن صالح البحراني حذره يا اخواني رسالة وجيزة ومقدنة غريزة . . . في جوابات ست عشرة مسألة مبنية مفصلة الخ

Derselbe Verf. erörtert hier, auf Wunsch eines Freundes, des ملا محمد حسين اندرزوني, 16 von jenem aufgestellte Fragen aus verschiedenen Gebieten. Zuerst f. 101^b:

المسئلة الاولى: اذا دن نرجل ضعم من سلم فلما حل الاجل تقاضاه فقل ليس عندي ضعم الخ

Er nennt die Abhandlung:

المسائل الدارزونية في بعض المسائل الدينية

Schluss f. 111^a: حققته في كتاب من لا يحضره الفقيه في شرح كتاب من لا يحضره الفقيه والده النيداي

Daran schliesst sich noch ein Schlusswort Daran schliesst sich noch ein Schlusswort Fragsteller eine Lehreraubniss über diese Abhandlung und andere seiner Schriften erteilt.

Verfasst im J. 1133 (Cafar (1720).

3617. Pm. 505.

3: f. 8—10.

4^o, 23 Z. (17¹/₂ × 10^{mm}). — Zustand: ziemlich gut, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: es ist:

عبد الله بن صالح البحراني

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 8^a, 1: مخصوص بزمان انبي صلى الله عليه وآله وامام الائمة عم فيو منصور الخ

Derselbe Verf. beantwortet hier 12 Fragen, die sich auf die Religion oder auf sociales Verhalten beziehen, auf Grund des Qorān oder der Tradition. — Die zuerst vorkommende Frage ist die dritte, f. 8^a, Z. 15: وعن المسئلة الثالثة: وعي ان اسماء اذا نزل عم اسمي والخسن

Die 12. f. 10^a: وعي ان نو استنضح رجل الحج ثم يادر واحتيد ولم يوثق . . . فيل يسقط عنه الغرض فيهم. او في احد محمد او لا

Schluss: وان كان القطع بالفتوي محال نظر والد اعلم

Verfasst im J. 1135 Sawwāl (1723). — Der Verf. erwähnt f. 8^a seine 2 Abhandlungen über den Freitag: الرسالة الفمعة للمدعة في ترك صلوة الجمعة und الفاضل النيداي من عين المنع من الجمعة: sie sind gerichtet gegen die Ansichten des الفاضل النيداي.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Nach f. 8 fehlt 1 Blatt.

3618. Pm. 505.

28) f. 143^a—146.

Format etc. und Schrift wie bei 4). Der Seitenrand von f. 145 ausgebessert. — Titel fehlt: s. unten. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: أحمد نلد اندي اوضح معالم الدين نعماده . . . وبعد فيقول . . . عبد الله بن صالح البحراني حذره جملة من المسائل سألني بيتا الخ . . . ناصر بن عبد الحسين . . . ضئيب منى الفنيا فيها الخ

Derselbe beantwortet hier 15 verschiedene Fragen, die Nāçir ben 'abd elmohassin an ihn gerichtet, aus den Gebieten der Theologie und des Rechts. Der Titel ist f. 143^b:

المسائل المعاصرية في بعض المسائل الضرورية

Die 1. Frage: تجسة الميت عنية او حدمية: افول اندي فد ظير ندى الخ

Schluss f. 146^b: قد تمبنة الدلام في ذنك في شرح الفقيه فمن اراد فيرجع اليه فانه النيداي

Verfasst im J. 1135 Dū'qa'da (1723).

3619. Pm. 505.

8) f. 24^a—40^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Verfasser fehlt: es ist:

عبد الله بن صالح البحراني

Anfang: اما بعد حمد الله رب العالمين . . . فم سألني عن ايها السيد اعظم . . . اما من الود وفي فيهم حصر ضريف المسلمين وعمل فيهم سردايا او حوصد او غير ذلك الخ

Derselbe Verf. beantwortet hier 32 Fragen, meistens der praktischen Theologie angehörig.

Schluss f. 39^a: انتميرج أخص أما معه فليس له شيء ذله الاكتاب والله اعلم وهذا ما جري به انقلم النخ

Daran schliesst sich dann noch, ebenfalls auf Wunsch verfasst, eine Hochzeitspredigt خطبة نوح. (Anfang f. 39^a unten: الحمد لله الذي شرح ما ضاب من اندماج النخ) عروة الدين من الانقسام وصارم من الانتلام. Schluss: بمحمد وآله... وبالصلوة والسلام عليهم ختم الكلام،

Autograph. — Die Predigt ist vocalisirt.

Pm. 505, 30, f. 151^b, ohne Ueberschrift, enthält den Anfang des Werkes (= f. 24^a Mitte bis 24^b, 8).

3620. Lbg. 444.

4) f. 104—111.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 104^b: لله الذي جعل العلماء ورقة الانبياء حمد لا يحيط به احد... وبعد فيقول... محمد بن مصطفى الودائي... نما رأيت مؤذنا مغتيا ومبتدعا ومقرئ انتسبيحات النخ

Mohammed ben muṭafā *claulānī* weist in dieser im J. 1169/1756 verfassten Schrift nach, dass die Gewohnheit Mancher, bei öffentlichen Gebetrufen, Anrufungen Gottes, Hersagen des Rosenkranzes u. s. w. den Namen Gottes abzukürzen u. statt الله zu sprechen الله oder gar لا, eine verwerfliche Neuerung u. Ketzerei sei. — Schluss f. 111^b:

من المعصية سواء كان صاحبها من اعلمه واولاده او لا

5) F. 112—124 Türkisch.

3621. Lbg. 1045.

12) f. 278—287.

4^o, 21 Z. (22×16; 16×9^{1/2}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 278^a:

رسالة نظيفة اشتملت على تحقيقات شريفة بحق لها ان تسمى السيف القاطع في رد اجواب الضائع

Verfasser f. 278^a (aus neuester Zeit):

عمر بن علي بن رشاعي بن علي

Anfang f. 279^a: الحمد لله الذي هدانا لهذا سبل السلام... وبعد فقد رفع سؤال لبعض الناس متعلق بشان الجمعة الخ

Omar ben 'alī ben rifā'i ben 'alī, um 1240/1824, behandelt hier eine die Freitagsfeier betreffende Frage. Nämlich wegen Bürgerstreit in einer Stadt baut sich die eine Partei ein neues Bethaus; dann vertragen sich die beiden Parteien: ist nun in dem neuen Bethaus die Feier zulässig oder nur im alten? Letzteres. — Schluss f. 287^b: ونصلى ونسلم على انصاف الامين... خصوصاً انصاحب والآل

F. 278^b enthält 2 kurze Lobschreiben über die Abhandlung.

Schrift: gross, dick, vocallos, etwas undeutlich. — Autograph, um 1240/1824.

F. 287^b unten u. 288^a enthalten einen Nachtrag zu obiger Frage, von ders. Hand. F. 288^b—290 leer.

3622. Mo. 301.

1) f. 1—10^a.

20 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2}×12^{3/4}; 14×6^{1/2}). — Zustand: gut. — Papier: strohgelb, dünn, glatt. — Einband: Pappband. — Titel fehlt. Er ist etwa:

” في بحث سجود انسبو

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة... وبعد فيقول... امين انفتوي عنهما نما استشهد بعص الاخوان ما وقع في عبارة الملتقى عند بحث سجود انسبو النخ

'Abdallāh ben 'otmān (vielleicht der in No. 864 vorkommende), wol um 1190/1776, behandelt hier die richtige Auffassung der Stelle im الملتقى, an welcher die Rede ist von dem „Gebet in Folge eines ungehörig und mangelhaft verrichteten Gebetes“. — Beginnt:

قل في الملتقى وسلام من وجب عليه سجود انسبو. اخرج عن الصلوة موقوف عند ابي حنيفة وابي يوسف النخ لا على الشدة وعلى دل حال لا خلو

كلام صدر الشيعة عن الاختلال والله اعلم بحقايف الاحوال

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1204 Raḡāb (1790).

3623. Mo. 35.

19) f. 153—157.

8^{vo}, 17 Z. (Text: $10\frac{1}{2} \times 5\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا لهذا الذي كنا لنهتدي لولا أن هدانا الله... أما بعد فلا نعمته الله تعالى على عباده أعظم من الأيمن... فيقول العبد الفقير... خضر بن نيازى غفر الله ذنوبه... أنسنته لغة الطريقة والعادة واصطلاحا في العبادات المتأصلة وفي الأدلة ما صدر عن الرسول الخ

Hiçr ben nijāzī behandelt hier ausführlich die Satzung des Frühgebetes (سنة صلاة الفجر), und hat dazu mehrere angesehene Werke benutzt, die er mit gewissen Siglen (welche im Vorworte erklärt sind) bezeichnet.

Schluss: أوصله الله تعالى انى عليا انمدارج... على ما يقتضيه التمارب حمد الله أولا وأخرا... ونصلى على سيدنا محمد وآله وأصحابه أجمعين

Schrift: kleine Türkische Hand, deutlich, vocallos. Mit rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift e. 1000 1591. Zu Anfang am Rande Glossen.

3624. Lbg. 976.

1) f. 1—19.

105 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($17\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{4}$; 13×9 cm). — Zustand: wasserleckig; Anfangs ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a (und ebenso in der Vorrede):

«الايذان بفتح اسرار التشيد والاذان»

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الملك الذي جعل على الأيمن... وبعد فيذا كتب سميت الخ

Dies Werk handelt in 2 اصل über den Ruf zum Gebet und die Einheits-Bekennnisformel, auf Grund von Traditionen; nebst Betrachtungen über die darin liegenden Geheimnisse.

1. فيما يحتج أيده من الاحاديث الواردة فيهما 1^b اصل
 2. في استجلاء المعنى مما فيهما من الاسرار الخفية 8^b اصل
- بغرائب الاسرار من اشعة الانوار الباهرة لنوافذ الابصار

Schluss f. 19^a: أحميد بمعنى الجليل القدر وانعنا والله تعالي الموفق لاصواب... وعذا ما تيسر من اندلام على بعض الاسرار العظيمة المنطوية، تمت

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 19 ergänzt. — Abschrift e. 1000 1591.

We. 1807, 10, f. 149^b, 150^a handelt vom Ruf zum Gebet (الاذان) und dem Gebet als Weg zu Gott in verschiedenen Stufen; von محمود ابن الشيخ فخر الدين

3625. Pet. 483.

f. 56^a.

8^{vo}, 24 Z. ($16\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber; der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit anderen Abhandlungen in einem rothen Lederband. — Titelüberschrift:

في علة وجوب خمس صلوات
في خمس مواقيت

Anfang: وحي ما روي الحسين بن أبي العلاء عن أبي عبد الله عمه أنه قال لما حبس آدم عمه من الجنة الخ

Ueber den Grund der Nothwendigkeit, 5 mal zu verschiedenen Zeiten zu beten. Als nämlich Adam aus dem Paradies vertrieben, hatte er ein schwarzes Maal im Gesicht, das er durch Gebet auf den Nacken, beim 4. Male auf die Beine, beim 5. Male ganz fortschaffte. Nebst ein Paar Sätzen göttlicher Freundschaftszusicherung und Verbrüderung.

Die Schrift, etwas vocalisirt, so wie bei f. 16^b—20^a.

Pet. 99, f. 1^a ein Abschnitt über die 5 Gebetszeiten, in enger Schrift.

3626. Lbg. 1019.

4) f. 20^b—28^a.

8^{vo}, 17 Z. (18×13 ; $12\frac{1}{2} \times 9$ cm). — Zustand: ganz wasserleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 20^b: الحمد لله الذي عصم أوليائه من الجرائم الموبقات... وبعد فن الله عز وجل قال قل للمؤمنين يغضوا من ابصارهم الخ

Eine erbauliche Schrift, namentlich gegen den Verkehr und die Liebe zu jungen Knaben (مردان) gerichtet und als Mittel dagegen das Gebet (الذِّكْرُ وَالصَّلَاةُ) empfehlend.

Schluss f. 28^a: *واشغلنى بك عن سواك واجعل خيام ايام يوم لقاءك، فيذا آخر ما حضرنى من هذه الرسالة . . . وان راي عيبا فينبغى عليه ستره والله اعلم،*

Schrift: klein, gefällig, fast vocallos: völlig vergilbt und an manchen Stellen fast zur Unlesbarkeit verwischt. — Abschrift vom J. 779 Gom. I (1377) von محمد بن حسن بن ابي بكر بن يحيى بن عبد القادر بن ابي الفتح،

3627.

1) Spr. 1958, 4, f. 80^b—90.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 80^b: *الحمد لله والصلاة والسلام . . . قل الله تعالى في سورة مريم فخلق من بعدكم اي من بعد الانبياء،*

Im Anschluss an Sura 19, 60 wird hier die Nothwendigkeit des Gebetes und die Folge der Ausübung und Unterlassung desselben behandelt.

Schluss fehlt; zuletzt f. 90^b: *من التمار والنفاق، مر عيسى عم على شاطئ البحر فرأي طيرا،*

Lbg. 322, 2, f. 7^a ein Gedicht des التمرتاشى (الكافى)، wie die 1004 1595 (16 Verse, Kāmil, auf Unterlassung des Gebetes zu bestrafen sei.

2) We. 1785, 14, f. 105.

8^{vo}, 16 Z. (20 × 14^{1/2}; 13 × 8^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Schlussblatt einer Schrift über praktische Theologie: dieselbe hat die Eintheilung in Kapitel gehabt, welche bestehen in Frage und Antwort.

Das letzte Kapitel beginnt f. 105^a, 2 so: *باب في الرقاييف والمنثورات، مسئلة عذا الانقطاع الي الله تعالى في بوية معتزل عن الناس افضل ام الإقامة في البلد بسبب الجماعة،*

Schluss f. 105^b: *حواسي انقبر ام لا اجاب رآ عذا مشيعور في كتب الرقاييف والله اعلم، وعذا آخر ما يسره الله تعالى من ترتيبه وجمعه والحمد لله وحده والحد*

3628.

1) Mq. 146, 43, f. 572—581.

4^{vo}, 13 Z. (22 × 15^{1/2}; 14 × 7^{1/3}cm). — Zustand: die obere Hälfte bis 578 wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Schluss einer Abhandlung (wie es scheint), in welcher vom Gebet gehandelt wird, und zwar hier von سجدة اُسَيُو (einzelne Fälle desselben aufgeführt), woran sich f. 573^a verschiedene auf Gebet bezügliche Fragen schliessen u. besonders ausführlich allerlei in Betreff der äusserlichen Ableistung des Gebetes aufsteigende Zweifel behandelt werden. Dieser Abschnitt beginnt:

مسائل شنتى، الصلوات سنة مستحبة يعنى في الفعدة الاخيرة وقال الشافعي فرض حتى تفسد صلواته الحج

وان كان بعد خروجه فالظاهر: Schluss f. 581: انه لم يتردبما فلا يلتفت بالشك عمل بظاهر الحال، تم

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift e. 1100 1688.

Pet. 693, 7, f. 52 behandelt allerlei auf Almosen, Gebet u. s. w. bezügliche Fragen.

2) Spr. 1962, 25, f. 179—186.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 12 × 10^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück ohne Anfang und Ende. Es handelt über das Gebet und zwar so, dass auf eine Anzahl von Fragen, die zu Anfang eines Abschnittes aufgeworfen werden, die Antworten der Reihe nach gegeben werden: aus einem Werke, das in فصل eingetheilt ist. Die Antworten beginnen entweder: *الجواب عن* oder *واتما*. Das zuerst Vorhandene: *صعم قال الصلاة مذببة في الارض ويقبل عي نور من الله الحج فصل في الصلاة، سئل لم امرن بالجد. 184^a وسنة انترين مثل التسميح في الردوع والسجود*

Schrift: gross, dick, flüchtig u. schlecht, vocallos. — Abschrift e. 1100 1688.

3629.

Ueber die Richtung beim Gebet Pet. 684, 64^b. — Ueber Vorhater u. Zuhörer Pm. 89, S. 85. We. 1742, 139^a. — Ueber التميمير WE. 154, 8^b.

Ueber انتسبيح Pm. 405, 92^a. Spr. 300, 34^b.
Ueber سجود التوسيع und صلوة الخوف Mo. 35, 14;
سجود التلاوة (14 Arten) Mo. 42, 10^b. سجود التلاوة
Mf. 35, 92. — Ueber Abkürzen des Gebets
We. 1092, 40^a; über Ausfallenlassen
Pet. 247, 87. We. 1785, 35. 36. Spr. 1204, 95^a.
— Ueber Miethen Anderer für gewisse religiöse
Verrichtungen Pm. 593, S. 128. Einige
Fragen in Bezug auf Moscheen Spr. 1965, 127 ff.

3630.

Von den in diesen Abschnitt gehörenden
Werken seien folgende erwähnt:

- 1) دشف التعلية في فصل الصلوة التوسيعي von
عبد المؤمن بن خلف التميمي شرف الدين
† 705/1305.
- 2) حمد بن محمد von منظومة في الصلوة التوسيعي
† 890/1485. أبن التمامة شمس الدين أبو الفضل
- 3) اللفظ التوسيعي في بين الصلوة التوسيعي
und von demselben: أزهر التلاوة في آية قصر الصلاة
† 1033/1624. مرعي بن يوسف الدرزي
- 4) عبد التبريم بن von فصل صلوۃ انتسبيح
† 562/1167. محمد بن منصور التميمي
- 5) زيد بن الحسن التميمي أبو انيمون von المسحاة
† 613/1216.
- 6) الجلال التميمي von انتصحيح نصلوة انتسبيح
† 911/1505.
- 7) تقوى الدين von نور التصحيح في صلوۃ التراويح
† 756/1355. التميمي
- 8) von dems. طبيعة الفتح والتصر في صلوۃ الخوف والتصر
- 9) von تحفة الحبيب بلنبي عن صلوۃ التروائب
† 894/1480. محمد بن محمد التميمي
- 10) von dems. التبريق الموع ندشف الحديث الموضوع
- 11) عبد العزيز von انترعيب عن صلوۃ التروائب
† 660/1262. أبن عبد السلام
- 12) مجاورة ابطال التروائب في مجاورة ابطال صلوة التصر
† 755/1386. سرجة بن محمد التميمي und التروائب
- 13) von التبريد التصائب على مصالحي التروائب
ابراهيم بن فنين المقدسي
- 14) علي بن غانم von ركع التروائب عن صلوۃ التروائب
† 1004/1595. المقدسي
- 15) عبد الله بن يوسف الجويني von موقف الامام والمؤمن
† 438/1046.
- 16) محمد بن محمد المقدسي von الانتظم في احوال الامم
† 808/1405.
- 17) von عداية انصائب لحقوق الامم التروائب
† 931/1525. احمد بن محمد بن عبد السلام التميمي
- 18) حفة التروائب في معرفة شروط الامم التروائب
von demselben.
- 19) von ر" في بيان احكام التبريد خلف الامم
† 1004/1595. محمد بن عبد الله بن احمد التميمي
- 20) أداة التبريد المستفيد في حكم اتيان التمام بالتوسيع
† 900/1494. ابراهيم بن محمد التميمي
- 21) von دفع التوسيع في مسألة التوسيع
† 911/1505. الجلال التميمي
- 22) von احمد بن مسائل دل صلاة بطلت على الامم
† 1215/1798. موسى بن احمد بن محمد التميمي
Commentar dazu von احمد بن محمد بن
† 1201/1787. احمد التميمي
- 23) † 751/1350. ابي فيم الجوزية von رفع اليد في الصلوة
- 24) ر" في رفع اليد في الصلوة وعدم جواز عند الحنفية
† 758/1357. امير دنوب بن امير عمر التميمي
- 25) عالم بن von ر" في ارسال اليد في الصلوة
† 1014/1606. سلطان محمد التميمي
- 26) محمد تميمي von ر" في ارسال اليد في الصلوة
um 1005/1596.
- 27) ابن التبريد von ايتاح اقوي المدحيين في رفع اليد
- 28) التفت والابرام في عدم استحباب رفع اليد
في غير تيميرة الاحرام.
- 29) احمد بن الحسين بن مهران von سجود القرآن
† 381/991.
- 30) von التجدات في بين التوسيع في التجدات
† 879/1474. أبن فضلويغ
- 31) † 940/1533. ابن لعل بيشه von د" في سجود التوسيع
- 32) von التلمعة في تحقيق رعدة لادراك الجمعة
† 911/1505. جلال الدين التميمي

- 33) محمد بن يوسف المرغاسوني نواذر الصلوة von ابن العربي شرح خلع النعلين † 638/1240.
- 34) شفاء السقام في نواذر الصلوة والسلام von شعبان بن محمد انقرشي † 828/1425.
- 35) تذكرة الانام في النعي عن انقيام عبد الرحيم von ابن محمد ابن انقرات القاهري † 851/1447.
- 36) صوب العمامة في ارسال طرف العمامة von محمد ابن ابي شريف المقدسي † 906/1500.
- 37) مواهب الكريم الفتح في المسبوق المشغل بالاستفتاح مواهب الكريم الفتح في المسبوق المشغل بالاستفتاح von عبد الله السهمودي † 911/1505.
- 38) محمد بن ابراهيم ر الاختلاج في الادعية (38) ابن محمد بن هشام
- 39) محمد بن يوسف المرغاسوني نواذر الصلوة von ابن العربي شرح خلع النعلين † 638/1240.
- 40) انسلاف في التفصيل بين الصلوة والطواف von جلال الدين السيوطي † 911/1505.
- 41) تحصيل الامرام في تفصيل الصلوة على الصيام von محمد بن طلحة بن محمد النصيبيني † 652/1254.
- 42) محمد بن احمد بن محمد الخير بالنسمة von احمد بن جلال الدين † 864/1460.
- 43) محمد بن ابي بكر بن احمد التعميم في التأميم von احمد المستبشري
- 44) محمد بن انتهدند والوعيد نثارك الصلوة von علي بن محمد انزاعه الاصمعياني

3. Aeussere Reinheit.

3631. Spr. 1954.

3) f. 57—61^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذا كتاب شروط الوضوء للمووي وقيل للعراقي
وشرحها للرملي

Anfang f. 57^a: الحمد لله الذي جعل الصلاة افضل العبادات . . . وبعد فان معرفة شروط العبادات واجبة الخ

Commentar des Erramli † 1004/1595 zu den Bedingungen der Waschung, einem Gedicht des Ennawawi † 676/1277 oder des El'irāqī † 806/1403 (15 Verse. Ṭawil). Das Gedicht beginnt f. 57^a: ايا طالبا متى شروط وضوئه فخذها على الترتيب ان اذنت سامع وقد شرح في f. 57^b: وشرحها الشروط شرط بسدون الرء وحوفي اللغة العلامة الخ وتصح صلاته وطهارته وامامته und schliesst f. 60^b: لعذره والله اعلم وصلى الله على سيدنا . . . وسلم تمت

Abschrift vom J. 1139 Raḡab (1727).

3632. We. 1723.

5) f. 64—91.

8^{vo}. e. 20 Z. (21¹/₂ × 15²/₄; 15—16¹/₂ × 9—9¹/₂ cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Leder-rücken. — Titel f. 64^a (und Vorwort):

كتاب فتح الجواد بشرح منظومة ابن العماد
في المعقوات للشيخ محمد صاحب الشرح

Anfang f. 64^b: الحمد لله الذي جعل محمداً صمماً رحمة للعالمين . . . وبعد فهذا تعليق على منظومة الشيخ الامام . . . احمد ابي العباس شهاب الدين ابن عماد الدين . . . في المناجسات المعقوة عنيا

Commentar zu dem Lehrgedicht des Alimed ben 'imād eddīn *clayfaḡesī* † 808/1405 (No. 1816) über die verzeihlichen Unreinheiten. Als Verfasser desselben ist hier الشيخ محمد angegeben, aber We. 1854, 4 احمد بن حمزة الشافعي d. h.

احمد بن علي بن محمد بن علي الدمشقي شهاب الدين ابن حمزة geb. 782/1380, † 848/1444. Das Gedicht beginnt (Basīt):

الحمد لله مع حسن التناء على اسدائه نعمة تنرا بمئنته Der Commentar zu V. 1: الحمد لله انى بها لما مر والحمد لغة اثنا باللسان على الجميل الاختياري الخ

Schluss f. 91^b:

استغفر الله مما قلته خطأ وخالف الراي فيه نس حكته

Schrift: deutlich und ziemlich gleichmässig, wenig vocalisirt, rundlich, unshön; der Grundtext roth. — Abschrift von احمد بن رمضان, i. J. 1223/1813. — Bl. 92, 93 leer.

HKh. I 469 meint vielleicht dies Werk, aber es ist weder ein Regez-Gedicht »أرجوز« noch ist der Commentar dazu vom Verfasser selbst gemacht.

3633.

Dasselbe Werk liegt vor in:

1) Spr. 1986 und 1987.

50 und 4 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (15¹/₂ × 11: 11¹/₂ × 6^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; besonders 1986 zu Anfang fleckig, auch wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt: Anfang fehlt, 1 Bl. — Schrift: zieml. gross, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift von حسين بن علي بن حسن اُخياري النيسابوري im J. 1155 Góm. I (1742). (Spr. 1987 schliesst sich unmittelbar an 1986 an.)

2) Lbg. 610.

44 Bl. 4^{vo}, 17 Z. (22³/₄ × 16: 13³/₄ × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken: etwas lose im Einband. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. — Schrift: ziemlich gross, kräftig, fast vocallos: Grundtext roth: am Rande oft Glossen. — Abschrift von ابراهيم اسنديوني الاحمدي um 1220/1805. — F. 1^a Glossirung des Anfangs dieses Werkes.

3) We. 1854, 4, f. 49—68^a.

4^{vo}, 27 Z. (22 × 16¹/₂: 17 × 10¹/₂^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Verf. s. bei No. 3632. Schlussvers: وأن ترى حسنا فالله اكمله أنتخ
Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift von صالح العجلوني im J. 1219/1804.

4) Pm. 691, 2, S. 39.

Die ersten 21 Verse der Qaṣīde. Beim Titel ist angegeben, sie sei eine Abkürzung der Schrift: رفع الانتباس عن وهم الوسواس.

3634. We. 1827.

9) f. 97—104.

4^{vo}, 41 Z. (27 × 17¹/₂: 23 × 14¹/₂—15^{cm}). — Zustand: wasserfleckig im Rücken, besonders in der oberen Hälfte, am Rande oft ausgebeSSERT. — Papier: gelb, glatt, stark.

a) f. 97—100^a: Verfasser (nach dem Bism.):

قال الشيخ الامم شهاب الدين احمد بن العماد
أبو العباس الأقفسيّ المصري الشافعي رحمه
قد سبق في مصنف لنا بيان النجاسات المعفو
عنها ونحن نذكر هنا نبذة منها غير مرتبة أنتخ

Derselbe Verfasser (Ibn eFimād elaq-falsi) behandelt hier specieller die im Gesetz

aufgestellten Regeln der Unreinheiten und Beschmutzungen und besonders diejenigen davon, welche als verzeihlich, dem Gebet nicht hinderlich, anzusehen sind; wobei er denn auch f. 100^a zum Schluss 20 Verse aus seinem Gedicht über den Gegenstand anführt.

b) f. 100: Ein Fetwā über das Erlaubtsein des Schahspiels und ob einer der Prophetengenossen und deren Nachfolger oder Andere der Zeit es gespielt; von تاج الدين السبكي † 771/1369, dem sein Vater die Beantwortung aufgetragen hatte (entlehnt seinem Werke انطبقت الوسطى); beginnt f. 100^a: لعب انشطرنج مكرهه ذراعة تنزيهه

c) f. 100^b—101^b: Beantwortung von 10 kurzen Rechtsfragen, welche عبد الله بن اسعد عبد الباقعي الشافعي († 768/1366) aufgestellt hatte und die bei ihrer Rätshaftigkeit eine gewisse Berühmtheit erlangt hatten. Dieselben sind in Versen (Ṭawil) u. ebenso ist es die Beantwortung, die von ابو الحسن على الصالحى الشافعي الحاكم بادعات aufgesetzt worden. Die Verse des Eljāfi'i, die derselbe übrigens in einem Werke selbst erklärt hat, sind 15 an Zahl und beginnen:

لا مبلغا نظمي المدارس في العرب

وفي كل أرض حيثما انعلم ينتسب

Die Fragen sind in Vers 3 bis 8 enthalten. In der Beantwortung steht zuerst der Fragevers (oder auch Halbvers), mit vorgeschriebenem (oder auch übergeschriebenem) قول und alsdann die Antwort mit اقول. Dieselbe beginnt f. 101^a so: اقول:

جوابك من عبد محب ود انتسب

اني باب اخذ العلم والفضل والادب

d) f. 101^b—103: Ein Stück aus den Frage-sätzen des جمال الدين عبد الرحيم السنوي † 772/1370 nebst den Antworten darauf von شرف الدين البيرزي الحموي † 798/1397.

e) f. 104: Einige längere Excuse (غايده) aus (meistens) juristischen Werken (mit diesem Blatte nicht zu Ende).

Schrift: klein, eng, gut, etwas vocalisirt. Stichwörter hervorstechend gross oder roth. — Abschrift e. 1000/1591.

3635. Pm. 691.

1) S. 1—38.

39 Seiten 8^{vo}, 22—23 Z. (17 × 12; 14³/₄ × 11^{cm}). — Zustand: wasserfleckig im Rücken, unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel fehlt: nach dem Vorwort S. 1:

القول التمام في آداب دخول الحمام

Verfasser fehlt; aus der Unterschrift ist ersichtlich, dass

أحمد بن عماد بن يوسف الأقفيسي

der Verfasser ist: welcher ein kurzes Zeugnis darüber anstellt, dass das Werk bei ihm gelesen sei im J. 777 1375.

Anfang S. 1: الحمد لله أكبر أنعم أنواسع التعليم . . . وبعد في هذا كتاب سميت به أقول التمام . . . أذرت فيه آداب تتعلق بالداخل شرعية الخ

Ibn 'imād elaqfahsī giebt hier Verhaltensregeln beim Baden, in ärztlicher und religiöser Beziehung. Das Werk zerfällt in Vorwort S. 1: فيم يختار دخوله من الحمامات الخ und 2 Kapitel: 1. Kap. S. 2: في آداب الدخول 2. Kap. S. 36: في شرح آداب الخروج من الحمام

Schluss S. 38: بقليل ثم لا ينصب أنوار النبي المعدة والله أعلم الخ

Schrift: klein, gewandt, etwas flüchtig, zieml. deutlich, vocallos. — Abschr. e.¹¹⁵⁰ 1494. — HKh. IV 9646 (ohne Verf.).

3636. Pm. 77.

2) f. 20—29.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 14¹/₂; 16¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel f. 20^a (und Unterschrift):

تحفة الاجاب بمسئلة السنجاب

Verfasser: السبيوطي

Anfang f. 20^b: الحمد لله تعالني وحدد وصلى الله وسلم . . . أما بعد فقد ورد علي سؤال صورته ما قول مولانا شيخ الاسلام . . . في شعر السنجاب ونحوه من شعور الميتة هل تطير بالديغ تبعه لجدد او لا الخ

Essojūṭī †⁹¹¹ 1505 erörtert hier die Frage, ob die Felle von Eichhorn und anderen Thieren durch Gerben verunreinigt werden? Dies behauptet Eššāfi'i; die Frage soll aber allseitig und mit Berücksichtigung der gegenüberstehen-

den Ansichten behandelt werden (والمسئول ان يكون الجواب على طريقة الاحتياط واحسب الاختلافات) Der Verfasser schickt 2 Vorbemerkungen (مقدمة) f. 20^b, 21^a) vorauf und belegt Alles ausführlich mit Stellen aus der Tradition u. gelehrten Werken.

Schluss f. 29^b: في هذا ما اذا انبه النظر والاحتياط في هذه امسئلة فاجبتا به على حسب ما التمس اسئائل

Das Werk ist nach der Unterschrift im J. 890 Moharram (1485) verfasst.

Schrift: gross, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e.¹¹⁵⁰ 1737. — HKh. II 2550.

3637. We. 1724.

3) f. 94—105^b.

8^{vo}, 17 Z. (20 × 12³/₄; 14 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 94^a (und im Vorwort f. 95^a):

الخبر الباني في جواز الوضوء من القسافي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 94^b: هذه البرسنة الاولى في جواز الوضوء من القسافي من القسافي نشيخ الاسلام زين ابن نجيم الحنفى . الحمد لله انذني انزل من اسماء من طهورا بفضله . . . وبعد فقد قل . . . زين بن نجيم الحنفى نما نثر الكلام في مسئلة الوضوء من القسافي الصغر الخ

Abhandlung des Zein *ibn noḡīm* †⁹⁷⁰ 1562 (No. 3592), auf Wunsch eines Freundes im J. 951 Rab. I (1544) in weniger als einem halben Tage verfasst, über die unter den hanefitischen Gelehrten der Zeit behandelte Frage, ob die Waschung aus den kleinen Wasserbehältern (القسافي) erlaubt sei, welche in den Schulanstalten befindlich sind. Der Verf. stützt sich, bei der gründlichen Erörterung der Frage, auf eine Menge juristischer Werke. — Schluss: ومن انعمل ما لذروه جرد في الخذا والغسل خذا ما يسرد الله تعالى جمعه الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e.¹²⁰⁰ 1735. — Bl. 94 etwas später ergänzt, aber richtig, wie es scheint. — HKh. III 4820.

Spr. 1972, f. 152—158 dasselbe Werk.

8^{vo}, 15 Z. (14 × 9^{cm}). — Zustand u. s. w. wie bei f. 38—67: Schrift etwas grösser und gleichmässiger. Abschrift (wie es scheint) um ¹¹⁶⁰ 1755.

3638. We. 1804.

1 f. 1—2.

144 Bl. 8^{vo}. 33 Z. 16 × 10^{1/2}; 12^{1/2} × 7^{3/4} cm. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (und im Vorwort):

« الاحكام اخذت في حكم ماء الحمصة

Verfasser (s. Anfg.): الشرنبلاني.

Anfang f. 1^a: الحمد لله انذني شرح لنا دينك غير ذي عوج ولفنا به نم يجعل علينا فيه من حرج ... وبعد فيقول ... ابو الاخلاص حسن الشرنبلاني الحنفى ... عذره فبذره يسيرة جواب حدائق شميرد سميت ... جمعيتها اجابة لتضمين الخ

Essurunbulali † 1069/1658 (No. 2692) erörtert in dieser im J. 1059/1649 verfassten Schrift die Frage, ob durch Legen einer Kichererbse als Fontanell und durch die daraus fliessende Feuchtigkeit die vorgeschriebene Körperreinheit leide und das Gebet beeinträchtigt werde? Der Verfasser verneint die Frage.

Schluss f. 2^a: ان التلقيف بظن بلاتقيد بلتحقيق فمن اراد ذلك فليبراجع به. وهذا آخر ما تيسر جمعه الخ

Schrift: sehr klein, kräftig, eng u. gedrängt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. 1129 Sawwāl (1717) von عبد الوهاب بن عبد الرزاق in Damaskus.

3639.

1) Pm. 505, 11. f. 41^b. 42^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titel fehlt: er ist:

مسئلة ابن فرج

Anfang: سؤال للشيخ عبد الله بن شيخ فرج ... انيس رواية سعد بن خالد بن خلف ... صريحة في عدم وجوب الخ

Erörterung einer das Waschen des Körpers betreffenden Frage, mit Rücksicht auf eine Tradition: ob dasselbe nämlich geboten sei überhaupt und nicht bloss bei Pollutionen (جمبة). Abd allāh ben farah lebt um 1130/1718. — Schluss: نعم تلك التي بمعنى انيس لا التي نفى الجنس ثم صرح به

- 12) f. 42^a — 44^a
- 13) f. 44^a — 46^b / Persisch.
- 14) f. 46^b — 47^a

2) Pm. 505, 15. f. 47^a—48^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift:

مسائل شيخ سليمان

Anfang: ما يقول شيخنا زاعي ان الشيعة العلوية ... في الجبيرة اذا تعذر رفعه وايصال الماء الى البشرة او امدن الخ

Erörterung verschiedener Fragen, die sich hauptsächlich auf Körperreinigung beziehen (z. B. wie es zu halten sei, wenn ein Körperteil einen Verband hat, der nicht gut abzunehmen sei: ob es doch geschehen müsse, damit die vorgeschriebene Waschung erfolgen könne u. dgl.). Soleimān ben 'abdallāh elbalirānī (f. 48^b, 15 u. f. 54^a) lebt um 1130/1718. — Schluss: ومال انبه ان شيهد انذني وقد حرورنا ذلك في مدائن انيق Die Schrift vom J. 1135 Dū'la'da (1723).

3640. Pm. 77.

3) f. 30—33.

8^{vo}, c. 18—25 Z. (21 × 16; 16^{1/2} × 17 × 12^{1/2} — 13^{1/2} cm). Zustand: zieml. gut; der Gleichförmigkeit wegen (mit 1, 2.) sind die Blätter am Seitenrande umgelegt. — Papier: gelblich, glatt, zieml. dünn. — Titel u. Verfasser f. 30^a:

رسالة انشيخ ضد الجبريني في حل الصنصر

Genauer nach dem Vorwort:

القول اختار في حل الصنصر

Anfang f. 30^b: الحمد لله انذني شرح باندليل القاطعة الاحدم نلازم ... وبعد فيقول ... الجبريني ضد ... عذره رسالة بينت غيب الحيوان المسمى بتدريية بانصنصر وحمله من الخل او الحرمة الخ

Ṭah ben mohennā aljābrīnī elhalebī, geb. 1084/1673, † 1158/1764, behandelt hier die Frage, ob man das Thier الصنصر essen dürfe und ob das Anziehen eines Pelzes daraus und das Beten darin gestattet sei? Ein Fetwā des محمد بن الغزوي الشافعي hatte dieselbe im J. 1154/1741 verneint. Derselbe hatte unter الصنصر, einem Türkischen Worte, das Arabische النمس (Ihenmon) verstanden: unser Verf. weist nun nach, dass darunter das Arabische كَنْف (Wiesel) zu verstehen sei, im Persischen كَنَك: die grössere Art heisse كَنَك. Dann geht er f. 31^b, Z. 4 auf Behandlung der eigentlichen Frage ein, die er bejaht.

Schluss f. 33^b: ان اعدل بلادكم ياللون الحيوان المسمى بالصنصار والد اعلم بحقيقة الحال وبالصحيح في الاقوال والافعال

Schrift: die ersten Seiten ziemlich klein, dann gross, rundlich, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift c.^{1200/1785}.

3641. Pm. 501.

16) f. 43^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach f. 1^a: ر" في بحث غسل الرجلين

ر" في مسح الرجلين وغسلهما

Anfang: اختلف الناس في مسح الرجلين وفي غسلهما فنقل القفال في تفسيره . . . ان الواجب فيهما المسح وهو مذهب الامامية الخ

Untersucht die Frage, ob bei der vorgeschriebenen Reinigung des Körpers das Abwischen der Füße oder das Waschen oder Beides erforderlich sei? Das Ende dieser Untersuchung steht am Seitenrande, und da das Blatt stark beschnitten ist, fehlt der Schluss.

3642. Pm. 501.

17) f. 43^b—48^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach f. 1^a: ر" في غسل الرجلين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . فهذه نبذة من الافكار . . . جمعها . . . أحمد بن حيدر الشافعي لدفع احداث الشيعة المتعلقة بمسئلة غسل الرجلين الخ

Ahmed ben Heider eššāfi'ī hat das Werk auf Wunsch eines Freundes, des محمد الخطيب عقره, verfasst und widerlegt darin die s'ītischen Ansichten in Betreff der Frage, ob bei der Reinigung des Körpers die Füße zu waschen oder abzuwischen seien? — Schluss: فيحمل قراءة الجيز ايضا على ما يفيد الغسل، تمت

Angehängt sind hier noch einige Commentarstellen zu den Worten Sura 5, 8: وارجلكم الى الكعبين, والكشاف, ابراهيم الحلبي und البيضاوي, والكشاف

4. Hauptgebete (صلوات).

Von den fünf Pfeilern, auf denen der Islām ruht, ist das Gebet der stärkste und wichtigste. Alle gottesdienstlichen Handlungen sind aufs engste mit demselben verbunden und ohne Gebet gar nicht möglich. Dieser Wichtigkeit wegen haben wir auch das ganze Buch, welches die auf den Gottesdienst bezüglichen Schriften behandelt, mit Gebet überschrieben statt des längeren Titels Gottesdienst oder praktische Theologie. Diese Bezeichnung, und namentlich die letztere, schien mir aus Gründen unpassend, welche bei der zweiten Abtheilung dieses Buches vorgebracht werden sollen. — Das Gebet ist nach Inhalt, Zweck und Form sehr verschieden. Das von Mohammed vorgeschriebene, an mehrere Bedingungen geknüpfte und mit vielen Förmlichkeiten verbundene Gebet (الصلوة) ist gleichsam das officielle und Hauptgebet: zu diesem ist jeder Gläubige verpflichtet, zu anderen nicht. Dieses Hauptgebet enthält, je nach den Umständen, eine Menge Unterabtheilungen, z. B. Gebet am Freitag, auf der Reise, beim Ausbleiben des Regens. — Die persönlichen Gebete dagegen (دعاء, plur. ادعية) sind weder an Ort noch Zeit noch Förmlichkeiten gebunden; je nach Bedürfniss richtet der Einzelne an Gott seine Bitte um Hülfe; ihr Inhalt ist daher immer das persönliche Anliegen des Beters. — Völlig verschieden sind die Herzensgebete (اذكار, sgl. ذكر). Während die anderen Gebete vernehmlich mit dem Munde gesprochen werden und ihr Inhalt Lob und Preis und Dank Gottes oder Bitten verschiedenster Art an ihm sind, brauchen diese nicht in Worte gefasst sein; nicht auf die Lippe, welche betet, kommt es an, sondern auf das Herz, welches in Demuth sich dem Höchsten erschliesst und frei von irdischen Wünschen nur an ihn denkt und für ihn schlägt. Ihr Inhalt ist allein Gott, sind die Formeln und die Namen, mit denen er angebetet

wird. Die Anrufung Gottes mit „Gedenken“ seines Namens ist der Zweck, und auf den Qorānspruch „Gedenket meiner, so gedenk ich euer“ ist diese Art Gebet gegründet. Sie ist vorzugsweise bei den Çāfis im Schwange und passt zu der Innerlichkeit ihres Strebens, sich der Persönlichkeit zu entäussern und so gleichsam entmenschlicht Gott zu nahen. Die Gefahr dieses Gebetes ist freilich, dass es entweder gedankenloses Herleiern stehender Redensarten und Wörter wird, oder dass bei stillem Beten das Herz seine Betheiligung versagt und der Mensch in dumpfes inhaltloses Brüten verfällt. Zu dieser Art gehören diejenigen Gebete, welche speciell die Gottesnamen verwenden und auf die in denselben liegenden Kräfte rechnen. Das Missliche dieser Gebete ist, dass sie leicht zu Aberglauben führen und den Worten und Namen selbst Kräfte beilegen, welche sie nur bei gläubiger Gesinnung haben. — Mit dieser Art von Gebeten sind diejenigen verwandt, welche man Gebets-Perikopen (اوراد, sgl. ورد) nennt. Ihr Inhalt sind einzelne Qorānstellen, Gebetsformeln und Anrufungen Gottes und darin berühren sie sich mit den Herzensgebeten; sie sind aber darin verschieden, dass sie sich auf bestimmte Abschnitte des Tages und der Nacht oder der ganzen Woche beziehen. Mit ihnen verbinden wir in besonderen Abschnitten die Gebete auf einzelne Tage und Monate und die Gebete bei Beendigung der Qorānlesung. — Diesen Gebeten stehen diejenigen nahe, welche wir Stossgebete (احزاب, sgl. حزب) nennen; sie haben ihren Namen davon, dass die Anrufungen Gottes in gewissen Gruppen, mit verbindenden Uebergängen, zusammengestellt sind. Sie kommen nicht, wie die Perikopengebete, für gewisse Zeiten, sondern für gewisse Umstände und Lebenslagen in Anwendung und sind, so zu sagen, kurze Nothschreie, wofür wir eben den Ausdruck Stossgebete verwenden. Dergleichen giebt es z. B. für Gefahren auf See, in Kriegsnöthen, bei Feuersbrünsten u. s. w. — Die Abwehrgebete (حوز, حجب) schliessen sich an diese Art von Gebeten an; sie haben einen specielleren und persönlicheren Inhalt und der Beter will damit drohende Lebensgefahr, Krankheit u. dgl. von sich fern halten. Sie grenzen an die Beschwörungsgebete: aber der Unterschied ist, dass bei jenen fromme Gesinnung, bei diesen leere und oft sinnlose Worte ihr Ziel zu erreichen trachten. — Eine Art Gebet sind auch die Zwiegespräche (مذجات), die der Fromme mit Gott führt, und in denen er Auskunft über allerlei religiöse Fragen erbittet und erhält. Der Gläubige sucht sich hier über manche dogmatische Schwierigkeiten klar zu werden, und was er für richtig hält, legt er Gott als dessen Entscheidung in den Mund. Er stellt kein besonderes Anliegen an Gott, er bittet um keine Gnaden, er dankt ihm nicht für Beweise seiner Güte, er betet nicht; aber indem er Glaubensfragen prüft und nach Erkenntniss des Höchsten strebt, tritt er aus der Einseitigkeit, welche im Beten liegt, in lebendige Wechselbeziehung zu Gott. Dabei ist zu bemerken, dass der Ausdruck „Zwiegespräch“ allmählig sich verflacht hat und schliesslich auch bloss Einzelgespräch, Anrede, Gebet bedeutet. — Während in allen bisher besprochenen Gebetsarten der Gläubige die Befriedigung seiner Bedürfnisse und Wünsche von Gott selbst erbittet, giebt es auch zahlreiche Gebete, in denen der Beter sich an den Propheten als Vermittler seiner Anliegen wendet und wiederum auch solche, in denen er Gottes Gnade nicht für sich, sondern für den Propheten erfleht. Endlich giebt es noch eine grosse Anzahl von Gebeten in Gedichtformen, zum Theil von beträchtlicher Länge. Dieselben könnten den einzelnen Gebetsarten zugetheilt werden; im Ganzen aber bietet das Einordnen erhebliche Schwierigkeiten und es schien meistens gerathener, diese Gedichtart für sich zu behandeln. —

3643. Mq. 146.

29) f. 508—509^a: Türkisch.30) f. 509^b—511.

8^{vo}, 15 Z. (21¹/₂ × 14¹/₂; 16¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Vor Bl. 510 fehlt etwas.

Ausser einer Tradition über Gottes Barmherzigkeit und einigen Kleinigkeiten steht hier ein dem Mohammed beigelegtes grosses Gebet (mit einem längeren Vorwort über die Wirksamkeit desselben), dessen Anfang f. 510^b, 3: اللهم انى استملك ولا استمل غيرك وارغب الخ f. 511^a unten: قد تجاوزت عنه فاغفر لى وتجاوز عنى.

Darauf einige kleinere Gebete desselben; endlich, ihm gleichfalls zugeschrieben, als Mittel gegen allerlei Körperschmerzen, Angabe gewisser Gebetsformeln, so und so oft zu sprechen.

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, stattlich, fast vocallos. — Abschrift um 1000/1688.

We. 1748, 8, f. 54 ein von Gabriel dem Propheten mitgetheiltes Gebet. Anfang:

اللهم يا من اقدر له بانعبودية

We. 1882, 2, f. 73 ein Gebet desselben, beginnend: بسم الله خير الاسماء وخير انقضاء

We. 1812, 9, f. 117^a. Sein Gebet am Tage شهاد الله انه لا اله الا هو والملك

Ein dem Halifen Ali beigelegtes Gebet steht We. 1189, 2, f. 54^a. Anfang: سبحان

الله ملا الميزان ومنتهى العلم

3644.

1) We. 1093, 1, f. 3. 4.

Ein Gebet des Elgazzālī † 505/1111. Anfang: اللهم انى اسالك يا الله يا رب يا رحمن يا رحيم يا ملك

2) Pm. 224, 13, f. 191—197.

Gebete von Ibn el'arabī † 638/1240,

الصلوات الاكبرية

Anfang: اللهم صل وسلم وابرّ وادرم واعتر واعظم
Die Hauptsätze beginnen mit اللهم صل وسلم

Schluss: خائباً ولا ممتن هو لك نائياً فنك
الواحد الكريم وانا العبد انعميدم وصلى الله الخ
F. 198. 199^a çūfische Kleinigkeiten.

3) We. 1616, 2, f. 46—57.

Gemischter Commentar dazu u. d. T.:

الصلوات الاكبرية على الصلوات الاكبرية
مصطفى بن كمال الدين بن على الصديقى

Anfang: الحمد لله الواحد من احب علومه الخ

Muṣṭafā ben kemāl eddīn *ibekrī eç-çiddiqī* † 1162/1749 hat denselben in Bagdad verfasst im J. 1129/1717. Schluss: منحنا الله به كامل التوفيق فى السر والعلانية انه البر الرحيم

4) Pm. 224, 11, f. 155—169^a.

Derselbe Commentar.

3645.

1) Spr. 490, 21, f. 131^a.

Gebet des أحمد بن موسى بن عاصم بن

2) We. 1719, 14, f. 182^b. 183^a.

Gebet des الامام الابيضيرى (d. i. البوصيرى † 694/1295), wirksam zur Bestrafung und Vernichtung desjenigen, der Einem Unrecht gethan hat, betitelt: التوسل بالقران, weil darin alle Suren nach ihren Titeln vorkommen.

3) Pm. 224, 10, f. 149^b.

Gebet des ابو الربيع النماقى, mitgetheilt von ihm an محمد القرشى.

4) Pm. 65, f. 122^a—124^a.

Gebet des عبد العزيز الهيدوى über den Halifen Ali. Die Hauptsätze beginnen: اللهم صل على

5) Mf. 248, f. 201 am Rande.

Gebet des غلام حسن قادرى الرضائى الخنقى
اللهم صل وسلم وبرك وارحم على سيدنا
Ein anderes Gebet desselben f. 202^b—203^b.

6) We. 413, 4, f. 151—153^a.

Mehrere Gebete, zuerst ein صلاة الختام
عبد الله بن على السقف بدعوى
اللهم صل وسلم على سلم الاسرار

3646.

Gebete ohne Angabe eines Verfassers:

- 1) Pm. 398, 2, f. 115^b—116^b. Anfang:
اللّٰه اَللّٰه صَلِّ وَسَلِّمْ عَلٰى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ اَمَلْ مَخْلُوْقَاتِكَ
- 2) Lbg. 580, 5, f. 74^b—77. Anfang:
اللّٰه اَجِرْنَا مِنْ اَسْوَءِ اَللّٰهِيْمِ صَلِّ عَلٰى سَيِّدِنَا
- 3) We. 1805, 6, f. 58^b—61^a. Anfang:
اللّٰه اَشْرِفْ عَلٰى عِبْدِي
- 4) Mq. 146, 47, f. 614^b. 615^a. Anfang:
اللّٰه اَنْتَ اَنْسَلِمَ وَمَنْكَ اَنْسَلِمَ وَاَنْتَ يَرْجِعُ اَنْسَلِمَ
- 5) Min. 187, 48, f. 557^b—561^a oben.
Anfang: اللّٰه اَنْتَ اَللّٰه اَمَلْكَ اَلْحَقَّ اَلْحَقِي
- 6) We. 1665, f. 41^b—48^a. Die Hauptsätze beginnen mit اللّٰه. (F. 48^a—50^b noch zwei kurze Gebete.)
- 7) Lbg. 580, 3, f. 60—63^b. Anfang:
اللّٰه اَنْتَ ضَعِيْفٌ فَتَقَوَّ فِي رَحْمَتِكَ ضَعْفِي
- 8) We. 1694, 6, f. 24^a—25. Anfang:
اَلْحَمْدُ لِلّٰه اَلَّذِي مَتَّعَنَا اَلْاِيْمَانَ . . . اَللّٰه اَنْتَ اَسْئَلُكَ بِلَا اَنْتَ اِلَّا اَللّٰه وَبِعِزَّتِكَ

3647.

- 1) Dq. 103, 2, f. 69—72^b. Gebet und Predigt. Anfang: لَقَدْ جَاءَكُمْ رَسُوْلٌ مِّنْ اَنْفُسِكُمْ عَزِيْزٌ
- 2) Lbg. 941, 7, f. 58. Gebet in Versen (Tawil, auf د). betitelt: رَوْضَةُ اَلْاَرْبَعَةِ فِي الدَّعْوَةِ اَلْمُسْتَجَابَةِ. Nur der Anfang (30 Verse).

3) Pm. 398, 2, f. 119^b—120^b. Gebet an die رجال الغيب und Notiz über dieselben.

4) Spr. 1933, 6, f. 89^a. Ein Gebet, worin in jedem Satze (der ersten Hälfte) in alphabetischer Reihe die Buchstabennamen vorkommen, mit Hinzufügung eines ebenso anfangenden Wortes. اللّٰه صَلِّ عَلٰى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ اَلَّذِي بَعَثْتَهُ بِسَمِّ اَلْاَقْدَاءِ وَبِاَسْمَاءِ اَنْبِيَِّ اَلْبَرِيَّةِ

صلوة الحاجة in Pm. 398, f. 113^a. Do. 50, 60^a. Mq. 125, 190.

صلوة التسبيح in Do. 50, 60^a. Spr. 300, 34^b. Lbg. 580, 46^a.

صلوة الايمان Lbg. 864, 75 (wie es zu beten sei). Fragesätze über صلوة الجماعة Lbg. 854, 234^b.

3648.

Einige hier zu erwähnende Gebete sind:

- 1) فتح الرحمن صلوة أبي الغيثيان mit Commentar von عبد الرحمن أنعيدر ريسى † 1192/1778.
- 2) صلوة السيد المدوي mit Commentar von أحمد بن محمد بن أحمد الدردير † 1201/1787.
- 3) صبيغة صلوة عبد السلام mit Commentar von زحمر الادهم المنشق عن جيبوب الانهام محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى † 1205/1790.
- 4) المنحة الثابتة في الصلاة القياسية von محمد بن الطائب بن سوادة التودى † 1207/1792.

5. Einzelgebete (أدعية)

a) mit bestimmten Titeln.

3649.

- 1) Pet. 684, f. 30^a. دعاء الاستخارة, dem Propheten beigelegt. Anf.: اللّٰه اِنِّي اَسْتَخِيْرُكَ بِعِلْمِكَ
- We. 1780, 4, f. 57^a. Lbg. 654, 135^a. WE. 179, 10, f. 239. 240; mit einer Vorbemerkung über den Nutzen dieses Gebetes. Vgl. No. 2399 (f. 63^a) u. 3436.

So betitelte Gebete finden sich ferner in: Mq. 115, 257^b (von Mohammed). We. 1735, 72^a. We. 1771, 32—37 am Rande (mehrere). Pet. 66, 9^a; 684, 179^b. Mq. 43, 140^b. We. 174 Vorbl.: 1780, 57^a. Pm. 77, 19^b. Auch mit Anweisung, wie es zu beten sei Pet. 691, 27^b: 249, 194. Pm. 213, 63^a.

2) We. 1805, 6, f. 61^a. دعاء الاستعاذة. Anfang: اللّٰه اِنِّي اَعُوْذُ بِكَ مِنْ يَوْمٍ اَسْوَأَ مِنْ يَوْمِ اَلْحَمِيْمِ. Mo. 80, 113^b. — دعاء الاعتصم in Spr. 467, f. 41.

3) We. 1640, 8, f. 124^a. **دعاء الاستغانة العظيمة**. Anf.: بسم الله رب السموات ورب الارضين ورب الروح الامين. Der Titel nach f. 122^b. (Dasselbe in We. 1812, 6, f. 104^a, betitelt **دعاء البواسير**, Gebet und Mittel gegen Hämorrhoiden). Abschrift des Obigen von **علي بن سلامة بن منصور الكنانى الطناني** علي بن سلامة بن منصور الكنانى الطناني. Ein so betitelt Gebet ist verfasst von **عبد الرحمن العبدروسي** †^{1192/1778}.

F. 124^b—132^a Türkisch. F. 132^b. 133^a von den Geheinkräften der Gottesnamen. Ein gleichnamiges Gebet in We. 1771, 40^a; 1837, 1^b. Pet. 688, 327^b. 328 (in Versen).

4) Pet. 610, 2, f. 45^b u. 49^a. **دعاء الاستغفار**. S. bei No. 2207. Mf. 382 und We. 1735, 12, f. 125^a. Anfang: **استغفر الله العظيم**. Schöm. XI, 3^a, Hft 23, f. 2^b—19^a. We. 1681, 81^a und Vorzug desselben We. 1590, 72^b.

5) Mo. 133, f. 82^b. **دعاء الاسم الاعظم**. Anfang: **عو الله الذي لا اله الا هو الرحمن الرحيم**. Enthält die einzelnen Namen Gottes. Mo. 18, 43^b—46^a. Anfang: **يا الله يا جميل يا انه**. Mo. 9, 2, f. 89^b—91. Anfang: **يا الله يا رحمن يا رحيم**. Jeder Name öfters wiederholt: Mo. 11, f. 198^b bis 201^a. Dq. 21, 2, 316—317^a. Mo. 7, f. 44^b bis 45^b. Anfang: **انلیم انی اسالك بان لك الحمد يا عظيم الخضر يا سريع الظفر**. Mo. 16, 1, f. 15. Anfang: **سبحانك انت سبحانك انت الله الرحمن الرحيم سبحانك سبحانك**. Mo. 10, 216—221^a. Mo. 20, f. 26—32.

6) Mo. 6, 2, f. 48^b—53. **دعاء الاسماء الحسنى**. Anfang: **عو الله الذي لا اله الا هو**. Dz. 14, 2, f. 88^b—92^a. — Mo. 20, f. 5—9: **عو الله لا اله الا هو عائم الغيب**. Mo. 211, f. 36—38: **انلیم انی اغفر بحرمته هذه الاسماء الحسنى** und f. 56—59: **يا الله يا غفار يا ستر**. Aehnlich Mq. 119, 20, f. 377^b. Mo. 150, f. 53 ff. Mo. 137, f. 44 bis 51. Pm. 393, 2. Do. 125, 5, 218—232: **يا الله (5 mal) لا اله الا هو الحى** (dem Ibn el-arabi beigelegt). Ueber **الاسماء الالهية** s. No. 2873, 16.

7) We. 1748, 5, f. 42^b. **دعاء الم نشرح**. Dz. 5, 98^b—100^a. Anfang: **يا اله الاولين بالتم نشرح لك صدرك**

8) Dq. 21, 2, f. 318^b—319^b. **دعاء حضرة انبىاس**. Anf.: **الحمد لله الذي من وثق به لم يكن الي غيره**. Mo. 15, 136^a—140^a. Mo. 18, 49^b—52^a. Mo. 17, 151^b—154^b. Ham. 230, 68^b—69^b.

9) Do. 125, 1, 24^b. **دعاء انعام**: اللهم يا سريع الحساب.

10) Dz. 5, f. 43—47^a. **دعاء الاية الكريمة**. Anfang: **نله ما فى انسموات وما فى الارض** und **دعاء آية الكرسي**. We. 1141, 58^b.

11) Mo. 16, 1, f. 202^a—203^b. **دعاء الايمان**. Anf.: **لا اله الا الله الموجود بدل زمان**. Mo. 179, 48^b—50^a. Mo. 10, 264^a. Mo. 18, 55^a—56^a. Dq. 21, 2, f. 328^b.

b) **دعاء بنات العظمة** We. 1141, 16 ff.

12) Mo. 11, f. 177^a—179^a. **دعاء بنور العظمة**. Anfang: **بنور العظمة لله السلطان**.

13) Mo. 11, f. 220^b—221^a. **دعاء التسميح**. Anfang: **سبحان المبدئ سبحان الباقي**.

14) Dq. 21, 2, f. 319^b. 320. 324. **دعاء التليل**. Anf.: **لا اله الا الله بعدد كل تليل عندك**. Mo. 20, f. 131^b—145^a. Mo. 17, 210^a—218^a. (Vgl. We. 1805, f. 144^b—147^a.)

15) Spr. 299, f. 11^b. **دعاء التوحيد لقونوي**.

16) Do. 125, 1, 57^b. **دعاء التجمعة**.

17) Dq. 21, 2, f. 315^a—316^a. **دعاء جميل مبارك**. Anfang: **يا جميل يا الله يا قريب يا الله يا مجيب**. Dz. 14, 2, 120^b—123^a. Mo. 211, f. 49—53^a. Mo. 20, f. 96^b—105^b. Mo. 16, 1, f. 258—264. Mo. 10, 191^a—194^a. Mo. 250, f. 63—65. Dz. 13, 2, f. 61. 62. (Dz. 13, 3, f. 63—86 Türkisch). Mo. 17, 174^b—178^a: **يا الله يا رحمن يا الله يا رحيم**.

18) Spr. 490, 27, f. 166^a. **دعاء الجوشن**. Anf.: **انلیم انی استلك باسمك يا الله**. Dq. 21, 2, f. 277^b.

19) Dz. 14, 2, 133^b—135^b. **دعاء الحرامى**. **انلیم انت احنف**

20) Mo. 212, f. 97^b—100^b. **دعاء الحروف**.
 Anf.: الحمد لله لا اله الا هو الحي القيوم ببراءة من الله الخ.
 We. 1769, 12, f. 114^b; f. 117^a ein
 anderes so betitelt: s. No. 3654.

21) Dq. 21, 2, f. 325^b—326^b. **دعاء حسن وحسين**.
 Anf.: [حقف] كهي عصى ونده ونسم وحقف حم عسق
 Mo. 363, f. 77^b. **دعاء حسين**, اعوذ بكلمات الله.
 Mo. 363, 74^b—77^a. **دعاء حسين**, اللهم اعطف امودة.

22) Mo. 16, 1, f. 211^b—215^a. **دعاء حسن حسين**.
 Anf.: اللهم يا دائم الابد اخص.

23) Lbg. 1043, 7, f. 39^b—47. 82. 83^a.
دعاء الحصن الحصين والدرج المتين

24) Lbg. 103, Vorbl. 1^{ma}. **دعاء الحطيم**

25) Mo. 130, f. 83^b. **دعاء لحفظ الايمان**.
 Anf.: لا اله الا الله ايماناً بقدرته. Pm. 224,
 f. 187^b und f. 30. Anf.: حتى يا قيوم يا
 بديع السموات. Mo. 9, 2, f. 91^b ebenso. —

دعاء الحفظ, يا غالباً غير مغلوب. Mo. 382, 1.
دعاء الحفظ, اللهم احق سورة البقرة. Ibid. 2.

26) Do. 125, 1, f. 46. **دعاء الدخان**

27) Pm. 224, 5, f. 30. **دعاء درهم الكيس**.
 Anf.: اللهم يا ناشف كل تربة.

28) Do. 125, 5, 232^b—238^a. **دعاء خطبه دوازده امم**.
 Anf.: الحمد لله الذي جعل مشاهد انبيائه
 (Vgl. Mo. 179, f. 44^b ff.)

29) Mo. 11, f. 101^b—109^b. **دعاء الدولة**

Anf.: صدق الله العظيم. Mo. 15, 100^b—106.
 Mo. 10, 104^a—123^a. Ham. 230, 167^b—180.
 Mq. 147, f. 237. 238: 8^{vo}, 9 Z. (16^{1/2} × 10^{1/2};
 11 × 6^{1/2}^m). Schluss fehlt. Abschr. c. 1000/1591.
 Auf f. 246—250 erbauliche Betrachtungen über
 die Monate Sa'bān, Ramaḍān u. Sawwāl.

30) Mo. 130, f. 71^b. **دعاء رجال الغيب**.
 Anf.: انى استلكت حقف لا اله الا الله. Dz. 5, 108^a.
 Anf.: انسلام عليهم يا رجل الغيب. Mo. 12, 1,
 f. 105^b ebenso.

31) We. 1771, 8, f. 34^b. **دعاء الرحمن**.
 Anf.: صدق الله اظير اسرار البيان. Do. 125, 1, 53^b.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

32) Mo. 16, 1, f. 297^a—306^a. **دعاء الرسول**.
 Anf.: الحمد لله وثقنا به ثم يكسبني غيره.
 Ham. 230, 78—80^a (دعاء بيغمير).

33) Dz. 14, 2, f. 112^a—118^a. **دعاء رمضان**.
 Anf.: اللهم انى استلكت باسمائك الاحسنى
 Mq. 119, 20, f. 377^a.

34) Spr. 1933, 9, f. 119^a—121: 8^{vo}, c. 11 Z.
 (Text: c. 13^{1/2} × 9^m). **دعاء السريخ الاحمر**.
 Anf.: بسم الله وبالله والحمد لله ولا اله الا الله
 والادب الكبير. Dazu eine Vorbemerkung f. 115^b ff. über den
 „Rothwind“ betitelten und von Mohammed
 gebändigten Dämon dieser Krankheit (Rötheln?).
 Dieselbe auch سرخ بد pers. genannt. Mo. 35,
 15, f. 112—117^a dasselbe. Schöm. XI. 3^b, IIft 17,
 f. 31^b—34. Anf.: بسم الله ادب وانتما لا تدمران الخ.
 (Weicht ziemlich ab.)

35) Dz. 14, 2, f. 136^b—138^b. **دعاء سبع آيات**.
 Anf.: قل يصيبنا الا ما كتب الله.

36) Mo. 363, f. 90—96. **دعاء ساحر بطل**.
 Anf.: قل موسى ما جئتم به انسحر.

37) Mo. 7, f. 49^a—53^b. **دعاء سرخ باد**.
 Anf.: بسم الله وبالله وانبي الله . . . آيت الملئان
 الا دبران. Mo. 15, f. 145^a—151^a. Mo. 16, 1, f. 106^b—117.
 Spr. 911, 3, f. 44^b. Mo. 17, f. 43^b—50^a.
 (S. bei 34) (السريخ الاحمر).

38) Mq. 280, 1, f. 2—10.

73 Bl. 8^{vo}, 12 Z. (17^{2/3} × 13; 11^{1/2} × 9^m). — Zu-
 stand: stark wasserlechtig. — Papier: gelb, glatt, stark. —
 Einband: schwarzer Lederbd. — Titelüberschrift f. 2^b:

دعاء السيفى

Anf.: اللهم انت املك الحف الذي لا اله الا انت
 فسبحن الذي بيده ملكوت كل شئ واليه ترجعون
 وصلى الله على خير خلقه الخ
 Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt.
 Am Rande oft Verbesserungen und Bemerkungen. — Ab-
 schrift c. 1000/1591.

Dazu ein Nachtragsgebet **دعاء السيفى**.
 F. 10^b, 11^a einige kleine Gebete und f. 11^b
 u. 12^a einige Aussprüche 'Alis u. Mohammeds.

Mo. 35, 8, f. 52^b — 63. Dasselbe mit dem Nachtrag. Mo. 19, 5, f. 44—51 nicht zu Ende, aber f. 44—47 Bemerkungen über die Wirkung und wie es zu beten sei.

Mq. 36, 1, f. 1—6.

35 Bl. 8^{vo}, c. 18 Z. (18¹/₂ × 13; 15—16 × 11^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel von späterer Hand am Rande.

Dasselbe Gebet, ohne den Nachtrag; dafür ein kurzes Gebet des **أبو ذر الغفري** ³² 652 †³² angeschlossen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocalisirt. — Abschrift c. 10^{er} 1521. — F. 7, 8 leer.

Min. 187, 48, f. 557^b—561^a oben. Titel fehlt. (Min. 187, 44, f. 523^b—524; 45, f. 525—527; 46, f. 528—556^a (hierin öfters Stellen mit arabischen Gebeten u. Aussprüchen); 47, f. 556^a bis 557^a Persisch.)

39) We. 1694, 1, f. 1—3^a.

25 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (19 × 11¹/₂; 13¹/₂ × 6¹/₂^{cm}). — Zustand: lose Lagen im Deckel: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

دعاء شريف

Anfang: اللهم ارزقني فقيد في الدين وزيادة في العلم

Schrift: Türkische Hand, gross, gewandt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 10^{er} 1633.

Mq. 119, 20, f. 377^b.

40) Mo. 11, f. 209^b—220^a. **دعاء صلوات**
Anfang: اللهم صل على محمد سيد المرسلين
Mo. 16, 1, 47^a—68^a. Mo. 6, 2, 53^b—55^b.
Ham. 230, 202^b—206^b. Mo. 10, 251^b—262^a.
Anfang: **الصلوات والسلام عليك يا نبي الله**
Mo. 15, 112^a—120^b ebenso. Dq. 21, 2, 309 bis
312. Vgl. Mq. 312, 1.

41) Mo. 181, f. 80^a—83^a. **دعاء ضاعون**,
اللهم انى استلكت بسمائك
b) **دعاء بئوم عرفة** in We. 1577, 229^a.

42) Mo. 20, f. 26^a—32^b. **دعاء عظيم مبارك**
Anfang: **سبحانك انت الله رب العالمين**. Spr. 1958.
8, f. 239^a: اللهم انك حميد مجيد ودود شكور

Eine Vorbemerkung dazu f. 238^b. (Das Stück f. 234—238^a enthält allerlei Fragen und Antworten: **انقل افضل ام اتعلم، الليل افضل ام انتبر الخ**)

43) Mo. 363, f. 55—59. **دعاء عيدنا**
Anfang: **اللله لا اله الا هو الحي القيوم**. Dq. 21,
2, 327^a. Ham. 230, 106, 107.

44) We. 1748, 8, f. 51^a. **دعاء الفاتحة**
Dz. 5, 94—98^a. Anfang: **الحمد لله رب العالمين**
We. 722, 270—272. **يا حي يا قيوم اجب**

45) We. 1882, 2, f. 73. **دعاء فاضلة الزجاء**
Anfang: **اللهم رب السموات تسبع**

46) Mo. 15, f. 175^a. **دعاء قبال نامده**
قل التترار: 180^b und اللهم انى تولدت

47) Do. 125, 1, f. 50^b. **دعاء الفتح**

48) Mo. 363, f. 78—79. **دعاء المفتحة**
Anfang: **اللهم افتح علي امك**

49) Do. 125, 5, f. 110^a—113^b. **دعاء وحدة الفقراء**
Anfang: **الحمد لله رب العالمين يا حي يا قيوم**

49^a) Lbg. 454, 1, Vorbl. **دعاء الفرج** aus **ندميري**
We. 1583, 50^b. Pet. 531, 1^a. Pm. 33, 46.

50) Ham. 230, f. 210—214. **دعاء القمير**

51) Mo. 16, 1, f. 187^b—195^b. **دعاء القدح**
Anfang: **بسم الله وبسمه امتدا رب الآخرة**. Mo. 11,
118^b—125^a. Spr. 490, 27, f. 165^a. Dz. 14, 2,
100^b—106^b. Mo. 10, f. 180—187^a. Mo. 15,
85^b—91^a. Ham. 230, 127—140.

52) Mq. 628, f. 217^b. **دعاء القنوت**
Anfang: **اللهم ان نستعينك ونستدريك**

Lbg. 598, 28, f. 60^b—62, ohne Titel, ist
Commentar dazu. Anfang: **والقنوت في الاصل**
مصدر قنت . . . من باب دخل الخ
عن الشيخ الكلابدي في آخر شرح المشرف
(Abschrift im J. 997 — **عذما ما تيسر لي الخ**
Ša'bān (1589). F. 63, 64^a leer.

Pm. 224, 15, f. 208^b ein **دعاء قنوت الصبح**
und **دعاء قنوت العشاء** (letzteres so wie oben an-
fangend). Pm. 455, 55^a **دعاء القنوت** (dem
Eššāfi'i beigelegt).

53) Mo. 16, 1, f. 81^a—84^b. **دعاء قوش [= قوش]**.
Anfang: **تَلِيْمِ اِنِّي اسْئَلُكَ بِمِنْ لَا تَرَادُ الْعَمُونَ**.
Mo. 11, f. 266^b—267^b. We. 1771, 14, f. 49.
Mo. 179, f. 98^b 103^a.

54) Pm. 251, 4, f. 109—110^a. **دعاء الكنز الاعظم**.
Anfang: **اَللّٰهُمَّ اجْعَلْ اَفْضَلَ صَلَوَاتِكَ اِبْدًا**. (Dem
Mohammed elgazzī beigelegt.)

55) Dq. 21, 2, f. 297—308. **دعاء كنز العرش العظيم**.
Anf.: **اَللّٰهُمَّ اَنْتَ تَعْلَمُ سِرِّي وَعَلَانِيَتِي**. (Darin die
zu Anfang vieler Suren stehenden Buchstaben-
gruppen.) Mo. 10, f. 131^a—171^a.

56) Mo. 6, 2, f. 55^b—57^a. **دعاء مبرك**.
Anf.: **سَبَّحْنَ اَرْفِيعَ الْاَعْلٰى**. Mo. 10, f. 224^b—228^b.
Anf.: **لَا اِلٰهَ اِلَّا اَنْتَ اَللّٰهُ اَلْمَلِكُ الْحَقُّ**.
bis 185^b. Anf.: **اَللّٰهُمَّ اِنِّي اسْئَلُكَ بِمِنْ لَا تَرَادُ الْعَمُونَ**.
Schöm. XI 3^b. Hft 13, f. 19^b—24^b. Abweichend
Mo. 20, f. 26—32. Spr. 1958, 8, f. 239^a.

57) Dq. 21, 2, f. 321, 325. **دعاء جنون**.
Anfang: **اَللّٰهُمَّ اِنِّي اسْئَلُكَ بِحَقِّ لَا اِلٰهَ اِلَّا اَنْتَ**

58) Mo. 16, 1, f. 206^b—209^b. **دعاء محمد**.
Anfang: **يَا حَبِيبَ الْاَيُّوْمِ**; auch Pet. 113, f. 4.
(Gebet an Mohammed.)

59) Spr. 1955.

7 Bl. 8^o, 8 Z. 15 × 9¹/₂; 9 × 5¹/₂ cm). — Zustand:
gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Papp-
band mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Er ist:

دعاء المرحون

Anfang f. 4^a: **تَلِيْمِ يَا عَدِي تَهْدِيْتِ بِنَهْدَانِيَّةِ**
وَتَهْدِيْتِي فِي عَدَانِيَّةِ عَدَانِيَّتِكَ اَلْحَمْدُ

Dies Gebet bricht hier f. 6^a ab mit den
Worten: **وَمِنْ خَلْقِنَا وَلَا يَحِيْضُونَ بِشَيْءٍ مِّنْ**

F. 1^b—4^a enthält die Türkische Einleitung
dazu. F. 7 gehört nicht dazu, es ist aus der
Einleitung zu einem anderen Gebet und gleich-
falls Türkisch.

Schrift: gross, weit, deutlich, wenig vocalisirt. —
Abschrift e. 1849.

Dasselbe Gebet: Mo. 10, f. 235^a—240^b.
Dz. 14, 2, f. 165^b—169^a ist verschieden: Anf.:
اَللّٰهُمَّ اِنِّي اسْئَلُكَ بِمِنْ خَيْرِ مَسْئُوْنِي

60) Mo. 16, 1, f. 159^a—164^b. **دعاء مستجاب**.
Anf.: **سَبَّحْنَاكَ يَا اَللّٰهُ تَعَالَمْتَ**. Mo. 11, f. 128^a—133^a.
Mo. 211, f. 73^a—77^b. Mo. 250, f. 73^b—75^b.
Dq. 21, 2, 322^a, 323, 321^a. Ham. 230, f. 152^b
bis 156. — Lbg. 607, 3, f. 32—36^a. Anfang:
لَا اِلٰهَ اِلَّا اَنْتَ اَللّٰهُ اَلْمَلِكُ الْحَقُّ اَلْمُبِيْنُ. F. 37 die Auf-
nahme des **عَبْدِ الرَّزَاقِ بْنِ تَمْرَةَ بْنِ عَلِيٍّ الرَّوَاحِظِ الْاَحْمَشِيِّ**
im J. 25^h 1422 unter die Cufis (نسبة اُخْرَقَة).

61) Mo. 17, f. 32—35. **دعاء مشهور**.
Anfang: **اَللّٰهُمَّ اعْظِمْ لِمَوْلَاكَ**

62) Mo. 16, 1, f. 128^b—135^b. **دعاء المعراج**.
Anfang: **تَلِيْمِ نَكَّ اَلْحَمْدُ لَا اِلٰهَ اِلَّا اَنْتَ**

63) Do. 125, 1, f. 58^b. **دعاء الملك**

64) Mo. 211, f. 62^b—64. **دعاء مناجات**.
Anfang: **يَا اَبِيَّ حَمْرَةَ سِرِّ مُحَمَّدٍ**

65) Mo. 17, f. 210^a—218^a. **دعاء المولى**.
Anfang: **لَا اِلٰهَ اِلَّا اَنْتَ بَعْدَدُ**

66) Do. 125, 1, f. 60^a. **دعاء النبا**

67) Dz. 14, 2, 156^a—161^a. **دعاء النور**.
Anf.: **اَللّٰهُمَّ يَا نُوْرَ النُّوْرِ تَنْوِّرْ بِنُوْرِ**

Mo. 130, 77^b—83^a. Mo. 11, f. 189^b—195^a. Mo. 181, f. 63^a—72^b.
Mo. 10, 203^a—209^a. Mo. 16, 1, f. 21^a—36^a.
Mo. 20, 44^a—57^a. Mo. 7, 57—59. Mo. 18,
32^b—39^a. Dq. 21, 2, f. 312^a—314^b. Mo. 259,
104^a—109^a. Mo. 15, 125^b—130^a. Mo. 250,
79^b—84^a. Mo. 17, 189^b—197^a. Mo. 211,
33—35. Ham. 230, 42^a—50^a.

68) Mo. 11, f. 139^a—172^a. **دعاء خزار يكندم**.
Anfang: **اَللّٰهُمَّ اِنِّي اسْئَلُكَ بِمِنْ**

69) Mo. 10, 200^a—201^b. **دعاء حبيكل**.
Anfang: **اَللّٰهُمَّ اِنِّي اَسْتَشْفَعُ**

70) Mo. 11, f. 174^a—175^b. **دعاء حبيكل الفرس**.
Anfang: **سَبَّحْنَ تَلِيْمِ اِنِّي اسْئَلُكَ بِمِنْ**. Mo. 16, 1,
f. 273^b, 274^a. Anf.: **اَللّٰهُمَّ اِنِّي اَسْتَشْفَعُ بِمِنْ**

71) Pm. 394, 4, f. 46^a. **دعاء سوره يس**.
Anf.: **اَللّٰهُمَّ اِنِّي اَسْتَشْفَعُ بِمِنْ**. Mo. 16, 1,
f. 273^b, 274^a. Anf.: **اَللّٰهُمَّ اِنِّي اَسْتَشْفَعُ بِمِنْ**.
Gebet im Anschluss an Sura 36.
(Vgl. Do. 125, 1, f. 38^a u. 43^b. Dz. 5, f. 50^b.)

Schrift: klein, fein, deutlich, vocalisirt. — Ab-
schrift um 1720.

Spr. 490, 21, f. 142 ein anderes auf dieselbe Sura bezügliches Gebet. Mo. 19, 10, f. 95—110 gleichfalls; die Sura zerfällt in Gruppen (v. 1—11; 11—23; 24—47 ff.), an welche sich das Gebet anschliesst; zuerst f. 108^b: سبحان المنقّس عن كل مديون. Die Blätter folgen so: 95. 108. 110; Lücke von etwa 2 Bl.; 109. 96—106. Das Weitere fehlt. Bl. 107 gehört nicht dazu.

72) Mo. 20, f. 158^b—164^b. دعاء يوسف. Anf.: لا اله الا الله وحده لا شريك له. Dq. 21, 2, 324^b, 322.

b) ohne Titel.

3650.

- 1) Lbg. 809, 20, f. 218^b—224.
8^{vo}, 19 Z. (21¹₂ × 15¹₂; 13 × 5²₃^{cm}).
Anfang: اللهم انت الملك الحي القيوم المبين
- 2) Lbg. 410, 7, f. 68—73.
8^{vo}, 11—12 Z. (17 × 11; 11¹₂ × 6^{cm}).
Anf.: صدق الله العظيم وبلغ رسوله. Abschr. c. 1240¹⁸²⁴. — Lbg. 410, 13, f. 127—133 dasselbe. Abschr. c. 1250¹⁸³⁴. Vgl. No. 3649, 29.
- 3) Mo. 6, 2, f. 57^{a-b}. Anf.: الحمد لله والشكر لله
- 4) Dz. 5, f. 90^b—94^a. Anfang: الحمد لله رب العالمين يا حتى يا قيوم اجب
- 5) Mo. 212, f. 12^b—23^a. Anf.: اللهم انك تعلم سرّي
- 6) Dq. 103, 2, f. 90^b. Anf.: اللهم صل على سيدنا محمد . . . اللهم ارزقنا متابعه النبي
- 7) Pm. 8, 2, S. 11—13. Anf.: اللهم انك تعلم اني بالحياتة معروف. Voraufgehen einige Qorānverse.
- 8) Do. 125, 1, f. 23^b. Anf.: انبي من انبي دعاء
- 9) Ib. f. 54^b—56^b. Anf.: يا حوّل دنوز اعد اعنا
- 10) Dz. 14, 2, f. 149^b—151^b. Anf.: سبحان الله وبكمله سبحان الله
- 11) Mo. 179, f. 85^a—89^b. Anfang: سبحانك انت الله تعالني يا رحمن اجرا من اندر بعقوك Dq. 21, 2, f. 322^b, 323, 321^a.
- 12) Mo. 212, 30^b—70^a. Anf.: يا نضيف اني اسئلك بالربن
- 13) Do. 125, 5, 199^b—200^b. Anf.: رب فترحنى بما ترصنى به
- 14) We. 1694, 6, f. 21^a: اللهم انى اسئلك رحمة und f. 24^a: الحمد لله اندي متع علينا

- 15) We. 1766, 12, f. 51^a: اللهم انى اسئلك بسر اسمك
- 16) Mo. 250, f. 75^b—77^a: بسم الله يا رحمن يا رحيم يا كريم
- 17) Dz. 5, f. 50^b ff.: اللهم انى اسئلك يا الله الاونين (in Bezug auf Sura 36).

3651.

Von den sonst noch zerstreut vorkommenden Gebeten verzeichnen wir: Spr. 1217, 199. 1975. 44^b—45. 300, 34^b. 1957, 201^b. 1234, 11^b ff.: 83^a. 1464, 102^a; 104. 1832, 89^b. 299, 13. 14. We. 1849, 15^b—16^b. 1694, 10—13. 1702, 1^b. 1702, 8—12^a. 1540, 228^b—229^b. 1726, 102^b. 1769, 47—50^a. 1836, 70^b. 1573, 11^a. 12. 174, 147^b. 148. 210, 41. 42. 1839, 35^b. 1464, 102^a. 85. 46. 47^a. 1780, 43^b. 58^b. 1759, 82. 1228, 1; 2^a; 23^b. 1616, 80^b. 81. Pet. 684, 30; 177^b—179. 606, 72^a. 303, 1^b. 2^a (für Ross und Reiter). Pm. 490, 238^b—239^a. 8, S. 15. 177, 196^a. 251, 62^b. 173, 1^b. WE. 27, 2^b. 151, 5^a. Min. 187, 561 ff.; 809 Rand. Mf. 132, 30. 248, 105^b. Mq. 466, 75. 76^a. 119, 377^b. 561, 285^a. 125, 187^a; 191^a. Mo. 13, 43^b Rand; 44^a ff. bis 50. Mo. 137, 44—51 (= 150, 53—62). 150, 62. 63. 5, 64^b. Do. 82, 34^a; 57^a; 111^b. Mf. 470, 12^b (Gebet zum Heiligen Geist).

c) mit Angabe der Verfasser.

3652.

Spr. 843, 2, f. 88^b—89^b.

Format etc. wie bei 1. — Die Schrift, gross, kräftig, deutlich, vocalisirt, läuft über die Länge der Seiten hin. — Ueberschrift: دعاء بخط امير المؤمنين على بن ابي طالب

Anfang: عذا دعاء علمنى رسول الله صعم . . . اللهم يا من دبع نسن انصباح بنظف تبتلجده وسرج قطع الليل المضلم بغياعب تلجلجده النج

Ein angeblich von 'Alī hergestammendes, dem Propheten zugeschriebenes Gebet. — Der Schluss fehlt; das Vorhandene endet hier so: ادلتها اني جناب نطقك فاجعل اللهم صباحي

Einige andere, dem Propheten zugeschriebene, Gebete stehen: We. 1616, 68^b—70; 1756, 1^a; 1774, 124^a. Spr. 945, 32^b. Min. 250 Vorblatt. Pet. 684, 126^a. Pm. 654, 171^a^b; 77, 18^b. Spr. 303, 158^b (gegen Bekümmerniss, دعاء الحرب). Lbg. 1019, 17^b, 18^a (gleichfalls).

Mo. 363, f. 64—65^a. دعاء أوييس القرنى (Oweis elqarni †¹⁰⁴⁸ 657). Anf.: سبحن الله عدد ما سبحنا

Pet. 684, f. 179^a. Das Gebet دعاء أنظر des الامم الشافعي zur Befreiung der Eingekerkerten.

3653. We. 1766.

6 f. 43—45^a.

8^{vo}, 21 Z. (20^o × 14:15 × 9^l u. 9^o u. 10^o). — Titelüberschrift f. 13^b:

دعاء أنقض الترنى . . . عبد القادر الجيلاني

Anfang: الحمد لله رب العالمين عو الله الذي لا اله الا عو الجميل الخليل . . . أسئلى من جعل يديع الانوار الجميلة الخ

Gebet des Abd elqādir elgilānī †⁵⁹¹ 1166. Schluss f. 45^b: اللهم اغفر لنا ونوالدينا ونمشيختنا ونشفة المسلمين وصلى الله على سيدنا . . . الخ يوم الدين آمين

Schrift: ziemlich gross, breit, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift e. 1700.

Dasselbe in We. 358, 2, f. 95^b.

Pet. 684, f. 30^b. Von demselben das Gebet دعاء الاستخارة. Anf.: اللهم ان علم الغيب عندك . . . الخ. Pm. 468, 1^a. — Spr. 490, 27, f. 164^a. Von demselben das Gebet دعاء فتح البصائر.

3654.

We. 1735, 12, f. 126. دعاء للمشاغلي Dies Gebet des Essādīlī †⁶⁰⁶ 1278 beginnt: يا من لا خير لك استلك الخير لك

We. 1769, 12, f. 117^a. دعوة حرف أنقى (Ibn sabīn †⁶⁰⁹ 1270). Anfang: بسم الله القدر القوي القوي القوي الخ Die Wörter des Gebets fangen mit ع an.

Spr. 299, f. 11^b. Gebet des صدر الدين دعاء سموحيد †⁶⁷⁸ 1274, betitelt دعاء سموحيد انصوي Anfang: اللهم نيس ارواحنا نور الوحدانية

3655.

We. 1704, 67, f. 187^a. Titel:

دعاء لحمد العسالي

Dies Gebet des Ahmed ben 'alī 'ūsālī †¹⁰⁴⁸ 1639 beginnt: بسم الاسرار وبنبيوم وأخترتني مع انعمو وانعمتني وانرضني وانحمة وانتممتم من ارحم الراحمين آمين

3656. We. 1805.

14 f. 132^b—137^a.

Titelüberschrift:

عذة الجوهرة فمما بقونه خدام انسفينة

Verfasser fehlt: es ist:

مصطفى البدرى

Anfang f. 132^b: الحمد لله رب العالمين الذي تجرد من انعم انعمين وسعد في الخير وانجرح بسلفته اميين

Gebet des Muṭṭafā elbekrī †¹⁰⁶² 1740.

Schluss f. 137^b: ان تمنى علينا بقبول تقبول وصحب الوصول للاقنتفاه اذى الرسول يا ربنا الخ

Abschrift vom J. 1224 1805.

F. 138^b—147^a. Aussprüche Mohammeds über die Verdienstlichkeit der Einheitsformel; dann besonders das Stück f. 144^b—147^a, nach der Unterschrift betitelt تقليد القان العظيم über denselben Gegenstand: s. No. 2470, 1.

3657. Pet. 691.

3 f. 28—31.

8^{vo}, 25 Z. (Text: 16^l u. 9^o u. 10^o). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titelüberschrift f. 28^a (oben am Rande):

رسنة الفواتح والاستمداد

Die Ueberschrift enthält die Angabe, dass عبد الله بن علي البغدادي انعيدروسى البدرى القدرى im J. 1179 1765 den محمد السهمان in seiner Zurückgezogenheit in Elmedina besucht und dort diese Abhandlung gesehen u. abgeschrieben habe nach einem Exemplar, das von seinem mit eigener Hand geschriebenen Exemplar abgeschrieben worden.

ألفاظه يا سيدنا يا رسول الله يا سيدنا يا سيدنا
أبا بدر الصديق يا سيدنا عمر بن الخطاب الخ

Ein Gebet von Mohammed ben 'abd elkerim *essammān elmedenī* † 1189/1775, welches sich in der obigen Weise (in mehreren Gruppen, an deren Spitze immer *ألفاظه* steht) in kurzer Aureda zuerst an Mohammed und seine 4 ersten Nachfolger, dann an alle Propheten und Frommen wendet. Nach diesen Anreden kommt f. 30^b das Gebet selbst: *الهي وسندي اجعلني واخواني واحبتائي في مقعد صدق الخ* und schliesst f. 31^b: *واختتم بالفاضة التي روح النبي المختار وآله واخلائه اجمعين التي يوم الدين امين*.

Schrift: gross, kräftig, deutlich und gleichmässig. vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1187/1773. — Collationirt.

Pm. 173, f. 12^b — 14^b. Ein Gebet des *الليم يا من اقتر له بالعبودية*; anf.: *زيدياء*.

We. 1148, 3, f. 49^a. Ein *دعاء استغاثة* des *محمد البكري*, anf.: *الهي يبيد يذلل من بك عزة*.

3658.

Gebete von anderen Verfassern kommen vor in: We. 415, 22^a und Lbg. 453, 27^b (Ellihir). We. 1563, 127^b (Adam). Mq. 466, 138^b (Salomo). We. 1577, 229^a (Abū bekr). Pm. 497, 103^a (Ali). Mq. 36, 6 (Abū ūr alġafarī). Pet. 329, 228^b — 230 (Zīn alġabidīn). We. 1707, 58^a (alšāfayy). Pm. 224, 154^a (Mqātl ben Sulaymān). Lbg. 368, 13^a (Abū Sīnā). Pm. 8, S. 15 und Spr. 300, 33; 75^a (Abū alqādir alḍīlānī). Lbg. 808, 83^a (von Abū Madyīn, Verse). We. 1632, 53^b — 56^a und Spr. 2005, 13^a (Abū alġarībī). Spr. 837, 151^a (Ḥajm alḍīn alḍīmīnī). 769, 102^b (Aḥmad alḍūdīy). We. 1803, 135^a (Abū alṭayf ben alṣuʿūdīy). Do. 50, 59^a (Abū alṣuʿūd). Pm. 37, 152^b (Abū Ḥajm). Lbg. 245, 182^b — 183^b (Ḥajm alḍībīr). Spr. 902, 187 (Ḥajm alḍīmān). 2005, 20^a Rand (alšams alḅalṭansīy). WE. 192, 230^b (Ḥajm alḍīnīy). Pet. 684, 182^b (Abū alṛīḅīy alḅalṭayy).

Hier seien noch erwähnt die Werke:

- 1) *محمد بن حبيب د* von *أستحيب دعوته* † 245/859.
- 2) *أبن أبي الدنيا د* *مجايب الدعوة* † 281/894.
- 3) *أحمد بن يحيى العدوي* von *الدعوة المستجابة* † 747/1346.
- 4) *الغيث المدرار في سكتائب الاستغفار* von *محمد بن علي أبن أعراف* † 933/1527.
- 5) *مصطفى بن ر* *في ادعية انصولة المفروضه* † 998/1590.
- 6) *أحمد بن محمد بن شرح قول الوفاية* † 1201/1787.

d) Zusammenstellung von Gebeten.

3659. We. 1775.

28) f. 137.

Titel und Verfasser f. 137^a:

من كتاب الدعوات والاذكار مما روي عن النبي المختار
لعبد الله بن الحارث

Anfang f. 137^b: *عن عبد الرحمن بن بشير*
قال قال رسول الله صلعم العباد عبي الدعاء وعند
الدعاء منح العباد الخ

Ein Blatt aus der Sammlung der Gebete des Propheten, von 'Abd allāh ben ellihārīf.

3660. We. 358.

2) f. 95^b — 96^a.

8^{vo}, c. 32 Z. (Text: 19 × 11³ 4^{cm}). — Zustand: lose Blätter, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser f. 95^b:

عده دعوات مباركة شريفة ... منقولة عن ... يحيى السنة
والدين عبد القادر الحسنى الحسينى الكيلانى

Einige Gebete, welche 'Abd elqādir el-ġīlānī † 561/1166 in seinen Werken *الغنية* und *الغيايات* erwähnt als von besonderer Wirksamkeit. Sie beginnen: *الحمد لله رب العالمين هو الله الذي لا اله الا هو الجميل الخ*

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift e. 1160/1747.

3661. We. 1805.

13) f. 124—132^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 12). — Titelüberschrift:

جريدة المآرب وخريدة كل شارب

so auch im Vorwort f. 125^a. — Verfasser:

السيد المبكرى مصطفى

Anfang f. 124^a: الحمد لله الذى فتحت
بالصلاة والتسليم لاجل التعليم بابه . . . أما بعد
فيقول . . . مصطفى انصديقى . . . نما وثقت على
الصلوات النبوية المنسوية نسيدى على وفا النج

Gebete des Muṣṭafā ben kemāl eddin
elbekrī †¹¹⁶²₁₇₁₉ für den Propheten, nach
dem Vorgange des 'Alī wefā. Anfang f. 125^a:
صل وسلم وشرف وكرم ومجد وعظم على سيدنا ومولانا
واعلانا واعلانا محمد افاتح بانوجود خزنة الجود النج
Darin eine Stelle (f. 128^b—129^b), worin Mo-
hammed gebeten wird, den Frommen zu ver-
helfen zu solchen Plätzen im Paradiese, wo
sich ihnen erschliessen die Vollkommenheiten,
die sie erstreben, und das Erkennen der Eigen-
schaften Gottes: jedes dieser Dinge wird alpha-
betisch, mit Angabe des Buchstabens, hinter
einander aufgeführt: ظهرت آتف الاحدية وباء
المواحدية وتا التوئية وانتلقى . . . وواو الولاية
ولام آتف الالفه والارشاد وياء انيقمن،

Schluss f. 132: وتابعيد وانسبه انى ابد
الآباد ما مل غصن وبرد وسام تسليما وعظم تعظيما،

3662. We. 1805.

6) f. 49—57.

Format (15¹/₄ × 10¹/₂; 12 × 6¹/₂^{cm}) etc. u. Schrift wie bei 3).

Einige Gebete desselben zusammengestellt.

a) f. 49—57. Ohne Titel. Anfang f. 49^a:
الليم يا سبر يا سنار يا عزيز يا غفار يا جليل يا جبار النج

b) f. 58^b—61^a. Titel fehlt. Anfang:
الليم اشرف على عيلى من انوار القدسية النج
woran sich schliesst f. 61^a: هـ الاستعدادة: s. 3649, 2.

c) f. 62^a—64^a. Titel: ورد الخصى. an-
fangend: الليم انى اسلك: حبل وصله قريك النج

d) f. 64^a—67^a. Titel: ورد الغروب. anf.:
الجد لله رب العالمين الرحمن الرحيم مالك يوم الدين النج

e) f. 67^b—69^b. Titel: ورد يتلوه المسافر
Anfang: الليم اسفر لنا عن وجود الاسرار انبراق النج

3663. We. 1769.

10. f. 106—109^b.8^{vo}, 13 Z. (15 × 10¹/₄; 11 × 7¹/₂^{cm}). — Titel u. Verf. f. 106^a:

نمذة في الاوت انى يستجاب بيب انداء من نيل او نيار
للشفونى

Anfang f. 106^b: قل الامم انشاعبي يستجاب
انداء في خمس نيل اول نيلة من شير رجب ونيلة النصف
من شعبان ونيلة عيد الفطر ونيلة عيد الاضحى ونيلة الجمعة اش

Schluss f. 109^b: ونه انملك كل نلعة في جنة
فذلك تخمي بان الله تعاني،

Eine Anzahl kleiner Gebete, die bei
dem oder jenem Vorhaben von besonderer
Wirksamkeit sind, von Mohammed esša-
fūnī (um ¹²⁰⁰₁₇₅₅).

F. 110^b—111^a hauptsächlich ein Stück
des Werkehens, zum Theil in anderer Anord-
nung, meistens mit ganz denselben Worten.

F. 109^b und 110^a, betitelt بيب محبة. An-
leitung, die Liebe einer Person zu gewinnen.

F. 111^a über den Ausdruck انشقاق für النج

F. 112^a Aufzählung derjenigen Propheten,
die beschnitten geboren sind, nach ابن الجوزي.

3664. Lbg. 587.

3) f. 80^b—97^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

د الجواهر امضية و الدعوات الشريفة النبوية

Verfasser: ابوانعاس احمد بن حمز

Anfang: الحمد لله على عظيم الاله وشكرا له
على سبوع نعمته . . . وبعد فمن الله عز وجل
حمت امر بدعته وحشد على نلب فضله النج

Gebetbuch des Ahmed ben muhriz um
⁸⁶⁰₁₄₅₆, auf zuverlässigen Traditions-Quellen

(wie Elboḥārī, Muslim, Ettirmedi u. s. w.) beruhend, in 53 Kapiteln.

1. باب 82^a في فضل الدعاء، حديث في جامع
انترمذي النخ
5. باب 83^a فيما يقال عند سماع المؤمن،
حديث في صحيح البخاري
10. باب 84^b فيما يقال في القنوت
20. باب 89^a فيما يقول من شدة الارق
30. باب 91^b فيما يقول ليلة القدر
40. باب 94^a فيما يقول الانسان في مرضه
50. باب 95^b فيما يقول اذا دلت السموت
53. باب 96^b في شيء من الآداب

Schluss f. 97^b: لان يقول اذا ادل او شرب
الحمد لله الذي اطعمنا واسقانا، تم

د الدعوات einige Gebete aus dem
des أبو عبد الله محمد ابن البيهقي und
98^b Auszüge aus Aussprüchen (تلام) und Ge-
beten des أبو الحسن علي الشاذلي und f. 111^b—114^a
aus den Gebeten des أبو الحسن الانصاري.

F. 117—128 allerlei auf Geheimlehre, Talis-
mane, Beschwörungen etc. bezügliche Notizen;
von derselben Hand.

3665. We. 1805.

15) f. 147^b—159^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 14). f. 138^b ff., aber
im Ganzen etwas kleiner, enger. Sehr unsauber, die letzten
Blätter oben beschädigt u. ausgebessert. — Titel fehlt; er ist:

د النهياكل السبعة

Verfasser fehlt.

Anfang: روي عن علي بن ابي طالب رآه انه
قال قال رسول الله صعم اثنان جبرئيل فقال يا محمد
ان الله قد منحك بيديته لم يمنحها لاحد من قبلك
ولا من بعدك فقلت وما هي يا جبرئيل قال حذوه
النهيادل التي ما دعا بها داع الا واستجاب الله له الخ

Zuerst wird von der wunderbaren Kraft der
النهياكل geredet und im Einzelnen dieselbe er-
läutert, nachdem angegeben, dass Gabriel sie
dem Mohammed als besondere Gnade über-
bracht habe. Dann folgen die 7 حَمَادِل, Gebete
und Lobpreisungen Gottes (f. 149^a, 150^b, 151^a,

152^b, 153^b, 155^b, 157^b). Das letzte ist nicht zu
Ende, das 1. beginnt f. 149^a: الحمد لله الذي لا ينسى
من ذكره الحمد لله الذي لا يخيب ويمن بالاحسان
احساننا وبانسيات غفرنا والحمد لله ناشف كربنا الخ

We. 1552.

57 Bl. 16^m (8 × 5¹/₂; 5 × 3¹/₄^m). — Zustand:
schmutzig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. —
Einband: rother Lederbd mit Goldverzierung u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser
fehlt. Der Text weicht öfters ab. Anfang:
روي عن رسول الله صعم انه لان له سبعة هيادل
وبالحق انزلته والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ
Schluss:

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Ueber-
schriften roth. — Abschr. um 1215 1800. — Nach f. 9 fehlt 1 Bl.

3666. Schöm. XI, 3^b.

Eine ganz gleiche Mappe mit der XI, 3^a.
Enthält Heft 13—20. Davon Arabisch:

Heft 13. 25 Bl. 8^v, 9 Z. (13¹/₂ × 10¹/₂; 11 × 8¹/₂^{cm}).
Zustand: unsauber. — Papier: weislich, stark. —
Titel fehlt; er ist: النهياكل السبعة

Anfang so wie We. 1805, 15 bei dem
1. عبدال (f. 149^a) angegeben ist; aber der hier
vorliegende Text scheint ausführlicher zu sein.
Der Schluss weicht ab. Dann folgt noch f. 19^a
ein längeres Gebet, überschrieben: دعاء مبارك.

Schrift: ziemlich klein, vocalisirt. — Abschrift
um 1800. — Nach f. 12 fehlt 1 Bl.

Heft 15. 8^v, 12 Z. (16 × 10; 13 × 8^{cm}).

An verschiedenen Stellen Gebete und auch
Qoränstellen, von kleinerem Umfange.

Heft 16. 56 Bl. 8^v, 7 Z. (15¹/₂ × 11¹/₂; 11 × 7^{cm}).
Zustand: unsauber, wurmstichig; vielfach lose Blätter. —
Papier: strohgelb, ziemlich dünn und glatt.

F. 15—19. Aussprüche Mohammeds (c. 26).
No. 1447, 4. Zuerst: من استخف استأذنه فلعمري
الله عليه بثلاثة بليات

F. 24—30. 40 Traditionen. No. 1550, 3.
Zuerst: الحديث انصلوة الشجرة وتمرعا قلته الخ
Auf Bl. 25^a folgt 26^b.

F. 31—35^a. Traditionen (c. 17, unvollstdg).
No. 1447, 5. Zuerst: من حفظ اربعين حديثنا من أمي

F. 35^b—41^b. Traditionen (von Gebet, Fasten, Weinverbot), etwa 34. No. 1447, 6. Anfang: *قال النبي صمّم اذا قام العبد من الصلوة فقال الله ابر*

F. 41^b—48^a. Titel fehlt; er ist *بیتاجه العلوم* No. 1945. Nach f. 42 fehlt etwas. F. 48^{a, b} Lobpreisung Gottes.

F. 52—56. Vom Fasten. Anfang: *هذا كتاب الصوم وهو ركن من اركان الاسلام وموضوع من فروع النعمين يوماً من شعبان غمّ عليهم فادملوا عداة* — Bricht ab mit den Worten:

Schrift: ziemlich klein, breitgezogen, etwas vocalisirt.

Heft 17. 56 Bl. 8^{vo}, 11—13 Z. (16¹/₂ × 10¹/₄; 11¹/₂ × 7—8^{cm}).

Meistens kleinere Gebete, auch Qorānstellen. F. 12^a—16^a das *حزب النوروى* (der Grundtext Pet. 537, 1). F. 31^b—34 das Gebet *دعاء التريح الاصح* (No. 3649, 34). Vor f. 1 u. nach f. 31 fehlt etwas.

Heft 19. 12 Bl. kl.-8^{vo}, 9 Z. (12¹/₂ × 9¹/₂; 9¹/₂ × 7^{cm}).

Im Anfang (f. 1^b—4^b) einige kleine unbedeutende Gebete.

Heft 20. 29 Bl. 8^{vo}, e. 12 Z. (20¹/₂ × 15; e. 18 × 14^{cm}).

Arabisch f. 3. 4. 6—8. Einiges über richtige Aussprache beim Qorānlesen. (F. 14^b—18 unerhebliche Gebete; sie stehen überkopf.)

3667. Lbg. 540.

2) f. 51—89.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

شرح عبا كل النور

Verfasser und Anfang fehlt.

Es ist ein gemischter Commentar zu demselben Werk (No. 3665); er beginnt hier in 4. عيكل. Die ersten hier vorhandenen Worte sind f. 51^a: *وقد بان ان صنعة الواعب لا يمكن ان تدون لذلك والاسم والتيمّات ثمره وقد بينا: f. 52^a*

Das 5. عيكل f. 61^b, das 6. 80^a, das 7. 86^a. Das Vorhandene bricht ab f. 89^b im Grundtext: *ان انفتح سبيل انفس نبيصعد الى رحال منعوت تراوح الا تترين*. Der Commentar dazu bricht ab mit den Worten: *فلعله تصحيف او فيه ترك فمن وجد النسخته المصححة*

Lücken scheinen zu sein nach f. 58. 66. 68.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

3668. Lbg. 392.

50 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20¹/₃ × 13²/₄; 13¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, am unteren Rand wasserleekig. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser auf dem Vorbl.:

شرح عبا كل النور لانقروبي اسمعيل اثندي

Türkische Uebersetzung, satzweise, mit einigen erklärenden Zusätzen, von Ismā'il elan-qirawī †^{1042/1632}. — Das 1. عيكل beginnt f. 8^b: *در ما يقصد انيه بالاشارة الحسية فيو جسم، يعنى عر نه شيهه كه اشارت حسي ايتمكلاه قصد او نئسه اول جسمدر*

Der Text schliesst: *واجعل اننوية سبيلنا والاشراق جليسننا انك اننت بالاجود ولا بالغم على انعممين منان*

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocallos. Grundtext zum Theil roth. — Abschrift e.¹²⁰⁰ 17⁵⁰.

HKh. VI 14433 (ايضاح الحاتم).

3669. Pm. 360.

57 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (15 × 10; 11 × 5³/₄^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Hlbfrzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: *الحمد لله اندي عو دسني قبل كل شىء ولا يدون شىء معه*

Ein sūitiches Gebetbuch: 7 Gebete, von denen einige besondere Ueberschriften haben, auf besondere Festtage. — Das 2. Gebet f. 10^b geht auf das Fest des Teiches (عيد الغدير). Anfang: *الحمد لله اندي انهم الخلف توحيدده*

Das 4. f. 30^b: *في يوم عيد انقنر*

Das 5. f. 36^a: *في عيد الاحكي*

Das 6. f. 40^b: Ohne Ueberschrift, ist ein Gebet für Freitag.

Das 7. f. 45^a: Anfang: *الحمد لله اندي فد شيد نفسه بالوحدانية الخ من تحب منيم صلواتك وسلامك عليهم اجمعين وصلى الله على محمد وآله اجمعين النبي يوم الدين*

Einige Stellen sind wörtlich wiederholt; so f. 4^a, 5 bis 8^b, 1 = 52^b, 9 bis 57^b, 1; 26^a, 4 bis 26^b, 1 = 44^b, 5 bis 45^a, 3.

Schrift: zieml. gross, kräftig, etwas ruddlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Abschr. i. J. 1276/1359.

Ob dies der „Qorān der Bābis“ ist?

3670. Mo. 179.

115 Bl. 16^{mo}, 7 Z. (9¹/₂ × 6³/₄; 6¹/₄ × 4^{cm}). — Zustand: ziemlich gut: oben am Rande zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Goldschnitt.

Titel fehlt. Es ist ein Türkisches Gebetbuch; die Gebete darin, von kleinem oder auch grösserem Umfang, sind mit einer voraufgehenden Erörterung versehen, die sich über die Wirksamkeit derselben, die Art des Betens oder auch die damit verknüpfte Geschichte auslässt. Die Gebete sind Arabisch, vocalisirt; zum Theil sind es nur Qoränstellen oder Anrufungen Gottes. Das hauptsächlichste darunter ist:

F. 21^b—41^b. Gebet für Mohammed. Zuerst fangen die Sätze an mit السلام عليك, dann mit اللهم صل على محمد. Anfang: يا السلام عليك يا حاصيم (عاشمى) (d. i. الله اسلام عليك يا مكى النخ).

F. 44^b—46^b. Gebet für die 12 Imāme (vgl. No. 3649, 28). Anf.: اللهم صل على محمد المصطفى.

F. 48^b—50^a. دعاء اديمان (No. 3649, 11).

F. 52^b—53^b. دعاء طاعون (No. 3649, 41).

Anf.: اللهم يا ولجى الولاء ويا كاشف الضر والنيلاء النخ.

F. 85^a—89^b. دعاء (No. 3650, 11).

F. 98^b—103^a. دعاء قوش (s. No. 3649, 53).

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich. Der Arabische Text vocalisirt. — Abschrift e. 1700.

3671. Ham. 230.

224 Bl. 16^{mo}, 7 Z. (10¹/₂ × 7¹/₂; 6 × 3³/₄^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzbrauner Lederband.

Titel fehlt. Es ist ein Türkisches Gebetbuch, das zuerst einige Suren (36. 67. 78. 112—114. 1. Anfang der 2.), dann eine grosse Anzahl von Arabischen Gebeten enthält, deren grössere eine Türkische Vorrede haben, die an einem Beispiel die Kraft des folgenden Gebetes beweisen soll. Die hauptsächlichsten sind:

a) f. 42^a/50^b دعاء نور; b) 58^b/65^a دعاء دردان

c) 68^b/69^b دعاء حضرة انبىاس; d) 71. 72 دعاء حاجت

e) 78—80^a دعاء بيغمبر; f) 106. 107 دعاء عهد نامه

g) 127—140 دعاء قدح; h) 152^b—156 دعاء مستجاب

i) 167^a—180 دعاء دولت; k) 202^a—206^b دعاء صلوات

l) 210/214 drei دعاء قبر

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth, fehlen aber zum Theil. F. 221—224 ein Anhängsel in neuerer flüchtiger Schrift. — Abschrift e. 1150/1737.

3672. Mo. 212.

115 Bl. 16^{mo}, 7 Z. (10 × 7; 5¹/₂—6 × 4—4¹/₂^{cm}). — Zustand: stellenweise nicht ganz sauber, zu Anfang ein Wurmschich. — Papier: glatt, stark, gelb. — Einband: Pappbd.

Titel fehlt. Zuerst f. 1^b—10^b Sura 36; der letzte Vers fehlt fast ganz, wegen der Lücke nach f. 10. Dann folgen Gebete, theils Türkisch, theils Arabisch mit Türkischer Einleitung. Die meisten arabischen Gebete sind kurz; die längeren (bloss mit der Ueberschrift دعاء):

1) f. 12^b—23^a (No. 3650, 5). Geht f. 19 ins Türkische über. — Bl. 24 leer geblieben.

2) f. 30^b—70^a (No. 3650, 12). Die meisten Sätze fangen — ebenso wie bei 12^b ff. — an mit: واسئلك بحق حرمة und dem Zusatz von Qorānausdrücken oder Qoränstellen oder Namen von Suren etc. Geht f. 51^a ins Türkische über.

3) f. 97^b—100^b. دعاء حروف (No. 3649, 20).

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1100/1688.

3673. Dq. 21.

2) f. 275—331.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Theils Arabische theils Türkische auf den Qorān bezügliche Gebete (und Notizen).

1) F. 276^a Verzeichniss von 28 Qorānlesern.

2) F. 277^b. Ueberschrift: دعاء جوشن كبير عظيم الشان (No. 3649, 18). Das Gebet hat den häufigen Refrain: سبحانك يا لا اله الا انت الغوث الغوث خلصنا من النار يا رب.

3) F. 292^b—294^a Türkisch.

4) F. 294^b—296. Ueberschrift: عدا حليى. Die einzelnen Beschreibungen Mohammeds, die mit grüner Schrift in Kreisen mit gelber Einfassung stehen, entsprechen denen

in We. 1694, 2; im Ganzen 16 Kreise, mit darunter stehender Türkischer Uebersetzung. Dann f. 296 vier grössere Kreise in gleicher Weise für أبو بكر, عمر, عثمان und علي.

5) F. 297—308^a. Ueberschrift: دعاء نذر أعرش العظیم (No. 3649, 55). In diesem Gebete kommen, ziemlich zu Anfang, die für ziemlich viele Suren zu Anfang verwendeten Buchstaben-gruppen, wie الم, المص, الر u. s. w., in der Wendung: ich bitte dich um der Sura ... willen, ausserdem auch in gleicher Weise die Anfangsworte einer grossen Anzahl besonders der letzten Suren vor. Das Gebet geht f. 303^b unten ins Türkische über.

6) F. 308^a—309^a oben. Zusammenstellung von 7 Qoränversen über Gottes Allmacht: zuerst Sura 9, 51 und zuletzt Sura 39, 39.

7) F. 309^a—312^b. Ueberschrift: دعاء صلوات شریف Gebet für Mohammed (No. 3649, 40).

8) F. 312^b—314^b. دعاء نور (No. 3649, 67).

9) F. 315^a—316^a. دعاء جمیل مبارک (No. 3649, 17).

10) F. 316^a—317^a. دعاء (No. 3649, 6).

11) F. 317^b—318^b. دعاء اسم اعظم مبارک (No. 3649, 5).

12) F. 318^b—319^b. دعاء حضر [حضره] انیس عم (No. 3649, 8).

13) F. 319^b. 320. 324. دعاء تلیل مبارک (No. 3649, 14).

14) F. 324^b. 322. دعاء یوسف (No. 3649, 72).

15) F. 322^b unten. 323. 321^a. دعاء مستجاب (No. 3649, 60). Der Refrain اجرنا من النار بعفوك kehrt oft wieder.

16) F. 321. 325. (u. propr.) دعاء کجنون (No. 3649, 57).

17) F. 325^b—326^b. دعاء حسن حسین (No. 3649, 21).

18) F. 326^b ff. Verschiedene Gebete kleinen Umfanges, darunter f. 327^a دعاء عید نامه, 327^b دعاء ایمن, 328^b دعاء فضیل, 328^a دعاء جبرائیل; von f. 329^a an sind die Gebete mit Türkischer Auskunft versehen, welchen Erfolg die Gebete, so und so oft gelesen, haben.

3674. Dq. 103.

2) f. 57—90.

4^{to}. 11 Z. (Text: c. 16¹/₂ × 13¹/₂^{cm}). Zustand etc. und Schrift wie bei 1). Diese Blätter sind überkopf beschrieben, müssen also rückwärts gezählt werden.

Verschiedene Gebete: F. 87^a—86^a ein Gebet für Mohammed und seine Genossen, in Reimprosa. Anf.: السلام علیک زین الانبیاء اتقی الاتقیاء

F. 86^a—72^b u. 57—65^a eine Anzahl Gebete, meistens von kleinem Umfange, in Versen, einige darunter in neueren Gedichtformen.

Zuerst (Tawil): بشعر ربیع قد بدا نوره الاعلی
فیما حبذا بدر بذاک الجمما بجللی

F. 69—72^b Gebet in Prosa. Anfang:

لقد جاءکم رسول من انفسکم عزیز الخ

F. 65^b—68^b u. 87^b—89 sind leer.

3675. Mo. 16.

1) f. 1—310^a.

356 Bl. 16^{mo}, 7 Z. (11 × 7; 5¹/₂ × 3¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht frei von (Wasser-) Flecken. — Papier: gelb, zum Theil auch farbig, ziemlich glatt und stark. — Einband: brauner Lederband.

Enthält grössere und kleinere Arabische Gebete, mit Türkischer Einleitung u. Anweisung.

Die grösseren Gebete sind:

[15 ^a —15 ^b	<u>دعاء اسم اعظم</u> (No. 3649, 5).
21 ^a —30 ^a	<u>عذا دعاء نور</u> (No. 3649, 67).
47 ^a —68 ^a	<u>عذا دعاء صلوات</u> (No. 3649, 40).
81 ^a —84 ^b	<u>عذا دعاء قوش</u> (No. 3649, 53).
106 ^b —117 ^a	<u>عذا دعاء سرخ بد</u> (No. 3649, 37).
128 ^b —135 ^a	<u>عذا دعاء معراج</u> (No. 3649, 62).
159 ^a —164 ^b	<u>عذا دعاء مستجاب</u> (No. 3649, 60).
187 ^b —195 ^b	<u>عذا دعاء قدح</u> (No. 3649, 51).
202 ^a —203 ^b	<u>عذا دعاء ایمان</u> (No. 3649, 11).
206 ^a —209 ^b	<u>عذا دعاء محمد</u> (No. 3649, 58).
211 ^b —215 ^a	<u>بریند حسن حسین</u> (No. 3649, 22).
258 ^a —264 ^b	<u>عذا دعاء جمیل</u> (No. 3649, 17).
273 ^b —274 ^a	<u>عذا عیدل فرس</u> (No. 3649, 70).
297 ^a —306 ^a	<u>عذا دعاء رسول</u> (No. 3649, 32).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften farbig. — Abschrift e. 11^{oo} 1688.

3676. Mo. 20.

200 Bl. 16^{mo}, 5 Z. ($6 \times 4\frac{1}{4}$; $3\frac{1}{2} \times 2\frac{2}{3}$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Goldpressung.

Titel fehlt. Enthält kürzere und längere Arabische Gebete, mit Türkischer Einleitung und Anweisung. Die längeren Gebete sind:

- F. 5^a—9^b عَدَا دَعَاءِ اَسْمَاءِ الْحَسَنِی (No. 3649, 6).
 26^a—32^b عَدَا دَعَاءِ عَظِيمِ مَبَارَك (No. 3649, 56).
 44^b—57^a عَدَا دَعَاءِ نَوْرِ شَرِیْف (No. 3649, 67).
 96^b—105^a عَدَا دَعَاءِ جَمِیْلِ (No. 3649, 17).
 131^b—145^a عَدَا دَعَاءِ تَهْلِیْلِ (No. 3649, 14).
 158^b—164^b عَدَا دَعَاءِ یُوسُف (No. 3649, 72).

In der Mitte folgen die Blätter so: 56. 58. 57. 59 ff. Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸.

3677. Mo. 211.

87 Bl. 16^{mo}, e. 9 Z. ($8\frac{1}{2} \times 7$; $6\frac{1}{2} \times 7 \times 4 - 5\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber; auch wasserfleckig. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd.

Enthält Gebete theils in Türkischer Sprache, theils in Arabischer mit Türkischen Vorbemerkungen. Von den kürzeren Arabischen Gebeten abgesehen, sind hier als längere zu bemerken:

- 33^a—35 دَعَاءِ نَوْرِ (No. 3649, 67). Nach f. 35 ist 1 Blatt ausgerissen; der Schluss des Gebets fehlt.
 36—38 دَعَاءِ اَلْاَسْمَاءِ الْحَسَنِی (No. 3649, 6).
 Der Anfang fehlt.

49—53^a. Die Ueberschrift fehlt. دَعَاءِ جَمِیْلِ (No. 3649, 17).

56—59 دَعَاءِ، یا اَلله یا غفار یا ستار یا وَحَاب اَلنَّح (No. 3649, 6). Diese einzelnen Namen Gottes und noch 12 andere 9 mal (auch 12 mal) wiederholt bilden das Gebet.

62^b—64^a عَدَا دَعَاءِ مَنَاجَات (No. 3649, 64). Nicht wenige Persische Wörter eingemischt.

73^a—77^b. Die Ueberschrift fehlt. دَعَاءِ مَسْحُوب (No. 3649, 60).

78—85 leer, 86. 87 Türkisch, überkopfstehend, unbedeutend.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, deutlich, vocalisirt. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸.

3678. Do. 125.

5) f. 108^b—308.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Verschiedene Gebete. Die längeren sind:

108^b—110^a. Ohne Ueberschrift. Anfang: اَللّیْم اِنِّی اَسْئَلُکَ بِالْحَقَائِقِ الْاِیْمَةِ وَالنَّعْمَتِ الْاِیْمَةِ النَّح
 110^a—113^b فَاتَحَّةُ الْفُقَرَاءِ (No. 3649, 49).

114^b—118^b دَعَاءِ حَزْبِ النَّجْدِ (s. We. 1723, 6). (Der gewöhnliche Schluss steht 118^a Mitte.)
 Nebst حَزْبِ النَّجْدِ f. 118^b—119^b.

120^a—122^a دَعَاءِ حَزْبِ اَنْبَرٍ، لَا اِلَهَ اِلَّا اَنْتَ اَسْمِیْعُ
اَلْقَرِیْبُ اَلْحَبِیْبُ اَلنَّح

122^b—165^b اَوْرَاكِ الْاَسْبِوعِ لِمُحَمَّدِ بْنِ اَسْمَةَ. Der Titel ist aus dem Stück am Rande zu entnehmen. Diese Gebete sind für alle Wochentage, von Freitag an, eingerichtet; auf jedes folgt ein kleines اَوْرَاكِ. Anfang: اَلْحَمْدُ لِلّهِ رَبِّ اَلْعَالَمِیْنَ مَسْمُوبِ اَلْاَسْبَابِ اَلرَّوْحِ اَلرَّحِیْمِ مَمْسُوكِ اَلنَّسَاكِ

165^b—199^a. Titel fehlt. [von اَبْنِ اَلْعَرَبِیِّ] اَوْرَاكِ الْاَسْبِوعِ (s. Spr. 784 ff.).

199^b—200^b. Gebet zur Abwehr des Kummers. Anfang: رَبِّ فَتَوَحَّشْنِی بِیْمَا

200^b—218^a. Wochen-Nachtgebete, vom Sonntag an auf jede Nacht. وَرْدِ اَلْاِیْمَنِی لِذِیْنِ اَلْعَرَبِیِّ (s. bei Pm. 16, 4 ff.).

218^a—232^b دَعَاءِ اَسْمَاءِ اَلْحَسَنِی لِلشَّیْخِ حَبِیْبِ اَلدِّیْنِ [اَبْنِ اَلْعَرَبِیِّ] (No. 3649, 6).

232^b—238^a عَدَا دَعَاءِ خُصْبَةِ دَوَاوُدَ اَمَام. Predigt-Gebet der 12 Imāme (No. 3649, 28).

238^b—271^a عَدَا مَنَاجَاتِ قُرْآن. Gebetsverse, aus den Qorān-Suren der Reihe nach genommen.

271^a—289^a عَدَا اَوْرَاكِ شَیْخِ پِیْسَرِ حَمِدِ بِنَدَائِی، اَللّیْم اَنْتَ اَلْمَلِكُ اَلْحَبِیْبُ اَلْحَقُّ اَلْاَمِیْنُ

289^a—297. Türkisch (abergläubische Mittel).

298^a—307^a عَدَا دَعَاءِ وَرْدِ حَضْرَتِ شَیْخِ حَبِیْبِ، Anfang: اَللّیْم یا رَبِّ یا سَتَار یا عَزِز یا غَفَار.
 Darin f. 301^b ff. die Namen Gottes.

307^b—308^b. 2 kleine Gebete.

3679. Dz. 14.

2) f. 88—172.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Das Hauptsächliche ist:

- a) 88^b—92^a عَدَا اَلْمَسِيءِ اِنْحَسَنِي (No. 3649, 6).
 b) 92^a—94^a (enthält 99 Namen) عَدَا اَلْمَسِيءِ رَسُوْلُ اَللّٰهِ صَعَمَ
 Anfang (nach voraufgeschickter Türkischer
 Einleitung): مَحْمَدٌ مُحَمَّدٌ أَحْمَدٌ حَمْدٌ قَاسِمٌ اَنْبَحُ
 c) 94^b—99^b عَدَا حَلِيْمَةَ رَسُوْلِ اَللّٰهِ وَمَا اَرْسَلْتِكِ
 اِلَّا رَحْمَةً لِّعِبَادِيْنَ، اِنْخِرِ اَنْتَلُوْنَ اُدْعِجِ اِذَا خَشِئْتِكِ
 mit Türkischer Interlinear-Übersetzung (in
 kleinerer rother Schrift).
 d) 100^b—106^b عَدَا دَعَاءِ قَدِيْحٍ (No. 3649, 51).
 e) 112^a—118^a عَدَا دَعَاءِ رَمَضَانَ (No. 3649, 33).
 f) 120^b—123^a عَدَا دَعَاءِ جَمِيْلِ (No. 3649, 17).
 g) 133^b—135^b عَدَا دَعَاءِ حَرَامِيْحٍ (No. 3649, 19).
 h) 136^b—138^b عَدَا دَعَاءِ سَبْعِ اَيَاتٍ (No. 3649, 35).
 i) 149^b—151^b دَعَاءُ سَيِّدِنَا اَللّٰهِ وَحَمْدُهُ (No. 3650, 10).
 k) 156^b—161^b عَدَا دَعَاءِ نُوْرِ (No. 3649, 67).
 l) 165^b—169^a عَدَا دَعَاءِ مَرْجُوْنٍ (No. 3649, 59).

Zu den Gebeten (von d an) gehören Vorbemerkungen und Einleitungen in Türkischer Sprache.

3680.

1) We. 1812, 9, f. 116^b—118. 2 Gebete; das erstere لَا حَوْلَ اِلَّا بِاللّٰهِ اَلْعَلِيِّ الْعَظِيْمِ بِكَ مِنْكَ اَنْبَحُ اَسْتَغْفِرُكَ اَنْبَحُ und وَلَا اَعُوْذُ اِلَّا بِاللّٰهِ اَلْعَلِيِّ الْعَظِيْمِ بِكَ مِنْكَ اَنْبَحُ اَسْتَغْفِرُكَ اَنْبَحُ. Das andere f. 117^a ff. ist ein dem Propheten am Tage يَوْمِ اَلْحَرَابِ zugeschriebenes; es beginnt: شَيْدُ اَللّٰهِ اَللّٰهُ a

2) We. 1793, 4, f. 33—36, 46. Verschiedene kleine Gebete, aus dem اَلْجَمْعِ اَلصَّغِيْرِ genommen; dieselben beginnen mit اَللّٰهُمَّ.

Darauf folgt f. 37, 38 hauptsächlich ein dem Mohammed zugeschriebenes Gebet, das gegen die Strafe des Grabes auf 80 Jahre und, mehrmals gelesen, bis zum jüngsten Tage schützen soll. Anfang f. 38^a: اَللّٰهُمَّ تَبِّ عَلَيْنَا قَبْلِ اَمْوَاتٍ

3) We. 1771, 14, f. 49. Einige Gebete, mit اَللّٰهُمَّ beginnend. Das eine, dem حَيَاةِ اَلْحَيَوَانِ des اَللّٰهُمَّ اِنِّىْ اَسْأَلُكَ يَا مَهْنُ لَا تَزَادُ الْعَمِيْنَ entnommen, beginnt: اَللّٰهُمَّ اِنِّىْ اَسْأَلُكَ يَا مَهْنُ لَا تَزَادُ الْعَمِيْنَ (= Mo. 16, 1, f. 81—84). Auf f. 49^b einige Gebetverse, von اَبُوْنَ اَلدَّخْلِيَّةِ.

4) Lbg. 598, 51, f. 111^b—116. Allerlei Excurse und kleinere Notizen aus verschiedenen Fächern, besonders Gebete, zum Theil Türkisch, besonders 112^b, 113, 115^a, Einiges auch Persisch wie 114^a unten und 116^a.

5) Spr. 347. Auf der Rückseite des ersten Blattes stehen einige Zeilen Arabisch, 2 kurze Gebete enthaltend, mit Persischer Gebets-Anweisung versehen. In schlechter, ganz neuer Schrift, um 1240 1824.

6) Spr. 1967, 10, f. 38^b—45. Zusammenstellung kurzer Gebete, zum grossen Theil mit بِسْمِ اَللّٰهِ anfangend, auch ein kurzes Morgen- und Abendgebet.

3681.

1) We. 1771, 8, f. 32—41.

8^v, 13 Z. (19×11¹/₂; 12×6^{cm}).

Verschiedene kleine Gebete; darunter f. 34^b دَعَاءُ اَلرَّحْمٰنِ (No. 3649, 31); f. 37^a Gebete zu Anfang u. am Schluss des Jahres; f. 40^a eine اَسْتَعِيْذَةٌ. Dazwischen auch Mittel gegen Fieber etc.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in Goldlinien eingefasst. Abschrift e. 1150 1737.

Ausserdem hauptsächlich am Rand f. 32^a bis 37^a (eng beschrieben) Qorān-Verse und kurze Gebets-Sätze, auch Gebete, die اَسْتِخْرَاتٍ genannt werden. Einiges darunter dem Hälifen 'Alī zugeschrieben.

2) We. 1769, 12, f. 112^b—120^a.8^v, 11 Z. (15×10¹/₂; 10¹/₂×7^{cm}). - Titelüberschrift:عَدَا اَلْاَيَاتِ اَلْعَشْرِ اَلْقُرْآنِيَّةِ اَلَّتِيْ دَرَسْتُمْ مِنْهَا اَلْحَوِيْ عَشْرَ دَعَا

Zuerst 10 Qorānverse, in deren jedem 10 ذُرُفٍ enthalten sind, Sura 2, 247, 3, 177 etc., und f. 113^b noch drei andere solche Qorānverse.

Hinter jedem jener 10 Verse sollen 10 Wörter (Beinamen Gottes) gelesen werden, die mit ق anfangen f. 114^a: قادر قادر قابتن قوي قدوس. Dann folgt f. 114^b ein hinter diesen zu lesendes Gebet, betitelt: قن دعوة حرف انقاف, ebenfalls mit dem Buchstaben ق. Anf.: الهي اذنت القايم على دل نفس والقيوم في دل معنى الحج: und f. 117^b ein anderes Gebet gleicher Art: قن دعوة حرف انقاف von ابن سميعين, anfangend: بسم الله القادر القاهر القوي انقاصم الحج, worauf noch f. 118^a—119^b von demselben etwas über den Nutzen solcher Wörter beim Gebet folgt (No. 3649, 20). F. 119^b die Lesung der Qorānverse, in denen das Wort عسي vorkommt, empfohlen.

Schrift: ziemlich gross, breit, randlich, vocallos. — Abschrift e. 1800.

3682.

1) Pet. 94, 13, f. 52—54^b. Zusammenstellung von Gebeten: zuerst solche, wie sie Mohammed zu verschiedenen Tageszeiten gebetet, dann andere.

F. 55—77 allerlei Kleinigkeiten, darunter f. 55—57 Erbauliches. F. 58—61 von den Vorzügen des Verstandes (العقل). F. 63^b ff. Anekdoten, besonders in Bezug auf das Ende Mohammeds. F. 66^a ff. erbauliche Rede 'Alī's, nebst Klageversen um Mohammed. F. 67^b, wie es scheint, Anfang eines erbaulichen Werkes. الحمد لله الذي اختار لخدمته من اصطفاه من عباده الحج F. 69^a über verschiedene Namen Mohammeds; f. 69^b einige Aussprüche desselben; f. 72^a was er der Thora entlehnt habe, u. s. w. Nach f. 67. 68. 72. 75 Lücken.

2) Pm. 105, 20, f. 254^b—255^b. Einige kleine Gebete, theils in Prosa, theils in Versen; darunter eines, dem عبد القادر الجيلاني zugeschrieben, anfangend: الهي ليم ادعوك وقد عصيتك الحج. Eine dem ابو حنيفة beigelegte مناجاة in 8 Versen fängt an: الهي اذنت ذو فضل ومنى واذنى ذو الخطايا فاعف عني

3) Spr. 490, 21, f. 130—142. Einige Gebete zum Theil nach Beendigung der

Lesung des Qorān. Ein längeres f. 131^a von احمد بن موسى بن عكيبيل † 690/1291; 2 betreffen den Monat Ramaḍān f. 133^a ff. F. 137^b ff. Gebete (اوراد) auf die einzelnen Wochentage. F. 142^a betrifft die Sura يس und ein sich daran schliessendes Gebet u. die Wirkungen derselben.

4) Schöm. XI, 2.

18 Bl. 8^{vo}, 12 Z. (21 × 16: 15^{1/2} × 11^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1^b: نويت بهذا الصفر [الظفر] منك خير برحمتك يا ارحم الراحمين

Enthält kurze Gebete und Glaubensbekenntnisse und Fürbitte für den Propheten und die Genossen und Aufzählung der vorzunehmenden religiösen Handlungen. Untermischt mit einigen Qorānstellen, namentlich der 1. Sura (4^b. 7^b. 10^a). Die letzten Seiten malaiisch. Zwischen dem Text stehen oft Zeilen mit kleinen runden Strichen und Punkten.

Schrift: gross, ziemlich ungeschickt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift um 1800.

3683.

1) We. 1694, 6, f. 21—25. 2 Gebete, deren 1. anfängt: اللهم انى اسالك رحمة من عندك تيدي بها قلبي الحج. Das 2. beginnt f. 24^a unten: الحمد لله الذي من علينا بلايمان. Das letzte Blatt schadhafte u. am Rande ausgebessert.

2) We. 1766, 12, f. 50^a—52^a. 2 Gebete, deren 1. dem Abū bek beigelegt. Anfang: اللهم اذك ابتدأت الخلق من غير حاجة الحج. Das andere beginnt f. 51^a: اللهم الى اسالك بسمك الودود. In diesem Gebet wird zugleich Rücksicht auf ein talismanisches Quadrat (وقف) genommen.

3) We. 1735, 12, f. 124^b—126. Mehrere kleine Gebete, darunter: f. 125^a استغفارة عظيمة (No. 3649, 4). F. 125^b حزب الطمس von ابو الحسن الشاذلي (s. bei Spr. 1967, 13) und ein anderes kurzes Gebet desselben انشادنى (No. 3654).

4) Mq. 119, 20, f. 376—377.

8^{vo}, 15 Z. (19×13: 14—15×10^{cm}).

Verschiedene kleine Gebete:

- a) f. 376. Titel fehlt. Bitte um Sieg.
Anfang: اللهم احفظنا من جميع اعدائنا انج
Nach f. 376 fehlt ein Blatt. — b) f. 377^a ein
Gebet auf den Ramadān (No. 3649, 33). —
c) f. 377^b ein Gebet, anfangend: اللهم ارفعنا فقينا
(No. 3649, 39). — d) f. 377^b ein längeres Gebet;
Anf.: اللهم يا ستير يا ستير يا عزيز يا غفر
(No. 3662).
Nach f. 377 fehlt ein Blatt.

Schrift: Türkische Hand, flüchtig, ziemlich deutlich,
etwas vocalisirt. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸.

3684.

- 1) We. 1748, 5, f. 42^b—44. 2 längere
Gebete, von denen das 1. f. 42^b, in Bezug auf
Sura 94, 1 überschrieben ist: دعاء الم نشرح
(No. 3649, 7). Das andere f. 44^a betitelt:
حورز انتصر, anf.: اللهم بسطة جبروت قيرك.

- 2) Pet. 600, 7, f. 45—51. Eine An-
zahl kleiner Gebete, angeknüpft an vorauf-
gehende Qorānstellen. Das erste beginnt (mit
Sura 17, 47 ff.) f. 45^b: واذا قرأت القرآن جعلك
بينك وبين الذين لا يؤمنون بالآخرة حجبا مستورا
Schrift: klein, hübsch, vocalisirt. — Abschrift
e. 1100¹⁶⁸⁸.

- 3) We. 1748, 8, f. 50—54. Enthält, unter an-
deren Kleinigkeiten, f. 51^a ein Gebet: دعاء سورة التكاثر
Anfang: اللهم انى اسالك بما عقد اعز من عرشك
F. 54 ein Gebet, das Gabriel dem Propheten mit-
getheilt haben soll: اللهم يا من افترقه بنعموديه من معمود
Endlich f. 54^a ein Gebet auf die Nacht der
Mitte des Sa'ban; und f. 51^b—53^a kleine Tali-
mise, von يوسف بن يعقوب انصديق.

4) Pet. 113.

4 Bl. 8^{vo}, 14—16 Z. (16×11: 12×8^{cm}). — Zustand:
am unteren Rande etwas fleckig. — Papier: gelb, ziemlich
stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Ein kleines Stück aus einem Gebetbuch;
zuerst 2 Blätter Vorbemerkungen zu einem
Gebete; dann nach f. 2 eine Lücke, den

Schluss derselben und den Anfang des Ge-
betes umfassend. Es ist, wie es scheint, be-
titelt: دعاء اسماء الله الحسنى und schliesst:
وتفتح لنا دل باب فيه خير وتسهل علينا دل عسير
يا ذا الجلال والادرام يا ارحم الراحمين وحلى الله انج
Es folgt darauf noch f. 4^a unten u. 4^b ein kleines
Gebet, mit dem Anf.: يا حبيب الابرار (No. 3649, 58).

Schrift: gross, flüchtig, vocallos. — Abschrift im
J. 1251 Rab. I (1835).

3685.

1) We. 1780, 4, f. 25—80.

8^{vo}, e. 16 Z. (15^{1/2}×10^{1/2}: 11—13×7^{cm}). — Schrift
meistens klein und flüchtig, von verschiedenen Händen,
etwa um 1250¹⁸³⁷.

Enthält viele Kleinigkeiten, zum Theil auch
in Versen. Darunter f. 43^b ff. ein Gebet mit
dem Anfang الحمد لله جميع حمد, 54^a Gebets-
anweisungen, 57^a ein Gebet الاستغفار, 58^b ff.
Zufluchtsgebete, mit dem Anfang اعوذ بك رب,
62—72 Gebete für den Propheten, von اشيخ
الندري, alphabetisch geordnet, nebst einem
nicht alphabetischen Anhang bis f. 73^b. In
Versen f. 57^b das Gebet الاستغفار des
السيهلي (vgl. We. 1780, f. 18^b) und f. 73^b—79^a ein
Gebet des الندري, die Namen Gottes ent-
haltend, 72 Verse lang, anf. (Tawil): فجرت يا الله
Ein paränetisches Gedicht f. 26^a in 13 Versen.
anfängend (Basit): يا دعما غفلا عن ذر مولا
F. 27—32 leer.

2) Mq. 436.

8 Bl. 8^{vo} (e. 20×14^{cm}).

Verschiedene Bruchstücke von geringem Werth.

F. 1 (aus 2 kleinen Papierstücken in entgegen-
gesetzter Richtung zusammengeklebt) enthält
eine Tradition, von 'Aīsa mitgetheilt, und ein
Paar Gebetsstücke.

F. 4^b Gebetsanweisung; f. 4^a unten etwas
über das الاذان.

F. 5^a Gebet gegen Schaden von Seiten
der Feinde. Unten auf der Seite Notiz über
Längenmaasse.

F. 5^b Anfang eines Werkes über Erbrecht, betitelt: كتاب فيه أصول الفرائض وعي الحاجب; تأليف عبد الملك بن حبيب السلمي ر (245) 238/852. Anfang: الميراث يدون بسبب ونسب، فالسبب، التناكح والميلك والعنف، الخ. ميراث ابنين. Es ist nur die 1. Seite vorhanden.

Schrift: magrebitisch, der Titel und Ueberschriften sehr gross, das Uebrige zieml. gross, vocalisirt. Um ¹⁴⁹⁴1300. (Auch f. 4 u. 5^a von derselben Hand.) Nicht bei HKh.

F. 8, wovon die Seite am Rücken im Text beschädigt ist, enthält ein Stück çufischer Predigt.

F. 2. 3. 6. 7. sind Türkisch.

3686. Ms. 382.

Eine Gebetrolle ($55 \times 78\frac{1}{2}$ cm), in vielfacher Eintheilung und Verzierung. Die Mitte derselben nimmt ein grosser Kreis ein, dessen Durchmesser 37 cm ist. In demselben befindet sich eine Art Stern oder wol besser Blume mit 6 in gleichem Abstände von einander stehenden Blättern, die in geschwungenen Linien bis zur Peripherie gehend spitz auslaufen. Jedes dieser 6 Blätter hat als Rand eine breite Goldlinie; seine innere Fläche zerfällt in 14 Abtheilungen, jede von der anderen durch breite Goldverzierung getrennt. In diesen 6×14 Abtheilungen stehen die 201 Namen Mohammeds verzeichnet in kleiner, schöner, deutlicher Schrift. Die Spitzen dieser 6 Blätter sind mit einander verbunden durch eine breite, nach innen gebogene Goldlinie; in den so zwischen den einzelnen Blättern gebildeten Feldern steht je ein Kreis von $4\frac{3}{10}$ cm Durchmesser, mit Goldlinien umrahmt; das Uebrige des Feldes ist roth. In jedem dieser Kreise steht ein Name in sehr grossen Zügen, und zwar Alläh, Mohammed und dessen vier erste Nachfolger. Was von dem grossen Kreise noch übrig ist, d. h. die 6 Flächen zwischen den rothen Feldern und der Peripherie, enthält je 2 Kreise, jeder mit Durchmesser von 4 cm, also im Ganzen 12 Kreise. Sie enthalten das دعاء الاستغفار, mit voranfge-

schickter Verheissung des Lohns für den, der es betet. Es beginnt, von oben an nach rechts gerechnet, innerhalb des 5. Kreises so (nach dem Bismilläh): استغفر الله العظيم استغفر الله الذي لا اله الا هو الحي القيوم وانوب اليه الخ. Der übrig bleibende Raum dieser 6 Flächen ist mit schwarzen Strichen, die sich durchkreuzen, ausgefüllt. Um den grossen Kreis geht zunächst eine breite Goldlinie, dann folgt, nach einem kleinen Zwischenraum, ein denselben umgebender, 4 cm breiter Rand.

In jenem Zwischenraum stehen, in kleiner Schrift, verschiedene Sätze, Lobpreisungen Gottes, zum Theil wiederholt; an dem Rande stehen 30 Kreise, 4 cm im Durchmesser, welche die Beschreibung der Eigenschaften Mohammeds enthalten: die ersten dieser Kreise enthalten Sätze über das Verdienstliche, diese Beschreibung abzuschreiben oder zu lesen und bei sich im Hause zu haben. Der Raum zwischen diesen einzelnen Kreisen ist mit Goldfarbe ausgefüllt. —

An dem Rand des ganzen Schriftstückes läuft ringsherum eine Leiste von $3\frac{3}{10}$ cm Breite; dieselbe wird gebildet durch Kreise, die einander durchschneiden; so entstehen für jeden Kreis 2 Hälften (Ovale), in deren jeder einer der 99 Namen Gottes steht, ausserdem auch das Wort الله selbst. Die rechte Seite dieses Randes enthält zuerst eine Notiz über das Verdienstliche, diese Namen auswendig zu wissen; dann folgt, ungefähr in der Mitte beginnend, die Reihe dieser Namen, alle mit dem anrufenden يا versehen; sie hört auf in der oberen Leiste, ungefähr in der Mitte; dann ist noch die Qoränstelle Sure 31, 26 hinzugefügt. —

Neben dieser Randleiste, zur Rechten und zur Linken des ganzen Blattes, und zwar in dem Zwischenraum zwischen der Leiste und dem grossen Kreise, stehen auf beiden Seiten desselben von oben nach unten in je 2 Reihen, je 7 Kreise (mit einem Durchmesser von je $6\frac{1}{5}$ cm) unter einander, also auf jeder Seite 2×7 solcher Kreise.

Die erste Reihe rechts enthält 7 Qurānverse (Sura 9, 51; 10, 107; 11, 8; 11, 59; 29, 60; 35, 2; 39, 39), mit vorausgeschicktem Ausspruch Mohiammeds über das Verdienstliche, dieselben zu lesen; und einem kürzeren Ausspruch gleichen Inhaltes am Ende derselben.

Die zweite Reihe rechts enthält das دعاء الحفظ. Anfang: يا غالبا غير مغلوب يا طالبا . . . يا حافظا غير مضلوب يا صانعا غير مصنوع يا خائفا . . . يا حافضا غير محفوظ . . . اذنت استمك ان تحفظ حامل كتابي وتبلغنا بنا اقصى الغيات من جميع الخيرات . . . In den Zwischenräumen zwischen den Kreisen der 1. und der 2. Reihe rechts stehen die Worte يا الله محمد رسول الله يا einige Male wiederholt.

Die erste Reihe links (die dem Rande nächste) enthält gleichfalls دعاء الحفظ. Anfang: اللهم بحق سورة البقرة وآل عمران والنساء . . . والنصر والسمد والاخلال والفلق والنس والفاتحة ان تحفظ حامل هذا الكتاب من انس وجن وشياطين انس حاشا لله ما عذا بشرا ان عذا الا ملك كريم عم . . . Schluss: (Die ganze erste Hälfte und mehr enthält die Titel der einzelnen Suren).

Die zweite Reihe links enthält: آيات الحفظ. Anfang (nach d. Bism.): ولا يردده حفظهما وحو العلى العظيم، فما أرسلناك عليهم حفيظا وحو القاهر فوق عباده الخ . . . und zuletzt dreimal يا الله محمد رسول الله . . . Also lauter Qurānstellen, in denen das Wort حفظ vorkommt. Sie stehen (von oben an gerechnet) in dem 1. 2. 3. und in der oberen Hälfte des 4. Kreises. Es folgt in dem Reste des 4., im 5. und 6. Kreise die Genealogie Mohiammeds; unten im 6. und in der oberen Hälfte des 7. die Namen der Sieben-schläfer, endlich die Namen der 10 Prophetengenossen, denen das Paradies verheissen ist. In den Zwischenräumen zwischen den 7 Kreisen der 1. und der 2. Reihe links stehen die Worte يا الله لا اله الا الله محمد رسول الله

In diesen 4 × 7 Kreisen ist der Zwischenraum zwischen den einzelnen Zeilen mit Gold-

streifen verziert und alle diese Kreise sind mit einem breiten Goldrand umgeben. Durch die 2 dem grossen Kreise in der Mitte nächsten, von oben nach unten senkrecht heruntergehenden Reihen der 7 Kreise wird ein Viereck gebildet; der bei weitem grösste Theil davon wird durch den zuerst beschriebenen grossen Kreis eingenommen; was übrig ist, sind 4 ziemlich grosse Ecken. In jeder derselben steht ein grosser Kreis mit Durchmesser von 5^{cm} und einem breiten Rande; diese 4 Kreise enthalten die Engelnamen: عزرائيل, ميكايل, جبرائيل und اسرافيل. Zu ihrer Seite ist je ein etwas kleinerer Kreis, mit Goldfarbe ausgefüllt.

Zu Seiten dieser 2 Goldkreise oben gegen den Rand zu steht je ein kleinerer Kreis (2^{2,5}^{cm} Durchmesser) mit ganz kleiner Schrift sehr eng beschrieben. Der Text in beiden Kreisen ist derselbe; es sind Anrufungen Gottes unter seinen verschiedenen Namen. Zuerst: يا الله يا رحمن يا رحيم يا ملك يا قدوس يا سلام يا مومن يا نافع يا نور يا تحدي يا وارث يا رشيد يا صبور

Zu Seiten der 2 Goldkreise unten gegen den Rand zu steht in grosser Goldschrift der Name des Schreibers u. Verfassers dieses Gebetwerks, nämlich: كتبه درويش عبد الله الكردي سنة ١٢٢٣ . . . Ausserdem noch darüber rechts und links das Siegel desselben (in Abschrift, aber ausschend wie abgedruckt): كتبه عبد الله الحوردي

Die Schrift in den Kreisen ist ziemlich gross, gut, deutlich, zum Theil vocalisirt. Die Namen Gottes rings am Schriftstück herum, und was denselben hinzugefügt, sind sogar recht gross.

Das Ganze ist auf Pappe geklebt und aufgerollt und liegt in einem länglichen schmalen Pappkasten.

3687. Mo. 146.

Eine kunstvoll verzierte Gebetrohle, 5,88^{cm} lang. Enthält arabische Gebete, meistens in die Form von Guirlanden gebracht, in denen die Ranken, Knospen und Blumen aus ganz kleinen feinen arabischen Buchstaben bestehen, schwarz

auf verschiedenfarbigem Grunde. Ein Gebet hat die Form eines zweischneidigen Schwertes; es enthält Bitten zur Abwehr der Ungläubigen.

Die verschiedenen Gebete haben kurze Ueberschriften im Persischen; so ist auch einige Male eine längere Anweisung, wie die Gebete zu verrichten seien, im Persischen beigegeben. Und da die ganze Arbeit, sehr kunstvoll, auf Persische Kunst hinweist, ist die ganze Rolle zu den Persischen Schriftwerken zu rechnen.

3688. Mo. 403.

Eine Gebetrolle, 5^{cm} breit, 333^{cm} lang, in einem Etui. Das Papier, gelb und dünn, ist auf stärkeres geklebt, um sich besser zu halten. Das Anfangsstück der Rolle, etwa 12^{cm}, fehlt. In der Randleiste ringsum steht Sura 36, 5 bis Ende und 48, 1—25. In dem obersten länglichen Viereck (14^{cm}) in 4 schmalen Streifen steht Sura 48, 25—29. In den 5 folgenden Vierecken, jedes mit einem grossen Kreise, stehen Qorānverse und Gebetsanrufe, mit Türkischen Ueberschriften. Gleichen Inhalts die folgenden 2 länglichen Vierecke, inwendig mit kleineren versehen. Dann ein gleiches Viereck, ohne ein inwendiges, Anrufungen Gottes und Sura 112—114. Alsdann ein Viereck, 20^{cm} lang, in 146 kleine Quadrate geteilt, die Gottesnamen enthaltend, in der Regel auf weissem Felde. Ein ebensolches Viereck enthält die Beschreibung von Mohammeds Aeusserem (حلية رسول الله). Dann eine eng beschriebene Fläche, 55^{cm} lang, das letzte Drittel öfters durch Linien geteilt, enthält das Gebet دعاء فدح. Darauf 6 concentrische Kreise, Anrufungen gegen Pest und Seuchen. Endlich schräglauflaufende rothe Linien, mit mangelhafter Ueberschrift; sie enthalten أبردة لله بصيرى im Ganzen 153 Verse. Als Besitzer der Rolle steht darunter: صاحب ومالك بنده أحمد.

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, zierlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1150¹⁷³⁷.

3689.

Sammlungen solcher Gebete sind von:

- 1) جعفر بن محمد بن المعتز المستغفري المنسى كتاب الدعوات † 432/1040, u. d. T. أبو العباس
- 2) † 458/1066. أحمد بن الحسين بن علي البيهقي
- 3) † 537/1142. عمر بن محمد المنسى نجم الدين دعوات المستغفرين u. d. T.
- 4) علي بن إبراهيم بن عبد الرحمن الغزنوي ابن المنقى رسائل الأبرار وذخائر أهل الخطرة والأيتار † 557/1162, u. d. T.
- 5) † 561/1166. عبد القادر الديبلائي und der Commentar dazu von عبد الغنى النبلسي كؤدب الملباني ومؤدب المعاني † 1143/1730, u. d. T.
- 6) عبد أندريم بن محمد بن منصور السمعي أبو سعد اندعوات انبوية † 562/1167, u. d. T.
- 7) † 578/1182. خلف بن عبد الملك بن مسعود ابن بشكوال د" المستعنيين بالله عند الحاجات والمهمات الخ. u. d. T.
- 8) المبارك بن محمد الجزري أبو السعادات ابن الأثير المصطفى وأختار في الادعية والاذكار † 606/1209, u. d. T.
- 9) † 636/1238, u. d. T. أحمد بن علي القسطلاني الانعام الصادر عن الانعام الوافر
- 10) † 741/1340. محمد بن أحمد بن محمد الدلبى ابن جزري اندعوات والاذكار الخرجة من صحيح الاخبار u. d. T.
- 11) † 816/1413. أحمد بن علاء الدين حجى الدمشقى جنة امنتقى u. d. T.
- 12) † 821/1418. محمد بن قطب الدين الازنيقى منة الدعوات u. d. T.
- 13) يوسف بن عبد الرحمن بن الحسن الناذرى مفاتيح الكنوز † 900/1495, u. d. T.
- 14) † 902/1496. محمد بن عبد الرحمن السخاوى التوجه للرب بدعوات الرب u. d. T.
- 15) † 911/1505, u. d. T. عبد الرحمن السيونى [العلم الطيب و] القول المختار في الماثور من اندعوات والاذكار
- 16) † 923/1517. أحمد بن محمد بن أبي بكر القسطلاني ك" الانوار في الادعية والاذكار u. d. T. nebst dem eigenen Auszug: لوانع الانوار.

- 17) أحمد بن أحمد بن أملا جليبي um 1020/1611, u. d. T. تنوير البصيرة وتعمير السريرة
- 18) عبد الرؤف بن تاج العارفين المناوي † 1031/1622, u. d. T. المضائب العلوية في الادعية الرعية und الادعية الماثورة بالاحاديث الماثورة
- 19) محمد بن ايوب انقشبندي الحنفي um 1180/1766, u. d. T. لامع الانوار وكشف الاسرار
- 20) علي بن موسى ابن النجاشي العلوي u. d. T. منتهج الدعوات ومبتهج العنايات
- 21) أحمد بن موسى بن نصر الله الخوزجى u. d. T. المصطفى من ادعية المصطفى
- Ohne Angabe der Verfasser:
- 22) ذخيرة المعاد في الادعية والاوراد
- 23) "د" المنحجيات والموبقات
- 24) ابن بطلان دعوات اطباء und von مختار ابن عبدون
- 25) ابو الفرج الاصغينى دعوات انتحار † 356/967.

6. Herzensgebete (اذكار).

3690. Pm. 224.

10) f. 140^b—149^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang: هذه أسماء مقامات سلوك الطريق الى الله تعالى لغوث الاعظم سلطان الاولياء سيدي انسيد محيى الدين عبد القادر الكيلانى. انذرت الاول لنفس الامارة لا اله الا الله ابي لا معبود الا الله انذرت الثاني لنفس اللوامة الله الله ابي لا موجود الا الله الخ

Anweisung zum Eddikr. von 'Abd elqādir elkilānī † 561/1165. — Schluss: وعدد ذ واحد من هذه التي انشيت رحمة خمسمائة ألف الله، تمت

F. 149^b—154 unter verschiedenen ḡūfischen Stücken f. 149^b ein Gebet des ابو الربيع المنقى; f. 151^a 4 verschiedene Arten von ذكر (zuerst: انذرت الاول لنفس الامارة لا اله الا الله ابي لا موجود الا الله الخ); dasselbe Stück f. 152^b.

3691. Spr. 769.

3) f. 21^a—25^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Statt des Titels u. Verf. bloss: من كلامه، d. h. derselbe wie in 2).

انسيروردي

Anfang: أعلم ايها الضائب لطريق اندياية ان طريقت اندياية من لوازم متابعت رسول الله صمعم الخ

Sihāb eddīn essuhrawardī † 632/1234 handelt von ḡūfischem Standpunkte aus über das Gebet Eddikr als Mittel zur Gottseligkeit.

والله ذو الفضل العظيم ونه رذاه الله رذاه الغفران واسمعه نداء الرضوان

3692. Lbg. 524.

1) f. 1—62.

199 Bl. 4^o, 21 Z. (23 × 16; 16 × 10¹ cm). — Zustand: gut (3^a fleckig). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband in einem Futteral. — Titel und Verfasser f. 1^a:

"د" في فضائل الاعمال

نصياء انديين ابي عبد الله محمد بن عبد الواحد ابن احمد بن عبد الرحمن المقدسى

Anfang f. 1^b: قال انشيت . . . نصياء انديين . . . المقدسى رحمة، الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . اما بعد فهذا كتاب جمعت محذوف الاسانيد عزيتته التي كتب الائمة رحمة واذا كان في الصحاحين او احدهما لم اعزه التي غيره الخ

Gottesdienstliche Handlungen, besonders auch das Gebet und die Verdienstlichkeit des Eddikr, auf Grund von Traditionen, aber ohne deren Isnād, besprochen von Mohammed ben 'abd elwāhid ben alimed *almoqaddesī dijā eddīn*, um 620/1223. — Schluss f. 62^a: الذي يتمرد على الله واتى ان يقول لا اله الا الله، رواه ابن ماجه،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift (zu eigenem Gebrauch) von علي بن احمد انسيريوسى im J. 1272 Ramadān (1856). — HKh. IV 9114.

3693. We. 1775.

22) f. 113^b — 122^b.

Format etc. und Schrift wie bei 21).

Auszug aus demselben Werk. Titel-
überschrift: من كتاب فضائل الاعمال للامام
ابي عبد الله احمد بن عبد الواحد المقدسي،
Der Verfasser heisst nicht Ahmed, sondern
Mohammed. (Vgl. auch No. 1570 Anfang.)

Anfang: الحمد لله رب العالمين اللهم صل على سيدنا
محمد وآله وسلم، عن عثمان رة قال قال رسول الله صعم
من توتعتي فاحسن الوضوء خرجت خطاياها من جسده
Schluss wie bei Lbg. 524, 1.

3694. Spr. 700.

139 Bl. 4^o, 25 Z. (26³/₄ × 18¹/₂; 20 × 19^{cm}). — Zu-
stand: lose Lagen und Blätter, unsauber, mit grossen
Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband:
Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a (zum Theil
auf dem Goldgrunde eines schadhaften Frontispices):

كتاب حلية الابرار وشعار الاخيار في تلخيص
الدعوات والاذكار المستحبة في الليل والنهار،

تصنيف الشيخ . . . محيي الدين ابي زدياء: 1^a f. 1^a Verf.

حبيبي بن شرف بن مري النواري الشافعي،

Anfang f. 1^b: الحمد لله الواحد اذ انتار العزيز العفار:
. . . اما بعد فقد قال الله العظيم العزيز الحكيم فاذرونني
اذرتم وقال تعالى وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون الخ

Jahjā ben šeref (eddīn) ennawāwī
† 676 1277 (No. 614. 1476) giebt in diesem
Werk, welches er im J. 666 Ramadān (1268)
begonnen und im J. 667 Moharram (1268)
beendigt hat, eine Anweisung zum Gebete in
den verschiedenen Tageszeiten und Lebenslagen.
Die Werke dieser Art, zahlreich genug, seien
meist durch die Anführungen der Gewährs-
männer zu langweilig und litten auch an Wieder-
holungen, sagt er in der Vorrede; er wolle sich
daher kürzer fassen und in den Anführungen
beschränken, dafür aber wolle er mehr die
(ächten) Traditionen berücksichtigen, und aus

ihnen, dem Recht und der Moral allerlei Er-
bauliches beibringen, und zwar in verständlicher
Redeweise. In Bezug auf die Traditionen wolle
er sie fast nur anführen aus den 5 Haupt-
sammlungen, und zwar meistens nur die sicheren
und ächten derselben. — Dem Werke schickt
der Verfasser einige einleitende Abschnitte
voraus, zuerst: f. 2^a فصل في الامر بالاخلاص
وحسن النيات في جميع الاعمال الظاهرات والخبريات
Die übrigen haben die Ueberschrift فصل (fast)
alle, ohne bestimmte Inhaltsangabe. Das
eigentliche Werk beginnt f. 5^b und zerfällt
in eine Menge Bücher, Kapitel und Abschnitte
mit Ueberschriften, alle ungezählt.

باب مختصر في احرف مما جاء في فضل الذكر غير مقيّد بوقت 5^b
باب ما يقول اذا استيقظ من منامه 7^b
باب ما يقول اذا لبس ثوبه 8^a
باب ما يقول اذا لبس ثوبا جديدا 8^a
باب ما يقول نصاحبه اذا رأي عليه ثوبا جديدا 8^a

u. s. w. — Die Bücher dieses Werkes sind:

كتاب تلاوة القرآن، حمد الله تعالى، الصلوة على رسول الله،
الاذكار والدعوات تلاوة المعارض، اذكار المرض والموت الخ،
الاذكار في الصلوات الخمسة، اذكار الصيام، اذكار الحج،
اذكار الجسد، اذكار المسافر، اذكار الادل والشراب،
اذكار السلام والاستئذان وتشميمت العاطس وما يتعلق به،
النداح، الاسماء، اذكار المتفرقة، حفظ اللسان،
جامع الدعوات، الاستغفار

باب النهي عن صمت يوم اني الليل 136^a

Schliesslich fügt er noch 30 Traditionen
(التي عليها مدار السلام) hinzu.

Schluss f. 139^a: ليس لأهل انشام حديث
اشرف من هذا، هذا آخر ما قصده من هذا
الكتاب وقد من الله الحكيم فيه بما هو له أهل
. . . فلما ذكره اذكارهون وغفل عن ذكره الغافلون
وعلى سائر النبيين وآل ولهم وسائر الصالحين،

Schrift: ziemlich klein, oft blass, gefällig, deutlich.
vocallos, Gelehrtenhand. Ueberschriften roth. — F. 60.
61. 66. 67 von moderner Hand ergänzt, schlechte Schrift.
— Collationirt. — Abschrift vom J. 742. Rabi' I (1341)
أحمد بن مبارك بن ستم الخليلي

HKh. III 4620: I 365.

3695.

Dasselbe Werk enthalten in:

1) Lbg. 172.

211 Bl. 4^o, 13 Z. (29¹/₂ × 21; 22¹/₂ × 16—17^{cm}). — Zustand: Anfangs wassrlechtig, dann besonders so im Rücken; im Ganzen ziemlich unsauber, auch bisweilen am Rande ausgebessert, besonders Blatt 10 ff. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederücken. — Titel f. 10:

الدعوات والاذكر والمستحبه في الليل والنهار

Schrift: ziemlich gross, weit, schön, stattlich, vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 718 Sa'ban (1318) von محمد بن أيوب. — Collationirt nach einer mit dem Original collationirten Handschrift im J. 719 Sawwāl (1319).

Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis von ganz neuer Hand steht f. 1^b—9 in [je 7 × 5] Quadraten.

F. 211^a steht das Gedicht des نسيبى [ب من نسيبى] (11 Verse).

2) We. 1596.

212 Bl. 4^o, 23 Z. (25 × 17¹/₂; 18¹/₂ × 12^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen; im Ganzen unsauber, auch fleckig; etwas wurmstichig. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schadhafter Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1^a bloss: كتاب الاذكر. Verfasser ganz kurz.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. Bl. 52—53 ergänzt in ganz neuer Zeit, etwas rundliche, vocallose, deutliche Schrift. — Abschrift e. 7^o 1320.

Auf der Rückseite des Vorblattes steht ein Lob dieses Werkes.

Arabische Folirung. Bl. 57 ist ungezählt geblieben.

3) We. 1597.

130 Bl. 4^o, 23 Z. 25 × 18¹/₂; 20—20¹/₂ × 15^{cm}). — Zustand: einzelne Blätter und Lagen; unsauber und besonders am Ende schmutzig; fleckig, besonders f. 12—31, und wurmstichig, öfters ausgebessert, besonders am Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: guter Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a von späterer Hand: كتاب الاذكر

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, fast vocallos, öfters fehlen diakritische Zeichen, im Ganzen deutlich. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift v. J. 7^o 1344. Collationirt.

4) We. 1555. 1, f. 1—199.

205 Bl. 4^o, 23 Z. (25 × 17¹/₂; 18¹/₂—19¹/₂ × 12—13^{cm}). Zustand: lose Blätter und Lagen; im Ganzen unsauber, an vielen Stellen, besonders zu Anfang und f. 137—156, fleckig. F. 1^a am Rande und sonst viel beklebt. F. 2^a am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

د الاذكر وخليه الابرار في الاحاديث النبوية

Schrift: gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt, Ueberschriften roth, von 174 an schwarz und hervorstechend gross. — Abschrift im J. 785 Ra'gab (1383) von اشرف بن محمد بن ابي اجد السلمى اعظم († 750 1384). — F. 19^b, 22^b, 35^b, 116^b sind leer gelassen, ohne dass etwas fehlt. — Collationirt.

5) Lbg. 88.

241 Bl. 8^{vo}, 18—21 Z. (17¹/₄ × 12; 12—12¹/₂ × 7^{cm}). Zustand: fleckig, besonders am unteren und zu Ende am ganzen Rande; ziemlich wurmstichig; stellenweise am Rande ausgebessert. Bl. 11 schadhaf. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 5^a ausführlich wie bei Spr. 700 (aber شاعر statt شاعر). — Am Schluss sind die letzten Sätze etwas verkürzt.

Schrift: nicht ganz gleichmässig, meistens klein, gut, vocallos (nur zu Anfang etwas vocalisirt), oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth, zum Theil (in der Mitte der Handschrift) Platz dafür gelassen. — Abschrift von شيب الاسلام بن حمد الدين بن حجي انطيمى im J. 839 Sawwāl (1436).

Auf den Vorblättern f. 1—4 und auf 239^b bis 241 stehen hauptsächlich allerlei Traditionen, bes. Stücke aus dem Commentar zu شريعة الاسلام.

6) Lbg. 400.

193 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (17¹/₂ × 9³/₄; 12—13 × 6^{cm}). — Zustand: am oberen und noch mehr am unteren Rand wasserflechtig, besonders zu Anfang, wodurch der Text zum Theil beschädigt ist; auch an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Corduanband mit Klappe. — Titel f. 1^a: د الاذكر (Verfasser ganz kurz). — Schliesst hier mit dem باب انتهى عن صمت يوم ابي الليل (Spr. 700, f. 136^a) so: لا بحر هذا من عمل الجعالية قتلتها، فمن فبدا آخر ما فصدقه من هذا المستحب. Die Traditionen sind hier also nicht hinzugefügt.

Schrift: klein, fein, gut, gleichmässig, vocallos; Stichwörter roth, auch grün, Ueberschriften meistens grün. — Abschrift vom J. 1190 Qafar (1776).

Ein Lobvers-Distichon f. 1^a.

Einen Commentar dazu hat verfasst محمد علي بن محمد علان المكي النبريزي \dagger 1057/1647, u. d. T. *الفتوحات الربانية على الاذكار النواوية*. und einen Auszug: اسمعيل بن احمد بن محمد البديري الاردبيلى \dagger 760/1359, u. d. T. *انيس القلوب وغاية المطلوب* und احمد بن الحسين الرملي \dagger 844/1440 und اذكار الاذكار \dagger 911/1505, u. d. T. *جلال الدين السيوطي تحفة الابرار بنكت الاذكار* u. d. T. und einen anderen u. d. T. *اذكار الاذكار*.

Glossen zu dem Grundwerke sind von محمد بن علي بن محمد الدمشقي ابن طولون \dagger 953/1546, u. d. T. *اذكار الاذكار*.

3696. We. 1681.

81 Bl. 4^o, 19 Z. (22 × 16; 15 × 10¹/₂—11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 1—20 wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a und in der Unterschrift:

د" مفتاح الفلاح ومصباح الارواح

تاج الدين ابن عطاء الله \dagger 953/1546, u. d. T. *اذكار الاذكار*.

Anfang f. 1^b: الحمد لله فاتح افعال القلوب بذنوبه . . . وبعد فان ذكر الله تعالي مفتاح الفلاح ومصباح الارواح بفضل الله الكريم الفتح

Alimed ben mohammed ben 'abd elkerim eliskenderi *tāj eddīn abū 'lfaḍl ibn 'atā allāh* \dagger 709/1309 behandelt in diesem Werke das *Dīkr*, auf Wunsch eines Freundes, weil er kein erschöpfendes Werk darüber kennt. — Es ist eingetheilt in 2 *قسم*.

1. *قسم* f. 2^a zerfällt in Vorwort und ungezählte Abschnitte und Kapitel.

في ماهية الذكر وبيانه *f. 2^a المقدمة*

فصل وما من ذكر الا وله نتيجة تخصه *3^a*

فصل الذكر نار لا تبقى ولا تذر *3^b*

فصل ورزق الشاغر بحركات الاجسام ورزق *5^b*
الباطن بحركات القلوب الخ
u. s. w.

باب في فوائد اذكار مما يستعمله المرید السائر *20^a*
(darin Besprechung der Namen Gottes).

باب في اختيار الذكر *23^b*
u. s. w.

في شرح الاذكار *2. قسم f. 45^b*
(in mehreren Abschnitten u. Schlusswort).

فصل في مباحث تتعلق بكلمة لا اله الا الله *45^b*

فصل في ائمة الدليل على انه واحد لا شريك له *50^a*
u. s. w.

خاتمة الكتاب وهي فيما ورد من الاذكار في احوال *67^b*
اوقات في الليل والنهار

والفرج الاكبر وبلقانى قيل: *Schluss f. 80^a*:
الانبياء والاولياء اجمعين، وهذا آخر ما اردنا ان
نورد في هذا الكتاب . . . فيختير الكلام ما قل
ودل ولم يتناول فيمقل والحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Am Rande bisweilen (längere) Bemerkungen u. Verbesserungen. F. 11 ergänzt. — Collationirt. — Abschrift im J. 1170 Moh. (1756) von

محمد بن عبد الله بن احمد بن محمد بن احمد
ابن محمد بن مصطفى الخنيلي الخلوئي الدمشقي
HKh. VI 12589.

F. 1^a enthält Lobsprüche auf dies Werk. —
F. 81^a ein kurzes Gebet (استغفار).

3697. We. 1864.

57 Bl. 8^o, 11 Z. (17¹/₂ × 12¹/₂; 12¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب العلم الطيب من اذكار النبي صعم

Verfasser: احمد ابن تيمية

In diesem Titel sind die Worte العلم الطيب und ebenso der Name des Verfassers anstatt einiger ausradirten Worte gesetzt. Ebenso hat im Anfang ein Ausradiren des Namens des Verfassers stattgefunden, so dass daselbst jetzt ebenfalls der Name des تيمية ابن steht. [Die Bemerkungen f. 1^a zur Seite: هذا انصحيح من اسم مصنف هذا الكتاب رحه فطمس الله من طمسه und auf der Innenseite des Vorderdeckels: كتاب جوامع العلم الطيب والعمل الصالح جمع العالم . . . ابي العباس تقي الدين احمد بن عبد الحلیم ابن تيمية الحراني sind von neuerer Hand und ohne Belang.] Allerdings hat Alimed ben 'abd elhalim *ibn teimajja elharrānī taqī eddīn* \dagger 728/1328 ein Werk u. d. T. *العلم الطيب والعمل الصالح*

verfasst; allein die Ausradierungen legen doch den Verdacht zu nahe, dass hier der Name eines anderen Verfassers gestanden habe. Nun ist ein ebenso betitelt Buch verfasst von **محمد بن أبي بكر بن أيوب بن سعد النزعى الدمشقي الحنبلي شمس الدين أبو العباس ابن عبيد الجوزية** und es ist mir sehr wahrscheinlich, dass dieser *Ibn qajim eljauzije* † 751/1350 (No. 1069) der Verfasser des vorliegenden Werkes sei, das jedenfalls, wegen der Zeit der Abschrift, vor d. J. 720/1320 entstanden ist, also ebenso gut von dem Einen als dem Anderen herrühren könnte. Der Titel des Werkes ist der in der Einleitung vorkommenden Qorānstelle Sura 35, 11 entlehnt.

Anfang f. 1^b: قال الشيخ . . . تقى الدين . . . ابن تيمية الحراني، الحمد لله وسلام علي عباده الذين اصطفى واشهد ان لا اله الا الله وحده لا شريك له واشهد ان محمدا عبده ورسوله؛

Dies ist die ganze Vorbemerkung. Dann folgen unmittelbar einzelne Aussprüche des Qorān und auch einzelne Traditionen, welche vom stillen Gebet (ذکر) und von guten Werken handeln, ohne eine besondere Ueberschrift.

Inhalt des Werkes ist zunächst Auskunft über das Beten zu verschiedenen Zeiten und in besonderen Lagen, dann aber Anleitung, wie man sich unter den und den Umständen auf Grund des Qorān und der Traditionen zu verhalten habe. Es zerfällt in viele ungezählte Abschnitte; zuerst:

- f. 3^a فصل في النصائح من عن أبي هريرة أن رسول الله صمع قال من قال لا اله الا الله وحده لا شريك له اتى
5^a فصل في ذكر الله تعالي طرفى النهار
9^a u. s. w. فصل فيما يقبل عند انتم
28^b فصل في الذكر والحزن والتميم 29^b; فصل في الاستخارة
31^a u. s. w. فصل في نداء العدو وذبي السلطان
35^b فصل في دخول المقبر 37^b; فصل في السرقة
u. s. w. فصل في الاستسقاء 37^b
40^a u. s. w. فصل في السفر 41^b; فصل في الصوم والافطار
56^b فصل في الحمة 57^a; فصل في الفل والنيرة

Dieser letzte kurze Abschnitt in 2 Zeilen beschliesst das Werk. Er lautet f. 57^a: عن أبي هريرة مرفوعا وموقوفا وعو اشبه قال نعم انبئت الحمام يدخله انمسلم اذا دخله سال الله الجنة واستعاد بانه من النار؛ ثم تناب جوامع انكلم انطيب والحمد لله الخ

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. Das Stichwort فصل roth. — Abschrift im J. 720/1320 von محمد بن محمد بن صالح بن شروه النيشتمني

F. 1^a hat sich der Besitzer des Buches im J. 753/1352 eingeschrieben: er hiess محمد بن عمر بن يحيى بن محمود sein Name ist aber jetzt ziemlich zur Unleserlichkeit ansdrirt.

3698. We. 1598.

1) f. 1—93.

138 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13; 13 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig, besonders zu Anfang; Bl. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederband. — Titel f. 2^a:

كتاب تحفة الابرار الجامعة لها في الاذكار

Verfasser: عبد الله أبو بكر بن علي بن عبد الله الموصلي الشيبباني الشافعي الصوفي

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي من ذكره خلاصا ذره سبحانه فرحت تجارته . . . أما بعد فاني كنت رايت الشيخ الامم . . . يحيى الدين انواوي رحه في منامي الخ

Abū bekr ben alī esšeibānī † 797/1394 (No. 1814) erzählt, dass ihm Ennawāwī im Traum erschienen und freundlich mit ihm geredet habe; wodurch seine Vorliebe für dessen Werk noch gewachsen sei. Auf Wunsch von Schülern, denen das Original zu lang gewesen, habe er sich mit Widerstreben zu einer Abkürzung desselben entschlossen; denn es sei Schade, auch nur das Geringste davon fortzulassen.

Er schickt dem Werke vorauf eine Betrachtung, f. 5^b—12, die von Einigen dem Mohammed, von Anderen einem frommen Gelehrten zugeschrieben wird; das Stück beginnt: اعلموا ارحمكم الله انى احب لكم ان تكون لكم خصال اهل الخير الخ

Dann beginnt der Auszug selbst f. 12^b so: فصل ينبه على حسن النية للمضاع او المتعلم والعامل الخ

Schluss f. 93^b: ادخل عظيم جرمني في عظيم عفوك يا ارحم الراحمين . . . ولا نطق بخير لما كان اهل الجاهلية من نسديم الصمات، والحمد لله الخ

Schrift: zieml. gross, weit, gut, gleichmässig, fast vocallos. In der ersten Hälfte des Werkes ist die Conjunction ۛ fast immer roth nachgemalt. — Abschrift von einem seiner Schüler محمد بن عثمان الشافعي الصوفي zu eigenem Gebrauche, im J. 814 Cafar (1411) in Damaskus. — Collationirt von dem Enkel des Verfassers, dem محمد ابو الفضل سبط الموصلي

Nach f. 14 fehlen 2 Blätter. Bl. 94 leer.
HKh. II 2527 (etwas abweichend).

Spr. 835, 2, f. 16^b—22^a enthält die erwähnte Betrachtung (f. 5^b ff.) und den Schluss des Werkes. Titel fehlt.

3699. We. 1566.

1) f. 1—42^a.

46 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20² 3 × 12; 14 × 6³ 4—7^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel: fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: branner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1^a:

رسالة الانوار في فضائل الازكار
محمد بن احمد الجزري

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي لا ينسى من فضله العظيم من ذره ولا يتبع اجر من امتثل ما امره . . . اما بعد فان خير الحديث كتاب الله وخير الهدي عندي سيدنا محمد . . . عذا وقد رتبته ما اتقت على مقدمة وبابين يحتوي على اقسام وفصول وخاتمة، اباب الاول من القسم الاول في حد الذر وبين، اعلم انه ما من شيء،

So weit geht das erste Blatt, welches — sowohl der Titel als der ganze Anfang — von der Hand des oft erwähnten Fälschers herrührt. Dies alles ist unrichtig. Es handelt sich hier aber allerdings hauptsächlich um die Gebete, welche الازكار genannt werden, und schliesslich um Aufzählung der Namen Gottes und deren Erklärung.

Diese Abhandlung ist, nach der im Anfang gegebenen Auskunft, in Vorwort, 2 Kapitel und

Schlusswort getheilt; sie beginnt aber sofort mit dem 1. Kapitel, ohne ein Vorwort. Das 2. Kapitel beginnt f. 16^b, aber die Zahl ist geändert, es scheint السادس (statt الثاني) gestanden zu haben. In diesem Falle würden vor f. 2 nicht 1 oder 2 Blätter, sondern eine grosse Menge fehlen. Das verheissene Schlusswort ist hier auch nicht vorhanden. Endlich heisst der berühmte Schriftsteller, dem dies Werk hat untergeschoben werden sollen, nicht Mohammed ben ahmed, sondern Moh. ben moh. ben moh. (ibn aljezeri. In der (richtigen) Unterschrift nennt sich als Verfasser أحمد بن فيل (was für أحمد بن فيل geschrieben sein muss) und sagt, er habe die Unreinschrift im J. 801 Gom. I (1399) vollendet. Die Familie Fahd war zahlreich an Gelehrten: ein gleichnamiger starb im J. 627 1230. Um 800 1397 herum habe ich allerdings keinen derselben mit dem Namen Ahmed gefunden.

Die Abhandlung ist ausser in Kapitel noch in viele ungezählte Abschnitte getheilt.

Der vorhandene Text beginnt f. 2^a. 1 so: شيء الآ ومه حد ينتهي اليه الا انذر فليس له حد ينتهي اليه فرض الله الفرائض الخ

Diese Worte gehören zu dem 6. Punkte von den 17, die in diesem Abschnitte über das انذر behandelt werden.

فصل ويستحب انذر في دل وقت ولا يدره في 4^a
حال من الاحوال، روي الحلبي
فصل ولا ينبغي ان يخلو لانا انسان مجلس عن 5^a
ذر الله ويقوم منه بغير ذر
u. s. w.

فصل وينقسم انذر اصناف فمنه التحميد . . . ومنه التليل والتحميد . . . ومنه التسميح . . . ومنه التسميح والتحميد . . . ومنه اشهد ان لا اله الا الله . . . ومنه كلمات الخمس [سبحان الله] والمجد لله، ولا اله الا الله، والله أكبر، ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم] . . . ومنه التسميحات الاربع
u. s. w.

خاتمة في الاستشفاء بالدعاء والاسترقاء، قسم 3 in 11^a

في تلاوة القرآن وهو قسمه من اقسام: 16^b باب (?) 2.
 انذار وقسمه قسم النذر والنداء في ذلك اشتملا عليه
 والحسب والتمتع واستجاب التذوق ودفع التضرر
 (in 14 Punkten).

فصل ونوعين لئلا يفسر ان لا ينم حتى يقرأ شد^a 18^a
 من القرآن u. s. w.

فصل وفد احببت ان احتم عذبة انسانة بذور 31^a
 اسمائه الحسنی. Zuerst werden die Namen
 Gottes einzeln aufgezählt, dann folgt die
 Erklärung der einzelnen, der Reihe nach:
 الواحد الاحد اسمين يشتملهم نقي الابدع
 عنهم والاجزاء والتعريف بينهما من وجود النسخ
 u. s. w.

Schluss f. 41^b: وهو دعاء اهل البيت المعمور
 حونه اذا دنوا بظوفون به ونسبهم عدا آخر ما
 نمليه في عذبة انسانة ونسب انك سبحانه ان جعلت
 من اول المنعمين به . . . ما اختلف تصحيح
 والمساء واعتقب الظلم والتصميم والحمد لله النسخ

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Ueber-
 schriften roth. — Abschrift im J. 1069 Góm. II (1659)
 von محمد بن خواجه احمد.

3700. Lbg. 471.

1 f. 1—10.

283 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (18³/₄ × 12; 14¹/₂ × 6^{mm}). — Zu-
 stand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich
 dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel
 und Verfasser fehlt: er ist etwa:

” في الصلاة على النبي عم محمد بن محمد البخاري

Anfang f. 1^b: قل البخاري في شرحه للحصن
 الحصين قلت وحيث انتهى القول اني الصلوة على
 النبي صعم فلا يس بمسئ انكلام في ذلك النسخ

Es ist der Schluss des Commentars,
 welchen Ibn el-gézeri †⁸³³₁₄₂₉ zu seinem Werke
 gemacht hatte; s. bei We. 1793, 8. Er handelt
 hier ausführlich über das Gebet für Mohammed,
 und zwar in 2 Theilen: erstens: wann es an-
 gebracht sei — in 45 Fällen — und zweitens:
 über die guten Folgen desselben — in 40 Fällen.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Schluss f. 10^b: ان انا شفاعه من مصطفى عذا اندي
 عور دني، عليه صلاة ان تم سلامه فاني يقيني ان ذاك يقيني؛

Das Werk schliesst so mit 4 Versen, die
 aber metrisch nicht ganz correct sind.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. —
 Abschrift e. 11^{oo}₁₆₈₈.

3701. Lbg. 293.

344 Bl. 4^{vo}, 17 Z. (27²/₃ × 16¹/₂; 20¹/₂ × 10¹/₄^{mm}). —
 Zustand: im Ganzen gut, doch am Ende wasserfleckig
 am oberen Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.
 — Einband: brauner Lederband. — Titel und Ver-
 fasser f. 1^a von späterer Hand:

شرح الحصن الحصين نملنا على قري

Ueber den Titel s. unten; der Verf. ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل ذكرا حصنا
 حصين من كل باب . . . ثم بعد فيقول . . . على بن
 سلطان محمد النوروى . . . ان عذا شرح متوسط
 غير مختل ولا ممل للضالين على كتب الحصن الحصين النسخ

Gemischter Commentar zu dem
 des محمد بن محمد بن محمد الجوزي الشنعبي
 der Verfasser 'Alī ben sultān mohammed
 elherewī *dqārī* †¹⁰¹⁴₁₆₀₆ genannt hat f. 1^b:

الحرز الممين للحصن الحصين

Das Grundwerk, von dessen Inhalt und
 Verfasser das bei We. 1793, 8 (dem Ans-
 zuge) Beigebrachte gilt, beginnt: التليم صل على
 سيد الخلف وعلى آله وعلمه وسلم؛ قال المصنف
 الضعيف . . . محمد . . . البخاري . . . ثم بعد
 حمد الله الذي انقذ والصلوة والسلام على محمد
 وعلى آله . . . فمن عذا الحصن الحصين من كلام
 سيد المسلمين وسلاح من خرافة المنتمين النسخ
 فقد حل ما لا يدعه غيرك: 343^a
 ولا يدعه التليم شرح عم ن كونه يا ارحم الراحمين؛
 Dann kommt noch eine Nachschrift, worin der
 Verfasser sagt, er sei mit der Abfassung fertig
 geworden im J. 791 Dū'hiǧge (1389).

Anfang des Commentars f. 2^a: بسم الله
 ارحم الراحمين ابي اسمعيل بسمه والذك بسمه
 . . . التليم وحكي لله من اسمعيل في التمه النسخ

Schluss f. 344^b: وتوكلت على الله أي في بدايتي ونهايتي وهو حسبي أي كافي في جميع اموري ونعم الوكيل أي الموكول اليه الامر وقد اجزت اولادى . . . روايتي أي رواية كتاب الحصن عنى مع جميع ما يجوز لي روايته أي من سائر مصنفات في علمي القرآن والحديث وكذا اجزت اعمل عصري . . . والحمد لله . . . وصلواته وفي نسخة على سيد الخلف وفي نسخة واشرفهم محمد وعلى أنه وعقبه وسلامه أي وسلام الله تعالى ذلك عليه وعليهم اجمعين ابدا دائما سرمدًا الي يوم الدين والحمد لله أنت

Schrift: Persische Hand, gross, dick, gleichmässig, ziemlich gut. Grundtext roth oder roth überstrichen. — Abschrift im J. 1231 Ğom. I (1816). — IIKh. III 4529.

3702. We. 1793.

8) f. 58—132^a.

Format etc. und Schrift (c. 11—15 Z., vocalisirt wie bei 1) (Text: 13×8—9^{cm}). — Titelüberschrift f. 58^a:

عذا الحصن الحصين وأندرج الثمين

Dies ist nicht richtig; der Titel ist vielmehr:

عدة الحصن الحصين

So steht in der Unterschrift (nicht aber in der Vorrede) und auch bei IIKh. III 4529; IV 8081. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 58^a: قال الفقيه المستضعف محمد بن محمد بن محمد الجزري . . . الحمد لله الذي جعل ذبده عدة من الحصن الحصين وصلواته وسلامه على سيد الخلف . . . وبعد فإنه لما كان كتابي الحصن الحصين من كلام سيد المرسلين مما لم أسبق الي مثله من المتقدمين أنت

Auszug des Verfassers Mohammed ben mohammed (ibn) eljezeri † 833 1429 (No. 1084) aus seinem Werke الحصن الحصين, welches Anweisung zu Gebeten und Anrufungen Gottes in den verschiedenen Lebenslagen, zu verschiedenen Zeiten, enthält.

Dies Werk zerfällt in 10 Kapitel, deren Uebersicht f. 59 ff.; die vom Verfasser benutzten Werke sind mit Siglen bezeichnet, deren Uebersicht f. 60. Der Verfasser ertheilt seinem Werke selbst grosses Lob.

1. فصل اندر والدعاء والصلوة علي باب 61^a انبى صغم وآداب ذلك
2. في اوقات الاجابة واحوالها وامانيتها ومن 67^a باب يستجاب له وفيما يستجاب واسم الله الاعظم واسماؤه الحسنى وعلامة الاستجابة والحمد عليها (das Verzeichniss der Gottesnamen f. 70^a 1).
3. فيما يقبل في الصباح والمساء والليل 71^a باب وانتيار خصوصًا وعمومًا واحوال النوم واليقظة،
4. فيما يتعلق بالطهر والمسجد والاذان 82^a باب والصلوة الراتبية وصلوات منصوصات
9. في ذلك ورد فضله ولم يخص وقتنا من وقت الخ 113^b باب
10. في ادعية تحث عند صغم مطلقات غير مقيدات 124^b باب

Schluss f. 132^a: كما ورد في الخبر الليم انا نسألك العافية في الدنيا والآخرة وليكن ذلك آخر ما نورد من عدة الحصن الحصين . . . وصلى الله على اشرف الخلف سيدنا محمد وآله وعقبه اجمعين،

Abschrift im J. 1249 1833. — Arabische Folierung: auf f. 104 folgt noch 104^a.

F. 132^b—138 enthält n. A. theils Gebete, theils auf Gebet Bezügliches, 133^b etwas über 135^{a, b} Anweisung, aus der Anzahl der Schritte (je nach dem Monat) die Tageszeit durch den Schatten zu bestimmen.

3703.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1677, 1, f. 1—58^b.

99 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (15×10; 9^{1/2}×6^{1/2}^{cm}). — Zustand: lose Lagen, unsauber, auch wasserlechtig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederdeckel.

Titel fehlt. Verfasser steht im Anfang. Schluss f. 56^b mit den Worten: آخر ما نعدّه [= نورد] من عدة الحصن الحصين، تم Die Uebersicht der angewandten Siglen fehlt. Es fehlen nach f. 8 2 Bl., nach f. 38 18 Bl. Auf den Schluss des Werkes folgt hier f. 56^b, 4 bis f. 58^b, 2 ein Lob auf die Vortrefflichkeit des Werkes.

Schrift: klein, mit dickem Grundstrich, nicht un- deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Siglen roth. — Abschrift e. 1100 1688.

2) Mo. 334.

148 Bl. kl. Quer-16^m, 9 Z. (8³/₄ × 11; 6¹/₂ × 7^m). — Zustand: lose Blätter; in der oberen Hälfte wasserfleckig; zu Anfang und am Ende überhaupt fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: die Blätter liegen in einem braunen Lederdeckel mit Klappe; dieser steckt in einem braunen Lederfutteral, woran Riemen zum Umhängen als Tasche befestigt sind.

Titel fehlt. Nach einer vom Verfasser vorausgeschickten Empfehlung des Werkes und Verzeichniss der Siglen beginnt dasselbe f. 7^a, 5 so wie bei We. 1793, 8; der Schluss wie dort.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von عبد الرحمن بن الحسن بن يحيى um 1000^m 1688.

3) Mo. 240, 12, f. 135^b—235.

Format etc. u. Schrift wie bei 2.

Titel fehlt, steht aber f. 139^a in Goldschrift. Der Name des Verfassers steht mit Goldschrift auf blauem Grunde mit weissen Blättern in einem reich verzierten Viereck. Nach der Vorbemerkung, wie bei Mo. 334, und nach Auf-führung der Siglen in einem Viereck von 4 × 7 Feldern, folgt f. 140^a der Anfang des Werkes wie bei We. 1793, 8. Schluss ebenso.

Gegen Ende folgen die Blätter so: 218, 220, 219, 222, 221, 223 ff. — Die Ueberschriften der Kapitel sind in Goldschrift, die der einzelnen Abschnitte verschiedenfarbig (grün oder blau oder roth). Das Ganze wird abgeschlossen f. 230^a durch ein verziertes Viereck mit geschmackvollen Arabesken. — Nach f. 1^a ist die Handschrift von موسى بن محمد بن عبد الله بن أمية der Prophetenkapelle zum Heil seiner Seele vermacht im J. 1213 G. m. I (1798).

3704. Hbg. 395.

2 f. 9^a—18.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er steht aber f. 1^a von späterer Hand (unter dem Verzeichniss der in diesem Sammelbände enthaltenen Schriften):

رسالة في مواضع الصلاة على النبي صم و فوايدها

Verfasser ebenfalls nach f. 1^a:

الشهيد سليمان

Anfang f. 9^a: الحمد لله الذي جعل الصلاة على نبيه وبعده فيك رسالة في بيان مواضع الصلاة على النبي صم و فوايدها الشيخ

Anzählung der Fälle, wann der Gläubige für den Propheten zu beten hat und Aufzählung der Folgen, die diese Gebete für ihn bei Gott haben. Die Zahl der Fälle und der Folgen ist je 40. Das Ganze ist Auszug aus dem الخصم الخصم, mit Berücksichtigung der Lehransicht des Abū Hanife.

Schluss mit einem Gebet f. 18^a: وبارك على محمد وعلى آل محمد كما بركت على إبراهيم وعلى آل إبراهيم أنك حميد مجيد، تمت

Ms. 116, f. 5^b—8^a. Anfang einer Türkischen Uebersetzung des الخصم الخصم, betitelt: الخصم الخصم في منبج الدين.

3705. We. 1554.

161 Bl. 4^o, c. 26—29 Z. (27¹/₂ × 18; 22¹/₂—23 × 14^m). Zustand: im Anfang stark fleckig und unsauber, weiterhin weniger. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

د تذييب الأذكار لابي العباس شهاب الدين
أحمد بن الحسين بن أرسلان الرملي
المقدسي الشافعي النقادري

Anfang f. 1^b: الحمد لله الرحيم الغفار الرحيم استنار ... أما بعد فقد ذل الله العظيم في محم فتأبه الكريم بأبيته أنذرين آمنوا اذكروا الله ذكرا كثيرا وسبحوه بكرة وأصيلا الخ

Das Dikr ist ein Gott wohlgefälliges Werk. Ueber laute u. stille Gebete haben eine Menge Schriftsteller Werke verfasst, unter denen das inhaltreichste das des Ennawāwī ist, betitelt د الأذكار المنتخمة في الليل والنهار (Spr. 700; der Titel etwas abweichend). Nachdem aber Ahmed ben elhosein erramli ibn (arслан oder) raslan †⁸⁴⁴ 1140 (No. 1822) das Werk سلاح المؤمن في الدعاء des تقي الدين محمد بن محمد بن علي بن محمد †⁷⁴⁵ 1344 gesehen hatte, und dessen Auszug von عز الدين عبد العزيز بن محمد بن جماعة †⁷⁶⁷ 1365, worin einige Notizen hinzugefügt sind, und ferner das أصباح في الجمع بين الأذكار والسلاح von شهاب الدين أبو محمود أحمد بن محمد المقدسي †⁷⁶⁵ 1364, worin das Werk des Ennawāwī

und das des Ibn humām verschmolzen ist, und auch einige besondere Notizen vorkommen: beschloss derselbe, alle diese Werke in ein einziges Buch über stille Gebete zu verschmelzen, auch noch das *عمل اليوم والليلة* des *أبي أنسني* †^{361/974}, soweit es von den Anderen nicht schon benutzt war, und das *تختصر الدعوات* des *أبو بكر أحمد بن الحسين البينقي* †^{458/1066} zu jenen hinzu zu benutzen. Die Traditionen, die er beibringen wird, gehören meistens zu den ächten (*حكيم*) oder doch zu den schönen (*حسين*) oder er wird für sie einen anerkannten *Ḥāfiḥ* anführen, auch manche schwierige Wörter, die Eigennamen u. s. w. darin erklären. — Er befolgt dieselbe Eintheilung wie *Ennawāwī*, hat also dieselben Ueberschriften. Auf das (bei *Ennawāwī* letzte Kapitel, s. Spr. 700, f. 136^a), *باب أنبئي عن صمت يوم أنبي الليل* (f. 160^b), lässt er noch folgen f. 161^a: *باب سؤال من عو أجل منه وأكبر من أب وشيخ ومعلمه باب الاستغفار لمن ضلّب منه الاستغفار أو أوعد بالاستغفار في مظان الاجابة أو لمن أرسل يطلب الاستغفار والرسول أيضا* Dafür aber lässt er die 30 Traditionen fort, mit denen *Ennawāwī* sein Werk schliesst.

Schluss f. 161^a: *يعنى الدعوة الاوني لابي عامر المرسل والثانية لابي موسى الأشعري الرسول والله تعالي اعلم، نجز الكتاب أنج*

Schrift: gross, rundlich, gedrängt, flüchtig, ungleich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von *محمد بن حمد الدناوي المقري* im J. 853 G. H. (1449). — Bei der arabischen Foliierung ist f. 66 übersprungen. — HKh. III 4620.

F. 161^b enthält in sehr kleiner Schrift ein Stück aus *أمنهل العذب* des *أبن الجوزي*.

3706. Lbg. 705.

3) f. 91—95.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 91^a:

” *اليدية الدسوية في توحيد رب البرية*
 أحمد بن محمد الحرلي أبو عباس بن
 خير الدين أبي الحسن الشافعي البرهاني الصوفي
 (Ausführlicher im Anfang).

Anfang f. 91^b: *حمدا لله والصلاة والسلام على رسول الله . . . فيقول . . . أحمد جلال الدين ابن محمد بن أحمد بن محمد بن عبد الله بن جبريل الكركي الشافعي البرهاني الصوفي . . . قل شيخنا . . . محمد بن أحمد المعروف بابن أخت سيدي مدين . . . قل جبريل الخرمبازي يجب رعاية أهل في الذكر أنج*

Das *Dīkr* hat erst dann seine rechte Kraft, wenn man es von einem richtigen Lehrer erhalten hat, dessen lehrende Vorgänger in ununterbrochener Folge bis auf Mohammed selbst sich zurückführen lassen. So giebt denn *Alimed ben mohammed ben alimed elkereki abū Tabbās gelāl eddīn*, um ^{880/1475}, hier ein Verzeichniss seiner Lehrer-Reihe. Er selbst hat es erhalten von *محمد بن أخت سيدي مدين* †^{862/1458} und *محمد أنبدي*. Dann wird f. 92^b mitgetheilt, wie Mohammed es zu beten vorgeschrieben habe und weiterhin werden die in der *Dīkr*-Formel liegenden besonderen Eigenschaften und Kräfte besprochen.

Schluss f. 95^a: *موجبة . . . تجعل هذه اليدية . . . للسعادة الابدنية مقربة اليه وتديه مرضية، امين والحمد لله الخ*
 Bl. 96 leer.

3707. Spr. 562.

2) f. 15.

8^{vo}, 29 Z. (21^{1/2} × 14^{1/2}; 14 × 10^{mm}). — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Verf. nach d. Unterschrift f. 15^b:

أحمد بن أحمد بن محمد بن عيسى أنبرنسي زروق

فصل وان كان الخروج أنبي المسجد
 واستعمال النفس في بقية النهار والليل مذکور أنج

Alimed zarrūq elburnūsi †^{899/1493} (No. 2239) handelt in diesem Abschnitt eines grösseren Werkes über die richtige Art, wie die Gebete *الاذكار* zu halten seien, und richtet sich gegen die Auffassung, die in dem Werke *بداية اليدية* und sonst vertreten ist.

Schrift: klein, magrebitisch, vocallos. Abschr. e.^{100/1888}.

Darunter steht eine Geschichte des *أبو دجانة* und ein damit in Zusammenhang stehender Beschwörungsbrief des Propheten Mohammed. — Bl. 16^b—18^a leer.

3708. We. 1687.

2) f. 219^b—222^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser: s. Anfang

Anfang: الحمد لله وحده لا شريك له له الملك وله الحمد... عنه وظيفة انشيخ... أحمد زروق المغربي القسبي... تتلى في الصباح وفي المساء،

Ein Morgen- u. Abend-Gebet desselben Zarrūq, das nach vorausgeschickter Inhaltsangabe: عنه سقىنة الجماعة وحزب البيتر والمركبات واذكار النبي صعم اش اعون بنده من الشيطان الرجيم und schliesst f. 221^b: رب اعزة عما يصفون وسلام على المؤمنين والحمد له رب العالمين؛ Wie oft die einzelnen Sätze zu wiederholen sind beim Beten, ist meistens durch Zahlen ausgedrückt.

In der Unterschrift verspricht der Verfasser demjenigen, der dies betet, seinen Lohn und seine Bürgschaft für Erfolg. —

F. 223 ein Stück eines Gebetes (ورد), dem der Anfang fehlt. Bl. 224—229^a leer. F. 229^b in grosser uncorrecter Schrift 7 Verse des Gedichtes انديلاني ما في انمدعل منيل الحج des

Mo. 240, 8, f. 124^b—130 dasselbe Gebet mit demselben Titel, Verfasser, Anfang (von اعون بنده an) und Schluss.

Mo. 240, 10, f. 132^b, 133 enthält von demselben Zarrūq ein anderes Gebet, حقيضة betitelt, mit dem Anfang: بسم الله وبالله ومن الله واتي الله وعلى الله فليتوكل المؤمنون الحج

3709. Lbg. 24.

8 Bl. 8^o, 15—16 Z. (20^l 1 × 14; 12^l 2 — 13 × 9—9^l 2^m). Zustand: etwas fleckig; die Blätter durch Ankleben von Papier am Rande vergrössert. — Papier: gelb, stark, glatt. Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

رسالة الطالب الى ضريف الصواب

so auch in der Unterschrift. — Verfasser f. 1^b:

حميى الدين ابو المنذوب عبد القادر بن محمد ابن محمد بن عمر بن عيسى بن سيف الدين رحمته بن سيف بن علال بن شرف الدين ابي الانس القننى انشيخ الحنبلنى

Anfang f. 1^b: الحمد له الذي بتحميده يستفتح دل دنتب ... أمد بعد فقد الحج على بعض الاعجاب وشدد في الخطاب الحج

Abhandlung über das Gebet Dikr und das Verhalten dabei, von 'Abd elqādir ben mohammed ben mohammed *elqonnī mulji eddīn abū 'lmenāqib um*⁹⁰⁰₁₄₉₄ (No. 163).

Schluss f. 8^a: وق عذا انقدر دقاية للضائب والله يقول الحق وعو بيدي السبيل وحسينا الله الحج

Schrift: klein, gut, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 908 Çafar (1502).

Ein vom Verfasser an Mehrere ausgestelltes Lehrzeugniss über dies Werk, f. 8^b am Rand, ist datirt vom J. 908 Gom. II (1502).

3710. We. 1709.

4) f. 67—72.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f. 67^a:

« نتبيجده الفدر في الاجتبار بالذكر »

so auch im Vorwort f. 69^b. — Verfasser f. 67^a:

جلال الدين عبد الرحمن السيوطي انشيخ

Anfang f. 67^b: مسئلة عل الافتل الجب باندرو او الاسرار به؛ قال المؤلف رحه وردت احاديث تقتضى استحباب الجب باندرو واحد تقتضى استحباب الاسرار به الحج

Nach einigen Traditionen ist das laute, nach anderen das stille Lobpreisen Gottes beliebt und Manche halten, je nach Personen und Umständen, beides für angemessen. Essojūṭī †⁹¹¹₁₅₀₅ will nun im Einzelnen die darauf bezüglichen Traditionen vorführen. — Er behandelt zuerst f. 69^b: ذ الاحاديث اندانة على؛ استحباب الجب باندرو تصريحا او التزاما deren hier 18 vorhanden; in der 18. bricht der Text ab mit f. 71; hier ist also eine Lücke. Es folgt dann noch das Schlussblatt f. 72.

Schluss f. 72^b: روي ذلك ابو نعيم في الدليل؛ رحه وروي خمسة وتم ينبت انتيبي والله اعلم الحج HKh. VI 13571.

We. 1827, 6, f. 86^a. 87 dieselbe Abhandlung. Im Titel steht في الاجتهاد statt في الاجتهاد. Der Anfang weicht ab: الحمد لله وسلام على عباده... سألته ادركك الله عما اعتادته السادة الصوفية الخ... aber von احاديث وردت an stimmt der Text überein. Mit der Ueberschrift der 14. Tradition hört hier der Text auf (= We. 1709, f. 71^a). — F. 88 leer.

3711. We. 1706.

4) f. 24^a—25^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-überschrift und Verfasser:

” للسيوطي سماحا الرفق باصول الرزق

ebenso im Vorwort.

Anfang: الحمد لله وحده وصلى... وبعد فقد سألته: الخ
سائل عما ورد في الحديث من الاذكار والافعال الجذبة للرزق الخ

Von Gebet (Dikr) und guten Werken, die nach der Tradition Wohlstand zur Folge haben, von Essojūṭī; in 2 Abschnitten u. Schlusswort. Hört (hier) auf mit den Worten f. 25^a, 11 v. u.:
وجعلها في بيته او حانوته لله الله خيره ورزقه من حيث لا يحتسب، انتهى

F. 25^b Schilderung des Paradieses; 26^a ein Gedicht von سعد الدين ابن عربي^{656/1258}; 26^b von الامير منجك بيك^{1080/1669}; 26^b von علي بن وفاء^{807/1404}.

3712. Pm. 407.

25) f. 153^a—154^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt; er ist etwa:

مسائل الزهد والذكر للجلال السيوطي

Anfang: مسألة فيما نقل الحافظ أبو نعيم
عن أبي عبد الله محمد بن نوراف لما سئل عن
اشياء فعد منها بان قال من اذتقى بالفقه دون
الزهد يفسد فما معنى ذلك الخ

Ueber das Verhältniss von Weltentsagung und Rechtsstudium, und ferner, ob bei Zusammenkünften zum Gebet (جلس ذكر) Aufstehen, Tanzen und Singen dabei erlaubt sei? Von demselben.

Schluss: وقد صبح اذيقم والرفق في مجالس
الذكر والسماع عن جماعة من كبار الائمة منهم شيخ
الاسلام عز الدين عبد السلام

3713. We. 1545.

5) f. 71—105.

Format etc. und Schrift (aber enger, 25 Z., und etwas kleiner) wie bei 1). — Titel fehlt; aber der f. 62^a stehende gilt für dies Werk, nämlich:

رسالة الاخوان من اهل الفقه وحملة القرآن

(s. bei No. 2545). — Verfasser fehlt; es ist:

علي بن ميمون المغربي

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 71^a:

ونما اذن الله تعالى لي بالتوجه الي المشرف الخ
فصل ويصح ان يقال في الذكر العلم من حيث هو^{71b}
فصل وعلى تدويل الذكر هو العلم على قسمين^{72b}
اهل نسان واهل قلب الخ

ʿAlī ben meimūn elmagribī †^{917, 1511} hat dies Sendschreiben an seine Freunde unter den Rechtsgelehrten und Qorānvortragern im J. 915 (Gom. (1509) vollendet. Er giebt darin Auskunft über seine Studien, seinen Fleiss, seinen Ehrgeiz, Andere im Wissen zu überragen, und warnt vor solchen Bestrebungen als Eingebungen des Teufels. Nach Erörterungen über äusseres und inneres Wissen und darüber, dass nur verkehrte Auffassung in späterer Zeit zwischen Rechtswissenschaft und Çūfik, einen Unterschied aufgebracht habe, sagt er, dass nur die Wissenschaft mittelst des Herzens nach Gottes Sinn sei und vor den mit Wissen verbundenen Abwegen und Gefahren behüte. Diese Gesichtspunkte werden in den 7 Abschnitten (فصل), in welche dies Werk zerfällt, behandelt: jeder derselben stützt sich auf einen Grundsatz (اصل), nämlich eine Qorānstelle. Der Zweck des Ganzen ist, einzuschärfen, dass das Einheitsbekenntniss und der Gottesdienst, die Bekämpfung der Leidenschaften und der weltlichen Lust dem Gläubigen jederzeit Pflicht sei.

Überschrift und Anfang des 1. Abschnittes fehlen; auch ist nach f. 72 ein Blatt ausgefallen.

2. فصل 77^b في الاصل اثنان وعشرون فونه تعالي معلوم 77^b فصل
انه لا اله الا الله الخ
3. فصل 84^a في الاصل اثنان وعشرون فونه تعالي وما 84^a فصل
خلقت الجن والانس الا نبيعدون
4. فصل 86^b في الاصل السابيع وعشرون فونه تعالي وما 86^b فصل
امروا الا نبيعدوا الله حخلصين الخ
5. فصل 94^a في الاصل الخامس وعشرون فونه تعالي ان 94^a فصل
انفس لمرارة بنسوء
6. فصل 97^b في الاصل السادس وعشرون فونه تعالي ان الشيطان 97^b فصل
نله عدو في اخذوه عدوا انه يدعو حزبه الخ
7. فصل 101^a في الاصل السابيع وعشرون فونه تعالي فلا 101^a فصل
تغيرتكم الحية الدنيا

Schluss f. 105^b: اجعلنا من عبدك الصالحين
انشد ربين ولا تجعلنا جودك من العصاة الخسرين
انقضي نشد الله
HKh. III 5947.

3714. Lbg. 993.

1) f. 1—4.

6 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 15; 18 × 12^{cm}). — Zustand: im Rücken und am oberen Rande wasserfleckig; ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband. — Titel f. 1^a (von späterer Hand):

” في التسميع وحرمة الترقص

Es ist nicht eine eigene kleine Schrift, sondern der Schluss eines qūfischen Werkes, das in ungezählte Abschnitte geteilt ist, deren letzter handelt: فصل في بيان انذار وحرمة الترقص und schliesst f. 4^a:
وانسبح ورفع اصموت في التذر

Das Werk, im J. 950 Rab. II (1543) verfasst, handelt in diesem Abschnitt darüber, dass das Gebet Dikr nicht mit lauter Stimme zu sprechen und dass dabei Singen und Springen nicht erlaubt sei. Derselbe beginnt: دل في عيون
التفسير فونه تعالي واذا غفل في نفسك عدم في ذكرك الخ
und schliesst f. 4^a:
وسوس الحمد لله على الاتمم الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Berichtigte Abschrift im J. 950 Ramaḡan (1543), von

محمد بن مران الخنفي الارمني

f. 4^a unten ein kleines Gedicht von حسن البصري

3715. Pet. 600.

3) f. 28—31^a.

8^{vo}, 20—21 Z. (Text: 13 × 9^{1/2} ^{cm}). — Zustand: wasserfleckig am Rande, auch sonst nicht recht sauber. — Papier: gelb, zieml. stark, etwas glatt. — Titel u. Verf. f. 28^a:

النصرة الالبيه للطائفة السعديه

ابي بدر محمد بن محمد بن محمد البكري
انصديفي الشافعي زين انعبدين

Anfang f. 28^b: ما قولكم رضي الله عنكم في جماعة
من فقراء الشيعية سعد انديين الجماوي بدلون الله
في غائب اوقاتكم بتواجدون ويصطربون فمقيم من لا
يستطيع القيام لشدة تواجده فيسقط على الارض الخ

Beantwortung der Frage, ob die Art und Weise, in welcher die Anhänger des Sa'īd eddīn elgābāwī das Dikr meistens vornehmen, verwerflich oder nicht sei? (s. No. 2184).

Von Mohammed ben moh. ben moh. *al-bekri* im J. 988¹⁵⁸⁰ verfasst. Dieselbe beginnt: الحمد لله انواسع اعليم اعلم ان درامت الوناء
رضوان الله عليهم جيرة بنبراهيم العقلمية الخ
وانله يعلم امسك من المصلح
وافخس من المبرج الحمد لله وحده تم ويخير عم سنة 988

Schrift: kleine Gelehrtenhand, gewandt und nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000¹⁵⁹¹.

F. 29 und 30^a oben am Rande ein Gedicht von 28 Versen, betreffend Rang- und Lohnstufen der an der Omajjaden Moschee Angestellten, in Frage nebst Antwort. Es beginnt:
ما ذا يقول اسم العصر عمه ومن به دننا قامت معالمه
Ausserdem f. 30^b u. 31^a oben am Rande ein Lobgedicht (Tawil) in 18 Versen: نوا التيماني بنسوة يخفق
وشمس اعلي من مصلح السعد تشرق

3716. Pet. 600.

4) f. 31—32.

Format etc. u. Schrift wie bei 3. — Titelüberschrift:

رسالة مسده بالنصرة امولويه للعصابة السعديه

عبد الباسط بن ابي بدر الشيعير
بابن ربيع الخنفي المندي الحموي

Anfang: ما قولكم رضى الله عنكم في جماعة من فقهاء الشيوخ سعد الدين الجبائوي الخ

Dieselbe Frage, wie in der vorigen No., auch fast wörtlich ebenso gefasst, wird hier behandelt und gleichfalls zu Gunsten der Sa'diti-schen Çūfis entschieden; die Antwort, von 'Abd elbāsit ben abū bekr elmāturīdī *ibn rabi'* im J. 987/1579 abgefasst, beginnt f. 31^b: قال علماءنا من كرامات الاولياء حق والوحي هو العارف بالله الخ

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst: فاذا ورد السماع من المولى عليه وتجلياته لديد،

3717. Mq. 296.

5) f. 63^a—65^b.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt: er ist nach der Einleitung:

فوائد متعلقة بالذكر

Verfasser nach der Einleitung:

قاضى زاده محمد المفتى

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . أما بعد فيقول . . . قاضى زاده . . . بعد توفيق الله تعالى على ما قررته في بيان ما ذكر . . . من تفسير الحسد . . . سمع لي ان اذدر فوايد متعلقة بالذكر الخ

6 Exeurse des Mufti *Qāḍizāde* mohammed um 990/1582 in Betreff des Dikr-Gebets.

Schluss: لدفع الكسل والنوم والخواطر وحث الغير عليه والمعونة،

3718. Spr. 147.

4) f. 104—111^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 104^a:

د أسباب التجارة والتجارة في اذار المساء والصباح لعبد القادر العبيدروس

كتاب الاذكار والادعية: f. 104^b Im schönen Frontispice

Anfang (zuerst) f. 104^b: اعون بالله اسمع . . . انعمم من انشيطان الرجيم الخ (nach dem Bismillāh): الحمد لله رب العالمين حمدا كثيرا طيبا مباردا فيه على كل حال حمدا الخ

Morgen- und Abendgebete, von 'Abd el-qādir (*ibn*) el'eiderūs † 1038/1628 (No. 1713).

Schluss f. 111^b: يا ايها الذين آمنوا صلوا عليه وسلموا تسليما،

3719. Lbg. 554.

11) f. 98—110.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 14²₃: 15 × 8¹₂^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 8). — Titel f. 98^a u. im Vorwort f. 98^b:

السفر المنشور لدراية في الذكر المنشور للمولايه

ابو عبد الله سالم بن احمد [بن] Verf. f. 98^a: شيخنا باعلوي الحصرمي

Anfang f. 98^b: الحمد لله على دمال توفيقه . . . بتوفيقه . . . وبعد فيذره الرسالة الموسومة بالسفر . . . الشاملكة للزبد التي عليها تعتمد الخ

Ausführliche Anweisung zum اذدر und Einreihung einiger Gebete der Art von Sālim ben ahmed *ben keihān bā'alewī elhoseinī*, geb. 995/1587, † 1046/1637. — Für Ausführlicheres über den Gegenstand verweist der Verfasser auf seine Glosse zu dem 4. جوهر des Werkes محمد ابن خنيز الدين الخواهر (No. 3041).

Schluss f. 110^a: واستشهاده معاينة الرحمن على العرش استوي، وهذا ما اردنا بيانه . . . فاسئل الله ان لا يجعل للشيطان سلطانا على عبده الاظيار من الوارثين . . . انليم لا نحرمننا رؤية وجهك الكريم،

Collationirt: der Text ist nicht gut. — F. 111—113 leer.

3720. We. 1704.

56) f. 158^b—158^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 55). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt. Es ist:

ايوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله وحده وصلى الله . . . هذه رسالة كثر الغناء بقرا قل انليم مانك الملك الآيتين التي بغير حساب الخ

Abhandlung des Ejjūb elhalwātī † 1071/1660 über das Gebet Dikr, nach den Suren 2 u. 3.

Schluss f. 159^a: فقيم ذلك واعمل عليه وتسعد وترشد ان شاء الله والسلام،

3721. We. 1704.

41; f. 132^b—133^b.

Format etc. und Schrift wie bei 40). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

أيوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله رب العالمين حمداً يمدون به الاتحاد للعالمين، عذبة ذخيرة شريفة الحمد وأنه سلفون الأذكار والادعية وملدني الخ

Çufische Abhdlg desselben Verf., von Verdienstlichkeit der Lobpreisung Gottes. Schluss: التي حاجتكم من الحق فقتضيت على انذرة ووضع والسلام

3722. We. 1704.

17; f. 86^b—88.

Format etc. wie bei 16). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

أيوب الخلوئي

Anfang f. 86^b: الحمد لله الفرد الوتر الذي مسماه الدر، عذبة ذخيرة التفريد والمفرد من حو ودون الوحدة المطلقة دائرة علي سرة لا على غيره الخ

Çufische Abhandlung desselben Verf., von der Einheit und Untheilbarkeit des göttlichen Wesens und Verhältniss des Menschen zu Gott und von dem Wesen des Lautpreises (الذم) Gottes, von dessen 7 Stufen der Verf. die erste (النظيفة الأولى، الحسن) betrachtet. Er knüpft an ein Gedicht (35 Verse lang) an, dessen Anfang f. 86^b:

أرى التفرد لناؤني سبقوا لي أصل المعاني

Schluss f. 88^b: قل تعاني وأذيريك في نفسك تصدع وخفمة الآية، عذبة آخر ما وجد من عذبة البرسات،

3723. We. 1557.

2 f 3—95.

8^o, 19 Z. (20^o × 15^o); 11^o × 9^o. — Zustand: ziemlich gut, doch lose im Einband; Bl. 3 ganz lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe (schadhaf). — Titel u. Verf. f. 3:

د" قرّة العيون والبدائيات الصالحات ومقاليد الارضين والسّموات محمود القادري

Anfang f. 3^b: الحمد لله الذي أنسنا بدبائيات الصالحات . . . أما بعد فلم رأيت رغبة بعض الناس في عصرنا عذبة علي جمع العمل الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Der Verf. Malimūd elqādīri führt f. 59^a als seine Lehrer an: إبراهيم اللفنى †¹⁰⁴¹/₁₆₃₁, محمد الشوبوي †¹⁰⁶⁹/₁₆₅₈, علي الاجنوري †¹⁰⁶⁶/₁₆₅₆, wird also um ¹⁰⁸⁰/₁₆₆₉ gelebt haben; f. 50^a führt er eine Abhandlung روضة الانوار von sich an. — In dem vorliegenden Werke sagt er, dass die Zeitgenossen auf materiellen Erwerb und auf Prahlen mit ihren Reichthümern erpicht seien; dem gegenüber will er sie mit diesem Werke, das von Verehrung und Anbetung Gottes und Abweisung jeder Beimischung einer Person zu dem göttlichen Wesen auf Grund von Qorānversen und Traditionen handelt, zur Religiosität erwecken. Auch behandelt er darin die Namen Gottes und Mohammeds und die daran sich knüpfenden Gebete und sagt, der Prophet selbst habe ihm in Schlafe mehrmals Eröffnungen gemacht. Erst habe er sein Werk قرّة العيون genannt; dann auf Eingebung des Propheten: الباقيات الصالحات (so wie oben). Dasselbe ist in ungezählte Abschnitte getheilt, die jedoch nicht deutlich hervortreten; in der Einleitung behandelt der Verfasser hauptsächlich den Satz, dass die Verdienstlichkeit der Werke von der guten Absicht dabei abhängt (انما الاعمال بنيةيات وانما نكل امرئ ما نوي) und dann die Verdienstlichkeit des Dikr.

Das Werk selbst beginnt f. 12^a: قول ومن معظم الباقيات الصالحات وادل الخيرات قوله تعاني بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله رب العالمين التي آخر السورة الخ

فصل ومن معظمها ايضا ذكر الايات التي فيها الاستغفر من غير ترتيب

فصل ومن معظمها قوله تعاني الحمد لله الذي خلق السموات والارض

u. s. w. Die Abschnitte beginnen mit den Worten oder من معظم الجواهر oder من معظم الباقيات

فصل ومن معظم الجواهر والدرر والبدائيات . . . 35^a

اسماء الله احسنى لفظ ومعنى واسماء نبيه

وصفقه المصطفى وبعض اسماء انبيائه الحرام

u. s. w.

فصل ومن معظم الباقيات . . . ترتيب الصلوات 50^a
علي سيد انسادات احمد المختار الخ
ونمذّر بعض التدفيعيات المقيدة بالاوقات 53^a

Hier und im Folgenden giebt der Verfasser eine Menge Proben von Gebeten oder Gebetsausrufen für Mohammed, zum Theil unter Benutzung von anderen Werken, wie von (81^b) صلوات الغزالي, (82^a) محمود الغزنوي, (84^b) حرز أهل البيت, (85^b) حرز أهل البيت, (87^a) حرز النوراني, (90^a) حرز النوراني, (87^a) حرز النوراني, (90^a) حرز النوراني. Das „دلائل الخيرات“ u. besonders „دلائل الحصين“ sind häufig citirt. F. 94^b führt er das Gedicht des عبد القادر الجيلاني an, dessen Anfang in 12 Versen.

Schluss f. 95^b: وانمبعوت بلا بشر . . . اني
دافة انناس من الاسود والابيض والاحمر وسلم عليه
يا ذا الجلال والاکرام ورضى الله عن ساداتنا وموانينا
احباب رسول الله اجمعين

Schrift: Anfangs gross und dick, allmählig etwas kleiner und feiner, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Am Rande oft Inhaltsangabe. — Abschrift im J. 1129 Ramad. (1717) von علي بن الحاج منصور. — Collationirt von demselben und عبد الوهاب الجوجي in demselben Jahre.

F. 96^a oben Angabe, dass im J. 1131/1719 eine Pest in Haleb gewesen sei.

We. 1558 dasselbe Werk.

94 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 16¹/₂ × 9¹/₂^m). — Zustand: zieml. lose im Einband, nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel ebenso ausführlich.

Schrift: gross, geläufig, kräftig, deutlich, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift von أبي بكر بن أبي بكر im J. 1114 Šāban (1702). — Collationirt.

3724. We. 1725.

2) f. 18—28.

8^{vo}, 19 Z. (20 × 13³/₄; 13¹/₂ × 6¹/₂^m). — Zustand: am unteren Rande, auch am Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt: s. nachher.

Anfang f. 18^b: حمدا لمن زين عبده بقلادة
عبدته . . . وبعد فيده رسالة معمونة في بين
مواقع وجوب الجهر في الاذكار واسماحبه الخ

Der Verfasser ist انفقير محمد بن موسى. Nach f. 27^b hat Mohammed ben mūsā die Abhandlung im J. 1090/1679 vollendet. Er handelt darin über das الذکر und zwar speciell, wann dasselbe laut sein muss oder doch lieber laut gehalten wird und wann dies nicht der Fall ist. Der Titel ist: التفرد بين الجهر المشروع في الذكر وغير المشروع

Die Abhandlung selbst beginnt f. 18^b unten: اعلم ان ذكر الله تعالى من افضل الاعمال واحسن الاحوال
دين اسلام مبنی على المستنبط على المنقول لا على غيره من مناسبت العقول والمجد لله الخ تمت
F. 27^b—28^b ein Türkisches Gedicht, theologischen Inhalts.

Schrift: ziemlich gross, dick, etwas rundlich, vocallos. Auf dem breiten Rande öfters längere Bemerkungen. — Abschrift e. 1090/1679. — Collationirt.

3725. We. 1818.

1) f. 1—5.

137 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (19¹/₂ × 11¹/₂; 17¹/₂ × 7³/₄^m). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt: s. unten. Verfasser fehlt: er steht f. 4^u in der Unterschrift:

محمد بن منصور السفطی الشاذلي

Anfang f. 1^b: الحمد لله حق حمده والصلوة
. . . اما بعد فاعلموا ايها الاخوان دشف الله عن
ابصاركم تشاف احجب الخ

Der Verfasser Mohammed ben mançūr *ossifi* spricht von seinen Beziehungen zu مصطفی النوبختي in Elqāhira und von der durch diesen vermittelten Bekanntschaft mit أبو العباس أحمد بن محمد بن محمد بن أحمد بن سيدي مصطفی in der Unterschrift im J. 1109/1697, einem berühmten Çūfi, dessen Schüler er wurde. Dann erzählt er, dass سيدي مصطفی ابن أحمد بن محمد بن محمد بن سلامة اللقيمي اندمياضي ihm gebeten habe, ihm das الذکر nach der Weise des أبو الحسن علي الشاذلي 656/1258 beizubringen, im J. 1123/1711. Unter Anrufung des Segens seines Lehrers محمد بن أحمد بن سيدي محمد بن أحمد انبديري اندمياضي الشهير بابن أميت

that er dies, und nun gibt er f. 4^b bis Ende die Reihenfolge (سلسلة) der Lehrer darin an bis zurück auf 'Alī, der darin Mohammed gefolgt sei.

Schluss f. 5^b: **واقفندي بجدّه سيد اندونين** وابتداه اجمعين، والحمد لله رب العالمين، سيدنا ومولانا محمد رسول الله صمّم وآله واصحابه

Das dann in der Unterschrift folgende: **عذا هو سند الشاذلي الصديقي** انعمول عليه، ist als Titel anzusehen.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift vom Verfasser selbst (hier aber nach dessen Abschrift angefertigt, um ¹²⁰⁰ 1748).

3726. We. 1779.

3) f. 3^b—4^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

رسالة اخري لشبهتنا الممدود

(محمد مراد الازبكي المنقشندي)

Anfang: **الحمد لله حمدا ثبيرا والشكر له** شدا غفيرا... **أما بعد** فعلم ان الاصل الاصيل والمنين المتين والعود المتين في التصوف والسلوك الخ

Mohammed murād *azzbeki ennaqs-bandī* † ¹⁴⁴² 1729 handelt in dieser auf f. 1^a mit **في السماع** betitelten Schrift über die in Folge des **الذکر** eintretenden Ekstasen, die sich theils im Singen, theils im Tanzen u. Springen äussern und erörtert den Unterschied **بلاختيار** und **بلاصطوار** — freiwilliges und unfreiwilliges Thun —; letzteres sei zwar nicht erlaubt, aber doch entschuldbar.

Schluss f. 4^b: **قال يمد بعد من ارسل رحمة للعالمين** سيدنا ومولانا محمد وآله واصحابه

3727. Pm. 224.

16) f. 209—226.

Format etc. u. Schrift (17 Z.) wie bei 6). — Titel f. 209^a:

امدام امدام البدر في بيان بعض اقسام الذكر

In der Vorrede f. 210^a mit Zusatz von **وتترك الذكر** Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 209^b: **الحمد لله الممدود بدل نسين** ... **وبعد فيقول** ... **مصطفى بن كمال الدين الصديقي** ... **قد كنت في غابر الارمان الفت رسالة سميتها انغيمية عن اذکر الممدود والنبوية الخ**

Muḩtafā ben kemāl eddīn elbekrī eḩḩiddīqī † ¹¹⁶² 1749 behandelt hier die verschiedenen Arten des Gebetes **Dīkr**. Der Verf. hatte früher eine Abhandlung, auf dasselbe bezüglich, geschrieben (s. Anfang), aber im Unreinen gelassen; aus derselben hat er hier das Hauptsächlichste aufgenommen.

Die Abhandlung selbst beginnt f. 210^a: **اعلم ان اذکر ريندي وديندي والاول على انقسم اذکر الخ**

Schluss f. 226^b: **ونجو من منه سبحانه** حسن الختم في عافية بجد سيد الانم ومصباح انظام والحمد لله ... **وصلى الله على سيدنا الخ** Collationirt.

Pet. 513, 2, f. 21^b—36^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk. Titel u. s. w. ebenso.

3728. We. 1763.

10) f. 70—82.

4^o, 19 Z. (23¹/₄ × 16; 15 × 11³/₁₆). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titelüberschrift f. 70^b:

عذا رسالة عروس الجلوة في فضل اعتداف الجلوة **والمواعظ النبوية في انكحت على اذکر اسدة الخلوقة**

ebenso in der Unterschrift: etwas abweichend angeführt in We 1729, 4. — Verfasser fehlt: es ist, wie aus We. 1729, 4 hervorgeht:

حسين بن ضهد البيهيماني

Anfang f. 70^b: **الحمد لله الذي لا يحيط بعلمه** انظنون ... **أما بعد** فن اصدق الحديث كتاب الله وخير الهدي هدي محمد بهن عبد الله صمّم الخ

Ueber die Vortrefflichkeit des zurückgezogenen Lebens, der Enthaltbarkeit in irdischen Dingen und des Lobpreises Gottes (**الذد**).

des Glaubenskampfes und Gehorsams gegen Gott und des Gebetes handelt in dieser Abhandlung Hüsein ben ṭāma elbeitamāni † 1175/1761 (No. 3312), unter Anführung von Qurānstellen und Aussprüchen Mohammeds.

Schluss f. 82^b: *العفو والعافية والمعافاة الدائمة . . . وسلام علي المرسلين والحمد لله الخ*

Schrift: gross, breit, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1155 Sawwal (1742).

3729. We. 1729.

4) f. 95—110.

4^o, c. 18—20 Z. (22 × 15; 16¹/₂ × 10³/₄ cm). — Zustand: wasserfleckig am Rande. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Titel fehlt: nach der Vorrede:

المواعظ النبوية الصوفية

Verfasser fehlt: nach der Vorrede:

حسين بن طعمة السبيتماني

Anfang f. 95^b: *الحمد لله الذي تفتد بنوحاً نية ولا شريك له في الملك . . . أما بعد فمن أفضل الكلام كلام الله تبارك وتعالى وخير النبيدي عدي محمد بن عبد الله صمغ الخ*

Ausführliche Betrachtungen über das Dikr, von demselben Verfasser; er hat bei Anführungen die Gewährsstützen fortgelassen und eine Menge rechtgläubiger Schriften benutzt; wer Genaueres wünsche, müsse sich an seine andere Abhandlung halten, welche betitelt sei: *المواعظ النبوية في الحديث على أذار السادة الصوفية* [s. We. 1763, 10]. Am Ende des Werkes, f. 110^b, nennt er das Vorliegende sein Vermächtniss (*وصية*). Es kann also auch unter diesem Titel gehen. — In bestimmte Abschnitte ist es nicht eingetheilt.

Schluss f. 110^b: *وعذا هو الحق وما بعد الحق لا تضلال، عذ وصيتي لنفسى ونم . . . والله يقول الحق . . . ومن قصده لا يخيب وصلى الله الخ*

Schrift: gross, dick, deutlich, fast vocallos. — Autograph des Verfassers vom J. 1153 Moliarram (1740).

3730. We. 1723.

7) f. 116—124.

8^{vo}, 21 Z. (21¹/₂ × 16; 15 × 10^{cm}). — Zustand: im Rücken (und am untern Rande) fleckig, besonders im Anfang und zu Ende. — Papier: gelb, etwas glatt, stark. — Titelüberschrift f. 116^b:

عده سلسله تلقين الذكر

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 116^b: *الحمد لله الذي شرح الاحكام وايد الاسلام . . . أما بعد فيقول . . . السيد حسين بن الشيخ طعمة التقديري انصيدي الرفاعي انقشبندي . . . البيتماني . . . امیدانی . . . عده ترجمه لطيفة مختصرة في بين سند تلقين لامة التوحيد وقمره شجرة السعادة والتجريد الخ*

Abhandlung desselben Verfassers, auf Veranlassung des محمد بن حسن أغ بن مصطفى entstanden. Voraufgeschichte ist ein Excurs über die 3 Stufen, von denen We. 1723, 2 die Rede ist, und über den Werth des Dikr und die Verpflichtung, dasselbe Andern beizubringen. Dann kommt f. 120^a ff. die Reihenfolge derer, von denen der Verfasser das Dikr gelernt, hinaufsteigend bis zu Mohammed selbst und Gabriel und Asrafil und Gott selbst. Zuletzt ist noch die Rede von den 3 Stufen des Dikr bei den Çūfīs, nämlich التوحيد بدلالة التوحيد und بمعرفة الحق بحضور القلب في شهود الرب — Schluss f. 123^a: *عن عيين عليه بعدر معرفته بأخيهة فقيم عذا الكلام ودين به معنى به غلام والله مولد السلام* Abschrift im J. 1150 Rab. I (1756); Autograph.

3731. We. 1553.

58 Bl. 4^o, 25 Z. (22¹/₂ × 16¹/₄; 16¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken: f. 50, 51 ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a oben am Rande:

كتاب المنفحة العنبرية من الرياض أميرغنية على الأذدر الصلانية

لحسين بن علي عبد الشدور

Anfang f. 1^b: الحمد لله المتفضل بعموم السؤال
فقبل السؤال . . . أما بعد فيقول حسين بن علي
عبد الشكور . . . ثم حصلت عنده الاستدراك العظيم
والمداد اللطيف . . . مولانا عفيف الدين السيد عبد الله
ميرخاني . . . فنلت من فيوضاته العذبة وشجرة الخبز

Hosein ben 'alī 'abdeššakūr, um 1180¹⁷⁶⁶,
hatte einen Commentar verfasst zu dem Gebete
des شبيب الدين احمد بن موسى بن علي ابن عجيل
† 690¹²⁹¹ (das mit den Worten beginnt: التليم
صل على سيدك محمد من قلبه المتسع بك بك) und darüber grosses Lob von seinem Lehrer
'Abdallah ben ibrahīm ben hasan *mīrḡanī*
† 1207¹⁷⁹² erhalten; imgleichen für die Verstärkung
des Werkehens: الصلاة السنوية في الصلاة السنوية
wzu er, auf den Wunsch desselben, eine Glosse
verfasste, die aber sehr umfangreich und, auch
wegen ihrer Gelehrsamkeit, nicht recht verbreitet
war (No. 3558). Alsdann verfasste er im J. 1180
Ram. (1767) dies Werk, in welchem er ausführlich
über die Gebete, welche الأذكار heissen, handelt.
Er stützt sich dabei hauptsächlich auf das Werk
seines Lehrers, das betitelt ist: جوازب القلوب تدار علام الغيوب
in welchem auch dieser Gegenstand sehr ausgiebig
erörtert ist.

Das Werk, dessen Titel übrigens in dem
Vorwort nicht genannt ist, zerfällt in Vorrede
und مقصد 3 (mit je 4 وسيلة) und Schlusswort.
في ارشاد الطالب أبي مطيع المتطالع 2^b المقصد
1. مقصد 3^b

1. 10^a: في الأذكار الاثنتي عشرة f. 3^b وسيلة 1.
في الأذكار الوضوء والغسل 11^b: 3. في الأذكار الانتخابية
في بقية الأذكار صلاة التيمم 15^b: 4.
2. مقصد f. 18^a: 3. مقصد f. 29^b.

ثمة ورد من الأذكار بعد الصلوات 47^b المختارة
وتمم ورد فيب من دعوات *

Schluss f. 58^a: ويكون لنا في الخير خير معين
والحمد لله الذي بمعونه تتم الصلوات في هذا آخر ما
أبرزت يد الأمداد في عذبة الأضمر والصلوة والسلام الخ

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueber-
schriften und Stichwörter roth. — Arabische Foliierung.

Absschrift im J. 1186 Ša'bān (1772) von
عبد الرحمن بن حسين عبد الشكور
dem Sohne des Verfassers. Derselbe fügt am Schlusse
f. 58^b ein Gedicht von 20 Versen, von ihm
selbst gemacht, hinzu, zum Lobe des Werkes
und seines Vaters; es beginnt (Ramal):

عذبة الشفحة فاجت فعدا دل مزدوم بيد ينتشف

F. 1^a enthält eine ziemlich lange günstige
Beurtheilung des Werkes von علي بن حسين
باعتبر, ungefähr um 1190¹⁷⁷⁶, von dessen eigener Hand.
Dieselbe beginnt: الحمد لله انمنن الذي من قبل
الطلب بلاحسن الخ

3732. Pm. 394.

3 f. 42^b—45.

Format etc. u. Schrift wie bei D. — Titelüberschrift:

رسالة في التلقين

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: الحمد لله الذي وفق عبده انواعا
من انسد من نطق ابرشاد . . . وبعد في هذا رسالة
في أصل التلقين ومعرفة رجل سلسله عذبة التلقين الخ

Ueber den Ursprung des Gebrauchs der
Formel لا اله الا الله, von Einzelnen und von
Mehreren zusammen ausgesprochen, und in
welcher Weise dieselbe gesprochen werde und
welche Wirkungen sie habe. Ferner Aufzählung
der Männer, welche einander, ohne Unter-
brechung, das Verfahren bei ihrem Gebrauche
mitgetheilt haben, von Mohammed bis auf
† 1181¹⁷⁶⁷ احمد الجندوي von welchem letzteren
der Verfasser dieser Abhandlung es gelernt hat,
nämlich احمد بن عطية الجندي البوشى

Diese Abhandlung des Ahmed ben 'atijje
elgenedī 'albūsi, um 1200¹⁷⁸⁵, ist ein Auszug
aus der des محمد المنير الشافعي und der des
† 1213¹⁷⁹⁸ احمد الشافعي الصعدي über den-
selben Gegenstand.

وعو نقن وارشد ملخص فقم 15^b:
أحمد بن احمد . . . البوشى حتم الله عليه قلب حبرة
أشهر انبه وذللك نقن الفقير عبد الرحمن والله أعلم تمت

3733. Spr. 882.

5) f. 17^b—19^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

فصل، في فضل الذكر

Anfang f. 17^b: قال انشيوخ نجم الدين الكبري: رَحَدَ ان للذِّكر وان كان بمجرّد اللسان سلطانا عظيما الخ

Bruchstück aus einem Werke über das Eddikr, dessen Verfasser der genannte Naḡm eddīn *elkobarī* †^{618/1221} sein kann. Vielleicht ist er aber bloss citirt und der Verfasser ist *Yūsuf al-kurānī* †^{768/1366}, von welchem auch Spr. 882, 1—4 stammt.

F. 17^b فصل، خلاصة الذكر الاستغراق بالمدح الخ
Zuletzt f. 19^a من شرايط الذكر ان يحون الذكر على طيارة دملة

Schluss f. 19^b: ظهرت ينابيع الحمة من قلبه الى نساند:

3734. We. 1657.

1) f. 1—38^b.

84 Bl. 8^{vo}, 17—18 Z. (18^{1/2} × 13^{1/2}: 16—16^{1/2} × 10^{1/2}—11^{cm}). — Zustand: sehr stark wasserfleckig, auch sonst fleckig und unsauber; an mehreren Stellen abgeseuert. Bl. 1 ausgebessert (auch 2 u. 3). — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel f. 1^a von anderer Hand:

كتب رساله الاحسان في الذكر والتصوف

Verfasser fehlt; s. No. 3179.

Anfang f. 1^b: الحمد لله انذني اوجد الانسان من انعدم اني اوجود بجموده . . . اما بعد فلما كانت طريفة سلوفا وسلوك طريفتنا مبنية على ذكر كلمة لا اله الا الله سرا وجبرا الخ

Unter Benutzung früherer Schriften hat der Verf. dies Werk über den Werth und die geheime Kraft des Dīkr verfasst. Er lebt nach dem Verf. des *al-gawārif* (†^{632/1234}) und citirt fast nur den *anshīkh*, d. i. Ibn el-arabī. Das Werk zerfällt in Einleitung (فأحة), 4 Kapitel und Schlusswort (خاتمة).

فأحة الخاتمة، قال في رسالته المعرفة على نسن العلماء 2^a في بيان أسماء كلمة لا اله الا الله 7^a باب 1.

في فضائل كلمة لا اله الا الله وفوايدها 13^b باب 2.
في بيان الايات والاخبار والافكار الدالة على 18^a باب 3.
استحباب ذكر الجبر وجواز رفع الصوت بالذِّكر ومشروعيه

في بيان حقيقة الذكر واسرارها ونتائجها 22^b باب 4.
في بيان معرفة النفس والقلب والروح 30^a خاتمة الباب على سبيل الاجاز والاختصار
خاتمة الكتاب في بيان الخبة 31^b

Schluss f. 38^a: وانى اعدت هذه النعمة بعد الايمان افضل انعم والحمد لله على ذلك، تمت

Schrift: ziemlich klein, geläufig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. 1000/1501.

3735. We. 1657.

2) f. 38^b—59^a.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 38^b:

رسالة مشكاة المصابيح في بيان اوردان المساء والمصباح

ebenso im Vorwort. — Verf. fehlt; ist wol derselbe wie bei 1).

Anfang f. 38^b: الحمد لله رب العالمين اما بعد فقد سألني بعض اصحابي . . . ان اجمع رسالة ابيين فيهما ديفية طريقتنا وديفية اوردان من الذكر والصلاة والاصيام في الخلوة والجلوة وديفية سند تلقين الذكر انشريف والخرقة المباركة، الخ

Cūfische Abhandlung über die Perikopen-Gebete Abends und Morgens und deren Wesen überhaupt, über zurückgezogenes Leben und Bedingungen dazu und Fasten u. dgl. Zerfällt in Einleitung (العاشحة), 5 Abschnitte u. Schlusswort.

فأحة الخاتمة في حقيقة انصحة النافعة وديفية 39^a شرايطها وآدابها

في بيان ديفية طريقتنا الشريفة 42^a فصل 1.
في بيان اوردان ذكر كلمة لا اله الا الله جبرا 44^b فصل 2.
وخرقيا وبيان فضيلتها وديفية شرايطها وآدابها
في بيان اوردان الصلاة في اليوم والليل 49^a فصل 3.
في ديفية الخلوة والعرقة وفضيلتهما 51^a فصل 4.
وشرايطهما وآدابهما وديفية الوردان في الخلوة والجلوة على حد الاجاز والاختصار
في بيان سند تلقين الذكر انشريف 52^b فصل 5.
والخرقة المباركة المتصل سندهم

أَخْتَمَتْهُ فِي بَيْنِ يَدَيْهِ التَّوْبَةَ وَأَخَذَ انْعِيادًا 53^a
 وَأَخَذَ عَقْدَ الاخْوَةِ لَهُ تَعَالَى

فصل أَخْتَمَتْهُ أَخْتَمَتْهُ فِي بَيْنِ مَذْعَبِ انْقِوَامِ 53^a
 فِي أَصْلِ الاعتقاد واعتقدت في التوحيد

Schluss f. 59^b: جعلنا الله واولادنا من التبعين الخجيين:
 ولا يجعلنا ممن اُمتدعنهم انفسهم بقصاصة ودرهمه تمت

Spr. 840, 2, f. 77^b—89^a enthält den 1. und
 2. Abschnitt. Titel und Verfasser und Ueber-
 schrift des 1. Abschnittes fehlen.

3736. Mq. 123.

5 f. 65—75.

87^v, 13 Z. Text: 11^v × 84^m. — Zustand: gut. —
 Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Er ist etwa:

د "مقدمت تذكروا الخفي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 65^a: سئل ابو يعقوب يوسف بن
 حمدان البشير جوري رحمه عن الذكرك الخفي فقال
 يبدئه سبحانه وسأذكر منه ما احتمله عقول الناس

In dieser Abhandlung beschreibt Jūsuf ben
 hamdān *unahragārī* die Zustände, welche die
 Cūfis bei dem stillen Gebete durchmachen.
 Der Verf. zählt auf: 65^a التواضع: 65^b التقرب:
 67^b الانس بئله: 69^a التخم: 68^a التمشوق:
 69^b المشاهدة: 71^b الانساط: 71^a التواضع:
 74^b الغيبة: 74^a التذعب: 75^a التفاء.

Schluss f. 75^b: ويمسره بمشيئته وذاك فضل الله
 يوتيئه من شاء وآله وأوسع عليهم وحسبنا الله ونعم الوكيل

Schrift: ziemlich klein, gewandt u. gefällig, vocallos.
 Abschrift c. 17^o n. 7.

3737. Pet. 690.

1 f. 4—17.

171 Bl. 87^v, 25 Z. 20^v × 15; 16 × 10^m. — Zu-
 stand: unten am Rande wasserleckig. — Papier: gelb,
 ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Leder-
 rücken. — Titelüberschrift f. 4^v:

السيف البائر لعنف المنذر على الذكرك

Verfasser fehlt.

Anfang f. 4^b: أحمد لله الذي خلق نبينا
 حمدا صنع بعلومه اللدني من بين الانبياء والامم

... انه بعد ما قول الائمة العلماء العلمتم العلمم الاعلام
 وائمة كتب الله القورعيم بين الخذل والحرام في جمعة
 جلسون في بعض الاوقات متذابين ماحلقم منتظريين
 جرحيين بلمة التوحيد ونقطة الخلالة عيما ويعودا
 ممتثلين منظوق قوله تعالي فاذكروني اذ ذكركم الخ

Aufzählung von Qorān- und Traditions-
 stellen und Aussprüchen gelehrter und frommer
 Männer über die Wichtigkeit und Erspriess-
 lichkeit des Dikr. So werden Stellen aus
 Werken des سعد الدين التفتازاني f. 6^b und des
 أحمد بن محمد بن دهمل بن بيشه f. 7^b angeführt. Auch die
 Frage, ob das Dikr mit Erhebung der Stimme
 vorgenommen werden dürfe, wird ausführlicher
 erörtert: f. 8 ff. von التبعيني: f. 10^a von التريبعي:
 10^a eine Stelle aus التبرازنة (تبرازنة بجني):
 10^a Stelle aus شرح التمنية لداخلي: 11^a aus
 11^b von ابين نجيم: 11^b von شرح شريعة الاسلام
 سعديخسن. Im Schlusswort (أختمة) 12^a werden
 einige Stellen von Gegnern erörtert und wider-
 legt. Der Schluss derselben ist f. 12^b: ذلك
 مذنب انذني من فذلهم فانظر ليت دن عذمية التظنين

Es scheint aber doch, dass die noch fol-
 genden Blätter, welche hauptsächlich Textstellen
 sāfiitischer Gelehrten für das laute Dikr
 enthalten, auch noch zu diesem Werke ge-
 hören, obgleich sie, als wäre es eine eigene
 Abhandlung, mit dem Bismillāh anfangen.
 Vorauf gehen f. 13^a ff. einige Seiten über das
 „Schweigen“ der Cūfis: اول ما نذرك من نصون
 السادة الشافعية فمسدت السادة الصوفية والذكرك الخ
 Alsdan kommt f. 14^a der Abschnitt über die
 Ansichten der Sāfiiten darüber: معذرتهم
 الشيخ احمد الشيرازي يعرف التخلواتي التي شيوخه
 شيخ الاسلام شهاب الدين ابن حجر العسقلاني
 ما قول السادة العلماء ... في جواب من يذكرون
 انه عيما ويعودا وينعدم التوسيفي بئله منظوق الخ
 سؤال في اسمع نلدميميدي f. 15^a
 desgleichen von التلقيني, auch von التسموطني,
 auch f. 16^a von التذوراني: ferner 16^a unten
 فتويي ابن حجر العسقلاني f. 16^b: فتويي الغزالي

Schluss f. 17^b: وقال قولاً يبدأ صاحبه أن يقع في اندقر من جهة تشبيهه أصوات الذاديين بما ذكر ويستحق على إطلاق ذلك عليهم التعزيز النبيلع أنلايف بمثله والله أعلم

Schrift: ziemlich gross, eng, deutlich, vocallos. — Abschrift von **خند بن علي السمحان الحديثي** (f. 34^b) im J. 1174¹⁷⁶⁰.

3738. We. 1817.

7) f. 112—119^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 112^b: سئل مشايخ الإسلام رمّ عن جماعة صوفية يجتمعون في مجلس ذكر وقد نير ثم أن بعضهم يقوم ذاتاً عائماً لوارد يحصل له فهل يلام على ذلك فختاروا دان أو غير فختار أو ينكر عليه أو يمنع أو يزجر ام لا، أفيدوا مع البسط أفبتم الجنة،

Antworten Verschiedener auf die Frage: ob die Çüfis, wenn sie beim Dîkr — gleichviel ob willkürlich oder unwillkürlich — aufstehen, Tadel oder Missbilligung verdienen und davon abgehalten werden müssen oder nicht? Zuerst spricht sich **عمربيلفيني** darüber aus, ferner **السيوطي** u. A. Es wird hier über das **الذكر** ziemlich ausführlich gehandelt und über die Verdienstlichkeit desselben werden f. 116^a—118^b einige Traditionen beigebracht; worauf dann noch ähnliche Aussprüche Anderer folgen.

Schluss f. 119^a: فلا تفارقوا مجالس العلماء فإن الله لم يخلف على وجه الأرض تربة أدم من مجالس العلماء

3739. We. 1735.

9) f. 102—117.

8^{vo}, 27 Z. (20²/₃ × 15; 15¹/₂ × 8¹/₃^{mm}). — Zustand: der Seitenrand durch Ankleben von Papier verbreitert; nicht recht sauber und im Anfang fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich grob. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 102^b: الحمد لله الذي يذّر من ذكره في سزاد وخرّاه . . . وبعد فلما دان الطريف النبي الله بعدد انفس الخلايق النج

Abhandlung über das Dîkr, in 4 Abschnitten:

1. فصل 102^b في ذكر الله تعني وتعظيمه
2. في الوجود من غلبة تأثير الذكر ونز أحبة 105^b فصل 2.

3. في السمع من شوق الذكر وصفه 113^b فصل 3.
4. في آداب الوعظ وشرف العلم 115^a فصل 4.

Schluss f. 117^b: وما تدري نفس ما ذا تدسب غدا وما تدري نفس بحق أَرْضِ تموت والله أعلم النج

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1190¹⁶⁸⁸. — F. 118 leer.

3740. We. 1578.

2) f. 25—28.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang nach einer kurzen Vorbemerkung: **الحمد لله الذي نور بذكره قلوب أوليائه . . .** قال الله تعني عمل جزاء الاحسن الا الاحسان النج

Abhdlg über das Dîkr, in einigen Abschnitten: f. 25^b تشبيهه على أسرار الضمير واندخول في الصلاة 25^b f. 26^a تشبیهه على تصحيح القفاة u. s. w.

Schluss f. 28^b: ووصيته لمن أراد سلوك التطريف وان احوج اليه ونسمل الله التوفيق ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلي الله النج

Nach f. 27 fehlt wenigstens 1 Blatt.

3741. We. 1702.

1) f. 1—12^a.

186 Bl. 8^{vo}, e. 11—12 Z. (15¹/₂ × 10¹/₄; e. 12¹/₂ × 9^{mm}). Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Enthält: 1) f. 1^b ein kleines Gebet und den Anfang eines zweiten.

2) f. 2, 3^a. Ueber die Erfordernisse zum **الذكر**. Anf.: فل لنا قائل ما شروط ادب الذكر فقل أربعة النج

3) f. 3^b—7 das Schlusskapitel des Werkes **د القموة** (= We. 1700, 2, f. 46^b ff.). Es hört auf f. 7^a Mitte (= We. 1700, 51^a, 6) und hat hier noch einen kleinen Zusatz über die Kennzeichen des Faqîr, der dort fehlt, während der dortige Schlusspassus von 51^a, 6 an hier fehlt.

4) f. 8—12^a ein Gebet, dessen einzelne Sätze immer schliessen mit: **نسيم من الفاحة**; aus ganz neuer Zeit.

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. No. 4 noch grösser, weiter, rundlich. — Abschrift um 1235¹⁸²⁰. — Bl. 12^b—14 leer.

3742. Mq. 127.

14 f. 81.

Format etc. u. Schrift wie bei 12). — Titelüberschrift:

بب في معرفة أعداد الأدب

Anfang: **قل الله تعالي فذكروني اذدرتم**
واشكروا نبي ولا تكفرون . . . اعلموا . . . ان ذكر
الله جل جلاله لا انه الا الله اعظم القربيات التي

Ueber die Wichtigkeit des Dikr und die Art der Mittheilung desselben an 'Ali und wie in demselben der Geist des mittheilenden Lehrers nebst der nachwirkenden Kraft Mohammeds fortwährend sich übertrage.

Schluss f. 81^b: **فاعلموا ان النبي مغلق**
وانعبد ممنور مختضب مضائب ببنادر على اندوام
والسلام والحمد لله رب العالمين التي

3743. Wc. 1765.

2 f. 11—15.

8^{vo}, 17 Z. (17³/₄ × 13¹/₂; 13 × 9²/₄^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 11^a: **بسم الله الواحد الواجب الموجود**
. . . كتب من اقريب الرقيب اني الحبيب الحبيب . . .
اما بعد فان نعمة المنعم الذي اوجب شكره علينا التي

Cufische Abhandlung: an die Gnaden Gottes anknüpfend, die in verschiedenen Stufen den Menschen zur Erkenntniss und Nähe Gottes führen, weist sie auf die Nothwendigkeit hin, über Gott und sich selbst nachzudenken und im Gebet Dikr zu danken. Zu diesem Danke giebt der Verfasser Anleitung, indem er — auf Wunsch, f. 18^a — ein längeres Gebet mittheilt.

Schluss f. 15^a: **لا انت ولا غيرك وانسلم علي**
من تادب مع السلام بلاستسلام ورحمة الله وبركاته تمت

Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift um 10^{oo} 1688.

3744. Lbg. 1041.

5 f. 43—48.

8^{vo}, c. 20—22 Z. (16³/₄ × 12¹/₂; 15 × 11¹/₂^{cm}). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Anfang eines Werkes, worin kurze Tag- u. Nachtgebete (اذكار) enthalten sind. Beginnt:

الحمد لله رب العالمين وصلي . . . وبعد فيذا سى من
الاذكار مما يقدر في الليل والنهار فمع ذلك ان يقول الانسان
اذا اتعب من النوم الحمد لله الذي حمى وبهيت التي

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, rundlich, unsehön, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift (nach f. 135^v) im J. 1041 1620, von قتل الحدك.

3745. Spr. 1993.

2 f. 8—23 31—36.

8^{vo}, 15 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; 11 × 9^{cm}). — Zustand: nicht sauber; in der unteren Hälfte zum Theil wasserfleckig u. an einigen Stellen abgeschuert. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines cufischen Werkes, in eine grosse Anzahl ungezählter فصل eingetheilt.

Blatt 8—13 gehören zusammen; ebenso 14—23 u. 32; ferner ist 36 das letzte der vorhandenen Blätter und steht kurz vor dem Schlusse des Werkes; 31, 33, 34, 35 sind vereinzelt Blätter, doch gehören 31, 34., wenn auch nicht unmittelbar, zu 8—13. Die Folge der Blätter mag diese sein: 14—23, 32, Lücke, 33, Lücke, 8—13, Lücke, 31, Lücke, 34, Lücke, 35, Lücke, 36. — Es kommen darin viele längere Gedichtstücke vor, die sämtlich, bis auf 2 Stücke von 3 u. 2 Versen, von dem Verfasser selbst sind.

Das Vorhandene beginnt f. 14^a, 1: **واعلم ان**
التلويين والتمدين وصفن يشيران الى حليين في حليين التي
فصل فمن فتح الله تعالي عينه بفضله واشبهه خفايا سريره 15^b
فصل واعلم ان من عرف نفسه عرف ربه وعرف ما يراى منه 17^b
u. s. w.

فصل واعلم ان السمع عبدة عن الاصوات الحسنه 34^b
والنعمت المنيرة

F. 36^b bricht ab mit den Worten (Basit):

واشرب وسق ولا تبخل على ظمبي
فمن رجعت بنا ربي فوا سمى
ونقد اعنت انى ندى اليبات ابيتنا قلنتي في معنى
ذلك ختمت بيبي الحذاب والله الموفق بالصواب

Vielleicht ist der Zweck der ganzen Schrift die Verdienstlichkeit des Dikr darzustellen und (ziemlich weit ausgeholt) zu begründen. Eine längere Stelle handelt (f. 12^b ff.) von dem Erlaubtsein der Musik (تسبح).

Schrift: zieml. klein, gewandt, gleichmäs-ig, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 10^{oo} 1622.

3746. Pm. 228.

1) f. 1^b—7^b.

65 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; 11¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: am oberen Rande wassertleekig, auch sonst etwas deckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1^b: ترتيب انذکر اندمل انمخوذ من انسنه انذبی يقدل بعد انصلوات الخمس وعو منيم عظيم وعو قسمين ذکیر انصبیح وانمغرب اتخ

Spezielle Anweisung, wie das Dīkr zu beten sei.

Schluss: انليم غذا اندعاء ومنك الاجبنة
وخذنا انجيد وعلیک انتدان ولا حول ولا قوة اتخ

Schrift: ziemlich kleine, gefällige Gelehrtenhand, vocallos (nur am Ende vocalisirt), öfters auch ohne diakritische Punkte, nicht ganz leicht. — Abschrift von أحمد بن محمد (Autograph?)

F. 7^b—13^b allerlei Mittel (z. B. سقيية اسلاج, سقيية انسيف, سقيية انسديسين, سقيية انسيف 10^b (شرب املاذر). 13^b. Gebete, Fragen u. s. w.

3747. Pm. 42.

4 f. 148—156^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

a) Titelüberschrift:

خذنا اندعاء نلامم انعرف باله تعوني انشبيح وعو لختم
انذکر وانمدج وانصلوات على انمي صعم

Anfang: انليه اشرح بانصلوة عليه صدوره ويسر بيا امور:

Gebet zum Beschluss des Dīkr und des Lobes und Gebetes für den Propheten. — Schluss f. 151^b: وانصر جيوش الموحدين على انقوم البعدين
انبتدعين برحمتك يا ارحم الراحمين وصلی لله اتخ

b) Ueberschrift f. 152^a:

وخذنا دعاء شريف يقرأ في استقبيل شهر رمضان وفي وداعه
وانعلموا ركتم الله ان عذره نيلنكم نبيلة الوداع اتخ
Gebet beim Anbruch des Ramadān. — Schluss f. 156^a: والحمد لله علمي سوايغ نعمته وصلوته على
ختمه انبييين... والحمد لله رب انعميين آمين

3748. We. 1694.

4 f. 6^b—10^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Gebet (Dīkr). Anfang: وانينكم انه واحد
لا اله الا عوانرتون انرحيم الله لا اله الا عواخي انقيوم اتخ

Schluss f. 10^a: يستبح له ما في انسموات
والارض وعو العزيز الحكيم والحمد لله رب انعميين

F. 10^a allerlei kleine Gebete. F. 10^b, 11^a Türkisch.

3749.

1) Pet. 684, f. 126^b—129. Abhdlg über انذکر
الحمد لله رب انعميين وانعقبة... اما بعد
فاعلموا صفت انقوم ر... اما بعد فينده سنة مباركة اتخ

2) Mq. 180^b, f. 90^b, 91^a. Ueber das Dīkr,
mit Anschluss an den Satz: خص بانذکر من
بين صفاته العلي ما عوا اخس

3) We. 1814, 3, f. 40—44. Ueber das Be-
nehmen beim Dīkr, von عمر انواسطي العربي

4) Pet. 703, 10, f. 58^b, 59. Ein Abschnitt
über dasselbe: فصل في آداب انذکر وما يراد منه:
انمراد من انذکر تحقيف الانس اتخ

5) Pet. 312, 9, f. 89—92. Von der Ver-
dienstlichkeit des Dīkr. Zuerst: فصل في ذکر
دقيقة تلية لدي انعرف بي.

6) Mq. 180^b, f. 622^b. Desgleichen. Anfang:
فصل, اعلم انه لما يستحبت انذکر

7) Schöm. XI, 3^a, Heft 7, f. 6^b—7^b. Desgl.

8) We. 1634, 2, f. 26.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 26^b:

فصل في فضل انذکر ووصف اخله

(r) في وصف اخله انذکر (In der Unterschrift f. 26^b:

Anfang:

انذکر تحيي قلوب انذرا ديني به ان اخلصوا لا اله الا الله

Eine Qaṣīde (Basīṭ) zur Schilderung der still im Gebet Versunkenen; alle Verse endigen wie oben. — Schluss:

يا رب وانقر لناظمينا وسامعينا ومن يقدر لا اله الا الله

Bl. 27—33^a leer.

3750.

Das Verdienstliche und der Erfolg des Gebetes انذکر wird behandelt in We. 1814, 53^a. Pet. 684, 130, 131. Spr. 897, 21^b—23; 1962, 59. — Desgleichen und besonders Anführung solcher Gebete in: Pet. 485, 148^b. Mo. 35, 105^b. WE. 124, 1^b—2^b. We. 1853, 2;

والمقدس und endlich f. 33 die der einzelnen Gottesnamen, von السلام an bis الصبور.

Schluss f. 79^b: وانسكون تحت ما يجري به
قضاؤه وقدره وفقننا الله تعالي نذكرك . . . وقد
انتمى كتابنا هذا الخ

Collationirt. Am Rande bisweilen Berichtigungen, auch kurze Erklärungen und Zusätze. Im Text nicht selten Verse angeführt.

HKh. II 2727 s. v. التخبير. Die obige Lesart التخبير ist richtig: sie ist erklärt durch beige-schriebenes التخبير.

3753. Pet. 701.

f. 1—6.

61 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 14¹/₂: 14 × 7²/₃ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit rothem Leder-rücken. — Titel fehlt.

Die hier zusammengestellten Gebete in Versen sind:

1) f. 1—3^b القصيدة (والمندومة) الدميائية

Titel u. Verfasser fehlt. Der Verf. ist: نور الدين [واصيل الدين] الدميائي [وابن الدميائي]
Der Titel ist auch: انفا" انلامية oder خواتم اسماء الله الحسنى oder منظومة اسماء الله الحسنى

Anfang (Ṭawil):

بدأت بيسم الله والحمد أولا على نعم لم تحس فيما تنزل

In diesem Gedicht kommen alle Gottesnamen in Anwendung. Es ist etwa 60 Verse lang.

2) f. 3^b. Ueberschrift: عذرة غارة لكل متهمة

تقرأ أن كنت مديننا أو متهوما أو ملزوما أو محزوننا
ودل ما حل بك من أمور التوهم بفرجنا الله عنك

Anfang (Basit):

ان ابدت غارة الارجام وانبتعدت عنا فاقرب شىء غارة الله

Alle Verse schliessen mit الله oder . الله. — Pm. 387, 12 dasselbe (No. 3406, 1).

3) f. 4^b. Ueberschrift: عذرة دعاء الغارة

يقترأ في الظلمة في السحر قبل انصبج مجرب
ان ابدت غارة الاقصاب ما انجحت تلى به مسرعا يا غارة الله

Anfang (Basit):

Alle Verse schliessen mit الله.

4) f. 5^a. Titel (hier fehlend): نظم الاستغفارة
استغفر الله من اثمى ومن زلتى
ومن وحودى ومن علمى ومن عملى

Alle Verse (bis auf die 10 letzten) fangen an mit استغفر الله. — Dasselbe Gedicht in Spr. 815, f. 79^a. 78^a.

Schrift: klein, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift e. 1215¹⁵⁰⁰.

3754.

Das in Pet. 701, 1, f. 1—3 besprochene Gedicht des Nūr eddīn eddīmījātī ist noch vorhanden in:

1) Spr. 1933, 14, f. 188—191 (63 Verse lang).

8^{vo}, e. 11 Z. (Text: 13¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Titel u. Verf. fehlt. — Schrift: zieml. gross, rundlich, nicht un-deutlich, das erste Drittel vocalisirt. — Abschrift e. 1215¹⁵⁰⁰.

2) Spr. 490, 33, f. 184^b—185^b (62 Verse).

8^{vo} (Text: e. 18 × 8—10^{cm}). — Titel fehlt. — Schrift: von neuerer Hand, flüchtig, unschön, vocallos.

3) Mo. 26, 2, f. 25^b—36^b. Im Ganzen 60 Verse.

4) We. 1766, 10, f. 48^b—49. Im Ganzen 59 Verse.

5) Spr. 162, 2, f. 102^a—103^a.

8^{vo}, 16 Z. (21 × 15: 16¹/₂ × 10^{cm}).

Titel fehlt. Nur 33 Verse; dann noch 12 V. auf f. 133^b (schadhaft) und 14 V. auf dem auf den hinteren Deckel geklebten Blatt.

Schrift: unschön, flüchtig, vocallos, um 1215¹⁵⁰⁰.

3755. Spr. 852.

2) f. 42^b—54^a.

12^{mo}, e. 17—19 Z. (14¹/₂ × 9¹/₂: 11 × 6¹/₂ cm). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 42^b unten:

شرح منظومة اسماء الله الحسنى لدميائى
لايى انعبس احمد بن حسن البرنوسى
عرف بفروق النفسى

Anfang: الحمد لله رب العالمين انتواب انهادى
الى الحق . . . اما بعد فيها انا اذير شىء من خواتم نظم
انشيخ المولى الصوفى نور الدين انشيبير بن الدميائى الخ
Commentar zu demselben Gedicht (Pet. 701, 1, f. 1), von Ahmed ben ahmed ben

mohammed *elbunāsī zarrāq* *elfāsī* †⁸⁹⁹₁₄₉₃ (No. 2239). Der obige Name des Verf. ist nicht ganz richtig. — Die Verse, im Ganzen 69, sind zum Theil gruppenweise erklärt, die Erklärung aber besteht nur in der Angabe, wozu der Vers gut ist, wenn er so und so oft gelesen wird.

Zu dem ersten 6 Versen beginnt der Commentar f. 43^a:
 من صلي واعتصم الاولي بنفحة
 والتسجدة والتسعة بنفحة والملك النخ

Das Werk schliesst mit einem Gebet-Gedicht (Ṭawīl) von 20 Versen, deren erster:

دعوتك يا مولاي فاقبل دعوتك وبلغ بما ارجوه منك الامين

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich und flüchtig, deutlich, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift von عمر بن الحج احمد c. 1115¹⁷³⁷.

F. 54^b, 55^a enthalten eine, von محمد المشيشي †¹⁰⁷¹₁₆₆₀ mitgetheilte, dem 'Alī in den Mund gelegte, Anweisung, wie am wirksamsten zu Gott zu beten sei.

We. 1828, 3, f. 51, 52 enthält denselben Commentar, aber nur zu 5 Versen (deren erster hier: مستصين فمستصين قوتني النخ). Der Titel ist hier: خواتم الاسماء الحسنی: der Verfasser: احمد بن محمد بن عيسى التمدنوسى Anfang fehlt. Die Verse sind roth geschrieben.

3756. Pm. 681.

3, f. 80—103.

8^v, 17 Z. Text: 13¹₂ × 9¹₂¹⁰⁰. — Zustand: sehr wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 80^b (und im Vorwort):

«الفتح الاسنى في شرح الاسماء الحسنی
 محمد الصفوي»
 Verf. f. 80^b:

Anfang f. 80^b: احمد له الذي تعرف خلفه فهد عرفوا... وبعد فيقول... محمد الصفوي... رأيت الاسماء الحسنی التسعة والتسعين المنظومة لبعض العرفيين النخ

Gemischter Commentar des Mohammed *eccajawi* †⁹²⁸₁₅₂₂ (No. 2413) zu demselben Gedicht; er sagt, sein Lehrer محمد ابو عبد الله الشيبير بابن عراق habe es zu beten gelehrt.

Beginnt f. 81^a: بدايات بيسم الله والحمد اول... ابي اول لل سيرة النبي... على نعم جميع نعمة بمعنى نعم النخ وبعد فحمد الله خمه واولا ومن المعلوم f. 103^a:
 انه اذا بدتي شيء بالحمد وختمه بذلك فهو الجدير
 ان يكون مقبولا وعند المنظومة لذلك:

Schluss f. 103^b: فتمت بحمد الله النخ
التقوي واخذ المنفعة وعلى الله النخ

Der Verfasser giebt jedes Mal, wenn er einen Namen Gottes erklärt hat, die Beziehung und Nutzenanwendung desselben für den Menschen: dieselbe wird immer eingeleitet mit der Wendung: تتمه حظ العبد من هذا الوصف. —

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1151¹⁷³⁷.

3757. Lbg. 581.

164 Bl. 8^v, 9 Z. (16 × 10¹₂; 9¹₂ × 6¹⁰⁰). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, nebst Goldverzierung. — Titel fehlt, steht aber zu Ende der langen Vorrede f. 33^b:

بلوغ القصد والتمنى في خواتم اسماء الله الحسنی

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قل تشمتخ... عبد الله
ابن محمد ولد ابن الحاج رحمه الله
المنزى عن الحدوت والاعراض... وبعد فقد
جرع النخ بعض نظمة من الاحكام في تلك النخ

Commentar des 'Abdallāh ben mohammed, Nachkomme des Ibn elhāgī, zu demselben Gedicht. Er giebt in der langen Vorrede erbauliche Vorschriften, wie seine Freunde in Haleb, für welche er denselben verfasst hat, sich bei der ungerechten Behandlung, über welche sie klagen, verhalten sollen. Dann beginnt f. 34^a der Commentar. In der Regel werden 2—3 Textverse voraufgeschickt, dann folgt die Erklärung, die durchaus nur geheime Kräfte und Wirkungen in den Versen ausspürt und Anweisung giebt, dieselben zu verwerthen, auch darauf bezügliche Geschichten mittheilt.

Zu dem Zwecke werden dann auch zu Ende je eines solchen Abschnittes ein Paar Quadrate (oder auch nur eines) mit den Worten der Verse innerhalb kleinerer Quadrate vorgeführt, betitelt, und bezeichnet als das oder jenes zu leisten geeignet. — Ibn elhāǧǧ wird der in No. 3519 vorgekommene sein. —

Anfang nach den 3 ersten Versen: قلت خاتمة هولاء الابيات الثلاثة للرمذ فمن اراد ان لا يصيبه الرمذ الخ

Mit jenen ersten Worten beginnt die Erklärung überall.

Schluss f. 163^b: فمن قال هذا اذا فرغ من اذنه ادخله الله الجنة بغير حساب،

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Text in Goldlinien mit rothen Beistreichen eingefasst. Der Grundtext und Uberschriften, auch Stichwörter, roth. — Abschrift von Droysch auf Papier, um 1737. —

3758. We. 1804.

11) f. 74—115.

8^o, 13 Z. (16 × 10³/₄; 11¹/₂ × 6¹/₃^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: strohgelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt.

Commentar zu derselben Qaḥide. Er beginnt zu V. 1: قوله بدأت على صيغة المتكلم من بدأ به أي ابتداءً وبمسم الله متعلق به الخ

Schluss des Commentars f. 115^b: وهذا آمل جميع الانبياء والارباب، ويعد اتمامي هذه القصيدة . . . فحمد لله واجب علينا . . . في جميع الاوقات،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, breit, gleichmässig. Der Grundtext vocalisirt. — Abschrift vom J. 1756.

3759. We. 1805.

8) f. 86^b—92^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift und Verfasser:

عنه اسماء الله الحسنى لتسويد البكري
مصطفى بن كمال الدين البكري

Anfang f. 86^b: الحمد لله الذي خص اهل مواصلة الابكار بالعشي والابكار . . . أما بعد فيقول . . . مصطفى . . . الصدقي نسبة الحنفية مذهبنا الخلوقة مشربا الخ

Nach diesen und noch einigen einleitenden Worten folgt das Gedicht des Muḥtafā ben kemāledḍin elbekrī †^{1162, 1749}, die „schönen“ Namen Gottes enthaltend, ein Gebet.

Anfang (Ṭawil) f. 87^b:

اسماءك الحسنى عبيدك قد تبنى عنانا له يرجوا بما يدرك الثنا
Schluss f. 92^a:

وانتبا عيونهم ما قام ينشر مدحهم محبت روي عنهم حدينا معنعنا

Dies Gedicht hat eine Menge Lücken; dies rührt daher, dass für die in den Vers gehörenden Namen Gottes Raum gelassen worden ist, wahrscheinlich um sie später mit rother Dinte zu schreiben, was jedoch unterblieben ist.

3760. Pm. 191.

6) f. 65^b—68.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

في اسماء الله الحسنى

Anfang (Ṭawil):

شرعت بتوحيد الله مبسولا ساختم بالذكر للجميل محسبلا

Ein Gedicht in 62 Versen, worin die 100 Namen Gottes in Gebetsform zusammengestellt sind. — Schluss:

مع الآل والاحباب جمعا مدملا ويعد فحمد الله ختما واولا

3761. We. 1961.

5) f. 35^a—36^a.

12^{mo}, 19 Z. (14¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: sehr fleckig, wurmstichig. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Titel fehlt: er würde sein:

دعاء الاسماء الحسنى

Anfang: ولله الاسماء الحسنى فدعوه بيتا، نحو: الله الذي لا اله الا هو ارحم الراحمين هو الله الذي لا اله الا هو الملك القدوس السلام الخ

Zusammenstellung der Gottesnamen zu Gebetszwecken.

Schluss f. 36^a: . . . غفرانك ربنا واليك امصير . . . انه حميد مجيد وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, ungleich, vocallos. — Abschrift e. 1785.

3762. Spr. 546.

3) f. 29^b—32.

Format etc. u. Schrift wie bei 2) (aber fleckig). —
Titel f. 29^a und f. 29^b oben:

شرح أسماء الله الحسنى

Anfang f. 29^b: أحمد تعالني الله عدد ٦١ نحو الاسم
أحرق من داوم على ذكره في كل يوم بعد صلاة بعدد ما وقع
عليه العدد تصريف في أعانكم تصرفاً لا يدفع أمره فيهم أنتج

Angabe, wie die Namen Gottes im Gebete
anzuwenden seien, um die oder jene Wirkung
zu haben, und wie oft sie zu beten seien.
Letzteres hängt von dem Zahlenwerth, den die
einzelnen Namen haben, ab: derselbe wird
daher bei jedem derselben angegeben (z. B.
رحمن = 299, فتوح = 489 etc.).

Schluss f. 32^a: أحمد عدد ١٣٤ [اسمه تعالني]
من ذكره في يوم بعد صلاة لما تقدم له بحسب ما أتجوز

Pm. 105, 16, f. 104^b, 105 enthält die Gottes-
namen mit dem vorgesetzten ب und dem unterge-
schriebenen Zahlenwerth. ب الله [٦٦] يا رحمن [٢٩٩] أنتج

3763. Min. 187.

39 f. 495^b, 496^a.

Format (c. 33 Z) etc. und Schrift wie bei 36). —
Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: هو الله أنادي لا اله الا هو من قرأ
كل يوم ألف مرة يا الله يا هو جعله الله تعالني
من أحبب الله وأشرف وأنبيئين أنتج

Aufzählung sämtlicher Namen Gottes
nebst Angabe, wie oft und wann jeder derselben
zu beten sei, um die oder die Wirkung zu haben.

Schluss: انصبر يقرأ أمرتس او انصاب ثلاثا
وثلاثين مرة يمدحه الله تعالني بفصله وورده، تمت

3764. Spr. 490.

9) f. 63^b—67^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

عنه أسماء الله الحسنى تسعة وتسعين أمها وخواصها

Verfasser nach der Unterschrift:

السببري

Anfang: قال الله تعالني وله الاسماء الحسنى
فدعوه بيما وقال رسول الله صلعم ان لله تسعة وتسعين
اسماً من احصاها دخل الجنة أحدتس هو الله أنادي
لا اله الا هو كل من قرأ هذا الاسم في كل يوم أنتج

Aufzählung der „schönen“ Namen Gottes
u. der mit ihrer Lesung verheissenen Belohnung.

Schluss f. 67^a: انصبر من كان يد مرص . . . يقرأ
هذا الاسم ثلاثه وثلاثين ألف مرة دهمتن باطنه والله اعلم،

3765. Spr. 490.

12) f. 69^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Kurze Aufzählung der „schönen Namen“
Gottes zu Gebetszwecken.

عنه أسماء الله الحسنى، هو الله أنادي لا اله الا هو
عالم الغيب والشهادة عنه الرحمن الرحيم أنتج

Schluss: غفرانك ربنا واليه انصبر نعم
انصبري ونعم انصبر وصلي الله على خير خلقه أنتج

F. 70^a Anweisung, dem Hälfen 'Ali zuge-
schrieben, wie man aus dem القل d. i. Buchstaben-
Herausgreifen etc. die Zukunft vorausschen könne.

3766. Lbg. 819.

42 f. 158^b.

S⁷, 27 Z. (21 × 14¹; 16 × 12¹ ⁴⁰). — Zustand:
sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. —
Titelüberschrift:

أسماء ضريفة سيدي . . . عبد القادر الجيلاني أنتج

Anfang: اسم الاول لا اله الا الله عدد مائة
ألف وتوجيه النبي أنير على ضريبي أنتج

Aufzählung von 7 Namen Gottes (1. الله، 2. الله،
3. هو، 4. الحق، 5. الحى، 6. القيوم، 7. الودود)
nebst den daran zu knüpfenden so und so
oftmal zu sprechenden kurzen Gebetsätzen, nach
den Satzungen des 'Abd elqādir elkilāni.
Diese Siebenzahl entspricht den sieben Seelen:
امارة اللوامة الملهمة المضممنة الراضية المرضية الكاملة

Schrift: klein, deutlich, vocallos. — Abschrift
e. 1150/1737.

3767. Min. 187.

8) f. 303^v.

Folio. — Papier: rötlich, ziemlich stark, glatt.

Ein langes Festgebet, das, nach einer Fürbitte für die Engel und die Propheten im Einzelnen und im Ganzen, die einzelnen Namen Gottes in Anrufsform enthält.

Es beginnt: صدق الله العظيم الذي لا اله الا هو الرحمن الرحيم الخالق القيوم ذو الجلال . . . انليم لك الحمد ونك المنجد ونك العز ونك التقير الخ

Dieselbe Schrift wie bei 2), vocalisirt; die Zeilen laufen schräg über die Seite.

Andere Gebete mit den Gottesnamen in We. 1766, 12, f. 51, 55; Mo. 9, 2, f. 86^b—87^b; Pet. 607, f. 168^b—170^a.

3768. Pm. 161.

4) f. 22^a—23.

Format etc. und Schrift wie bei 3). Bl 23^b eben stark abgeseuert. — Titelüberschrift:

فصل من جاء في ذكر اسماء الله الحسنى

Aufzählung der Namen Gottes, wie sie der Reihe nach in den Suren vorkommen, zu Gebetszwecken, mit vorgesetztem ب. Zuerst: في فاتحة الكتاب خمسة اسماء يا الله يا رب يا رحمن . . . وفي البقرة خمسة وعشرون اسما يا حيض يا قدير الخ

Daran schliesst sich ein Gedicht — Gebet —, in welchem diese Namen (in manchen Versen sehr an einander gehäuft) vorkommen. Anfang (Basit): يا رب اسماءك الحسنى اعوذ بيا من شر نفسي ومن ذنبي واوزاري Davon sind hier 13^{1/2} Verse vorhanden.

8. Gebetsperikopen (اوراد).

3769. Pet. 329.

230 Bl. 8^{vo}, 8 Z. (18^{3/4} × 12^{1/2}; 9^{1/2} × 6^{1/2} cm). — Zustand: fast lose im Einband; der Rücken wasserfleckig, bes. stark gegen Ende; ebenso daselbst der untere Seitenrand. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel fehlt; in der Unterschrift f. 22^a u. ^b steht:

الصحيفة الكاملة

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt, ist aber richtig ergänzt (f. 1), und enthält die Riwaye des Werkes; zuerst: حدثنا السيد الاجل نجم الدين بيضاء الشرف ابو الحسن محمد بن الحسن بن احمد بن علي . . . العلوي الحسني رحمه قال اخبرنا الشيخ السعيد ابو عبد الله محمد بن احمد بن شهر بار الخ

Ein grössere Sammlung von Gebeten des زين العابدين ابو الحسن علي بن الحسين بن علي بن ابو عبد الله جعفر بن محمد بن علي بن الحسين. In der ausführlichen Vorrede ist berichtet, wie es dazu gekommen, dass sein Enkel dieselben dem عمرو بن عبد الله diktirt habe. Der Herausgeber der Sammlung führt im Anfang des Werkes die Gewährsmänner,

durch welche dasselbe im Laufe der Zeit an die Späteren überliefert ist, auf; danach hat er es erhalten von einem späten Urenkel des Verfassers der Gebete, dem Mohammed ben el Hasan ben Ahmed etc., ungefähr um das Jahr 550¹¹⁵⁵.

Die Zahl der Gebete ist eigentlich, wie f. 10^a angegeben, 75; davon hat المتولى (der oben Genannte) 64 behalten. Die Uebersicht derselben, welche f. 10^b ff. nach der Riwaye derselben von Seiten des محمد بن احمد بن مسلم انطهرى gegeben ist, zählt deren nur 57 auf und es wird hinzugefügt, dass der Rest sich nicht in den Ausdrücken, die (der obige) Ga'far gebraucht, aufgefunden habe. — Hier sind im Ganzen nur 54 vorhanden, alle mit Ueberschriften versehen.

Zuerst: f. 13^a التحميد لله عز وجل والثناء عليه 19^b ان صلوة على سلة العرش 22^a ان صلوة على رسول الله صمم 26^a ان صلوة على اتباع الرسل ومصديقهم

Zuletzt: f. 221^a الله 224^a دعوة في استنشاق الهموم 225^b دعوة في التذلل لله

Schluss f. 228^a: وَتَجْتَمِي مِنْ مَضَلَّاتِ الْفِتَنِ بِرَحْمَتِكَ يَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ وَصَلَّى اللَّهُ عَلَيَّ سَيِّدِنَا الْحَجَّ

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften grün. Zwischen den Zeilen steht meistens in kleiner rother Schrift, Persischen Zuges, die Persische Uebersetzung. Am Rande (zum Theil in rother Schrift) öfters Verbesserungen, auch Wortklärungen. — Abschrift im J. 1081 Ramadān (1671) von خليل الله بن زين الدين علي انخاخي

F. 228^b—230^b enthalten noch einige Gebete des زين العابدين, darunter besonders ein Tesbīh, das zur Vergebung aller Sünden vorzüglich wirksam ist und das Gott selbst dem Engel Gabriel gelehrt hat, anfangend f. 229^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي تَجَلَّى لِقُلُوبِ بَانِعِظْمَةِ وَأَحْتَجِبَ عَنِ الْإِبْصَارِ بِأَنْعُرَةِ

F. 8^b und 9^a stehen am Rande die „schönen Namen“ Gottes (zu Gebetszwecken), entnommen dem Buche: الْجَوَاعِرُ; und f. 9^b—11^b, 52—54, 220^b—222^a, 223^b—228 verschiedene kurze Gebete. — Nach f. 7 fehlen 2 Blätter.

3770.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 692.

144 Bl. 8^{vo}, 22 Z. (17²/₃ × 10³/₄; 11 × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; in der 2. Hälfte unten am Rande etwas wasserleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband mit Goldeinprägung und Klappe. — Titel fehlt. — Der Text ist mit Persischer Interlinear-Uebersetzung versehen.

Auf den bei Pet. 329 angeführten Schluss folgen hier noch 7 Wochentags-Gebete und ist der Schluss alsdann: وَتَتَمُّ أَحْسَانُكَ فِيمَا بَقِيَ مِنْ عَمْرِي دَمَا أَحْسَنْتَ فِيمَا مَضَى مِنْهُ يَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ

Schrift: klein, schön, ganz vocalisirt. Der Text in Goldlinien nebst blauen Einfassungslinien; ausserdem jede Textzeile mit dünnen Goldlinien eingefasst. Die Persische Uebersetzung zwischen den Zeilen in rother überaus kleiner Schrift. Die Ueberschriften in schöner Goldschrift. Neben dem Rande läuft noch eine Goldlinie hin. Zwischen dieser und den den Text umfassenden Linien stehen oft Persische Bemerkungen, selten Arabische. — Abschrift c. 1100¹⁶⁹⁴.

2) Glas. 211.

298 Seiten 8^{vo}, 11—13 Z. (17 × 11; 11¹/₄—13¹/₂ × 7¹/₂—10¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier:

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

weisslich, grob, stark, ziemlich glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel auf der Vorderseite des ungezählten Vorblatts:

كُتِبَتْ زَيْنَ الْعَابِدِينَ عَلَى بَنِي الْحُسَيْنِ بِنِ امِيرِ الْمُؤْمِنِينَ

Anfang und Schluss (S. 281) wie bei Pet. 329. S. 282—288 eingeschobene Gebete; 289 leer; 290—298 enthält die Wochentagsgebete. — Auf der Rückseite des Vorblatts steht noch Sura 1.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, zum Theil vocalisirt. Ueberschriften roth; Text in rothen Linien bis S. 258. — Abschrift im J. 1298 Gom. I (1881) von علي بن محمد البصراوي. — Arabische Paginirung bis S. 158; auf 136 folgt noch 133—136. S. 48 nicht gezählt.

Spr. 699 dasselbe Werk, 224 S. Gedruckt in Calcutta 1215¹⁸³².

Pm. 720 ist ein ausführlicher Commentar, betitelt شرح الصحيفة السجادية und specieller: رِيسَ اَنْسَانِدِيْنَ فِي شَرْحِ كُتَيْفَةِ سَيِّدِ الْعَابِدِيْنَ وَقَدْوَةَ الرَّاغِبِيْنَ

und verfasst von علي بن احمد بن محمد معصوم بن احمد بن ابراهيم الحسيني الحسيني المدني صدر الدين im J. 1106¹⁶⁹⁴. 267 Bl. Folio, lithographirt im J. 1271¹⁸⁵⁴.

3771. We. 1758.

12) f. 95—98^a.

8^{vo}, e. 19—24 Z. (20 × 14; 16¹/₂ × 11¹/₂ cm). — Zustand: fast lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 95^a:

عَدَدُ أَوْرَادِ فَطْبِ الْعَرَفِيِّنَ الشَّيْخِ عَبْدِ الْقَادِرِ الدِّيْلَانِيِّ

Anfang: بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ الْعَظِيمِ الْبَرْدِيِّ وَانْتَدَى أَنْتَمُ وَنَلَدِ الْأَسْمَاءِ الْحُسَيْنِي فَدَعَوْا بِنَا عَمَّا اللَّهُ الَّذِي لَا إِلَهَ إِلَّا عَمَّا الْحَجَّ

Perikopen-Gebete des 'Abd elqadir el-kilānī † 561¹¹⁶⁵.

Schluss f. 98^a: تَبَّ عَلَيَّ إِحْدَى سَيِّدِ الْمُرْسَلِينَ مُحَمَّدٍ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَأَلْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, meistens weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1190¹⁷⁵⁷.

3772.

Andere Gebete dieser Art sind:

1) Pm. 16, 6, S. 237. 236,

mit der Ueberschrift: ورد عبد القادر الكيلاني,
von demselben Elkilānī.

Lbg. 855, 124^a gleichfalls von ihm.

2) We. 1470, f. 58^b—59^b,

mit derselben Ueberschrift und dem Zusatz:

ورد ابن أبي شريف 906/1500.

Anfang: اللهم انى اسئلك بسطوة جبروت قبرك:

3) We. 1748, 5, f. 44,

mit dem Titel حرز النصر. Anfang ebenso.

4) Pm. 16, 5, S. 235. 234.

8^{vo}, c. 22 Z. (Text: c. 15 × 12^{cm}). — Zustand: fleckig. —
Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel:

ورد سيدي احمد الرفاعي

Anfang: اللهم انى اسئلك بعظيم قديم مدنون
انك اعمل — Schluss: انك اعمل — Schluss: انك اعمل
النتقموي واعل المغفرة برحمتك يا راحم الراحمين.

Almed ben 'ali ben almed errufā'i

† 578/1182.

3773. Spr. 784.

34 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (19¹/₂ × 13¹/₂; 12¹/₂ × 6³/₄^{cm}). — Zu-
stand: fleckig, wurmstichig. Fast lose im Deckel. —
Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband
mit rothem Lederrücken. — Titel f. 1^a:

عذة اوراد الاسبوع

(in der Unterschrift f. 24^a: الاوراد الاسبعة).

Verf. f. 1^a: محيى الدين ابن العربي

Gebete auf die einzelnen Wochentage, in
Reimprosa, von Ibn el'arabī † 688/1240. An-
fang f. 1^b: بسم الله فاتح الوجود

f. 6^b ورد يوم الاحد, اللهم انى اسئلك انور

10^a ورد يوم الثلاثاء, رب ادخلنى فى نجاتك

12^a ورد يوم الاربعاء, رب ادرمنى بشيودك

13^b ورد يوم الخميس, انبى اذنت انقاييم بذاتك

19^b ورد يوم الجمعة, رب رقتنى فى مدارج انمعارف

21^b ورد يوم السبت, ومن يعتصم بنده

Schluss f. 24^a: رب العزة عما يصفون وسلام
على المرسلين والحمد لله رب العالمين

F. 24—34 noch einige grössere Gebete
desselben Verfassers (Anf.: يا حي يا قيوم
und لا اله الا الله وحده . . . انجز وعده النج).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, gleichmässig,
vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1500.
— Collationirt. — Nach f. 5 fehlen 2 Bl.

3774.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 737, 1, f. 1—24.

30 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (18 × 11; 11 × 6^{cm}). — Zustand:
etwas fleckig; öfters ausgebessert. — Papier: bräunlich,
glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband.

Titel f. 1^a (von späterer Hand): اوراد الاسبوع.
In der Unterschrift betitelt: اوراد الايام الاسبعة.
Die Gebete tragen für die einzelnen Tage noch
besondere Ueberschriften, näml.: f. 1^b ورد الاحد;
7^a ورد انور; 10^b ورد السنوة; 12^a ورد اتقربة;
13^b ورد الاعتصام; 22^a ورد المعرف; 19^b ورد التقويمية.

Schrift: zieml. gross, gewandt, gut, vocalisirt, Ueber-
schriften roth: Text in Goldlinien. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Do. 125, 5, f. 165^b—199^a.

Titel: احزاب الاسبوع.

3) Spr. 490, 25, f. 149—155^a.

Titel: اوراد الايام الاسبعة. Schluss:
عو الخف المبين واجعلنا من خواصهم امين وصلّى الله النج
Dann noch zwei andere kurze Gebete.

3775.

Einzelne Wochentags-Gebete desselben
Verfassers sind in:

1) Pm. 16, 4, S. 228—230.

8^{vo}, c. 21 Z. (Text: c. 13 × 9^{cm}). — Zustand: oben
am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

S. 229 Gebet auf Sonntag (ورد ليوم الاحد),
wie bei Spr. 784, f. 1^b. — S. 228 ein anderes auf
die Sonntags-Nacht (اللهم اذنت اخبيل بغيب كل شى).
S. Do. 125, f. 200^b.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, ungleich, vocallos. —
Abschrift c. 1150/1737.

2) Pm. 231, 5, S. 39.

Gebet auf Dienstag (ورد يوم الثلاثاء), wie bei Spr. 784, f. 10^a. Abschrift von القاضي محمد زعنى um 1200/1785.

3) Spr. 793, 2, f. 151^a.

Gebet auf denselben Tag. —

Nachtgebete (اوراد الليلى) desselben Verf. finden sich Do. 125, 5, f. 200^b—218^a.

Ähnliche Gebete desselben stehen in Pm. 9, 7, S. 186—188 und am Rande 189 und 190 (Anfang: انلهم يا منصور الارواح und الليم انى اسئلك بوجودك الاول).

3776. Lbg. 151.

13) f. 186—213.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier: gelblich und bräunlich. — Die Stichwörter roth, die Ueberschriften in verblasster grösserer Goldschrift. — Titel und Verfasser in grösserer Gold- u. Blauschrift, nach den Linien abwechselnd, f. 186^a:

« الدر المنتقى المرفوع فى اوراد اليوم والليل والاسبوع
لابى بكر بن داود بن عيسى الخليلى الصالحى
انقادري ابي انصفا تفى الدين

Anfang f. 186^b: الحمد لله الواحد القهار العزيز الغفار الخليم السنار الخ

Abū bekr ben dāwud ben 'isā *ḥaḥalilī taqī eddīn abū 'aḥafā* †⁸⁰⁶ 1403 stellt in diesem Werke Tag- und Nachtgebete für seine Schüler zusammen und f. 209^a ein längeres Gebet mit den Gottesnamen, giebt ausserdem auch Anleitung zu den gottesdienstlichen Werken.

Schluss f. 213^a: وشرايف الدر واحو ذلك فىو شىء لا يدرك بالانتابة وانما يدرك بالمواظبة وفتح عين القلب تفهم سريعاً تم الكتاب

HKh. III 4878. Ein Commentar dazu von seinem Sohn Abd errahmān †⁸⁵⁶ 1452, betitelt: تحفة العباد وادنة الاوراد. Ib. II 2620.

3777. Pet. 595.

116 Bl. 4^o, 19 Z. (25¹/₂ × 17; 18¹/₂—19¹/₂ × 12¹/₂—13^{mm}). Zustand: unsauber, fleckig und am Rande öfters wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

« مرشد السالكين ومنقذ اليالكين من تئيف
الامام حجة الاسلام محمد بن محمد الغزالي

Anfang f. 1^b (von derselben Hand): الحمد لله على الاله حمدا كثيرا . . . اما بعد فان الله جعل الارض ذنوبا لعباده لا الخ

Der Mensch auf Erden ist ein Wanderer, sein erster Rastort die Wiege, sein letzter das Grab, seine Heimath ist das Jenseits, Paradies oder Hölle, das Leben die Dauer seiner Wanderschaft, in der die Jahre und Monate Abschnitte sind u. s. w.; Leidenschaften sind die Wege-lagerer, sein Gewinn ist, in Gottes Nähe zu kommen im Jenseits, sein Unglück, der Strafe in der Hölle zu verfallen. Diesem zu entgehen und jenes zu erreichen ist Gottesdienst und Gebet bei Tag und Nacht nothwendig und wie beides einzurichten sei, ist zu wissen von Wichtigkeit. Dies zu lehren ist Zweck dieses Werkes. Es zerfällt in 2 Kapitel.

1. فى فضيلة الاوراد وترتيبها واحكامها وبيان f. 2^a باب 1. ان المواظبة علينا نحو انصريف انى الله تعالى

Darin f. 22^a بيان اختلاف الاوراد باختلاف الاحوال (1. f. 22^b: العابد (1); 2. f. 23^a: العالم; 3. f. 78^b: المتعلم; 4. f. 103^b; 5. f. 105^b: الوانى; 6. f. 105^b).

2. فى الاسباب الميسرة لقيام الليل فى الليلى f. 106^b باب 2. اننى يستحب احبائى وفضيلة احبائى ما بين العشاءين وديقية فسمه الليل

Schluss f. 114^b: يرفع فينهم الاعمال انى الله تعانى وقد ذكره فى بدل الاثيرة والايام لمصميم فى كتاب الصوم فى حجة انى الاعددة تمت الكتاب

Abschrift im Jahre 802 Rabī II (1399) von خليفة بن موسى النفسى

Schrift: kräftig, gewandt, deutlich, ungleich, vocallos. Verbesserungen und Zusätze oft am Rande, auch zwischen

den Zeilen, besonders in der ersten Hälfte, öfters Erklärungen, zum Theil persisch. Stichwörter zum Theil in hervorstechend grosser Schrift. Blatt 1 ist von späterer Hand ähnlich (und richtig) ergänzt.

Von dieser späteren Hand rührt auch der Titel f. 1^a her; er steht ebenso in der Unterschrift und ist richtig. Aber der Verfasser muss ein anderer als der angegebene Elgazzālī sein. Er wird in dem Werke oft citirt, besonders auch Stücke aus seinem *أحياء العلوم* (f. 9^b. 10^b. 81^b. 82^b. 85^b. 103^b u. s. w.). Ferner, obgleich vorzugsweise ältere Schriftsteller benutzt sind, werden doch auch viele später als Elgazzālī († 505/1111) lebende erwähnt; so f. 84^b صاحب البدياية † 593/1197; f. 4^a صاحب العوارف † 632/1234; f. 81^b القرضي † 671/1272. Der Verf. hat also in der Zeit von 671 bis 802 (dem Jahre der Abschrift) gelebt; HKh. V 11787 nennt ihn جمال الدين الخلوئي ohne Angabe des Todesjahrs. Die nach dem Titel f. 1^a stehenden Worte *من تأليف الامام* sind von einem späteren Besitzer an Stelle eines oder zweier ausradirten Worte gesetzt, um die Handschrift als Werk des berühmten Elgazzālī werthvoller zu machen. In der That stützt sich der Verf. auf ihm; nicht bloss aus seinem Hauptwerk, sondern auch aus seiner Abhandlung *أينما التولد* hat er f. 86 ff. lange Stellen aufgenommen und das ganze Werk ist in Elgazzālī's Geist gehalten. An der ausradirten Stelle müssen ein Paar Wörter gestanden haben, welche diese Beziehung zu Elgazzālī bezeichnen. Ich glaube, es hat daselbst *من تلام* gestanden; dafür spricht auch das von dem ursprünglichen Text übrig gebliebene *م* in *الامام*.

3778. We. 1766.

8) f. 46^a—47^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift:

عذا ورد سيدي ابراهيم الدسوقي

Anf. f. 46^a: *يقراً بعد كل فريضة مرة [نَوْرٌ فَلَوَّوْ عَنْ] نَوْرٌ فَلَوَّوْ عَنْ* [ما نَوْرٌ تَمَّ نَوْرٌ عَنْ مَا نَوْرٌ فَوَجَّعَ الْقَوْلَ عَلَيْهِمَا بِمَا ظَلَمُوا الشَّح]

Der Verfasser dieser Gebetsperikope ist Ibrāhīm ben moḥammed ben 'abd errahmān *eddusūqī eṣṣūfī*, geb. 833/1429, † 919/1513.

Schluss f. 47^a: *على الكفار التي آخر أسورة ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلى الله على سيدنا الخ*

3779. We. 1758.

13) f. 98^b.

8^{vo} (Text: 8 × 12^{cm}). — Titelüberschrift:

اوراد قطب العارفين الشيخ علوان افندي
[الحموي 1.]
(يقراً بعد صلوة العشاء في كل ليلة)

Anfang: سبحان الله والحمد لله ولا اله الا الله والله اذبر واستغفر الله ولا حول ولا قوة الا الله العلي الخ

Gebet des 'Alawān elhamawī † 936/1530 (No. 1935). — Schluss: سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

3780. Pet. 547.

85 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 14¹/₂; 14 × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken; besonders ist der Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel von späterer Hand:

شرح الاوراد السبعة وغيرها للشعرابي

Ohne Einleitung beginnt dies Werk f. 1^b:
الدعاء ليوم السبت، بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله الذي اذبح فشدت احمد من مقام التفصيل والجمع لا احديته الخ

الدعاء ليوم الاحد، ... الحمد لله جبر السموات 17^b قل الله تعالي العزيز الجبار وفيه وجوه الخ

u. s. w. Also 7 kurze Gebete auf die einzelnen Wochentage, nebst ausführlicher Erklärung, von 'Abd elwahrāb es'sa' rāwī † 973/1565 (No. 1365). Daran schliesst sich gleichen Inhalts f. 69^b: *ورد الرسول عم اللهم اني اعون بك من الشك الخ* worauf die Erklärung, wie in obiger Weise, von demselben Verfasser folgt, und ferner noch f. 82^a ein *نداء آدم عم* (wie Adam zu verschiedenen Zeiten Gott angerufen habe).

Der Text der obigen 7 Wochentags-Gebete und des ورد الرسول folgt hintereinander f. 83^b—85^a.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, fast vocallos (von dem Grundtext abgesehen). Ueberschriften roth. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift e. ^{1200/1785}.

3781. Ms. 88.

8) f. 81—88.

8^{vo}, e. 18 Z. (21 × 15²/₃; e. 16 × 11—12¹/₂ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: stark, glatt, weisslich. — Titel f. 81^b:

عذة اوراد فتحيمة اخذها الشيخ ناصر اندين
انضرابلسي عن بعض اعرافيين

3 Gebetschriften Verschiedener um Gottes Beistand und gnädige Nachsicht, herausgegeben von Nācīr eddīn eṭṭarābulusī, um ⁹⁸⁰ 1572.

Das erste beginnt f. 81^b: الحمد لله رب العالمين العمل الحمد واتقمه على كل حال الحج

Es schliessen sich daran einige kürzere Gedichte und darunter f. 84^a ein längeres, ohne Angabe des Dichters, das so beginnt:

يا مَنْ أَنبَاهُ تَصَرَّعِي لَمْ ذَا تَرِيدُ تَمَنَّعِي

Auch f. 87^b und 88^a einige kurze Stücke über theologische Punkte, auch ein Paar Aussprüche Mohammeds.

Die Schrift ist gross, gewandt, deutlich, vocalisirt. — Die Abschrift ist vom Jahr ¹¹⁵⁰ 1531 (scheint Autograph).

3782. Spr. 825.

f. 3.

Format etc. und Schrift wie bei f. 105. — Titel fehlt. Der Verfasser ist ohne Zweifel derselbe, von dem die Abhandlungen dieses ganzen Bandes herrühren, nämlich:

محمد بن محمد المعروف بحسن محمد بن أحمد

المعروف بمببجيبو بن نصير اندين بن محمد

اندين بن سراج اندين بن جمال اندين

الفاروقى الكچشتى الودعي جراغ دعلي

Anfang fehlt. Vorhanden ist nur 1 Blatt einer Abhdlg über die Gebete, welche اوراد heissen: von Mohammed ben molī ben alimed *al-fārūqī el-geštī* um ¹⁰⁰⁰ 1591. Anfang des Blattes: المغرب على الترتيب أمذ دور في الأوراد الحج

Weiterhin: والورد التذني بدخول وقت العشاء
اني حد يوم القدس

3783. Ms. 374.

131 Seiten 8^{vo}, 11 Z. (11³/₄ × 9¹/₂; 11 × 6³/₄ cm). — Zustand: unsauber: S. 129 u. 130 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel von ganz neuer Hand S. 1: اوراد على القاري
Nach der Vorrede S. 4:

الحزب الاعظم والورد الافخم

Verfasser s. Anfang.

Anfang S. 2: الحمد لله الذي دعانا للإيمان أما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القاري ...
لما رأيت بعض المسلمين يتعلقون بأوراد المشايخ المعتبرين

Sammlung des 'Alī ben sulṭān mohammed *al-qārī* † ¹⁰¹⁴ 1606 von Gebeten aus Werken, die sich auf ächte Traditionen stützen, um der eingerissenen Sitte zu steuern, die sich an Gebete hält, deren Quelle von fraglicher Reinheit. Sie beginnt S. 6 mit ورد يوم التسميت. Die einzelnen, meistens kurzen, Sätze fangen alle mit الحمد لله an; besondere Abschnitte sind nicht gemacht. Der letzte Theil S. 106 ff. ist eine Fürbitte für den Propheten.

Der Schluss fehlt, ist aber S. 131 ergänzt und kann so richtig sein, nämlich:
على خلقك يوم القيمة واجزه خير الجزاء ...
وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter roth, der Text in rothen Linien. — Abschrift e. ¹¹⁵⁰ 1737.

3784. Pet. 702.

4 f. 61—78.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: er ist nach f. 62^a:

الفتح القدسي والدشف الانسي والمندج

القريب الي لقاء حبيب

Anfang f. 61^b: الحمد لله الذي اورد من اراد المقدم المورود ... ويعد فاعلم ايها المرید المملزم
على اقتضاف اعمار الأوراد الحج

Gebets-Anweisungen des Muçtafâ ben kemâl eddîn *elbekrî* † 1162/1749 (s. ausführlicher in We. 1573), auch **ورد السّاحر** betitelt, entstanden bei dem Besuche des Verfassers in Jerusalem, im Jahre 1122/1710. Er giebt nicht nur das Gebet selbst, sondern auch die Anweisung, wie es zu beten sei. Das Gebet ist in ziemlich kurzen, nach dem Anfangsworte alphabetisch geordneten, Sätzen: **انتهي أنت** **انمدعو بكل لسان . . . النبي تحف جمالك الخ**

Daran schliesst sich: 1) f. 65 ein Gebet-Gedicht in 26 Versen (Ṭawil):

الاق باعمل الذكر والمشهد الاسما بمن عرفوا قبك المظاهر بالاسما

2) nach einem Gebet folgt f. 66^a ein Gedicht, betitelt (f. 62^a): **المنبيجة في الطريفة المنبذجة**, in 40 Versen, im Versmaasse der Qaçide **المنفرجة**, welches so beginnt:

قم نحو حماه وأنتهج وعلى ذاك المأخيا فعج

3) noch weitere Gebetsanweisungen.

4) f. 72^b ein Gebet, betitelt: **ورد الاشراف** Anfang: **اللهم اشرق على عيكلى من انوارك القدسية الخ**

5) andere Gebetsanweisungen.

Einen Commentar zum **ورد السّاحر** hat verfasst **عبد الله بن حجازي بن ابراهيم الشرفاوي** 1227 1812.

3785. We. 1573.

20 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (16 × 11; 11¹/₂ × 6³/₄cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig am Rande; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

عذا ورد سّاحر لاستاذنا السيد مصطفى البكري

Der Specialtitel f. 2^b in der Vorrede. Anfang wie bei Pet. 702, 4. Der Verfasser nennt sich ausführlich f. 2^b, 1: **مصطفى بن كمال الدين بن علي بن كمال الدين البكري الخ** An die **المنبيجة الخ** schliesst sich hier f. 16^a—20^a der Text der **المنبيجة** **نظم الشبيخ الغراني** Anfang: **انشدة اودت بالمعج** (51 Verse).

Schrift: gross, gewandt, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift e. 11⁹⁰/1766.

3786. We. 1805.

4) f. 27^b—46^a.

8^{vo}, 13 Z. (15 × 10¹/₂; 11¹/₄ × 5¹/₄cm). — Zustand: unsauber, zur Hälfte fast lose im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: **الحمد لله رب العالمين وفضل الصلاة . . . أما بعد فهذا ورد يسمى ورد السّاحر تأليف استاذنا . . . مصطفى بن السيد كمال الدين البكري . . . فيقول بعد الاستعاذة بسم الله الرحمن الرحيم؛ فاتحة الكتاب وببديهما التي المألف ويقرأ الفاتحة التي آخرها الخ**

Dieser Anfang weicht ab; es steht hier die Gebetsanweisung voran. Das Gedicht **المنبيجة** steht f. 41^b—45^a.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, stark vocalisirt (bis auf die letzten Blätter). — Abschrift e. 1220/1405.

3787. Pet. 426.

f. 86—89^a.

4^{vo}, 42—45 Z. (25¹/₄ × 16; 22 × 13¹/₄cm). — Zustand: oben und zur Seite stark wasserleckig; der Rand von f. 86, 87 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemi. stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel fehlt; in der Unterschrift:

رسالة الاوراد

Verfasser fehlt.

Anfang: **الحمد لله الذي جعل السليل والنهر خليفة لمن اراد ان يذوق . . . أما بعد فان الله تعالى خلق عباده نسفقر حاييل الخ**

Ueber die Vortrefflichkeit und Nothwendigkeit des stillen Gebetes und über die Vertheilung desselben auf die Tageszeiten (7 auf den Tag, 3 auf die Nacht), nebst Mustern solcher Gebete.

In 3 Kapp.: 1. باب f. 86^a **اورد الاوراد** باب 1. في بيان احتياج الصائب النبي وضاييف الاوراد وملازمة الاذكار في توزيع الاوقات في وضاييف الاوراد 87^b باب 3.

في زمرة او يناد انه قريب **الحبيب والحمد لله وحده والسلام على من اتبع الهدى**

Schluss f. 89^a: **الحبيب والحمد لله وحده والسلام على من اتبع الهدى** Schrift: klein, eng, gedrängt, vocallos. bisweilen fehlen auch diakritische Punkte, im Ganzen deutlich, bis auf einige durch die Wasserflecken beschädigte Stellen. — Abschrift im J. 844 Rab. II (1440) von **درويش حافظ بن سعد بن حافظ البدخشي**

3788. Pet. 236.

1) f. 1—64^a: Persisch.2) f. 64^b—65^b.

8^{vo}, 19 Z. (20^{1/2} × 15^{1/2}: 15 × 8—10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

عنه أوراد الحداد نقلتها من شرحها لشيوخ
عبد الله العلووش

Perikopengebete (اوراد) des 'Abdallāh bā-
a'lewī *elkahlād* (um ¹⁰⁰⁰ 1591). Dieser hatte
dieselben mündlich dem 'Abdallāh el'eiderūs
† ¹⁰¹⁹ 1610, und dieser gleichfalls mündlich dem
'Abdallāh el'allūs (um ¹⁰³⁰ 1621) mitgeteilt, der
dieselben mit einem Commentar versehen hatte.
Aus demselben hat sie der ungenannte Heraus-
geber entnommen und gelesen bei *anshiyih* *chabīb*,
der sie bei seinem Vater gelesen hatte, welcher
sie von dem obigen El'eiderūs hatte.

Es wird darin angegeben, in welcher
Reihenfolge, wie oft und in welcher Weise ge-
wisse Qorānstellen und Gebetsformeln zu lesen
seien. Es fängt an (nach dem Bismillāh):
أولا يقرأ فاتحة الكتاب، آية الكرسي مرة استرا،
آمن ان رسول النبي آخر ان سورة مرة استرا انج

Schluss: انلیم انا نسئلك رضاك والجنة ونعوى
بك من سخحك وانذار ثلاث مرات، وقد دمل،

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. —
Abschrift e. ¹²⁵⁰ 1834.

3789. Pm. 444.

2. f. 57—59.

8^{vo}, 19 Z. (20^{1/2} × 15: 16 × 9^{1/2}^{cm}). — Zustand:
gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel-
überschrift (in rother Schrift) f. 57^a:

هذا تورد الشريف مجرب نذل مناوب ذنيوبي واخروي
مع صدق النبوة انج

Verfasser: ابو عمر بدر الدين العادلي انسيد
محمد المهكي انشاعبي

Anfang f. 57^a: سبحانه انت تنكرت نكل
شيء فما علمك شيء انج

Perikopengebete des Mohammed elmekkī
el'ādili bedr eddīn abū 'omar.

Schluss f. 59^a: وان تعظي سؤننا وبراءتنا من
انتر يا عزير يا جبر يا سميع يا قردب يا مجيب يا الله انت
حسبنا ونعم الوكيل ولا حول ولا قوة الا بالله العلى انج

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, doch deutlich,
vocallos, im Ganzen bloss. — Abschrift e. ¹²⁰⁰ 1785.

3790. Mo. 19.

II) f. 112^b u. 111^a.

8^{vo}, 8 Z. (Text: 12 × 7^{1/2}^{cm}). — Zustand: nicht ganz
sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift:

ورد ملا محمد مصطفى

Anfang: يا آيات النبينات، يا بعث الاموات،
انج — Schluss f. 111^a:
يا عادي انبدايات، يا لازم انفضلات، يا يراذ (? انعورات

Perikopengebete in ganz kurzen alphabetischen
Sätzen, von Mollā mohammed muçtafā.

Schrift: Türkische Hand, vocallos, ziemlich gross. —
Abschrift e. ¹¹⁰⁰ 1688.

F. 113—118 (9 Zeilen). Allerlei Aus-
sprüche und kleine Gebete, z. B. 119^b nach
Beendigung der Lesung des Qorān, 121^a Ge-
bet gegen die Strafe im Grabe.

3791. Mo. 132.

32 Bl. 12^{mo}, 9 Z. (12^{3/4} × 7: 7^{1/2} × 3^{1/2}^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich
dünn. — Einband: Pappbd. — Titelüberschrift f. 2^b:

اوراد حضرت مولانا جلال الدين قدس سره

Anfang: اللهم ائتني انسلام ومنك انسلام وانليك
يعود انسلام فحمت ربنا بنسلام انج

Gebetsperikopen des Gelāl eddīn; wer
damit gemeint sei, weiss ich nicht.

Schluss f. 26^a: من الاحياء والاموات برحمتك
يا سبحان ويا سلطان يا من لم يلد ولم يولد ولم
يكن له كفوا احد برحمتك يا ارحم الراحمين،

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Text in
Goldlinien. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰ 1688.

Es schliesst sich daran f. 26^b—31^a in ziemlich grosser Schrift Persischen Zuges ein Gebet. Fürbitte für Moḥammed. Anfang: أحمد لله على دين الاسلام وثقى به من نعمته التي
 F. 31^a—32^a noch einige kleine Gebete.

3792. Mo. 12.

2 f. 107^a—142^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Ueberschrift:

أوراد الاسبوع يوم الجمعة

Anfang: Sura 1: dann ö. v. 1 ff. u. andere Stücke. nebst Gebet dazu f. 111^a. anfängend: اللهم يا حيي التوفيق ويا دافع الآفات صلح

Perikopen-Gebete auf die Wochentage. Das zum Donnerstag gehörige Gebet schliesst f. 142^a: ورفقت تعفينة وجاء بانشمس من مضعب تميم صلح
 عن محمد وآله وسلم

Dann folgen noch f. 142^a—145^b 2 arabische Gebete u. 146^a—148 u. 151^b etwas Türkisches. Nach f. 111 fehlen mehrere Blätter.

3793. Mo. 6.

2 f. 38^a—57.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Zusammenstellung verschiedener Gebete:

- a) f. 38^a—45^b Perikopengebete auf die Wochentage: zuerst: الحمد لله تعي ورد يوم الجمعة. nebst Angabe ihres Nutzens.
- b) 45^b—53^b آداب أمية حسنة عوائد الذي لا اله الا هو
- c) 53^b—54^a عذبة داء صنوت سميرت تميم صلح على سيدد
- d) 54^a—54^b عذبة داء صنوت تميم صلح على سيدد
- e) 54^b—55^a عذبة داء صنوت سميرت تميم صلح على سيدد
- f) 55^a—57^a عذبة داء مبرك ساجن الترفيع الاصلي
- g) 57^a—57^b (ohne Ueberschrift): حمد لله شانه صلح

3794. Do. 125.

6 f 109—289.

Am Rande stehen sehr alt. theils und hauptsächlich in Türkischer theils auch in Arabischer Sprache. theils Einleitungen und Auskunft über die an dem Haupttheile der Blätter vorkommenden Gebete theils auch Gebete selbst.

Das Hauptsächlichste von dem in Arabischer Sprache hier Vorkommenden ist: Zuerst f. 132—147 u. 152^b. 153^a Perikopengebete auf die Woche. أوراد الاسبوع. Beginnen mit Freitag so: أوراد يوم الجمعة الحمد لله تعي والتعظمة التي عذبة ورد النبي التسعون وتبينه
 F. 153^b—158^b: الحمد لله تعي ربك وبلادك عذبة ورد حضرت علي بن ابي طالب صلح بنظير محمد
 (Dasselbe Spr. 543. f. 58^b). F. 278^a—285^a ein alphabetisch geordnetes Verzeichniss der in أوراد بيبر محمد بن ابي حمزة بن شمس vorkommenden Wörter nebst Türkischer Erklärung.

3795.

Kleine hieher gehörende Gebete u. Gebetsanweisungen sind enthalten in:

1) Spr. 1953.

8 f. 107^a—123.

5^{1/2} 13 × 11: 11 × 8^{1/2}. — Zustand: deckig, unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titelüberschrift f. 107^a:

عذبة اوراد سنه الصبح من طريق التدريس

Anfang: ساجن لله وساجن الله تعظيم — Anfangs mit Persischen Ueberschriften. — Das Ende fehlt.

9 f. 125—131^b Text: 8.13 × 5^{1/2}.

Sammlung kurzer Gebete, deren jedes mit ساجنك anfängt. So das erste (nach einigen einleitenden Worten): الحمد لله الذي لا اله الا الله ساجنك لا اله الا الله الحمد لله الذي لا اله الا الله
 Kräftige, leuchtliche, aber unschöne Hand, vornüberlegend, veraltet.

12 f. 137—139 Text: 8.13 × 5^{1/2}.

Ein Gebet und Glaubensbekenntniss, im Anschluss an den Qorän, Sura 41, v. 30—32.

2) Pm. 333. 2. f. 52—68.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

عذبة ورد المستر

Anfang: تميم - سراج - سراج - عربى غفر
 - محمد بن جابر بن منتجب القوي والابصر
 تميم امير سميرت وغفر ذنوبك صلح

Ein Gebet, das nach dem zu Anfang stehenden Namen Gottes اللهم benannt ist. Es kommen darin unmittelbar hinter einander die 100 Namen Gottes vor (f. 98r). Die Anweisung, welche Qur'an-stellen und Gebetsworte, in welcher Folge und wie oft, ob laut oder leise, zu beten, u. s. w. ist darin gleichfalls angegeben. Am Schlusse steht etwas. (Vgl. No. 3649, 6.)

3) We. 1553. f. f. 52—64r.

Farnat erit wie folgt die Schrift geordnet.

Anfang f. 52r: استغفر الله العظيم استغفر الله العظيم استغفر الله العظيم

Der Titel könnte ادامعقده sein; der Verfasser ist vielleicht حسن الحدي.

Gebet, mit Angabe wie oft einzelne Wörter oder Sätze zu wiederholen sind. — Schluss f. 64r: والله خير لك حين تمنى اللهم ارحمنا ورحمنا

3796.

Zusammenstellung von Perikopen-Gebeten ausser den soeben besprochenen.

- 1) Mo. 250. f. f. 58—64. أورد أبا إسعود (vgl. Do. 125. f. f. 148).
- 2) Do. 125. f. f. 298—307r. ورد حديث بلع حمى und Dz. 5. f. f. 71—78.
- 3) Do. 125. f. f. 271—280r. أورد شيخ برو محمد بن أبي
- 4) Mq. 180. f. f. 183—199. ورد حمد بن أبي nebst: Beschwörungs-Gebet an die Luft- und Feuer-Geister und Engel.
- 5) Do. 125. f. f. 122—135. أورد إسعود أحمد بن أحمد.

- 6) Andere أورد إسعود in M. 13. f. f. 65—74r; Spr. 490. f. f. 127 ff.
- 7) We. 1805. f. f. 61—64r. ورد محمد بن يحيى
- 8) We. 1805. f. f. 64—67r. ورد شعيب بن عمرو
- 9) We. 1805. f. f. 67—69r. ورد شعيب بن عمرو
- 10) Mo. 303. f. f. 59—61r. أورد حسن بن علي
- 11) Hb. f. f. 61—64r. ورد محمد بن يحيى
- 12) Lpz. 855. f. f. 299. أورد محمد بن يحيى

3797.

Hier sind die folgende Werke zu erwähnen:

- 1) أورد أحمد بن علي بن محمد in M. 13. f. f. 65—74r. nebst dem Commentar dazu. أورد حمد بن يحيى und T. أورد إسعود أحمد in M. 13. f. f. 65—74r. nebst dem Commentar eines Ungenannten: أورد إسعود أحمد بن يحيى
- 2) أورد محمد بن أحمد in M. 13. f. f. 65—74r. nebst dem Commentar eines Ungenannten: أورد إسعود أحمد بن يحيى
- 3) أورد أحمد بن يحيى in M. 13. f. f. 65—74r. nebst dem Commentar eines Ungenannten: أورد إسعود أحمد بن يحيى
- 4) أورد محمد بن أحمد in M. 13. f. f. 65—74r. nebst dem Commentar eines Ungenannten: أورد إسعود أحمد بن يحيى
- 5) أورد أحمد بن يحيى in M. 13. f. f. 65—74r. nebst dem Commentar eines Ungenannten: أورد إسعود أحمد بن يحيى
- 6) أورد أحمد بن يحيى in M. 13. f. f. 65—74r. nebst dem Commentar eines Ungenannten: أورد إسعود أحمد بن يحيى
- 7) أورد أحمد بن يحيى in M. 13. f. f. 65—74r. nebst dem Commentar eines Ungenannten: أورد إسعود أحمد بن يحيى
- 8) أورد أحمد بن يحيى in M. 13. f. f. 65—74r. nebst dem Commentar eines Ungenannten: أورد إسعود أحمد بن يحيى

9. Gebete auf bestimmte Stunden, Tage und Monate.

3798. Lpz. 105.

f. f. 1—50. 59—61

27 Bl. 4. 1. Z. 24. 18. 18. 18. 18. 18. — Zustand: s. oben, an Ränder ungeschaffen, f. 60. — Papier: braunk., dik. Gut. — Einband: Papierband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlen.

«التمعد النوراني في الدعوات الربانية
لدى عيسى أحمد بن أحمد [ع. ع.] البيروني المغربي»

أورد أحمد بن يحيى in M. 13. f. f. 65—74r. nebst dem Commentar eines Ungenannten: أورد إسعود أحمد بن يحيى

Gebete auf die verschiedenen Tagesstunden, von Ahmed ben Yahya ben Yusuf aus Hama hier einbaumt أورد إسعود أحمد بن يحيى

Sie beginnen f. 12^a: الساعة الأولى من يوم الأحد: رب اغفر لي في بحر عيبتك حتى أخرج منه أنتج. Jedem Gebet ist eine Belehrung beigefügt, wie es gebraucht werden kann und wozu es nützt. (Für Montag 12 Stunden und 12 Gebete.) Es folgen f. 24^b Gebete zu Anfang des ersten Drittels jeder Nacht. Dann kommt ein Abschnitt (f. 31^b ff.) über die Namen Gottes, deren Verzeichniss von f. 32^b—35^b an in sehr grosser Schrift (zuletzt انسميع انبصير). Nun folgt f. 38^b ein längerer Abschnitt, in welchem es heisst: أردنا ان ندمل انقول على ما في النسبة: من أيام شريفة وساعات عظيمة ولبال اختارة أنتج nämlich Auseinandersetzungen über gewisse Tage und Nächte (wie ليلة القدر) und deren Einflüsse und welche Gebete dahin gehören.

Schluss f. 61^b: حلال شير شعبان اندريم: نلتيمر عند رؤيتنه خمس وعشرين مرة . . . انبي اسملك بلاسم اندي فتحت به باب نسيج الاعمال . . . وما حواد معنى انتقديم وانماخير

Die Blattfolge ist: 1—31, 50, 32—35, 38—49, 59—61. Nach f. 35 wahrscheinlich eine Lücke.

Schrift: Jemenisch, gross, kräftig, gleichmässig, schön, etwas vocalisirt; diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift (nach f. 35^b) von عبد الله بن ابراهيم بن عظيم in J. 782 Rab. 1 (1380).

F. 36, 37 enthält in späterer, etwas abgeblasster Schrift:

1) ein Gebet in Gedichtform (23 Verse, Tawil), Anfang: تعاني فقال الملك والامر نبي وحدي: انا الله لم اعرف بشي ولا فدي

2) f. 36^b—37^b ein Kapitel über die Eigenschaften der 30 Monatstage, ob sie für dies oder jenes Geschäft brauchbar seien: في اختيار الايام, nach den Mittheilungen des جعفر الصادق.

Die Vorblätter f. 1—9 enthalten in grosser Jemenischer Schrift, vocallos, (mu⁸⁰⁰ 1397), mit rothen Ueberschriften u. Stichwörtern, Folgendes:

1) f. 1^b, 1^a. Ein langes Gebet, dessen Hauptsätze mit اللهم beginnen: دعاء العظيم فيهم: الحمد لله الحمدون المعبودون الحمد المقصودون نبي الترم والنجون

2) f. 3, 5—7. Behandelt die in den Suren und in den Namen Gottes liegenden geheimen Kräfte und giebt Anleitung sie zu benutzen. F. 7^b ein Verzeichniss der Schriften des انبونى. Dann ein Stück aus dem Anfang des Traditions-werkes des انبخاري (aus انعلم).

3) f. 4, 8, 9, 2^b, 2^a. Behandelt die Gottesnamen, vertheilt sie in 10 نمط und giebt an, wer sie gebrauchen muss und wie dies zu geschehen hat.

Zuletzt noch (f. 2^b) eine Zusammenstellung von 14 Gottesnamen für die einzelnen Wochentage (je 2 Namen), deren Beten das der übrigen vertritt.

3799. Lbg. 808.

3) f. 43^a—47^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: ايها العبد الخربص على اقباح سبيل الترشد

Eine speciellere Anweisung, was der Mensch Tags und Nachts zu thun und zu beten habe.

Schluss f. 47^b: ووفقمنا بفضله لاتبناج سيد: انمرسلين محمد صعم في اقواله وافعاله واحواله وحسينه الله . . . وصلني الله أنتج

F. 47^b: Gebet bei Ansichtigwerden des Neumondes; desgl. bei Jahres Anfang und Schluss. F. 48^b: Frage in Regez-Versen, ob man die Buchstaben in umgekehrter Form schreiben dürfe oder nicht (wie z. B. ارزه = خدا); nebst der Regez-Antwort darauf von احمد المقري.

3800. Pm. 398.

2) f. 30—112.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 30^b:

عذا دذب حزب الاوقات وورد الساعات

so auch im Vorwort f. 31^a. — Verfasser fehlt; möglicher Weise, nach f. 1^a unten:

ابن انسويدي

Anfang f. 30^b: الحمد لله انشممل رافته انعم: رحمته اندي جازا عبده . . . اما بعد فلما لم يدن بعد

تلاوة كتاب الله عبادة تودعي باللسان افضل من ذكر
الله تعالى ورفع الحجات بلادعية اخصصة ابي الله الخ

Zur Beförderung der Frömmigkeit hat der Verf. (vielleicht Ibn essoweidi; s. No. 2156) dies Werk ausgearbeitet, in welchem er die auf die einzelnen Tage und Nächte fallenden Gebete, wie sie in Traditionen und Kunden der Prophetenschüler (الأتقار) angegeben sind, vorbringt, auch was sonst darüber in Schriften vorkommt, nebst einigen Stücken aus den Glaubensbekenntnissen, anführt.

Es zerfällt in mehrere ungezählte Abschnitte.

31^b فصل في ذكر الاوراد للمريد

34^a فصل في بيان الادعية لطلاب u. s. w.

Schluss f. 112^a: على جميع اخوانه الانبياء
والموسلمين وآل دل وكتب دل . . . والحمد لله الخ

Die Abfassung vollendet im J. 1219 Sa'bān (1804) in Bagdād. Autograph. Collationirt.

Von derselben Hand f. 113—120 allerlei, u. A.: f. 115^a über علم الاوقات (talismanische Quadrate); f. 116^b—117^a Text des Gebetes des عبد اسلام بن مشيش; Anfang u. Schluss wie bei Spr. 837, 2; f. 117^b—118^a Türkisches; f. 119^b—120^b Gebet an die رجال الغيب und Notizen über dieselben.

3801. Pet. 702.

5) f. 78^b—127.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach f. 79^a:

حزب الحماية والاعتصام الذي هو لسرب
الغواية قصاص

Verf. fehlt; nach dem Vorwort: مصنفى اخلوفى (wie bei 1).

Anfang f. 78^b: الحمد لله المنعم المنان جزيل
الكرام . . . وبعد فيقول . . . مصنفى . . . وندت في بر زمان
بسام وضعت اوراد الايام السبعة بقصد اثواب التمام الخ

Gebete auf die einzelnen Tage und Nächte der Woche, und ausserdem auf einige besonders ausgezeichnete Tage u. Nächte des Jahres u. dgl.

Sie haben besondere Uberschriften, z. B.:

حزب الغيبين، في ورد ليلة الاثنين،

المنح المبين المنين انقوي، في ورد الليلة 112^b
الموافق ليلة امومد النبوي،

u. s. w. — Verfasst nach 115^a 1745 (f. 78^b).

3802. Spr. 1967.

8) f. 31—34^a.

8^{vo}, c. 12 Z. (Text: 11 × 8^{cm}).

Gebete auf die einzelnen Wochentage. Der Anfang (Gebet auf Freitag) fehlt; das Gebet auf Sonnabend beginnt: اللهم لا اله الا انت رب السموات اوسع ورب العرش العظيم الخ Schluss (des Gebetes auf Donnerstag): اللهم تجنى مما احمنى ابي ارحم الراحمين وصلبي اله الخ

Schrift: schlecht, aber deutlich, vocalisirt.

3803.

Bruchstücke:

1) Mq. 36, 2, f. 9—10^a.

8^{vo} (18¹/₃ × 13: 15 × 11^{cm}).

Gehört, wie es scheint, einem Werke an, das Anleitung für das religiöse Verhalten und speciell das Beten an den einzelnen Wochentagen giebt. F. 9^a: الساعة الثامنة من يوم الاحد
الاولى منه فصاحبها الشمس وئها خاتم مسدس وللشمس
من الساعات ايضا الساعة الاولى من الثلث الاخر الخ
Mit f. 10^a ist das Werk nicht zu Ende.

Schrift: ziemlich klein und deutlich, fast vocallos.

2) Mq. 122, 19, f. 195—200.

8^{vo}, 17—19 Z. (18¹/₄ × 13²/₃: 12 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rande (besonders unten) fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick.

Bruchstück, ohne Anfang u. Ende, Titel u. Verf. Aus einem Gebetbuch (ادبار), auf die einzelnen Stunden des Tages und der Nacht eines jeden Wochentages eingerichtet. Bei jeder dieser Stunden wird zuerst ein ziemlich kurzes Gebet angeführt; dann angegeben, wie oft es zu sprechen sei, um besondere Wirkungen zu haben; dann die Qoränstellen, die darauf bezüglich sind, beigebracht und zuletzt noch (in der Regel) diejenigen Classen bezeichnet, für welche das Gebet insbesondere von Erfolg sei.

F. 195^a beginnt in der 1. Stunde des Sonntags. F. 195^b دعاء الساعة الثانية من يوم الاحد نلرعة ذرعا انلايف بيا، رب فترحنى بما ترضى به عنى فرحا وبقاليد احكامه متعلقه باسم من اسمائك

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Für die zu den einzelnen Stunden (meistens) gehörigen Figuren ist Platz im Texte gelassen. Einige Stellen sind etwas grösser und flüchtig geschrieben. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸.

3) Pm. 502, 2, f. 25—31^b.

Format (18 Z.) etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: تدعدى الحاجر اى تدحرجت وفيل تدبذت اى تحرت يمد اى يملك ويضمحل واندين اى انقاع وانقضى والحاكم انج

Das Uebergeschriebene من باب نافلة الزوال bezeichnet, wie andere am Rande stehende Ausdrücke (wie باب نوافل المغرب und باب نوافل العصر), das Kapitel, für dessen schwierigere Ausdrücke hier die Erklärung gegeben ist. Das Werk, dessen Kapitel hier behandelt sind, muss von Gebeten zu verschiedenen Tageszeiten gehandelt haben. Zuletzt f. 31^b: اخذ حنق اى حلقه وانعش اى ارفع وانصنع المعروف وماء عذق اى كثيرا

3804. We. 1752.

2) f. 16^b—18^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

في فضائل يوم عاشوراء

Anfang: مما روي ميمون بن مهران عن ابن عباس رضى الله عنهما قال قال رسول الله صعم من صام يوم عاشوراء اعطى ثواب عشرة آلاف حاج انج

Von den Vorzügen des 10. Moharram.

Schluss: ونحلفن ان اردنا الا الحسنى والله يشهد انهم لناذبون والله اعلم تمت

Darauf noch zwei Anekdoten frommen Inhalts, die zweite aus قمع النفوس.

Auf f. 17 folgt noch 17^a.

Pet. 312, 6, f. 49. Ueber denselben Gegenstand: باب في فضل عاشوراء. Zuerst einige Zeilen ganz wie oben; dann ein Abschnitt (في شهر رمضان) über die Gebete im Ramaḍān und über Verdienstlichkeit des Fastens, dann يوم عرفه, يوم الجمعة (wie يوم النحر u. s. w.) und über die verdienstlichsten Monate.

3805. Lbg. 694.

4) f. 31^b—39^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

فايدة جايمة في حساب ليلة القدر

Anfang f. 32^a: كان الشيخ ابو الحسن الخرنجى ر يبري في دل سنة ليلة القدر اى ان مات انج

Angabe, auf welches Monatsdatum die Nacht Elqadr fällt, nebst den, je nach den Wochentagen, verschiedenen Gebeten. — Schluss f. 38^b: رب العزة عم يصفون . . . والحمد لله رب العالمين

3806. Lbg. 410.

4) f. 50—58.

8^o, 18 Z. (17 × 12; 8 × 5^{cm}). — Zustand: sonst gut, f. 57 unten am Rande etwas ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt: er ist:

انكدت المسلسل بيوم عاشوراء

Verfasser nach dem Vorwort:

محمد ابن الامير

Anfang f. 50^b: حمدا لمن من علينا بالنعمة النوافية . . . أما بعد فيقول . . . محمد ابن الامير . . . قد من الله سبحانه . . . على عبده باخذ مسلسل عاشوراء انج

Mohammed ben clemir mohammed um 1175/1761 hat die Tradition über den Tag عاشوراء (dieselbe lautet: اى احتسب على) الله عز وجل ان يدفقر السنة اتمى قبلها) von seinem Vater gehört, giebt die Kette der Ueberlieferer an, erklärt sie, spricht über die damit verbundenen Vortheile und erörtert die Frage, welcher Tag im Monat Moharram es sei (es ist der 10.). S. No. 1617.

Schluss f. 58^a: **ولا مندج من الله إلا الخير سبحان الله عدد الشفع . . . وهو حسبي أنتج**

Schrift: klein, brüt, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. Die ersten 2 Seiten in rothen Strichen eingeraimt. — Abschrift im J. 1255 Moharram (1839) von **عبد الرحمن التيجي المغربي**

3807. We. 1794.

2) f. 12—17.

8^o, 14Z. (21 × 15: 16¹/₂ × 11¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber und nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel fehlt: er ist etwa:

ر " في التراويح

Verfasser fehlt.

Anfang f. 12^a: **الحمد لله وسلام على عباده . . . وبعد سلمت مرات عن النبي صم صلمي التراويح وهي العشرون رعدة المعبودة الآن أنتج**

Abhandlung — wahrscheinlich von Essojūti — über das im Ramadān verrichtete Gebet **التراويح**: ob dasselbe von Mohammed selbst herrühre und über die Zahl der Re'ās dabei (die Zahl 20 steht nicht fest: es wird, nach guten Traditionen, auch 11 angegeben etc.), auf Grund von Traditionen etc. — Schluss f. 17^b: **فيستبين بدلتريف أمودة وما حقى في التزيق النذقة وأحمد والمنة لله رب ادخلنا الجنة أنتج**

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e. 1190 jass.

Mq. 116, f. 188^b Erörterung (في فضيلة التراويح) über die Vortheile jeder Gebetsnacht des Ramadān.

Spr. 837, 3, f. 165^b Gebet gegen die Plagen des Unglückstages, des letzten Mittwochs im Çafar. Dasselbe Spr. 838, f. 60^a.

Gebete zu gewissen Tageszeiten (Morgens und Abends): Pm. 224, 208^b. Spr. 815, 78^b ff. — Für gewisse Tage: We. 1444, 52^b (عشوراء). Lbg. 357, 1^a. Mq. 280, 72^b. Auf jeden Wochentag: Spr. 490, 159^b ff. Pm. 37, 151, 152^a; 497, 54. Spr. 1234, 14 ff. Gebet zum Jahreschluss und am Neujahrstage: WE. 169^{as}, 295^b. We. 1961, 10^a; 117, 200^b; 1444, 52^b; 1771, 37^a; 1788, 58^b; 61^b—64.

Lbg. 808, 47^b. Gebet bei Erscheinen des Neumonds: We. 1151, 30^a. — Von den günstigsten Gebetsstunden: We. 1634, 25^b.

3808.

Hierher gehören auch folgende Werke:

- 1) **العلم المشهور في فضائل الانبم وأنشور** von **عمر بن علي بن ربيعة** † 633 1235.
- 2) **جدة التبيع في ادعية الاسابيع**
- 3) **اسمع عمل بن عبد ر** von **ر** في فضائل التمزوز † 859 995.
- 4) **تذكرة أهل المعرفة بفضائل يوم عرفة** von **يونس بن عبد القادر التميمي** um 1010 1601.
- 5) **عمر بن عبد العزيز الحسم الشيبه د** von **التراويح** † 536 1141.
- 6) **كثير بن محمود الترمذي الحنفي** von **فضل التراويح** † 658 1260.
- 7) **جلال الدين السيموني** von **مصباح في صلوة التراويح** † 911 1505.
- 8) **د** تفصيل صلوة الصبح لجامعة . . . على **محمد بن علي بن** von **صلوة الصبح للمنفرد** † 724 1323.
- 9) **عبد الكريم بن ر** von **في صوم ادم النبي** † 562 1167.

3809. Spr. 1971.

3 f. 58—82.

Format (Text: 11¹/₂ × 9¹/₂^{cm}) etc. und Schrift wie bei 2. — Titel und Verfasser f. 58^a:

مدب خصائص الجمعة لجلال الدين السيموني

Anfang f. 58^b: **قل الاستاذ . . . السيموني الشافعي . . . أنحمد لله الذي خلق هذه الأمة الحميدة بما ذكر فيه من الفضل النبوية . . . وبعد فقد ذكر . . . شمس الدين ابن انعم في مدب التيدي ليوم الجمعة أنتج**

Dies Werk des Essojūti † 911 1505 handelt von den Eigenschaften des Freitags, mit besonderer Rücksicht auf das Buch des **ابن القيم**, betitelt **التيدي السوي** (HKh. VI 14389), worin einige 20 aufgeführt sind. Der Verf. bespricht hier deren 100 (93) und belegt sie durch Traditionen.

Das Werk selbst beginnt f. 58^a Mitte: *الاولى انه عيد هذه الامة، اخرج ابن ماجه عن ابن عباس الخ*

Schluss f. 81^b: *تعجبنا حتى يدخلوا الجنة لا يخالطهم احد الا المؤمنون المختسبون*
Collationirt.

HKh. IV 9148 (فضائل يوم الجمعة) und V 11194 (اللمعة في خصائص يوم الجمعة). Nach Elmolibbi ist letzteres der Titel des von *محمد بن محمد بن احمد بن احمد الغبري العامري بدار اندون* + ¹⁵⁷⁶ versificirten Werkes des Essojuti.

3810.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 319.

18 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (17¹₂ × 12³₄; 13 × 9¹₂^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken. — Titel: *خصائص يوم الجمعة*. — Verfasser: *الجلال ابن الكمال السيموطي الشافعي*. — Statt des Schlusses bei Spr. ist hier ein anderer, der noch 7 Eigenschaften des Freitags vorführt, um das Hundert derselben vollzumachen. — Schrift: klein, gut, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift e. ¹⁶⁸⁸.

2) Lbg. 862, 2, f. 51—78.

Format (Text: 15 × 9—12^{cm}) etc. und Schrift wie bei 1. — Titel: *خصوصيات الجمعة*. — Verfasser fehlt. — Schluss wie bei Spr. — Abschrift aus der Handschrift des *محمد بن ارماس الحنفي*, welche nach dem Original des Verfassers gemacht war.

3) Lbg. 329, 2, f. 13—31.

Format etc. wie bei 1. — Titel wie bei Lbg. 319. — Schluss wie bei Sprenger.

4) Lbg. 653.

23 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21³₄ × 12¹₂; 14 × 6¹₄^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. — Schrift: Türkische Hand, klein, zierlich, gleichmässig, vocallos; Stichwörter roth. Text in Goldlinien mit hübschem Frontispice. — Abschrift um ¹⁷⁸⁸. — Collationirt.

5) Lbg. 322, 1, f. 1^a.

7 Bl. (Text: 19 × 13¹₂^{cm}).

Auf der oberen Hälfte des Blattes ist ein Auszug begonnen; enthält ganz kurz 6 Eigenschaften des Freitags.

3811. Pet. 606.

1) f. 1—22.

72 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20¹₂ × 14¹₂; 14 × 8¹₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; doch ist der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (und im Vorwort:

نور الشمعة في بيان شهر الجمعة

Verfasser: *علي بن غانم المقدسي*. Ausführlicher:

علي بن محمد بن علي بن خليل المقدسي
نور اندين ابن غانم

Anfang f. 1^b: *المجد لله الذي امر المصلي بملازمة . . . وبعد فقد ورد علي سؤال في الاربع التي بعد الجمعة تصلي وينوي بها المصلي آخر شهر ادره وقد ولم يحقق له فعلا هل فعلها او تردنا اولي الخ*

Dies Werk des 'Ali ben mohammed ben 'ali *almoquddesi ibn ganim*, geb. ⁹²⁰/₁₅₁₄, † ¹⁰⁰⁴/₁₅₉₅, zerfällt in Vorwort, 3 Kapitel und Schlusswort, und behandelt die Frage, ob nach dem Freitagsgebet am Mittag noch 4 Rek'as zu beten zulässig sei? — S. No. 3596.

في ذكر امور ينبغي تقديمها ويجب 2^a المقدمة
تحقيقها وتقييمها

1. في ذكر المنفولات في مذعينا (قسم 2) 8^a باب
2. في ذكر ما يؤم الدلالة علي عدم فعل 10^a باب
الاربع المذمورة الخ

3. في تنبيهيات وتتمت وفوايد منمات 14^b باب
في شيء من الدلام على سعة الاجابة 19^b خاتمة
في يوم الجمعة

Schluss (mit einem Gebet) f. 22^b: *واسقنا*

بداسه غير خزايب ولا ندميين ولا شادين ولا مبدئين
ولا فائمين ولا مفتونيين آميين يا رب العالميين، تم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift e. ¹⁶⁸⁸. — HKh. VI 14035.

F. 23^a, von derselben Hand, eine Notiz aus dem *كتاب جواهر العباد*, dass der 4. Dienstag im Çafar der unglücklichste Tag im Jahr sei, welche Gebete an demselben zu verrichten seien etc. — F. 23^b—26 leer.

3812. Pet. 521.

2 f. 51—157.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 51^a von späterer Hand:

شرح خصايص الجمعة للمعجم المغربي

Der Verfasser heisst ausführlich:

محمد بن محمد بن محمد بن أحمد بن أحمد ابن عبد الله البغدادي النيسابوري

Anfang f. 51^b: أحمد لله الذي خلق من خلقه من خلقه . . . ثم بعد فبدأ تعاليف علي منظومتى التى جمعت فريد خصصت يوم الجمعة الخ

Mohammed ben moh. ben moh. ben moh. ben ahmed *ahazzī* nūr eddīn, geb. 977/1569. † 1061/1651, hat um das J. 1091/1595 ein Reǧez-Gedicht verfasst über die Vorzüge des Freitags vor den anderen Tagen und (nach Elmolhūbī) betitelt **الملاهى أجمعه**: nach einem Verse im Gedicht selbst f. 52^b aber: **الفوائد أجمعه** و صنف ما اختصت به يوم الجمعة Er hat darin mehr als doppelt so viel Vorzüge aufgezählt als Essajūṭī, nämlich 313 oder 314.

Zu diesem Reǧez-Gedicht liegt hier der im J. 1022/1613 abgefasste gemischte Commentar vor. Derselbe beginnt f. 51: **بسم الله الرحمن الرحيم** بدأت بديسملة عمدا بقوله صفة بل الله ذي بل الخ Das Gedicht selbst beginnt dann f. 51^b so: **أحمد لله وبلغ الجمعة الواسع الفضل العظيم النعمة** und der Commentar: **أحمد هو الوصف بأحمد** وبل صفات الله تعالى جملة فلا يدرك ذلك الخ und Schluss des Comm. f. 157^b: **سنة رابع عشر وعدة** الخ **أحب أبا رحيم فلهمة ثلثة عشر وأبا رحيم عم رابع عشر**

Dann folgen die 25 Schlussverse des Gedichtes, deren letzter:

يؤذن بعد الخوف بالامن والفرح بجمعهم في الامنى

3813. Spr. 819.

9 f. 50—59.

8⁹, 17 Z. (20>: 13) 2: 14>: 9) 2¹⁰). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Titel und Verfasser f. 59:

مقدمه جملته بقدر في صلاة الظير بعد الجمعة
أعلى الشيراملسي الشفيعي

Anfang f. 50^b: **أحمد لله رب العالمين** . . . قبل سندن . . . الشيراملسي الشفيعي رحمه حمدا لمن لم ينممت في الاخير . . . بعد فقد ذك بعضه لخصه مولد التورث الاعظم . . . حسيح بش . . . أن صلاته معشر الشفيعه انظر بعد يوم الجمعة لا اصل لها الخ

Einige auf das Freitagsgebet bezügliche Bemerkungen, von 'Alī ben 'alī *ššabramallī* nūr eddīn abū 'addīja, geb. 997/1596 (1998). † 1087/1676, im J. 1041 Saw. (1635) verfasst.

Schluss f. 58^b: **وأن عندكم في صلاة الظير** بعد الجمعة رساله لبعض المتأخرين منهم قبل تعريب رحمه وعذ الخ ما أركت أركه من عده تسنه . . . وأحمد لله . . . وسلم تسليما كثيرا

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vor. Abs. Stichworte roth. — Abschrift im J. 1000 Daḥlqāḍī (1679).

Ein Nachtrag f. 59 von demselben Verf., entnommen seiner **حاشية على شرح الشمس العلوي** und zwar der Stelle **صلاة الجمعة**.

3814.

Einige auf den Freitag bezügliche Bruchstücke sind:

1) Spr. 1966 . . . 2. f. 15, 16.

8⁹, 22 Z. (17>: 13) 15—16 = 12¹⁰ . . . 2 nicht auf einander folgende Blätter eines Werkes, sondern 2, abwechselnd, ausgebeisst

Etwas über die Vortrefflichkeit des Freitags, deren 7 Stücke aufgezählt werden.

Der Verfasser erwähnt seine Abhandlung: **دفع التمهيد في اتصاله على نبي الرحمة** (nicht bei HKh.); dann auch sein **دفع التمهيد في اتصاله على نبي الرحمة** Letzteres ist von **أحمد بن حمى بن أبى بكر** . . . **انتلمسنى** **نصب الدين** **أبى أبى حجة** † 776/1374.

Der Abschnitt wird wahrscheinlich seinem **دفع التمهيد في اتصاله على نبي الرحمة** entnommen sein. Darin kommt noch ein Stück aus **نشد التردد**.

Schrift: ziemlich grosse, etwas enge, Gelehrtenhand, deutlich, vocadlos. — Abschrift e. 77/144.

2) Min. 187, 54, f. 577—578.

Format (27 Z.) etc. und Schrift (etwas grösser) wie bei 53. Bl. 578 am Rande ausgebessert.

Anfg: **باب العمل في ليلة الجمعة ويومها، قال الشيخ رَحَد**
واعلم ان الله فضل ليلة الجمعة ويومها على سائر الايام التي

Aus einem Werke, das unter anderem das Gebet am Freitag und die Vorzüge desselben behandelt. Bricht ab mit den Worten f. 578^b:
يجلس بينهما جلسة لا يتقدم فيها

3) Mo. 35, 2, f. 25, 26.

5^{vo}, 13 Z. (14²/₃ × 10; 10¹/₂ × 4^{cm}).

Aus einem Werke, in welchem über Kanzelpredigt und namentlich über Bedeutung und Vorzüge des Freitags gehandelt wird. Vielleicht nach der Angabe auf der Rückseite des Vorderdeckels, betitelt: **رسالة انشعرة في الجمعة**. Die ersten Worte: **روى انه صعم كان يخطب قائما ثم يجلس** in مقام Antefcehil حال التبقاء بعد انقضاء فان الوقوف

Am Rande viele Sachbemerkungen.

Schrift: Türkische Hand, klein, gleichmässig, vocallos. Abschrift e. 1000/1591.

Von den Vorzügen des Freitags (als Sterbetages) We. 1706, 23^a. — Freitagsgebete: Pm. 89, S. 88, 89. Pet. 606, Vorbl. Mq. 125, 190. Spr. 461, 220³. Lbg. 338, 23^b. Vgl. Glas. 25, 1^b—2^b.

3815.

Hier sind noch zu erwähnen:

- 1) **كتاب الجمعة** von **أحمد بن علي النمساوي** † 303/915.
- 2) **تقى الدين أنسبى** von **تسريح المنظر في تعداد الجمعة** † 756/1355.
- 3) **ر** in **في عدم جواز صلوة الجمعة في مواضع متعدّدة** von **أمير كاتب ابن أمير عمر الأتقاني** † 758/1357 und von **جلال بن أحمد بن يوسف المنبني** † 795/1391.
- 4) **الجلال أنسيوي** von **ضوء انشعرة في عدد الجمعة** † 911/1505.
- 5) **ارسل اندمعة في ساعة الاحدية يوم الجمعة** von **ابن طوون اندمشي** † 953/1546.

3816. Pm. 507.

143 Bl. 4^{vo}, 23—24 Z. (26¹/₂ × 17³/₄; 18—19 × 12¹/₂ cm). Zustand: vielfach fleckig, besonders auch der untere Rand in der ersten Hälfte wasserfleckig. Der Rand der ersten Blätter ausgebessert. Ein grösserer Wurmstich am oberen Rande, meistens ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (fast ganz verwischt) in einem stark vergoldeten schadhaften Oblongum; es hat darin gestanden:

لطائف المعارف فيما مؤاسم العام من الوظائف

Verf. f. 1^a in dem Mittelstück eines reichverziert. Achteckes:

**تأليف الشيخ الامم العام العلامة زين الدين
عبد الرحمن بن رجب الخنيلي رحه**

Anfang f. 1^b: **الحمد لله الملك القدير العزيز الجبار ...**
أما بعد فقد قال الله عز وجل وجعلنا الليل والنهار آياتين للذين

Dies Werk des **Abd errahmān ben alimed ibn rajab** † 795/1393 (No. 2697) handelt über die gottesdienstlichen Verrichtungen, wie Gebet, Fasten, Danksagungen u. s. w. in den einzelnen Monaten (ausser Rabī II u. Gōmādā I u. II). Es ist in Sitzungen getheilt, die nach den Monaten geordnet sind; in jedem derselben werden die dahin gehörigen Obliegenheiten (وظائف) erwähnt, zuletzt noch f. 126 ff. die der 3 Jahreszeiten Frühling, Winter und Sommer; das Ganze schliesst f. 137^b ff. mit einer Sitzung über Busse und Beeilung derselben vor dem Lebensabschlusse. Voraufgeschickt ist f. 3^b ff. eine Sitzung über Vortrefflichkeit des Gebets Dikr und der erbaulichen Zusammenkünfte: **محاسن في فضل التمدد كبير بالله ومحاسن التوسعة** Dann f. 11^b **وظائف شهر الحرام** (in 3 Sitzungen); **شعبان** 48^a; **رجب** 44^b; **ربيع الاول** 31^a; **صفر** 26^b; **ذو الحجة** 108^b; **ذو القعدة** 105^a; **شوال** 90^a; **رمضان** 59^a. Die grösseren Abschnitte schliessen mit Gedichtstücken; auch sonst kommen Verse vor. Schluss so wie bei We. 1561.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gegen Ende etwas gedrängter, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. F. 75 u 76 von grosser, etwas flüchtiger Hand (um 1000/1591 herum); f. 60—69 später ergänzt; vornüberliegend, etwas schwungvoll, rundlich, vocallos. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von **عبد الله بن يوسف بن عيسى العززي** im J. 813 Çafar (1410). — Collationirt. — HKh.V 11131.

3817. Pm. 114.

210 Bl. 4^o, 21 Z. (22 × 14; 17¹/₂ × 10¹/₂^{cm}). — Zustand: im Ganzen fleckig u. unsauber; im Anfang u. auch am Ende der Rand ausgebessert. — Papier: grob, gelb, ziemlich glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk.

Schrift: ziemlich gross, dick, gerade stehend, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Viele Blätter sind ergänzt, und zwar, ausser f. 110, 111, in ganz neuer Zeit, meistens gross, rundlich, kräftig, vocallos; die Ueberschriften treten nicht besonders hervor. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von **محمد بن سليمان بن أحمد العمري** **محمد بن سليمان بن أحمد العمري** im J. 850 Rabi' II (1446). Arabische Foliirung.

3818. We. 1561.

97 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: der untere Rand u. Text wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Auszug aus demselben Werk. Titel von späterer Hand wie bei Pm. 507, dann mit dem richtigen Zusatz: **وعذا اختصارها**. Anfang fehlt; es ist Platz gelassen für ungefähr 16 Zeilen; dann (wie im Grundwerk): **أما بعد فقد قال الله تعالي: وجعلت الليل والنهار آياتين أتت** **بادروا التوبة من قبل الردى فمناذيه ينادينا أوجـ**

Schrift: ziemlich klein, weit, vornüberliegend, fast vocallos. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. Am Rande bisweilen von derselben Hand Ergänzungen. — Abschrift von **أبراهيم بن محمد الأندلسي** im J. 1072 Sa'bān (1662). Collationirt von demselben zu Ende desselben Monats.

HKh. V 11134 (der Auszug nicht erwähnt).

We. 1779. 8, f. 63—115.

8^{vo}, 22 Z. (18 × 13¹/₂; 15 × 10—11^{cm}). — Zustand: unsauber und sehr fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Ein Stück des Auszuges. Der scheinbare Titel bezieht sich auf den Inhalt des 1. Abschnitts **وخائف شير الحريم**. Aufgenommen sind hier der Monat Elmo'harrām, Ramaḍān und der Anfang des Dū'illigge. Der Schluss auf f. 115 gehört nicht dahin (er ist von anderer Hand und gefälscht).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift e. 10^o 144. — Collationirt. — Nach f. 84 fehlen 38 Bl.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

3819. Mq. 115.

11, f 221—237.

4^o, c. 28 Z. (22 × 15¹/₂; 20 × 13¹/₂^{cm}). — Zustand: fleckig, bes. oben am Rande, u. im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift f. 221^a:

عذا تدب ذكر العابدین

Anfang: **قال الله تعالي وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون، اعلم ان الله تعالي وضع رضىه في الضعة وغضبه في المعصية أنتـ**

Der Verfasser ist nicht angegeben; auch fehlt der übliche Anfang. Das Ganze wird also einem grösseren Werke entnommen sein. Nach dem einleitenden Satze ist hier zuerst im Allgemeinen die Rede von den Vorzügen der 3 Monate Raḡab, Sa'bān und Ramaḍān, unter Berufung auf den Ausspruch Mohammeds: **رجب شهر الله وشعبان شهري ورمضان شهري أمتي**. Dann werden diese Monate einzeln nach ihren Vorzügen, mit Rücksicht auf Aussprüche des Propheten und Anderer, behandelt, f. 221^a, f. 223^a, f. 224^a. Daran schliesst sich f. 225^a **حدیث في العيد**. Alsdann kommt f. 226^a Mitte bis 226^b, 4 ein Abschnitt, aus 7 kurzen **فصل** bestehend und vom Zorn (**الغضب**), Weinen, Lobpreisen (**الندب**), Gottanrufen (**الدعاء**), Ermahnung (**موعظة**), Unterhaltung mit Gott (**المناجاة**) handelnd und Aussprüche des Propheten und Anderer bringend. Daran schliesst sich, von f. 226^b, 4 an, eine Sammlung von Traditionen grösseren Umfangs, mit je einer auf sie bezüglichen Geschichte. Vorhanden ist hier die 9. bis 40. Tradition, nur dass die 10. u. 15. ohne Weiteres ausgelassen; nach f. 231 fehlen mehrere Blätter und deshalb ist hier der Schluss der 20. u. die 21.—24. Tradition vermisst.

Die 9. beginnt: **الحديث التاسع عن معاذ بن**

جبل رآ قال رسول الله صمّم نيقول الله تعالي يا ابن آدم استحي عند الله استحي منك أنتـ

Die 40. f. 237^a unten: **الحديث الأربعون عن ابن**

عبس رآ قال رسول الله صمّم يخرج في آخر الزمن أقوام وجوعيم وجوع الامميين أنتـ

Schluss f. 237^b: **ان وضعه انطقى وان امسكه احترقى، تمت الكتاب**

Worauf noch ein längerer Ausspruch Mohammeds — dass die Armuth von 24 Dingen herühre — und (unten zur Seite) ein anderer — dass sich 10 Thiere im Paradies befinden, wie folgen.

Schrift: ziemlich gross, ungleich, nicht undeutlich, nur zum Theil etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

HKh. III 5778. II 1726 ist verschieden.

Auch Min. 187, 449^a ff. handelt darüber. In Mq. 147, 246 ff. werden Šabān, Ramaḍān und Šawwāl behandelt. Von den heiligen Monaten überhaupt We. 1779, 115.

3820. Lbg. 471.

13) f. 44—46.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

الأدب في رجب المرجب لعلي القاري

Anfang f. 44^a: **الحمد لله الذي خلق المائتات: . . . أما بعد فيقول . . . على . . . انقري . . . أن الله سبحانه وتعالى قد في تدبيرة التقديم وخطابه انقروم أن عدة الشهور اثنا عشر شهرا الخ**

Ueber Bedeutung und Vorzug des Raḡab-Monats, von 'Alī elqārī †¹⁰¹⁴₁₆₀₆.

Schluss f. 46^b: **وعدا وجه تخصيصه عمل مكة لتزيارة بشير رجب الاصم والله تعالي اعلم،**

Lbg. 295, 43, f. 300—303^a dasselbe Werk.

Abschrift im J. 1175 Moh. (1761).

Ein Stück daraus steht Lbg. 298, 2, f. 33^a.

3821. Spr. 1967.

11) f. 46—52.

8^{vo}, c. 12 Z. (Text: 10—12×9—9¹₂^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark. — Titelüberschrift:

باب في فضل رجب

Anfang: **روي عن رسول الله صعم انه قال شهر رجب شهر الله وشعبان شهري ورمضان شهر امتي فقالوا يا رسول الله ما معنى قولك رجب شهر الله الخ**

Ueber die Vorzüge des Monats Raḡab.

Schluss f. 52^a: **ثمن شرب منيا وتبرك منيا سقا: الله تعالي من انيار الجنة، تم تسميع رجب المبارك،**

Wozu noch ein kurzer Nachtrag f. 52^b folgt.

Schrift: ungleiche Hand, im Ganzen ziemlich gross, aber eng, geübt, deutlich.

Von den Vorzügen des Raḡab handelt auch Spr. 461, 220^a, 1204, 97, 1234, 85^a ff.

3822. We. 1780.

5) f. 81—89.

8^{vo}, c. 23 Z. (15³₄×10: 14×8—9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift f. 81^a:

عده رسالة شريفة متعلقة بليلة النصف من شعبان

Anfang: **الحمد لله الذي احلم الامور وقدرها وخلف الاشياء ودبرها . . . قد انسرتي انسقطي رحه الصلاة على النبي صعم في جميع الاوقات الخ**

Ueber die Wichtigkeit der Nacht der Hälfte des Monats Šabān (dann auch über die der Monate Raḡab und Ramaḍān). Der Name Šabān erläutert — jeder einzelne Buchstabe hat seine Bedeutung — f. 81^b; die 7 verschiedenen Namen dieser Nacht f. 82^a unten. — Von den 4 Gebetsplätzen des Propheten (المقامات) f. 86^a. Viele Aussprüche Mohammeds angeführt, und erbanliche Betrachtungen und Ermahnungen zur Frömmigkeit; auch einige Verse kommen darin vor. Die Abhandlung ist mit f. 89 nicht ganz zu Ende; aber es fehlt wol nicht viel.

Schrift: klein, eng, vocallos, ziemlich deutlich. — Abschrift um 1150¹⁷³⁷. — Nach f. 89 noch 4 leere Blätter.

3823. Lbg. 1047.

4) f. 69—73.

8^{vo}, 25 Z. (21×15¹₂: 16¹₂×12¹₂^{cm}). — Zustand: nicht ohne Wurmstich; etwas ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; er ist:

شرح على نبذة شيوخ الاسلام البديري في فضل

ليلة النصف من شعبان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 69^b: الحمد لله تعالى ونعمي والصلوة . . . وبعد فمقول . . . محمد المدعو عبد الرؤف ابن المنأوى الحدادى . . . قد سل بعض الناس أن املئ تعليف على نبذة شيخ اسلام الشيخ

Stück eines Commentars zu einer kleinen, in ungezählte Kapitel eingetheilten, Schrift des 'Alī ben mohammed elbekrī †^{952/1345} über die Vorzüge der Nacht in der Hälfte des Sa'bān. Dies Werk wird, unter obigem Titel, unter den Schriften des 'Abd erraūf (denn so und nicht Mohammed ist sein gewöhnlicher Name) †^{1031/1622} von Elmoħibbī aufgeführt. Der Grundtext tritt darin nicht deutlich hervor, wird übrigens nur stellenweise erläutert. Der Commentar beginnt mit Besprechung des Bismillāh:

أي ائتتتت تنيفى ملتتتت، أو مستتتت بسمه تعالى التتت
بب بلع تعليم نقل: f. 71^b:
ما يتتلع بلازمنة من انتتت أي عتدا بب ما

Das folgende f. 72^b:
بب فتتت نيلة التتت من شعبتن
Es handelt sich darin hauptsächlich um Traditionen. Das Werk bricht ab mit den Worten f. 73^b:
تتتف: لتتلم التتتت في التتتورة وتتتر تتتت في تتتتتتة،

Schrift: gross, rundlich, etwas blass, vocallos. — Abschrift c. ^{1200/1753}. — HKh. VI 13540.

3824. Lbg. 295.

44. f. 304—315.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift verwischt: nach dem Inhaltsverzeichnis S. 3:

التتتتتت في فضل ليلة نصف شعبان وليلة القدر من رمضان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 304^b: الحمد لله الذي قدر . . . الارزاق والآجال . . . أما بعد فتتقول . . . على بن سلطان محمد القارى أن بعض اخوان التتتت وخالص التتتت ممى أن التتتت بعض ما يتتلع بتتتتة التتتت من شعبتن التتت

Ueber die Bedeutung und die Vorzüge der Nacht in der Mitte des Sa'bān, zugleich mit

Rücksicht auf die Nacht des Schicksals im Ramaḍān, von 'Alī elqārī †^{1014/1606}. Er geht von Sura 44. 1—5 aus, welche Verse er eingehend erklärt und mit darauf bezüglichen Erzählungen von Mohammed begleitet; daran schliesst er f. 308^b die Erklärung der Sura 97 (سورة القدر) und eine Anzahl von Berichten und Betrachtungen darüber.

Schluss f. 315^a:
وتتت عتتت تتتت نوم
تتتتت وتتتت بتتتتت وتتتتت أرئتت التتتت . . .
وسلام على التتتتتت والحمد لله رب التتتتتت

Abschrift im J. 1175 Ġom. II (1762). — Bl. 316 leer. — HKh. IV 8557 u. d. T.:
تتتت التتتتت بتتتتت شعبتن

F. 309^r (ein eingeklebttes Blatt), ein Excurs des شيخ زاد über die 7fache Auffassung des Wortes روح im Qorān.

3825. We. 1769.

9 f. 104. 105.

8^{vo}. 14 Z. (15 × 10^{1/2} p; 9^{1/2}—10 × 7^{3/4}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift:

نبذة في وتتتت نيلة التتتت من شعبتن لتتتت الشفتوتى

Anfang f. 104^a:
قل تتتت اذا تن نيلة
نصف شعبتن فتتتتتت نيلة وتتتتتت نيرة التتت

Betrachtungen über die Vorzüge der Nacht in Mitte des Sa'bān, von Mohammed *es'sa-fūnī* (so in der Unterschrift).

Schluss f. 105^b:
تتتت بتتتت وتتتت أخيت
تتتت يتتت انظرأ عتتتت تتتت اصتتتت رواه مسلم
وتتتت الاوزاعي عتتت انشكتت بتتتت الصتتتتت رم

Schrift: ziemlich gross, etwas nachlässig, doch deutlich, vocallos. — Autograph um ^{1200/1753}.

3826.

Mq. 116, f. 163, 164.

Bruchstück über die Vorzüge des Sa'bān und Ramaḍān. Letzterer hat hier ein eigenes Kapitel mit langer Ueberschrift, die beginnt:
أبب التتتتتت من تتتت التتتتت في تتتت
شعبتت رمضان وتتتتت نيلة وتتتتتت صومته التتت

Entnommen dem Werke *حجوة القلوب* (verschieden von dem in Spr. 581. We. 1732, 1 vorliegenden).

F. 195 gehört demselben Werke an, vor den obigen Blättern. Auf f. 195^b beginnt das 29. Kap. über: *في ثواب ليلة أئيرة وصوم شهر شعبان*

We. 1748, 8, f. 54^a enthält ein Gebet auf die Nacht der Mitte des Sa'bān. Desgleichen Spr. 853, 142^b. Pet. 223, 166^a; 684, 153^b Rand. We. 1218, 54; 1444, 52^b.

3827. Pet. 247.

1) f. 1—36.

142 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 13²/₃; 15 × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: der Rand fleckig u. an einigen Stellen ausgebessert, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a von anderer Hand:

د فضائل رمضان
لابي ابراهيم مختار بن محمود الزاهد

(und darunter von anderer Hand noch einmal).

(Verfasser so auch im Vorwort.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله فاطر السموات والارض ومفضل المشهور بعضها علي انبعث . . . وبعد يقول . . . ابو ابراهيم . . . الزاهد . . . طلب اتي بعض اخواني في الدين . . . ان اجمع لهم فضائل شهر رمضان اخرج

Die Vorzüge des Monates Ramaḍān, von Muḥitār ben malimūd ben moḥammed *azzāhidī* (nicht *ezzāhid*) *elgazīnizī* (auch *el-arramānī*) *elḥanefī neḡm eddīn abū rraḡā* † 658/1260. Der Verfasser hat gefunden, dass 10 *وظيفة*, Verpflichtungen, an diesen Monat geknüpft sind, nämlich:

- 1) ذكر فضائل أمير المؤمنين علي بن أبي طالب ر
 - 2) فضائل صلوات كل ليلة 3) فضائل التراويح
 - 4) فضائل دعوات كل يوم 5) فضائل صوم كل يوم
 - 6) فضائل صلوات كل يوم 7) فضائل نية صوم كل يوم
 - 8) فضائل خدمة المرأة تزوجها
 - 9) الخمر العلام في فضائل شهر رمضان والصوم والافطار
 - 10) مسائل الصوم اللابقة بكل يوم ومسائل التراويح
- اللابقة بكل ليلة

Indem er also den Ramaḍān in 30 Nächten und Tagen behandelt, thut er dies unter Berücksichtigung aller oder einiger dieser 10 Gesichtspunkte nach einander, bei jeder Nacht und bei jedem dazugehörigen Tage, giebt auch für die dabei vorkommenden Traditionen die Deutungen derselben (*تاويلات*).

Die 1. Nacht beginnt f. 1^b so: قال انشيتخ الامام . . . انراعد . . . باسناده اني . . . عبد الله ابن عباس ر انه قال قال رسول الله صعم نو ان الغياض اقلام والبحر مداد والجن حساب والانس كتاب ما احصوا فضائل علي بن ابي طالب ر اخرج

Die 2. Nacht f. 3^b: *الليلة الثانية، المنقبة،* ذكر صدر الائمة باسناد اني جعفر بن محمد عن ابيه عن انبي عم انه قال ان الله تعالى جعل لاهي علي فضائل لا تحصى كثيرة اخرج

Die 30. Nacht f. 36^a: *الليلة الثلاثون، التراويح،* قال فاذا كانت ليلة ثلاثين امر الله تعالي مناديا اخرج فما من لا يصححي فانه Schluss f. 36^b: قبل الصلوة وبعدعا سواء تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Im Anfang ist für einige Ueberschriften — die im Uebrigen schwarz und überstrichen sind — Platz gelassen. F. 23^a untere Hälfte und 23^b ganz leer gelassen: es ist im Text (der 18. Nacht und des 18. Tages) also eine Lücke. — Abschrift um 1150/1737. — Bl. 37, 38 leer. Nicht bei HKh.

3828. Pm. 553.

2) f. 9—16.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 9^a (meistentheils aber durch Beschneiden des Blattes verdorben):

مجلس في شهر رمضان ووداعه ويبيان احكام العشر الاخير الخ

Anfang: فائدة وجد بخط الحافظ ابن ناصر النديين قال الحافظ انصبيه ابو عبد الله محمد بن عبد الواحد . . . روي الحافظ ابو نعيم احمد بن عبد الله الاصمعياني . . . قال خطبنا رسول الله . . . قال يا ايها الناس انه قد اظلم شهر عظيم شهر مبارك اخرج

Nach einer Vorbemerkung, welche einer Schrift des Ibn nāḡir eddīn † 842/1438 (No. 1509) entnommen ist und in welcher eine Tradition über die Wichtigkeit des Monates

Ramaḍān vorgebracht ist, folgt die von der Bedeutung desselben handelnde Sitzung: sie beginnt: الحمد لله العظيم السائلون العميم الجود . . . عبد الله من رأي تصرف اندحر انتمبه اما في العيمر عيمر الخ
 Schluss f. 16^b (Kāmil):

رحل امرؤد بن كعب بن سعد وحظك الجيمان

3829. We. 1704.

15. f. 84^a—85^b.

Format etc. wie bei 14). — Titel fehlt: s. Anfang. Verf.:

أيوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله عذره ذخيرة سوال
 سأل اصفى الاخفاء . . . من رجل التروم الاتوار الخ

Ejjüb elhalwati †¹⁰⁷¹/₁₆₆₀ erörtert hier die Frage, aus welchem Grunde eine Menge vorzugsweise im Monat Ramaḍān das التوتير betet (ما انسى في كون التوتير يصلّى جماعة في رمضان دون غيره من التوتير)

Schluss f. 85^b: نشيد انوحدة في التوتيرة
 لما ان التوتيرة في انوحدة حول الانسان في ساير السنه
 اذا اوتر وحده وصلّى الله . . . وسلم

Ueber dies Einzelgebet haben geschrieben:

†²⁹⁴/₉₀₇ محمد بن نصر المروزي

und †⁷⁴⁸/₁₀₄₇ محمد بن احمد اندهيمى

3830. Lbg. 462.

88 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 15; 15¹/₂—16¹/₂ × 9¹/₂—11^{cm}).
 Zustand: sonst ziemlich gut, aber im Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1:

عذا ما لحصه شيخنا . . . ابو الارشاد نور الدين
 على الاجبورى المندى على منظومته التنى
 عملنا في فضائل شهر رمضان وغير ذلك

Anfang f. 1^b: يا ايها الذين آمنوا كتب عليكم
 الصيام؛ اتى بياء اندا الموضوعه لندا البعيد الخ

†Ali elughūrī †¹⁰⁶⁶/₁₆₅₆ (No. 1845) handelt hier über die Vorzüge des Ramaḍān. Zuerst aber wird Sura 2, 179—183 satzweise ausführlich erläutert; dann folgt absatzweise des Verf. Regez-Gedicht mit Commentar (durch u. öfters bezeichnet). Der Anfang f. 18^b:
 ترمضون دل نبل يعترف سنون انما جـ بدأ انصديق
 من اشوت ينستين الاونين
 Der Comm. beginnt dazu: من ابين انما نقلا شيخنا محمد المديري الخ
 Schluss f. 88^b:

وذا الله بلاصل مذكور وقد قدمته ليسيلن من فصل

Schrift: ziemlich gross, geläufig, etwas rundlich, ungleich, vocallos. Der Grundtext tritt nicht deutlich hervor. — Abschrift im J. 1070 Dū'hiyye 1660.

3831. Lbg. 955.

54 Bl. 4^{vo}, 26—29 Z. (23 × 15²; 18¹/₂—19 × 12¹/₂—13^{cm}).
 Zustand: ziemlich gut; am oberen Rande fleckig; bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, grob, stark, zieml. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

د فضائل رمضان لتعلمة الاجبورى

Der Schluss steht f. 54^a, Z. 14. Dann folgt hier noch ein kurzer Nachtrag (فائدة حياية عجمية).

Schrift: ziemlich gross, blass, rundlich, vocallos. Grundtext zum Theil roth, tritt sonst nicht recht als solcher hervor. — Abschrift vom J. 1214 Ram. (1800).
 Nach f. 9 fehlen 8 Bl. (— Lbg. 462, f. 11^b, 5 bis f. 21^a, 20.)

Gebete auf den Ramaḍān finden sich in Dz. 14, 2^a; Spr. 490, 21, f. 133^a; Mq. 180^b, f. 92^b, 119, 377^a. Pet. 684, 169^b Rand.

Hier sind noch zu erwähnen:

- 1) احمد بن على العسقلانى ابن حجر von فضائل رجب †⁸⁵²/₁₄₄₈.
- 2) ابن ابى الصيف اليمنى von فضائل شعبان.
- 3) †²⁸¹/₈₉₄ ابن ابى الدنيا von فضائل رمضان und على بن عبد الله ابن المنجم von فضائل رجب.

10. Gebete mit Qorān-Abschnitten.

Die zu Gebetszwecken entweder ganz oder zum Theil benutzten Suren sind in besonderen Gebetbüchern zusammengestellt und bisweilen noch mit andern Gebeten vermehrt. Die am meisten verwendeten Suren sind: die 36. 6. u. 48., dann die 1. 44. 55. 56. 67. u. 78. Oft sind auch die letzten (93.—95. 97. 102.—114.) gebraucht, seltener die 18. 32. 37. 39. 45. 46. 50. 59. 61. 62. 72. 79. 86. Besondere Titel haben diese Bücher nicht; ihr Format ist gewöhnlich Kl.-8^{vo} oder 12^{mo}.

3832. Mo. 14.

37 Bl. 12^{mo}, 9 Z. ($14\frac{1}{3} \times 9\frac{1}{4}$; $7\frac{1}{2} \times 4\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Goldpressung.

Enthält 2 Suren, nämlich 6 und 48. Nach Sura 6, 124 Mitte (سورۃ الف) f. 21^b—22^b u. f. 31^b am Schluss derselben Sura folgt ein kurzes Gebet.

Schrift: ziemlich klein, gut, vocalisirt. Der Text in Goldlinien mit schwarzer Einfassung. Die Ueberschriften in Goldschrift mit einiger Verzierung. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸.

Der Rest des Bandes enthält viele weisse Blätter.

3833. Mo. 13.

58 Bl. 12^{mo}, 7 Z. ($14\frac{1}{2} \times 9\frac{3}{4}$; $8\frac{1}{2} \times 5$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig und etwas wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Enthält 4 Suren, nämlich: 6. 36. 67. 78.

Die Blätter folgen so: 1—9. 20. 10—19. 21—32. 34. 35. 33. 38. 36. 37. 39—58. — Bl. 1. 51—58 ergänzt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften fehlen. Die Qoranverse durch grosse rothe Punkte getrennt. Die Schrift auf den ergänzten Blättern ist etwas grösser, die Ueberschriften daselbst roth, die Trennung der Verse durch kleinere rothe Punkte. — Abschrift e. 1050¹⁶⁴⁰.

Am Rande von f. 43^b steht ein kleines Gebet, anfangend: يا ميسر يا فتاح يا رزاق يا محصل المرام المتع. Dasselbe steht am Rande von f. 44^a. 45^a. 47^b. 49^a. 50^a. 50^b.

3834. Mo. 5.

1) f. 1—46^a.

65 Bl. 8^{vo}, 11 Z. ($16\frac{2}{3} \times 10\frac{1}{2}$; $10 \times 5\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 44. 48. 56. 67.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, vocalisirt. Der Text in Goldlinien mit schwarzer Einfassung. Die Qoranverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. F. 2^b und 3^a ein kleines Frontispice mit Goldverzierung. Die Ueberschriften fehlen. — Abschrift 1105¹⁶³⁶ von مصطفی بن حسن المعروف ببيكتاش زاده

3835. Mo. 16.

2) f. 310—337^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Der Text in blauen Linien eingeschlossen: f. 310^b ein Frontispice.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 36. 67. 78. 112—114. 1. 2, 1—5. Die Ueberschriften f. 334^a سورة الناس für die 113. und f. 334^b سورة الملك für die 114. Sura sind unrichtig.

F. 337^b ff. ist Türkisch, mit Arabischen Gebetstücken untermischt.

3836. Mo. 151.

68 Bl. 8^{vo}, 9 Z. ($15 \times 8\frac{3}{4}$; $8 \times 4\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch wasserfleckig am Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 6. 36. 48. 55. 56. 67. 78.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in zwei rothen Doppellinien eingeschlossen. Die Qoranverse durch grosse rothe Punkte von einander getrennt. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸.

3837. Mo. 181.

99 Bl. 16^{mo}, 7 Z. ($10\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{4}$; $6\frac{1}{2} \times 4$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, auch strohgelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: rothbrauner Lederbd.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 6, 1—49. 36. 48. 55. 59, 14—25. 67. 78. Dann folgen, von f. 56^b unten an, längere und kürzere Gebete, theils Türkisch, theils Arabisch

mit Türkischer Einleitung. Zu den längeren Arabischen Gebeten gehören: f. 63^a—72^b دعاء نور (No. 3649, 67) u. 80^a—83^a دعاء ضعون (No. 3649, 41).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Der Text bis f. 78 in rothen Linien. — Abschrift e. 1100₁₆₈₈.

3838. Mo. 150.

63 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (16¹/₂ × 10¹/₄; 11¹/₂ × 5¹/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 6, 36, 44, 55, 56, 67, 78. Dann folgt f. 53^a bis 62^a ein längeres Gebet, mit sämtlichen Namen Gottes, Segenswünschen für Mohammed, dessen Familie und Nachfolger. Es beginnt: اٰلٰهٖمَّ يَا رَبَّ يَا سَتَّارَ يَا سَتَّارَ (No. 3843) und 62 und 63 ein kürzeres Gebet.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, vocalisirt. Für alle Ueberschriften Platz gelassen, ebenso für die die Verse abtheilenden Trennungspunkte. — Abschrift e. 1100₁₆₈₈.

3839. Dz. 8.

57 Bl. 12^{mo}, 9 Z. (14 × 8¹/₂; 7¹/₂ × 5^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 11 Suren, nämlich: 6, 36, 48, 55, 56, 67, 78, 112—114, 1. Von f. 54^b an einige kleine Gebete.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. Die Qoranverse durch rothe Punkte von einander getrennt. — Abschrift e. 1150₁₇₃₇.

3840. Dz. 13.

1) f. 1—60.

86 Bl. 12^{mo}, 9 Z. (13²/₃ × 9¹/₃; 8 × 5^{cm}). — Zustand: der ganze Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband.

Zusammenstellung von 13 Suren, nämlich: 6, 36, 44, 48, 55, 56, 67, 78, 110—114.

Schrift: zieml. gross, gut, ganz vocalisirt. Die einzelnen Verse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt, Ueberschriften roth, nur die erste in Goldschrift. Der Text von einer Goldlinie eingerahmt. — Abschrift e. 1100₁₆₈₈.

3841. Mo. 8.

46 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (15¹/₂ × 9²/₄; 9¹/₂ × 5¹/₂ cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; sonst ziemlich gut, doch am oberen Rande stellenweise etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 15 Suren, nämlich: 6, 32, 36, 44, 48, 55, 56, 62, 67, 78, 110—114. Nach f. 25 fehlen 4 Bl. (=Sura 32, 17—20, 36, 1—29).

Schrift: ziemlich klein, gut, vocalisirt. Die Ueberschriften fehlen, es ist aber meistens Platz dafür gelassen. Der Text f. 2—23 in grauen Linien eingerahmt, von f. 24 an in Goldlinien mit schwarzer Einfassung. Die Qoranverse von einander getrennt durch grössere graue Punkte, von f. 24 an durch Goldpunkte. — Abschrift e. 1100₁₆₈₈.

F. 24^a ein kurzes Gebet für Mohammed und seine 4 ersten Nachfolger.

3842. Mo. 9.

1) f. 1—78^a.

97 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (15²/₃ × 10; 10 × 5^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Goldpressung.

Zusammenstellung von 16 Suren, nämlich: 6, 36, 44, 46, 48, 55, 56, 61, 67, 72, 78, 110—114.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Zu Anfang f. 2^b ein niedliches Frontispice, Gold auf blauem Grunde mit farbigen Blumenranken. Die Ueberschrift der Sura 6 ist weiss auf Goldgrund in blauem Felde, und ebenso die übrigen Ueberschriften. Der Text in Goldlinien mit schwarzer Einfassung. Die Qoranverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. — Abschrift e. 1100₁₆₈₈.

3843. Mo. 137.

51 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (18¹/₂ × 11¹/₂; 11 × 6¹/₂ cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig. Gegen Ende einige Blätter lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: schwarzer Lederbd.

Zusammenstellung von 16 Suren, nämlich: 6, 36, 44, 48, 50, 55, 56, 67, 78, 86, 97, 102, 112—114, 1. und ausserdem Einiges aus Sura 2 (Vers 1—4, 121, 122, 196 ff.).

Die Handschrift ist falsch gebunden u. defect: ausserdem sind f. 20, 21 überkopf geheftet. Die Blätter folgen so: 1, 16; Lücke von 3 Bl. (Sura 6, 13—47); 15, 2, 3, 5, 10, 11, 22—25, 12—14, 17, 26, 21^b, 21^a, 30, 28, 29, 31, 20^b, 20^a, 27, 18, 19. Lücke von 2 Bl. (Sura 44, 23—59, 48, 1—4), 4. Lücke von 2 Bl. (Sura 48, 12—26); 6—9; Lücke von 2 Bl. (Sura 55, 1—46), 32 ff.

Die auf f. 6^b unten stehende Ueberschrift der 55. Sura ist aus Versehen gesetzt für die der 50. Sura: jene steht f. 9^b unten richtig.

Schrift: f. 1—34 ziemlich klein, schön, gleichmässig, vocalisirt. Der Text in Goldlinien, die Qoranverse durch grössere Goldpunkte von einander getrennt. Ueberschriften in Goldschrift. Die Ergänzung von f. 35—43 Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. Rothe Ueberschriften u. Trennungspunkte der Verse. — Abschr. e. 1000¹⁵²¹ u. 1100¹⁶⁸⁸.

F. 12^a, 32^b u. 33^a kleine Gebete am Rande. F. 44—51 ein langes Gebet = Mo. 150, f. 53—62^a.

3844. Dz. 14.

1) f. 1—87.

172 Bl. 12^m, 9 Z. — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe.

Zusammenstellung von 18 Suren, nämlich: 1. 2, 1—3. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 59, 19—25. 67. 72. 78. 93. 97. 102. 112—114.

F. 1^b—5^a enthält Anleitung zum Beten der 6. Sura, in Türkischer Sprache; f. 62^b—66^a und 71^a—74^b arabische Gebete, die sich auf Sura 56 beziehen.

Schrift: gross, etwas rundlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth; die Qoranverse durch rothe Punkte abgetheilt; der Text in rothen Linien. — Abschrift e. 1215¹⁵⁰⁰.

3845. Mo. 152.

1) f. 1—31^a.

32 Bl. 8^v, 10 Z. (18 × 12; 10 × 6¹/₃^m). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Warmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: guter brauner Lederband mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 18 Suren, nämlich: 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 105—114. 1. Die 107. ist überschrieben: سورة المؤمن (für سورة المؤمن).

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Der Text ist eingefasst von 2 dickeren Goldlinien, um welche noch eine blaue Linie gezogen ist. Die Ueberschriften der Suren sind weiss auf Goldgrund, mit einigen Verzierungen. Zur Seite am Rande sind Goldverzierungen, in rundlicher Form, mit kleinen farbigen Feldern umgeben, an einer blauen Linie, von oben nach unten gehend, angebracht. Sie haben in der Regel die Inschrift عشرة (weiss auf Goldgrund) und stehen bei jeder neuen Zehnzahl der Verse der betreffenden Sura. Die einzelnen Qoranverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸ von درویش علی.

3846. Mq. 6.

1) f. 1—38^a.

68 Bl. 8^v, 9 Z. (16 × 10²/₃; 10 × 6¹/₃^m). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe und Goldverzierung.

Zusammenstellung von 29 Suren: 1. 2. 1—4; 284—286. 3. 16. 25. 26. 3. 1. 20, 110. 22, 57—64. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 93—95. 102—114.

Schrift: ziemlich klein, schön, vocalisirt. Die einzelnen Verse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. Die Ueberschriften weiss, auf Goldgrund, der in farbigen Strichen eingerahmt. Der Text in ziemlich breiten Goldlinien. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸.

3847. Mo. 206.

228 Seiten 12^m, 7 Z. (14¹/₂ × 10; 11¹/₂ × 7²/₃^m). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Zusammenstellung von 31 Suren, nämlich: 47—77.

Die Seiten folgen in der Mitte der Handschrift so: 136. 195—214. 177—194. 158—176. 137—156. 215 ff. Bl. 113 und 157 leer; 114 leer und doppelt gezählt.

Schrift: gross, etwas rundlich, weit, vocalisirt. Ueberschriften fehlen. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸.

3848. Mo. 153.

72 Bl. 12^m, 11 Z. (14 × 9; 8¹/₂ × 5^m). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 45 Suren, nämlich: 1. 2, 1—4. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78—114. Dann folgt f. 67^a der Thronvers, Sura 2, 256. 67^b Sura 2, 285. 286. 68^a Gebet mit den Namen Gottes (= Mo. 133. 82^b bis انصبور): 69^b. 70^a in 4 Kreisen innerhalb 4 Quadraten, in Gold eingefasst, eine kurze Beschreibung des Aeusseren Mohammeds (حليمة). Endlich 70^b ff. einige kurze Qoranstellen als Mittel gegen allerlei körperliche Uebel, mit Türk. Ueberschriften.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in Goldlinien, schwarz eingefasst. Die einzelnen Qoranverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. F. 1^b und 2^a ziemlich einfache Frontispice, Goldgrund mit rothen Linien. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸.

3849. Mo. 11.

269 Bl. 12^{mo}, 9 Z. (14¹/₂ × 9¹/₂; 8¹/₂ × 5^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 12 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 44. 48. 56. 55. 67. 78. 112—114. Dann f. 76^a—98^a Türkisch (hauptsächlich Talismanische Siegel); darauf eine Anzahl grösserer Arabischer Gebete, mit vorausgehender Anweisung, wie sie zu benutzen seien, in Türkischer Sprache, f. 98^b—221^a. Dieselben haben Türkische Ueberschriften.

101 ^b —109 ^b	دعاء دونت (No. 3649, 29).
118 ^b —125 ^a	دعاء قدح مبارک (No. 3649, 51).
128 ^a —133 ^a	دعاء مستجاب (No. 3649, 60).
139 ^a —172 ^a	دعاء عوارضکنام (No. 3649, 68).
174 ^a —175 ^b	عبدال انیس (No. 3649, 70).
177 ^a —179 ^a	دعاء بزرک (No. 3649, 12).
181 ^b —185 ^b	دعاء مبارک (No. 3649, 56).
189 ^b —195 ^a	دعاء نور مبارک (No. 3649, 67).
198 ^b —201 ^a	دعاء اسم اعظم (No. 3649, 5).
209 ^b —220 ^a	دعاء صلوات (No. 3649, 40).
220 ^b —221 ^a	دعاء تسبیح (No. 3649, 13).

Dann f. 221^b eine Anzahl kleiner Arabischer Gebete, mit vorangehender Türkischer Anweisung, zum Theil aber gläubischer Art. Darunter f. 258^b ein Türkisches *قل قرآن*.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich und gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Qoranverse durch grössere rothe Punkte von einander getrennt: dieselben fehlen von 14^b an bis 35^a. Der Text in rothen Linien eingerahmt (ausser f. 73). F. 3^b und 4^a eine Art Frontispice, ziemlich geschmacklos. — Abschrift von *محمد بن حسین* im J. 1002 Dū'bligge (1593).

F. 266^b—267^b ein Gebet ohne Titel. Es ist *دعاء قوش* (No. 3649, 53). F. 269^a noch ein kleines unbedeutendes Gebet. Das Uebrige (f. 266^a; der Rand 266^b, 267^b, 268 und 269^b) ist Türkisch.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocalisirt. Abschrift um 1100¹⁶³³.

3850. Mo. 7.

76 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (15²/₃ × 10²/₃; 11 × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 5 Suren, nämlich: 6. 36. 48. 55. 56.

Ausserdem hauptsächlich kleinere Arabische Gebete mit Türkischen Vorbemerkungen dazu, aber auch einige längere.

44 ^b —45 ^b	دعاء اسم الله الاعظم (No. 3649, 5).
49 ^a —53 ^b	دعاء سرخ باد (No. 3649, 37).
57 ^a —59 ^b	عنداً دعاء نور (No. 3649, 67).

74^b—75^a Fürbitte für Mohammed. Das Uebrige des Bandes ist Türkisch. F. 60—73 leer.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocalisirt. Der Text bis f. 45^a in rothen Doppellinien. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1700.

3851. Mo. 17.

219 Bl. 16^{mo}, 7 Z. (10 × 7; 5¹/₂ × 3²/₃^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe.

Zusammenstellung von 8 Suren, nämlich: 36. 44. 67. 78. 112—114. 1 und Sure 2, 1—4. Dann folgen, von f. 27^b an, kürzere und längere Arabische Gebete, mit vorausgeschickter Türkischer Einleitung und Anleitung. Die längeren Gebete sind:

f. 32 ^a —35 ^b	عنداً دعاء مشهور (No. 3649, 61).
43 ^b —50 ^a	عنداً دعاء سرخباد (No. 3649, 37).
151 ^b —154 ^b	عنداً دعاء حضرة اليناس (No. 3649, 8).
174 ^b —178 ^a	عنداً دعاء جميل (No. 3649, 17).
189 ^b —197 ^a	عنداً دعاء نور (No. 3649, 67).
210 ^a —218 ^a	عنداً دعاء موني (No. 3649, 65).

Das Uebrige, von kleineren arabischen Gebeten abgesehen, ist Türkisch, darunter f. 112^b ff. *قل زمل علی* u. s. w.

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, das Arabische der Suren (und oft auch in den Gebeten) vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 956¹⁵⁰³.

3852. Mo. 12.

D) f. 1—106^b.

151 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (15 × 10; 9 × 4¹/₃^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Goldverzierung.

Zusammenstellung von 10 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 62. 67. 78. Alsdann f. 70^b ff. Stücke aus Sura 2—5. 13. 73. 36. 2. 18. 59. 2. 21 (f. 78^b) und andere kleine Stücke des Qorān. Von 81^b an Gebete von meistens kleinem Umfange, darunter f. 93^b احتجاب حصرة علي und 96^b Gebet mit den Namen Gottes (ähnlich Mo. 133, 82^b). Ferner 98^b—103^a حزب البحر (s. bei We. 1766, 7). 105^b دعاء رجال الغيب (No. 3649, 30). F. 106^b und dann 3 ungezählte Blätter sind leer.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt; der Text in Goldlinien mit blauer Einfassungslinie. Der Anfang f. 2^b u. 3^a sehr reich vergoldet bis zu den Rändern, mit zarten u. gefälligen bunten Blumenranken ausgeziert, der äussere Rand auf f. 3^a mit blauem Grunde; f. 3^b hat ein gefälliges Frontispice, Gold mit Blumenverzierungen auf blauem Grunde; der Raum zwischen den Textzeilen ist f. 3^b u. 4^a (ebenso wie f. 2^b u. 3^a) mit Goldverzierung ausgefüllt. Die Ueberschriften der einzelnen Suren sind gleichfalls in der Regel verziert, meistens ein längliches Feld, in welchem auf Gold, bei blauem Untergrunde, der Titel in Schwarz steht. Bei den Gebetüberschriften ist es auch der Fall. Auch der Schluss f. 104^b u. 105^a ist mit Goldranken u. sonst noch verziert. Die Qoranverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸.

F. 26^b. 35^b. 58^a am Rande einige Gebete in kleinerer Schrift.

3853. Mo. 363.

99 Bl. 12^{mo}, 9 Z. (13¹/₂ × 9; 6 × 4^{cm}). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 11 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 48. 55. 67. 78. 97. 112—114. Alsdann f. 55^a—59^b دعاء عهدنامه (No. 3649, 43). 59^b—61^a أوراق حسن بصرى

Anfang: لا اله الا الله الجليل الجبار الخ
61^a—64^a ورد حصرة بديزید بستیمی
(d. i. أبو بريد طيفور بن عيسى البسطامي).

Anfang: اللهم ما أوصل نطقك بعبيد

64^a—65^a (No. 3652) (أويس القرني ل). دعاء ويس أنقاني
65^a—71^b دعاء حزب الباطن

Anf.: اللهم يا صانع كل مصنوع ويا جابر كل ذمير
74^b—77^a دعاء امام حسين; 77^a—77^b دعاء امام حسين
78^a—79^b دعاء انعكاسية (No. 3649, 48): 80—84^a
talismanische Quadrate (وقف); 84^b—89^b
دعاء سائر بطل 90—96^b; حرز أبي دجانة الانصاري
woran sich noch 2 kleine Kapp. باب الحجة schliessen.

Schrift: klein, fein, gut, vocalisirt. Text in goldenen und blauen Linien eingerahmt. F. 1^b u. 2^a Frontispice. Auf f. 74 folgt noch 74^a. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸.

3854. Mo. 130.

92 Bl. 12^{mo}, 8—9 Z. (14²/₃ × 10¹/₄; 9¹/₂ × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Zusammenstellung von 11 Suren, nämlich: 6. 36. 48. 55. 67. 78. 110. 112. 113. 114. 1. und f. 66^a ff. Stellen aus Sura 2 und 3.

Dann f. 69^b eine grosse Anzahl Arabischer Gebete mit z. Th. Türkischer Ueberschrift. Darunter f. 71^b دعاء رجال الغيب (No. 3649, 30), und f. 77^b دعاء نور العمبار (No. 3649, 67). 83^b دعاء لحفظ الايمان ومن شر الشيطان (No. 3649, 25). Zuletzt ein ganz besonders wirksames Gebet, von Gabriel an Mohammed überbracht, anfangend f. 90^b: اللهم يا غياثي عند شدتي.

Die Blätter folgen so: 1—11. 13—53. 72. 54—59. 12. 60—71. 73—92.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text meistens in rothen Linien. F. 62^b steht in der Ueberschrift سورة سبأ falsch für سورة النبأ. Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸.

3855. Mo. 10.

279 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (15¹/₄ × 10¹/₃; 9¹/₂ × 5^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch die ersten Blätter unsauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rotthbrauner Lederband mit Goldpressung.

Zusammenstellung von 14 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 48. 55. 56. 62. 67. 78. 97. 110. 112—114.

Darauf eine Anzahl grösserer Arabischer Gebete, mit Vorbemerkung in Türkischer Sprache und Türkischen Ueberschriften.

104^a—123^a عَلَا دَعَاءِ دُونْت (No. 3649, 29).

131^a—171^a عَلَا دَعَاءِ دَمْرِ الْعَرْشِ (No. 3649, 55).

Das Gebet geht von f. 154 an ins Türkische über.

180^a—187^a عَلَا دَعَاءِ دَلْح (No. 3649, 51).

191^a—194^a عَلَا دَعَاءِ حَمِيمِ (No. 3649, 17).

200^a—201^b عَلَا دَعَاءِ حَيْدَل (No. 3649, 69).

Geht dann in Türkisch über.

203^a—209^a عَلَا دَعَاءِ نَوْرِ مَمْرُك (No. 3649, 67).

Geht dann in Türkisch über.

216^a—221^a عَلَا دَعَاءِ اِسْمِ اعْظَمِ مَبْرُك (No. 3649, 5).

224^b—228^b عَلَا دَعَاءِ مَبْرُك (No. 3649, 56).

235^a—240^b عَلَا دَعَاءِ مَرَجِنِ مَبْرُك (No. 3649, 59).

251^b—262^a عَلَا دَعَاءِ صَلَوَاتِ مَبْرُك (No. 3649, 40).

264^{a,b} عَلَا دَعَاءِ اَيْمَنِ مَبْرُك (No. 3649, 11).

Das Uebrige talismanische Zahlen, Kreise, Siegel (همير) und ausserdem Türkische Erklärungen etc. dazu; auch stehen f. 277 ff. noch einige kleine Arabische Gebete.

Schrift: gross, gut, gleichmässig; das Arabische meistens vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Qoranverse durch rothe Punkte abgetrennt. Der Text in rothen Doppellinien. Die letzten Blätter 274 ff. von zieml. flüchtiger und unschöner späterer Hand. — Abschrift e. 10^{ter} 1655.

Auf f. 73 folgt noch 73^a.

3856. Mo. 250.

84 Bl. 12^{mo}, 9 Z. (13¹/₄ × 10; 10 × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Einband; Anfangs in der oberen Hälfte und alsdann fast ganz wasserfleckig und an oberen Rande etwas angebrannt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner Lederband.

Zusammenstellung von 18 Suren, nämlich: 6. 1. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 86. 97. 102. 103. 109. 110. 112—114 und Sura 2, v. 1—4. 121 u. e. a. Verse. Zum Schlusse ein Gebet in Betreff der Qoranlesung u. deren Beendigung.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften sind nicht gesetzt.

Es folgen f. 58^b ff., nach einer Türkischen Vorbemerkung, أوراد حضرت أبوالسعود أفندي. Anf.: مَدْحَاتِ 60^b: اَللّٰهُمَّ نَقِّمْ اَحْوَالِيْ وَحَسِّنْ اَعْمَالِيْ وَخَلِّصْنِيْ

63^a—65^b عَلَا دَعَاءِ حَمِيمِ (No. 3649, 17).

73^b—75^b عَلَا دَعَاءِ مَسْحُوبِ (No. 3649, 60).

75^b—77^a دَعَاءِ (No. 3650, 16).

79^b—84^b عَلَا دَعَاءِ نَوْرِ (No. 3649, 67).

F. 66—73^b leer.

3857. Mo. 18.

131 Bl. 16^{mo}, 7 Z. (9¹/₂ × 7; 6 × 1^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 19 Suren, nämlich: 1. 36. 67. 78. 86. 102—114. 1 und ausserdem noch f. 25^b—26^b einige Verse aus Sura 2.

Es folgen f. 28^b ff. verschiedene längere und kürzere arabische Gebete, mit Türkischer Anweisung dazu. Die längeren sind:

32^b—39^a عَلَا دَعَاءِ نَوْرِ (No. 3649, 67).

43^b—46^a عَلَا دَعَاءِ اِسْمِ اعْظَمِ (No. 3649, 5).

49^b—52^a عَلَا دَعَاءِ حَضْرَتِ اَبِيْ اَسْمِ (No. 3649, 8).

55^a—56^a عَلَا دَعَاءِ اَيْمَانِ (No. 3649, 11).

Von f. 91 an folgen Siegel (همير) des Propheten und Anderer, mit Beschreibung und allerlei abergläubische Auskünfte und Gebete, in Türkischen.

Schrift: Türkische Hand, klein, gewandt, deutlich, das Arabische vocalisirt. Die Ueberschriften und Vers-Trennungspunkte roth. Auf den beiden Anfangsseiten ein einfaches Frontispice. — Abschrift im J. 1065 Gom. II (1658).

3858. Mo. 15.

187 Bl. 12^{mo}, 9 Z. (13¹/₄ × 10; 8¹/₄ × 6³/₄ cm). — Zustand: stark fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 22 Suren, nämlich: 36, 35 ff. 44. 55. 67. 78. 79. 99—114. Nach f. 4 fehlt ein Blatt (Sura 36, 63—77). Vor Bl. 3 fehlen mehrere Blätter.

Von f. 21^b an folgt Türkisches, mit Arabischem Text untermischt, jenes Anweisung und Auskunft gebend, in diesem theils kleine, theils grössere Gebete. Die grösseren Gebete sind:

f.35^a—74^a (Titel fehlt): أوراد الأسبوع (No. 3796, 6).

Anfang: هَذَا وَرَدَ يَوْمَ الْجُمُعَةِ فِي آيَاتِ تَحْمِيدِ

85^b—91^a هَذَا دَعَاءُ مَبَارَكٍ قَدْ حُجِّجَ (No. 3649, 51).

100^b—106 هَذَا دَعَاءُ مَبَارَكٍ دُونَتْ (No. 3649, 29).

112^b—120^b هَذَا دَعَاءُ صَلَوَاتِ مَبَارَكٍ (No. 3649, 40).

125^b—130^b هَذَا دَعَاءُ نُورِ مَبَارَكٍ (No. 3649, 67).

136^a—140^a هَذَا دَعَاءُ حَضْرَةِ الْبِيَّاسِ (No. 3649, 8).

145^a—151^a هَذَا دَعَاءُ سِرْحَمَادِ مَبَارَكٍ (No. 3649, 37).

175^a—182 دَعَاءُ قَالِ الْقُرْآنِ الْكَرِيمِ نَامَةً (No. 3649, 46),

und dazu 180^b قَالَ التَّنْكِيرِ نَامَةً

Viel mit Türkischem gemischt; nach f. 182 fehlt der Schluss. F. 184 ff. enthält Prophetensiegel und talismanische Quadrate.

Schrift: Türkische Hand, klein, zierlich, deutlich, das Arabische vocalisirt. Ueberschriften roth. Nach f. 106 u. 182 eine Lücke. F. 1. 2 Türkisch. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰ 1688.

3859. Mo. 133.

92 Bl. 12^{mo}, 9 Z. (14³/₄ × 9³/₄; 9¹/₂ × 5¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 22 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 93—114. 1. Auf Sura 36. 44. 48. 78 folgt jedes Mal ein kurzes Gebet (f. 40^a. 44^b. 50^b. 64^a).

F. 74^a—92^a enthält kleine Türkische Gebete, auch mit Türkischen Ueberschriften versehen, deren Hauptsache jedoch Arabisch ist, so das Gebet f. 82^b ff. دَعَاءُ أَسْمِ الْأَعْظَمِ (No. 3649, 5).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰ 1688.

3860. Dz. 5.

109 Bl. kl.-8^{vo}, 11 Z. — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: rother Lederband mit Goldverzierung und Klappe.

Zusammenstellung von 30 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 37, 1—21. 171—181. 39, 73—75. 40, 1—3. 45, 35. 36. 48, 27—29. 59, 19—25. 2, etwas von v. 121. 122. 37, 180. 181. 99. 108—114. 1. Einiges aus Sura 2.

Darauf Gebete; das Hauptsächlichste:

43^a—47^a هَذَا آيَةُ الْكَرِيمَةِ (No. 3649, 10).

50^b ff. دَعَاءُ (No. 3650, 17).

58—62^a Sura 48; 62^b—65^b Sura 56.

69^a Sura 1; 69^a آيَةُ الْكُرْسِيِّ (2, 256).

69^b—70^b Sura 109. 112—114.

71^a—78^b عَذَا وَبِرِدٍ [d.i. ورد] سَيِّدِ حَبِيبِي (No. 3796, 2).

90^b—94^a دَعَاءُ (No. 3650, 4).

94^a—98^a دَعْوَةُ فَاتِحَةِ نَوْعِ دِيدِرٍ (No. 3649, 44).

98^b—100^a تَسْتَخِيرِ دَعَاءُ الْمَنْ نَشْرَحُ لَكَ (No. 3649, 7).

108^a دَعَاءُ رَجَالِ الْغَيْبِ (No. 3649, 30).

108^a دَعَاءُ دَعْوَةِ رَجَالِ غَيْبٍ

Beide Stücke sind kurz; dazu noch ein Kreis f. 109^a دَائِرَةُ رَجَالِ الْغَيْبِ.

Ausser kurzen Gebeten kommen hier dann noch besonders Vorbemerkungen, Bedingungen zum Gebete einzelner Suren, und Gebete zu einzelnen derselben, fast alles in Türkischer Sprache.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Qoranverse durch rothe Punkte abgetrennt. Der Text in rothen Linien. — Abschrift e. ¹¹⁵⁰ 1737.

3861. Do. 125.

1) f. 1—79^a.

308 Bl. 8^{vo}, 11 Z. — Zustand: ziemlich gut; der Rand im Anfang wassrfeckig; Bl. 23 u. 24 unten eingerissen und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Zusammenstellung von 46 Suren, nämlich: 6. 18. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78—114. 1.

Schrift: zieml. gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in rothen Doppellinien. Die Qoranverse durch rothe Punkte abgetrennt. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰ 1688.

Am Rande öfters Gebete u. dgl., auf die vorkommenden Suren bezüglich, meistens mit Ueberschriften. F. 23^b دَعَاءُ (No. 3650, 8); 24^b دَعَاءُ الْأَنْعَامِ (No. 3649, 9); 38^a—42^b دَعَاءُ يَسِّ; 43^b دَعَاءُ يَسِّ شَرِيفٍ; 46^a دَعَاءُ الْخُدَّانِ; 50^b دَعَاءُ الْفَتْحِ; 53^b دَعَاءُ الْبَرِّ; 54^b—56^b دَعَاءُ (No. 3650, 9); 57^b دَعَاءُ جَمْعَةِ; 58^b دَعَاءُ الْمَلِكِ; 60^a دَعَاءُ الْفَيْءِ; 71^b—73^b شرح النصحي (Sura 93).

3862. Mo. 259.

135 Bl. 8^{vo}, 9 Z. ($15 \times 10\frac{1}{2}$; $9\frac{1}{2} \times 5\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut; der Rand, hauptsächlich der Seitenrand, öfters wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Zusammenstellung der 46 Suren: 1. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 62. 67. 78—114.

Von f. 91 an folgen zuerst einzelne Qorānverse als Gebete, dann andere kurze Gebete, weiterhin auch längere; so f. 97^a ein Gebet, dessen jeder Satz beginnt mit: *الصلوة والسلام عليك يا* und einem jedes Mal verschiedenen Ausdruck für Mohammed (dass. Dq. 21, 2, 7); f. 98^b ein Gebet, dessen einzelne Sätze anfangen: *الليم صل على محمد*.

F. 104^b—109^a (ohne Titel) *دعاء النور* (No. 3649, 67).

F. 109^a, 117^a, 120^b andere Gebete, ohne Ueberschriften. F. 131—135 verschied. kleinere Gebete.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Text in Goldlinien gefasst. Die Suren-Ueberschriften fehlen in der Regel. — Abschrift e. ¹²¹⁵1800.

Ueber Wirksamkeit von Qorānversen handelt We. 1783, 33^a. Gebet um Wirksamkeit Mf. 55, 269. Gebet mit Qorānstellen Mf. 132, 40, 41. — Wie Sura 1 zu beten sei Pm. 161, 41^b; Sura 36 We. 1707, 58^b; Sura 112 Mo. 19, 121^b. Gebet in Betreff der Sura 56 Pm. 251, 1^b.

II. Gebete bei Beendigung der Qorānlesung.

3863. Mq. 32.

3) f. 442—448^a.

8^{vo}, 13—15 Z. (21×13 ; $12\frac{1}{2} \times 8-9$ cm). — Ueberschrift f. 442^b:

هذا دعاء ختم القرآن من تأليف
أششيخ إبراهيم السودي

Anfang: *الحمد لله الذي هدانا لهذا* *والايمان . . . اللهم صل على روح محمد في الارواح* *انته*

Gebet nach Beendigung der Durchlesung des Qorān, von Ibrahim essūdī.

Schluss f. 448^a: *وصل بفصلك وجلالك على سيدك محمد . . . وسلم سبحانه ربك رب العزة عماد* *يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين*.

Schrift: ähnlich wie bei 1), vocallos. — Abschrift vom J. 1059 Gom. I (1649).

Anfang: *الحمد لله الذي جعل نبينا محمدا صمعا* *فانحنا خاتما كما اختصه بفاتحة القرآن وانعم على بنى* *اسرائيل بالبقرة كما اضطفى على العالمين ادم ونوحا* *وال ابراهيم وال عمران وادم نساء امته ورجله* *بميدة رزقه انته*

Gebet nach beendigter Qorānlesung, in welchem die Surenüberschriften in obiger Weise verwendet werden. — Dann ein Gebet um Nachsicht bei Fahrlässigkeit im Lesen des Qorān f. 137^b—139^a; schliesslich f. 139^b und 140^a noch ein Gebet.

Schrift: deutlich, aber nicht schön, ohne Vocale; nur f. 137^b—139^a ist gut geschrieben, zum Theil vocalisirt. — Abschrift e. ¹²⁰⁰1750.

2) Mq. 32. 4. f. 448^a.

Schrift wie bei 3).

Ein kurzes Gebet, womit Mohammed die Lesung des Qorān beschlossen haben soll:

دعاء ختم القرآن لان النبي صمعا يدعو به

Anfang: *الليم ارحمني بتلاوة القرآن العظيم*

Schluss: *واضراف النبير واجعله حجة لى ارحم الراحمين*

3864.

1) Spr. 1234, 4. f. 135—140^a.

8^{vo}, 18—22 Z. ($13\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: einige Blätter wasserfleckig. — Papier: dick, gelblich, nicht recht glatt. — Ueberschrift:

دعاء ختم القرآن

3865. We. 1836.

2) f. 17^b — 18.

Format etc. und Schrift (13 Z., stark vocalisirt) wie bei 1). — Titelüberschrift:

عِذَا دَعَاءُ خْتَمِ الْقُرْآنِ

Anfang: *صَدَقَ اللهُ الْعَلَامَ وَبَلَّغَ رَسُولَهُ الْكِرَامَ وَنَحْنُ عَلَى مَا قَالَ رَبَّنَا وَخَالِقُنَا وَرَازِقُنَا وَمَوْلَانَا مِنَ النَّشَاعِدِينَ، اللَّهُمَّ رَبَّنَا تَقَبَّلْ مِنَّا خْتَمَ الْقُرْآنِ وَتَجَاوِزْ عَنَّا مَا كَانَ فِي تِلَاوَةِ الْقُرْآنِ مِنْ نَسِيَانِ الْخَبْثِ*

Gebet nach Beendigung der Qoränlesung.

Schluss f. 18^b: *وَارْفَعْ دَرَجَاتِنَا بِفَضِيلَةِ الْقُرْآنِ وَكَفِّرْ عَنَّا سَيِّئَاتِنَا بِتِلَاوَةِ الْقُرْآنِ بِرَحْمَتِكَ يَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ*

3866.

Dasselbe Gebet findet sich, mit Abweichungen an einzelnen Stellen, in:

1) Mq. 200, 2, f. 455—456^a.

8^{vo}, 13 Z. (19¹/₂ × 14: 15 × 9^{cm}). — Papier: weiss, glatt, ziemlich stark.

2) Mo. 9, 2, f. 80^b—86^a.

Schluss: *يَا رَبَّ الْعَالَمِينَ بِرَحْمَتِكَ يَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ*

Vorhergeht eine Beschreibung von Mohammeds Aeusserem (حَلِيَّةُ), mit Türkischer Uebersetzung zwischen den Zeilen. — F. 86^b bis 87 ein Gebet mit den Namen Gottes; f. 89^b—91^a *دَعَاءُ اسْمِ عَظِيمٍ* und einige kürzere. F. 88, 89^a, 91^a Mitte, 92—97 sind Türkisch.

3) Mq. 200, 4, f. 459^b.

Anf.: *صَدَقَ اللهُ الْعَظِيمَ الْعَلَامَ وَبَلَّغَ رَسُولَهُ الْكِرَامَ*; اللّٰهُمَّ رَبَّنَا تَقَبَّلْ مِنَّا خْتَمَ الْقُرْآنِ وَتَجَاوِزْ عَنَّا مَا كَانَ فِي تِلَاوَةِ الْقُرْآنِ مِنْ نَسِيَانِ الْخَبْثِ. Schluss wie bei Mo. 9, 2.

4) Mq. 200, 3, f. 456^b, 457^a.

Dasselbe, aber mit längerem Zusatz vor dem obigen Anfang, nämlich: *اللّٰهُمَّ ارْزُقْنَا بِكُلِّ حَرْفٍ مِنَ الْقُرْآنِ حَلَاوَةً . . . اللّٰهُمَّ ارْزُقْنَا بِاللِّفَاءِ وَالْبَاءِ بِرِذَّةِ الْخَبْثِ* mit Anknüpfung eines Wunsches an jeden Buchstaben.

5) Spr. 391, 3, f. 71—73.

8^{vo}, 10 Z. (20¹/₂ × 13²/₃: 16 × 10^{cm}). — Zustand: wurmstichig, fleckig.

Anf.: *اللّٰهُمَّ ارْفَعْنَا بِالْقُرْآنِ الْعَظِيمِ وَبَارِكْنَا بِالْآيَاتِ*

Zum Schluss die Stelle mit den Wünschen (nach dem Alphabet), welche in Mq. 200, 3 voransteht.

Schrift: gross, gut, vocalisirt. — Abschrift von احمد, um 800¹³⁰⁷.

6) Mq. 32, 2, f. 421.

Anfang wie bei We. 1836, 2. Schluss:

وَيَا قَاتِلِي الْحَاجَاتِ بِرَحْمَتِكَ يَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ

F. 428^a und 429^b und 432^b und 433^b—439 Fürbitte für den Propheten. F. 440, 441 ein Gebet (Dikr). F. 422—427 u. 431, 432 Persisch.

7) Mf. 618, 2, f. 407^b, 408.

Anf.: *صَدَقَ اللهُ وَحَمْدُ أَصْدَقِ التَّقْدِيلِينَ وَحَمْدُ رَسُولِهِ أَشْجَعُ*

Geht bis zu Ende der (alphabetischen) Wünsche: s. Mq. 200, 3.

8) Pm. 654, 3, f. 171^a.

9) Spr. 1953, 10, f. 133—135^a, mit einem Zusatz von *السُّوَيْدِي*.

Ein solches Schlussgebet, wie es bei den Indern im Gebrauch ist, steht Spr. 490, 21, f. 141^a. — Ein kleines Gebet (beim Qorānschluss) von *أَبُو الْقَاسِمِ الشَّاشِي* 590¹¹⁹⁴, dem *شَرْحُ الْجَزِيَّةِ لِذِي الْمَصْنَعِ* (s. No. 511) entlehnt, in We. 1715, 7, f. 43^a, und von Ibn haǧar, in Lbg. 373, 2, f. 170^b—173. — Andere Gebete und Notizen in Betreff des Qorānschlusses We. 1513, 55^a. Min. 187, 404^a. (= Pet. 654, 171^a). Lbg. 89, 172, 173. Mf. 33, 267^b. Pm. 161, 116^b. We. 1849, 149^b. Lbg. 822, 284^b, 285; 373, 190^b. Glas. 109, 2^a, 2^b. Gebete in Betreff des Beginnens der Qorānlesung Mf. 38, 1^a; 33, 1^a. Mo. 250, 58; 19, 119. Gebete im Anschluss an das Gedicht *النَّبِيَّةِ* Spr. 1503, 29—35; an *دَلَائِلَ الْخَيْرَاتِ* We. 413, 153. Das Schlussgebet des *أَحْيَاءِ الْعُلُومِ* Pm. 421, 120^a.

12. Stossgebete (احزاب).

3867.

1) Mo. 240, 11, f. 134.

Format etc. und Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift (verziert wie bei 5):

حزب مولانا عبد القادر الجيلاني ر

لا اله الا الله وحده لا شريك له له الملك وله الحمد يحيى من يشاء

Gebet des 'Abd elqādir *al-jilānī* †⁵⁶¹ 1166.

Schluss f. 134^b: اللهم صل على سيدنا محمد
... بما ذكرك انذارون اللهم صل على سيدنا محمد
وعلى آل سيدنا محمد ما غفل عن ذكرك وذريته انغفلون؛

2) We. 1750, 5, f. 61—62^a.Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift f. 61^a:

حزب مبارك للشهيد الكبير

وربنا الفتح العليم وقل ربهم ادعوني
استجب لهم وان من شيء الا عندنا خزائنه وعندنا
مفاتيح الغيب لا يعلمون الا هو وله الاسماء الحسنی
فادعوه فيها . . . فدعوه اخلصين له الدين انتم

Gebet des Esseih elakbar d. i. Ibn
el-arabī †⁶³⁸ 1240 (No. 808).

Schluss f. 62^a: واتم التسليم على سيدنا محمد
منبع الكلمات والزيادات ومشرح انسعدات وانسيادات وعلى
من منسوب الى جنده اجميد من غير نيباية ولا تحديد تم

Lbg. 737, 2, f. 25—30 dasselbe Gebet;
der Titel ist hier حزب الفتح, der Verfasser
ausführlich genannt.

3868. We. 1766.

7) f. 45^a—46^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:

حزب البحر للمشاذلي

اللهم اني اسئلك يا الله يا على يا
عظيم يا حلیم يا عليم انت ربي وعلمك حسبي انتم

Berühmtes Gebet des 'Alī ben 'abdallāh
ben 'abd elgebbār *essād'ilī* eljemenī nūr
eddīn abū 'lhasan †⁶⁵⁶ 1258, das Mohammed

selbst, wie er behauptet, ihm eingegeben habe.
Name und Biographie des Verf. ausführlich in
Pm. 417, f. 2^b ff. Das Gebet beginnt meistens
mit den Worten يا على يا عظيم und ist Meeres-
gebet betitelt, weil ziemlich zu Anfang gebetet
wird: واستخر لنا هذا البحر كما استخرت البحر نموي
Es heisst auch الحزب الاصغر, im Gegensatz zu
seinem الحزب الكبير (s. Mo. 240, 5. Pet. 537, 2).

Schluss: لا يضرو مع اسمه شيء في الارض ولا
في السماء عوا السميع انعم

HKh. III 4480.

3869.

Dasselbe Gebet findet sich in:

- 1) Spr. 490, 13, f. 70^b.
- 2) Do. 125, 5, f. 114^b—119^b. Dazu ein An-
hang: اعتصام حزب البحر.
- 3) Mq. 146, 47, f. 613—614^a.
- 4) Lbg. 807, 2, f. 8^b, 9^a.
8^{vo}, 16 Z. (21 × 14^{1/2}; 15 × 11^{3/4}).
- 5) Mq. 20, f. 65—67^a.
- 6) Mo. 240, 4, f. 106—109^a.
Titel u. Verfasser in Goldschrift auf einem Felde
mit blauen Streifen, mit einer Goldlinie eingerahmt.
- 7) Mf. 51, S. 221.
4^{vo}, 31 Z. (26^{1/2} × 18; 22 × 14^{3/4}). Fleckig, in flüchtiger
Schrift, deren Zeilen allmählig in schräger Richtung.
- 8) Lbg. 1013, 4, f. 10—15.
- 9) Mo. 363, f. 65—71.
- 10) Mo. 12, 1, f. 98^b—103^a. Ausserdem die Gebete
f. 93^b: احزاب حضرة علي، اللهم بتنايق نور انتم

11) Mq. 20.

131 Bl. 8^{vo}, c. 11—13 Z. (17 × 14^{3/4}).

Enthält fast nur Türkisch, und ist ein Werk,
in welchem allerlei abergläubische Mittel gegen
und für dies und das angegeben werden. Diese
Mittel (zum geringsten Theil medicinischer Art)
bestehen theils in Qoran- oder auch Gebet-
stellen, theils in Zusammenhäufung von wunder-
lichen Wortgebilden. Die Namen Gottes spielen
dabei eine besondere Rolle (besonders f. 78^b ff.).

auch die speciellen Kräfte der Buchstaben (خواص الحروف, f. 91^a ff.). Dass darin manche Arabische Stellen, besonders aus dem Qorān, vorkommen, ist richtig; sie sind aber meistens mit Türkisch gemischt oder Türkisch eingeführt und können im Einzelnen nicht besprochen werden. Das einzige nennenswerthe Arabische Stück, welches darin steht, ist f. 65^a—67^a, 3 das حزب النجر (Text: 12¹/₂ × 8^{cm}), dessen Anfang u. Ende so ist, wie bei We. 1766, 7 angegeben ist.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸³.

3870. Pm. 417.

88 Bl. 8^{vo}, 19—21 Z. (20²/₃ × 15; 14—16 × 11—12^{cm}). Zustand: ziemlich gut; f. 77—83 fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a (ebenso im Vorworte f. 2^b):

د لطايف المنن في ذكر ما اودع الله تعالى
من الاسرار الخفية والغايبات السنينة في حزب
الاستاذ الشاذلي ابي الحسن

Verfasser f. 1^a: الدرويش عبد الله مراد جاوينش
الرومي الحنفي الشاذلي الازهري

Anfang f. 1^b: الحمد لله وكفى وسلام على
عباده . . . وبعد لما دان شيخنا وقدوتنا ابي
الله تعالى سيدي محمد بن ابي القاسم المالكي
الشاذلي رحمه خصص هذا العبد بمفردة الخ

Ausführlicher Commentar zu demselben
Gebet, von Edderwîs 'Abdallāh murād jāwîs
errāmī, um 1046¹⁶³⁶ noch am Leben, aber sehr
alt; denn nach f. 75^a war عبد الوهاب الشعرائي
† 973¹⁵⁶⁵ sein Lehrer gewesen; er wird also um
955¹⁵⁴⁸ geboren sein. Er benutzt die Com-
mentare seiner Vorgänger:

- 1) محمد وفا داود بن باخلا اسكندري (dem Lehrer des Schülers
u. dem Schüler des عطاء الله ابن عطاء الله † 709¹³⁰⁹)
um 740¹³³⁹ (er heisst auch المأخلي We. 1660).
- 2) † 899¹⁴⁹⁴ ابو العباس احمد زروق المالكي الشاذلي
- 3) تاج الدين محمد بن احمد السعيطي (unter Einfluss
des تاج الدين محمد بن احمد السعيطي † 984¹⁵⁷⁶) um 1000¹⁵⁹¹.

Er schickt eine Einleitung in 2 مقصد vorauf:

1. في المقام الاكمل في ذكر ما اختص f. 2^b مقصد
الله تعالي به هذا الفرد الوحيد في عصره وما
من الله عليه بكثره القيص وعلو الدرجات الخ

Enthält eine ausführliche Biographie des
أبو الحسن علي بن عبد الله بن عبد الجبار
ابن الحارث بن تميم بن عزمز بن حاتم بن
قصى بن يوسف بن يوشع بن ورد بن بنال
ابن علي بن احمد بن محمد بن عيسى بن
محمد بن ادريس بن عمر بن سليمان بن
عبد الله بن الحسن سبط رسول الله الشاذلي

2. في ذكر ما اودع الله تعالي فيه وما f. 6^b مقصد
انصوبي عليه هذا الحزب من الاسرار والغايبات
الغريبة من الانوار . . . وما وضع في داخله من
سائر الاحرف النورانية والاسرار الاليفية ودل اسم
من هذه الاحرف الاختصاصية وما اختص به من
اسماء الله الحسنى السنينة وعدد دل اسم ومنافعه
واسراره وعجايب غايبه وذو لبعض من الاوقات
الحرفية او العددية وغير ذلك مما لم يكن يضع
تلك الاسرار تحت حزب آخر من سائر الاحزاب

Nachdem zuerst über Inhalt und Bedeu-
tung dieser Gebete und die Bedingungen, unter
denen sie mit Erfolg zu beten, gesprochen, geht
der Verfasser an die Worterklärung f. 10^a:

يا على يا عظيم يا حلليم يا عليم قال آخر الشرح
والكودب الموضح ابن قرقماس الحنفي الشاذلي ابدأ
الاستاذ رحمه بباء الاستعانة واستفتت بالعلي، اطلق
الجميهور هو الله جل وعلا ليس علوه علو جنة الخ

Der Grundtext tritt durchweg nicht deutlich
genug hervor. Das Hauptbemühen des Ver-
fassers ist, durch eine Menge talismanischer
Quadrate und Zahlen die geheimen Kräfte,
welche in den verschiedenen Namen Gottes
liegen, nachzuweisen, und beruft er sich dabei,
ausser auf die obigen Commentare, auf Stellen
verschiedener die Wort- und Namen-Geheim-
nisse mit Vorliebe behandelnder Schriftsteller,
wie عبد الرحمن الميسطامي und احمد البونى. F. 40
bis 78 behandelt er die geheimen Eigenschaften
der Licht-Buchstaben (الحروف النورانية) 14 an

Es ist nur der Schluss eines Commentars zu demselben Gebet. F. 123^a beginnt mit den Worten: *عذة اندار ان تظلم فلا توحذ بيده* *وان استترفد عومل بصد انخ*

Schluss: *واندين انقونم وانمبج انسلم صالى* *الله تعالى عليه وعلى أنه . . . صلاة دايمه الي يوم* *الدين وسلم تسليمًا كثيرًا، تم*

Schrift: zieml. gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1051 Rab. I (1641) von *عبد القادر بن مصطفى الصفوري الدمشقي الزعري*

3874. Spr. 490.

10) f. 67^b—68^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

عذة اشارات حزب البحر المشهور وعي اربع عشر اشارة

Anfang: *أما بعد فيذة اشارات حزب البحر* *الاشارة الاولى لتسخير الخلف، نقرأ دل يوم خمسة* *وعشرين مرة . . . الاشارة الثانية نسفر البحر انخ*

Anweisung in 14 Sätzen, dasselbe Gebet, richtig zu lesen, nebst Angabe der Vortheile davon.

Schluss f. 68^b: *يا شافي فلان بن فلان من دل* *مرصن والم بحف بسم الله الرحمن الرحيم سبعين مرة، تم*

Ausser den bei Pm. 417 genannten Commentaren werden noch angeführt:

- 1) von *أبو مرتضى* في شرح دعاء *الاشاذلية* 1) *1332* 732. *داود بن عمر الشاذلي*
- 2) von *علي بن سلطان محمد انقري* 1014 1666.
- 3) von *محمد بن اذنيب بن محمد انقسي* um 1150 1737.
- 4) von *حسن بن علي بن احمد المنطوي* *المدابغي* 1170 1756.
- 5) von *ابراهيم المنصفي*. 6) von *انعريزي*.

3875. Mo. 240.

5) f. 109—120.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verf. f. 109^a:

الحزب الكبير لالمام أبي الحسن الشاذلي رحه

Steht in Goldschrift und ähnlich verziert wie die Ueberschrift von 4).

Anfang: *(اعوذ بالله من انشيطن الرحيم)* *واذا جاءك ان الذين يؤمنون بيديك انخ*

Das sogenannte grosse Stossgebet desselben *Eššādīlī*.

Schluss f. 119^b: *وسلموا تسليمًا سبحان ربك رب* *اعزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،* *HKh. III 4486.*

3876. Pet. 537.

2) f. 68—103^a.

8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 14^{vo} × 9^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier u. Einband wie bei D). — Titel f. 68^a:

شرح الحزب الكبير للفاسي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 68^b: *قال شيخنا انعم . . . سيدي* *عبد الرحمن بن محمد الفاسي رحه، احمد لده* *انذي بنعمته تتم الصالحات . . . وبعد فاما دن حزب* *انشيخ الكبير . . . الشاذلي رحه مما قد اشتير لده انخ*

Gemischter Commentar zu demselben grossen Gebet, von *Abd errahmān ben mohammed el-fāsi* †¹⁰³⁶/₁₆₂₆. Er schickt Bemerkungen über die Vortrefflichkeit dieses Gebetes an sich und über seine Wirksamkeit voraus. Der Text ist eingeleitet durch *قوله*; er ist nicht ganz mitgetheilt (sondern mit *انخ* abgekürzt). Er beginnt f. 72^b: *قوله واذا جاءك الذين يؤمنون انخ افنتج*: *بيذة الآية لم تعضيه من قوة الرجاء للمتوجهين انقصد بين*

Die zuletzt behandelte Textstelle ist f. 102^a: *قوله واقرب ممى بقدرتك انخ يعنى قرب دشف وعيان* *من غير ليف ولا عين انخ* — Schluss f. 103^a: *تمن لي بفصالك حتى تمحو ظلمي يا قوي يا عزيز انتبي،*

In der Unterschrift wird das Werk *Glossen* (*حواشي*) genannt.

Schrift: ähnlich wie bei 1), nur etwas dicker und gedrängter. — Abschrift um 1170 1776. — HKh. III 4486.

3877. Pet. 537.

3) f. 103^b—138^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

شرح الحزب الكبير لشيخ انقضب الشاذلي

Verfasser (f. 160^a):

مصطفى بن ابراهيم الادني المتريدي الحمفي

Anfang f. 103^b: بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ أَيُّ . . . وَأَذَا جَاءَكَ يَا مُحَمَّدُ الَّذِينَ يُؤْمِنُونَ وَلَوْ أَنَّ فَعَلَ مَعْرَفًا بِالْمَوْصُولِ أَخْبَخَ

Gemischter Commentar zu demselben Gebet, von Muṣṭafā ben ibrahīm elādēni; er lebt nach Elmonāwi †¹⁰³¹ 1622, den er f. 138^a citirt.

Schluss des Grundtextes f. 137^b: حُوِّجِيَ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ فَادْعُوهُ مُخْلِصِينَ لَهُ الدِّينَ الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ قُلْ إِنِّي نَذِيبٌ إِلَى آخِرِ الْآيَةِ الْشَّرِيفَةِ سَجْدَانِ رَبِّكَ رَبِّ الْعِزَّةِ عَمَّا يَصِفُونَ وَسَلَامٌ عَلَى الْمُرْسَلِينَ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ

Schluss des Commentars f. 138^a: أَنْ يَتْرَكَ قِرَاءَتَهُ وَلَا تَلْسَمُ أَنْ يَدْعُوهُ فَتَنَابَتْهُ وَحَدَا مَا تَيْسَّرَ لِي مِنْ الشَّرْحِ وَالنَّبِيهِينَ مَعَ قَلَّةِ بَصْعَتِي وَثِقَةِ الْحِزَانِ وَصَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ

3878. Spr. 1967.

13) f. 53^b—55.

8^{vo}, c. 12 Z. (Text: 11^{1/2} × 8^{cm}). — Titel:

حزب طمس الاعين وتلاك الاعداء والامن
من د مخوف ومن جن وانس وشيطان ومارد وحاسد الخ

Verf.: أبو الحسن أحمد الشاذلي

Anfang: لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ اسْمِيعِ اقْرَبِ اجْتَبِ
تَجِبِ دَعْوَةَ الدَّاعِي إِذَا دَعَاكَ فَتَجِبِ انْمَضِطَّرْ أَخْبَخَ
Ein Stossgebet desselben Eṣṣādīlī.

Schluss: سَجْدَانِ رَبِّكَ رَبِّ الْعِزَّةِ عَمَّا يَصِفُونَ . . . وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ

We. 1735, 12, f. 125^b dasselbe Gebet.

3879.

Andere Gebete dieser Art von Eṣṣādīlī sind:

- 1) We. 408, f. 22^b, 236. Titel: حزب النصر
Anfang: اَللّٰهُمَّ اِنِّىْ اَسْئَلُكَ بِسُطُوَّةِ جِبْرُوْتِ فَيْرِكْ
- 2) Lbg. 1043, 2, f. 62—68. Titel: حزب اللطف
(حزب).
- 3) We. 1731, 1, f. 76^b, 78^a zwei Gebete.
Ausserdem f. 73 ff. ein solches Gebet von
†⁶⁸⁵ 1286 أحمد بن عمر المرسي أبو العباس

3880. Lbg. 694.

1) f. 3—16^a.

140 Bl. 4^{vo}, 5 Z. (27 × 17^{1/2}; 18 × 12^{cm}). — Zustand: in der oberen Hälfte stark wasserfleckig, überhaupt nicht

recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 3^a in schöner Verzierung, aber etwas beschädigt:

مجمع مبرك

Allein dies bezieht sich auf den ganzen Band, der ein Sammelband ist. Aus der Notiz auf derselben Seite (weisse Schrift auf Goldgrund) erhellt, dass dies Werk abgeschrieben ist für die Bibliothek des السلطان الملك الأشرف أبو النصر فيتيمای †³⁹⁴ 1495. Der genauere Inhalt ist f. 2^b angegeben, mit rothbrauner Tinte geschrieben; als Zusammensteller und Verfasser des Ganzen nennt sich:

أحمد القطبى الشيرى بالذخيرة شيب الدين

genauer (nach f. 3^b): أحمد بن محمد

Der Titel des 1. Stückes ist:

استفتاح مواجب في التوحيد بسورة الكهف
المنتخب من حرب النور وحرب التحريم للامام الشاذلي

Anfang f. 3^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ يَعْتَرِفُ مِنْ . . . الشَّيْرِ بِالذَّخِيرَةِ . . .
فِيْهِ فِتْلَةُ اللَّهِ فَكَبِّرْ عَقْبُ اللَّهِ . . . الشَّيْرِ بِالذَّخِيرَةِ . . .
أَمَّا بَعْدُ فَقَدْ وَقَفْتُ عَلَى حَزْبِي الْاِسْتِثْنَاءِ . . . الشَّاذِلِيِّ أَخْبَخَ

Ein Gebet, unter Benützung der beiden Gebete حزب النور und حزب التحريم des Eṣṣādīlī und unter Anlehnung an Sura 18, verfasst von obigem Ahmed ben mohammed *alqoṭbī eddchebī*. Er schickt Sura 1 voraus; dann fährt er fort: الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي خَلَقَ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضَ وَجَعَلَ الظُّلُمَاتِ وَالنُّورَ وَعَلَى آخِرَاتِهِ النَّبِيِّينَ وَالْمُرْسَلِينَ . . . وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ

Schrift: gross, schön, vocalisirt; die Hauptsätze durch grosse goldverzierte Punkte abgetrennt; der Text in rothen und blauen Linien. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 893 Sa'ban (1488) von أحمد بن علي الفيومى hat im J. ⁸⁹⁶ 1490.

Aus der Randnotiz f. 3^a ist ersichtlich, dass Qajetbaj dies Werk als Legat der Lehranstalt in *اصحراء* geschenkt hat im J. ⁸⁹⁶ 1490.

3881. We. 1616.

3 f. 58.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 58^a:

حزب الامم التيمم سيدى احمد البدوى

Verfasser ausführlicher:

أحمد بن علي بن إبراهيم بن محمد البدوى

Anfang: نَوَّوْ عَمَّا نَوَّوْ فَعَمَّوْا وَحَمَّوْا عَمَّا كَوَّوْ
 رَبِّ لَا تَذَرْنِي فَرْدًا أُنْحِ

Gebet des Alimed ben 'alī *elbedewī* † 675 1276.

Schluss f. 58^b: وَأَحْيَيْتَ أَنِّي يَوْمَ تَبَعْتِ مَنْ
 أَفْنَيْتِ وَسَلَّمْتَ تَسْلِيمًا كَثِيرًا وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ
 (S. auch Spr. 837, 2, f. 151^a.)

We. 1189, 2, f. 54^a dasselbe Gebet.

3882. Lbg. 410.

5) f. 59—65.

8^{vo}, 9—11Z. (16 × 10¹/₂; 11 × 7^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber: nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 59^a:

حزب تشيخ النووي

Anfang: الله اذير الله اذير الله اذير اقول على
 نفسي وعلى ديني وعلى مالي وعلى اخلي وعلى اولادي انتخ

Ein Gebet des Jaljā ben šeref enna-
wawī † 676 1277.

Schluss f. 65^a: لا ضفة فخلون مع قدرة الخائف...
 ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلى الله على سيدنا انتخ

Schrift: gross, weit, dick, vocallos. Stichwörter
 roth. — Abschrift e. 1200 1785.

Dasselbe in Mo. 240, 6, f. 120—122
 und Schöm. XI, 3^b, Heft 17, f. 12—16^a.

3883. Pet. 537.

1) f. 1—67.

161 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 × 15; 14¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand:
 ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb,
 ziemlich glatt und stark. — Einband: Papphand mit
 Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Von den
 4 Titeln auf dem Vorblatt gehört hierher:

شرح حزب النووي لبديري

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي سلكه بنواردين
 على ورد الاوراد الصراط النبوي... وبعد فيقول العبد...
 مصطفى بن كمال الدين الحمديقى... قد ورد
 على الحمديقى الحسن السيد حسن خنيزب الخسرويدي الخ

Veranlasst durch eine Aufforderung seines
 Freundes Hasan, hat Muṣṭafā ben kemāl

eddin elbekrī eḡḡiddiqī † 1162 1749 einen aus-
 führlichen gemischten Commentar zu dem Ge-
 bet (حزب) des Ennawawī geschrieben. Er
 schickt f. 2^a ein Vorwort (مقدمة) voraus, über
 das Leben und die Schriften desselben; dann
 6^b über die Wirkung dieses Gebetes; f. 7^b giebt
 er die Männer an, auf deren Mittheilung sein
 Text beruht, besonders محمد بن احمد انعمياطي
 محمد بن احمد انعمياطي (No. 3725); ihr Text geht
 auf den des احمد انعمياطي zurück, der ihn
 durch einige Mittelglieder vom Verfasser hat.

Die Zeit der Abfassung des Commentars
 ist das J. 1140 1727. Der Titel desselben f. 9^a:

المطلب التام السوي على حزب الامم النووي

Er beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم:

ابنبدأ بيينا حزبه على ما في بعض النسخ...
 بسم الله اذير الله اذير الله اذير اذير ابي الله اجل

واعظم واعز وانرم من دل جميل وعظيم... اقول
 انقول وانقول وانقول والمقنة... على نفسي

ابي محوطا ومبردا علمية بنمية ارادة الحفظ انتخ
 لمخلوق عديم مع قدرة الخائف

Schluss f. 67^a:

انقديم... وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم
 فل انشيخ الاحد سيدي احمد النخاي... قال بعض
 انعارفين... ومن قرأ حزب الامم النووي رآه صياحا
 عشر مرات ومساء عشر مرات ان الله له مزيد الفتح
 في الاعمال والاقوال والاحوال الظاهرة والباطنة والله اعلم

Die Unterschrift, mit Angabe des Ver-
 fassers, ist nur ihrem Anfänge nach vorhanden,
 es fehlt nach f. 67 ein Blatt.

Schrift: ziemlich klein, weit, gefällig, gleichmässig,
 vocallos. Grundtext roth. — Abschrift um 1180 1776.

3884. Lbg. 410.

9) f. 79^b—96.

Format etc. und Schrift wie bei 8). — Titel fehlt:
 nach der Vorrede:

فتح القدیر بشرح حزب قطب نوى الشيبير

Verfasser fehlt: nach dem Vorwort:

احمد السجاعي

Anfang f. 79^b: حمداً لمن جعل ذكرك ملاجياً وتجيئاً . . .
أما بعد فيقول . . . أحمد استجابي . . . طلب
 معنى بعض الإخوان شرب حرب الامم . . . اننوروي انسخ

Commentar zu demselben Gebet, von Ahmed essegā'i um ¹¹⁹⁰1776. Voraus schickt er die Liste (Sanad) seiner Vorgänger, von denen er das Gebet hat.

Anfang f. 80^a: بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ أَي
افتتح الحزب بذكره تعالى . . . إله أكبر إله أكبر إله أكبر
أي أعظم من كل كبير وثمّل أكبر بمعنى كبير أنسخ

Schluss f. 96^b: وصلّى الله على سيدنا . . . وسلّم
 أخرج التبخري والنسائي . . . ذكره الشيخ عبد
 السلام الشافعي في تشييد ترويح الفقهاء . . . ومن
 تبعهم بحسان إلى يوم الحشر والتوحيد

Vollendet im J. 1183 Rab. I (1769).

Abschrift vom J. 1177¹⁷⁵⁶.

Ein anderer Commentar ist verfasst von
 حسن بن علي بن أحمد المدائني ¹¹⁷⁰1756.

3885. Spr. 882.

4 f. 16^a—17.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel u. Verfasser:

حزب مبارك في التوحيد للشيخ . . . يوسف . . . الدوراني

Gebet des Jūsuf ben 'abdallāh ben 'omar *elkaurānī* † c. 77^o 1368. Anfang: سبحان الله
والحمد لله ولا إله إلا الله والله أكبر ولا حول ولا قوة إلا
 und am Ende noch eine Gebrauchsanweisung.

3886. Mo. 240.

9 f. 131—132.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel-
 überschrift (ebenso verziert wie bei 5):

حزب الفلاح نسبي أحمد بن سليمان الجرولي رحمة

Anfang: اعوذ بالله من الشيطان الرجيم بسم الله
الرحمن الرحيم وفي الحمد لله الذي لم يتخذ نداً نسخ

Gebet des Mohammed ben 'abd errah-
 mān ben abū bek̄r ben solaimān *elguzali*
elmagribi † ⁸²1464.

Schluss f. 132^a: واجعلك من أخير أهلنا وأحشرنا
 في زمرة قومنا ثلاثاً آمين آمين آمين رب العالمين

We. 1234, f. 58^b gleichfalls von ihm.

Ein anderes Gebet desselben ibid. f. 52^a.

Spr. 299, f. 8^b ist der Inhalt der التوضيعة الترويفية
حزب البركات ووضيعة القوم والتجاة
 angegeben; der Verfasser des Gebetes ist
 أحمد ابن منسى زروق ⁸⁹⁹1494.

3887. Do. 125.

2 f. 79^b—93^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier:
 gelblich, auch strohgelb u. blau. — Titelüberschrift:

الحزب المسمي بالحصن الحصين

Verfasser: نور الدين أبو الحسن [علي بن أحمد

الانصاري] القرافي

Anf.: ألم ذلك الكتاب لا ريب فيه عندى للمتقين الخ

Gebet des 'Alī ben alimed *elqarāfi* nūr-
 eddīn abū ḥasan, um ⁹¹⁰1539. Es beginnt
 mit Qorānversen (Sura 2, 1—4, 159, 131 (Schluss), 158
 u. s. w., auch aus anderen Suren) und fährt
 dann f. 83^a fort: أرحمنا الله وبنا لا نشرك به شئ
 — Schluss f. 93^a:
وأنح تضرين وعلى جميع الأنبياء والمرسلين . . . رب أعوذ
عبد تصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Am Rande stehen verschiedene Belobigungen
 des Gebetes, s. Bd I No. 40.

3888. Do. 125.

4 f. 93—108.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verfasser:

حزب الفتح نسيد علي أبي الوفا

— مولاي يه واحد يه مولاي يه دانم
 — علي بن حبيب بسم الله الرحمن الرحيم نسخ

Gebet des Abū 'lwofa 'alī. Es schliesst
 mit den Namen Gottes; zuerst: لا حول إلا
الله; zuletzt: اللوات الشهد الصورا والحمد لله وحده

HKh. III 4488.

3889. Pm. 553.

10) f. 46^a. 46^b.

Format etc. und Schrift (aber viel grösser) wie bei 1). — Titel und Verfasser:

حزب التنزيه لسيدى ابي المواتب

Anfang: اللهم انما فنزحك عن الكيف والمقدار
ونقدس استواء ذاتك على العرش الخ

Gebet des Abū 'Imewāhib: die Hauptsätze beginnen mit اللهم. — Schluss: مع دوام
الخصور ورفع يرفع استنور يا وعاب يا وعاب يا وعاب

Ein anderes Gebet desselben, حزب الانس
betitelt, in Pm. 553, 3, f. 19^b. 20^a.

3890.

Andere Gebete dieser Art, ohne Angabe
der Verfasser, sind:

1) Do. 125, 5, f. 120^a—122^a. دعاء حزب البير
(s. No. 3678).

2) Lbg. 694, 2, f. 16^a—24^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

حزب سورة يس عم

Anfang: انا ارسلناك بالحق بشيرا ونذيرا ولا
— Schluss: فسبحان الذي بيده ملكوت كل شيء وانبيه ترجعون

Dies Gebet bezieht sich auf Sura 36.

3) Spr. 490, 11, f. 68^b—69^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

اعتصام الحزب الشريف المشهور

Anfang: الحمد لله الذي خلف السموات
— Schluss: يا جواد لا تمخل اقتض حاجتى برحمتك: f. 69^b
يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

3891.

Andere Gebete dieser Art sind:

- 1) حزب الرجاء والانتها von عبد القادر الخيلاني
† 561/1166.
- 2) حزب الحفظ والنصون وسر تسخير علمه انون
von ابو الحسن اشاذنى † 656/1258.
- 3) حزب الحمد لله ايضا
- 4) حزب انبر لله ايضا. mit dem Commentar des
محمد بن محمد بن عبد انزاق مرتضى
† 1205/1790.
- 5) حزب الاشراف von محمد بن علي بن عبد
انور † 983/1527.
- 6) حزب الاعظم والنور الاخيم von علي بن سلطن
محمد انقري † 1014/1606.
- 7) Commentar dazu von الاسكندراني المكي.
- 8) Desgl. von ابراهيم السندي u. d. T.
um 1134/1722. في رحمة الارحم وفنح الارحم
- 9) Desgl. von عثمن العربي الكلبسي um 1155/1742.
- 10) Desgl. von الحاج محمد افندي um 1175/1761.
- 11) حزب انفتاح والنصر von احمد بن عبد
القادر بن عمر اندوعمي † 1052/1642.
- 12) حزب الرغبة والرغبة von عبد انور روسي
† 1192/1778.
- 13) حزب البديري mit Commentar des الفارسي und
Zusätzen von محمد بن محمد مرتضى
betitelt: عقيلة الاتراب في سند انطويقة والاحزاب: f. 1205/1790.
- 14) حزب انبي العيينيين mit Commentar von
حسن بن علي بن علي شحنة انفوق المدي
† 1176/1762, u. d. T. مسرة العيينيين.
- 15) Auszug aus الحزب الكبير ليمانى von
حسن بن علي انمدابغى † 1170/1756.
- 16) Commentar zu حزب الحفظ لالمام يحيى von
سليمان بن سعد الدين مستقيم زاده um 1160/1747.

13. Abwehrgebete (حجاب).

3892. We. 1812.

10. f. 119—120.

Format etc. u. Schrift wie bei 9). — Titelüberschrift:

عَذَا حِجَابِ الْأَمَمِ الشَّافِعِيِّ

Anfang: أَللّهُمَّ بِنُورِ تَعْلِيْقِ عَرْشِكَ مِنْ أَعْدَائِي
أَسْتَنْتِرُ وَبِسُوءَةِ الْجَبْرُوتِ مِنْ عَرِكَ مَعْنِي يَكْبِدُنِي أَحْتَجِبُكَ

Gebet des Eššāfi'ī †²⁰⁴ 119, das derselbe
„vom Propheten“ gelernt hat. Es half ihm,
als der Halif ihn tödten wollte, der Art, dass
dieser ihn sogar hochachtungsvoll behandelte.

Schluss f. 120^b: اَللّهُمَّ شَرِّ عَوْلَاءٍ وَدِيْدِيْنَ يَا نَفِ
اَللّهُمَّ لَا حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ اِلَّا بِكَ اَللّهُمَّ اَعْظِيْمِ وَصَلِيْ اَللّهُمَّ ... وَسَلَامُ

F. 122, 123: Persisch.

3893. Pm. 502.

6) f. 35^b—37^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel am Rande:

عُوْذَةُ يَوْمِ الْجُمُعَةِ

Verfasser nach dem Vorworte:

أَبُو جَعْفَرٍ مُحَمَّدُ بْنُ عَلِيٍّ

Anfang: أَخْبَرَنِي جَمْعَةٌ عَنْ أَبِي اَلْمُقْتَصِلِ
قَالَ حَدَّثَنِي اَلْبَخَّيْطِيُّ . . . بِسْمِ اَللّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيْمِ
وَلَا حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ اِلَّا بِاَللّهِ اَلْعَلِيِّ اَلْعَظِيْمِ اَللّهُمَّ
رَبِّ اَلْمَلٰٓئِكَةِ وَرُوحِ اَلْمُرْسَلِيْنَ وَرَبِّ اَلْمُرْسَلِيْنَ اَلْبَخَّيْطِيُّ

Ein Behütungsgebet des Abū ga'far mo-
hammed ben 'ali für seinen Sohn Abū
Thasan in der Wiege. Schluss f. 37^a:

وَمَنْ شَرَّكَ سَدَنِي فِي اَلْمَلِيْلِ وَالْمُنْهَرِ وَمَنْ شَرَّ كُلَّ سُوْءٍ
اَعْيِيْنِي يَا رَبِّ اَلْعَظِيْمِيْنَ وَصَلِيْ اَللّهُمَّ عَلِيٌّ مُحَمَّدٌ اَلْبَخَّيْطِيُّ

3894. Spr. 490.

27) f. 156^a—172^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine Menge von meistens kleineren Ge-
beten und auch von Mitteln gegen allerlei
Krankheiten (durch Sprüche und Formeln), von
frommen Betrachtungen u. s. w. Darunter:

1) f. 156^a حِجَابِ اَلْقُوَّةِ وَهُوَ حِجَابِ عَظِيْمِ اَلْبُرْدَةِ

Anfang: حَيْسَرٌ مَيْسَرٌ مَيْسَرٌ مَيْسَرٌ حَيْسَرٌ حَيْسَرٌ حَيْسَرٌ حَيْسَرٌ
سَيْلُوْتُ اِبْرٰهِيْمَ اَيْنِ اَيْنِ اَيْنِ نَيْبِيْنَ مَيْلِحَ شَمْلِيْحَ
مَلْحُتٌ بِسْمِ اَللّهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيْمِ اِذَا اَنْشَرْتُ
دُوْرَتِ اِنِّيْ قُوْتُوْنِدُ فَلَآ اَقْسَمُ بِاَلْحَسَنِ اَلْبَخَّيْطِيُّ
Gebet gegen Räude.

2) f. 158. فِي فَضْلِ اَيْدِ اَلْكُرْسِيِّ

Verf.: شَيْبِ اَلْمَدِيْنِيْ اَبُو اَلْعَبَّاسِ اَلْحَمْدُ اَلْبُوْنِيْ
Anfang: اَلْحَمْدُ لِلّهِ اَلْبَدِيْدِيْ اِنِّيْ اَنْتَوَابُ . . .
قُوْتُوْنِدُ تَعْنِيْ اَللّهُمَّ لَا اَنْدُ اِلَّا عُوْ اَلْحَيِّ اَلْقَيُّوْمِ اِنِّيْ
قُوْتُوْنِدُ اَلْعَظِيْمِ قُوْتُوْنِدُ وَاخْرَجَ وَاَتَقَفُوْا اَعْمَلُ اَلْعَلْمِ اَلْبَخَّيْطِيُّ

Der Thronvers (Sura 2, 256) als Mittel
gegen allerlei benutzt. Der Verf. Ahmed
elbūni †⁶²² 1225 (No. 3301).

3) f. 159^b ff. Anweisungen zu Gebeten auf jeden Wochentag, dem Propheten selbst zugeschrieben.4) f. 162^b. Ueberschrift: عَذَّةٌ مِّنَاجَاتٍ تَعْرِفُ

اَلْمَدِيْنِيْ اَحْمَدُ بْنُ مُحَمَّدِ بْنِ اَبِيْ عَطَا
Anfang: اِنِّيْ اَنَا اَلْفَقِيْرُ اِنِّيْ اَنَا فِيْ غِنَايِيْ

5) f. 164. دَعْوَةٌ فَتَحَ اَلْبَصَايِرَ نَسِيْدًا . . . عَبْدُ اَلْقَادِرِ

اَلْحَبِيْبَانِيْ
Anf.: اَلْحَمْدُ لِلّهِ رَبِّ اَلْعٰلَمِيْنَ حَمْدًا نَّفُوْقَ وَيَقْصَلُ

6) f. 165. دَعْوَةُ اَلْقَدَحِ

Anf.: بِسْمِ اَللّهِ بِسْمِهِ اَمْتَدَا رَبِّ اَلْاٰخِرَةِ وَالْاَوَّلِيْ

7) f. 166. دَعْوَةُ اَلْجَوْشَنِ

Anf.: اَللّهُمَّ اِنِّيْ اَسْئَلُكَ بِسْمِكَ يَا اَللّهُ يَا رَبِّ اَلْعَظِيْمِيْنَ

8) f. 166^b—172^a. Kurze Gebete mit 10 Namen Gottes, als Mittel für oder gegen etwas, alle mit der Ueberschrift: عَشْرَةٌ اَسْمَاءُ

(nebst Zusatz des Zweckes). Das 1. : عَشْرَةٌ اَسْمَاءُ تَدْفَعُ اَلْمَلَأَ . . .

Min. 187, 38, f. 495^b (Folio).

Kurze Gebete, zur Abwehr und zur Hülf-
Erflehung; zum Theil Mohammed selbst bei-
gelegt. — Anfang: عَنْ عَبْدِ اَللّهِ بْنِ عَبَّاسٍ اَنْ
اَلنَّبِيَّ عَمَّ ذَنْ يَّعُوْذُ اَلْحَسَنُ وَالْحُسَيْنُ عَمَّ نَقُوْلُ اَعْبُدُكُمْ
بِحَمْدِكَ اَللّهُمَّ اَلْقُوْتَةُ مِنْ كُلِّ شَرٍّ شَيْطٰنِيْ اَلْبَخَّيْطِيُّ

3895. Spr. 1933.

1) f. 1—8.

191 Bl. 8^{vo}, c. 18—20 Z. (16¹/₄ × 11¹/₄; 15 × 10^{cm}).
Zustand: nicht ganz sauber; f. 7 schadhafte. — Papier:
gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband
mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

حرز الاقسام

Verfasser fehlt; nach Lbg. 1043, 1:

محرز بن خلف

Anfang:

بدأت بيسم الله في اول انسطر فامهارة حصن منيع من النصر

Ein Gedicht (in c. 220 Versen. Ṭawīl) zur
Abwehr von allerlei Ungemach mittelst der
Namen Gottes. — Schluss:

وصل وسلم دايماً كل ساعة على أنه مع تحبه انسادة انصر

Hinzugefügt ist f. 8^b noch ein kleines Gebet.

Schrift: zieml. gross, rundlich, aber unschön, vocallos,
bis dicht an den Rand geschrieben. — Abschrift c. 12¹⁵ 1500.
HKh. III 4466.

We. 1748, 6, f. 45^b—47 dasselbe Gedicht.

8^{vo}, 21 Z. (20 × 14¹/₂; 16 × 9^{cm}).

Nur etwa 90 Verse vorhanden.

Lbg. 1043, 1, f. 1 ff. dasselbe; s. die
folgende Nummer.

3896. Lbg. 1043.

97 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (15 × 10; 8³/₄ × 5¹/₂^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. —
Einband: brauner Lederband.

Sammelband mit verschiedenen Gebeten.

1) Titel und Verfasser f. 1^b: حرز الاقسام

محرز بن خلف (s. die vorige Nummer).

Hier zuerst einige Bemerkungen über den
Nutzen dieses Gebetes; dann der Text
(hier nur 139 Verse).

2) f. 62—68^a. حزب المطف لابي الحسن الشاذلي

Anf.: انلهم اجعل افضل الصلوات وانما انبركات النخ:

Darum schliesst sich die Erzählung einer
Prophezeiung Mohammeds bei seiner letzten
Wallfahrt, f. 68^b—71^a.

3) f. 71^b—80^b.

حرز العوزير

Zuerst der Anlass; Anfang f. 74^b:

اللهم انى وجبت وجهي انيك اللهم انى فوضت امرى انيك

Dann eine Geschichte, wie Mohammed im
Leibe seiner Mutter redet, f. 80^b, 81, 8—10^a.

4) f. 10—15^a. Titel: حزب البحر (s. No. 3868).5) f. 15^a—17^b. Titel u. Verf.: حرز النفاذة

للحسن بن علي بن ابي ذئب

Der Anlass dazu erzählt; dann die Worte selbst:
لا اله الا الله ايهدنا واسلامنا والله اكبر اكبارا النخ

6) f. 17^b—37. حرز مرجاندة

Erst der Anlass, dann (f. 24^b) der Text:

بسم الله الرحمن الرحيم صلى الله على سيدنا ...
اللهم انى اسئلك بعروش وعظمتك واندرستى النخ

Darum schliessen sich 2 Anweisungen,
seine Geschäfte glücklich zu besorgen.

7) f. 39^b—47, 82—83^a. دعاء الحسن الحسين

والذرع المهتين وعو نسيده محمد صعم

Zuerst von dessen Nutzen; dann der Text.

Anfang: اللهم انى اسئلك بحق العرش ودرامته
واندرستى وسعته والقلم وحرداته

Dann f. 83^b, 84^a ein Mittel geg. schwere Geburt.

8) f. 84—94. حرز عظيم وحجاب مبارك عظيم

الشان ربيع انقدر لامير المؤمنين مولانا يعقوب المنصور

Zuerst der Anlass und die Wirkungen. Der

Anfang f. 87^b: بسم الله الرحمن الرحيم صلى الله على

سيدنا ... فغيبوب تباركت يا عظيم سغيوب تعينيت النخ

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, kräftig,
gleichmässig, vocallos. Uberschriften und Stichwörter
roth. — Abschrift c. 14⁰⁰ 1655. — Die Blätter folgen so
1. 48. 6. 2—5. 7. 49—81. 10—47. 82—97.

F. 95—97 allerlei abergläubische Mittel, in
später schlechter Schrift.

We. 1748, 5, f. 44^a.

حرز النصر

Mo. 363, f. 84^b—89^b. حرز ابي دجاندة الانصري

Anf.: الحمد لله الذي خلق السموات والارض

We. 1141, f. 4^a.

دعاء الحجاب

14. Gespräche mit Gott (مناجات).

3897. We. 1826.

3) f. 81—106^a.Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel f. 81^a:

مناجات موسى عم

الحمد لله رب العالمين . . . روي عن دعاب الاحبار عن
وانعامة نلمنقين . . . موسى بن عمران عم لان
راعيا لغنم شعيب عم ولان برى مدين النج

Unterredungen Gottes mit Mose auf dem Sinai und Unterweisung dieses über die Thora und in den religiösen Satzungen und über die Prophetenstellung Mohiameds, nebst Fragen (f. 87^a), die Mose in dieser Beziehung an Gott richtet und der Auskunft darüber; auch Fragen über Gottes Grösse (94^b), sein geheimes Wissen (96^b), den Anfang seiner Gottheit (97^b), seine Wunder (100^a). — Schluss f. 106^a: قال موسى يا رب فما انصالح قال الذي يصلح في دينه كل يوم والحمد لله رب العالمين، تمت المناجات ونله الحمد النج

3898. Min. 187.

64) f. 600. 601^a: Persisch (نصیحت نامه).65) f. 601^b—605^a.

Format (e. 25 Z.) etc. und Schrift (vocalisirt, ziemlich gross) wie bei 63).

Dasselbe Werk, aber mit erheblichen Abweichungen. Titel ebenso (mit dem Zusatz عن دعاب الاحبار).

Anfang: قال لما بلغ موسى بن عمران عم أربعين سنة اوحى الله انبيد الروح الامين جبرئيل عم فقل له يا موسى بن عمران ان اعلى الاعلى يقرتك السلام ويقول لك تطهر قلبك من حب اهل وثيبتك من انوسخ النج

Schluss f. 605^a oben: قال لا تحمل الحقد على احد فانى لا اسقى من حوتنى من يحمل الحقد ولا اظلمه تحت عرشى، تمت المنجاجة

We. 1802, 2, f. 109^b—112^b. Dasselbe Werk mit mehrfachen Abweichungen. Der An-

fang im Ganzen ebenso (nach den etwas veränderten Eingangsworten): يا موسى تطهر قلبك النج

In Folge der Unterredung ruft Mose sein Volk zur Verehrung des wahren Gottes: ودعا بنى اسرائيل الى الايمان . . . فتبعوه وعبدوا الله عز وجل حقا عبادة انى ان ماتوا

3899.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1802, 4, f. 114^a—121^a. Der Titel ist hier: مسائل موسى، in der Unterschrift aber مناجات.

Anfang: قال موسى يا رب ابي عبادك افضل قال يا موسى الذي يصنع ولا ينسانى النج

Diese Fragen haben hier auch Ueberschriften: عما نبي الله 115^a, عن اجزاء من الله und في انرب 114^b, عن القرية من الله 118^a, عن عظمة الله 117^a, مسائل انتورية 119^b, وصيه الله لعبد موسى 119^a. Schluss: قال لثقينى يوم القيامة ماجدوما،

2) We. 1732, 3, f. 23—26. Titel, Anfang und Schluss fehlt. Die ersten Worte hier: منى قال يا رب فاني عبادك اظلم خلقت انقل انب جزء فجعلت منها عشرين جزءا

3) Spr. 1219, f. 116^b. Ein kurzes Gebet (مناجاة) Mose's.

3900. Spr. 490.

24) f. 147^b—148.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

عند منظومة مناجات الامام على بن ابي طالب ر

Eine Gebetqaide in 28 Versen (Tawil).

Anfang: بك الحمد يا ذا الجود والجل والاعلا
تباردت تعضى من تشاء وتمنع

Es folgt ein Gebet in Prosa f. 148^b, anfangend: انلهم انى اسنك يا من لا تراه انعبون
Vorauf geht die Notiz, dass ein in Griechischer Gefangenschaft Befindlicher dasselbe einem Vogel abgelernt habe u. dass es von wunderbarer Kraft sei.

Dasselbe Gedicht steht in: 1) Spr. 1229, f. 46^a. 2) We. 1093, f. 1^c. 3) Pet. 93, 5^b, f. 65^b. 4) Pet. 175, f. 65^a. 5) Pet. 273, f. 34^b.

Ebenfalls dem 'Alī beigelegt ist ein Gebet-Gedicht, auch *مناجاة* betitelt, in *Talimīs*-Form, welches beginnt: *يا سامع الدعاء يا رافع السماء* in Spr. 1104, 1 und Pet. 192, 1.

Erwähnt sei hier noch eine *مناجاة* des *Abū hanīfa* †^{150/767} in 8 Versen, in Pm. 105, 20.

3901. Pm. 158.

2) f. 22^b, 23^a.

Format etc. und Schrift im Ganzen wie bei 1). — Titel:

مناجات الشيخ عبد القادر الكيلاني

Anfang: *اللهم أنت وفقنتني وعلى بابك أوفقتني*

Gebet des 'Abd elqādir *elkilānī* †^{561/1166} (No. 2836). Schluss: *لا ريب فيبها وأن الله يسمع من في القبور والحمد لله أنت*

Ein anderes Gebet (*مناجاة*) desselben in Pm. 105, 20.

3902. Pet. 683.

1) f. 1—9.

263 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20^{1/4} × 11; 15 × 5^{cm}). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Corduanrücken. — Titel f. 1^b:

عذة الرسالة [الغوثية لسيدى واستاذي وملادى . . . الشيخ عبد القادر الكيلاني قدس الله سره أنت

Anfang f. 1^b: *الحمد لله ناشف الغمة والصلوة . . . أما بعد فإن الله جعل قلوب العارفين معادن اسرار*

Eine Unterredung Gottes mit dem *الغوث الاعظم* über das Verhältniss der Welt und der Dinge und des Menschen zu Gott und über die Pflichten des religiösen und sittlichen Verhaltens.

Unter *الغوث الاعظم* ist nach f. 12^b 'Abd elqādir *elkilānī* zu verstehen. So wird aber auch Ibn el'arabī beigelegt und es scheint, dass dieser der Verfasser des Werkchens sei.

Dafür spricht der Inhalt und die Angabe in der Titelüberschrift Pm. 84, 2, S. 52; ferner auch HKh. III 6246. Allerdings legt dieser auch dem *Elkilānī* eine gleichbetitelt Schrift bei.

Schluss f. 9^a: *أخروم عن المعراج عو أخروم عن انصولة عندي، وفي نسخة أخروم عن انصولة عو أخروم عن المعراج عندي، تمت*

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gut, vocallos. — Abschrift c. ^{1150/1737}.

3903.

Dasselbe Werkchen enthalten in:

1) We. 1860, 9, f. 39^b—41^a.

Titel u. Verf. fehlt. Der Anfang weicht ab: *الحمد لله ونبي النعمة والصلوة . . . أما بعد قال الغوث الاعظم المستوحش من غير الله المستانس بالله قال ربي يا غوث الاعظم قلت لبيك يا رب قال كل نور بين الناس والملكوت فهو شريعة وكل نور بين الملكوت والجبروت فهو شريعة الخ*

Am Rande steht über den Inhalt dieser Abhandlung dies: *أما بعد في هذه الرسالة الغوثية هي محاسبة الغوث نفسه بنفسه لأنه ثابت تحت أمر ربه فيما أبتن عليه موجهاً لحضرة ذاته بقلب طاهر من دل نقش مذموم ومحمود وعلم وعمل وشوق النبي [الحق] وطلب معين وإف بعينه مراتب لما يصدر من حضرته لحقه وما يتعين له فيه ليكون كعبه،*

Der Schluss wie bei Pet. 683, 1.

Abschrift aus der des *الشيخ الياس* im J. 1133 Rab. I (1721). — Collationirt. — Am Rande längere Bemerkungen.

F. 41^a einige Notizen aus *الادوية الشافية*.

2) Pm. 84, 2, S. 52—64.

8^{vo}, 11—12 Z. (19^{1/2} × 14; 12^{1/2} × 7^{1/2}—8^{cm}). — Zustand: S. 61 (bis 64) sehr beschmutzt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift:

رسالة الغوثية للشيخ الكبير الشيخ محمد بن العربي

Anfang (von *أما بعد* قال an) u. Schluss wie bei We. 1860, 9. Die einzelnen Hauptsätze fangen alle mit *يا غوث* an.

Schrift: blass, gross, weit, gefällig, etwas flüchtig, vocallos. Das Stichwort *يا غوث* roth. — Abschrift von *السيد محمد بن السيد اسمعيل* um ^{1100/1088}.

3) Pm. 315, 2, f. 8^b—13^a.

Format (c. 14—18 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1.

Titel fehlt, steht aber auf dem ungezählten Vorblatt (Inhaltsverzeichnis) von ganz neuer Hand. Verfasser fehlt. Anfang zuerst wie bei Pet. 683, 1, dann von أما بعد an wie bei We. 1860, 9, und der Schluss wie bei Pet. 683, 1.

3904. We. 1799.

6) f. 48^b—51^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

مناجاة قدس سره ونفعنا به

Verfasser fehlt: nach Spr. 490, 27, f. 162^b ist es

احمد بن عطاء الله الاسكندردي

Anfang: انهي انا الفقير في غنى فكيف — Schluss f. 51^a: او كيف تغيب وانك انقريب الحاضر والحمد لله انت

Gebetsunterhaltung mit Gott, von Ibn atā allāh †⁷⁰⁹₁₃₀₉.

Spr. 490, 27, f. 162^b ff. dasselbe Gebet.

3905. We. 1811.

7) f. 77—84.

8^{vo}, 23 Z. (19²/₃ × 13²/₃: 15 × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, ziemlich dünn, etwas glatt. — Titel und Verfasser f. 77^a:

مناجاة القديم ومناجاة الحكيم
لعبد الغنى بن اسماعيل النابلسي

Anfang f. 77^b: انقل الاول قال نبي ربي انت تصليح نبي فقللت كيف اصلح نك وانا فان فقل ولا يصلح نبي الا انقاني انت

Unterredungen mit Gott, in 16 Abschnitten, von Abdelganī b. ismā'il ennābulusī †¹¹⁴³₁₇₃₀.

انقل الخامس دنت اصلي فانقلمت عنى وخرجت 80^a منى فقل نبي ربي

انقل السادس عشر قال نبي ربي يا صور انصور 84^b هذه حانة نك مظلة محصورة

Schluss f. 84^b: فاعتبروا يا اولى الابصار وانفتح انياب وسقط انقشر من الالباب وقد تم عذا انخب بعون انملك انوحاب

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften zuerst roth, hernach schwarz und hervorstechend gross. — Abschrift c. ¹²⁹⁰₁₇₈₅.

Dasselbe Werkchen in We. 1631, 11, f. 194—198. Titel ebenso, aber umgestellt: مناجات الحكيم ومناجات القديم. Verfasser fehlt. Die Abhandlung hat hier 18 Abschnitte, die 2 letzten f. 198^b am Rande. Schluss: صبحنا صباح من رضيت عليه وسمعت رجلا آخر يقول سالناك الدعاء، Abschrift im J. 1158 Mofarram (1745).

Ein Stück des Werkchens in We. 1266, f. 61^b—63^a.

3906. We. 1266.

88 Bl. 8^{vo} (20 × 13¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber: einige Blätter (9. 61—69) lose. — Papier: gelblich, glatt, zieml. dünn. — Einbd: Papphd mit Lederrücken u. Klappe.

Ein Collectaneenheft, ohne besonderen Titel, enthaltend theils Türkische (und einige Persische), theils Arabische Stücke, von grösserem oder geringerem Umfange.

Das Arabische findet sich besonders von f. 61^a an, meistens in Prosa. Das Bemerkenswerthe darunter ist:

- a) f. 61^a ein kleiner Brief des انقيراضى †⁷¹¹₁₃₇₉ an ابن قافس und von انقاصى تاج اندين الملحقى †⁵⁶⁷₁₁₇₁ an einen ungenannten Fremd.
- b) f. 61^b—63^a, 68^b. Die 9 ersten Abschnitte des Werkes We. 1631, 11, mit demselben (umgestellten) Titel.
- c) f. 63^b und 64^a. Ein Bestallungsschreiben. منشور بنو لاية نرجل محان ابيه, entlehnt dem انواى بانوفيت (dessen Titel: تدرىج انصفدى) und f. 64^a—65^b ein Bestallungsschreiben für den لامير نصر اندين محمد بن جنكي, entlehnt dem عنوان انصمر فى ابناء انصمر des-selben انصفدى †⁷⁰⁴₁₃₆₃ und f. 65^b, 66^a ein Erlass من ملك انمغل واننادر (منشور) die Schonung von Leib und Gut der Einwohner der Stadt Damask (und Syriens überhaupt) den Soldaten einschärfend. F. 66^b u. 67^a andere Auszüge aus dem تدرىج انصفدى.

- d) f. 68^a. 67^b. Aufzählung von 25 Arten der Metaphern, nebst Beispielen.
- e) f. 71^b. 72^a—73^b. Schreiben des أحمد أفندي المنيني († 1172/1758) an راغب باشا, als dieser Präfect von Haleb war. Anfang: أمد يد الابتغال الذي مغيث كل خير وأفضال الخ
Ausserdem mehrere Anfänge von Schreiben, wie es scheint, von demselben.
- f) f. 74^a. Beglückwünschungsschreiben, die Pilgerfahrt betreffend, von حامد أفندي, nebst Antwort.
- g) f. 74^b. 75^a. Ein Erlass, Strafflosigkeit zuzusichern, von Seiten der Beherrscher von مصر (منشور يتعلق بالعفو صدر من قبل ملوك مصر الخروسة)
- h) f. 75^b—81^a. Das 5. Kapitel aus einem anthologischen Werke (في الادب والخدم) und das 6. Kapitel, في الامثال, in 4 Abschnitten.
- i) f. 81^b. 82^a ein Glückwunschsreiben an den Šerif Mekka's von أسعد باشا.
- k) f. 83^b. 84^a. Schreiben des أحمد المنيني (s. f. 71^b) an den راغب باشا. Anfang: أولهم مالك الملك ومدبر الفلك ومدبر الفلك
- l) f. 84^b—86^b. Entlehnungen des Elmotenebbi von Aristoteles.

المنازل بين المتنبي والحكيم أرسطو

Anf.: قال الحكيم اذا كانت الشهوة فوق القدرة الخ
قال المتنبي واذا كانت النفوس لبارا الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Die Zeilen laufen in der Regel quer über die Seiten, doch auch grade oder in verschiedenen Richtungen. Abschrift e. ¹²⁰⁰ 1785.

3907. We. 1758.

14) f. 99^a.

8^{vo} (Text: 7 × 11^{cm}). — Schrift wie bei 13). — Titel:
من مناجات الفقير القاضي السيد حسن رضائي

Anfang: لا اله الا انت سبحانك انت دنت
من الساترين والغافرين الخ
Ein Gebet des Hasan erridāi.

3908.

1) Pm. 553, 5, f. 38^b und 39^a.

Ein Gebet des çufischen Schülers f. 38^b. betitelt مناجاة المريد في خلوات التفريد u. ein anderes f. 39^a, findet sich in der في التصوف ر des محمد بن أحمد الشاذلي الوفاي ابو المواهب

2) Lbg. 694, 3, f. 24^b—31^a.

Format etc. n. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:
حزب المناجات للذاكرين المتوجعين الي الله تعالي

Anfang: الهي ما ارا لذنوبي سواك غافرا

Ein çufisches Gebet; zwischen den Zeilen öfters kurze Persische Glossen. — Schluss: فاجز لنا ما وعدتنا يا ذاكر الذاكرين يا ارحم الراحمين

3909. Lbg. 103.

2) f. 51—93.

4^{no}, 16—17 Z. (24¹/₄ × 18¹/₄; 18 × 11³/₄—12^{cm}). — Zustand: unsauber, zum Theil ausgebessert. — Papier: brännlich, dick, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Die Blätter folgen so: 69—76. 62—64. 51—56. 65. 66. Verschiedene Gebete, mit Versen untermischt, dabei auch f. 69 ff. Besprechungen (زافية رقية). Zuerst f. 69^a: أربعة احاديث. Dann f. 69^b: من أربعين ألف حديث الخ رقية من تعسرت عليها الولادة; رقية الحمى عن فاطمة
دعاء الحريق

73^b مناجاة زين العابدين علي بن الحسين

74^b مناجاة النبي داود

75^a استخارة عن امير المؤمنين علي ر
u. s. w.

Dann folgt f. 62^b ff.:

كفاية المتعبد وحفة المنتهد نودي الدين
عبد العظيم بن عبد انقوي المنذري ^{656/1258}

Anfang: الحمد لله الموفق لصالح الاعمال
S. Lbg. 160, 2. Es bricht hier ab im 4. Kap. in dem Abschnitt: ما يستحب به في الايام وفصل التسبيح

Die Blätter 67. 68 (nicht unmittelbar zusammengehörig) und 57 + 58 gehören nicht hierher. Sie enthalten auch Gebete, mögen aber eher zu der Gebetsammlung gehören f. 77—93, deren Anfang fehlt. Die Hauptsätze fangen hier mit *اللهم* an.

Schrift: Jemenisch, ziemlich klein, gut, vocalisirt. diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross, oder roth. — Abschrift von *محمد بن احمد بن علي بن الفضل* um ⁶⁰ 1397.

F. 94. 95 von den 23 Thora-Sprüchen der Juden und abergläubischen Mitteln; f. 96. 97 Bruchstück, die Geheimlehre betreffend und Anweisung zum Ramal.

15. Gebete an und für den Propheten.

3911.

Mo. 240, 7, f. 123—124^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift:

صلاة مولدي عبد السلام ابن مشيش رحه

Text des Gebetes für Mohammed: s. bei Spr. 837, 2. Anfang und Schluss wie dort. Pm. 398, 2, f. 116^b—117^a dasselbe.

3912. Spr. 837.

2) f. 142—151^a.

8^{vo}, 25 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 16¹/₂—17 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: lose im Deckel. — Titel f. 142^a:

عذا شرح صلاة ابن مشيش

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 142^b: الحمد لله رب العالمين انذني جعل الصلاة على نبينا . . . من اعظم المرقب وافضل التقرب انذني

Der Verf. des Gebetes heisst vollständiger f. 142^b unten: *عبد اسلام ابن مشيش الحسيني* und f. 143^a Mitte: *ابو محمد عبد اسلام ابن مشيش* [ونقل بشيش بتشديد انشيين وخفيفيا] الحسيني

Da der Çūfi 'Alī ben 'abdallāh *akṣadīlī* † ⁶⁵⁶ 1258 ein Schüler des Verfassers dieses Ge-

3910.

Allerlei hierher gehörige Gebete sind noch:

- 1) Pet. 547, f. 82^a—83^a. *نداء آدم*
Anfang: *قل ابن عضاء الله ان آدم عمّ نما تعترف اني*
- 2) Do. 125, 5, f. 238^b—271^a. *مندجات قرآن*
Anfang: *منك نوم انديين ي من جعل الارض*
- 3) Mo. 211, f. 62^b—64^a. *دعاء مندجات*
Anfang: *انبيي حرمة سر محمد*
- 4) We. 1635, 2^a, f. 48^b—53^b. Eine Unterredung Gottes mit einem Machthaber (*مندجات جبر*).

Ueber Bedeutung von *مندجات* handelt Spr. 1104, 1. — Gebete dieser Art: Spr. 761, 20; 1235, 7^b, 9; 588, 174 (in Versen). Pm. 105, 255 (gleichf.). Als besonderes Mittel Lbg. 357, 155^b.

betes, des 'Abd essalām *ibn masīs* (oder *mašīs*, auch *bašīs* oder *baššīs*) ethoseini abū mohammed, war, muss dieser um ⁶²⁰ 1223 gelebt haben. Der Verfasser des Commentars heisst, nach Lbg. 808, 18, f. 132^b, Mohammed ben 'alī *elḥarrūbī eṭṭarābulusī*; er hat denselben gemacht auf Wunsch eines Enkels [حفيد] des Verfassers des Gebetes, nämlich des *أبو حفص عمر بن عيسى بن عبد الوهاب الحسيني*

Anfang des Gebets (f. 143^b): *اللهم صل على من: منه انشقت الاسرار صيغة الخذف توجه للمطلوب وطلب الحصول المرغوب فانتوسل بلاسه الاعظم انذني اذا دعني به اجاب انذني*

Schluss des Gebetes f. 150^b: *ربنا انتد من نذتك رحمة ورحمة لنا من امرك رشدا*

Schluss des Commentars f. 151^a: *عدد من ذلرد انذرون وغفل عن ذلرد انغافلون وعلى انه وعكبه وسلم والحمد لله رب العالمين تمت الرسالة*

Schrift: zieml. gross, rundlich, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift e. 1800 von *حسين الحصري*

Hinzugefügt ist auf derselben Seite, von derselben Hand, ein kurzes Gebet des *أحمد انديوي* (vgl. We. 1616, 3) nebst Gebrauchsanweisung.

Lbg. 808, 18, f. 132—143.

8^{vo}, 17 Z. (20 × 15; 14 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, wenig glatt.

Derselbe Commentar. Titel fehlt. Verfasser desselben im Anfang. Anfang ebenso. Schluss f. 143^b (nach dem Schluss des Grundtextes): دعاء ورغبة والند سبجانه . . . ولا حول ولا قوة . . . وصلى الله على سيدنا محمد . . . وسلم تسليمًا.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, kräftig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, auch farbig. Abschrift c. 1150/1737.

3913. We. 1616.

4) f. 59—68^a.

8^{vo}, 15 Z. (16¹/₄ × 11; 11¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark.

Commentar zu demselben Werk. Titelüberschrift: شرح صلوات ابن مشيش. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 59^a: الحمد لله الذي جعل الصلاة والتسليم علي حبيبه السيد الحبيب العظيم بابا موصلا الي دخول دار النعيم . . . وبعد فيقول . . . مصطفى بن كمال الدين بن علي الصديقي . . . ايظن الحف سبحانه وتعالى سحر ليلة الثلاثاء . . . فوق شرح صلوات الدامل مقدم السيد عبد السلام في يدى الخ

Muṭafā ben kemāled dīn ben ʿalī *elbekrī* † 1162/1179 hat im J. 1130/1178 den grossen Commentar: البروضات العرشية في كلام على الصلوات المشيشية zu demselben Gebet verfasst, und schon früher einen mittelgrossen, den er betitelt hatte:

كروم عريش التيماني في الكلام على صلوات ابن مشيش انداني
Einen später verfassten kürzeren nannte er:
فيض القدوس السلام علي سيدى عبد السلام
und den hier vorliegenden „in etwa einer Stunde oder etwas mehr“ abgefassten nennt er:
اللمحات الرافعات للتدريش عن معاني
صلوات ابن مشيش

Anfang f. 60^a: انلهم اي يا الله صل اي
اثن او شرف او بروم على من اي اندي منه الخ

Schluss f. 68^a: لنا من امرنا رشدا فان
غيرك لا يقدر على ذلك بل انت القادر . . . ما
حد حدنا وعلى اتباعه واحزابه ما صباح فلاح
بدا والحمد لله رب العالمين ختما وابتدا، انتيهي

Schrift: ziemlich klein, vocallos, deutlich; allmählig etwas grösser. Grundtext schwarz überstrichen. — Abschrift e. 1200/1785.

F. 68^b—70^b ein von Mohammed dem eingeebeneden السلطان العادل محمود الغموني
القيم صل وسلم وبارك على سيدنا ومولانا
Gebet: — F. 71^a—71^b ein
القيم صل افضل صلواتك المبرنة المقدسة الخ
— F. 71^b u. 72^a über die Belohnung im Jenseits für Gebetsformeln, die dem Namen Mohammeds angehängt werden.

Pm. 23, 3, S. 40—52.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 15 × 8¹/₂^{cm}).

Dasselbe Werk, mit dem Specialtitel (اللمحات الخ).

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. Grundtext roth, meistens mit Vocalen. — Abschrift im J. 1253/1837 von درويش احمد القدرى ابن دنياجي.

3914. We. 1837.

1) f. 2—11.

117 Bl. 8^{vo}, e. 23 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15¹/₂ × 16 × 11¹/₂^{cm}). Zustand: unsauber u. wassertleckig, besonders unten am Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt: s. nachher.

Anfang fehlt. Die hier zuerst vorhandenen Worte sind f. 2^a, 1: معاً نحوته خيراً لا خيراً عينا لا اقراً،

Von seinem Zweck sagt der Verf. f. 2^a Mitte:
وانا اذرتك في هذا الكتاب ان شاء الله من استغاث
بانبي صم في انهامه والنقار والبراري والبخار ومن
شئ اليه انعطش والجموع ومن كن في أسر العدة الجبار
وملجأ الارامل واليتامي انبه الخ

Der Verf. will also die Wirksamkeit der Anrufung des Propheten in den verschiedenen Nöthen des Lebens durch Beispiele erweisen. Er betitelt sein Buch f. 2^a unten: مصباح الضلام
في المستغيثين خير الانم في اليقظه والهنام

Der Verf. spricht von Erlebnissen, die im J. 639¹²⁴¹ (f. 2^a) und 653¹²⁵⁵ (f. 10^a) vorgefallen sind und citirt den im J. 654¹²⁵⁶ gestorbenen ابن ابي الاصبع. Er kann also nicht der bei HKh. als Verf. eines so betitelten Werkes angegebene محمد بن موسى بن النعمان المرادشى النوزنى الهنتانى الفاسى المنكى ابو عبد الله شمس اندين sein, der im J. 634¹²³⁶ starb; sondern der dort ebenfalls genannte

Der Verf. dieses Werkes, welches auch in No. 2569 (Spr. 127^b, f. 1^b ff.) benutzt worden, ist also Mohammed ben mūsā ben enno-mān *dhintātī elmarrāqušī* † 683¹²⁸⁴.

Nach allgemeinen Bemerkungen über die Stellung Mohammeds als (الشفيع) Mittler zwischen Menschen und Gott folgen die Abschnitte, in die das Werk getheilt ist.

ما جاء في استغاثة آدم ابي البشر بالنبي صم 3^b f. اخصوص باليشر واليشر

ما جاء في شفاعته صم العائمة يوم القيمة 5^b u. s. w.

ما جاء فيهن استغاث به من اجوع من سرايه 10^b وغيرهم من اجوع

Das Vorhandene schliesst f. 11^b: ثم جعلت بعد ذلك فاذا انا بالغلام قد اتاني بضعام ثم لم ازل كذلك دم،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, etwas vergilbt, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften grösser. — Abschrift e. 700¹³⁰⁰.

HKh. V 12171 (u. 10490. bloss المستغِيثين الخ).

F. 1^b quer über die Seite, eine استغاثة (in Prosa).

3915. Lbg. 422.

202 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20¹/₂ × 15; 13¹/₃ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. Der Seitenrand von f. 62 u. 72 ab-geschritten. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe u. Futteral. — Titel u. Verf. f. 1^a:

« جلاء الاقيام في فضل الصلاة على خير الادم
شمس اندين ابي عبد الله محمد بن ابي
بكر بن ايوب النرعى

(Der Titel ebenso in der Vorrede.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين . . . قل . . . انشيوخ . . . النرعى . . . عذا كتاب سميتته . . . وهو كتاب فرد في معناه لم يسبق الي مثله الخ

Ein ausführliches Werk des Ibn qazzim elgaujze † 751¹³⁵⁰ (No. 1069 u. 2658) über das Gebet für Mohammed, unter Benutzung der Traditionen, mit Hinweis auf die in dem Gebet liegenden geheimen Kräfte, auf die Gebets-örter etc. In 6 Kapiteln, obgleich es nach der Vorrede nur 5 sein sollen.

1. ما جاء في الصلاة على رسول الله صم 1^b باب
2. في المرسل والموقوفات 35^a باب
3. في بين معنى الصلاة على النبي صم 39^a باب
والصلاة على آله وتفسير الآل ووجه تشبيه الصلاة
على النبي صم بالصلاة على ابراهيم وآله الخ
(in 10 فصل).

في مواضع الصلاة على النبي صم: (موضن 41 in) 130^b باب 4.

في الفوائد والثمرات الحاصلة بالصلاة عليه صم 181^a باب 5.

في الصلاة على غير النبي صم 188^a باب 6.

في هذا لا بأس به في هذا التفصيل: Schluss f. 202^b: تتفق الادلة ويندشف وجه الصواب والله اموثق، تم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von سليمان بن على بن محمد بن مشرف um 1000¹⁶⁸⁸. — Collationirt. — HKh. II 4134.

3916. Lbg. 750.

164 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21²/₃ × 15; 12¹/₂ × 7²/₃^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut; am oberen und unteren Rande etwas wasserfleckig und nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe und Futteral.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a Mitte (von späterer Hand):

ربيع الابرار في الصلاة على النبي المختار
لابن قسيم الجوزية

(ebenso, mit Fortlassung von النبي, auch etwas unterhalb; u. oberhalb: في فضل الصلاة على النبي صم)

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وهو . . . حسبي ونعم الوكيل . . . باب ما جاء في الصلاة على رسول الله الخ

Der Titel ist gefälscht, der Anfang des Werkes fortgelassen; auch zu Anfang des ersten Kapitels fehlt nicht wenig Text; f. 1^b, 11 entspricht Lbg. 422, f. 6^b, 11. Schluss ebenso wie bei Lbg. 422. Dann folgt noch f. 164^b unten ein nicht zum Werk gehörender Epilog. Darin steht zuletzt, es sei diese Abschrift collationirt; davon ist aber wenig zu merken, sie ist schlecht.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Uberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von ملا عبد العزيز بن حسين بن محمد بن عبد العزيز im J. 1080/1678.

3917. Lbg. 714.

1) f. 1—9.

40 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19¹/₂ × 13¹/₃; 13¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: unsauber, besonders f. 8^b, 9^a: etwas lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

« كيهيأ السعادة لمن أراد الحسنى وزيادة »
في الصلاة على النبي صم

so auch im Vorwort f. 2^b. — Verfasser f. 1^a:

كهيي الدين بن عبد الرحمن المقدسى الشافعى

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والتسليم: كهيي الدين على اشرف المرسلين . . . وبعد فيقول . . . كهيي الدين . . . الشافعى . . . هذه صلوات على النبي صم العربى الابضحى الشافعى القرشى الامى السيد اندمل الخ

Gebet für Mohammed. In der Vorrede sagt der Verfasser Muhjī eddin ben 'abd errahimān *elmoqaddesī*, er habe dafür kein Vorbild gehabt und rühmt seine Vorzüge. Er lebt, nach f. 2^b, 13 im J. 802/1399. Das Gebet selbst beginnt f. 4^a: الحمد لله الذي اذعجب عنا: الحزن . . . انليم صل وسلم وبارك على سيدنا . . . النبي الامى وعلى آله . . . افضل صلاة وارضى سلام وانمى بركة عدد سور القرآن العظيم الخ Es besteht aus einer Menge Sätze, die fast alle mit den angegebenen Worten *و انمى بركة* anfangen und dann fortfahren: die Zahl von . . . d. h. (segne ihm) so vielmals, als die Zahl beträgt z. B. der Qoränsuren, der Sterne etc.:

darin schliesst sich f. 8^b, 9 ein Nachtrag, der in kürzeren Sätzen ähnlichen Inhalts Fürbitte thut; hier ist die stehende Formel: انليم صل وسلم على سيدنا محمد وعلى آل سيدنا محمد بعدد رحمة الله ورحمة الله فضل الله u. s. w.

Schluss f. 9^b: برحمتك يا ارحم الراحمين
ويذكر اكرم الابرار والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, etwas vocalisirt; die Stichwörter roth. Der Text in rothen und grünen Linien eingefasst. — Abschrift e. 1150/1737. — F. 10 leer.

Spr. 1966^{m-r}, 1, f. 1.

(Im Ganzen 12 Bl. 8^{vo}, 18 × 13¹/₂; 15—16 × 11¹/₂^{cm}.)

Der Anfang desselben Werkchens; vom Gebet selbst nur 1¹/₂ Zeilen. Wird hier aber als von كهيي بن عبد الرحمن الرملى القادري im J. 882/1478 verfasst bezeichnet.

Abschrift e. 1000/1591.

3918. We. 1370.

2) f. 54—78.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Bl. 54 schadhaft. — Titel f. 54^a (von späterer Hand u. nicht ganz richtig):

جميع فيه مختصر اقرب في فضيلة الصلاة على النبي صم لصاحب التنبيه

Verfasser fehlt.

Anfang f. 54^b: الحمد لله والصلاة: ام بعد حمد الله والصلاة: على رسول الله فهذا كتاب في فضل الصلاة على نبيينا محمد صم حدثت فيه الاسناد الخ

Dies Werk über die Verdienstlichkeit des Gebetes für Mohammed ist ausgezogen aus:

1) كتاب اقرب النبي رب العالمين لابي القاسم ابن بشكوال († 578/1189)

2) كتاب الصلاة والمبشر نلقير وابددي († 817/1414)

Der Verfasser nennt f. 76^a den *Elfirzābādī* seinen Vater mit dem Zusatz *رحه*; er hat das Werk also nach dem J. 817/1414 abgefasst und lebt um 830/1427. Es zerfällt in ungezählte Kapitel; die Gewährungsangabe (الاسناد) ist dabei der Kürze wegen fortgelassen.

باب في دعاء من لم يصل على النبي صعم 54^b
 باب فضل الصلاة على النبي صعم عشية الخميس ويوم الجمعة 55^a
 باب الصلاة عليه صعم عند نسيين الحديث 56^a
 u. s. w.

Zuletzt: 74^b باب عقوبة من ترك الصلاة على النبي صعم 74^b
 فصل في زيارة قبر رسول الله صعم 76^b

Schluss f. 78^a: . . . استحب شد الرحال ايده . . . وحشرنا في زمرة انه على ما يشاء قدير والحمد لله الخ

3919. Mo. 241.

151 Bl. Quer-12^{mo}. 7 Z. (12 × 14: 7¹/₂ × 9^{mo}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, wenig glatt. — Einband: grünlicher Lederband mit Klappe. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser f. 1^b (in einem Frontispice):

أبو عبد الله محمد بن سليمان الجزولي
 Genauer:
 أبو عبد الله محمد بن عبد الرحمن بن أبي بكر
 ابن سليمان بن يعقوب الحسني المغربي الجزولي

Anfang f. 2^a: الحمد لله الذي عذانا نلايمون: . . . وبعد عذنا
 والاسلام والصلاة والسلام على محمد نبيه . . . ويعبد عذنا
 فأنعز في عذنا انتاب ذر الصلاة علي النبي صعم
 وفضائلها نذرحا محذوفة الاسانيد لميسيل حفظه على
 التقوى وفي من اعتم التيمت من يريد انقرب من رب الارب
 وستينه بتتاب دلل الخيرات وشوارق الانوار
 و ذكر الصلاة على النبي اختار ابتعد مرضت الله الخ

Mohammed ben 'abd errahmān ben
 abū bekr *elgazālī* (u. *elgozūhī*) (nach Anderen:
 Moh. ben soleimān b. 'abderrahmān etc.)
 †⁸⁶⁹ 1464 handelt in diesem vielgebrauchten Werk
 von der Vorzüglichkeit des Gebetes für Mo-
 hammed, nebst Anweisung zu solchen Gebeten.

f. 3^b فصل في فضل الصلاة على النبي صعم، قبل الله الخ
 عز وجل أن الله ومالائته

أحمد سيدنا ومولانا محمد صعم نائتين وواحد، 15^b
 أحمد، أحمد، أحمد، محمد، محمد

عذة صفة البرصمة المباركة التي دفن فيها رسول الله صعم 21^a
 وصاحبها أبو بكر وعمر رأ (f. 21^b u. 22^a Abbildung.)

f. 24^a فصل في بيقية الصلاة على النبي صعم، بسم الله
 الرحمن الرحيم، صلى الله على سيدنا ومولانا محمد
 وعلى آله وصحبه وسلم، اللهم صل على محمد

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Schluss f. 150^b: اللهم بنور وجهك الذي ملأ
 أرجون عرشك أن تنزع في قلبي معرفتك حتى اعرفك حق
 معرفتك وما ينبغي أن تعرف به وصلي الله علي سيدنا
 ونبينا . . . وعلى آله وصحبه وسلم تسليما والمجد لله الخ

Schrift: magrebitisch, gross, gleichmässig, deutlich,
 vocalisirt; Stichwörter farbig. Das Ende des 1. Viertels,
 1. Drittels, der Hälfte, des 2. Drittels, des 3. Viertels ist
 in farbigen Oblongen auf f. 52^b, 62^b, 82^b, 108^b, 118^b
 bemerkt. — Abschrift im J. 1139 Sa'ban (1727) von
 محمد البهاشمي بن محمد بن عبد الله أشدلمنك الأندلسي
 HKh. III 5124.

3920.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. Nachtrag. 12.

133 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (21 × 15: 14 × 9¹/₂ 1^{mo}). — Zustand:
 fast ganz wasserfleckig, die Schrift oft ausgelöscht u. be-
 schädigt, auch nicht wenige Seiten ziemlich stark zusammen-
 geklebt; unten am Rande in der Mitte der Handschrift ein
 grösserer Wurmschich. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. —
 Einband: Halbfrzbd. — Titel fehlt. Verfasser f. 8^a:

أبو عبد الله محمد بن سليمان الجزولي رحمه

Schrift: magrebitisch, gross, kräftig, stattlich, vocali-
 sirt. Ueberschriften roth, auch goldfarbig, Stichwörter
 roth, auch grün. Der Text in rothen Linien eingefasst. —
 Abschrift c. 1194. — Von jedem Blatte ist nur eine
 Seite beschrieben.

F. 1^b u. 2^a ist ein Stammbaum Mohammeds
 und der 10 *أمم بشرون* befindlich; f. 4^b u. 5^a, wie
 auch 5^b u. 6^a eine Abbildung von den Sohlen
 der Schuhe Mohammeds, mit 2 Versen.

2) Wc. 1551.

43 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (21 × 15: 15¹/₂ × 9¹/₂ 1^{mo}). — Zu-
 stand: lose Blätter; der Rand öfters abgegriffen, auch
 eingerissen; von Bl. 33 fehlen oben 4 Zeilen. F. 27 fl.
 fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Papp-
 band mit Lederrücken. — Titel fehlt (in der Unterschrift
 steht die erste Hälfte). Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene f. 1^a beginnt:
 فصل في بيقية الصلاة الخ (= Mo. 241. f. 21^a, 1). Nach
 f. 3² ist weiter keine Lücke, als dass auf f. 33^a oben
 die Unterschrift „zu Ende ist das 3. Viertel“ fehlt.

Schrift: magrebitisch, gross, regelmässig, gut, vo-
 calisirt. In rothen Linien eingerahmt. — Abschrift von
 محمد بن محمد بن أبي انقسم الأندلسي
 im Jahre 1077 (Cafar 1666).

3) Lbg. 97, 1, f. 1—66.

137 Bl. 8^{vo}, 11 Z. ($20^3_4 \times 14^1_2$; 13×8^{cm}). — Zustand: wurmstichig; am unteren Rande sehr fleckig; Bl. 1. 9. am Rande angebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1^a ebenso. Verfasser:

أبو عبد الله محمد بن سليمان الجزوني الحسيني

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter roth: Text in rothen, zuerst in Goldlinien: f. 1^b hat ein verziertes Frontispice. Am Rande zahlreiche Glossen. — Abschrift im J. 1132 Rabi' II (1720).

Nach f. 8 und 26 fehlt etwas.

Daran schliesst sich f. 66^b—68^a ein nach Beendigung dieses Werkes zu lesendes Gebet.

4) Mo. 240, 2, f. 6^b—87.

16^{mo}, 10 Z. ($10 \times 9^2_3^{cm}$). — Zustand: gut, obgleich zu Anfang nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe, reich mit Goldpressung versehen. — Titel fehlt. Verfasser zu Anfang des Werkes f. 6^b:

محمد بن سليمان الجزوني رحمة

Schrift: magrebitisch, klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften in Goldschrift: ebenso sehr häufig das Wort محمد. Stichwörter theils grün, theils roth oder blau oder in Goldschrift. Der Text in rothen Doppellinien nebst einer blauen Linie eingerahmt. Allerlei Verzierungen, f. 17^b und 18^a auch saubere Abbildungen (Grabstätten Mohammeds, Abū bekrs und Omars und die Gebetskanzeln). — Abschrift e. ¹¹⁹⁰ 1737.

5) Mo. 372.

180 Seiten 8^{vo}, 13 Z. (15×9^1_2 ; 11×5^{cm}). — Zustand: fleckig am Rande: S. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift S. 2: كتاب دلائل الخيرات (Der Schluss S. 179 u. 180 ist richtig ergänzt.)

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, gefällig, dentlich, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift e. ¹²⁰⁰ 1755.

6) Glas. 132.

154 Bl. 12^{mo}, 9 Z. ($14^2_3 \times 8^3_4$; $8^1_2 \times 5^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, dünn, glatt. — Einband: bunter Pappband mit Lederrücken. — Titel im Frontispice f. 2^a: دلائل الخيرات. Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, sehr schön, ganz vocalisirt: zwischen den einzelnen Zeilen Goldleisten: der Text so mit doppelter Einrahmung versehen. Zu Anfang des Werkes und der einzelnen Abschnitte sehr gefällige und feine farbige Verzierungen. — Abschrift im J. ¹²⁰⁰ 1573.

7) Glas. 133.

169 Bl. 8^{vo}, 7 Z. ($19^3_4 \times 11$; $12^1_2 \times 7^1_2^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt.

Das Werk beginnt f. 15^b Mitte. Voraufgeschickt ist f. 8—15 ein biographischer Artikel über den Verfasser, dessen Anfang jedoch fehlt. — F. 3—7 (woran auch der Anfang fehlt) enthält ein Gebet, worin sämtliche Namen Mohammeds und seiner Tochter Fātime vorkommen.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt: die einzelnen Zeilen durch rothe Doppellinien von einander getrennt, der Text doppelt eingefasst. — Abschrift e. ¹²¹⁰ 1873.

Nach dem Schlusse des Werkes kommt noch ein bei beendigter Lesung desselben zu sprechendes Gebet, woran aber der Schluss fehlt:

Commentare zu dem Werke sind von:

- 1) محمد بن يوسف بن محمد أنفاسي أنصاري ¹⁰⁵² 1642.
- 2) محمد بن سليمان أنجليي ¹¹⁵⁸ 1745.
- 3) حسن بن علي بن أحمد أنطاوي آمداني ¹¹⁷⁰ 1756.
- 4) أحمد بن أحمد بن محمد الشجاعى ¹¹⁹⁷ 1783.

3921. Lbg. 778.

1) f. 1—112.

159 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($20^3_4 \times 14$; $14—15 \times 7^{cm}$). — Zustand: gut: nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (von anderer Hand):

القول البديع في الصلاة على الحبيب الشفيح
نلشيخ شمس الدين أبي الخير محمد بن عبد
الرحمن السخاوي الشافعي

(Titel ebenso im Vorwort f. 3^b):

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي شرف قدر سيدنا محمد الرسول الكريم . . . أما بعد فمن الله بقدرته وسلطته ورأفته واحسانه ابعث سيدنا محمد الخ

Ein auf Traditionen gestütztes und im J. 861 Ramadān (1457) verfasstes Werk des Mohammed ben 'abd errahmān *essaliawī* ⁹⁰² 1496 über das Beten für Mohammed: in Vorwort, 5 Kapiteln und Schlusswort, deren Uebersicht f. 2—3^b.

- في تعريف الصلاة لغة واصطلاح وحكاية النبي f. 3^b المقدمة
 1. في الامر بالصلاة على رسول الله صعم النبي 16^b باب 1.
 (nebst Schlusswort in 17 فصل)
 2. في ثواب الصلاة على رسول الله صعم النبي 47^a باب 2.
 (nebst Schlusswort in 6 فصل)
 3. في التحذير من ترك الصلاة عليه النبي 64^a باب 3.
 4. في تبليغه صعم سلام من يسلم عليه النبي 69^a باب 4.
 5. في الصلاة عليه صعم في اوقات مخصوصة النبي 76^a باب 5.
 Das Schlusswort f. 109^a.

Schluss f. 112^a (Kāmil):

من انه الابرار اعداد الحصى والرميل وانظر ان الذي لم يعدد
 والده امستعن وعليه التخلان واسمائه التوفيق لا تقوم انظر
 واليدم نثرة الصلاة على نبينا عليه افضل الصلاة والسلام

F. 34^b—36^a enthält ein alphabetisches Verzeichniss von Namen Mohammeds, ungefähr 430 an Zahl. Auf den letzten Seiten des Werkes werden die vom Verfasser für dasselbe benutzten Schriften aufgeführt.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1179 Rab. II (1765) von محمد بن سليمان الانقروى.

HKh. IV 9644. (VI 13297 المنيل المبديع ist wol dasselbe.)

We. 1858, 2, f. 24^b—25^b. *Essojūti* behandelt in der Abhandlung *ثبوت في صحتها* die Frage, ob in einem Gebete Mohammeds zu sprechen sei *يعز* oder ob mit anderen Vocalen?

Spr. 1967, 2, f. 8^b—13^a. Ein Gebet für Mohammed mit dem Titel am Rande: *أين عراق كشف أجناب برويد أجناب* Dasselbe, von Ibn 'arrāq † 933 1526 (No. 427) verfasst, beginnt: *التبليغ صل على نوح رحمة نبيك* Schluss f. 13^a: *ان الذي انزلته عليه لانه شف للمؤمنين ورحمة للعالمين*.

3922. Pm. 251.

2 f. 64—91^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1; wassertleckig. Titel f. 64^a:

شرح الصلوات الشيمية بالابرار حبيبه انتهى التقيد
 نور الدين على الشونى

Verfasser: البلقيني

Anfang f. 64^b: *أحمد لله الذي تفضل بنبينا من امرنا بد من الصلوة والسلام على خير انبيائه . . . وبعد فلما دنت الصلوة على النبي صعم بعد كتب الله تعني اشد امرا النبي*

Die Gebete des 'Alī *esšūnī* † 944, 1537 für den Propheten sind weit und breit berühmt: deshalb giebt Elbulqīnī eine Erklärung derselben und eine Anweisung, wie sie, nach Voraufschickung einiger kurzer Suren und Qorānverse, zu beten seien. — Dieser Elbulqīnī heisst entweder *صالح بن احمد* † 1015/1606 oder *يوسف بن محمد* † 1045 1635 (vgl. No. 3371).

Die Gebete heissen Ibrāhīmische, weil darin öfter, ausser für Mohammed selbst, auch für Ibrāhīm gebetet wird. Sie erscheinen in 13 Formen (صيغة) und beginnen f. 74^a: *التبليغ صل وسلم اي ي الله ترحم على محمد صعم دن التميم بدل عن بيا . . . على سيدنا محمد . . . وعلى آل محمد . . . محمد صليمت على ابراهيم النبي* und schliessen f. 85^a: *وعلى روح الله عيسى الامين* und *وعلى داوود وسليمان وزكرياء يحيى وشعيب وعلى النبي فلما ذكركم انذارون وغفل عن ذكركم الغفلون*

In einem Schlussworte spricht der Commentator noch von dem äusseren Benehmen beim Verrichten der Gebete.

Abschrift vom J. 1127 Çafar (1715).

F. 91^b—95^a über die Syrischen Monate. F. 95^a u. b ein kleiner Brief des Sulṭāns Solaimān an einen Serif in Mekka, nebst der Entschuldigungs-Antwort.

3923. Pet. 592.

121 Bl. 4^o. 17 Z. 22 × 16¹/₂; 14 × 8¹/₂ cm. — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen Rande wassertleckig und auch sonst nicht ohne Flecken. Nicht ganz fest im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتب الدر المنصود في الصلوة على صاحب
 المقام احمد لابن حجر المدي

الحمد لله الذي اختص نبينا: **3924.** *Pm.* 224.
 محمدا صعم بما امتاز به سائر الانبياء . . . أما بعد فن
 خدمة الجناب المحمدي من آكد الموجبات وأهم المظلمات

Ibn haġar elmekki †^{973/1565} will in
 möglichster Kürze über die Vorzüglichkeit des
 Gebetes und Segenswunsches für Mohammed
 handeln. Er benutzt das Werk des Essahāwī
 (No. 3921) und hat Verbesserungen und Zu-
 sätze dazu gegeben. Es zerfällt in Vorwort,
 6 فصل und Schlusswort.

Vorwort f. 2^b: في اللام على قوله تعالي أن الله
 وملائكته يصلون على النبي

1. في الامر بالصلاة على رسول الله صعم 29^b فصل 1.

2. في بيقية الصلاة عليه صعم 31^a فصل 2.

في ذكر امور خصوصية تشرح الصلاة 90^a فصل 6.
 على النبي صعم فيها

Die خاتمة 120^b (beginnt wie bei No. 3921).

Schluss f. 121^b: فلا يستخط عليه بعده أبدا،
 عذا آخر ما اردت . . . والموني سبحانه هو أحقق للممول
 . . . وعادينا محمد عبدك ونبيك . . . انك حميد مجيد

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos.
 Die Ueberschriften treten nicht hervor. Breiter Rand, gegen
 Ende hin öfters beschrieben. — Abschrift c. 1100, 1688.

3924. Pm. 224.

14) f. 199^b—205^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel-
 überschrift und Verfasser:

عذا صلوات على النبي صعم محمد بن أبي
 الحسن البكري الصديقي الشافعي الاشعري

2 Gebete für Mohammed, von Mohammed
 ben 'alī 'l-bakrī eṣṣiddīqī †^{994/1586}

1) f. 199^b. Anfang: اللهم صل وسلم على نورك
 الاسنى وسرك الابني

2) f. 202^b. Anf.: اللهم انى اسالك بنبي عدايتك الاعظم
 وتب علينا انك انتواب الرحيم
 ولا حول ولا قوة الا نتخ

F. 205^b—207. Čūfisches, darunter f. 205^b
 bis 206^a Aussprüche des داود بن باخلا (No. 3019).

3925. Lbg. 295.

3) f. 9—11.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier
 farbig. — Titel und Verfasser fehlt; s. Anfang.

Auf f. 9^a ein grosser von einer Goldlinie
 eingefasster Kreis, enthaltend ein Gebet für
 Mohammed in Reimprosa. Die Erklärung
 desselben f. 10, 11. Der Text derselben in
 Silberlinien eingefasst. (F. 9^b, 10^a leer.)

Anfang f. 10^b: الحمد لله المبدى المبدع الحكيم
 . . . وبعد في هذا ملتح لتبيين مشكلات كلمات صلوات
 مسمة بالنعمة الموضع بالجنس المساجع
 صدرت من صدر . . . على . . . القارى اتخ

Ein Gebet für Mohammed, nebst gemisch-
 tem Commentar von 'Alī 'l-qārī †^{1014/1606}.

Der Text und die Erklärung beginnen:

اللهم صل وسلم على نورك بانصم الاعلى بالمهملة ونورك
 and schliessen f. 11^b:
 وبمن صلواتك بالنكسر احليها بالمهملة اي من انواع عظمتك
 . . . وحصول مقام الاسنى ووصول الرفيق الاحلي، امين،

F. 12, 13^a leer.

3926. Lbg. 295.

4) f. 13^b—14.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Am Rande
 sehr viele Glossen. — Titelüberschrift oben am Rande
 durch Wasserflecke fast verwischt: sie ist:

في بيان افراد انصولة عن انسلام عمل يدره ام لا
 Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الملك المنان الذي عدانا
 ناليمين . . . أما بعد فيقول . . . على . . . القارى
 ان الامام النووي قال كره افراد الصلاة عن السلام اتخ

Derselbe Verf. erörtert hier, ob es zulässig
 sei, in der Segensformel über Mohammed bloss
 das Wort صلى zu brauchen oder ob dazu noch
 notwendig sei, wie Ennawawī behauptet.

Schluss f. 14^b: فزوبى للغرباء ابي المصلحين
 نلدين على ما صيغه بعض المفسدين وسلام على
 المرسلين والحمد لله رب العالمين

F. 15, 16^a leer.

3927. Pm. 185.

9) f. 78—106^b.

8^{vo}, 13 Z. (Schrift: 12^l × 8^{cm}). — Zustand etc. und Schrift (aber grösser) wie bei 6). — Titel fehlt, aber f. 1^a:

صلوات الامام القليوبى

Der Verfasser, f. 78^a nicht vollständig angegeben, ist:

أحمد بن أحمد بن سلامة انصري القليوبى
شهاب الدين

Anfang f. 78^a: الحمد لله الذي اختار نبينا
حمدا صمعا من اشرف انقيابل النخ

Ahmed ben ahmed ben selāme *alqaljubī* †¹⁰⁶⁹₁₆₅₉ hat, der Verdienstlichkeit des Werkes wegen, 500 kurze Gebete für Mohammed abgefasst und bemerkt, dass, wenn man wolle, man sie nur wiederholen brauche, um 1000 daraus zu machen. Sie beginnen f. 81^a: اللهم صل وسلم وبارك وتبرحم وتحنن على سيدنا محمد وعلى آل سيدنا محمد وما صليت وسلمت . . . على سيدنا ابراهيم النخ

Schluss f. 106^b: وسلم على سيدنا محمد
. . . صلاة نفعنا بها احسن مقعد

Anf f. 106^b steht noch ein Gedicht von عبد الرحيم انعمادي und f. 107^a ein etwas längeres von انشيوخ مصطفى.

3928. Pm. 421.

121 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 × 14: 14^l × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, aber die Schrift durch Feuchtigkeit öfters beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Halbfranzband. — Titel f. 1^a oben von ganz neuer Hand: دنوز الاسرار, was aber nicht richtig. Er ist nach dem Vorwort f. 3^b:

الفتح المبين والدر المهيمن في فضل الصلاة
وانسالم على سيد المسلمين

kann aber auch nach dem Vorwort f. 1^b allgemeiner heissen:

تعليق على دنوز الاسرار

Verf.: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: يقول العبد . . . عبد الله اشيب
ابن محمد البزاروشى المغربى انقاسى منشأ ودارا
ثم اتونسى رحلة وبزارا . . . الحمد لله حمدا كثيرا

طيب مباركنا فيه . . . وبعد فاذى نما فرغت من كوير
ندب دنوز الاسرار في الصلاة على النبي اختار النخ

Nachdem der Verf. Abdallāh ben mohammed *elḥārūṣī elḥāsī ettūnūsī*, nach f. 60^a um 1127¹⁷¹⁵ am Leben, in dem دنوز الاسرار النخ die geheimen Kräfte des Gebetes für den Propheten auseinandergesetzt, giebt er hier einen Anhang dazu über die Quelle jener Gebete und die Ansichten der angesehensten Imāme darüber u. s. w. nebst frommen Vorschriften (وصاي) der Hauptimāme. Das Werk ist eingetheilt in Vorwort, 8 Kapitel (nach den 8 Paradiespforten) und Schlusswort und Vervollständigung. Die Uebersicht derselben steht f. 2.

مقدمة في السلام على ما يتعلق بوزارة الاولياء
ف. 3^a وانصالحين النخ

ثيمه يدل على ان الصلاة على سيد 10^a باب 1.
انسداد من اتم الاميمت النخ

Darin f. 18^a die Qaḥide des محمد بن زين محمد بن زين 1087¹⁶⁷⁶, deren Anfang: ما ارسل الرحمن او يرسل انشيوخ الخصمي, Empfehlung des Gebetes für den Propheten, anfängend (Wāfir):

اذا ما شئت في اندارين تسعد فختر بالصلاة على محمد
34 Verse; jeder schliesst mit محمد.

2. في السلام على ما يتعلق بالصلاة على النبي 23^a باب 2.

3. في السلام على بعض الآداب انتهى تلزم 34^a باب 3.
انصلي على هذا النبي (مطلب 5 in)

4. في السلام على بعض ما يتعلق بالصلاة الكاملة 36^b باب 4.
(مبحث 8 in).

5. في اقامة العذر بيمين يدي تراب نعال 41^a باب 5.
صاحب دليل الخيرات

6. في ماخذ در من تلك الصلوات التي ذبذخنا 48^a باب 6.
في انورد ودلنا ما اشتمل عليه من الدعوات

7. في السلام على بعض حاسن شيخنا 70^b باب 7.
. . . انبي انعباس سيدي احمد بن جدير
رحم وشيخنا . . . سيدي محمد انعباشي

8. في السؤل ولجواب الذي وعد به اول الكتاب 86^b باب 8.
ختمة في وصاي العلماء الربانيين والاولياء 99^a

enthält 21 Traditionen von Ibn hagar el-asqalānī †⁸⁵²₁₄₄₈.

Darauf noch f. 119^a Gebete (مناجات) des *أبو حامد انغزالي* u. f. 120^b ein Gebet des *السيد الخضر*, womit derselbe sein *أحياء العلوم* beschliesst (Anf.: اللهم انى اسالك من النعمة تمامها ومن العصمة دوامها الخ)

Schluss f. 121^b: غلا للدين امنوا ربنا انك رءوف رحيم وآخر دعوانا ان الحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Schadhafte Stellen auf Bl. 9. 18. 45. 80. 82. 104. 118. — Abschrift vom J. 1151 Rab. II (1738) von *محمود القمني*.

Gegen Ende folgen die Blätter so: 111. 113. 112. 114 ff.

Es kommen viele Büchertitel aus der späteren Zeit vor, die nicht grade gewöhnlich sind, auch ist von manchen Personen eben dieser Zeit die Rede.

3929. We. 1844.

D f. I—II^a.

128 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 6^{2/3} cm). — Zustand: ziemlich gut; am nnteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, auch strohgelb, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; in der Vorrede f. 2^a:

الفتح المبين في جواز الدعاء واعداء ثواب الاعمال
لسيد المرسلين

Verfasser fehlt: s. Schluss.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي فتوح بصاير من يشاء من اجل الهداية . . . وبعد فقد ورد علي هذا العبد الضعيف . . . سؤال تقريره وما قولكم هل يجوز ادعاء لرسول الله صعم وهدية شىء من ثواب الاعمال لروحه الشريفة والقول بانتفاعه بشىء عنينا الخ

Der am Ende des Werkchens genannte Verf. Mohammed ben Hasan ben moh. *ben hammāt eddīnāsqī* † 1175/1761 beantwortet hier die Frage, ob man für den Propheten (z. B. an seinem Grabe) beten und ihm einen Theil vom Lohn für gute Werke darbringen dürfe.

Schluss f. 11^a: وتظفر بنفاعة سيد الانام رسولنا قاله بغمه وقوة عيننا حمد عليه . . . الاحية والسلام، قاله بغمه ورقمه بقلمه فقير ربه . . . محمد بن حسن بن محمد [بن] عومات الدمشقى الخفى غفر الله له الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, breit, gewandt, gleichmässig, vocallos. — Nach dem Autograph des Verfassers vom J. 1110¹⁶⁹⁸ abgeschrieben.

Am breiten Rande öfters Bemerkungen, auch solche, die nicht auf den Text Bezug haben.

F. 11^b. 12^a Ansichten des *ابن حجر العسقلانى* und Anderer über diese Fragen. F. 12^b u. 13^a einige Verse des Verfassers. F. 14 leer.

3930. Lbg. 454.

206 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20^{2/3} × 14^{1/2}—15; 14^{1/2} × 9^{2/3} cm). Zustand: im Ganzen gut; etwas wurmstichig. Bl. 161 oben ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

د تنبيه الادم في بيان علو مقام نبينا
محمد عليه افضل الصلاة وازكي السلام

Verfasser fehlt: in der Vorrede f. 1^b:

عبد الجليل بن محمد بن احمد بن عضوم
المراذى القيروانى

Anfang f. 1^b: اختصر هذا من كتاب تنبيه الانام . . . الحمد لله الذي زين سماء الازكار بالصلاة على النبي المختار . . . وبعد فانه لما كانت الصلاة على النبي الادم . . . من اشرف القربات الخ

Preis Mohammeds und Vortrefflichkeit des Gebets für ihn, von *Abd elgalil ben moh. ben ahmed ben aff'ām elmorādī elqairwānī*, vor 960/1553 am Leben. Das Ganze besteht aus kurzen, mit اللهم anfangenden, Gebeten. Ein Auszug, wie zu Anfang steht, scheint es nicht zu sein. F. 4^a sagt der Verf.: bisweilen habe ich auch das Werk genannt:

شفء الاسقام ومحو الآثم في الصلاة على خير الانام

Das Werk zerfällt in viele ungezählte Kapitel (diese öfters auch noch in Abschnitte). Zuerst:

- 5^b باب في فضل الصلاة على النبي صعم
14^a باب في اثم من ترك الصلاة عليه عند ذبوره
15^b باب في فضل محبته الشافية وحرمة الحافية
u. s. w.
94^b باب في ظهوره وعلامته وولادته ورضاعته
103^b باب فيما اظهر الله على يديه من اندرامات

107^b باب في معجزاته النبوية وبراعته انساظمة

110^b باب في دعواته المقبولة ومنها: الحمد المسونة
n. s. w.

باب في اتمام الصلوات المدممة والدعاء بسماء
الله تعالي المعظمة

Schluss f. 206^b: وصل اللهم بجلالك وسلم
وبارك على سيدنا ومولانا محمد خاتم النبيين وانعام
المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein und gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften farbig (meistens roth), das Stichwort محمد grün, اللهم roth. — Abschrift im Jahre 1021 G. om. II (1612) von
السيد محمد بن عبد الله الحكيم الحسني الشافعي النمدي

Arabische Follirung: 140 ausgelassen, dagegen folgt auf 175 u. 178 noch 175^a u. 178^a. — HKh. II 3614.

Auf dem 1. Vorblatt steht das Gebet دعاء المفرج.

We. 1780, 4, f. 62—72 Gebete des اندرديري
† ¹²⁰¹/₁₇₈₆ für den Propheten, in alphabetischer Folge, mit einem Anhang.

3931.

1) Pet. 691, 6, f. 33^b—34^b.

8^{vo}, c. 18 Z. (Text: c. 16—17 × 13^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. Titel f. 33^b, 3:

صلوات الختام على النبي الختام

Vorfasser: عبد الله نجل سبدي على باحسين
السقاف باعلوي

Anf.: اللهم صل وسلم على ستم الاسار الالوية الخ
Gebet für Mohammed, von Abdallah ben 'ali bāhosein *essayqāf* bā'alewī. Die einzelnen Hauptsätze beginnen mit اللهم.

Schluss: وشرف وكرم وعظم ومجد صلاة دايمه
انبي يوم الدين الحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos, etwas flüchtig. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/₁₇₅₅.

Pm. 146, 3, S. 244—250 dasselbe Gebet.

2) Pm. 251, 4, f. 103—110.

Format etc. n. Schrift (in roth. Linien eingerahmt) wie bei 1.

Ein längeres Gebet (Fürbitte für Mohammed), dessen Hauptsätze beginnen mit:
اللهم صل وسلم وبارك على سيدنا ومولانا محمد

Anfang fehlt. — Schluss f. 108^a: واستغفر
الله العظيم من كل ذنب اقبيته . . . وسلم تسليما
كثيرا دائما ابدا انبي يوم الدين والحمد لله وحده

Als Anhang giebt der Verf. ein Gebet, das er von seinem Lehrer محمد المغربي gehört hat und das er الذكر الاعظم nennt (No. 3649, 54).

Abschrift vom J. 1127 Rab. I (1715).

3932.

1) Mq. 312, 1, f. 1—43.

78 Bl. 8^{vo}, 7 Z. (16²/₃ × 12¹/₃; 9¹/₂ × 6¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas lose im Einband und am unteren Rande etwas wasserleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

دعاء صلوات شريف

Anfang: انصلوة وانسلام على من خلقه الله
من النور [نوره] [d. i. نوره] انصلوة وانسلام على من
خلق الله انعرش من نوره الخ

Ein langes Gebet der Fürbitte für Mohammed, in kurzen Sätzen und in gewissen Gruppen, zum Theil in gereimter Prosa.

Schluss f. 43^b: ورضى الله تعالي عن ذوي
قدر انبي بكر وعمر وعثمان وعلي وعن ساير اصحاب
رسول الله اجمعين ولا حول ولا قوة الا بالله الخ

Nach f. 42 muss etwas fehlen, vielleicht 2 Blätter.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Text in rothen Doppellinien. — Abschrift c. 1700.
Bl. 44 leer.

2) f. 45 ff. ist Türkisch (د" منجيات موسي).

2) Pm. 419, 4, f. 24.

Titel fehlt. Es ist eine Fürbitte für den Propheten, nach der Randbemerkung auf f. 24^a entnommen dem كتاب غنيمه انصائمين und beginnt: اللهم صل وسلم وبارك على سيدنا محمد شفء انقلوب وحببيه. ودواء الاجسام الخ
Es ist mit 24^b nicht zu Ende.

3) We. 1785, 3, f. 31^b—32.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 11; 14 × 9¹/₂^{cm}). — Titel n. Verf. fehlt.

Anfang f. 31^b: اللهم صل وسلم على سيدنا محمد
وعلى آل محمد ثم صلوات على ايراهيم وعلي آل ايراهيم الخ

Ein Gebet für Mohammed. Die Hauptsätze, meistens kurz, fangen mit اللهم an.

Schluss f. 32^b: **وعلى اللهم وحبهم اجمعين** ولما ذكرك الذاكرون وغفل عن ذكرك الغافلون

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Das Stichwort اللهم roth. — Abschrift e. 1150/1737.

3933.

1) Pm. 368, 1, f. 1.

128 Bl. 4^o, 16 Z. (22²/₃ × 14; 19 × 11^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Ueberschrift fehlt. Es ist ein Gebet, Fürbitte für Mohammed, seine 4 rechtmässigen Nachfolger, die beiden Söhne 'Alis, den Elhasan und den Elhosein, deren Mutter Fa'time, ferner für Elhamza und El'abbās und die übrigen اللهمشرون, die Ançären und Tabi'ūn; ferner für Erhaltung und Ausbreitung des Islām und Vernichtung der Gegner.

Anfang: **الحمد لله الذي عدانا لهذا . . . وما توفيقي الا بالله واشهد ان لا اله الا الله وحده انش**

Schluss f. 1^b: **ونذرك الله تعالي اعلى واوطني واعز واجلي واتم واعم واتسوي وادبير**

Schrift: Türkische Hand, etwas flüchtig, aber deutlich, fast vocallos. — Abschrift e. 1800.

F. 2^a enthält 3 Verse (Basit) ermahnenden Inhalts, in denen fast jedes Wort mit ك anfängt oder doch ein solches enthält. (Anfang: **دفعك ربك دم يكفيك**). — 2, f. 2^b—14^a Persisch.

2) We. 1785, 4, f. 33.

Ein Gebet für Mohammed.

Anfang: **الحمد لله رب العالمين ادمل الحمد** — Schluss f. 33^b: اللهم صل على سيدنا محمد . . . رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين وادمل

F. 33^b Notiz über die 12 Namen der 1. Sura und dieselben von احمد بن رسلان in Verse gebracht f. 34^a, auch einige andere Verse desselben Inhaltes.

3) Lbg. 1034, 2, f. 243^b—244.

Titel fehlt. Anfang: **ونه الحمد وعلى نبيه** الصلوة والسلام . . . سمعت انسيد الاجل . . . عبد الرحمن الحسنى انسنى . . . قال فى توجيهه التشبيه انش

Erörterung darüber, dass das Gebet für Mohammed wichtiger als das für Ibrahim sei.

Schluss: **لا يعلم من عذد العبارة الا بهذا** الوجه لما لا يحفى على من نه ادنى فطانة

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. — Abschrift im J. 960 Gom. 1 1553.

Von der Vortrefflichkeit der Fürbitte für Mohammed handelt Pm. 65, 135^b—138^a. WE. 93, 176—181. — Vom Lohn für Gebetsformeln an Mohammeds Namen We. 1616, 71^b, 72. — Gebete für und an ihn: We. 1440^a, 273; 1512, 170^b; 1558, 94^a; 1589, 30^a; 1694, 10; 737, 36^a. Mq. 32, 428—439; 94, 58^b. Mo. 7, 74^b, 75^a. Pet. 694, 21^a. Mo. 8, 24^a (auch für seine 4 Nachfolger). Lbg. 808, 100^b—102^a (mit seinen Namen); 10, 2^a (Verse). Pet. 616, 83^b (Gedicht). Pm. 387, 155.

3934.

Denselben Gegenstand behandeln:

- 1) **على بن ابراهيم بن عبد الرحمن انغرداني ابن انقري** نوعة الاصفياء وسلوة اولياء †⁵⁵⁷/₁₁₆₂, u. d. T.
- 2) **حجى اندين ابن العربى** †⁶³⁸/₁₂₄₀, u. d. T. **د**, nebst Commentar des **عبد الغنى ابن النابلسى** †¹¹⁴³/₁₇₃₀, u. d. T. **ورد العورون وفيض البحر المورود**
- 3) **احمد بن حجي بن ابي بدر التلمسانى ابن ابي حجلة** دفع النعمة فى الصلوة على نبي الرواة †⁷⁷⁶/₁₃₇₄, u. d. T.
- 4) **محمد بن عبد العزيز بن محمد الشيرازي** um⁷⁸⁰/₁₃₇₅ صلوة انممتار فى الصلوة على انمى اختار u. d. T.
- 5) **محمد اندين القيروزبادي** †⁸¹⁷/₁₄₁₄, u. d. T. und **انصلات والنشر فى الصلوة على خير انبشر** منية انمول فى دعوات انمول
- 6) **شعبان بن محمد بن داود ادري ابوسعيد** †⁸²⁸/₁₄₂₅, u. d. T. **مسك الختام فى اشعار الصلوة وانسلام**

- 7) محمد بن فاسم الرضاح † 894/1489, u. d. T. تحفة الاخير في فضل الصلوة على النبي اختار
- 8) جلال الدين انسيوني † 911/1505, u. d. T. "ر" في الصلوة على النبي
- 9) عدشة بنت يوسف الباعونية † 922/1516, u. d. T. صلوة السلام في فضل الصلوة والسلام
- 10) احمد بن محمد بن ابي بكر الغسستاني † 923/1517, u. d. T. مسالك الحنقا الى مشارح الصلوة على النبي المصطفى
- 11) احمد بن محمد بن عبد السلام † 931/1525, u. d. T. ترغيب السمع في الصلوة على خير شافع
- 12) عبد الرحمن بن احمد السخوي † 1000/1591, u. d. T. ضرب الترغيب في فضل الصلوة على الحبيب
- 13) عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم الغرضي † 1024/1615, u. d. T. "ر" في تفصيل الصلوة على النبشير النذير
- 14) سالم بن احمد بن شيبان † 1046/1636, u. d. T. جواهر دلم العلوم في الصلوة على مداوي العلوم
- 15) محمود الطنقي القديسي † 1050/1640, u. d. T. مفتاح الخيرات ونجاح الارادات
- 16) احمد بن محمد بن يونس البدرى † 1071/1660, u. d. T. النصوص والكنز الاسنى في الصلوة والسلام على انذات الممثلة الحسنى
- 17) محمود بن محمد العناني العمري ابواليسر † 1100/1688, u. d. T. خلع الانوار في الصلوة على النبي اختار
- 18) عمر بن علي الغنوشي ابن انوكيل † 1175/1761, u. d. T. "ر" في الصلوة على النبي
- 19) احمد بن عبد الفتاح بن يوسف الجبري المروي † 1181/1767, u. d. T. مجموع صلوات على النبي
- 20) احمد بن محمد بن احمد الخلوي اندرديز † 1201/1787, u. d. T. امورد البدرى في الصلاة على افضل الخلائق
- 21) عبد الله بن ابراهيم بن حسن الحسيني ميرغنى † 1207/1792, u. d. T. مشرف الانوار في الصلوة والسلام على النبي اختار
- 22) محمد بن عبد الرحمن السمرى † u. d. T. الاعلام بفضل الصلوة على خير الانام
- 23) um 991/1583 abgefasst. "د" الصلوة على شفيع العصاة

16. Gebet-Gedichte.

Dieselben sind hier alphabetisch nach dem Reim geordnet. Sehr viele solcher finden sich in den Diwānen oder kommen auch vereinzelt vor und werden zum Theil im 19. Buch (Poesie) besprochen werden.

3935.

1) Mf. 79, 4, f. 250^b. Gebet منجاة des زين العابدين in 10 Versen. Anfang (Wāfir):
 اتم تسمع بفضلك يا مندي دعاء من ضعيف مبتلا

2) We. 183, 1, f. 20. Gebet منجاة des ابوانوف الخلوق الجوي. jeder Vers beginnt mit النبي. Anfang (Ṭawil):
 النبي بتوحيدى وفري وعيرتى
 وحيى ندم اذحب بقربك فسوتى

3) We. 1766, 13, f. 52^a. 2 Gebete استغثة von انشيوخ البكري. Anfang (Ramal):
 بك نذنا رسول الله من دل ما نخشى فاجل بانقرج
 und von انشيوخ (Ramal decurt.). Anfang:
 ب رسول الله يا املي ب رفيع القدر والدرج
 HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

4) We. 1587, f. 63^b. Das Gebet des الامام الشافعي † 204 s₁₉ (in 13 [14] Versen).
 د من يحلى بدرد عقدا النوايب والشدايد
 Dasselbe Spr. 1204, 1, f. 82^b: 1933, 6, f. 89^b.
 Pm. 232, 2, f. 35^a.

3936.

1) Pet. 669, 7, f. 141^a. Ein Gebet, in 18 V. Anfang (Basit):
 ب رب عيى لنا من امرنا رشدا
 واجعل معونتك الحسنى لنا مددا
 2) Lbg. 103, f. 36. Gebet in 23 Versen (Ṭawil) auf ندى (s. No. 3798).
 3) Pm. 680, f. 120^a. Schluss eines Gebets in 16 Versen, der letzte:
 وعن الامه وانرضى عن تبع ما لاح نجم في بقيق انقود

4) Pet. 93, 5, f. 63^b. Takmīs auf das Gebet الاستغاثة des أبو مدني † 589/1193, dessen Anfang: يا رب ما لي غير بابك ملجأً فيجاءه أحمد لا تخيب مقصدي Dasselbe We. 1238, f. 5^a.

5) We. 230, 9, f. 74^b—76^a. Gebet mit dem Anfang (Ramal decurt.):

يا ألهي ومرادي يا رجائي واعتمادي

6) Dq. 81, 5, f. 63^a—66. Ein Gebet und ein Gedicht auf Mohammed. Anfang: صبح الهدا ملأ الوجود سرورا لما راوا وجه الحبيب منيراً und ein anderes Gedicht (14 V.) mit dem Anf.: يا شهر موند خير العرب والعجم لانت حقا ربيع الفصل والكرم

Abschrift vom J. 1022/1613.

3937.

1) Spr. 839, 1, f. 1—8.

22 Bl. 8^{vo}. 20 Z. (20 × 13¹₂; 17¹₂ × 10¹₄ cm). — Zustand: nicht ganz sauber; der Rand stark beschrieben. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

عذه بياحة الانوار على الدر اختار من بديع
الاستغفار، نظم ناتبه . . . أحمد بن محمد
الصفدي امام الدر ويشية بدمشق الشام

Ansführlicher:

أحمد بن محمد بن محمد بن محمد الصفدي

Anfang f. 1^b (Basit):

استغفر الله ربي منشئ الصمور من غير سبق مثال عالم الفطر

Gebet الاستغفار in 73 Versen, von Ahmed ben moh. ben moh. ecrafadi † 1100/1689, mit Takmīs von demselben; dies beginnt:

يا من يروم خلاص انفس من سقر

Jeder Vers (auch des Takmīs), bis auf die letzten 16, fangen an mit استغفر.

Schrift: ziemlich klein, vornüberliegend, vocallos, gleichmässig, deutlich. Die Grundverse roth. Die Ränder und die Takmīs-Verser ebenso wie die Grundverse in rothen Strichen eingefasst. — Autograph.

An den Rändern aller Blätter dieser Handschrift (No. 1—3) stehen Vierers-Strophen, von Liebe zu jungen Knaben handelnd.

2) Pm. 161, 4, f. 23. Gebet mit den Namen Gottes, 13¹/₂ Verse vorhanden:

يا رب سماؤك الحسنى اعون بني
من شتر نفسى ومن ذنبي وأوزاري

3) We. 1635, 2, f. 21—53. Ausser 2 kleinen Gebeten und 2 Briefen gūfischen Inhalts von الحقى الفقيرى enthält f. 36^b—48 vierzeilige Gedichte desselben, zum Theil Gebete. Sie beginnen: عو الاول الاخير عو الظاهر الظهير und haben zum Theil besondere Ueberschriften, so f. 44^b: مناجات في التوحيد. F. 48^b—53^b in Prosa: مناجات الجبر لواحد الدمار.

F. 53^b—55^a Persisch. F. 55^a—56^a ein Vierversgedicht des عبد القدر الحصنى.

4) We. 289, f. 228. Gebet des محمد بن يوسف بن أحمد أبوعونى † 910/1505: يا رب أنى مسرف ومفترض نكثنى من رحمة لا اقتط 16 Verse (Kāmil): alle fangen an mit يا رب

5) Mq. 88, 8, f. 84^a. Gebet. Anf. (Kām. dec.):

يا من انبه تصرعى لم ذا تريد تمنعى

6) Pet. 93, 5, f. 65^b. Gebet مناجة des 'Alī ben abū ṭālib (Ṭawil):

لك الحمد يا ذا الجود والجد والعلل تباركت تعطي من تشاء وتمتع 28 Verse, welche bis auf die 2 letzten mit انبى beginnen. — Dasselbe in Pet. 175, f. 65^a. We. 1093, 1, f. 6^b. Spr. 490, f. 147^b; 1229, f. 46^a; 1103, f. 20^b. Mo. 255, f. 15. (No. 3900.)

7) Spr. 1127, 8, f. 131^a. Gebet des حبيبى اندين, anfangend (Ṭawil):

انبى عبد عند بياك خاضع غريب بعيد اندار لديم جامع

3938.

1) Pm. 314, S. 70. Das Gebet الاستغاثة des عبد الرحمن بن عبد الله بن أحمد السهيلي † 581/1185. Anfang:

يا من يري في انصمير ويسمع اذت امعد نذل ما يتوقع

Gewöhnlich 12—14 Verse. — Dasselbe in: Pm. 75, f. 51^b; 617, f. 213^b. Spr. 29, 4, f. 162^a (auch mit 67, 7 bezeichnet); 249, 216^b; 533, 470^a; 1230, f. 6^a; 1933, 6, 89^b. We. 1587, 64^a; 1780, 4, f. 57^b. Do. 50, f. 31^a. Mq. 49, 1, 10^a.

Mo. 255, 7, f. 15^b. Pet. 696, 128. — Dasselbe ist mit Talimis versehen in: Spr. 1239, f. 86^b; 1242, f. 63^b; 1967, 18, f. 78^b—80. We. 183, 1, f. 14^a; 224, f. 25^a; 1238, f. 13^a u. 15^b; 1706, 3, f. 23^b; 1780, 2, f. 18^b. Pet. 93, 5, 67^a; 100, 60^b; 644, f. 55^b u. 57; 645, 105^a; 646, 2, f. 60^b; 654, 52^b; 654, 54^a. Pm. 476, f. 27^b, 28^a; 516, f. 21^a und ein anderes f. 22^b. — Ein Tasdis dazu in Spr. 906, f. 147. HKh. V 11199. VI 14861.

2) Spr. 1229, f. 67^b. Das Gebet (12 V.) mit dem Anfang (Kāmil):

يا من ينادي في انضمامه فيسمع ويرى فلا يخفى عليه موضع

3) We. 1805, 9, f. 92^b—98^b. Gebet استغفارة von مصنفى البديري †¹¹⁶²₁₇₄₉, mit Vorbemerkungen und dem Anfang (Basit) f. 93^a:

استغفروا الله منسبين من العلق وخالقا في شقاء القلب للعلق
Alle Verse (ausser den 5 letzten) fangen mit استغفروا an.

3939.

1) We. 1438, f. 138^b. Ein Gebet in 13 Versen. Anfang (Ṭawil):

وبالخير يا فتاح فافتح وبالندي وبالعلم لن نى يا عليم مفصلا
Vgl. We. 705, 3, f. 44 (Anfang u. Schluss fehlt).

2) Pet. 701, 1, 4. Das Gebet الاستغفارة des محمد العلمى †¹⁰³⁸₁₆₂₈:

استغفر الله من اثمى ومن زلتى ومن وجودي ومن علمي ومن عملى
Alle Verse, ausser den 10 letzten, fangen an mit استغفر الله. — Dasselbe in Spr. 815, 2, f. 79^a, 78^b und We. 1766, 9, 47, 48 (51 Verse).

3) Pet. 93, 5, f. 68^a. Ein Gebet des يوسف بن ابي الفتح بن منصور السقيفي †¹⁰⁵⁶₁₆₄₆ dessen Anfang (Basit):

باسم الذي تخضع الاعنان ساجدة لعرسة الشاه العلى عن المثل
Die meisten Verse fangen mit يا رب an. — Das selbe in Spr. 1229, 38^a.

4) We. 1706, 6, f. 30^a. Gebet des ابو مدين †⁵⁸⁹₁₁₉₃, das anfängt: يا من خلا فراي ما في الغيوب وما تحت التري وضلام الليل منسدل
Nur 4 Verse; ebenso We. 1715, 3, f. 10^a. — Ein Talimis dazu Spr. 1242, 50^a. Pm. 250, 36^a.

5) Mq. 89, 2, f. 9^a—11^b. Ein Gebet in 50 Versen. Anfang (Ṭawil):

حتر بي امرى وحنك سيميل وللحديرين الله نيتو دنيل
Die meisten Verse beginnen mit ائني oder mit واستغفر الله العظيم.

6) We. 1573, f. 9^b. Gebet in 26 Versen. von مصنفى بن لعل الدين بن على البكري †¹¹⁶²₁₇₄₉. Anfang (Ṭawil):

البي بعزل الدار والمشيد الاسم
بمن عرفوا فيك المضاعر بلاسما

Dasselbe in Pet. 702, 4.

3940.

1) We. 183, 3, f. 53^b. Ein Gebet استغفارة in 40 Versen, von ابو مدين †⁵⁸⁹₁₁₉₃, anfangend: استغفر الله مجري الفلك في الظلم على غياب من التتبار ملتزم
Alle Verse bis auf die 4 letzten fangen ebenso an.

Der Anfang (8 V.) in We. 1254, f. 112^b. WE. 115, f. 128^b. Mit Talimis We. 1714, 6, f. 73—75. Spr. 490, 30; 1229, f. 41^b. Pet. 93, 5^a, f. 60^a.

2) We. 1748, 2, f. 2. Eine استغفارة in 40 V., von عبد الرحمن بن ابراهيم الموصلى †¹¹¹²₁₇₀₆.

Anfang: استغفر الله منسى الخلق من عدم
على المثل الذي قد شاء في التقدم

3) Spr. 1104, 1, f. 1—8.

40 Bl. 4^o, 13 Z. (25 × 14; 18—19 × 9^{cm}). — Zustand: wasserlechtig, sehr wurmstichig und auch schadhafte im Text. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband.

Ein Gebet منجدة des Halifen 'Ali in Talimisform, mit dem Grundvers:

يا سامع العناء الذي الفاقت العديم

Es hat eine kurze, meistens persische, Erklärung, dann wörtliche Uebersetzung, endlich poetische Umschreibung in persischer Sprache.

Schrift: Persische Hand, gross, gut, gleichmässig, vocalisirt; der Text roth überstrichen. Abschr. um ¹²⁹⁹₁₇₄₅.

Dasselbe in Pet. 273, f. 56^b ff.

3941.

1) We. 1780, 4, f. 73^b—79^a. Gebet mit den Namen Gottes von الشيخ اندرديري. Anfang: تباركت يا الله ربي لك اثنا فحمدا لمولانا وشكرا لرينا mit einem Nachgebet in Prosa f. 79^a—80^b.

2) Mo. 307, f. 56^a. Ein Gebet استغفرة in 99 Versen, von عبد الغنى النابلسي † 1143 1730; alle Verse, ausser den letzten 8, fangen mit استغفر الله an. Anfang (Basit): استغفر الله من سرتي ومن على استغفر الله من نفسي ومن بكدي

3) Spr. 1219, f. 120. Ein Gebet دعاء عظيم, anfangend (Wāfir): انا اموجود فاضلبنني تجدني وان تطلب سواي نم تجدني. Alle Verse schliessen mit: فاضلبنني تجدني.

Dasselbe in Pm. 419, 3, f. 22^b—23^b. Vgl. Pet. 249, 3, 146. Lbg. 1041, 9.

4) Lbg. 554, 17, f. 202—213. Eine Zusammenstellung von çufischen Gedichten neuerer Zeit. 203^b Mitte bis 204^b ein Gebet in Vierzeilen, ohne festes Metrum, mit dem Grundvers:

امين يا الله يا ارحم الراحمين

205—206^a ein Gebet in Fünfzeilen (uncorrectes Wāfir) mit dem Grundverse:

الهي تجني مني الهي

206^a—207^a eine Vermahnung (موعظة) in Fünfzeilen, mit dem Grundverse:

ديع ما يفعل الله بنا انه خير لنا

207^a—207^b Vierzeilen, mit dem Grundverse:

انت حبيب قلبنا

dann noch einige kleinere Gedichte bis 209^b; 211^a, 213. F. 202—203^b, 209^b—211^a u. 212^b sind Türkische Gedichte; 211^b—212^a sind Persische.

3942.

1) Mo. 26, 2, f. 21^b—24^b. Ein Gebet in 19 Versen, anfangend (Tawil): دعوتك يا مولاي فاقبل دعوتي وبلغ بما أرجوه منك مراديا. Dasselbe in We. 1714, 3, f. 81 u. Spr. 852, 2, f. 54.

2) We. 1805, 10, f. 98^b—108^b. Titel u. Verf.: هذه قصيدة ابتيالية نقظت الرباني . . . مصطفى البكري

Ein Gebet, mit der Vorbemerkung, dass Muçtafā elbekri † 1162 1749 es auf Veranlassung des محمد التافلاتي † 1191 1777 im Jahre 1186 1723 in Konstantinopel gedichtet habe. Anfang f. 100^a (Kām. dec.):

يا رب بالذات انعليه ويسر اسرار الهويه

3) Pm. 286, f. 42^a. Gebet in 11 Versen, von محمد المغربي. Anfang (Kāmīl): يا كاشف للدر عن شد ديها يا راحم العيرات من باديهها

3943.

1) Pet. 691, 4, f. 32^a—32^b. Ein Gebet استغفارة in 39 Regezversen, von محمد انشهير بالنسقين. Aufg:

الله يا الله يا الله يا ملجأ الفصد يا غوثنا فدعوك مضطرين بانصفت بمضيق الاسماء سر انذات

Der Verfasser Mohammed ben 'abd elkerim *essammān* † 1189 1775.

2) Mq. 89, 1, f. 2—4.

17 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (20^l × 14^l; 14 × 10^{cm}). — Zustand: sonst gut, bloss ein grosser Flecken oben am Rande. — Papier: gelb, zieml. dick, nicht glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt.

Ein Gebet in Regezversen um Beistand und Förderung für Mohammed, Sultān der 'Otmānen, und seinen Grosswezir Ahmed. Anfang f. 2^b: الحمد لله على الانعام والشكر لله على الانعم

3) Pet. 684, f. 148^b. Erklärung einiger Verse aus der منظومة التجزائري, betreffend Verbleiben in Gehorsam, bei Fasten, Beten u. Gottanrufen.

Kleine Gebete in Versen kommen beiläufig noch vor in: We. 87, 10^b; 1546, 1^a; 1704, 192^b. Lbg. 554, 175^a; 287, 40^a; 808, 59^a u. 77, 78^a; 627, 59^a; 941, 58 u. 49 (von عربشاه † 901 1495); 557, 1^a (von السهيلي); desgl. Do. 50, 33^a. Glas. 72, 2^b; 109, 41^b. — In Reimprosa Spr. 1933, 89^a.

17. Predigten (خطب).

3944. Lbg. 371.

171 Bl. 4^o, 13 Z. (23¹/₂ × 17: 14¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: lose Blätter; am Rande meistens schadhaf; nicht ohne Flecken. Eingerissen und schadhaf Bl. 10, 116, 135, 137, 139, 140, 149, besonders 115. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband fehlt. Das Werk liegt in einem schadhafte[n] orientalischen Futteral und dies wieder in einem anderen. — Titel fehlt; er ist nach f. 101^a, Z. 4:

ديوان الخطب

und nach f. 101^a, Z. 9:

جميع الخطب والادعية والفصول النبائية

Verfasser fehlt; er ist nach f. 16^a:

عبد الرحيم بن محمد بن اسمعيل بن نباد

und f. 102^a, Z. 3 mit dem Zusatz: الفارسي

und f. 100^a, Z. 10 (u. sonst: أبو يحيى)

Diese um ⁶²⁰1223 veranstaltete Sammlung von Predigten, Gebeten u. Gebets-Abschnitten enthält auch noch Stücke von seinem Sohne enthalt auch noch Stücke von seinem Sohne عبد الرحمن (f. 16^b) und von seinem Enkel عبد الرحيم بن محمد (f. 60^b).

Anfang fehlt. Die Blätter sind in ganz ungeordneter Folge; das Ordnen derselben ist bei den ausserordentlich vielen Lücken und mit Rücksicht auf den Inhalt sehr misslich und deshalb unterlassen. Ziemlich in den Anfang (Bl. 11 der ursprünglichen Folge) gehört f. 74. Auf der Rückseite beginnt: خطبة في ذكر الموت والفقر والمعدن الحمد لله الذي أشرق بنوره مصدق قلوب أوليائه أنتج Ebenso 73^b, 13^b, 15^a, 31^b, 79^a, 140^b, 141^a, 144^b, 157^a, 159^b. — Andere Stücke:

f. 1^a خطبة في ذكر الموت ودم الدنيا الحمد لله الشديد
عيسى بن اوزع انتج Ebenso 7^b, 25^b.

خطبة يذكر فيها قدوم والي الحمد لله شرا 2^a
على ما اوزع انتج

خطبة يذكر فيها تصرف الرمن والمعدن الحمد 4^a
لله الذي لا تقصح بما عتمته انعبر انتج
Ebenso 9^a, 52^b, 167^a.

خطبة يذكر فيها الموت وصفته الحمد لله 5^b

الذي علا في ارتفاع مجده عن اعراض النوم
نسخة منم الخطيب اخذ الشيخ... قاج الدين 6^a

ابو اليعمن زبد بن الحسن بن زيد الكندي انتج

خطبة تعرف بالوصفة الحمد لله مختار من
بصطفه من عباده انتج 6^b

خطبة اخري يذكر فيها الويا الحمد لله مدني 10^b
الخلف معمده Ebenso 82^b.

u. s. w.

خطب المنكاح الحمد لله المتفرد بالخال 65^b

خطبة تعرف بالقصيدة ختم القرآن في شهر رمضان 67^a

خطبة يذكر فيها وفاة رسول الله صمم خطب 75^b
بنا في شهر ربيع الاول

خطبة اخري يذكر فيها اخذ الدمشق 77^b
u. s. w.

خطبة نوداع شهر رمضان 107^b (und 127^b)

خطبة يذكر فيها وداع شهر رمضان 113^b
u. s. w.

فصل يذكر فيه ولاية الامير ابي المنار دينار 123^b
خطب به يوم اقامة الدعوة له... سنة 384
u. s. w.

فصول اتصاله على النصح صمم في الخطب 146^a
الثواني بميند وشملا

خطبة اخري في صفة الجنة 149^b

Der Verfasser heisst Abd errahim ben mohammed ben isma'il elfariqi abu jahja ibn nobata † ³⁷⁴984. Sein Sohn ist Abu tahir mohammed ben abd errahim um ³⁹⁰1000 und dessen Sohn Abu Ifarag tahir ben mohammed um ⁴²⁰1029.

Die Predigten sind in der Regel kurz; sie behandeln oft denselben Gegenstand und sind fast immer in Reimprosa gehalten. Sie beziehen sich auf Tod und Auferstehung, Hölle und Paradies, Feste und Festmonate, Tadel der Zeitlichkeit, Lob des Gebets, der Fasten und des Glaubenskampfes, ferner auf Hochzeit, Verbot des Weines, üble Nachrede, Alter, Aufruhr etc. Auch sind Gebete für Mohammed

und Statthalter darin, so für Abū Imekārim im J. 352/963. Schluss fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt, Ueberschriften grösser. Am Rande oft gute Bemerkungen. — Abschrift e. 650/1252. — Collationirt. — HKh. III 4727.

Vorlesungszeugnisse über dies Werk (hauptsächlich aus d. J. 537/1142—542/1147) f. 100—102 von derselben Hand.

Commentare zu dem Werke werden beigelegt dem:

- 1) زيد بن الحسن بن زيد الكندي أبو انبعم † 613/1216.
- 2) عبد الله بن الحسين بن عبد الله العديري † 616/1219.
- 3) عبد اللطيف بن يوسف بن محمد البغدادي † 629/1232.
- 4) عثمان بن يوسف القليوبي محبى الدين † 644/1246.

Auf beiliegenden Blättern in 4^{to}, bezeichnet a—f, steht ein Stück einer längeren Maqāme, mit Türkisch untermischt, in der *al-rūḥān* die Hauptrolle spielt. Der Anfang fehlt. Schluss: ما انشدت في مجلس الاحباب اغث اغث يا مانجج انشاد. Von einem neueren, sehr gewandten und gelehrten, Schriftsteller.

3945. Lbg. 295.

23) f. 109—120^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 109^b:

موعظة الحبيب وحفة الخطيب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي أنزل القرآن وأنعم به العرب العرباء . . . أما بعد فيقول . . . علي بن سلطان محمد القاري الحنفى . . . أنه ورد عليّ بعض انصحاء وانفضلاء من الغرباء الخ

Durch den Besuch eines fremden Kanzelredners, der dem 'Alī ben sulṭān mohammed *al-qārī* † 1014/1606 erzählt, der Stifter seiner Moschee habe bestimmt, dass dort nur nach der Weise der Früheren gepredigt werden solle, hat sich derselbe zur Abfassung dieses Werkes veranlasst gefühlt. Er hat also die Nachrichten, welche sich auf die Predigt Mohammeds und sein Verhalten dabei, seinen Anzug u. s. w.,

beziehen und gleichfalls die auf die Predigt seiner rechtmässigen Nachfolger, die man eben als „Frühere“ nicht bestreiten könne, bezüglichen Berichte hier gesammelt.

Also zuerst von Mohammed selbst f. 109^b: فعن ابن عباس رأته صمّع من يردع قبل الجمعة أربعاً الخ Dann f. 112^b von أبو بكر; 114^b عمر; 117^a عثمان; 117^b علي. Diese 4 Abschnitte sind mit فصل bezeichnet.

Schluss f. 120^a: وينبئ عن الفحشاء والمنكر . . . والبغى يعظلم نعلدم تذقرون قول مؤلفه رحمه فهذا ما حضرني من خضب النبي عم وأصحابه اندرام وانباعه العظام . . . وسلام علي المرسلين والحمد لله الخ Verfasst im J. 1011 Sawwāl (1603).

Abschrift im J. 1175 Dū'lqa'da (1762).

3946. Pm. 539.

112 Bl. 4^{to}, 29 Z. (28 × 18¹/₂; 21¹/₂—22¹/₂ × 13^{1/4}). — Zustand: der fast überall schadhafte gewordene Rand ist meistens durch Ankleben von Papier wieder vergrössert: der Text hat dadurch nicht selten gelitten. Vielfach fleckig, auch im Rücken ziemlich schadhafte; nicht frei von Wurmschich. — Papier: gelb. glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt, doch steht f. 1^a oben die Ueberschrift von späterer Hand:

كتاب الخطب البيانية تليف النبيئي

Anfang (ohne Bism.) von derselben Hand: قال العالم العلامة فيلسوف دهره وأقليدس عصره بيته انصرح انبيك الليم يا من في قدرته مؤيدات النصر والافبال وفي يد غايته الازلية حفظ نظم الاستقامة والاعتدال الخ

Es liegt hier eine Sammlung von Predigten in Reimprosa vor, jede von mässiger Länge, auf verschiedene Tage des Jahres, auf einzelne Monate oder auch Jahreszeiten, auf gewisse Personen oder Zustände gehend. Sie tragen entweder Ueberschriften, oder es ist doch Platz für solche gelassen, so dass anzunehmen ist, dass sie im Grunde alle mit Ueberschriften versehen gewesen sind, die hier jedoch aus Nachlässigkeit oder sonst einem Grunde, etwa zur

Hälfte, ausgelassen worden sind. Aus denselben ist ersichtlich, dass sie in den Jahren 1027/1618 — 1038/1628 verfasst (und gehalten) sind: f. 29^a u. 30^a 1027; 34^a, 35^a, 37^a, 38^a 1033; 49^a u. 54^a 1036; 72^b, 73^b, 74^a 1037; 93^a (u. 93^b oben) 1038. Da nun aber بنيان الدين العملي d. i. محمد بن حسين بن عبد الصمد — und ein anderer kann nicht gemeint sein — schon im J. 1031/1622 gestorben war, so kann dies Werk nicht von ihm sein. Aber nicht bloss der Name des Verf. ist hier gefälscht, sondern es ist auch (durch die 2. Zeile der anderen Hand auf f. 1^a) fälschlich der Anschein herbeigeführt, als wenn das Werk mit انصرح ابيك anfangte. Aber diese Worte und die folgenden Zeilen bis zum Anfange der neuen Predigt, sind der Schluss einer Predigt, deren Anfang u. Weiteres hier fehlt. Also der Anfang des Werkes ist hier nicht vorhanden; wie viel davon fehlt, ist nicht zu bestimmen. Auch der Schluss fehlt. Obgleich nämlich f. 112 ult. eine Predigt zu Ende ist, hat sich doch noch weiteres daran angeschlossen, wie daraus erhellt, dass der zur folgenden Seite überleitende Custos jetzt ausradirt ist. Die Unterschrift fehlt mithin auch; eine solche war schon f. 93^a unten u. 93^b oben gesetzt, aus Versehen, ist dann aber ausgestrichen.

Jede Predigt beginnt nach dem Bism. mit den Worten الحمد لله und schliesst fast immer mit ولله الحمد, dem solche Wendungen wie f. 78^a, ان احسن الحديث وامله وابتهج اندام وافضل oder ان اوسى الحديث بالمقام وانفع اندام لمعقول والانيام auf f. 1^b oder ان ابلغ اندام نفعه واشد مواضع وقع auf f. 24^b u. s. w. vorangehen.

Einige Ueberschriften sind:

f. 1^a عده الخطبة تناسب النصف من شهر شعبان. Aehnlich 7^b, 8^b, 22^a, 26^a, 34^b, 35^a, 37^a, 40^b, 41^a, 44^b, 46^a.
1^b الخطبة الشاعرية.
7^a الخطبة الاثني عشرية (auf die 12 Imāmo).
8^a, 27^a, 30^a, 31^b, 42^b.
9^a عده الخطبة . . . تناسب الغدير الشريف
11^a الخطبة الجنافية.

12^a السلمانية vielleicht السلمانية, und so f. 18^b (ist aber nicht zu Ende).

13^a الدرة; 13^b, 49^a الصغرية; 42^a الرمضانية;
64^a الحجبية; 14^b الشتموية; 19^b الخريفية;
15^a الصومرية; 17^a الدعائية; 16^a الدردنية الهندية;
18^a الاسلامية; 20^a عرفة; 22^b في صفة الجماعة; 23^b الفاغ;
24^b البيانية; 28^a السنتيمية; 25^b العندبوتية;
29^a تغريب الخليفة في الفرائض والنسب; 32^b الفطرية;
33^a ملمدته; 36^a المنخلية; 38^a الاصبرية;
39^a عده الخطبة تناسب قصة يحيى بن زكريا;
44^a الارضية; 45^a بنو الغلامين;
45^b الوحدانية; 47^b الخطبة المعروفة بتدريب الانسان;
48^a النبيونية; 66^b الشمسية;

Das Vorhandene schliesst f. 112^b: ان الله لا يصعب آخر احسنين ان اوضح الحديث عداية واشبع احديث عذبة دلام الله العزيز الحكيم

An einigen Stellen im Anfang scheint etwas zu fehlen; so nach f. 3 u. 9.

Schrift: zieml. gross, gewandt, im Ganzen gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1750.

3947. We. 1570.

114 Bl. 8^o, 12–14 Z. (15¹/₂ × 10³/₄; 10–10¹/₂ × 5¹/₂^{no}).
Zustand: lose Blätter und Lagen, unsauber, fleckig. —
Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit
Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

عده ديوان خطب لدم حاسنى يشتمل على اربعة وخمسين خطبة مع خطبة عيد الفطر وعيد الاضحية

Es giebt mehrere Gelehrte des Namens *Elmelāsini*, der hier gemeint wird sein: محمد بن تاج الدين بن احمد الدمشقي. Dieser Mohammed ben tāg eddīn ben ahmed, Prediger an der Hauptmoschee in Damaskus, war geb. 1012/1603, gest. 1072/1662.

Anfang f. 2^a: تخصبه اوسى من محرم الحرام; الحمد لله ابيدي القديم الواحد الاحد الرب العظيم . . . اما بعد ايها الناس فاتقوا الله فمن اتقى الله اتقاه الله

Predigtsammlung, und zwar 4 Predigten auf jeden Monat, von Moliarram an. Nach f. 69 u. 71 ist eine Lücke von einigen Blättern:

es fehlt der Schluss der 1. Predigt des Ramaḍān und die ganze 2. 3. und 4. Predigt desselben. Eingeschoben ist nach der 3. Predigt des رجب eine Predigt über Mohammeds Himmelfahrt, f. 57^a—59^b: خطبة في معراج النبي صمّم، أحمد لله الذي جعل شريعة نبيه انغراء الخ. An welcher Stelle die خطبة عيد الفطر stehen muss, ob sie vielleicht nach einer der Predigten des Ramaḍān oder ans Ende derselben zu setzen, ist nicht ersichtlich; ebenfalls ist nicht ganz sicher, ob nur eine oder mehrere Predigten auf dies Fastenbrechungs-Fest fallen, da f. 70. 71 defect sind. Jedenfalls bezieht sich 70^a—71^b Mitte auf das Fest; es ist wenigstens eine Anrede an die Gemeinde, bei der zugleich im Anfang Anleitung, wie bei diesem Anlasse zu beten sei, gegeben wird. Dann folgt f. 71^b Mitte die Ueberschrift: الخطبة الاولى (Anfang: الحمد لله خائف الوجود على اتم نظم) und es ist wohl möglich, dass dieselbe richtig sei; dann ist jedenfalls mindestens noch eine Predigt auf dies Fest anzunehmen. Nach der 1. Predigt im Monat Dūlligge folgt f. 91—97:

[lies خطبة عيد الاضحية]

Ferner nach der 4. desselben Monates noch:

103^b خطبة وداع السنة

106^a خطبة مضافة في فصل الصدقة

108^a خطبة مضافة حمد للوزر [للورد؟]

110^b الخطبة الثانية بعد جلوس المنبر

Schluss f. 113: وأغفر بنقران العظيم ونواندينا . . . ونواندي والدين . . . ونذل المسلمين اجمعين . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Alle Predigten beginnen nach den einleitenden Worten gleichmässig mit: اما بعد ايها الناس فاتقوا الله

Nach f. 59 fehlen einige Zeilen. — F. 54^a, Z. 1—10 ist wiederholt aus f. 53^a, 11 bis 53^b, 12.

Die Zahl der Predigten ist 56; ausser den 4 < 12 Monatspredigten enthält das Werk die der Himmelfahrt und des Opferfestes und die vier zuletzt aufgeführten; und ausserdem die Predigt oder die Predigten über die Fasten-

brechung. — Eine Vorrede zu dem Ganzen scheint auch zu fehlen.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, flüchtig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 54—59 in kleinerer, gefälliger Schrift; von noch anderer Hand f. 70. 71, ebenfalls klein u. gewandt. — Abschrift von محمد بن سعد السيوطي im J. 1210¹⁷⁹⁵.

3948. We. 1785.

13. f. 57^b—94^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 10). — Verf. fehlt; Titel nach der Vorrede:

الكفة العليّة في الخطب المنبرية

Nach der Unterschrift f. 94^a ist es:

ديوان الخطب

Anfang: الحمد لله الذي رفع الخطباء على . . . اعلا المنبر . . . وبعد فقد سئمتي بعض الاخوان . . . ان اجمع ديوانا ليشتمل على خطب منبرية الخ

Sammlung von Kanzelreden, nach den einzelnen Monaten geordnet, auf Wunsch von Freunden veranstaltet. Auf jeden Monat kommen 4, auf Sawwāl 5. Die 1. des Moharram beginnt f. 57^b: الحمد لله موجد الايام والشهور ومجدد الاعوام والدهور الخ. Die erste Predigt des Monats Çafar fehlt, dafür ist Platz gelassen f. 60^b, 61^a. An die des Ramaḍān sind 2 angehängt, betreffend das عيد الفطر. Auf die 1. Predigt des Dūlligge folgt f. 88^a ein Anhang, betreffend das عيد النحر: derselbe ist irrtümlich als „zweite“ Predigt überschrieben, da die 2. f. 91^a folgt, mit dem Zusatz: وقبل الخروج من مكة; die 4. Predigt desselben Monats hat dann wieder einen Zusatz: في النبي عن الغيبة.

Schluss f. 94^a: فذلك منبري لل سعيد واعلموا . . . ان الله امرتم بامر بدء فيه بنفسه النبي آخر ما مر,

Es schliesst sich daran ein Nachtrag f. 94^a bis 101^a, enthaltend theils Predigten auf den Freitag, theils solche, die auf Sonnenfinsternisse, Wassermangel, Theuerung, Krankheit u. s. w. gehen. Zuerst f. 94^a: خطبة جمعية:

Anfang: الحمد لله الذي يعلم المفسد من المصلح: 95^a خطبة الاستسقاء: 96^a خطبة اندسوف

Schluss f. 101^a: وما جعله الله الا بشري ندم

وتنظمين فلم يدم به الاية، تم وامل

F. 101^b—104 ausser Kleinigkeiten ein längeres Gedicht, Aufzählung der Eigenschaften des Geliebten, in welcher immer 30 zusammengefasst werden. Es fängt an f. 101^b (Basit):
 نبي احميف ختده الزاخي به صبرج وريقه بانضالا وامسك ممنترج

3949. Pet. 612.

29 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19¹/₂ × 13¹/₂; 12¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: nicht fest im Einband; am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الموعظة الأولى يقول الله تعالي عز وجل [يا ابن آدم] عجبت لمن ايقن بالموت لم يعز يفرح . . . الموعظة الثانية يقول الله تعالي عز وجل شيدت نفسي لنفسى ان لا انا وحدي انج

Sammlung von 31 kurzen Ermahnungsreden. Sie beginnen alle mit يقول الله, ohne dass, wie zu erwarten wäre, ein Satz aus dem Qorān darauf folgt; die jedesmalige Ermahnung soll aber dadurch wirksamer gemacht werden.

Schluss f. 14^a: فلا تميتوا قلوبكم حب الدنيا وزواتيها قريب، الحمد لله على انعمه ورسول افضل اسلام والحمد لله رب العالمين،

Schrift: klein, zierlich, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Die Ueberschriften in Goldschrift; im Anfang ein verziertes Frontispice. — Abschrift von حسين in J. 1046 Dūlqa'da (1637).

F. 14^b—29 enthalten Arabische, Türkische, auch Persische Denkprüche in Vers und Prosa. Vorwiegend ist Türkisches, bes. von f. 21 an.

Dasselbe Werk in Lbg. 298, 4, f. 49^b—56^b (ohne Titel) und Pm. 35, 11, f. 62—65^a (mit dem Titel: كتاب الموعظة): dies abgeschrieben in J. 1091 Ragab (1680) von محمد بن بندر.

3950. Spr. 866.

I) f. 1—36.

67 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20²/₃ × 14¹/₂; 15 × 11^{cm}). — Zustand: besonders die erste Hälfte fleckig und unsauber. — Papier: gelblich, auch bräunlich, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a (von anderer Hand):

كتاب حلبة الاخيار لبي عبد الله انبيفعي

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي علق قلوبنا اثرتنا بسلاسل الانوار . . . اما بعد في هذه حلبة الاخيار في اخبار اهل الاسرار فان من اتخذ انيسا وجعلنا جليسا انج

Dies erste Blatt ist von späterer Hand ergänzt, schwerlich richtig. Der obige Titel, aus dem Vorwort nach اما بعد entlehnt, ist fraglich. Ein Fragment, ohne Anfang und Ende. Der angebliche Verfasser Eljāfī'ī *abū 'abdallāh* ist nicht der bekannte Schriftsteller dieses Namens († 768, 1366). Es sind Predigten, gestützt auf Legenden des Qorān und einzelne Aussprüche desselben und Ausdeutungen derselben zu erbaulichen Zwecken. Ziemlich oft von dem Lichte Mohammeds, seiner Erschaffung und Mittheilung, darin die Rede.

In dem hier vorhandenen ersten Stücke, dessen Anfang aber fehlt, f. 2^a ff., kommt die Geschichte Ibrāhims mit seinem Sohne Ismā'īl und dessen beabsichtigter Schlachtung vor; ferner die Unterredung des Moses mit Gott auf dem „Berge“ und die Mittheilung der 12 Tafeln.

Es folgt ein Stück, f. 10^a, überschrieben und anfangend: مجلس في مناجاة موسى الحمد لله جامع شتات جواهر النبيات وفاظه انج worin allerlei fromme Betrachtungen und Ermahnungen, auch die Geschichte des früheren Räubers عيسى بن عبيد, der sich dann bekehrt. Gegen Ende wird Moses oft angeredet. Im Uebrigen passt die Ueberschrift nicht.

F. 13^a, 2 ist die frühere Ueberschrift ausgekratzt und mit einigen Worten beschrieben, die das vorhergehende Stück abschliessen sollen. Das neue Stück beginnt hier so: الحمد لله الذي اخترع الاشياء بلطف حنمه فاحسن فيهم اخترع انج Eine zur Busse und frommem Wandel ermahnende Predigt, in der der Mensch mit den Worten يا ابن آدم öfters angeredet wird, und die Geschichte des Propheten عيسى und seines Esels vorkommt. Ferner der Ausspruch des Propheten ان لا يكون لفلان نفاق und eine

darauf gehende Geschichte. Weiterhin Einschärfen der Pilgerfahrt und Erwähnung der Erbanung der Ka'ba durch Ibrāhīm und was damit zusammenhängt, und die Ersetzung der Götzenbilder daselbst durch Verehrung des wahren Gottes.

F. 19^a: **الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي لَا يَلْبِقُ بِهِ السَّمَةَ وَالْإِنْتِبَاهُ أُنْجِ**: Daran schliesst sich mit der Ueberschrift: **نَيْمًا تَفْسِيرٌ شَاعِرٌ وَبِطَانٍ** eine Erklärung dieser Qorānstelle (Sura 87, 1), anfangend:

F. 21^b mit der Ueberschrift: **قَوْلُهُ تَعَالَى**: **فَخَدَّحَا إِسْرَافِيئِيلَ وَالْقَمَرَ إِذَا تَلَاخَا تَبِعَهَا** (Qorān 91, 1), eine Erklärung der Stelle, anfangend:

F. 29^a mit der Ueberschrift: **قَوْلُهُ عَزَّ وَجَلَّ أَمَّا** (Qorān 94, 1), eine Erklärung, anfangend:

F. 33^b mit der Ueberschrift: **قَوْلُهُ تَعَالَى الْحَمْدُ لِلَّهِ** (Qorān 1, 1), Erklärung der Sura, anfangend: **لَيْذَهُ انْسُورَةَ عَشْرَةَ أَمْيَاءَ الْحَمْدُ لِلَّهِ وَأَمَّ الْقُرْآنِ** [hier nur 7 Namen angeführt]. Dies Stück hört bei Besprechung des inneren Sinnes (تفسيرهما الباطني) auf mit den Worten: **وَحَمَّ الْأَنْبِيَاءِ غَيْرِ الْمُعْتَصِبِ عَلَيْهِمْ وَحَمَّ الْأَنْبِيَاءِ الَّذِينَ** Die folgende (letzte) Zeile ist nachträglich dazugeschrieben, vielleicht aber für die erste Hälfte hier richtig (**وَالنَّصَابِيِّنَ وَحَمَّ النَّصَارِيِّ النَّصَابِيِّينَ**). Dagegen die dann folgenden Worte sind nicht dahin gehörig, und nur gesetzt, um die folgenden Blätter als zu diesem Werke gehörig erscheinen zu lassen, was nicht der Fall ist.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1700.

3951. Schöm. XI 3^c.

Die Hefte liegen in ebensolcher Mappe wie die von XI 3^a.

Enthält Heft 21—35. Davon Arabisch:

Heft 21. Ein 1¹/₄ Meter langer, 19^{cm} breiter Papierstreifen. Der Text darauf ist mit einer ziemlich breiten und farbig verzierten Borte eingerahmt, an der Spitze ist ein ausgezierter Frontispice. Der Text ist 12¹/₂^{cm} breit.

Enthält eine Predigt. Anfang: **الْحَمْدُ لِلَّهِ** **الْمُتَوَحِّدِ بِالْعِزَّةِ وَالْجَلَالِ الْمُنْفَرِدِ بِالْقُدْرَةِ وَالْكَمَالِ الْحَيِّ** **وَيُنْتِجِي عَنِ الْفَحْشَاءِ وَالْمُنْكَرِ وَنَذِيرِ اللَّهِ** **أَكْبَرِ وَاللَّهُ يَعْلَمُ مَا يَصْنَعُونَ. وَاللَّهُ أَعْلَمُ بِالصَّوَابِ** تمت
Schrift: gross, weit, deutlich, vocalisirt. Abschr. e. 1800.

Heft 23. 54 Bl. 8^{vo}, e. 9 Z. (15 × 10; c. 11 × 7^{cm}).

Enthält viele Arabische Gebete, von meistens grösserem Umfang, auch Qorānstellen. Zu bemerken f. 2^b—19^a eine Fürbitte für Mohammed (**أَسْتَغْفِرُ**); sie schliesst mit . . . **عَلَى أَتْبَاعِ الْمُرْسَلِينَ اللَّيْمِ صَلَّى . . . وَعَلَى آلِ سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ**. Nach f. 22 u. weiterhin sind verschiedene Lücken.

Die Schrift in diesem Hefte ist verschieden; zum Theil sehr gross und steif.

Heft 28. 24 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (20¹/₂ × 17; 13 × 11^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Titel fehlt. Es ist die **أَمْرَةٌ** des Elbūcīrī, hier 162 Verse lang.

Auf den ersten 6 Seiten ist die erste Hälfte jedes Verses roth geschrieben; weiterhin meistens nur die Anfangsworte, hie und da auch noch ein ganzer Vers.

Auf das Gedicht folgt ein Gebet, das beginnt f. 20^b: **اللَّيْمِ صَلَّى عَلَى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ عَبْدِكَ** **وَنَبِيِّكَ . . . انْصَلَاةً وَأَسْلَامًا عَلَيْكَ يَا رَسُولَ اللَّهِ** und schliesst f. 24^a: **يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا صَلُّوا** **عَلَيْهِ وَسَلَّمُوا تَسْلِيمًا، اللَّيْمِ صَلَّى وَسَلَّمْ عَلَى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ**

Dasselbe Gebet steht auch in Schöm. XI 3^a, f. 12, am Schlusse desselben Gedichtes.

Schrift: gross, deutlich, vocalisirt. Der Text in schwarzen Linien eingerahmt. — Abschrift e. 1800.

Heft 29. 13 Bl. 4^{vo}, 15 Z. (22 × 16; 15¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn.

1) f. 1^b—7^b. Titel fehlt. S. No. 1455. Sammlung von 70 Traditionen.

آَمِنْ قَرَأَ وَحَفِظَ مِنْ أُمَّتِي أَرْبَعِينَ حَدِيثًا **آَمِنْ قَرَأَ وَحَفِظَ مِنْ أُمَّتِي أَرْبَعِينَ حَدِيثًا** **آَمِنْ قَرَأَ وَحَفِظَ مِنْ أُمَّتِي أَرْبَعِينَ حَدِيثًا**

Dann f. 7^b. 8^a noch 5 Traditionen, deren letzte vom Nägelabschneiden an den verschiedenen Wochentagen handelt.

In den Gebets-Anweisungen f. 9—13 kommen ein Paar Arabische Gebete vor f. 9^b. 10^b.

Schrift: gross, vocallos.

Heft 30. 30 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21¹/₂ × 17; 15 × 11¹/₂^{cm}).
Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt.

1) f. 1—18. Titel fehlt. Er ist: شرح العوامل
Anfang f. 1^b: أن أولي ما نطقت به السنن آدم
وأفضل ما جرت به السنن الأعلام حمد الله الخ

Der gemischte Commentar beginnt: العوامل
في الحوامية أي العوامل جمع حكمة وفي مبتدأ وخبرها ماية

Schluss f. 18^b: فلا تزيد جملة على مائة
عامل إلا نادرا مع ذكر عدد أكثر وعدد أعمالها تمت

2) f. 19—30^a. Titel fehlt; er ist: شرح الأجرومية
Verfasser fehlt. Anfang: والكلام مبتدأ الأول
وقوم مبتدأ الثاني وألفظ خير المبتدأ الثاني الخ
Bricht hier zu Anfang des العطف ab.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos.
Grundtext roth. — Abschrift e. 1800.

Heft 31. 18 Bl. 8^{vo}, 7 Z. (21 × 17; 14 × 9^{cm}). —
Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich
stark, wenig glatt.

1) f. 1^b—3^a. Titel fehlt, er ist: تصريف الأفعال
Es ist nur der Anfang vorhanden, Kap. 1, 1. فصل
= Heft 32, 2 und Pm. 311, 5. Zwischen den
Zeilen malaiische Glossen. Am Rande f. 3^a lange
grammatische Erörterung über بسم الله الرحمن الرحيم.

2) f. 3^b—18. Titel fehlt, er ist: متن الأجرومية
Zwischen den Zeilen und auch am Rande Ara-
bische Glossen.

Heft 32. 13 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20¹/₂ × 16; 14 × 10^{cm}). —
Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark.

1) f. 1—12^a. Titel fehlt, er ist: متن الأجرومية
2) f. 12^b—13^a. Titel fehlt. Es ist völlig
= Heft 31, 1.

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. —
Abschrift e. 1800.

Heft 33. 31 Bl. 4^{vo}, 15 Z. (22 × 16; 15¹/₂ × 10¹/₄^{cm}). —
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark.

Titel fehlt, er ist: شرح الأجرومية = We. 63.
Bricht f. 31^b mit den Worten ab: وما أشبه ذلك
من الأمثلة وأما القسم الثاني

Schrift wie bei Heft 32.

(Heft 34, 35 enthalten keine Arabischen Stücke.)

3952.

1) Mf. 45, f. 62 ff. Die Predigt Mo-
hammets: خطبة في حجة التوداع.

2) We. 409, f. 37. Predigten des Kalifen
'Alī (خطب). Anf.: لا تدركه الشواهد
Glas. 80, f. 114 zwei Predigten desselben.

3) Pm. 508, f. 37^b—47^a. Predigt 'Alī's,
betitelt: الخطبة المخروقة. Fragen über die
Ereignisse der Zukunft behandelnd.

4) Spr. 1105, f. 139^b—140^b. الخطبة الموقفة
des 'Alī, in welcher kein Elif vorkommt.

Dieselbe in Pm. 89, 2. Mq. 674, f. 333—334^a.

5) Spr. 1818, 2, f. 26^b—28. Ueberschrift:
خطبة نلشيعن الرئيس أبي علي الحسين بن
عبد الله ابن سينا رحمه

Anf.: سبحن الملك القيمر الله الجبر لا تدركه الابصار
Predigt des Elhosein ben 'abdallāh *ibn sinā*
† 428 1036 von der Allmacht und Weisheit Gottes
in Bezug auf die erschaffenen Wesen und Dinge.
Bricht f. 28^b mit den Worten ab: وخلقت الارض
ذات نون غبراء والآلما وقف عليه انبياء النبي عو
Dieselbe Predigt in Pm. 35, 8, f. 55, 56^a
mit dem Schluss: نصلي ونصوم وعليك اتمعول
وانت المبدأ الأول تم

3953.

1) Pet. 374, f. 189^b. Eine Predigt des
الحمد لله المتعريف † 475 1055. Anf.: أعمم المحرمين

2) We. 1847, 4, f. 13—14^a. Titelüber-
schrift und Verfasser f. 13^a:

خطبة تنقليد لابن العفيف التلمساني

Anfang: الحمد لله الذي شرف مراتب احسن
وعرفه . . . وبعد فلم يأت احد الله من ذلونا وأصلحنا الخ

Scherzhafte Bestallungs-Predigt, von Mo-
hammed ben soleimān ben 'alī ettilim-
sānī *ibn dārij* † 688 1289.

Schluss f. 14^a: ولاعتمد على خط العذار البدي

3) We. 1847, 3, f. 11^a—12. Titelüberschrift und Verfasser:

خطبة هنزلية لجماعة المرذان لابن العفيف

Anfang: الحمد لله الذي اسرى بمرق النغور في شفق الشفاه... آيياً المرذان قد أن تسلكوا مكارم الاخلاق الخ

Scherzhaftes Predigt lasciven Inhalts, von demselben. — Schluss f. 12^b: ان عو لا ذري للعانيين وتعلمن نياه بعد حين

4) Spr. 1223, f. 38^a ff. Eine خطبة des الحمد لله الذي لطف بعبده في حفظ هذا الكتاب الشريف الخ

انفصل الكلام كلام الله... يهتدي اميتدون ويقندي المقتدون

4) We. 1346, 2, f. 76. 77. Predigt über die Vorzüge des Monats Raġab und Aufforderung zur Busse in demselben. Anfang:

الحمد لله الذي عظم هذه الاشهر الحرام... اما بعد ايها الناس كم سوفتم بالتوبة الي رجب الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift e. 1800.

5) Spr. 1226, f. 18^b. Eine Predigt auf den Monat Ramadān.

3953.

1) Pm. 199, 10, f. 214^b—218.

8^{vo}, c. 15 Z. (Text: 15¹/₂ × 10¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift:

خطبة لعيد النحر، يكبر تسعاً ثم يقول

Anfang: الحمد لله كثيراً والحمد لله كثيراً وسبحان الله... Predigt beim Opferfest, und Anweisung zu demselben. Schluss: ضمنت في السادسة وجزئ الدر... والانشى وقد قال رسول الله صعم

Schrift: gross, flüchtig, vocalisirt. Abschr. e. 1200¹⁷⁸⁵.

Dieselbe Predigt Lbg. 410, 6, f. 66. 67. Schluss fehlt; bricht ab mit: فانها على الصراط مطاياكم او دما قال

2) We. 1793, 6, f. 47—48. Titel:

خطبة مباركة على آية الدرسي

Anf. f. 47^a: الحمد لله الذي نصب للعالم اعلام العلوم الخ... Predigt über den Thron-Vers Sura 2, 256.

Schluss f. 48^b: وفضلها عظيم وشانها وخطبتها جسيم وعو العلى العظيم

3) We. 712, f. 82^b—85^b. Eine Tisch-Predigt auf den 10. Kapitel eines Anekdotenwerkes schliessend. Anfang: الحمد لله الذي خلق النخل وعلاه... اما بعد عباد الله

فان هذه السفارة قد حفت الخ

4) Mo. 224, 4, f. 81—100^b. Ermahnung zur Frömmigkeit: eine Art Predigt; daher die

5) Spr. 1962, 20, f. 148—153.

8^{vo}, 11 Z. (Text: 12¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel fehlt. Verfasser f. 148^a: السمرحان الباعوني, d. i.:

أبراهيم بن أحمد بن ناصر الباعوني برهان الدين

Anfang f. 148^b: الحمد لله الذي اتم على محمد النعمة... اما بعد فان لله جلت نعماءه وتقديست اسماءه الخ

Eine Predigt des Ibrāhīm ben ahmed ben nāṣir *elbāʿanī* borhān eddīn † 870/1465.

Schluss f. 153^b: وادخلنا برحمتك في عبادك... انصالحين سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, weit, deutlich, vocalisirt. — Abschrift von ادمل بن ابراهيم بن عمر بن مفلح († 1011¹⁶⁰²) um 1000¹⁵⁹¹.

3954.

1) Pet. 374, f. 192^b. Eine Predigt des ابو طاهر عبد العزيز بن مسعود

2) Mq. 180^b, f. 366—369. Predigt auf den Geburtstag Mohammeds. Anfang: الحمد لله الذي فضل شير ربيع الاول بمولد نبينا الخ

3) We. 1739, 13, f. 120^b. 121. Eine Predigt über die Vorzüge des Tages Āsūrā. Anfang: الحمد لله الذي دبر وقدر واصل الخ

häufige Anrede اخي oder اخواني. In Reimprosa, mit vielen Versstücken untermischt. Verfasst von أبيد الاخوان اذبروا اليوم الموعود. أحمد البدردي.

5) Mq. 180^b, f. 210. Eine Predigt. Anf.: أحمد لله الذي أعز الاسلام بنصره

6) We. 1234, f. 47—51. Eine lange Predigt, anfangend: واذا جاءك الذين يؤمنون باياتنا
ثقل سلام عليهم كتب ربكم الخ

3956.

1) Do. 169, f. 72^b. Titel: خطبة النذح
Anfang: أحمد لله الذي جعل النذح سنة لنا
Kurze Hochzeits-Rede. Schluss: ونتم وأجماعة
المسلمين انه عو انعمور الرحيم الجواد

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocalisirt, um ¹¹⁰⁰ 1688.

2) Pm. 191, 13, f. 94^a. Titel fehlt. Anfang: أحمد لله الذي حلل بالنعقد حرمة النذح
Eine kurze Hochzeits-Predigt aus d. J. ¹¹³⁸ 1725.
Die zuletzt vorhandenen Worte: انليم بارك نحل
منينما في صاحبه واجعل منينما

Schrift: gross, kräftig, schwungvoll, etwas vocalisirt. Die Schrift läuft über die ganze Breite des Blattes: da dies aber stark beschnitten ist, fehlen am Ende jeder Zeile mehrere Worte: so auch ist unten vom Blatt mindestens 1 Zeile abgeschnitten. — Abschrift um ¹¹³⁸ 1725.

3) Spr. 1967, 4, f. 22^a. Eine Hochzeits-Predigt خطبة النذح, anfangend: أحمد لله
انملك الفتاح خرف ارواح S. No. 2379, 2.

4) Pm. 505, 8, f. 39—40^a. Eine Hochzeits-Predigt خطبة النذح. Anfang: أحمد
الله الذي شرع ما نسب من النذح S. No. 3619.

5) We. 1706, 1, f. 13^b. Eine Hochzeits-Predigt (خطبة عقد نذح).

6) Mq. 125, 13, f. 143—148.

8^v, 11 Z. (17¹/₂ × 13: 13 × 10^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, auch wurmstichig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel f. 143^a:

مباعد في التزويج

Anfang f. 143^b: أحمد لله الذي خض خضب
عروس وصله بدلافرا وجعل الارواح نيد مبهرا الخ

Eine Hochzeits-Predigt, das Verdienstliche u. Angenehme des Ehestandes hervorhebend und mit Traditionen u. mehreren Gedichten belegend.

Schluss f. 148^a: وخصيم يتوفير الاجور والسعي
المشكور وغفر لك ونيم ولدك خربين . . . وصل الله الخ

Schrift: gross, weit, gut, gleichmässig, fast vocallos. Abschrift e. ⁹⁰⁰ 1837.

3957.

1) Pm. 497, 1, f. 1—6.

103 Bl. 8^{vo}, 13—15 Z. (21 × 14¹/₂: 15¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anf.: ايها الناس ايقضوا انقلوب عن مراقد الغفلات

Predigt zu gottseligem Wandel. Die Hauptsätze beginnen mit الله عبد f. 2^a und 5^a. Das hier zuletzt Vorhandene f. 6^b: وديف بك
يا نفس يوم ينناديهم فيقول ما ذا اجبتهم

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. — Abschrift e. ¹¹⁵⁰ 1737.

2) Mf. 132, 3, f. 14, 15. Predigt, erbauliche Betrachtungen an die Gliedmaassen des Menschen knüpfend: خطبة جمعية في اصل
خلفه الانسان

3) Pm. 497, 11, f. 101. Eine Predigt an junge Leute, in Kunstprosa. Anfang: أحمد لله الذي زين سماء الخدود

4) Pm. 502, 8, f. 44^a—48^a. Reden Jesu, darunter die Bergpredigt. Die Anreden sind: حقي اقول لكم oder يا عبيد الدنيا

Predigten oder Stellen daraus kommen auch noch vor: Pet. 485, 147^a. We. 1212, 10^b—15 (‘Ah in Elkāfa). Pet. 94, 66^a. Pm. 671, 244^a (in Versen). Lbg. 526, 115 (خطبة انقس). Glas. 136, 198^a; 131, 1^a (von أحمد بن صالح). Hochzeits-Predigten: Pm. 33, 99^a; 654, 312^b. Min. 233, 145^b, 146^a. Mq. 109, 45^a. We. 1771, 151^a. — Andere: We. 1582, 1. Spr. 36, 156^a; 1957, 201^a. We. 171, 49^a ff.: 1447, 156^b, 157. Pet. 94, 106^b.

3958.

Hierher gehören die Werke von:

- 1) جعفر بن محمد بن المعتز المستغفري † 432/1040, u. d. T. خطب النبي.
- 2) سيف الخطيب † 449/1057, u. d. T.
- 3) أبو الفرج ابن الجوزي † 597/1201, u. d. T. المقتضب في الخطب und auch عجب الخطب.
- 4) علي بن أبي بكر بن علي النهروني السائح † 611/1214, u. d. T. الخطب النيرة.
- 5) محمد بن أحمد بن عبد الخالق ابن الصائغ † 725/1325, u. d. T. "د" الخطب المرتضاه.

- 6) إبراهيم بن علي بن أحمد الطرسوسي † 758/1357, u. d. T. رفع نفة الشعب لما يعمل في الدروس والخطب.
- 7) عبد الرحمن السيووني † 911/1505, u. d. T. نصح الطيب من أسئلة الخطيب.
- 8) حسين بن عبد الرحمن † 926/1520, u. d. T. "ر" في استخلاف الخطيب وجوازه.
- 9) محمد بن پير علي تبرلي † 981/1573, u. d. T. "ر" في التغمي وحرمنه ووجوب استماع الخطبة.
- 10) محمد بن عبد الله بن أحمد التمرتاني † 1004/1595, u. d. T. "ر" في بيان جواز الاستنابة في الخطبة.
- 11) beigelegt dem S. 111 der Handschrift.
- 12) ohne Angabe des Verfassers.

18. Vermahnungen (وصايا).

3959. Pm. 238.

4) S. 140—162.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

عنه وصية النبي صم للامم علي بن ابي طالب رة

Anfang: قال حدثنا الشيخ الامام علي بن احمد بن يوسف القرشي رة قال حدثنا القاضي ابو الحسن محمد بن علي بن عبد الله بن منحور الازدي البصري . . . في سنة سبع وثلاثين واربع مائة . . . عن علي بن ابي طالب رة، قال دعاني رسول الله صم فقال يا علي انت مني بمنزلة عارون من موسى غير انه لا نبي بعدي وانا اوصيك بوصية اجمع لك فيها علم الاولين والآخرين انت

Vermächtniss und Vermahnung des Propheten an 'Alī ben abū ṭālib. Der Anfang dieser Vermahnung, deren Hauptsätze alle mit يا علي beginnen und deren Inhalt die kurze Aufzählung der religiösen und moralischen Pflichten ist, deren Erfüllung die Seligkeit im Jenseits bringt, ist S. 141: يا علي لا مروءة ولا مهابة ولا راحة لحسود ولا صديق (صدق) لا يخبيل ولا امانة لتمام انت

Schluss S. 161: يا علي من نظر في عيوب الناس ورضيها لنفسه فذو لك الاحمق بعينه . . .

انفردت نور وانغفلة ظلمة، . . . الآداب خير ميراث وحسن الخلق خير قرين، تم

Abschrift im J. 1029 Raḡab (1620).

We. 1826, 4, f. 106—113^a. Dasselbe Werkchen, etwas abgekürzt, mit dem Titel: وصايا الامم علي. Der eigentliche Anfang, nach der kürzeren Vorbemerkung, ebenso (يا علي انت مني الخ). Der Schluss: وانت على ضيارة فان الله يحب المتقربين،

We. 1702, 13, f. 177^b. Ganz kurz: Fünf Glaubensvorschriften mit Erklärung. Zuerst: يا علي لا تنام حتى تفعل خمسة اشياء واشهدوا ان محمد رسول الله

Pm. 160, S. 1 ebenfalls kurz. Vgl. No. 1839.

3960. Pct. 312.

7) f. 51—56.

8^o, c. 15—18 Z. Titelüberschrift f. 51^a:

عنه وصية النبي صم لابنته فاطمة الزعراء

Vorschriften des Propheten für seine Tochter Fāṭime. Dieselben werden so eingeleitet: ان يوما من الايام جاءت فاطمة الزعراء الي ابيها وقالت يا ابي امني شيئا ينفوني الي يوم القيمة، فقال لها يا فاطمة عليك برضاء الله ورضاء بعلك الخ

Schluss f. 56^a: وإيما امرأة أبرأت زوجها من أربعمائة درهم حشرت من قبرها مع الأنبياء ودخلت الجنة بغير حساب.

Es schliessen sich daran noch verschiedene, ebenfalls auf die Weiber und ihr Verhältniss zu den Männern bezügliche, Aussprüche Mohammeds: entnommen dem المشكاة د.

3961. We. 1567.

1) f. 1—27^a.

63 Bl. 12^{mo}, 13—15 Z. (13¹/₂ × 9¹/₂; c. 11¹/₂ × 7^{cm}). Zustand: im Anfang eine lose Lage; unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

وصية النبي صم لابي حريزة رة

Anfang f. 1^b: حدثنا حماد بن عطية قال قال لنا مع الحسن بن سعيد البصرى رة فدخل علينا رجل من أهل خراسان أتت

Nach der Einleitung folgt das Vermächtniss des Propheten an *Abū horeira* † 57/677. Vorschriften für Glauben und Wandel enthaltend, f. 2^b mit diesen Anfangsworten: يا ابا حريزة اذا أويت اني فراشك فارقد على عينك Die einzelnen Hauptsätze beginnen alle mit: يا ابا حريزة

Schluss f. 26^b: وانى قد جمعت لك في وصيتي هذه علم الدنيا والآخرة وفيها عند فلا تدخل بوصيتي، ثم تلى ان الذين يكتفون ما أنزلنا . . . يلعنهم الله ويلعنهم ائلاعنون.

Dann noch ein der Einleitung entsprechender Schluss, wonach der Mann aus Horāsan, dem Elhasan elbaeri dies Vermächtniss dictirt, sich völlig zufrieden erklärt.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, zum Theil etwas flüchtig, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1127/1715 (nach f. 69^b).

Spr. 679, 2, f. 27^b—31^a: gleichfalls eine Vermahnung an denselben, aber abgekürzt. Anfang: يا ابا حريزة انقط الفتات من ائمادك F. 31^a—32^b allerlei Aussprüche Mohammeds.

3962. Mq. 280.

5) f. 36—37^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach dem Inhalt:

وصية النبي لسلمان الفارسي

Anfang f. 36^a: روي سلمان الفارسي انه قال من حفظني على ائمتي دخل الجنة وحشره الله عز وجل مع الأنبياء والعلماء اتت

Vermahnung des Propheten an den frommen Selmān elfārisi † 36/656. — Schluss f. 37^b: نوقا في عنقه يغمضه الونون والآخر من حسنه وبيانه وجماله وبكرامة الله عز وجل اياه.

Nach der Unterschrift ist das Stück entnommen dem شرح الاسماء الحسنی للحسينی.

Pet. 681, f. 58^a—62^a. Vermahnung des Propheten: وصية رسول الله صم لابي ذر الغفاري † 32/652 nebst anderen Aussprüchen des Proph.

Pm. 654, 3, f. 167^a. Letzte Vermahnung desselben; anf.: اعلموا ان نفسي نعتت ائمتي واران فأتى: من الدنيا We. 388, f. 55^b—58^b dasselbe.

3963. Glas. 128.

5) f. 53^b—58^a.

Format etc. u. Schrift (aber grösser) wie bei 3). — Titelüberschrift:

هذا ما أوصى به علي بن ابي طالب لآخرايامه من الدنيا وهو صدق ائتي بوزخ ائمتي . . . وأوصيك يا حسن وجميع من حضرني من أهل بيتي ووندي وشيعتي بتقوي الله ولا تموتن الا وانتم مسلمون اتت

Vermahnung 'Alī's an seine Söhne und Hausgenossen, mit Uebergabe aller seiner Rechte an seinen Sohn Elhasan; schliesst mit Gebet: ولا تكل بيني وبينه انك سميع الدعاء غفور رحيم ثم نظر الى أهل بيته . . . ثم لم يزل يقول لا اله الا الله محمد رسول الله حتى قبض صلوات الله عليه، تمت Abschrift im J. 1036 Mollarram (1626).

F. 59—61 enthält den 7. Fragesatz aus einem grösseren Werke, dass das Imāmat allein dem 'Alī zukomme.

3964.

Zu den Vermahnungen (وصايا) 'Alī's gehört Folgendes:

- 1) We. 705, 3, f. 14^b an seine Söhne Elhasan u. Elliosein: يا بنى اذا وليتم من الامر اتخ
- 2) Spr. 310, 7, f. 111—117 an seinen Sohn Elhasan.

3) Pm. 680, f. 6^b an Elliosein: يا بنى اوصيك und Pm. 680, f. 120^b—124^a an denselben (aus dem *نتيج البلاغ*).

4) Spr. 1366, 2, f. 172^a. Dasselbe.

5) Pm. 99, 3, f. 104. 105. Ohne specielle Ueberschrift; Anfang: حمدت من عظمت ممتد und Pm. 640, f. 142.

6) We. 1559, 2, f. 6^a. Eine Vermahnung desselben in 16 Versen, anfangend (Kāmil): أبنى اذى واعظ ومؤدب فان العاقل المتأدب

7) We. 1388, 3, f. 267^b, 268^a. Desgleichen, in 10 Versen (Kāmil), anf.: امرء يعرف في الايام بفعله.

3965. We. 1559.

5) f. 7^b.

Format etc. u. Schrift (enger) wie bei 1). — Titelüberschrift:

وصية جعفر الصادق

Die Vermahnungen des Ga'far *qa'āliq* ben mohammed elbāqir ben 'alī ben elliosein ben 'alī †¹⁴⁸/₇₆₅ sind gerichtet an seinen Sohn Mūsā und entnommen, wie in der voraufgeschickten Notiz angegeben, dem *حليمة الاولياء* د⁴³⁰/₁₀₃₉. Anfang: يا بنى اقبل وصيتى واحفظ مقصدي اتخ Schluss: وشجرة لا تخضر ورقها وارض لا يظفر عشبها.

3966. Pct. 344.

2) f. 1^b, 2^a. (Text: 16 × 12^{cm}.)

Vermahnung des Abū hanīfe †¹⁵⁰/₇₆₇ (No. 1923) an seinen Sohn Hammād.

وصية الامم ابي حنيفة لابنه

Anfang: يا بنى ارشدك الله وايدك اوصيك بوصايا ان حفظتها وحافظت عليها رجوت لك السعادة في دنياك ودنياك ان شاء الله اوتيت مراعاة التقوي اتخ

Schluss: بحسن الطيق بالله تعالي وغلبته ويقلب سليم ان الله غفور رحيم

Schrift: klein, fein, eng, deutlich, vocallos, Persischer Zug. — Abschrift e. 10^{ter} Jhd.

We. 1817, 11, f. 140^b dasselbe; hört auf mit den Worten: والثامن ان لا تستبين.

3967. Pm. 203.

5) S. 104—110.

Format (19 Z., Text: 17 × 12^{cm}) etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt: er ist:

وصية ابي حنيفة لابي يوسف

Anfang: عده وصية الامم . . . ابي حنيفة نعمان بن ثابت الكوفي لابي يوسف را بعد ان شير له منه ارشد وحسن التسييرة والاقبل على الناس فقل

Nach dieser Vorbemerkung folgt die Vermahnung desselben an seinen Schüler *Abū jāsu' ja'qūb* ben *ibrāhim* ben *habib* el-kūfi †¹⁸²/₇₉₅. Sie beginnt: يا يعقوب وقتر انسلطن وعظم منزلته وايدك وانلذب بيمن يديه اتخ und schliesst: والموعظة منى وانما اوصيتك لمصلحتك في مصلحة المسلمين

We. 1479, f. 289 dasselbe.

3968. WE. 178.

3) f. 26^b—28^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt: er ist:

وصية الامم ابي حنيفة رده لتلميذه يوسف ابن خالد السمتى البصري

Anfang: عده وصية الامم ابي حنيفة . . . وصي بيها حين استأذنه الخروج ابي وضد البصرة فقل لا حتى اتقدم اليك بالوصية فيما يحتاج اليه في معاشره الناس ومراتب اهل العلم وتأديب النفس اتخ

Vermahnung desselben an seinen Schüler *Jūsuf* ben *līalid* ben 'omeir *essamtī* elba'ri

† 189/805, in Betreff des Umgangs mit Menschen und der Selbstbeherrschung Anderen gegenüber.

Schluss f. 28^a: عشر اهل الاديان حسب معاشرتهم لك فانك ان تمسكت بوصيتي رجوتك ان تسلم وتعيش سنوا ان شاء الله تعالى،

Abschrift vom J. 1142/1729.

4) F. 30—109 Persisch (دستمان des Sa'di).

3969. WE. 158.

1) f. 1—50.

66 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21^{1/2} × 15^{1/2}; 15^{1/2} × 8—8^{1/2} cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

شرح وصية الامم أبي حنيفة

und speciell (nach f. 2^a, 1):

بحر النصائح

Verfasser (nach dem Vorwort):

علي بن محمد البكبازاري

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي يجيب المضطرّ انا دعاء . . . اما بعد فقل . . . البكبازاري . . . نعم كان كتاب الوصية الذي كتبه ابو حنيفة الدوفى لتلميذه ابي يوسف يعقوب بن خالد اُسْمِي جامعا لغوايد حنيفة ومرغوبا بين الافاضل الخ

Ausführlicher Commentar des 'Alī ben moḥammed *elbekbāzārī* (aus sehr später Zeit) zu demselben Werkchen. (Der Angeredete heisst oben fälschlich Abū jūṣuf ja'qūb für Abū ja'qub jūṣuf.) Der Commentar beginnt:

عنده وصية الامم الاعظم ابي حنيفة ابي هذه الانفاظ انتهى تذير في الكتاب وصية الامم الاعظم ونصيحته؛ الوصية في اللغة اسم بمعنى المصدر الخ

Schluss f. 50^a: والله در من قبل،

ان تجد عيبا فسد الخلالا جل من لا عيب فيه وعلا والله اعلم بنصواب الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. Am Rande bisweilen Glossen. — Abschrift e. 1200/1753.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

3970. Spr. 583.

3) f. 107^a—109^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

كتاب وصية الامم الاعظم ابي حنيفة رضي الله عنه في مرض موته لتلاميذه واعديه واخوانه؛

Anfang f. 107^a: روي عن ابي حنيفة رحمه الله انه لما مرض ذل في مرضه؛ اعلما يا اخواني وقلتم الله ان مذعب اهل السنة والجماعة اثنا عشر خصلة فمن كان منهم يستقيم على هذه الخصال . . . اؤيد الامم الخ

Schluss f. 109^b: عم غيب خلدون واؤئك احب النذر عم غيب خلدون، والله الموفق، تمت

Vermahnung des Abū ḥanīfa an seine Schüler: enthält 12 Glaubenspunkte, die vor Irrlehren bewahren.

3971.

Dasselbe Werkchen in:

1) We. 1721, 9^a, f. 107^b—111^a.

Format etc. und Schrift (zu 17 Z.) wie bei 8. — Titel und Verfasser fehlt; nach dem Anfang:

وصية . . . ابي حنيفة النعمان بن ثابت الدوفى على اعتقاد مذعب اهل السنة والجماعة؛

Anfang: قل نعم مرض ابو حنيفة رة مرض الموت اجتمع عنده احبابه الخ

Von den einleitenden Worten abgesehen, ist Anfang und Schluss wie bei Spr. 583, 3. Nach خلدون folgt hier noch ein kleiner Zusatz.

2) Dq. 97, 3, f. 60^b—64^b.

Titel f. 60^b oben: كتاب الوصية لادمم الاعظم Die Einleitung weicht ab. Schluss wie bei Spr., mit dem Zusatze: احفظوا واجعلوا اخديي وصيتي عذره فانى ذاحب وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله واعديه وذريته وسلم تسليمنا كثيرا؛ Abschrift im J. 1081 Ra'ab (1670).

3) Lbg. 712, 3, S. 94—103.

Format etc. u. Schrift (aber vocallos) wie bei 2.— Titel fehlt.

Der Anfang zuerst so wie bei We. 1721, 9; dann wie bei Spr. Schluss ebenso. Nach خلدون noch ein von We. 1721, 9 abweichender Zusatz.

Abschrift im J. 1100/1688 (es steht fälschlich 1116/4).

4) Lbg. 471, 44, f. 182—184.

8^{vo}, 21 Z. (18³/₄ × 12; 12 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel und Verfasser fehlt: steht kurz zu Anfang und am Schlusse.

Schrift: Türkische Hand, klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth: Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

F. 185^a Excurs über theoretischen Glauben (الإيمان) und praktischen (الإسلام).

5) Pm. 203, 4, S. 97—103.

Titel fehlt. Die Einleitung weicht etwas ab.

Abschrift im Jahre 1183¹⁷⁶⁹.

6) Pm. 493, 5, f. 61^b—64.

Die Ueberschrift رسالة نقيبنا bezieht sich auf das Anfangswort der Hauptsätze. Anfang und Schluss im Ganzen wie bei Spr. 583, 3.

7) Mq. 621, 4, f. 28—31^a.

8^{vo}, 13 Z. (Text: 13 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: etwas am unteren u. stark am oberen Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Schrift wie bei 1.

Titel fehlt. Anfang und Schluss wie bei Spr. 583, 3. Am Schluss noch ein kleiner Zusatz des Abschreibers.

3972. Pet. 52.

1) f. 1—6^b.

30 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15 × 11^{cm}). — Zustand: nicht fest im Deckel, vorn und hinten unsauber und ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband. — Titel f. 1^b:

كتب وصية الامام الاعظم ابي حنيفة

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على سيد المرسلين محمد وآله وعلمه اجمعين، قال الايمان اقرار باللسان وتصديق بالجنان والاقرار وحده لا يبدون ايماننا انما

Im Grunde dasselbe Werk, mit mancherlei Abweichungen. Auseinandersetzung, dass Glauben u. Thun zu unterscheiden sei, und Auführung der Hauptglaubenssätze, die in kurzen Abschnitten (فصل) stehend, mit بئح نقيبنا beginnen. Also f. 2^b: فصل نقيبنا بئح الاعمال ثلثة فريضة وفصيحة ومعصية انما

وفي حق الكفار او منك احباب النار عم فيها [خالدون]

Schrift: gross, deutlich, vocalisirt, mit rothen Ueberschriften: incorrect. — Abschrift um 1200¹⁷⁸⁵.

3973. Pet. 247.

4) f. 130^b—142.

Format (Text: 14 × 6³/₄^{cm}) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt: nach der Vorrede f. 131^a:

تلخيص خلاصة الاصول

Verfasser fehlt.

Anfang f. 130^b: الحمد لله الذي ابدع الخلق واعاد... وبعد فلما كان اشرف العلوم حجة واوحيها حجة

Commentar zu demselben Werk.

Die Principien der Religion gehören zu den erhabensten und wichtigsten Wissenschaften; unter den vielen Werken darüber ragt dasjenige des ابو حنيفة hervor, welches auch الوصية genannt wird. Der Verfasser will dasselbe hier mit Erklärung versehen, welche aber nur das Tieferliegende im Einzelnen behandeln soll. Er widmet sein Werk dem Emir نزل.

Anfang des eigentlichen Werkes f. 131^a: قال اوتينا ابي الاول من الخصال انتهى وصى به الامام ربه الايمان وعمو الاقرار باللسان وتصديق بالجنان ومعرفة بالقلب عرف الايمان بلاقرار والتصديق والمعرفة انما

Schluss f. 142^b: وفي حق الكافرين او منك احباب النار فيهما خالدون اللهم لا تنزع قلوبنا بعد ان عديتنا وعب لنا من لذك رحمة انك انت الوهاب وصلى الله انما HKh. VI 14284.

3974. Glas. 47.

7) f. 120.

4^{vo}, 27—28 Z. (23 × 13—14^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

وصية الامم الهادي للتحق

Anfang dieser erbaulichen Qaṣīde (54 Verse, Ṭawīl):

بئح اصبروا للدمر عند انزال ولا تجزعوا عند الضوب انوازل Dieselbe ist hier nicht zu Ende. Der Verfasser ist Jalijā ben elhosein ben elqāsīm ben

ibrāhīm elhāsānī *elḥādī ilā 'thaqq* abū 'Tho-
sein, geb. 245^h 859, gest. 295^h 911.

In Pm. 193, 4, f. 165^b steht eine ärztliche
Vermahnung (وصية) des Ibn sīnā † 425^h 1037 in
Versen (der Reim auf كلام in Kāmil).

3975. Spr. 1801.

2) f. 30^b—48.

Format etc. und Schrift wie bei 1). (Am Rande und
zwischen den Zeilen Glossen.) — Titel fehlt: er ist:

رسالة (كتاب) آيتنا الولد

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 30^b: الحمد لله رب العالمين والنعمة
للمتقين . . . [أما] بعد [اعلم] أن واحدا من انطية
المتقدمين لهم خدمة الشيخ الامم زين الدين حجة
اسلام ابي حامد محمد بن محمد بن محمد
الغزالي رحمه الله واشتغل به بالحصيل وقراءة العلم عليه الخ

Die vorliegende Abhandlung, nach dem
Anfang der Hauptsätze mit آيتنا الولد betitelt,
ist von Abū hāmid elgazzālī † 505^h 1111
(No. 1679) auf Wunsch eines Zuhörers ver-
fasst, der sich mit vielerlei Wissenschaften be-
schäftigt hatte und Zweifel darüber fasste,
welche derselben ihm für das Jenseits von be-
sonderem Nutzen sein werde, um sich ihr als-
dann ausschliesslich zu widmen. Obgleich die
Frage in grösseren Werken des Verf., wie in
dem كتاب احياء العلوم, besprochen, hat jener
doch den Lehrer um eine Beantwortung der
Frage: diese enthält die Abhandlung, welche
ebenso sehr eine vermahnende Belehrung
(وصية) als ein Glaubensbekenntniss (عقيدة)
genannt werden kann.

Sie beginnt f. 31^b unten: اعلم آيتنا الولد وانجد
العزيز اقل الله بقاءك بضاعتك وسلك بك سبيل احبائه
ان منشور النصيحة يكتب من معدن الرسالة الخ

Schluss f. 48^b (mit einem Gebet): وانصرف
عند شرا الاشبار واعتق رقبتك . . . من عذاب انقير ومن
النيران برحمتك يا ارحم الراحمين يا عزيز يا غفر يا
كريم . . . يا ارحم الراحمين والحمد لله رب العالمين

HKh. I 1595.

3976.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 960.

8 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20^l₂ × 11^l₂: 14^l₂ × 7^{cm}). — Zustand:
nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Ein-
band: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1^a:

رسالة آيتنا الولد للمم الغزالي

Im Ganzen etwas abgekürzt, besonders am
Ende: f. 4^b, 7 entspricht Spr. f. 42^a, 3; dann
aber verschieden. Schluss f. 4^b: هذا
عذا القدر يدون سؤاله من الحماسة فينبغي ان لا
يشغل بحوائبه والله اعلم بالصواب

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, vocallos, oft
auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. — Ab-
schrift c. 109^h 154.

F. 5—7 Stellen aus dem Qorāncommentar
des albiḥḥarī (Sura 2, 182: 42, 18, 19: 49, 14—16).
F. 5^b, 8^a leer.

2) We. 1726, 3, f. 53—74.

8^{vo}, 13 Z. (20^l₂ × 14: 12^l₂ × 8^{cm}). — Zustand:
nicht ganz sauber und ziemlich fleckig. — Titel f. 53^a:
كتاب آيتنا الولد. Verfasser ziemlich ausführlich.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, gleich-
mässig, vocallos. Das Stichwort آيتنا الولد roth. — Ab-
schrift um 100^h 133. — Zwischen den Zeilen (auch am
Rande) stehen öfters Türkische Glossen in kleiner Schrift.

3) We. 1836, 1, f. 1—17^a.

98 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21^l₄ × 14^l₂: 15^l₂ × 8^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. —
Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a
als Ueberschrift: كتاب آيتنا الولد.

Schluss ausser dem bei Spr. 1801, 2 noch
einige Zeilen: ان الموت في طلب الدنيا
برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, etwas vo-
calisirt. Das Stichwort آيتنا الولد roth. — Abschrift
von سيد محمد بن حسين im J. 1111 Dūlqāda 1700.

4) Pet. 600, 8, f. 52—58.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 14—15 × 10^{cm}).

Titel fehlt. Der Schluss (wie bei Spr.) steht
f. 58^b am Rande. F. 59^a ist Wiederholung von 58^a.

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, vocallos. —
Abschrift c. 109^h 157.

5) We. 1817, 10, f. 130—140.

8^{vo}. 17 Z. ($20^1_2 \times 14^1_2$; 13×7^3_4 cm). — Titel f. 130^a von späterer Hand. — Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, vocallos. Bl. 130 ergänzt. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, viele Glossen. — Abschrift e. 1750.

6) Pm. 419, 1, f. 1—10^a.

64 Bl. 8^{vo}, 19—20 Z. ($15^1_2 \times 10^1_2$ cm). — Zustand: braunfleckig. Bl. 10 oben ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. — Schrift: klein, kräftig, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift von عبد الباقي بن ملا خليل الحاجي درويش nm ¹¹⁵⁶ 1772 (so steht f. 63^a; die Zahl 1100 auf f. 60^b ist unvollständig).

F. 10^a, 7 bis f. 11^b einige Aussprüche Mohammeds: 12—14^a allerlei juristische Stellen über فرض عين (Hauptverpflichtungen); 15^b die *Qaṣīde* des *an-Nasafī* in 16 Versen; der 1. (sonst 2.) beginnt: *انعم عيش... خصايبا*. F. 14^b—15^a, 16—18 allerlei Kleinigkeiten, darunter f. 17 über *آداب التعلّم*.

7) Pm. 227, 1, f. 2^b—24.

63 Bl. 8^{vo}, 12 Z. ($15^1_2 \times 11$; $11^1_2 \times 7^1_3$ cm). — Zustand: etwas fleckig, bes. unten am Rande. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel u. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Pm. 398, 1.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift um ¹²⁰⁰ 1753.

Zu Anfang stehen am Rande Stellen aus verschiedenen *ḡifischen* Werken von *an-Nasafī*, *an-Nasafī* etc.

F. 1 eine Erörterung über das 3fache *at-tawḥīd* (für *أرباب الحقيقة* u. *أصحاب التصريف* و *أهل التصريف*).

8) Lbg. 809, 14, f. 107^b—113^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7. — Titelüberschrift: *كتاب أبي الوليد*. — Abschrift v. J. ¹²⁰⁵ 1750.

Von derselben Hand ist f. 108^a, 1 bis f. 110^b, 21 wiederholt auf f. 118—120.

9) Pm. 398, 1, f. 1—29^a.

120 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (15×10 ; 10×6 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: weisslich, auch strohgelb, zieml. stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a unten: *رسالة تاليف أنغزاني*.

Anfang f. 1^b: *الحمد لله حق حمده وانصلوه*: *والسلام على رسوله... وأولاده أما بعد فأعلم أن واحداً أتت*. Von hier an so wie bei Spr.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Die Stichwörter *الحمد* und *السلام* roth. — Abschrift um ¹²²⁰ 1805.

10) We. 1798, 4, f. 173—190.

Titel f. 173^a: *كتاب أبينا الوليد*. Das Vorhandene schliesst f. 190^b: *واصرف عنا شرّ الاشرار واعتق* (s. bei Spr.); es fehlen nur wenige Zeilen.

11) Spr. 1968, 6, f. 51^b—60.

Titel fehlt. Der Schluss f. 60^a mit dem Gebet etwas abgekürzt.

Bl. 60 von anderer Hand ergänzt.

12) Lbg. 393, 2, f. 47—61^a. Titel fehlt. — Bl. 61^b—64^a leer; f. 64^b—66^b in schräger Richtung einige Verse und ein kleines Lobgedicht auf Mohammed; 68^a eine Stelle aus *أحياء العلوم*.

13) Mq. 116, f. 75—80.

Der Anfang der Abhandlung steht f. 75^a am Rande; der Schluss f. 80^b gleichfalls. Der Schluss weicht etwas ab. —

Pet. 595, f. 86 ff. stehen Stellen aus der Abhandlung. S. auch Spr. 1366, 2, f. 173^b.

3977. Lbg. 300.

2) f. 101—135^a.

Format (31 Z., Text 17×7^1_2 cm) etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 101^a:

شرح أبينا الوليد على نصيحة أنغزاني للمخادمي

Anfang: *الحمد لله رب العالمين اقتباس من أول الفاشحة فلا أفضل منه... وانعقبة أبي الحميدة ونبدأ بفسر بالجنة أتت*

Ausführlicher gemischter Commentar des Mohammed *ell-ḡadīmī* † ¹¹⁶⁰ 1747 (No. 2693) zu derselben Abhandlung; die Einleitung dazu in gleicher Weise erklärt. Der Commentar zur Abhandlung selbst beginnt f. 102^a:

أعلم أبينا الوليد أن تعبير بالوليد كمال أنشفقة... أما حبّ أنغزاني عطف على الوليد وعرة أخته ما يكون حباً لله أتت und schliesst f. 135^a: *برحمتك يا عزيز يا غفار*: *يعني أعط جميع مسائلنا بسبب رحمتك وكمال شفقتك... قال له أملك أنا أرحم الأرحمين قد أقبل عليك فستل فنستل والد الموثق نعم الموثق ونعم الترفيق*

Abschrift im Jahre 1212 Rabi II (1797).

Mq. 281, 1, f. 1—66.

88 Bl. 8^{vo}, 7 Z. (20¹₃ × 13; 13 × 6¹₂^{cm}).

Ist Türkisch und betrifft die Persische Sprache. — Abschrift vom J. 1034¹⁶²⁵.

Ausserdem einiges Arabische:

F. 69^b eine *وصية* des *أبو حمد الغزالي* an einen seiner Schüler, anfangend: *أَلَيْبِمَ أَلَى أَسْئَلِكُ مِنْ النَّمِيَةِ قَمَمِيَا وَمِنَ الْعَصْمَةِ دَوَامِيَا وَمِنَ الرَّجَةِ شَمُوِيَةِ أَلَى*

F. 68^b eine Stelle aus *المنظّر والاشياء*, anfangend: *ذَكَرَ أَلْبِرَازِي فِي أَلْمُنْقَبِ عَنِ أَلْإِمَامِ أَلْبُخَارِي أَن الرَجُلَ لَا يَكُونُ مَحْدَثًا دَمًا إِلَّا أَن يَكْتَتِبَ أَرْبَعًا مَعَ أَرْبَعٍ كَرَبَعٍ مَعَ أَرْبَعٍ فِي أَرْبَعٍ عِنْدَ أَرْبَعٍ أَرْبَعٍ عَلَى أَرْبَعٍ عَنِ أَرْبَعٍ لَأَرْبَعٍ وَعَدَّةُ أَلرَّبْعِيَةِ لَا تَنْتَمِ إِلَّا بِأَرْبَعٍ مَعَ أَرْبَعٍ أَلْحَقِ* und die Erklärung, was unter den jedesmaligen vier zu verstehen sei. Die Stelle behandelt also die Frage, was zu einem vollkommenen Traditionisten erforderlich sei.

3978. Spr. 814.

3 f. 53^a—54^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt; er ist:

وصية الغزالي

Die Vorbemerkung dazu ist: *قَالَ أَلشَّيْخُ أَلْعَرَفُ أَلدَّمَلُ أَلْبُو أَلْأَسْبَاطُ عِيْسَى أَلْمَرْزُوقِي رَحِمَهُ رَحَلَتْ مِنْ أَلشَّيْخِ نَزِيرَةَ أَلْإِمَامِ حِجَّةِ أَلْإِسْلَامِ وَمُرْشِدِ أَلْإِمَامِ مُحَمَّدِ بْنِ مُحَمَّدِ بْنِ مُحَمَّدِ أَلْغَزَالِيِّ قَدَسَ أَللَّهُ سِرَّهُ أَلْعَزِيْزِ أَلْسَيِّدِ بِلَادِ خِرَاسَمِنَ فَوَجَدْتَهُ بِمَدِيْنَةِ طُوسَ فَنَالَقْتُهُ مَعَهُ أَلدُّرُ وَاقَمْتُ عِنْدَهُ وَقَرَأْتُ عَلَيْهِ كَتَبَهُ أَلْمَسْمُومِي بِحَبِيءِ أَلْعِلْمِ أَلدِّيْنِ فَبَيَّنَهُ لِي حَتَّى جَلُوسَ عِنْدَهُ فِي عَجْمَتِهِ قَوْلَ خَدَمِهِ أَلْيَتَمَنَى بِثَوْبٍ جَدِيْدٍ فَسَأَلْتُهُ أَلَيْبِمَ أَن أَدْخُلَ عَلَى أَلْمَلِكِ فَسَأَلْتُهُ بِثَوْبٍ وَطَلَعَ أَلْسَيِّدُ فَبَيَّنَهُ فَبَيَّنَهُ وَنَمَّ نَمْرًا أَلْيَتَمَنَى فَدَخَلُوا عَلَيْهِ فَوَجَدُوهُ وَقَدْ أَلْتَمَقَلَ أَلْسَيِّدُ قَدَسَ أَللَّهُ رُوحَهُ وَوَجَدُوا عِنْدَ رَأْسِهِ عَدَّةَ أَلْأَبْيَتِ*

قَالَ لَأَخْوَانِ رَأُوْنِي مَيِّتًا فَبَدُوْنِي وَرَثَاؤُنِي حَيًّا

Diese Vermahnung und Tröstung des Abū hāmid *ghazzālī* an seine Schüler, als Antwort auf die Frage, was aus dem Geist nach dem Tode werde, ist hier 25 Verse (Ramal) lang.

3979.

Dasselbe Gedicht findet sich in:

- 1) We. 1775, 4, f. 33^b mit einer anderen Vorbemerkung. 21 Verse.
- 2) Pm. 553, 8, f. 44^a mit einem noch anderen Vorwort. 28 Verse.
- 3) We. 208, 2, f. 14^a. 30 Verse.
- 4) Pm. 250, f. 82. 28 V.
- 5) Spr. 752, f. 1^a. 22 V. (s. No. 1700).
- 6) Spr. 1242, f. 29^b.
- 7) Pm. 654, 2, f. 4^b. 26 V. Es ist hier dem *أَبُو أَلْحَسَنِ عَلِيِّ أَلْمَسْقَرِ أَلْسَبْتِي* um 600¹²⁰⁰ am Leben beigelegt; dieser sei auch Verf. des *دُ الْفَتْحِ وَالتَّسْوِيَةِ*

3980. We. 279.

14 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (20¹₄ × 15¹₂; 16 × 9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, zieml. dick, glatt. — Einband: Pappbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a u. auch im Vorwort:

عَدَا كَتَبَ أَلْكُوكِبُ أَلْمَتَالِي بِشَرْحِ وَصِيْدَةِ أَلْإِمَامِ حِجَّةِ أَلْإِسْلَامِ أَلْغَزَالِيِّ . . . نَشِيْخًا أَلْعَرَفُ بِأَلدَّ أَلشَّيْخِ عِبْدِ أَلْغَزَالِيِّ أَلْبُنِ أَلشَّيْخِ أَلْمَوْجِيْلِ بْنِ أَلنَّابِلَسِيِّ

Anfang f. 1^b: *أَلْحَمْدُ لِلَّهِ أَلَّذِي خَلَقَ أَلْمَوْتَ وَخَلِقَ وَائِهِ* . . . *أَبْنِ أَلنَّابِلَسِيِّ فِي خَدَمَتِهِ أَلْمَلُوكِ . . . أَلدَّ بَعْدَ فَيَقُولُ شَيْئًا . . . أَلْبُنِ أَلنَّابِلَسِيِّ عَدَا بِشَرْحِ نَضِيْفِ فُرْعَتِهِ فِي فَئَلْبِ أَلتَّصْنِيْفِ أَلْحَقِ . . .*

Commentar des Ibn ennābulusī †¹¹⁴³₁₇₃₀ zu derselben *Qaṣīde*, verfasst im J. 1094¹⁶⁸³. Er beginnt: *أَبِي قَلِ أَلَيْتَ أَلْمُرْحَبِ أَلْمَدْدُورِ فِي أَصْلِ أَلْقَصِيْدَةِ لَأَخْوَانِي فِي أَلدِّيْنِ وَقَدَامَدِي فِي أَلدَّلَانَةِ عَلَى نَزِيْفِ أَلْيَقِيْبِيْنِ أَلْحَقِ*

Schluss des Commentars: *أَبِي أَوْصَلِ أَللَّهُ تَعَالَى أَلَيْبِمَ أَنِّي دَخَلْتُ أَلْمَدِيْنَةَ مَعَهُ أَلْحَمْدُ لِلَّهِ وَوَجَدْتُ أَلْحَمْدُ لِلَّهِ*

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift um 1800.

We. 1807, 1, f. 1—16 derselbe Commentar.

161 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 14²₃; 15¹₂ × 10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Schrift: gross, kräftig, rundlich, gradestehend, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1152 Moh. (1739). — Bl. 16^b—20 leer.

3981.

We. 1781, 8, f. 116^a. Die Vermahnung (وصية) ابو انفصل يوسف بن محمد بن يوسف

ابن الحوي التوزري

Jūsuf ben mohammed *ettūzari* abū 'Iḥādī *ibn ennahwī*, Verf. der "أمة" المنفرجة † 513/1119.

3982. We. 1743.

5) f. 47^b—48^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

ذكر وصايا الشيخ أحمد بن الرفاعي الي الخليفة
البيادي بمكة حرسها الله تعالى

Der Name des Verfassers Alimed ben 'alī ben ahmed *errufa'ī* † 578/1182 ist gefälscht für

عدي بن مسافر

Anfang: قال قدس الله روحه، اختارك الله
علمي خلقه مع غناه عنك واختارك الله على جميع
خلقه مع افتقارك اليه الخ

Vermahnungen des 'Adī ben *mosāfir*
† 558/1163 (s. No. 1980) an den Halifen.

Schluss f. 48^b: ومن قام بما يجب عليه من الاحكام حجا:

3983. We. 1743.

6) f. 48^b—49^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift:

ومن وصياته ايضا لمريده الشيخ قايد رحه ونسايه المريدين

Der hier nicht genannte Verfasser ist: عدي بن مسافر

Anfang: قال سيدنا انشيخ احمد [عدي] قدس
الله روحه، اوصيك يا قايد بتقوي الله ونزوم الشرح وحفظ
حدوده وان لا تصحح من كان اذتر حقه الدنيا الخ

Vermahnungen desselben an seine Schüler,
speciell an [النوري] قايد. — Schluss f. 49^b:
وان كل ما جاءت به الرسل حق، فيذره وصيتي اليك
... وثقنم الله تعالى الي طاعته اجمعين وصلى الله الخ

3984. We. 1758.

7) f. 75^b—77^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:

وصية القضب الرباني وانغوت انصمداني والفرد الترماني ...
سيددي انشيخ محيي الدين عبد القادر الكيلاني

Anfang f. 76^a: وقد سانه بعض اولاده الوصية:
قال نه ردي، يا وندي اوصيك بتقوي الله عز
وجل ونزوم الشرح وحفظ حدوده وتعلم انعلم الخ

Vermahnung des 'Abd elqādir elkilāni
† 561/1166 (No. 2836) an einen Sohn und an
seine Schüler (s. No. 3020 f. 88^b).

Schluss f. 77^a: وعذتني نك ومن يسمعنا
من المريدين كثرهم الله تعالى ... يجمعنا بمن يقفوا آثار
السلف ويتبع اخبارهم يحق سيدنا محمد ... ورضى الله
تعالى عن اصحاب رسول الله ... ولا قوة الا بالله الخ

Abschrift im Jahre 1061 Gōmādā I (1651) von
الحاج حسن بن الحاج موسى الشافعي القادري الحموي

3985.

Dasselbe Werkchen findet sich in:

1) We. 1735, 7, f. 99^a, 100^a. Titelüberschrift:

وصية الشيخ عبد القادر الكيلاني

Anfang: قال القضب الرباني ... انشيخ عبد
القادر الكيلاني ... خطايا ووصية وارشادا لولاده

وفقراته، يا وندي اوصيك بتقوي الله ... وحفظ
حدوده وان طريقنا عذا مبني على الكتاب
— Schluss:

وعلى من فوقك فبح واعلم ان الفقير والنصوف جد
لا تخلصه بشيء من انيول، عذت وصيتي اليك الخ

2) We. 1559, 6, f. 8. Titel fehlt. Verfasser
steht zu Anfang ausführlich. Anfang und
Schluss wie bei We. 1735, 7. — Bl. 9 leer.

3) s. auch Spr. 819, 1, f. 13^a.

3986. Spr. 673.

2) f. 85^b—89^a.

8^{vo}, 20 Z. (21¹/₂ × 16¹/₂; 16¹/₂ × 11¹/₂ cm). — Papier
etc. wie bei 1).

Ohne Ueberschrift. Ein Stück aus dem Werke
desselben Verf., welches betitelt ist جلا خاطر
يا غلام لا تعلم اصله وفرعه اهل الحرام يستون انقلب الخ
تد كل ما لا تعلم منب ميزولا فيلحقف f. 89^a:
بديقوم الدين سميقوه عذا نزيق انسنكين،

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Am Rande
sachliche Glossen. — HKb. II 4136.

3987. Spr. 490.

14 f. 71^a.

Format etc. n. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:
عزّة المنصومة نلقضب الربنبي وانغوت الصمداني

شعيب أبي مدين

Dies Gedicht des So'eib ben elhasan elmagribi ettilimsāni *abū madjan* †⁵⁸⁹/₁₁₉₃ (584. 594), welches in 26 Versen Geduld und Glauben predigt, kann unter die Vermahnungen gerechnet werden. Es beginnt (Basit):
أن ابضأت غارة الارحام وابتنعدت عنا فاقرب نبيء غارة الله
und schliesst:

والآل وانصحب ما غدت مطوقة وانتدبعين نيم فضلا من الله
Alle Verse endigen auf الله.

3988. We. 1757.

3) f. 50^b—55.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

لِقَنَّةِ الكَبِيدِ فِي نَصِيحَةِ الوَلَدِ لابن الجوزي

Anfang f. 50^b: الحمد لله الذي انشأ اب: ام بعد فاني نما عرفت شرف
الابر من تراب . . . ام بعد فاني نما عرفت شرف
الندج وطلب الاولاد الخ

Ibn elǧauzi †⁵⁹⁷/₁₂₀₁ erzählt, dass von seinen 5 Söhnen 4, von seinen 5 Töchtern 2 gestorben seien. Sein einzig übriggebliebener Sohn Abū lqāsīm schein ihm nicht den nöthigen Ernst zum Studium zu haben, er wolle ihn daher durch diese Abhandlung dazu anspornen. Sie beginnt f. 51^a: واعلم يا بنى وفغاك
أله انه لم يتميز الدمى بانعقل الا نيعمل بمقتصد الخ

Diese warme väterliche Ermahnung zum Fleiss und zum guten Wandel und Warnung vor Trägheit und Schlechtigkeit ist interessant auch durch den Rückblick, den der Verf. auf seine eigene in Fleiss verbrachte Jugendzeit wirft.

Schluss f. 55^b: وايد اسنه ان يوثقك لتعلم
والعمل وعذا قدر اجتهددي في وصيتي ولا حول ولا
قوة الا بالله العلي العظيم.

HKh. V 11449.

F. 55^b unten eine erbauliche Anekdote, von *الحسن البصري* erzählt, von einem Arzt, der, gefragt, ob er ein Mittel gegen die Sünden habe, ein aus 10 Dingen zusammengesetztes Recept giebt.

3989. We. 1537.

2) f. 79^b—80^a.

8^o, c. 24 Z. (Text: 17¹/₂ × 11¹/₂ cm). — Zustand: un-
sauber und wasserfleckig. — Titelüberschrift f. 79^b:

وصية فخر الدين الرازي

Anfang: يقول انعمد الراجي . . . محمد بن
عمر بن الحسنين الرازي وهو في آخر عيد باندنيا
واول عيد بلاخرة وهو الوقت الذي يلين فيه دل
تسمى ويتوجه اني مولد دل ابف، اني احمد الله
تعاني بخدمه التي ذرعا اعظم ملائكته في اشرف
اوقات معارجهم . . . ثم اقول بعد ذلك، اعلموا
اخواني في انديين واخواني في طلب اليقين ان النفس
يقولون الانسان اذا مات انقطع تعلقه عن الخلق الخ

Vermahnung des Falir eddīn errāzī †⁶⁰⁶/₁₂₀₉ (No. 2223), theologische Ansichten namentlich über den Tod entwickelnd. Dieselbe ist dem *تاج انديين السبكي* †⁷⁷¹/₁₃₆₉ des *انطبقات اكبري* entnommen u. auch in We. 1783, 2, f. 34 vorhanden.

Schluss f. 80^a: ثم ينترون انتراب علي وبعد
الاتم يقونون يا نيم جاءك انفقير فاحتاج فاحسن انيد، وعذا
منيني وصيتي في عذا انباب والله تعالى افعل لما يشاء الخ

Schrift: zieml. klein, gewandt, etwas flüchtig, vocallos,
oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. ⁸⁰⁰/₁₃₀₇.

3990. Spr. 490.

19) f. 127^b—129^b.

Titelüberschrift:

عزّة القصيدة المعروفة محمد بن حمير

Die ihrer Vermahnungen und Gnadenwirkungen wegen berühmte Qaṣīde des Moḥammed *ben hamīr eljemenī* †⁶¹¹/₁₂₁₄ beginnt (Kāmil):
يا من نعين قد اخترت بيء السبير واخترت حدب نسوين على انشور

Schluss:

لا فارقت ذاك التصريح حباية تيمى اذا ما سح وابلينا المنظر

Im Ganzen 74 Verse. Der Anlass zur Abfassung der Qaṣīde ist in einer Vorbemerkung derselben angegeben.

3991. Spr. 769.

7) f. 65^b—68^a.

Titelüberschrift:

عندة وصية ما اوصى به شيوخ الشيوخ شهاب الحف
والشيوخ والدين . . . لاحد من فقراة

Mit Shiab al-Din ist

عمر بن محمد بن عبد الله السنيوردي

gemeint. der sehr ausführlich in We. 1797, 4, f. 52^b zu
Anfang und ebenfalls in Pm. 108, 7, S. 70 genannt ist.Anfang: قال يا بني اوصيك بتقوي الله وخشيته
وتزوم حقا الله تعالي وحقا رسوله صمعم وحقا وانديك الخVermahnung des Šihāb eddīn essuhra-
wardī †⁶³²₁₂₃₄ (No. 2078) an einen Cūfi,
Verhaltensmaassregeln gebend für einen Gott
wohlgefälligen und zu Gott führenden Wandel.Schluss: فانك لا تدري غدا ما اسمك في
القبالة، وفقنا الله بما فيه من الوصية والحمد لواعب
العقل والصلوة على حملة الوحي محمد المصطفى
صلى الله عليه وعلي آله وآله الموثق والمعين

3992.

Dasselbe Werkchen vorhanden in:

1) We. 1797, 4, f. 52^b, 53^a, 53^b Rand.8^{vo}, 18—22 Z. (17¹₂ × 12¹₂; 13¹₂ × 9¹₂; 16 × 11¹₂;
12 × 9^{cm}). Zustand: etwas fleckig. — Titelüberschrift:

وصية السنيوردي

الحمد لله رب العالمين . . . اما بعد
فيذة وصية الشيوخ الكبير . . . ابي حفص شهاب
امله والدين . . . عمر بن عبد الله [محمد] السنيوردي
ابن عبد الله بن سعد الدين بن الحسين بن
القاسم بن محمد بن ابي بكر الصديف رم
نبت اولاده انه قال يا بني اوصيك بتقوي الله الخEs ist hier nicht zu Ende, sondern bricht
f. 53^b am Rande unten so ab: فن انديب خصرة
نصرة حلوة من تعلق بنا تعلقك به ومن رقتنا رقتنا لانهSchrift: ziemlich gross, rundlich, ungleich. vocallos. —
Abschrift um 1800.F. 53^b eine erbauliche Geschichte von Gottes
Gerechtigkeit, die dem Moses passirt ist (handelt
von einem Reiter, einem Blinden, einem Jungen).

2) Pm. 108, 7, S. 70—74. Titel fehlt, s. Anfang.

Anfang: عندة وصية شيوخ الشيوخ . . . ابي حفص

عمر بن عبد الله بن محمد بن عبيد بن محمد
السنيوردي ابن عبد الله بن سعيد بن الحسين بن
عصم بن نصر بن قاسم . . . بن محمد بن ابي بكر رمDer ausführliche Name ist nicht ganz richtig:
vgl. We. 1797, 4 u. No. 2846, 3. Der eigent-
liche Anfang u. Schluss wie bei Spr. 769, 7.3) Lbg. 809, 15^a, f. 113^a—114^a. Mit kurzerTitelüberschrift. Der Schluss weicht ab:
واعصمتنا من خلافنا واجعلنا من حلائفنا بدرمه
والعظيم ونصفه الكريم، تمت4) Pet. 684, f. 126^b, 127^a.5) Pm. 199, 1, f. 90^a (No. 3020).6) Spr. 1366, 2, f. 172^b.

7) Mq. 127, 4, f. 34—35.

8) Mq. 116, f. 74. Bloss der Anfang.

9) Pm. 243, 3, f. 33^b—34^b. Schluss fast wie bei 3).

10) Mq. 72, 12. Schluss wie bei 9).

11) We. 1657, 4, f. 64—66^a. Nach dem Schlussيا ودود يا ودود
يا ذا العرش الجيد

3993. Mq. 186.

1) u. 2) Türkisch.

3) f. 52—90.

120 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (19³₄ × 13²₃; 15 × 6²₃^{cm}). — Zu-
stand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. —
Einband: rotbrauner Lederrücken. — Titel fehlt: steht
in Vorwort f. 53^b:

ارشاد الطالبين في شرح وصايا المهتدين

so auch in der Unterschrift f. 90^b. — Verfasser fehlt.Anfang f. 52^b: الحمد لله الذي خلق
الانسن بقدرته . . . وبعد فذني لما رأيت الشيوخ
الواعد . . . اب عبد الله عمر . . . السنيوردي
. . . قد جمع وصايا احتساب له ليتبعها بينا الخGemischter Commentar zu demselben
Werk. Der Verfasser desselben führt viele
Stellen aus den Traditionshauptwerken an und

braucht zur Bezeichnung derselben, der Abkürzung wegen, bestimmte Buchstaben, deren Erklärung im Vorwort angegeben ist. Er beginnt f. 53^b: يا بنى اوصييك بتقوي الله وخشيته: اوصى اولاً بتقوي الله وتقوي اجتناب احكام وضاعة الله فيما فرض عليك الخ

Schluss f. 90^a: لانك لا تدري ما اسمك غدا يوم التقية ح ت ص ابن عمر رآ اخذ رسول الله عم بمندبي وقال بن في اندنيا غريب او عابر سبيل . . . اذا حدثت ذنب واذا وعدت حلف واذا عاهدت غدر صدق رسول الله، تمر

Schrift: klein, fein, weit, gewandt, gleichmässig, vocallos. Grundtext und Stichbuchstaben roth. — Abschrift von أبي سعيد أبراهيم im J. 1085 Rağab (1674). — HKh. I 482. Er nennt den Verf. أحمد بن أحمد البرسوي (cf. HKh. VII p. 582).

4) F. 92—112 Türkisch (رسالة لعزيمه).

3994. Spr. 769.

4) f. 25^b—58^b.

Titel fehlt; allein da f. 25^b, Z. 1 steht: وصى بنى الامام الواحد نجم الدين انتقليسي und f. 30^b: وصى به الامام رشيد الدين عمه بن محمد انقرغزى so ist zu schliessen, dass das Folgende Auszüge aus Vermahnungen, die an jene beiden gerichtet gewesen. — Der Verfasser ist ohne Zweifel derselbe Essuhrawardi.

Anfang: لا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم; قال الله سبحانه وتعالى وفقد وصيدين ان الذين امنوا انكتاب من قبلهم وايدم ان تتقوا الله; وجاء رجل انبي رسول الله الخ

Anweisung zur Gottseligkeit und zur Entweltlichung. Die Ueberschriften sind gewöhnlich من وصية oder auch من كلامه.

Schluss f. 58^a: فلا يفسد عليهم غيرهم من اريب الجند والاجتيد واحل الزخادة وانعبادة والله المنعم الممنان وصلى الله علي سيدنا الخ

Dasselbe in No. 3020 (f. 92^a).

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

3995. Lbg. 964.

6) f. 95.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

وصية الشيخ الاكبر سيدي محيي الدين
ابن العربي

Anfang f. 95^a: اوصييك بتقوي الله وحفظ نزوم ضعر انشرح وحفظ حدوده وان تربقنتنا عذ مبنية على سلامة المصدر

Vermahnung des Ibn el'arabi † 638, 1240.

Schluss f. 95^b: وانتلف اندلي في وصل اعلي فم احسن ذك الجمل المطلق والنبياء الخقق والجلال الانفس الاعلق والحمد لله وحده،

Abschrift im J. 1096, 1675.

Spr. 860, 2, f. 19, 20^a (ohne Titel) dasselbe Werk.

3996. Spr. 743.

6) f. 24^b—25^b.

8^{vo}, 29 Z. (Text: 17^l × 11^{cm}). — Titel fehlt: er ist nach der Unterschrift:

وصية ابن العربي

Anf.: الحمد لله وسلام على عبده الذين اصطفى . . . سائت وفتك الله وايدك على ما تلتك ان افيدك حذ يدي تذررة تذرك بي تندعوني اذا وفقت عليها الخ

Eine andere Vermahnung desselben, im J. 624, 1227 verfasst.

Schluss: وما اخبرتك بشيء الا بما عو حكيت عن رسول الله صعم والله الموفق لا رب غيرد، وهذا آخر الوصية ختم الله لنا ولجميع المسلمين بالحسنى وصلى الله الخ

F. 26—28 allerlei Mittel, Recepte und gäufische Kleinigkeiten.

Eine andere an seinen Schüler Ibn saudekin gerichtete Vermahnung desselben steht Spr. 851, 14, f. 99^a (s. No. 3199).

We. 1769, 4, f. 16—21^a enthält einzelne Sätze aus den Vermahnungen desselben (منقولة من الوصية); zuerst: اليوم عبدة تستعرق انبر لله الخ.

55

3997. Pm. 224.

15) f. 208^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6) (aber enger, 17 Z.). — Ueberschrift:

من دلام الامم . . . ابي الحسن على الشذني

Anfang: يا ودي ايديك انا بروج منه . . . ان افعل ما يسأل العبد من الله خيرات اندين انج

Eine Vermahnung des Abū Ḥasan 'alī *essādīlī* †⁶⁵⁶₁₂₅₃, s. No. 3009 (f. 39^b).

Schluss: وان تدعوهم انبي النبي لا يتموكم سواء عليكم ادعوتهم ام انتم صامتون

F. 208^b in grösserer Schrift, vocalisirt, 2 Gebete, ein Morgengebet, *قمت الصبح*, anfangend: *انليم اخذني فيمن حديث* und ein Abendgebet, *قمت العشاء*, anfangend: *انليم انا نستعينك ونستغفرك ونستفيدك انج* (s. No. 3649, 52).

We. 1731, 1, f. 82^a—83^a eine Vermahnung des *اسدندري* †⁷⁰⁹₁₃₀₉ an seine Freunde in Alexandrien. Anfang: *سلام الله ورحمته اني الاخوان اخبين*

3998. Spr. 1930.

3) f. 27. 28^a.

8^{vo}, 10 Z. (Text: 15^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 27^a:

عذد وصية الشيخ زين الدين عمر بن الوردى نوندا

Der Titel ist auch bloss *قصيدة* oder *انقصيدة انوردية* oder öfters *لامية*, sogar (mit Unrecht) *لامية العرب*. Ausserdem (WE. 52, 2): *نصيحة الاخوان ومرشدة الخلان*.

Anfang:

اعتزل ذر انغواني وانغول وفل انفصل وجانب من عزل

Eine Vermahnung des 'Omar ben elmo-faffar ben 'omar elbekri *ecciddiqi el-halebī zein eddīn abū hafē ibn elwardī* †⁷⁴⁹₁₃₄₉ an seinen Sohn in etwa 77 Versen (Ramal). Genaueres bei WE. 52, 2.

Schluss:

دل اجل انعصر عمر وانا منيم فترت تفصيل الجمل

3999.

Dasselbe Gedicht in:

- 1) We. 702, 4, f. 16—19^a. Titel *وصية*. 76 Verse. Abschrift c. ¹¹⁰⁰₁₆₈₈.
- 2) We. 1793, 5, f. 39—41. Titel *اللامية*. 77 Verse. — F. 41^b—45 allerlei Mittel (auch gegen Pest); 44^a die Abkürzungen im *الجامع الصغير*; 45^b einige Längenmaasse.
- 3) Pm. 8, 3, S. 14. 15. Titel *لامية*. 80 Verse. S. 15 ein Gebet des *انقادر انكيلانى*.
- 4) We. 1748, 7, f. 48. 49. (*موصياً لابنه*). 79 V.
- 5) Pm. 241, 3, f. 69^b. 70. Titel *قصيدة*. 79 V.
- 6) Pet. 696, f. 151^b. Titel *لامية العرب*. 68 V.
- 7) We. 183, 3, f. 58^a. 77 V.
- 8) We. 409, f. 75^b.
- 9) We. 705, 3, f. 15^b—17^a.
- 10) Pet. 654, f. 93^b.
- 11) Spr. 1966^a, 5, f. 27^b am Rande (etwas beschädigt).
- 12) We. 1747, 5, f. 82^b. 83. Ohne Titel. Schluss fehlt. 48 Verse.

4000. WE. 52.

2) f. 58—194.

8^{vo}, 17 Z. (21 × 12: 12^{1/2} × 7^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut; Anfang und Rand zum Theil schmutzig und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Titel und Verfasser f. 58^a:

عذا شرح لامية ابن الوردى
نلشيخ . . . الغوري رحه

Der Specialtitel ist nach der Vorrede:

العرف الندي في شرح قصيدة ابن الوردى

Anfang f. 58^b: *احمد لله الذي نسج في الازل نسجة النصبحة بعترال ذر الاغني والغول . . . وبعد فن القصيدة انوردية اللامية . . . انسمما بنصيحة الاخوان ومرشدة الخلان انج*

Das Gedicht beginnt mit der Aufforderung, die Vergnügungen des Lebens, Lust u. Liebe, zu meiden, sie seien vergänglich u. schädlich.

Dagegen befehlige man sich der Frömmigkeit; nicht der Wegelagerer sei ein Held, sondern der Fromme: man bedenke, wie allein in Gottes Hand das Geschick der Menschen ruhe, und wie alle irdischen, auch die mächtigsten, Dinge dem Wechsel unterworfen seien. Deshalb gibt der Dichter von f. 122^a an Vorschriften, wie sich der Mensch verhalten, was er als Ziel erstreben, was er vermeiden müsse, im Verhalten zu Gott und den Nächsten, und empfiehlt die rechte Mittelstrasse inne zu halten. Die Verse an sich sind leicht verständlich und hätten eines Commentars nicht bedurft. Derselbe ist in der That auch fast nur sachlicher Art, mit Anführungen geschichtlicher oder dichterischer Stellen. Der Verfasser 'Abd elwahhāb elḥaṭīb *elgumrī* hat dies Werk im J. 1031/1622 verfasst (f. 114^a unten u. 115^b), nicht, wie in der Unterschrift steht, im J. 1030 Rab. II (1621). Es schliesst f. 193^b: وفي هذا أفدر نفاية ونسل . . . انك قريب الله تعالي أن يتمقبل منا ذلك . . . انك قريب مجيب الدعوات يا رب العنمين

Das Gedicht hat hier 75 Verse.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, gewandt, vocallos. Der Text fast immer roth und schwarz vocalisirt. — Abschrift (nach f. 194^a unten) vom J. 114^a 1735.

4001. WE. 53.

2) f. 44—108.

(Auch bezeichnet als WE. 121. 2.)

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Derselbe Commentar. Titel f. 44^a:

كتاب يعرف الندي الخ

Verfasser: سيدي عبد الوهاب الغمري. Nach dem Schluss des Commentars f. 105^b folgt noch bis f. 107^a unten der Text der Qaṣīde besonders.

Abschrift vom J. 1136 Rabī II (1724).

F. 107, 108 çūfische Fragen erörtert: f. 108^b ein حساب نوح الاحياء ونوح الاموات nebst Anweisung von dessen Gebrauch.

Nach f. 53 fehlen 4 Blätter.

4002. We. 1828.

f. 1—43.

53 Bl. 8^{vo}. 21 Z. (16 × 10^{1/2}; 11^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: etwas unsauber und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

«التحفة النديية في شرح اللامية [الوردية] لشيخ الاسلام الشيخ نجم الدين بن رضى الدين الغمري»

Der Verfasser heisst ausführlicher und richtiger:

محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن أحمد ابن عبد الله بن بدر الغمري الغمري الدمشقي الشافعي نجم الدين أبو الضيف [وأبو المعكرم وأبو السعور] بن بدر الدين بن رضى الدين

Anfang f. 1^b: الحمد لله الحكيم الذي بوتي الخدمة من يشاء من عباده . . . أما بعد فقد سئلت من بعض من خصه الله بسداده . . . ان اكتب شرحاً وافياً لضيف الخ

Dieser Commentar zu demselben Gedicht ist von Mohammed ben moh. ben moh. ben moh. ben ahmed *elgazzī elāmīrī abū ṭṭajjīb neqm eddīn ben bedr eddīn ben raḍī eddīn*, geb. 977 1569. gest. 1061 1651. im J. 1047 1635 verfasst. Er bespricht im Vorwort das Leben des Dichters und behandelt kurz und bündig den vorausgeschickten Text der einzelnen (bisweilen auch einiger) Verse. Er beginnt zu الاعترال عن انشىء تجنبه والتندخى عنه يفل: (f. 3^b) اعترنه واعتزل عنه، والاعذنى ج أظنية بضم الهمزة الخ (ذاحل العصر غمري) An den letzten Vers des Gedichts (schliesst sich ein Gedicht des Verfassers von 69 Versen an, das beginnt:

وأولو الانبب فيهم فلة جمعوا ما بين علم وعمل

und gute Rathschläge für die Zeitgenossen enthält, und schliesst:

حسب الله تعني ونفى ثم بأحمد تعني وكمل

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, etwas flüchtig, ziemlich deutlich. Die Textverse roth. — Abschrift vom J. 1077 1667.

We. 1783, 1, f. 1—23. Dasselbe Werk.

40 Bl. 8^{vo}, 20—24 Z. (17¹₄ × 13: 14¹₂ × 10¹₂ cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Am Schluss fehlt etwas; das Vorhandene bricht ab mit: **لا انهم في خفاء نضلّمه نوقت وئذنك حسن**
Nach f. 22 fehlt 1 Blatt.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos: der Text roth. — Abschrift im J. 1118₁₇₀₆ von **محمد بن عبد الحى الششير بابن الداوودي انقضان**

4003. We. 1559.

3) f. 6^{a, b}.

Titelüberschrift:

**قصيدة شيخ اسلام ابي الحسن تقى الدين السبكي
كخاتبا بيا لابنه محمد رآ**

Eine Vermahnung des Taqī eddīn *essobkī* †⁷⁵⁶₁₃₅₅ (No. 2571) an seinen Sohn Moḥammed in 20 Versen (Kāmil). Anfang:
أبنتى لا تيمل نصحتى أنتى أوصيك وأسمع من مقالى ترشد

4004. Spr. 869.

6) f. 77—79^a. 80.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Titel fehlt. Verfasser fehlt. Es scheint (wie Spr. 869, 5) **أبراهيم بن جماعة** zu sein. Er citirt f. 78^a den **شهاب الدين السيروردي** (†⁶³²₁₂₃₄) u. nennt f. 78^b den **الشيخ أبو انبين** seinen Lehrer.

Anfang f. 77^a: **أحمد لله ونبي التوفيق، ثبت . . . أن رسول الله صعم قال مكرراً أن الدين انصحة الخ**

Von dem Satze ausgehend, dass die Religion „der gute Rath“ sei, schärft der Verfasser (Ibrāhīm ben ġemā'a †⁷⁹⁰₁₃₈₈) den Gläubigen ein genaues Befolgen der religiösen Satzungen ein und warnt sie vor Neuerungen, die nur zu Unheil führen können.

Schluss f. 79^a: **وأن يجعل قصداً خالصاً . . . نوجه التبريم وذخيرة لند عندك انه أكرم مسئول وخو حسبن ونعم التوبيل الخ**

Auf f. 78^b, ult., fast ganz ausradirt, scheint der Name des Verfassers gestanden zu haben.

F. 80^a enthält etwa ein Dutzend Verse des **أبراهيم بن عبد الله بن محمد بن عسكر القبراطي** †⁷⁸¹₁₃₇₉.

4005. We. 1797.

7) f. 102—148.

8^{vo}, c. 15—21 Z. (17³₄ × 12¹₂: 14 × 10^{cm}). — Zustand: stark fleckig, mit Ausnahme der ergänzten Blätter. — Papier: gelb, dick, glatt; die ergänzten Blätter weniger glatt und stark, auch weniger gelb. — Titel u. Verf. f. 102^a:

**كتاب الدرّة المضيّة في الوصايا الحكمية
لابى بكر بن علي بن عبد الله بن محمد
الموصلي الشيباني الشافعي النصوفي**

Anfang f. 102^b: **الحمد لله رب العالمين على دل . . . أما بعد فيا وندي قد جمعت لك في هذا الكتاب وصايا استفدتها من كلام أوني الانب**

Weise Rathschläge und Vermahnungen, welche **Abū bekr əsšēibānī** †⁷⁹⁷₁₃₉₄ (No. 1814) für seinen Sohn aus verschiedenen Werken gesammelt hat. Jeder Absatz beginnt mit der Anrede **يا بنى**; so der erste f. 102^b: **يا بنى إذا أوصيتك بوصية فلا تنس نصيبك من باطنها**

Schluss f. 148^a: **ولا تلتفتن غرضاً ولكن لي واقياً ونصراً وعاصماً وسائراً يا أرحم الراحمين**

Schrift: ziemlich gross, kräftig, breit, deutlich, fast vocallos. Die Anrede **يا بنى** roth. F. 102—109, 128, 139—146 von ganz später Hand ergänzt, gross, rundlich, ungleich, vocallos. — Abschrift im J. 799 Sawwāl (1397), in Damaskus, von **عبد الرحمن المملوكي**, Schüler des Verfassers.

4006. Spr. 835.

3) f. 22^b—42^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt; er ist:

اختصار وصية ابي بكر بن علي الشيباني

Anfang f. 22^b: **الحمد لله رب العالمين على دل . . . عذد فوايد جليلة مما وصي به الشيخ الفضل والقضب التامل والنعلم التعامل أبو بكر الموصلي رة . . . فل رحه لا عباد، عليهم بصلين الحديث واعشاء انسايل ومكافدة انصاع واداء الامانة**

Vermahnungen desselben an seine Freunde: sie werden öfters angeredet mit *يا اخديبي*.

Schluss f. 42^a: *واكشف عن قلوبنا ما تراءى له علينا من احب غفلة متب وجيلا امين والحمد لله رب العالمين* هذا آخر ما اردته من اختصار هذه الوصية المبررة الخ

Absehrift von *محمد بن علي* im J. 991 Rab' I (1583).

Lbg. 807, 5, f. 59^b—81. Eine Vermahnung des *Abū bekr ben mohammed elhawāfi* † c. 859¹⁴⁵⁵. S. No. 3023 u. 3280.

4007. Lbg. 977.

2 f. 46^b—83^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-überschrift von später Hand:

عنه وصية الشيخ ابراهيم ابي الصفا

Anfang: *الحمد لله الذي فتح ابواب القلوب* . . . *وبعد فتوصية من اقرب الناس مملوينة الخ*

Belehrung und Vermahnung des *Ibrāhīm ben 'alī el'irāqī ibn abū 'awfā* † 887¹⁴⁸² (No. 3282) an jüngere Cūfi-Freunde über das, was zu thun und zu vermeiden ihnen obliegt. Beginnt f. 46^b: *اعلموا ايها الاولاد وفقكم الله لحق وانرشده . . . انه حملنى على وصيتى هذه فعمل شفقتى ورافتى على اولادى واحمل خفتى واخوانى امومنين الخ*

Der Verfasser knüpft seine Erörterungen hauptsächlich an vier Aussprüche des Mohammed an, welche die Säulen der Religion seien, nämlich: 1) *انما الاعمال بالنيات* 2) *من اتقى الله استبرأ لدينه* الخ 3) *من حسن اسلام امرء تسره ما لا يعنيه* 4) *ازهد في الدنيا بحبك الله*. Das Werk ist in mehrere Abschnitte getheilt.

Schluss f. 82^b: *وانظر انما في مقدمه هذا وفي در . . . انليم صل على سيدنا . . . سبحن ربك رب العزى عم يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين* Woran sich ein Nachwort des Verf. schliesst.

Absehrift im Jahre 898 Rab' II (1493) von *محمد بن ابي بكر بن ابراهيم التوشلى*

Spr. 896, 3, f. 62^b—78. Dasselbe Werk. Mit f. 78 (das unten im Text beschädigt ist) bricht

es hier ab mit den Worten: *صل علما نبيكم الله رشداً وأعدادكم من . . . انفسكم ان ما ذكره انفقير بمقدم*

4008. Pm. 243.

5 f. 50—75^v.

8^{vo}, 21 Z. (20 × 15; 15¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel und Verfasser fehlt. In der Unterschrift f. 75^v ist der allgemeine Titel: *الوصية*. Der specielle:

النصحة الكافية لمن خصه الله بالعبية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: *قال الشيخ الامام شيخ الطريقة . . . شيب اندمن ابو عيسى احمد [بن احمد] بن محمد بن عيسى النيريسى ثم انفسى عرف بزروق . . . الحمد لله على منة الاسلام . . . أما بعد فانصحة من الايمان والتحقق بيتا من عظمة الايقن الخ*

Religiöse Vorschriften u. Vermahnungen des *Ibn zarrūq elburnusī* † 899¹⁴⁹⁸ (No. 2239), theils positiv, theils und besonders negativ; verfasst im J. 877¹⁴⁷².

Schluss: *فتتعم لنا ذلك مع العافية الشاملة انتم ان تصلى وتسلم على سيدنا محمد . . . واسئلكم ان تصلى وتسلم على سيدنا محمد . . . والحمد لله رب العالمين*

Schrift wie bei 1). — Absehrift im J. 1229 Gom.I (1814). — HKh. VI 13835.

4009. Lbg. 509.

19 Bl. 8^{vo}, 22—24 Z. 20 × 14¹/₂; 13¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Flecken und Wurmsch. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a am Rande und in der Unterschrift ebenso. Verfasser f. 1^b (nach dem Bism.) und in der Unterschrift ausführlich.

Schrift: magrebitisch, zieml. klein, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschr. c. 1199¹⁶⁸⁸.

Auf f. 18^b u. 19 über allerlei Mittel, besonders f. 19^a über das *الحذاء*.

Pm. 243, 6, f. 77 eine den Traditionen entlehnte Vermahnung desselben Verfassers.

4010. Pm. 199.

2) f. 99—106.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

الوصية السنية للذات الحسينية

Verfasser fehlt: er ist:

أحمد العزازي

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والعدفة . . .
أما بعد فقد قال الله العظيم منكم من يريد الدنيا
ومنكم من يريد الآخرة،

Ahmed el'azāzī um⁹⁰⁰/₁₄₉₄ hat diese Ver-
mahnung für seinen Sohn أبو محمد الحسين العزازي
†⁹¹²/₁₅₀₆ geschrieben. Er nimmt ihm hiemit
in den Çüfiorden auf und giebt die Reihenfolge
derer, die ihm und seine Lehrer mit dem Ge-
wand (الخرقة) bekleidet haben, zurück bis auf
Mohammed selbst an, u. s. w. Dann kommt
f. 103^a eine Erörterung, wozu die Einkleidung
den Aufgenommenen verpflichte. Die Ermahnung
schliesst f. 106^b: وصله بوصلة أهل الوصال وصلى الله
على سيدنا محمد . . . كل صلاة لا انقضاء لها ولا زوال،

Abschrift im J. 946 Çafar (1539), im Auftrage des
الحاج يوسف بن عمر ابن حسن مؤدب الاطفال
نور الدين الخلواتي ابن محمد الشغري
von dem f. 156^a ange-

4011. Lbg. 941.

3) f. 29^a.

Format etc. und Schrift (nur kleiner, 32 Z.) wie bei 2).

Verfasser fehlt, aber aus der Notiz oben
am Rande geht hervor, dass es ist:

عبد الوهاب ابن عريشاه القرشي الحنفى

Titel fehlt; es ist eine وصية oder موعظة in
32 Regez-Versen, im J. 898 Rab. II (1493)
verfasst; sie hat etwas çufisches Gepräge.
`Abd elwahrāb ben alimed ibn `arabšāh
†⁹⁰¹/₁₄₉₃ (No. 1988). — Anfang:

يا مذنّب لنوب توب قد طرح باغى استغف الى منى هذا الترخ

Schluss:

على النبي المرتضى محمد وأنه وصيه ذوي المنج

Zur Seite viele Glossen derselben Hand.

F. 30^a ein Lehrbrief des Ibn `arabšāh
v. J. 895 Ragab (1490) über die 40 Traditionen
des مجمع البحرين und des انموي (s. No. 162, 3).

4012. Spr. 147.

6) f. 122—147^a.Titel und Verfasser f. 122^a:

هذا شرح علي قصيدة الشيخ العارف بالله فخر
الدنيا والدين أبي بكر بن الشيخ عبد الله
العبيدروس صاحب عدن،

عبد القدر بن شيخ بن عبد الله العبيدروس

Anfang f. 122^b: الحمد لله الذي خلق الانسان
في احسن تقويم . . . وبعد فان القصيدة النافعة
والفريدة الجامعة انتهى هي من انقاس السيد الكبير الشيخ

Commentar des `Abd elqādir ben seili
el'eiderūs †¹⁰³⁸/₁₆₂₈ (No. 1713) zu dem ver-
mahnenden Gedicht des Abū bekr ben `abd
allāh el'eiderūs eljemeni fahr eddīn †⁹⁰⁹/₁₅₀₃
(915) in 20 Versen. Derselbe ist im J. 999
Çafar (1590) verfasst. — Anfang f. 123^a:

كل من ليس يمنع نفسه عن حبيبته الهوي ذات اليوان

Anfang des Commentars: اعلم ان حقيقة
الهوي هو ان تدبيل الى الباطل وهو خلق النفس وسجيتها الخ

Schluss des Commentars f. 147^a: لما
ذره اذا لرون . . . افضل صلواتك وعدد معلومتك،

Die Grundverse roth.

4013. Pm. 199.

4) f. 157—159.

S^{vo}, e. 14—18 Z. (Text: c. 11¹/₂—12¹/₂ × 8—9^{cm}). —
Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt,
stark. — Titel und Verfasser f. 157^a:

الوصية السنية للذات النورانية

نشاب الدين أحمد بن ابي سليمان عبد الرحمن
الكردي نسانا القصبيري بلدا العباسي نسبا
الشافعي مذعبا الورشاني الخلوتي طريقة

Anfang: . . . وصية للاحب لتصفية الالباب . . .
وبعد يا من يروم الوصال والتترقى الي اسنى الاقبال الخ

Ahmed ben 'abd errahmān elkurdī elqaṣīrī *dhawāsānī* ellialwatī hat diese Vermahnung verfasst für seinen Zögling نور الدين أنورشاهى بن محمد النقشبندى بن تقى الدين أبى بد. ابن محمد بن حسن الشاذلى الحسمى الشيبير بالشغري im J. 947 Ramaḍān (1541); daher auch in dem Titel النورانية.

Das Werkchen ist nicht zu Ende; das zuletzt Vorhandene: وأن حفظ حرمة المشايخ . . . بتوفيق . . . انه تحصل لى مرادى بعون الله وبعد انونى انقريون.

Schrift: 157^b—159^a Mitte kleine feine Gelehrtenhand; von da an, wie auch der Titel, eine grössere, dickere, unschöne Schrift, vocallos. Die letzten anderthalb Seiten sind nicht vom Verfasser selbst geschrieben, sondern nach seinem Dictat, im J. 947 1541. — Bl. 160 leer.

Bl. 161^a eine Tradition (u. Geschichte dazu), aus dem Werke بحرة اليربوع وفرحة انقلوب امراض des ابو المعين ميمون بن محمد بن معتمد الكورى انفسقى um 510 1116 herum.

4014. Glas. 217.

8 Bl. 4^o, 20—21 Z. (25¹/₂ × 18¹/₂^{cm}). — Zustand: lose Lage und Blätter: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titelüberschrift (nach dem Bismillah) f. 1^a:

عنه وصيه الاسم الاعظم . . . امير المؤمنين امتوكل على
الله حبيبى شرف الدين بن شمس الدين
ابن امير المؤمنين، وفيه مسائل علمية وواعظ حرة
شريفة وفيها فوائد تتعلق بصلاح الامة الخاصة والعامّة.
Dasselbe auf Bl. 8 (wovon die untere Hälfte fehlt).

Anfang: رب اوعظنى ان اشكر نعمتك التى انعمت عليّ وعليّ ووالدي وان اعلم صالحها انى

Vermahnung des Elmotawakkil 'alā allāh jahjā šeref eddīn ben šems eddīn ben ahmed ben jahjā *ben dhawārdā*, geb. 877 1475, † 965 1558, d. h. Zusammenstellung seiner dogmatischen zeiditischen Ansichten.

Schluss f. 7^b: وتفعل ما يشيرون الخواطر عندك
حضورنا والله تعالى يوفقنا وايضا ما تحت ويرتداه منه وبرمه،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000 1501.

4015. Spr. 583.

5 f. 112^a—122^a.

(Zugleich bezeichnet als Spr. 879.)

Format (20¹/₄ × 14¹/₄; 16 × 9¹/₂—10^{cm}) etc. wie bei 1). Die Schrift ungleich. — Titel und Verfasser fehlt: nach dem Anfang:

وصيه محمد بن پير علي

Anfang f. 112^b: الحمد لله الذى عدادنا لاسلام . . . محمد بن پير علي عفا
عنيما . . . اعلم ان دى انعونام منتحقة فى اصلها ودينته فيه الخ

Philosophisch-theologische Betrachtungen u. Vermahnungen des Mohammed ben pir 'ali d. i. Elbirkewī † 981 1573 (No. 3049).

Schluss: معذك للسلام خلت عن اننظم جلتى
الانوام والى الله المرجع والتمال وعليه الاعتماد والاتكل
والله اعلم بحقيقة الحال

Die beiden letzten Blätter von anderer Hand ergänzt, wie es scheint, richtig.

F. 122^b erörtert die Frage, welches Geheimniss darin liege, dass Mohammed der heilige heisse?

4016. Spr. 838.

2 f. 60^a—75.

Format etc. und Schrift wie bei 1). (Der Zustand ziemlich gut, trotz eines grossen Wasserleckes am unteren Rande.) — Titel und Verfasser f. 60^a:

فيض فندج الرحمن [ع] وصايبا وحكم نلابتء
والخمين والخوان محمد العلمى

Anfang f. 60^b: الحمد لله فتاح ابواب القلوب
اريد الابدانة والاصواب . . . وبعد فن من شن
اريد انتمال وسدات الرجل

Vermahnungen u. weise Lehren u. Sprüche zum Nutzen der Jugend u. Anderer, von Mohammed ben 'omar ben moh. ben sa'īd eddīn e'alemi † 1028 1628. Die häufig wiederholte Anrede ist يا بني. Anfang derselben:
يا بني من سلك ملك ومن صدق نطق ومن تذب تذب الخ
بذلك وحو الديرم الخوان
المنفصل على جميع انعميد بسوايق نعبء الابدان

Auf der folgenden Seite beginnt, ohne Ueberschrift, ein neuer Abschnitt so: الحمد لله الكريم الوهاب . . . وبعد في هذه نصيحة مجربة نافعة صالحة الخ mit gleichem Inhalt und Zweck. Dann f. 68^b ein neuer Abschnitt, der so beginnt: اعلموا ايها الابناء والاخوان . . . ان كل شيء له ملاك وسنام الخ die Anrede gewöhnlich اخواني; er schliesst f. 75^b: وشدة عنده حين فراقه لندياه ولقياه لما يستقبله من هموم اخره وصلي الله على سيدنا الخ

F. 67^a u. 68^a vielleicht einige Abkürzungen vorgenommen.

4017. We. 1704.

68) f. 187^a—192.

Format etc. und Schrift wie bei 67). Fleckig und nicht sauber. — Titel f. 187^a:

هذا ما اوصي اخوانه بها وما بين فيها ما لانفسيم وما علينا

Verfasser: احمد العسالي بلدا الحاربي نسبة
الخلوتي طريقة الشافعي مذعبا

Anfang f. 187^a: الحمد لله منظير الحمد ومبديه ومنجز الوعد وموفيه . . . اما بعد ايها الاخوان . . . وصيتي اني اريد من اجل محبتى اني اريد واشتياقي لنديم محبة في الله لا نغيب الله الخ

Die Vermahnung des Ahmed ben 'alī el'usālī elharīrī †¹⁰⁴⁸₁₆₃₈ ist an seine çūfischen Freunde gerichtet und zerfällt in mehrere فصول und ein باب.

Vor obigem بعد اما steht: فصل في بدء الوصايا
Dann f. 187^a unten: فصل في بين الوصايا
189^a فصل في الاوصاف
189^b فصل ايها الطالب فلا تنكر ربوبية مولك
190^b فصل واما الافعال التي تقسى القلب
190^b باب في ذكر وصايا جرت بينهم رم

Schluss f. 192^b: فمن اراد انداء فعليه بدعاء الاحرار وعو اعية نظيفة من تصنيفات الشيوخ المسمي ببور اوسيل نذل سايل جده من يطلبه والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعد

4018. Pet. 572.

3) f. 28^b—31^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Ohne besonderen Titel. Es ist eine وصية des عبد الكريم بن محمد اللاهوري.

Anfang: الحمد لله المنزه عن الغيار والصلوة والسلام . . . اما بعد قل الشيخ . . . واعلموا يا اولادي . . . اوصيكم بتقوي الله تعالى الخ

Der Verfasser 'Abd elkerīm ben mohammed *ellāhūrī* lebt um ¹⁰⁷⁰₁₆₅₉.

Schluss f. 31^a: ويصير به الغيب عينك ويجلب الاسرار والحقائق والعرفان

4019. We. 1559.

1) f. 1—5^a.

13 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19 × 13; 15 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Papierdeckel. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الوصية للاولاد والبرية

احمد القشاشي اندنى ابن محمد بن يونس
الملقب بعبد النبي بن احمد الدجاني

قال تعالي وقد وصينا الذين اتوا: Anfang f. 1^b: الكتاب من قبلكم . . . الصادقين و الاجانبون للهوي الخ

Ahmed ben moh. ben jūnus *elqāššāšī eddeǧǧānī* †¹⁰⁷¹₁₆₆₀ schickt, auf Grund von Qorānstellen, Vorbemerkungen darüber vorauf, dass es rätlich sei, Gehorsam gegen Gott und seine Gebote einzuschärfen; dann giebt er im Folgenden selbst eine solche Vermahnung, f. 2^b, 8 ff., die beginnt: فوصيكم ايها الخليل ولا يستخفكم ويسر الله لنا وندم اجمعين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰₁₆₆₈. — Am Rande bisweilen Bemerkungen, sachliche und sprachliche.

F. 1^a unten: über den Unterschied zwischen عند und لندن.

4020. Pet. 621.

289 Bl. Folio. 27 Z. ($30 \times 20^{1/2}$; $20 \times 12^{3/4}$). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, dünn, glatt. — Einband: dunkelbrauner Lederbd. — Titel f. 1^a (von anderer Hand):

تَرْبِيعَ عَوَانِمِ

Verfasser f. 1^a (von anderer Hand):

تَنْبِيْهُ مَنْشِيءٍ مُحَقِّقٍ . . . مَبْرُؤًا مَبْدِيَّيْ مَوْئِبِ دَرِي
تَدْرِي وَجِبِيْنِ كَشِّ وَعَالِمِ اَرَا

F. 1^b steht noch in derselben Linie mit dem Bismillah als Titel (von anderer Hand):

تَرْبِيعَ الْاَلَمَةِ وَمِنْ عَصْرِهِمُ الْمَسْمُومِ بِاَنْعَوَانِمِ

Beide Titel sind gewiss falsch. An dieser 2. Stelle ist der früher daselbst stehende Titel (oder Ueberschrift) ausgeschnitten und dafür der obige Titel eingeklebt. Nach der Unterschrift ist er vielmehr:

« مَوَاعِظُ الْاَلَمَةِ الْاَتْنِيْ عَشْرَ »

und der Verfasser (nach f. 154^b oben)

عَبْدُ اَللهِ بْنِ نُوْرٍ اَللهِ

hat es (nach f. 154^b und 244^b) im J. 1121¹⁷⁰³ verfasst.

Dies Werk beginnt hier f. 1^b ohne Vorrede, also: ابواب مَوَاعِظِ الْاَلَمَةِ الْاَتْنِيْ عَشْرَ ابواب صَمَّ اَنِيْ يَوْمَ الْحَشْرِ وَاَقْدَمَ بِنِيْمٍ وَاَحْبَبِيْمِ، ابواب مَوَاعِظِ مَوْلَانِ . . . عَلِيٍّ بِنِ ابِي سَلْبِ اَلْبَحْ

Es zerfällt in eine grosse Menge von ungezählten Kapiteln, von denen immer mehrere zusammen die Ueberschrift ابواب haben, worauf nachher die einzelnen Kapitel mit Inhaltsangabe folgen. Die Werke, denen die einzelnen Stellen entlehnt worden, sind angegeben. Es enthält die guten Rathschläge (مَوَاعِظُ) und auch Vermahnungen (وَصَايِبُ), welche die 12 Imāme in verschiedenen Lebenslagen gegeben haben; zugleich also auch eine Art Darstellung ihres Lebens. Der 1. Abschnitt f. 1^b behandelt den 1. Imām 'Alī ben abū ṭālib; hier ist das 1. f. 138^b dessen Sohn Elhasan; 3. f. 154^b dessen Verwandte (اَقْرَبُ), d. h. den 3. bis 6. Imām; der 4. f. 244^b den 7. (اَلْعَزِيْمُ), u. s. w., der 9. f. 283 den 12 (اَلْعَزِيْمُ).

Schluss f. 289^a: وَقَدْ اُخْبِرْتُمْ اَنْ اَلْاَمَنَةَ لَا تَكُوْنُ لْاَخْوِيْنَ بَعْدَ الْحَسَنِ وَالْحُسَيْنِ عَلَيْهِمَا السَّلَامُ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Schrift: klein, gedrängt, hübsch, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1234¹⁸²².

4021. Wa. 1773.

1 f. 1—2^b.

218 Bl. 8^{vo}. 21 Z. ($20^{1/2} \times 14^{1/2}$; $14^{1/2} \times 7^{1/3}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, fein. — Einband: branner Lederband mit Klappe. — Titel-überschrift f. 1^b:

عَدَا مِنْ نَصَائِحِ الْفَضْلِ سَاجِقَلِي زَادَ

Anfang: بِسْمِ اَلْعَزِيْمِ وَكَمَلِهِ اَلتَّمَسِ مَتَمِّيْ اَحَبِّ اَخْوَانِي . . . وَيَعَدُّ نَتَبَ اَللهِ عَلَيْكَ اِسْلَامًا وَاسْلَامَةً لَا تَوْنَعُ بَعْدَ اَلرِّيْسَةِ اَلْبَحْ

Rathschläge des Mohammed *sāḡaqli zād* um¹¹⁴⁰ 1727 an حَلِيْبِيْ اَفَنْدِيْ, wie in der Unterschrift steht. — Schluss f. 2^b: وَتَسْتَعِيْنُ عِنْدَ قُدْرَتِهِ اَلْحَبِيْبِ فِي سَحْلِ الْبَحْرِ الْعَزِيْمِ، لَا اَللهِ اِلَّا اَللهُ اَخِرَ لِمَا تَنْدُوْنُ اَنْ شَاءَ اَللهُ

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift von اَلْحَبِيْبِ مِرَادِ اَلْمَسْنُوِيْ i. J. 1170¹⁷⁵⁸.

4022. Pet. 702.

2 f. 43—54.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelaufschrift fehlt. Nach f. 44^a (im Vorwort):

اَلْوَصِيَّةُ الْجَلِيَّةُ لِمَسَالِكِيْنَ صُرِيْقَةُ الْاَلْوَتِيَّةِ

Anfang f. 43^b: اَحْمَدُ اَللهِ اَنْذِيْ نَعْمَةً لَا تَحْصِي . . . وَيَعَدُّ فَيَقُوْلُ اَلْعَبْدُ اَلْفَقِيْرُ . . . مَصْطَفَى . . . اَلصَّدِيْقَى نَسَبِ الْاَلْوَتِيَّةِ صُرِيْقَةُ اَلْحَنْفِيَّةِ مَذْحَبِ نَبَا مَسَّ اَلْحَقَّ سَاحَنَهُ وَتَعْنِيْ عَلِيٌّ بَرِيْرَتِيْ نَبِيَّتِ اَلْمَقْدَسِ اَلْبَحْ

Anweisung u. Vermahnung in den Glaubenssätzen für die Anhänger der Sekte der اَلْوَتِيَّةِ, verfasst im Jahre 1122¹⁷¹⁰ von Muṣṭafā ben kemāl eddīn † 1162¹⁷⁴⁹.

Schluss f. 54^a: وَحَقَّقْتُمْ بِاَنْعَرَفِ اَللَّذِيَّةِ . . . اَللهِ وَنَبِيِّ ذِكْرٍ وَاَقْدَرِ عَلَيْهِ وَحُوْ اَنْذِيْ جَمِيْعَ اَخِيْرَاتِ ضَوْعِ يَدِيْهِ وَصَلِيْ اَللهِ اَلْبَحْ

Pet. 600, 2, f. 12—27 dasselbe Werk. 8^{vo}, 17 Z. (Text: $14^{1/2} \times 8^{1/3}$). — Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1144 Moharram (1731).

4023. We. 1640.

2 f. 7—9.

57. 11 Z. (15 × 10; 12 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 7 u. 9 ausgebessert. — Papier: gelb. grob. rauh. — Titel f. 7^b:

وصيد صاحب عقيدة الغيب لآخوات المؤمنين

Anfang f. 7^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام... وبعد فقد قال صاحب عقيدة الغيب وحرف رجل الغيب، نبي وصي آخواتي المؤمنين ان لا تدخل عينه دسيس المنافقين

Vermahnung des Verfassers der عقيدة الغيب (No. 2056), d. h. des Mohammed taqi eddin (1158-1769), an die Gläubigen, zur Behütung vor Heuchlern und Ketzern.

Schluss f. 9^b: عمه تضمنون صدق الله تعظم وصلي الله وسلم على سيدنا محمد وآله وأحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, deutl., vocallos. — Abschrift vom Verfasser selbst. A. 1769.

4024. Pet. 626.

48 Bl. 4 u. 21 Z. 22¹/₂ × 16; 2. 17 × 10¹/₂ cm. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark. glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel fehlt: f. 17^v, 30^v, 45^v in den Unterschriften:

كتاب وصي أهلوك

In der Überschrift mit rother Tinte f. 1 steht, ausser zuerst einem Verse in Tawil (لا در حقی حدی حدی) Folgendes:

الجزء الاول في بيان اولاد عود النبي عمه ومن ذريته وحضن وحمبر واولادهم ومن حملوا ولين تحملوا ومن وصوا به واولادهم بوصية وداوموا عبيدا

Anfang f. 1^v: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام... وبعد فقد اجتمعت العلماء على ان لا يدخل عينه دسيس المنافقين

Dies Werk zerfällt in 3 Theile. Es enthält Verhaltungslehren in Bezug auf die Nächsten, sei es Angehörigen, sei es Untergebenen, Rathschläge über sittliche Bildung und Besserung an sich selbst, Vorschriften über demüthiges Unterwerfen unter Gottes Beschlüsse und frommen Wandel. Diese allgemeinen Sätze, theils

in Prosa, besonders aber in Versen ausgedrückt, werden hier Königen aus der Nachkommenschaft Qahṭān's in den Mund gelegt, kurz vor ihrem Tode, als Vermahnungen und Vermächtnisse an ihre Söhne. Es werden zu diesem Zwecke alte Volksüberlieferungen zurechtgestutzt als geschichtliche Thatsachen, und die Verse ihnen angepasst. Fast die Hälfte (und zwar die erste) des Werkes bezieht sich auf Himjar und seine Nachkommenschaft.

Das Mitgetheilte stimmt — sowol Prosa als Verse — in diesen auf Himjar bezüglichen Stücken meistens wörtlich überein mit dem Commentar zur himjarischen Qaṣīde: bisweilen sind aber hier oder dort mehr Verse enthalten. Beide Werke verfolgen dasselbe Ziel: auch die himjarische Qaṣīde benutzt nur historische Mähren für ermahnende Zwecke und ebenso der Commentar dazu. Beide Werke gehen wol auf eine gemeinschaftliche Quelle zurück. Sie beginnen ohne Vorrede, ihr Verfaßer nennt sich nicht, sie gehen ohne Umschweif an die Sache selbst. Die Reihenfolge der mitgetheilten Stücke ist nicht immer dieselbe: auch hat jedes derselben viele eigene Verse und Prosastücke, welche einen ganz gleichen Typus haben. Das vorliegende Werk kann nicht jenem Commentar entlehnt sein, zumal weil es sich nicht auf Himjar und dessen Nachkommen beschränkt, wie der Commentar es thut, sondern gleichfalls die Qahṭāniden berücksichtigt. Und ebenso kann jener Commentar nicht diesem Werke entnommen sein, weil er weit mehr Verse enthält, die auf die Himjaren gehen, als dieses, und alle die Versstellen dasselbe Gepräge tragen.

Das Werk schliesst f. 45 mit einem Mahngedicht des أخرب بن زعب so:

وميمم زرعتم يا بني ذئب ساجد [يوم] برزنا دن زكيم

Schrift: zieml. klein, gefällig, deutl., vocallos, aber incorrect. — Abschrift von حسن بن محمد بن يحيى بن محمد بن يحيى بن محمد بن يحيى بن محمد بن يحيى im J. 1202 (cafar 1847).

F. 45^a schliesst sich von derselben Hand das Gedicht (19 V.) des **نيس بن سعد** an, das beginnt (Kāmil):

مدلنت لميع برمن ولا ري أن لومن سيد نمت جندحي
Dasselbe in Pet. 184. f. 149^a.

F. 46^a folgt eine Nachschrift des **عبد الله** in welcher er die Trefflichkeit der vorausgehenden Sammlung preist u. einige moralische Betrachtungen an den Inhalt derselben knüpft.

4025. Pm. 384.

47 Bl. f. 23 Z. 27^a; × 19; 21^a; × 1; B. — Zustand: am Rande stark wasserlechtig: v n f. 46 an besonders schadhaf u. ausgebessert. — Papier: reb. glatt. Gemäß u. stark. — Einband: Pappband mit Lederrissen.

Dasselbe Werk. Titel fehlt: er steht in den Unterschriften f. 18^a, 31^a, 45^a. Al-Verfasser ist f. 1^a **عبد الله أحمد بن بون** angegeben. Anfang und Schluss wie bei Pet. 626. F. 45^a auch das Gedicht des **نيس بن سعد** und die Lobschrift des **عبد الله تدردي**. Letztere zum Theil auf f. 1^a. Von **عبد الله تدردي** folgt auch f. 46^a noch ein kurzes Lobgedicht auf dasselbe Werk. S. No. 45.

S. Schrift: gross, weit gefällig, gleichmässig, deutlich, vortragend. Schwärter und Überschriften r. u. Am Rande bisweilen Verbesserungen und kurze Bemerkungen. Nach f. 9 fehlt 1 Blatt. — Abschrift vom J. 1228 Ramadan 1813 von **عبد الله بن إبراهيم طبريزي**.

Von derselben Hand folgen auf der Rückseite des recht schadhafnen Blattes 47 noch 2 gleichfalls auf die altarabische Geschichte bezügliche Gedichte:

1) des **عبد الله بن تظنمير** behandelnd: **مدل ربيعه وقحظون**. 11 Verse (Ramal). Anfang:
لمت نمت على عرابت وندى تدار مذبذ والتفد

2) des **عبد الله**. Todtenklage um seinen Bruder **كليب**. Nur 18 Verse (Haft) mit eit beschädigtem Text vorhanden. Anfang:

مد عذبت بعدة مع ضلال رعن يس ودسة وغرأ

4026. Pm. 108.

1 S 1—34

108 Seiten 8^a f. Z. 2 × 17: 14 × 11. — Zustand: die obere Hälfte und der Seitenrand wasserlechtig. — Papier: reb. u. k. glatt. — Einband: selbner Hartfranzband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: **حمد لله رب العالمين والصلوة والسلام**
عبد الله بن اعتم بن مولا لا حسن الاخلاق سيد
نعم نصر من نصر تدمر واخذ من خذنه فتح

Vermahnungen u. Pflichtenlehre der Könige, unter Hinweis auf viele Qurānstellen und Traditionen. Verfasser ist nicht, wie auf dem Vorblatt steht, Elgazzali, denn es werden hier später verfasste Werke (wie **تهدية** und **تبيين**) citirt.

Ein Abschnitt ist überschrieben Seite 100: **باب في بيان لطائف الاحكام والطايف التذكار**. Ferner S. 17: **باب في بيان ما حوسب لتروك التمداد والتبلاك**

Schluss: **وقل قد اقصى شعبي نعمتي ان**
سألك اخوانك امر برون مع كل تنظيم تدوي
على حسب الامرين والامورحة

S. Schrift: gross, weit gefällig, gleichmässig, deutlich, vortragend. Schwärter und Überschriften r. u. Am Rande bisweilen Verbesserungen und kurze Bemerkungen. Nach f. 9 fehlt 1 Blatt. — Abschrift vom J. 1228 Ramadan 1813 von **عبد الله بن إبراهيم طبريزي**.

4027.

1^a We. 100. f. 1. 41—44.

Titel (nach dem Bismillah):

وصية آدم عمه عبد وقته

Anfang: **وقل قد اقصى شعبي نعمتي ان**
سألك اخوانك امر برون مع كل تنظيم تدوي
على حسب الامرين والامورحة

Adams Vermahnung in seinen letzten Stunden an seinen Sohn Seth und Tod desselben wie auch der als bald erfolgende Tod seiner Frau Seths Kampf gegen S. hieck-sale und Nachkommen.

Schluss f. 44: **بسم الله الرحمن الرحيم**
بسم الله الرحمن الرحيم
بسم الله الرحمن الرحيم
بسم الله الرحمن الرحيم

2) We. 1802, 3, f. 112^b—114^a.

Titelüberschrift: وفاة آدم.

Anfang f. 112^b: روي عن وهب انه قال لما دنا اجل آدم عم اوحى الله تعالى اليه يا آدم اني قابض روحك يوم الجمعة فابص اني خير وندك بان يؤمنوا بالله ورسوله محمد صمم انخ

Dies Stück ist vielmehr auch eine وصية und ähnelt dem vorhergehenden. Es enthält die Unterredung Adams mit Eva über den ihm angekündigten Tod, letzte Vermahnung an seinen Sohn شيث، und wiederholtes Gespräch mit dem Todesengel, den er von Tag zu Tag hinhält, und schliesslichen Tod desselben.

Schluss f. 114^a: قد فعلت ذلك وجعلتك من امة محمد عم فخر موسى ساجدا وشادرا له عز وجل؛

Die letzten Zeilen gehören nicht dahin; die Erzählung schliesst mit: دعوه الي رحمة الله تعالي. Das dann unmittelbar Folgende bezieht sich auf ein Gespräch Moses mit Gott.

4028. Pm. 502.

8) f. 39—104.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Bl. 49^a. 89. 90 fleckig. — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله على نعمائه والحمد من نعمائه والشكر لله على آلائه . . . أما بعد فيقول . . . عبد الله بن محمد رضا الحسيني . . . انه قد روي عن النبي صمم انه قال ان عذة انقلب تمل كما تمل الابدان . . . وقد جمعت في عذة الرسالة دررا منثورة وغررا مشهورة وطلعت ماثورة انخ

Abdallāh ben mohammed riḍā el-hoseini (No. 1025) giebt hier eine Sammlung von Aussprüchen und Denksprüchen, Vermahnungen und Rathschlägen.

Zuerst f. 39^a—40^b ein Stück aus dem خزانة الخيال, eine Vermahnung (وصية), deren Hauptsätze mit يا بن آدم beginnen. Anfang: يا بن آدم ما من يوم الا والارض تخطى بك

F. 40^b—43^b eine andere وصية (oder موعظة), deren Hauptsätze mit يا احمد beginnen: يا احمد ان احببت ان تدعون اورع الناس انخ

F. 44^a—48^a: Reden Jesu, darunter die Bergpredigt; die Aureden sind يا عبيد الدنيا oder auch بحق اقول لكم .

F. 48^b—50^b: Sprüche von Platon, Aristoteles, Hippocrates, Ptolemäus, Anaxagoras, Galenus u. a.

F. 51^a u. 75^b: Sprüche von Loqmān u. s. w.

Schluss (ein Gedicht, metrisch oft unrichtig): ولان الله خصمك عن الجنة فصل

4029. Glas. 129.

33 Bl. 8^{vo}, c. 14—25 Z. (20 × 14; c. 13—14 × 8^{mo}). Zustand: nicht überall sauber; der Rand f. 3 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Ein Sammelband, ohne Titel. Enthält (hauptsächlich):

1) f. 1. وصية لقمان بن ماعور الخديم نويد [امه ج. سم] Anfang: يا بني ان كن انعلم يكتب بلداد . . . يا — Schluss: بنى لا عقل لمن لا عصمة له؛ انخ وان رأي في يدك شيئا شبرك وان استغنى عنك تترك؛
Verschieden Pm. 75, f. 125^a Rand.

2) f. 1^b. قصيدة في اموعة للامام احمد بن سليمان Anfang (Ṭawil): دعيني اضفى عبرتي ما بدا نبيا وابدى ذنوبي انيموم ان كنت با ديا 49 Verse.

3) f. 2^b u. 3. قصيدة نشوان بن سعيد الجبيري † 573/1177. Anfang (Ṭawil): ذبرت ديارا دراسات خواتبها رسوما واطلا عفت ومغانبا 55 Verse.

F. 4^a. Bruchstück: über den Lohn des Jüngers der Wissenschaft.

4) f. 4^b—11^a. الخطبة الجليلية مولانا الامام المهدي المنتصنة. لعلم التوحيد وقد ار انعم واحوال الموت وما بعده Anf.: الحمد لليم مد من نور عين بصيرته بنور برحمانك (Der Titel ist davon, dass die Hauptsätze immer aufangen: لا وان ذنك لتجميل).

Andere Predigten von ihm f. 11^b; 12^a—14^b, nebst seinem Ermahnungsgedicht البرحة الزاهرة in 20 Versen, deren Anfang:

من نديبات اندعمر قلبك امن ومن رعت فيد روعك ساكن

- 5) f. 16^b. Das Gedicht des أحمد البديري †¹⁰⁸⁷ 1076 (17 Verse): ما أرسل الرحمن أو يسأل.
- 6) f. 17^b—21^a. فائدة في معرفة الشهور الرومية. وما يستعمل في كل شهر ولم يزول انشمس عليه من الاقدام في كل شهر (Astronomisches.)
- 7) f. 21. Zwei Gedichte von أحمد بن محمد †⁸⁷⁹ 1474.
- 8) f. 22—28. خطبة الوداع. Mitgeteilt von أحمد بن محمد بن أحمد بن أنس المعروف بشعلة Unterhaltung und Predigt Mohammeds über wichtige Fragen der Religion. Beginnt: أيها الناس أصمتوا وأوسعوا لمن خلفكم. Es schliesst sich daran f. 28^b—31: باب في فضل التدح وما جاء فيه عن رسول الله صعم من الثواب فيه Traditionen über die Vorzüglichkeit der Ehe, aus dem شمس الاخبار genommen, und f. 32. 33 ein Paar andere Stücke, ebendaher.

Schrift: Jemenisch, zuerst klein, dann grösser, vocallos, auch fehlen oft diakritische Punkte. — Abschrift e. ¹⁰²⁵ 1026 (f. 4^a).

4030.

- 1) We. 705, 3, f. 8^b. Eine وصية des Loqmān an seinen Sohn.
- 2) Pm. 585, f. 24^b desgleichen.
- 3) Pm. 75, f. 125^a Rand desgl. (Er heisst hier نقمن بن عنقاء.)
- 4) Pm. 542, f. 28^a. Eine Vermahnung des عبد قيس an seinen Sohn in Versen (auf كامل).

4031.

- 1) We. 1804, 9, f. 60—65. 8^{vo}, 15 Z. (16 × 10³ 1: 13¹ 2 × 10^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, wenig glatt. — Titelüberschrift (nach dem Bism.) f. 60^b:

عده رسالة وعصية الحارث بن كعب رة

Anfang: انه لما حضرته الوفاة جمع اولاده . . . ثم قال يا بني اعلمو انك قد قرب مني اجلي . . . ما صدحت فيك بيمينى غادرا ولا رضيت خلة فاجر

Vermahnung und gute Rathschläge des Elhārīf ben ka'b (s. Pet. 626, f. 45^b) an seine Söhne. — Schluss f. 65^b: وانقبر صندوق تعمل ومن زرع سيم. حصدده ثم عدت الخ

Schrift: gross, breit, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1750.

2) We. 1784, 7, f. 72^a—82^b.

Dasselbe Werk (sehr incorrect). Weicht im Einzelnen oft ab; enthält viele Sentenzverse. Titel ebenso; Anfang im Ganzen ebenso; Schluss abweichend: يا بني اجعل انسخاء سريقك واندرم [شيمتك وانوفد صنيعتك وسلام الله على المرسلين والحمد لله رب العالمين والسلام الخ

3) Glas. 160, 1, f. 1—7.

269 Bl. 4^{vo}, 14—16 Z. (29³ 4 × 19: 21 × 13¹ 2^{cm}). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk, trotz vielfacher Abweichungen. Titel nach dem Anfang und der Unterschrift f. 7^b: وصية الحارث بن حوهم Anfang f. 1^b: قبل انه ما حضرته الوفاة احضر اولاده وقال يا اولادي اذا رايتهم في قد منى عمري وانفتى اجلي الخ Schluss f. 7^b:

ولكنها الارزاق تد من العلاء تقسم اقساما حكمة حاتم ثم قال الراوي لما فرغ من هذه الوصية جاءته الوفاة . . . وقتها اخبه ونقد رثه وعذا ما كان من خبر وصية الحارث على التمام الخ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, fast vocallos. — Abschrift um ¹⁰⁸⁰ 1080.

4032.

- 1) Pm. 654, 2, f. 5^a—7^b. Vermahnung وصية des أحمد بن علي الخزومي القرني an seinen Sohn. Anf.: يا بني عليك بتقوي الله ووطنه وجنب محارمه
- 2) Spr. 836, f. 169^a—170^a. Vermahnung des حسين بن الصديق بن حسين الصوفي الدمبني an seine Kinder und Freunde, und zugleich seine Glaubensansicht. Anfang: اننى اتشبه ان لا اله الا الله Schluss: لا تغير ولا يبدل تمديد الامين

3) Spr. 299, f. 17—22. Eine längere Vermahnung وصية zur Frömmigkeit, von نصري بن أحمد الحضري الحسيني الحلوتى الصديقى (s. No. 2873, 8) und eine kürzere f. 30^b. 31^a, anfangend: هذه وصية العبد . . . اوصي نفسي واولادي

4) Pm. 268, f. 1—12^b. Eine وصية des ابن الانوسى, um ¹²⁶⁰/₁₈₄₄, die aber unter seinen Maqāmen (vgl. Lbg. 201) die erste Stelle einnimmt. Die Hauptsätze beginnen alle mit يا بنى. Beginnt mit 2 Versen (Kāmil):

انا مذنب انا خطي انا عصي هو غافر هو راحم هو عاف

5) Mo. 164, 18, f. 259^b—268. Ein Kapitel über Bussfertigkeit: باب التوبة. Anfang: قال جنيد التنوية على ثلاث معاني. Darin وصية على الجرجاني und وصية رغبان.

4033.

1) We. 1702, 10, f. 165^b—168^b.

Titel fehlt. Es ist eine gufische Vermahnung (وصية). Anfang: الحمد لله رب العالمين وانعاقبه. . . اما بعد وفقك الله تعالي لمرضاته بان اوصيك بتقوي الله بالنسر والعلانية والتقوي راس الحكمة الخ

Schluss f. 168^b: وباطن الخرفة نتمان النسر وظاهر الخرفة انور وارادة الخرفة خدمة الفقراء

2) Spr. 1962, 33, f. 241—251.

8^{vo}, 9 Z. (Text: 13¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: unsauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt.

Bruchstück aus einer وصية. Die zuerst vorhandenen Worte: ياخذ غدا وسلب رايح يدعى ما مضى من القبايح اقبل الموم عند النصايح

Schluss f. 251^a: ولا مضروديين عن جنبك برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ
Nach f. 250 fehlt etwas.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. — Abschrift im J. 948 Gom. II (1541) von ابو الصدق ابو بكر احمد بن ابراهيم بن محمد انمقدسى افندري الحنبلى الششير بابن اندياح الصداحي

3) Spr. 1962, 18, f. 132—139.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 14 × 11^{cm}). — Zustand: unsauber und sehr fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt.

Titel (nach der Unterschrift f. 139^a): وصية

Der Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in einem Gleichniss (vom Landen der Schiffer auf einer Insel und Anwendung ihrer Zeit daselbst mit dem Verweilen der Menschen auf Erden und ihrem Thun u. Treiben) so: نزل اهل السفينة في الجزيرة وقيل نيم ان مقامدم بينا يوم وليلة

Schluss f. 139^a: فان تعذب فبعذابك وان تغفر فانك انت العزيز الحكيم . . . والحمد لله وحده الخ

Schrift: klein, kräftig, gewandt, vocalisirt. An den fleckigen auch abgeschuerten Stellen öfters nicht lesbar. — Abschrift vom J. 695 Sa'ban (1296).

Darauf folgt f. 139^b der Anfang eines Kapitels ähnlichen Inhaltes, dessen Ueberschrift:

باب من الآداب الشرعية والمصالح المرغبة

4) We. 1653, 2, f. 13—15^a.

8^{vo}, 25 Z. (19 × 12: 16 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: fast ganz lose im Deckel, unsauber und fleckig. — Papier: gelb, etwas stark, wenig glatt.

Titel und Verfasser fehlt. Aus der Unterschrift erhellt, dass es eine وصية ist.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: من استعان بغير الله في طلب فان ناصره عجز وخذلان

Eine Vermahnung gufischen Charakters; die Hauptsätze beginnen mit ابينا الخ. Darin ist von der Ernähmung الموعظة die Rede, die im Herzen Wurzel schlägt und zu einem Baum mit 10 Aesten wird, deren jeder eine Frucht trägt; der erste Ast ist die Busse (التوبة), deren Frucht die Liebe (الحبة); der 10. Ast die Gnade (الرضد), deren Frucht das Hingelangen zu Gott (الوصل); dieser Baum ist dann auch noch f. 14^b durch eine Zeichnung dargestellt; dann ist f. 15^a noch eine Darstellung in drei Kreisen und drei Quadraten von der Stadt der Busse, des Ringens nach Gott (الجماعة) und der Dankbarkeit (الشكر).

Schluss f. 15^a: وحققنا بمشاعد التوحيد ودببتنا على صراط التفريد انه سبحانه اهل لذلك وهو الحريم المملك ولا حول ولا قوة الا الخ

Schrift wie bei 1. nur gedrängter und vocallos. — Abschrift vom J. 1096 Rab' II (1685).

4034.

1) Pet. 699, f. 207^a ff. Eine Anzahl Vermahnungen und Vorschriften (وصية).

2) Spr. 896, 3 (f. 62^b—78). Vermahnung an leibliche und geistige Söhne; s. No. 4007.

3) Mf. 248, f. 231^b Rand. Stück einer وصية, in welcher احمد von Gott angeredet wird: قال الله تعالى يا احمد ان اعبدوا عشرة اجزاء
Vielleicht gehört auch f. 232^a Rand dazu.

4) Mo. 164, 16, f. 245—258. Darin ein Abschnitt f. 251—258, den man وصية النيس nennen kann: Vorschriften, was der Fromme thun und lassen soll. S. No. 3495, 3.

5) Mo. 224, 3, f. 72^b—81. Vermahnung und Offenbarung Gottes an einen Propheten. Daher die Anrede يا نبي oft wiederholt. Anfang: يا نبي بع دنياك باخراك.

Dasselbe in Spr. 901, f. 108—115.

6) Lbg. 580, 4, f. 63^b—74. Titelüberschrift f. 63^b: وصية ابليس لرسول الله صعم

Anfang: روي عن ابن عباس رآه قال قال بينما نحن جلوس عند رسول الله وهو يحدثنا وتحذرتنا فذا بمنذر ينادي من نحو الباب يا احل المنزل اذبحوا انياب وندم الحجة انج

Unterredung des Teufels mit Mohammed.

Schluss f. 74^b: ثم قال والله اني اصوم لآمتي سنة دمللة فقرة نذرك والله سبحانه وتعالى اعلم بانصواب انج

4035.

1) Spr. 1930, 2, f. 1^a.

(Text: 12 × 10³ f^m.)

Eine Vermahnung (وصية) in 36 Versen (Regez), allerlei Verhaltungsmaassregeln in Bezug auf den zu wählenden Umgang enthaltend. Der Verf. heisst nach v. 33 Omar. Anfang: الحمد لله العلي الاحدي القادر الخي اعلم انصمدي

Schrift: ziemlich klein, deutlich, fast vocallos. — Abschrift e. 1700.

2) Pm. 428, 3, f. 20^a—21^b.

Format (15—17 Z.) etc. und Schrift wie bei 1.

Titel fehlt. Eine Vermahnung in Versen (Sari) (وصية) oder, nach der Notiz auf dem Vorblatt, (نصائح), von علي الرضى (nach dem letzten Verse). Anfang:

لم قد نوي التوبة في شدتة فعد للعادة في حنة

F. 21^b u. 22^a ein Paar kleine Gedichte ähnlichen Inhalts. Vgl. Pm. 502, 5.

3) We. 230, 2, f. 33.

Vermahnung und Aufforderung zum Lernen (تذنيص ووصيا في اعلم).

احفظوا مني انوصانا انم اعلم نقايا

4) Pm. 75, f. 10^b.

Die Vermahnung وصية des محمد الثقفي an seinen Sohn Bedr (in 23 V., Kāmil dec.). Anf.: يا بدر والامثال بص—ربينا نذي القلب الحميم

4036.

Beiläufig kommen Vermahnungen (وصية) vor: Pm. 199, 85—95 (7 Stück); 654, 276^b bis 279^b. Lbg. 398, 19^b—21. We. 17, 1. Spr. 1817, 2^a. Glas. 233, 46^b; 109, 42^a. Pm. 671, 244^a (Verse); 482, 120^b ff. (Reimprosa). Glas. 168, 241^a in Versen: dgl. f. 248^a und 179, 4^a und 32, 157. — Vorhaltungen (موعظة) Mf. 1196 Vorblatt (10 Verse). Pm. 654, 256^b—262^b; 314^a. Lbg. 305, 3^a; 941, 37.

Hier sind noch zu erwähnen Werke von:

- 1) عبد الحنف بن عبد الحميد الحميد واني um 500/1106.
- 2) احمد بن احمد انيسوي (vielleicht heisst er احمد انيسوي), u. d. T. احمد انيسوي und † 917/1511), u. d. T. احمد انيسوي في شرح وصية النبيين.
- 3) احمد بن احمد عند الموت, u. d. T. احمد بن احمد.
- 4) احمد بن علي بن ابراهيم الاسترآبادي † 1028/1619.
- 5) احمد بن احمد انيسوي und احمد بن احمد انيسوي.
- 6) احمد بن احمد انيسوي والاموات.

19. Almosen und Fasten.

4037. Lbg. 495.

10) f. 67^b—77. 80^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وانعاقبة . . .
قال الله تعالي ويل للمشركين الذين لا يؤتون الزكاة
وهم بالآخرة هم سافرون الخ

Ueber die Pflicht der Almosen-Anstheilung.

Schluss f. 80^a: وقوله عم من تواضع رفعه
الله، هذا والله اعلم بالصواب

Auf f. 77 folgt f. 80.

4038. Pm. 251.

3) f. 96—100^a.

Format etc. und Schrift (13—16 Z.) wie bei 2). —
Titelüberschrift und Verfasser f. 96^b:

هذه رسالة تسمى مصباح المشكاة في عدم
الخرج في الزكاة

لعبد الوهاب بن ابراهيم العرضي الشافعي

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . .
وبعد فان اصل مذعب الامام الشافعي رآه ان زكاة
العمل والفقرة توزع على الاصناف الثمانية الخ

Ueber Almosenvertheilung, mit Rücksicht
auf Sura 9, 60, ob sich dieselbe, wie Essāfi'i
annimmt, auf die 8 daselbst erwähnten Arten
von Empfängern beschränke oder nicht? von
Abd elwahhāb ben ibrahīm elordī †⁹⁶⁷1560.

Schluss f. 99^b: خلاف من اخرج الفضة
من الفضة مثلا فيصتح عند الخائف وغيره،

Abchrift vom J. 1128 Mollāram (1716).

F. 100 u. 101 u. A. ein Gebet in Versen,
als (abergläubisches) Mittel. F. 102 leer.

4039. Spr. 1958.

13) f. 257—259.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück über Almosengeben und
-nehmen, das beginnt: فصل ثم اعلم ان الناس
على أربعة اقسام فيما يعطونه وفيما يخذونه الخ

und schliesst f. 259^b: ان الحق اثر فيه الاسرار
وعو الاولي بالكمل من اجل الله

Von Almosen handelt Lbg. 880, 123^b
bis 127; 939, 336^a. Von den Arten der-
selben We. 1798, 67^a. Mf. 547^a, 10. Vom
Segen derselben We. 388, 42^a. — Von der Ver-
dienstlichkeit der Almosen-Vertheilung handelt
عبد الرحمن بن يحيى بن محمد الملاح الصديقي
†¹⁰⁴⁴1634 in فضل الصدقة في فضل الصدقة
الدرر في نفقة قليلة †⁸⁵²1448 in حجر العسقلاني

4040.

1) Schöm. XI, 3^b, Heft 16, f. 52—56.

Handelt vom Fasten:

هذا كتاب الصوم وهو ركن من اركان الاسلام الخ
Es ist unvollständig: s. No. 3666.

2) We. 1708, 9, f. 79—81.

Format etc. und Schrift wie bei 6. Etwas unsauber
und fleckig. — Titel und Verfasser f. 79^b:

مقدمة في بين حرم حلال ذي الحاجة اذا تم
فاكمل الناس عدة ذي القعدة
لزيد الدين ابي الفرج بن رجب البغدادي الحنبلي

Anfang f. 79^b: الحمد لله حمده ونستعينه
ونستغفره . . . اما بعد فقد وقع في هذا انعام وهو
عام ٧٨٤ هـ حادثة وهو انه تم حلال ذي الحجة الخ

Dadurch dass im J. 784 Dūllhigge (1383)
der Eintritt des Neumondes des letzten Monats
von Einigen etwas eher angenommen wurde
als von Anderen, war eine gewisse Verwirrung
eingetreten, die namentlich für die Fastenzeit
(den 9. d. M. d. h. يوم عرفة) nicht gleichgültig
war. Ibn rağab †⁷⁹⁵1393 (No. 2697) äussert
sich nun hier über diesen Fall. Er begiant:
فنقول هذه المسئلة لب صورتان احداهما ان يدون انشاء
مستندا الى قواير مجردة او الى شهادة من لا يقبل شهادته الخ

ولا يمدنه الوقوف في بقية الليل
مع الناس او انترحم لا يقبل الشهادة،

Abchrift v. J. 865 Dūlqa'da (1461). — Bl. 82 leer.

4041.

Von Verdienstlichkeit des Fastens handeln: Spr. 461, 216, 222^b. Mo. 19, 113—115. Mq. 48. Vorderdeckel: 125, 187^b—189. We. 1776, 22. Pm. 334, 106. Aussprüche Mohammeds über Fasten Lbg. 357, 104^b. Gebet vor und nach demselben We. 99, 126^a. — Ein Beispiel langen Fastens Pm. 158, 1^b.

Besondere Werke über Fasten sind von:

- 1) محمد بن مزروق بن عبد البرزاق أنورعقراني † 517 1123, u. d. T. تحرير احكام الصوم.
- 2) زاهر بن زاهر بن محمد أنشجيمي أبو العسمة † 533 1138, u. d. T. حكمة عيد الفطر.

- 3) عيد النديم بين محمد التميمي 562 1167, u. d. T. في نوم الائمة النبوية.
- 4) منبجحة الفطر † 597 1201, u. d. T. وجنة الفطر
- 5) عيد العزير بين عيد السلام † 660 1262, u. d. T. مقصد الصوم
- 6) قطب الدين القسطلاني † 686 1287, u. d. T. مدارك الحرام في مسانك التميم
- 7) علي بن سليمان محمد أنقري † 1014 1666, u. d. T. قوام الصوم نالقيم بنصميم
- 8) مرمي بن يوسف بن أبي بدر أندمي † 1033 1624, u. d. T. تخفيف الرحمن بصوم يوم النشأ من رمضان.

20. Wallfahrt.

4042. We. 1095.

164 Bl. 4^o. 17—18 Z. (24 × 16; c. 18—19 × 10—11^{cm}). Zustand: ziemlich gut, aber fleckig, oben am Rande wasserfleckig und nicht frei von Wurmstichen; Bl. I am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a (in Goldbuchstaben mit Goldverzierung):

كتاب منير العزم الساكن الي اشرف الاماكن

Verf. عبد الرحمن بن محمد النخ. unrichtig: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال انشيوخ الامم انعم جمل

الدين ابو انفج عبد الرحمن بن علي بن محمد ابن الجوزي رحه

المجد له الذي انشأ فاحسن الانشاء... اما بعد فاني دمت اتوق الى مدة قبل الحج فداويت عذا انداء بانقصد

Abd errahmān ben 'alī ben mohammed *ibn eljauzi* gemāl eddīn abū 'lfarāq, geb. 507 1114 (510), † 597 1201, giebt hier eine vollständige Schilderung der Wallfahrt und ihrer Gebräuche und der heiligen Stätten, Mekka und Elmedīna, mit Einflechtung von Traditionen und vielen Gedichtstellen, nebst erbaulichen Betrachtungen. Das Werk zerfällt in 166 Kapitel, die aber ungezählt sind. Das Inhaltsverzeichnis geht vorauf, f. 2^b—5^a.

- 1.5) بين ما يشتمل عليه الحج 5^a: فرض الحج
- 7^a ذم من وجب عليه الحج وتورته من غير عذر
- 7^b فضل الحج 7^b: ذكر العاجز عن الحج u. s. w.
- 36^b ابواب الاحرام
- 36^b التمتع والاقراء والقران 37^b: الموافقيات
- 38^b ذكر التلبية واقفال الحج 39^a: آداب الحرم وما يلزمه u. s. w.
- 44^b فضيل العشر
- 46^b ليلة عرفة 47^a: ذكر ليلة التروية ويوم التروية
- 47^a ابواب عرفة
- 47^a في فضيل يوم عرفة 47^b: في معنى عذة التسمية
- 47^b ذكر الوقوف بعرفة u. s. w.
- 57^b ابواب الاضحي
- 57^b بين ان الاضحي سنة 58^b: بين فضل الاضحي
- 58^b بيان السبب الذي من اجله سنت الاضحي
- 59^a u. s. w. ذكر اختلاف الناس في التذبيح
- 64^a ابواب ذكر مكة
- 64^a في فضل مكة 65^a: في ذكر المشهور من اسمائها u. s. w.
- 68^b ابواب ذكر ادعية
- 68^b في ذكر المشهور من اسمائها
- 69^a في بين اول بيوت وتبع للنس
- 69^b في فضل مكة بناء ادعية u. s. w.

- 78^b أبواب انطواف
 78^b اقسام انطواف وما يقبل فيه 79^a: الاصل في انطواف
 79^b ذكر فضائل انطواف
 u. s. w.
 95^b أبواب فيمنه زبند من دن جري نلعرب
 في أيام انموسم بعكف وغيره
 95^b خطاب انصحاء بمكة
 96^b ذكر ظرف من خطب رسول الله صم بمكة
 99^a ذكر اجتماع الشعراء بسوق عكاف وتناشد الشعراء
 99^a ذكر من دن ينوتى الخدم بين العرب واجارة الحاج
 u. s. w.
 102^a ذكر اما دن بمكة وما والاها وقرب منها مثل
 الحجون وانحصب والحجز ونجد ذكرها الشعراء
 في اشعارهم فطرب ذكرها التسمع
 109^a قبول الحج
 109^b من آثر عمل فقة بنفقته الحج فيبعث الله
 ملك فحج مدنه
 110^b أبواب ذكر حج لبراء الحاج وسداتينيم
 110^b ذكر حج آدم عم 111^a: حج الملائكة
 u. s. w.
 112^a ذكر حج نبيتنا عم
 113^a أبواب ذكر حج انكلفه وبعض ما جري نيم من انطواف
 140^a أبواب ذكر مدينة الرسول عم
 143^a أبواب ذكر مسجد الرسول عم
 Darin:
 149^a زيارة قبر النبي صم 150^a: ذكر قبر النبي صم
 u. s. w.
 153^b دله انقبر 156^a: الاتعظ بلقمبر
 156^b منتخب من الحسن ما كتب على القبور
 161^b من فنون الخدم والمواظ

Schluss f. 164^a: اذا دن انمقصود انيدي
 فيسير المواظ يقميع وان دن المراد انبروخة
 فانكثير لا يكفى، آخر الكتاب واحمد لله انتح

Aus der Unterschrift des Werkes erhellt,
 dass dasselbe im J. 553 Ramaḡān (1158) ver-
 fasst, dass der Verfasser dann in demselben
 Jahre die Wallfahrt unternahm und nach seiner
 Rückkehr eine Abschrift von seinem Texte
 machte.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, etwas
 vocalisirt, doch fehlen auch oft diakritische Punkte. Die
 Schrift ist durchgehends verblasst. — Abschrift von
 أبو بكر بن أحمد بن عمر البغدادي, um 630/1237.

F. 164^b enthält ein Verzeichniss von Zu-
 hörern, die das Werk bei dem Sohn des Ver-
 fassers, dem أبو محمد يوسف بن
 محيي الدين أبو محمد عبد الرحمن ابن الجوزي
 gelesen haben.

(مثير الغرام انساكن انتح).
 HKh. V 11373

4043. We. 1715.

9) f. 83^b—93^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel:

عده القصيدة الذمبية ع الحجة امكية والشرة
 احمدية. تصنيف الفقيه اوعظ ابي عبد الله
 محمد بن ابي بكر بن رشيد البغدادي

Anfang f. 83^b: يا عذبات انين من ايمى الحمي
 رعى الله عيشا في حماك ركناة

Diese Qaḡide des Abū 'abdallāh mo-
 hammed ben abū bekr ben roḡūd elbag-
 dādī † 662/1264 handelt von der Wallfahrt und
 ist in seinem Todesjahr verfasst. Sie ist etwa
 300 Verse lang und enthält viele Abschnitte
 mit Ueberschriften. Zuerst:

اول الرحلة 84^b: فصل في انبيت وانطواف به 84^a
 85^a ذكر المناسك (er zählt deren 10 auf)
 u. s. w. Zuletzt:

ذكر وصية الاخوان بعد رجوعه بالحج وانصبر على مشقة
 91^b اوصية بالحج بانمال الحلال
 92^a

ذكر اوصية بزيارة النبي صم وذكر فضائله انتح 92^a

F. 93^a—97 enthalten u. A. kleine Gedichte
 von حبة الله und خير الدين.

Dasselbe Gedicht, ohne Angabe des Ver-
 fassers, in Jbg. 428, f. 1—8^a und Stellen daraus,
 im Ganzen 97 Verse, in Spr. 175, f. 310—313^a.
 (Hier heisst der Verfasser: محمد بن عبد الله
 (ابن رشيد البغدادي أبو بد

4044. Mq. 115.

49 f. 634—711.

8^{vo}, 18 Z. (19 × 15; 13 × 10^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, besonders am unteren Rande wurmstichig. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Titel fehlt.

Bruchstück eines grösseren Werkes über Wallfahrt, mit besonderer Beziehung auf Mohammeds letzte Wallfahrt, die Moscheen, in denen er gebetet etc. — Die Blätter folgen so: 704—711, 634—703. — Das Werk ist in Kapitel getheilt. Das Vorhandene beginnt im 9. Kap. und hört auf im 23.; es ist nicht ersichtlich, ob noch mehr Kapp. in dem Werk enthalten gewesen. Jedes Kapitel fängt mit einer Qorānstelle an.

Das Vorhandene beginnt f. 704^a: **الصمغاء** وذئبا عشرة وكانوا يضاهونهم وسودونهم فميتهم حتى دخل المشير الحرام يعني رجب ثم اومت النبيه المنع في حقيقة الحج ومقداره بين العبادات، 707^a باب 10. **دل الله تعالي واتن في انفس بالحج بتوهم رجلا اشع** في نرض الله بالحج على عبده وبين الاستطاعة 710^b باب 11. في التتميديد النوار في حق المتبدين به 635^b باب 12. في اسحاب التتميديل في الحج وراحة المتخير 638^b باب 13. في بين اشهر الحج وبين محبة الحج 640^b باب 14. في بين العمرة والحدس عن حقيقتك 645^b باب 15. في بين علة تسمية التمس حجة رسول 670^b باب 20. **انه عم حجة نوداج** في بيان الموفيت وذكر المسجد النبي 697^b باب 23. **صالي فيت رسول الله عم بين الحورمين**

Das Vorhandene schliesst mit den Worten

f. 703^b: **فيهم يتفوتهم بمعدون ويتفوتهم يتفوتهم** نسأل الله العذبة.

Es fehlen im Aufh. 42 Bl.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen, Ueberschriften roth. — Abschrift c. 17^{te} u. s.

Der Verf. lebt um 650¹²⁵²; sein öfters erwähnter Lehrer (f. 703^b, 710^b) war عمر بن عبدوددي † 632¹²³⁴. Als Quelle erwähnt er z. B. 708^a den المعمره ابن المعمره † 675¹²⁷²; 675^a den ابو المصعب ابن المعمره † 675¹²⁷²; 649^a den ابو القموج العجاني † 675¹²⁷². Es könnte ein Werk des المنووي † 677¹²⁷⁷ sein.

4045. We. 1460.

D f. 1—92. 95.

98 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18^{1/2} × 13^{1/2}; 12^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: lose Lagen u. Blätter; im Anfang nicht recht sauber, auch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كتاب الايضاح في مناسك الحج فحيم الدين ابي زكريا المنووي عوحيمي بن شرف بن مرقى*

Anfang f. 1^a: **الحمد لله ذي الجلال والادرام والتفصل والظول والمنين العظم . . . أما بعد فن الحج احد اركان الدين ومن اعظم الطاعات لرب العالمين المنع**

Erschöpfende Darstellung alles dessen, was auf Wallfahrt, deren Gebräuche und Bedeutung Bezug hat, von Muhji eddin abū zakarijjā *ennawāwī* † 676¹²⁷⁷ (No. 1476). Das Werk des **ابو عمرو عثمان بن الصلاح** † 646¹²⁴⁵ über denselben Gegenstand ist dabei benutzt.

Dies Werk zerfällt in 8 Kapitel (und Abschnitte), deren Uebersicht f. 2^a:

1. في كتاب السفر وفيه مسائل 43^b باب 1.
2. في الاحرام 15^a باب 2.
3. في دخول مكة وما يتعلق به وفيه فصول 28^a باب 3. (فصل 8).
4. في العمرة وفيه مسائل 63^a باب 4.
5. في تقدم بهمة وضواف نوداج فيه مسائل 64^a باب 5.
6. في زياره قبر النبي صغره وما يتعلق بذلك 77^a باب 6.
7. في حج علي من قده في نسائه مأمورا 83^a باب 7. **او ارتدب حريم**

في حج النبي والعباد والمركب ومن في معنده 88^a باب 8. Hört auf in dem Abschnitt f. 90:

تصل في التولية على النبي وبين من يجوز تموليها فعلمه وما لا يجوز وما يجب عليه وما لا يجب*

mit den Worten f. 91^a: **من ندمون علمه بمناسك الحج واخذهم مؤتمينا والسعة***

Das Uebrige fehlt, auch der Abschnitt darin über die zu jeder der Zeiten üblichen stillen Gebete: **فصل في ذكر تسميحت في كل وقت**

S. Litf. krit. u. was f. 122^a, 123^a, 124^a, 125^a, 126^a, 127^a, 128^a, 129^a, 130^a, 131^a, 132^a, 133^a, 134^a, 135^a, 136^a, 137^a, 138^a, 139^a, 140^a, 141^a, 142^a, 143^a, 144^a, 145^a, 146^a, 147^a, 148^a, 149^a, 150^a, 151^a, 152^a, 153^a, 154^a, 155^a, 156^a, 157^a, 158^a, 159^a, 160^a, 161^a, 162^a, 163^a, 164^a, 165^a, 166^a, 167^a, 168^a, 169^a, 170^a, 171^a, 172^a, 173^a, 174^a, 175^a, 176^a, 177^a, 178^a, 179^a, 180^a, 181^a, 182^a, 183^a, 184^a, 185^a, 186^a, 187^a, 188^a, 189^a, 190^a, 191^a, 192^a, 193^a, 194^a, 195^a, 196^a, 197^a, 198^a, 199^a, 200^a, 201^a, 202^a, 203^a, 204^a, 205^a, 206^a, 207^a, 208^a, 209^a, 210^a, 211^a, 212^a, 213^a, 214^a, 215^a, 216^a, 217^a, 218^a, 219^a, 220^a, 221^a, 222^a, 223^a, 224^a, 225^a, 226^a, 227^a, 228^a, 229^a, 230^a, 231^a, 232^a, 233^a, 234^a, 235^a, 236^a, 237^a, 238^a, 239^a, 240^a, 241^a, 242^a, 243^a, 244^a, 245^a, 246^a, 247^a, 248^a, 249^a, 250^a, 251^a, 252^a, 253^a, 254^a, 255^a, 256^a, 257^a, 258^a, 259^a, 260^a, 261^a, 262^a, 263^a, 264^a, 265^a, 266^a, 267^a, 268^a, 269^a, 270^a, 271^a, 272^a, 273^a, 274^a, 275^a, 276^a, 277^a, 278^a, 279^a, 280^a, 281^a, 282^a, 283^a, 284^a, 285^a, 286^a, 287^a, 288^a, 289^a, 290^a, 291^a, 292^a, 293^a, 294^a, 295^a, 296^a, 297^a, 298^a, 299^a, 300^a, 301^a, 302^a, 303^a, 304^a, 305^a, 306^a, 307^a, 308^a, 309^a, 310^a, 311^a, 312^a, 313^a, 314^a, 315^a, 316^a, 317^a, 318^a, 319^a, 320^a, 321^a, 322^a, 323^a, 324^a, 325^a, 326^a, 327^a, 328^a, 329^a, 330^a, 331^a, 332^a, 333^a, 334^a, 335^a, 336^a, 337^a, 338^a, 339^a, 340^a, 341^a, 342^a, 343^a, 344^a, 345^a, 346^a, 347^a, 348^a, 349^a, 350^a, 351^a, 352^a, 353^a, 354^a, 355^a, 356^a, 357^a, 358^a, 359^a, 360^a, 361^a, 362^a, 363^a, 364^a, 365^a, 366^a, 367^a, 368^a, 369^a, 370^a, 371^a, 372^a, 373^a, 374^a, 375^a, 376^a, 377^a, 378^a, 379^a, 380^a, 381^a, 382^a, 383^a, 384^a, 385^a, 386^a, 387^a, 388^a, 389^a, 390^a, 391^a, 392^a, 393^a, 394^a, 395^a, 396^a, 397^a, 398^a, 399^a, 400^a, 401^a, 402^a, 403^a, 404^a, 405^a, 406^a, 407^a, 408^a, 409^a, 410^a, 411^a, 412^a, 413^a, 414^a, 415^a, 416^a, 417^a, 418^a, 419^a, 420^a, 421^a, 422^a, 423^a, 424^a, 425^a, 426^a, 427^a, 428^a, 429^a, 430^a, 431^a, 432^a, 433^a, 434^a, 435^a, 436^a, 437^a, 438^a, 439^a, 440^a, 441^a, 442^a, 443^a, 444^a, 445^a, 446^a, 447^a, 448^a, 449^a, 450^a, 451^a, 452^a, 453^a, 454^a, 455^a, 456^a, 457^a, 458^a, 459^a, 460^a, 461^a, 462^a, 463^a, 464^a, 465^a, 466^a, 467^a, 468^a, 469^a, 470^a, 471^a, 472^a, 473^a, 474^a, 475^a, 476^a, 477^a, 478^a, 479^a, 480^a, 481^a, 482^a, 483^a, 484^a, 485^a, 486^a, 487^a, 488^a, 489^a, 490^a, 491^a, 492^a, 493^a, 494^a, 495^a, 496^a, 497^a, 498^a, 499^a, 500^a, 501^a, 502^a, 503^a, 504^a, 505^a, 506^a, 507^a, 508^a, 509^a, 510^a, 511^a, 512^a, 513^a, 514^a, 515^a, 516^a, 517^a, 518^a, 519^a, 520^a, 521^a, 522^a, 523^a, 524^a, 525^a, 526^a, 527^a, 528^a, 529^a, 530^a, 531^a, 532^a, 533^a, 534^a, 535^a, 536^a, 537^a, 538^a, 539^a, 540^a, 541^a, 542^a, 543^a, 544^a, 545^a, 546^a, 547^a, 548^a, 549^a, 550^a, 551^a, 552^a, 553^a, 554^a, 555^a, 556^a, 557^a, 558^a, 559^a, 560^a, 561^a, 562^a, 563^a, 564^a, 565^a, 566^a, 567^a, 568^a, 569^a, 570^a, 571^a, 572^a, 573^a, 574^a, 575^a, 576^a, 577^a, 578^a, 579^a, 580^a, 581^a, 582^a, 583^a, 584^a, 585^a, 586^a, 587^a, 588^a, 589^a, 590^a, 591^a, 592^a, 593^a, 594^a, 595^a, 596^a, 597^a, 598^a, 599^a, 600^a, 601^a, 602^a, 603^a, 604^a, 605^a, 606^a, 607^a, 608^a, 609^a, 610^a, 611^a, 612^a, 613^a, 614^a, 615^a, 616^a, 617^a, 618^a, 619^a, 620^a, 621^a, 622^a, 623^a, 624^a, 625^a, 626^a, 627^a, 628^a, 629^a, 630^a, 631^a, 632^a, 633^a, 634^a, 635^a, 636^a, 637^a, 638^a, 639^a, 640^a, 641^a, 642^a, 643^a, 644^a, 645^a, 646^a, 647^a, 648^a, 649^a, 650^a, 651^a, 652^a, 653^a, 654^a, 655^a, 656^a, 657^a, 658^a, 659^a, 660^a, 661^a, 662^a, 663^a, 664^a, 665^a, 666^a, 667^a, 668^a, 669^a, 670^a, 671^a, 672^a, 673^a, 674^a, 675^a, 676^a, 677^a, 678^a, 679^a, 680^a, 681^a, 682^a, 683^a, 684^a, 685^a, 686^a, 687^a, 688^a, 689^a, 690^a, 691^a, 692^a, 693^a, 694^a, 695^a, 696^a, 697^a, 698^a, 699^a, 700^a, 701^a, 702^a, 703^a, 704^a, 705^a, 706^a, 707^a, 708^a, 709^a, 710^a, 711^a, 712^a, 713^a, 714^a, 715^a, 716^a, 717^a, 718^a, 719^a, 720^a, 721^a, 722^a, 723^a, 724^a, 725^a, 726^a, 727^a, 728^a, 729^a, 730^a, 731^a, 732^a, 733^a, 734^a, 735^a, 736^a, 737^a, 738^a, 739^a, 740^a, 741^a, 742^a, 743^a, 744^a, 745^a, 746^a, 747^a, 748^a, 749^a, 750^a, 751^a, 752^a, 753^a, 754^a, 755^a, 756^a, 757^a, 758^a, 759^a, 760^a, 761^a, 762^a, 763^a, 764^a, 765^a, 766^a, 767^a, 768^a, 769^a, 770^a, 771^a, 772^a, 773^a, 774^a, 775^a, 776^a, 777^a, 778^a, 779^a, 780^a, 781^a, 782^a, 783^a, 784^a, 785^a, 786^a, 787^a, 788^a, 789^a, 790^a, 791^a, 792^a, 793^a, 794^a, 795^a, 796^a, 797^a, 798^a, 799^a, 800^a, 801^a, 802^a, 803^a, 804^a, 805^a, 806^a, 807^a, 808^a, 809^a, 810^a, 811^a, 812^a, 813^a, 814^a, 815^a, 816^a, 817^a, 818^a, 819^a, 820^a, 821^a, 822^a, 823^a, 824^a, 825^a, 826^a, 827^a, 828^a, 829^a, 830^a, 831^a, 832^a, 833^a, 834^a, 835^a, 836^a, 837^a, 838^a, 839^a, 840^a, 841^a, 842^a, 843^a, 844^a, 845^a, 846^a, 847^a, 848^a, 849^a, 850^a, 851^a, 852^a, 853^a, 854^a, 855^a, 856^a, 857^a, 858^a, 859^a, 860^a, 861^a, 862^a, 863^a, 864^a, 865^a, 866^a, 867^a, 868^a, 869^a, 870^a, 871^a, 872^a, 873^a, 874^a, 875^a, 876^a, 877^a, 878^a, 879^a, 880^a, 881^a, 882^a, 883^a, 884^a, 885^a, 886^a, 887^a, 888^a, 889^a, 890^a, 891^a, 892^a, 893^a, 894^a, 895^a, 896^a, 897^a, 898^a, 899^a, 900^a, 901^a, 902^a, 903^a, 904^a, 905^a, 906^a, 907^a, 908^a, 909^a, 910^a, 911^a, 912^a, 913^a, 914^a, 915^a, 916^a, 917^a, 918^a, 919^a, 920^a, 921^a, 922^a, 923^a, 924^a, 925^a, 926^a, 927^a, 928^a, 929^a, 930^a, 931^a, 932^a, 933^a, 934^a, 935^a, 936^a, 937^a, 938^a, 939^a, 940^a, 941^a, 942^a, 943^a, 944^a, 945^a, 946^a, 947^a, 948^a, 949^a, 950^a, 951^a, 952^a, 953^a, 954^a, 955^a, 956^a, 957^a, 958^a, 959^a, 960^a, 961^a, 962^a, 963^a, 964^a, 965^a, 966^a, 967^a, 968^a, 969^a, 970^a, 971^a, 972^a, 973^a, 974^a, 975^a, 976^a, 977^a, 978^a, 979^a, 980^a, 981^a, 982^a, 983^a, 984^a, 985^a, 986^a, 987^a, 988^a, 989^a, 990^a, 991^a, 992^a, 993^a, 994^a, 995^a, 996^a, 997^a, 998^a, 999^a, 1000^a.

F. 92 ein Bruchstück der Untersuchung über die Zulässigkeit der Scheidung, mit Rücksicht auf die Werke des انغراني über diese Frage.

F. 93^{a-b} u. 95^a Anweisung, was der Pilger nach seinem Umgang um die Ka'ba und weiterhin zu thun und zu beten habe.

Commentare zu dem Werke sind verfasst von:

- 1) علي بن عبد الله بن أحمد أسستبودي نور الدين
† 911/1505.
- 2) محمد بن أحمد بن حمزة الترملي
† 1004/1595.
- 3) محمد علي بن محمد علان بن ابراهيم انتبيري
† 1057/1647.
- 4) علي بن ابي بدر بن علي المكي ابن انجمال
† 1072/1661.

4046. Mq. 127.

9) f. 51—72.

Format etc. und Schrift (gegen Ende gedrängter und fast über die ganze Seite gehend) wie bei 7). F. 67—70 wurmstichig. — Titel f. 51^a:

نتب الحج ومناسكه بشرائطه واركانه وواجباته
وسننه وآدابه واستحبابه ومحظوراته واحكامه وبعض
فضائله واغتنامه

Verf. f. 51^a: أبو بكر البهتانى الحنفى

Anfang f. 51^b: الحمد لله رب العالمين وصلواته... عدداً نتب الحج ومناسكه يقول انعمد... ابو بكر... البهتانى الحنفى... اعلمو اخوانى... ان الحج فيريضة قيمة وشريعة ثابتة الحج

Von der Wallfahrt und deren Gebräuchen, in (etwa 8) ungezählten Kapiteln u. Abschnitten, von Ishāq ben 'alī *almultānī* abū bekr (um 736/1335, s. No. 876).

52^b باب بيان الحج ومناسكه الحج
(اعلم ان الحج في اللغة حوائقصد المطلق)

53^b باب مقدمات الحج وآدابه

55^b باب احكام الحج وشرايط وجوبه

57^b باب انقران وانتمتع 63^b; باب الاحرام

64^b باب انبيدي 70^a; باب الجنديات

71^b باب في زيرة النبي ومسجده وقبره صغره

Schluss f. 72^b: وانكحون على الدين ولائمة: سوادا خرقاء ذات دين افضل من ذذا وذذا

Dazu fügt der Verfasser f. 72^b, 5 noch eine längere Stelle aus الارزقي.

Nach f. 62 fehlt wenigstens 1 Blatt.

Mq. 127, 10, f. 73^a ist der Anfang des Werkes (= f. 51^b bis 52^a, 9).

Mq. 127, 11, f. 73^b ist ein Nachtrag zu dem f. 53^b und enthält 10 Punkte, auf die der Wallfahrer zu achten hat; 8 davon stehen auf dieser Seite, die 2 anderen auf f. 51^a. Dieser ganze Nachtrag steht auch f. 55^a u. 54^b am Rande (aber zum Theil beschädigt).

4047. Lbg. 1019.

3) f. 19. 30—31^a.

8^{vo}, 16 Z. (18 × 13; 15^l × 11^{cm}). — Zustand: ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel fehlt: er ist etwa:

رسنة في عمل يجوز في الزيرة ان تقتصر الصلوة وجل
عدد الزيرة شرعية أم لا

Verfasser s. Anfang.

Anfang: سئد تقى الدين ابن تيمية الحرانى عدانا الله وآباده باندير المصرية في سنة... في رجل نوي زيرة قبر من قبور الانبياء الحج

Ibn teimajja † 728/1328 (No. 2082) behandelt in dieser im J. 710/1310 verfassten Schrift die Frage, ob bei der Wallfahrt zu einem Prophetengrabe die Abkürzung des Gebetes zulässig sei oder ob dadurch die ganze Wallfahrt hinfällig werde?

Schluss f. 31^a: فانى انيسالم عن ذلك وحذا نله حتى لا يعبد الا الله عز وجل ولا يشرك به شيئاً، الحمد لله وحده وصلى الله الحج

Nach f. 30 fehlt ein Blatt.

Schrift: gross, blass, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift im Jahre 726 Ramadan (1326) von محمد بن عيسى بن ابي انفصل اشافعى

Ueber dieselbe Frage handelt f. 31^b nach verschiedenen Schriftstellern.

4048. We. 1097.

92 Bl. 4^o, 23 Z. (26¹/₂ × 18; 20 × 13⁰⁰). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

ندب تلخيص شفاء السقام في زيارة خير الانام
الذي صنفه تقي الدين انسلمي وماتخمد الامام
مفضل محمد بن الحسن بن عبد اللد
ابن محمد بن ابي القاسم الحسيني الشافعي

Anfang f. 1^b: . . . محمد بن الحسن . . .
الحسيني . . . الحمد لله رب العالمين عدد عفو الله عن
خلفه . . . بعد فيذا ندب شفاء السقام في زيارة
خير الانام الذي صنفه شيهنخ الاسلام . . . اذ في
ان شاء الله عز وجل مقاصده وعمونه مع زبدات بيته

Das von Taqī eddīn essubkī †⁷⁵⁶₁₃₅₅ unter obigem Titel — der auch so im Vorwort wiederkehrt — verfasste Werk von den heilsamen Folgen des Besuches des Prophetengrabes liegt hier in einer Bearbeitung (Abkürzung und Zusätzen) vor, welche Mohammed ben elhasan ben 'abdallāh elhosinī *al-wāsiṭī* šems eddīn, geb. ⁷¹⁷₁₃₁₇, †⁷⁷⁶₁₃₇₄, im J. 765 Čafār (1363) vollendet hat, zur Widerlegung derer, welche die darauf bezüglichen Traditionen für unächt erklären. Das Werk zerfällt in 10 Kapitel, deren Uebersicht f. 1^b.

1. باب f. 1^b (15 Tradd.) في الاحاديث الواردة في الزيارة
2. فيما ورد من الاحاديث والآثار دالاً 6^a باب
على فضل الزيارة
3. فيما ورد في سفر النبي زيارته مع صرحه 9^a باب
5. في تقرير كون الزيارة قريبة 19^a باب
9. في حية الانبياء (فصل 5) 64^a باب
10. في الشفاعة ووجه ذكر متن حديث الخ 80^a باب

Schluss f. 91^b: قل من صلي عليّ وقيل التيمم: وجبت له شفاعتي، اعنه المفعد امقرب عندك يوم القيمة وجبت له شفاعتي،

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, ohne diakritische Punkte, vocallos, Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift um ¹³⁰⁷.

Die Blätter folgen so: 1—37, 42—45, 38—11, 46 ff. Bl. 62, 63 sind ganz leer geblieben, 71 und 79 fast leer (doch fehlt am Texte nichts).

BKh. IV 7585 (شفاء السقام).

Mf. 1257, f. 4^v behandelt in einer Stelle aus بحر العميق في الحج النبي بيت الله العميق des محمد بن احمد بن محمد ثملي ابن الضياء †⁵⁴₁₄₅₆ die Begrüssung (تحية) der Ka'ba (beim Umgang um dieselbe).

4049. Spr. 872.

4 f. 140^b—147.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach der Unterschrift f. 147^b:

المنسك

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 140^b: الحمد لله رب العالمين . . .
ابو العباس احمد الزاهد . . . اعلم نطف الله
بنه وبك . . . ان الحج والعمرة احد اركان الدين الخ

Von der Wallfahrt und den Gebräuchen dabei, von Ahmed ben mohammed ben so-leimān elqāhirī šihāb eddīn abū Ṭabbās *az-zāhid* †⁵¹⁹₁₄₁₆. — Schluss f. 147^b:
ويدعو به: أحب من امر دينه ودنيوه وأخرته والله اعلم الخ
Collationirt.

4050. We. 1887.

49 Bl. 8^o, 21 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; 12¹/₂ × 9¹/₂⁰⁰). — Zustand: fast lose im Einband; nicht recht sauber; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كفايه أختار إلى الدماء الواجبة على
المعتمر والحاج

so auch in der kurzen Vorrede f. 1^b. — Verfasser f. 1:

أبو بكر محمد بن شيهنخ القشبي الشافعي
خنيب المسجد الحرام

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي عظم حجّ بيت الله . . .
وبيت الله . . . وبعد فيقول . . . أبو بكر بن شيهنخ
المشمول بلطف الله ستمنى بعض الاخوان في الله
أن اجمع له احدهم اندماء الخ

Dies Werk über die bei der Wallfahrt zu bringenden Opfer ist verfasst von **أبو بكر ابن علي بن أبي البركات محمد بن أبي السعد محمد بن حسين القرشي الخزومي ابن ظهير** um ⁸⁹⁰/₁₄₈₅ am Leben. (Vielleicht hiess er um ⁸⁹⁰/₁₄₈₅ am Leben, so dass Abū bekr sein Zuname wäre.) Sein Vater lebt im J. ⁸²⁰/₁₄₁₇. (Der von HKh. angegebene Verfasser **ابو بكر علي** ist unrichtig; dieser hiess **نور الدين ابو الحسن علي** und war sein Vater.) Es zerfällt in Vorwort, 4 قسم und Schlusswort mit vielen sehr verschieden benannten Unterabtheilungen. Der Gegenstand, sagt er, sei speciell noch von Niemand behandelt.

في بيان اقسام الدماء، f. 1^b المقدمة
 فيما يجب على سبيل الترتيب والتقدير 1^b قسم 1.
 وهو ثمانية دما
 فيما يجب على سبيل الترتيب والتقدير 22^a قسم 2.
 وهو ثمانية دما
 فيما يجب على سبيل التخيير والتقدير 26^b قسم 3.
 وهو ثمانية دما
 فيما يجب على سبيل التخيير والتقدير 34^b قسم 4.
 وهو ثمانية دما
 في معرفة مكان اراقة الدماء وزمانها الخ 45^b الختمة
 (in 3 فصل).

Schluss f. 49^a: وان لم يقدر وقته بحاله جاز والله سبحانه وتعالى اعلم، وهذا آخر ما قدمت جمعه راجيا من لرم الله نفعه . . . وسلام على المرسلين الخ

Schrift: klein, kräftig, gradestehend, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e. ⁹⁰/₁₈₄₃. — HKh. V 10813.

4051. We. 1708.

7) f. 69—75.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel u. Verf. f. 69^b:

د" البرد على من شدد وعسى في جواز الاخضية بما تيسر
 ليوسف بن حسن بن احمد بن حسن بن
 عبد الهادي المقدسي الحميلي

Anfang f. 69^b: قال يوسف . . . ابن عبد الهادي . . . احمد بن الهادي اذاب عبد الله المشير بالتقريب بالتيسير . . . وبعد فينا دلام في جواز الاخضية بما تيسر وضعته راجيا من الله الخ

Widerlegung derer, die behaupten, es sei unstatthaft, beim Festopfer ein anderes Thier als **بهيمة الانعام** d. h. Kameele, Rind, Schafe zu schlachten. — Diese Abhandlung des **Jūsuf ben Hasan ibn abd elhādī** † ⁹⁰⁹/₁₅₀₃ (No. 1119) zerfällt in ungezählte فصل, ohne besondere Ueberschriften.

Schluss f. 75^a: لاجل التودد فدية عنه فلا يجزي فيها غير بهيمة الانعام والله اعلم بالصواب الخ
 Abschrift vom J. 865 Gom. I (1461). — F. 76 leer.

4052. Pet. 608.

128 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (16¹/₂ × 11; 12¹/₂ × 7^m). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: weisslich, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt: im Vorwort f. 2^b:

الجواهر المنظم في زيارة القبر المكرم

Verfasser fehlt: nach der Unterschrift:

شهاب الدين احمد ابن حجر اليميني الشافعي

احمدك اللينم ان اخلتنا على: f. 1^b Anfang
 ما فينا من انتقصير . . . وبعد فانه لما من الله تعالى علمي بلاخذ في اسباب الزيارة الخ

In Folge seiner Wallfahrt im J. ⁹⁵⁶/₁₅₄₉ hat **Ibn Isagar elhiteimī** † ⁹⁷³/₁₅₆₅ (No. 174) dies Werk geschrieben, um Alles, was darauf Bezug hat, Gebräuche, Vorzüge derselben etc., zu erörtern, damit jeder Wallfahrer sich an demselben Rathes erholen könne. Er hat dasselbe beendet bei der Rückkehr von der Wallfahrt im J. 956 Dū'iq. (1549). Es zerfällt in Vorwort, 8 فصل und Schlusswort.

في آداب السفر f. 3^a المقدمة
 في مشروعية زيارة قبر نبينا صعم الخ 7^b فصل 1.
 في فصائل الزيارة وفوائدها 26^b فصل 2.
 في التحذير من ترك زيارته صعم مع استطاعتنا 42^b فصل 3.
 في بيان الافضل للحاج عد عو تقديم 47^b فصل 4.
 الزيارة او الحج
 فيما يتأكد على الزائر في تزيينه فعلا 51^a فصل 5.
 في آدابه بعد خروجه من المسجد الشريف 112^a فصل 8.
 في آدابه في امرين آخرين اولهما عند اخذه 124^b الختمة
 في اسباب رجوعه او خروجه من المدينة
 . . . فتبينهما عند شروعه في رجوعه

Schluss f. 128^a: **لما ذكره الذّادرون وغفل**
عن ذكره انغافلون سبحان ربك رب اعزة عما يصفون
وسلام علي المرسلين انج

Schrift: ziemlich gross, etwas gedrängt, nicht un-
 deutlich, vocallos. Stichwörter der Ueberschriften roth. —
 Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸. — Collationirt. — HKh. II 4331.

Lbg. 97, 2, f. 69—137. Dasselbe Werk.

8^{vo}, 19 Z. (20³/₄ × 14¹/₂; 15 × 10¹⁰). — Zustand:
 sehr wurmfressig, auch unsauber. — Papier: gelb, stark,
 glatt. — Schrift wie bei 1. — Abschrift im J. 1034
 Gom. II (1625).

4053. Pm. 200.

2 f. 33—68.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 33^a:

«**اللولو المطيّم من الجوعر المنظم**
في زيارة انقب اممّم»

ebenso im Vorwort f. 34^a. — Verfasser f. 34^a:

عبد الله بن احمد القطان

Auszug aus dem vorhergehenden Werke.

Anfang f. 33^b: **احمدك انلهم ان اخلتنا على**
ما فينا من انتقصير . . . وبعد فيقول . . . عبد الله بن
الشيخ احمد انقضن، ثم من الله تعاني على بزيارة
حبيبه انتمى حي منتني الآمل انج

Der Verf. Abdallāh ben almed *alqatān*
 lässt die wiederholten und meistens schwachen
 Traditionen und Manches nicht unmittelbar auf
 die Wallfahrt Bezügliches fort. Die Eintheilung
 wie bei dem Grundwerke, nur fällt die *alqatān*
 desselben hier fort. Das 1. bis 4. فصل haben
 dieselbe Ueberschrift wie dort; das 5. فصل
 f. 47^a; das 6. فصل f. 54^a ist hier
 nicht als solches bezeichnet; das 7. ungezählte
 فصل f. 57^b überschrieben: **في دخول المسجد**;
 das 8. فصل ebenfalls ungezählt, f. 67^a:
في انايه يعد خروجه من المسجد. In diesem
 Abschnitte bricht das Werk hier f. 68^a unten
 ab, mit den Worten: **وختتم بقصير صفة عمه**
رسول الله صعم ونزور ايضا مشيد اسماعيل

4054. Lbg. 295.

27) f. 136—149.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier:
 orangefarbig. — Titelüberschrift f. 136^a:

لب كباب امناسك وحب عياب امناسك

so auch im Vorwort. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 136^b: **الحمد لله الذي الانسان**
اني حسن امناسك . . . اما بعد فيقول . . .
على بن سلطان محمد القاري ان هذا
لب نيب امناسك . . . ندعا نحل فاسك انج

Kern der Wallfahrtsgebräuche, nebst Auf-
 zählung dessen, was dabei verboten, was zu-
 lässig oder auch beliebt ist, von 'Alī ben sul-
 tān mohammed *alqārī elherewī* † 1014¹⁶⁰⁶.
 Der Verfasser ist recht ausführlich und hat
 sein Werk in viele, oft nur kleine, ungezählte
 Abschnitte eingetheilt.

Schluss f. 149^a: **وقد افردت رسالة في الزيارة**
النموية المسماة بندرة المتصينة حامدا مقوتنا مصليا
مسلم اول وآخرنا وبدننا وضجرا

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

4055. Lbg. 295.

28) f. 150—169.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Der Text
 mit Goldrand eingefasst. — Titelüberschrift f. 150^a:

بدايه المسالك في نهايه المسالك

so auch in der Vorrede. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 150^b: **الحمد لله الذي جعل**
الدعبة انبييت الحرام فينا نلدس . . . اما بعد
فيقول . . . على بن سلطان محمد النبروي
. . . ان هذا شرح شريف وفتح تطيب انج

Kurzer Commentar desselben zu den klei-
 neren Werke des *almed* über die Wallfahrt und deren Gebräuche,
 welches betitelt war *al-masālik al-khamsa*.

Anfang: **الحمد لله رب العالمين أي مريم**
ومقوتني امرحم . . . والصلوات والسلام على سيد المرسلين

أي وخاتم التميميين . . . وبعد أي ما ذكر
من التسمية . . . فهذا مختصر أي في المعنى
مختصر في المعنى في مسائل الحج والعمرة الخ

Das Grundwerk ist eingetheilt in 10 Kapp.:

1. في الواجبات¹⁵² باب 2. في فرائض الحج¹⁵¹ باب 1.
3. في المستحبات¹⁵⁵ باب 4. في السنن¹⁵⁴ باب 3.
5. في ما يباح للمحرم¹⁶¹ باب 5. وفيه أداء الحج والعمرة
6. في الأدب¹⁶⁴ باب 7. وفيه ما يحرم على المحرم¹⁶² باب 6.
9. في مفاسد الحج والعمرة¹⁶⁴ باب 8.
10. في زيارة سيد المرسلين صلعم¹⁶⁵ باب 10.

وذلك دليل حسن للاختصاص: Schluss f. 169^a.

أي على العادة السابقة والتكمد لله رب العالمين
انتارة التي فؤيد تعني . . . في أول الفسحة
فان انتهية هي الرجوع الي البداية وسلام
على (سيد) المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Verfasst im J. 1010 Šawwāl (1602).

Abchrift im J. 1176 Ğafar (1762). — HKh. VI
12953, p. 135, Z. 4. 5.

4056. Lbg. 471.

14) f. 46^b—50.

Format etc. u. Schrift wie bei 6) (von f. 49 an der
Text: 16¹ × 8¹ ohne Linien-Einfassung). — Titel
am Rande und in der Vorrede f. 47^a, 1:

لحظ الاوفر في الحج الاكبر

Verfasser s. Anfang.

الحمد لله العلي الكبير . . . : Anfang f. 46^b.
أما بعد فيقول . . . علي بن سلطان محمد القاري،
قد سألني بعض الاخوان . . . بيان ما اشتهر على السنة
نوح الانسان من اطلاق الحج الاكبر على خصوص الحج الخ

Ueber die grosse Wallfahrt, speciell auch
über die grosse ^{1007/1598} zu Mekka verfasst.

Schluss f. 50^b: فلا ريب انه بهذا المنصب في زمان

ولديته اولي اللهم صل على محمد . . . وصل على جميع
اخوانه من الانبياء والمرسلين والحمد لله رب العالمين، تمت
F. 51 leer. — HKh. III 4540.

Lbg. 295, 32, f. 205—211 dasselbe Werk.
Collationirt. — Abchrift im J. 1175 Rab. II (1761).

Pm. 105, 13, f. 49. Einige Auszüge daraus.

4057. Lbg. 471.

10) f. 41^b—42^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel:

الطواف بالبيت ولو بعد التدم

Genauer:

وجوب طواف البيت على الاقام ولو كان
بعد الاقدام

oder auch:

المضيعة في تحقيق المضيعة

Beides nach Lbg. 295, 30, f. 194^b und Inhalts-Verz. S. 3.

Verfasser:

علي القاري

Anfang: الحمد لله رب زدني علما، جاءني هذا
المسؤال من عند بعض ارباب اندمال . . . ما قول
علمائنا . . . في ان الحج فرض وسببه البيت الخ

Derselbe Verf. behandelt hier die Frage,
ob, wenn die Ka'ba eingefallen wäre, die Wall-
fahrt hinfällig sei, weil ihr das Object fehle,
oder ob sie doch auch ferner noch als Ver-
pflichtung bestehe?

Schluss: فقد ورد خير الجالس ما استقبل
القبلة عدانا الله تعالي الي سواء الطريق واعتقد
وقابضنا ببردته بيت اعتيق وحسبنا الله الخ

Lbg. 295, 30, f. 194—195 dasselbe
Werken. Abchrift im J. 1175 Rab. I (1761).

4058. Lbg. 298.

2) f. 33—37.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift und Verfasser f. 33^a:

الدخيرة الكتيرة في رجاء مغفرة الكبيرة لعلي القاري

Anfang f. 33^a: الحمد لله المنلج على الطواغر
والسراير . . . أما بعد فيقول . . . علي . . . القاري، لما
رايت نلام الامامين التمامين . . . وهما الشبيخ ابن حجر
المحى وامير بادشاه البخاري . . . متعارضين متناقضين الخ

Derselbe Verf. behandelt hier die Frage,
ob die Verrichtung der Wallfahrt in vorschritts-

mässiger Weise eine Vergebung der grossen Sünden herbeiführe. Ueber diese Frage waren Ibn haǧr elmekki der Šāfi'ite †⁹⁷³ 1565 und Mir pādīšāh elbolhārī der Hānefite entgegengesetzter Ansicht, jener verneinte, dieser bejahte sie. Der Verfasser sucht zu vermitteln und weist nach, in wie fern eine Vergebung damit verbunden sei. Verfasst im J. 1011/1602.

Schluss f. 37^b: *لما بيناه وفضلناه ليرتفع النزاع في مقام الاجماع جعلنا الله واياكم من المغفورين . . . والحمد لله رب العالمين*

Auf f. 33^a oben steht ein Stück aus *الادب في رجب* von demselben Verfasser.

Lbg. 295, 39, f. 271—275^a dasselbe Werk. Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

4059. Lbg. 295.

38) f. 267—269.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier: bräunlich. — Titelüberschrift:

بيان فعل الخير اذا دخل مكة من حج عن الغير

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 267^b: *الحمد لله وكفى وسلام على عباده . . . اما بعد فيقول . . . علي بن سلطان محمد القاري انه وقعت مسئلة اضطرب فيها فقهاء العصر الخ*

Derselbe Verf. behandelt hier die Frage, ob Jemand, der von auswärts her wallfahrtet, sich um den Nutzen der Wallfahrt bringt, wenn er den Ort, von wo die gemeinschaftliche Wallfahrt beginnt, verlässt, ohne das Ihram zum Pilgern anzulegen (اذا تجاوز عن اميقات بغير احرام للحج). Die Ansichten darüber sind sehr verschieden. Der Verfasser entscheidet sich dahin, dass das nicht zulässig sei; bringt am Ende auch noch über eine ganz ähnliche Frage die kurze, mit ihm übereinstimmende Entscheidung des Šaiḫ al-Islām ʿAlī b. ʿAmr al-Muqdisī al-Ḥanfi b. Muṣṣir.

Schluss f. 269^b: *يرجع وحرم من اميقات . . . المعين لئلا يسهل الله سبحانه اعلم الخ*

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761). — Bl. 270 leer.

4060. Lbg. 471.

9) f. 41^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

احرام الافاق لعلي القاري

Anfang: *اعلم ان الفقهاء اختلفوا فيما اذا خرج المكي الي الآفاق فالمدينة ثم دخل مكة بعمرة في اشهر الحج فتح من عامة عمل يكون متمتعا او لا الخ*

Derselbe Verf. behandelt hier die Frage, ob dem Mekkaner, der verreist war und in den Wallfahrtsmonaten zurückkehrt als Pilger, die Wallfahrt zu Statten kommt oder nicht?

Schluss: *لاحتتمال ان يقع شكرا او جبرا فيدون خارجا عن عبدة الخلاف والله سبحانه وتعالى اعلم واحكم*

Lbg. 295, 37, f. 266^b dasselbe Werkchen. Titel verwischt; nach dem Inhaltsverzeichn. S. 3: *بين جواز التمتع في اشهر الحج لمعتمر بمكة من عامة* Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

4061. Lbg. 471.

15) f. 52. 53^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

العفاف عن وضع اليد [على الصدر] حال الطواف لعلي القاري

Anfang f. 52^a: *الحمد لله الذي انزل الكتاب غير ذي عوج . . . اما بعد فيقول . . . علي . . . القاري انى ضام سئلت عن وضع اليد علي الصدر في الطواف الخ*

Untersuchung, ob es zulässig sei, beim Umgang um die Ka'ba die Hand auf die Brust zu legen? von demselben Verf. im J. 1010 Ram. (1602) verfasst.

Schluss f. 53^a: *. . . وبلغنا المقام الاسنى . . . بتوجه الاولي ابتغاء لوجه ربه الاعلي، تمت*

Lbg. 295, 36, f. 263. 264 dasselbe Werkchen. Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761). — Bl. 265 leer.

4062. Lbg. 471.

12) f. 43.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

الاصطناع في الاضطباع لعلى القاري

Anfang f. 43^a: ... حَفَّ حمدُه وحده ...
 أما بعد فقد ذكر الشيخ رَحَهُ في منسكه الكبير ... ما نصه
 وهل يسن الاضطباع في انسعي لم أقف على دلائمهم عليه الخ

Abhandlung desselben Verfassers über die Sitte, bei dem Wallfahrtslaufe den Mantel unter die rechte Achsel zu nehmen und über die linke Schulter zu schlagen.

Schluss f. 43^b: فيكون مضطباعاً قيد المعطوف عليه:
 فقط دون المعطوف أو يؤول بالتناويل السابق والد أعلم؛

Lbg. 295, 34, f. 254, 255. Dasselbe Werkchen.
 Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

Lbg. 298, 7, f. 89, 90. Dasselbe.

4063. Lbg. 295.

33) f. 212—252.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Die obere Hälfte der meisten Blätter im Text durch Nässe beschädigt, auch bisweilen am Rande ausgebessert. — Titelüberschrift durch Nässe fast ganz verwischt; nach dem Inhaltsverzeichnis S. 3:

الاعلام بفضائل البيت الحرام

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 212^b: Die 4 ersten Zeilen verwischt und unlesbar, dann:
 أما بعد فيقول ...
 على بن سلطان محمد القاري أن الله سبحانه
 كان بذلاً بذاته وصفاته ولم يبدن معه شيء أصلاً
 من مكنوناته واختلف في أول مخلوقاته الخ

Derselbe Verf. spricht zuerst von der Reihenfolge der von Gott erschaffenen Dinge, deren erstes nach Einigen die Schicksalsfeder, nach anderen der Gottesthron war; darauf kommt er f. 214^b auf das heilige Haus, die Ka'ba, in Mekka zu reden, und will das im Qorān und auch in der Tradition darauf Bezügliche zusammenstellen; darauf bespricht er die Wallfahrt.

Zuerst: f. 216^a فضل الحجر الأسود
 فصل في فضل الركن اليماني 217^b
 فصل في فضل المنزلة 218^b
 فصل في فضل المقام المنسوب الي ابراهيم عم 219^a
 فصل في فضل الكعبة 220^b u. s. w. Zuletzt:
 فصل في فضل الحصب 241^b
 فصل في فضل منى 241^b
 فصل في فضل 243^b
 فصل في فضل الجاورة 242^a
 فصل في فضل الحرم 243^b; الموت عقيب حج وعمرة

Schluss f. 252^b: اللهم احسن عاقبتنا في الامور
 كلها ... واحقنا بالصالحين وادخلنا الجنة آمين
 برحمتك يا ارحم الراحمين الخ

Abschrift im J. 1176 Mohiar. (1762). — Bl. 253 leer.

4064. Lbg. 298.

1) f. 1—32.

122 Bl. 8^{vo}, 22 Z. (19¹/₂ × 15; 14¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: braunschwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1^a:

الدرة المضيئة في زيارة الرضوية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^a: الحمد لله رب العالمين والصلوة... وبعد
 فيقول ... على بن سلطان محمد الهروي القاري
 ... أعلم ان زيارته صمم اعظم القربات وافضل الطاعات الخ

Ausführliche Erörterung desselben Verf. über den Besuch des Prophetengraves in El-medina: Begründung desselben und Vortheile davon, nebst den Vorschriften für das Verhalten der Pilger während der Zeit. Er erwähnt das Werk in Lbg. 295, 27, f. 149^a.

In ungezählte Abschnitte getheilt.

f. 7^b فصل في آداب التراب من يوم خروجه الي يوم وصوله
 فصل في آداب الوداع f. 32^a الي المدينة المعطرة

Schluss f. 32^b: فان عذا من علامة قبولها
 تقبل الله منا بمتة ودرمه ... وبلغنا المقام الاسنى
 وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 8^a ist zu streichen (als Wiederholung); Bl. 11^b, 12^a leer, es fehlt aber nichts im Text. — Abschrift e. 1150¹⁷⁵⁷. — HKh. III 4964.

Lbg. 295, 29, f. 170—193 dasselbe Werk.
 Sehr wasserfleckig u. der Text in der oberen Hälfte oft beschädigt. — Abschr. im J. 1175 Rab. I (1761). — Collationirt.

4065. Lbg. 295.

35) f. 257—261.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Der Text in der oberen Hälfte durch Nässe beschädigt und oft unlesbar. — Titelüberschrift f. 257^b:

القول الحقيق في موقف الصديق

Verfasser fehlt: es ist:

على بن سلطان محمد القاري

Anfang f. 257^b: الحمد لله الذي خلق الخلق وعرفهم وطريق الحق . . . أما بعد فقد سئلت عل وفقا بعرفة الامين ابو بكر رة وعلتي الخ

Derselbe Verf. handelt hier von عرفة als dem Orte, wo Abū bekr, von Moīammed mit der Wallfahrt beauftragt, Halt macht u. predigt und 'Alī in seinem Auftrage die Sura براءة liest.

Schluss f. 261^b: فعلم ان استدارته كانت في حجة ابي بدر رة والحمد لله وحده، انتهت في . . . والحمد لله ذي الجلال . . . والصلوة والسلام . . . على من تم به الاسلام وظهرت المشاعر العظام . . . وآداب الوقوف وسائر الاحكام وصلى الله الخ

Abstrift im J. 1175 Šaw. (1762). — Bl. 262 leer.

4066. Lbg. 295.

31) f. 196—203.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 196^b:

انوار الحج في اسرار الحج

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 196^b: الحمد لله الذي اظهر كمال جماله في مرآة بيته القديم . . . وبعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري ان هذه الرسالة نبذة من المقالة في اندايق المتعلقة بالحج واسراره الخ

Ueber die in dem Worte حج liegenden geheimen Kräfte und die mit den Wallfahrten verbundenen geheimissvollen Wirkungen handelt hier derselbe Verfasser.

Schluss f. 203^b: . . . واجرنا من خزي الدنيا . . . وادخلنا الجنة آمين آمين برحمتك يا ارحم الراحمين الخ

Abstrift im J. 1175 Rab. II (1761). — Bl. 204 leer.

4067. We. 1821.

2) f. 38—75.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: in dem Vorwort f. 38^b:

المستطاع من الزاد لافقر العباد ابن العماد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 38^b: حمدك يا من ستر احوالنا وستر . . . نيم شقة الفجاء . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . عبد الرحمن بن محمد ابن عماد الدين الحنفى . . . عده فوايد شريفة سلكت بنا مسلك المنسك على مذعب الامام الاعظم ابي حنيفة جمعتهما حين حاجت الخ

Regeln für die Wallfahrt, nach der Lehre des Abū Hanīfe, von 'Abderrahmān ben moḥammed ben moḥ. ben moḥ. eddimašqī ibn 'imād eddīn (el'imādī), geb. 978¹⁵⁷⁰, † 1051/1641, zusammengestellt bei seiner Wallfahrt im J. 1014/1606, unter Benutzung der einschlägigen Bücher. Sie beginnen f. 39^a:

اعلم . . . ان الحج مرة فريضة على كل مسلم حر عاقل بالغ صحيح البدن قادر على الزاد والراحلة الخ فصل واعلم ان فريض الحج عندنا ثلاث الاحرام . . . 40^a والوقوف . . . وظواف الزيارة

43^b u. s. w. فصل في زيارة النبي صعم

51^b فصل في دخول مكة شرفيا الله تعالي

55^b فصل في السعي 56^b ; فصل في اذكار الطواف

57^b u. s. w. فصل في الخروج الي منى وعرفات

71^a فصل في آداب الرجوع 74^b ; فصل في فضل مكة

Schluss f. 75^b: ان لا ينسى جامعها ووآلديه . . . من دعياه المستجاب في وقته المستطاب والحمد لله وحده الخ

Collationirt. — Bl. 76 leer.

HKb. V 11939 und besonders VI 12931.

4068. Lbg. 1045.

11) f. 261—276.

4^{to}, 27 Z. (22 × 16; 16 × 11^{1/2} cm). — Zustand: der untere Rand und die untere Ecke beschädigt; ausserdem auch unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 261^a und in der Vorrede f. 261^a unten:

"تفريج القلوب بتكفير الذنوب

Verfasser: حسين الاستنكولى

Anfang f. 261^b: حمدك يا من شرحت صدورنا: حسين أسعد المصري بتفسير الذنوب... وبعد فيقول... حسين أسعد المصري ثم الاستنكوى... انى نما وفدت الوفاده الثانية الخ

Erörterung der Frage, ob die ohne jeden Verstoss vollzogene Wallfahrt (الحجّ المنبرور) zur Vergebung der grossen Sünden geeignet mache und was dazu erforderlich sei? Diese Frage war dem Verfasser Husein as'ad elmiçri elistankūli im J. 1171/1757, als er den Emir von Milwā als Gesandter besuchte, von demselben vorgelegt worden. Er zählt nun in dieser Schrift 18 Erfordernisse (خصلّة) auf.

Schluss f. 276^a: ومن وجد غير ذلك فلا يلومن الا نفسه، انتهى وهذا آخر ما قصدنا ايراده في هذه الرسالة والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, breit, kräftig, vocallos. — Abschrift im Jahre 1178 Moharram (1764) von Asma'el ben Muhammed ben Abd elrahman ben Amer alchayib

F. 277^a leer. Auf f. 277^b ist ein Excurs eines Ungenannten über Freiheit des Willens und Bestimmung durch höhere Macht.

4069. We. 1633.

2) f. 18^a—19.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

” في أعمال الحج والعمرة

Verfasser fehlt; es ist vielleicht:

أبن العربي

Anfang: الحمد لله ذي المن والصلوة... وبعد فيهذه نمدة يمهبل اليها من ليس له خيرة في أعمال الحج والعمرة الخ

Die Abhandlung, betreffend die Verrichtungen bei der Wallfahrt, beginnt: اعلم يا اخى... ان الحج فرض في العمر مرة الخ

Bricht f. 19^b ab mit den Worten: ويدخل وقتنه بالنزوال ويخرج بطلوع الفجر، Bl. 20. 21 leer.

4070. Pm. 489.

255 Seiten 8^{vo}, 19 Z. (21¹₄ × 15¹₂; 15 × 9¹₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut, aber der obere Rand etwas wasser-

fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel S. 3 (Vorrede) und auch S. 253 (Schlussunterschrift):

مائدة الزائرين

Verfasser: s. Anfang. Eine Bemerkung über denselben u. sein Werk steht auf der ungezählten Seite vor dem Anfang.

Anfang S. 1: الحمد لله الذي ديمنا خاتم الانبياء... اما بعد فيقول خادم بساتين المذهب الجعفري... محمد جعفر الاسترأبازى انه لا ريب ان زيارات المعصومين عم من احسن الطاعات الخ

Ein s'itisches Wallfahrtbuch, mit genauen Anweisungen und Berufung auf Qorān und Traditionen, viele Gebete enthaltend, von Mohammed ġa'far elustarābādī. Es zerfällt in Vorwort, 8 Kapp. u. Schlusswort (Uebersicht S. 3).

في آداب السفر، المقدمة S. 3

1. في زيارة النبي عم ومولاتنا فاطمة الزعراء 14 باب 1. وآئمة البقيع في المدينة وغيرها

2. في بيمان زيارة... على بن ابي طالب 40 باب 2.

3. في زيارة الامامين اليمامين العسكريين 189 باب 5. مولانا الامام على بن محمد النقى والامام

الحسن العسكري وزيارة مولانا صاحب الزمان

4. في زيارة ساير المومنين واعل انقبور 242 باب 8. في بين ديفية التوسل الى الائمة عم بالعرايش، 248 الختامة

Schluss S. 253: ودشع دريتى وانح بما احببت فانه يقتضى ان شاء الله تعالى، الحمد لله الذي وثقتى لجمع هذه الزيارات في المشهد المقدس الخ

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, zum Theil (besonders die Gebete) vocalisirt. — Abschrift von Muhammed ben Kurbalāy علی أكبر دعمالنى im J. 1260 Ġom. I (1844).

4071. Spr. 783.

2) f. 16—42.

8^{vo}, 13 Z. (Text: 11¹₂ × 8^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Titel, Verfasser u. Anfang fehlt.

Dies Werk, nach 670/1271 verfasst, handelt auf Grund der Ueberlieferung und verschiedener Schriftsteller darüber, wie der Moslim bei seiner Wallfahrtsreise zu verfahren habe.

Es zerfällt in eine Anzahl Abschnitte (die jedoch nicht فصل genannt), mit Aufschriften, die gleichsam das zu behandelnde Thema sind; sie sind gewöhnlich 2 bis 3 Zeilen, in gereimter Prosa.

Der hier vorhandene erste Abschnitt f. 16^b ist überschrieben: استحباب السفر يوم الخميس، وما جاء في ذلك من القول النفيس، والتبكير بذنك، رجاء الامن من الخوف واليهانك،

Der folgende f. 17^a: الحث على صلاة رعتين عند اخلد، حيث ارادة السفر وفعله، وما يقرأ فيهما من انسور، وغير ذلك من القول المعتبر،

Der letzte f. 42^b: ما يستصحب من اتيدية في عوده، لما يرجي من بته ورشد

wozu einige Zeilen Erläuterungen, das Ende davon (u. zugleich der ganzen Schrift) ist: واتما له على ما يتمع به دنرناك واحود والله سبحانه الموفق

Schrift: gewandt, gefällig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. Nach f. 30 fehlt wenigstens 1 Bl. — Abschrift e. ¹⁰⁰⁰ 1591.

4072. Spr. 1962.

27) f. 195—204.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 14¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: ganz deckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück ohne Anfang und Ende, handelt im Einzelnen über die Art und Weise, wie der Pilger die Wallfahrt verrichten muss. — Die Blätter folgen so: 197. 198. 196. 199. 195. 204. 200. 203. 201. 202. — Die zuerst vorhandenen Worte f. 197^a: مدة قبل

انوقوف بعرفة والاولي دخولها اول التبر انج وكيفية المداة بانصواف ان يقف حبل الحجر الاسود 196^a

Die zuletzt vorhandenen Worte f. 202^b: فاذا عو ينصوف في انيوم وانليليلة عشرة فراسخ،

Der Verf. lebt nach عز الدين ابن جمعة محمد بن منكرم بن († 767/1365), f. 195^b, und nach شغبان الترمذي الحنفى der um 975/1767 gelebt hat.

Schrift: ziemlich gross, regelmässig, gefällig, vocallos; sehr bloss. Stichwörter roth. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰ 1688.

4073. Pet. 227.

2) f. 28—58^v.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 14¹/₃; 15 × 8^{cm}). — Zustand: durch und durch wasserfleckig; die letzten Seiten ziemlich abgeseuert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u. glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 28^b: الحمد لله الذي جعل البيت مثابة للناس وامنا، . . . انه بعد فهذا اختصر في مناسك الحجة اختصرته من منسك على مذاعب الامة الاربعة،

Ein von dem Verf. aus seinem grösseren Werk gemachter Auszug über die Satzungen der Wallfahrt, in 6 Kapiteln.

1. Kap. 28^b في فضل الحجة والمعزة وما يتعلق بالسفر

2. Kap. 30^a في الاحرام وما يتعلق به

3. Kap. 36^b في دخول مكة وما يتعلق به

6. Kap. 55^a في زيارة رسول الله صعم،

Schluss f. 58^a: بسبب ذلك نسل الله . . . ان يستعمل لنا اسباب السفر . . . وان بعثينا من كل بليدة في الدنيا والآخرة . . . ولا حول ولا قوة الا بالله انج

Schrift: klein, fein, gewandt, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift etwa 1750.

4074. Spr. 693.

1) f. 1—10^v.

12 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20²/₃ × 15; 16¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: bräunlich, zieml. dünn, etwas glatt. — Einband: Papphd mit Kattunrücken. — Titel vielleicht (nach der Unterschrift): اردن الحجة. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: اردن الحجة خمسة الاحرام وانصواف وانسعي وانوقوف والحلف وانقصير والترتيب واردن المعزة ما عدا انوقوف،

Vorschriften für die Vollziehung der Wallfahrt. — Schluss f. 10^a: وافضل الميقع لتذبح في حق المعمر المروة وفي حق الحاج منا ولذا حدم ما يسوفن من اتيدي،

Schrift: kräftige, türkische Gelehrtenhand, ziemlich gross, gedrängt, deutlich, vocallos. Am Rande (auch zwischen den Zeilen) viele Zusätze und Bemerkungen und Glossen. — Abschrift vom J. 1040 Rağab (1631).

2) f. 10^b—12^b.

Ein Persisches Stück (در بين خارج).

4075.

1) Pet. 690, 15, f. 166^b—170^b.

Format etc. und Schrift wie bei 14). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 166^b: قال الشيخ القاضى أبو بكر: محمد بن خلف الأشبلى قدس الله سره، ينبغي إذا دخل مكة أن ينوي قرب الله تعالى وشعاره ورحمته

Ein Stück aus einem çäfischen Werke, Betrachtungen, die der Pilger bei Verrichtung der einzelnen Akte der Wallfahrt anzustellen hat.

Dann unmittelbar f. 167^a: باب في الحج الكامل المعنوي ذكر الشيوخ الكامل العالم بالله محين الدين ابن العربي في تنبيه الفتوحات المكية في فضل الاحرام

Schluss f. 170^b: حتى يعود من الحبوبين ذلك فضل الله يؤتيه من يشاء والله ذو الفضل العظيم

2) Min. 187, 24, f. 397^b unten bis f. 398^b Mitte.

Format (27 Z.) etc. und Schrift (etwas kleiner) wie bei 23). — Titel fehlt.

Ausführliche Beschreibung der Wallfahrtsgebräuche. Dies Bruchstück beginnt: الذي الله ويكفى النبي لله ويقول لبيك اللهم لبيك أني ولفظ: Schluss: الحمد والنعمة والملك لك الخ القربة فقي وحسبنا الله وكفى والحمد لله وحده الخ

4076. Pm. 200.

1) f. 1—32.

68 Bl. 8^{vo}, 15—16 Z. (20¹/₂ × 15; 14 × 10¹/₂ cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; im Anfang ausgebessert am Rande, sonst bisweilen im Rücken. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

الإشارة في صفه الزيارة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين... أما بعد فهذه نبذة لطيفة في زيارة قبر النبي صم وما يتعلق بها، اعلم أن للمدينة الشريفة أسماء كثيرة الخ

Handelt vom Besuche des Grabes des Propheten, nebenbei auch anderer Gräber in Elmedina selbst und Umgegend, und von den darauf bezüglichen Gebräuchen, auch von den ver-

schiedenen zu besuchenden Moscheen daselbst und von einigen ungehörigen Neuerungen, die bei solchen Besuchen stattfinden.

Schluss f. 32^b: والمراة اعتكاف ساعة والمراد بالصلاة ودعتين وقيل رعدة والمراد ذفلة وقيل تكفى الفريضة المكتوبة

Schrift: gross, dick, vocallos. Einige Hauptsätze in rother Schrift. — Abschrift c. 1200¹⁷⁸⁵.

4077. Pet. 227.

3) f. 58^b—71^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 58^b: الحمد لله الذي خص هذه الامة بنعم لا تحصى... أما بعد فسألتنى رحمك الله في جميع ما يتعلق بالمدينة الشريفة وزيارة قبر النبي

Dies Werkchen handelt von Elmedina, dem Grabe des Propheten u. dem Besuche desselben, u. was dabei zu beobachten sei; in 4 Abschnitten.

1. Abschn. f. 58^a في فضل المدينة والزيارة
2. 59^b في آداب الزيارة وكيفية زيارة قبره صم
4. 67^b في احكام المدينة وما يفعله الزائر مدة مجاورته

Schluss f. 71^a: وجعلنا من خاصته وحزبه وجعله لوجه الكريم خالصا... بمحمد خير الانبياء والمرسلين صم الخ

4078.

1) Pm. 105, 21, f. 255^b—264^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 19). — Titelüberschrift:

كزيارة الرسول صم وانصاحبة والشهداء

Anfang: أول ما يدخل من باب السلام يقدم رجله اليمنى ويوخر رجله اليسرى ويقول اللهم اغفر لى ذنوبى وافتح لى ابواب فضلك الخ

Wallfahrts-Gebete am Grabe Mohammeds und seiner Genossen und der Märtyrer; sie sind meistens kurz. Das letzte ist überschrieben f. 263^b: زيارة الوداع.

(Anfang: الوداع يا رسول الله الوداع يا نبي الله الوداع يا حبيب الله الخ)

Schluss f. 264^a: التوبة والمغفرة والرضى والرضوان والنجاة من النار برحمتك يا ارحم الراحمين، تمت

Darauf folgt ein kleines Gebet, das Mohammed dem Abū hanīfe — dem er 99mal erschienen war — mitgeteilt als wirksam gegen die furchtbaren Strafen des Jüngsten Gerichts (Anfang: سبحان الله الواحد الاحد سبحان الفرد).

2) We. 1766, 11, f. 50^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6.

Schluss eines kleinen Werkes, das betitelt ist:

زيارة مرقد رسول الله صمّم

und über den Besuch des Prophetengrabes handelt. Das Vorhandene beginnt: سلام عليكم und schliesst: وعلى الله بكم في قضاء حاجتني وبحاجتكم مؤمّل وحسبنا الله ونعم الوكيل الخ

4079. Pm. 105.

7) f. 29—30^b.

8^{vo}, 25 Z. (Text: 15 × 10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 29^a:

هذا مجموع فيه سؤال وجواب لشيوخ محمد بن عبد الله المغربي حل العمرة مشروعة للمكي في شهر الحج ام لا

Anfang f. 29^b: قال سيدنا وشيخنا . . . السيد احمد الحموي . . . وجدت بخط العلامة انشيوخ محمد بن عبد الله المغربي سؤالا وجوابا ومن خذته نقلته ونقده، سئلت حل تشرح العمرة للمكي في شهر الحج ام لا فاجبت ان احتر ذلك تحريرا شافيا فقلت الخ

Mohammed ben Abdallāh elgazzī behandelt hier die Frage, ob der Mekkaner (d. h. der im Weichilde (حرم) der Stadt sich Aufhaltende, gleichviel ob er zu den Einwohnern gehöre oder nicht) zu der 'Omra (kleinen Wallfahrt) innerhalb der Pilgermonate verpflichtet sei oder nicht? — Schluss f. 30^b: انه يفعل فيها لا غيرا وهو لا يستلزم ان لا يفعل فيها غيرا

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift aus der Handschrift des احمد الحموي von يوسف بن محمد بن يوسف الدمياضي الحنفى الشيبير بابن الميضاحي، تمت

4080. We. 1648.

2) f. 144^b—145^b.

8^{vo}, c. 25 Z. (21¹/₂ × 16: c. 20 × 13¹/₂ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Ueberschrift:

صورة فتوي سئلت عنها اسادة العلماء بحلب الخروسة

Die mehreren Rechtsgelehrten in Haleb vorgelegte Frage betrifft den Genuss von Opferschlachthieren Andersgläubiger, ob derselbe den Moslimen gestattet sei oder nicht? Dieselbe lautet: الحمد لله ما تقول اسادة العلماء ائمة الدين رم في حكم ذبايح اهل الكتاب اليوم هل يحل لمسلم اكلها ام يحرم ام تركها افضل فحل اشبهت وحل من اعان على تركها له اجر ويكون من جملة من امر بالمعروف ونهى عن المنكر، افتمونا ماجورين اثابكم الله الجنة بمنه ودرمه

Ein Fetwā darauf haben ertheilt:

- 1) 144^b ابراهيم بن عبد الرحمن العمادي الشافعي † 954/1547.
- 2) 144^b زين الدين عبد الوهاب العرشي الشافعي † 967/1560.
- 3) 145^a شهاب الدين احمد بن محمد بن ابراهيم الحنفى † 956/1549.
- 4) 145^a شمس الدين ابو انيم محمد بن محمد ابن الخلفاء الحنفى e. 950/1543.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift von عمر السعدي um 960/1553.

Von demselben steht f. 145^b ein die Frage betreffendes Antwortgedicht.

4081.

1) Pm. 108, 3, S. 44—46.

Titel und Verfasser fehlt. Es ist ein Stück eines grösseren Werkes und handelt über Punkte der Wallfahrt und was dahin gehört.

Anfang: فصل في الحج وما يتعلق به [الجواب] عما قل ما الحكمة في وضع الكعبة بين المشرق والمغرب وسط الارض، الخ

Es wird hier eine Anzahl von Fragen beantwortet, die sich auf das Wallfahrten beziehen:

- 23) عبد الرؤف بن نج العرفين أمروى † 1031 1622, u. d. T. أحدف المنسك بخدم المنسك.
- 24) مرعي بن يوسف بن أبي بدر الكرمي † 1033 1624, u. d. T. تحرك سواد بن أنعام أبي حنيفة بيت الله الحرام.
- 25) علي بن إبراهيم بن أحمد الحلبي † 1044 1634, u. d. T. اعلام المناسك بأحكام المنسك.
- 26) عبد الرحمن بن محمد بن أحمد العمدي † 1051 1641, u. d. T. المستضع من أنوار.
- 27) محمد علي بن محمد عكن العمدي † 1058 1643, u. d. T. روضة الصف في آداب زيارة المصطفى ومخير شوق الأنعام أبي حنيفة بيت الله الحرام und
- 28) حنيفة انديين بن عبد الرحمن العمدي † 1067 1657, u. d. T. بغية المنسك المنسك فيم يتغلف بآداب السفر وأدعية المنسك
- 29) فوح بن مصطفى المصري † 1070 1659, u. d. T. انقول الاثير في الحج الاثير
- 30) محمد بن محمد بن محمد بن عبد البراق مرقضي † 1205 1790, u. d. T. اعلام المنسك بحج بيت الله الحرام
- 31) منيف السالك وشريعة المنسك, u. d. T. و محمد انصرا بلسي
- 32) جعفر بن أحمد ابن أنسراج † 500 1106.
- 33) محمد بن مرزوق البرعفاني † 517 1126.
- 34) علي بن أبي بدر المرغيندي † 593 1197.
- 35) عمر بن محمد السنبوردي † 632 1234.
- 36) عثمان بن عبد الرحمن ابن أنصاح † 643 1245.
- 37) علي بن محمد السبحوي † 643 1245.
- 38) الحسن بن محمد انصغني † 650 1252.
- 39) يحيى بن شرف السنواوي † 676 1277.
- 40) سليمان بن أبي أنغر وعيب † 677 1278.
- 41) علي بن قباين بن عبد الله القدرسي † 731 1331.
- 42) إبراهيم بن عمر الجعبري † 732 1332.
- 43) إبراهيم بن علي أنسوسي † 758 1357.
- 44) إبراهيم بن محمد الخزومي ابن الحشوب † 775 1373.
- 45) خليل بن إسحق أنجندى † 776 1374.
- 46) أحمد بن عبد العزيز الغزي † 822 1419.
- 47) أحمد بن علي ابن كبر العسقلاني † 852 1448.
- 48) محمد بن أحمد الحلبي جلال الدين † 864 1460.
- 49) عبد الرحمن بن أحمد الحنفي † 898 1493.
- 50) إبراهيم بن محمد النضيمي الششغوري † 916 1510.
- 51) محمد بن محمد بن محمد الكرجي † 950 1543, mit Commentar des أحمد بن أحمد بن حمزة الترمذي † 1004 1595.
- 52) محمد بن محمد بن محمد الشربيني † 977 1569, mit Commentar des أبو بكر بن سالم بن أحمد شيبخون † 1085 1674.
- 53) محمد بن أحمد بن محمد أمي قضب الدين † 991 1583.
- 54) حسن بن زين الدين العملي الشهمي † 1011 1602.
- 55) أحمد بن خليل بن إبراهيم السمدى † 1032 1623.
- 56) حنيفة mit Commentar von أحمد بن عبد الرحمن المرشدي † 1067 1657, und إبراهيم بن حسين ابن يبري † 1096 1685.
- 57) علي بن زين العابدين بن محمد الأختوي † 1066 1656.
- 58) أحمد بن أحمد بن سلامة القلموي † 1069 1658.
- 59) داود بن سليمان بن علوان الرحماني † 1078 1667.
- 60) إبراهيم بن أبي بدر اندندي † 1094 1683.
- 61) أحمد بن عمر اندندي † 1151 1738.
- 62) حسن بن علي بن علي شمة النقي † 1176 1762.
- 63) محمد بن أنصاب بن سوادة الترددي † 1297 1782.
- 64) سليمان بن خليل العسقلاني
- 65) أحمد بن محمد أنسبواسي
- 66) أحمد بن يونس ابن الشبلي
- 67) منصور بن قسم أنغمري
- Einzelheiten der Wallfahrt behandeln:
- 68) محمد بن أحمد ابن حمدان † 376 986, u. d. T. فوائد الحج
- 69) أحسن بن علي انددق † 406 1015, u. d. T. كتاب المنسك
- 70) علي بن أحمد بن حرم القدرسي † 456 1064, u. d. T. حجة النوداع
- 71) أحمد بن عبد الله أنصيري † 694 1295, u. d. T. عواطف النصرة في تفصيل الطواف على الجمرة und صفته حج النبي

- 72) أحمد بن أبي القسم بن يحيى النخعي أبو وداعة (e. 700/1300, u. d. T. "د" انصاحي في حكم الاصحاحي
- 73) ابراهيم بن عبد الرحمن الفزاري ابن انفراج المناجح لطالب انصيد والذبايح († 729/1329, u. d. T.
- 74) تقي الدين انسبدي († 756/1355, u. d. T. انقول انصاحي في تعميمين انديين
- 75) ابراهيم بن علي انطرسوسي نجم اندين († 758/1357, u. d. T. حظورات الاحرام.
- 76) عبد الله بن اسعد اليافعي († 768/1366, u. d. T. اندرر المستحسنة في تكبيرير العمرة في السنة
- 77) محمد بن محمد ابن اعطار († 774/1372, u. d. T. منازل الحج
- 78) ابن أبي حجلة († 776/1374, u. d. T. انعة الشاملة في العشرة الداملة
- 79) سرجيا بن محمد املضي زين اندين († 788/1386, u. d. T. نشر المديرم نطج ما في عشر احترم
- 80) عبد الرحمن بن علي انفارسدوري († 808/1405, u. d. T. الانصاف في تفصيل العمرة على انصاف
- 81) تقي الدين المقريزي († 845/1441, u. d. T. and شارع النجاة في حجة الوداع الذعب المسموك في ذكر من حج من الملوك
- 82) ابن حاجر انسقلاني († 852/1448, u. d. T. الانارة في الزيارة und الممتع في منسك المتمتع
- 83) ابو بدر بن علي ابن ظهير فخر اندين (e. 880/1475, u. d. T. غنية انقيير في حدم حج الاجير.
- 84) عبد الرحمن انسيوطي († 911/1505, u. d. T. تحفة الناسك بنكت المناسك انقول انصاحي في تعميمين انديين und
- 85) عمر بن احمد انشماع الحلبي († 936/1529, u. d. T. بلغة المقتنع في آداب نسك المتمتع
- 86) محمد بن علي اندمشقي ابن ضونون († 953/1546, u. d. T. رونق انطرفة في فضل يوم عرفة
- 87) محمد امدي قطب الدين († 991/1583, u. d. T. ادعية الحج والعمرة
- 88) مرعي بن يوسف بن ابي بدر اندي († 1033/1624, u. d. T. المسائل اللطيفة في فسح الحج الى العمرة الشريف.
- 89) محمد علي بن محمد علان انديري († 1057/1647, u. d. T. الاقوال المعروفة بفضائل اعمال عرفة
- 90) محمد بن محمد انغري نجم اندين († 1061/1651, u. d. T. تحفة انضمام في تدبير الاحرام
- 91) علي بن ابي بكر بن علي اندي ابن انجم († 1072/1661, u. d. T. في عدم لون العمرة قبل انفر الصحابة
- 92) درويش محدفي بن قاسم انطربلسي († 1080/1669, u. d. T. نزهة الابصار في السيرة فيما جددت له من المسافر من اذيرة
- 93) ابراهيم بن حسين ابن يوري († 1096/1685, u. d. T. "ر" في جواز العمرة في اشهر الحج und "ر" في جمرة العقبة und
- 94) احمد بن احمد بن حسن انندي ابن انجوسي († 1215/1800, u. d. T. "ر" في اردن الحج

21. Gebet am Grabe.

4083. Lhg. 880.

20) f. 86^b—87^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 18). — Titel fehlt: er ist:

"ر" في زيارة القبور

Verfasser: ابو علي ابن سينا

Anfang: كتب الشيخ ابو سعيد بن ابي الخبير الي الشيخ الرئيس ابي علي ابن سينا، سلام الله وبركاته علي سيدنا . . . وبعد فسئل مولاي ورئيسي حدد الله له انواع السعادة انج

Auf eine Anfrage, die Erhörung des Gebetes für Gestorbene und den Besuch der Gräber und seine Wirkung betreffend, giebt Ibn sinā † 428/1037 hier eine erklärende Antwort.

Schluss: فيدان الله وايك الي تخليص النفس المناطقة من شوايب عده المعترضة للزوال فانه نما يريد خير فعال، والحمد لله رب العالمين، HKh. III 6170.

F. 87^b zwei kleine Gebete, 88^a über den Begriff von المولدة und 88^b über den von الحصرة.

4084. Lbg. 299.

2 f. 133.

Format etc. und Schrift (aber dicker, 28 Z.) wie bei 1. — Titelüberschrift:

رسالة من مصنفات المولى الشيخ بكدهال باشا زاده

Anfang: قال رسول الله صعم اذا حيرتم في الامور فاستعينوا من اعقاب القبور

Ueber den Einfluss der Todten auf diejenigen, welche ihnen nahe gestanden und ihre Gräber besuchen, von Ibn kemäl bâsä †⁹⁴⁰₁₅₃₂. Der specielle Titel kann also sein:

ر " في زيارة القبور

Schluss: موتوا قبل ان تموتوا فماتوا بلاختيار قبل موتهم بلاختيار

4085. Pm. 505.

18. f. 62^a—67^b.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt: nach der Vorrede:

امسايل البيهقي في بعض الاحكام البيهقي

Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده . . . وبعد فيقول . . . عيد الله بن صالح الحراني عده مسایل سألني بيت بعض الاخوان الاعيين من بلدة بيهقين تلك متعلقة باحكام الاموات

Erörterung von 22 Fragen, die sich auf Waschen, Einkleiden und Bestatten der Todten, Beten an deren Grabe u. dgl. beziehen, von 'Abd allāh ben çālih *Abalirānī* (No. 2598) im J. 1128 Gom. I (1716) verfasst. — Schluss: ولا يخفي ما فيه وانتخبير أشهر مطلقا والله اعلم

4086. We. 1749.

3) f. 94—97.

4^b, 21 Z. (24¹₄ × 16¹₂; 20 × 12^{cm}). — Zustand: fleckig, schadhaf, auch wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

Bruchstück aus einem grösseren Werke. Betrifft den Besuch und das Beten bei den Gräbern. Der Verf. citirt f. 97^b: ابو حماد الحراني وابو الحسن بن عيادوس الحراني وابو محمد المقدسي

Das Vorhandene beginnt f. 94^a: يقصد المشركون بركة الصلاة للشمس فيينا فننهي المسلم عن الصلاة حينئذ قل قتل الله النبيون اخذوا عيور انبيئهم مسحد وفي رواية مسلم نعي الله النبيون

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c.¹⁶⁰⁰ uq.

4087.

Vom Gebet am Sterbebette handelt We. 1180, 146^a. Pet. 94, 52^a. Vom Gebet an der Leiche Pet. 94, f. 2. Pm. 654, 315^a. We. 1218, 54^b (= 56^a). Mq. 124, 18^a. — Von der Vorzüglichkeit des Gräberbesuchs We. 1266, 9^a. Vom Einfluss desselben We. 1092, 33^b; 1706, 50^a. Pet. 684, 64^b; 192, 44^b. Pm. 518, 23^a. Vom Gebet am Grabe We. 723, 50, 51. Wie am Grabe Mohammeds zu beten sei We. 1790, 17^a. Vom Besuch der Prophetengräber Mf. 586, 322, 323^a. Ueber Küssen heiliger Grabstätten Lbg. 276, 20^b. Dass Frauen Gräber nicht besuchen sollen We. 1092, 42^b. Gebet gegen die Strafe des Grabes Mo. 19, 121^a. We. 1793, 38^a.

Hierher gehören die Werke von:

- 1) علي بن آجب انبعدايي †⁶⁷⁴₁₂₇₅, u. d. T. المقدير المشيورة والمشاعد المزورة
- 2) أحمد بن أبي بدر بن زيد الموصلي †⁸⁷⁰₁₄₆₅, u. d. T. حقه انسري في زورة عبر تهيم انداري
- 3) الجلال انسيوضي †⁹¹¹₁₅₀₅, u. d. T. انمذرة في صلوة الجنزة
- 4) اسحق بن ابراهيم انديري u. d. T. في زيارة اخليل عليه السلام

22. Glaubenskampf.

4088. Spr. 793.

4) f. 158—166.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: nach der Notiz auf f. 158¹ und nach der Unterschrift:

احكام الجناد وفضايله

Verfasser:

عبد العزيز بن عبد السلام السلمي

Anfang f. 158^b: . . . انشيتخ . . . انسلمي . . .
 اما بعد حمد الله الذي جعلت قدرته وعلت ذمته . . .
 فان افضل الاعمال بعد الايمان بالله الجنيد في سبيل الله ان يتخ

Dies Werk des 'Abd el'aziz ben 'abd essalām *essulamī 'izz eddin* †⁶⁶⁰ 1262 über die Satzungen und Vorzüge des Glaubenskampfes zerfällt in viele (ungezählte) meistens sehr kurze *f. 158^b*. F. 158^b في فضل الجنيد بالانفس والاموال 159^a في فضل الجنيد في ان تحريت على الجنيد 159^b في فضل الجنيد في سبيل الله الخ. Die letzten Abschnitte: 165^b في اجبتيم اني صلح فيه حظ الاسلام 165^b في نبت عيتدم اذا خيف غدرهم 166^a في المصلحة في ندية النذصين 166^a في فعل الصلح من اتمق والقداء وتخبر الاسر اني ما بعد الاتخان

Schluss f. 166^b: فيشردوا من المبلاد خوف من مثل ذلك اني يتربوا منية

4089. Spr. 1962.

16 f. 115—124.

8^{vo}, 14—16 Z. (Text: 13¹₂ × 10^{cm}). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines Werkes, dessen Titel nach f. 118^a:

اعلام الاجناد والعباد اعمل الاجتياذ
 بفضل الرياض والجناد

und das über die Vorzüglichkeit und Lohn des Glaubenskampfes, unter Anführung von Qorān u. Tradition handelt. Der Verfasser lebt (f. 120^b) im J. ⁶²⁴ 1236 und später, und hat dies Werk

nach Eroberung Bagdāds durch die Tataren, also nach 656, verfasst (f. 115^a). Er ist, nach der Unterschrift, die allerdings von anderer Hand, aber doch richtig ist: شمس اندين ابو عبد الله

محمد بن موسى بن النعمان اليننتاني

Mohammed ben mūsā ben enno'mān *elhintātī* †⁶⁸³ 1284 (No. 3914) hat u. a. auch noch verfasst (f. 124^b): والفوز والرضوان فيمن باع نفسه من الله بالجنان: das er auch f. 117^b anführt und als eines der besten Bücher über diesen Gegenstand bezeichnet.

Der Anfang fehlt; die Blätter folgen so: 121. 122. 115—118. Lücke. 119. 120. 123. 124.

Das zuerst Vorhandene ist f. 121^a (der Verfasser spricht von *شيد* (شيد): افضل انفعور وقوار باعلى جميع انفعور بانه مضير من كل لفرور الخ Ueber die Voraussetzungen in Betreff des Glaubenskampfes heisst es f. 115^b: فاول ما يحق ويتمعهن على الجنيد في سبيل الله تصحيح انية في اعلا ذمة الاسلام الخ

In eigene Abschnitte ist das Werkchen nicht getheilt. — Schluss f. 124^b (Tawil):

ولا تحسبن انذد قد جاء به فادوم بيذا القتل في الله من ذخر

Schrift: gross, weit, rundlich, etwas ungleich, vocallos. — Abschrift um ⁷⁵⁰ 1349.

4090. We. 1370.

1) f. 1—53.

78 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18¹₂ × 13¹₂; 13¹₂ × 9¹₂^{cm}). — Zustand: lose im Deckel, sehr wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel fehlt. Nach f. 2^b scheint er einfach zu sein:

كتاب الجناد (في فضل الجنيد)

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اجزل ثواب من داوم على الجنيد في سبيله وثابر . . . وبعد فلما ورد المثل اشرف انسلطني الملهدي اشرفني الخ

Ein Werk über die Verdienstlichkeit des Glaubenskampfes (الجنيد), nach dem Qorān und der Sunna, von einem ungenannten Verfasser:

derselbe lebt um ⁹⁰⁰ 1291, denn er spricht von seinem Kriegsdienst, einen Monat lang, unter dem Sultān Elmelik el-asraf † ⁶⁹⁸ 1294. Vielleicht ist die Notiz f. 54^a oben in der Ecke richtig:

« في فضل الجيد لبي عثمان تزويجي تشيعي »

Es zerfällt in verschiedene (ungezählte) Kapitel. f. 2^b من جاء في فضل الجيد

12^a من جاء في تربيت في سبيل الله تعالي وفضله

15^a من جاء في ريبه الجيد وفضله

18^a من جاء في الخواسة في سبيل الله تعالي

20^a فضل الشجيرة في سبيل الله تعالي وما أعد الله تعالى لشجيرة

28^a في غزو تبكر وشيبه

29^a فضل الصوم في سبيل الله تعالي والتفقه

30^a من جاء في الترمي وفضله

31^a من جاء في فضل الدعاء

فرييت احمد قد انشف فداخل: Schluss f. 51^b: فيه تم طبعت المسرف والتريح فلم اجدا... وخذنا... فضدته من جمع عدد الاوراق محتصرا وختمته باده...

Das hinzugefügte Gebet schliesst f. 53^b: سنن الترمي وذيب السيف برحمتك يا ارحم الراحمين آمين

Schrift: ziemlich gross, kräftig, lewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von 'احمد بن محمود الشيبير خطيب القلعة (?) (vgl. No. 1675), im J. 800 Dūhja'da (1398).

Von der Vortrefflichkeit des heiligen Kriegs- und der Belohnung der Streiter Gottes gegen die Ungläubigen, auf Grund der Geschichte und der Aussprüche Mohammeds, in 13 Kap. und Schlusswort. Verfasst in Mekka von Mohammed 'allān ben moh. ben 'abd elmelik *Abkri e'cididiqī* um ⁹⁰⁰ 1304.

1. في وجوب الجهاد وفضله وفضل الجهادين 27^a باب

2. في التحريث على الجهاد واعداد الله 30^b باب

3. في فضل تعزو وترواح 31^a باب

4. في التمشي والتغبير في سبيل الله 32^a باب

5. في فضل تعزو في الجهاد على تعزو في التبر 33^a باب

وفضل النظر في الجهاد والتدبير في سبيل الله

6. في فضل ريب الجيد واحتماله بقصد الجيد الخ 34^a باب

7. في فضل عمل المجاهد والتعريض من 42^b باب

النصوة والتذکر

8. في فضل الخواسة والتربيت في سبيل الله 44^a باب

9. في بيان ان الجهاد لا يحصل الا 46^a باب

ان ياتكم الضحكة وتفصيل انواع الثمرات

10. في بيان حريم الغلول وتغليظ الله فيه 49^a خاتمة

وحدیث بعث الجهادين في سبيل الله الخ

Das Werk hört f. 53^a Mitte plötzlich im Anfang der 9. Geschichte solcher Glaubenskämpfer auf.

4091. Spr. 1954. 2 f. 26—53.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel f. 26: كتاب مفتاح البلاد في فضيل الغزو والجهاد so auch in der Vorrede f. 27^a. — Verfasser f. 26^b:

محمد علان بن محمد بن عبد الملك بن عبد ابن عبد بن مبرك شه البدرجي الصدقي العلوي

so auch im Anfang, mit dem Zusatz: القسي مؤيدا ودارا تملی منشأ ومعدا واحدا ومحمدا

Anfang f. 26^b: 'احمد لله الملك الحميد الجواد... وبعد فيقول العميد الفقير... محمد علان بن محمد... عدد رسالة مشتملة على انوار صنعت من مظان اخبار سيد اوسمين وشمير واحداثك التي

4092. We. 1796. 22 f. 148.

Format etc. und Schrift wie bei 16. — Titelüberschrift bloss رسالة; s. Anfang. — Verfasser f. 148:

كمال باشا زاده

Anfang: 'احمد لوليه والتصوة على نية وبعد... فيذو رسالة في تحقيق قول من تشندا حياء في اندنم... فيقول... قول الله تعالي ولا تحسبن الذين قتلوا في سبيل الله امواتا تن

Beweis, dass die Glaubensmartyrer nicht sterben, sondern wirklich am Leben bleiben, von Kemal bäsä zade † ³⁹⁰ 1796.

Schluss f. 148: 'وقد رايته ذات عدو له ابو... حنل بن عشمه وهو عدله النبي هو 'ميمه' القتيبي لائمة

4093. Pm. 606.

42 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19¹/₂ × 13; 15¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: fast ganz wasserleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

عده رسالة تتعلف بالغزو والحجيات في سبيل الله

Dies Werk ist bei Elmolibbī betitelt:

كتاب في الجهاد وفضائله

Verfasser f. 1^a: محمد البابلي. Ausführllicher:

محمد بن علاء الدين البابلي
القاهري الارعري شمس الدين

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اقام بالجهاد
منار الاسلام واعلا بمقاتلة الكفار بيارق الايمان واعلام
الاحكام . . . وبعد في هذه رسالة شريفة مشتملة على
مباحث لطيفة تتعلف بامور الدفان من الجهاد وغيره الخ

Abhandlung des Mohammed ben alā
eddīn elqāhirī *elbābilī*, geb. 1000, † 1077/1666,
über den Glaubenskampf und was damit zu-
sammenhängt, wie Verdienstlichkeit desselben,
gesetzliche Bestimmungen, Benehmen gegen die
Feinde, Verhalten bei Beutemachen und Beute-
teilen, unter Berücksichtigung von Qorān-Er-
klärung und Tradition: zugleich mit sprach-
lichen Erläuterungen. Sie ist vom Verfasser
im J. 1076 Moharram (1665) beendet, ist
in ungezählte Abschnitte (nicht فصل genannt)
getheilt und beginnt f. 2^b: اما الجهاد بكسر
الجيم اصله لغة المشقة يقبل جهدت جهادا بلغت
المشقة وشرا بذل الجهد في قتال الكفار الخ

f. 5^b واما بيان فضله فامور لا تستقصى
7^a واما فرضه فاختلف العلماء فيه
7^b واما ما يتعلف باجل الحرب
9^a واما ما يتعلف بهم من الاموال والاختصاصات
u. s. w.

21^a واما المال الذي يعقد به
21^b واما ما يجب بعد عقدا لهم علينا
23^a فيما يتعلف بالامارة والنوزارة
23^b ما وقع في موته صعم وعي المصيبة العظمي
25^a واما الامارة لا بمعنى الامانة العظمي
27^a واما النوزارة فيبي قسمان
38^a فلنختتم ذلك بالصلاة والسلام على النبي صعم

Schluss f. 42^b: ونسال الله ايضا ان يميئتنا
على الكتاب والسنة . . . ببركة سيد الخلائف الخ

Schrift: ziemlich gross, dentlich, vocallos. Ueber-
schriften der Absätze roth oder roth überstrichen. — Ab-
schrift vom J. 1101 Rab. I (1689).

Glas. 190, 77^a enthält die Qaḥide des
جمال الدين على بن محمد, Aufforderung zum
Glaubenskampf (54 Verse *Tawil*, auf *والفكر*).
231, 239—241 الدعوة العامة (s. No. 2175, 5).
231, 262^b—264^a ermahnt zum eifrigen Glaubens-
kampf (No. 2175, 13).

Hierher gehören die Werke von:

- 1) احمد بن ابراهيم بن أنزبير الثقفي 705/1308,
u. d. T. سبيل الرشيد في فضل الجهاد.
- 2) احمد بن يحيى بن محمد ابن عبيدة التميمي
النبد المستنجدة وانفصول 761/1360, u. d. T. المستعادة من تأليف الفقهاء السادة . . . في
فضل الرباط والجهاد والشهادة

Zweite Abtheilung.

Die Werke des Aberglaubens.

23. Zauberei, Beschwörungen, Talismane, Amulette, Zauberquadrate (لوفائق).
24. Geheimkräfte der Buchstaben, Zahlen, Gottesnamen, Qorānstellen.
25. Geheimmittel.
26. Stein der Weisen.
27. Enträthselung der Zukunft
 - a) durch Punkte und Striche (رمز).
 - b) durch Buchstaben (زاييرجة und جفر),
 - c) durch Wörter (فردس and فؤل).
 - d) durch Rechnen (الغالب والمغلوب).
 - Anhang: Glücks- und Unglückstage.
 - e) aus Handlinien (صنعة اليد),
 - f) aus Gliederzucken (اختلاج).
 - g) aus Träumen (تعبير الرؤيا).

Anhang: Drusenschriften.

Die Nachtseite des Glaubens ist der Aberglauben: er verlässt geweihte Räume und betritt unheiliges Gebiet. Zwar verwirft und bekämpft er die religiösen Vorschriften nicht, aber er wendet dieselben in verkehrter Richtung an, weil er sie nicht versteht oder verstehen will. Es fehlt an der Ergebung in den göttlichen Willen, an der Erkenntniss der menschlichen Unzulänglichkeit, an dem Verständniss für die Stellung des Menschen in der Reihe der erschaffenen Wesen. Er wird die äusseren Satzungen der Religion befolgen, aber innerlich steht er derselben leer und fremd gegenüber. Ist für den Moslim der Glaube an Gott und seinen Propheten Vorschrift und Herzenssache zugleich und ist das Gebet der Ausdruck desselben und zugleich der Pfeiler, auf dem alle übrigen religiösen Vorschriften ruhen, so ist für den Abergläubigen das Gebet nicht eine Bethätigung seines Glaubens, seiner Hingebung an Gott, seiner Unterordnung unter dessen Willen, sondern nur ein Mittel zu persönlichen Zwecken. Er sucht durch dasselbe die Schranken, welche der menschlichen Natur gezogen sind, zu durchbrechen. Das Gebet ist ihm der Schlüssel, durch welchen er die Pforten der Zauberei öffnen will; es soll ihm die Geheimkräfte, welche er in den Namen Gottes, in Qoränstellen u. s. w. voraussetzt, erschliessen; es soll ihm als Mittel für Erwünschtes und gegen Unliebsames dienen; es soll ihm die Naturkräfte unterwerfen, und vor Allem, es soll ihm, unter Zuhilfenahme von allerlei Künsten, die Enträthselung der Zukunft ermöglichen. Kurz, das Gebet ist, auf diesem Standpunkt, ein Act, der die Ordnung der Natur umwerfen und Gott selbst einen Zwang auferlegen will.

23. Zauberei, Beschwörungen, Talismane.

a) überhaupt.

4094. Lbg. 368.

16 f. 98—100^a.

Format (c. 26—30 Z., 14¹/₂—15 × 10¹/₂ cm) etc. und Zustand wie bei 2). Der Text unten am Rücken etwas beschädigt durch Wurmstich. Die Schrift kleiner und gedrängter. — Titelüberschrift:

الفَيْضُ الْإِلَهِيُّ لِلْمَشِيخِ الرَّئِيسِ

Anfang: الحمد لله رب العالمين وحملواته... الانفعال... والانفعالات تنفقات بحسب تفاوت الامور العقلية الخ

Von Offenbarung und Gnadengaben, Wunder und Träumen, Zauberei und Talismanen; von Ibn sinā †⁴²⁸ 1037.

Schluss: والضريف اليه للراغبين من معرفتها... لا ينجح ولا ييسر ما خلفه... وعند هذا الموضوع ختمه قوتنا هذا والحمد لله واحب الفعل ووئى ائمة وانضول

4095. Lbg. 282.

24 Bl. 4^o, 15 (—17) Z. (29¹/₄ × 20; 19¹/₂ [—22] × 12¹/₂ cm). Zustand: zieml. gut, aber nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب تغليب ارباب النواميس

تأليف اسلام محمد بن محمد بن محمد انغراني

Anfang f. 1^b: اعلم ان الناموس مقتفر اليه... في بعض الاحيان يدوا [كالدواك]... شقة الاحوال عند انعمان فن صاحب التسرع [الشرح]. الخ... خضب الناس علي قدر عقولهم الخ

Der obige Titel u. Verfasser ist nicht richtig. Es ist ein Stück aus einem Zauberbuch, welches in viele Maqālen eingetheilt ist. Das obige gehört in die 13. Es folgt 14. مقنة f. 3^b: في انواعك التي تجذب بنا قلوب الناس الي ضعة تلك

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

15. 4^b في الصلوة 7^a; في كتاب الطيرة واديبه واسمايبه 4^b

17. 9^a في عزائم التبخير 15^a; في الخواص والسحر 9^a

19. 17^a (ohne Ueberschrift): اعلم ان هذه الصورة

20. 19^a (ohne Ueberschrift): الانسانية الخ

اعلم ان الحنف تعني خلف انعمان

Das Vorhandene bricht ab f. 24^b: ما كان بيني

وبينك اب رحمة اجمع اليوم بمبي وبين شيخك يونس بن عبيد

Im Ganzen wird das Werk von den geheimen Kräften, welche in Thieren, Pflanzen, Buchstaben, Gestirnen etc. liegen und von der Anwendung derselben gehandelt haben. Es ist von eufischem Standpunkt aus verfasst und allerlei Qorānstellen, Traditionen, Aussprüche Verschiedener, auch Verse werden angeführt. Der Verf. citirt f. 10^b n. 11^b sein Buch عين الحيوة. Es giebt ein solches Werk von بدر الدين اندممنى †⁸²⁷ 1424 (Lbg. 170): ob dies gemeint sei, ist fraglich.

Schrift: Jemenischer Zug, gross, kräftig, etwas vocalisirt. Ueberschriften, Stichwörter und Citate meistens roth, auch oft hervorstehend gross in Schwarz. — Abschrift c. 1800, sehr incorrect.

4096.

1) Lbg. 598. 45, f. 94^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

انقول في الفرق بين المعجزة والدرامة والاستدراج

Anfang: وفي تفسير انجبر نالهم التحرير خير الدين... انرازي رحمة اذا خير فعل خرق لعدة على يد انسن الخ

Ein Excurs über Wunder, Gnadengaben und Zauberei: entnommen dem "التفحات" des †⁸⁹⁸ 1465. — Schluss (am Rande): وهو ان يشبه خوارق العادات علمي بعض من كان مردودا عن ضعة الله تعالي فيو انمسمي بالاستدراج

Lbg. 598. 46, f. 95^a Türkisch (über Träume, von ابو السعود المسعود).

2) We. 1796, 26, f. 164^a.

Format etc. und Schrift wie bei 16 (aber ohne Wurmstich). — Titel fehlt: er ist etwa:

رسالة في أقسام السحر

Verfasser fehlt: es ist wahrscheinlich

أبن كمال باشا

Anfang: أقسام السحر منها سحر أهل بابل وهو المذكور في قوله يعلمون الناس السحر الآية الخ

Ueber verschiedene Arten Zauberei, wol von Ibn kemāl bāsā †⁹⁴⁰ 1533. — Schluss: وغير ذلك يستلزم عدم العلم بصدق الانبياء وذلك كفر،

4097. Lbg. 409.

3) f. 64—136.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: nach f. 1^a:

كشف الريب عن حال المتجسسين
على الغيب

Verfasser fehlt, aber nach f. 66^b ist es:

عبد الحفيد السامولي السعودي

Der Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: غير ذلك من تثليث وتسدس . . . التي غير ذلك مما يرتبونه علي تلك الاعمال من الامور المغيبات الخ

Eine Reihe von Fragen, betreffend Geisterbeschwörer, Sterndeuter, Zauberer, Wahrsager, Gaukler, was von ihnen zu halten, ob ihr Treiben zu verwerfen und in welchem Verhältniss es zu den Gnadengaben der Frommen stehe — wird dem obigen Abd elmagid, essāmūali essu'ādī vorgetragen und er beantwortet dieselben von f. 66^b an ausführlich, die einzelnen dieser Stände durchgehend und sich auf Qorān, Tradition und Rechtsbücher stützend. — Der obige Titel kann richtig sein.

Schluss f. 135^b: والتمرد والعدوان فشتن ما بين الفريقين وليدون عدا آخر ما قصدت تسطيره على عدا السؤال والحمد لله الخ

Diese Handschrift ist aus einer Abschrift von dem Original geflossen. — Der Verfasser beruft sich einige Male f. 78^a, 81^b auf das kām al-murjūn, lebt also nach dem Jahre ⁷⁶⁹ 1367.

4098. We. 1689.

2) f. 138—143.

8^{vo}, 15 Z. (18 × 13; 12 × 9¹/₂ cm). — Zustand: wie bei 1). — Papier: gelb, glatt, (ziemlich) stark.

Bruchstück aus einem Zauberbuch. Zuerst ein Zaubermittel von Jūsuf, einem „Zauberer“ des برفان صاحب الملج والمجايب وفرعون, dann von Salomo. Nach f. 138 ist eine Lücke. F. 139 zuerst eine Besprechung des Blutes; dann f. 139^b: باب لبطال السحر. F. 140^a Verwendung der 7 Wörter auf dem Mosesstabe für die 7 Wochentage. Nach f. 140 eine Lücke. F. 141^a وعذا حجاب وطرد وحرز لكل ربيع وروح. F. 142 von späterer Hand, gleichfalls allerlei Zauberei. F. 143 (von der obigen Hand): فصل في معرفة حلول القمر في البروج. F. 143^b wieder von der späteren Hand: allerlei Mittel, darunter auch die Angabe, wie man die Tagesstunde ermitteln kann.

Schrift: ziemlich gross, breit und deutlich, Ueberschriften roth. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰ 1591.

Mo. 363, 12. Ein Zauberei-Gebet. Vgl. auch Pm. 585, 93^b. We. 1134, 1.

Ein Besprechen des Fiebers We. 1810, 132^b; 1780, 33^a. Pet. 654, 315^b; 318^a (s. auch Abschnitt 24).

4099.

Werke dieser Art sind:

- 1) عبد انوعاب بن أحمد بن وعين ر" انشريعة
- † ⁷⁶⁸ 1366.
- 2) ابن وصيب شاه د" انجائب
- 3) د" انجائب وانغرائب لمغربي
- 4) د" انجائب محمد بن المنذر انيزوي
- 5) محمد بن عبد الله انسائي د" اخلاوت واملكت
- 6) د" انتذيبات على ما في انتبيان من انتموينات
- 7) احمد بن محمد العراقى حل الرموز وفتح اقل اندوز
- 8) محمد بن خريدة الفوائد وجريدة انفراد احمد اندمشقى

- 9) **الذخبة** von **جابر بن حبان** um 160/777.
 10) **كنوز المغربيين** von **أبن سينا** † 428/1037.
 11) **النجائب الطببية** و**الغرائب الصناعية** von **محمد بن أحمد أميرونى أبو البرجان** † c. 430/1039 und **التنبية على صناعة التمويه**.
 12) **التوسليات الكتابية والتوجهات العنائية** von **أحمد أبوونى** † 622/1225.
 13) Von demselben: **أظهار الرموز وابداء الكنوز** und **عداية القاصدين ونباية النواصلين** und **مواقيت البصائر ونظائف السرائر**.
 14) **روضة الاسرار** von **عبد البر بن أمستضى** um 820/1417.
 15) **أسونة الحكم** von **علي دده أبو سنوي** † 1007/1598.
 16) **جواهر الاسرار** von **عبد الملك أندليامى**.
 17) **روضة الانوار ووزعة الاسرار**.
 18) **سواضع الانوار في نواع الاسرار**.
 19) **قف الانوار وجيم الاسرار**.
 20) **ديفية الاسرار وعرفان الانوار**.
 21) **نثر الذموز في حل ما أشدلى من جميع أرموز**.
 22) **اندستور في عنك دل مستور**.
 23) **قلم اسرار المعرف ونوع انوار المعارف**.
 24) **رمز الحقائق العبرانية ونثر المعارف السريانية**.
 25) **انعلم الاكبر وانسر الاخر**.
 26) **شمس رقوم اندوائر وقمر رسوم البصائر**.
 27) **مواجب البرحمن وعضايا المئان**.
 28) **انسر الجمع في اندر التلامع**.
 29) **ينبوع الحكمة**.

b) Beschwörungen.

4100. Lbg. 978.

16 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (21¹/₄ × 14; 17¹/₂ × 18 × 10¹/₂—12^{mm}).
 Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Leder-
 rücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

عذا نذب فيه حجاب نظرد الجن منقول من كتاب
انموزج الجواهر في معجزات خبير الادبير

Verfasser: **محمد القمحاوى**

Anfang: **ومن جملة معجزات سيدنا محمد** و**صع انطباج صورتة التريمة في نفس الصلوى عليه**

حتى ان الاكثر من الصلوة عليه يقوم مقدم انشيتن
 العربى لولده المرديدن النج

Ein Gebet zur Vertreibung der bösen Geister, angeblich von **ملكان بن ملكان** stammend.

Zuerst ein kurzes Gebet für Mohammed: **التليم صل على سيدنا محمد النبي الامل الفاتح** النج dann Sura 1; dann Sura 2, 256. 257; Sura 109: 113; 114; dann einige kurze Gebetsätze, mit **تليم صل على محمد وعلى آل محمد وسجدن الله** und **التليم افعل بى عجزا واستغفر الله والتليم اشقنى** und **التليم ائى اسلك باسمك الاعظم**. Mit Ausnahme der 2 letzten sind die übrigen Gebetsätze alle 7 mal wiederholt.

Schluss f. 16^a: **انبا عليهم مؤمدا في عهد ممدود**.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Stich-
 wörter roth. — Abschrift im J. 1265 Raḡab (1849)
 von **محمد انصاف بن محمد بن متضفى**.

4101. Lbg. 361.

34 Bl. 12^{mo}, 13 Z. (14¹/₂ × 9¹/₂; 10¹/₂ × 5¹/₂ cm). — Zu-
 stand: ziemlich gut, doch etwas fleckig; der Rand zum
 Theil ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Ein-
 band: rother Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 1^b: **يس والقران الحكيم انك نعم** و**مرسلين على صراط مستقيم النج**

Nach V. 1—11 der Sura 36 (يس) folgt: **سجدن**
المنقس عن در مديون سجدن المنقح عن در بحرون النج

Ein Beschwörungsbuch; die verschiedenen Geister (الارواح الروحانية) werden im Namen Gottes beschworen: **واقسمت عليكم بحول الله وقوته وعونه . . . اجب [يا روفيم تيميل النج]** Die Hauptsätze beginnen alle ebenso; die übrigen meistens mit **حَقَّ**, sie sind mit Qorāustellen untermischt. Auch sind von f. 3^b an die einzelnen Verse der ersten Sura gleichsam als Grundstock des Ganzen benutzt; so zuletzt auch noch Sura 36, 75.

Schluss fehlt; das Vorhandene bricht ab f. 34^b:
سجدن انذبي بيده ملدوت دل شىء وائيه ترجعون

Schrift: klein, fein, schön, vocalisirt, die Sätze durch
 Goldpunkte abgetrennt; der Text in Goldlinien; mit Fronti-
 spize und Verzierung auf f. 1^b. — Abschrift e. 10^o/1654.

4102. Spr. 1934.

1) f. 1—10.

38 Bl. 8^{vo}. 13—15 Z. (17¹/₂ × 13; 14¹/₂ × 15 × 8—10^{cm}).
Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark,
glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. —
Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Enthält allerlei Beschwörungsformeln, die
sich durch die absonderlichsten Wörter und
abenteuerlichsten Eigennamen-Bildungen aus-
zeichnen, und Beschreibung von Talismanen und
deren Gebrauch, und Anleitung zur Kenntniss
der Tage, welchem Planeten sie unterworfen
seien etc., wie eine Krankheit zu stillen, ein Ab-
wesender zu entdecken sei, u. dgl. اصف بن برخيا
wird einige Male als der Sache besonders kundig
und darüber Auskunft gebend angeführt. —
Incorrect. Bl. 6—8 und 1—5. 9. 10 gehören
zu demselben Werke; nach f. 8 ist aber eine
Lücke. Das Werk ist in eine grosse Anzahl
von Kapiteln (meist kurz) eingetheilt. Das
(wie es scheint) letzte Kapitel ist überschrie-
ben: باب صفة الاسماء العزوبيرة und schliesst f. 10^b:
يا رب بحق هذه الاسماء وبحق ما سالتك به ان
تجعل حامل هذا الكتاب في حوزك وفي نظرك وفي كنفك
يا رب بحق هذه الاسماء يد عن يد ضعه ضعه ضعه

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, nicht
grade undeutlich, vocallos. — Abschrift e. 1700.

4103.

1) Mq. 280, 2, f. 2^b Rand.

Von derselben Hand wie 1. geschrieben,
aber kleiner und gedrängter, ein Gebet, das
vor dem unter 1. aufgeführten dreimal gelesen
werden soll und betitelt ist:

اعتصام السيفى

Es beginnt: عزمت عليكم يا احباب السحر والنسواس
واعتصمت بك يا الله بحق الخضر واليابس وبحق
لهيب ميهج ليهك ميهج جوجوخ موخوخ موخوخ انج

Noch mehrere dergleichen Beschwörungs-
namen kommen in diesem Gebete vor.

2) Spr. 1934, 3, f. 15—16.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 13 × 9^{cm}). — Zustand: abgescheuert,
fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt.

Anleitung zu beschwörenden Anrufen an die
Gestirne, wobei sonderbare Wörter in Anwendung
kommen. So steht f. 15^b: وهذا دعوة المشتري تقول اوجب
يا صد فيايبيل بعز قباش عباش عدانش اش عرفباش الخ

Schrift: ziemlich gross und deutlich, vocallos. —
Abschrift e. 1750.

4104.

1) Spr. 1933, 2, f. 9^b—14^a. 16. 15. 17.

8^{vo}, 15 Z. (16¹/₄ × 11¹/₄; 12¹/₂ × 7³/₄^{cm}). — Zustand:
etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn.

a) Ein Beschwörungsgebet, mit dem An-
fang: بسم الله ابديت بسم الله استنعين وعلى
الله تولدت وفضل الله العظيم والحق القديم الخ
An die Engel gerichtet, zuerst allgemein f. 10^b:
اجيبوا يا ملايكة رب العالمين
die Hauptengel einzeln gerichtet.

Schrift: flüchtig, rundlich, vocallos. Abschr. e. 1800.

b) Ein anderes Beschwörungsgebet, über-
schrieben: هذه دعوة الشيخ شمس الدين [الابهرى]
auf f. 16. 15. Lücke. 17. Die beiden ersten
Blätter enthalten Vorbemerkungen. Der Anfang
der Beschwörung, der gewisse Förmlichkeiten
vorangehen (Aufschreiben von 21 Buchstaben,
Räuchern etc.), fehlt wegen der Lücke. In
der Beschwörung kommen die abenteuerlich-
sten Namen vor, z. B. f. 17^a, 1: واقسم عليكم
حكف يا معلقيوس يا معلقيوس يا شميكيش الخ
Schrift ebenso. — Bl. 18. 19 leer.

2) Spr. 1933, 5, f. 61^b—66. 83—85.

8^{vo}, c. 15 Z. (Text: c. 14 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand:
etwas unsauber; der Rand beklebt. — Schrift wie bei 1.

Ein Beschwörungsgebet, betitelt: دعوة المريخ
Anfang f. 61^b: اقسمت عليكم بالذ وعزمت عليكم
واستفاحت بالذ وهو خير الفاتحين ومبيد الجبارين الخ

Dann folgen, von derselben Hand, f. 64—66
allerlei Mittel, z. B. wie man sich unsichtbar machen
könne, wie Mäuse zu vertreiben seien, etc. f. 83—85
eine quadratische Fünfftal mit ihren magischen
Wirkungen, mineralische Mittel etc. beschrieben.

3) Spr. 1933, 11, f. 140—143.

8^{vo}, c. 12 Z. (Text: c. 11¹/₂ × 8^{cm}). Der Rand durch Bekleben vergrössert.

Ein Beschwörungsgebet, an alle Engel des Feuers, der Luft, des Wassers, der Erde, in der Höhe und in der Tiefe, gerichtet, um sie dienstbar und zu Ausführern seines Willens zu machen. Eine Menge ungeheurerlicher Wörter bilden einen Theil dieser Beschwörung, und von dem ersten derselben (برعتمه) heisst das Ganze (f. 143^a, 1): البرعتمه. Es beginnt: عزمت عليكم ايها الارواح المقدسة الطيبة المباركة النارية والنبواتية والمائية والترابية والعلوية والسفلية وكل من خلقه الله تعالى من نار السموم النخ und schliesst mit einem viereckigen, in Felder abgetheilten Siegel.

Schrift: flüchtig, ziemlich gross u. kräftig, rundlich, vocallos. — Abschrift e. 1800.

F. 144 u. 145 einige Beschwörungsformeln.

4105. Pet. 58.

8 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19¹/₂ × 14; 12¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: in Papp geheftet. — Titel, Verf. u. Anfang fehlt.

Dies Bruchstück beginnt hier zu Ende des 6. Kapitels so: f. 1^a, 1: عليّ وانوني مسلمين

مسرعين انزلوا خيولهم ورجلهم

f. 1^a, 11: الباب السابع وهو استنزال الملك ميمون
خادم يوم السبت ونجمه زحل وهو في السماء
السابعة، فذا اردت تنزيله انخ

Der Abschnitt der Citirungen der Engel, die den 7 Tagen und 7 Planeten vorstehen, ist mit f. 2^b zu Ende; er verdankt seinen Ursprung dem Platon, der ihn an seinen Schüler Hermes überliefert, von dem er, von Gelehrten zu Gelehrten, endlich an den شهاب الدين السهروردي †^{632/1234} gelangt sei.

Um wirksam citiren zu können, muss man aber ein reines und unverzagtes Herz haben f. 3^a, ausserdem aber gewisse Räucherungen anwenden, für die f. 3^a صفة البخور ein Recept gegeben wird. Dann bedarf es auch besonderer

Worte, je nach der Sphäre, deren vorstehenden Engel man citiren will; denn jede Sphäre hat einen Vorhang mit 63 besonderen Worten: diese werden für jede Sphäre mitgetheilt f. 3^b bis f. 6^a, 3. Einige nachträgliche Bemerkungen, wie citirt werden muss, auch die, dass Gott selbst auf solche Weise zur Erfüllung der Anliegen der Menschen gebracht werden könne, enthält Bl. 6^a.

F. 6^b beginnt ein neuer Abschnitt des obigen Werkes oder auch ein eigenes Werk desselben Charakters. Anfang: الحمد لله على انعامه وانصواته . . . اما بعد ان هذه الدراسة المباركة تسمى علم الاوقات وانساعات من كل يوم وتيلة وما يخص كل ساعة منها من اعمال الخير وغيره مما يوافق في الاعمال النارية والنبواتية والمائية والترابية وذلك على حدم التجربة،

Also Tag- und Stundenbuch: Angabe, was auf Grund der Beschaffenheit und des Charakters jeder Stunde des Tages und der Nacht, mit Rücksicht auf deren elementaren Charakter, in derselben zu thun gerathen ist, unter Angabe, ob dieselbe eine glückliche oder unglückliche sei. — Der Verfasser beginnt mit dem Tage des Sonntags f. 6^b: قول الايام الاحد اول ساعة فيه للشمس نارية سعيدة اعمل فيها ما تختار من امور التنباهينج النارية النخ und fährt fort mit der Nacht des Dienstags, dann dem Tage des Dienstags etc., Stunde für Stunde.

Dies Bruchstück hört hier auf zu Anfang der Nacht des Donnerstags f. 8^b: نعطف قلب الملوك والاكابر، الساعة الثالثة لدعوة سعيدة مائية،

Schrift: klein, fein, gut, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift e. 1400¹⁶⁸⁸.

4106. Pet. 610.

I) f. 1—4.

51 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (15¹/₃ × 10³/₄; 11¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Stück ohne Ueberschrift, enthält einige Gebete, und zwar:

a) auf Grund des Namens der göttlichen Majestät اسم الجلالة, zum Zweck des Geister-

beschwörens, des mit Abwesenden Redens, des Erlangens beliebiger Wünsche: zugleich mit Anweisung, wie beim Beten zu verfahren. Dasselbe beginnt f. 1^a:
 تَلْبِيْمٌ لِّنَبِيِّ سُنَّكَ يَا نَبِيَّ
 بِدَائِلِ الْغَيْبِ الَّذِي لَيْسَ قَبْلَكَ سَابِقٌ وَلَا آخِرٌ لِّتَبِيْعِ

b) ein sogenanntes ذِكْرُ Gebet. Anfang f. 1^b:
 وَتَبِيْعَكَ تَدَّ وَاحِدًا لَا تَدَّ لَا عَوَّارٌ حَمِيْمٌ تَرَحِيْمٌ تَدَّ
 لَا تَدَّ لَا عَوَّارٌ حَمِيْمٌ تَرَحِيْمٌ تَدَّ

c) f. 3^a ein kurzes Gebet, auf Grund des göttlichen Hauptnamens u. des Geheimnisses der 1. Sura. Anf.:
 تَلْبِيْمٌ لِّى سَمَّكَ بِتَضَرُّعِ نَسِيْمِ رُوْحِ رَحِيْمٍ

d) f. 4^a Angabe, wie mit der Stelle Sura 2, V. 28—30 zu verfahren, um Offenbarungen zu erhalten und Herr über die Leistungen der Menschen und Geister zu werden.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos (ausser bei b.). — Abschrift e. 1899.

4107. We. 1748.

I, f. 1^b.

69 Bl. 8^{2/3}, (20 × 14: 11^{1/2} × 10^{2/3}).

Ein Vorladungsschreiben an die Heuschrecken, welche im J. 1061/1061 in Syrien die Felder verwüsteten.

In der Europäischen Türkei hatte vor Jahren eine Art Würmer sich auf die Saaten gesetzt und that denselben viel Schaden: da richtete man an sie ein (Beschwörungs-) Schreiben: das half. Dieses Vorfalles erinnerte sich der Syrische Statthalter Ahmed efendi (أحمد بن عبد الله) und lud die Heuschrecken vor sein Tribunal. Der Titel dieses Stückes ist:
 صَوْمِرَةٌ مَّرْسَلَةٌ كَثْرَتِ
 النَّبِيِّ الْجُرَادِ مِنْ قَبْلِ الشَّرْحِ تَشْرِيفِ

Das Schreiben selbst beginnt: بِسْمِ اللَّهِ مَا شَاءَ
 اللَّهُ لَا يَسُوْفُ الْخَيْرُ إِلَّا لِلَّهِ لَا يَدِي بِأَحْسَنَاتٍ إِلَّا لِلَّهِ مَا
 شَاءَ اللَّهُ لَا يَصْرِفُ السُّوءَ إِلَّا اللَّهُ . . . أَيُّهَا الْجُرَادُ الْمُنْتَشِرُ
 بِبَيْسْتِنِ كَذَا بِرَضِي كَذَا حَضَرْتُ نَبِيَّ مَجْدِسِ الشَّرْحِ تَدَّ

Dasselbe wurde überall in den Ortschaften angeschlagen und hatte guten Erfolg.

Schrift: Türkische Hand, zieml. gross, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift e. 1903.

4108.

1) Spr. 1933. 13. f. 186^a—187^a.

8^{2/3}, c. 16 Z. (Text: 13^{1/2} × 8^{1/2} cm). — Zustand: un-
 sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt.

Ohne Ueberschrift. — Anfang (Tawil):

بَدَأْتُ بِبِسْمِ اللَّهِ رُوْحِي بِهِ تَحَدَّثْتُ
 نَبِيَّ كَشَفَ أَسْرَارَ بِيضَانِهِ انْتَشَرَتْ

Ein Beschwörungsgedicht von 50 Versen, an Gott gerichtet, zum Zweck der Erreichung des oder des Wunsches. Es fusst auf sonderbaren allitterirenden Wortgebilden, z. B.

بِيْدَلِ أَحْمِلِ شَلَعِ شَلَعِ شَلَعِ شَلَعِ
 ضَبِيْحِي ضَبْرُوبِ ضَيْضَبْرُوبِ تَضْبِيْحِي

Schluss: فَيَذُ عَوَّارٌ سَمِ اللَّهِ تَدَّ قَرِيٌّ عَتَقَدَّ
 وَلَا تَتَنَكَّرُ مَا تَتَلَفُ الرُّوْحِ وَأَجْنَةُ

Schrift: ziemlich klein, rundlich, flüchtig, fast vocallos. — Abschrift e. 1899.

2) Spr. 490. 26. f. 155—156^a.

Dasselbe Gedicht (47 Verse), betitelt
 دَعْوَةٌ لِعَبْدِ اللَّهِ وَدَعْوَةٌ لِعَبْدِ اللَّهِ

3) WE. 175. 6. f. 28.

Dasselbe (c. 45 V.). Die Verse nicht ab-
 gesetzt. — F. 29. 30 einige astronom. Tabellen.

Beschwörungsformeln kommen vor:
 Spr. 1933. 144. 145. We. 1215. 27. 28^a; 1109.
 167^a; 1234. 39. 40^a. Ein Beschwörungsbrief
 Mohammeds Spr. 562. 15. Ueber Geister-
 citiren We. 1775. 5^a.

4109.

Hierher gehören Werke von:

- 1) تَنْزِيْلُ الرُّوْحِ † أحمد بن محمد بن يحيى 622 1225, u. d. T. في قوائم الاشباح
- 2) عبد الرحمن بن ابي بكر التاجوري 2) انصراط المستقيم في علم الروحانية وصناعة الناجم
- 3) عبد الرحمن بن ابي سلمة 3) درة القلمون في رؤبة فرة النعمون um 820 1417, u. d. T.
- 4) محمد بن ابي الوفا لعمال الدين ابن ابي موقع 973 1565, u. d. T. انصراط الحكمة انزال الارواح وبتب في الاشباح

- 5) $\frac{1060}{1624}$ مرعى بن يوسف بن أبي بكر الكوفي
u. d. T. 'روح الاشباح في النداء على الارواح'
- 6) $\frac{1160}{1747}$ عبد الله بن جعفر بدعوي
كشف سرور علوم تعاليم
- 7) عبد الخلف بن أبي القاسم المصري u. d. T.
'الحاثير لعون الناحر'
- 8) 'ظن في الالات الروحانية' . u. d. T. 'تفنى الدين 'تواعد'
في الالات الروحانية
- 9) 'مضائف توفيقية لتوفيقه وواعف تعدداته الروحانية'
- 10) 'تيسر في استخدام ارواح الحين والشيطان'
- 11) 'مشرح ترمي (12) ذات تدوير والتصور'

c) Talismane und Amulete.

4110. We. 1689.

I f. 1-136.

143 Bl. 8^o, 7 Z. (18 x 13; 12 x 9^{cm}). — Zustand: schlecht: fast überall stark wasserfleckig: der Rand der oberen Ecke stark besädigt, zumal gegen Ende hin. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1:

« مستوجب الحمد في شرح ترتيب خاتمه
أبي حماد المغربي »

In der Vorrede f. 2^o unten ebenso, mit Fortlassung von ترتيب und المغربي, und so auch HKh. V 11954 (wo der Verf. jedoch nicht genannt ist). — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 1: قال سيدنا الشيخ . . . سيف الدين
أحمد بن محمد بن سنان
. . . نحر الدين . . . أبي عمرو عثمان بن علي
بن حمزة الانصاري عرف بابن بنت أبي سعد
رحم . . . نداء في الجسم الخاتم الذي يحرمه سنة
ربيع وشمس وستمنه . . . أحمد بن عبد رب العالين وصلي
له . . . أحمد بعد فبده جملة اختصار في شرح ترتيب
خاتمه أبي حماد المغربي رة المعروف بوقف زحل
وعلي بن بنتي عبد من الاحرف ومن من اخذت
عده الاحرف وذات الالات التي فعل لب سره وعلمه
مداره والنداء على طبع احروف المذكرة على
مذمب نحل نمر والشاه وخلاء النحل وعماء النحل
وعده وذات لمد نظمة من تصدغه ودمت ترتيبه
حالة استعمله سادات فيب سبيل الاجاز ومهيتت الخ

Dies ist das ganze Vorwort. Der Anfang (bis *في سعد روح*) f. 1^o ist von späterer Hand geschrieben, aber, wie es scheint, richtig. — Das Werk gehört also zur Geheimlehre: es will in Kürze den Siegelring des Elgazzali und dessen Zusammensetzung, d. h. die Wörter und Zeichen darauf, erläutern: derselbe heisse auch Talismanisches Quadrat des Saturn. Demgemäss will der Verf. genauer, nach ägyptischen, syrischen, indischen und astrologischen Anschauungen das Wesen und die Kräfte der Buchstaben und worauf sie beruhen, erörtern, auch über die praktische Anwendung des Talismans allerlei beibringen. Mohammed ben lojman ben 'ali elancari *akasi* serafeddin *du hin abu sal*, der Verfasser, geb. 1160, gest. nach 730 h. m.

f. 3^a ثم الاحرف الموجودة فيه فيب من الالف التي
تند على ترتيب احمد

فند وانما نداء على طبع هذه الحروف فند
اذك مقتضا على كل مذمب ومعنى الاحرف
الموجودة في الاحرف المستخرج منه

10 وانما سر الذي ينسب عبد اخاتم على يد
ذمب نمد غير واحد فيب اذك خمس يقوم من
اول كل لغة من اول كل لغة منب حرف الخ

12^a فند واعلم ان نحل النحل وعمو ان نحل حرف من
عده الحروف المذكرة لوذب من التولب النسخه
u. s. w.

Zu dem praktischen Theil der Abhandlung geht der Verfasser f. 27^a mit einer neuen Einleitung über: ثم بعد حمد الله وصلى الله على سيدك
. . . عمه الخاتم في التمسك . . . نحل زمان تصدرد
عده احمد سمنه سادات من لغات في لغات الخ
فند ود احمد ان يذمب عده اخاتم احمد
عديده ومدهم جملة

Nach speciellen Anweisungen, wozu der Talisman zu gebrauchen, und der Einrichtung (Buchstaben-Anordnung darauf), folgt f. 57:

باب لتدخل على التمولد تمويح عده واحده لتسبح
به وجيتك الخ

فصل يشتمل على انتصارات المترجمة بعربية 60^a
 من كلام الصيقل في تصريف عديدة بهذا
 الخاتم بالبربرية استتمتنييا ممن اثف به
 من امور شتى من اجل انعلم بهذا الشأن
 فصل مذعب الخوارزمي وعبد الله بن جلال الكوفي 67^a
 في ان الثلات عصي المصفقة بعد اتم المشهور
 u. s. w.

قيل ان عذة انصيدة للغراني رحه فاعرف قدرها وفي 121^b
 انيسيط

اعجب لتسعة ابيات مسطرة قد سقرت معن سرحا الععدن
 شرح عذة الكلمات الاملسة: 124^a:
 فصل ووجدت في كتاب المدخل اني علم 130^b
 الروحانية انه اذا كانت الارواح معاندين

قال انذي عنده علم من الكتاب: 136^a:
 انا انيك به قبل ان يرتد انيك طرفك فلما رآه مستقرا
 عنده قل عذا من فضل ربي ولا حول ولا قوة الا بالله
 اعلى العظيم، وعذا ما تيسر وله الحمد على التمام والكل؛

Von den Worten ان اعلى العظم an ist die
 Hand eine andere (dieselbe welche f. 1^b ge-
 geschrieben hat). Es ist hier ein scheinbarer
 Schluss gemacht, während das Werk selbst
 noch nicht zu Ende war. Die Rückseite ist
 beklebt, aber es lässt sich erkennen, dass die-
 selbe so wie die übrigen beschrieben war und
 noch weitere Blätter folgen sollten.

Schrift: gross, kräftig, weit, deutlich, vocallos. Stich-
 wörter roth. Es sind im Text ziemlich viele Quadrate mit
 Buchstaben. Nach f. 14 fehlt vielleicht etwas. Bl. 58 u. 59
 von ganz neuer Hand ergänzt. — Abschrift e. 1000¹⁵⁹¹.
 Bl. 137 fast ganz leer.

HKh. III 4670 (وئف زحل). 4892. 7153.

4111.

1) Pet. 66, 3, f. 33^b—39.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Anfang: واعلم ان دل سىء يتدون على وجه
 الارض وفي بطنها وما علا في انواء فان له من انفلك
 صورة شبيبة بصورته وشدل يشائل ونظير هو مثله الخ

Behandelt den Einfluss u. die Correspondenz
 himmlischer Zeichen auf irdische Angelegen-
 heiten, zur Verwendung bei Talismanen. So

heisst es f. 36^b, jedes Bild des Thierkreises
 zerfalle in 3 Theile, von denen jeder seine be-
 sonderen Eigenschaften habe: فالقسم الاول من الحمل
 نطلع فيه ابريق من نحاس معوج انبليلة وحية سودا الخ
 Schluss f. 39^b: فيقول نزول الشمس لآخر الحوت
 ثم نزولها اول الحمل يسمون عذا أيضا آخر الزمان
 واقل الزمان، والحمد لله وحده الخ

2) Spr. 1934, 2, f. 11—14.

8^{vo}, 15 Z. (Text: e. 121^o—13 × 81^o—14). — Zustand:
 fleckig, unten schadhaf. — Papier: gelb, glatt, stark.

Diese Blätter folgen nicht auf einander.
 Sie enthalten Anweisung, wie Talismane zu be-
 schreiben und zu gebrauchen sind. So steht
 f. 11^a: صفة فانقى الله انذي خلقك من طين تقول:
 طيارح طها طيطها جهاجها جهاجها جهاجها جهاجها الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich. — Ab-
 schrift e. 1750.

4112. We. 1694.

2, f. 3^a—4^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1) (6 Z.). — Titel f. 3^a:

عذا حلية شريف

Anfang f. 3^a: لا انه الا الله محمد رسول الله
 رحب اجبته مجتمع الحكمة نيل اشدل وقيل اشيل الخ

Schluss f. 4^a: من الصدر اني انسرة،
 فحيث احييتكم ساعدتكم سلامة، ويرى لم الزمان في كل جانب

Unter den einzelnen Wörtern steht die Tür-
 kische Uebersetzung. — Das Ganze, eine Be-
 schreibung des Aeusseren des Propheten, ist,
 wie aus dem Schluss (Vers in Ṭawil) hervor-
 geht, als Amulet zu verwenden. —

F. 4^a Mitte bis 5^b Mitte Türkisch.

Mo. 152, 2, f. 31^b. 32^a dasselbe. —
 Schluss bis اني انسرة ebenso; zwischen den
 Zeilen gleichfalls die Türkische Uebersetzung.

4113.

1) We. 1694, 3, f. 5^b. 6^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Amulet, bestehend aus 5 s., 2 Strichen,
 einem Kreuz mit 4 Punkten, 7 Hamzas, einem و,

einem s. darunter ص: nebst vorausgeschickter Beschreibung u. Erklärung, wozu es gut sei (nämlich gegen alle Krankheiten, Behexung, Noth u. Missgunst): u. zwar in 6 Versen (Ramal). Anfang: خمس حركات وخط بعد خط وصاحب حونه أربع نقط

2) We. 1856, 4, f. 72.

8^{vo}, c. 24 Z. (21½ × 16; 19 × 10^{mm}). — Titel fehlt.

Anfang f. 72^{va}: الحمد لله رب العالمين . . .
أما بعد فهذا حيز الغسل الذي لا يوجد
مثله عند أحد من الناس الخ

Es soll hier ein überaus wirksames Abwehrmittel (Talisman) angegeben werden, dessen Kraft ein Paar mitgetheilte Anekdoten beweisen sollen. Allein das Mittel selbst fehlt.

Schrift: ziemlich gross, ründlich, flüchtig, unsehlich und incorrect, vocallos. — Abschrift (s. f. 70^o) von „دروس معتق السعدي المدني“ um 1840.

3) We. 1209, f. 44^o—50^o.

Ueber die Geheimwissenschaft der Amulette, Einfluss der Gestirne, Stellung des Horoskops etc. und f. 50^o—52^o Anweisung zu Amuletten für allerlei Fälle.

Ueber خاسم (Bedeutung und Inhalt) handelt Lbg. 551, 39. Pet. 192, 10. — Talismane auf die Wochentage mit absonderlichen Wörtern Spr. 1878, 6, 7^a. We. 1416, 77^a. Glas. 67, 187^b, 138. — Von Liebestalismanen Spr. 1878, 54^a. — Ueber Amulette Spr. 1222, 18^a. Pet. 684, 93. We. 1198, 1^a.

4114.

Andere Werke dieser Art sind von:

- 1) الحمد لله رب العالمين 1141, u. d. T. تسعة المكتوم في التالسمات
- 2) سور الادوار 1225, u. d. T. وتشكيل الانوار
- 3) دالتالسم 1229, u. d. T. تسددي
- 4) سليم بن احمد بن شيخون 1236, u. d. T. حد المغنم في حد التالسم
- 5) علي بن حجري البيومي 1769, u. d. T. شرح على الصيغة المظلمة

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

- 6) الهيئة المتحدة والتبينة التالسمة
- 7) مشرف الاسرار ومغيب الانوار
- 8) لوائح الانوار وبنوات الاسرار
- 9) الغفر الانوار والسحاب المظنر
- 10) فك السعادة وخطب السعادة
- 11) شمس مضاع الجمال وفهر منزل الجلال
- 12) تسرة تروبي في العلم الجسماني
- 13) سر الجمال ونظائف الجلال
- 14) سر الاسرار ويصدق الابصار
- 15) تحديقة الهندسية والروضة المقدسية
- 16) تفسير التالسمات وتسخير العرب
- 17) نور انوار التوب وسر اسرار التوب
- 18) تسرة امديع من دلام حرمس
- 19) حصن الرموز وخالص التالسموز
- 20) التالسموز العظيم والتالسموز المتلسم
- 21) خالص التالسموز في دسر الارواح
- 22) مفتاح الترق التالسموز وب تبيت التالسموز
- 23) دالتالسم 1689, u. d. T. دالتالسم من تالسم التالسم
- 24) دالتالسم 1699, u. d. T. دالتالسم
- 25) مضاع التالسم ل احمد تالسمي
- 26) دالتالسم في التالسم
- 27) دالتالسم (von علي بن ابي تالسم u. علي بن ابي تالسم)
- 28) دالتالسم وتالسم التالسمي

d) Zauberquadrate.

4115. Mg. 98.

f. 1—7^a.

56 Bl. 4^o, 19 Z. 24 × 17; 19 × 10^{mm}. — Zustand: nicht fest im Einband, unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Leder Rücken und Klappe. — Titel f. 2^a:

مفاتيح في وجود علم الاعداد المتهجدية
والاشدال المربعه ذوات السطوح العددية
وخواتم من جنة اوصح خواتم الاجرام الفلكية

Verfasser f. 2^a:

اخراج تالسمي تالسمي تالسمي تالسمي
علي بن الحسن بن ابي نصر الملقى

قال الفاضل المتعالي . . . ابن أبي نصر: انfang: المالقي اعلم ايديك الله وايانا بزوج منه انه بلغنا من الاعداد المتحابة ٢٢٠ وعي الاعداد المحبوبة اذا جمعت اجزائها كانت ٢٨٤ عددا وعي الاعداد المحببة لما ان ايضا اذا جمعت اجزاء هذه الاعداد كانت مثل الجزء ٢٢٠

Ueber Zahlen-Geheimnisse und insbesondere über die magischen Quadrate, die, in 3×3 , 4×4 u. s. w. bis 10×10 Fächer geteilt und mit Buchstaben-Zahlen ausgefüllt, die in Länge, Breite, Queere gelesen immer dieselbe Summe geben, in besonderen Beziehungen zu den Planeten stehen und recht angewendet ihre besonderen Wirkungen haben; von Abū 'Iwēlīd ismā'il ben 'alī ben elhāsan el-mālaqī. Ein dreigetheiltes Quadrat hat Bezug auf die Sphäre des Mondes, ein 4 Quadrat auf die Sphäre des Saturn, ein 5 Qdt auf die Sphäre der Sonne, ein 6 Qdt auf die Sonne, ein 7 Qdt auf die Sonne, ein 8 Qdt auf die Sonne, ein 9 Qdt auf die Sonne, ein 10 Qdt auf die Sonne. Die Namen für diese Quadrate sind: الشمس, المريخ, الشتد المثلث u. s. w., zuletzt المعشر.

Schluss f. 6^b: ويتسلط به على السلاطين والجمابرة ويقضى حوائجه عند كل واحد ولا يقدم شغلا الا يتم على يديه بعون الله تعالى، وهذه صورته، تمت الاشكال المنسوبة الي الكواكب السبعة على الكمال حمد الله الخ

Schrift: gross, breit, kräftig, gefällig, vocallos. Uberschriften in grösserer Schrift. Die Quadrate mit rothen Linien im Text. — Abschrift c. ⁸⁵⁰/1446.

Auf der Rückseite des 1. Blattes eine Stelle aus dem Leben des Abū nowās.

4116. Lbg. 830.

4) f. 12—18.

8^{vo}, 16—17 Z. ($15^{1/4} \times 10^{1/2}$; $12-12^{1/2} \times 9^m$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel u. Verfasser fehlt. Der Titel ist etwa:

” في وضع الاوقات

Anfang fehlt, vielleicht nur 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt: نوعان زوج الفرد وزوج الزوج والفرد نوع واحد ولذلك انقسمت الاوقات بهذه القسمة لانقسام كمية ضلع كل وقت ايها الخ

Nach allgemeinen Bemerkungen über Einteilung der talismanischen Quadrate kommen 2 Kapitel und ein Schlusswort.

في ذكر طريقة وضع اوقات نوع الزوج 13^a باب 1.
في ذكر طريقة وضع اوقات نوع الفرد 15^b باب 2.
ونختتم الكلام في الاوقات العددية بنكتة 17^b خانمة
هي من ملح هذا الفن الخ

Schluss f. 18^b: فاحتفظ ايها الاخ بما اتقيت انيك تحت بنجاحه، ويمكن هذا آخر الكتاب والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 906 Moh. (1500) von محمد بن أبي الفتح محمد الشافعي

4117. Spr. 869.

8) f. 85^a—90^a.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 12×9^m). — Zustand: nicht ganz reinlich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في علم الاعداد للوفيق

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 85^a: قال محمد بن المظفر الموسوي رحمه ان بعد فان علم الاعداد للوفيق من لطايف العلوم العقلية الخ

Anweisung, die Einer-Zahlen in 9 Quadraten zu gruppieren, und Anwendung dieser Figuren für bestimmte Zwecke, z. B. als Talisman im Kriege, zur Sicherung eines Gebäudes etc. Dies wird in 8 شکل behandelt (zuerst f. 85^b: واما الشد الاول ثلثة في ثلثة وهي الفرد اذا ضربتها في نفسها الخ) Dann kommt f. 88^a: جملة خواتم ما ذكر 3—15 und ihre Gebrauchsanweisung. Das Ganze schliesst f. 89^b:

انعمتة انتمى تتدلا عند العمل وهي برحمته لدير سليمه طوار مزجل بزجل برهش علمش حوطنيد معتراب عقائيد عودا سمخاعن سمهاغن سبتخان انذي ليس كمثل شيء وهو السميع البصير، تم وامل

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/1494.

4118. Pet. 694.

6) f. 58—61.

8^{vo}, c. 25 Z. (Text: c. $16-17 \times 11^m$). — Zustand: nicht recht sauber; der Seitenrand durch Anstücken verlängert. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark.

a) f. 58 ein Stück über die Guadengaben Mohammeds (درامات الحبيب), das schliesst: ويعرف فضل عذته امة علي الاخلايف اجمعين, und eine Anekdote vom Kalifen 'Ali, betreffend seine Auffindung in einem Grabe an einem zu Balli gehörigen Orte. (Beides wol Schluss eines eufischen Werkes über Mohammed.)

b) f. 59—61. Ein kleines Werk über talismanische Quadrate und geheime Kraft der Buchstaben, وفي علم الاوقاف والحروف, verfasst von خاتم und betitelt, nach der Vorrede: الدرر الوافية. Zerfällt in مقالة u. خاتمة. Anfang: الحمد لله الذي اظير سائر الناسوت في المهدي والظروف: . . . أما بعد فهذا مختصر في الوافية على علم الاوقاف الخ. Die مقالة beginnt: اعلم ان المثلث نفعة ضاعر وهو: منتخبة من حروف لبعض حمسين. Sie ist nicht zu Ende u. desgl. fehlt ganz die خاتمة. Das Vorhandene bricht so ab: ونه ميزان اخري غير عذته. — Mit etwa 48 Figuren (meistens vielgetheilte Quadrate).

Schrift recht klein, um 1750.

Mo. 363, f. 10 enthält talismanische Quadrate.

4119. Lbg. 808.

11) f. 87^b—91^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel fehlt; er ist nach der Einleitung f. 87^b unten:

نبيل المرام المغتبط لطالب الخمس الخالي الواسط

Verfasser in der Ueberschrift:

احمد بن محمد المقرئ التلمساني

Anfang V. 1 u. 18:

احمد من وقتلنا وافيمه ما لم ندين نعلمه وانيمه
ونبعده فالعلوم من خير المنج. ولذ ذبي فن ما يدلى جندج

Alimed ben mohammed ben alimed el-maqari (u. auch *dmagri*) ettilimsani † 1041/1632 giebt in diesem Regez-Gedicht in 313 Versen Anweisung über Aufertigung und Einrichtung talismanischer Quadrate von 5 × 5 Feldern, deren mittelstes leer ist. Es heisst:

(ووسط اثننت نحو الخالي وذلك العاقل زين الحال)

Die Ueberschriften sind:

87^b فصل في شروط تسخيره وتحديدده وتفسيره

88^a فصل في ترتيب بيوتته وديفية ثبوتته

88^a فصل في تعبير بنعداد وتعيينه على الوجه المعتمد

89^a فصل في كيفية الادخال في عذات الخمس الخالي

89^b فصل فيما يوضع في الواسط على طرف من لوي او بسط

Dann noch 6 فصل ohne besondere Ueberschriften.

Schluss:

وانه وحده ومن تلا فدل من حسن الخدم املا

In dem drittletzten Verse nennt sich der Verfasser so: واحمد المقرئ عبده نلب الخ.

Derselbe Gegenstand ist von محمد بن يوسف بن محمد المغربي القيسي القصري † 1052/1642 in einem Gedicht في الوافية الخماسية الخالي الواسط behandelt und mit Commentar versehen. Dergleichen von ابراهيم بن محمد السوسى † 1077/1666 und محمد بن سعيد المريني السوسى † 1090/1679.

F. 91^b—96^a leer und f. 96^b—99 allerlei Kleinigkeiten. F. 100^b—102^a ein Gebet mit Mohammeds verschiedenen Namen.

4120. Lbg. 516.

3) f. 7—10.

Format (23 Z.) etc. und Schrift (zum Theil vocalisirt) wie bei 1). — Titel f. 7^a oben am Rande, etwas beschädigt:

ندب الاغراق في بحر اسرار الاوقاف

(Nach Vers 4: الاغراق في سر ذبي الاسرار من اوقاف).

Verfasser fehlt.

Anfang f. 7^a V. 1 u. 3:

الحمد لله الموفق بما من به على انوري وانعما
وحك في سر الجدول رجز ابدي المدايع ببا نما بزز

Ein Regez-Gedicht über die Geheimnisse des talismanischen Quadrats, in 161 Versen; nach dem 8letzten Verse verfasst im J. 1059 Rab. II (1649). Es zerfällt in Vorwort (مقدمة), Einer (الاحد), Zehner (العشرات) u. Schlusswort.

Schluss f. 10^b:

والحمد لله على ان دملنا وخير ختم حمده وانشكرنا

Auf den ersten Seiten von derselben Hand in rother kleinerer Schrift viele Erläuterungen.

4121. Lbg. 808.

4) f. 49 — 53^a.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 49^a:

تقريب النائي من نظم الجزئائي

Verfasser fehlt: nach V. 4:

عمر الجزئائي

حمدا لمن اودع الاسرار فاظير: Anfang f. 49^b:
اقتارعا . . . وبعد فبيدا شرح على منظومة الجزئائي
يكشف استارعا ويرفع مقدارعا، الخ

Gemischter Commentar zu dem Regezedicht
des 'Omar elgeznā' über die talismānischen
Quadrate (الوافاق). Dasselbe beginnt V. 1 u. 4:

الحمد لله الموقف الحكيم تم صلاته على ابيادي الكريم
وبعد فاقصود من نظم عمر عمل الوافاق وجيزا مختصرا

Der Commentar zum 1. Halbverse: فبه براعة:
الاستيغال ان المقصود في وضع الوافاق،

Er ist unvollständig. Die letzte Textüber-
schrift f. 53^a: وتعمير زوج الزوج وانفرد
اعلم ان زوج الزوج المتكلم عليه هنا دالمتمن والمربع وخوعما وزوج،

Für die zum Verständniss des Textes nöthigen
Figuren ist Platz gelassen; sie fehlen hier
überall. — F. 53^b—58 leer.

Ueber solche Quadrate handelt auch Lbg.
922, f. 23^a ff.; 706, 112^b, 113^a. Pm. 398,
115^a. Mf. 80, 66^a; 912, 119^b. We. 1828,
53^a. Spr. 1933, 83—85. 87. 88; 1148, 48^b.

4122.

Hieher gehören noch Werke von:

- 1) احمد بن علي بن يوسف البونيني 622 1225,
u. d. T. بحر الوقوف في علم الوافاق والحروف
- 2) محمد بن احمد انقرشي 699 1299, u. d. T.
بيجة الآفاق في علم الحروف والوافاق

- 3) علي بن محمد ابن الدرهم 762/1361, u. d. T.
اقتناع الحدائق في انواع الوافاق
- 4) محمد بن علي البيزدي شرف الدين 850/1446, u. d. T.
ند المراد في علم الوقوف والاعداد
- 5) احمد بن احمد بن عبد اللطيف الشرجي
"د" انقوائد والصلوة والنعوائد 893/1488, u. d. T.
- 6) عبد الرؤوف المناوي 1031/1622, u. d. T.
تسهيل الوقوف على غوامض احكام الوقوف
- 7) سالم بن احمد بن شيبخان 1046/1636, u. d. T.
ايوان المقعد الحرفي ودوران المشيد الوصفي
- 8) علي بن عبد الغفار التنبيني 1062/1652,
u. d. T. مصالح السعادة الابدية في وضع الوافاق
والحوائط الحرفية والاعدادية
- 9) محمد بن محمد انقلاني الكشماري السوادني
بيجة الآفاق وايضا في علم الحروف والوافاق
الليس والاعلاق في علم الحروف والوافاق
اندر المنظموم وخلاصة انسر المتكتموم
شرح على "د" اندر والتزيات في علم الوافاق
- 10) احمد بن عبد المنعم بن يوسف التدمهري
الانوار الساطعات على اشرف المربعات
1192/1778, u. d. T.
- 11) علي بن عبد الله بن احمد العلوي 1199/1785,
u. d. T. "د" في علم الوافاق
- 12) محمد بن علي بن احمد انقرفي
بلغت المشتاق في علم الوافاق
- 13) عجائب الاتفاق في غرائب الوافاق
u. d. T. محمد بن ابراهيم القديسي
- 14) المواعظ الربانية في الاسرار الروحانية
u. d. T. بعبيش الاموي ابو عبد الله
- 15) بقيقة الاتفاق وترتيب الوافاق
- 16) عمدة الاشراف في علم الوافاق
- 17) عبوس الآفاق في علم الوافاق
- 18) زين الآفاق في علم الوافاق
- 19) حدائق الاحداث في علم الوافاق
- 20) الرسالة انقورية في علم الوافاق

24. Geheimkräfte

a) der Buchstaben und Zahlen.

4123. Lbg. 530.

D) f. 1—4.

6 Bl. 8^{vo}. 18—19 Z. (20^{1/4} × 15^{1/2}; 19 × 14^{1/2}^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كَنْزُ الْقَوْمِ وَالسِّرِّ الْمَكْتُومِ لِلغَزَّالِي

Anfang: الحمد لله رب العالمين... ذل... أبو حامد الغزالي... قد أودعت في كتابي هذا جواهر خواص الحروف الخ

Geheimnisse der Buchstaben, zu verschiedenen Zwecken. Zuerst die الحروف النارية, dann الترابية, dann التبركية behandelt, von Abū hāmid elgazzālī † 505^h 1111. — Schluss f. 4^a: ثم يسقى للمطلوب فانه يتحلل بذن الله تعالى

Schrift: gross, weit, gewandt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e. 12⁹⁰ 1758.

F. 4^a unten ein kleines Gebet und eine Legende von Ibrahim.

4124. Glas. 100.

174 Bl. 8^{vo}, c. 23—25 Z. (16 × 11; c. 13—14 × 8—10^{cm}). Zustand: zieml. unsauber, auch fleckig, die letzten Blätter lose. — Papier: gelblich, einige Blätter röthlich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 7^a:

مجموع من دل في حبيبت انه جواهر اندلام من شعر وممثل وفوائد من دل فاضل وآخر اكتتاب أسماء وادعيت من دل شيء

Voraufliegt f. 1—6 ein فائدته, dessen Anfang fehlt; Zusammenstellung von je 3 Buchstaben, mit Anführung von Qorānstellen als Deutung.

Schrift: gross, rundlich, vocallos. — Abschrift im Jahre 1210 Sawwāl (1796).

Das Hauptsächlichste in diesem Sammelbande, welcher auch Verse und Gedichte enthält, betrifft das Gebiet des Aberglaubens: Gebete f. 27—33. 138 ff. (دعاء علي). 146^a (دعاء الحوف). 155 ff. 5 Gebete für Mohammed (von احمد بن موسى المشرع الحارثي القادري) und Namen Gottes und die in ihnen wirkenden

Kräfte f. 43. 110 ff.; Kräfte gewisser Buchstaben f. 44—61 شرح بانك القدره للغزالي; talismanische Quadrate f. 81—98. 102^b—105^a. 147 ff.; Besschwörungen f. 123; allerlei Mittel f. 25. 26. 64—80. 98 ff. 147^b. 154. 162—165; Qorānstellen als Mittel f. 36—39. 119 ff. 127. 145. Dämonenlehre f. 105—109. Gebet beim Qorānschluss f. 41^a; Vorzug der Sura 36 (س) f. 142—145^a; Bedeutung der Zahlen des Thronverses f. 145^a. Die 16 Ramal-Figuren u. deren Namen f. 137; Räthsel f. 166; verschiedene Schriftzüge f. 121—123.

Gedichte f. 7—24. 62. 63 (von عبد بن محمد مظهر. عبد بن محمد مظهر u. a.); darunter f. 15^b Talimīs zur التعينية des السبيلي (يا من بري): jenes beginnt بينى وبينك; und f. 17—20 die اشندي (زومة الخ) المنفوحة 3 ganzen Versen, so dass jeder Grundvers zu einer Strophe von 8 Halbversen wird. Anfang:

اسمع منى ان كنت شجوى

F. 165^b—166^b die التعينية "2" mit demselben Commentar wie Pet. 192, 15. Im Ganzen 40 Grundverse. In der Unterschrift betitelt: مئاة قطرب.

Schrift: meistens von derselben Hand, in verschiedener Grösse, zum Theil bloss; vocallos. — Abschrift um 1197 1758; (f. 35^b. 76^a), auch später.

4125. We. 1210.

231 Bl. 4^{vo}. 27 Z. (29 × 18^{1/2}; 18^{1/2} × 10^{1/2}^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, obgleich im Anfang etwas unsauber u. überhaupt nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe u. Goldverzierung, in Pappfutteral. — Titel von späterer Hand f. 1^a:

كتاب شمس المعارف ولطائف العوارف

so auch f. 2^b im Vorwort, ebenso v. späterer Hand am Rand f. 1^a:

شمس المعارف الكبرى لنبوي

Verfasser ist der im 2. Titel genannte النبوي, d. i.:

احمد بن علي بن يوسف القرشي البوني

انصوفى أبو العباس محبى الدين وشيخ الدين

Anfang f. 1^b: شهادة ازل فمن نور هذه الشهادة اغترف انصافين علما . . . اما بعد فللحق اعلام وللحقيقة نظام وللازواج بنمعارف الانبياء احتتم انخ

Obgleich oben auf der Seite anfangend, ist der Anfang doch nicht vollständig; derselbe ist in Cod. Uri 872: الحمد لله الذي اضلع شمس المعرفة من غيب الغيب حياة لبصائر انخ womit auch HKh. IV 7658 übereinstimmt.

Ueber die den Buchstaben und Gottesnamen innewohnende geheime Kraft, auf Wunsch eines Freundes verfasst von Ahmed ben 'alī ben jūsuḫ al-bānī (auch elbaunī) †⁶²² 1225.

Der Zweck ist f. 2^a: نيعلم بذلك شرف اسماء الله تعالي وما اودع في حركاتها من انواع الجواهر الحميميات والنظايف الانبيات وكيف سرت التصعيف العددية في نسبة الحروف المعجمت وديف التصريف باسماء الدعوات وتدبعينا من حروف انسور والايت، Kein Uneingeweihter soll den Inhalt erfahren. Keiner unreinen Sinnes das Werk studiren! Es zerfällt in 40 Kapitel, deren Uebersicht f. 3^{a,b}. Die Kapitel zerfallen in viele فصل.

1. في حروف المعجم وما فيها من الاسرار f. 3^b باب 1. والاضمارات
2. في سرت اوقف الكسر وانيسط 6^b باب 2. [في اسرار منازل الثمانية وعشرين الفلكيات 12^a باب 3.]
3. في اسرار النبوج الاثنى عشر النويرات 17^b باب 4.
4. في سرت بسم الله الرحمن الرحيم وفضايلها 29^a باب 5.
5. في الاعتكفات والخلوة واسرارها 47^b باب 6.
6. في ذكر الاسماء التي دن يحيى بيها 51^a باب 7. عيسى بن مريم عم الاموات
7. في ذكر الاربع تواقيف واعمالها امنيرات 54^a باب 8.
8. في خواص اوائل سور القرآن والايات النبينات 61^a باب 9.
9. في التلويع لاسم الله العظيم الاعظم 67^a باب 10.
10. في خواص الفسخة وما فيها من الاسرار 70^b باب 11.
11. [في الاسماء السبعة من اسم الله العظيم 73^a باب 12.]
12. في ذكر سوافظ الفاخة 76^a باب 13.
13. في الاذكار والادعية المستجابات 86^b باب 14.
14. في الشروط اللازمة لكل احد والازمة لبعض 92^a باب 15.
15. في اسماء الله الحسني وخواصها 99^a باب 16. (فصل 99).

16. في خواص اسرار نبيي بعض 148^a باب 17.
17. في خواص آية الكرسي 157^a باب 18.
18. في خواص بعض الاوقاف وانظلمت 160^b باب 19. نملوك الروحانيات واسرارها الخفيات
19. في خواص سورة يس 164^b باب 20.
20. في اسماء الله الحسني وانما فيها العشرة 176^a باب 21. (نمط 2. bis 10. enthalten 22. bis 30.)
21. في خواص الحروف العربية وتصايفها 184^b باب 31.
22. في القديسات في كشف العروش المعنويات 202^a باب 32.
23. في ذكر الاوراد والادعية المشريفة 210^a باب 33. المستجابات
24. في ذكر اسماء ام موسى عم 214^a باب 34.
25. في تقسيم الحروف علي الملوك 35. باب
26. في اسماء [الله] الشمخيمية وخواصها 36. باب
27. في اسماء الله الحسني بجملةها وتاثيرها 37. باب
28. في الحركات والادام عليه في الرمز والدلالات 38. باب
29. في الادعية المفردة 217. باب 39.
30. في ذكر تصريفات الحروف العلوية 225^b باب 40. في الاجساد البشرية

Das Werk schliesst f. 230^a mit einem Gebet, dessen letzte Worte f. 231^a: ولا تاخير ما تجلت برحمتك يا ارحم الراحمين وصلبي الله انخ Woran der Verfasser noch einige Schlussbemerkungen knüpft: ان اسرار الحروف لا تدرك بشيء من الفياس . . . ونسل الله تعالي . . . ان يشرح صدورنا بالمعرفة لمعرفة وقلوبنا حكمته وجميع اخواننا وكافة المسلمين اجمعين ولا حول ولا قوة الا بالله

Schrift: ziemlich gross, gefällig, dentlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften, Stichwörter, Kreise roth. In rothen Doppellinien eingeschlossen. — Abschrift von الحاج علي الشامي c. 1100¹⁶⁸⁸.

Nach f. 11 fehlen 8 Bl., nach f. 72 10 Bl., nach f. 216 ist eine grössere Lücke von wenigstens 11 Bl.

S. auch HKh. IV 9092.

4126. Mf. 80.

67 Bl. 4^{to}, 21 Z. (26 × 17; 20 × 13^{1/2} — 14^{cm}). — Zustand: an manchen Stellen fleckig und unsauber; der obere Rand ist besonders im Anfang wasserfleckig; von f. 49 an hat die Handschrift durch Nässe so gelitten, dass

der Text häufig beschädigt ist. Bl. 3 oben am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 3^a:

كتب معاني أسرار الحروف

Dasselbe Werk, welches BKh. bloss أسرار الحروف nennt, hat auch den Titel:

د لطائف الاشارات و اسرار الفلك والحروف المعنوية

Verfasser f. 3 : أبو العباس أحمد بن أبي الحسن :

علي بن يوسف القرشي البوني

Anfang f. 3^b: الحمد لله الذي أدار بيده الأسرار: نظيف أفلاك الملكوتية . . . أما بعد فللحرف اعلم ولدقيقته نظم ونادواج بالمعروف الانبياء اعتمدهم الخ

Ueber die in den Buchstaben befindlichen Geheimnisse haben viele frühere Gelehrte Werke geschrieben, die aber in ihren Hindeutungen dunkel sind und der Erklärung bedürfen. Eine solche will Ehbūnī hier geben, obwohl er sich seiner unzureichenden Kraft wohl bewusst ist. Er geht von Qorānstellen aus, in denen diese geheime Macht der Buchstaben bezeugt ist und weist dann, nach seiner Auffassung, diese, alle höheren und niederen Sphären und Wesen beherrschende oder beeinflussende, Kraft nach. Darauf beginnt er f. 29^b den Nachweis, welcher tiefer Sinn in jedem einzelnen Buchstaben der Reihe nach liege. Dieser Abschnitt beginnt: قول ذلك الألف وهو أول مخلوق في الحروف ومعه ثلاثة آلاف ملك ومائة وثمانمائة وجعل فيه مراتب العظم لله الخ

Dann folgt die Besprechung von م. س. ب. u. s. w. Der zuletzt behandelte Buchstabe ist (f. 64^b) و.

Schluss f. 65^b: واعلم انك لم تظن من شرح الحروف الا ما ظنير بوجه العبارة واخته رموز من نور الله تعالبي بصيرته تدرى على التحقيق وقد اتينا على ما اشتد من شرح اسرار الحروف على التفصيل والجملة . . . ان دن ان يشرح صدور معرفته وقلوبه حليمته وجميع اخوانه ودفة المسلمين ولا حول الا بالله العظيم وصلى الله الخ

In der Unterschrift werden einige grössere Werke des Verfassers aufgeführt: علم السدي . شرح الامم الحسنى . المعنى النورانية وشمس المعرف . السلوك الي منزل الملوك .

Schrift: gross, flüchtig und in einander gezogen, oft schwierig, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte. Von f. 45^b an etwas kleiner und regelmässiger. Im Text oft Figuren, Quadrate und besonders Kreise. — Abschrift vom J. 990¹²⁷⁰. — Collationirt.

F. 66^a findet sich ein Nachtrag aus einer Handschrift eines alten Schriftstellers

(ووجدت في بعض النسخ من دلام المتقدمين)

über die besonderen Eigenschaften des talisman. Quadrats (في خواص التوقف تعددي) u. f. 66^b, 67: صفة بساط سليمان بن داود عم وجدته منفعه mit Abbildung desselben.

BKh. I 647 und V 11105.

4127. Spr. 867.

56 Bl. 8^v, 15 Z. 18 × 13; 12^{1/2} × 8^{1/2} cm. — Zustand: fleckig und nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel und Verfasser f. 1^a oben (unrichtig):

اندشفت اندلجى نلشيعن الاعظم محبى اندن ابن اعربى

Darunter richtig:

كتب استنناء الفوائد واستنناء الفرائد

وهو مختصر من كتب نظيف الاشارات في اسرار الحروف المعنوية والاشرف المصنوعات، الذي ألفه المشيخ أبو العباس أحمد البوني

Anfang f. 1^b: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى . . . أما بعد فعلم انبدا الخ وفقد الله وايد . . . ان الحرف حبة روحانية وان ظهرت بآلة جسمانية الخ

Auszug aus demselben Werk, von einem Ungenannten, in 2 Abschnitten.

في معرفة طباع الحروف ومنفعته: فصل 1. من الحروف الالف وهو اول مخلوق منب الخ حرف البدء وفيه سر خفي

Die Buchstaben werden nach einander behandelt, in einer von dem Alphabet fast ganz abweichenden Folge, zuerst ا م س ب ا, zuletzt ز ت و ح.

في معرفة الاوقات العددية والحرفية f. 49^a فصل 2. ومنافعها واوقاتها،

Anfang: فأولها ٣ في ٣ تكتب على حرفتين

Schluss f. 56^b: فإنه اذا كتبه والشمس في ٥

درجة من الحمل او عشرين درجة امن به من دل خوف ما دام معد، والله اعلم،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift e. 1700. — Am Rande, besonders im Anfange, mehrfach längere Glossen.

4128. Lbg. 706.

1) f. 1—75

204 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 15; 15¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: nicht besonders sauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift (u. die l. Hälfte auch auf dem unteren Schmitt des Buches):

قبس الانوار وجامع الاسرار

Verfasser fehlt: HKh. IV 9369 nennt ihn

يوسف الندورقي جمال الدين ابو الحسن

Nach einer Notiz daselbst hat er vor ⁸⁰⁷1104 gelebt.

Anfang: الحمد لله الملك انديان . . . أما بعد

فان البارئ سبحانه وتعالى ابدع الموجودات وادع فيها على حسب اختلاف طبيعتها الخ

Das Werk des Jūsuf ennedweremī handelt ausführlich über die in den Buchstaben liegenden und wirkenden Geheimkräfte, auch über die talismanischen Quadrate. Es ist eingetheilt in 10 مقالة, jede zerfällt in viele ungezählte فصل. Da nach f. 2 mehrere Blätter, etwa 8, fehlen, lässt sich die Bezeichnung der 1. مقالة nicht genau angeben; sie ist etwa:

1. مقالة في اقسام الحروف
2. مقالة f. 2^b في دوائر الحروف واشكالها ودعواتها الخ
3. مقالة 28^a في خواص الحروف على الجملة
4. مقالة 51^a في خواص الحروف على التفصيل
6. مقالة 58^a في خواص الاوقات العددية
7. مقالة 61^b في خواص الاوقات الحرفية
8. مقالة 63^b في خواص الاعداد
9. مقالة 67^a في خواص الحيوان والنبات والمعادن
10. مقالة 73^a في الاقلام الخارجة عن العربية والافات السعيدة والنحسة الخ

Schluss f. 75^a: لان دل ما يقع فيبه نم تضمين النفس به

Für die 5. مقالة ist keine Ueberschrift da; vielleicht beginnt sie f. 53^a.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter, Zahlen roth. Mit einigen Figuren. — Abschrift im J. 1053¹⁶⁴³ von محمد بن برغان.

F. 75^b—79^a Türkisch.

4129. We. 1704.

29) f. 96^b—97^a.

Format etc. wie bei 28). — Titelüberschrift:

رسالة رقيقة قلب العيان في قلب حقيقة الانسان
ألفها برسم تلميذه محمد شمس الدين

Verfasser: أيوب الحلواني

Anfang: الحمد لله رب العالمين سدا يقدر الجدل . . . أعلم يا أخى ان النذر الاكبر والتدبيرت الاحمر الخ

Abhandlung des Ejjüb elhalwati † ¹⁰⁷¹1160 über die geheime Kraft in den Buchstaben.

Schluss f. 97^a (Ṭawil):

وقلنا من نبوي خلاصنا لوجههم فلا تستترعنا بحس ولا معنى

4130. Spr. 870.

23 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (23 × 16¹/₂; 16¹/₂ × 12^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a (von anderer Hand): الوالج جواهر الفلك; wofür es wenigstens heissen muss:

الوالج جواهر الفلك

Verfasser ist nicht genannt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خلق الانسان وعده الله النبي بيمان انبيان . . . قال افلاطون الحكيم وجدت في بعض الكنوز الخ

Plato erfährt angeblich die folgende Unterweisung von einem uralten Seili, bei dem er 20 Jahre in die Lehre geht, und mit dessen Hilfe er die angeblich in einem Schatze gefundenen Tafeln verstehen lernt.

Das Werk handelt über Buchstabedeutung; diese Wissenschaft erschliesse alle Geheimnisse; es beginnt f. 2^a: قل خلق الله تعالى الكائنات باسرعا وجعلها مستمدة من بعضها النبي بعض الخ

F. 23^b stehen die Namen der 64 Schutzengel (الامياء الملائكة الموكلة), wovon aber nur 60 aufgeführt sind (die letzten: وعشرايل ودغثايل وامصايل وامنصايل وامنصايل وامنصايل).

Darauf die Unterschrift: **تم ودمل والله اعلم بانصواب**

Schrift: gross, kräftig, rundlich, unschön, doch deutlich. Zahlen und Stichwörter und Buchstaben roth.

Abschrift von **عبد اليردي بن عبد الحميد** im Jahre 1220 Gomada II (1805).

4131. We. 1179.

169 Bl. 4^o, 21 Z. (29 × 19¹/₂; 19 × 11¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut; der obere Rand wasserfleckig. Nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتب ستر الخليفة ليليناس الحكيم
ويقل تعليل الخلق ليليناس الحكيم

Anfang f. 1^b: **اقول علي كتابي هذا وأصف** الخدمة التي ابدت ايضا لتسمو حكمتي . . . فصل دلامي بضميعة فتحدثت بضميعة فيو كامل انضبيغ سليم من الاعراض التي

Der Verf. nennt sich f. 1^b: **ان ليلينوس الحكيم** صاحب التلمست وانجيب ان الذي اوتيت الخدمة من مدير اعلم خصوصية انتقلت مع ضميعة التي

Also Belinūs oder Belinās (doch wohl Plinius) erzählt, dass er das, was er hier mittheilt, entnommen habe einem Buche, das er unter der Bildsäule des **عمرس المثلث** vergraben aufgefunden habe. Dieser also ist hier als der eigentliche Verfasser bezeichnet. Er will darin die Ursache und Wesenheit der Dinge, irdischer und überirdischer, ergründen und erörtern, und giebt f. 3^a als Inhalt des Werkes — das, abgesehen von f. 26^a, nicht in Kapp. oder Abschnitte getheilt ist — dies an: **فقول علي انعلل المعلوثة وانعائة والاسباب وانعم امسببة في اندل وانجرو وانفرد وامشرك والحص وانعم في دل نحو من الخلق ودل نوع ودل جنس من المشاهد وانغايب اذناه واقصد ومينداد ومننتياد وانضاعر والنضن والاول والاخر والندنيينا والاخرة وانمقول وانجبول**

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

وانم ندرج مع ذلك ما صغر من الخلق وخفي ولا ما عظم وظهر في انعلمه لك واقضاره وغيبية الكل لكلل وانجرو نلجرو والحص لالحاص وانعم لانعم في دل وجد من الوجود المنصرفة المتصلة والمنفصلة والوجود الجوهريه المادمة غير المنفصلة ولا المنقسمة في جميع الاحص في انعلمه مع عل وما سقل وانجبر ايضا بانواع علل النديرس والارواح المنفردة واجنسهم والاسباب انعملة بدوران انلك وانجوم انسيورة وانواقفة وعلل انعلوية وانجبر ايضا بانواع علل انظام والاجساد الجوهريه واجنس الاجسد الجوهريه واسباب انصم انموات التي عبي معمونة منفعلة بتصرف الازمان والندعور ومموز النديج والحردت واختلاف المقصع والام من والحدود في انصبي انسقل واذنه واعلاء وانجبر ايضا بانواع علل انتراديب والافعييل والحواعر وانضبيغ وانمعدن واننبت والحيوان في اندل والحص وانجرو لوجدانمته وللميته وخصيته ونردنييمه وانغعليه ثم تم ندرج ايضا علل الحواس الخمسة في الانواع ذلك التي ذكردت من انربح واللون واننعم وانصوت وانلمس والحص وانم نقصر عما نلنته عقولك وقويوت عليده فترقد من ايضاح انكتب وانموده وبيلانه نيسقل على انمعلمه الجريس . . . وم نقصر عن جميع انعلل دلل انحصه وانعمه في دل وجد شيك

Er beschwört dann f. 4^a den Leser feierlich, das Buch sorgfältig zu bewahren; die Beachtung seines Inhaltes könne für jeden nur äusserst förderlich sein. Dasselbe wird wiederholt f. 168^b. Das Werk selbst beginnt dann f. 4^b: **ان انعلة** ان علتين وانسبب واحد لا تربي ان سبب انشيء انه نحو اصله الذي منه يدون وانعلة قبل ان ينم انشيء وانعلة الاخري بعد تمام انشيء انج

Schluss des eigentlichen Werkes f. 168^b: **وصر ذلك عذانا له حتى تم وصر قويه دنتمر التي طلعت في انصن الانجبر وعن ضعف تم استمدت من امب التي ونلتيه في انصن الانجبر حتى تمت ونرت ذلك الحيوان**

Es folgt dann noch ein Nachwort des Uebersetzers, dessen Schluss f. 169^a: **يدخل في دل غايض علي تدوين انعلم الاكبر يدون انعلم الاصغر عذانا تحيي ونللك سميت عمرس المثلث بالحكمة** تم انكتب وانسقل من قول بلينوس الحكيم وصلى الله انج

Aus f. 168^b (und fast ebenso f. 25^b) ergibt sich, dass der Verfasser, dem es beigelegt ist, dieses Werk genannt habe: بلينوس. dies Werk genannt habe: *كتاب الجامع للاشياء*, u. dass der Uebersetzer desselben [استخيبوس؟ ثيبجنوس] — wofür f. 25^b aus Versehen aus der vorigen Zeile wiederholt ist — Bischof gewesen u. in Neapolis gewohnt habe [نفس اندي منونه بتدليس], und dass das Buch auch heisse: *كتاب العجل*.

Schrift: gross, gewandt, gleichmässig, deutlich, stellenweise vocalisirt. — Abschrift im J. 1011 Ramadān (1002) von عثمان نجم انديبن انعبدي.

4132. We. 1769.

7 f. 53—87.

8^{vo}, 17 Z. (15 × 10^{1/4}; 10^{1/2} × 6^{1/2}^m). — Zustand: im Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 53^a:

عده رسنة نظيفة في معرفة الحروف
تللمم ابي القاسم الاندلسي

Anfang f. 53^a: . . . اخبرك اشبهت الفقيه . . . ابو القاسم عيسى بن عبد العزيز الافلبيشي الاندلسي . . . قال انحمد لله اعظيم النعمان انغفور انتواب . . . [وبعد] ما كنت حروف المجمع اصل كدم انعب اندي يتوصل به الي معرفة كل ادب انج

‘Isā ben ‘abd el‘azīz *diqlīsi* abū ‘Iqāsīm will die Herleitung jedes Buchstabens im Alphabet, der Reihe nach, erörtern und damit zugleich seine Bedeutung feststellen: denn die geheime Kraft der Buchstaben sei unleugbar. Er widmet daher jedem Buchstaben ein eigenes Kapitel. Er beginnt f. 55^b mit: *باب الألف*;

قال الامم ابو الحسن علي بن محمد اندكوي
الألف مشتقة من الألفه انج

باب الألف؛ قال عبد الله بن المبرك اشتغرتب 56^a
من المبدعات انج
u. s. w.

باب الألف؛ وفي مشتقة من اليعن وانما سميت بذلك 84^b

F. 85^b—86^b giebt der Verf. an, wie oft jeder einzelne Buchstabe im Qorān vorkomme und sagt: jeder dieser Buchstaben lege für den

Gläubigen Fürsprache bei Gott ein: wer das bedenke, habe nichts Angelegeneres zu thun, als sich auf Lesen u. Anhören des Qorān zu werfen.

Schluss f. 87^a: *أو نبيه عن استغرات وقته فيه بل عليه كهي ويموت ويبعث وحشر والله تعني اعلم، تم*

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gewandt, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1082 Dūlligū (1672).

4133. We. 1735.

10 f. 119—120.

8^{vo}, e. 24 Z. (20^{2/3} × 15; 15^{1/2} × 11^m). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 119^a: *قال العلامة محمد بن محمد الصلحي في خدمته تدبه العرف العلمية و ضبطات الحنفية قال العلامة عز اندين المقدسي اول الحروف آ وعوانف انجيف لا يمشله من كتب 13 انفا*

Dies Stück behandelt die Bedeutsamkeit und geheimen Kräfte der Buchstaben der Reihe nach. Es ist entnommen dem Schlusswort des Werkes *العرف العلمية* des Mohammed ben ‘alī ben mohammed eççālihi *ibn ṭulān* †^{953/1546} (954).

Schluss f. 120^b: *بي يسبحون له الاملاك بنليل والنير . . . وعلقب على من به الحمي المثلثة بعد تاجيب خمسة ايم فذنب قول عند بدن الله تعني؛*

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas flüchtig, vocallos, nicht undeutlich. — Abschrift e. 1299¹⁷⁻⁵. — F. 121, 122 leer.

4134. We. 1709.

1) f. 1—39.

151 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 14^{2/3}; 14^{3/4} × 8^{1/2}^m). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, grob, stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a (und so auch im Vorwort f. 1^a):

«المفتاح لبعض اسرار الكريم الفتح

Verfasser: محمد البينسي

Anfang f. 1^b: *انحمد لله انديم اجوان انودود انيسن . . . وبعد فان من انفع العلوم واشقى اندلوم علم الحروف وضمايعه واسرارها انج*

Von den geheimen Kräften der Buchstaben, von Mohammed *Abahnasî*. (Es giebt Mehrere dieses Namens, vielleicht ist es der in No. 3188 vorgekommene, † c. 1601¹⁵⁹².)

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene hört f. 39^b auf mit den Worten: **فانرج منه الحروف
الجدبة وعوت بمدنيا الحروف الجذوبة**

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Mehrfach talismanische Quadrate im Text. — Abschrift um 1015¹⁸⁰⁰. — HKh. VI 12604.

4135.

1) Spr. 869. 9. f. 90.

Titelüberschrift und Verfasser f. 90^a:

خواتم الحروف الابراراهيم بن اسباط البعلبكي

Anfang: **قل . . . انبعلي**, كنت قد سرفت يا تجرة التي بلاد العراف فاجتمعت بعم من البحر النخ

Die geheimen Kräfte der Buchstaben, von Ibrahim ben asbāt *elbu'tabakkî*. Von dieser Abhandlung nur das 1. Blatt erhalten: der Verfasser beschreibt sein Bekanntwerden mit einem Zahlenweisen, der ihm das Folgende auf sein Bitten mittheilt. Das eigentliche Werk beginnt alsdann f. 90^b so: **اعلم ان الله خلق عدد الحروف العنمية ثمانمئة وعشرين حرف النخ** und schliesst hier so: **نخر حرف عملا يعمل به بختمية**

2) We. 1539. 8. f. 65^b—86^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Anfang f. 65^b: **الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام** . . . **فبت النبيك على حروف حذرة والبرودة والظيمة واليهيسة** الخ فصل في ذكر الافات السعملة من التمحسية 66^a فصل في ذكر التعمد والاف الحرف التي لا تتم الاعمال الا ب 70^b

Ueber geheime Buchstabenkräfte und Anweisung zur Benutzung derselben.

Daran schliesst sich f. 71^a—78^a die Angabe von allerlei Mitteln gegen Krankheiten oder Uebel oder zur Erreichung dieses oder jenes Zweckes, wobei Geheimzeichen, Buchstaben oder einzelne Worte oder Verse des Qorān die Hauptrolle spielen.

Dann folgt ein Abschnitt f. 78^b—86^a, in welchem die geheimen Kräfte der Buchstaben mit Rücksicht auf die 4 Elemente ausführlicher (und mit Tabellen belegt) dargestellt werden; derselbe stützt sich zum Theil auf das Werk (No. 4126) des **ابو العيسى البونى** (No. 4126).

4136. Lfg. 922.

50 Bl. 8^o. 23 Z. 21 × 13¹/₂; 15¹/₂ × 8¹/₂ m. — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a u. ebenso in der Vorderd.

**د رسنه الاعمول والضموايض في علم الحرف والتصنع
لافلاسون الانبي**

Verfasser fehlt

Anfang: **الحمد لله رب العالمين ومعينه لهمميين** . . . **تم بعد فيله رسنه من اخ صادق التصح** في الفصل التي اخوان من رضى تدي احمد الخ

Eine dem Plato zugeschriebene Anweisung zur Geheimlehre (Buchstaben, **زايجه**, Beschwörungen, talismanische Quadrate etc.), in 10 حقة. (Der Verfasser ist f. 2^a, Z. 3 **سقرات**.)

1. في التدام على العمل في علم الحرف 2^a حقة
2. في الافات الخندة لاعمال الحرف 3^a حقة
3. في اختيار الافات 5^a حقة
4. في كيفية استخدام التدام على العموم 13^a حقة
5. في كيفية الحرف الافات من التريج 18^a حقة
6. وما يقوم مقامه من غيرها
7. في التدام على وضع الافات وتتمرسل 23^a حقة
8. الافات فيب واستنظاف
9. في التدام على التدام بالامه الحسنى 30^a حقة
10. في التدام جء لتمود وتوايض لا تقدم 40^a حقة

Schluss f. 48^a: **الحمد لله ونوفقه الله تعالى** وحذا الحرف من الاجود وقد تمنح الله فيه بما لم يكن ظني . . . حتى لا يكون فيه متنسعة تغييره انه **الوجاب الكريم** . . . **وسمى على سيد الازمين الخ**

Schrift: ziemlich gross, kräftig, ziemlich vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Text in roten Linien. — Abschrift von **احمد بن سميم** im J. 1060 Sa'han (1650). — C. laconit. — HKh. I 809.

F. 49^a, 50^a einige abergläubische Mittel.

4137.

1) Spr. 1934, 5, f. 19—30.

Format etc. und Schrift wie bei 4.

Ein Bruchstück über die den Buchstaben innewohnenden geheimen Kräfte u. Anweisung, wie dieselben zu benutzen sind. Es beginnt hier in Kapitel 1, in Besprechung des Buchstabens ב und fährt fort, nach der Reihenfolge des Hebräischen Alphabets, bis zu Ende desselben. Die hauptsächlichsten hier benutzten Schriftsteller sind السهروردي und البيهقي.

2. Kap. f. 25^b (in 2 فصل): في ذكر بعض خواص الحروف العبرية على سبيل الاجمال

1. في خواص الحروف المسماة بالالتيف 25^b فصل
المذكورة قبل

Dies wird in einem Gedicht von 17 Versen (Tawil) abgehandelt. Anfang:

فيتمنى استنقحات الحروف ذوتها
ليقوي ببعض بعثها صمد قد جلا

2. في خواص الحروف المسماة بالاشبه 26^a فصل
المذكورة ايضا قبل

(die Buchstaben in hebräischer Reihenfolge).

3. Kap. 27^a (in 28 فصل): في ذكر شرح الاسماء وبعض خواصها: وطريقة تدسيرها في الاوقات الحرفية وفيه 28 فصلا

1. فيما ورد على حرفين، ووضعه في الموقف 27^a فصل
غير ممكن فمنه امه تعالي الرب امدك الخ

الحتي u. الحق noch behandelt اب noch von letzterem nur 1 Zeile vorhanden, das Uebrige fehlt.

F. 28 gehört zu einem späteren Abschnitt dieses Werkes. Desgleichen f. 29, 30: sie enthalten die Fortsetzung eines Gedichtes auf ُ (Basit) über die Verwendung der Buchstaben zu talismanischen Zwecken (das Metrum öfters unrichtig). Es ist den Versen eine weitere Ausführung in Prosa beigegeben. Der hier zuerst vorhandene Vers f. 29^a ist:

ومن اراد دخولا في خواصه عند الملوك وحظي عند ما يرد

Verse ähnlichen Inhalts f. 30^b (gleichen Reimes u. Metrums), dem الامام انغراني beigelegt.

Die Verse sind mit rother Dinte. — Am Ende derselben steht von anderer Hand untergeschrieben: تمت المجموعة من مجاميع الفقير لربه ابو العلي الحنفى (nebst dem J. 1165/1752), was gewiss unrichtig ist.

Am Rande stehen häufig, mit sehr kleiner Schrift, (längere) Zusätze; auch bisweilen zwischen den Zeilen kleine Glossen.

2) Spr. 1934, 4, f. 17—18.

8vo, 17 Z. (Text: 11½ × 8¼^m). — Zustand: un-sauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark.

Bruchstück desselben Werkes, aber aus einem späteren Abschnitt. Beginnt hier im 1. Kap.

2. في ذكر بعض خواص الحروف الهنديّة على 17 باب
سبيل الاجمال، [فمنها ما ذرت انشراسيم
هنديّة في مصنفها الخ]

3. في ذكر بعض خواص الحروف: (فصل 28 in) 18^a باب
هنديّة الموضوعّة في الموقف وطريقة تدسيرها
في الاوقات العددية وفيه ايضا 28 فصلا

1. في معنى الاوقات 18^a فصل

1. في جمع الاعداد على النظم 18^a مقدمة
انطبيعي اعني بزيادة واحد واحد

2. في عدد بيوت الاوقات 18^b مقدمة
[اعلم ان العدد لا نهاية له]

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Rothe Ueberschriften. — Abschrift c. 1700.

4138. Lbg. 554.

13) f. 156—160.

Format (15 Z., Text: 15 × 9—10^m) etc. u. Schrift wie bei 8). — Titel f. 156^a:

ر في طريق انقوم على مسائل لازمة في الطريق
Verfasser fehlt.

Anfang f. 156^b: حمدًا من خص نبينا محمدا صمّم
خالقة سة الذات . . . فسبي سوره في الاسماء والصفات الخ

Ueber die Geheimnisse der Buchstaben (des Wortes عمن und anderer) und die daraus abzuleitende Erkenntnis Gottes.

وأن الله تعالي يعلى قدره ويعظم
شأنهم وأن لا حدمه فصل شفاعة النبي صمّم وشفاعتهم

Die Blätter folgen so: 156—159, 161—164, 160.

4139. We. 1141.

106 Bl. 8^{vo}, 17 20 Z. (21¹/₂ × 16¹/₂; 16—17 × 11—12^{cm}).
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich
glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Titel fehlt. Es ist ein Sammelband, der
ausser einigen Persischen Seiten (21^a, 36, 45
bis 48^a, 99, u. e. a.) und etwas Türkisch (f. 22),
Arabische Stücke enthält.

Hier kommen hauptsächlich Gebete (meistens
kürzeren Umfanges) vor, welchen in Rücksicht
auf die in den Buchstaben als solchen liegenden
geheimen Kräfte eine besondere Macht beigelegt
wird. — So zuerst f. 1^a wird die 1. Sura in
7 Theile zerlegt, jeder mit Anrufungen Gottes
(mit seinen verschiedenen Namen) und zuletzt
mit 4 Buchstaben in der Reihenfolge des **ا ب ج د**
versehen: dann wird ein Schlussgebet hinzu-
gefügt, um das Ganze noch wirksamer zu machen.

Ueber die Kräfte der Buchstaben handelt f. 3^a.
Einige دعاء الحجاب f. 4^a. — Allerlei Gebete,
namentlich auch solche bei der Wallfahrt, stehen
f. 9, 6—8, 10. Verschiedene ذکر f. 11 ff. und
Angaben, welche Qorānstellen zu bestimmten
Zeiten zu lesen und was dann zu beten sei,
f. 14 ff. — Ein längeres Gebet, überschrieben
بأنك تعظمه f. 16^a ff., aus fast lauter An-
rufungen Gottes bestehend, u. andere bis f. 20^b. —
Einiges über عبد القدر الجليلي f. 24^{a-b}. — Wirk-
same Gebete als Mittel für oder gegen Allerlei
f. 25, 34, 35. — Benutzung der in den Gottes-
namen liegenden geheimen Kräfte f. 26—31^a. —
Ferner eine besondere Abhandlung über die
Kräfte der Buchstaben f. 31^b—33^b.

1. في بيان دعوة حروف التنجي وبيان 31^b فصل
مودلاتيه وطريق استخراجه مودلات الامه *

2. في بيان دعوة المقطعات 33^b فصل

F. 40^b—43^a steht ein auf die Benutzung der
Buchstabenkräfte bezügliches Gedicht von 96
Versen (Fawil), das beginnt:

اذا رميت اجز الامور القيمة عليك خالي الخوف في اتم ساعة
und f. 48^b, 50, 51 eine Anweisung in Prosa, wie
mit den Buchstaben zu verfahren sei, um ihre

Kräfte zu verwerthen. Eine andere f. 53—56. —

F. 49 Notiz über احمد بن محمد بن احمد بن احمد بن
الغزالي, den Bruder des انطوسى ابو القنوح.

F. 57—58^a handelt über die der Sura الواقعة
eigenthümlichen Kräfte und wie sie zu benutzen
u. was dabei zu beten sei. — F. 58^b دعاء الله الخدي
(Anfang: اللهم انك املك الحرف الذي لا اله الا انت).

— F. 60^a—61 ähnlichen Inhalts wie oben f. 48^b; es
steht hier der 2. Abschnitt einer Abhdlg darüber:
الفصل الثاني ويسمى الستة الحرفي وانعلم المصنف
في ذكر الامتياز الجمعة للحروف الثمانية والعشرين
وهي التبت والدم واملانها من الاسماء الحسنی

F. 63—78 enthält eine Menge astronomischer
Notizen, von denen eine überschrieben ist f. 75^b:

في معرفة تقويم القمر وهو موصعه من فلك انبرج

F. 79—97 die Abhdlg des احمد بن محمد بن
زيد الخديف في حساب الندرج والندرج.
Der Titel steht so in der Vorrede, eine besondere
Titelangabe ist nicht vorhanden. = We. 1810, 4.
Anfang u. Schluss ebenso. F. 85^b steht aus Ver-
sehen in der Ueberschrift 4^{tes} Kapitel statt 7^{tes}.

Schrift: Türk. Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos.
Ueberschriften u. Stichwörter u. Zahlbuchstaben roth. —
Abschrift im J. 1173 (Jahar 1759) von علم الله التندجي

F. 98 eine (wol zum vorhergehenden Werk ge-
hörende) Tabelle; enthält: جدول جنس خراج التصرف
und خراج القسمة. — F. 100, 101 einige chrono-
logische Erörterungen; desgleichen f. 103. —
F. 104, 105 einige astronomische Tabellen
(zuerst جدول يعرف منه قوس البرؤية من المهدت
(نعوت دمشق). — Endlich f. 106^a Notiz über
معرفة تقويم الخواص وتسميتها في بروج الاقنص عشر
واوجدت الخواص

4140. Spr. 810.

8 Bl. 8^{vo}, 17 Z. 21¹/₂ × 15¹/₂; 14 × 11^{cm}. — Zu-
stand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, zieml. stark u.
glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Tit. 1, 11:

شرح دأيرة الشهابي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وحلي
تلاه على سيدنا . . . نقل من خط سيدنا . . .

عبد الوهاب الشعرائي رة قال، ذكر دايرة سيدي الشيخ [ابي] حسن الشاذلي رة ونقدم على ذلك نبذة من فضائلها وبيان خواصها . . . والكلام على الآية الكريمة التي كتبت من داخل اسمها

Erklärung (u. Abbildung f. 6^a) des mystischen Kreises des الشاذلي، d. i. ابو الحسن على ابن عبد الله بن عبد الجبار الشاذلي † 656/1258, nach عبد الوهاب الشعرائي † 973/1565.

Schliesst mit genauer Angabe der Vocale u. Konsonanten der darin vorkommenden sonderbaren Wörter (wie سقاطيس oder سقاطيس u. امين بالف وصل وميم مدمورة (سقاطيم); وباء مشتقة من تحت سائنة وذون موحد من فوق سائنة، انتهى ما نقل عن اتباع الشيخ ابي الحسن الشاذلي رة من اية الشاذلية رم اجمعين امين،

Darauf folgen noch f. 6^b—8^a einige رياضة und فائدة، Angabe, wie man durch Lesung gewisser Qoränstellen zu einer bestimmten Zeit, unter Anwendung gewisser unsinniger Wörter, dies oder das erreichen könne.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1750.

4141. Pet. 66.

2) f. 11^b—33^b.

Format etc. wie bei 1) (17 × 10; 13¹₂ × 6³₄^m).

Titel fehlt. — Inhalt: Abschrift eines Heftes (دراسة), das über علم الرمل handelt.

Es beginnt, nach dem Bismilläh, so: وجدت هذه مكتوبة في دراسة فنقلته كما هو بغير زيادة ولا نقصان، معرفة النبيوت السعيدة والنكسة وهي كما تربي، الاول بيت الروح والحياة سعيد الخ

Nach f. 13 ist eine Lücke; es scheint zu dem Stücke zu gehören f. 73. — F. 14 gehört nicht zu dem vorhergehenden Stücke, auch wol nicht zum folgenden, sondern wahrscheinlich vor f. 74. Es beginnt mit Anführung einer Stelle aus Ibn Ialīkän, in welcher Mūsā al-Kaẓim eine Geschichte von sich erzählt, die die Kraft gewisser Worte bezeugen soll. (Nach f. 14 fehlt

etwas.) — Mit f. 15 beginnt ein Werkchen, dessen Anfang hier fehlt; es betrifft das علم الحروف und handelt über Kräfte, Wesen, Bedeutung und Eintheilung der Buchstaben.

So heisst es f. 18^a: واعلم ان الحروف المنارية هي خفيفة مضلقة . . . وهي د ط ف . . . وهي آ م ش د، فائيه حرف جليل نوراني الخ

Von den Kräften der Buchstaben f. 21^b: اعلم ان قوي الحروف تنقسم على ثلاثة اقسام الخ

Dabei wird dann gehandelt von التصريف [f. 21^b اعلم ان التصريف فرع من التعريف فيصح به [خبر العادة وعالم الغيب

واعلم ان ارباب التصريف على درجات فمنهم من يحب الله له التصريف في عالم العناصر فقط كتصرف ابراهيم عم في عنصر النار بالتبريد، الخ

واعلم ان انقسام الحكمة الي الخير والشر حجاب: F. 26^b من حجب الله تعالي كانقسامها الي النور والعلم والجهل

F. 29^a wird berichtet, dass die Kunde der geheimen Bedeutung der Buchstaben (علم اسرار الحروف) von Gott verliehen sei dem Adam, dann dem

Agathodaimon), d. i. شيت (Seth), u. s. w. bis auf 'Isā, Moliammed, 'Alī, Hosein, Zein el'abidin, محمد الباقر, جعفر الصادق, Zulezt wird gehandelt über: الجفر الابتن والجفر الاحمر والجفر الابنير والجفر الاصغر والجامع والتصحيقة وكتاب علي عم،

منهج عجيب ومنهج: Das Werk schliesst f. 33^b: غريب، وهذا آخر ما اجراه الله علي لسان القلم . . . والحمد لله علي ما فهم . . . علي الانسان ما لم يعلم بعون الله وحسن توفيقه وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift etwa um 1000¹⁵⁹¹.

WE. 27, f. 4^a—7^b: ein Gedicht über Buchstaben-Geheimnisse: s. No. 2992, 3.

Von den Kräften der Buchstaben ist die Rede: We. 1141, 31^b—33. 48^b—51. 53—56. 60. 61; 1539, 78^b—86. Speciell über die im 1 liegende Kraft Pet. 520, 16^a und die des Buchstaben ب We. 1212, 19^a. Ueber die Kraft gewisser Formeln u. Zeichen We. 1769, 50—52.

4142.

Werke dieser Art sind noch folgende:

- 1) أبو حامد الغزالي أسرار الحروف والعلامات احمد بن احمد بن علي ابن أبي المنصور \dagger 505 1111 und \dagger 586 1190
- 2) "انشيود في الحقائق علمي طريقة علم الحروف" von demselben أبيونى
- 3) الرسالة الجيمية له ايضاً
- 4) شرف المشكليات وأسرار الحروف العدديات له ايضاً
- 5) يوسف بن أبي بكر von انشامل في علم الحروف يوسف بن \dagger 626 1229.
- 6) علي بن احمد von الانماع بصرف الانتفاع \dagger 637 1239.
- 7) أمدخل أبي علم الحروف لأبي يعربى
- 8) أبجدى وانغيت في أسرار الحروف أمدنونات والاسماء واندعوات له ايضاً
- 9) الكشف التلوي وانعلم الآتى له ايضاً
- 10) \dagger 669 1270 أبن سميعين von فحة الحروف
- 11) علي بن محمد von تيسير أتعرف في علم الحرف \dagger 762/1361.
- 12) تمييز التصرف في سر الحرف له ايضاً
- 13) دره الآفان في علم الحروف والآتى (oder auch دره الآفان) von أبراهيم أبسنمى (شمس الآفان أسخ um 820 1417.
- 14) نوامع انوار انقلوب وجوامع أسرار انغيبوب
- 15) دره انفاذ انبلغد وغير الحاف انفضحاء
- 16) العقد المنظوم واندر المنظوم وانفقد انختوم
- 17) نعمه الاسرار الزراعية وعرفات الانوار النباغة
- 18) ازحر الآفان في أسرار الحروف والافان (von demselben أبسنمى).
- 19) نوعه انعرفين وتوصل انعلمين von أبراهيم أبسنمى um 900 1494.
- 20) أبجدى von أبراهيم أبسنمى د انتسخير الادير \dagger 967 1566.
- 21) عبد القادر بن محمد von د في أسرار الحروف \dagger c. 1040 1636.
- 22) سانم بن von أبراهيم أبسنمى في موازين الحروف \dagger 1046 1636.
- 23) منتهى الطلب في قسمة حروف الرتب على الكواكب السمعة والتراس والذنب له ايضاً
- 24) أحمد بن von أبراهيم أبسنمى بمعرفة أخوان الاعداد \dagger 1192 1778.
- 25) حلمة الابرار فيما في اسم علم من الاسرار له ايضاً
- 26) عبد الله بن علي بن حسن von أبراهيم أبسنمى في علم الحروف
- 27) محمد بن محمد أبسنمى von أبراهيم أبسنمى د كشف الاشارات الحروفية
- 28) عبد الجليل بن فيروز أبسنمى von أبراهيم أبسنمى د معنى الحروف und علي بن عيسى أبسنمى
- 29) أحمد بن محمد von أبراهيم أبسنمى د المصون واللغو المكنون
- 30) يوسف بن von أبراهيم أبسنمى د الادوار في علم الحروف والاسرار عبد أبراهيم أبسنمى
- 31) محمد أبسنمى سعد أبسنمى von أبراهيم أبسنمى د حقائق الحروف
- 32) تيسير الطلب لدى أبراهيم أبسنمى von أبراهيم أبسنمى د الاسماء والحروف
- 33) دره المعارف الانبية في الاسرار الحرفية
- 34) Mehrere dem Adam beigelegte Schriften; انسفر المستقيم; سفر أخفايا; سفر أدم (د). المملدوت وعلم الجبروت
- 35) سفر شيث: Desgleichen
- 36) أفلاطون von أبراهيم أبسنمى في علم الحروف
- 37) بحر انقوائد الحرفية وسر انقوائد العددية
- 38) روض الاسرار العددية وحوض الانوار الحرفية
- 39) سفير التصرف في سر الحرف
- 40) سقط أزوند في علم العدد
- 41) وشى الجلال ونؤمنو الجمال
- 42) وشى الاسم ونؤمنو الاسمى
- 43) أبسنمى الاسمى في علم الحروف والاسما
- 44) فتح الانوار الحرفية وفك الرموز العددية
- 45) د انغيب في الحروف

b) der Gottesnamen.

4143. Spr. 1934.

6 f. 31 38.

8^v, 19 Z. (18 × 13¹; 15¹ × 10 — 11^{cm}). — Zustand: lose Blätter, etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser f. 31^v:

أربعون اسماً تنسب إلى الشيخ شهاب الدين
السيرة ردي المقتول رحه

Anfang f. 31^b: قال اذا اراد الدخول على الملوك والامراء وارباب الدول يقرباً الاسم ٧٥ مرة وان داوم على قراءته نار قلبه وزال الشرك منه وعو هذا الاسم سبحانه لا اله الا انت يا رب الخ

Von den Wirkungen der so n. so oftmaligen Lesung eines der göttlichen Namen, deren hier 40 behandelt werden, von Šihāb eddīn *essuhrawardī elmaqtūl* † 587/1191 (No. 1738). Die hier in Gebetsform zusammengestellten 40 Gottesnamen heissen الاسماء الاريسية: s. No. 2873, 16. So auch in We. 1809, 6 und Spr. 1933, 3. Jeder dieser Hauptsätze fängt an mit خاصية الاسم und folgender Zahl, beschreibt die Wirkung, und giebt dann den Satz, der mit dem يا der Anrede und einem der 40 Namen beginnt. — Schluss f. 37^a: اللهم هذا النداء ومنك الاجابة وهذا الجهد وعليك التكلان ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم الخ

Schrift: kräftig, ziemlich gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift e. 1000 1301.

Diese 40 Anredesätze an Gott sind — ohne die hier damit verbundene Erläuterung ihrer Wirkung — für sich zusammengestellt f. 38^a, von derselben Hand. F. 37^b stellt die in den einzelnen Hauptsätzen vorkommende Zahl der Lesungen (z. B. 1. Satz 1175, 2. Satz 1000 mal etc.) zusammen. F. 38^b giebt von einer Anzahl Ueberlieferer die Anzahl ihrer Traditionen an, z. B. von عبد الله 1540; von ابو اندرء 177 etc.

4144.

1) Pm. 99, 2, f. 97—103.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

شرح الاسماء العظيمة جميل نام خدا

Gemeint ist: شرح اسماء الله الاربعة عشر وخواصها

Verfasser: شهاب الدين السهروردي

Im Grunde dasselbe Werk; es wird auch hier dem Šihāb eddīn *essuhrawardī* beigelegt.

Anfang: الحمد لله فاطر الارض والسماء والنجم والقمر وخائف البشر والشجر والجموع والشمس والقمر

. . . من قول قطب الاولياء . . . شهاب الدين السهروردي رحمه كان يواظب على قراءة الاسماء الخ

Der 1. Satz: اذا اردت ان يحصل لك القبول والعز والجاه . . . فذكى تقراً هذا الاسم سبع عشرة مرة الخ

Die zuerst behandelten Namen: الله, الرفيع, الغنيث und المعاد; zuletzt: الرحمن und الحي. In einem Satze kommen öfters mehrere Namen vor. — Schluss wie bei Spr. 1934, 6.

2) We. 1809, 6, f. 82—91.

8^{vo}, 17 Z. (20 × 14^{1/2}: 14—15 × 9^{1/2} cm). — Zustand: nicht recht sauber; am oberen Rande fleckig, zum Theil etwas daran beschädigt. — Papier: gelb, grob, rauh, ziemlich stark. — Titel f. 82^a:

خواص الاربعة عشر الاريسية

Verfasser: fehlt.

Anfang f. 82^b: الحمد لله مفيد الجود على النجود والصلوة والسلام . . . ويعد فيهذه نبذة من خواص الاسماء الاريسية انبجورة النبوية اورثتها في عدة انداسة مختصرة منقحة بحرة الخ

Bl. 82 ist von der Hand des Fälschers ergänzt. Anfang u. Titel sind daher sehr fraglich, ebenso auch das jetzige Schlussblatt von derselben Hand.

Trotz vieler Abweichungen scheint es doch dasselbe Werk zu sein. Die einzelnen Fälle haben die Ueberschrift خاصية الاسم nebst der Zahl. Der 10. ist z. B. so gefasst (f. 84^b): خاصية الاسم العاشر من اراد ان يعقد لسان الناس عنده فليأخذ لوحاً من رصاص يمدون وزنه ثلاث مثاقيل وينقش عليه اسمه واسم من يريد عقد لسانه فانه ينعقد لسان كل منهم بان الله تعالي وحو هذا يا باري فلا شيء نفوه يدانيه ولا امدان يوصفه؛

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1200 1785.

3) Spr. 1933, 3, f. 20—41^a.

8^{vo}, e. 17 Z. (Text: 12^{1/2}—13^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel f. 20^a (roth):

عده اسماء السهروردية وتسمى الاريسية الاربعة عشر

Titelüberschrift f. 20^b:

عده الاربعة عشر اسماء السهروردية نفعنا الله بها

Anfang f. 20^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . قال الشيخ الامام العالم العلامة الحسن البصري رحمه
لما بعث الله تعالى ادريس النبي عم علمه هذه الاسماء
واوحى اليه ان ادعنى بينا سرًا في نفسك وما دعا
بيننا احد الا حصل الخ

Nach dieser Vorbemerkung werden f. 20^b
die Bedingungen (z. B. körperliche Reinheit) ange-
gegeben, unter denen überhaupt die Anrufung
zulässig sei. Dann beginnt das Werk selbst (f. 21^a):
الاسم الاول، سبحانه لا اله الا انت يا رب كل شيء
ورازقه، اذا اردت ان يحصل لك القبول والعز عند الملوك الخ

Trotz vieler Abweichungen ist es dasselbe
Werk. — Schluss f. 41^a: عند كل شدة اسائك
بحق هذه الاسماء ان تصلى علي سيدنا محمد
وعلى آل محمد وحبهم معهم من عقوبات الدنيا والآخرة،
امين، يا رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas vocalisirt.
Ueberschriften in der 2. Hälfte roth. — Abschrift e. 1800.

Es folgen dann noch, von derselben Hand,
f. 42—44 gewisse Mittel für Schwangerschaft,
Spurauffinden etc. Das Mittel f. 41^a, ult. ff.
steht ganz so f. 43^a, 3.

4145. Pet. 249.

4) f. 155—158.

Format etc. und Schrift (nur dicker) wie bei 3).

Als Verfasser ist übergeschrieben: للسيروردي.
Dies ist vielleicht der so eben vorgekommene;
aber der Zusatz in der Unterschrift ابو عبد الله
ist unrichtig (er heisst ابو الفتوح), passt auch
für keinen Anderen des Namens.

Der Titel fehlt, ist aber f. 2^a so angegeben:

خواص الاسماء الحسنی

(so auch in der Unterschrift), was richtig ist:
denn es werden hier die Namen Gottes ange-
geführt, mit Angabe der Wirkungen, die die
Lesung oder Schreibung der einzelnen Namen
zur Erlangung von diesem oder jenem (wie An-
sehen, Wohlstand, Befreiung von Feinden) hat.
Das Werkchen ist von dem vorigen verschieden.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Anfang f. 155^a: دل الله تعالي ولد الاسماء الحسنی
فدعوه بينا . . . عو الله اندي لا اله الا هو من قرا هذا
الاسم كل يوم ائف مرة جعله الله من احباب ائيقين الخ

Dann behandelt: والملك، والرحيم، والرحمن،
والباقي etc.; zuletzt: والصبور، والقدوس،
والشديد، والوارث.

Schluss: انصبور كل من كان به مرض او
مشقة او مصيبة او وجع في جسده يقرأ هذا الاسم
ثلاث وثلاثين ائف مرة يطمئنت بآئنه والله تعالي اعلم،

Der Rest des Textes steht f. 158^b am Rande. — Die
Namen sind (zu Anfang jedes derselben) in hervorstechend
grosser schwarzer Schrift.

4146. We. 1198.

1) f. 20^b—26^a.

61 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20^{1/2} × 12^{3/4}; 15^{1/2} × 8^{1/2}cm). —
Zustand: ziemlich gut, von einigen Flecken abgesehen. —
Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd
mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; Verf.: s. Anfang.

Anfang f. 20^b: قال الشيخ الامام العالم العلامة
شرف الدين انبوني
سأترك عنى للسند نصحا لاخطبي واورثيم علما صحا مقلنا
دل انشراح سأترك عنى السند يعنى انخاسد وعو بمعنى
لشف الرمز الموجود في كتب المشايخ غيرة منهم الخ

Ein Gedicht in 25 Versen (Tawil) über die
geheime Kraft und Wirkung der Buchstaben
des grossen Namens Gottes. Der Verfasser
desselben heisst nicht Šeref eddīn, sondern
Muljī eddīn elbānī †^{622, 1225} (No. 2843).
Der Commentar ist von einem Ungenannten.
Schluss f. 23^b; dazu einige Buchstaben-Tafeln
mit Erläuterungen.

Schrift: zieml. gross, etwas vornüberliegend, deutlich,
vocallos. Der Text roth. In rothen Linien eingerahmt. —
Abschrift im J. 1169/1756 von محمد بن سليمان (s. f. 51^a).

Die ersten 20 Seiten dieser Handschrift, von
verschiedenen Händen aus neuester Zeit, ent-
halten allerlei ärztliche oder abergläubische
Mittel; darunter f. 1^b eine Polemik gegen die
mit unbekanntem Wörtern beschriebenen oder
bemalten Amulette; f. 4^a Nutzen der Formel

لا عو in 39 Fällen (so oft kommt dieselbe im Qorān vor). F. 18^a ein Gedicht des شمس ندين محمد بن محمد بن علي تشبیر بن تشبیر شمس ندين محمد بن محمد بن علي تشبیر بن تشبیر 1459; 19 Verse, über Zukunftsdeutung aus Wörtern, die aus Buchstabenversetzung entstanden sind. Anfang (Basit):
 نصير خير لذي فضل وذي ثقة قاله والله ما قد شاء فعلا
 Dann noch 3 Verse in anderem Metrum, zu diesem Gedicht nicht gehörig.

F. 15^b u. 16^a sind Persisch.

4147. Spr. 869.

2 f. 28—52.

57^a, 16^b, 15, Z. (Text: 12¹ × 9¹⁰). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Titel f. 28^b:

شرح لاسم الاعظم وتسمي دايرة الشبيخ طلحة
 Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 28^b: قال الشبيخ الامم تعلمه ... كمال ...
 ندين ابوسلمه محمد بن طلحة بن محمد بن
 الحسن القتيبي النصبيني ... ثم بعد حمد الله مطلع
 من يجتنبه من عباده الابرار على حقيق الاسرار ...
 فانه لم يزلني الله تعالي من مبرز النصفه ويندي النسخ

Mohammed ben talha ben mohammed ben elhasan elqoreši ennaqibi kemāl eddīn abū sālim, geb. 552 1186, gest. 652 1254, giebt hier die Erklärung eines auf wunderbare Weise an Jemand übermittelten Kreises mit Strichen, Worten, Buchstaben: zuvor Mittheilung dieses Kreises f. 31^a. Der Titel ist nach der Vorrede f. 30^b: الدرر المنتظم في السر الاعظم

Die Erklärung beginnt f. 31^a so: اعلم ان التمام اعلم ان التمام اول فيهم وقعت فيه التبادلية ... والتبادلية اول الواحد تفرد سبحانه وتعالي فلا جرم كن اول ما سطر على كهيئة دايرة تلوح ترقوم الهم فقول ... عند الاحرف الثلاثة المددي مشتملة على صفة الفردانية والاحدية تلوح

Das Ganze kommt auf Zahlencombinationen und Rechnungen hinaus, zu welchen der in die Buchstaben gelegte geheimnissvolle Zahlenwerth Anlass gegeben hat.

Schluss f. 52^b: ولاختصار قصد طريقه واقوم قيدا والله تعالي بدمه مسئول ان يماند ... ما عو خير مستقرا ... بومنه وكرمه وجوده والحمد لله النسخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, wenig vocalisirt. — Abschrift von انشبيخ ابراهيم im J. 776 Ende des Rabī I 1374. — Collationirt. — HKh. III 4886.

F. 54^a ein çufisches Gedicht von انشبيخ سلدت انبوي وحدي واخفيت مسلكي
 وقتت نيم سيروا واسري علي ثري

4148. Pm. 334.

12 f. 79—90.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser f. 79^b:

«العدّة في ادعية الكرب والشدة نصح اندين
 ابي سعيد خليل بن ديكلددي العبادي»

Anfang f. 79^b: قال الله تعالي والله لاسمء الحسنى فدعوه بيك وثبتت عن النبي صمعه انه قال ان لله تسعة وتسعين اسما مائة الا واحدة النسخ

Ḥalīl ben kīkildī (und kīkildī) ben 'abd allāh 'alā'ī eddimašqī ḡalāh eddīn abū sa'īd, geb. 694 1295, † 761 1360 (760), giebt hier eine Sammlung von kurzen und wirksamen Gebeten mittelst Anwendung der verschiedenen Namen Gottes: dieselben sind den verschiedenen Traditionswerken entnommen. Die Quelle wird jedes Mal kurz angegeben, ebenso der Anlass zu dem Gebete.

Das 1. Gebet f. 79^b: اللهم اني اسئلك بدني اشيد انك انت الله لا اله الا انت الواحد الصمد اندي لم يلد ولم يولد ولم يكن له كفوا احد

Schluss f. 90^b: ام مع عجيب المتضر اذا دعاه ويدشف انسوء ويجعلكم خلفاء الارض ان الله مع الله فسبحانه لا اله الا عو تمت

Abschrift vom Jahre 1135 Sawwāl (1723) in Konstantinopel.

F. 91 enthält allerlei Kleinigkeiten, z. Th. aus التدميري حيوة الخيوان.

4149. W. 1739.

6 r. 35-50.

57. e. 18 Z. 131₁ × 131₂; 131₂ × 10¹ r. — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, auch bräunlich.
dick, glatt. — Titel und Verfasser f. 35^r:

«الايذان بفتح اسرار التشهد والاذان
ليبر بن تدين ابراهيم بن زين تدين عمر تشافعي

Der Titel ebenso im Vorwort.

Anfang f. 35^r: بسم الله الرحمن الرحيم . . . وبعد . . .
فيذا كتب سميت الاذان . . . وتبتد على اثنين اثني

Dies Werk des Ibrahim ben 'omar ben
hosein errabbāt (Ibrāqā'i) burhān
eddin abū Ihsan, geb. ¹⁴⁰⁶ 1406. † ¹⁴⁴⁰ 1440
behandelt den Glaubensspruch und das Gebet-
rufen und die darin liegenden geheimen Kräfte.
Er hat es in 2 فصل zu je 2 فصل getheilt und
im J. 873 Rab. I (1468) in Elqāhira vollendet.

1. فيما يحتاج اليه من الاحاديث الواردة فيهما 35 فصل
2. في اسماها المعنى مما فيهما من الاسرار الخفية 41 فصل

Schluss f. 50^r: واختتم بالسلمة للدلالة على التمام
في حضرة التمام والتوجوه منب بعبارة التمام واقصى تمام

Dasselbe Werk in No. 3624, ohne Ver-
fasser, mit anderem Schluss.

Schrift wie bei 7., nur weniger dick. — Abschrift:
im J. 880 Gem. II 1475. Der Abschreiber hat von dem Verf.
die Lehrbefähigung, aber seine Schriften erhalten (s. 50^r, 51^r).

F. 51-57 allerlei Kleinigkeiten, darunter
f. 54 ein längeres Gedicht (27 Verse Basti) des
صديق ابن زياد بن عبدالحق بن موسى بن أبي القاسم
العمري. Anfang:
رَضِعْنَا لَبَدًا لَا يَفِي فَمَا لَمْ يَحْوَاكَ فَمَا يَبْقَى وَلَا يَذُرُ

4150. Mq. 43.

8 f. 132-136.

Format et. u. r. i. Schrift wie bei 7. — Titel und
Verfasser fehlt.

Anfang f. 132^r: أحمد لله رب العالمين والصلوة
... والتسليم . . . وافتك الله تعالي أن لتعمر ثمان وعشرين
مئة في كل سبتر على عدد حروف التتبعي في كل
حرف من الحروف متعاف بمئة من متدال التذكرة
وتد مئة وحرف اسم أو اسمين أو الله اختصة بد اثني

Aufführung der 28 Mondstationen, für
deren jede ein Buchstabe des Alphabetes (nach
hebr. Folge) gilt: wer nun einen oder einige
bestimmte Namen Gottes, die mit dem betreffen-
den Buchstaben anfangen, ausspricht, so und so
viel Verbeugungen macht, die und die Q-rän-
stelle liest und dergl., erreicht das, um was
er bittet und betet. Der Anfang dieser An-
weisungen ist f. 132: أول منزل تشرطين
وعو منزل اليت وأسما - الله صلى . لعنمن يقرأ فيهما
التحفة . . . وقد يكون له من حسب بهم الله تعالي
Schluss f. 136: وكتب من الله تعالي عذا
أورد بجمعا وبمائه تمت

F. 136 Mitte bis 140 Türkisch; darunter
aber f. 139 Erklärung von Sura 66, 6 im Ara-
bischen u. desgl. r. 140: ein Gebet (كلمة استأجر)
und Erklärung von Sura 21, 107.

F. 141 ist ganz gleich f. 134, 1 bis 135, 4.

F. 142 Verzeichniss von Namen von Murtis
zur Zeit der Omānen.

4151.

1) Lf. 103, Vorbl. 3, 5-7.

Die Geheimkräfte in dem Namen Gottes
und in den Suren. — Vorbl. 4, 8, 9, 2^r Ver-
wendung der Gottesnamen, in 10 نعت.

2) Spr. 299, f. 25^r, 26^r.

Die den schönen Namen Gottes inne-
wohnenden Kräfte beim Lesen etc. (خواتم).
von احمد بن تدين التميمي.

3) W. 1739, 7, f. 64-65.

Format et. u. r. Schrift aber etwas kleiner wie bei 7.

Ein Abschnitt über die 7 mystischen Figuren,
in denen der höchste Gottesname enthalten sein
soll. Beschreibung dieser Figuren in 5 Versen und
Wirkung derselben und Deutung derselben auf
7 Buchstaben, deren jeder einen Gottesnamen an-
fängt, u. andere Ausleitung des in 7 Buchstaben
bestehenden höchsten Namens. Überschriften:
فصل في الاستدلال بسبعة التي قد كتب الله بها الحفظ
10*

4) Spr. 1988.

Eine Art Amuletrolle, 7 $\frac{1}{2}$ cm breit, 1 Meter lang. Die Schrift darauf, von 2 rothen Strichen eingerahmt und 5 $\frac{3}{4}$ cm breit, ist ziemlich gross, aber überaus flüchtig und sehr schwer lesbar.

Zuerst der Spruch (Sura 61, 13): نصر من الله — وفتح قريب وبشر المؤمنين يا محمد، in Feldern, durch grüne Striche gebildet, eine Anzahl der Namen Gottes; darauf 2 Abwehr-Gebete.

Befindet sich in einem Papp-Etui.

4152.

Ueber die Kraft und Wirkung der Gottesnamen, auch im Gebet, handeln noch: We. 1640, 132^b. 133^a; 1141, 26—31^a; 1144, 2^a; 1661, 36; 1718, 34^a. Mq. 122, 201. Spr. 490, 166^b—172^a. Lbg. 133, 65^a. Pm. 654, 170^b. Pet. 250, 144^a. Spr. 869, 71^b—73^a. — WE. 178, 17^a. Lbg. 357, 101^a; 1044, 207—212^a. Mo. 153, 68^a; 133, 82^b. Pm. 658, 307^b. Spr. 940, 124^b. Pm. 89, S. 29. Pet. 610, 3^b. We. 1198, 4^a. Spr. 490, 166^b—172 (mit 10 Namen). — Wirkung des سبحان الله Pet. 684, 154^a; die des Bismillah Spr. 300, 32.

4153.

Andere hiehergehörige Werke sind:

- 1) علم الهدي واسرار الاعتقاد في فهم معنى سلوك أسماء الله الحسنی † أحمد بن علي البونى 622/1225. von أحمد بن علي البونى الحسنی
- 2) خواتم الاسماء الحسنی von demselben.
- 3) النور اللامع والسر الخامع له أيضا
- 4) علي بن غايه المنعم في الاسم الاعظم von علي بن غايه المنعم † محمد ابن أندريه 762/1361.
- 5) الجدول العذب الاعنا من مشرب الاسماء الحسنی von سالم بن احمد بن شيبخان 1046/1636.
- 6) المشروط الاسما الاستنا في اشراط الاسماء الحسنی von demselben.
- 7) نثر المضالم في الاسماء والخواص لبعضهم
- 8) منبع العلوم الربانية ومورد الحقائق الروحانية
- 9) عجائب الاسما ونظم المسمى
- 10) فخر (نثر) الاسما وصيغ المسمى
- 11) فطب فلك الاسما ومركز مدار المسمى
- 12) نرجس الاسما وباسميين المسمى

- 13) منبع الاسما وعيون المسمى
- 14) انسبير الاسما وسعادة المسمى
- 15) لطائف الاسما في اشارات المسمى
- 16) روض الاسما ورياض المسمى
- 17) شمس لطائف الاسما وقمر حقائق المسمى
- 18) بدر رياض المعارف وشمس سماء اللطائف
- 19) حصن الحياة وسور النجاة
- 20) حصن الارواح وسور الاشباح
- 21) الكنز المظلم في استخراج الاسم الاعظم
- 22) كشف المعاد في تفسير اليجاد
- 23) فهم سلوك المعنى في اسماء الله الحسنی
- 24) فك الرموز السريانية وفتح الكنوز الفرقانية
- 25) العلم الاسنى في اسرار اسماء الله الحسنی
- 26) نلسم الاسرار وكنز الانوار
- 27) الزمرد الاخضر والياقوت الازهر
- 28) المقدم الاسنى في كيفية العمل بالاسماء الحسنی
- 29) سجن جبل الجبال ونقوش الجلال
- 30) الاسم الاعظم والنور الاقوم
- 31) الاسم المكنون والكنز المختوم
- 32) قلم الاسرار ولوح الانوار
- 33) التميريت الاحمر والترياق الاكبر
- 34) الكنز انباعر في شرح حروف الملك الطاهر
- 35) اللطائف الاجدية في الاسرار الاحمدية
- 36) مشكاة الاسرار ومصباح الانوار
- 37) منبع الاصول ومكرح الوصول
- 38) لوامع التعريف في مضالع التصريف
- 39) سر الانس والجمال ونور البسط والكمال
- 40) سلاسل الانوار وفتاوح الاسرار
- 41) شمس الاسرار وقمر الانوار
- 42) شمس السعادة وقمر السيادة
- 43) روض المعارف وعوارف اللطائف

e) der Qorānstellen.

4154. We. 1707.

4) f. 33—49.

8vo, 19 Z. (18 × 13 $\frac{1}{2}$; 12 × 8 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: un-
sauber, stark fleckig, oft am Rande ausgebessert. — Papier:
stark, gelb, glatt. — Titel u. Verf. f. 33^a (von anderer Hand):

خواتم القرآن العظيم تلامم جعفر

Anfang f. 34^a: سورة الفاتحة قل جعفر الصادق رة
من كتبها في رق غزال بمسك وزعفران وعلقها عليه كانت له
حصنا وحوزا... سورة البقرة قل جعفر من كتبها وعلقها الخ

Von den geheimen Kräften der Suren des
Qorān, dem Ġa'far eḡḡādīq beigelegt.

Es scheint, dass hier 3 Bruchstücke des
gleichen Inhalts, und von derselben Hand ge-
schrieben, zu einander gethan sind und zwar

1) f. 34—35 die Suren 1—34 (Anfang) in
obiger kurzen Weise behandelnd.

2) f. 36—40 die Suren 48—56 ausführ-
lich, mit Angabe wie in Bezug auf das u. das
Leiden oder den u. den Zweck zu verfahren sei,
auch mit Anführung von Ansichten berühmter
Männer darüber, wie النشاذني, البياعي, والقشيري.

3) f. 42—49 die Suren 9—38 (einzelne
ausgelassen), ausführlich und in derselben Weise
wie 2) behandelt: sie scheinen zu derselben
Schrift zu gehören. —

Bl. 41^a enthält talismanische Quadrate, 41^b
behandelt Sura 79—81. 95. 98. 103. 105 in
der Weise wie oben 1).

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften und
Stichwörter roth. — Abschrift e. 1000/1391. — HKh. VI 12938.

Bl. 50 leer. F. 51^b enthält eine astro-
nomische Tabelle. F. 52 einige Recepte.

4155. Spr. 1933.

4) f. 45—60. 67—82.

8^a, 15 Z. (Text: 13¹/₂—15×9—10^{cm}). — Zustand:
unsauber. — Papier: bräunlich, zieml. dünn u. glatt. Der
Text durch den beklebten Rand oft unleserlich. — Titel f. 67^a:

« مختصر مشارق الانوار ومطالع الاسرار

Verfasser fehlt.

Anfang f. 67^a: الحمد لله رب العالمين...
عن جعفر الصادق رة قل من قرأ الفاتحة اربعين
مرة على قدر ماء ونضح به وجهه محموم الخ

Angabe, wie gewisse Suren und Qorānverse
zu abergläubischen Zwecken benutzt werden
können; wird dem Ġa'far eḡḡādīq zugeschrie-
ben. Auch werden mehrere Zaubersiegel, die
Verwendung von Zauberworten und -buchstaben

besprochen. Das Ganze macht den Eindruck
von Excerpten. — Die Blattfolge ist: 67. 45.
68. 46—48. 53—60. 49—52. 69—82.

Schrift: klein, zieml. blass, ungleich, vocallos, oft ohne
diakritische Punkte. — Abschrift (Autograph) um 1100/1688.

Spr. 1933, 8, f. 102. 103. Gleichfalls über
Qorānverse als wirksame Mittel. Es sind deren
29, nach dem Alphabet, angeführt, ohne dass
ersichtlich, welche Rolle der betreffende Buch-
stabe spiele. Vielleicht fehlt die Vorbemerk-
ung dazu. Zuerst: آ يلمون وجعه من عين
انسوء يكتب له فارجع البصر اني اخبره, انباء الخ
F. 106^b—114^b kurze Geschichte eines wirksamen
Talisman, nebst Gebet für den Träger desselben,
und einige andere Gebete. — F. 104—106^a
allerlei Mittel (gegen Kopfschmerz, Diebe u.s.w.).

4156.

1) We. 1804, 6, f. 6^{a-b}.

Titelüberschrift f. 6^a: كتاب فوائد البسملة
لشيخ انبي العباس احمد البونى

Anfang f. 6^a: الحمد لله الذي اودع سره انصون...
تعبدوا اخلاصين... ويعد فقد سائنى بعض اهل الرغبة
... عن انس الكريم... اودع في بسم الله الرحمن الرحيم الخ

Von der geheimen Kraft, die im Bismillah
liegt, auf Wunsch von Freunden von Ahmed
albūnī † 622/1225 verfasst. Zerfällt in 3 Kapitel.
1. باب 6^a في خواصها وفيدتها تلاوتها بانعدد
2. باب 6^b في تنبها وحملها: باب 3. في بين تكسيرها

Das Vorhandene hört im 2. Kapitel (ziem-
lich zu Anfang) auf mit den Worten: وفضى
حاجته والقى الله تعالى عيبته وحجته في قلوب جميع
Das Weitere fehlt.

2) Spr. 490, 22, f. 143^b—144^b.

Titelüberschrift:

شرح سورة اذاعة ودعاء لابي العباس البونى رحه

Anfang: اللله اني اسالك بمحبوب محبوب ذي
نصف خفى بصعصع صعصع ذي النور وانبنا بسيسوب
سمنسوب ذي العز الخ

Schluss f. 144^b: ولا تكلمنى الي نفسى طرفة: عيون . . . وأخذني الي صراط مستقيم . . . الي الله
تصير الامور والحمد لله الخ

Derselbe Verfasser behandelt hier die geheimen Kräfte der 56. Sura (الواقعة) nebst angeschlossenen Gebet. Vorauf geht, nach obigem Titel, eine Gebrauchsanweisung.

4157. We. 1776.

3) f. 21—24.

Format (19¹/₄ × 14¹/₃; 14¹/₂ × 10—11^{cm}) etc. und Schrift wie bei 2).

Enthält: 1) f. 21^a mit der Titelüberschrift هذا تسييح, ein Gebet, dessen einzelne Sätze mit سبحان الله anfangen, und dessen häufige Lesung dazu verhelfen soll, dass man noch vor dem Tode seinen Platz im Paradiese sieht.

2) auf f. 21^b u. ff. ein längeres Stück: باب فتوح القرآن العظيم — ob man es spricht oder schreibt —, enthaltend die Stellen, in welchen das Wort فتح im Qorän vorkommt (s. No. 2302), und noch ein kleineres Stück über Fasten und die guten Folgen davon.

3) f. 22^a ff. ein längeres Stück über die Wirkungen der Sura 97, betitelt:

هذه مقدمة في فضائل سورة القدر

Anfang: روي عن علي بن ابي طالب رآه انه قال من قال انا انزلناه ليلة القدر سبع مرات بعد العشاء الاخير عافاه الله تعالى من كل بلاء واذاء الخ
Schluss f. 24^b: وادعوا بما شئتم فانهم تعطوا — s. No. 969, 3.

4158. Lbg. 778.

2) f. 113—159.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, steht in der Vorrede:

رسالة سر الناظرين

Verfasser fehlt.

Anfang f. 113^b: الحمد لله الذي اروي على عباده التغليل بماحكم لنايه . . . وبعد فقد انتمس منى بعض اخواني ومحبتى ان اجمع لهم رسالة جامعة في القوائد العجيبة والاسرار الغريبة من الآيات القرآنية والادعية الجرية الخ

Handelt hauptsächlich über die in den Suren u. Qoränversen, Gottesnamen u. Beschwörungen steckenden geheimen Kräfte, besonders zu Gebetszwecken, in 11 Kapp. u. Schlusswort. Stützt sich insbesondere auf حيمه الحيمون اندبرى للدميري und den Commentar dazu الجامع الصغير للسيوطي, الجزر الثمين لعلى القارى الثيروي, المواعظ اللدنية للقسطانى. Der Verfasser lebt also nach d. J. 1014/1606; den Titel erklärt er: Wer auf (oder in) die Abhandlung sieht, freut sich (تسر وتفرح; so zu lesen für سر).

1. في بيان الآيات التي دلت على فضيلة القرآن 114^a باب
2. في بيان فضائل البسملة 119^b باب
3. في فضائل الفاتحة 123^a باب
5. فيما يتعلق بانواع شفاء القرآن ودوائه لأمراض 127^b باب
7. فيما يتعلق بالسحر والندف بالنداء عليه 133^b باب
- ورقاه وما يقرباً لندف المضام وغيرها
9. فيما يتعلق بالاسماء الحسنی وشرحها وخواتمه 141^b باب
11. في بيان تسييح الانبياء والملائكة والطيور 156^b باب
- والبحار ودل شىء من الجمال والجمادات
- ونبذة من فضائل

خاتمة في منافع لتبيرة وامور مهمة عجيبة 159^a

Bricht f. 159^b mit 6 Versen des Gedichts يا من يري ما في التضمير الخ: انسيملى ab: der eigentliche Schluss fehlt.

4159.

Qoränstellen, als Mittel für das oder jenes dienlich, werden noch behandelt in: Mo. 153, 70^b ff., 197, 30^b. 31^a. We. 1718, 50. 51^a. 1771, 39^b. 1776, 21. 1780, 35 ff. 1539, 71^b—78. Pet. 249, 192^b. 193. We. 1141, 57. 58^a (Sura 56). 1141, f. 1 und 1793, 43^b (Sura 1). We. 1793, 43^a. 1780, 35 ff. 1539, 45—47. Spr. 810, 6^b—8. Lbg. 977, 45^b. 46^a und Glas. 31, 167^b. 168^a (Sura 97). Glas. 153, 66^a. Lbg. 139, 90—94. 373, 190^b. Der Thronvers in Pm. 394, 1^a. 203, S. 76. 77. We. 1219, 102. Mq. 125, 194^b. Das Bismillāh in Pm. 222, 167^b. We. 1780, 41^a. Spr. 300, f. 32.

4160.

Hier sind noch Werke anzuführen von:

- 1) منافع القرآن † 204 819, u. d. T. امام آشرفعی
- 2) الذخیر الابرار † 505 1111, u. d. T. ابو حامد غزالی und خواص القرآن
- 3) محمد بن احمد بن سبیل جوزی ابن الخشاب 650 1252, u. d. T. الدر المنظم فی خواص القرآن العظیم
- 4) محمد بن عبد الله انماقی † 750 1349, u. d. T. خواص القرآن
- 5) محمد بن ابی بکر ابن قییم الجوزیه † 751 1350, u. d. T. الداء والدواء
- 6) محمد بن محمد بن ادیس بن منک انصاری † 757 1356, u. d. T. د فی الخواص
- 7) محمد بن محمد بن عبد البرزاق مرتضی † 1205 1790, u. d. T. منح انفیوضات التوفیق فیما فی سورة البرحمین من اسرار الصنعة الانبیة
- 8) محمد بن محمود انشروانی u. d. T. مفتاح النجاة لما تمفتح به ابواب البر والسعدات
- 9) دشرف انصرامصون والعلم u. d. T. والخدیم التمیمی (خواص [منافع] القرآن; auch bloss: القرآن).
- 10) محمد البرحمین بن علی بن اسحق ابودی u. d. T. منافع القرآن
- 11) ربیع الجنین u. d. T. جلال الائمة النبغدادی فی قوارح القرآن
- 12) شفاء الصدور والابدان بسم منافع القرآن
- 13) اسرار العلوم والمعانی فی اسرار المصون والمثنوی
- 14) البرقة الربیة فی الاسرار القرآنیة

25. Geheimmittel.

4161. Lbg. 433.

30 Bl. 4^o, 23 Z. (22¹/₂ × 16; 17 × 9—9¹/₂^{em}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

کتاب القلوب

Verfasser f. 2^a in der Ueberschrift:

محمد بن ابی بکر انزعی ابو عبد الله

mit dem richtigen Zusatz am Rande:

المعروف بابن قییم الجوزیه

Anfang f. 2^a: فتصل واما کتب القلوب فمسلم انی ارسل . . . ولا سبیل انی حصونه الا من جنتیم انج

Offenbar nur Stück aus einem grösseren Werk des Ibn qajjim elganzijje † 751 1350 (No. 2658). Es wird darin von der Wirksamkeit übernatürlicher Mittel (wie Besprechung, Zauber) gehandelt und an einzelnen Fällen, auch aus der Tradition, nachgewiesen. Die eigentliche Gesundheit beruhe auf der des Herzens und diese bestehe lediglich in der vollen Hingabe und dem Vertrauen zu Gott.

Dies Stück enthält eine grosse Zahl von Abschnitten ohne besondere Ueberschriften, ausser zuletzt: f. 27^a فصل انسوان; 28^a (Platz dafür gelassen): فصل الصلاة; 28^b صبر; 29^a صوم.

Zuletzt f. 30^a: فلا یقوم تلك الارواح ولا یقیرعها ولا یندل من سبیل شیء فن من قتل قتیلا فله سلبه

Es ist also auch kein Schluss vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1100 1688. — Collationirt.

4162. Spr. 538.

3) f. 73^b—92^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach der Vorrede f. 73^b:

النفحات السریة ولطایف العلوم الخفیة

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 73^b: یقول محمد بن جمعة الحمد لله انذی نور قلوب اعرفین بمشدة انیقین . . . وبعد فینا کتب وضعت فیہ لطایف التفاضل ومحدرات العالیس وخفایة نغوز الحقیف وملج نوار اندقیف وشموس عوارف المعرف انج

Ein Werk über allerlei sympathische Mittel gegen oder für etwas, durch Aussprechen gewisser Wörter oder Formeln, Lesung bestimmter Qorānstellen, Aufzeichnen gewisser Figuren und Zahlen und Wörter und Zeichen etc.; verfasst von Mohammed ibn ġemā'a †^{819/1416} (No. 2412).

Das eigentliche Werk fängt so an f. 74^a: *لِلْحَمْدِ عَنِ شَيْخِ الْبَخَّارِيِّ*, يكتب هكذا بسم الله الرحمن الرحيم ولا حول ولا قوة الا بالله . . . من اكثر من ذكر البسملة رزق الهيبة في العالمين الخ

Mit f. 92^a ist das Werk wol nicht zu Ende. Der zuletzt daselbst behandelte Gegenstand ist: باب لجلب الرزق. Erwähnt werden f. 90^a und dessen Buch *شيخنا عز الدين ابن جماعة*; ebendort ein Buch desselben Titels von *عبد الله اليباعى*; von letzterem f. 89^b das Werk *الدر النظيم*; es scheint mir aber, dass das Werk selbst bei f. 88^b abbricht und dass die dann noch folgenden Blätter von einem Schüler des Verfassers hinzugefügt sind und ähnliche Dinge behandeln.

4163. Lbg. 587.

1) f. 1—22.

128 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21^{1/3} × 14^{1/2}; 12^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: wasserfleckig im Rücken, nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang ebenso.

Das Werk selbst beginnt (abweichend von Spr. f. 74^a) so: قال ابو حاتم الرازي دخلت مسجداً: قال ابو اليمان الحكم بن نافع شيخ البخاري فاخذتني الحمى فخرج ابو اليمان الخ

Es umfasst hier mehr als Spr.; zuletzt باب آخر مثله [في الحمى] يوخذ (ياخذ). 1. فنها تهيج زهر اليربوفون ويبيسه ويسكقه . . . فنها تهيج في الوفت وتطلب الجماع في الحال وهو مجرب انتهي

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

4164. Pet. 249.

5) f. 159—172^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser f. 159^a:

كتاب عجريات لابي عبد الله محمد بن يوسف السنوسي الحسيني

Anfang f. 159^b: قال الشيخ . . . السنوسي . . . الحمد لله ذي الجود والكرم . . . واعلم اني اذكر في هذه الاوراق من الفوائد الشريفة والاسرار المنيفة . . . مما يفتح به المولي الكريم الملك الخلاق

Ein Werk des Mohammed *essunūsi* †^{895/1490} (No. 2006), enthaltend erprobte Mittel, um diesen oder jenen Wunsch zu erreichen oder um etwas Unangenehmes zu verhüten u. dgl. Zu denselben gehört das Hersprechen gewisser Gebete oder Formeln, Beten von bestimmten Qorānversen, Aufschreiben gewisser Zeichen oder Qorānstellen u. s. w.

Schluss f. 172^a: وان يجمع الدل مع الاشياخ والاحباء والامهات في دار السلام بجاه سيدنا . . . وسلم على جميع الانبياء والمرسلين وآخر دعوانهم ان الحمد لله الخ

Der Text f. 159^a ist Wiederholung von f. 169^a bis Zeile 2 von unten.

4165. Lbg. 1044.

2) f. 31—150.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 10. Abschnitt; alle 100 Abschnitte, in welche das Werk zerfällt, heissen فائدة.

فيما يقال في الصباغ والمساء 39^a فائدة 11
في قضاء الدين 36^a فائدة 20
في الاسم الاعظم 58^a فائدة 30
للحبل عن المسحور والمعقود عن النساء 76^b فائدة 40
في الاسماء الاربعينية العربية 88^a فائدة 50
في منافع متعددة للحفظ وغيره 115^b فائدة 75
في ذكر ادعية صالحة مستجابة 148^b فائدة 100
وصلوات مباركات مشهورات لقضاء الحاجة

Enthält eine Menge abergläubischer Mittel für und gegen allerlei, zum Theil auch gegen einzelne Krankheiten.

Schluss f. 150^b: **واعوذ بك من شرها واستكفيك مونتيا وشغلينا في عافية برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ**

Die Blätter folgen so: 39—42. Lücke. 31—38. Lücke. 43—80. Lücke. 81—150.

Bl. 151—160 enthalten theils Aehnliches, theils mehrere Gedichte, darunter f. 152 eins, die Synonymik des Wortes الخ in 29 Versen (Ṭawīl) behandelnd. Anf.: **ايا ركب الوجداء في السبب الخاني**
اذا جئت تجدا عجز على دمن الخال

Die Erklärung des Wortes steht zu Ende jeder Zeile. F. 153^a—154 eine Qaṣīde **في معنى التصوف**, anfangend: **بندوبى وانشوق نالوا عزة انشرف**

لا بالذنوب ولا بالعجب وانصرف

Das Gedicht 151^a ist f. 155^a fast ganz wiederholt; 159^a die Qaṣīde des الشافعى, deren Anfang: **خببت نار نفسى**, 16 Verse.

4166. We. 1818.

8) f. 71—74.

8^{vo}, 15 Z. (19¹/₄ × 11¹/₂; 13 × 7³/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch fleckig im Text. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift f. 71^a:

كتاب الريحاحين والمشموم والمطعموم

so auch in der Vorrede. — Verfasser fehlt.

Anfang: **الحمد لله رب العالمين وانصلوة . . . وبعد فان هذا كتاب عظيم الشن فيه خواص مجابة اذا زبرد احد في وقتنه استجاب ونجح في انوفت الخ**

Anleitung in 14 kurzen Kapiteln, allerlei Wünsche zu erreichen mittelst Anwendung von gewissen Wohlgerüchen oder Kräutern, Früchten etc., unter Gebrauch gewisser talismanischer Formeln. — Schluss f. 74^b: **فاحفظ ترشد واتق الله تعالي في الاعمال والله تعالي اعلم بحقيقة الخ**

Hier ist (f. 71^a) **الحكيم ارسطينيس انندي** als Urheber dieser Künste bezeichnet.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1074 Ram. (1664) von **ابراهيم بن ابراهيم**

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

4167. Spr. 1193.

2) f. 31—59.

8^{vo}, c. 22 Z. (Text: 14—16 × 10¹/₂ cm). — Zustand: schmutzig u. fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick u. glatt.

Titel fehlt. — Dies Bruchstück enthält eine Menge Geheimmittel gegen körperliche Uebel, Unbequemlichkeiten u. dgl. — alles dies, indem man dies u. dies thut und die u. die Formel dabei spricht, so u. so betet. Meistens fangen die Mittel so an: **بب نوجع . . .** oder auch **بب رقوة (نشفة) ل . . .**

Das Hauptsächliche ausserdem: F. 46 ein **Talimīs (قصيدة يائية) (Kāmil)**, dessen 1. Grundvers: **والرب يعلم ما نستر وكبير يا مدنيين لربكم فاستغفروا** und dessen 2. Hälfte in dem Gedicht immer dieselbe bleibt. Das Gedicht könnte auch **استغفارية** heissen. — F. 48^b, 49 kurze Geschichte der Siebenschläfer, **احسب انخيف** (abgekürzt aus **تفسير انبغوي**). Ihre Namen f. 49^b. — F. 56, 57 kurze Erklärung fremder Pflanzennamen. — F. 58, 59 Aussprüche Mohammeds, s. No. 1552.

Schrift: im Ganzen flüchtig, ziemlich klein, vocallos, die diakrit. Punkte fehlen stellenweise ganz, so f. 58, 59. — Abschrift um ¹⁰⁰1494. — Einzelne leere Seiten sind in späterer Zeit mit Stücken ähnlichen Inhalts beschrieben; so kommt Einiges doppelt vor, z. B. f. 31^a oben = 35^b, 7 v. u., 41^b Mitte = 39^b, 7 v. u.

4168. Do. 123.

71 Bl. 8^{vo}, 21 Z. — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

In diesem Bande sind hauptsächlich Türkische Stücke, besonders Briefe, enthalten, sehr wenig Persisches, nicht viel Arabisches. Das Hauptsächliche davon ist: F. 3^a Mittel gegen Pest, Fieber, Krätze, mittelst gewisser Gebete; 3^b—4^b gewisse Qoranstellen als Mittel; 5^a—6^a eine **أجزة** des **محمد بن احمد الترملي** (No. 175, 2): 13^b—15^b ein Stück von **الشيخ الخاني** über die Existenz Gottes (No. 2342): 15^b—17^b einige Briefe an **الشرىف المكرم**.

Wiederum zu sammeln nicht selten Anzeichen der Verfälschung sind, indem gewisse Stellen von einem falschen Versen in einem bestimmten Sinne zu lesen, begünstigt werden. Beispiel:

قَالَ يَا زَيْدُ عَمَّا نَسَى حَوَىٰ كَيْفَ لَكَ فَاسْمِعْ بَعْدَ عَمَّا كَذَبْتَ وَبَعْدَ عَمَّا كَذَبْتَ وَبَعْدَ عَمَّا كَذَبْتَ وَبَعْدَ عَمَّا كَذَبْتَ

Beide sind in demselben Sinne zu verstehen, nämlich: "Beide sind in demselben Sinne zu verstehen."

4169. G. 1. 1—33

Das Buch ist in drei Teile unterteilt: 1. Die ersten 10 Kapitel, 2. Die nächsten 10 Kapitel, 3. Die letzten 13 Kapitel.

Eine Sammlung von Gebeten, die Mittel für die Kranken sind, die in dem Buch beschrieben werden. Die meisten sind in demselben Sinne zu verstehen. Z. B. in dem 1. Kapitel, 1. Vers, und 2. Kapitel, 1. Vers. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen.

Die 34. bis 45. und 11. bis 13. von letzteren Hinsicht sind die Mittel für die Kranken. Die 46. bis 58. sind die Mittel für die Kranken. Die 59. bis 71. sind die Mittel für die Kranken.

4170.

Das Buch ist in drei Teile unterteilt: 1. Die ersten 10 Kapitel, 2. Die nächsten 10 Kapitel, 3. Die letzten 13 Kapitel. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen.

erreichen oder zu verhindern, etc. Zu den vorgeschriebenen Verfahren gehört meistens das Besondere, nämlich Lesen einer Quränverse oder eines Gebetes, und das Aufschreiben eines mystischen Segels, das im Anfang mitgeteilt ist und aus einem oder mehreren Triangeln (zur Bildung eines Fünfecks) und einigen Strichen besteht.

Vorhanden ist hier Kap. 1—13 nicht ganz zu Ende; aber nach Kap. 13 fehlt in Bl. Kap. 21—26 enthalten. Ueberschriften haben die Kapitel nicht, sie tragen alle in Kap. 1, 1. Vers.

Das Ganze beginnt: بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ und وَالْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي أَنزَلَ عَلَىٰكَ الْكِتَابَ in drei Teilen. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen.

Die 1. bis 10. Kapitel, 11. bis 20. Kapitel, 21. bis 30. Kapitel. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen.

Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen.

Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen.

4171.

Das Buch ist in drei Teile unterteilt: 1. Die ersten 10 Kapitel, 2. Die nächsten 10 Kapitel, 3. Die letzten 13 Kapitel. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen.

Das Buch ist in drei Teile unterteilt: 1. Die ersten 10 Kapitel, 2. Die nächsten 10 Kapitel, 3. Die letzten 13 Kapitel. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen. Die Gebete sind in demselben Sinne zu verstehen.

Sammlung von allerlei kurzen Gebeten und meistens von einzelnen Quränversen als Mittel

Anfang f. 98^b: اللهم انى استلك باسمائك يا مؤمن يا مهيمن يا عزيز . . . خلصنا من الوباء يا الله يا الله يا الله الامان الامان الامان الخ

Schluss f. 99^b: يا الله خير الواقين يا الله خير العالمين خلصنا من الوباء وصلى الله على محمد الخ

Schrift: zieml. gross, flüchtig, vocallos. Um ¹²⁰⁰/₁₇₈₅.

Ein ähnliches Gebet in Pm. 505, 29, f. 149^{a, b}.

Mo. 179, f. 52^b—53. Gebet gegen die Pest, دعاء طاعون. Anf.: اللهم يا ولئى الوباء وبيا كاشف الضرّ

Spr. 943, f. 22^b Anfang des الادعية المنتخبة و الادوية الخيرية des المسطامي um ⁸²²/₁₄₁₉, enthaltend auserlesene Gebete und erprobte Mittel gegen die Pest.

4175.

Das Gebet als Mittel zur Erreichung von allerlei Wünschenswerthem oder zur Abwehr von Unangenehmem, Schädlichem, wie Schmerzen, Krankheiten, ist eine vielgebrauchte Krücke des Aberglaubens. Dies Wortgeplärre, meistens ohne religiöse Grundlage, ist zum Theil auch noch mit allerlei äusserlichem Thun verbunden; es sind oft bloss sympathetische Mittel, bei denen der Gottesname nur angewendet wird, um den Unglauben zu verdecken.

Von dergleichen Mitteln handeln die Stellen: Spr. 679, 58^b. 59^a. 945, 32^b. 651, 85. 1848, 44^a. 1933, 42—44; 151—185. We. 1616, 77—91; 94. 95^a. 1738, 112^b. 1497, 137^b. 1677, 91^b—99. 1710, 38^b. 382, 74^b. 75^a. 1982, 43—46. 1616, 71. 1856, 80^a. Pm. 497, 97^a. Mo. 130, 90^b. Lbg. 1047, 23^b; 162^b. 580, 39^b—43^a. We. 1141, 25; 34. 35. 709, 28^b—30. Glas. 17, 41^b—44. 134, 47—53. — Mittel, die Zukunft zu erfahren We. 1719, 151^b. 1775, 5^b. 6. 397, 1^b. 146^b. WE. 135, 273^b. Spr. 490, 70^a. 299, 9^a. Pet. 501, 114^a. Ob Erfolg zu hoffen sei We. 1788, 56^b. Mittel gegen Kummer We. 1706, 11^a. 17^b. Do. 125, 199^b. 200. Pet. 511, 25^b; gegen Sünden We. 1757, 55^b; gegen Verleum-

dung Mq. 280, 73^a; gegen Gefangenschaft We. 1742, 30^a. Pet. 610, 34^b; gegen Feindeschaden Mq. 436, 5^a. Pet. 684, 32^b. We. 1737, 35^b. 36. Besonders gegen Schmerzen Mq. 146, 511 u. Krankheiten Mq. 625, 31^a; 32^a. 180^b, 122^b. 123. Lbg. 752, 114—117^a; 118^a. So gegen Fieber (s. auch den 22. Abschnitt) Mq. 49, 306^b. Pm. 354, 63; 64. Pet. 312, 50^b. We. 1771, 38. 1719, 178^b—185. 311, 201^a. Spr. 1937, 60^b. 850, 94^a. Gegen Hautkrankheit We. 744, Rückseite des Vorblattes. Gegen Zahnschmerz, Schlangenbiss u. s. w. Lbg. 580, 42^b. 43. Gegen Augenleiden We. 1681, 1^a. Pm. 41, S. 349. Gegen Unfruchtbarkeit We. 1804, 4^b. Gegen Pest Pm. 251, 62^a. 313, 46^a. Mq. 295, 1^a. Do. 123, 3^a. We. 1647, 33^a. Lbg. 357, 106^a. 645, 155. 808, 76^b. 77^a. 1044, 193^b ff. Gegen bösen Blick und Hexerei Pm. 160, S. 369. Gegen Ungeziefel We. 1209, 44^a. 1758, 120^a. Gegen Abbrennen We. 1758, 36^a. Gegen Schiffbruch We. 1758, 120. Mittel um Liebe zu gewinnen We. 1769, 109^b. 110^a. 1209, 44^a. — Gebete zu dem Zweck mit Gottesnamen und allerlei Zeichenverwendung Spr. 546, 32^a, mit den Namen der Siebenschläfer Pet. 610, 50^b; und überhaupt Pet. 210, 2^b—6^a am Rand. Pm. 105, 288^a. Lbg. 880, 87^b. Spr. 587, 51^b—54^a.

4176.

Werke dieses Inhalts sind noch:

- 1) عبد الرحمن في الادوية الشافية في الادوية الشافية von عبد الرحمن um ⁸²⁰/₁₄₁₇.
- 2) الادوية المنتخبة والادوية الخيرية von demselben.
- 3) الادوية الشافية بالادوية الواقية von نور الدين um ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁.
- 4) التحصينات الموانع بالادوية المجموع von † سالم بن احمد ابن شيخان ¹⁰⁴⁶/₁₆₃₆.
- 5) مصباح انوار الادوية ومفتاح اسرار الادوية
- 6) ظلم السم النعون في الندواء وانصون عن الضاعون والوباء

26. Stein der Weisen.

Wissenschaft und Aberglauben reichen sich die Hand, um an Erforschung der Geheimnisse der Naturkräfte zu arbeiten. Es gilt, die Zusammensetzung (التراكيب), das Verhältniss der Grundstoffe und ihre Beziehungen (النسبة) zu einander zu ergründen: dies ist der Gegenstand des علم الميزان. In Beziehung auf das dabei einzuhaltende Verfahren heisst diese „Wissenschaft“ des Abwägens auch علم الصنعة. Ihr Zweck ist das Auffinden eines Mittels, das die unorganischen Stoffe, feste und flüssige, in das edelste Metall — Gold — umzuwandeln vermöge, und daher die Sucht und das Suchen nach Bereitung des geeigneten festen und trockenen Stoffes, durch dessen Beimischung zu den Naturstoffen das grosse Geheimniss gelöst werden könne. Nach dem Vorgange der Griechen nannten die Araber diese trockene Masse (τὸ ξηρόν) „Stein“ (الحجر) und auch mit jenem Wort الإكسير, häufig auch الفلاسفة, weil die Naturforscher, Philosophen und Weisen sich mit dem Auffinden desselben abgaben. Daher theils der „Stein der Weisen“, theils das „Elixir“ auch bei uns übliche Ausdrücke geworden sind.

4177. Mq. 115.

36) f. 534—536^b.

Format etc. und Schrift wie bei 34). — Titelüberschrift und Verfasser (in grüner Farbe) f. 534^a:

كتاب المقابلة والمماثلة
لجابر بن حيان الصوفي

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . قال جابر بن حيان الصوفي رحمه ان ذرنا المماثلة من قبل في كثير من كتبنا في كتاب السر المكنون وكتاب الحاصل وكتاب انظم وفي كثير من كتب الوازنية فسيعلم اننا قد وفينا بما قد وعدنا في كتابنا الذي سميناه بكتاب المقابلة الخ

Alchemistisches Werk, dem Ġābir ben ḥajjān eḡḡūfi eṡṡarsūsi abū mūsā um 100 777 beigelegt, zur Vervollständigung seines früheren Werkes د المماثلة dienend und daher richtiger د المماثلة genannt, wie es auch in der Unterschrift bloss so bezeichnet ist, und ebenfalls ausdrücklich so f. 535^b, 11.

Schluss f. 535^b: على فيم الاربعة كتبنا العربية: المعروفة بالعلوية المنسوية التي ذروة اندرة فنينا نك نعم انعون وما بقى لك على جابر ببقية في هذا انعلم انتر من انترجم عليه يؤخر ان شاء الله تعاني انليم ارحمه رحمة واسعة.

4178. Mq. 115.

37) f. 536^b—537^a.

Format etc. und Schrift wie bei 34). — Titelüberschrift (in grüner Farbe):

رسالة الحكيم . . . ابي نصر الفارابي [الفارابي 1].
في وجوب صناعة الصناعات وحي الاكسير

Der Verfasser ist الفارابي (so geschrieben f. 537^b, oben).

Anfang: قد الحديم الفاضل . . . قصدي ان اذر في عذة امقانة وجوب عذة الصناعة ومن اي صريف يشمت واذر انسبب التوقع حتى غلط فيينا من غلط الخ

Abhandlung über die Voraussetzungen zur Auffindung des Steins der Weisen, mit Polemik gegen die irthümlichen Aufstellungen vieler Schriftsteller über den Gegenstand, von Mohammed ben mohammed ben ḡarḡān ḡḡarābi abū naḡr † 339 950.

Schluss: ردة من الارتباط له في العلم تريفينا وابذلها وكلا القولين خرج عن الصواب تمت الكتاب

4179. Mq. 115.

38) f. 537^b—539^a.

Titelüberschrift (grün):

مقالة الفوز نلامم حجة الاسلام الفارابي
الفارابي.

wofür aber im Anfang richtig steht:

Anfang: مقالة الفوز للامام حجة الاسلام محمد ابن محمد الغزالي . . . قال اعلم ان الحجر الذي انثر فيه الالوان (الاولون ا.) القول فيه تاتير بين كان من موجود بالفعل الخ

Alchemistische Abhandlung über den Stein der Weisen, von Abū hāmid elgazzālī hoǧǧet elislām † 505/1111. — Schluss: فاعرف ما تحت عنده المعاني من الاشياء اختاج اليها لتقف على صنعة هذا الكلس اي الصنعة ان شاء الله تعالي

Am Rande längere Bemerkungen aus dem "البرهان" (Spr. 1916).

F. 539^b alchemistische Notizen in Türkischer Sprache (ausser einem Arabischen Ausspruch Mohammeds).

4180. Spr. 1969.

1) f. 1—50.

98 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20¹₁ × 14³₄; 15 × 10^{cm}). — Zustand: fleckig und schmutzig, vorn und hinten ausgebessert (hat von Nässe stark gelitten). — Papier: gelblich, zieml. stark, nicht glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب شذور الذهب من انشاء الشيخ . . .
ابي الحسن علي بن موسى بن ابي القاسم علي
الانصاري المغربي الاندلسي المعروف بابن ارفع راس
(So berichtet für das in der Handschrift stehende
(ابي القاسم بن علي und ابي الحسين).

Anfang f. 1^b: قال الشيخ . . . ابو الحسن علي بن
ابي القاسم بن علي الانصاري الاندلسي المعروف بابن ارفع راس
(Auch hier ist der Name nicht ganz richtig).

(Tawil): قافية الالف
اذا تلت المتريخ بالزحرة أمراً وغارن بالبدن المنير ذداء
وواصل سعد المشتري بعنارد الى زحل كئى يستفيد ضياء

Alphabetisch geordneter Dīwān des spanischen Dichters 'Alī ben mūsā ben abū 'lqāsīm 'alī ben mohammed ben halef elanḡārī elmagribī elandalusī borhān eddīn abū 'ḥasan ibn arǧū' rās † 593/1197. Fast alle Gedichte sind in Tawil und behandeln in schwer verständlicher Weise den Stein der Weisen.

Schluss f. 50^b: فان كنت في حل الرموز مداينا
اخانا فقد نلت الذي نلت راجيا
والأ فلا ترفع بها فني روضة قد امتلات للمرايدين افاعيا

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocalisirt. — Abschrift um 1750. — HKh. IV, 7433.

4181. WE. 88.

70 Bl. 8^{vo}, 15, später 8—22 Z. (20³₄ × 14¹₂; 16¹₂ × 9¹₂ u. von f. 35 an 14¹₂—15 × 9¹₂—10¹₂^{cm}). — Zustand: der vordere Theil durch Wasserflecken beschädigt, auch sonst unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 2^a (in einem verzierten Kreise):

شرح شذور الذهب للمصنف ابن ارفع راس

Anfang f. 2^b: اعلم ان اماء عواشرو حو انعصر الاول
سواء كان مطلقا او مقيدا، وفتوا لا يدخل روح جسد غيره الخ

Commentar zu demselben Werke. Derselbe ist wie Frage und Antwort abgefasst, und lehnt sich nur an einzelne Verse an, deren tieferer Sinn dargethan wird. Die Antwort giebt der Dichter, die Frage thut ein strebsamer Jünger, der öfters Abū 'lqāsīm (genauer bei Lbg. 96, 1: Mohammed ben 'abdallāh elanḡārī) genannt wird. Der Uebergang ist gewöhnlich der, dass dieser, nach einer längeren Auseinandersetzung, sagt: Gut, das habe ich begriffen; aber erkläre mir die Bedeutung des Verses so und so; z. B. f. 3^a:
قل ففدت
بارك الله فيك قد فهمت فنبئتني عن معنى قولك

حساب اقلته انرياح اللواقح وماء ارافته انغمام انسواقح
فقال قدس الله سره انسحاب اننى اقلته انرياح اللواقح
عبي الاخرة اننى تستحيل رياحا ملحقه بالاصباح الخ

Der obige Anfang ist abgekürzt, der Commentar beginnt hier erst beim Buchstaben ح (= Lbg. 96, 1, f. 8^b unten).

Schluss f. 70^a: ولهذا نثر قونيم وذنننيم على
السميعة وسموها سبع دوانب وذننك قل ارس ان كان نقصا
من نجومه كان الصبغ نقصا والله اعلم وحسبنا الله الخ

Schrift: ungleichmässig, im Anfang mässig gross, deutlich, späterhin klein, auch deutlich, geübt, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1000/1501.

4182. Lbg. 96.

I f. 1—99.

106 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (17 × 13; 11¹/₂ × 7³/₄^{cm}). — Zustand: wurmstichig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

د شرح مشكلات شدور الذعجب

Verfasser (nicht ganz richtig):

برحق اندين أبو الحسن على بن موسى أبي انقسم
ابن على بن رافع رأس الاندلسي

Anfang f. 1^b: قال ابو انقسام محمد بن عبد الله
الانصاري، سئل سيدي . . . على بن موسى الاندلسي
. . . عن معنى قوله في ديوانه . . . اذا قلت المربح
ما معنى التثليث فقال رآ نيس في قضايها المنجوم
قتية اصدت منه . . . فقلت سيدي قد فهمت
معنى التثليث فانمئني ما المربح والمربحة الخ

Der Schluss weicht ab; zuletzt f. 99^b:
يدق عند الحركة الصادرة انما هي حركة انيية ونمعة
سماوية لا ارادة فيها فلم اتوقف . . . بل بادرت واحبت
بها سننت وما توفيقني الا بانك فبوا حسبي الخ

Schrift: klein, gut, vocallos. Grundtext und Stich-
wörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift
um 1650¹⁵⁴⁰: die Angabe (von späterer Hand) f. 106^a
»vom Jahre 725¹³²⁸« ist nicht richtig.

4183. Mq. 115.

3) f. 89—168.

4^{vo}, 23 Z. 22 × 15; 17 × 11^{cm}). — Zustand:
schmutzig; f. 100, 137, 138 eingerissen. — Papier: gelb-
lich, ziemlich dick u. glatt. — Titel f. 89^a:

مجموعة اوتيا الجزء الثاني من غاية السرور
في شرح [ديوان] الشذور

Ebenso im Vorwort und in der Unterschrift. — Ver-
fasser fehlt; er hat, nach f. 90^b, abgefasst die Werke:
البرهان في سر الميزان und نثر الاختصاص في علم الخواص
Es ist also:

ايدمر بن على بن ايدمر الجملدكي عز اندين

Anfang f. 89^b: الحمد لله الذي خلقنا
ولايتنا بغية السرور والمعارف . . . وبعد فانا قد
استوعبنا في الجزء الاول من كتابنا هذا المنسي

غسة انسرور في الخدمة الانبيية والصناعة الموعجبية
في شرح ديوان الشذور سبعة اقسام علي سبعة
حروف من حروف اليجاء، ونبتدي في كتابنا هذا
اندي عزو اجرو اندي بشرح انقسم الاول منه الخ

2. Theil eines vierbändigen Commentars zu
demselben Werk, von Eidemir ben 'ali ben
eidemir *djildaki* (u. *elgaldaki*) 'izz eddin,
um 750¹³⁴⁹ am Leben. Er behandelt darin die
Gedichte von د bis ح (also 7 Buchstaben) in
7 Hauptabschnitten (نسم). Gewöhnlich fasst
er einige Verse zusammen und giebt dann die
theologisch-philosophische Erklärung; jeder
Hauptabschnitt schliesst mit einem Segensspruch.
Der 1. beginnt f. 90^b: قال الشيخ برحق اندين قدس
الله سره في وفيه ابدال المتعلمة في البحر انضويل قصيدة اوتيا
نفسك فانظر ابي هذا المقدم
فلمست وان حوت نصحا بمرشد

Der 7. f. 160^a beginnt:

اتطلب صبغ في اللهجين يعوض وانت عن انديريتتين خيط
Die Erklärung dieser *Qa'ide* auf ح ist vom
Verfasser betitelt:

من شرح انشذور في وفيه انصد

Schluss: الحمد لله رب العالمين ونه الكبرياء
في السموات والارض وحوان عزنا احديم، تم انقسم اندي

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, eng, vocal-
los, flüchtig, etwas in einander gezogen, nicht immer leicht
zu lesen. — Abschrift um 1600¹⁵⁹¹. — Nach f. 100 u. 101
fehlt je 1 Bl., nach f. 137 8 Bl. — HKh. IV 7433.

4184. Lbg. 350^{a-b}.

180 und 210 und 151 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (23 × 15¹/₂;
14¹/₂ × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: gut; lose Lagen. — Papier:
gelblich, glatt, stark. — Einband: schöner Lila-Leder-
deckel mit Klappe, nebst Futteral. — Titel u. Verf. f. 1^a:

[السفر الاول من] ذبايد الطالب في شرح امكتاسب
نديم الفاضل ايدمر بن على الجملدكي

(Titel so auch im Vorwort.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي تعني عن
العدل والمعولات . . . وبعد فانه يتوفيق الله
تعني تيسر لنا حل مشكلات علوم الاوائل الخ

Commentar des Eidemir ben 'alī *alǧildeki* um ^{750/1349} zu dem **المكتسب في زراعة الذهب** welches vom Stein der Weisen handelt; der Verf. desselben, heisst es in der Vorrede, habe sich nicht genannt und sei unbekannt. Nach HKh. VI 13599 ist es: محمد بن احمد العزافي أبو القاسم: wozu V 9879 noch **السيماوي** gefügt ist. Derselbe gehört dem 6. Jahrhundert d. H. an. — Elǧildeki hat 17 Jahre lang grosse Reisen gemacht, um die Tiefen der Geheimlehren zu ergründen. — Dies Werk zerfällt in 3 Bände.

1. Bd enthält 3 مقالة (mit 11 Kapp.).

1. مقالة f. 6^a in 5 Kapp.

1. في شرح الفصل الاول من الجملة الاولى f. 6^a باب 1 في موضوع صناعة الكيمياء
2. في شرح الفصل الثاني في امكان زوال العرض 9^a باب 2 الداخلة على النوع التي ان يرجع الي نوعيته بالصناعة واقامة الدليل على امكان علم الصناعة وعملها وتموتها والرد على من انكرها وابطلنا
3. في شرح الفصل الثالث في الهبوطي المتقوم 37^a باب 3 منها صورة الاديبر
4. في شرح الفصل الرابع في مثال الاديبر 81^b باب 4 وما يشبه عمله من الترتيب الاخير
5. في شرح الفصل الخامس في قياس التوحيد والزراعة 84^a باب 5

2. مقالة f. 96^a in 4 Kapp.

1. في شرح الفصل الاول من الجملة الثانية 96^a باب 1 في الديمة التي اخفاجا سائر الحكماء
2. في شرح الفصل الثاني في ديقية الاشياء 101^a باب 2 التي اخفوجا عن سائر الناس وهو الديقق الابندائي قبل قسمي العمل الاول والثاني
3. في شرح الفصل الثالث في القسم الاول 117^a باب 3 من العمل الاول
4. في شرح الفصل الرابع في ديقية القسم 132^b باب 4 الثاني من العمل الاول

3. مقالة f. 159^b in 2 Kapp.

1. في شرح الفصل الاول من الجملة الثالثة 159^b باب 1 في ديقية القسم الاول من العمل الثاني
2. في شرح الفصل الثاني في ديقية القسم الثاني 170^a باب 2 من العمل الثاني وهو الاديبر الحرة بما فيه من الديمة

2. Bd enthält 2 مقالة (in 7 Kapp.).

1. مقالة f. 4^a in 4 Kapp.

1. في شرح الفصل الاول من الجملة الرابعة f. 4^a باب 1 في الاستشهاد على وحدة المعايير المتقوم منها صورة الاديبر وتعريفها
2. في شرح الفصل الثاني في الاستشهاد على 53^a باب 2 الكمية الاولى المكتومة
3. في شرح الفصل الثالث في الاستشهاد 70^b باب 3 من اقوال الحكماء في كيفية الابتداء قبل قسمي العمل الاول وقسمي العمل الثاني
4. في شرح الفصل الرابع في الاستشهاد على 104^b باب 4 كيفية الابتداء في القسم الاول من العمل الاول

2. مقالة f. 149^a in 3 Kapp.

1. في شرح الفصل الخامس في الاستشهاد 149^a باب 1 على ديقية القسم الثاني من العمل الاول وهو انتهاء النقص والتفصيل
2. في شرح الفصل الاول من الجملة الخامسة 161^b باب 2 في الاستشهاد على القسم الاول من العمل الثاني
3. في شرح الفصل الثاني في الاستشهاد 181^b باب 3 على القسم الثاني من العمل الثاني

3. Bd enthält 2 مقالة (in 4 Kapp.) n. heisst **سفر الكونوز**.

1. مقالة f. 3^a in 2 Kapp.

1. في بيان ما كتبه صاحب المكتسب واخفاه f. 3^a باب 1 في ديقية شرح الاديبر وما يتعلق به 12^b باب 2

2. مقالة f. 31^a in 2 Kapp.

1. في شرح الفصل الثالث من الجملة الخامسة 31^a باب 1 في ماهية الرموز وايحاء الفلاسفة

(Mit diesem Abschnitt schliesst das Grundwerk f. 48^a, mit dem Verse aus dem **الذهب** :
 ولا يختلجك انشك فيم اقوله
 فما بيننا في دل ما قلته خلعت)

2. يشتمل على نمذ من دلام الحكماء في فك 50^a باب 2 الرموز ومفاتيح الكونوز

(Zuerst 4 نمذة; dann f. 63^b 13 نمذة; 83^a 10 نمذة; 94^a mehrere فصل (für die Zahlüberschriften nach dem 4. فصل Platz gelassen); 121^a 4 اصل; 126^a 4 نمذة; 133^b 3 مطلب; 140^a 3 نمذة).

اوصيبك ايها الاخ البار الرحيم تم اوصيبك 148^b اخاتمة ان اضاعت على شيء من كتب النجوم الخ

Schluss f. 151^a: فدعيتهم ما اشرف انبيك واشهر
الله على نعمته تدن من تقديري واحمد لك الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Grundtext roth. — Abschrift von احمد الجليل العدوي سويهي im J. 1300 Dū'iq. (1883) bis 1301 Çafar (1883).

Der Verfasser citirt öfters Stellen aus dem
الحمد لله الواحد الاحد الله... الخ
und einem Gedicht des الامير خاند بن يزيد.

HKh. VI 12828 (s. v. الممتسب).

4185. Spr. 1916.

293 Bl. Folio, 25 Z. (31²/₃ × 19¹/₂; 24¹/₂ × 11^m). —
Zustand: wurmstichig; im Anfang stark wasserleckig. —
Papier: gelb (auch bräunlich), glatt, ziemlich dick. —
Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a
von neuer Hand) und in den Ueberschriften:

البرهقان في اسرار علم الميزان

Verfasser nicht genannt. Es ist:

عز الدين ايدمر بن علي الجلودكي

Anfang (ohne Bismillah) f. 1^b: لا شريك
له في امره ولا موازن له في فعله . . . فوجب علينا
أن نبصرت عن العلوم المتعلقة بكل قوة اتصلت
نكل ذات من الدوات الروحانية او الجسمانية الخ

Der vierte (und letzte) Band des grossen
Werkes desselben Verfassers. Dasselbe ist,
nach der Vorrede zum ersten Bande, aus-
führlicher so betitelt: **انوار السببان واسرار**

البرهقان في فتيمة اوزان علم الميزان

und beginnt: الحمد لله الذي خلف الانسان وعلمه انبيان
... وبعد فن شرف من علم بشرف موضوعه لاجل انوعان

Es zerfällt in 4 حرة, von denen der 1. (in 18 Kapp.)
von Erkenntniss Gottes und dessen Verhältniss
zu den erschaffenen Wesen und von den Be-
ziehungen und Abwägungen des richtigen Maasses
und Verhältnisses — علم الميزان — der niederen
zu der höheren Welt in ihren verschiedenen
Erscheinungsformen handelt. Der 2. Band (in
14 Kapp.) beschäftigt sich hauptsächlich mit der
Auffassung des Ilalifen 'Ali von der Alchemie

(عمل اليد وجود) und mit den Ansichten des Plinius
(بليمناس) über den Einfluss der Gestirne. Der
3. Band (in 7 Kapp.) ist ein Commentar zu
dem **الاجسد السبعة** des Gābir ben hajjān
und dem **نهيبة الطالب** واقصى غديبات الارب

Der hier vorliegende 4. Band zerfällt in
8 مقالة und beginnt: الحمد لله الواحد الاحد الله
الخ... وبعد في هذا من كتب نمرحمن عو اجرة ارباع
في اسرار علم الميزان المعدل المعتدل المنفع الخ
Der Anfang desselben fehlt.

Die 1. مقالة (in 13 مقدمة) handelt: في اصول
علمية متعلقة بالخدمة الانبيية وما يتعلق بامر
الموازين الاصليية في العوائم العلوية بدليجان
Hier fehlt davon 1. bis 6. مقدمة.

7. مقدمة f. 1^b في العلة والمعلول

8. مقدمة 2^a في الجوزر والعرض

9. مقدمة 2^b في علم يستدل به علي قوت
انواجب الوجود لذاته

10. مقدمة 3^a في التحقيق العلمي المتعلقة
باندمل الحق الانبيي

13. مقدمة 5^a في مقدمة الجامعة المنفعة نهي
بتمليله . . . ويفتح عليه من الاسرار
انعمية في حضرة فربه بعون الله تعالي

في لواحق اصول علوم العندمر وما يتعلق f. 24^b مقالة 2.
بموازين د نهيية من العوائم والعلوم والتطبيقات

Sie beginnt: الحمد لله رب انعمين وصلواته الخ
und behandelt in 4 Büchern die 4 Elemente:
الارض 47^a: الماء 44^a: الهواء 29^b: النار 24^b.

الحمد لله الواحد الاحد f. 54^b مقالة 3.
Behandelt, nach
der Einleitung (التوضيية) in 3 فصل, die vier
Schöpfungsklassen in 4 Büchern: f. 56^b الانسنة:
المعدن 152^b: النبيت 103^b: الحيوان 81^a.

الحمد لله الذي f. 154^b مقالة 4. Beginnt:
يسر الله لنا طلب
und behandelt in 7 Büchern
7 Metalle (in Bezug auf die 7 Planeten):
1. f. 154^b لاسرب: 2. 168^a القلبي: 3. 178^a الحدند:
4. 199^a Mitte الخدعب: 5. 213^b unten الخرجة:
6. 191^a التريف: 7. 206^a انعم. (Im Text
stehen 4. u. 5. Buch an unrichtiger Stelle.)

Die 5. مقالة f. 225^a beginnt: أنا قدمنا في كتاب الحيموان وفي ذلّ النباتات تدابير الاملاح الخ und behandelt die Salze الاملاح, der Anfang fehlt hier aber.

Die 6. مقالة beginnt f. 230^b Mitte (obgleich der Anfang als solcher nicht kenntlich gemacht ist): أعلم يا اخي ان القوم قد اشرؤا في ذلّ الكيماريات الخ hat — aber nicht in diesem Text — den Titel:

منية النفوس في اظهار الزينة لكل عروس

und handelt über Schwefel-, Arsenik- und Glas-Arten (الكيماريات والزرايح وانزاجات).

7. مقالة beginnt hier wahrscheinlich f. 238^b: أعلم يا اخي ان موضوع علم الميزان متعلق بالذات عن طما يتعلق بالنسب والاضافات والدم والكيف والاحوال الخ وكتاب التبيان: (aber nicht hier): على التعميمين في تحقيق العلم المبارك اليقينيين und behandelt die Verhältnisse der flüssigen Mineralstoffe (موازين الاجساد الذائبة المعدنية).

8. مقالة f. 266^b beginnt: الحمد لله الذي لا اله الا هو, handelt speciell von dem Elixir und zerfällt in 6 فصل und Schlusswort.

1. في لواحق علم الميزان وفي لوازم لا بدّ 267^a فصل 1. منها لكل طالب له فهم وشان

2. في الكلام على العمل الاول المكتوم وما 267^a فصل 2. فيه من الاسرار والعلوم

3. فيما يجب الاعتناء به من الاعمال 268^b فصل 3. الموصلة الي العمل الاول ثم الي الاكسير والي تراكيبه ومراتبه على كل تقدير

4. في ذكر المنافع واللوازم المختصة بالماء الالهي 274^a فصل 4. ليفيدها من لم يكن عن حقايق العلوم لاهي

5. في ذلّ منافع الاكسير وما فيه من دلّ 282^b فصل 5. سرّ جليل وفصل كبير

6. في النذات والفوايد التي لا بدّ منها 287^a فصل 6. لكل طالب وقاصد (نكتة 18 in)

في الوصايا والتحفظ والانتمان 292^a الخاتمة

Schluss f. 293^a: على من هو اعلم من الاخوان وحب من اشبهت عن الجهال وعن عصبة الخلدان وحب من اشبهت الا ان حرب الشيطان هم الغالبون فسيفيكهم الله وهو السميع العليم الخ

Schrift: Persischer Zug, klein. Zuerst gut u. sorgfältig, weiterhin flüchtiger, doch nicht undeutlich, aber in der 2. Hälfte sehr häufig Raum gelassen für das später hinzuzusetzende Wort فصل; auch fehlt späterhin die Ueberschrift der einzelnen مقالات. Die für den Text nöthigen Figuren fehlen zum Theil; es ist Platz dafür gelassen. F. 103—214 in Neshi-Schrift, ziemlich gross und gut, von neuer Hand. Ueberall fehlen die Vocale. Die Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1750. — Zum Theil collationirt. — HKh. II 1801.

4186. Lbg. 157.

209 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21² 3 × 17; 15 × 10^{mm}). — Zustand: im Ganzen gut, aber oft fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Leder-rücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

درة الغواص وكنز الاختصاص في علم الخواص
للمجلد كي

Titel ebenso f. 3^b (Vorrede) (aber علم معرفة statt علم), dgl. f. 15^a.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي نور قلوب اوليائه بذكره المصون . . . وبعد فان الانسان خزنة المواهب ان كان بها جديرا الخ

Ein grosses, die Geheimlehre behandelndes Werk desselben Elgildekî. Es zerfällt in 2 قسم, deren Inhaltsübersicht f. 9^b—11^a. Vor-aufgeschickt ist eine lange Vorrede, an deren Ende eine lange Liste der hauptsächlich benutzten Bücher. Als Einleitung ist f. 11^b—14 eine Anweisung zur Benutzung des Werkes gegeben.

1. في الحيموان 15^a قسم 1. الطيور, 2. المواشى, 3. الانسان, 4. الموحوش, 5. حيوانات الماء, 6. الالاعي).

2. في الجمادات 41^b قسم 1. في الاحجار والاليمان والادمان والنروائح 41^b باب 1. والطعوم والاستنقصات

2. في عقاير العطار واصناف انبهار 69^a باب 2. واعشاب الفقار ومنافعها وخواصها (alphabetisch).

3. في الاشجار الكبار والنباتات والرياحين الخ 90^a باب 3. (alphabetisch).

4. في الادوية المفردة (فصل 10 in) 119^b باب 4. والنسخ المرتبة الطبيعية

5. باب 181^a (in 6 فصل، wovon aber das 1. 2. und 5. fortgelassen):

في اصول [علم الحرف وعلم الفلك و]علم وضع
الاسرار وكشفها وعلم التسميم والتخيلات
والصنائع والتقنون [والاشدال] وصناعة الالوان
والاعداد والخوانم وغير ذلك

في كشف المدغم وحل المنجم: نوع 2 in 189^b باب 6.
(1. alphabetisch.)

2. نوع 197^a (allerlei Schriftzüge).

Schluss f. 209^a: فعلم ان جملة ما حصره
المتأخرون من اقلام المتقدمين والآخرين اثنان وسبعون
قلما وحي جملة ما تقدم وما زاد على هذا العدد فانه
يرواية اخرى مما اضاح عليه ومما لم يصطلح عليه
ليدون تكلمة للفوائد وملاحجاً لكل فاصد ومنهلاً عذبا لكل
وارد، انتهى جمع الدلام وانفصلي وضع الاقلام وتم الكتاب،

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. F. 66^b leer, es fehlt etwas am Text. — Abschrift im J. 1763 Eilül in der Stadt Achmim.

HKh. III 4948.

4187. Lbg. 606.

36 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (16^{1/2} × 11; 11 × 5^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

« انوار الدرر في ايضاح الحجر للجلدكي

(Titel ebenso in der Vorrede.)

Anfang f. 1^b: احمد لله الملك عن الترتيب
والتحليل والتشبيه . . . وبعد فان الداعي اني
وضع هذه الاسرار التي

Auskunft über den Stein der Weisen, in
10 Kapp. u. Schlusswort, von demselben Verf.

1. في معرفة الحجر الذي يتلون منه اسير الفلاسفة 2^a باب
2. في وحدة الحجر [وتتميمه] عن باقي الوحدات 4^b باب
3. في ندر الحجر وانواعه وانصاف انواعها 13^b باب
4. في ترتيب العمل 32^a باب

Das Schlusswort ist eine وصية f. 34^a: اعلم ايها
الانح . . . ان هذه الصناعة في اشرف الصناعات الطبيعية التي

Schluss f. 36^a: اني قد اذعيت بالتعلم فلان الحمد
ابدأ وبك الشكر دائم سرمداً والحمد لله رب العالمين،

Schrift: klein, kräftig, gedrängt, vocallos. — Abschrift im J. 1721. — Collationirt.

Der Rand überall von späterer flüchtiger Hand beschrieben mit allerlei Recepten, Mitteln und Kunststücken (صفحة فائدة).

HKh. III 5033 (irrtümlich bloss für انوار الدرر).

4188. Lbg. 1007.

2 f. 20^b—54^a—64^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang: عذا نذب شرح الشمس الاكبر
للجلدكي عليه الرحمة والرضوان في الترتيب
لبليمناس الحكيم رواية عن الفاضل سقراط مما حواه
عن النجوم السبعة والاحسان السبعة على تصيف الفلاسفة
وذلك المستعمل، قال بليمناس ان اقدماء من الحكماء رموا
رموا واشروا بيب اني معنى كثيرة لدنوا تسمونيا وحيبا التي

Geheimlehre, eine ausführliche Erläuterung
(جملة ومفصلا) des Werkes الشمس الاكبر des
بليمناس in vielen ungezählten Abschnitten, von
Elgildeki. Dieselbe beginnt f. 21^b: ان بعد

ذنت في المدينة الموسوي من ارض الاعتدال
فصرت اني خيدل الشمس ذات الاشعة والانوار التي

وانقوس يدل على التمام والنيابة: 54^a f. Schluss
وغذاء العمل ومدته وانقياء الحرارة ومن عيونه تم شرح
نذب الشمس الاكبر التي

Nach f. 41 ist eine Lücke.

F. 54^b—64^b schliesst sich unmittelbar das
كتاب القمر الاكبر an, aber ohne besondere
Ueberschrift. — Anfang: احمد لله الملك القديم
الاجواء الحكيم . . . ومن عذا شرح النذب الموسوم
بقمر الاكبر رواية لبليمناس الحكيم عن سقراط التي

Dies „Mondbuch“ beginnt: قال بليمناس ثم
انفصلي دلام انصم النذب انقلند فاجتمع من
ذلك الموضع التي موضع آخر فيه ريبس ونوعه التي
(Dem Monde entspricht das Silber, der Sonne das
Gold). Gleichfalls in ungezählten Abschnitten.

Schluss f. 64^a: ولا يتم عمل القمر الا ونوجد في حمر
دمه تمام وجود جسم من نوع الفضة وذلك بعد تعقيب
وسواك حنك . . . وعذا ما اردت ان تبيد في اخل وانسلام،

In der Unterschrift steht, dies Ganze sei entnommen
من جملة اجزاء كتاب البرعمن لاشيخ النصب لاجوان
d. h. الخلدكي. S. Spr. 1916, f. 206^a ff.

4189. Dq. 121.

1) f. 1—29

59 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹₃ × 13¹₂; 15 × 7¹₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt, steht in der Vorrede f. 1^b:

السِّرُّ الرِّبَانِي فِي عِلْمِ الْمِيْزَانِ

Verfasser fehlt: nach HKh. III 7130 (u. V 10375):

الرُّومِي الْمَجْدِيْدُ يَعْنِي عَلِي بِيكُ الْاَزْنِيْقِي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي تقديس ذاته عن مدارك الالهام... فإني لما وصلت الي حقايق العلم الالهي من دلام الامام... على ما فسره الجلددي في التقرريب والبعين تحييت خمسة عشر سنة في اسرار علم الميزان الخ

Der Verfasser 'Ali beg *al-izniqi* errūmi elgedid sagt, er sei 15 Jahre hindurch in der Wissenschaft der Alchemie, trotz vieler Versuche und trotz des Studiums der darüber verfassten Werke, rathlos gewesen; erst nach 20maligem Durchlesen des Buches *al-izniqi* des Elgildeki sei ihm aus dem grossen *al-izniqi* — das dem *al-izniqi* beigelegt wird — Erluchtung gekommen, und nun wolle er das grosse Geheimniss, auf das Keiner als der „griechische“ Philosoph Plinius hingewiesen, hier mittheilen. — Sein Werk ist eingetheilt in Vorwort, 9 مقالة und Schlusswort.

Das Vorwort beginnt f. 1^b: اعلم ان العلم المسمي بنوحى متعلق بالاجساد المعدنية

1. بالرباض 6^a 2. في الميزان المتعلق بالاسرب 3^a مقالة
3. بالنحاس 15^a 4. بالحديد 9^a 5. بالحديد 12^b 6. بالفضة 23^b 7. بالتوتياء 22^a 8. بالزئبق 19^a 9. بالذئب 26^b

اعلم اسعدك الله تعالي ان الامام الفاضل 28^b الخاتمة الجلددي رحه قال في خاتمة البرهان

في دار غير ذي زرع بالحيرة Schluss f. 29^b: واليما من ذوي الفرقان بين الاخدان والذ المستعان الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, incorrect. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸. — HKh. III 7130.

Auf f. 29^b steht noch ein kleines Stück: القول في الذئب... القول على الفضة

4190. Dq. 121.

2) f. 30—47.

8^{vo}, 25 Z. (20¹₃ × 13¹₂; 16 × 7¹₂^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titelüberschrift f. 30^b (und so in der Unterschrift):

عَدَا فَوَائِدُ مِنْتَخِيْمَةٍ فِي الرِّمُوزِ الْمَتَعَلِّقَةِ بِعِلْمِ الْمَوَازِينِ الْحَدِيْدَةِ الْمَتَخِيْمَةِ مِنْ كِتَابِ طَوَالِعِ الْمَبْدُورِ فِي شَرْحِ صَدْرِ دِيْوَانِ الشُّذُورِ

الحمد لله لو تبه والصلوة على نبيه

Dann folgt sofort das Werk selbst in 9 Maqālāt. Es ist ausgezogen aus dem Commentar zu dem Anfang des *al-shūzūr* (s. No. 4180), welcher unter dem Titel *طوالع المبدور* verfasst ist von dem Verf. des *al-shūzūr* und *al-shūzūr* d. i. *علي بيك الازنيقي*, s. am Schluss u. HKh. IV p. 18.

1. في بيان علم الميزان ولوامره (اصل 29) 30^b مقالة
2. في الفرقان السماعي (اصل 5) (من الجلة الثلثة) 37^a مقالة
3. في الرموز المتعلقة بسرراير (اصل 12) 39^b مقالة
4. الاجساد على طريق الاماكلة فقط
5. في الرموز المتعلقة بالتدبير الراقية 42^a مقالة (in 10).

وقد ذكرت تفاصيلها في كتابنا المسموم بكشف الاسرار في حنك الاسرار انتخيت هذه الفوائد وتبنت تلك العوائد من طوالع المبدور الخ

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, flüchtig, vocallos, zieml. schwierig. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸. — HKh. IV 7433.

4191. Dq. 121.

3) f. 49—59.

8^{vo}, 21 Z. (20 × 13¹₂; 14 × 8¹₂^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut: der obere Rand besonders gegen Ende wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel (zu Anfang und in der Vorrede und ebenso in der Unterschrift):

كتاب الكنز في فك الرموز

Verfasser fehlt.

Anfang f. 49^b: عَدَا كِتَابُ الْكَنْزِ فِي فَكِ الرِّمُوزِ؛ قَالَ مَوْلَاهُ رَحْمَةً عَلَيَّ لَمَّا لَمْ يَكُنْ فِي مَبْنَدِ امْرِئِي احبَّ اَنْظُرَ فِي كُلِّ عِلْمٍ وَفِي كُلِّ فَنٍ فَوَجَدْتُ عِلْمَ الصَّنْعَةِ خُصُوصًا عَنْ غَيْرِهَا مَرْمُوزًا بَعِيدَةً الرِّمُوزِ مَبْنِيَّةً عَلَى ضَرْبِ الْاِمْتِنَانِ وَالْحَدَايَاتِ الْخ

Der Verfasser findet, dass die Alchemie in Andeutungen eingehüllt sei: er will dieselben erklären und auflösen, und zwar im Einzelnen.

Die Schrift selbst beginnt dann: اعلم ان قوة الهميموسة في الارض وقوة الحارث في النار انج

Der Verfasser giebt dann die verschiedenen Wörter für Temperament und für die Metalle und giebt dann in alphabetischer Folge (nach dem Anfangsbuchstaben) eine Besprechung der vorkommenden Wörter. So beginnt der Buchstabe ا (f. 50^a): لاسد انبار عن دندب سر الخدمة ليرمس المثلث لاسد انفس وقل غيره لاسد البري وهو النوشادر انج انعقاب انزنيج وقد يراد به الزبيق النوشادر انعقب اندميريت وقل حرقل ان من اسماء انزنيج انج

حرف ابياء، الياقوت الاحمر: Schluss f. 59^b: وهو انفس لانه في المبحر . . . ذلك دلام صاحب دنس الخدمة، انيبس الحديد، تم انج انج

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter überstrichen. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸. — HKh. V 10932 ist verschieden.

4192. Lhg. 530.

2 f. 5. 6.

Format etc. wie bei D. (Text: 29 Z.) — Titelüberschrift und Verfasser:

”الأكسير في البسط والتدبير.

عبد الرحمن بن محمد انصاحي الجوهري
(so auch f. 1^a und in der Vorrede).

Anfang: الحمد لله الذي علم الانسان ما لم يعلم . . . وبعد فته رسالة طريفة وفوائد لطيفة انج

Ueber den Stein der Weisen, in Vorwort, 2 Abschnitten und Schlusswort.

في حدّ النسر والبسط f. 5^a المقدمة
في انواع البسط . . . 5^a فصل 1.
في التدبير وانواع ثلاثة 5^b (باب) فصل 2.

Schluss fehlt; bricht f. 6^b ab mit den Worten: واسم وقت العمل والدوب والتجوهر واستخراجها ناطقة بالتكسير،

Schrift: klein, gedrängt, flüchtig, vocallos, blass. — Abschrift um 1200/1785.

4193. We. 1209.

52 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 12: 15: 81 g^m). Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Leberücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

دندب ذخيرة اسندراني [اسكندر 1].

Verfasser?

Anfang f. 1^b: دن الامير المعتمد بنلد بعد ان فتح عمورية قد سمع ان بينا ديرا ينسب اني انذموخوس تلميذ الاسندر انج

In der Einleitung wird erzählt, wie der Halif Ehuot'acim billah das Kloster des Antiochus bei Ammürje niederreissen lässt und in den Grundmauern ein grosser Kasten gefunden wird, der ein Buch einschliesst mit goldenen Blättern, auf denen Malereien und Buchstaben in Griechischer und Römischer Schrift. Er lässt Uebersetzer kommen, und es ergibt sich, dass auf dem Rücken desselben stand: „dies ist der Schatz des Königs Iskender ben filiqis (d. i. filibūs) dū 'lqarnein“. Durch ein anderes von Antiochus herrührendes Schriftstück auf den wichtigen geheimnissvollen Inhalt aufmerksam gemacht, lässt er das Ganze übersetzen und auf seinen Befehl schreibt einer der Uebersetzer, محمد بن خالد النماجم, die Vorrede dazu.

Das Werk selbst beginnt f. 3^b so: باسم الواجب انوجود بيتدي والي سابق علمه ينتهي نه علم انور والتدبير وعلم الاستحسان والتدبير علّة الل انج

Dies alchemistische Werk, von خمس انبير خدم بلمنس verfasst, von dem Weisen gefunden und von ihm an Aristoteles gekommen, ist von diesem dem Alexander übergeben als Inbegriff der höchsten Geheimnisse. Es zerfällt in 10 فتن (deren Uebersicht f. 4^a), deren jedes in ungezählte فصل getheilt ist (auch in يب).

في اصول والمفدمات f. 4^b فن 1.
في ذكر اصول الصناعة وتدبير الادسيات 9^a فن 2.
في التدبيرات اسمية 16^b فن 3.
في التدبيرات الخصة من اسمومر 22^a فن 4.

5. في صفة الخزرة الطلسمية النافعة من 24^a فن 5.
الامراض العسرة البيرة
6. في ذكر خواتيم الدواب السبعة 27^a فن 6.
7. في ذكر فنون شتى من الطلسمات 31^a فن 7.
8. في البخورات وابواب العطف والبعوضة 36^a فن 8.
[imText: في علم اتخاذ القلوب وتاليف الانفاس]
9. في خواص تتعلق بالنبات المستحيلة 39^a فن 9.
10. في ذكر خواص اعضاء الحيوان 39^b فن 10.

Schluss f. 42^b: فلا تنظر اليه امرأة الا حرصت عليه وطلبت مجامعته، آخر الكتاب

Daran schliesst sich eine Nachschrift der Uebersetzer, die, als ein Schlusswort von Iskender selbst herrührend, Vermahnungen in Betreff der Benutzung des Buches enthält und schliesst: الي عالم انبقاء والانوار فلا يحل عندنا الان ولا غم ولا حسد ولا فاقة

Es schliesst sich f. 42^b—43^b ein Persisches Stück ähnlichen Inhalts طريق ساختن خاتم شمس النج u. s. w. an.

Schrift: zieml. klein, gefällig, gleichmässig, vocallos; Stichwörter meistens roth. Mit farbig angemalten Figuren versehen. Der Text in Goldlinien und blauen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1100, 1688.

Nach f. 30 scheint 1 Blatt zu fehlen.

F. 44^a Geheimmittel zur Vertreibung von Mäusen, Mücken u. s. w.

F. 44^b—50^a behandelt die Wissenschaft der Amulette, mit Rücksicht auf den Einfluss der Gestirne, Stellung des Horoskops u. s. w. Die Abhandlung beginnt: طلسمات علم اخترعه ارشميدس على ما حرر وقيل أول ما فيه وضع مدعب افلاطون النج ثم يخر ساجدا ويقول انقول في سجوده فان: Schluss f. 50^a: حاجتك تقضى وان قريت له قربانا من حيواناته فتح منه

Schrift viel kleiner und zusammengedrängter.

F. 50^a—52^a (von grösserer Hand) giebt auch Anweisung zu Amuletten für allerlei Fälle.

4194. Lbg. 1007.

1) f. 1—20^a.

64 Bl. Schmal-4^b, 29 Z. (23 × 12¹/₂; 17¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, am Rande angebessert. —

Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband. — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^a: عذا من كتاب [الفتوحات] الغيبية في تدبير الارواح الحكمية وقد جعلت عذا الكتاب مختصر عديده لولى المعانى والنظر النج Geheimlehre, in 7 Kapiteln. 1. باب f. 1^a: التفصيل 1^b; 2. في معرفة الحجر المدرم المهان الحقيق المعظم 3. الآلة العلانية 3^a; 4.—7. باب ohne Ueberschrift.

F. 6^b ist aufgenommen das الصفافى د" des جابر بن حيان (um 160, 777). Es beginnt: الحمد لله الحجازي بلا حسان . . . اعلم ان كلامنا في هذا الكتاب النج und schliesst كان شفايا لقرط صفائه وتشابه اجزائه والسلام; f. 7^a Mitte:

Dann folgt die Fortsetzung des 1. Werkes, wieder in mehreren Kapiteln, ohne Ueberschriften, über اندرجات handelnd.

F. 14^a vier Abschnitte über Bereitung des الاسمير الاعظم und einige Nachträge, dazu f. 17^b eine Abhandlung (رسالة) des عبد الرحمن انصوفى اندمري في تدبير الحجر الاعظم بلا رمز

Schluss f. 19^b: يخرج منه اسود يتما بالتحصيف فانه غاية ونهاية والسلام على من اتبع الهدى والحمد لله النج

Schrift: ziemlich klein, schön, vocallos. — Abschrift im J. 1119 Rab. II (1707) von محمد على النهروبي

4195. Lbg. 96.

2) f. 100—106^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

” في منافع الحجر وخواصه

Verfasser fehlt.

Anfang: عده رسالة مباركة ان شاء الله تعالى في منافع الحجر . . . اعلم وفقمنى الله واياك لما يرضيه . . . جعل في عذا الحجر قوة ومنافع ومناج النج

Ueber die Kräfte, Nutzen und Schaden des Steins (der Weisen), in einigen Abschnitten.

Schluss: اذا طبخ بماء القلى اول طبخة وكذلك قالوا ان عملنا يشبه عمل الصابون فاعلم ذلك ولا تشك وانك الموفق للصواب النج

F. 106^b der Anfang des

د "أوسم أوسيم عن الحاجب أنديم

das sich auf das Werk des ابن أرفع رأس (No. 4180) stützt. Anfang: الحمد لله العلي العظيم الخدم الحديم

4196. Sach. 86.

44 Bl. 4^m, 19 Z. (22 × 16; 14 × 9^{1/2} 4^m). — Zustand: fleckig, zu Anfang und am Ende etwas schadhafte am Rande. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: rotbrauner Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Der erste vollständige Abschnitt beginnt f. 1^a, Z. 8: معرفة آلات وديف ينبغى أن تدون، أنتج

Ein Receptenbuch zur Bereitung des Elixirs, nebst Beschreibung der dazu nöthigen Gefässe. Es wird genaue Anweisung gegeben, wie die für jenes erforderlichen Mittel bereitet werden; so 9^a صفة حل الزبيب 9^b صفة عقد الزبيب u. s. w. Beginnt im 4. und hört f. 23^b mit dem 173. Recept auf. Lücken auf 6^b und nach 7^a, 18, 22. Nach f. 23 fehlt das Weitere: der Index dazu ist f. 44. Auf f. 23^b kommt auch etwas Türkisch vor. — Ein neuer Abschnitt beginnt f. 24: نبتدي بعون الله تعالي بصفة الخدمة المبردة التي أنتج فيه الحكماء وسموها باسماء كثيرة مختلفة وغير مختلفة أنتج ان الماء الاول من يحتاج ان يسلك مسلك الماء الذي قد تقدم شرحه الا في اندوة. Der Index dazu ist f. 43. Ein besonderes Stück ist f. 42: غذا ما نقل المرادشى في تدبير المملح und 41: صفة عمل الاسرب. Lücken nach f. 27, 38, 41.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1150¹⁷³⁷.

4197.

1) Mo. 266, f. 153—155^a.

4^m, c. 28 Z. (26 × 15^m). — Zustand: wasserfleckig und wurmistichig und schadhafte am Rande (auch im Text).

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: وابسط الصفيح عليهما والحقيما بالكبريت أنتج

Es liegt hier ein Stück vor über Goldmacherei, in Kapitel (ohne Zahl) eingetheilt. باب في حجر النديم 153^b; باب في عمل القمر 153^a

F. 154^a hängt wol unmittelbar damit zusammen. Es beginnt mit der Ueberschrift:

فصل في العمل الثاني من تدبير الحجر

Schluss f. 154^b: ومن أودع الجبل علما تشده ومن أحرم المستوحشين فقد ظلم، تمت

Schrift: ziemlich gross, gelaugig, etwas blass, vocallos; um 1000¹⁵⁹¹.

Dann folgen f. 154^b zwei „probate“ Anweisungen zur Bereitung der Goldtinktur; die 2. von علاء الدين عندى. Endlich 155^a in kleinerer Schrift, quer über die Seite fortlaufend, einige Recepte zu solchen Tincturen: صفة زنجبر الحماة; صفة زعفران الحديد; باب نتخير الشمس; باب في زيادة الشمس.

2) Mq. 115, 34, f. 532.

8^{vo}, c. 30—35 Z. (21 × 14^{1/4}; 17 × 8^{3/4} 4^m).

Titel fehlt. — Schluss einer alchemistischen Schrift; dieselbe ist in Kapitel getheilt. Der Anfang fehlt, es wird aber wol nicht viel sein. F. 532^a, 9: باب تقشير المملح وتكليس ثقله في قوارير حقة الخ:

Schluss f. 532^b: فتتغمسها في غذا الماء مرارا حتى يظير لك حمرة ان شاء الله تعالي

Worauf noch ein kleines Anhängsel folgt: تعليف من انعلم احزون

Schrift: klein, fein, eng, vocallos. Das Wort باب grün. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

4198.

1) Mq. 115, 35, f. 532^b—533^b.

Titel fehlt. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang: غذا كتاب مانى رسول الله امعز عن روح الله القدس عيسى صلوات الله وسلامه عليه، ان غذا اسفر الى شرحته فييه ويمننت واختصرت واحكمت من فيه عنى سر غذا الصنعة . . . علم غذا اسر ينقسم علي اربعة اقسام الاول في معرفة انشيء وديف عمو أنتج

Alchemistische Schrift, vom Stein der Weisen handelnd, von Mani, dem Gottgesandten.

Schluss: ومداومه في العمل والقراءة وحصل نه انعلم بالتجربة والقياس ان اراد الله تعالي به خيرا وحو عمل الصلاح والخير ان شاء الله تعالي أنتج

2) Mo. 37.

8^{vo}, (18¹/₄ × 12¹/₄^m).

1) Auf der Rückseite des Vorderdeckels ist ein Blatt geklebt, an das sich Bl. 1 der Handschrift anschliesst. Diese Seiten enthalten die Beschreibung von 7 (9) Kräutern, die für Goldmachen von Wichtigkeit sind. Zuerst: حشيشة اندجشة سبعة * عنب اندائب ورفيد اخضر النخ
Zuletzt: باب حشيشة ورفيد مثل ورق انقول النخ

Schrift: rundlich, flüchtig, vocallos: um 1100¹⁶⁸⁸.

2) F. 2^a ein Stück Commentar zu einem grammatischen Werke; es handelt über Dual- und Pluralbildung. Zuerst ist von لا die Rede. Zuerst: لا بقونه مضاف اليه مضمرة لانه لو ان مضاف النخ

Beiläufig wird auch vom Elixir gehandelt in Pm. 369, 43^b. Lbg. 645, 156^b, 157^a. Spr. 2005, 16^a. Glas. 182, 192^b; 131, 336^b, 337.

4199.

Hier sind noch Werke anzuführen von:

- 1) جسير بن حسين † c. 160⁷⁷⁷, u. d. T. منافع الحجير
- 2) عز اندين ايدمر انجلددي um 750¹³⁴⁹, u. d. T. فتوح الفدر في احوال الحجير
- 3) محمد بن سعيد السوسى المرينى † 1090¹⁶⁷⁹, u. d. T. منظومة في علم الحجير
- 4) شذيان انندي, u. d. T. مناجل الجوجر
- 5) منصور بن محمد الارجدوى, u. d. T. نظم الدرر في علم الحجير
- 6) عبد الفتاح اندردى, u. d. T. خزائن الخواص
- 7) النسر الاعظم في علم الحجير المكرم لبعضهم
- 8) النسر الاخر والكبرى الاحمر
- 9) النسر الاكبر في العلم الاكبر
- 10) نسيم السعدى الرندية وسيمياء انسيدة الروحانية

27. Enträthselung der Zukunft

a) durch Punkte und Striche.

Eine der beliebtesten Arten, die Zukunft in privaten Angelegenheiten zu erfahren, ist die Verwendung von Punkten und Strichen. Ihre jedesmal vierfache Zusammensetzung ergibt 16 Figuren, welche besondere Namen erhalten haben, wie solche z. B. in Mq. 49, 3, f. 77—108 angegeben sind; ihre vier Theile stehen (in der Regel) senkrecht unter einander. Ursprünglich wurden dieselben durch Werfen von je 2 Kernen oder Kieseln hervorgebracht, dann aber einfach auf Tabellen verzeichnet und eine Deutung der einzelnen Figur hinzugefügt. Dieselbe wurde mit den Elementen und Planeten in Beziehung gedacht. Diese Zukunftsbefragung hiess علم الرَّمَل, wofür wir, mit Rücksicht auf die Entstehung, Würfelspiel, oder, mit Rücksicht auf die Verwendung von Punkten in den Figuren, Punktirspiel sagen können.

4200. Mq. 49.

2) f. 12—67.

8^{vo}, 19Z. (21 × 15; 15 × 9¹/₂; [15¹/₂—16¹/₂ × 9¹/₂—10^{cm}]). Zustand: nicht ganz fest im Einband und nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titelf. 12^a:

كتب في علم الرَّمَل فوجدته عجيبا بلا شك ولا شبهة من اونه انى آخره، وقد استكتيته وانا
ونى سنحيف حمص سنة ٦٦٦

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 12^b: قال الشيخ المملوك عبد الله ابن علي بن اخفوف المنجم، لم رايت كثيرا من الناس من ستر الاجناس مجتهدين في طلب علم الغيب وقد اختلفوا في الوصول النخ

Der Drang, die Geheimnisse des Lebens und der Zukunft zu erkennen, ist sehr verbreitet und wird in verschiedener Weise befriedigt: die Inder theilen einen Kreis in 12 Theile und lassen danach rathen; die Nubier werfen zu dem

Zwecke Kerne, ein Theil der Berber entblösst die Schulter von dem Fleische darauf und wahr sagt danach, u. s. w. 'Abdallāh ben 'alī ben 'almahjūf (vor 800¹³⁹⁷ am Leben) hat sich nun bemüht, das bei den Arabern sehr beliebte Wahrsagen aus Punkten und Strichen auf das Gründlichste zu erfassen und hat gefunden, dass es 16 Figuren umfasst, welche Formen (صوَرَة) und Zeichen (علامَة) genannt werden; jede Form basirt auf 4 Punkten (und Strichen), entweder je 2 und 2 oder einzeln. Er führt dies nun weiter aus und giebt als Namen der 4 ersten Formen die Mütter, dann der nächsten 4 die Töchter der Mütter u. s. w. an. Er will sich auf die Zukunft beschränken und zwar auf 28 Fragen, die man überall und immer thun kann, und indem er die Tabellenform anwendet, meint er mit 3200 Antworten auf die Fragen auskommen zu können. Er theilt sein Werk in 12 Kapitel, deren Inhaltsübersicht f. 14^b enthalten ist.

1. باب 14^b في تبيين استخراج النصب وحيثيته 14^b باب
2. في ذكر جدول يشتمل على عدة اشخاص 16^a باب
الرمال وهو ستة عشر شخصا . . . مذكورة
فيها اسماء بنوعيه وبنوعيه وما فيه من
حروف التمجيد والمدح والتمجيد منب والخلول
والتمجيد وما ينسب اليه من الانواع الخ
3. يشتمل على عشرة جداول لاستخراج 17^b باب
ازار ويسمى الجمع والسلامة
4. وهو استخراج ابريل وهو التوقيت من 23^a باب
صورتين مزوجة ومفردة
5. وهو استخراج الجليل ويسمى السلطان 28^b باب
6. وهو استخراج التشمير ويسمى العتابة 34^a باب
7. وهو استخراج الدوش ويسمى القبت انداخل 39^b باب
8. وهو استخراج المذع ويسمى القبت الخرج 45^a باب
9. وهو استخراج تمددات ويسمى العقلة 50^b باب
10. وهو استخراج التمددات ويسمى الجمع 56^a باب
11. وهو استخراج بقية صور الرمال 61^b باب
12. وهو يقول على صفات الحيوان والتمعادن 62^b باب
وما يكتب في صور الرمال من الاخوة
والاصداد الخ

Schluss f. 63^b: وانما وضعت منه ما وصل اليه اجتهدنا وعلما بعد اعتناء والشعب واستخرجناه من اربابه وتعلقنا بقوي اسبابه والله اعلم بغيبه الخ

Schrift: klein, besonders die in den Quadraten (in welche die Tafeln getheilt sind) stehende, gefällig, gewandt, vocallos. Stichwörter roth, die Punkte auch. Bl. 18^b und 19^a leer. — Abschrift im Jahre 956 Rabi' I (1549) von عبد الكريم بن عبد العزيز بن ابراهيم (المثلث في علم الرمال). HKh. V 11365

F. 64^a—65^a steht, denselben Gegenstand (الرمال) betreffend, ein Abschnitt aus einem ungenannten Werke: الفصل الثاني في مسائل متفرقة

F. 65^b enthält 2 Quadrate mit je 15 Feldern, worin Zahlen (نوح العدم und نوح الحيد). Die Gebrauchs-Anweisung steht darunter.

F. 67^b 2 Lehrbriefe (اجازة) in Bezug auf dies Werk; der Empfänger derselben ist nicht genannt (s. No. 173. 2).

4201. Mg. 49.

3. f. 68—218.

8^o; 16 Z. (21 × 15¹/₂; 14¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 68^b: الحمد لله الذي انزل الكتاب وبيّن: الخلق عن البطل وفصل الخطاب . . . فن مصنف هذا الكتاب هو ابراهيم بن شعيبان بن ذوق الصالحى . . . قال له رابت هذا تعلمه ود اندرس رسمه الخ

Die Wissenschaft des الرمال ist völlig vernachlässigt, fast bis auf ihren Namen vernachlässigt; daher hat Ibrāhīm ben Sa'bān ben nāfi' eḡḡālīhī dies Werk geschrieben, das alle Principien derselben umfasst, und hat, ohne für sich etwas zurückzubehalten, alle Punkte in gehöriges Licht gestellt, und zwar für Anfänger so gut wie für Vorgefertigte. Er verdankt sein Wissen seinem Lehrer: علاء الدين ابو الحسن على الاسمدراڤي الخيري: dieser hat es von ابو عبد الله المسندراڤي: dieser von ابو اسحق ابراهيم اتونسي: dieser von ابو اسحق الطرابلسي الصغير: dieser von ابو العباس احمد المرادشي الصغير

von ابو عبد الله المرادشهي الكشميري 99^b
 von ابو الحجاج النقابسي الصغيري 101^a
ابو سعيد انصاري 103^a
ابو عباس احمد الغنظيني 105^b
ابو حبيبي زكرياء النقابسي الكبير 107^a
ابو الحجاج يوسف 108^b
ناصر الدين البهريري الصغيري 110^a
 (dieser war in Indien 120 Jahre, nach f. 70^b unten. Er war Zeitgenosse des Propheten). (Weiter hinauf mit Aufführung der Vorgänger — die bis zu dem Propheten ادريس hinaufreichen — will er nicht gehen.) Der letztgenannte hat in Indien das Werk des ضمم الهندى über diese Wissenschaft in Indischer Sprache kennen gelernt und durchstudirt, auch selbst ein Werk geschrieben: حواوي الغرايب ومظير الحجابيب. Als er starb, gab er das Buch des ضمم seinem Schüler ناصر الدين البهريري in Verwahrung. Dieser starb im J. 13634, 186 Jahre alt. Das Buch vererbte sich dann von einem Meister auf den anderen, ungelesen, bis es kam auf ابو عيد الله الترناتى. Dieser drang zuerst wieder in seine Geheimnisse und stellte auch neue Sätze in der Wissenschaft auf, durchaus zuverlässig, schrieb auch selbst ein bekanntes Buch.

Das Werk ist in ungezählte Kapitel und Abschnitte und viele كلمات eingetheilt.

72^b (Angabe der 16 Figuren des الرمل und ihrer Namen).

75^a الانفصال 76^a; الاتصال 75^b; المنصف 75^b; باب النظر 77^a

77^a انقول على الجودلة وحليتها وما توصف به

79^a انقول على الحيمان وحليته وما يوصف به

82^a انقول على العنبة الداخلة وحليتها الخ

84^a انقول على النبيص وحليته الخ

87^a انقول على المقي الخ وما يوصف به

89^a انقول على العنبة الخارجة وحليتها وما توصف به

91^a انقول على الحمره وما توصف به

94^a انقول على الانديس وما يوصف به

95^b انقول على النصرة الخارجة وحليتها وما توصف به

97^b انقول على العقلة وحليتها الخ

انقول على الاجتماع وحليته الخ

101^a انقول على النصرة الداخلة وصورتها وحليتها
 وما توصف به

103^a انقول على انطريف وحليته وما يوصف به

105^b انقول على انقبص الخرج وحليته الخ

107^a انقول على التجمعة وحليتها الخ

108^b انقول على انقبص الداخلة وحليته الخ

110^a باب معرفة النبوت الستة عشر

114^a فصل في حدم الجودلة على اثنا في الطابع
 (und ebenso die anderen 15 Figuren).

148^b باب في نظير [ونطق] واتصال السيل والمسؤل
 والجودلة في الطابع

149^b باب في منع اسائل من المسؤل الخ
 (und ebenso die anderen 15 Figuren).

Von f. 160^b an werden allerlei einzelne Fälle (نكتة) behandelt: so

160^b باب في نكتة المولود قبل ان يولد

162^a نكتة يعلم منها حال اذا لم يتدم حال المرأة
 في الحمل ويجئ المولود سقطا ميتا

165^b نكتة يعلم منها ان كان المولود ولد للخال او ولد للزنا

169^b نكتة يعلم منها حال المريض ان كان غايبا او حاضرا

176^a نكتة يعلم منها حيلة السارق هل هو من قرايب
 صاحب العملة ام لا

182^b نكتة يعلم منها عمق اماء تحت الارض قبل
 اخراجه وحفر الارض

198^b تسدين ويسمى انركب احتياج المسافرون انيد
 في البحر اتمنح

ويعد عدا نقضة اميزان تدل Schluss f. 213^b:
انصاب على انطريف والد تعالى يطلع من شاء على ما يشاء، تم

Darauf noch ein Anhang: فائدة في عمل اسفيداج

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos.
 Stichwörter roth. — Abschrift e. 1000/159. — HKb. V 10143.

4202. Mq. 49.

4) f. 219 — 288.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel u. Verf. f. 219^a:

كتاب في الرمل ضريف من دلام الشيوخ الاستاد الحصري
 شارح دلام الامام الترناتى

Anfang f. 219^b: واما اذا كان وجد انصارب
 اني المشرق فيكون على هذا الحدم والمغرب عدد
 الف ومائتين وثلاث وسبعين يزداد عليها عدد الامهات

So beginnt offenbar kein Werk: also der Anfang fehlt. Diese Auskunft über das Erramal wird dem Elhoqarī beigelegt, der vor 800¹³⁹⁷ gelebt haben muss, da der in dem Lehrbriefe f. 219^a u. 67^b vorkommende Abderrahmān elbistāmī um 820¹⁴¹⁷ das Werk kennt. — Ob محمد بن عبد الحنف بن عيسى الحصري شمس انديين † 707¹³⁰⁷ gemeint sei, weiss ich nicht. Als alter Lehrmeister in dieser Kunst gilt أبو عبد الله الترنذلي (s. Mq. 49, 3; HKh. III 6155 u. V 10143), dessen Werk von dem Obigen erklärt worden ist.

Das Werk zerfällt in viele ungezählte Kapitel, alle mit معرفة باب في überschrieben. F. 219^b معرفة ضبيح النبوة الربيعية 220^b المذخر والمؤذن 223^b ضبيح النبوة الستة عشر 226^b من النبوة: التسعيد والتحكيس من النبوة 228^b النبوة في النبوة: الجنحة في معنى النبوة 233^b u. s. w. انسابات 235^b: الانوار في النبوة 258^b باب في معرفة انوار الاشكال 259^b فصل في معرفة التسعيد والتحكيس من الاشكال 263^b u. s. w. فصل في معرفة الايام والاقوات 284^b سهام الاشكال 285^a: فصل في معرفة الترواج والتدحج 285^a الضديع والسرقة والتنمية 286^a: الاتصال والتبعيد 286^b: الاسعير 287^a مسئلة في احوال الملوك والخلق بينهم انتج 287^a فصل في معرفة النبوة واحد 288^b Zulezt: f. 288^b

دليل التوصل والاتصال دليل الضابط 288^b Schluss f. 288^b وانظروا دليل المعرفة والتنمية بين حنف والتبديل والله اعلم.

F. 219^a ein Lehrbrief über dies Werk, s. No. 173, 3.

Dies Werk über Erramal zerfällt in فصل und قول. Der Verfasser ist Elkurdī.

فصل اعلم يا اخي ان اصل علم الحساب علم نبير 289^b
فصل واعلم ان نبي صعون وحبوط وزيادة ونقصان 290^a
فصل واعلم ان الاشكال الستة عشر اصلها عشرة 290^b
فصل واعلم ان الاشكال ثلث نظر ونطق واتصال وانفصال 290^b
فصل واعلم ان الاشكال ثلثا خصوص من حرف 291^a
وضيح وعدد وسدى ومراج

u. s. w.

انقول على وجود الاربعة وهو مسحة النبوت 293^b
الثاني عشر الاعداد

Von hier an folgen auf jedes انقول 2 Tabellen, jede mit 3 × 6 Fächern, deren jedes beschrieben ist.

انقول على وجود التنمية وثلاثين وهو مسحة 295^a
النبوت الحادي عشر

انقول على وجود الستة وثلاثين 296^b
u. s. w.

انقول على وجود التنمية عشر وهو مسحة النبوت 305^b
الاول وهو بيت النظر والتكريم والشجاعة انتج

Schluss f. 306^a: فصل من الفصل الاول من تصنيف ونه من الاحرف الالف واحد ومن الاعداد المتداخلة ثمانية عشر

Darunter dann die 2. dazugehörige Tafel.

F. 307^a in kleiner Schrift: جدول الغلب والمغلوب (eine Tafel mit 5 × 9 Feldern, darin Zahlen: die Gebrauchsanweisung steht voran).

F. 307^b—317^a ist Türkisch, von einigen Kleinigkeiten abgesehen.

4203. Mq. 49.

5 f. 289—306.

Format etc. u. Schrift wie bei 3. — Titel u. Verf. f. 289^a:

درب في الرمى للمردى

Anfang f. 289^b: الحمد لله الذي لا حول ولا يبرول ابدا . . . اما بعد اعلم يا اخي ان اصل ما بنى عليه الصمدى وتقوى الله سبحانه وتعالى وهو راس كل شيء واذا عودت لسندك برطوبة التذخر والاستغفار انتج

Es fehlt hier im Text nach ان etwas, wahrscheinlich: علم الحساب.

4204. We. 1218.

1 f. 1—12.

87 Bl. 8^{vo}, 16 Z. 21^{1/4} × 15^{1/2}; 17^{1/2} × 11^{1/2}—12^{vo}). Zustand: zieml. gut. — Papier: weisslich, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederriemen. — Titel und Verf. fehlt.

Anfang: وبعد فن علم الرمى علم جميل ولا يعرفه الا العرف الخبير ومن جملة الكتب رسالة ابي حمزة الغزالي في الاصلاح على قبة الرمى، وصفة العمل بين ان يكون الفارج ضامر الثوب والمكن وذلك المقروج نه وهو ان تخذ من الحبوب او الحصد من غير عدد وتزمية كل فتمين سوي انتج

Abhandlung über die Punktirkunst, nach der Abhandlung des Abū hāmid elgazzālī verfasst. Zuerst giebt der Verfasser Anleitung, wie man mit Körnern oder Kieselsteinen (immer je 2 u. 2) zu werfen habe und zu welcher Zeit (von Sonnen-Aufgang bis -Untergang, ausser an trüben regneten und windigen Tagen). Dann folgt eine Tabelle mit 16 Fächern, die Namen und Figuren (4 Punkte oder Striche in verschiedener Folge) und Angabe ihrer elementaren Art (luftig, feurig etc.) enthaltend. Von f. 1^b an folgt die an die einzelnen Figuren sich anschliessende Deutung. Die Namen derselben sind die bei Mq. 49, 3, f. 77^a—108^b aufgeführten.

Anfang der Deutung der ersten Figur f. 1^b: انقول على الجوزة وهي البيوت الاول وعذا شرحه قل الله تعالي وهو اصدق التقديمين واما الذين سعدوا ففي الجنة خالدين فقيده ما دامت السموات والارض ابشر ايها السعيد بزوج واثر وحجم ضنع الخ

Alle 16 Figuren werden in dieser Weise mit einem Qorānverse eingeleitet.

Schluss f. 11^b: والمشرقة قريبة حصلة ولكن نك اعداء وسمعت منيم شيئاً اعطتك فلا تحمل عمه ما صنعت الا وفرتك واسمع قول التراجز حيث قل وقبض داخل وسوال ينبغي بانجح مطالب وبنيل قصد وقوة عمه وزوال عمه بانجم قد علا فرح وسعد تمت فرعة اتمم الخ

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1850.

4205. We. 1213.

72 Bl. 4^o. 17 Z. (22¹/₂ × 16: 17—17¹/₂ × 10¹/₂—11^{cm}). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel fehlt. In der Vorrede f. 3^a:

الجواهر النضير في اخراج الضمير

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: سبحانه علم الخفيات والجليلت . . . اسمع حديث ايها الاخ العزيز . . . ان العلوم الرياضية من اسنى العلوم اندقيقة الخ

Der Verf. handelt in der Vorrede von der Wichtigkeit und Schwierigkeit der Punktirkunst. Das Werk zerfällt in Vorwort, 5 Kapp. und Schlusswort.

في شرط التصرف وديقية اخذ ما تصرب f. 3^b المقدمة فيه والحنة وانمكن المشروط له وصورة ضربه وتونيد وديقية الترتيب له وحل التصرف واختياره

1. في معرفة الاشكال واسمائها واعدادها 7^a باب 1. وتساويها وسعدتها وحسنها الخ

2. في التصرف وما يتولد منه والكلام على التولد 21^b باب 2. من سعد وحس ومن سعدين ومن تحسين الخ

3. في اخراج التضمير وديقية تحقيقه بنقواعد 48^a باب 3. التسيلا الخ

4. في بيان حكا عذا العلم وديقية التبرج 57^b باب 4. المستعملة منه

5. في انقسامه والتربيع واخراج النداين والندوز 64^b باب 5. وديقية العمل بالجدول والحروف المقسومة على الجيات في ندمت ونوادير وشروط واعمال مستخرجة 70^b الخ مقدمة من الحروف داخلة في عذا العلم مأخوذة منه

Schluss f. 72^b: فن حل المستوفى في بيت سفر فيعرض له انسفر عن قريب ومدته راجعة استلطف من انواعه والله تعالي اعلم واليه المرجع والنائب

Schrift: zuerst ziemlich gross und weitläufig, von f. 45^b an enger und kleiner, geläufig und deutlich, vocallos. Stichwörter u. Überschriften roth. — Abschrift c. 1785.

4206. We. 1211.

128 Bl. 8^{vo}. 15 Z. (20 × 15: 13¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

كتاب الكنز المكتوم في سر الله المكنون

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: صلى الله على سيدنا محمد وسلم باب الدليل المتونى مما يقوم من مقام التسيلا وامتثال وعما البيوت 5 و 5ا وعما الزوج والفرد الخ

Dies ausführliche Werk über die Punktirkunst, ohne besondere Vorrede, zerfällt in eine sehr grosse Menge ungezählter Kapitel. Zuerst nach dem obigen Kapitel:

باب نسيب النشىء من منيبله برضى ام بندره 3^a تمبير الاشكال 4^a; في الخمس حواس 4^a; في الامر بغنة 3^b

- بدا لتعدل 5^b: بدلتظف 5^a: قطع الحکم بالنظير 4^b
 6^a u. s. w. سلووح التعنصير 7^a: بدمنوع 6^a
 25^a بب فصل مقتوح عدد الاشدل
 26^b فصل في الاجتماع والافتراق والحدثة وانسكون
 30^b بب فصل حكم اندايرة اخراج ضمير
 u. s. w.
 في تفريقة الاعداد 35^a: في اخراج التميمير عن الخط 34^b
 في معرفة الروحاني والحيوان 39^a: في احكام الرمل 35^b
 u. s. w.
 بب فصل في دلالة الاشدل 92^a
 فصل في اصل علم الاشدل الترمليية 92^a
 بب فصل في احكام النظر والشواهد والاتصالات 94^b
 u. s. w.
 بب في معرفة دل دودب وما ند من الاشدل 112^a
 بب فصل في شرح الامراض 123^b

Schluss f. 123^b: دل على مرض انبلغم وان وقع في بيت: ارض دل على انبلغم اخذناط بانسوان وان وقع في غير ارض دل على غلبة انسوان او ضميمة انبيت دم. قدمت والله اعلم!

Am Rande ist an mehreren Stellen, besonders im Anfang, aus einem Türkischen Werke ein Abschnitt fortlaufend beige-schrieben.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande kleiner und flüchtiger. — Abschrift e. 100¹⁶⁸⁸.

F. 123^b — 123^b Uebersicht über einige Punktir-Figuren. F. 126—128 fast leer.

4207. Spr. 1937.

I) f. 1—60.

85 Bl. Schmal-8^o, 17 Z. (20 × 10; 13 × 5^{cm}). — Zustand: unsauber, besonders im Anfang. Bl. I schadhaf. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt: nach der Vorrede f. 1^b:

حايي الغرايب ومظير العجايب

Verfasser: s. Anfang und No. 1201.

Anfang f. 1^b: الحمد لله حمد الشادسي. اتصالا. وانسلام... وبعد فيذا كتب جليل في علم الرمل يشتمل على فوايد وقواعد من دلام خلف انبريري وضمضم انينديي ومحمد بن عثمان انرنديي وانضرايلسي وانكرديي وغيرهم الخ

Anleitung zur Punktirkunst: dieselbe zerfällt in viele ungezählte Abschnitte und Kapitel.

- f. 2^a فصل في الاصول والقواعد
 3^a فصل في تسميم الاعضاء
 3^b بب في معرفة التذليل
 3^b فصل في معرفة السند وحليته وصنعتة
 4^a فصل في معرفة حروف الاسم
 4^b فصل في معرفة الحرف ام نحو يائل
 5^a فصل في معرفة المتينوم
 5^a فصل في معرفة عدد التيموت

Von f. 5^b an ist das Werk Mq. 49, 3, f. 160^b ff. sehr stark benutzt.

F. 39^b ein Regez-Gedicht von 41 Versen, einzelne Stücke der Punktirkunst betreffend, anf.: اول ما يبدأ بنمشرة بنعوس والافراج والتظيرة

Das letzte Kapitel handelt f. 59^b: في معرفة الاشدل على الاسم والتذلي على حكم التعنصير

Schrift: ziemlich klein, gewandt, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Mit den nothigen Figuren (rothen Punkten) in gewisse Fächer getheilt. — Abschrift im J. 1000¹⁶⁸⁸ (cf. f. 81^b).

4208. We. 1219.

I) f. 1—31^b.

103 Bl. 8^o, 14—18 Z. (21³/₄ × 16; 17—18 × 11^{cm}). Zustand: ziemlich gut, doch der Rand in der Mitte der Handschrift beschädigt: nicht überall ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1^a:

كتب ندرحمد النفوس ومزيل العكوس

so auch in der Vorrede, f. 1^a unten. — Verfassers. Anfang.

Anfang f. 1^a: وبعد فبقول العبد الفقير... ابو الحسن على بن الشيبخ الفاضل المهدني المغربي رحمة الله عليه وصوت على ضمير الموجودات بكثرة المضولات الخ

Von der Neigung zu der Beschäftigung mit der Punktirkunst sei man sehr zurückgekommen, klagt der Verfasser 'Ali ben esseh elfädil elmedeni elmagribi; er wolle sie durch dieses ausführliche Werk wieder auffrischen. Dasselbe zerfällt in 44 Kapp., deren Uebersicht f. 1^b, 2^a steht. 1. باب 2^a في تسمية رسومه وصفته 2. باب 3. في وضع الحروف الجداولية 3^a بب 3. في نعوته 2^b باب 2.

4. باب 3^b 5. في وضع الحروف العنصرية 3^a باب 4.
 4^a باب 6. في وضع المروج الاثنى عشر والمنازل
 في الاشتراك 7^a باب 10. في معرفة درجة الطالع
 في الحروف النورانية والجسمانية 20^a باب 20.
 21^b باب 25. في اخراج الانوان 20^a باب 22.
 23^a باب 28. في كيفية اخذ اسرقة من محلها
 في اخراج الاسماء 23^a باب 29. في الخبايا والدفابن
 26^b باب 31. في اخراج الانقلاب 26^b باب 30.
 28^a باب 36. في معدن النار 27^b باب 32. في دمية العدد
 في الامتحان ومعرفة 29^a باب 40. في الحيوان الناطق
 في اخراج الضمير من ثلاث انفس 29^a باب 41.
 في اخراج الضمير من اربع انفس 29^b باب 42.
 في الرزق (وفي الخاتمة) 30^a باب 44. في التعديل 29^b باب 43.

Schluss f. 31^a: واياك والقواحش ما ظهر
 منها وما بطن — Dann noch ein Kapitel:
 dessen Schluss: باب في حساب المسروق وما يكون
 ملقون مثل خرز او لؤلؤ او قطع ذهب وحر اقبيل
 منتشل ومعثت وهذا عيافة للمسروق والله اعلم تم

Schrift: gross, rundlich, unschön und uncorrect,
 aber deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text
 in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1247/1831 von
 درويش ابو عيين (s. f. 101^b).

4209.

1) Spr. 1937, 2, f. 61^b—74^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel fehlt: nach f. 81^a:

” البيان في تصريح الكتمان

Ueber Punktirkunst. — Anfang f. 61^b:
 اعلم وتفكك الله بان اشغال الرمل 14 شكلا وتفصيل
 44 فان اتاك سايل وسانك وقال احسن عدد
 الرمل من شكلين فخذ نقطة شكل الجماعة الخ

F. 62^a u. s. w. باب في معرفة سبب التمريض
 Zuletzt f. 74^a: باب في الضمايح ان كان يرجع ام لا

2) Spr. 1937, 3, f. 74^b—81^a.

Ist die Fortsetzung und behandelt die
 16 البيوت الاولى: وهو الطالع محل الزوج والنفس للسائل والعقل والراي
 والتدبير والفلسفة والرياسة وابتداء الاعمال الخ

Schluss f. 81^a: واخبار الاعداء وكتيبهم
 وخوف المسافر في طريقه والله تعالي اعلم تم

Abschrift von عمر بن الحجاج ناصر الدين بن القاضي
 جمال الدين بن ناصر الدين im J. 1036 Gomada II (1656).

F. 82^a mit der Unterschrift:

تمت ودملت الترايرجة المباركة

سألت عداك الله يا خليل . . . عن
 الجوع امكنون . . . اجبتك ارجو الاجر من ملهم الهدي الخ

Kurze Anweisung zur Ezzäjerege (incorrect).

ومن له ذوق فترميده بانقلا:
 وهذا من الرحمن فضلة منه حواني به الوهاب اعرفه الملا

4210.

1) Mf. 39, 5, f. 74—83.

Format etc. und Schrift wie bei 4.

Ueber die Punktirkunst. — F. 74^b—82^a
 enthalten, mitten auf der Seite, einen Kreis,
 jeder, von 1—16, der Reihe nach mit einer
 Zahl versehen: innerhalb desselben steht in der
 oberen Hälfte des Kreises ein Wort (für eine
 Ramalfigur) und darunter 4 Punkte oder Punkte
 mit kleinen Strichen unterbrochen; desgleichen
 auch in der unteren Hälfte. So im 1. Kreise
 (f. 74^b) oben الخيمان, unten جودنه, im 16. (82^a)
 قبت داخل und طريف. Im Uebrigen stehen
 auf jeder Seite allerlei auf diese Figuren be-
 zügliche Notizen; manche Seiten aber sind nicht
 ganz ausgefüllt. Eine besondere Gebrauchs-
 anweisung (في بيان احكام الرمل) steht f. 83^a:
 dazu gehört auch f. 74^a u. 82^b. — F. 84 leer.

2) Mq. 127, 20, f. 92^a.

8^{vo} (18 × 12¹/₂; e. 14 × 10¹/₂^{cm}).

Ueberschrift: هذه فائدة في معرفة بيوت الرمل

Anfang: الاول بيت نفس وحيوة ومولود وابتداء
 دل امر حادث والثاني الخ

Uebersicht der 16 verschiedenen Figuren des
 Ramal und deren Namen, zugleich mit Angabe,
 was sie bei den Auslegungen zu bedeuten haben.

Schrift: klein, fein, etwas flüchtig, vocallos. — Ab-
 schrift c. 1700.

Das Uebrige im Bande f. 92^b—135 sind
 verschiedene Persische Stücke.

3) Glas. 161, 4, f. 87—92.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Titel fehlt. Es ist Deutung der 16 Ramalfiguren. Zuerst die Figur \cdot . Die Deutung beginnt:

سعد له من الدواب المشتري ومن الأيام حميس يدل
والله أعلم تبشیر المسائل بالخیر العاجل والبرق التوصل الخ
Dieselbe schliesst gewöhnlich bei jeder Figur mit einigen Versen. — Schluss f. 92^b:
ففيہ انصلاح: وفيہ انقلاح وقبیر الامور ذبارك الله المصطفى الخبير

4) Spr. 1937, 4, f. 82^b—85.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Anfang f. 82^b: اسم الاعظم اندي يقبل علوم شتى
بسم رب العرش والرحمن نبتدي قولی يا اخواني
لقد ذبحوا الحرف انبي علم انسر وانتمن

Behandelt, Anfangs in unregelmässigen Versen neueren Metrums, dann in Prosa, die Punktirkunst. (Incorrect.) — Schluss f. 85^a:
في ساير الاوقات جاييز وندي فوق البحر وعلى انقبور
وعند الحايص وعند الجنوب وحدا غيبة ما ذرزه ناد

4211.

1) We. 1733, 9, f. 105^b. Anfang einer Abhandlung über Punktirkunst, betitelt nach dem Vorworte: اللمب. Dieselbe beginnt:
الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . حده الرسنة في الرمى
لخصتها من كتب الاقدمين واضريت ما كن حقيما الخ
Bloss eine halbe Seite Text, von derselben Hand wie bei 8), aber kleiner.

2) Pet. 637, 2, f. 58^b. Ein kleines Stück über Punktirkunst, das oben am Rande so anfängt:
اذا اردت الافدام علي امة فنقط مقدار نقط

3) Pm. 476, f. 32^b. Die Namen der 16 Ramalfiguren. — Desgleichen in Mf. 175, f. 201^a.

4) Pm. 654, 3, f. 116^a ff. Abhandlung über Punktirkunst في الرمى, angeblich vom Imam جعفر الصادق. Zuerst die 16 verschiedenen Formen und Namen derselben, dann die Erörterung der einzelnen. Anfang: اما بعد فيده رسالة مقتصرة مفيدة. Einige Bemerkungen über الرمى stehen: Pm. 262, f. 120^a. We. 1187, Vorderdeckel. Mo. 273, f. 66^b.

5) Pm. 497, 11, f. 97^b. Die 16 Zeichen der Punktirkunst, mit ihrer Deutung im Türkischen.

4212.

Einige andere Werke dieser Art sind:

- 1) عبد الله الحسيني أبيدني مفتاح النجوم von أبو عبد الله um 900¹⁴⁹⁴.
- 2) مؤلف القتل بجمعة نيدا في موارد الرمى الندفة احديا von سليم بن احمد بن شيبان † 1046¹⁶⁵⁰.
- 3) عبد الحليل بن المنتع السجل في علم الرمى von محمد بن احمد الدمشقي ابن عبد اليبدي † 1087¹⁶⁷⁰.
- 4) علي بن عبد الله بن احمد العلمي كتاب في الرمى † 1199¹⁷⁵⁵.
- 5) الذبح الديور الحرر في افتناء علم الرمى والاثر von احمد بن علي بن احمد الحملي ابن زبيل.
- 6) تقويم النظر في الرمى (7). تجارب العرب في الرمى.

b) durch Buchstaben.

Diese Kunst der Zukunftsdeutung ist zwiefach. Sie betrifft entweder die künftigen politischen Ereignisse oder das Privatleben. Jene werden gedeutet aus einzelnen oder verschlungenen Buchstaben, die meistens in einem Kreise (oder auch Viereck) sich befinden, und die als in Beziehung zu den 4 Elementen stehend gedacht werden: auch können Zahlen und Buchstabennamen dabei in Anwendung kommen. Als Erfinder dieser Kunst gilt Vielen der Halife 'Alī, weil der Prophet ihn „das Thor des Wissens“ genannt hat; sie heisst علم الجفر (Gefi), weil er aus gewissen auf einer „Kameelhaut“ befindlichen Buchstaben Zukünftiges prophezeit haben soll. — Die zweite Art heisst التريج oder öfter التريج oder التريج (plur. التريج) und ist, als Abart des Elgefr, entweder erfunden oder doch in Schwang gebracht von Ahmed ben ġāfar essabti abū 'Abbās † 601¹²⁰⁴. Auch hier wird ein Kreis verwendet, aber mit vielen zum Theil nach dem Mittelpunkt gehenden Linien, oder auch ein in 28 Felder getheiltes Quadrat, jedes mit einem Buchstaben und auch mit einer Zahl versehen. Sie werden mit den 12 Sternbildern in Verbindung gebracht und

die Deutung enthält die jedesmalige Antwort auf eine mit ob? oder ob nicht? gestellte Frage.

1. Elgéfr.

4213. We. 1762.

1) f. 1—23.

57 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21¹/₂ × 15; 16 × 9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch mehrfach fleckig, besonders Bl. 23. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذا مفتاح الجفر الجامع للمشيهن الأكبر

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي أودع سرّ المكنوم . . . أما بعد فاعلم . . . أن أنفس الرجماني باعتبار تعيينه وتنزله في المراتب حقايق مختلفة الخ

Nach Vorbemerkungen über Verhältniss der Buchstaben zu dem Wesen der Dinge, behandelt *Essaili elakbar*, d. i. *Ibn 'arabi* †⁶³⁸/₁₂₄₀ (No. 808), ausführlich die Buchstaben in 4 Abschnitten, deren die 2 ersten باب, die andern حکم genannt sind. Der 1. f. 4^b betrifft das Element des Feuers und behandelt die 7 Buchstaben ط ه ط م ف م ط ه; der 2. f. 8^b das der Luft (und die Buchstaben ط ت ق س ك ز ج); der 3. f. 12^a das des Wassers (mit ن ي و ب); der 4. f. 15^a das der Erde (mit د غ خ ر ح ل ج د). Dann kommen f. 18 ein Paar Abschnitte (فصل), in welchen das Geheimniss solcher Buchstabengruppen in Rücksicht auf den Zahlenwerth erörtert wird, darauf f. 22^b etwas über Vererbung dieser Wissenschaft von Adam her.

Schluss f. 23^b: وعلم الالف في النقطة وعلم النقطة في المعرفة الاصلية وعلم المعرفة الاصلية في علم الازل وعلم الازل في المشيئة وعلم المشيئة في علم الغيب الهوية والحمد لله على التمام تمت

Aber diese letzten Worte sind von späterer Hand u. es scheint als ob das Werk selbst hier nicht zu Ende sei. Auch fehlt die Unterschrift, die bei einem so geschriebenen Werke zu erwarten wäre.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, sorgfältig, vocallos. Der Text — mit Ausnahme der letzten Seite — in rothen Linien. Ueberschriften und Stichwörter roth. Im Text viele zu den einzelnen Buchstaben gehörige Tabellen. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₉.

4214. We. 1214.

49 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 14; 15 × 9¹/₂ cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب شرح الشجرة النعمانية في الدولة العثمانية

Den Specialtitel s. bei Lhg. 711, 2. — Verfasser f. 1^a:

صدر الدين الشيخ القونوي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي بين البيان لاجل العرفان . . . أما بعد فإن الحروف الاول حرفا الكاف والنون

Die Geheimwissenschaften, insofern sie sich auf Deutung der Buchstabengeheimnisse beziehen, fanden ihre Pflege, von Mohammed selbst abgesehen, an seinen Genossen und deren Nachfolgern, wie 'Ali ben abū 'alib, Abū hoireira, Hodeifa eljemāni und so in weiterer Folge, bis sie namentlich in Ibn 'arabi ihren begeistertsten Apostel fanden. Zu seinen darauf bezüglichen Werken gehört: *الشجرة النعمانية في الدولة العثمانية* in welchem er mit dunkeln Hinweisungen und Zeichen sich speciell mit Aegypten und dessen kommenden Schicksalen beschäftigt. Zu diesem Werke hat *Çadr eddīn elqonawī* †⁶⁷³/₁₂₇₄ (No. 1471), ein Schüler desselben, den vorliegenden Commentar geschrieben, in Vorwort, 3 فصل und Schlusswort.

اعلم . . . أن شرف در علم بشرى موضوعه: 3^a مقدمة

في معرفة المفاتيح الغيبية 3^b فصل 1
في معرفة عدة تلك المفاتيح وتميز بعضها عن بعض 4^a فصل 2
في بيان رموز الشجرة وما في ضمنها دائرة 8^b فصل 3
المذكورة من أمر التنبيه على الحوادث الكونية
باب ذكر ما يبين المفاتيح والخاتمة من الحركات 9^b
الدليات دون الجزئيات

ولنختتم هذه الرسالة خاتمة وجيزة: 33^a Schlusswort

اجمالية نذكر فيها سرّ القرآن الذي يتعين

في عام سبعين الغيب أنج

فلنكتف بما ذكرناه وبيناه 49^a Schluss f.
من حوادث الدائرة الامدانية الحاصلة في الدورة
الخيالية بحسب الوقت والقابل والد اعلم الخ

Schrift: gross, rundlich, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift v. J. 1169 Sawwal (1756).

4215.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Lbg. 711, 2. f. 25—65.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel f. 25^a:

«المعبد النوراني في حل مشكلات الشجرة
النعيمانية اخصوصة بخبر ادونه انعمانية
للإمام صدر الدين القونوي»

Das Schlusswort beginnt f. 64^b so wie angegeben: der Schluss ist alsbald f. 65^a so: عقدة لا تحل في دائرة القاحرة وفي الالة المبصرة يأتي اندام على حوادث ما بعد في اختصار الرسالة فقيم والله اعلم.

Abschrift im J. 1063 1653. — Collationirt.

Bl. 66, 67 leer.

2) Pm. 733, 4, S. 8—38.

4^o, 23 Z. (Text: 20 × 12^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Titel u. Verf. fehlt. Beides ganz kurz auf der Innenseite des Vorderdeckels. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 2. فصل mit den Worten: النبوية والاخير المصطفوية النبي اخير بينا المصطفى النبي. Der Schluss weicht hier ab: er ist: فلا حاجة التي تكرارها وقد تقدم التنبه على فروع الشجرة النعمانية. وعند تم بتممتها ولم يبق الا احدم انقار الادب بعد تمام ايقاع وقد افردت له رسالة عجيبة سميت الاحتمام بالمر اخدمت والده تعاني اعلم لا راد لامر ولا معقب لحكم وهو سبيع الحساب وانهم المرجع واناب وهو حسين النبي.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1136 Çafar (1723) (s. auch S. 98), von عمر بن عبد بن احمد بن صالح بن محمد الترابي النعماني الشافعي البغدادي (statt عمر steht S. 98 علي).

3) Lbg. 538.

7 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 15: 14 × 7^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel f. 1^a (von ganz neuer Hand) etwas abgekürzt. — Bricht ab im 2. فصل mit den Worten: اما سبب تخصيص مصر بنده انداسة فالدون مصر.

Schrift: gross, deutlich, vocallos. Text in rothen Linien. — Collationirt. — Abschrift e. 1200 1745.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

4216. We. 1704.

54 f. 149—156.

Format etc. n. Schrift wie bei 537. — Titel fehlt: er ist etwa:

«في اسرار الشجرة النعمانية»

Verfasser fehlt.

Anfang f. 149^b: الحمد لله واحب الاسرار لاجل الاستبصار . . . اما بعد فدنى قافر في عهد الرسالة بعث اسرار تلمحت من دائرة الشجرة النعمانية النبي.

Erklärung geheimnissvoller Andeutungen über die Zukunft, und zwar speciell Aegyptens, welche sich in dem Werke شجرة المشجر d. i. شجرة الشجرة des Ibn el'arabi finden. — Der Verfasser erwähnt f. 150^a sein Zusammentreffen mit محمد بن علي النونسي in Damask im J. 773 1371 (derselbe starb etwas nach 776 1371 in Elmedina), der ihm einige Belehrungen über das Werk zukommen liess und ihm erlaubte, davon Gebrauch zu machen; auch erhielt er von ihm im Schlaf einige Erleuchtung über den Inhalt. Es kann also der in Lbg. 711, 1 als Verf. bezeichnete الصفاقي nicht sein; denn خليل بن اسبك بن عبد الله الصفاقي صلاح الدين geb. c. 696 1297, ist schon im J. 764 1362 gestorben.

Es sind in diesem Werke einzelne Buchstaben, besonders ش, auch م, ن, م, von grosser Bedeutung. Der Verf. versucht nun, im Zusammenhang mit dem Grundtext, den Sinn derselben aufzufinden. Das Werk selbst fängt dann f. 150^a so an: فتقول . . . اما قوله في دائرة انداية مصر لا تزال بدعة ومع خدمت بدعة ولا تقل الامور [موادعة] حتى يقبل المر بفتح ليوان . . . اعلم ايدي الله بروج منه ان لفظ اسم الخروج ما ليس علي بيده اندي عو خدم طمحه النبي.

Schluss f. 156^a: ويندون ابتداء امرهم ضمير مستند بمنتم بعقد خفي يتم ظهوره قولاً وفعلًا بعد مصحح قدامين من سنة 107 هجرية وقد شدوا في امر انهم غيبة التشديد التي اوانه خشية انقاء انجفقه وسنداد طرف شمس النبي ما رمزوه ولتموه حتى يحصل فائدة انتنبه، ودون الفواعل النبي.

Damit hört dies Werkchen auf, ist also offenbar nicht zu Ende, da der Verf. ja noch

am Ende sagt, er werde zur Vervollständigung noch Einiges erwähnen. —

F. 156^b und 157^a oben ein kleines Stück (von anderer Hand) ebenfalls über Buchstaben-Geheimnisse.

4217. Spr. 490.

5) f. 49—60^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 49^a:

حتى اجتمعت بفرد من افراد العالم يقال له محمد التونسي
وقد آتفنا رسالة: (abweichend):
وحيزرة بالنظم فيما بعد عام الفاء التي تمام المدة
المقدرة الجفيرة . . . فعلمه بتلك الرسالة وعى دافية
في علم الحوادث اني غاية المدة المقدرة امشمار انبيها بقونه
تعالي ونفتح في الصور . . . جرت عادة ارباب عذا انفن
بالتقديم والتأخير وتفارقة التوقيح في عدة مواضع مراعاة
لكنتم الاسرار الانبيية ان قد اجمعوا على عدم التصريح فاعلم
ذلك واعمل بحكم الاصطلاح . . . حتى يظهر مذنونيا
ويتضح مذنونيا والله ممنوني عداه بمتد ورمه آمين،

Die in diesem Commentar gegebenen Aufschlüsse gehen bis auf die Zeit des Sultāns
محمد خان بن ابراهيم، der von ¹⁰⁵⁸1648 an regierte.
Der Verfasser lebte also ohne Zweifel in der
2. Hälfte jenes 11. Jahrhunderts und hat nur
der Glaubwürdigkeit wegen sein Werk einem
Früheren beigelegt. Er hängt an dasselbe eine
Qaḥide von gleichfalls kabbalistischem Gepräge
und Ansdrücken, in welcher er den weiteren
Verlauf der Dinge bis zum jüngsten Tage
schildert; auf diese Qaḥide hat er schon oben
am Schluss des Werkes hingedeutet (wo er sie
eine Risāle in Versen nennt). Sie ist 40 Verse
lang, in Ṭawīl, und beginnt f. 59^b:

اذا مر بعد انغين ابدت لنا سنا شو احمد ما اخود اعلم الملاحم
تمت الرسالة اميمونة . . . في السنة الثامنة والثمانين
والالف من الهجرة النبوية الحج

Das hier in der Unterschrift angegebene
Jahr 1088 kann sehr füglich die Zeit bezeich-
nen, in der der Verf. sein Werk vollendet hat.

4218. Lbg. 711.

1) f. 1—23.

104 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20¹/₃ × 14; 15 × 8^{mo}). — Zu-
stand: nicht fest im Einband; auch etwas unsauber. —
Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit
Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

كتاب شرح الصلاح انصفي على رموز الشجرة العثمانية
في الدولة العثمانية للشيخ الادبر الاستاذ محيي الدين

Ueber den Verfasser s. bei We. 1704, 54.

Schluss f. 23^b (abweichend):
واطلب البيان
من طريق توليد الحروف بدسرها وبسطها ومحصنها
حتى يظهر مذنونيا ويتضح مذنونيا والله اعلم،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, kräftig,
deutlich, vocallos. — Abschrift e. ¹⁰⁶⁰1650. — Collationirt.

4219. We. 1212.

90 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 15; 16 × 9¹/₂ ^{mo}). — Zustand:
im Anfang nicht recht sauber; am Ende auch fleckig am
Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Papp-
band mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (von
späterer Hand):

كتاب جفر الامام الدامل محمد بن طلحة

Anfang f. 1^b:
قال الشيخ جمال الدين ابو سالم
محمد ابن طلحة . . . ان محمد نله الذي اطلع من
اجتهده من عباد الله الابرار على خميا الاسرار . . . وبعد
فانه نما رقتي الله تعالي من مبارز الضافة وانعامه انج

Anweisung zur Enträthselung der Zukunft
mittelst der Buchstaben, von Ibn ṭalḥa † ⁶⁵²1254
(s. No. 4147). Sein Buch hat f. 80^b ult. den
Titel الجفر الجامع (so auch HKh. II 4132);
dasselbe ist f. 80^b betitelt:

مفتاح الجفر الجامع ومصباح النور اللامع

und damit stimmt auch HKh. V 12559, nur
dass dieser sagt, der Verfasser habe dem
Buche in seiner Vorrede den Titel gegeben:

الدر المنظم في اسر الاعظم

und so ist es von ihm ausführlich angeführt
HKh. III 4886. Allein in der Vorrede (wenigstens
dieser Handschrift) steht der letzte Titel nicht:

allenfalls könnten die Schlussworte der Vorrede f. 4^a [فَتَمَلَّ عِذَا أَسَدَ الْمَمْتُومِ وَالِدَرْجَ الْمَنْظُومِ] darauf hindeuten, die aber nicht als Titel aufzufassen sind.

Der Verf. erzählt f. 2^b in der Vorrede, ein frommer Freund, der oft Gott um Offenbarung des höchsten Namens und des Urlichts gebeten, habe einmal im Dunkeln eine Tafel erblickt, sich bestürzt abgewandt, dann aber auf das Vernehmen einer Stimme, die ihn aufgefordert habe, sich dies zu Nutze zu machen, den darauf befindlichen Kreis und die Zeichen und Buchstaben aufgeschrieben, den darin enthaltenen geheimen Sinn aber nicht verstanden. Dann sei ihm 'Alī ben abū ṭālib im Traum erschienen und habe ihm gesagt, der und der werde ihm den Sinn deuten; so sei er zu ihm gekommen; er habe alsbald eingesehen, dass diese Geheimnisse nur durch göttlichen Beistand zu enträthseln seien; diesen habe er angerufen und erhalten, und in Folge dessen dies Werk verfasst. Dasselbe ist nicht in Kapitel oder Abschnitte eingetheilt.

Es beginnt f. 4^a: مَبْدَأُ الشَّرْحِ فِي دَشْفِ سَرْعَا: مَبْدَأُ الْمَمْتُومِ وَفَتْكَ زَمْرَعِ الْمَصْمُومِ، أَعْلَمُ أَنْ مَبْدَأَ عِذَا الْمُنْبِجِ الْغَرِيبِ وَالْمُنْبِجِ الْكَجِيبِ عَمُ مَبْعَثِ النَّبِيِّ صَعَمَ أَنِّي قِيَامُ السَّعَةِ الْبَحْ

Aus den Buchstaben- und Zahlendeutungen, die der Verf. f. 4^b—6^b giebt, erhellt, dass derselbe nach dem J. 644₁₂₄₆ dies Werk verfasst hat und dass er seine Zukunftsdeutungen (allgemeiner Art) bis zum J. 718₁₃₁₈ giebt. Er bezieht sich dabei auf den Kreis f. 3^b. Ueber die Bedeutung von الْجَفْرُ الْكَبِيرُ und الْجَفْرُ الصَّغِيرُ handelt f. 9^b. Die Rede 'Alis auf der Kanzel von Elkāfe f. 10^b—15^b. Er gilt als Gründer und Meister dieser Wissenschaft; mit Rücksicht auf den Ausspruch Mohammeds: ich bin die Stadt des Wissens und 'Alī ihr Thor; wer das Wissen wünscht, braucht das Thor. —

Das Wahwitzige dieser Geheimniissucherei aus den Buchstaben erhellt aus dem Satze f. 19^a:

Alle Geheimnisse Gottes stehen in den himmlischen Büchern, der Inhalt dieser im Qorān, der des Qorān in der 1. Sure, der dieser Sure in dem 1. Verse (d. h. im Bismillāh), der dieses Verses in dessen erstem Buchstaben (ب), der dieses Buchstabens in dem untenstehenden Punkte!

Dass der jüngste Tag und die Schilderung desselben und der ihm voraufgehenden Ereignisse hier in Vers und Prosa vielfach behandelt werden, versteht sich. Nach f. 29^a sollte derselbe im J. 999₁₅₉₁ eintreten. Auf denselben geht ein längeres Gedicht des محمى الدين ابن العربي f. 54^b—57^a, betitelt صِدْقَةُ الْمَيُومِ فِي حَوَالِثِ الزُّيُومِ (No. 2743).

Die nothwendigen Tabellen finden sich f. 65—75. Das Werk, obgleich nicht übersichtlich in Abschnitte getheilt, hat deren doch mehrere, durch das Bismillāh eingeleitet (f. 7^b, 15^b, 22^a, 28^b, 42^a).

Schluss f. 80^b: وَالْحَمْدُ لِلَّهِ عَلَى مَا أَنْزَلَ مِنْهُ وَالشُّكْرُ لَهُ عَلَى مَا أَنْزَلَ مِنَ الصَّلَاةِ عَلَيَّ سَيِّدِ وَنَدِ عَدْنِ . . . مَا لَحَ الْكُنُيُومِ الْوَفَّحِ الْكُنُيُومِ

Daran schliesst sich unmittelbar ein Nachwort des عبد الرحمن بن محمد بن علي بن أحمد البسطامي

der sagt, er habe dies vorliegende Werk aus einer eigenhändigen Handschrift des Verfassers abgeschrieben. Er lebt nach f. 81^a im J. 822. Sein Nachwort schliesst f. 81^b: بِإِذْنِ عَمَلِي: وَبُنَيْتُ لِفَتْنِي وَفَرَّقْتُ سُدِّي يَدِ أَرْحَمِ الرَّاحِمِينَ

Dann folgen f. 81^b noch 10 geheimnisvolle Hindeutungen auf das Ende der Welt, deren Erklärung f. 82^b—83^b gegeben ist von أحمد بن عبد الله بن سالم المعروف بابن أمجد الجصبي Nach derselben fällt das Ende der Welt in das Jahr 990₁₅₈₂.

Es folgt f. 83^b ein Abschnitt mit der Ueberschrift: ذَرِ خَرَابِ انْبِلَادٍ فِي آخِرِ الزَّمَانِ: رَوَيْتُ مِنْ حَدِيثِ أَمْدَنَسِيِّ أَمْدَدِ أَبِي حَدِيقَةَ

und f. 85^a ff. ein anderes längeres Stück (anfangend: الحمد لله الذي تفرد في ذاته وتقدسست عن التشبيه صفاته), das im Anschluss an 2 Qaṣiden des ابن العربي die darin enthaltenen räthselhaften Hindeutungen auf Zukunft und dergl. erklärt. Ebenso wird auch ein Gedicht des عبد الرحمن النمسطامي f. 88^b besprochen und einiges Andere, zum Theil entnommen dem

كتاب سجن جبل الراجح في نعوش الراجح

Der Verfasser dieses Stückes lebt nach der Eroberung Aegyptens durch den Sulṭān Selim im J. 923₁₅₁₇ (f. 89^b).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Collationirt. — Abschrift im J. 1013₁₆₀₁ von

عبد الغنى بن محمد الحنفى الخلوئى

Nach f. 43 fehlt 1 Blatt.

4220. Pet. 520.

70 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 14¹₂; 14 × 9—9¹₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch ist der untere Rand stark und der obere an der Ecke wasserleckig und Blatt 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 1^a völlig ausgestrichen; doch mit Sicherheit erkennbar: كتاب الجفر للنمسطامي. Darunter von späterer Hand: كتاب الجفر. F. 1^b von späterer Hand eine Titelüberschrift: كتاب الجفر لامم علي لرم الله وجهه وشرح بنمسطامي. Es ist hier etwas abgekürzt und auch die Anordnung stimmt nicht ganz überein; aber, soweit es die Lücken gestatten, finden sich die dort bezeichneten Anfänge von Abschnitten. (Lücken befinden sich nach f. 1. 5. 7. 9. 29.) Der dortige Abschnitt f. 7^b (الحمد لله الذي انعم) steht hier f. 1^b als Anfang des Werkes; We. f. 22^a ist hier 17^b; We. f. 28^b ist hier 25^b. Das Gedicht We. f. 54^b ff. steht hier f. 48^b; die Stelle über die Buchstaben-Geheimnisse (We. 19^a) steht f. 13^b; die Schlussstelle We. 80^b und das Nachwort des النمسطامي steht f. 5^a Mitte u. 5^b.

Ein Hauptzweck des Werkes ist die Besprechung des Eintritts des Jüngsten Gerichts;

auf dies geht der ganze Abschnitt, welcher sich f. 21^a ff. findet und der einen besonderen Anfang hat, nämlich: الحمد لله الذي اطلع شمس الغيوب . . . وبعد فان لله تعالى خليفته يخرج في آخر الزمان وقد امتلأت الارض جورا انج und darauf beziehen sich die längeren Gedichte (erstes 67 V., zweites 86 V.). F. 54^b ff. (Hafif):

حتى دارا بالرقميتين خليتا بين ذات الصفا وبرقة رقا

Und f. 58^a ff. (Wāfir):

رايت من الامور عجيب حال واشياء ستظهر بالمقال

Das Jahr 922₁₅₁₆ ist f. 20^b erwähnt, das Jahr 999₁₅₉₁ als Zeit des Jüngsten Tages f. 35^b. — Die Stelle über die geheimnissvolle Bedeutung und Kraft des Elif, als diejenige aller übrigen Buchstaben enthaltend, und als Inbegriff aller Geheimnisse, steht f. 16^a. Die zu dem Werke gehörigen Figuren — von einigen im Texte selbst befindlichen abgesehen (an einigen Stellen wie f. 32^a fehlen sie und ist daselbst Platz für sie gelassen) — finden sich f. 61—70 (70 ist später ergänzt), mit besonderen Überschriften.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Überschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift e. 1100₁₆₈₈.

4221. Lbg. 711.

3) f. 68—80.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

منظومه في الجفر

Verfasser: s. Anfang.

Nach der Bemerkung zu Anfang: قال الشيخ يوسف الباجو: بقى في سنة احدى وسبعين وستمائة folgt ein Gedicht von 191 Versen über die nach dem Jahre 671₁₂₇₂ eintretenden wichtigeren Ereignisse, mit Benutzung der Buchstaben als Zahlenwerthe. Anfang f. 68^b (Basit):

ان رمت تدشع رمز الجفر يا سدنى

من علم خير وصي واند الحسن

ببأى من اشرف جيش الترك يقدمهم

عاد عن انكاف قاف جز بالفن

Blatt 81—83 leer.

4222. Lbg. 711.

4 f. 84—104.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 15 × 9^{1/2} mm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel f. 84:

رسنه قواعد السرية في حل مشكلات
الشجرة النعمانية

Verfasser:

الشيخ أحمد بن محمد المقرئ النماني

Anfang f. 84^b: الحمد لله بدرى انسىم وخلق
الهم . . . انه بعد ثلثي ذاك في عدة السنين
وانته في دائرة مربعة في جوف دائرة مستديرة احرف
عربية مقومة كل حرف على حدته بصورته التي

Alimed ben mohammed *Almagqari*
† 1041 1632 (No. 2595) hat, wie er sagt, in einem
Viereck einen Kreis gesehen, worin arabische
Buchstaben in merkwürdiger Weise verschlungen
standen, deren sorgfältige Betrachtung ihm Zu-
kunftsgeheimnisse erschlossen hat, die sich auf
die Jahre 1010 1601 — 1110 1603 beziehen. Diese
bringt er hier vor. Dies Werk hat mit dem
obigen Werke des Ibn el-arabi nichts zu schaffen.

Schluss f. 104: ع م م . . . ح بي الجملة سنة
وعشرون حرف كل حرف مفرد اسم من اسماء تلك
الاشخاص فتأمل ذلك وقد يره قرشد والله سبحانه اعلم التي

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, etwas
vocalisirt; die Stichbuchstaben roth. — Abschrift im
Jahre 1082 Sa'ban (1671).

4223.

1) We. 1704, 58, f. 160^b—161^a.

Format etc. n. Schrift wie bei 57.

Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist

أيوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله علم الغيب ودست الريب
عدي الاسرار . . . ومما دن علم يوجد من سر الله
اخرى وغيب المكنون التي

Abhandlung des Ejjū b el-lialwātī † 1071 1660,
betreffend die Erklärung eines Aufstandes in
Damask im J. 1067 1657 aus den Angaben des *الحجر*.

Schluss: ومننتي امراء والأمل ولا زالت
رحمتك عمته وللمنة نفذة تممة الأمين وانسلام

2) We. 1701, 61, f. 164^b—165^b.

Titel fehlt. Verf. fehlt; es ist أيوب الخلوئي.

Anfang: الحمد لله علم من يفصله وصل
عباد التي فصله . . . اختراجه لجمال اسرار التي

Abhandlung desselben Verf. Prophezeiung
auf das Jahr 1070 1659 u. den Rest des Jahrhdts.

Schluss f. 165^b: وتبشده بانسلام وحسن التعزية
مع تدبره وحسن التامل مع حصول الأمل وانسلام

3) We. 1701, 57, f. 159^b—160^a.

Titel fehlt; er kann nach f. 159^b, 9 sein:

أيوب الخلوئي. Verf. fehlt; es ist ذخيرة التبري.

Anfang f. 159^b: الحمد لله علم الغيب ودست
الغيب وسائر الغيب التي

Abhandlung desselben, Siegesverheissung
an den Sultan Mohammed.

Schluss: ومن لاحظته التعزية شاعت في قصر
مدته من الترمين ما لا يدخل تحت الامن وانسلام

4) We. 1704, 59, f. 161^b—162^b.

Titel fehlt. Verf. fehlt; es ist أيوب الخلوئي.

Anfang: الحمد لله علم الغيب ودست الريب
علم الاشياء قبل ظهور التي

Abhandlung desselben, betreffend die im
2. Jahrhundert des 2. Jahrtausends eintretenden
Ereignisse. — Schluss f. 162^b: وكل عدة مذخورات
مترجم عن في حثيرة احداثه الانسانية المذخورنة
بذلك حثرت ترجمه فيه المخرصة بأخراسة البريدية وانسلام

4224. Pm. 733.

2 S. 2—5.

4^{vo}, 31 Z. (Text: 20^{1/2} × 15^{1/2} mm). — Zustand: stark
fleckig; der Rand ausgebessert; ebenso der Text etwas auf
S. 2. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel fehlt;
in der Unterschrift:

البر "استدعيه الحربية في بين الترموز الجفرية
في السنين الجفرية دون التبريدية

Verfasser fehlt.

Anfang: ألم غلبت الروم في ادى الارض وتم من
بعد غلبتم سيغلبون . . . ودل في آنة اخري ثم اورث
الكتب الذين اصطفى من عباد فتمتم ضم نفسه التي

Betrifft Voraussagungen über die Dynastie der Benū 'Otmān im 11. Jahrhundert. Der Verfasser erklärt die obigen Sätze, nimmt aber dann auch durch voranstehendes قولنا Bezug auf Stellen eines anderen Werkes von sich und erwähnt auch die تذكرة انقريضي, ابن العربي und ابن سيعين u. a.

Schluss S. 5: اخذته دل واحد من البسملة
بالتصريف المذكور في الجفر والحمد لله وحده وانصلي
علي من لا نبي بعده،

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e. 1200/1755. — Nach S. 3 fehlt wol 1 Bl.

4225. Pm. 106.

168 Seiten 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15; 15 × 8—9^{1/2} ^om). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang am Rande fleckig. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (auf der Vorseite):

كتاب جفر التمهيد وكشف كل معلوم
أجمال الدين المرادي

(In der Ueberschrift S. 1 mit Hinzufügung von انقسنطيني.)

Anfang S. 1: اعلم وفقنا الله وأيدك أن انصباح
اربعة والامرجة تحتلقة في ترتيب الدرجات المذكور

Anleitung zur Schicksalsausrechnung (جفر)
und Angabe der Ereignisse für die Jahre 1201/1786
bis 1295/1878 von Gemāl eddīn Amurādī.

Schluss S. 166: والظعر انه متوسط بين
انذي قبله وبين ما بعده ونم نر فيه شيت مر
مصدور بدته والله تعالى اعلم بالصواب،

Woran sich S. 166—168 ein Stammbaum der otmanischen Sultane anschliesst, von Otmān (im J. 656/1258) bis auf عبد الحيد بن محمود خن

Schrift: im Ganzen gross, weit, etwas rundlich, vocallos, mit verschiedenen Tabellen. — Als Zeit der Abschrift ist 1211/1799 angegeben, dies ist zu früh; das Ganze ist wol zurückdatirt und wahrscheinlicher um 1250/1834 geschrieben.

4226. Ibg. 845.

33 Bl. 4^{to}, 23 Z. (23^{3/4} × 16^{1/2}; 17^{1/2} × 8^{1/2} ^om). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^b:
ابن محمد حجازي المدي المدنى بباب انشعيرة فانه
يطلع على نلاسم المتقدمين الذين سكنوا اثري قبله الخ

Ibn mohammed hiğāzi hat durch Inspiration Kenntniss in den göttlichen Geheimnissen erlangt und von der Zukunft bis zum Jahre 1000¹⁵⁹¹ Einsicht gehabt. Unterweisung in eben dieser Kunst der Zukunftskenntniss (علم انطلاسم) erhält محمد بن ابراهيم المندي (علم انطلاسم) von seinem hier nicht genannten Lehrer f. 2^a bis 14^b. Auf Grund davon zählt er von f. 14^b an eine grosse Menge gotterleuchteter Männer, die nach dem J. 1000 kommen würden, aufgiebt das Jahr ihrer Geburt und zugleich ihre besonderen Gnadengaben (درامات) an: diese Liste (jedesmal mit den Worten ومنهم beginnend) geht bis zum J. 1298/1881. Der zuerst genannte ist f. 14^b: عبد الواحد الاسدندرائي, welcher im J. 1007/1598 geboren werden wird: der letzte f. 33^b: سيدي جمال الدين, als dessen Geburtsjahr 1298/1881 angegeben wird. —

Der Herausgeber des Werkes scheint (f. 5^b)
عبد البرزاق انوفائي zu sein. Die Abfassung muss um 1300/1883 erfolgt sein.

Schluss f. 33^b: ودل غذا من بدنة الله
تعاللي علينا فنن القول والفعل باذن الله سبحانه
وتعاللي وحسبنا الله . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e. 1200/1833.

4227. Pm. 508.

47 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (16 × 10^{1/2}; 12 × 6^{1/2} ^om). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1^b:

عنه خطبه البيان نمولنا على بن ابي طالب

Anfang f. 1^b: قال انمولف عفى الله عنه
حدثت اشبه خنا واسلافنا رواة الاخبار . . . عن نبي
أحمد . . . محمد الباقر عم قال حدثتني ابي زين
انعبيدين عم أن امير انموليين عم نما خريفك ذوق
اجله واقتراب خروجه من دار اندنبا الخ

Auskunft des Hälifens 'Ali, der sein Lebensende herankommen fühlt, über das was seinen Anhängern nach seinem Tode im Laufe der Zeit widerfahren wird. Dieselben finden sich von weit und breit her aus El'irāq in der Hauptmoschee von Elkūfa zusammen; 'Ali besteigt die Kanzel und giebt, nach einer wohlgesetzten Ansprache an die Versammlung, in welcher er sich nach den verschiedensten Seiten hin kennzeichnet, „ich bin der u. der u. der“, Antwort auf allerlei Fragen, die sich aus derselben erheben. Seine Rede beginnt f. 2^a: الحمد لله بديع السموات وفطرى . . . فسئلونى قبل ان تنفذونى انه المخبى عن النديبات الخ und schliesst f. 3^b: انا حجة الله على الناس والجن انا ابو القاسم المجدى فى آخر الزمان.

Die erste darauf bezügliche Frage thut sich so: wam denn dieser sein Nachkomme, der Elmehdi, aufstehen werde? Zuletzt giebt 'Ali auf die Frage (f. 36^b), unter welchen Zeichen das Jüngste Gericht erscheinen werde, Auskunft.

Schluss f. 37^a: فاذا هم قيام ينظرون فاذا نزل وان انبىء راجعون فىه علىه مسام بلاء شديدا . . . وقد اشرفت انسان على انبلاك من حول ما سمعوه منه عم.

2) f. 37^b—47^a. Predigt desselben, mit ähnlichem Inhalt. Sie ist betitelt: التخمينة المخزونة Anfang: الحمد لله الاحد الحمود . . . اما بعد فان . . . Schluss f. 47^a: وبهم ينتصروا وبهم يقدم انصر ومهم نعمة الارض لتبئنا دما وجدتنا وفيها نقص الكلام والخوف.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift e. 12⁹⁹ 17-5.

4228.

1) Pm. 402, 2, f. 18, 19.

4^o, 23 Z. (Text: 16¹/₂ × 10⁹⁹).

Schluss eines Werkes über جفر. Zuerst: جدولا مريعا من تدرج ثمانية واربعين فى ثمانية واربعين الم. Schluss: فى الحفظ اندحبي ما علم تصحيح حده اندلثة الا بعد المائتين من الهجرة وهذا آخر ما

اجراه الله تعالى على نساى انعام وسبق سابق التقدير بانزله لى رتبة المعنى والى الموثق والمعيب.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, gedrängt, vocallos. — Abschrift e. 1000¹⁶⁵⁸.

2) Pm. 733, 1, S. 1.

218 Seiten 1^o (20 × 19¹/₂; 24¹/₂ × 18⁹⁹). — Zustand: fleckig; am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

عنه الناصرة فى بدمى ظمور الغيم من علم الجفر

Eine Seite aus einem Werke über Vorausdeutung des Auftretens des Weltbeherrschers (القائم). Zuerst stehen hier 4 Verse auf د (Tawil); dann eine Tafel mit 3 concentrischen Kreisen, in deren äussersten 3 kleinere eingreifen, das Ganze mit einzelnen Buchstaben, Wörtern, Zahlen beschrieben, und um die ganze Tafel eine fortlaufende Umschrift; dann zu Ende der Seite wieder 4 Verse mit gleichem Reim und Metrum. Der 1. Vers ist:

فيا القف وصل العيون والنسرين جملة

اذا قام قل شيئا تجيبا معولا

Schrift: ziemlich gross, gut, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e. 1050¹⁶⁴⁶.

3) Pm. 733, 3, S. 6, 7.

4^o, 12 Z. (Text: 20 × 21¹/₂ 99).

Gehört zu demselben Werk. Hier sind 12 Verse des Gedichts (Tawil), welches mittelst der verschiedenen Buchstabennamen die Zukunft voraussagt; zuerst (nicht ganz richtig): بمول جيم عشر اداء وتند دخول زمن ميم ملك سؤالا

Es schliesst sich ein Stück in Prosa an: بدلى حوادث تلى ما تقدم، قل انصفاى وفى عام ن رجعة عظيمة بمص بين جموعها وقد تمها الخ Also Ereignisse im Jahre 1057¹⁶⁴⁷.

4229.

In dies Fach gehören noch Werke von:

1) الحتم الغراني 1111, u. d. T. + 505 أبو حمد الغراني u. auch الدر المنظوم u. الدر المنصوم

2) الدر المنصوم 1240, u. d. T. + 628 أبي عربى فى علوم الجفر الجامعة

- 3) علم التراجحة † 762/1361, u. d. T. تصارييف اندحر في تعارييف التزجر und سرّ الصرف في علم الحرف
- 4) الندرة الناصعة في دشف علوم الجفر الجامعة um 820/1417, u. d. T.
- 5) الفتوحات في الجفر um 870/1465, u. d. T. شذرة الله الشرواني
- 6) صبيغة الله بن روح الله البيروني † 1015/1606, u. d. T. رسالة في الجفر
- 7) مصباح النسر الالامع بمفتاح الجفر الجامع † 1046/1636, u. d. T. مرجم العطف ودرهم الصرف
- 8) تحرير المباحث في تعلق القدرة بالحوادث † 1182/1768, u. d. T. محمد بن بدر الدين انشرومبلى
- 9) انقول الصائب في الحدم على الغائب † 1188/1774, u. d. T. حسن بن ابراهيم بن حسن الجبرتي بلوغ الآمال في تيقية الاستقبال und
- 10) كتاب الجفر في الجفر † 148/765 جعفر الصادق wird ein الجفر zurückgeführt.
- 11) الدشف والميمان في معرفة حوادث الزمان
- 12) دشف اسرار الحروف ووصف معانى الظروف
- 13) دشف اسرار الحدماء وعتك نواميس القدماء
- 14) انسر الحقى والندر اعلى
- 15) الندر الباهر وانسر الفاخر

2. Ezzeiregé (Ezzairegé).

4230. Mf. 39.

2) f. 39—55.

1^a. 18—19 Z. (26¹/₂ × 18; 16¹/₂—17 × 12^{cm}). -- Zustand: fleckig, nicht recht sauber, Bl. 39 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 39^a mehrfach wiederholt: د" زاييرجه, darunter:

د" الزاييرجه الخطائيد

so der Titel in der Vorrede f. 40^a. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 39^b: الحمد لله الواحد لا من عدد محسوب ... انه بعد اعلم ايها المباحث عن نتايج التزييرجه السبئية وموضوعها في اندايرة الاديرة ونسبة حروفها الي كميات الاعداد ورسومها المتمائلة التميمية الخ

Anweisung zur Lösung von allerlei die Zukunft angehenden Fragen mittelst gewisser Buch-

stabencombinationen, welche Kunst علم التزاييرجه genannt wird, s. Seite 551. Sie wird hier علم الخطائيد betitelt, weil diese Form derselben dem 'Omar ben alimed ben 'alī elhiatāī zugeschrieben wird. Der ungenannte Verfasser will Anweisung zur Ausübung derselben (طريقة العمل) geben; diese steht f. 41^a unter Berücksichtigung der f. 41^b ff. folgenden Tabellen. Vorauf schickt er aber f. 40^a ein auf Erläuterung dieser Kunst bezügliches längeres Gedicht (37 Verse lang). Anfang (Tawil): يقول الخطائيد اذنى قد دشفتم ما تدتمه الحفاظ من قبل اول

Die 1. Tabelle f. 41^b mit der Ueberschrift جدول المسؤالات المستخرجة من التزييرجه enthält 4 × 7 Fächer (Quadrato), mit je 1 Buchstaben in der Folge des تجد als Ueberschrift. In jedem dieser 28 Felder steht entweder eine Behauptung oder eine Frage (beide auf das, was man gern wissen möchte, bezüglich) in 2—3 Zeilen, und in der folgenden Zeile لا ام nebst einer Zahl (von 1—11). In dem ersten Felde steht: عددا (عمل ا). الانسان يدون طايعا ناعما ام لا ٣

Darauf folgen 28 Seiten, jede ebenfalls in 28 Fächer getheilt. In der oberen Ecke eines jeden steht der Reihe nach ein Buchstabe des Alphabetes تجد, in der Mitte eines jeden übergeschrieben eine Zahl von 18—24; ausserdem innerhalb des Faches in 4 Reihen, deren oberste die längste ist und die immer kürzer werden, bestimmte einzelne Buchstaben. In einem besonderen Felde oberhalb aller dieser Fächer stehen, einzeln geschrieben, sämtliche Buchstaben des Alphabetes in einer besonderen Folge; sie ist dieselbe auf den 28 Seiten (f. 42—55). Die Zahl dieser Buchstaben ist aber etwas grösser als 28, manche derselben kommen mehrmals vor. Die ersten Buchstaben ergeben die Wörter: سؤال عظيم الخلق. In jeder dieser Ueberschriften ist 1 Buchstabe roth geschrieben; dies geschieht gleichfalls in der Folge des Alphabetes, so dass in der Ueberschrift f. 42^a ein ا, 42^b ein ب und 55^b das ع in rother Schrift sind.

Schluss der Gebrauchsanweisung f. 41^a:
 وَحَذَا الَّذِي وَهَمَّ عَلَيْهِ التَّسْمِيَةُ وَغَمَدًا وَأَخْفَقُوا فِي التَّكْتِبِ وَقَدْ
 أَوْكَلْتَهُ وَأَسْتَعْمَدَ إِلَى الْعِظْمِ مِمَّا قَدْ فَعَلْتَ تِلْكَ غَفُورٌ رَحِيمٌ
 وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَصَلَّى اللَّهُ . . . وَسَلَّم تَسْلِيمًا كَثِيرًا

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Text in blauen Doppellinien. Die Schrift in den Tabellen ist kleiner. — Abschrift e. 1700 1494 — Bl. 56 leer. HKh. III 6786 ist vielleicht verschieden.

4231. Lbg. 263.

50 Bl. 4^o. 25 Z. (22 × 16; 16¹/₂ × 8¹/₂ cm. — Zustand: im Ganzen gut; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel u. Verf. f. 1^a (ebenso f. 50^b):

« لِسَانُ الْفَلَاحِ لَدِينِ أَحْمَدَ بْنِ عَيْسَى
 الرَّمِيَاوِيِّ الْمَغْرِبِيِّ الْمَشْهُورِ بِقَائِدِ الْجَيْشِ »

Anfang f. 1^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي آدَارُ الْإِفْلَاحِ
 الدَّائِرَاتِ . . . وَبَعْدَ فَقَدْ اخْتَلَجَ فِي صَدْرِي أَنْ
 أَيْمَنَ مَا تَتَمَتَّتْ أَجْدَاوِلُ الْأَرْبَعِ الْمَشْهُلَةِ فِي التَّوْبِخِ
 التَّسْمِيَةِ مِنْ أَوْقَاتِ التَّيَمُّونِ وَحُرُوفِ الْعِدَدِ وَالْمُقَابِلَةِ
 وَالْمُنَاطَرَةِ وَالنَّوْجِ وَالْحَدِّ وَالشَّفِّ وَالنَّعْدِيلِ وَالنَّوْزَالِ أَنْتِجَ

Zukunfts-Enträthselung, auf Grund von Buchstaben-Combinationen und Stand der Gestirne: das Ganze ist eine ausführliche, durch einige Tabellen unterstützte, Erörterung aus der *الترجيح* von Ibn alimed ben 'isā erriimijjāwī eImagri bā *qā'id eljijās*. Sie ist zuerst in *فصل*, dann in Kap. getheilt. Zuletzt f. 49^b: انْفِوَالِ فِي مَعْرِفَةِ الْأَضْلَاجِ

Schluss f. 50^b: أَوَّلُ مَفَاتِيحِهَا التَّنْزِيلُ ثُمَّ التَّنْبُوْءُ كَذَلِكَ
 الْعَمَاءُ ثُمَّ التَّنَابُؤُ بِدَعْمِهِ . . . وَحَذَا آخِرُ مَا أَرَدْتُ إِبْرَارَهُ أَنْتِجَ

Der Verfasser hat dies Werk im J. 960 Rab. I. II (1553) verfasst.

Schrift: gross, rundlich, gleichmässig, vocallos; Stichwörter roth — Abschrift von عثمان بن مصطفيى im J. 1183 Rağ. (1769).

4232. Glas. 18.

8 Bl. 4^o. 26—30 Z. 23¹/₂ × 16; 18¹/₂ × 12¹/₂ cm. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einbd: Kattunbd mit Lederücken. — Titel f. 1^a:

عِنْدَ التَّرِيحِ الدَّمِيرِيِّ الْمَشْهُورِ

Verfasser: fehlt.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Anfang f. 1^b: الْكَلَامُ وَبِنَالِهِ التَّوْفِيْقُ عَلَيَّ
 الْإِبْتِدَاءُ مِنَ الْإِلْفِ الَّتِي أَنْشَأَ نَسْبَةَ أَوْلَادِهِ وَعَمَّوْا أَجَلٌ
 التَّنَسُّبُ وَفِيهِ التَّضَمُّعُ الدَّمِيرِيُّ وَمِنْهُ التَّيْمَةُ التَّضَدُّ
 الْمَقْبُوضَةُ نَسْبَةُ ثَنِيَّةٍ تَحْتَوِي عَلَى اثْنَيْ عَشَرَ طَرِيقَةً أَنْتِجَ

Anweisung zur Enträthselung der Zukunft und unbekannter Dinge mittelst Buchstaben-combinationen nach dem höheren Verfahren.

Schluss f. 7^a: عَلَى الْمَوْضِعِ التَّطْبِيعِيِّ الَّتِي
 أَخْرَجَ التَّيَمُّونَ أَحْسَبُ أَنْ تَدُلَّ عَلَى وَحْسَبَتِ الْآخِرِ
 خَيْرٌ مِنْهُ أَحْصَا جَمِيعَ فَتَوَيْمٍ تَبَشَّرُ وَإِنَّهُ أَعْلَمُ أَنْتِجَ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, rundlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter und Stichbuchstaben roth. — Abschrift um 1700 1755.

F. 7^b und 8^a enthalten Excuse über denselben Gegenstand.

4233. We. 1734.

7) f. 117—122.

8^o. 21 Z. 20 × 11¹/₂; 15—15¹/₂ × 9¹/₂ cm. — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Titel fehlt. Es ist Anweisung zur Buchstaben-Zukunftsenträthselung: *علم الترابية*.

Anfang f. 117^a: أَحْمَدُ تِلْكَ أَنْفِجَ الْعَلِيمِ
 Zuerst in 11¹/₂ Reihen einzelne Buchstaben:

س ي ك م . . . ي ج ت ل أ

Dann: فَصَلٌ فِي مَبْنِئِهَا عَمَلُ التَّرَابِيَةِ التَّسْمِيَةِ . . . يَوْمَ خُذَ
 فَصَلُ الْأَضْلَاجِ وَقَاتِلُ الْعَاثِرِ وَقَاتِلُ أَسْمِ السَّادِلِ وَقَاتِلُ الْأَسْوَالِ

Schluss f. 122^b: فَسَمَاءُ كَتَبَ الْخَفِيءُ وَلَمْ يَعْلَمْ
 مِثْلُ الْخَدَمَاءِ سَفَدٌ بِلَ قَدْ جَفَرَ فَمِنْ عَرَفِ الْأَوْضَاعِ
 الْجَدِيَّةِ فَصَدَفَ فَبِ . . . وَإِنَّهُ أَعْلَمُ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift e. 1700 1755.

We. 1149. 7, f. 83^b, 84^a. Eine Tafel mit 12 × 11 kleinen Quadraten, in jedem 1 Buchstabe. Anfang: عَدَدٌ أَحَدُوهُ مِنْ أَحْفٍ مِنْ
 تَنْسِفُ الْأَمَمَ عَلَى بِنِ أَبِي طَنْبٍ . . . قَدْ مَلَ مِنْ دُونَ
 لَهُ مَدَانٌ وَأَرَادَ أَنْ يَعْلَمَ أَنَّهُ يَدْعُونَ أُمَّ لَا يَدْعُونَ أَنْتِجَ
 Die Ueberschrift قَدْ مَلَ ist nicht richtig.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos, um 1750 1755.

Spr. 1937. 3, f. 82 enthält auch eine kurze Anleitung. — Lbg. 922, f. 18^b ff. ebenfalls.

4234. Mq. 466.

2) f. 1^b—12^a.

8^{vo}, 19—21 Z. (Text: 13—14¹/₂ × 9—9¹/₂cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift und Verfasser:

عنه أرجوزة التبرجية الخطائية استخراجها . . .
زين الدين صدح ابن المرحوم أنشيد حسين بن
. . . فذبت أنبرولي

Ein die Zukunft enträthselndes Gedicht, 28 Fragen des gewöhnlichen bürgerlichen Lebens beantwortend, und zwar verschieden, je nach den 12 Sternbildern, die grade am Himmel stehen; diese 12 sind immer auf 7 Verse vertheilt, so dass das ganze Gedicht $28 \times 7 = 196$ Verse enthält.

Es ist das Gedicht im Tawil-Metrum, die Bezeichnung mit أرجوزة ist daher nicht richtig, vielmehr müsste قصيدة oder doch منظومة stehen. Jeder Vers hat eine Ueberschrift der betreffenden Sternbilder meistens in rother, mitunter auch in grünlicher Farbe; auch die Fragen sind der Reihe nach (meistens) so farbig übergeschrieben. — Eine Gebrauchsanweisung geht voraus.

Anfang des Gedichts f. 1^b unten:

السؤال الأول هل يدون الانسان فاحما ضايعا ام لا
الجواب بالأحمل والخوت

وفي بعض اوقات يغشك ذا الذي ذبرت وبينصح غالبا ويعلملا

هل اذن انزل الرجل انذنب امنيم يد ام لا

هل يرجع التعيب من اسفر ام لا

Schluss f. 12^a:

وما غايب قد غاب عنك براجع اليك وهذا في اليوم مسريلا
Schrift wie bei 1).

Von التبرجة ist auch die Rede: Spr. 1935, f. 24. Lbg. 819, 90^a. — Zu dem Werke des Begründers dieser Art Zukunftserforschung, Ahmed ben ġa'far essabtī †⁶⁰¹/₁₂₀₄, welches bloss التبرجة د betitelt ist, wird ein Commentar des عبد الله بن عبد الملك المرزاني erwähnt. — Ein anderes Werk über den Gegenstand wird dem ابراهيم الحلبي بن احمد بن ابراهيم الخليلي †⁹⁷¹/₁₅₆₃ zugeschrieben.

c) durch Wörter.

Um zu erfahren, ob man dies oder das thun oder unterlassen solle, ob einem dies oder jenes zustossen werde, bedient man sich auch gewisser Tabellen mit Kreisen und Quadraten (oder Feldern), in denen einzelne Wörter, wie krank, Handel, Reise, Heirath, abwesend u. s. w., stehen und stösst mit dem Finger auf eines dieser Wörter; dann schlägt man die auf das Wort bezügliche Auskunftstabelle nach. Die Einrichtung der Tabellen ist verschieden; so stehen z. B. in manchen als einzelne Wörter die Namen von Propheten. Bei manchen sind auch die Gestirne, Mondstationen und dergl. mithineingezogen. Der Name dieser Zukunftserforschung ist القرعة, weil es gleichsam ein „Loos“ ist, welches man mit dem Stossen des Fingers (III قرع) erhält; in diesem Sinne steht auch خرج السهم es ist das Loos (der Loospfeil) herausgekommen. Es werden namentlich zwei Arten dieses Loosspieles erwähnt: القرعة الجوهريّة und القرعة الانبياء; auch wird es قرعة الانبياء (wegen der Prophetennamen darin) genannt, gewöhnlich aber ohne jeden Zusatz. — Eine Abart davon ist die Befragung des Qorān nach der Zukunft, insofern man in demselben blindlings ein Wort bezeichnet, das dann nach einem gewissen Verfahren gedeutet wird. Dies wird القفل genannt, Vorbedeutung, Loosung.

1. Elqor'a.

4235. We. 1216.

49 Bl. 4^o, 18 Z. (27 × 19¹/₂; 19¹/₂ × 11^ocm). — Zustand: die erste Hälfte lose im Einband; nicht ganz sauber; stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Er ist (wie aus Anfang und Unterschrift erhellt): قرعة. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوات
... وبعده فهذه قرعة مباركة سعيدة وجدت في ذخاير
الخلقاء رحم وديقيته اخراج التضمير منها ان يدون
انسديل قد انصهر في نفسه ضميرا لا تعلمه انت انسديل

Das Verfahren, um die Gedanken Jemandes zu errathen, wird f. 1^b u. 2^a angegeben. Es sind dabei verschiedene Kreise und Tabellen zu benutzen, welche sich auf den folgenden Blättern befinden. Die kleineren Kreise f. 2^b u. 3^a, an Zahl 6 u. 10, sind in 10 resp. 6 Fächer getheilt, die Wörter für solche Gegenstände enthalten, an die man für gewöhnlich zu denken pflegt. Dann folgt ein grosser Kreis f. 3^b u. 4^a, in 60 Fächer getheilt, in deren jedem steht: suche das u. das Sternbild auf (z. B. اقصد النجدة وقارح، اقصد السنبل وقارح): daran schliessen sich Tabellen über die النجوم، die Planeten, die Mondstationen, den Sirius und einige Fixsterne. Diese Tabellen f. 4^b—9^a sind in 7 × 10 (auch 6 oder auch 5 × 10) Felder mit Inschriften getheilt. Demnächst kommen f. 9^b—19^a 20 grössere Kreise, von denen die auf den gegenüberstehenden Seiten dieselbe Bezeichnung haben und die wieder in je 30 Felder getheilt sind. Diese Kreise heissen: والرجل، والقبيل، الامراء، دأيرة الخلفاء، والمدن، والظيور، والشجر، والحيوان، والترك، والنساء. Endlich kommt f. 19^b eine Tabelle der namhaftesten alten Dichter (5 × 12), und dann kommen, in der daselbst angegebenen Reihenfolge, diese Dichter, für jeden eine Seite mit je 10 Doppelversen, die eine Anweisung enthalten, was sich zu thun und zu lassen empfiehlt. Dass diese Verspaare mit dem Dichter, unter dessen Namen sie hier vorkommen, nicht das Geringste zu thun haben, versteht sich. Die Verspaare haben ihre eigenen Reime, meistens reimen ihre 4 Halbverse auf einander, und sind in verschiedenen Metren.

Der erste dieser Dichter ist انطائي: das erste Verspaar daselbst f. 20^a ist:

شرب اندوا مبرك ميمون فشرِب فقيه الناجح والسامون
فان عقبي ذَا اندوا مامون عذًا اندوا فيه انشفا يدون

Das letzte bei ذو الرمة und zugleich der Schluss des Ganzen f. 49^b:

فليشكرن حمدا نوبه قضى له الد سرور قلبه

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Strichen. Die Abtheilungen ebenfalls durch rothe Linien. — Abschrift im Jahre 1266 Raġab (1850) von محمود بن الحج شاعين

4236. Glas. 161.

2) f. 52—78 (4^b, c. 17 Z.).

Der Titel ist انقصة.

Diese Blätter betreffen die Befragung und Enträthselung der Zukunft. Zuerst f. 52^b 4 Kreise mit je 4 Abtheilungen mit Inschriften, wie والتخيرة، ودخول على السلطان، والحدامة، طلب الخواتم; ähnlich f. 53^b 4 Kreise. F. 53^b u. 54^a 2 Tabellen, jede mit 8 × 16 Fächern mit Inschriften. F. 54^b—62^a 16 Kreise, jeder in 16 Felder getheilt, mit Inschriften, welche auf die folgenden 2 × 16 Seiten f. 62^b—78^a hinweisen. Diese sind nach den 16 Metren geordnet, auf jedes kommen 2 Seiten (32 Verse), von denen jede Zeile Antwort giebt auf eine Frage; z. B. in Tawil zuerst:

انك انينا مبشرا ما آئت صنبا

تيسرت الحدجت لا تحتشى عسرا

(Dies wie überall ziemlich uncorrect.) Eine Gebrauchsanweisung steht f. 78^b.

Schrift: ungleich, gross, rundlich, vocallos, auch fehlen oft diakritische Punkte. — Abschrift im J. 1294 Sawwal (1877) von محمد بن حسين بن عبد الله الواسعي

4237. We. 1215.

30 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; c. 16 × 11¹/₂ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, nicht frei von Wurmstichen. Nicht recht fest im Einband, Bl. 21 lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

كتاب سديم الغيب

(s. nachher).

Anfang f. 1^b: احمد لله الذي اطلع بدور الارادات في فلك السعداء . . . وبعد فيقول النقيب ابي الله السيد شرف الدين بن صلاح بن القاسم بن محمد بن ابراهيم بن علي بن الامام شرف الدين بن صلاح السدوكباني بلدا الزيدي مدقبا . . . عذًا كتاب محكم النظم قريب من الفهم انت

Der Verfasser Šeref eddīn ben ʿalāh ben elqāsim ben mohammed elkaukabānī ezzeidī hat im J. ¹¹¹¹/₁₆₉₉ dies Werk über Deutung der Zukunft gewidmet dem *محمد بن أحمد بن الحسن* und es betitelt:

سِتْم الغيب في أخراج الضمير
بلا ريب

Eingetheilt in 40 Kapitel, enthält es 480 Antworten. Die Einrichtung ist etwas verwickelt; die Einleitung giebt darüber Auskunft.

F. 4^b u. 5^a enthält 40 Fragen in 2 Tabellen zu je 5 × 4 quadratischen Feldern (zuerst: *عند الأمر يصلح أم لا*; *وعن عاقبة أمر العسكر الداخلين*). Dann kommen f. 5^b u. 6^a ebenso 2 Tabellen mit 40 Feldern, genannt *أزمنة الأبواب*, enthaltend die Namen berühmter Imāme, Könige, Verwalter, Heiligen und ansehnlicher Oerter in Eljemen und Schlösser, herunter bis auf die Zeit des Verfassers; dann f. 3^b eine Tabelle über die Wochentage, und zwei über die Tageszeiten, von denen die zweite *أزمنة الأيام* genannt wird; endlich folgen auf 40 Tabellen, deren jede der Reihe nach eine Ueberschrift der Tabelle, die *أزمنة الأبواب* heisst, trägt und in 12 Reihen 12 Antwort-Sätze enthält. Die erste dieser Tabellen beginnt nach der Ueberschrift: *واللهادي يحيى بن الحسين صعدة*; so: *حدث معهم فرح وأما عاقلتيهم ورايتهم تخاف عليهم وعو مدير*.

Schluss der 40. Tabelle und damit des Werkes f. 26^a: *يصل رسول ليلة الاثنين أو يوم الخميس ونسنته ليس بمصلح فانه عدو وحسون*

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Tabellen f. 4^b—6^a haben in ihren Feldern abwechselnd rothe und grüne Schrift. Die Tabellen 1—40 (f. 6^b ff.) haben abwechselnd in den Reihen rothe und grüne (seltener schwarze) Schrift. Der Text in rothen Linien, ebenso die einzelnen Reihen abgetheilt. — Abschrift e. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

F. 27—28^a einige kurze Beschwörungsförmeln und Gebete.

4238. We. 1218.

3) f. 14^b—28^b.

8^{vo}, 23 Z. (21³/₄ × 15¹/₂: 16¹/₂ × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titelüberschrift f. 14^b:

عند قرة [قرعة] الانبياء

Anfang: zuerst eine Tafel mit 5 × 7 Feldern, deren jedes den Namen eines Propheten enthält, ausser dem ersten, in welchem steht: *وبه نستعين*, und dem letzten, worin steht: *تمت*. Im Ganzen also 33 Propheten-Namen.

Alsdam f. 15^a: *عند سيم آدم عم، قال الله: قل أنته وعلمي وعلم آدم الأسماء دلينا ثم عرضهم على الملائكة، أبشروا أيها السليل فن قالك مبارك وقد دل على أنك عرض على امر ونو على نيّة الخ*

Um zu erfahren, was man thun oder unterlassen soll, stösst man (*قرع*) mit dem Finger auf ein Feld der Tafel, also auf einen Propheten-namen. Die Deutung steht dann bei jedem dieser Namen, die der Reihe nach, wie sie in der Tabelle stehen, erklärt werden. Im Anfang jedes derselben wird eine Qorānstelle angeführt, die Bezug hat auf den Propheten.

Schluss f. 28^b (bei dem Propheten Mohammed): *ولا يد لك من أسفر من مدن أني مدن ومن بلد انبي بلد وتديك راحة عظيمة، بيذا نطق سيمك وشهر نجمك والله أعلم بانصواب*

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift von *سليم الدمشقي*, im J. ¹²³⁷/₁₈₄₂.

4239. We. 1711.

8) f. 49—62.

8^{vo}, c. 18 Z. (21 × 14: 17—18 × 11^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, rauh, zieml. stark. — Titel f. 49^a:

كتاب فيه قبة أندبي [علي عم اصليت وسلم]
(عليهم الصلاة والسلام)

und richtiger f. 50^a Ueberschrift und in der Unterschrift:

عند كتاب فيه قرعة الانبياء عم

Anfang: Nach dem Bismillāh folgt eine Tabelle mit 6 × 5 Feldern, in deren meisten

je ein Prophetenname steht; bei einigen Feldern kommt ein Name auf zwei derselben. Dieser Propheten-Namen sind hier im Ganzen 25; zuerst: Adam, Nuh, Ibrāhīm; zuletzt: Moses, Hārūn, 'Isā, Mohammed. Darauf folgt: القيم صلى على اجمعين الانبياء ومرسلين; خرج نك سيم آدم عم وهو سيم التوبة والاجابة قال الله تعظيم فتلقا آدم من ربه كلمات فتاب عليه انه خرج نك eingeführt. Jeder neue „Pfeil“ wird mit خرج نك eingeführt.

Schluss f. 61^b: وذلك لله ببركة نبينا محمد صمعم وانت ايضا السائل انسنا مسعود التمامية حين خرج نك سيم محمد صمعم فطيب نفسا وقبر عيد فذلك حميد وضنك سعيد وامرك يرشد فاشير الله الحميد اجيبك بربك من فضله انه جواد كريم غفور رحيم; تمت قرعة الانبياء.

Dies Werk ist von den vorhergehenden verschieden.

Schrift: gross, rundlich, ungleich, unangenehm und ganz uncorrect, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift e. 1260¹⁻⁴⁴.

4240. We. 1218.

5, f. 31^a—56.

8^o, c. 20—30 Z. (21³₄ × 15¹₂; 16 × 12¹₂ [c. 18—19 × 10^m]). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Titel fehlt, s. nachher. Verfasser fehlt.

Anfang: وبه نستعين على انقوم التفرين ولا عدوان الا على انقوم الظنمين انج

Nach einer uncorrecten Erweiterung des Bismillah folgt und ist als Titel anzusehen (auch f. 32^a):

انقول على القرعة الجوهريه واللام عليه وما تلت فيه من الصمدية الجيدة والمنوفاة والله تعني اعلم

Darunter stehen zwei Doppelverse. Dann eine in 8 · 13 Felder getheilte Tafel. Die beiden ersten Reihen derselben enthalten eine kurze Gebrauchs-Anweisung: عده فرعة الحدم القلدي . . . وبعد اييه المنطلع على عده القرعة ان تقراء القداحة اني منسنيبي وتضع اصبعك على حرف من الحروف فخذ العدد انيندي تمت

Dann folgen in den Feldern je 3 Buchstaben nebst einer das Feld anzeigenden Zahl; dies ist aber nicht ganz genau.

Man legt den Finger auf eines der Felder und schlägt dann die mit denselben Buchstaben wie jenes Feld bezeichnete Deutung auf. Jede dieser Deutungen — es sind 62 hier — schliesst mit einem kleinen Gedichtstücke von (in der Regel) 5 Versen; die Stücke sind in verschiedenen Metren und Reimen. In dem letzten Verse dieser Gedichtstücke kommt die Buchstabenbezeichnung der Felder vor; siehe dies bei dem 62. Felde.

Das erste Feld ist mit ج ج ج bezeichnet; die Deutung beginnt f. 31^a so: ابشر ايها السائل واشكر الله تعظيم الذي ذعب عندك انيم وانعم بحلمه وجمع شمالك بمن احب بلطف صنعه وموسع بركته انج

Das letzte (62.) Feld ist bezeichnet mit ج ج ج und schliesst (Tawil):

فراء وعاء تم جيم ثرائعوا دندجم سعد وانتراب مسرتي
zu lesen:

دندجم سعد وانتراب مسرة. Aus diesem Schlussverse folgt, dass die Ueberschrift sein muss ج ج ج.

Schrift: gross, rundlich, dick, von f. 46 an etwas kleiner, vocallos, wenig sorgfältig. — Abschrift e. 1840.

Es folgen noch einige Gebete (eines auf die Mitte des Monats Sa'bān; f. 54^b—56^b ein Gebet an der Leiche). F. 56^b, 57 leer.

Glas. 161, 5, f. 93—111.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Gehört zu derselben Art (ع.ق). Es sind hier je 3 Buchstaben in 36 Feldern; je nach dem Felde, welches der Fragende mit seinem Finger berührt, erfolgt die Antwort; z. B. in Bezug auf ج ج ج beginnt die Auskunft f. 98^b: اعلم اييه السائل ان عده الاحرف قد اتتتك تمشرك ببعد انيم والتدد وتربيل عندك الغيظ انج

Dies Stück beginnt f. 95^b mit ج ج ج (vorher Tabellen), ist aber nicht ganz zu Ende; es bricht ab bei der Figur ب ب ب mit den Worten f. 111^b: فن الله يحب احسنين فدن له شادرا ونعمائه حامدا;

4241. We. 1218.

4) f. 28^b — 30^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift:

قصرعة

Eine Tabelle enthält hier 12. mit Kap. 1. 2. 3 etc. beschriebene Felder. Dann folgt die Deutung dieser Felder. So bei dem ersten:

الباب الاول، ايها المسائل قد خرج مالا قبل الله تبارك وتعالى وجعلت له مالا محدودا وبنيين شيوعا ومهدت له تمهيدا، ابشر ايها المسائل بقضاء حاجتك واعلم ان الله احبك الخ

Schluss f. 30^b: وانتم خير منه لا تدري فيينا خيرا ام شرا فينجيك الله منينا والله اعلم بالصواب الخ

4242. We. 1218.

6) f. 58^b — 81.

8^{vo}, 19 Z. (21³/₄ × 16; 16¹/₂ — 17¹/₂ × 13^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. F. 70. 71 sehr fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Titel fehlt. Er ist nach Mq. 466, f. 107^a:

القصرعة المامونية

Ein Zukunftsspiel.

F. 58^b u. 59^a enthalten sechs mit je einem Buchstaben bezeichnete Kreise, von denen jeder in 6 Felder getheilt, deren jedes mit einem Wort wie علم, بيع, زواج, ميراث versehen ist. Diese Worte kehren, in verschiedener Folge, wieder, so dass ihre Anzahl nur die Hälfte beträgt, also 36. Ubergeschrieben ist: دليل دواير اسؤال وهو اخراج كل صميم سأل عنه المسائل

F. 59^b u. 60^a enthalten jedes einen grösseren Kreis, der einen concentrischen Kreis einschliesst, jeder in 18 Felder getheilt; jedes Feld enthält in dem äusseren Ringe 2 Buchstaben, von denen einer sich auf einen Kreis auf f. 58^b, der andere auf einen Kreis auf f. 59^a bezieht; in dem inneren Ringe den Namen der Planeten und Mondstationen. Ueberschrift: جدول دايرة الحروف والندلات ومعرفة المنزلة. und f. 60^a noch dazu: وحل ضرب المقارعة بالاصابع.

F. 60^b u. 61^a enthalten die Ueberschrift: نقول على منازل القمر اسميارة الدائرة على الطيور الطائفة. Jede Seite hat 6 × 9 Quadrate; in der 1. und 4. Reihe (von oben nach unten) stehen die Namen der Planeten und Mondstationen; in der 2. u. 5. in jedem Quadrat das Wort اقتصد, in der 3. u. 6. Namen von Vögeln.

F. 61^b, 62^a sind ebenso eingerichtet; die Ueberschrift ist: نقول على اختلاف اجناس الطيور الدائرة على سكن المدن والقصور. In der 1. u. 4. stehen Namen von Vögeln, in der 2. u. 5. das Wort اقتصد, in der 3. u. 6. Namen von Städten.

Dann folgen f. 62^b, 63^a, mit der Ueberschrift: نقول على جدول المدن والبلدان الدائرة على ملوك انعم والنعمان. in 2 Columnen auf jeder Seite 18 Verse (Regez, obgleich das Metrum sehr mangelhaft berücksichtigt ist); je zwei unter einander stehende Reihen der Columnen bilden einen Vers; beide Halbverse reimen auf einander. Zur Seite stehen nach den Tabellen auf f. 61^b, 62^a Städtenamen, zu Anfang und am Schluss von 2 Reihen je 1 Name, also 18 auf jeder Seite, für jeden Vers 1 Städtenamen. Der f. 62^b zur Seite stehende 1. Städtenamen (in der ersten Columnen) ist مكة; der dazu gehörige Vers:

ملك انترك ذي انلب انغديري
بذائك ان اردت على انصميري

(Statt بذائك muss es jedenfalls يدتك heissen. Der Text ist metrisch und auch sonst oft uncorrect.)

Endlich folgen, auf f. 63^b — 81^a, jedes Mal in einem Doppelverse die Antworten, welche auf eine Frage in diesem Zukunftsspiel ertheilt werden sollen. Jede dieser 36 Seiten trägt in der Ueberschrift den Namen eines Königs (f. 63^b: نقول على ملك انترك وشريح انصماير: 64^a: — على ملك الروم: 81^a: — على ملك الافرنج); jede enthält 9 Doppelverse; zur Seite rechts steht eines der Wörter, die in einem Felde der Kreise auf f. 58^b, 59^a vorkommen.

Auf f. 63^a steht zur Seite **ضممن**: der Doppelvers ist:

لا تَدْنُ بِرِصْحٍ مِنَ الضَّمَمِ وَدِنْ مِنْ أُنْشُرٍ فِي أَمَانٍ
وَأَنْتَرِدَ نَحْطَى بِدَلِّ خَيْرٍ فَتَقْدَلُ وَأَفْكَ فِي أَمَانٍ

(lies im 1. Verse: **لا تَدْنُ** u. **أَنْشُرُ**). Die Metra sind verschieden, selbst die der 2 Doppelverse.

Schluss f. 81^a: zur Seite das Wort: **ضامع**.
أَصْبِرْ عَنِ الضَّمْعِ بِنِ نَهْ أُنْثَى أَرْبَى فِي أَمْرِهِ خَسْرَانُ
فَأَقْدَلُ أَخْمَرَ أَنْهَ عَدَّ أَنْفَتِي فَأَصْبِرْ تَنْدَلُ الْخَيْرِ وَالْخَسْرَانُ

Auf f. 71 folgt 80; dann 72—79, 81.

Schrift: dieselbe wie bei 5, nur etwas gleichmässiger, von f. 68^b an vocalisirt. Die Ueberschriften u. Beischriften roth. Der Text in rothen Linien; die Doppelverse ebenfalls durch rothe Linien abgetheilt. — Abschrift vom Jahre 1261 Góm. I (1845).

4243.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) We. 1217.

25 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21^{1/2} × 14^{1/2}; 17 × 11^{mm}). — Zustand: schadhaf (besonders im Anfang) und ausgebeSSERT, stark wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband.

Titel fehlt. Die Ueberschriften zu den ersten Tafeln f. 1^b, 2^a u. 2^b, 3^a sind verschieden; auch sonst finden sich manche Abweichungen (auch in den späteren Ueberschriften). Die Folge der Seiten ist durchschnittlich anders; auch sind deren hier nur 34, während es nach der Einrichtung des Werkes 36 sein müssen. — Dieser Text ist weit besser als der von We. 1218.

Schrift: gross, deutlich, vocallos, etwas blass. Ueberschriften u. Seitenzuschriften roth. F. 5 von ganz später Hand ergänzt. — Abschrift e. 1000¹⁶⁸⁸.

F. 23^b—25^b 2 Anekdoten, von **الاصمعي** und **أبراهيم بن الميموني** (nicht vollständig).

2) Mo. 466. 11, f. 107—129.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 12^{1/2} × 9^{mm}). — Zustand: sehr fleckig; der Rand von 107 u. 108 hat durch Abschneiden gelitten. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Titel f. 107^a: **دُ أُنْقَرَعَةُ أَمِيرَةَ الْمُسَمَّةِ بِمَمُونِيَّةِ**.
Nach f. 107 fehlt 1 Blatt (mit Tafeln). Die Einrichtung der Tafeln f. 108^b—110^a ist die-

selbe, aber die Ueberschriften etwas abweichend. Von f. 110^b an sind sie im Ganzen dieselben. Die weitere Reihenfolge der Tafeln ist nicht ganz die gleiche; hier ist die letzte f. 129^a überschrieben mit **أَيُّكَ تَنْتَلِبُ شَرْكَهُ مَعَ صَدْحَبِ فُلُرَائِي مَحْمُوسِ بِنِ مَذْمُومِ**

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften grösser u. von f. 119 an roth. — Abschrift e. 1150¹⁷³⁷.

3) Spr. 1935.

24 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (22^{1/2} × 16^{1/2}; 16—17 × 12^{mm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Titel und Verfasser fehlt. — Enthält im Ganzen wenig Abweichendes.

Schrift: zieml. gross, flüchtig, vocallos, incorrect. Ueberschriften u. Linien roth. — Abschrift im J. 1260 Ram. (1844).

Auf f. 24 noch eine kurze Notiz über **الترايرجة**, aber unvollständig.

4244.

1) We. 1238, f. 29^b, 30^a. Betrifft das Loosspiel. Eine Tabelle mit vielen Quadraten, in jedem 1 Buchstabe; wie dieselbe aber zu benutzen sei, ist hier nicht gesagt. Zehn Antwortverse, überschrieben **قُرَعَةٌ**, stehen voran f. 29^b.

2) We. 655, Rückseite des Vorderdeckels; f. 1. 2^a, 50. Anweisung zum Loosspiel. Anfang: **عَدَّ قُرَعَةٌ تَشْتَمِلُ عَلَى أَخْرَاجِ انْتِصِيمِ النَّحْ**

3) Glas. 161, 3, f. 79—86.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Betrifft das Loosspiel. Zuerst Anweisung zum Gebrauch der folgenden Kreise mit Inschriften und einer Liste von Vogelnamen. Dann unter jedem Vogelnamen (9 bis) 10 Sätze, welche Auskunft geben. So zuerst f. 81 unter **النضووس**:
سَأَلْتُ عَنِ نَضْوٍ حَاجَةٍ أَفَصَدَّ عِدَّةَ مَقَارِعَتِكَ تَنْظُرُ
أَنْضُووسٍ أَنْ شَاءَ اللدُ. — Vgl. auch Mo. 391, 15.

Hier ist noch zu erwähnen das Werk des **سنم بن أحمد بن شيبان** 1046¹⁶³⁶, welches **أسفر الحنك في العمل بوتر ابن منك**

2. Eifal.

4245.

1) Spr. 1933, 7, f. 99—101.

8^{vo}, c. 20 Z. (Text: c. 14 × 7¹/₂^{cm}).Ohne Titel; er ist: **فالنمام**

Anfang: قال جعفر الصادق من أراد أن يتفأل بالقرآن العظيم ينبغي أن يتوضأ ويقرأ فاتحة الكتاب مرة واحدة أنتج

Angabe, wie Qorān-wahrsagung zu betreiben sei, nach der darüber von Ġāfar eḡḡādiq †¹⁴⁸/₇₆₅ erteilten Anweisung. Man reinige sich, bete, schlage den Qorān auf, zähle 7 Blätter nach rechts, dann 7 Zeilen nach links, und behalte davon den ersten Buchstaben; dann sehe man den folgenden Buchstaben an; ist dieser ein *ا*, so hat er die und die Bedeutung und den und den Erfolg etc. So wird dann die Bedeutung u. der Erfolg der Buchstaben des Alphabets der Reihe nach angegeben. Jeder Hauptsatz beginnt: **وان جاء حرف** (mit rother Dinte).

Schluss (beim Buchstaben *ي*) f. 101^a: أن كنت نويت قبيحاً أصلح الله حنك، ألتيم أصلح أحوال جميع المسلمين وصلي الله أنتج

Schrift der ersten Blätter kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Das letzte Blatt neuer, mit feinerer Schrift, auch rundlich. — Abschrift c. 1700 (resp. 1800).

2) Pm. 419, 6, f. 63^b—64^b.Titelüberschrift: **باب التفأل.**

Anfang: من القرآن الجيد، عن جعفر بن محمد الصادق رة، من أراد أن يأخذ التفأل من القرآن الجيد ينبغي أن يدون مع طيارة أنتج

Desselben Inhalts wie das vorige Stück, obgleich die Wortfassung oft verschieden ist. Die specielle Anweisung üb. die einzelnen beim Qorān-aufschlagen gefundenen Buchstaben beginnt: فإذا جاء الف يدون الأمر مباركاً والعاقبة تدون أنني ألتيم وأن جاء الباء يدون في هذا أشغل الراحة والمنفعة أنتج
Zuletzt: وأن جاء ق تسمع من الغائب بشارته وأماناً وخبره وفعله مستقيم، ألتيم أرتقتنا خيرته وأرفع عنا شره برحمتك يا أرحم الراحمين

4246.

1) Pm. 368, 7, f. 108^b. 109.Ueberschrift fehlt. Es ist ein **فالنمام**

Anfang: هذا التفأل للامام جعفر الصادق رة يقرأه ويفتحه وسورة الاخلاص ثلاث مرات وآية الكرسي . . . ويصلي على النبي صلعم سبع مرات ثم يصنع الاصبع أنتج

Nach der Anweisung, wie die gegenüberstehende Tabelle mit allerlei Buchstaben in 15 × 15 Quadraten zu gebrauchen sei, folgt eine Anzahl von (10) Sätzen, Auskunft über die Zukunft gebend, der 1.: **يواصل الى مراده ومطلوبه عن قريب**.

Bl. 109^b—112^a leer. — 8) f. 112^b bis Ende. Persische Abhandlung grammatischen Inhalts, am Ende betitelt: **الرسالة الموسومة بانحو ميم**.

2) Lbg. 830, 3, f. 11.

8^{vo}, 17—18 Z. (15¹/₄ × 10¹/₂; 11¹/₂ × 9^{cm}).

Blatt aus einem Werke, das über Enträthselung der Zukunft aus Qorān-Versen handelt und genaue Anweisung dazu giebt. Als Beispiel dafür wird hier die Stelle Sura 61, 13 behandelt, und zwar so: **وفتح قريب وبشر المؤمنين فتأخذ الحرف الاول وهو النون وله من الاعداد خمسة عشر وهو اثنان فثبته وله الخمس أنتج**

Schrift: klein, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c.¹⁰⁰⁰/₁₄₉₄.

4247.

1) Pm. 585, f. 37^b. Ueber Ahnungen u. Zukunftsenträthselung (التفأل) aus dem Qorān.

2) Pet. 610, 1, f. 4^a. Angabe, wie mit Sura 2, 28—30 zu verfahren sei, um Offenbarungen zu erhalten und Herr über Leistungen von Menschen und Geistern zu werden.

3) Glas. 100, f. 1—6 (s. No. 4124). Lbg. 945, 155^b. Glas. 109, Hinterdeckel: gleichfalls über die Qorān-Betragung. Vergl. bei No. 370. 371. 384 die Notizen.

4) Dem **محمد بن محمد السرخسى ابو العباس** †²⁸⁶/₈₉₉ wird ein **فالنمام** beigelegt; desgleichen dem **محمد بن محمود الوشائى العلوى (والمعلمى)** †⁹⁵⁰/₁₅₄₃, unter dem Titel **في الاستخارة**.

d) durch Rechnen.

Bei dem folgenden Zukunftsspiel wird aus gewissen Namen durch Berechnung des Buchstaben-Zahlenwerthes nach verschiedenen Methoden ein Resultat gezogen, das über Gewinnen oder Verlieren entscheidet.

4248. We. 1720.

13) f. 145^b, 146^a.

8^{vo}, 21 Z. — Zustand und Schrift wie bei 12). — Titel und Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . وبعد فان الحكيم ارسطائيس استخرج هذا الكتاب للاسكندر وهو يعرف بحساب الاسماء يعرف منه الغائب والمغلوب في الحروب والمنازعات الخ

Schluss f. 145^b: فاذا حسبت داود سقط منه: الواو الواحدة واحسبه مثل ما عو مكتوب هنا وبعد فاحسب من شئت تجده عجيبا واخفا يعون الله

Anweisung zu dem Glücksspiel „Sieger und Besiegter“, die dem Aristoteles zugeschrieben wird als von ihm für den Alexander verfasst. Nach obigem Schluss wird hier dann auch noch erzählt, dass Alexander es mit Erfolg gebraucht habe, und gesagt, dass es sich eigentlich in jedem Schatze eines Königs befinden müsse; dann steht noch das Alphabet da und unter jedem Buchstaben sein Zahlenwerth.

Der gewöhnliche Titel ist:

د الغائب والمغلوب والظائب والمطلوب

er ist aber auch كتاب اليتيم bei HKh. V 10633.

4249.

1) We. 1784, 6, f. 69^b—72^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

هذا كتاب الغائب والمغلوب، تصنيف الحكيم ارسطائيس (ارسطائيس 1). الحكيم

Anfang: فاذا اردت العمل به فاحسب اسم الخصميين امد ثورين من الملوك الخ

Dasselbe Spiel hier behandelt in 9 Kapiteln; im Ganzen dasselbe Werkchen.

Schluss f. 72^a: التسعة تغلب الاثنين تسعة وواحد الواحد يغلب التسعة. والذ الموقوف لاصوات. Sehr incorrect.

2) Mq. 466, 10, f. 106 n. 130^a.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 13 × 8^{cm}). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Dasselbe Werkchen. Titel fehlt. Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt kurz vor dem 5. Kap.: باب الخمسة خمسة وتسعة الخمسة الخ Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. — Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1150/177.

4250.

1) Mq. 98, 8, f. 17^b.

Schrift wie bei 4.

Behandelt dasselbe Glücksspiel mit der Ueberschrift: منبر نعام منه حل الغائب والمغلوب

Die Tabelle ist in treppenförmig aufsteigenden Quadraten, jede Stufe um ein Quadrat geringer; die unterste Zeile zählt 10 Quadrate neben einander, die nächste 9, die oberste 1. Die erste Reihe rechts enthält in 9 aufsteigenden Quadraten die Zahlen 1—9; die oberste (10.) hat die Angabe عدد الخ. Die übrigen Quadrate enthalten eine Zahl (von 1—9) mit dem Zusatzه يغلب, nur die äussersten 9 Quadrate haben abwechselnd die Inschrift الغائب يغلب oder المغلوب يغلب.

Das Verfahren bei der Ermittlung ist in einer Vorbemerkung angegeben; bei der Zusammenrechnung des Buchstabenwerthes des in Frage kommenden Eigennamens bedient man sich des حساب الجميل. Dieser ist: es gelten

أبي	غ	ب	د	ر	ج	ل	ش	د	م	ت	ن	س	خ
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
ز	ح	ف	ع	ط	ص	ث							

2) Mq. 98, 14, f. 23^b.

Mit der Ueberschrift: كتاب الغائب والمغلوب wird hier dasselbe Spiel behandelt. Die Methode ist hier anders; es sind hier 5 × 9 Quadrate:

die rechte Columne davon enthält die Zahlen 1—12 mit der Ueberschrift: خاتب; die anderen 4 Columnen tragen die Ueberschrift: مخبر, und die einzelnen Quadrate derselben Zahlen (in Worten); die 4 der ersten Reihe sind: 2 7 5 6, die der letzten: 8 3 4 1.

Die Gebrauchs-Anweisung geht voraus.

4251.

1) Pm. 470. n. 84 — 87. Ausführliche Aus-
sicht u. Anweisung des خبر بن ساجد لطيفي
في الخبير über dasselbe Glücksspiel.

2) Pm. 470. n. 85 — 86. Tabelle zu dem-
selben Glücksspiel in 9 × 12 Quadraten, nebst
Anweisung zur Benutzung derselben. Es ist dies
ein Anhang zu der خبر بن ساجد لطيفي. Vgl. M. 40. n. 113.

3) Pet. 465. n. n. 115. Ganz kurze Ge-
brauchsanweisung dazu (mit Tabelle). Gleich-
falls der خبر بن ساجد لطيفي angehängt.

4) Sp. 14. n. n. 215. 120. Die gleiche
Anweisung. Statt der Tabelle stehen 2 216

Reihen mit Zahlen: sie stimmen nicht ganz
mit der Tabelle in Pet. 465. n. 115 überein.

5) Mq. 40. n. n. 377. Tabelle mit Ge-
brauchsanweisung.

6) Wa. 1719. 18. n. 182 gleichfalls.

Ein Werk über den Gegenstand u. d. T.
سوى بن عبد الله بن حنبل wird dem خبر بن ساجد لطيفي
beigelegt.

Anhang: Glücks- und Unglückstage.

4252. Pet. 485.

n. 16 — 20.

7) n. 21. Z. 1 × 11. 1 × 11. 1 × 11. — Zist. 41.
n. 22. 1 × 11. 1 × 11. 1 × 11. — Zist. 41.
n. 23. 1 × 11. 1 × 11. 1 × 11. — Zist. 41.
n. 24. 1 × 11. 1 × 11. 1 × 11. — Zist. 41.
n. 25. 1 × 11. 1 × 11. 1 × 11. — Zist. 41.
n. 26. 1 × 11. 1 × 11. 1 × 11. — Zist. 41.
n. 27. 1 × 11. 1 × 11. 1 × 11. — Zist. 41.
n. 28. 1 × 11. 1 × 11. 1 × 11. — Zist. 41.
n. 29. 1 × 11. 1 × 11. 1 × 11. — Zist. 41.
n. 30. 1 × 11. 1 × 11. 1 × 11. — Zist. 41.

Anfang: من كتب درويح مؤتمد من احمد
في الخبير الامة سوى بن عبد الله بن حنبل

Aus dem kurz- u. betitelten Werke s. nach-
her, legt hier das ein Abschnitt vor, und zwar

derjenige, welcher von jedem Tag im Monat
angeht, ob er Glück oder Unglück bringe
und worin dies bestehe, was an demselben zu
unternehmen oder zu unterlassen sei: oft auch mit
Angabe des Grundes, den Legenden entnommen.

HKh. III 5052 erwähnt das Werk, aber
nicht ganz richtig: es muss der ganze Titel
wel heissen: الدرويح الوافيد من الاخضر
فيما يعمل في ايدي كل شهر على التدار

Dass dies Werk noch einen anderen Ab-
schnitt (und wahrscheinlich den hauptsächlichen)
hatte, in welchem Gebete auf die ein-
zelnen Tage und auf die Unternehmungen an
denselben enthalten waren, lässt sich annehmen.

Als Verfasser ist hier سيدك الصادق be-
zeichnet, womit gewiss جعفر صادق gemeint ist,
dem Werke dieser Art oft beigelegt worden sind.

Anfang dieses Abschnittes: يوم اول من
شهر يوم مبارك محمود فيه خيف الله تعالى انه عم
و هو يوم سعيد لضرب احوال وتدخل على المسلمين
و ابتدء الاصل . . . يوم ثمان من شهر يوم حسن
قدر فيه تغيير عباد يوم مدموم لا يسافر فيه الى

Schluss n. 20 (vom 30. Tage): وفي ثمانه
يضر عيبه وك ساء بدين الله تعالى . . . فذا تمت
عدته وجدت والتى فيه يعود سابع والى ايام واحده

S. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
Ueberschriften mit oder ohne — Anfang
n. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

4253.

1) Mq. 98. 17. n. 463. Ueberschrift:
لاختمات على باب تسعة

Was in den einzelnen Stunden des Tages und
der Nacht zu thun räthlich sei. In 7 × 12 Qua-
draten, in deren jedem ein Geschäft steht (wie
z. B. تسعة, تسعة, تسعة, etc.).

2) Mq. 98. 15. n. 243. Ueberschrift:
الخبير لالوح لسنه لسنه لسنه

Anfang: الخبير لالوح لسنه لسنه لسنه
والربيع والنعمه فيه اذا زاد احد من الخمر له
الخبير في شهر الربيع

Ob etwas, was man verliert, gut oder schlecht sei. — Drei Columnen auf der Seite, jede aus 4 $\frac{1}{4}$ Quadraten bestehend; die eine mit der Ueberschrift: الحمد لله, die andere mit الحمد لله, die letzte mit الحمد لله. In den Quadraten stehen Zahlen mit Worten. — Das Verfahren der Benutzung ist in einer Vorbemerkung angegeben.

4254.

Von Unglückstagen und -stunden ist schon ob die Rede in Syn. 1164. 20. 17. 18. 19. Tabelle, We. 1161. 70. Tabelle 170. 171. Pen. 172. 173. 174. 175. Pen. 176. S. 147. We. 1161. 1. 2. Verse. M. 18. 19. 20. 21. Pen. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275.

e' aus Handlinien.

4255. M. 11.

2 f. 20—35

F. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

في كتابه
Verfasser hat.

Anfang nach dem Bismillah, mit sechs G. 11 Buchstaben. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Wenn einige Philosophen behaupten, dass die Kunst der Chiromantik unwahr sei, so sagen sie sich nicht; Aristoteles spricht schon an verschiedenen Stellen entschieden zu deren Gunsten aus, ebenso die Aenete und viele Philosophen, und speziell diese drei: أرسطو, أرسطو, und speziell diese drei: أرسطو, أرسطو, أرسطو.

Diese Ansicht theilt der Verfasser nicht, er zeigt die Bedeutung der Handlinien in 2 Kapiteln

über die rechte und linke Hand, mit mehreren ungezählten Abschnitten an.

- 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256.

4257. Lbg. 386.

7 Bl. 4^o, 21 Z. (23¹₃ × 16; 20 × 13¹₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt; von späterer Hand f. 1^a in der Ecke oben:

ر " في علم الاسرار انتهى في الالف

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^a: الحمد لله وفقى وسلام على عباده ... أما بعد فإن غراسة الالف علم عجيره الناس وعافوه الخ

Behandelt die Chiromantik, welche über Gebühr vernachlässigt worden sei, ausführlich in 2 Abtheilungen (قسم), deren erste die Beschaffenheit der Linien in der Hand behandelt (طبعة خطوط اليد واساريرها واسبايرها) in 28 Abschnitten. 1^b فصل 2. في تقسيم اليد f. 1^a فصل 1. في جبال الكف وكوا ديبها 2^b فصل 5. في اسماء الخطوط في هل للكواكب استبلاء على أسرة الكف 6^a فصل 10. في السبابة 6^b فصل 12. واسراف اليد ام لا. In diesem Abschnitt bricht das Werk f. 7^a, Z. 2 ab mit den Worten: من جبل السبابة فتمترجح عقلاء ان نسميتها للمشتري صبيحة لان المشتري،

Schrift: gross, kräftig, steif, fast wie magrebitische Schrift, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift e. 1150/1737.

4258. Lbg. 267.

2) f. 36^b—43^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 1^a unten:

شيء من علم الغراسة

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... أما بعد فهذا كتاب يشتمل على العلامات بالاسارير والخطوط في الالف وهو نوع من علم الغراسة الخ

Chiromantik, als Theil der Physiognomik, den Indischen Gelehrten وتنكوشا beigelegt. Beginnt f. 37^a: من كان في بطنه اسارير متناقضة مثل الصلبن منها خفى ومنها ضاهر الخ Schluss f. 43^a: ما بين الخمسين الى الستين والله اعلم الخ

Nach f. 42 fehlt etwas. — Mit Türkischer Interlinear-Version.

Pm. 654, 3, f. 293 ein kleines Werk des "الصف في علم الالف" 606, 1209, betitelt خرددين البرازي

Ebendahin wird auch علم الغراسة gerechnet: aus der Form der Gliedmassen des Neugeborenen wird auf seine Herkunft geschlossen.

f) aus Gliederzucken.

4259. We. 1782.

10) f. 120—141^a.

8^o, 11 Z. (15¹₃ × 10¹₂; 10 × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 120 etwas schadhafte im Rücken. — Papier: grob, gelb, ziemlich stark u. glatt. — Titel u. Verfasser f. 120^a:

كتاب اختلاج الاعضاء على خمس مقالات
لجعفر ودانيال والاسكندر وحماء الفرس وحماء الروم

Anfang f. 120^b: وبعد فهذا شرح اختلاج الاعضاء على خمس مقالات انبافوخ قال جعفر الصادق ان اختلاجه يدل على شرفه. وذكر جميل وقال دانيال رزق من سفر والاسكندر رفعة بين الناس وقال حكاماء الفرس يسافر ويغنم وقال حكاماء الروم سفر بعيد ويسلم، اختلاج ام الرأس قال الخ

Ueber das unwillkürliche Zucken der einzelnen Körpertheile und die daraus abzuleitenden Vermuthungen für die Zukunft des betreffenden Individuums. Diese Zukunfts-Prophezeiungen werden hier dem Ga'far, Daniel, Eliskender, den Weisen Persiens und Griechenlands zugeschrieben. Die einzelnen Körpertheile von der Schädelnaht (انبافوخ) bis zu den Fusszehen werden aufgeführt und jedesmal die Ansichten jener 5 darüber angeführt. Dieser 5theiligen Angabe wegen heisst es im Anfang und auch im Titel „in 5 Maqälät“, was hier also einen anderen Sinn als gewöhnlich hat.

Schluss f. 140^b: اختلاج البنصر من الرجل الشمال قال جعفر مدرمة في سفر وقال دانيال يقال عنه ما يدرد وقال الاسكندر مال يسير اليه وقال حكاماء الفرس خير وغبطة ويقدم عليه غايب والله تعالني اعلم، تم هذا حمد الله وعونه الخ

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1186 Dülq. (1773), im Auftrage des احمد بدوي ابن الحاج سليمان النقاش

4260. We. 1826.

2) f. 58^b - 80.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel (nach dem Bism.) f. 59^a:

اختلاجات الاعضاء لوني الابن (الانزباب 1).
وحكي ثلاث فصول نبعت الخدماء

Von den zu Weissagungen benutzten Gliederzuckungen, in drei Abschnitten.

1. ست مفصلات عن حياء انفصلاء وانسادات f. 59^a فصل 1.

Damit ist gemeint, dass über die einzelnen Glieder hier Aussprüche d. h. Deutungen von sechs verschiedenen weisen Personen oder Völkern gegeben werden sollen, und zwar wie f. 59^a, 4 specieller gesagt ist von دانيل وانشادى وذو انقرنين. Statt ذو انقرنين steht auch وانيند وانرورم وانقرس. Statt انقرنين steht auch انقردن und mit انقردن ist اسنددر gemeint.

Diese Zuckungen werden nun an den einzelnen Gliedern, vom Kopfe an bis zu den Füßen, hinsichtlich der Bedeutung besprochen, welche ihnen jene Sechs (entweder alle oder mehrere derselben) beilegte.

Es beginnt: اختلاج اليبافوخ قال شرف وذدر und وقل ذو انقرنين ذر حسنا وشرفا وعزا und وقدنت انقرس وانيند ينظر ايده انسلطن und وقدنت انرورم يحبه انقس. Schluss f. 65^b: ما بين انجبينة وانيفوخ انج انقدم انيسري قال اجمع فرح وسرور وجاه

2. ارجوزة لفاضى انفصاء انبعونى رحة f. 65^b فصل 2.

Ein Regez-Gedicht des انبعونى über den Gegenstand. Der Verfasser ist nach Vers 1:

احمد بن نصر بن خليفه الباعونى شهاب اندن
† 810 1407. Anfang (Vers 1 u. 4):

يقول راجي عفورب قادر وعبداه احمد ذجل نصر
وبعداه اذ كن قد بدأ نبي شرح اختلاج كن قد جا نبي
Der Gegenstand selbst beginnt Vers 8:

اذا اختلاج لمرء اعلا راسه مال انى يصميه لنفسه
u. hört auch mit den Füßen auf. Schluss f. 68^b:

محمد وانه الابرار وعلمه الاضاييب الاختيار
مدح بين في اندجبي والسلام

Der letzte Vers ist nicht vollständig.

Das Gedicht enthält etwa 100 Verse und ist, wie der Verfasser sagt, in einer Stunde (oder auch noch weniger) gedichtet.

3. محمد بن ابراهيم بن عشمم f. 68^b فصل 3.

Anfang: قال محمد بن ابراهيم بن عشمم عن
نعتاه عن ابي عبد الله جعفر بن محمد الصادق عم
بل وقد ذرذ حضرته ذا انقرنين وحكمته وما فسر من
اختلاج لاعضاء فقل عم ان الاختلاج يميز الابدان انج

Geht wiederum in der Deutung vom Kopf bis zum Fuss und fügt derselben jedes Mal ein kurzes Gebet hinzu.

Zuerst f. 68^b: وحذا عو الاختلاج اذا اختلاج
ام التراس يبلغ جدا عظيم وحكمة من انفس دعوة
الحمد له حمد نفسه بمحمد النبي ذرذ في كتابه انج

Schluss f. 80^b: وذا اختلاج انحصر من رجله
انيسري يظفر بعنايه وحسن محضه بين انفس دعوة
انيم حينه انى عبدك وانبيئك فتلك على در سى قددير
وبدل سى محمد يا رب العممين وصل الى سيدنا انج

4261. Mq. 98.

10) f. 18^b, 19^a.

Format etc. wie bei 4). — Titelüberschrift f. 18^b:

اختلاج اعضاء انجانب اليمين لاسنددر

(und f. 19^a ebenso, nur steht da انيسري).

Jede Seite ist in 8 × 8 Quadrate getheilt, in jedem derselben steht ein Wort für einen Körperteil der rechten (resp. der linken) Seite in rother Schrift, und darüber oder darunter in schwarzer, was derselbe zu bedeuten habe. So steht im ersten Quadrat ام التراس u. فرح وجهه; im 2. daneben: عطل u. حجر انعمى الاسفل; im 3.: انف له u. انف من ملك u. s. w. Die Schrift läuft immer schräg in den Quadraten, aufsteigend und absteigend, so dass dadurch schräge Quadrate gebildet werden.

Dies Stück ist nicht dem اسنددر zugeschrieben, sondern anzusehen als für ihn verfasst von Aristoteles, ähndlich wie bei Mq. 98, 14.

4262. Pet. 683.

2) f. 10^{a, b}.

8^{vo}, im Ganzen 25 Zeilen (Text: c. 17 × 7^{cm}), ziemlich gut geschrieben.

Bruchstück eines Werkes über Gliederzucken, mit dem Titel: كتاب الاختلاجات.

Das verklebte Blatt f. 1^a gehört zu diesem Werkchen, unmittelbar vor f. 10^a.

F. 10^a oben: اختلاج الساقين إذا اختلج [الساق]
الايمن يدل على نذب يكذبون في حقه ويبتهم
والشامس يدل على حصول الدولة وكمال السعادة،
— Es schliesst f. 10^b Mitte:

Mf. 132, 3, f. 38 handelt über denselben Gegenstand. Spr. 1847^a, 53^a einige Verse darüber.

g) aus Träumen.

4263. Spr. 1922.

1) f. 1—42.

58 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (18 × 13; 12¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig, etwas wurmstielig. — Papier: ziemlich dick, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a (und ebenso f. 2^a):

عروس البستان في النساء والأعضاء والانسنان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: يقول ان عبد النقيب اني اشد
ابراهيم بن يحيى بن غنام الحراني النهميري
الغابر رحه، قرأت جملاً من علم التعبير على انشيتخ الامام
العلامة جمال الدين ابراهيم ابن اسمتي البغدادي
فبالغ في تصدحه وشرحه وهو يومئذ فييد الاعصار التي

Regegedicht des Ibrāhīm ben jahjā ben gannām elharrānī ennoceiri abū ishaq †⁶⁷⁴₁₂₇₅ (693), die Traumdeutung behandelnd, in 45 Kapiteln, deren Verzeichniss f. 2^b—5^a.

Kap. 1: في المرأة الجميلة والعربية والحمية والسلطانية
والبكر وزفافها

2. في العجوز تعود صبية وام والاخت والعمه والحانة والجدة.

3. في الزوجة واليهن والحنية والعتير والريبية وحيدة اميته.

u. s. w.

Das Gedicht beginnt f. 5^b (V. 1 u. 10):

الحمد لند على ما علم كيف تحط اسنرا فتتقهم
وبعد فان تعبير علم نافع تخصص بالوحي قال انشارع

Es ist etwa 1000 Verse lang. Nach f. 42 fehlt 1 Bl.; der Schluss des Vorhandenen ist:

وقد حلينا هذه العروس وقد جعلنا مبرحينا الدروسا

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, gleichmässig und gut. Der Anfang der Kapitelüberschriften roth. — Abschrift etwa um ¹⁰⁵⁰₁₆₁₀.

4264. Spr. 1922.

2) f. 43—58.

Format etc. u. Schrift wie bei 1).

Titel fehlt, aber aus f. 58^a, 2 ist ersichtlich, dass das vorliegende Bruchstück zu dem Werke gehört, das den Titel führt (cf. f. 1^b, 4 v. u.):

درة الاحلام وغايد المرام

Schluss eines anderen Regegedichts desselben Verfassers über denselben Gegenstand. Dasselbe, 1485 Verse lang, enthielt 55 Kapp., von denen hier vorhanden Kap. 48—55. Dieselben handeln: Kap. 48 في الثعلب وابن عرس وابن اوي والنسور
Kap. 49 في الضبان والمعز
Kap. 50 في النوار
Kap. 54 في السمك
Kap. 55 في النوادر

Kap. 48 beginnt:

واول الثعلب عن بياني بامرأة من النساء الحسنان

Schluss:

ثم ثمانون تمام العدد وخمسة ددرع المنصدي
HKh. III 4912.

4265. Sach. 78.

168 Bl. 8^{vo}, 13—21 Z. (20 × 14; 15—16 × 8¹/₂—11^{cm}). Zustand: ziemlich unsauber und wasserfleckig, besonders von f. 124 an. Der Text oben am Rande hat von 130 an bis c. 150 gelitten. Bl. 167, 168 beschädigt. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel fehlt, er ist:

تفسير الاحلام oder تعبير نامد

Verfasser fehlt, er ist nach HKh.:

ابراهيم بن يحيى ابن غنام

Anfang fehlt. — Dies Traumbuch des Ibn gannām enthält zuerst eine Einleitung

in 14 kurzen Abschnitten (مقالات), von denen der 1.—5. fehlen. Der 6. (auf der Rückseite des Vorderdeckels): في أقسام الرؤيا، فل دانيل الرؤيا فلاكة

7. مقالته 1^a في الرؤيا الباطنة
10. مقالته 2^a في قوة الرؤيا وضعفها
12. مقالته 2^b في المشهور العجيبة والاسم
13. مقالته 4^a في ذكر أختنا من المشعدين
(in 15 Klassen).

Der 14. Abschnitt f. 5^b handelt kurz davon, an wen der Träumende sich zu wenden habe, um seinen Traum deuten zu lassen (في أدب الفتى الرائي). Darauf folgen, alphabetisch geordnet, die Gegenstände oder Personen, die man im Traum in der oder jener Weise gesehen hat, mit der Deutung. Zuerst Adm, und اسماعيل, إبراهيم, آدم, and Buchstaben ح: zuerst الخيل, الخنزير u. s. w.; zuletzt f. 162^a: فمن رأي دنه يتيم فنه يقير لان انيتسلي مقبورون واموانيسم في ايدي غبيرعم.

Daran schliesst sich ein Kapitel über die Handwerker (باب في التصانح). Zuerst اسدف رجل يقسم الميراث ويصلح بين الورثة الخ welches hier im Buchstaben ن (zuletzt النقصاء, النداء, النجاش).

Schrift: Türkische Hand, ungleich, flüchtig, im Ganzen ziemlich gross, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift um 1785.

Die Blätter folgen so: 1—23. 24^b, 24^a, 25 ff. Nach f. 30 fehlt 1 Bl., nach 123 mehrere. — HKh. II 3071.

4266. Pm. 153.

175 Bl. 8^{vo}. 13 Z. (15^{vo} × 10: 10^{1/2} × 6—7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch fleckig; der Rand f. 106 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel u. Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

تعبير الابن غنم

In dem Vorwort bloss allgemein: تفسير المنمنات.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل الليل لباسا والنوم سباتا . . . اما بعد في هذا كتاب تفسير المنمنات مجموع من قول الامم محمد بن سيرين والامم مسلم صاحب التصحيح الخ

Traumdeutung, gestützt auf die Werke des Mohammed ben sirin elbaeri abū bekr † 110 728, des Imām Muslim ben elhaǧǧāǧ † 261 371, Abū saīd elbagdādī, Ibn elmoqaddesi u. Ezzaǧǧāǧī. Das Werk ist nach dem J. 670 1271 verfasst: denn in der Einleitung erzählt Abū Iqasim alimed eliraqi einen Traum aus jenem Jahre, worin er den Propheten und Genossen desselben gesehen habe. Der Verfasser ist ungewiss: mit dem als solchen oben genannten Ibn gamim ist wol Ibn gamnām gemeint — s. No. 4263 —: wenn dieser es ist, so hat er mehr als ein Werk über Träume in Prosa geschrieben (s. No. 4265). — Nach einer Einleitung über Träume überhaupt als Offenbarungen Gottes und über das Verfahren bei Auslegung derselben beginnt das Werk, welches in 60 Kapp. getheilt ist.

1. f. 6^b نحو من عيره رسول الله صعم
2. في رؤيا الواحد ان يقير ان الذي لا تدركه الابصار 7^a
3. في رؤيا الملائكة 15^b; 4. في رؤيا الانبياء 8^b
5. في روى الصحابة عم 17^a
6. في روى القرآن وقراءته في المنام 18^a
7. في روى انعام والصدقة 32^b; 8. في رؤيا الاسلام 31^b
9. في روى المنارة مثل احدثن والسواك والغسل الخ 33^a
10. في روى الاذان واتمام الصلاة 35^a
11. في روى الصلاة وارتدنيب وما اشبه ذلك 36^b
12. في روى المسجد والحراب والمنارة والمنبر 39^a
13. في روى الصدقة والنعيم والنعيم وعمل الخير 43^a
وما اشبه ذلك
14. في روى الصوم والفضرة والتعبد 44^b
15. في روى حاتم والتعبد والتعبد والخير الاسود والمقام الخ 45^b
16. في روى الخندق في سبيل الله والخبرة مع العدو 47^b
17. في روى الموت والاموات والمقابر والافرن والخموش الخ 48^a
18. في روى النقيبة والميزان والصحابة والصراط الخ 56^b
19. في روى جنم 60^a
20. في روى الجنة وحورح وخورح وانيدرح الخ 62^a
21. في روى الجن والشياطين 66^b
22. في روى بني آدم الشيبخ والشباب وانظفل الخ 68^b
23. في روى اختلاف اصحاب الانس ومن يتجدد له الخ 70^b
24. في روى الاشياء الخارجة من الانس ومن يد الخ 79^a

25. 80^b في رؤيا الادوية والاشربة والمرص والقصص والجماعة
 26. 82^a في رؤيا الاضحية والجلود واللحم والمائدة والقدرة الخ
 27. 89^a في رؤيا انصيف وما يستعمل فيها من المعازف والملاعبي الخ
 28. 94^b في رؤيا الكسوة واختلاف العوائف
 29. 98^b في رؤيا الملوك والسلاطين وحشمهم وخدمتهم الخ
 30. 102^b في رؤيا الاسلحة في الحرب والقتل والصلب الخ
 31. 110^a في رؤيا احباب الحرف والصنایع
 32. 113^a في رؤيا النبيين
 33. 116^b في رؤيا النسيان والنوحوش
 34. 121^b في رؤيا الطيور الاعلينة والنوحشية
 35. 124^b في رؤيا النحل والزناجير والقراش والذباب الخ
 36. 125^b في رؤيا البعوض والحشرات والحيات والثعابين
 37. 126^b في رؤيا السماء والنبوءة والليل والنهار والشمس
 وانقمر والدواب والخسف والزوال والبرق الخ
 38. في تدويل الارض وما فيها
 39. في رؤيا الذهب والفضة والحلي
 40. في رؤيا البحر والسقيفة
 41. في رؤيا النار والحطب والفحم والكثون
 42. 152^b في رؤيا الاشجار المثمرة والتي لا تثمر
 والبستان الخ
 43. 158^a في رؤيا الحبوب والزروع والبرياحين والبقول الخ
 44. 160^a في رؤيا القلم والداواة والمداد الخ
 45. 162^a في رؤيا انصم واحل الملك والبردة
 46. 162^b في رؤيا الفرس والبسطة والاسرة الخ
 47. 164^a في رؤيا آلات البركاب مثل السراج والدجاج الخ
 48. 164^a في رؤيا اولى النبيين مثل انطشيت والديف الخ
 49. 164^b في رؤيا النوم والاستلقاء والنعاس الخ
 50. 165^a في رؤيا العيش والجموع والشرب والى اللعوم الخ
 51. 165^b في رؤيا الملايا كليتيم والزجاج والحد والقرع الخ
 52. 167^a في رؤيا التواضع والفقير وما اشبه ذلك
 53. 167^b في رؤيا الطلاق والنداح والربا والملاط الخ
 54. 168^b في رؤيا الحركات والسفر والمشى والطيران الخ
 55. 170^b فيما يجري بين الناس كالبيع والاجارة والشرية الخ
 56. 171^b في رؤيا المنازعات والخاصمات والبغى والتبديد الخ
 57. 172^b في رؤيا التعزية والبكاء
 58. 173^a في رؤيا ما يراه الانسان من المشقة والاضر
 في المنوم مثل العمل والبراعية الخ
 59. 173^b في أشياء متصلة برسول الله صعم
 60. 173^b وفيه حديثه المهدي رحه

Schluss f. 174^b: فقال له لو انك صاحب
 مال ما كنت تداويه بالصدقة والنداء فتدنيه
 الرجل الي اتصاله ففقد ولده من مرضه بالذن
 الله، واتصاله والسلام على سيدنا محمد . . . وسلم،

Die Sätze werden meistens durch *ومن ابصر*
 eingeführt.

Schrift: ziemlich gross, weit, gleichmässig, vocallos.
 Ueberschriften und Stichwörter roth. Von f. 130 an eine
 andere Hand, ähnlich, aber gedrängter und rundlicher.
 Hier sind Ueberschriften und Stichwörter nur roth oder
 schwarz überstrichen, und auch dies nicht immer. — Ab-
 schrift im J. 1105 Gom. I (1694).

4267.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Mq. 37.

181 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (17³/₄ × 13; 12¹/₂ × 8¹/₂^{cm}). — Zu-
 stand: ziemlich gut, gegen Ende fleckig; der Text f. 115^b,
 124^a, 153^a beschädigt. — Papier: gelb (auch bräunlich),
 glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, 10 Bl.,
 wofür 5 leere Blätter eingeklebt. Das Vorhan-
 dene beginnt im Vorwort. — Das Werk zer-
 fällt hier in 59 Kapitel. Kap. 1—24, 26—51
 = Pm. Kap. 2—25, 26—51. Kap. 52 =
 Pm. 53. Kap. 53 = Pm. 52. Kap. 54—59
 = Pm. 54—59. Kap. 25 f. 77^b handelt:
 شيمع عتير رسول الله من اهل البصر والمائدة
 Kap. 60 fehlt, dafür ein Schlusswort f. 180^a:
 وفي حلب كتب رزقه، dessen Ende (in anderer
 Schrift ergänzt) f. 181^a: وفي حلب كتب رزقه
 وسروره وفي بلاد المشرق وبغداد نثر خيره ومحمدته،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleich-
 mässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth,
 auch grün. — Abschrift um 1000/1501.

2) We. 1810, 9, f. 89—132.

8^{vo}, 17 Z. (20¹/₂ × 15; 15 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand:
 ziemlich unsauber; am oberen Rande fleckig. — Papier:
 gelb, ziemlich glatt und dünn.

Titel und Verfasser und Anfang fehlt.
 Von dem vorausgeschickten Inhaltsverzeichnis
 fehlt das 1. Drittel. Das Werk enthält hier
 55 Kapitel; davon ist das 7. f. 99^b über-
 schrieben: في جمع فرائد سورة الفرقان المكية وغيرها

(gehört also noch zum 6.) und das 8. f. 99^b:
 (welches nur aus
 Versehen hierher gerathen ist). Das 55. Kap.
 wie bei Pm. überschrieben; mit Fortlassung
 von Kap. 56—60 folgt f. 132^b der Schluss:
 مِنْ رَجُلٍ نَدَى عَمَّا وَانْ اَشْتَرِي مِنْهُ اَمَّا نَدَى خَيْرًا
 وَرَفَعَةً، وَعِنْدًا مَا اَنْتَبِي مِنْ بَعْضِ دَلَامِ ابْنِ سَيْرِينَ
 خَمْسَةَ وَخَمْسُونَ بَابًا عَلَى اَنْفُولٍ وَاِنَّكَ اَعْلَمُ

Schrift: zuerst kleiner, nachher grösser u. flüchtiger,
 vocallos. Ueberschriften bis Kap. 11 grün, dann roth. —
 Abschrift e. 1200/1785.

Nach f. 118 und 122 fehlen je 2 Bl.

4268. Spr. 1932.

2) f. 1^b—42.

42 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (19²/₃ × 15; 15 × 11^{cm}). — Zustand:
 unsauber, f. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: ziemlich
 stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Leder-
 rücken und Klappe. — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 1^b (Vers 1 u. 5):

قَالَ اَنْفَقِيْرَ عَمْرُ بْنُ اَلْوَرْدِيِّ اَحْمَدُ لَهْ اَلْمُعِيْدِ اَلْمُعِيْدِي
 وَبَعْدَ فَالْتَعْبِيْرِ عِلْمِ حَسَنِ وَفَتَلَهْ فِي يَوْسُفِ مَبِيْنُ

Ein Regezegedicht des 'Omar ben elmo-
 falfar ben 'omar elhalebī sirāg' eddīn
 (und zein eddīn) abū hafṣ ibn elwardī
 † 749/1349 über Traumdeutung, das er in seiner
 Jugend verfertigt, gestützt auf das Werk des
 Abū sa'īd elbagdādī. Es umfasst e. 1000 Verse,
 und heisst deshalb:

الالفية الورديّة

Andere Titel s. in folgender Nummer.

Das Werk ist in eine Menge ungezählter
 Kapitel, nach Stoffen, eingetheilt, und danach
 der betreffende Traum gedeutet. Die einleiten-
 den Kapitel handeln: f. 2^a باب اَدَبِ اَلْمُعْتَبِرِ
 f. 3^a باب اَدَبِ اَلْمُنَامِ ; f. 3^a باب اَدَبِ اَلْمُرُوْبِيَا
 f. 3^b باب مِنْهُمُ اَلْمُرُوْبِيَا ; f. 3^b باب اَقْسَامِ اَلْمُرُوْبِيَا
 f. 4^a باب فِي رُوْبِيَةِ اَلْمُرُوْبِيَا ; f. 4^a باب اَوْقَاتِ سَخَاةِ اَلْمُرُوْبِيَا
 Dann folgt f. 4^b: u. s. w.

Ferner: von Auferstehung, Paradies, Hölle,
 Engel, Prophet, Qorān, Religionspflichten; von

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Qādi und Imām; von Sonne und Gestirnen,
 vom Menschen, von Erde, Gewächsen, Bergen,
 Regen und Wasser, Getränken, Zelten, Kleidern,
 Decken, Waffen, Schmuck, Feuer, Wolken,
 Pferden und Hausthieren, Wild, Vögeln, In-
 sekten, Wassethieren; zuletzt: فِي اَلْمُوَادِرِ und
 فِي اَلْمُلْحَقَاتِ. Daran schliesst sich f. 32^a—42^a
 eine Art alphabetischer Anhang, in welchem,
 bei jedem Buchstaben, Vers für Vers, ein damit
 anfangendes Wort, von dem man geträumt, aus-
 gedeutet wird. Derselbe beginnt im Buchstaben: ا
 اِنَّكَ مِنْ صَاحِبِ مَنْ اَخْبَرِ وَمِنْ رَأْيِ اَللّٰهِ يَبِيْعُهُ كَقَرِّ

Schluss des Ganzen f. 42^b:

رَبِّ وَصَلِّ مَعِيْمَ عَلَيْهِمْ وَحَمِّمْ مِنْ شَرِّ مَنْزِلَتِنَا
 وَاَجْعَلْ مُحَمَّدًا نَبِيَّيْ نَحْسَبِي فِي عِلْمِ اَلدُّنْيَا وَيَوْمِ اَلْاٰخِرِ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt; die Ueber-
 schriften roth. — Abschrift um 1700.

HKh. I. 1146. 1152.

4269.

Dasselbe Gedicht vorhanden in:

1) Lbg. 808. 20. f. 217—244^a.

8^{vo}, 17 Z. (20¹/₄ × 14; 12¹/₂—13 × 9¹/₂^{cm}). — Zu-
 stand: fleckig, besonders zu Anfang, auch unsauber. —
 Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 217^a:

تَدَبُّ اَلْوَرْدِ [ابن اَلْوَرْدِيِّ ا.]. فِي تَفْسِيْرِ اَلْمُنَامِ
 نَسْرَاجِ اَلْحَسَنِ عَمَّ اَلْوَرْدِيِّ [ابن اَلْوَرْدِيِّ ا.].

Die an der Handschrift fehlenden Blätter sind ergänzt:
 f. 220, 233, 242. Nach f. 242 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich klein, nicht undeutlich, etwas vocali-
 sirt. Ueberschriften zum Theil farbig. Die Ergänzung in
 etwas grösserer, sehr gedrängter Schrift, vocallos. — Ab-
 schrift e. 1100/1688.

F. 246—250 Stücke aus demselben Traum-
 gedichte: f. 246—248 = 225^b, 11 bis 228^a, 14
 und 249—250 = 230^a, 7 bis 231^b, 14.

F. 244^b—245^a ein von demselben ابن اَلْوَرْدِيِّ
 bei einem Besuch in Damask im Jahre 715
 Ramadān (1315) extemporirtes, den Kauf eines
 Gartengrundstückes betreffendes Regez-Gedicht,
 anfangend:

بِسْمِ اَللّٰهِ اَلْخَلْفِ عِنْدًا مَا اَشْتَرِي مُحَمَّدُ بْنُ يُوْنُسَ بْنِ سَمْعَرًا

2) Pm. 480.

37 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($17\frac{3}{4} \times 13$; $12 \times 8\frac{1}{3}$ cm). — Zustand: mehrere Blätter lose; die untere Hälfte stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

نظم تفسير الاحلام لابن الوردى
وعومؤلف كتاب خريدة العجيب

Anfang und Schluss wie bei No. 4268.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift e. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

3) We. 1223.

37 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($20 \times 15\frac{1}{3}$; $15 \times 10\frac{1}{4}$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

منظومة عمر ابن الوردى فى تعبیر الرؤيا

In der Unterschrift: اللفظة الوردية (d. i. اللفظة).

Anfang wie bei Spr. 4268. Schluss gleichfalls, nur dass der dort stehende letzte Vers hier der vorletzte ist.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1^b und 2^a in rothen Linien eingefasst. — Abschrift e. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅. — Collationirt.

Auf f. 1^a eine Qaṣīda (Ṭawīl, 10 Verse) des \dagger امام الشافعي ²⁰⁴/₈₁₉ bei Herannahen seines Todes, anfangend: ولما فسى قلبي وضقت مذاعبي جعلت رجائي نحو عفوك سلما

Schrift derselben ganz neu, grob und deutlich.

Diese selbe Qaṣīda, 17 Verse lang, steht Spr. 490, f. 102^a.

4) Lhg. 836.

30 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($19 \times 13\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{4}$ cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig und am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel und Verfasser fehlt; ebenso Anfang und Schluss. Es ist ein Stück aus demselben Gedicht; falsch gebunden und mit mehreren Lücken. F. 1^a ist der 36. Vers = We. 1223, f. 2^b, Zeile 8.

Im Anfang fehlen 2 Bl.; dann f. 1: Lücke von 1 Bl.; f. 8, 5—7, 9—11, 29, 30, 2—4; Lücke von 2 Bl.; 12—28. Dann fehlen noch 38 Verse, also noch 2 Bl.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰/₁₆₃₈. — Collationirt.

4270. We. 1221.

200 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($18 \times 11\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: fleckig, unsauber, an einigen Stellen ausgebessert, besonders Bl. 9. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel u. Verfasser fehlt. Aus der f. 6^b voraufgeschickten Notiz: هذا الكتاب المبارك يعرف بتفسير الاحلام وهو يشتمل على خمسين بابا تأليف سيدنا ومولانا الشيخ الامام . . . المعروف بابن سيرين لا زالت حاجته فضله بالغة انجى تفسير الاحلام; der speciellere, in der Vorrede angegebene, ist hier f. 7^b ausgelassen, steht aber in We. 1222, f. 1^b: "الاشارة" und ausführlicher bei Pm. 287 und Lbg. 712, 1, S. 1:

"الاشارة الى علم العبارة

(und ebenso bei HKh.). Der Verfasser ist bei Lbg. 712, 1 richtig angegeben; es ist Mohammed ben alimed ben 'omar *essālimī* (so auch bei HKh.), der sich zwar auf das Traumbuch des ابو اسحق ابراهيم النيرمانى stützt und beruft, im Grunde aber doch auch den Ibn sirin als Quelle benutzt, daher die Angaben in We. 1221 u. 1222, es sei ein Werk des letzteren, nicht völlig unrichtig sind. *Essālimī* beruft sich (in Mq. 409, 2, f. 119^b u. 131^a) auf das Traumbuch فى تعبیر الرؤيا des محمد بن عبد الله بن راشد البدرى القفصى [والتفصلى] المالدى, welcher im J. ⁷³¹/₁₃₃₁ oder ⁷³⁶/₁₃₃₅ starb. Dasselbe ist in Pet. 322 als eine seiner Quellen von أهل العفارى \dagger ⁸⁷³/₁₄₆₈ genannt; folglich lebt *Essālimī* zwischen d. J. 736 und 873, ungefähr also um ⁸⁰⁰/₁₃₉₇.

Anfang f. 7^a: الحمد لله خائف الارواح وفائف الاصباح وجاعل انوم سباتنا . . . [أما بعد لما] صارت عبارة الرؤيا شريفة عليتنا منيعة ذراعا عزيز مدني انجى

Das Werk ist in 50 Kapp. getheilt, deren Uebersicht f. 1^b—6^a. 1. باب f. 7^b وحل f. 7^b و 9^a في رواية الملايكة 11^a 3. في رواية النعيمة وأشرطها 2. في رواية الشمس والنقمر 22^b 5. في رواية السماء والنسحاب 17^a 4.

10. 46^b في رواية تحويل النبوة والحيلة وجميع ذلك في المنهه وما أشبه ذلك
15. 79^a في رواية الترويح والتعيس والتضلاف والجمع والتقبل والمنامة وما يدون من أنواع ذلك
20. 106^a في رواية الحجر والذئب والسواقي ومبيعتنا والقلاب والتعبون والأيبر النخ
25. 133^b في رواية الثياب والتلبس وأقمشة النساء والحياض وغير ذلك
30. 166^a في رواية الحديد والنحاس والبرانس والدحل والتمراب والتغبار والرمل والمزابل
35. 176^b في رواية الكتابة والكتب والدواة والقلم والنورق
40. 184^b في رواية بقر الوحش وحمره والنظبي والارنب وغير ذلك
45. 193^b في رواية الضاوس والتدري والحمام والدجاج والتعصم والتعصفور وغير ذلك
50. 198^a في رونة اشياء مختلفة مفردة وأمور وتحدث وغيره

Die Ueberschriften der einzelnen Kapitel sind bis Kap. 32 incl. kurz oder gar nicht da; sie sind daher hier dem Verzeichniss der Uebersicht entnommen. Von Kap. 37 an ist die Uebersicht des Inhalts um 1 kleiner als die Kapitelzahl des Textes. Kap. 38 der Uebersicht entspricht also im Text Kap. 39 u. so fort. Kap. 49 (في رؤسة اميران واميدل النخ) kommt im Text nicht vor, oder vielmehr es fällt zusammen mit Kap. 50.

Mit f.198^b ist das Werk zu Ende; es schliesst: فيوخير ورزق حلال وأن دن ددرا فيمخوف وشده، عذام وجدده في كتب والده اعلم والمجد له وحده... وهو حسبي

Es folgt dann aber noch ein Anhang, f.199 u. 200, der mit f. 200 nicht ganz zu Ende ist; wahrscheinlich fehlt nur 1 Blatt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter abwechselnd roth und grün. Der Text in rothen (und grünen) Linien. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸.

Nach f.77. 146. 193 fehlt je 1 Bl. Im Anfang fehlen 5 Bl., die erste Hälfte der Inhaltsangabe enthaltend: sie ist von späterer Hand in kleiner, nicht undeutlicher Schrift, mit gelber Kapitelangabe, auf f.1-3 ergänzt. — Die einzelnen Sätze des Werkes fangen meistens mit den Worten an: ومن رأيي.

HKh. 1 760.

4271.

Dasselbe Werk enthalten in:

1) We. 1222.

89 Bl. 8^{vo}. 17 Z. (19 × 13¹/₂; 15¹/₂ × 9^{vo}). — Zustand: durchweg wasserleekig, besonders in der ersten Hälfte. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt. Von ganz später Hand f.1^a:

كتب ابن سمرقن علي التمام والعمل

Anfang von später Hand ergänzt (wie bei We.1221). Die Redaction ist aber doch etwas abweichend. Hier beginnt das Werk mit dem Vorwort, welches in We.1221 erst nach der vorausgeschickten Kapitelangabe folgt; dasselbe ist aber weit länger als dort. Zunächst enthält f.1^b, Z. 1—15 das ganze Vorwort von We.1221, f.7^a u. 7^b, Z. 1—10 (mit dem Titel (كتب الاشارة)). Dann aber geht hier das Vorwort weiter und lässt sich darüber aus, wie der schlafende Mensch, seiner Sinne u. Empfindung haar, überhaupt im Traum etwas wahrnehmen und unterscheiden könne; ferner ob Träume bei Nacht oder bei Tage wirksamer, oder zu welchen Stunden dieselben es am meisten seien, etc. und geht dabei auf Deutung vieler Einzelheiten ein. Es wird mitgetheilt, f.8^a, dass das Buch des Ibn sirin das zuverlässigste sei und den Titel habe: تفسير المنامات und in 50 Kapp. zerfalle. Dann folgt f.8^b—11^b die ausführliche Inhaltsübersicht. Das Werk selbst beginnt (wie in We.1221) f.7^b. Schluss f.89^a: فيوخير ورزق حلال وأن کن ددرا: كُن اَمْرًا خَوْفًا عَلِيًّا وَشَوْقًا لَه فَلَاحِدًا وَمُنْتَفً اِلَه تَعَالِيًّا، وَعَلَمًا اَخْرَمًا وَجِدَاتَه مِنْ كِتَابِ تَفْسِيْرِ الْمَنَامَاتِ مِنْ كِتَابِ اِبْنِ سَمْرَقَنْ اَلْمَخْرُجِ مِنْ اِبْنِ سَمْرَقَنْ رَا وَارْتَمَدَ اَلنَّخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth, häufig etwas verwischt. — Abschrift vom J. 1091 Du'lihgge (1681).

2) Lbg. 712. 1. S. 1—285.

285 u. 103 Seiten 8^{vo}. 17 Z. (19¹/₂ × 15; 14¹/₂ × 9^{vo}). Zustand: zieml. gut; anfangs etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift und Verfasser S.1:

« الاشارة الي علم المعيرة

لابي عبد الله محمد بن احمد بن عمر التميمي

73*

Anfang wie bei We. 1221. — Die Kapitelübersicht S. 7—12 stimmt nicht ganz mit der Eintheilung des Textes überein; sie weicht auch von We. 1221 in der Wortfassung oft ab. — Auf Kap. 37 (mit der Ueberschrift wie in We.) folgt hier Kap. 38 S. 225: *في رؤية الجمل*; dann Kap. 39—48 = We. Kap. 38—47; Kap. 49 S. 260: *في رؤية حروف التهجي*; Kap. 50 S. 264 wie bei We. überschrieben (über Allerlei handelnd), aber länger. Es schliesst S. 285: *ان عمر بن الخطاب رآه كتب النبي موسى الشعبي عليك بالشفقة في العربية وحسن عبارة الرؤيا والسلام، تم*

Schrift: Türk. Hand, zieml. gross, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von *علي بن مصطفى السيماسي* im J. 1103 Moh. (1791).

S. 286 enthält eine Liste der 'otomänischen Sultane, von *عثمان* 699^h 1299 an bis *مصطفى*.

3) Pm. 287.

7 u. 103 Bl. 8^{vo}, c. 18 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 15 × 10^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, oft auch fleckig, besonders am Rande. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit grünem Rücken. — Titel fehlt: doch steht f. 1^a von ganz neuer Hand:

تفسير الاحلام لابن الامام الصنعجي

und in der Vorrede:

والاشارة اني علم انعمرة

Anfang wie bei We. 1221. — Die Uebersicht der Kapp. auf den voranstehenden Blättern 2—4^a; ausserdem nach der Vorrede f. 6 u. 7. Hie und da finden Abweichungen von der bei We. 1221 statt. — Im Ganzen dasselbe Werk wie We. 1221, aber recht incorrect und oft abweichend. Schluss ist verschieden, nämlich so: *فكانت سبحان الله هذا يكون حول انبييت فبيت فقيل لها اما علمت ان عبد العزيز رواد تزوج النبي رواد تزوج في هذه الليلة وتمت والله اعلم بالصواب*

Schrift: ziemlich gross, weit, rundlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift vom J. 1126 Gom. II (1714). — Föhrung (1—103) arabisch.

F. 103^b stehen noch die Namen der Siebenschläfer (in verschiedenen Formen) mit Angabe, wozu sie anzuwenden seien (bei Krankheiten etc.).

Am Rande auch noch einige ungeheuerliche Wörter als Mittel gegen schwere Geburten.

4) Mq. 409, 2, f. 21—138.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, das Vorhandene entspricht We. 1221, f. 74^b, Z. 12 (Anfang von Kap. 14); es geht bis zu Ende des Werkes. Allerdings stimmt der Text sehr oft nicht wörtlich überein; er ist hier wie dort häufig incorrect und hat Zusätze oder Auslassungen; im Ganzen ist diese Handschrift reichhaltiger. Die Ueberschriften fehlen hier meistens, auch von Kap. 33 an, in der ganzen Ausführlichkeit; sonst stimmt die Zahlbezeichnung der Kapp. zu der im Text von We. 1221. Kap. 49 u. 50 sind hier viel umfangreicher. Es handelt Kap. 49 f. 119^b: *في المرقبة انعمرة في تعبیر الرؤيا محمد بن عبد الله بن راشد انبديي نسبة الاقصي بلدا غفر الله له ونواده وجميع المسلمين، في رؤية اهل الصناعات وما يتصل بهم وقيلهم بمصالح الناس،*

في مفردات لم تنظم في الابواب
وتاويل الاشياء المنفرقة من المرقبة انعمرا في تعبیر الرؤيا
محمد بن راشد البديي الخ

Schluss f. 138^a: *وتقول بحق هذه الاسماء الا عرفتمى حاجتى مع من شئت يرب انعميين ولا حول ولا قوة الا بالله انعمتى العظيم وصلى الله على سيدنا . . . وسام*

4272. Pet. 322.

251 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21¹/₂ × 16¹/₂; 15—15¹/₂ × 8¹/₃ cm). Zustand: fast lose im Deckel; nicht recht sauber; fleckig f. 215 ff.; der Rand am Anfang u. am Ende wasserfleckig. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt; in der Vorrede f. 2^a:

كتاب الاشارات في علم العبارات

ebenso in der Unterschrift f. 250^b. — Verf. fehlt: s. unten.

Anfang f. 1^b: *الحمد لله الذي خلق آدم من حمأ مسنون ونفخ فيه روحا . . . ويعد يقول انعمد انفقير لرحمة ربه انلطيف الخبير شيخ علم التعمير الامام انعمت العامل محمد بن سيرين نصف الله به وجميع المسلمين، لما رايت اناس يجتهدون*

في كشف العلوم الغيبية من علم الرمل والتنجيم والنبوءة وما أشبه ذلك فبحثت عن الممدنورات وعلمت أصول ذلك وأوتدعت وأعميت الخ

Der hier genannte Mohammed *ben sirin elbaeri abū bek̄r* † 110 728, ein berühmter Traumdeuter, auf den viele Traumauslegungen zurückgeführt werden, und der auch in diesem Werke oft erwähnt wird, ist nicht der Verf., sondern der in Lbg. 927, Anfang (u. auch von HKh.) genannte **خليل بن شاهين الظاهري**

Dieser *Ḥalīl ben šāhīn eẓẓāhīrī gars eddīn*, geb. 813 1416, † 873 1468, sagt, er habe sich früher mit den Geheimwissenschaften abgegeben, sei aber, da dieselben im Widerspruch mit den Glaubenssätzen stünden, davon zurückgekommen und habe sich einer im Qoran fassenden und erlaubten Wissenschaft zugewandt, nämlich der Traumdeutung und darüber dies Werk verfasst. Nach Aufzählung seiner Quellen (etwa 30 Werke) sagt er, dass er auch nach eigenen Erfahrungen den von den Anderen gelieferten Stoff bereichert; ferner dass er im Allgemeinen seine Quellen angeben werde. Sein Werk, welches aus zwei Theilen (mit je 40 Kapiteln, deren Uebersicht f. 4—6^a; die meisten enthalten mehrere Abschnitte, فصل) besteht, ist in grosser Abhängigkeit von dem soeben besprochenen, von ihm selbst als Quelle citirten und fast ebenso betitelten, Werke des *Essālimī*. Es ist zwar meistens ausführlicher, enthält ja auch 30 Kapitel mehr; aber die Reihenfolge der behandelten Stoffe ist beinahe ganz dieselbe, oft aber so, dass ein inhaltreicher Stoff zu mehreren Kapiteln verarbeitet ist. Wenn der Verf. nicht selbst den *Essālimī* als eine seiner Quellen aufführte, läge es nahe, das Werk desselben als Auszug aus dem vorliegenden anzusehen.

Vorauf gehen einige Excurse.

فصل في ايتاح أدلة تدل على ان علم الرؤيا له أصل في الشريعة 2^b
فصل في بين مسميل الرؤيا ووجوبه وثوقته وضعفها 2^b
فصل وأقرب ما تخرج الرؤيا اذا رويت آخر الليل 3^a

فصل وقد يبطل تدويل الرؤيا اذا كن الانسان قد 3^b
عمل فيها يدا في النوم واشتغل به في اليقظة مرة

Alsdam der erste Theil:

1. في رؤيا الله تعالى والعرش والديسج الخ f. 6^a باب 1.
2. في رؤيا الملائكة والوحى الخ 8^a باب 2.
3. في رؤيا الشمس والقمر والنواكب والممل الخ 10^a باب 3.
4. في رؤيا القمم والنبوءة والخمسة الخ 12^a باب 4.
5. في رؤيا المسحاب والممد والتنجيم الخ 13^a باب 5.
10. في رؤيا مكة المشرفة . . . وذلك الخ 33^a باب 10.
المدينة المشرفة الخ
15. في رؤيا السلاطين والامراء والنواب والجناب الخ 40^a باب 15.
20. في رؤيا ما يلحق الانسان من الامراض 62^a باب 20.
والفروج الخ
25. في رؤيا الصدق والصدق والذبح والغل الخ 81^a باب 25.
30. في رؤيا الاموات وحاضرتهم والدمع معهم الخ 95^a باب 30.
35. في رؤيا الابواب والمفتيح والغلغ الخ 110^a باب 35.
40. في رؤيا المستبين والريبات والاشجار الخ 125^a باب 40.
الاقصم والتمسحيم

Der zweite Theil:

41. في رؤيا الخصومات والتمينات والتمويل 137^b باب 41.
45. في رؤيا التنجيم وما يوضع على الرأس 146^a باب 45.
والشرب والتمليس وجموع
50. في رؤيا اصناف الذعب والفتة وما 162^b باب 50.
تعمل منها واصناف الخالي
55. في رؤيا انقراضه واعل الادب انبذلة الخ 181^a باب 55.
60. في رؤيا سمه انصبور من الخوارج وغيره 197^b باب 60.
65. في رؤيا الذباب والذبيبين والوحل والدمل الخ 209^a باب 65.
70. في رؤيا تصوف والعبود والشعر والريش الخ 215^b باب 70.
75. في رؤيا الغرل والقتل والنسج والشقة 226^a باب 75.
79. في رؤيا ابلمس والشيمضيم والجن الخ 236^a باب 79.
80. في رؤيا فواد سننجهن بش الانسان 237^a باب 80.

Schluss f. 250^a mit den Versen:

ما دل خلق بن السقان حاوي الأ نقر
لنم دلام منزل من عند خلاق النبش

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, Türkischer Zug, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von *Abū Gaysī bīn Achmed bīn Abd All* im J. 1190 Moh. (1776). — Folirung Arabisch, Auf f. 182 folgt noch 182^a.

Die meisten Sätze fangen an mit den Worten: *ومن رأيي*.

Das Werk ist für lexikalische Zwecke in mancher Beziehung brauchbar. HKh. I 751.

F. 250^b u. 251^a oben enthalten 7 Verse (Basit), die auch rückwärts gelesen werden können, deren 1. (welcher rückwärts gelesen dem 7. entspricht):
 مُسَلِّدٌ أبا نَدَمٍ مُمَلِّدٌ أبا دَقَمٍ مُسَدُّ أبا رَمَمٍ مَعْنٍ وَذُو نَعَمٍ

Der Anfang des Werkes steht ebenso in Pm. 476, 33^a.

4273.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 927. 928.

828 u. 815 Bl. 4^{to}, 11 Z. (927: 22¹₂ × 16; 15 × 9¹₂ — 928: Text 16¹₂ × 9¹₂^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: 927: Kattunband mit Lederrücken. 928: brauner Lederband mit Klappe, nebst Futteral. — Titel und Verfasser 927, f. 1^a:

عَذَا كِتَابُ ابْنِ شَاعِرِينَ تَفْسِيرُ الْأَحْلَامِ

Anfang 927, f. 1^b: الحمد لله الذي خلق آدم من ضيق ثم نفتح فيه روحا واصطفاه لمرسلة . . . يقول . . . خليل بين شاعرين الظاهر حق . . . قوله تعالي فلما خثر تبييت الجن ان لو لانوا يعلمون انغييب ما نبثوا في العذاب المهين . . . قال انواحدى الداعين هو الذي يخبر عن المنغيبات الخ

Der Anfang hat einige Abweichungen.

Schluss wie bei Pet. 322; nur folgt hier noch (nach den Worten خلائق البشر): وقال لي: اكتب فمددت يدي الي كتاب من لنبى ونبته فلما استمفظت رائته مكتوبا في اللغات والله اعلم بالصواب وانيه المرجع والماى والى الله . . . وسلم، آمين،

Lbg. 928 enthält den 2. Theil (Kap. 41—80).

Schrift: gross, weit, kräftig, deutlich, vocalisirt (927, f. 321^b—332 nicht); Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppellinien. — Abschrift c. 1200/1785.

In 927 ist nach f. 340 eine Lücke von wenigstens 30 Bl. In 928 folgen die Blätter so: 1—113, 144—151, 122—143, 144—121, 152 ff.

2) Mq. 409, 1, f. 1—20.

138 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15¹₂; 15¹₂ × 10¹₂^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt.

Enthält Kap. 10 (Ende) bis Kap. 16 (gegen Ende) desselben Werkes. Beginnt f. 1^a mit den Worten: وربما حجج وقيل امن وسلامه الخ = Pet. 322, f. 34^b, 8 bis f. 44^b, 6.

Schrift: gross, kräftig, stattlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1145/1732, von محمد بن خاطر الشافعي الشناوي (s. f. 138^b).

4274. Mo. 74.

211 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 14¹₃; 15¹₂ × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang unsauber, und der obere Rand (besonders in der 2. Hälfte) wasserfleckig. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark (im Anfang ziemlich dünn). — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel auf dem Vorblatt a dreimal:

تعبير نامد قطب الدين

Nach HKh.: التعبير المنيف والتناول الشريفة

Verfasser s. Anfang.

Anfang auf der Rückseite des Vorblattes b: الحمد لله الذي اظير المعاني في انعلم الاعلى على التجميل . . . وبعد فان العبد الفقير . . . محمد ابن انونى قطب الدين . . . فان قاصدا على ان يؤلف رسالته في عام التعمير على وجه التعمير الخ

Traumbuch, hier ohne besonderen Titel, eingetheilt in Vorwort, 3 مقصد und Schlusswort. Mohammed ben qoṭb eddīn, der Verf. (s. auch f. 189^a), lebt um 880/1475; er erzählt f. 189^a—191^b Traumvorfälle aus seinem Leben in d. J. 882/1448 bis 881/1476.

مقدمة f. 1^a zerfällt in 15 Kapitel.

1. في ماثبة الدنيا 1^b باب 2. في ماثبة النوم f. 1^a باب 3.
3. في ان امانام ليس مقصورا على انقوة الخيانية 2^b باب 4.
4. في ان البروىة ثلث روىة من الله وروىة 3^a باب 5.
5. تجرب من الشيطان وروىة مما حدث امرء نفسه
6. في ان الروىة انصافه اصنف ولذا الباطلة 3^b باب 10.
10. في ذكر ادب المعتمير 12^a باب 15.
15. في بيان ان التعمير على نوعين افاقى وانفسى 22^a باب

صنف f. 23^b in 21 مقصد.

1. في روىة السماء وما يتبعها 23^b صنف 5.
5. في روىة الاشجار والشعر والنبات والحبوب 59^b صنف (alphabetisch f. 63^b ff.)
10. في روىة ما يخرج من ايمان 110^a صنف 15.
15. في روىة الصنم والخباب الحروف والعملة 141^b صنف [على نسف الحروف]
20. في روىة الملابس 165^a صنف 21.
21. في روىة العشف وما يتبعها 170^a صنف

باب 3 in f. 171^b مقصد 2.

1. في روية خاتم المسلمين حبيب رب 171^b باب 1.
النعنمين محمد صعم

باب 4 in f. 184^a مقصد 3.

1. في روية انه المنذرة 185^a باب 2. في روية انه الممشة 184^a باب 1.

باب 4 in f. 194^b اتختامة.

1. في روية الاعاعات (عليه توالي الحروف) 194^b باب 1.
في روية دار النعيم والجهنم وما يتعلق بهما 207^a باب 4.

وأن شرب من لبنها أو خميرها أو: Schluss f. 209^a.
مباحها أو عسلها ينال غنى ونعمة وعلما وحكمة، تم الكتاب

Dann das ausführliche Register f. 210^b, 211^a.

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, gewandt,
ziemlich gleichmässig und deutlich, vocallos. Überschriften
roth. Am Rande oft Angabe der behandelten Artikel. —
Abschrift vom J. 1108 Rağab (1697). — HKh. II 3070.

4275. Lbg. 22.

182 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (17¹/₃ × 13; 13 × 8^{cm}). — Zu-
stand: in der 1. Hälfte nicht ganz sauber, an verschiedenen
Stellen, bes. gegen Ende, wasserfleckig. — Papier: gelb,
glatt, stark. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 1^a (von ganz
neuer Hand) ebenso. (F. 3^b oben: تعبیر الرؤيا.)
Anfang (f. 5^b) und Schluss (f. 178^a) ebenso.

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, gefällig, deut-
lich, gleichmässig, vocallos. Überschriften roth oder her-
vorstehend gross in Schwarz. Der Text in rothen Linien.
F. 3^b, 4^a ein Inhaltsverzeichnis. — Abschrift im J. 881
Ram. (1476) von محمد بن خوارجون (?).

F. 181^b, 182^a in Türkisch ein اختلاج نام،
angeblich von ذو القرنين.

4276. Spr. 1968.

I. f. 1—16^b.

60 Bl. 8^{vo}, c. 21—23 Z. (20¹/₂ × 15; 15 × 9^{cm}). — Zu-
stand: fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. —
Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

تنوير الحلك في امدان رويد النبي والملك

so auch Vorrede f. 1^b u. Unterschrift f. 16^b. — Verfasser f. 1^a:

جلال الدين السيوطي

Anfang f. 1^b: الحمد لله وسلام على عباده
الذين اصطفى وبعد فقد نشر انسؤال عن روية ارباب
الاحوال للنبي صعم في انيقظة النبي

Nachweis der Möglichkeit, dass der Prophet
und die Engel (im Traum oder Wachen) Einem
erscheinen können, von Gelāl eddīn essojuṭī
†⁹¹¹₁₅₀₅. — Schluss f. 16^a: ثم توحي وعمر يقول
وبقيت النصيب فلم ادر كم ذعب والحمد لله وحده النبي

Schrift: gross, dick, kräftig, rundlich, vocallos, un-
schön. — Abschrift e. ¹¹⁵⁰₁₇₅₇.

HKh. II 3693 und I 1104 (انوار الحلك النبي).

4277.

Dasselbe Werk enthalten in:

1) Pm. 405, II, f. 74—83^a.

8^{vo}, 25 Z. (Text: 15 × 9²/₁₀ ^{cm}). — Zustand: zieml. gut,
am Seitenrand etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Titel u. Verfasser u. Anfang ebenso.
Schluss (etwas abweichend): ثم توحي وعمر
يقول وبقيت فتنته اذ لم يلم والحمد لله وحده النبي

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gefällig, gleichmässig,
vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1082
Rab. I (1652) von احمد بن نج الدين امانك الانصاري
zu eigenem Gebrauch.

2) Lbg. 329, 6, f. 63—74.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Schluss (abweichend) f. 74^b: فاني جبيل عم
فسعطني سعنة ففتمت وقد بات فاعل عده غفوة
حل لا غفوة نوم انك انك انك

3) Pm. 407, 8, f. 48^a—60^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). F. 58 und 59
oben am Rande ausgebessert. Von f. 60 an bis 92 ist
unten am Rücken ein grosser Würmstich, der den Text
etwas beschädigt hat.

Schluss (abweichend) f. 60^b: نقاتان دشد القتال
قل اننوبي فبد ان رنة الملة لا تختص بلانبيد بل
فانج الصحنه والاولمء والحمد لله وحده وصلى الله النبي

Angehängt ist eine längere Stelle aus dem
No. 1837), in welcher gleichfalls das Ansichtigwerden des
Propheten behandelt ist. Dieselbe beginnt f. 60^b:
فان قلت فيل يصدق من الذي روية النبي صعم في انيقظة
نقرب انه سل في وموع ذلك: f. 63^b und schliesst
لما وقع نيم ونقد كون شيخخي واندي محمد،

4) We. 1776, 10, f. 138—147.

Format (19×14:16—16¹/₂×10^{cm}) etc. u. Schrift wie bei 9.

Titel u. Verfasser fehlt. Hier fehlt der Anfang; das Vorhandene beginnt f. 138^a, 1: ومن يدعي الخصوص فيه بتغيير تخصص منه صمم Schluss wie bei Spr. 1968, 1.

4278. Glas. 170.

242 Bl. Folio, 26—27 Z.; f. 231—234 c. 49 Z. (32¹/₂×22; 21—22×13¹/₂^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, aber am oberen Raude wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a (und Vorrede):

د" الأشارة في فتيا العيمارة

Verf. f. 1^a: **عمر بن علي بن رسول**

Anfang f. 1^b: الحمد لله مهدي أحلام القدرة في دلائل القدر... أما بعد فانه لما عظمت فائدة هذا الفن الخ

Nach einer Einleitung über Wesen u. Arten der Träume und die verschiedenen Auslegungsarten beginnt 'Omar ben 'ali ben rasul das Werk selbst f. 9^b, welches in streng alphabetischer Anordnung ist. Zuerst: حرف الألف، الأبرة، ق هو رجل قوي فان كان فيينا خيط فقد قرب لقطعه انه فمن رأي انه اخذ ابرة او مثله فانه يطالب شيئاً لا يقدر عليه الخ

Der letzte Artikel التميمم schliesst f. 242^b: فمن رأي انه تميم ناصية والظيرة من الجنابة قرب فرحه والله اعلم وصلى الله الخ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, vocallos, auch fehlen bisweilen diakritische Punkte. Ueberschriften u. Stichwörter roth, auch grün u. blau. — Abschrift e. 1150 1737.

Der weisse Rand abgeschnitten von f. 58, 59, 112, 184, f. 76^b leer, aber Text fehlt nicht. Nach f. 238 eine kleine Lücke.

4279. Spr. 1222.

128 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21×14¹/₂; 14¹/₂×9¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Halbfranzbd. — Titel fehlt: nach der Vorrede f. 1^b:

الورد انوار في تقييد الشوار

und nach der Aufschrift f. 1^a:

د" ورد الموارد الخ لتسيوطي

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي تعرف خلفه فيه عرفوه، وامرهم بالدعاء باسماء سمي بها فينا سالوه،

... أما بعد فان المقصود من اصول هذا الكتاب ان يعلم بذنك سر دلام الله واباته وما اودع في حرجها من انواع الجواهر الحكيميات واللطائف الالهييات... اعلم ان المقصد من خواص الربوبية استظهار ما تضمنه الحكم الالهي في الاليات النقرانية الخ

Dieser Anfang, von der Hand des oft erwähnten Fälschers, passt für das von Bl. 2 an vorliegende Werk nicht; es sollte danach die in den Namen Gottes und den Qoränversen liegenden geheimen Kräfte behandeln, während es in der That ein Traumbuch ist, dessen Titel und Anfang fehlt, das in 3 Kapitel getheilt ist, und dessen Verfasser nach dem öfters citirten Essojūti gelebt hat.

1. في بين من رأي في المنام انه رادب f. 2^a باب فرسا او يري له ذلك، قال انشيوخ محمد بن سيرين من رأي في المنام انه رادب فرسا... ينال ولاية وعزا وجماعا الخ

2. في بيان الرويا في المنام، قال الله تعالي 91^b باب ليم المبشري في الحياة الدنيا الخ

3. في بيان الرويا للمبني صمم في المنام 104^a باب قال تعالي لقد صدق الله رسوله الرويا بالحق الخ (Sura 48, 27).

Schluss f. 124^a: في بين امواتع التي يستجاب فيها الدعاء من دمشق الشام

Obleich der eigentliche Zweck ist, von Träumen zu handeln, so ist doch das Verschiedenartigste in dem Werke besprochen. In dem 1. Kapitel wird von Deutung der Träume gesprochen, die sich um ein Pferd drehen. Dies giebt Anlass, vom Pferd, dessen Arten und Unterschied (z. B. vom **بدون**), Beinamen, Schu- lung, Farbe, Flecken, Pferden des Propheten und anderen Lieblingsthieren desselben, u. s. w., von Dingen und Personen zu sprechen, die sich irgend wie auf das Vorhingesagte beziehen. So ist die Rede von den Arten der Pferde **عجيين** und **عنتيف**; in Folge dessen auch von der Ka'ba, die **البييت العتيف** heisst, und deren 13 Namen (f. 10^a), von den 10 Bauten derselben (11^b): von Abū bekr, mit dem Beinamen **العنتيف**, und

dessen Tode; von 'Omar; vom إبليس (16^a), Amuleten (18^b), von Skorpionen und Schlangen (19^b), von Almosen (21^a, 56^a), von den Waffen des Propheten (25^a), von أخضر (28^b), Engeln (41^a), Elephanten (67^b), Beischlaf u. Schwangerschaft (80 ff.), Wohlgerüchen (90^b) etc. — Im 2. Kapitel von Arten der Träume, Erfüllung derselben, Erkenntniss des Wesens Gottes, Schlaf und Wachen etc. — Das Ganze schliesst mit 4 (uncorrecten) Versen, deren erster beginnt (Basit): **تم الكتاب حمد الله بربنا أنت**.

Schrift: fast vocallos, zierlich, deutlich. — Abschrift vom J. 1127/1117.

4280. Pet. 682.

120 Bl. 4^o, 11 Z. 22 × 16; 15 × 11¹/₂ g^m. — Zustand: nicht ganz fest im Deckel; im Anfang unsauber und auch sonst etwas fleckig, doch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt; s. nachher. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: **أحمد لله الأول ليس قبله شيء** . . . **والآخر غلبت بعده شيء** . . . **وبعد ذلك منه من الله تعالى كتب عمدة الحارث بن عزم التعمير أنت**

Ein auf Wunsch von Freunden veranstalteter Auszug aus dem **عمدة الحارث بن عزم**, den der Verfasser betitelt f. 2^a: **الأشارة في علم العبارة**.

Dies Traumbuch ist in 34 Kapitel getheilt.

- 1. في مثل عام التذوق وأدب التعبير f. 2^a باب 1.
- 2. في أصول يعتمد فيها التعبير 6^b باب 2.
- 3. في روياء النقلة والجنة والنار 9^b باب 3.
- 4. في روياء التبرى عز وجل 11^b باب 4.
- 5. في روياء النجوم 31^a باب 10; في روياء الملائكة عم 13^a باب 5.
- 15. في روياء الثمر والنزوح 48^a باب 15.
- 20. في روياء الملابس والمبسط والمستور وأنواعه 61^a باب 20.
- 25. في روياء النور والشمس والسموات 84^a باب 25.
- 31. في روياء الأسلحة 106^b باب 31; في روياء الأندراع والأذنير
- 115^a باب 33; في روياء التخييل 111^a باب 32.
- في روياء سير النظم 117^b باب 34; في روياء جوارح الأنبياء

Schluss f. 119^b: **فمن رأي أنه ذبح عصفورا** . . . **ونه وقد مرص خيف عليه من الموت وقيل العصفور يدل على رجل تصدقته كتب المال ذي رئاسة محاسب**.

Mit dem Zusatze **تمت** hört das Werk auf, ohne weitere Unterschrift, ist damit aber schwerlich zu Ende.

Schrift: gross, kräftig, breiter Grundstrich, gleichmässig, deutlich, vocallos (ausser im Anfang), incorrect. Ueberschriften roth. — Abschrift v. 1201/1183.

F. 1^a Inhaltsübersicht.

4281. We. 1220.

53 Bl. 8^{vo}, 19 Z. 20 × 14¹/₂; 13¹/₂ × 14¹/₂ × 8¹/₂ g^m. Zustand: etwas unsauber, auch schmutzig; der Rand (besonders in der vorder n Hälfte, wasserfleckig und am Ede unten beschädigt; der Text in dem unteren Theile durch einen durchgeschlagenen Nagel beschädigt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1:

كتاب تفسير الاحلام لسدي احمد بن سيرين

Anfang f. 1^b: **أحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدك أحمد وعلي** . . . **وتحمد وسمه تسليما**, **وبعد فبدأنا بحمدك لطيف في تفسير الاحلام مرتب على أبواب جعلتها ثلاثون باب**.

Dann folgt das Inhaltsverzeichnis f. 1^b—2^b.

F. 3^a ist ein neuer Anfang des Werkes, der zuerst ganz wie oben lautet, dann aber nach **والسلام** so fortfährt: **قل اسمع ادمم سدي احمد بن سيرين** . . . **ورشد برحمه نبي**.

Traumbuch, angeblich von Ibn sirin verfasst, in 30 Kapiteln.

- 1. في روياء الله سبحانه وتعالى f. 3^a باب 1.
- 2. في روياء النقيمة والجنة والنار 4^a باب 2.
- 3. في روياء الملائكة والسموات والنظران 5^a باب 3.
- 4. في روياء النعماء والصلح والندبوعين والبرجد 6^a باب 4.
- 5. في روياء النعمه الصوم والصدقة والاذان 7^b باب 5.
- 10. في روياء التبريد والشمس والشمس والشمس 16^a باب 10.
- 20. في روياء الشمس والشمس والشمس والشمس 31^b باب 20.
- في روياء النور والشمس والشمس والشمس
- 30. في روياء جمال نوادر شمس في امور ثلثية وفنون 31^b باب 30.

Schluss f. 53^a: **عرف انذرى فانه يظن** . . . **بعدها وانحو معك** . . . **حرف نقولك تعالى لا تخف تجوت** . . . **من النعم النظمين واحمد له رب العالمين** . . . **تم الكتاب**.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1150 Ram. 1718 von **احمد بن احمد التميمي التميمي**.

Die meisten Sätze fangen an mit: ومن رأي.
Als Gewährsmänner, ausser dem ابن سيرين,
kommen am häufigsten vor: القبيرواني, الديمياني.
عبد المنك بن حبيب, auch قنينة, ابن نقصر
und الحسن البصري.

4282. Pet. 890.

14 f. 152—166.

Format etc. u. Schrift: wie bei 13. — Titelüberschrift:

كتاب تفسير الاحلام لابن سيرين

Traumbuch, nach Ibn Sirin, in 13 Kapp.
Dasselbe beginnt, nach dem Bism., ohne Vor-
bemerkungen sofort: كتاب الاول قال ابن سيرين رحم

من رأي في منامه قال ابن سيرين رحم
كتاب الثاني قال . . . من رأي المنام فصبت 153^b
حاجته في الشيء

كتاب الثالث قال . . . من رأي ابن الارض 154^a
لشقت بين يديه

كتاب الاعشاب قال . . . المنام عني تسنة 162^a
وخصه بها عني فادر حسنه

كتاب الثالث عشر قال . . . من رأي ابن 165^a
طبيب فانه مدل علي فيما وحلمته

Schluss f. 166^b: لا يسعي في الانس لا خفي.
ومن رأي ابن فصد سقا فانه رقي والله اعلم واحكم.

4283. We. 1749.

4 f. 98—103.

f. 15 Z. 24 × 16; 17 × 10^{cm}. — Zustand: deckig,
etwas wurmfressig, am Rande angebessert. — Papier:
gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück aus einem Traumbuch, das nicht
in Kapitel getheilt ist. 6 einzelne Blätter, von
denen nur 103 u. 100 zusammenhängen, ausser-
dem in unrichtiger Folge. Sie folgen, aber mit
Lücken, so: 101, 102, 103 u. 100, 98, 99.

في سير الاحلام قال ابن سيرين فمدد وزن لنقول تعد 102^a
في نقول له قال محمد ابن سيرين في ما ذكر له من نقول له 102^b
في خبر والمعد والجبر قال ابن سيرين لقرس عقد وشرامة 103^a
في البقر قال ابن سيرين تبقر خير لمير الذبور رجل 98^a
في ذوات الحملة قال ابن سيرين له ذي حملة 99^b
من حيه او عقر

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, fast vocallos.
Überschriften roth. — Abschrift o. 17144.

4284. We. 1218.

2 f. 13. 14.

87; 25 und 18 Z. (21³/₄ × 15¹/₂; 18¹/₂ × 12^{cm}). —
Papier: gelblich, dünn, ziemlich glatt. — Titel fehlt

Anfang: الحمد لله رب العالمين وبعد فبدي.
بفضل خدمت في تعبير الرؤية عن محمد بن سيرين.
روي عن بعض المشايخ رحم ابن محمد محمد خوارزمشاه.
جمع من كن تحت بعضه من تعمده الشيخ

Traumdeutung, auf Veranlassung des
Mohammed Hārīzī verfasst, in kurzen
alphabetischen Sätzen, nach dem Hauptgegen-
stande, den man im Traume gesehen.

Sie beginnt: حرف الالف يدل على فصد الحجرات.
حرف الباء يدل على رفع احد الشيخ

u. schliesst: حرف غ يدل على شغل القلب عن التفكير.
والله ساجد وتعالى علم الصور والله الرجوع والله الشيخ

Schrift: gross, flechtig, randlich, vocallos; sehr un-
correct. Text in rothen Letzen. — Abschrift o. 1850.

Dasselbe Werk:

1) We. 1577. 2. f. 229. (Text: 16 × 11^{cm}).

Anfang ebenso. Schluss: السلام انف تدل على.
اشهد القلب الباء تدل على نقصن القول والله اعلم.

Abschrift um 1713.

2) We. 1782. 11. f. 141. (Text: 17 Z., 11 × 6^{cm}).

Anfang ebenso. Schluss: حرف الباء مدل على.
نقرا الطبعة.

4285. Gl. 220.

3 f. 25—28.

Format etc. und Schrift: etwas grösser, wie bei 1).

Bruchstück aus einem Traumbuch, worin
Sura für Sura angegeben wird, was denjenigen
treffen wird, der Sura so u. so, oder ein Stück
davon, im Traume gelesen hat oder dem sie vor-
gelesen ist. Vgl. Pm. 153, f. 18^a ff. — Beginnt hier
mit Sura 48: سورة الفتح من تدلى في منامه او شيك.
منه او قلبت عليه كيبه الله تعالي في عز ويبري فرجه.
Die Wendung تدلى من عليه ist immer die-
selbe. Bricht mit Sura 111 hier ab. —

- 7) محمد بن ابراهيم بن von د" في انبيات والرؤيا
† 735/1334. عبد الله انطليطلي ابن انسراج
- 8) 762/1361. † على بن احمد الامدي von المصيرة
- 9) فرائد افوائد [فوائد افرائد oder] في التعبير
† 809/1406. ابراهيم بن محمد المصري ابن دقماق
- 10) † 837/1433. ابن امقري von تعبیر نامه
- 11) خليل بن von النودب المنير في اصول التعبير
† 873/1468. شاعين الظاهري
- 12) محمد بن ابي von نشر العبير في التعبير
nm 890/1485. الفتح بن داود بن محمد المقدسي
- 13) عبد الوهاب بن احمد von كتاب التعبير
† 901/1495. ابن عربشاه
- 14) † 948/1541. خضر بن عمر اعطوفى von مرآة الرؤيا
- 15) حسين بن محمود خليل von اصول الرؤيا
nm 1170/1756. اثمدي ندين انصوفي
- 16) على بن النسنن المعشوي von ارحوزة في تعبیر الرؤيا
- 17) عبد الرحمن von خلاصة الدلام في تاويل الاحلام
ابن نصر بن عبد الله
- 18) ابوسهل عيسى بن يحيى von الدغاية في تعبیر الرؤيا
- 19) von نواع تنوير المقدم في جوامع تعبیر المنام
محمد بن محمد المدني ابو انصيب
- 20) اندخيرة وشفق انبراق لعل المصيرة
- 21) رمز العبارات من نثر الاشارات
- 22) المرقية العليا في تفسير الرؤيا لمحمد بن عبد
الله بن راشد البديري الاقفاصي [وانقفاصي]
- 23) المشارف في علم التعبير
- 24) كتاب الاصول لداانبال الحكيم
- 25) كتاب انقسام لعقصر الصادق
- 26) كتاب الارشاد لجاير المغربي
- 27) د" اندستور لابراهيم اليرباني
- 28) د" التعبير لاسماعيل بن الاشعث
- 29) د" بيان التعبير لعبدوس
- 30) د" التعبير نظاموسي
- 31) منباج التعبير لخالد الاصفهانى
- 32) د" الوجيز ل محمد بن شعوبه
- 33) د" التعبير لابي سعيد الواعظ
- 34) كامل التعبير لابي الفضل حبش بن ابراهيم انقليسى
- 35) الدر المنظم في النسر الاعظم محمد القرشي انصلي
- 36) تحفة الملوك لاحمد بن خلف بن احمد انسجستاني
- 37) جمل الدلائل (38) ; كنز الرؤيا للمأموني
- 39) مقدمت الرؤيا (41) ; كافي الرؤيا (40) ; مبادي التعبير
- 42) حقائق الرؤيا (43) ; مقدمة التعبير
- Als Verfasser anderer Traumbücher werden noch genannt: 44) عبد اللطيف الدميضي ;
45) محمد الفرعوني (46) ; عبد انقادر الاشعوني ;
47) يوسف انربوني الاسندري (48) ; حسن الزملي ;
49) شرف الدين (50) ; تقى الدين المقدسي ;
51) شمس الدين ابن حمدون النصفدي ;
52) نور الدين الفرادي. (No. 23—51 kommen in Pet. 322 vor.)
- Ueber das Erschauen Gottes im Schlaf handeln:
53) † 581, 1185. عبد الرحمن بن عبد اله انصلي
ر" في رؤية اله في المنام [ورؤية رسوله]
u. d. T.
- 54) عبد الرحمن بن اسمعيل اندمشقى ابو شامة
ضوء السري الى معرفة رؤية البديري. u. d. T. 1267, 665 †
- 55) nm 1000, 1591, u. d. T. على بن امين انقارسي عيران
مملكة المنتصف ومملكة المعتسف
- Ueber das Erschauen Mohammeds im Schlaf:
56) د" الرؤية 385, 995, u. d. T. على بن عم اندارفضنى
- 57) † 458, 1066. unt. demselb. Titel. الاسم انبيدي
- 58) † 694, 1295, u. d. T. احمد بن عبد اله بن محمد البديري
وجيزة المعنى في قوته صمم من رآني في انم فهد رآني
- 59) يوسف بن موسى بن سليمان الجذامي المنشوي
حقائق بحدت المنام nm 750, 1349, u. d. T.
في مرأى المنصفى خمرو الالم
- 60) † 807, 1404, u. d. T. محمد بن احمد بن محمد الاضغلي
تحفة الطلاب استنباط في رؤية انمى عليه السلام
- 61) nm 824, 1421. عبد الرحمن بن محمد انصامي
درء انقاد في رؤية انمى في حال انقاد u. d. T.
- 62) † 930, 1524, u. d. T. على بن خليل انمصقى
هداية المشتف انمى التي رؤية انمى عليه السلام
- 63) ر" في رؤية انمى. † 930, 1524, u. d. T. حشى خليفة
- 64) عبد الله بن خليل انصامي جلال اندن
u. d. T. (غنية) الاعلام في رؤية انمى صمم في المنام

Anhang.

Hauptsächlich Drusenschriften.

4290. Mg. 322.

7 Bl. 4^o (27¹/₂ × 22¹/₂ cm).

L. v. Wildenbruch, Catalog einer Sammlung, die religiösen Lehren der Drusen betreffenden Manuscripte, Sr. Majestät dem Könige unterthänigst überreicht.

Es sind in demselben, unter Bezugnahme auf S. de Sacy, Exposé de la religion des Druses, 11 Handschriften kurz beschrieben, ausserdem einige allgemeine Bemerkungen, auf Drusenschriften bezüglich, hinzugefügt.

Datirt ist das Werkchen: Beiruth im December 1845. Es ist Autograph des Verfassers in ziemlich kleiner Deutscher Schrift.

Das Papier ist feines Postpapier, an sehr vielen Stellen der einzelnen Blätter durchstochen, zum Theil auch eingeschnitten. Die einzelnen Blätter sind mit starkem rothem Papier durchschossen. — Pappband.

4291. We. 1710.

3) f. 41—59.

4^o, c. 19—21 Z. (22 × 16; 16 × 12^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift f. 41^b:

في تقسيم جبل لبنان وحنان الخدم فيه
وعوايدهم والاديان التي توجد فيه

Anfang: أولاً جبل النشوف فيو ينقسم الي سبع
مقاضعات . . . وأما المقدصب الذين يسكنون عنده
المقاضعات ويتولون الاحدم في بعد المنظر العام فيهم
بنو خميلات في النشوف وبنو ابي بكر في المقدصب التي

Das Geographische und Allgemeine und Specielle über Eintheilung des Libanon-Distrikts

und Gewohnheiten und Bildungsstand der Bewohner desselben, d. h. der Drusen (und Noçairier), wird bis f. 46^a erörtert; der Abschnitt schliesst: *هذا جميع ما أوردته من العوايد والاديبات عند زيفه أندروز علي سمل التفصيل حسب الاقتضاء*;

Dann wird ihr Rechtszustand und ihre gottesdienstlichen Begriffe und Uebungen erörtert:

وأما ما كان من الاحدم الشرعية والتعبادات علي اصول خاصة فيهم فينو لما نادى شرحه;

هذا من ميثاق وني الزمان ابي حمزة بن علي 53^b
الذي يكتبونه علي من يصير منهم عاقلاً
تولدت علي مولد الاحد القرد انصمد الخ
(s. We. 1870, 5).

في مذعب التصيرية، التصيرية في سوريا يسكنون 55^b
الجبل المسماة بسميم في جبل الدقية

بين ما يعتقدونه في النوعية والنمو، انهم 57^a
يعتقدون حلول النوعية في البشر

المشبية الدانية بمن أندروز والتصيرية، اول قصة 58^a
انتسخت بانتقل ارواح من مات منهم الى جسم آخر الخ

فيسنونه من اتي عن شربيت: Schluss f. 59^a:
فإذا اجاب من عيون علي فلا يعود عندكم فيه شك
وربما يتم سوالات غير هذا

Darauf kommt noch f. 59^a ein Nachtrag, einige Noçairische Gebete enthaltend: *اعلم انه قد وجد في بعض كتب التصيرية بعض صلوات نذرت علي الاثر*;

واجعل السيد محمد خديم: Schluss f. 59^b:
وانسيد سلمون وخديم والمؤمنين ديبك والنعانيين سيبك
وانقاد يمينك وانا ذر شعابك والشريخ علي الصوري جيبك

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos.
Abschrift c. 1840. — F. 60 leer.

4292. Mg. 477.

77 Bl. 4^o. 25 Z. 22³ 4 × 17: 16¹ 2 × 11³ 4^{mm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband, verziert und mit Goldstreifen. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: **فَصْرًا مِنْ اِنْلَه وَفَتْحًا قَرِيبًا**؛
كِتَابٌ تَجْمُوعٌ فِيهِ الْاَعْيَادُ وَالِدَّلَالَاتُ وَالْاَخْبَارُ
 الْمَشَاهِدَاتُ وَمِنْ فِيهِ مِنَ الْاَدْلَالِ وَالْعَلَامَاتِ جُلٌّ مَضْبُوحٌ
 عَنْ الْاَبَاءِ وَالْاُمَمَاتِ وَالْاَخْوَةِ وَالْاَخْوَاتِ تَسْمَعُ الشَّيْخُ
 الْاَجَلُ الْاَجْمَلُ مَعَدُّ الْاَجْمَدِ وَالْمُتَوَحِّدِ وَالْمُقْتَدِرِ وَالْمُتَمَيِّدِ
 الْاَنْشَبِ الْاَشْشَقَةِ **أَبُو سَعِيدٍ مَيْمُونُ بْنُ الْقَاسِمِ**
الطَّبْرَانِيُّ قَدَسَ اِنْلَه رُوحَه وَنَوَّرَ صَدْرَهْ عَوَّ عَدَا
 اَلْحَمْدُ لَه اَلْعَلَى الْاِحْدَ الْاَقْرَدَ اَنْصَمَدَ الْاَوَّلَ لَا فِي عَدَدِ وَالْاَآخِرَ
 بِدَا اَمَدٍ ... لَا تَحْوِيَه الْاَفْضَرُ وَلَا تَقْنِيَه اَلْمَدْحُورُ وَالْعَصْرُ اَلْحَاقِ

Der Verf. Meimūn ben elqāsim *ettāberānī* abū sa'īd um ⁴⁰⁰ 1009. führt zuerst f. 2^a seine Gewährsmänner an: **حَدَّثَنِي أَبُو الْاَحْسَنِ اَحْمَدُ بْنُ**
اَحْمَدَ بْنِ اِسْحٰقَ ... قُلْ حَدَّثَنِي أَبُو عَمْرِو اَبْنُ اَلْحَكَمِ بْنِ
اَحْمَدَانَ الْاَحْمَمِيُّ؛ **قُلْ حَدَّثَنِي أَبُو اَلْحَكَمِ بْنِ اَلْحَكَمِ بْنِ**
اَلْقَاسِمِ الْاَبْرَازِيِّ؛ **قُلْ حَدَّثَنِي عَمْرُو اَبْنُ اَلْحَمْدِ بْنِ اَحْمَدَ**؛
قُلْ حَدَّثَنِي عَمْرُو اَبْنُ مَيْمُونِ؛ **قُلْ حَدَّثَنِي**
اَحْمَدُ بْنُ سِنَانٍ؛ **قُلْ دَخَلْتُ عَلَى مَوْلَايَ اَلْعَلَمِ اَلْحَقِ**

Vorn in dem Buche ist von Europäischer Hand (v. Wildenbruch's) bemerkt, dass hierin die Lehre der Noçairier behandelt werde. Es behandelt die Arabischen u. ausserarabischen Feste u. Gedenktage, von denen im Qorān die Rede ist, mit ausführlichen Erläuterungen über die besonderen Vorzüge der einzelnen, die daran sich knüpfenden Verpflichtungen, Verrichtungen, Gebete und Wirkungen. Als Anfang des Jahres hat der Ramaḍān zu gelten, als Schluss der Monat Sa'bān (f. 6^b). F. 7^a عيد الفطر 7^b عيد الاضحى

شرح اسماء السبعين الذين لا (dabei f. 8^b):
 يَمْجُرُونَ وَنَعَتَ نَعَوْتِيْمَ وَاَجْتَسِمَ وَصَدَّبَعِيْمَ وَمِنْ
 دَشَفَ اَلْعَلَمَ مِنْهُ السَّلَامَ مِنْ اَتَقَدَّ وَحَوَّرَ مِنْهُ

يوم الغدير عو الثمن عشر من ذي الحجة 17^b
 عيد المبعلة عو الحادي والعشرون من ذي الحجة 27^b
 في كل سنة

عيد القرائ عو اليوم التاسع وعشرون من ذي الحجة 31^a
 عيد عشور عو اليوم العاشر من الحرام 35^a
 اليوم التاسع من ربيع الاول 44^a
 (u. dessen verschiedene Namen f. 50^b, 51^a).

ليلة النصف من شعبان 51^a
 ليلة المولد عو ليلة الرابع والعشرين من كانون الاول 58^b
 اليوم السابع عشر من آذار 59^b
 يوم النور عو اليوم الرابع من تموز في كل سنة 62^a
 خير المبرزين والنور 69^b

Schluss f. 76^a: **اَسْأَلُكَ يَا مَوْلَايَ اَنْ تُوَصِّلَنِي**
 اِلَى مَشَاهِدِ الْاَنْوَارِ وَالْاَخْوَانِي اَلْمُؤْمِنِيْنَ وَتَقْبَلَنِي مِنْ
 قَرِيبَايَ فِي يَوْمِي عَدَا وَتَسْتَجِيبَ دَعْوِي وَتَسْتُرَنِي عَنْ
 اَعْدَائِي وَتَقْتَرِنَنِي بِالْاَجْمَعِ اَلْمُؤْمِنِيْنَ اَمِيْنٍ اَمِيْنٍ يَا اَعْلَى
 يَدِ عَظِيْمٍ وَتَسْجُدَ بِعَقَبِ اَدْعَايَ وَتَدْعُوَ لِنَفْسِكَ
 وَالْاَخْوَانِكَ بِمَا اَحْبَبْتَ فَجَبَّ اَنْ تَشَاءَ اِنْلَه تَعْنِي
 وَيُنَالَه اَلْمُسْتَعِيْنُ مِنْ اَلْاَسْتِثْنَاءِ وَالْحَمْدُ لَهْ

Ausser kleineren Gedichtstücken kommen auch längere Qaçiden vor, und zwar:

a) f. 18^a ff. **اَلْقَصِيْدَةُ اَلْغَدِيْرِيَّةُ**, 69 Verse, von
اَسِيْدَ اَبُو عَمْرُو اَبْنِ اَلْحَكَمِ بْنِ اَحْمَدَانَ الْاَحْمَمِيِّ
 Anfang (Hafif):

اَنْ يَوْمَ الْغَدِيْرِ يَوْمَ اَلْمَسْرُوْرِ بَيِّنَ اَللهُ فِيْهِ فَضْلَ الْغَدِيْرِ

b) f. 36^a von demselben, 13 Verse. Anf. (Sari):
 وَيَا لَيْلِ يَبِيْحِي عَلَيَّ رُبَّهْ نَسَبَتْ اَحْمَدَ اِنْلَه مِنْ حَرْبِهْ

c) f. 36^b von demselben, 35 Verse. Anf. (Tawil):
 سَلَامٌ عَلَى اَرْضِ الْاَحْسَنِ وَحَضْرَتِهْ سَلَامٌ عَلَى اَرْوَاحِ اَلْاَنْوَارِ فَضْلَتِهْ

d) f. 37^a von demselben, 38 Verse. Anf. (Hafif):
 اَيُّهَا اَلْبَرَابِرُونَ مَشْتَبِهٌ نَوْرُ اَلْحَكَمِيِّنَ ضَمِيْرَتِيْمَ بِاَلْمَسْرُوْرِ

e) f. 34^a von **اَلصَّامِيْعِ**, 24 Verse. Anf. (Basit):
 اَدْرَمَ بَعِيْنِ اَلْحَكَمِ اَخْتَارَ يَوْمَئِذِهْ وَفِي مَكْنِ فَرَاشِ اَلْمُصْطَفَى رَقْدَا

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos.
 Abschrift von **حَسَنُ بْنُ شَيْخِ حَيْدَرَ اَلْعَرَجِيِّ اَلْحَكَمِيِّ**
 im J. 1725, im Auftrage des **سَدِيْقِ بْنِ حَرِّ بْنِ سَدِيْقِ**

Von derselben Hand folgt noch f. 76^a:
 اسمي اولاد اسيد العراق (ein Namenverzeichnis)
 und f. 76^b eine Belehrung des **جَعْفَرِ اَلْمُصْطَفَى**
 über den göttlichen Namen.

4293.

Grössere Sammlungen von Drusenschriften, für welche bisweilen (z. B. Mq. 317, f. 2^v) als Gesamttitel **رسائل حمزة** vorkommt. **Hamza ben 'ali ben alimed**, der Verfasser der meisten hier folgenden Schriften, starb um ¹²⁹⁹1041.

1) We. 1870 (enthält 14 Schriften).

129 Bl. 8^{vo}, 13 Z. 20 × 14¹/₂; 14¹/₂ × 10¹/₂. — Zustand: zieml. unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe.

Schrift: gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth, auch grün, Stichwörter roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, einige Glossen in rother Schrift. Abschrift e. ¹²⁹⁹1177.

2) Mq. 316 (enthält 15 Schriften).

180 Bl. 8^{vo}, 13 Z. 21¹/₂ × 15¹/₂; 14 × 10¹/₂. — Zustand: im Ganzen unsauber, f. auch fleckig, im Rücken öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Schrift: gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften grösser, meistens gelb, auch roth, auf verziertem Felde, Stichwörter roth, auch andersfarbig. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Am Rande sehr oft längere Glossen, zwischen den Zeilen bisweilen kürzere. — Abschrift e. ¹²⁹⁹1177.

3) Mq. 318 (enthält 15 Schriften).

109 Bl. 8^{vo}, 13 Z. 21 × 15¹/₂; 14 × 10¹/₂. — Zustand: nicht recht sauber, der obere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Schrift: gross, gut, vocalisirt. Stichwörter roth. Der Titel eingerahmt, etwas verziert, auf grünem (oder farbigem) Grunde. — Abschrift e. ¹²⁹⁹1177.

4) Mo. 222 (enthält 6 Schriften).

63 Bl. 8^{vo}, 12 Z. 17¹/₂ × 12¹/₂; 12¹/₂ × 9¹/₂. — Zustand: oft ausgebessert, besonders am Rande, hauptsächlich zu Anfang und am Ende. Ausserdem wasserfleckig, besonders am Ende. — Papier: bräunlich, glatt, dick. — Einband: Luter Halbfranzband.

Schrift: ziemlich klein, gut, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift e. ¹²⁹⁹1177.

5) Mq. 319 (enthält 42 Schriften).

159 Bl. 8^{vo}, 15 Z. 20¹/₂ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 10¹/₂. — Zustand: unsauber, auch fleckig. Besonders von f. 49 an ist der Rücken und der (untere) Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt, von f. 49 an stärker u. oft bräunlich. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, gefällig, vocalisirt. Stichwörter roth, Ueberschriften roth, auch grün. — Abschrift e. ¹²⁹⁹1177.

6) Mo. 163 (enthält 7 Schriften).

34 Bl. 8^{vo}, 11 Z. 15¹/₂ × 11¹/₂; 11¹/₂ × 7¹/₂. — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; Bl. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Kastenband mit Klappen.

Schrift: ziemlich gross, weit, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth, Stichwörter roth, auch grün. — Abschrift um ¹²⁹⁹1177.

7) Mq. 470 (enthält 26 Schriften).

104 Bl. 8^{vo}, 13 Z. 16¹/₂ × 14¹/₂; 16¹/₂ × 11¹/₂. — Zustand: fleckig und sehr schmutzig, bisweilen am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: grüner Halbfranzband mit verzierten Rücken.

Schrift: gross, kräftig, gut, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift e. ¹²⁹⁹1177.

8) Mq. 317 (enthält 26 Schriften).

117 Bl. 8^{vo}, 13 Z. 21 × 15¹/₂; 14 × 10¹/₂. — Zustand: ziemlich unsauber, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gut, vocalisirt. Ueberschrift in Goldstrichen, auch verschiedenfarbig, auf verziertem Grunde, Stichwörter roth, auch grün. Der Text in rothen und grünen Linien eingerahmt. — Abschrift um ¹²⁹⁹1177.

9) Mq. 373 (enthält 27 Schriften).

121 Bl. 4^{to}, 13 Z. 21 × 16¹/₂; 14¹/₂ × 11¹/₂. — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. Bl. 1–12 lose im Deckel. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederriemen.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Stichwörter roth, auch grün. Am Rande und auch zwischen den Zeilen bisweilen kurze Glossen. — Abschrift e. ¹²⁹⁹1177.

10) Mq. 423 (enthält 26 Schriften).

119 Bl. 8^{vo}, 13 Z. 21 × 16¹/₂; 16¹/₂ × 10¹/₂. — Zustand: am Rand etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Die Titel f. 1 in 5 × 5 Quadraten; das letzte ist zweigeteilt.

Schrift: gross, kräftig, gut, vocalisirt. Stichwörter roth. Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift e. ¹²⁹⁹1177.

11) Mq. 524 (enthält 26 Schriften).

113 Bl. 8^{vo}, 13 Z. 16¹/₂ × 15¹/₂; 12 × 9¹/₂. — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig, die untere ziemlich unsauber; an einzelnen Stellen schmutzig und ausgebessert, besonders am unteren Rand und am Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfrzbd. — Die Titel f. 1^v in 26 Quadraten ganz kurz, von neuer Hand.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift e. ¹²⁹⁹1177.

12) We. 1550 (enthält 26 Schriften).

163 Bl. 8^{vo}, 13 (von f. 12 an 11) Z. ($15 \times 10^{1/2}$; $11^{1/2} \times 8$ [und $10^{1/2} \times 7^{1/2}$] cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig; die ersten Lagen ziemlich lose im Einband. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocalisirt; Stichwörter roth. — Abschrift c. 1215 1800.

13) Lbg. 214 (enthält 26 Schriften).

118 Bl. 8^{vo}, 13 Z. ($21^{2/3} \times 15^{1/2}$; 14×10^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, ganz vocalisirt. Stichwörter roth, auch grün. Ueberschriften hervorstechend gross, goldfarbig, buntverziert. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1215 1800.

14) We. 1544 (enthält 14 Schriften).

191 Bl. 16^{mo}, 9 Z. ($11 \times 7^{3/4}$; 8×6^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig; von f. 129 an nicht fest im Einband. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, nicht ganz gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1215 1800.

4294. We. 1870.

1) f. 1^b—9^a.

Titelüberschrift:

نسخة المسجل اندي وجد معلقا على المشاهدة
في غيبه مولانا الامم الحاكم

Anfang: والندبة لمن تمقظ من ومن الغفيلين
وانتقل عن جيل الجاهلين واخلص منه التيقين
... اما بعد ايها الناس فقد سبق اليكم من الوعد
والوعظ والوعيد من ونبي امرك وامام عصرهم النبي

Ermahnung an die Gläubigen, die vielfachen Wohlthaten Gottes und seines Vertreters, des Imām, aufführend und ihre Lässigkeit betonend, in Folge deren er sich unwillig sammt seinen Nächsten zurückgezogen und verborgen habe; er werde, wenn es ihm rechte Zeit scheine, wiederkommen, Keiner solle seine Spur aufsuchen, wohl aber seiner gewärtig sein und sich darauf vorbereiten.

Schluss f. 8^b: والسلام على من اتبع الهدى
وخشى عواقب الردى وسدق بكلمات ربه الحسنی

In der Unterschrift steht, dass der mit der Regierung des Fürsten der Gläubigen Betraute (هوني دونه امير المؤمنين) im J. 411 1021 im Dū'lqa'da geschrieben habe, dass die Gläubigen sich genau nach dieser Ermahnungsschrift (الموعظة) zu richten haben; zuletzt: حرام حرام على من لا ينسختها ولا يعرفها على التواقيمين في جمع اسفل وحرام حرام على من قدّر على نسختها وقصر والحمد لله وحده

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 1, f. 2—13^a.

4295.

1) We. 1870, 2, f. 9^a—10^b.

Titelüberschrift:

السجل المنبئي فيده عن الحمر

Anfang: الحمد لله اندي اعز الاسلام باونبيته
امتقين وخص حدوده من اسخفته... ان امير المؤمنين
بما قلده الله ووجله ايده من امور الدين والدنيا الخ

Edict (منشور), das jeden Weingenuss verbietet. — Schluss: انتم الله وانتم الله
حسب امير المؤمنين ونعم انويل

Nach der Unterschrift geschrieben und angeordnet im Dū'lqa'da des J. 400 1010; zuletzt die Worte: على رسوله خاتم النبيين واله اله الضعفين وسلامه
Dieselbe Schrift in Mq. 316, 2, f. 13, 14.

2) We. 1870, 3, f. 10^b—20^b.

Titelüberschrift: خبر اليهود والنصارى

وسوالهم مولانا الحاكم بامر الله امير المؤمنين صلوات
الله عليه عن شيء من امر دينهم باعتراض اعتراضه
فيده وانذار انكروا عليه والاجواب على ذلك بما
اختصمهم من القول واسدنتهم وانصرفوا مقبورين
والحمد لله رب العالمين

Anfang f. 11^a: حدثت من وثقت به وسدي
اني قوله مع اشهر الحديث في ذلك الوقت انه حص
في موقف من مواقف الدعر الخ

Eine Anzahl Juden und Christen reden auf dem Kirchhofe القرافة in Elqābira den Elhākīm biamrallāh (maṣṣūr ben el'azīz billāh nizār ben elmo'izz lidīn allāh) † 411 1020 an

und bitten, ihnen eine Frage zu gestatten, zugleich sie aber auch einer vollständigen Verzeihung dieseshalb zu vergewissern. Als dieselbe zugesagt, fragen sie, wie es komme, dass ihre Religion von ihm, gegen alle Bestimmungen des Qorān und gegen alles Verfahren seiner Vorgänger, so sehr bedrückt und verfolgt werde? Er heisst sie, am folgenden Abend wiederzukommen und ihre ausgezeichnetsten Rechtskenner mitzubringen. Dies geschieht und es erfolgt eine Unterredung, die die Juden und Christen dazu bringt, ihm Recht zu geben und ihre irrige Auffassung einzuräumen. (Im.J. 404 1013.)

Schluss: **ذلوا باجمعهم هذا والله حقه وسدى**
 لا نشك فيه ولا نرتب به قد سمعنا لو فئمت ومله أختة
 انبغرت رب العالمين وصلى الله على نبيه وآله الطاهرين،
 تم الكلام في هذا الفصل وحسن الله . . . وبه استعين،

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 3, f. 14—26.

4296.

1) We. 1870, 4, f. 20^b—21^a.

Titelüberschrift:

نسخة ما كتبه القرمطي ابي مولانا الحارث
 بامر الله امير المؤمنين عند وصوته ابي مصر،

Anfang: **اما بعد فقد وصلنا بانتوك احراسية**
 واخيل العربية والسيوف الهندية الخ

Aufforderung des Qarmaten-Häuptlings an Ellhākim, ihnen sein Land (Aegypten) auszuliefern; nebst der ablehnenden Antwort (die sich auf das geheime Buch und verborgene Wissenschaft stützt).

Schluss: **وانسلام على من اتبع الهدي وخشى**
 عواقب الهدي وخاف الله في الآخرة والاولي وعو
 حسبنا وكفى واليه يشير كل من دعا،

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 4, f. 26, 27.

2) We. 1870, 5, f. 21^b—22^a.

Titelüberschrift: **ميدانك ولى الزمان**

Anfang: **تولدت على مولانا الحارث الاحد**
 لعقد انصمده المنزه عن الازواج والعدد

Verpflichtungsformular für die Anhänger des Ellhākim: sie geloben ihm unbedingten Gehorsam in allen Stücken für sich und Alles was ihnen angehört; sie bekennen, dass im Himmel kein angebeteter Gott und auf Erden kein Imām für sie existire, ausser ihrem Herrn Ellhākim.

Schluss: **امم موجود الا مولانا الحارث جل**
 ذره دن من الموحدين الفيريين،

Dann folgt die Unterschrift: geschrieben in dem und dem Monat des und des Jahres etc.:
 ومملوكة حمزة بن على بن احمد عددي
 المستجيبين الممنتمه من المشركين والمتردين بسيف
 مولانا جل ذره وشده سلطانه وحده، تم

Eine Glosse am Rande giebt folgende Auskunft: **حمزة اسم الامم الجسماني ومعناه اسد الله**
عددي في الدنيا والمستجيبين فريقت الهدي وسما
مستجيبين لانهم اسجدوا ابي توحده الهدي على
يد الهدي الممنتمه في الآخرة من المشركين فريقت
انصلا جميعه ما خلا المتردين وسما مشركين لانهم
اشركوا بعبادة الحارث تعالي والمتردين الذين ارتدوا
عن عبادة الحارث تعالي بعد ما تقبوا عليه الميثاق
ومعنى الممنتمه المعقب وسبب الاتنتمه ثلاثة اندارجم
لوجود ونقصه للمعبود وخالفتم ناوليه والحدود،

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 5, f. 27, 28.
 We. 1544, 1, f. 1—3.

4297.

1) We. 1543, 2, f. 29^b—140^b.

8^{vo}, 15 (16) Z. (Text: 14^{1/2} × 11^{cm}). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Titel fehlt; er ist:

شرح ميدانك ولى الزمان

Anfang: **ممنتم تعالي حاجته وربك على جميع**
الخلق فمنتمه من سمعه بانه وافيه بلسانه وكتبه
على نفسه وهم الموحدون الخ

Ein sehr ausführlicher gemischter Commentar zu derselben Schrift, aber nur bis zur vorletzten Zeile von We. 1870, f. 21^b, bis zu den Worten: **وانه قد سلم روحه وجسمه وماله**

indem die Erklärung des letzten Ausdruckes erst auf f. 140^b unten beginnt. Die Erörterungen über die vorletzten beiden Ausdrücke (ووجه وجسمه) sind eben gar sehr ausführlich.

Er bricht f. 140^b ab mit den Worten: ما أمره به الباري سبحانه على نسان صفة صلى الله عليه وهو أنه لا يبدئ من لا يستحقه ولا يذخر ممن يستحقه،

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, doch deutlich, vocalisirt. Grundtext roth. Die ersten Blätter in rothen u. schwarzen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1215¹⁵⁰⁰.

2) Mo. 161, 1, f. 1—68.

178 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (16¹₃ × 11; 12¹₂ × 7¹₂—8^{cm}). — Zustand: die obere Hälfte stark fleckig, bes. von f. 27 an; auch sonst etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Ein Stück desselben Commentars. Titel f. 1^a von späterer Hand: تفسير اقوال حمزة. Ein specieller Titel fehlt hier.

Anfang f. 1^b: وجسمه أول درجة تسليم الجسم نحو: أن الانسان يستعمل جوارحه السبعة فيمد خلفها الله له الخ

Dies Stück umfasst We. 1543, f. 81^a, 5 bis f. 114^b, 11. Es bricht hier ab mit den Worten f. 68^b: وتعلو عليها انضمايع الجوهريّة وتستنهل حظه من،

Nach f. 8 fehlt 1 Bl., nach 12 2 und nach 63 1 Bl.

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter (und Text) roth. — Abschrift nach f. 178 im J. 1200 Rağab (1786).

4298.

1) We. 1870, 6, f. 22^b—38^b.

Titelüberschrift:

النداب المعروف بالتمقّص الخفي وقد رفع اني
الخطبة الامامية

Anfang: تولدت على مولانا انبار انعام اعلي: الاعلي حاتم الخادم من لا يدخل في الخواطر والارواح حروف بسم الله الرحمن الرحيم دعوة عبده الامم تنابى اليكم معشر الموحدين مولانا سبحانه . . . ام بعد فقد سمعتم قبل عدد الرسالة نسخ الشريعة بسقط الزيادة عنده الخ

Aufhebung der 7 Hauptsätze des Islām (Bekennnis des Glaubens an Gott und Mohammed, Gebet etc.).

Schluss: . . . والحمد والشكر لمولانا وحده . . . وبركاته علينا وعلى جميع عباده الصالحين وهو حسنت ونعم التوكيل والحمد لمولانا في انشاء وانشاء،

In der Unterschrift steht, dass diese Schrift im Jahre 408 Çafar (1017) (im 1. Jahr des Auftretens des Hamza) erlassen sei; zuletzt: لا شريك له ولا معبود سواه وحسبنا مولانا وحده،

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 6, f. 29—50.

2) We. 1870, 7, f. 39—44^a.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة ببدو التوحيد لدعوة الحق

Anfang: تولدت على مولانا انبار انعام اعلي . . . حروف بسم الله الرحمن الرحيم حدود عيد مولانا الامم، تنابى اليكم معشر الاخوان المستجبين التي دعوة مولانا الخادم الاحد . . . ام بعد فانى احمد انيدم مولانا اندي لا مؤني لنا سواه وامرود وايابي بنشدر ننعمة الخ

Im Anschluss an die Aufhebungsschrift (No. 6) giebt diese an Stelle der abgeschafften 7 gesetzlichen Grundvorschriften (سبع دعوى تلاميضية موسومة) 7 Erfordernisse des Einheits-Bekennnisses an (Aufrichtigkeit in der Rede, Inachtnehmen der Brüder, Aufgeben des bisherigen Glaubens etc.), darunter besonders: Glaube, Bekennnis und völlige Hingabe an den Imām.

Schluss: شرف شفيا على يد عبده قديم الزمان . . . لا نستعين بغيره ولا نتدلل على سواه والحمد والشكر لمولانا وحده وهو حسبي ونعم النصير امعين،

Nach der Unterschrift verfasst im Ramadān des 1. Jahres des Hamza, d. h. im J. 408 d. H. (1018); zuletzt: في د الامور نستعين،

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 7, f. 50—56.

4299.

1) We. 1870, 8, f. 44^b—48^b.

Titelüberschrift: ميثاق النساء

Anfang: تولدت على مولانا الخاتم سبحانه وعزّ عن حكومة الارواح سلطانه . . . ثم نظرت معشر الحدود الروحانيين بنوره انعم ونصيني لدعوتك مولانا . . .

لندم نظرت التي فونيه نولا رجل مومنون ونساء مومنت
نم تعلموهم ان تظنوهم النج

Im Anschluss an die Stelle Sura 48. 25 wird hier den Weibern ihr Verhalten im Glauben und speciell im Glauben an den Imam vorgeschrieben, auch bestimmt, in welcher Weise ihnen diese Verordnung vorgelesen und wie sie angehört werden soll, wobei dann die Hauptsätze aus No. 7 kurz wiederholt werden.

Schluss: لحقن بانصالحن ودين نين ثواب
الملائكة المقربين والانبياء المرسلين وتخلصن من
شدة ابليس النعين والحمد لمولك حمد الشاكرين
وحو حسبي ونعم النصير المعين تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316. 8. f. 56—62.
We. 1544. 2. f. 3—14.

2) We. 1870. 9. f. 48^b—59^b.

Titelüberschrift und Verfasser:

رسنه البلاغ والنبيايد في التوحيد اني دفة
اموحدن اميريين من التوحيد تليف عبد
مولك جل ذوره عادي المستجيبين . . . رفع
نسخته اني الحصرة الاحوتية بيمه في شهر احرم
الثاني من سنه اميريه نسخت عن خط قديم
الومن بغير حريف ولا تبدل ولا زيادة ولا نقصن

Anfang: تولدت على مولك عدل و العدل ومبدع
التقديم والازل . . . قد سمعتم معشر الموحدن . . .
ما تولت عليهم من نسخ اشرايع وانقران مولك النج

Das Ziel der Lehre des Glaubens an El-häkim sei die unbedingte Hingabe an ihn; wobei die in No. 7 aufgeführten Hauptsätze ausführlicher erörtert werden, und vor Irrthum und Ketzerei gewarnt wird.

Schluss: وجزي كل نفس بما نسبت وحم
لا يظلمون والحمد لمولك وحده لا شريك له وحسين
الموئبي ونعم النصير المعين

Die Abschrift dieses Werkes ist nach der Unterschrift erfolgt im Moharram des 2. Jahres des Hamza (499 1018); zuletzt: جل
ذوره وشده سلطانه وحده تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316. 9. f. 62—75.

4300.

1) We. 1870. 10. f. 59^a—74^a.

Titelüberschrift: العنيد والنصيح

تولدت على نمد المومنين جل ذوره
. . . من عبد نمد المومنين جل ذوره ومملوك
حمرا بن علي بن احمد . . . النبي جميع من استجاب
لدعوة مولك جل ذوره ونعداته وادعى مفرقة الاممن
ثم ارتد وشك في فعل صحب الزمن النج

Wendet sich gegen Zweifler u. Abtrünnige, und schärft ihnen, unter Vorhaltung der Grundsätze, den rechten Glauben an Elhäkim ein.

Schluss: والحمد والتسليم لمولك جل ذوره
في تسراء والصفاء والشده والترخاء وحو المعين وعلمه
التوسل عيه انصدا والخذ

Nach der Unterschrift im Rab' II des zweiten Jahres des Hamza geschrieben (499 1018); zuletzt:
بسميف اميد المومنين وشده سلطانه وحده لا شريك له تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316. 10. f. 75—93.

2) We. 1870. 11. f. 74^a—88^a.

Titelüberschrift:

ندم نمد حديق م يظير فدام مولك جل ذوره
من اليزول وذلك نتمند بعم الزمن مظير النمد
والبين على ذوره السلام لجد مولك وحده وشده سلطانه

Anfang: تولدت على مولك النبي العلام تعلق
. . . بسم الله الرحمن الرحيم صفت عبد الامم احمد
وانشد مولك جل ذوره وبه اسمعين . . . انه بعد
معشر الاخوان الموحدين . . . انه وصل النج من
بعد الاخوان . . . رفة يرددون فميد ما يتكلمون به
المؤمنون من الذين الجحدون حديق المنريد النج

Gerichtet gegen die Abtrünnigen u. Spötter in Betreff der Thaten und Verordnungen des Elhäkim; es liege denselben allen ein tieferer Sinn zu Grunde, und es zeuge von ketzerischem Sinn, bloss das Aeußere — z. B. das Tragen von Wollenstoff, das Reiten auf Eseln mit Sätteln ohne Gold- oder Silberaufputz — zu beurtheilen. Darauf wird jener tiefere Sinn des Weiteren erläutert und zum unbedingten Glauben ernahmt.

Schluss: فعليكم معاشر الاخوان الموحدين . . .
 . . . بالحفظ لآخوانكم والنسليم لمولانا . . .
 تنجحوا من عذاب الديدن وشقوة الدنيا بمنة مولانا وقوته
 والحمد والشكر لمولانا وحده في انسراء وانصراء وهو
 حسبنا ونعم النصير المعين، تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 11, f. 93—113.
 (F. 107^b u. 108^a enthalten eine Art Plan von
 Elqāhira und Umgegend.)

4301.

1) We. 1870, 12, f. 88^a—107^b.

Titelüberschrift: **السيرة المستقيمة**

Anfang: تولدت على مولانا النبر انعام العلي . . .
 . . . بسم الله الرحمن الرحيم صنعت عمده الامام، رسوم
 المنطقه الحشوية ومذاهب الشواجر الموسمية والخراريف
 انشردية فلوا بان انباري سبحانه خلف آدم من انتراب النخ

Der Satz, dass Gott den Adam aus Lehm
 geschaffen habe, nach seinem Bilde, ist falsch.
 Was von Adam — deren es 3 giebt, شظفيل,
 شظفيل — zu halten sei von Seiten
 des Gläubigen, Name, Herkunft, Heimat des-
 selben, u. desgl. von Iblis, und von den Ver-
 ordnungen jenes, wird im Folgenden auseinander-
 gesetzt. Nachdem Noah, Ibrahim, Mūsā, Īsā,
 Mohammed vergeblich versucht, die Menschen
 wieder zum rechten Glauben zu berufen, trat der
 Imām der Elqāim, auf und stellte die Grundregeln
 des Einheitsbekenntnisses für die Menschen fest.
 Darauf wird seine übermenschliche Wirksamkeit
 besprochen und die Ermahnung, ihm unbedingt
 anzuhängen, in dringender Weise hinzugefügt.

Schluss f. 107^a: تسلموا من عذاب الظعر . . .
 وتنجوا من شرك الباطن . . . فعليكم الخزي والعذاب
 عاجلا واجلا ومولانا سبحانه ليس بظلام انعميد والحمد
 والشكر لمولانا وحده في انسراء وانصراء والشدة والرخاء
 وهو حسبنا ونعم المعين النصير،

Nach der Unterschrift vollendet im Gom. I des
 J. 2 des Auftretens des Hamza (409 1018): zuletzt:
 . . . ونعم النصير المعين والحمد والشدة لمولانا وحده تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 12, f. 113—139.

2) We. 1870, 13, f. 107^b—124^b.

Titelüberschrift:

[السائل] الموسومة بكشف الحقايق

Anfang: تولدت على مولانا انبار انعام من لا
 يدخل في الخواطر والادعوم . . . الحمد لعلي المعاني رب
 المسمي والاسم والشكر للعلي الاعلي . . . اعلموا معاشر
 الموحدين رحمهم البار . . . بان جميع المومنين والشيوخ
 المتقدمين تحيروا في امر انسابك وصدته والتناهي ونده انخ

Berichtigt die unrichtige Auffassung der
 Ausdrücke السابق u. التالي. Gott schafft aus
 seinem Lichte ein helles reines Wesen, den
 Willen, die Materie jedes Dinges, und nennt
 sie Verstand, zugleich auch den Urgrund
 (العقل وهو علة العلة). Dann schafft er auch
 den Kräften des Verstandes die entsprechenden
 Gegensätze, dann aber auch, als der Verstand
 sich ihm unterordnet im Gehorsam, einen Ge-
 nossen an der Seele (النفس); diese das weib-
 liche, er das männliche Princip; er der انساق,
 jene der التمني. Im Folgenden behandelt der
 Verf. die 1. Weltperiode (von 70, deren jede
 70 × 70 × 1000 Jahre umfasst): dieselbe um-
 fasst das in die Erscheinungtreten des Verstandes
 (ظهور العقل): er leitet daraus ab, dass der Imam
 der Welt sein Licht und seine Hülle nicht
 entziehen und dass seine Verordnungen in alle
 Zeit Gültigkeit behalten für jeden, der Rettung
 seiner Seele suche und weder dem Nichts noch
 den Götzen diene. Worauf endlich noch eine
 ziemlich ausführliche Erörterung der Bedeutung
 und des Inhalts gewisser Buchstaben des Alpha-
 betes (im Anschluss an die 4 Buchstaben, aus
 denen das Wort الله besteht) folgt.

Schluss: فعند ذلك يصير انعام بسيط روحاني
 والمذبح لا يعوقني شعشعته نبي وجميع من ذلقتهم عميد
 مولانا الحاد . . . وهو انعمون الموجدون لا يوصف باللسان . . .
 مبدئي في سعي ومعيد كل نبي سبحانه وتعالى عما تصفون
 والحمد لمولانا وحده وهو حسبنا ونعم المعين النصير،

Geschrieben, nach der Unterschrift, im
 Ramaḍān des 2. Jahres des Hamza (409 1019):
 zuletzt: من المشردين بسيف مولانا وحده وشدة ساجدته

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 13, f. 139–160. We. 1544, 3, f. 14–57 (f. 37^b leer, es fehlt daselbst nur 1 Zeile = We. 1870, f. 117^a, Z. 4–5).

4302.

1) Mq. 321.

136 Bl. 4^o, 15 Z. (23 × 16¹/₂; 17 × 11¹/₂^m). — F. 1–8; 21 × 15; 17 × 11¹/₂^m). — Zustand: im Ganzen gut; aber der Rand, besonders der obere, an mehreren Stellen, hauptsächlich gegen Ende, wasserrflechtig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Kattunband. — Titel f. 1^a von Europäischer Hand: تقسيم أقوال حمزة شرح Explication des Epitres de Hamza. Er ist vielmehr:

شرح كشف الحقائق

ثم رجعت أني دلام أنعمل وبدانته: Anfang f. 1^b: ثم رجعت أني دلام أنعمل وبدانته وقونه ثم رجعت أني دلام أنعمل وبدانته قاعدة الكلام ومداه وأصله من قونه أقول بمشيئة مولد جبل ذبه وتاميدته أن أديري سجدته أظن من نورده . . . هكذا تحي ابتدائية ثم وصف أنعمل بعد ذلك بوصف العظمة والشرف . . . لأن مولد الأعلى الأعلي أمير سجدته أيدع أنعمل وحو الأمم قونه لأن تعليل قونه أني دلام أنعمل وبدانته وقونه الأعلى لأن الشرح في دوره وحو أول المقدمات ومعنى الأعلى المدفع التي

Ein gemischter sehr ausführlicher, den Inhalt vorzugsweise behandelnder, Commentar zu derselben Schrift. — Obige Stelle entspricht der Textstelle in We. 1870, 13, f. 118^a, Z. 7.

Die Hdschr. ist unrichtig gebunden u. ausserdem defect. Die Blätter folgen so: 131–136; grosse Lücke; 49–130, 1–48.

F. 131 enthält das Ende der Vorrede des Commentars; die ersten Worte von 131^a sind: أنيما فوق: أنسانق وصرح شرفنا علمه ودفوه أن أنعمل الأعلى نادر وشرح Ein besonderer Titel desselben ist hier nicht angegeben. Vor f. 131 scheint nur 1 Blatt zu fehlen. — Bl. 131–136 behandelt vom Grundtext nur die erste Zeile, die Worte فويلت bis لا وحوه. Die Lücke nach f. 136 betrifft 5 Blätter Text (bei We. 1870, 13); es können also, im Verhältniss zur Behandlung des Textes auf f. 49^b–130^b (d. h. bei We. 1870, 13 51¹/₂ Blätter Text), 70–80 Blätter als hier fehlend angenommen werden. — Bl. 49^b beginnt der Com-

mentar zu der Stelle: ثم رجعت أني أنصد الوحداني mit den Worten: هذا عطف على قونه فبدع مولدنا الأعلى سجدته من ضاعته معصية . . . ومن حله جهلا ومعنى قونه روحاني لأن حله الله تعالى امتعت أنه يكون روحاني. Diese Stelle entspricht We. 1870, 13, 112^b, Zeile 9. Unmittelbar auf f. 130^b (dessen zuletzt behandelter Text = We. 1870, 13, 118^a, Zeile 7 ist) folgt f. 1^b–48. Die letzte Textstelle auf 48^b ist: فن قل فابل ليف يجوز أن نسمع دلام السدي سجدته من بشر أو ذي حقيقيته في أنصور (= We. 1870, 7, 120^b, Zeile 2), wozu der Commentar: قول أنعمل هو بسبب قونه ذاه. ذشعدده;

Das Weitere fehlt, ungefähr 70 Blätter; denn vom Texte (wie er bei We. 1870, 13 ist) sind hier noch etwas über 4 Blätter zu behandeln.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocalisirt. Der Grundtext ist roth; er wird in der Regel in einer zusammenhängenden oder auch in einigen fortlaufenden Zeilen angefüllt. — Abschrift e. 12¹⁵ 1500.

2) Mq. 320.

141 Bl. 8^{vo}, (11) 13 Z. (17¹/₂ × 13¹/₄; 12¹/₂ × 9¹/₂). Zustand: nicht recht sauber, zum Theil (am Ende) auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Schluss desselben Commentars. Titel fehlt. — Der Commentar beginnt hier f. 2^a:

معد إلى أقول بتوحيه مولد سجدته وذيبيده قوله معي إلى تحي عطف على قونه عند مولد الله الأعلى الجدر الخ Diese Stelle steht in Mq. 321, f. 29^b, 4 und die Textstelle steht in We. 1870, 13, f. 119^a, 4. Mq. 321, 48^b hört auf mit der Stelle, welche hier f. 31^b, 7 steht; Alles weitere hier stehende fehlt dort.

Die Blattfolge ist: 2–133, 138–140, 137, 134–136, 141.

Schluss f. 141^b: ومعنى معي تنميد الرب العظم والعظيمة وأضاع عليه من توازه وجلالته وعزته وقدرته وقبحه وتقصده. وقفاهسه وقبحه ووجوهه . . . درمش لا أنقل معي حله من حله الدنيه فسجدته من أوهه وقوه ومناحه وأعطاه تمت والأوه عمت

Schrift: von derselben Hand, aber ungleich in Grösse und Weite; im Ganzen gut, ziemlich klein, vocalisirt. Grundtext roth, doch bis f. 25^a in der Regel grün. Abschrift e. 16¹⁵ 1500.

4303.

1) We. 1870, 14, f. 124^b—139^a.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة بسبب الاسباب والكنز لمن
ايقن واستجاب

Anfang: تولدت على مولانا البار الاعلام اعلي
الاعلي . . . حدود دعوته حروف بسم الله الرحمن
الرحيم، الحمد لمولانا الذي ليس له في السماء
نظير ولا في الارض من هو به خبير . . . اما بعد
فقد وصلنا ايها الاخ الشفيق ما تنبته من
لدنا في طلب العلم الحقيق وما يتقوله الفاسق
القسيق وليس علم التوحيد تعلم الفلاسفة الخ

(Als Titel in der Einleitung f. 129^b angegeben: سبب الاسباب.) Bekämpft die irrige Auffassung des Wesens des Imām, namentlich in Bezug auf ihn als علّة العلة; über seine Schönheit (جمال), d. h. Vollkommenheit, äusserlich oder innerlich, könne Keiner urtheilen. Schon zu Anbeginn, lange vor Erschaffung Adams, habe er zum Einheitsbekenntniss aufgefordert. Er habe die Verordnungen nicht eigenmächtig aufgestellt, nicht das Wissen aus seinem Wesen und aus seiner Kraft heraus verfasst. Die Grundursache übertrage sich von Form zu Form, wie ihr Schöpfer, der Imām, es wolle, sei also zu jeder Zeit vorhanden und vom Verstande erfassbar. Sie durchlaufe verschiedene Stufen und verkörpere sich jetzt in Elhākīm, dem Verursacher und Schöpfer des Alls.

Schluss: المنزّه عن الصحبة والنوید سبحانه
وتعاني عما يصفون ويعتقدون فيه الملاحدون ويتفقون
المشردون علواً كبيراً

In der Unterschrift steht: hiemit sei der 1. Theil
(الجزء) zu Ende, und es werde der zweite folgen.

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 14, f. 161—179.

2) Mq. 316, 15, f. 180^b.

Enthält von späterer, etwas flüchtiger, Hand
eine Zusammenstellung der verschiedenen, für
die Drusenlehre wichtigsten, 54 Punkte und

Anforderungen: دبر (معرفه) الاربعة وخمسين
فريضة، منها عشر مقدمات ربانية . . . وعشر
فريض توحيدية . . . وعشر مواجب دينية . . .
وعشرين اتمية . . . وقتيب الباري اربعة . . .

Dazu kommen dann noch 26 Verpflichtungen:
فريض الميثق ستة وعشرين، انشراطت سنة الخ

Dieselben zwei Stücke stehen Mo. 163,
1, f. 2 (Schluss fehlt) und 4, f. 5^b. 6. (Vergl.
We. 1870, f. 21^b.)

4304.

Mq. 318, 1, f. 2^b—13^a.Titelüberschrift f. 2^b:

الجزء الاول من اسبحة اجزاء

Anfang: تولدت على مولانا الحاد الممن وشذرت
عبده قيم الزمان، الحمد لمولانا مظهير الكلمات
وغاية القدر العقليات . . . اعلموا معاشر الموحدين
مولانا الحاد المقتربين باسمه عبده القايم ان لما
غابت صورة المعبود وامتنع قيم الزمان عن الوجود
ايست تشيير من النفوس عند عدم اعيان الخ

Bei der Abwesenheit des Imāms waren viele
Anhänger rathlos, was sie thun u. lassen sollten,
und es lag die Gefahr nahe, dass sie theils
ihren Leidenschaften fröhnten oder den Gegnern
erlägen, da keine besonderen Verordnungen
ihnen einen Halt und Anhalt gaben. Daher
hat der Verf., im Auftrage (رسم) des Imām,
ein Werk von 7 Theilen verfasst, enthaltend
solche Vorschriften zur Richtschnur, wie sie der
Imām selbst mündlich aufgestellt hatte (فريض).

Dieser erste Theil enthält:

ذبر ما افترضه من سدق اللسان، اعلموا معاشر الاخوان
... ان مولانا ذا النعم . . . فرض عليكم سدق اللسان
ذبر الصلاة ونفضها شاعرا وباطنا، وقد روي تشيير
من المسلمين عن المناطق الخ

Diese beiden Gegenstände machen die 1. فريضة
aus (f. 11^a, 2. 3).

Schluss f. 13^a: واصبروا فان العاقبة لمن صبر
والنعم المتزايدة لمن شذر اعاننا اموني وايانم على
تادية الفرض واقامة المفترض وبه نستعين في جميع
الامور ونستصبر ونستجبر ونحونعم المعين والمنصير، تمت

4305.

1) Mq. 318, 2, f. 13^b—30^b.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بالتنبيه

والتنزيه والتوبيخ والتوبيغ

اوصلت انبي محمد بن محمد والتي من معه بانفاخرة
من انقصرين في السنة الرابعة عشر من سنهم قايوم
الزمن قولت وحدث الحمد لوجه النعمة وموؤيد

Anfang: تولدت على مولانا الحارم وحده وشكرت
قايوم الحرف عمده، الاحمد له مرتسى قواعد التوحيد
ومؤيد وقامع البطل بالحرف ومؤيد... اما بعد
فان الواجب على اهل النور والديانة والتسديد...
ان ينظروا بنصائر لا يلا بصرا الخ

Ermahnung u. Warnung, an Mo'add ben mohammed u. Genossen gerichtet, sich des rechten Glaubens zu befeissigen, nebst Aufforderung, die Schrift der Gemeinde, soweit sie ihm als vertrauenswerth bekannt, vorzulesen; und zwar im Jahre 14 des Imam (421 1030).

Schluss: فانظرو من ياتيكم بقصبة بعد
نسخونا ان شئت... واذا انعمتم انظرو بانسدق
والتحقيق ووقفتم على بيضاء الحاجة ونبيج التزييف

In der Unterschrift ist die Zeit der Abfassung so wie oben angegeben; zuletzt: والحمد لمولانا وحده والثناء لمامنا الحارم

2) Mq. 318, 3, f. 30^b—33^a.

Titelüberschrift:

مسئل ضريده بعض حكماء الديانده

توبيخنا فمن قصر عن حفظ الامنه

Anfang: بسم الله الحرف وموؤيد الحرف ذير
سفينة النجاة واصغر الدعوة ان حدم الدحر امم سدا
وكان في حكمته مستورا وفي علم الاوائل مجبول الخ

Parabel. Der Imam hat eine Reise vor; er ermahnt vor seiner Abreise alle Seinigen zur Treue und zum Gehorsam. Schon bald nach seiner Abwesenheit steht aber ein Versucher auf, der sie ihrer Versprechungen vergessend macht. Da tritt aber ein treuer Anhänger auf und sucht, sie wiederzugewinnen; seine Bemühungen werden aber vereitelt und

er getröstet sich der Zusagen, die der Imam gegeben, für bessere Zukunft.

Schluss: صدرا على حمله ويلوا منمنضا ثم قد
وعده ايه، فيذا المثل للمعوس الضعيف دواء وشفاء
وللمعوس الحاخلة شفاء وعده، تم المثل والحمد لمعمل
عله العلل ونه الاعظم والاجال والتفديس والتسبيح

Dieselbe Schrift in Mq. 373, 27, f. 118^b—121^a.

4306.

1) Mq. 318, 4, f. 33^a—37^b.

Titelüberschrift: رساله بنى ابي حمار

Anfang: تولدت على مولانا الحارم سجانده تعني
عن صفت خلقه الرد علي من قبل ان الصورة
امسهه لخدمه انتقلت اني الصورة امسهه بعلي اعلموا
معشدا لاخوان ان الصورة الضعيرة نعبده انوجود الخ

Nachweis in einem Schreiben an die Benū abū hūmar, dass die Behauptung, die Form und das Wesen des Ellhākim sei übergegangen auf dessen Sohn 'Ali, unrichtig und dass zwischen Beiden ein Unterschied sei. — Schluss:
ويهي اميئتي انظف بنوحيد مولانا سجانده... ثم يشرك
فيها احدا من خلقه وعبيده... وتنتزه عما يصعب انواصفون
وتحو حسبي... وبه في جميع الامور نستعين، تمت

2) Mq. 318, 5, f. 38^a—41^a.

Titelüberschrift: تقليد لاحق

Anfang: تولدت على مولانا سراج اعلم... من
العبد المقتنى ببناء الدين ونسب الامميين...
انبي التمشيح اخترت ربي الحقيق... ابي انوارس الامير
ابن الشرف لاحق، تثبتك انباري على ما انعم به عليك
... ثبات جمع لك خصيل الخيرات... اما بعد
والحمد لمولانا الحارم الذي اخذ ميثاق صفوته الخ

Bestallung des Abu 'l-waris ben seraf eddin lahiq zum Dienste des Anwerbens für den Imam (نسيادة الدعوة) u. Anforderungen dieses Berufs; von Behā eddīn elmoqtanā (lebt noch im J. 1030).

Schluss f. 40: فيده وصيبي انيك نجعلك نعليك
نعم ومراد علمه فمؤني بهيوني يوفقك في انعمك ويسعدك
بصالح اعمالك فيو نعم مؤني... ونعم المعمن التقدير

Nach der Unterschrift geschrieben im J. 10 Moh. (1026) des Auftretens des Imam; zuletzt:
بسم مولانا حلت قدرته وشدة سلطانه انه انعم من تم

4307.

1) Mq. 318, 6, f. 41^a—45^a.Titelüberschrift: **تقليد سكين**

تولدت على الموني الاله الحاكم
بالحق . . . من عبد المقتنى بقاء الدين
. . . الي الشيخ المرتضى عصمة المؤمنين . . .
تم بعد فائدة والجلال والتعزبه الخ

Bestallung des Sokein in جزيرة انشام zum
Beruf des Anwerbers für die Einheitslehre El-
hākīm's und Besprechung der damit verbun-
denen Pflichten.

Schluss f. 44^b: فاحمد الموني جل ذكره
على جزيل مواجبه واشكر نعمة ونبيه مولاي ومولاه،

Geschrieben, nach der Unterschrift, im An-
fang des Gom. II des 10. Jahres des Imām (1026).
zuletzt: الخادم وحده والشكر نوبه النهادي عبده، تم

2) Mq. 318, 7, f. 45^a—47^a.

Titelüberschrift:

تقليد الشيخ ابي الكتائب

تولدت على مولانا وحده . . . بالبيضاء وجميع
بلدان انصعيد من نشر دعوة الحق واخذ اميثان الخ

Bestallung des Abū 'Iketāib zum An-
werber für die Lehren des Elhākīm in Aegypten,
nebst Vorschriften für diesen Beruf.

Schluss: . . . وصيتنى انيك فاجعلك . . .
وانسلام عليك ورحمة ونبيه جارية انيك والحمد لمولانا
وحده الخادم المنفرد عن التوحيد والشكر نوبه
النهادي اني دين التوحيد، تم

3) Mq. 318, 8, f. 47^a—49^b.

Titelüberschrift:

**تقليد الامير ذي احمد كقيل الموحدين ابي
الفوارس معضاد بن يوسف انسان بفلجيين**

تولدت على الموني الاله الحاكم . . . من
عبد الطابع الخاضع . . . الي ذي احمد . . . عصمك
انباري فيما انعم به ونبيه عليك من اقامة معالم دينه
. . . اما بعد فالجد والجد والعظمة للموني الاله الحاكم الخ

Bestallung des Abū 'Iḥwārīs Mi'dād
ben jūṣuf als Anwerber für den Elhākīm und
Verhaltensmaassregeln.

Schluss: وان اسنودعك تلحفيت الخادم انعم
واتوسل في حجاتك وحجاتيم اني من انا عبده صاحب
العرض الامام النهادي انقايم واموني حسبي ونعم النصير
انعمين، تم . . . والشكر نلامم انقايم النهادي عبده،

4308.

1) Mq. 318, 9, f. 49^b—52^a.Titelüberschrift: **تقليد بنى جراح**

تولدت على الموني الخادم المنزه عن
الصفحة والحد . . . من عبد المقتنى الناصح . . .
اني الاميرين انسيديين . . . عماد اندونه وعميدنا
. . . اعنى جابر سليل الضيرة . . . وزمخ وندي
مفتوح عليه الخقايق ومفيدنا . . . اما بعد فالحمد
لموني الخادم انما لم بمورد لموجدات الابل الخ

Bestallung der Benū ḡarrāhī zu der Wirk-
samkeit, für die Lehre des Imām Propaganda
zu machen. Dieselbe ist an 2 Brüder des Ge-
schlechts gerichtet, von denen der eine Gabir
und der andere Zommālī heisst.

Schluss: امنتكم من المشركين ومرتدين واننا لثمين
بسياف اموني الخادم انه العامين، تمت وموليها الضاعة،

2) Mq. 318, 10, f. 52^a—57^b.Titelüberschrift: **انسانة اموسومة بالجمية ريد**

تولدت على مولانا امير اعلام . . . من عبد
ببهاء الدين ونسان المؤمنين . . . اني الامراء انسادة
ال تنموخ الاصفياء الخققين . . . اما بعد فالتوحيد والاعظام
والاجلال والادبار . . . سندنه نضاعة اموني الاله الحاكم الخ

Aufforderung, sich der Sache des Imām nach
Kräften anzunehmen, gerichtet an ابو الفضائل
ابو الحسن يوسف بن مصبح und عبد الخائف بن محمد
ابو اسحق ابراهيم بن عبد الله.

Schluss: اموحدين اني افضل الاشرف الاعلى
انه على ذلك فدير ويدل شيء خمير بصير،

Abschrift, nach der Unterschrift, vom Anfang
des Gom. II des 10. Jahres (1026) des Imām;
zuletzt: على منته على اوليائه بلامام النهادي عبده، تمت

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 1, f. 1—5^a. Titel und Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: بِسْمِ اللَّهِ وَالْإِسْلَامِ وَالْإِيمَانِ بِمَا أَبْعَدْتَنِي (der grösste Theil der Seite ist wegen der Löcher und abgeseuerten Buchstaben nicht zu lesen).

3) Mq. 318, 11, f. 57^b—60^b.

Titelüberschrift:

اتر الاموسوية بالتعقيب والتبجيب اجماعة من
يستنبور من لئمة انداميين اعرجيسيين

Anfang: تولدت على احمد المومني الاله . . .
من عهد عرف اسمه ومولده . . . التي جميع من
يستنبور من لئمة انداميين والابنية الحقيين . . .
اما بعد فالجلال والنعمة والحمد . . . للمومني الاله
الاحمد . . . الذي جعل توحده عزرا ومنجاة الخ

Tadeln den Abfall und Unglauben der Leute in Samhür (zu Kutäme in Aegypten gehörig).

Schluss: وانصحة من ابصر لنفسه من الموقنين
بعد التوبل على ونبي الحق وبه استعيب تمتم

Nach der Unterschrift geschrieben im Gom. II
des J. 10 des Imām (1026).

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 2, f. 5^b—9^a.

4309.

1) Mq. 318, 12, f. 61^a—65^b.

Titelüberschrift:

[النسنة] الاموسوية برسالة الوادي رساله التي دعاه
التوحيد بالهدى للمؤمن الصغار الوادي والجميع من
شملته دعوة الحق فاجب ندين الامم انهم انهم انهم

Anfang: تولدت على المومني العلي نعمة العلي
الاله . . . من انعم المقتنى ببناء الدين . . .
تذكرة دعاه التوحيد بالهدى للمؤمن الصغار الوادي
. . . اما بعد فالنعمة والحمد . . . للمومني المثر
عن معاني الاحديد والادراك

Ermahnung zum Glauben und Warnung vor
den Stricken des Teufels, gerichtet an die Send-
boten und Alle, an welche die Aufforderung
derselben ergelt, im Lande Elmeimūn, in dem

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Thalbett; zugleich mit Empfehlung seiner
an sie abgeschickten Tochter سدره und seines
Bruders الاسد ابو الحسن قمي.

Schluss: مشاعده النعمان والحريري والهدى التوبل
حزب اللعين المسيح المذبح ان على ذلك سدره ووجهه عدا

Die letzten Worte des Schlusses fehlen hier;
denn nach f. 65 ist 1 Blatt ausgerissen. Dieselben
sind, nach Mo. 222, f. 15^a: القسم حديري
وعنت واهم مولد وحده والسد لادم انيدي عبده

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 3, f. 9—15.

2) Mq. 318, 13, f. 66—81^b.

Titelüberschrift fehlt. Dieselbe ist —
nach Mo. 222, 4, f. 15^a —

الرسالة الاموسوية بالقسطنطينية المنقذة التي
قسطنطين ممتلك النصرانية

Anfang fehlt, 1 Blatt. Er ist — nach
Mo. 222 — : تولدت على المومني الاله احمد . . .
من العهد الخضر النصح ومملوك المسيح الامم . . .
تذكرة نفسنطين من ايمانين ممتلك النصرانية ومن
احوزتم من القسطنطين والتبذرة والمطرفة والاساقفة
. . . اما بعد فالحمد لله المومني الاله الخ

Der auf f. 66^a zuerst vorkommende Text ist:
ومدع المدحور وانهم اميدع (Die Lücke im An-
fang entspricht: Mo. 222, f. 15^a, 6 bis f. 16^a, 7.)

Warnung an die christlichen Bischöfe, Pa-
triarchen etc., sich nicht bei den im Evangelium
(des Johannes) über das Wiederkommen des
Messias vorkommenden Stellen zu beruhigen,
und Aufforderung, an den Imām und dessen
Lehre zu glauben. Zunächst an Constantin,
Sohn des Ermanūs (Romanus), gerichtet.

Schluss: فوجف الحق ندينهم بعضهم
ندينهم بسب وسف قسطنطين وسنددرون ما قومه
ندينهم واقفوا قمي التي ونبي الحق فاجب غير ممنون

Nach der Unterschrift geschrieben im Cafar
des J. 11 des Imām (1027) und im 7. seiner Ab-
wesenheit. Zuletzt: مشاعده المسيح الاله وحده عدا

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 4, f. 15—33.

4310.

1) Mq. 318, 14, f. 81^b—96^a.

الرسالة الموسومة بالمسحبية
وام القلايد النسكية ونامعة العقائد الشركية

Anfang: تولدت على المولي الاله الخاتم . . . من العبد انقصيح ومملوك السيد النهادي المسيح الي جميع من تفرب الي اللاهوت بحقيقة القربان . . . انسلام على اجل التوحيد والدين الخ

Verwirft die verkehrten Ansichten vieler Christen über die Wiederkunft Christi und ermahnt zur Befolgung der Lehren des Imām.

Schluss: في اصول الاديان بعد الاثان في ذلك من قايم العصب مسيح الزمان والحمد لمولانا وحده وانشكر لمسيح الامم وعديننا عبده، تمت

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 5, f. 33—49.

2) Mq. 318, 15, f. 96^a—109^a.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة بالنعقب والافتقاد لاداء ما بقي علينا من عدم شيعه النصراني الفسفة الاضداد

Anfang: تولدت على المولي الاله الخاتم . . . من انعمد المقتنى انناصح . . . الي الحكوم عليه بعد ارمانوس انبالك يعنى الارخن نخائيل المصحح. حرف المدسورة اناب ابنة قسطنطين . . . والي جميع فرق النصرانية المناجسة الضاغية . . . اما بعد فلحمد للمولي الاله الخاتم الخ

Polemisiert gegen die christliche Auffassung verschiedener Stellen der Evangelien, spricht über Johannes den Täufer und verschiedene Gleichnisse und ermahnt zur Umkehr zu der rechten Lehre. Von Elmoqtanā gerichtet an den Archonten Michael (Kaiser Michael, Gemahl der Tochter Konstantins).

Schluss: وصلاته عليه ما اختلف جديد انور وانظمة ومرج بحر الخلاف والجهل ودمغ بحر الحقيف بالندليل والبرهان وهو حسب عبده انصعيف المقتنى في اليوم المبول اذا انقضت مدة العجل والشيصين، تمت . . . وانشكر نقيم الحف عبده،

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 6, f. 50 bis 63. (Am Schlusse fehlt 1 Bl. = Mq. 318, f. 108^b, Z. 10 ff.)

4311.

1) Mq. 319, 1, f. 2^a—11^a.

الرسالة الموسومة بمعراج
حياة الموحدين وسلم حياة الموقنين

Anfang: تولدت على المولي الخاتم المنزه . . . النبوياء . . . والحمد وانظمة. وانجد للمو . . . اما بعد فان الواجب على المرء انعدل والدين الفاضل ان يدون بعقله امميرو نفسه ناصحا الخ

Anleitung zum rechten Glauben für die Einheitsbekenner u. Anhänger des Imām; handelt hauptsächlich vom Wesen des Schöpfers.

Schluss: فليقنع بما سئل نه موله . . . وانجد انقصر العناب على ما امتن به من انيام توحيديه وتزيده وتوئيد انشكر على امداده وتأييده وتنبئيه، تمت . . . نرجو العفو والمغفرة والاقنة،

Die 1. Zeile auf f. 2^a: نسخت نلعرص بحيث gehört nicht etwa als Schluss zu einer vorangehenden und hier fehlenden Abhandlung, sondern ist eine Vorbemerkung des Abschreibers.

2) Mq. 319, 2, f. 11^a—19^b.

الرسالة في ذكر المعاد
والرد على من عبث عنه بالغلط والاحاد

Anfang: حروف بسم الله الرحمن الرحيم حدود قائم الدين، انحمد لاله اندي جعل لانباء دينه انقلج وانغلب . . . اما بعد فانه ورد اني مقدس الحضرة انصخرة ونزل بالقاهرة الزاهرة شيخ زعم انه من شيوخ الدين الخ

Ueber Trennung der Seele vom Körper und Verbleiben derselben und Widerlegen der abweichenden Lehre des Anschiz Anshirizy (f. 12^a, 18^b), unter Anführung von Ansichten des Pythagoras, Platon, Aristoteles u. Abū naer elfarābī †³³⁹, 950.

Schluss: والحمد للمبار موني العنمين بوساثة ونيد انقايم لنجاة الموحدين وسلم انيه تسليما، تجرت والحمد لولتي النعمة وهو حسبني ونعم انمعين انصير،

4312.

1) Mq. 319, 3, f. 19^b—29^b.

Titelüberschrift: [الرسالة الموسومة بسلامة]

التبیین والاستدراك تمتع ما تم تدبره العقول
في دشف استدقير المعاجيب من الاستحد والاشراك

Anfang: تولدت على المومني الاله الحانم . . .
من انعمد الضعيف الموقنتمي حدود المومني المنتظر
البي ملدونه في انتوثيق يتوسل وتجايبم عند يصوع
في شفعتيم لديه انعمد الموقنتمي المذنب ويبتدل
ان يجعله في جملة من شامليم بعقود ورضوانه الخ

Nach Blatt 19 fehlt vielleicht ein Blatt.

Enthält Nachträge zu den Schriften التعقب
und التعقب الخ، mit Beleuchtung ver-
schiedener Qurānstellen; von Elmoqtanā.

Schluss f. 29^b: فلنختم ذلك بالاعتراف بالتقصير
والحمد للمومني . . . فيو التوسيلة لجميع الامم في الادوار
البي باري المبروات . . . المنزه عن الاستحد والاشراك
وعو حسب انعمد الضعيف لتجانه بمولاه قديم الحف
في يوم الميقات.

Nach der Unterschrift verfasst im 21.
Jahre Dūlqāda (428¹⁰⁶⁷) des Imām; zuletzt:
بسم مولد الحانم وفوة سلطانه انه انعمميين تمت

2) Mq. 319, 4, f. 29^b—38^b.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة بسلامة التبليغ الدائم لاهل المدن
والجكود اعنى المنزه من احد شريعة النبيود

Anfang: تولدت على مولد الحانم وحده . . .
من انعمد الخانع الذليل والمملوك نقيم الحف
شظميل حجة على بقية من تخلف عن الحف وانتسب
البي الاسيط التسعة ونصف من بنى اسرائيل . . .
والسبطين ونصف انظير الابيهل المبريين من الجحد
. . . اما بعد فالحمد للمومني الحانم المنزه الخ

Die Schrift polemisiert gegen die Juden und
ladet sie ein, der Lehre des Elliākim zu folgen.

Schluss: وقد بلغت الغرض واديت حقيقتي
المفترض فلنختم ذلك بالحمد لبار المنزه عن انعمد
والشكر لولييه عدي الامم تمت بمنة ونبي الامم

4313.

1) Mq. 319, 5, f. 38^b—48^b.

Titelüberschrift:

[الرسالة الموسومة بأحد وسبعين سوالا سئل بها
بعن المعاصيين الفسقة الحذل وايمة الحور والضلال]

Anfang: اسم اله الرحيم الرحيم حدود فسم:
الدين، الحمد لله على ما انعم به من شد ايديه ونعمه
. . . اما بعد فله لم فدت . . . المعاصيين في هذا الاوان
وعصيت مسلكه الحف على تشهير من الاخوان الخ

Erörtert 71 Fragen, von denen 10 der Thora,
10 dem Evangelium, 10 der Offenbarung (التنزيل).
10 der Qorān-Deutung (التدوير), 10 dem Gesetz,
10 der Tradition (خبر الرسول). 10 dem Verbot
des Imām und die 71. der Verstandeslehre
des (المعقول).

Die der Thora begin-
nen so: نسولات العشرة من الموراة لعم اله موسى
ومل له قل ليرون ان كن في رجل من خلفه وخلف
Die 71. (f. 45^b): — بنى اسرائيل عيب الخ
اذا كن الباري تعني مصلح على ما في اسرائيل عانم حفي
تصمير فوا الحجة ان انقد التوسيط بعهد وميثاق الخ

Schluss: ويمعنه من اعدائه واعداد والحمد
لله على نعمه والاله ونه الشكر على تدبج ايديه ومننه
وعضائه وحو حسبي وبه في دل الامور استعصميين تمت

2) Mq. 319, 6, f. 49^a—65.

(Bl. 49 am Rande (auch im Text) schadhaft.) — Die
Schrift: kleiner, gedrängter, besser als bei 1.

Titelüberschrift:

[الرسالة الموسومة بايضاح التوحيد لمن تشبهه
من سعة العقول وعرف الحف وابصر واذبت حجة
ببر عن الدين وترد على من اشرك بنبيي وشك
فيه وحذل الحف والحذ وانذ]

Anfang: تولدت على المومني الاله الحانم . . .
انعمد الاصغر الموقنتمي تصحيح . . . احاجج على جميع
مثل والامم . . . اما بعد فالحمد للمومني الاله الحانم . . .
دل انعمد . . . لما فطرت النبي فدى الحذ وحذالاتيم الخ

Elmoqtanā widerlegt die Anfechtungen
gegen die Lehre von der Einheit des Imām, und
tadeln das Hervortreten derselben zur Unzeit.

Schluss f. 65^b: فقد بلغت الغرض فيما اشرت اليه من اقامة الحجة . . . فلما ختمت ذلك بالحمد للمولى الحكيم المنزه . . . والشكر لوليه قايم الحق المنتقم . . . من المرتدين والمارقين والفاسطيين وهو حسب عبده الضعيف المقتنى في يوم عرض الخلايف وتعلم المظلومين بالظالمين،

Nach der Unterschrift geschrieben im 22. Jahre Dū'lqa'da (429/1038) des Imām; zuletzt: والجاحدين واهل النفاق والعصيان، تجرت بمنة ولي الامر قويدلت وعخت،

4314.

1) Mq. 319, 7, f. 66^a—69^a.

Titelüberschrift: ذكر الرد على اهل التاويل

Anfang: الذين يوجمون تدارر الاله في الاقصية المتخلفة يقال لهم اهل الاله عادل ام جاير ظالم فمن قولهم انه عادل يقال لهم ذيف يوجب توحيدى على جميع بريته الخ

Polemisiert gegen einige Auffassungen der Vertreter allegorischer Qoräudeutung.

Schluss: وعلى رحمته نعوذ ان يجتنبنا عن افعال الخاطئين والمشركين بقدرته وهو الموسع نلامم حلما وعلما وهو حسبى ودفقتى بالقائم ودفا،

2) Mq. 319, 8, f. 69^a—75^b.

Titelüberschrift:

توبيخ ابن البربريد الرسانة الموسومة بالدامغد لفاسق الجس الفاضلة لاتماعه اهل الردة والنبلس

Anfang: بسم الاله الخف ومولى الخلف اسلام على جماعة الاخوان الخقيين . . . من العبد الضعيف المملوك الرقى الخ

Gerichtet gegen Ibn elberberijje, der sich für den richtigen erwarteten Imām ausgegeben.

Schluss: والحمد لمن لا تحده الانفاظ والاندس والاسماع والشكر للمولى الهادي الامم انقايم المطاع، تمت

3) Mq. 319, 9, f. 75^b—80^b.

Titelüberschrift: توبيخ لاحق

Anfang: باسمك اللهم اني الضليف الخايب النادت . . . ايها الخايب قد اوبقتك بعد الامهال ذنوبك الخ

Tadel gegen den abtrünnig gewordenen Lāhīq (und seine 2 Brüder) und Aufforderung zur Rückkehr zum Glauben.

Schluss: وانسلام على عقل العوائم وهادي الامم امام العدل قايم الدين وصاحب الميثاق والمنتقم بسيف العال من المرتدين . . . وحسبى ثقنتى بقايم الدين وصاحب الامر والنبي والمنع والاضلاق، تم . . . والشكر لقايم الزمان عبده،

4315.

1) Mq. 319, 10, f. 81—90^b.

Titelüberschrift:

توبيخ الخايب العاجز سكين

Anfang: وصل كتاب الشيوخ الفاضل والجماعة ثبتيم الله على ضاعة ولي الدين . . . وقواته وفهمته الخ

Verdammt die Gewaltthätigkeit u. Grausamkeit des der Lehre feindseligen Sokein. — Einige Jahre vorher ist die Abhandlung د" الحقايق verfasst (f. 87^a): damit ist wol Mq. 316, 13 gemeint.

Schluss: وما على الرسول الناصح سوي البلاغ المبين والحمد لله وحده وبه استعين، تم . . . والشكر لوليه عبده،

2) Mq. 319, 11, f. 90^b—95^b.

Titelüberschrift: توبيخ ابن ابي حصيد

Anfang: بسم الاله المضى لامره وارادته اذا احب بمشيئته ودلمته . . . وقد اتصل بنا عن الجماعة المنتسبين اني الدين واليمان ما هم عليه من الاستكبار الخ

Elmoqtanā richtet sich gegen den Ibn abū huqajje und dessen der Lehre feindselige Bestrebungen.

Schluss: وانا استودع الجماعة لله العالم بسراير خليفته . . . والحمد لله مظهر حقه . . . وهو حسب العبد الضعيف المقتنى البري من تحديد القول بدن او يدون تم . . . والشكر لوليه الهادي عبده،

3) Mq. 319, 12, f. 95^b—100^a.

Titelüberschrift: توبيخ سليل

Anfang: وصل كتاب الشيوخ الفاضل الثقة الامين . . . ووقفت على جميعه وتحققت لسرعة اجابته الخ

Wendet sich gegen den habsüchtigen und abtrünnigen Sahl. Es kommen darin zwei längere Qaçiden gegen denselben vor; die erste f. 97^a (17 Verse, Waḡir) beginnt:

وَدَيْفِ حَلَلْتِ عَقْدَ الْوَدِّ سَبِيلَ وَافْسَدْتَ الْوَدَّ بِتَنَافُوتِ يَا خَوْفُونَ
Die andere f. 99^a (19 Verse, Ṭawil):

خَرَجْتَ بِمَا فَدَّ دُنْ فِيكَ مَدَمْنَا
وَأَبْدَيْتِ دُنْبَا لَا اعْتَذَارَ لِنَجْوَمِ

Schluss:

وَصَرَعَةُ أَحْمَدُ الْبَغِيءِ تَلَى بَغْتَةَ فَمَنْ فَاَنْ مَنِيْمٌ يَسْتَعِدُّ لِقَصْمِهِ
تَجَرَّتْ بِمَمْنَةِ وَنَمَى الْآخِرَةَ، تَمَّ . . . وَالشُّكْرُ لِلْإِسْلَامِ
الْبَهَادِيِّ عِبْدِهِ،

4316.

1) Mq. 319, 13, f. 100^a—101^b.

Titelüberschrift: تَوْبِيخُ حَسَنِ بْنِ مَعْلَا

Anfang: وَصَلْتُكَ تَنْبِ الْشَيْخِ الْعَصَلِ . . . وَسِرْرْنَا
بِسَلَامَتِهِ وَدَمَلُ نَفِيْتِهِ . . . أَعْلَمُ الْشَيْخِ أَنَّهُ وَصَلُ
حَسَنِ بِنِ مَعْلَا وَمَعَهُ آخِرُ الْحَجِّ

Gegen die lügenerischen Angaben des Hasan ben mo'allā in Bezug auf 'Ammār und Andere gerichtet. — Schluss: وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِيْنَ
. . . وَتَعَرَّفَ الْجَمَاعَةُ أَنفَا نُو وَجَدْنَا مِنْ نَفْعِهِ مَعَهُ
الْكَتَبَ لِانْفَعْدَانِهِ وَنُو لَا الْخَشِيَّةَ مِنَ التَّفْرِيطِ فِيهِ
انْفَعْدَانِهِ فِي التَّنْذِيْبِ وَالسَّلَامِ، تَمَّتْ

2) Mq. 319, 14, f. 101^b—105^a.

Titelüberschrift:

تَوْبِيخُ الْخَائِبِ مَحَلَّا الْإِسْنَةِ الصَّدْرَةِ الْبِي الْجَمَاعَةِ

Anfang: بِسْمِ الْإِلَهِ الْحَكِيمِ الْمَوْرَثِ مَقَالِيدِ
السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ . . . قَدْ نَفَعْنَا بِدَمٍ مِنْ الزَّمَنِ الطُّوْبِلِ
فِي حَكْمِ الْآيَاتِ يَا أَحْمَدُ الْشُّظُنِ وَالْعَفْلَةَ وَالسِّيُوْ الْبَحِّ

Gerichtet an die durch Mohallā verblendeten und abtrünnig Gemachten.

Schluss: أَقْبَلُوا تَوْبِيْتَهُ . . . إِلا الْخَائِبِ الْفَادِتِ
. . . أَهْنَى حَلًّا الْجَاهِدِ لِنَعْمَتِهِ . . . عَمَّارٌ مَشَاءَ بِتَمِيْمِ
فَمَنْ أَضْحَ فَلِنَفْسِهِ أَسْعَدُ وَمَنْ عَصَى فَلِنَفْسِهِ أَذَلُّ وَأَبْعَدُ،
تَمَّتْ التَّمْدِيْتَةُ . . . وَالْحَمْدُ لِلَّهِ وَبِهِ نَسْتَعِيْبُ وَعَوَّ نَعْمُ
التَّنْصِيْبِ الْمَعِيْبِ،

3) Mq. 319, 15, f. 105^a—107^b.

Titelüberschrift: رسالۃ البنات الكبيرة

Anfang: بِسْمِ اللَّهِ الْحَقِّ وَعَبْدِهِ الْإِمَامِ الْبَهَادِيِّ
عَلَّةَ الْخَلْقِ بِلَعْنِيْ ائْتِيَا الْبِنَاتِ الصَّالِحَاتِ . . . أَتَكُنَّ
اصْغِيْتَنَ ائْتِي دَلَامِ الْمَسْمُودَةِ الْبِرْنَدِيْفَةِ الْمَارْفُتَةِ
وَأَشْتَعَلْتَ قَلْبُوْبِيْمِ بِدَلْبِ الْوَقْحَةِ الْفَسْفَسَةِ الْبَحِّ

Richtet sich gegen die Glaubenslauhheit der jungen Mädchen in Folge der Einflüsterungen zweier nicht speciell genannter abtrünnig gewordener Weiber. — Schluss: وَنَعْنَةُ الْمَرْبِي عَلَى
مَنْ قَرَأَتْ بِمَنْ يَدِي تَبَاكُ فِيْبِهِ أَوْ حَاوَلَتْ لِيَدِ أَوْ إِذَاعِيَا
الْبِي غَيْرِ أَحْلِيَا، وَنُو عَلِمْتَنَ حَمَلِ الْوَقْتِ لِمَنْتَعَمْتَنَ مِنَ الْإِلِّ
وَالشُّرْبِ وَالْمَنْدَمِ، تَمَّتْ . . . وَالشُّكْرُ لِنُوْبِيهِ الْبَهَادِيِّ الْإِسْلَامِ،

4) Mq. 319, 16, f. 107^b—109^a.

Titelüberschrift: رسالۃ البنات الصغيرة

Anfang: تَوَلَّيْتُ عَلَى مَوْلَانَا الْإِلَهِ الْحَكِيمِ . . .
اِئْتِيَا الْبِنَاتِ الْعَفْلَاتِ التَّنَسِيْتِ لِنَحْفِ الْمَدْعِيْتِ قَدْ
وَعَفْتَكُنَّ مِنْ الزَّمَنِ الطُّوْبِلِ بِفَوَارِحِ الْحَجِّ الْبِالْبَاعَتِ الْبَحِّ

Ermahnung an die jungen Mädchen, sich dem Unglauben u. der Gleichgültigkeit zu entziehen.

Schluss: وَالْحَمْدُ لِلَّهِ الْعَزِيْمِ وَالشُّكْرُ لِنُوْبِيهِ الْبَهَادِيِّ
الْحَقِيْقِيَّةِ الْبَدِيْنِ الْمَنْتَقِمِ بِسِيْفِ الْحَقِّ مِنَ الْجَاهِدِيْنَ
وَالنَّدَاتِيْنَ وَالْمَرْفِيْنَ، تَمَّتْ . . . وَالشُّكْرُ لِنُوْبِيهِ عِبْدِهِ،

4317.

1) Mq. 319, 17, f. 109^a—112^b.

Titelüberschrift:

مُقَالِدَةٌ فِي الرَّدِّ عَلَى الْمُذْجَمِيْنَ

Anfang: عَلَى ائْتِيَا ائْتِيَا عَنِ الْحَدِّ وَالْعَدَمِ
تَوَلَّيْتُ وَبِيْدِي الْبَهَادِيِّ الْعَزِيْمِ اعْتَصَمْتُ وَتَوَسَّلْتُ، قَالَ
الْعَبْدُ الْمُقْتَنِي ائْتِيَا بِفِرَاعَتِنَا الْبَدِيْنِ . . . الْبَدِي
حَدَانِي عَلَى ائْتِيَا عَدَا ائْتِيَا الْبَحِّ

Gegen die Sterndeuter, als Verkörper des göttlichen Wesens; von Elmoqtanā.

Schluss: وَالْحَمْدُ لِلْمَعْمُورِيِّ الْإِلَهِ الْحَكِيمِ . . . وَالشُّكْرُ
لِنُوْبِيهِ وَعَبْدِهِ الْبَهَادِيِّ الْبَدِيْنِ لِحَقِّ ذِي ائْتِيَا وَالْعَفْلَةَ وَالطُّوْبِلِ
وَعَوَّ حَسْبُ عِبْدِهِ . . . التَّنْصِيْبِ الْعَفْوَةَ الْآبَةَ وَالْحَوْلِ، تَمَّتْ

2) Mq. 319, 18, f. 112^b—115^a.

Titelüberschrift:

انسنة الموسومة ببدؤ الخلق

Anfang: بسم انه الحق ومبدع عله الخلق ان احسن ما ابتدا به حمد البار المنزود عن الاول والاوية الخ

Ueber die Erschaffung der Seele und ihrer Regungen und ihr Verhältniss zum Verstand; von Elmoqtanā.

Schluss: فلنختتم هذا الكتاب بالحمد نلنعم انقود انعمد . . . وهو حسينا وبه نستعين في جميع الامور ونعم انعمين انصير تمتم . . . على نسان عمده بيده الدين ونسان المومنين . . . الجناح الانسر والحد الرابع الآخر الاصغر والسلام

3) Mq. 319, 19, f. 115^b—117^a.

Titelüberschrift: [الـ] الموسومة بالموعظا

Anfang: تولدت على من انذر وجوده الشاكون الملاحدون . . . من انعم المماحن بابالسة الدين وطاعة الادوار التي جميع من تاسم بسمة التوحيد الخ

Vermahnung, das Jenseits und die Auf-erstehung betreffend.

Schluss: حسبي ثقتي بانقيم على دل نفس بما نسبت في دار انعمد بعد حصرا وانلاردا

Nach der Unterschrift verfasst im J. 21 Gomādā I des Imām (428 1037): zuletzt: والشدر نقيم الخ

4) Mq. 319, 20, f. 117^a—118^a.

Titelüberschrift: المواجبه

Anfang: اسلام على الامم الدال على الله حقا حقا اسلام على امن النير وغاية اولي النبي اسلام على قديم الخ الخ

Gehorsamste Vorstellung an den Imām, das Gute in den Schriften und Reden des Verfassers sich und das Verkehrte darin ihm zuzuschreiben und Bitte um sein ferneres Wohlwollen; von Elmoqtanā.

Schluss: فجد بعفوك يا مولاي على انعمد اليبايس الفقير فانتم نعم المومني ونعم انعمو التقدير

4318.

1) Mq. 319, 21, f. 118^a—118^b.

Titelüberschrift:

مكاتبه الشيوخ ابي الكتايب

Anfang: اعلم يا اخي ان عملي وعملك ينظر فيه من لا يحيف ولا يجوز فتحقق ان موني الخ عو انعمد على دل نفس الخ

Vermahnung zur Selbstveredlung und Besse-rung, an Abū 'iketāib gerichtet.

Schluss: وان استودعك من وديعه محفوظة لا تصيع . . . والجد من نيس نه نعت ولا حد والشدر نويده انعدت بنوعه تمتم . . . والشدر نويده عمده

2) Mq. 319, 22, f. 119—120^b.

Titelüberschrift: منشور الى آل عبد الله

Anfang: نتابنا انعمد ابي الاخوان الاضيار انسفرة الايار الموحدين الاخر . . . من المستقر بالحصرة الطخرة انشريفه الخ

Entschuldigt das Benehmen gegen 2 Per-sonen aus dem Geschlechte 'Abdallāh, den araj und den مفتح, die sie mit Unrecht beargwöhnt hätten, und fordert sie auf, in diesen schwierigen Zeitläuften geduldig auszuhalten.

Das Schreiben ist durch Abū 'abdallāh mo-hammed essindi (انسندي) übermittelt; abge-fasst am 14. des Dū'lqāda des Jahres ?.

Schluss: قد ضاق عن طلبة بلوغ ذبيبة الامر والحمد لله على انعمد ما اولاه بعد انشرف من انسترت تمتم . . . والشدر نويته انعمد

3) Mq. 319, 23, f. 120^b—122^a.

Titelüberschrift: جواب كتاب السادة

Anfang: لو كانت الادوات تبليغ الارادات اضل الله بقاء السادة الاخوان . . . نعدقنا على كتابنا الخ الخ

Antwort auf den Brief „der Herren“, die Nothwendigkeit der Standhaftigkeit betonend.

Schluss: ونحن نستودع جماعتكم من لا تحيب انوديع في اولياته . . . وقد ضاق انعمد عن المكاتبه والجواب وانقطع لحدته القول والخطاب تمتم

4) Mq. 319, 24, f. 122^a—123^b.

Titelüberschrift:

الكتاب المنفذ على يد سرأيا

Anfang: اضل الله بقده الششيخ أحمد الفاضل
 وادام تديمه ونعمته وحسن من انغير ثمنه ونيته
 وقد علم . . . انه خرج من عندك بمبصعة التني
 خرجت معه واحسن يد واقفون الخ

Eine Art Handelsbrief, mittelst des Serājā überschiekt, in welchem über den Leichtsin eines jungen Burschen Jaljā geklagt wird, der mit Hilfe anderer Kaufleute Waaren unter der Hand verkauft und den Ertrag vergeudet hat, statt sie an ihren Bestimmungsort zu befördern. Zuletzt steht, es gehe das Gerücht, Sicilien sei von den Griechen erobert, hoffentlich aber sei es nicht wahr. — Schluss: وقد وصل انيم ان صعلية اخذوا و
 ابروم فانه يبضل ذلك ولا يجعله من حكيح وانسلام.

4319.

1) Mq. 319, 25, f. 124^a—125^b.

Titelüberschrift: مدانبه تذذرة

Anfang: كتبي اني اعلمى واخواني انيرة
 انساقين والصفية انيرة احقين اذدرا لمن تذذرة
 ودعا . . . ونبييت عن اتبع من عند الحف الخ

Ermahnung zur Befolgung des Rechts und der rechten Lehre überhaupt und Warnung vor dem ungebührlichen Verhalten des Güterinspectors (الويدل المؤمنون كن على عمرة الصمبع) und seines Helfershelfers, des verlogenen ابو الففس.

Schluss: استودح كفتكم له . . . وسلامه وصلواته
 على رسوله انساق الامين اذ جميع الامم وعلى انه انضخوبين
 معدون لخير وسبل النعم تمت . . . والشكر تقويم الرحمن عبد

2) Mq. 319, 26, f. 125^a—127^b.

Titelüberschrift: مدانبه نصر بن فتوح

Anfang: وصل نذب الششيخ الفاضل . . . ووقعت
 عليه وثيمه جميع ما اذدرد الخ

Klagt über allerlei Unordnungen in der Bewirtschaftung von gewissen Ländereien,

naamentlich auch von Seiten des Inspectors und seines Helfershelfers مُشَوِّق, tadelt den Hasan den Aelteren und besonders den Mas'ūd, trifft allerlei Anordnungen und befiehlt dem Naqr ben fotūh, dem Annar beizustehen mit Rath n. That.

Schluss: ما تذذر حمل عمرة الصمبع فقد تذذ
 ممن الصمبع وقد وحب ما فييه من الآنة وما تيقا
 منة ممن يقوي على مضارهم ولا يظلمهم وانسلام.

3) Mq. 319, 27, f. 127^b—129^a.

Titelüberschrift: منشور ابي علي

Anfang: وصل نذبك ن اخي وتعبير علي
 . . . ووقعت علمه وسادات من لا خيب شرد فيذا
 ن اخي فله شىء قد فت الخ

Betrifft Zerwürfnisse und Unordnungen in der Gutsverwaltung, speciell des Ibn temim und des Ibn sukeime (ابن سائمة) und belobt die Redlichkeit des Abu 'ali ibn wahlb, und giebt noch einige besondere Anordnungen.

Schluss: والله الخليفة على الجماعة ناك الحمد
 والشكر وتحو حسبي ووثيه المنتقم من اجل العذر
 والشكر وانسلام لآل عبد الله وآل سليمان تمت

4) Mq. 319, 28, f. 129^a—130^b.

Titelüberschrift: المسجل الوارد الى نصر

Anfang: وصل نذب سيدي الششيخ الفاضل . . .
 ووقعت على جميعه وحدمات انه على لعل سلامته الخ

Verhaltensregeln für Naqr in Betreff gewisser Landparzellen und in Bezug auf *u. a.* ابن معلى u. ابن معلى und Anfrage wegen ابو المعاني und Anderer.

Schluss: من اخرصة تمدعين وصل بقرب الجمع
 لاره والحمد لمولاد وحده والشكر تقويم الرحمن عبد

4320.

1) Mq. 319, 29, f. 130^a—131^b.

Titelüberschrift: منشور الى جماعه

ابي نراب وشيوخ المواعع من الاعل والاعجب

Anfang: اضل الله بعهد اخواني الشيوخ
 انيرة وحسن نيبتهم . . . وقد علم الله تعاني
 نضلعي اني ميمون غور الشيوخ النديين . . . اعنى

الشيخ ابا السرايا و ابا محمد و ابا عروس و ابا عبد الله و ابا جمعة و ابا محمد ايضا و من يجوز تديس من الاخوة . . . كتابي هذا يصل الي جميعهم انج

Empfehlungsbrief für ابو الشبل, den Ueberbringer des Schreibens an die Freunde des Abū turāb, von Elmoqtanā. — Schluss: *لن يكون هذا الكتاب معروفا في يد الشيخ ابي الشبل والحمد لله وحده وهو حسبي ونعم النصير المعين*

2) Mq. 319, 30, f. 131^a—132^a.

Titelüberschrift: رسالة جبل السَّمَّاق

Anfang: *تولدت على مولد وتفره ذبه وشدرت قادم الحف امره من انعيد المقتنى انصح . . . الي جميع اهل الحف بالجبل الطاهر الانور اعنى جبل اهل الفصل والسدف وانوفاء جبل السَّمَّاق انج*

(Das Gebirge Essummāq gehört zum Gebiet von Haleb. Elqazwīn I 114).

Die Zeit der Erfüllung ist nahe: die Bewohner von Essummāq, Anhänger der Lehre, werden ermahnt, sich darauf vorzubereiten; von Elmoqtanā. — Schluss: *والحمد لله ائمنره عما يغير بالبصاير والافكار والشدر نوبه . . . وهو حسبي ووسيلتى الي السدف في دار القوار*

Nach der Unterschrift verfasst im 21. J. Rab. II des Imām, 428.1037.

3) Mq. 319, 31, f. 132^b—133^b.

Titelüberschrift:

منشور الي آل عبد الله وآل سليمان

Anfang: *تولدت على المومني ائمنره عن القدر والحديد . . . من انعيد المقتنى انصح . . . الي الاخوان الطهيرة من آل عبد الله وآل سليمان اسلام على من ازمع انج*

Aufforderung des Elmoqtanā an die Familien-Angehörigen des Abdallah und Soleiman, sich auf die kommenden Ereignisse vorzubereiten, weder lässig im Glauben zu sein noch Einflüsterungen Gehör zu geben. Seih Errazin soll die Namen der Thatbereiten aufschreiben im Geheimen und diesen Brief im Geheimen

und sicher an die Familie Abdallahs schicken und dann Botschaft an den Seih und seine Vertrauten in Elbistān (im Gebirge Essummāq) befördern, allenfalls auch an Abū turāb, ohne Verzug.

Schluss: *وعد جعلت لك انظري في جميع الاملاك ومطربة من عليه كتن واقمصاه تمت*

4321.

1) Mq. 319, 32, f. 133^b—135^b.

Titelüberschrift:

منشور ومنه لبي اخير سلامة

Anfang: *تبت اهل الله بقاء اخي الشيخ ابي اخير سلامة . . . من المستقر بالاسدندرية في شير شعبان . . . قد اتصل بنا يا اخي ما بدحيتكم من تغيبم احوال المنجارات انج*

Winke an Abū 'Ila'ir selāme, allerlei Handelsnotizen enthaltend, auch einige Personalien und tadelnde Bemerkungen über den eigenmächtigen Abū 'Ila'ij und den abtrünnigen Hasan, wohnhaft in Dfayn. Der Brief soll zur Nachachtung u. etwaigen Besserung dem Abū 'Ila'ij mitgeteilt werden.

Schluss fehlt; das Vorhandene bricht (dicht vor dem Schlusse) ab mit den Worten: *والحمد لله ملك اخوته وممير اعمالهم ومجل خزيم علي ما احتفبه ومقاب فضحتهم قبل ورود اجابهم*

Nach f. 135 fehlt wol nur 1 Blatt.

2) Mq. 319, 33, f. 136—137^b.

Titel fehlt; wahrscheinlich:

منشور الشرط والبط

Anfang fehlt, wahrscheinlich nur 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt mit den Worten: *انقول وهذا من اعظم المنجس والنفسف فن دنوا انشيوخ انج*

Ermahnung an die Seihis, sich nicht einzubilden, dass man ihnen Unrecht anthun wolle; schon habe der Briefschreiber in 2 Schreiben, durch Sa'd elhalebi und durch Abū 's'sibl überbracht, um Nachsicht und Verzeihung gebeten, und diese zu üben, sei Pflicht. Den Zeichen der Zeit könnten sie sich unmöglich verschliessen; sie sollten seinen Ermahnungen Gehör schenken.

Zuletzt werden noch Leute aus dem Lande des Nordens (Bald des Schmal) wegen schlechter Handlungen getadelt, Abū soleimān dawūd gelobt und von dem Kummer des Hasan, Bruders des Soleimān, gesprochen. Von Elmoqtanā.

Schluss: . . . والحمد لله المنزه جبروته وعلائه . . . وصلواته علي الامام العدل . . . وهو حسب عبده انضعيف المقتضى في يوم ندم فيه الميظلون . . . وقينمه بسيف الحف والعدل على من افك عند جحد حقه والاكه، تمت

3) Mq. 319, 34, f. 137^b—139^b.

Titelüberschrift:

مدائمه الي الشيوخ الاوابين

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قديم الدين، احسن الله عون الشيوخ الطيرة الاوابين . . . ايها الاخوان قد فرغت من عدد الحف ازمنة امرقة السح

Vermahnung an die Brüder zur Frömmigkeit und Festigkeit im Gehorsam und zur Nachsicht gegen Umkehrende und Aufforderung, sich mit ihren Seilis an sicher geschützten Orten aufzuhalten; von Elmoqtana.

Schluss: الحمد لله الذي تنزه بجز العقول عن دنه ونمته . . . وهو حسب عبده انضعيف . . . ويقوم التقيم بسيف العدل على من ارتك وتندس، تمت . . . والشكر لونه انيادي عبده،

4322.

1) Mq. 319, 35, f. 139^b—141^b.

Titelüberschrift: منشور في ذكر اكله سعد

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود فاسم الدين، تثبت اضل الله بقاء اخواني اكل السعادة . . . عن الاء احمد الله متطهرة . . . وصلت مدائمه جميعهم . . . وقينمتي على تبين درجاتهم واصفهم انا

Edict des Elmoqtanā, an Einigen Nachsicht und Gnade zu üben, die ihrem früheren Irrthum entsagt haben und ihren Abfall bereuen; so in Betreff des Sa'id, Mohammed und Gerrāh, und besonders des Abū 'Iqasim naqr.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Schluss: والحمد لله المنزه عن عبده القمض ذوي النعمال المتدينين . . . وهو حسب عبده انضعيف المقتضى في يوم حشر الخائف . . . يوم يعقل الظالم على يده . . . وينسخ لسعد بعد تنزيه عند الشيوخ نبي القاسم فدا ليجد ان الله الماتك والشكر، تمت

2) Mq. 319, 36, f. 142^b—143^b.

Titelüberschrift:

مدائمه ومنر الي الشيخ المعالي

Anfang: وصلت مدائمه الشيخ الطاهر الذي . . . ووقفت على مضمون فتصونته وتمعنت مبدئي اراكه انا

Antwort auf ein Schreiben des Abū 'Imāh und Verhaltungsregeln.

Schluss: والحمد لله دعا عو امله وصلواته على سونه وانك وسام تسليمه وحسينه الله ونعم التوديل،

3) Mq. 319, 37, f. 143^b—147^b.

Titelüberschrift:

منشور الي اكله الشريف

Anfang: تولدت على مولد الغفور انبار الله . . . تعينهم . . . من العبد المملوك لوني الايمن . . . نبي جمعة شيوخ الدنانة باكله الشريف . . . انسلام على من نظير الي حقيقي الخدمة . . . اما بعد فاحمد لملوني الله الحادم انبار انا

Erllass an die Seilis in dem hohen „Glanzort“, fest im Gehorsam zu stehen und den rührigen Gegnern gegenüber in dieser bald kommenden Entscheidungszeit besonnen und fromm aufzutreten; zugleich mit Anführung einer Menge von Personen und Schreiben nebst Aeusserungen ihrer Gesinnung.

Schluss: والحمد لله المنزه عن العيوب . . . وانك استودع جمعة اخواني من التواضع في حفظه لا تسبح وهو حسنى وبه اسمعهم وهو نعم النصيب الفتح، تمت

4323.

1) Mq. 319, 38, f. 147^b—150^b.

Titelüberschrift: منشور نصر بن فتوح

Anfang: وصلت مدائمه الشيخ خير الدين . . . ووقفت على ما سئل منك ووقعت على ما حمله من حنة اخذب الدينون انا

Erlaß an Naçr ben řotūh. Die Zeitläufe seien bedenklich, man müsse den Gegnern gegenüber in Wort und That vorsichtig sein. Das Schreiben des Abū Ḥasan 'adī werde ihm durch Abū 'Isserājā essirāg (تيسراج) zugegangen sein; sonst solle er an ihn schreiben und ihn auf den rechten Weg zurückzuführen suchen, auch die Šeikhs der Familien 'Abdallāh und Soleimān wegen ihres Verhaltens loben. Ueber das auffällige Verhalten des Šarīm solle er berichten, auch über Abū 'ddar (أبو تدرج) und seinen Bruder Tabit (تابت) und deren Anhang von den Leuten des Hages (أهل الحجة): auch wie es denen in Nisibin (نيسابين) gehe und die Familien 'Abdallāh und Soleimān nicht unerwähnt lassen; auch wie es um 'Alī ben el-ḥosein stehe. Firād (فیراد) soll zu Gnaden aufgenommen werden; Kāmil sei todt, zu ihrem wahren Glück. Diesen Brief befördere Abū gem'ā (أبو جمعة): er solle denselben nicht aus Händen geben, ihn aber allen Brüdern vorlesen.

Schluss: فیراد وصومل قدیمک نعرفوا مائکة وربع
تؤمنن ويتأدبون بهم عواثک وبعید قد دن تممت

2) Mq. 319. 39. f. 150 — 152^a.

Titelüberschrift:

ممدنبید وبنر الی الی ابي قراب

Anfang: وصحت ممدنبید التسموخی اخوتی . . .
ووفقت علی مصمونیة. ولصمکمیت . . . فوجدتید قنبی
عن تدمیر طعیرد الخ

Behandelt einige Handels- und landwirthschaftliche Angelegenheiten, erwähnt dann und zum öfteren den Šarīm al-Ḥarīmī, der der Lehre aufs Aeusserste feindselig sei und sich jetzt beim Tadrūq in Mier aufhalte, der gleichfalls dort wie früher in Syrien ihr heftiger Gegner war: er müsse beseitigt werden. Dieser Brief solle an die Familie Soleimān und 'Abdallāh mitgetheilt werden.

Schluss: والجد انه رب العالمن وصمواته علی بسوکه
تبی الخلف اجموعین وسمه وحسینا انه ونعم المصیر
لمعین . . . والله یحکم فی ذلک بینه وبنه وانظفہ والتسلام

4324.

1) Mq. 319. 40. f. 152^b—155^a.

Titelüberschrift:

الرسالة الواصلة الي الجبل الانور

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قدم
تدین. وصل لندیک ن اخي وتعریز عمی . . . علی ید
الایخ اخیبر نبی احسن افعلی . . . وثیرید وبنمید الخ

Elmoqtanā klagt über Noth der Zeitlage: der erhaltene Brief sei über die Zustände der Genossenschaft zu kurz: er (der Briefsteller) habe schon zuvor vom Abfall Mehrerer gehört, die Anhänger der Anordnungen des تسموخی geworden seien. Aber die Zeit der Vergeltung u. Strafe nahe. Die Abtrünnigen werden hart verurtheilt und zur Einsicht u. Umkehr aufgefordert.

Schluss f. 155^a: والحمد لله تعالی مدعو تدعو
. . . وتسمه علی عقل تعوتهم وانم توری . . . وحو
حسب عبده التصعيف لمقتنی فی نوم تدی لا عزمة
فید لا نمن اعنم بانبیه . . . تعمتهم ممن اشرك
وفسظ وعدل عن الخف وعدل

Nach der Unterschrift verfasst im Ramadān des 26. Jahres des Imām (433 1042): zuletzt:
والشهر لندیم تؤمن عبده

2) Mq. 319. 41. f. 155^b—158^a.

Titelüberschrift: ممدنبید الشیخ الی المعالی

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قدم
تدین. کمت اطل انه بقاء الشیخ احرر واخوته . . .
ورصد لندیه . . . بمصمونیة وشکرت ذل انعمه التوجیب الخ

Elmoqtanā klagt in diesem Schreiben an Abū Im'ālī über die Falschheit der angeblichen Anhänger der Lehre. Die Zeit der Erfüllung stehe bevor, der Rath, sich darauf gefasst zu machen, sei Jedem zu geben. —
Schluss f. 158^a: والشهر لندیم . . . وحو
حسب عبده التصعيف لمقتنی فی یوم لتقطع عبه وصل
انساب تمدمین ومصح تصب لاعل تسدن والامذات

Nach der Unterschrift verfasst im 26. Jahre des Imām (433 1042): es wird daselbst noch geklagt, dass jetzt alle Kenntniss über die Zu-

stände und sogar die Namen der Familie 'Abdallah' fehlen und um Auskunft gebeten, wer davon noch der rechten Lehre anhangen; zuletzt:
 ونحن ومن عندنا اختصه بسلامة الفقه والحبيب لأحداثنا

3) Mq. 319. 42. f. 158—159.

Titelüberschrift: منشور الغيبه

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود فقهنا...
 التي نحن التمسك بها والتمسك بها والتمسك بها

Abschieds-Edikt: eine Vermahnung an die gläubigen Anhänger der Lehre.

Schluss: وأحداثنا...
 التي نحن التمسك بها...
 في يومنا هذا...
 بعددنا الغيبه...

4325.

Mq. 470. 1. f. 1—11.

Titelüberschrift: رسالة الإمام محمد بن يوسف

تدأ على التمسك بقوله تعالى في كتابه...

Anfang: تولى على محمد بن يوسف...
 بعد ذلك...
 بعد ذلك...
 بعد ذلك...

Widerlegung der Schrift eines Nougairis, deren Titel: رسالة محمد بن يوسف.

Schluss f. 11: ومحمد بن يوسف...
 ومحمد بن يوسف...
 ومحمد بن يوسف...
 ومحمد بن يوسف...

Dieselbe Schrift im: Mq. 317. 1. f. 2—13. 373. 1. f. 1—13. 423. 1. f. 1—14 der Titel f. 2 auf farbigen Grunde in Goldschrift Bl. 11 ber. doch fehlen nur die fünf Worte (بسم الله الرحمن الرحيم) f. 1—9. Titel fehlt; zu Anfang fehlen 2 Bl.; das Vorhandene beginnt: رسالة محمد بن يوسف. Schluss fehlt; bricht ab mit: رسالة محمد بن يوسف = Mq. 470. 8. Z. 29. We. 1550. 1. f. 1—17. 1) f. 214. 1. f. 1—12.

4326.

Mq. 470. 2. f. 11—19.

Titelüberschrift: رسالة محمد بن يوسف...
 والنسليم بن يوسف...

Schluss: محمد بن يوسف...

Anfang: من عند محمد بن يوسف...
 ويعني...
 من عند محمد بن يوسف...
 ...

Ermahnung an Alle zu rechter A. an Gott und dessen Vertreter zu beheln.

Nach der Vorbemerkung folgt die Schrift selbst: رسالة محمد بن يوسف...
 عند محمد بن يوسف...
 ...
 ...

Schluss f. 19: رسالة محمد بن يوسف...
 سورة أحمد بن محمد...
 والرحمة...

Dieselbe Schrift im: Mq. 317. 2. f. 14—23. 373. 2. f. 14—23. 423. 2. f. 15—24. 524. 2. f. 1—11. zu Anfang fehlen 3 Z. den. We. 1550. 2. f. 17—30. 1544. 4. f. 57—82. 1. f. 214. 2. f. 12—21.

4327.

Mq. 470. 3. f. 19—28.

Titelüberschrift: المنشور...
 محمد بن يوسف...

Anfang: تولى على محمد بن يوسف...
 رسالة محمد بن يوسف...
 محمد بن يوسف...
 ...

Nachweis, dass der Inhalt in seiner jetzigen Isartheit nichts gemein hat und nicht zu verwechseln ist mit den ihm untergeordneten Personen, auf welche die Ausdrücke المنشور Anwendung finden.

Schluss: ومولانا سبحانه مبراً عن حدود الدين
والتدبير لا يدخل في الاوتام واخواتر سبحانه وتعالي
عمد يصفون واحمد وتشكر له وحده وعو حسنة
ونعمه التصب المعين.

Darauf folgt noch die Unterschrift, wonach
diese Abhandlung in der Unreinschrift vollendet
ist im 2. Gom. des Jahres des احمد بن علي بن احمد
mit dem Zusatz: محادي المساجيب من المشركين
بسم مولانا وشدة سلطانة وحده لا شريك له تمت

Dieselbe Schrift in: Mq. 317. 3. f. 23—33.
373. 3. f. 24—34. 423. 3. f. 24—35. 524. 3.
f. 19—30. We. 1550. 3. f. 31—45. 1544. 5.
f. 82—109. Lbg. 214. 3. f. 21—32.

4328.

Mq. 470. 4. f. 28—34¹.

Titelüberschrift:

["] موسومة برسنة النيسة اللبيرة

Anfang: تولدت على مولانا نير والعماد تعالي
الاعني . . . حروف بسم الله الرحمن الرحيم حدود
عبده الامم سبحانه من نظير حاتم فاجر بيوتته التي

Die Anrede ist immer gerichtet an die
موسومة. Die Schrift ist bezeichnet
als موسومة und رمنة.

Schluss: ونعموني بعد ذلك رسد كثيرة في تدبير
يرسلهم لهم يشاء وانهم تصد بذلك على بدتي رفق.
بمعن تصد نية وحالته لهم وشرف وعز واحمد وتشكر
نعموني وحده لا شريك له وبه نستعين في كل الامور

Dieselbe Schrift in: Mq. 317. 4. f. 33—40.
373. 4. f. 35—42. 423. 4. f. 35—42. 524. 4. f. 30—38.
We. 1550. 4. f. 45—56. Lbg. 214. 4. f. 32—39.

4329.

Mq. 470. 5. f. 34—38.

Titelüberschrift: الصبيحة السكندرية

رسنة من محادي مساجيب من المشركين
بسم مولانا سبحانه التي تكذب مسامكن معتقن

Anfang: تولدت على مولانا تصور نير حاتم
الخدمه وعو العزير . . . بسم الله الرحمن الرحيم

حدود عبده اختر من عبد مولانا الحاتم الاحد
انقر . . . ومملونه حمزة بن علي بن احمد عادي
المساجيب . . . التي تعيند ومن معد في الاعتقال
. . . اعلموا عدائم اموني التي الحقائق . . .
تم بعد فند قد وصل التي رفعة من نبي تقسم
ميرك بن علي الداعي . . . تشكره فيمن انتج

Antwort auf ein Schriftstück des Abū 'lqāsim
mobārek ben 'alī, das Wesen der Imāmschaft
betreffend, dass es einheitlich, ungetheilt,
gegensatzlos sei.

Schluss: فبشروا واعلموا ان الفرج قريب اسرع
من فتح البصر وسيعلموا المرتدون المتفقون من عقبي
انذار وانسلام عليهم اجمعين واحمد اموني وبديته

Mit der Unterschrift, dass dies abgefasst
sei im Šabān des 2. Jahres des Ḥamza ben
'alī (409/101): zuletzt: تسراء وحده في تسراء
والضراء والشدة والبرياء وعو حسبي ونعم النصيب المعين

Dieselbe Schrift in: Mq. 317. 5. f. 40—44.
373. 5. f. 42—46. 423. 5. f. 42—46. 524. 5.
f. 35—42. We. 1550. 5. f. 56—62. Lbg. 214.
5. f. 39—43.

4330.

1) Mq. 470. 6. f. 38—39¹.

Titelüberschrift: نسخة سجل اجنبى

Anfang: تولدت على مولانا علي بن سلام
ورحمته . . . بسم الله الرحمن الرحيم من عبد مولانا
بأحقيقه والله الاثمة تواحد . . . التي احمد وتكبيره
وذي مصة علمه وشانيد آتم الخروفي الذي احتب
بعلمه . . . ابو ابراهيم اسمعيل بن احمد التميمي . . .
أما بعد يا اخي ابو ابراهيم . . . التي نظرت تيك التي

Bestallungs-Urkunde an Abū 'ibrahīm
ismā'īl ben mohammed ettemmī.

Schluss: ويحك على طاعة الله والتي ذلك
وانقدر عمده تم تقيد اجنبى وانسلام

Dieselbe Schrift in: Mq. 317. 6. f. 44, 45.
373. 6. f. 46, 47. 423. 6. f. 46—48. 524. 6.
f. 42, 43. We. 1550. 6. f. 62—64. Lbg. 214.
6. f. 43, 44.

Interpretation

Interpretation

Interpretation of the provisions of this Act shall be subject to the provisions of the Interpretation Act, 1949 (No. 10 of 1949) and any amendments thereof.

Interpretation of the provisions of this Act shall be subject to the provisions of the Interpretation Act, 1949 (No. 10 of 1949) and any amendments thereof.

Interpretation

Interpretation of the provisions of this Act shall be subject to the provisions of the Interpretation Act, 1949 (No. 10 of 1949) and any amendments thereof.

Interpretation of the provisions of this Act shall be subject to the provisions of the Interpretation Act, 1949 (No. 10 of 1949) and any amendments thereof.

Interpretation of the provisions of this Act shall be subject to the provisions of the Interpretation Act, 1949 (No. 10 of 1949) and any amendments thereof.

Interpretation

Interpretation of the provisions of this Act shall be subject to the provisions of the Interpretation Act, 1949 (No. 10 of 1949) and any amendments thereof.

Interpretation

Interpretation of the provisions of this Act shall be subject to the provisions of the Interpretation Act, 1949 (No. 10 of 1949) and any amendments thereof.

Interpretation of the provisions of this Act shall be subject to the provisions of the Interpretation Act, 1949 (No. 10 of 1949) and any amendments thereof.

2) Mq. 470. 11, f. 48^a—49^b.

Titelüberschrift:

شرف الامم صاحب الكشف

Anfang: تولدت على مولك جل ذكرك الحمد
 مولك الحمد منشى الحف ومؤبد . . . من اعبد
 اختار اني دفة اخوانه ادعاء اني توحيد اموني

Enthält eherechtliche Bestimmungen.

Schluss: فبنذا يجري نحل بنعدل ولانصف
 وانسلم عليهم والحمد لمولك وحده لا شريك له

Dieselbe Schrift in: Mq. 317. 11, f. 55—57.
 373. 11, f. 56. 57. 423. 11, f. 58—60. 524. 11, f. 53—55.
 We. 1550, 11, f. 77—79. Lbg. 214. 11, f. 55. 56.

4333.

1) We. 1543, 1, f. 1—26^a.

140 Bl. 8^o, c. 14—17 Z. 2^o 15: 15^o 10—11^{cm}.
 Zustand: nicht ganz fest im Einband; im Anfang etwas
 unsauber, auch fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb,
 glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Leder-
 rücken und Klappe. — Titelüberschrift:

شرف الامم صاحب الكشف

Anfang: الشرف هو العلامة واشراف السعة
 علامته دم. قال ان عذره اشرف القيمة وانتميت انج

Der Titel muss vielmehr sein: شرح شرف الامم

Ausführlicher gemischter Commentar eines
 ungenannten Verfassers zu derselben Schrift.
 Das Stück ist hier nicht zu Ende; der be-
 handelte Text geht bis zu den Worten f. 18^b:
 (= Mq. 470, f. 49^a, 4).
 Der Commentar zu dem Anfang des Textes

beginnt: تولدت على مولك جل ذكرك اموني جل ذكرك
 عند عوانك له تعاني وانتولد عليه عوانك انجد وبذل
 انطقه في الاعتماد عليه . . . الحمد لمولك الحمد
 الحمد اعلم من تشهد والتدليل علمي ذلك انج

Es bricht hier ab mit den Worten f. 26^a:
 يسلم نيقن الحمدن على مثل ما يسلم التوم ويقدر ان
 (= Mo. 161, 2, f. 124^b, 5).

Schrift: ziemlich gross gewandt, deutlich, im Ganzen
 gleichmässig, etwas vocalisirt. Überschrift grün. Stich-
 wörter roth. — Abschrift c. 15^o 17^o.

Bl. 26^a—29^a leer, von sinigem Gekritzeln abgesehen.2) Mo. 161. 2, f. 69—178^a.Format etc. u. Schrift wie bei 1. (Auf f. 69^b je 13 Z. .

Derselbe Commentar. Titelüberschrift
 (grün): شرف الامم صاحب الكشف, wozu noch
 gesetzt werden muss. Anfang ebenso.

Auch diese Hdschr. behandelt den Grund-
 text nicht weiter als wie bei We. 1543, 1
 angegeben ist.

Der Commentar bricht hier ab mit den
 Worten: اذا وطنتم انقرة الخوان وبقوا كنمبون
 اذلاء مقبورين فحينئذ ياتيهم المنصر وانطقه من الملك
 المقدر على يد السيد المنتظر واخوته السادقين الغر
 F. 165^a ist leer geblieben, aber es fehlt nichts.

4334.

1) Mq. 470. 12, f. 49^b—50^b.

الرسالة التي ارسلت الي
 ولي العبيد عبد المسلمين عبد الرحيم بن انيس

Anfang: تولدت على امير المؤمنين جل ذكرك . . .
 من عبد امير المؤمنين ومملوكة . . . اني ولي العبيد
 . . . انه بعد فقد حن لولتي العبيد ان يدشف انقزع

Diese Schrift ist an Abd errahim ben eljās,
 den Nachfolger, gerichtet: er solle offen auf-
 treten als Sohn des Ohms des Beherrschers
 der Gläubigen. — Schluss: ونادي المنادي وما
 على الرسول الا البلاغ للمؤمنين والسلام عليك ورحمة
 اموني وبركاته تمت . . . ونعم التصير للمؤمنين

Dieselbe Schrift in: Mq. 317. 12, f. 57. 58.
 373. 12, f. 57. 58. 423. 12, f. 60. 61. 524. 12, f. 55. 56.
 We. 1550, 12, f. 79—81. Lbg. 214, 12, f. 56—58.

2) Mq. 470. 13, f. 50^b—52^a.

Titelüberschrift:

رسالة خمار بن جيش السلماني العكاوي

Anfang: تولدت على امير المؤمنين جل ذكرك . . .
 من عبد امير المؤمنين جل ذكرك سجدته ومملوكة
 . . . اني ابليس الابلاس ومعدن الشرك والنوسان . . .
 خمار بن جيش السلماني العكاوي انه بعد يا خمار ان
 دن اسمك في الاصل حرت ابليس ومعدن الشرك انج

Ueber die verschiedenen Namen (in geistiger und körperlicher Beziehung) des Hamza.

Schluss: *انشيخ المقتنى بياء المدن ونسبنا المؤمنين* وسند الموحدين والحمد مولانا انه اعلمين تحت والسلام

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 18, f. 71. 72. 373, 18, f. 71. 72. 423, 18, f. 74. 75. 524, 18, f. 69. 70. We. 1550, 18, f. 99. 100. 1544, 10, f. 153—156. Lbg. 214, 18, f. 70—71.

4337.

1) Mq. 470, 19, f. 63^a—66^a.

Titelüberschrift: *التهذيب والتنبيه*

Anfang: *بسم الابى القديم والمؤمنى القديم والرب الرحيم الواحد المنزه عن صفه الاحاد النب*

Preis Gottes, Aufzählung der ihm (dem Hamza) von Gott verliehenen Stellungen und Grade, Warnung an die Gläubigen, diese seine Bedeutung zu verkennen und Vermahnung zum Gehorsam und zur Dankbarkeit. Die Hauptsätze in der 1. Hälfte beginnen mit *انك*.

Schluss: *واعلمد في دننه على انه محمد وانسدق والمجد مولانا وبه نستعين وحو حسبي ونعم النصير المعين*

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 19, f. 72—75. 373, 19, f. 72—75. 423, 19, f. 76—79. 524, 19, f. 70—73. We. 1550, 19, f. 100—106. 1544, 11, f. 156—164. Lbg. 214, 19, f. 72—75.

2) Mq. 470, 20, f. 66^a—69^a.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة بالاعذار والاشافييد لقلوب اتل الحف من المرض والاختيار

Anfang: *تولدت على مولانا اخدم بذاته . . . من هادي الامة ونذيرى وحلس الونيبه وكبيرى . . . اما بعد فالحمد نعم اليسنى اجد اتخ*

Warnung vor den Bestrebungen der Gegner, Ermahnung zu Standhaftigkeit und Pflichttreue.

Schluss: *فاقيموا وصميتى ولايموا حدودي فضعنهم نيم نضعنى والسلام على من اتى اذنب وتمسك حدودي وذب تمت حمد مولانا وحمد*

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 20, f. 75—78. 373, 20, f. 76—79. 423, 20, f. 79—83. 524, 20, f. 73—76. We. 1550, 20, f. 106—110. 1544, 12, f. 164—172. Lbg. 214, 20, f. 75—79.

4338.

1) Mq. 470, 21, f. 69^a—76^a.

Titelüberschrift: *رسالة الغيبية الرسنة*

انتى وردت على يد ابي يعلا وحي رسالة التحذير بعد الغيبة بشهور عدة وكان الخاق بينا اهل جزيرة النشم

Anfang: *تولدت على مولانا الفخر نلفدر . . . انحمد مولانا اطلع على السابواتعنا بما تدنه انضمامنا الخ*

Vermahnung zur Abwendung von weltlichen Gelüsten, zur Einkehr in sich und zur Aufmerksamkeit auf Erfüllung der Pflichten gegen ihren Herrn. Die meisten Sätze beginnen mit: *معتشرا الاخوان*. Nach der Ueberschrift von *ابو يعلا* an die Bewohner der Geziret eššām überbracht, mehrere Monate nach dem Verschwinden (Hamzas).

Schluss: *فحينئذ توفون اجوردم وانتم لا تظلمون فسبحان مولانا عما يظنون الخاعلون ويدعون المبتلون وحو حسبنا وبه نستعين في جميع الامور وحو المعين والتنصير تمت والحمد لمولانا وحمد*

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 21, f. 79—86. 373, 21, f. 79—86. 423, 21, f. 83—90. 524, 21, f. 76—84. We. 1550, 21, f. 110—121. 1544, 6, f. 109—129 (f. 129^a, 1 aus 128^b, ult. wiederholt). Lbg. 214, 21, f. 79—87.

2) Mq. 470, 22, f. 76^a—87^a.

Titelüberschrift: *كتاب فيه تقسيم العلوم وابيات الحف ودشف المكنون تليف اسمعيل بن محمد بن حامد التميمى انداعي المشخص ذي مقنة الممتق علمه من قائم انؤمن حمزة بن على بن احمد اتخ*

Anfang: *تولدت على مولانا ابر الونى . . . الحمد لمعل علة العلل وازل الازل انضعر بلا تحديد في التقدم . . . اما بعد فانه نما سأل من رغب اتى الخواب عن كتاب يسمى تقسيم العلوم اتخ*

Die Eintheilung der Wissenschaften und ihr Inhalt auf Wunsch eines Freundes erörtert. Es sind 5 Theile: 2 davon betreffen die Religion (der eine das Aeußere, der andere das Innere), 2 die Natur des Menschen und der Thiere (die Heilkunde), der 5. und wichtigste handelt von dem Imām, der das in die Erscheinung aus der Verborgenheit getretene göttliche Wesen ist. Verfasst von Ismā'īl ben mohammed ben hāmid ettemimī.

Schluss: **والحمد والثناء لمولانا وعليه متخلنا في استغناءنا** والثناء والثناء والثناء وهو حسبي ونعم النصير أجمعين،
Vollendet im Moharram des 3. Jahres des Hāmza; zuletzt: **بسم مولانا سبحانه وبه استعين**

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 22, f. 86—98. 373, 22, f. 86—99. 423, 22, f. 91—102. 524, 22, f. 84—95. We. 1550, 22, f. 121—137. Lbg. 214, 22, f. 87—99.

4339.

1) Mq. 470, 23, f. 87^b—92^a.

Titelüberschrift: **[الرسالة] الموسومة برسالة التزود والسبيل الواضح للطالب المهرتاد**

Anfang: **الحمد لمولانا لك كم بذاته المنفرد عن مبدعته** ...
... نم تبلغ عوينة غوامض الافكار ولا تدرسه البصائر والابصار

Die völlige Erkenntnis Gottes ist unmöglich; aber wer ihm gehorcht und bekennt, der gelangt, mittelst des Führers aus der Dunkelheit zum Licht, ins Paradies; solche machen die entrinnende Sekte (انفرقة الناجية) aus. Das Paradies und der Lohn ist nicht, wie die übrigen Sekten thun, äusserlich aufzufassen, sondern innerlich; so verbreitet sich die Schrift über Auffassung desselben u. seines Gegensatzes, der Hölle, über Verstand u. Geist — jener gleicht dem Stein, dieser dem Feuerstahl, welcher aus jenem Funken schlage — und die göttliche Einwirkung darauf.

Schluss: **ان عداكم اني ضاعته وضاعة ونبيد انيادي** اني معرفته وسانك بدم منبهج رحمنه والحمد لمولانا وحده والشكر لقيم الزمان عبده واموني حسينا ونعم النصير،

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 23, f. 93—103. 373, 23, f. 99—104. 423, 23, 102—107. 524, 23, f. 95—100. We. 1550, 23, f. 137—144. Lbg. 214, 23, f. 99—104.

2) Mq. 470, 24, f. 92^a—97^a.

Titelüberschrift:

[الرسالة] الموسومة برسالة الشمعة ومثل في التوحيد ومثل حدوده على المسلك الثالث وزفعت اني الحصرة اللاعوتية وانطلقت بدم مولانا الحرام الحليم عرفند حقيقية بسم الله الرحمن الرحيم،

Anfang f. 92^b: **يا مولانا يا سيدنا يا رجونا لا اله غيرك** ...
... نفع انك ما انت به اعلم واحدم من قوم موحدين اشح

In dieser Vorbemerkung ist gesagt, dass **اسماعيل بن محمد التميمي** diese Schrift verfasst über den 3. Weg, d. h. den Weg des Einheitsbekenntnisses, und dem Hāmza vorgelegt habe. Dieselbe beginnt dann f. 92^b unten: **الحمد لمن ابن توحيد به بقامة حدوده ونشف عن تعجيبه بمواقب اياته الخ**

Die Kerze des Einheitsbekenntnisses besteht aus fünf verborgenen Wesenheiten, nämlich: **الارادة والمشيئة والكلمة والنسابق والتناهي**, die dann im Folgenden nebst ihrem Zubehör gedeutet werden. Erst wer die 4 zur Kerze nöthigen Erfordernisse besitzt, ist fähig zum Einheitsbekenntnisse. Die Menschen alle aber sind dreierlei: sie sind entweder Leute des Aeußerlichen oder Innerlichen oder des Zeitständers (**احمل الضاهر واحمل الباطن واحمل قديم الزمان**): sie entsprechen den Ausdrücken **مسلمون**, **مؤمنون** und **موشدون**. Ihre Unterschiede werden des Weiteren besprochen.

Schluss f. 96^b: **وسلامه وصلواته ... على النبي** اختصه من الاخلايق اجمعين قديم الزمان الامم الاعظم والنور التمام ... ورحمة اموني وبركاته وبه استعين،
تمت ... والحمد لمولانا وحده والشكر لقيم الزمان عبده واموني

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 24, f. 103—108. 373, 24, f. 104—110. 423, 24, f. 107—112. 524, 24, f. 100—105. We. 1550, 24, f. 144—151. Lbg. 214, 24, f. 104—109.

4340.

1) Mq. 470, 25, f. 97^a—102^b.

Titelüberschrift:

[الرسالة] الموسومة بالارشاد والهداية نقل ائمتنا
اخنوخ الاوان وادريس الزمان عرسم انيراسمة
انفس انكليبة والحاجة الصفية الرضية حجة الامم
قيم الزمان علمين سلام ورحمة.

Anfang: الحمد مولانا الحارم بذاته المنفرد عن
مبدعته اندي ارشد بضعتة عباده الموحدين الخ

Die an sich unmögliche völlige Erkenntnis
Gottes wird herbeigeführt durch den von ihm
erleuchteten Imām; durch beständiges Streben
und durch Vermeiden der Erschlaffung und
Achtlosigkeit und des Unglaubens kann der
Mensch sich dem Lichte nähern.

Schluss: فسمعوا معشر الانبياء نقل عذد
الرسالة انتهى وضعته . . . بعون مولانا سجدته
وافضة ائمة زمانه فحفظوه دم حفظتم والسلام
والحمد لمولانا وحده والشكر لقيم الزمان عباده

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 25, f. 109—115.
373, 25, f. 110—116. 423, 25, f. 112—117. 524,
25, f. 105—111. We. 1550, 25, f. 151—160.
1544, 13, f. 172—187. Lbg. 214, 25, f. 109—115.

2) Mq. 470, 26, f. 102^b—104^a.

Titelüberschrift:

شعر النفس وما توفيقى لا ينله

Verfasser:

قال الشيخ ابو ابراهيم اسمعيل بن محمد التميمي تداني
انكلى بصفة المستجيبين ان دين مولانا ان علم الامم

Anfang:

ان غنة العديت فصدي وبغيتى انك دم اعدلى على رحام
انك دم المنصور عوجوا واتموا فانيس فى التوحيد فيه بنادم

Schluss:

سيكظم عذنا الشعر د منقذ . مرداد نظم . فوق نظم لا كظم

Qaṣīde in 30 Versen (Ṭawīl). Preis des
Imām und Aufforderung und Anleitung des-
selben zum Einheitsbekenntnis.

Die Unterschrift: من الشيخ اسمعيل بن محمد التميمي تداني
انكلى بصفة المستجيبين ان دين مولانا ان علم الامم

به نشيدا استبرانا به فى كل يوم جديد، نجر
وانسلام محمد مولانا ومنه

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 26, f. 115—117.

373, 26, f. 116—118. 423, 26, f. 118—119. 524,
26, f. 111—113. We. 1550, 26, f. 160—163.
1544, 14, f. 187—191. Lbg. 214, 26, f. 115—118.

4341. Mo. 165.

14 Bl. 12^m, c. 14—16 Z. (12 × 9¹/₂; 10¹/₂ × 7^{cm}). —
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich
stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Seiden-
zeug überzogen, nebst Klappe.

Enthält kleine drusische Schriften des
Ḥamza ben 'alī.

1) f. 1^b—3^a ein Stück aus

مختصر البيان في تجري الزمان

Anfang: ان ابدي سجدته ابدع العقل انكلي
وامم الانفس بقية — Schluss: من نور الاخوتى
الى ابد ولا يصح تكراره فى الاجسام ولا تغيير الاقصة

2) f. 3^a—4^a: حوى رسالة احمد حمزة بن على

المدعوة ضوء الشهود ليلد الجمع

schärft die Lectüre dieser Abhandlung am
Freitag Abend und die Geheimhaltung der-
selben vor Fremden ein. Fängt an: يا معشر
الموحدين ان مولانا سجدته ان غاب غيبة الاستدراك الخ
وعلية دم اخوتى فى دفين عذد
— F. 4^b—6^a leer.

3) f. 6^b—13^a: 55 Fragen und Antworten,

die Grundregeln der Drusenlehre betreffend,
aus dem Ende des unter 1) genannten Werkes. Beginnt: سؤال اد روى انت
جواب نعم بقوة مولانا الحارم سجدته
(Ueber dem Worte سؤال steht die betreffende Zahl.) —
Schluss: هذا ليس من طريق الترخيل لان الدعوة
ارتفعت وعلف انبب وان من امن وقر من لفر

4) f. 13^b—14^a: صورة اميناف المؤمن من وني الزمان

حمزة بن على يتلو العقل عند تسليمه دينه واندراجه
مع العقل الموحدين يقول ان فلان بن فلان بصحة العقل
وبشرى والاختيار قد تربيت من جميع امداعب الخ
وحروما من افادة الحدود واستحق العقوبة عجا
Schluss:

Glaubensbekenntniss zur Aufnahme in die Drusensekte: erst nach Aussprechen desselben soll die Ueberlieferung der Drusenschriften und die Einweihung in ihre Geheimlehre erfolgen (nach den obigen Worten folgt noch: *ويعد ذلك يساموه العقل كتب الحكمة ويوقوه على الاسرار*).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalis. Stichwörter roth. — Abschrift e. 1800.

4342.

1) Mo. 163. 2. f. 3—4^a.

Titel fehlt. Anfang fehlt. 1 Bl. Das Vorhandene beginnt: *شطنبيل في وقت تبير' لائقه (لائمة 1). سبعة صرور' عشرين قمر' العقل منبم بقول تسع عشر التي*

Behandelt hier die Zahl der *لائمة (لائمة)* (60), *مدسرون* (33), *امذونون* (25), *لدة* (26), *حج*

Schluss: *ابوب صلي الله عليه اول ثلث رتب اول السس الثمانية واول التسعة ونسعين واول المائة وتسعة وخمسين*.

2) Mo. 163. 3. f. 4^a—5^b.

Titelüberschrift: *ذكر معرفة الملائين حدًا*

Anfang: *قوله ولا يصل احد التي توحيد: لا تتممير قلائم حدًا ومعرفة روحاني وجسماني التي*

Aufzählung der einzelnen 30 Stufen (zuerst: *الكلمة والسبب والتدني التي* Commentar zu einer Stelle. Vgl. No. 4336. 3.

Schluss: *وانسبع لمة وثلاث خلف من اخر السبع لمة وهم قديليد مدمومين*.

3) Mo. 163. 5. f. 6^b—7^b.

Titelüberschrift:

الحمد لله الذي انبأ بهذه الاسماء والمعاني

Anfang: *مرا تبيهم العقل التلي النفس تدية سفي: تقدره . . . متروحه روحاني السبب التلي الحد التي*

Der eigentliche Titel fehlt hier offenbar: er musste etwa *القاب اسماء الامم* sein. Aufzählung der einzelnen verschiedenen Namen. Bei- u. Zunamen etc. des Imams. — Schluss: *لثمانيم نور نار شمع فطن حسنة صلي الله عليه (cf. Mq. 470, f. 62^a.)*

4343.

1) Mo. 163. 6. f. 7—20.

Titelüberschrift: *ذكر الفصول المنسدة عن امة العرفين ومحاكة الشيبين . . . لا تبيير عمد لله جملة تدين تقوده الله بلوحمة*

Anf: *قوله في لصد وانسبه لا يظن له حكمة لا بعد حين حكمة التسعة وحين التمتة وفي حكمة التبول الخ*

Aphorismen des Imams, aus einer grossen Menge drusischer Schriften ausgezogen, die Person und Lehre desselben betreffend.

Schluss f. 28: *حتمي صرح بيم تنظر الحقيقى في التشت' وعذا ما التمي لمد مهم معاني ذلك الفصول تشويقة . . . في در وقت وحين التي نوه العوض والتدين اجب دعائك بمولدك والحمد لله رب العالمين*.

2) Mo. 163. 7. f. 20—34^b.

(Bl. 34 am Rande schadhaft).

Titelüberschrift:

ذكر الفصول التي املاها الشيبين الفضل

. . . معدن تفصل وتفصيل منبم ما نحو من نقد تصحيح ومنبم ما نحو من فخره تصحيح التي

Anfang: *قوله في رسالة التعرغ الصورة المنقوشة في نفس تيندس التي بيد تيمت القواعد والآلات التي*

Aphorismen des Imams, von ihm dictirt, aus verschiedenen Schriften desselben entlehnt.

Schluss fehlt: bricht hier ab mit den Worten: *بما سلف مع فضل وجوده بتقديره والتعجزات وانظر اجانس والساجدات*.

Die meisten Wörter der letzten Zeile sind beschädigt und nicht zu lesen.

4344. Lbr. 211.

176 Bl. 8^o. 13 Z. 16^o × 10^o; 12^o × 7^o. — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen Rande deckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Titel fehlt. Es ist eine Drusenschrift.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: *وحسنه اول درجة تسلمه الجسم نحو ان الانسان يستعمل جوارحه التسبعة فهو خلقه الله له وحبي اللسان وانعمن والاذن واليد والسجل والمنظن والتفريج التي*

Es handelt sich also um Anweisung, wie die 7 Gliedmaassen des Menschen zu benutzen seien, um den göttlichen Vorschriften über Verhalten und Pflichten zu entsprechen; besonders ausführlich wird der 7. Punkt الفرج f. 50^a—79^b behandelt. Darauf der Abschnitt, wie der Mensch sein Vermögen, dem Willen Gottes entsprechend, zweckmässig anwenden müsse f. 88^b—117^b:

وماله يعنى انه لا يتصرف فيه من حيث اختيار نفسه الخ
Dann, wie er seine Kinder zu erziehen habe f. 117^b:
وولده في تسليم الولد شروط عظيمة وله مقدمات الخ
Der letzte Abschnitt fasst Alles zusammen, was der Mensch thun und lassen muss, um den Geboten und Verboten, d. h. dem Willen Gottes, Genüge zu thun f. 131^b—176: وجميع ما يملكه لمولانا الخاتم جل ذره، هذا دلام عام شامل لجميع ما يملك الانسان الخ

ووجدت الله هم الغالبون
وحرز الشيطان هم الخاسرون دل هذا من فضل ربي ليلوونى الشكر ام اكفر ومن شكر فاذما يشكر لنفسه ومن كفر فان ربي غنى دريم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt, Stichworte roth, Ueberschriften in grösserer Schrift, roth oder auch farbig. — Abschrift e. 1200¹⁷⁸⁵.

4345. Mo. 164.

268 Bl. kl. Quer-16^{cm}, 9 Z. (10 × 7¹/₂; 7¹/₂ × 6^{cm}). (Bl. 1—27 u. 191—268 ergänzt; Text: 8—9 × 6¹/₂^{cm}). — Zustand: unsauber; im Rücken oft ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt; die Ergänzung hat weisseres, weniger glattes Papier. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel fehlt. — Ein Sammelwerk, worin in Vers und Prosa theils drusische, theils çufische und erbauliche Stücke enthalten sind. Das Hauptsächlichste ist:

1) f. 1^b überschrieben: فصل من الجزؤ: es ist damit gemeint die Drusenschrift: الجزؤ الاول. Dies Stück ist der Schluss dieser Schrift (Mq. 318, 1) und enthält nur 2 Zeilen mehr als dort mitgetheilt sind.

2) f. 2^a, Zeile 2 bis f. 4^b. Einige Stellen aus Drusenschriften. Die erste ist überschrieben: فصل من الحقايف والانذار und beginnt: فصيحوا اسماعكم ايها الاخوان الي داعي الحف واجيبوا لمتأثر اهل الصبر الخ. Die andere beginnt f. 3^a, 1: جعلنا المولى والخاتم ممن وفق لطاعة اللود الخ. Die letzte f. 3^b, 7: فحسمه صلى عليه اكمل الاجسام مطلقا الخ.

3) f. 5—10^a Aussprüche Jesu (Reinheit des Herzens; Bestrafung der Gottlosen) und Anderer. (F. 7^b der Lebenszweck des Verständigen, das Jenseits.)

4) f. 10^b—13^a. Ueberschrift: صلاة على الامام. Anfang: صلى الله على شمس الحقايف على عدد انغاس الخلابف ولتمات الحقايف وعلى عدد دل موج دانف، الخ Drusenschrift. Gebet für den Imām, d. h. den فائز الزمان (wie er f. 13^a, 1. 3 u. öfters genannt ist). Die Wendung على عدد kehrt hier sehr oft wieder. — Schluss: وفان يعبوب بماء على عدد قطر السماء

5) f. 13^b—27. Ueberschrift: حديث قصة [سليمان]. Anfang: مع السيدة بلقيس وما فيها من المعجز النفيس، دل تعاني انى وجدت امرأة تملكهم والامراة هي بلقيس بالكسر واسمها نبلا ابنة عميرة بنت عمرو بن الهيثم الخ Geschichte Soleimāns und der Bilqīs. Zuletzt stirbt sie und wird begraben. Schluss: ودفنت تحت حايط بمدينة تدمر في تابوت من حجر اصفر . . . ربهها الله تعالى . . . بصحبة سيد الانوان عليه الصلاة الرحيم الرحمن ما رمق طرف نادسان وسلم تسليمًا

6) f. 28—47. Ueberschrift: من نظم النذب الهمام الخذذ اندارس المرحوم المغفور له الشيخ على فارس Gedichte des 'Alī fāris.

a) f. 28^a. Anfang: ابدأ باسم الله رب العالمين وبالثناء والشكر للهادي الامين صاحب انقوات والردن ائنتين خارق انعدادات باب الراغبين شهنيل الحكيم Langes Vierzeilen-Gedicht auf den Imām, (Dasselbe Lbg. 209, f. 99^a). (f. 28^b, 3) d. h. den Imām.

b) f. 36^a. Auch Vierzeilen. Anfang (Wafir): انا الفقير اندي قلت مداسبه انا الفقير اندي عمت مصايبة انا الاسير اندي سدت مهاربه انا الكسير وما من جبره والي

e) f. 39^b. Anfang (Tawil):

يا دويدبا بالشرق اشرق واعميا ومن افق احبابي تبديت واقيا

d) f. 43^a—47^a kleinere Gedichte.

Ausser a) gehören die letzteren — denn b) u. c) sind persönliche Klagen des Dichters — zu der Drusenlitteratur; in dem letzten Stück f. 47^a heisst es: لا شك عوانت يا حَمْرَة ويا شَطْنَيْل

7) f. 47^b. Anfang eines Gedichtes des

أبو عبيد الكفَرُفُوقِي

سبحان مولانا اعلیٰ سبحانا خلف الكين بفعله اتقاناً
Nur 3 Verse, auch zur Drusenlitteratur gehörig. — Nach f. 47 fehlt etwas.

8) f. 48—160^a. Titel fehlt; nach der Unterschrift f. 159^b: **الفصول والخبار عن مناقب الابرار**

Das Werk enthält Charakterzüge aus dem Leben der Frommen, nach gewissen Fächern geordnet, und zerfällt in 25 Abschnitte. Anfang fehlt. Der erste Abschnitt scheint die Ueberschrift gehabt zu haben: في الجوع والشبع. Das davon Vorhandene beginnt f. 48^a: وسلم نافع بسبب الجوع وانصبر عليه نله تعاني والجوع طعم الله في الارض يشبع به ابدان انصديقين، انخ

في قيام الليل والاحادة وفضيلتهما 57^a فصل 2.
في فضائل الصمت وقلة الكلام 67^b فصل 3.
في العزلة والوحدة وشرفه. 72^a فصل 4.
في انورع 125^a فصل 10. في انفع وشرفه 84^a فصل 5.
147^a فصل 20. في الاخلاص في الاعمال 135^a فصل 15.
في الرضاء بالقضاء وفضيلته 157^a فصل 25. في انرياء وانه عمل وجدتي انه فقلت لذة فوايه: Schluss f. 159^b.
— Nach f. 66 u. 94 fehlt etwas

9) f. 160^b—186^a. Erbauliche kurze Anekdoten und Betrachtungen. Darin f. 178^a ein Abschnitt über die Gnadengaben der Frommen: فصل في درامات الاولياء. فل الخراس نمت في المبادية مرة انخ
Nach f. 173 u. 181 fehlt etwas.

10) f. 186^a—189^a. Ueberschrift: من كلام انشراح انقاصل المقصائل الممدنى بانهلالات
الحمد لله الموقوف لاصواب القبل لمن تاب
اما بعد فن المظلوم من النساء حصل كثيرة انخ

Eigenschaften einer rechtschaffenen Frau. Und f. 187^b von demselben: Eigenschaften des Frommen. Bricht f. 188^a ab mit den Worten: مقبلا على ربه معرض عن*

Dann folgt noch f. 188^b—189^a ein kleines Stück: ومن كلام ابراهيم ابن ادحم dass der Fromme 6 Dinge zu meiden u. dafür 6 Dinge zu thun habe: قل لا تذل درجات الصالحين حتى تجوز ست عقبت F. 189^b u. 190 leer.

11) f. 191—214^b. Titelüberschrift fehlt; sie könnte sein: **القصيد العسكريه** (cf. We. 230, 1 und besonders bei Lbg. 209). In Vierzeilen. Der Held heisst hier (f. 202^b) محمد المرتضى. Das Gedicht schildert das Jüngste Gericht auf Erden. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt (Basit): عوانعلي انه واحد ازني بر رحيم نذل الناس وانل نفد انا نيم بالصف وامتثل نيم نجل عن انتشيبه وانعدم
Zuletzt von f. 213^b an bis zu Ende kommen Fünfzeilen, Lob Mohammeds. Schluss:

وانف انخ حيت قد اجتمعن وانف انف سلام نورها لمعت وانف انف زكات باليدي رفعت وانف انف صلوات كل ما برغت شمس انخبار واوف بعدعا انظلم

12) f. 214^b—216^a. Ohne Ueberschrift. Von 84 Eigenschaften der Frommen = Mo. 225, 4, f. 55^b.

13) f. 216^b—223^b. Ohne Ueberschrift. Anfang: الحمد لله الاول بلا بداية الآخر بلا نيينه الواحد . . . فمن اوف نه بانوحدا نيه وانبي رسونه انسدق بانوسيلة زانت عنه الامراض انخ
Çafisches Werkchen, von der Erkenntniss Gottes und ihrer Frucht bei den Menschen. Zuletzt, von f. 221^b unten an, çufische Gedichtstellen; sie hören auf mit dem Verse (Wafir): عليه من انمهمي كل وقت صلاة دانم فيينا انقبول

14) f. 224—235^a. Ohne Ueberschrift. Anfang: فدا لله الرشده على عده انصورة انمد دورة
Aus einem çufischen Werke; über die Stufen der Läuterung zur Erkenntniss Gottes und die Wirkungen der Annäherung an Gott (bes. 232^b ff.). Schluss: تدرى الابصر شيك الا بالانوار انضغرة

15) f. 235^b—244^b. Ein zur Drusenlitteratur gehöriges Stück, das Auftreten des المظفّر (auch امسعود genannt), d. h. des الحاتم, und den Eintritt des Jüngsten Gerichtes — wobei der ابن البريدنة u. اندرزبي getödtet werden, f. 241^b — schildernd, mit ziemlich vielen auch längeren Gedichtstücken. Es beginnt hier (Tawil):

تبارك من اعطاكم العز والفوي وخصصكم بالنور والبروعين
(es fehlt etwas nach بالنور) und schliesst (Tawil):
بيد رجل كلاسود انفساور نضى الظلامنا وحز الغلام
فذاك يوم القيامة يوم الحسرة والندامة

16) f. 245—258^a. Cūfische Betrachtungen. Der Fromme hat sich vor dem, was der Glaube verbietet, zu hüten und des göttlichen Zornes stets eingedenk zu sein. Woran sich f. 246^b ein Abschnitt في معنى الصبر (verschiedene Aussprüche über die Geduld) und f. 249^b انخلوة وانعزلة schliessen. — Dann folgt f. 251^b—258^a ein Abschnitt, der bezeichnet ist als من ابواب انبياء عمّ, was für Elias verschrieben ist. Er enthält zuerst kurze Sätze, die mit عليك ب anfangen und von f. 254^a an mit اتيك و, und vorschreiben, was der Fromme zu thun und zu lassen habe. Zuerst: عليك بانعقل فانه جمال — Zuletzt: ايك والجملة فذينا تورث اندام وتوقع في العلامة

17) f. 258^b—259^a. Einiges über den Propheten يحيى بن زكريا.

18) f. 259^b—268. Ein Kapitel über Bussfertigkeit, باب التوبة. Anfang (nach d. Bism.): قل للجنيد التوبة على ثلاث معدني اولها الندم الدايم الخ Darin die وصية eines Mönches und die des علي الجرجاني; zuletzt etwas von dem frommen ابو الحسن السري dessen Schüler معروف النخعي: dies letzte ist hier nicht ganz zu Ende, gehört auch wol nicht zu dem obigen Kapitel.

Schrift: f. 28—189 klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 1—27 und 191—268 gross, zum Theil flüchtig, im Ganzen deutlich, nur zum Theil vocalisirt. — Abschrift von f. 28 ff. um 1750: f. 1 ff. um 1820.

4346. Lbg. 209.

318 Bl. klein Quer-10^m, 9 Z. (11 × 8: 8—8¹/₂ × 5³/₄—6^m). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

عذّا ترتيب وتاليف في ظهور السيد العظيم
وقدمه بالعمد الكريم

Anfang f. 1^a: الحمد لله رب العالمين ومسبّب الاسباب ومنك الرقاب الكريم انوحاب انقابل نعمين — Schluss f. 51^b: وسياتي شرح انوحاب ان شاء الله وبه المستعان وهو صاحب الفضل واليمن والجمود والتكرم والاحسان، تمت

Gehört zu den Drusenschriften. Es wird in dieser Schrift das Auftreten des Helden und sein siegreicher Heereszug in Prosa geschildert, wie dies sonst oft in längeren Gedichten geschieht, welche deshalb لعمرية (Heerzüge) betitelt werden. Ob mit dem Helden der spurlos verschwundene *Elhäkim*, an dessen Wiederauftritt die Drusen glauben, oder der *Elmehdi*, dessen Wiederauftritt eine grössere Menge der Gläubigen hoffte, gemeint sei, kann fraglich erscheinen. Vieles spricht für den Letzteren; aber mit Rücksicht auf Mo. 164, 15, f. 235—244 und Mo. 225, 3 (No. 3319, 3), wo von dem Untergang der den Drusen feindlichen Männer Ibn elberberijje und Eddurzi (oder Eddarazi) die Rede ist und wo der Held Elmoaffar heisst (ebenso wie in We. 230, 1, Vers 2 und in We. 715, 3, wo er mit gleichem Namen als das „zuerst geschaffene“ Wesen bezeichnet wird), und mit Rücksicht auf We. 715, 4, wo von dem Siegeszug die Rede ist, und wo f. 95—100 und f. 103—105 offenbar Hanza und die Drusen gemeint sind, doch ist es gewiss, dass unter dem siegreichen Helden Elhäkim zu verstehen sei.

Was die übrigen Stücke dieses Bandes anlangt (f. 52 ff.), so ist ihr Inhalt erbaulicher Art, zum Theil cūfisch. Nur das Gedicht f. 199^a ff. von علي فارس (= Mo. 164, 6, f. 28^a ff.) gehört zur Drusenlitteratur. — In der Unter-

schrift f. 198^b ist das Ganze als *سفيمة*, also
Sammelwerk, bezeichnet. Es ist darin enthalten:

قصة أبراهيم بن ادحم وسبب زجده في عذبه
الذي في وما وقع له من الندام انجيب

76^a قصة احمد التميمي وما جسي له مع صالح انصيري

121^a فصل في بيان مواعب اثنواب وموافق العقاب

149^b فصل في ذكر منقوب معروف الكرخي

180^b فصل في ذكر درامات الانبياء والانباء

199^a من قول الشيوخ على فرس

Ein vierzeiliges Gedicht, anfangend:

ابدأ باسم الله رب العالمين وبالثناء والشكر للهادي الامين

مناقب الشيخ الفاضل [† 1050 Sa'b. (1640)]

Anfang: الحمد لله الذي جعل عباده الصالحين

قدوة للمؤمنين . . . اما بعد فقد صدر سؤال

من بعض اعيان ضالبي سلوك طريق الآخرة ان

خدم الشيخ.

Auch der eigentliche Name des in diesem

Artikel geschilderten frommen Mannes ist

nicht angegeben.

Alle diese Artikel haben paränetischen Inhalt.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Stichwörter
roth. — Abschrift im J. 1213 Dülligge (1799).

4347. No. 224.

149 Bl. 12^{mm}, 11 Z. (14² × 10; 11¹ × 7¹ × 7¹).
Zustand: nicht ganz sauber; der Rand an einigen Stellen
(wie f. 77) schadhaf u. ausgebessert; ebenso am Rücken. —
Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: schwarzer
Lederband mit Klappe; der Rücken rothledrig.

Titel fehlt. Anfang ebenso.

Eine Sammlung von Prosa und Gedicht-
stücken erbaulichen Inhalts. Einiges davon
gehört zur Drusenlitteratur.

1) f. 1—46^a. Titel und Verfasser fehlt;
er ist *للجمال الكفر فوقى* . . . *دور اناحور*, s. Lbg. 210.
Ein alphabetisch geordnetes Werk erbaulichen
Inhalts: für jeden Buchstaben ein Stück in
Prosa und eines in Versen. Das Prosastück
enthält 10 (beim Buchstaben *ل* 20) Sätze, deren
jeder mit demselben Buchstaben beginnt; ihm
folgt das Versstück, immer 10 Verse, deren

Anfangs- und Schlussbuchstabe denselben Buch-
staben haben. Die Metra in den Versstücken
sind verschieden. Die Prosastücke sind in ge-
reimter Prosa, und zwar so, dass gewöhnlich 2,
auch 3 Sätze, den gleichen Ausgang haben.

Buchstabe *ل* beginnt so (f. 1^a):
اعلم اني اوانم: انك اذعدت انك اذعدت بمقتدك انك

Das Versstück fängt so an (Tawil) f. 1^b:
كف اين العذابي بدل عذابي اذا رمت ان تحظي حير عذابي

Schluss f. 46^a:
يضع نفيس العمير في غير ضعة
فمن نبي بن اعدي الذي ليس يروعوي

2) f. 46^b—69^b. Erbauliche Geschichten:
von *ذو النون* f. 46^b (Anfang: *ذو النون*
تمصي رحه ربهت النجر في بعض الاسفر انك)
ابراهيم الخواص f. 49^a, *الحميد* f. 55^a,
63^a u. A. F. 69^b—72^a einige kurze Gedichte
und Weisheitssprüche. Die obigen Geschichten
enthalten alle gegen Ende hin Versstücke.

3) f. 72^a—81^a. Ermahnung zur Frömmigkeit.

عده عبقفه لورنت من الملك المعلم على بعض الانبياء اندرام
(و نبي يع ذبيك بخباك تنق بم عندي عينك اش)
Vgl. No. 3319, 10.

4) f. 81^a—100^b. Gleichen Inhalts.
من تدبير الله حوم الشيخ احمد البرولي رحه
(انت الاخوان اذروا اليوم الموعود وعرضكم انك)

Beide Stücke in gereimter Prosa, mit vielen
Versstücken untermischt. Vgl. No. 3319, 11.

5) f. 100^b—106^b. Erbauliche Stücke, zum
Theil mit Versen untermischt, darunter ein
Brief Ja'qûbs an den König Aegyptens (Klage
um den verlorenen Jusuf und Trostantwort).

6) f. 106^b—123^a.

في مدح اسماء الله وطوره بالعدد العظيم
من نظم حوم الشيخ عماد الدين ابن مقدم رحه

Anfang (Wafir):

علي انيادي النبي اختر صلوا

ومن نبيع ذلوا تعلموا

وفي الاسحر نديت اقلوا

فان الوعد وفذ مجيد

Schluss f. 123^a:

وآختمه بأصلاة وبإسلام
علي اختيار مصباح النظام
مع الانصار والصحاب الكرام
بأئف صلي عليهم والشيخية

Dieselbe Heeresqaçide, aber mit einem anderen Anfang, in We. 230, 1. wo ausführlicher davon die Rede ist. Vgl. No. 3319, 3.

7) f. 123^b—137^b. 2 Lobgedichte auf Gott, 1 auf Mohammed: من نظم المرحوم الشيخ . . . أبي حلال في حمد الباري وتذميريه. Anfang (Ṭawil, etwas unregelmässig):

أحمد للمولى قديم الاقدام والشكر للرحمن رب المراحم
und von demselben ein anderes Gedicht f. 127^a, anfangend (Ṭawil):

تبارك مولد انه انعوالم ومن علم الاسماء دلا لآدم
(die übrigen Verse reimen auf د); von dems. ein Lobgedicht auf Mohammed, f. 136^a, anf. (Kāmil):
بسم الله بدأت انشى قايلا في سيد لذت به الراجح
nur 21 Verse vorhanden, dann eine Lücke f. 138—143, welche Blätter unbeschrieben sind.

Und, wie es scheint, von demselben das Gedicht auf ل Basit f. 144^a, dessen Anfang fehlt, und auf ذ Basit f. 145^b (اعل احدث ما ناولا) und f. 147^a auf ال Kāmil (يا مونس الابرار). Vgl. No. 4348, 2.

Schrift: gross, gewandt, deutlich, ganz vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth oder farbig. — Abschrift e. 1700.

4348. Lbg. 210.

240 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (16 × 10¹/₃; 11¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, dick. — Einband: rothbrauner Lederband.

1) f. 1—38. Drusenschrift. Titel und Verfasser f. 1^b: د درر الاحور في التوبه والتقرب الي الملك الغفور مشتدل على معشرات الحروف في التقرب الي الرحيم الرؤف تأليف المرحوم الشيخ جمال الدين يوسف ابن المرحوم الشيخ سعيد بن علي الكفرقوني انطاوي. S. Mo. 224, 1, und No. 3319, 9. Anfang wie No. 3319, 9, und Schluss wie bei Mo. 224.

2) f. 39—240 enthält eine Menge erbaulicher Geschichten, Legenden, Ermahnungen, Sprüche Weiser (besonders Aristoteles u. Plato), frommer Gedichte, Aussprüche Mohammeds, Qurānstellen, u. s. w. — So zuerst f. 39^a داوود بن ايشا 49^b, يونس 40^a, وقصة شعيب النبي سليمان 105^b, عابيل 62^a, خضر 58^a, نوح 54^b, شعيب 262^a. F. 64^a—67^a eine Stelle aus رسائل اخوان انصفا. F. 82^a مواظ. 127^a desgleichen. F. 118^b رسول ارسطاضاليس عم النبي الاسكندر. Erbauliches f. 187^a, 232^b, 240^a. Briefe von جمال الدين عبد الله ابن امير العرب التتوخي علم an Verschiedene f. 141^a, 158^a, 175^b. Gedichte, darunter f. 122^a ein Talim auf die Qaçide des ابو مدين († 589 1198), deren Anfang: (No. 3407). ما نلدة انعيمش الا حكمة الفقيرا الخ. Die Gedichte f. 202^b—211 stehen ebenso in Spr. 901, f. 73—82. Das Gedicht 212^a steht auch Mo. 224, f. 145^a. 217^b—229 steht auch Mo. 224, f. 123^b ff. Ein anderes (vierzeilig, auf ن) beginnt f. 229^b:

من دام في العزة فاعتر دائم له

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth, auch farbig. — Abschrift e. 1700/1785.

4349. We. 715.

5) f. 108^b—148.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Bl. 141—148 lose im Einband. — Titelüberschrift und Verfasser:

كتب اناحور في انتوبة اني الملك الغفور
تأليف انشيخ يوسف الخريد من قرية كفرقون

(zu lesen: الخريدي. Der Ort كفرقون liegt im Libanon).

= Lbg. 210, 1. We. 237, 13. No. 3319, 9. Anfang wie bei No. 3319, 9 (aber mit vorausgeschicktem ذنت من لذت (أخى من لذت). Aber vorausgeht hier f. 109—111 ein Vorwort, das beginnt: من فصائل لب الانياب اعل انصاحة ونمو انصاحة والنصاحة شيوخ طبيب المنادمة الخ. Ein ungenannter Gelehrter hat danach, auf Bitte des oben genannten Verfassers, ein Sentenzenwerk alphabetisch abgefasst, das aber nicht ganz leicht

zu verstehen gewesen; daher hat er es in die vorliegende Form gebracht und ungewöhnliche Ausdrücke möglichst vermieden. Als Schluss hat er poetische Stellen aus einem seiner anderen Werke hinzugefügt (وختتمت ذلك بما تيسر نظم) (في بعض شرح نبي) und bittet die Leser um Nachsicht. — Was nun diesen Schluss betrifft, so lässt sich darüber eigentlich nicht urtheilen; denn sowol in dieser Handschrift als in Mo. 225 folgt etwas Poetisches von einem Anderen (فقل بعصميه, und بعصميه); er muss also beide Male fortgeblieben sein. — Der Verse in dieser Handschrift sind nur 2 (Tawil), auf قريبت reimend; das Weitere fehlt; wie viel, lässt sich nicht sagen.

4350. Mo. 162.

105 Bl. 12^m, 10—12 Z., 14 × 10¹/₂; 10¹/₂—11¹/₂ × 8^m. Zustand: unsauber, zum Theil auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Titel f. 1^a von ganz neuer Hand:

قصص ادبية من المدينة

Darunter steht: Exemples de la morale de la religion Druse.

Ein Sammelband, welcher nicht sowol drusische, als vielmehr çufische Stücke enthält: nämlich Ermahnungen zur Frömmigkeit und von f. 10^a an eine Menge, meistens kurzer, erbaulicher Geschichten. Ob das Ganze entnommen ist dem in der Titelüberschrift angegebenen Werke: من كتاب بغية الطالبين وفتاوى الراغبين (We. 237, 6) oder nur ein Stück, kann fraglich sein; das Vorliegende hat überall gleichen Typus, wie es scheint, und kann füglich daher sein.

Der Anfang ist ganz so wie bei No. 3126 angegeben ist; auch das alphabetische Stück steht hier f. 4^a ff. Weiterhin aber weicht es doch ab. F. 16^a—21^b eine längere Geschichte, von منصور بن عمار erzählt: es wird dieselbe Geschichte sein, wie We. 237, 5, aber etwas ausführlicher. Das Weib heisst auch hier دشوان.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

F. 58^b ein längeres Gedicht, überschrieben نفسية. Eine Ermahnung, an die Seele gerichtet, zur Frömmigkeit und Entsagung. Viele Verse, besonders im Anfang, beginnen mit نفس. Anfang (Basit): يا نفس تولى عن جليل وعصمين: لم ذا التمددي ولم نسوي ونسوي

F. 61^b ein anderes, gleichen Inhalts, ebenfalls überschrieben نفسية. Anfang (Basit): نعب نعرام بقلب قد ملأ من مناجر القدر وأبقى تردندة

Dann noch f. 64^a—65^b einige kürzere Gedichte.

F. 65^b—74^a eine Geschichte von Johannes dem Täufer (حنان الصديق) in seiner Jugend.

F. 80^b—88^b Geschichte Salomos und der Bilqis und Beschreibung seines Thrones.

F. 88^b—102^a. Titel: مدائح مرتبة في نعت السيد الشريف وقدومه بنعسر العظيم. Undar فعل القبيحة التي Das Gedicht schildert die Freuden und die Schrecken am Tage des jüngsten Gerichts, in Vierzeilen. Es heisst sonst انعمت. Anfang wie bei We. 237, 3. Der Schluss weicht ab:

صلاة التوحيد المتعجل عليه في وقت وصل
عدد من نعام الأشد بل حن ولا حصر

(Incorrect). Dann noch ein Paar kleine bussefertige Gedichte.

Schrift: ziemlich gross, unschön, doch deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 10^m 17-8.

4351. We. 237.

3. f. 3^b—16.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Ueberschrift:

عسدرية في حضور السيد العظيم
وقدومه بنعسر الشريف

Anfang:

بسم الله امدادي وذود بدني وانشادي
به نصري واسعدني وبقوة عونه دخي

Gleichfalls eine Heeresqaide (ausführlicher als die vorige). Schluss f. 16^b:

وانف صلاة ثم سلام تخت السدة الاعلام
عليهم دايماً الاسم جنت الليل والنهار

4352. Lbg. 212.

126 Bl. kl-8^{vo}, 11 Z. (15¹/₄ × 10; 11¹/₄ × 6³/₄^{cm}). — Zustand: schmutzig und wasserfleckig; bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb. glatt. stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1^a:

وعده الآية فيينا ثلاث معان تاديب وتنبية وتهديد أنتج

Ein çūfisches Werk, Vorschriften für das sittliche Verhalten des Menschen, in 15 Abschnitten (nicht فصل genannt). Die Ueberschrift des 1. fehlt (wegen des fehlenden Anfanges).

2. f. 30^a الاجتهاد على درس المعلوم الشريفة غنية الاجتهاد
3. 32^b معرفة الفرائض الانبيية والمواجب اندينية
4. 33^a حسن المعاملة في البيع والشراء والاخذ والعطاء والقرض والوفاء وغير ذلك من سائر معاملات
5. 36^a حسن الاخلاق وتبين الجانب والصبر والاحتمل
6. 52^a ترك اندعاء بدلا جمع
7. 53^a ترك الزينة بالعلمية طاعرا وباطنا
8. 61^a ترك الحسد 9. 80^b ترك التثبير والاعجاب
10. 89^a انخترت من حبّ اجد والجاه وطلب الرياسة
11. 105^b ترك الغيبة 12. 113^a ترك الغيبة
13. 115^b مداومة الصلاة في كل يوم
14. 117^a ملازمة السر وال دائم صيفا وشتاء شاملا للنساء والرجال
15. 118^a عمارة بيوم الظهارة واستعمال الظهيرة دائما

Schluss f. 118^b: أن نم تشيد له ارباب العقول . . . وفي ذلك لدية من انتوثيق والتشديد من له عقل . . . ومن الله تعالي نطلب العفو . . . بعد الاعتراف بانحز ومن نطلب العفران من ارب انديم انديم والحمد لله أنتج

Von demselben Verfasser ist dann noch f. 119^b ein längeres Gedicht angehängt (وئله ايضا), das beginnt (Basit):

له قوم سنوا بالعلم وانعمل برغبة صدقت في ضاعة الازل
32 Verse lang (metrisch nicht ganz richtig), und f. 122^b—126 ein anderes Gedicht:

انعمديية في وصف فرس الامام صلى الله عليه
Anfang (Wāfir):

قريب يرا مسيح الحق حقا ويفتق سدى ذي العرنين فتفا
Ist nicht ganz zu Ende; weicht von den übrigen „Heeresqaçide“ ab.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth und grün. — Abschrift e. 1200 1785.

4353. We. 230.

1 f. 1—13.

85 Bl. 12^{mo}, 13 Z. (14¹/₂ × 10¹/₄; 10¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; unsauber; zum Theil ausgebessert. — Papier: gelblich, zieml. stark u. etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1^b:

عده العسكريية المباركة، تليف الشيخ عماد الدين
ابن المقدم غفر الله له في نعت انديتي انديم
وخبور بدعسكر العظيم

Anfang f. 2^a:

قريب انديم انديي سيظير وبلاخير في الاضار يشير
يكتا في ظهورة بانمظير نصى الاغن صلغته انبيية

Dasselbe Gedicht wie Mo. 224, 6, aber mit anderem Anfang. Diese Heeresqaçide, als deren Verfasser hier und in Mo. 224, 6 Imād eddin ibn elmoqaddam genannt ist, handelt in Viervers-Form (auf ربيية) von der siegreichen Wiederkunft des lange Zeit verschwundenen Herrschers, welcher mit gewaltigem Heer von China herbeizieht. Der grosse Entscheidungstag, welcher bei Mekka ausgekämpft wird, bringt den Sieg der Gläubigen und den Untergang der Gegner. So wird denn der Tag des Gerichts über Gute und Böse geschildert und der Verfasser schliesst mit einer Mahnung an jenen Tag. — Schluss wie bei Mo. 224, 6.

Schrift: gross, gleichmässig, gut, vocalisirt. (Der Text ist besonders in der Vocalisirung oft fehlerhaft.) — Abschrift etwa 1700.

4354.

1) We. 237, 11, f. 50^a—60.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

عده عسكريية من نظم الشيخ ابي عز الدين الحلبي
في ظهورة السيد العظيم وقدومه بدعسكر انديم

Diese Heeresqaçide beginnt (Tawil):

بدأت ببسم المبدح الخلف والصور انه على قر الخليفة اقتدر

Der Schluss fehlt; nach f. 60 ist eine (wol nur kleine) Lücke. Der zuletzt vorhandene Vers ist f. 60^b:

وعباس صافوه المدابين وانقري وغلوه كالمابون لما به سقر

2) We. 237, 4, f. 16^b—19.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Ueberschrift:

شعر في ظيور العسكر وقدمو العتد

Demnach der Titel: عسكريين

Anfang (Basit):

بشراك يا قلب ذاعت نسمة ظيور ناك اليند باق انغياب يا نظير

Nicht vollständig; diese Heeresqaide hört hier mit Vers 34 auf:

لقد بدأ انشرف العلى على مالا وانغير ما عندك علم ولا خير

Nach f. 19 Lücke.

3) We. 715, 3, f. 75^b—89^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift:

عسكريين لمعتيم في ظيور التسيدي العظيم

وقدمو بنوعسكرو التسيدي

Anfang:

بدأت بيسم من قنر العبد انبي سيدي موني العبد
ببسمك نبتدي في كل شئ وتختتمك محمد يا مراديHeeresqaide (Wafir): der Held, das zuerst geschaffene Wesen, heisst f. 76^a انملك انمظفر; er bricht von China mit seinen Heeresmassen auf. Vgl. We. 230, 1. Das Gedicht ist in 112 Vierzeilen und schliesst mit einem Gebet um Gnade am Jüngsten Tage; zuletzt:وتختتم بنصلاة وبناحية على خير انعمانم وانبريقه
مدا الاوق صبح والعشيقه ما دام اكدون عمر بنوعبد

Noch eine Heeresqaide in No. 3319, 3.

4355. We. 715.

4 f. 89^a—108^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2. Von f. 103 an sind die Blätter von unten nach oben schräg eingerissen und hängen nur noch etwas in der oberen Hälfte zusammen.

Sechs Gedichte, jedes mit der Ueberschrift: ونه ايت, also von demselben Ungenannten, der We. 715, 3 verfasst hat.

a) f. 89^a—95^b. Ueberschriften: ترحيبية. Der Titel rührt daher, weil das Gedicht den am Jüngsten Gericht auftretenden Imām, der von China aus seinen Eroberungszug antritt, feiert und beglückwünscht (mit der Formelلا يا مرحب الحمد وسيدنا بيمين دشقوا ستور نظام عند
2). Es schliesst mit der Bitte um Gnade. Anfang (Wafir):لا يا مرحب الحمد وسيدنا بيمين دشقوا ستور نظام عند
Schluss:

والله صدقة علميم يا انبي والله ترحيبية يا رب ممتد

Im Ganzen 100 Verse lang.

b) f. 95^a—100^b. Gleichfalls ترحيبية überschrieben; hier steht die Bewillkommung nicht zu Anfang, sondern fast in der Mitte (f. 97^a, 4. 5). Der Dichter schildert seine Sehnsucht nach Ankniff der 5 Herren (سادة f. 95^a, 13), die an der Spitze ihren Schaaren aus China herbeikommen, und die (nach f. 99^a) ausser dem Obersten, dem Imām des Höchsten, dem Elmofaffar, sind: ابو حبيب, ابو الحسب, بنو النديين, ابو ايتاحيم und احمد. In diesem Gedicht wird aber Keiner derselben mit besonderem Namen genannt. Es schliesst mit einem Gebet zu Gott um Nachsicht und Verzeihung. 77 Verse lang. Anfang (Basit):الحمد تذكرو مغرم فيدم بدم عبد ندم سادتي بدعا حببكم
Schluss: بعد انصلاة على من غو نند املا

يا دام شمس انصاحي وتبدو او تلتتمو

(Die Sprache u. Verse sind incorrect: die letzten Worte müssen heissen: [auf Sonne bezogen]; auch muss es نعل für املا heissen.)

c) f. 101^a—102^b. Ein Titel des Gedichts nicht angegeben. Gleichfalls Sehnsucht nach den „Herren“ und speciell f. 101^b, 7 nach dem Imām schildernd. 27 Verse. Anfang (Wafir):على خير الحمة عمه فديي وحزن صدميري زاد انغرام
(Sonst reimt das Gedicht auf لاء). Schluss:

وانعدي للرسول اوقا صلاة واقننى بانتكحبة والسلام

d) f. 103^a—105^b. Preis des Imām und Sehnsucht nach ihm. Das Gedicht geht nicht auf Mohammed, wie es scheinen könnte, sondern auf Hamza. Es heisst auf f. 104^a:
وحمر حبيبي عبد الله
Anfang (Motaqarib):
يا رب صل وزيد اسلام على سيد الرسل والانبياء
Schluss: derselbe Vers.

